I.P.

13. Jänner 2017
Nr. 1 | 27. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Der Jahresbeitrag für den Bezug des Dorfbalttes 2017 ist fällig!
Wir bitten alle Empfänger/innen des Traminer Dorfblattes mit diesem Einzahlungsschein den Jahresbeitrag für den Bezug des Dorfblattes 2017 innerhalb 31. Jänner 2017 zu überweisen. Herzlichen Dank! Die Redaktion

AUFTRAG FÜR EINE ELEKTRONISCHE ÜBERWEISUNG

Fälligkeitsdatum: 31. Jänner 2017

Betrag €	**Empfängernummer**	**Empfänger**

BITTE BEI DER ÜBERWEISUNG EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERNUMMER ANGEBEN

BEGÜNSTIGTER

TRAMINER DORFBLATT
BILDUNGSAUSSCHUSS TRAMIN
MINDELHEIMER STRASSE 12 A
39040 TRAMIN AN DER WEINSTRASSE

BANKEN

RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH - TRAMIN
IBAN IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT - BIC: RZSBIT21548

SÜDTIROLER SPARKASSE - TRAMIN
IBAN IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT - BIC: CRBZIT2B015

Wir ersuchen Sie, diese Überweisung durchzuführen und unser Konto zu belasten.

K/K Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Der Überweisungsauftrag kann jeder Bank erteilt werden.

Baukonzessionen

Erteilte Baukonzessionen im Monat Dezember

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
58/2016 vom 2. Dezember 2016	Pomella Margarethe & Co. Ohg – Hotel Traminer Hof	Umbauarbeiten zur qualitativen Verbesserung des Hotel Traminer Hof	Bp. 438 K.G. Tramin	Weinstraße 45
59/2016 vom 7. Dezember 2016	Foradori Martin	Errichtung einer Vinothek im ehemaligen Postamt im Erdgeschoss des Gebäudes	Bp. 181/1, mat.Ant. 3, K.G. Tramin	Rathausplatz 7
60/2016 vom 7. Dezember 2016	Vontavon Albert Vontavon Monika	1. Variante – Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Gebäudes	Bp. 474 K.G. Tramin Gp. 152/5 K.G. Tramin Gp. 153/3 K.G. Tramin	Weinstraße 33
61/2016 vom 21. Dezember 2016	Bellutti Johann	2. Variante – Restaurierung und Sanierung des Rynnhofes	Bp. 48/1 K.G. Tramin	Schneckenthaler Straße 13
62/2016 vom 22. Dezember 2016	Calliari Karin Calliari Thomas	Errichtung eines neuen Zweifamilienwohnhauses	Gp. 251/2 K.G. Tramin	Weinstraße
63/2016 vom 23. Dezember 2016	Mahlknecht Dominik	2. Variante zur energetischen Sanierung und Erweiterung der Wohnung im Dachgeschoss, abgetrennt von der Wohnung im 2. Obergeschoss	Bp. 562 mat.Ant. 2 u. 3, K.G. Tramin	Weinstraße 130
64/2016 vom 23. Dezember 2016	Nössing Hildegard	Adaptierarbeiten der sanitären Anlagen den Barbetrieb der "Pension Erna"	Bp. 465 mat.Ant. 3, K.G. Tramin	In der Au 12

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 26. Jänner stattfindet.

Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 16. Jänner.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Bekanntmachung an die Anspruchsberechtigten

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Arbeiten: Bau eines Trinkwasserbehälters und einer Trinkwasserleitung für die Örtlichkeit „Höfelen" in der Fraktion Söll, welche von der Firma Pichler Josef, mit Sitz in 39040 Montan; Handwerkerzone Kalditsch 1, nunmehr abgeschlossen sind.

Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzung von Liegenschaften in Folge der genannten Arbeiten oder durch die Arbeiten verursachten Schäden dem Unternehmen gegenüber Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb von 60 Tagen nach Veröffentlichung an der Amtstafel die Forderung mit Gesuch auf Stempelpapier geltend zu machen.
Es ist zu beachten, dass nach Ablauf dieser Frist etwaige Einsprüche auf dem Verwaltungswege nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Neujahrsgrüße

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Schon wieder ist ein Jahr wie im Flug vergangen. Der Jahreswechsel bietet nun Gelegenheit um kurz Rückschau auf das abgelaufene Jahr zu halten und einen Ausblick auf das Neue zu wagen.

Der seit über eineinhalb Jahren im Amt befindliche Gemeinderat hat sich für diese Legislaturperiode ja so manches vorgenommen. Einiges davon konnten wir mittlerweile dank tatkräftiger Unterstützung durch den Gemeindesekretär und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehen und umsetzen. Dazu zählen zum Beispiel die schrittweise Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED, die Erneuerung des Trinkwasser- und Abwassernetzes samt neuen Hochbehälter, der Ausbau des Glasfasernetzes, die Adaptierung der neuen Räume für die Kita und den Jugendtreff, die außerordentliche Instandhaltung und Sanierung des Schwimmbades, die Vorbereitung der Ausschreibung für den Planungswettbewerb für das Gemeinschaftshaus und noch einiges mehr.
Aber auch das neue Jahr wird wieder einige Herausforderungen mit sich bringen. Neben

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

dem Bestreben, trotz steigender Bürokratie, die Dienste an Euch liebe Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu verbessern und Euch bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, haben wir auch andere Vorhaben ins Auge gefasst. Dabei ist es unser Bestreben die im neu genehmigten Bauleitplan vorgesehene Fläche für den geförderten Wohnbau anzukaufen, den nötigen Durchführungsplan zu erstellen und die im Generalplan vorgesehenen Erneuerungen am Trink- und Abwassernetz zusammen mit der Verlegung des Glasfaserkabels weiter voran zu treiben. Besonderes Augenmerk werden wir aber auf die Verwirklichung des Gemeinschaftshauses, des zu erarbeitenden Mobilitätskonzeptes und der Errichtung eines E-Werkes legen.
Gemeinsam mit dem Gemeindeausschuss und dem Gemeinderat freue ich mich auf das zukünftige Programm, welches wir trotz knapper werdender finanzieller Mittel zusammen mit Euch umsetzen möchten. Große Wertschätzung wird natürlich auch weiterhin der Familie, dem regen Vereinsleben und dem Ehrenamt zuerkannt, welche das Herz unserer Dorfgemeinschaft darstellen. Auf mehr Frieden und Einigkeit für die ganze Welt hoffend, wünsche ich Euch für das Jahr 2017 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude an den kleinen Dingen des Alltages.

Euer Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Bekanntmachung Holzverkauf

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in den Örtlichkeiten „Huberberg" und „Obere Schmiedebene" geschlägert und verkauft werden wird.
Dabei können interessierte Traminerinnen und Traminer wieder zwischen Holzlosen von einem Meter Länge und drei Metern Breite und schon geschnittenen bzw. gespaltenen Holz, sprich Holzscheiter auf Paletten zu 1,5 Raummeter, wählen.
Der Preis für die vor Ort (Huberberg) abzuholenden Holzlose von einem Meter Länge beträgt 45 Euro pro Raummeter.
Für Paletten mit Holzscheiter von 25 und 33 cm Länge ist hingegen ein Preis von 100 Euro, für Paletten mit Holzscheiter von 40 cm Länge ein Preis von 92 Euro zu bezahlen. Die in ein Netz eingepackten Paletten sind anfangs Mai beim Schotterplatz in der Sportzone abzuholen oder werden gegen einen Aufpreis auch frei Haus geliefert.
Interessierte können Vormerkungen entweder direkt bei Frau Evi Gruber und/oder Frau Evi Maier im Rathaus 2. Stock (Buchhaltung) aber auch unter der Telefonnummer 0471 864 421, vornehmen.

Der Bürgermeister und Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

WILHELM WALCH 1869

Für unseren modernen
Landwirtschaftsbetrieb
in Tramin bzw. Kaltern
suchen wir einen fleißigen
landw. Arbeiter
zur Bearbeitung eines Weingutes.

Erfahrung im Weinbau ist
erforderlich, der Eintritt könnte
gleich erfolgen.

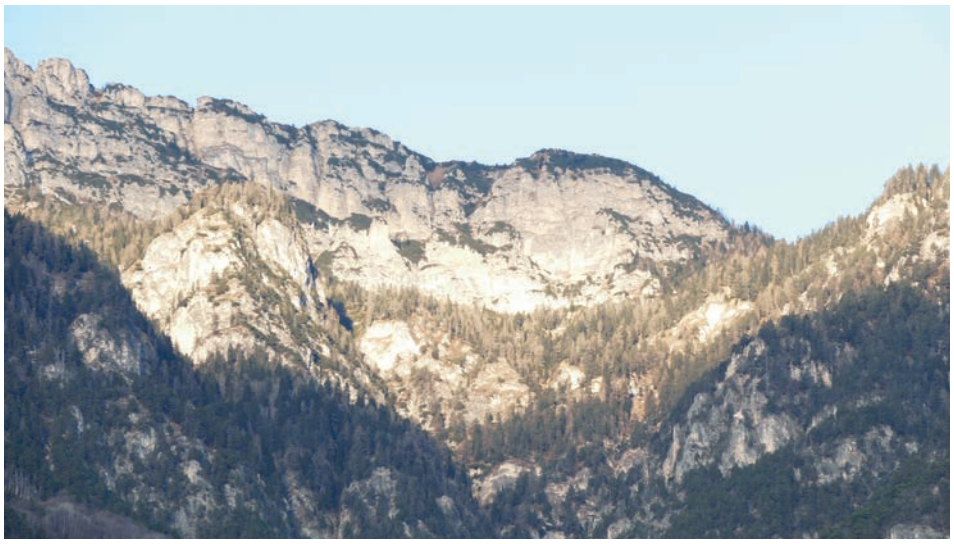
Weingut Wilhelm Walch GmbH
Tramin – 0471 860 172
info@walch.it

Trockenheit und doch genug Wasser?

Was bedeutet die anhaltende Trockenheit für den Wasserhaushalt Tramins?

Das TD fragte dies Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Seine Antwort:
„Im Winter ist ein geringerer Wasserverbrauch, hauptsächlich wegen der wegfallenden Bewässerungen und auch weil weniger Tourismus ist. Ich habe ich mich bei unserem Wasserwart Oswald Abram erkundigt. Er beobachtet zur Zeit eine deutlich geringere Wasserschüttung. Unsere vier Quellen (Bach-, Klapf-, Zoggler – und Runggnerquelle) schütten durchschnittlich gemeinsam ca. 30 Liter in der Sekunde. Jetzt ist die Schüttung auf ca. 22 Liter zurückgegangen. Das reicht für den Winter aus und deshalb haben wir auch noch keine Wasserknappheit. Sollte die Trockenheit aber andauern und sich bis in den Frühjahr oder gar Sommer hineinziehen, dann wird es problematisch. Das Beste wäre deshalb, wenn es wenigstens auf den Bergen oben noch jetzt im Winter ordentlich schneit. Dort werden unsere Quellen ja gespeist."
hgk



Das Haupteinzugsgebiet unserer Quellen - seit mehr als einem Monat ohne Regen bzw. Schnee .

30 Liter bestes Trinkwasser sind 2½ Steigen Mineralwasser zu je 12 Flaschen in jeder Sekunde. Diesen unschätzbaren Wert muss man sich einmal konkret vorstellen! Bürgermeister, W. Oberhofer

Sicherheit

Bekommt Tramin einen zweiten Schülerlotsen?

Neumarkt hat vier, Kaltern und Eppan jeweils sechs, Kurtatsch sogar acht Schülerlotsen. Und Tramin? – einen einzigen!

Hubert Palma lotst die Schulkinder freundlich und verlässlich seit mehr als 10 Jahren über die vielbefahrene Kreuzung Mindelheimerstraße – Rathausplatz. Foto: W. Kalser.

Hubert Palma sorgt seit Jahren im Dorfzentrum beim Übergang Mindelheimerstraße – Rathausplatz für die Sicherheit der Schulkinder. Doch es gibt auch noch andere gefährliche Straßenübergänge. Jahrelang wurden deshalb weitere Lotsen gesucht – ohne Erfolg. Nun hat sich ein Pensionist gemeldet. „Die Gemeinde muss erst noch die nötigen Voraussetzungen und gegenseitigen Erwartungen klären, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird.
Die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg ist uns ein großes Anliegen. Deshalb kann ich mir schon vorstellen, dass er eingestellt wird", meint dazu Schulreferentin Sieglinde Matzneller.
Mangels Schülerlotsen übernehmen zur Zeit die „Carabinieri" abwechselnd mit den Dorfpolizisten diesen Dienst und zwar an der Kreuzung Weinstraße – Mindelheimerstraße. Doch damit ist der Bedarf noch nicht gedeckt. Auch weiter nördlich, in den Mehrfamilienhäusern „Raslhof", wohnen Schulkinder. Ihre Eltern haben sich mit der Bitte, an der Kreuzung Weinstraße - Oswald von Wolkensteinstraße ebenfalls für mehr Sicherheit zu sorgen, schriftlich an die Gemeindeverwaltung gewandt. Da käme der neue Schülerlotse ja wie gerufen.
hgk

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Mozzarella Despar 250 gr d. St.	1,49 Euro
Tiroler Alpenbutter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Tortellini fini 500 gr d. St.	2,49 Euro
Pustertaler Bergkäse 1 kg	9,90 Euro
Orangensaft „Hohes C" 1 lt	1,69 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,69 Euro
Olivenöl extrav. Clemente 1 lt	4,69 Euro
Briosch Despar 300 gr d. St.	1,29 Euro
Pringles 165 gr d. St.	1,59 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,59 Euro
Törtchen Manner 400 gr d. St.	2,19 Euro
Müsli Fuchs 350 gr d. St.	2,99 Euro
Kaffee Lavazza Qualità Rossa 2x250 gr d. St.	4,59 Euro
Sugo Barilla Basilikum 400 gr	1,19 Euro
Toilettenpapier Despar 4 Ro d. St.	1,39 Euro
Papiertaschentücher Despar 10x9 d. St.	0,69 Euro
Katzenfutter croc. Molly 400 gr d. St.	0,69 Euro

TRAmin

Gut Essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Gemeindeausschuss

Höllentalbach – Tischtennis – Hühnergrill

Die **Sicherungsarbeiten** am Steig 10 A entlang des Höllentalbaches und bei der Haupttrinkwasserleitung kosteten insgesamt 27.000 Euro.
Nun ist der etwas abschüssige und durch einen Hangrutsch in Mitleidenschaft gezogene Steig wieder gut begehbar.

Ein **gebrauchter Tischtennistisch** aus dem Schwimmbadareal steht schon auf dem Pausenhof der Mittelschule. Zwei neue kommen noch hinzu. Die Spesen dafür in Höhe von 5.446 Euro teilen sich die Gemeinden Tramin und Kurtatsch im Verhältnis zur Schülerzahl.

Nach **tausenden gebratenen Hühnern** hat der Grill auf dem Festplatz nun ausgedient. Die Gemeinde gibt für dessen Neuanschaffung 3.000 Euro Beitrag an die Bürgergenossenschaft.

Soll die **Trennmauer** samt Geländer zwischen Bürgerhaus und Kindergarten entfernt werden? Verkürzt würden auf jeden Fall die Wege zwischen Kindergartenküche und KITAS im Bürgerhaus. Dazu würde es aber auch genügen, die Mauer ein Stück aufzuschneiden. Entscheidung ist noch keine gefallen. *hgk*

Traminer Dorfblatt:
www.traminerdorfblatt.com

Mehr Bewegung während der Pause – mit Tischtennis. Foto: W. Kalser

Soll die Bannzone zwischen Tramin und Rungg– zwecks Errichtung einer neuen Hofstelle - verkleinert werden? Zwei der drei anwesenden Gemeindeausschussmitglieder haben sich dafür ausgesprochen. Nach Ablauf der Einspruchsfrist ist die Landesraumordnungskommission an der Reihe und zum Schluss entscheidet endgültig der Gemeinderat.

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Plus 35 – Bevölkerung

Tramins im Aufwärtstrend

Am 1. Jänner zählte Tramin 3.383 Einwohner (1712 weiblich, 1671 männlich). Das ist gegenüber 1. Jänner 2016 (3.348) ein Bevölkerungszuwachs von 35 Personen.

Im vergangenen Jahr sind mit 40 Babys (23 Buben, 16 Mädchen) exakt gleich viele Kinder geboren wie 2015. Im selben Zeitraum sind 41 Personen (25 Männer, 16 Frauen) verstorben. Somit ist der Bevölkerungszuwachs nicht „natürlichen Ursprungs", sondern auf das positive „Wanderungssaldo" zurückzuführen.
Mit 131 Personen haben im Laufe von 2016 nämlich 36 Personen mehr als 2015 ihren Wohnsitz in Tramin gefunden.
95 sind im selben Zeitraum weggezogen sind. Insgesamt ist somit eine verstärkte „Wanderbewegung" zu beobachten, aber auch ein seit Jahren anhaltender deutlicher Aufwärtstrend bei den Einwohnerzahlen (siehe Tabelle).

2016 – mit vierzig Babys ein guter Jahrgang! Und auch heuer werden deutlich mehr Buben - als Mädchen. Im Bild Frau Sylvia mit ihrem Sohn.
Foto: W. Kalser.

„ Neutraminer/innen"
Von den 3.383 Einwohnern stammen 227 aus dem Ausland: 119 Personen aus Nicht - EU Ländern - am meisten aus Mazedonien (27), Pakistan (24), Marokko (15) und der Ukraine (15); 108 Personen aus EU Ländern: vor allem aus Deutschland (43), Slowakei (18) und Österreich (16). 1.410 Familien leben derzeit in Tramin. In 119 davon kommt wenigstens eine Person aus dem Ausland. 66 Familien bestehen nur aus Personen mit ausländischer Herkunft. *hgk*

Bei der Jahrtausendwende zählte Tramin 3.153 Einwohner.
1.1.2010: 3.282
1.1.2011: 3.301
1.1.2012: 3.312
1.1.2013: 3.284
1.1.2014: 3.269
1.1.2015: 3.311
1.1.2016: 3.348
1.1.2017: 3.383

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Karl Pernstich, geb. 17.04.1924 in Kaltern, † 01.12.2016

Anna Maria Bellutti, geb. am 03.08.1928 in Tramin, † 11.12.2016

Alois Abram, geb. am 16.12.1930 in Kaltern, † 14.12.2016

Zekjir Sadiku, geb. am 14.08.1938 in Velebrdo(MK), † 16.12.2016

Josef Sattler, geb. am 29.01.1929 in Tramin, † 19.12.2016

Wir gratulieren zur Geburt:

Philipp Weil, geb. am 10.12.2016
Paul Mittelberger, geb. am 15.12.2016
Jonas Mair, geb. am 22.12.2016
Lisa Weissensteiner, geb. am 29.12.2016

Bekanntmachung an die Anspruchsberechtigten

Der Bürgermeister gibt bekannt,

dass die Arbeiten: Trennung der Quellableitungen der Quellen „Klapf" und „Bach", welche von der Firma CO.GI GmbH, mit Sitz in 39040 Salurn; Nationalstraße 130, nunmehr abgeschlossen sind.

Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzung von Liegenschaften in Folge der genannten Arbeiten oder durch die Arbeiten verursachten Schäden dem Unternehmen gegenüber Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb von 60 Tagen nach Veröffentlichung an der Amtstafel die Forderung mit Gesuch auf Stempelpapier geltend zu machen.
Es ist zu beachten, dass nach Ablauf dieser Frist etwaige Einsprüche auf dem Verwaltungswege nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Wir suchen

BEGLEITER/INNEN UND LEITER/INNEN

für unsere Freizeitangebote für Menschen mit Beeinträchtigung:

- Urlaub am Meer und anderswo
- Tagesbetreuungen in Südtirol
- persönliche Assistenz („vivo")

Unsere Mitarbeiter/innen müssen volljährig sein.

Wichtig sind Empathie, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit.

Info: Martina Pedrotti,
Tel. 0471 062 528 oder 348 24 67 756
pedrotti@lebenshilfe.it

Senioren

Weihnachtsfeier im Seniorenclub

In den letzten Adventtagen erlebten wir Senioren eine sehr schöne Feier.

Frau Lehrerin Martha Bologna Peer kam mit den Schülern der 5. Klasse Grundschule zu uns.

Mit besinnlichen Texten, musikalischen Einlagen und einem Krippenspiel erfreuten die 13 Schüler und Schülerinnen uns Senioren. Gemeinsam wurde dann „Stille Nacht, heilige Nacht" gesungen.

Nach der Bescherung wurde noch Kaffee und Süßes serviert. Wahrhaft eine besinnliche und schöne Feier. Wir danken den Schüler und Lehrerinnen recht herzlich.

Sternsingeraktion

Hilfe unter einem guten Stern ...

Die große, motivierte Sternsingergruppe vor dem Start in ihrer schmucken, von fleißigen Händen teils erneuerten, Kleidung. *Foto: Hansjörg Condin*

...leisteten auch heuer wieder die Sternsinger in Tramin. Am 2. Jänner zogen sie in zwölf Gruppen von Haus zu Haus und überbrachten mit einem Segenslied Weihrauch, Kreide und erklärende Faltblätter. Dafür erhielten sie Spenden für Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

„Die Vorbereitungen darauf haben heuer schon im Sommer begonnen. Wir haben neue Stoffe gekauft. Altmesner Karl hat die Kleider zugeschnitten, Mariala hat sie genäht und mit Gabi und Karin die Turbane gestaltet. Unser Dekan besorgte dann die Gaben der Sternsinger, die von freiwilligen Helfern unter der Leitung von Silvia abgepackt wurden, " erklärt Hansjörg Condin zufrieden.

Konkret werden mit dem Geld, das in Tramin, Südtirol und weit darüber hinaus gesammelt wurde, über 100 Hilfsprojekte weltweit u.a. in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Diese Projekte im sozialen, pastoralen und bildenden Bereich werden vor Ort gemeinsam mit den Betroffenen geplant und durchgeführt.

Sie sollen zu einer Verbesserung der Situation der Kinder beitragen. Bei der Sternsingeraktion - in Südtirol organisiert von der Katholischen Jungschar - wird die Verantwortung der Kirche als Weltkirche und die Solidarität der Christen mit den Menschen auf der ganzen Welt besonders deutlich. Auch in Tramin werden die Sternsinger gerne gesehen und es wird fleißig gespendet.

Die Pfarre dankt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die großzügigen Spenden. Gedankt sei den 48 Sternsingern und ihren zwölf Begleitpersonen.

Danke sagen wir auch den zwölf Frauen, die für die Sternsinger gekocht haben, sowie den Helferinnen und Helfern mit Silvia Pernstich.

Ein besonderer Dank geht an die beiden Verantwortlichen Hansjörg Condin und Monika Kofler - Devalier, sowie an Karl Kerschbaumer, Maria Gamper, Gabi Pernstich und Karin Scarizuola.

Heuer sammelten sie die stolze Summe von 14.649 Euro.

„Mir hat am besten gefallen, dass wir so viele Spenden eingenommen haben. Ich war sehr aufgeregt. Es hat mir sehr gefallen."
Jakob Covi

„Mir hat gefallen, dass wir Sternsinger den Menschen Freude bereiten konnten und dadurch viele Spenden für Kinder in Not gesammelt werden konnten."
Marie Oberhofer

„Mir hat gefallen, dass ich mit Freunden unterwegs sein durfte und neue Bewohner in Söll kennen gelernt habe."
Tobias Prantl

„Mir haben die Kleider sehr gut gefallen. Es hat mich gefreut, dass wir so viel Geld zusammen bekommen haben."
Michael Geier

„Sternsingen ist für mich eine besondere Aktion, weil Kinder für andere Kinder etwas bewegen können."
Lia Sartoni

Alten – und Pflegeheim St. Anna

Weihnachtliche Höhepunkte in unserem Altenheim und tausend Dank allen, die sie ermöglicht haben

Die Angehörigen eines Heimbewohners, die Familien Ossemer, gestalteten den musikalischen Teil mit Instrumenten und Liedern.

Auch die Holzbläsergruppe der Bürgerkapelle sorgte für weihnachtliche Klänge.

Schlicht und eindrucksvoll zeigten (v. l.) Sofia, Leni und Paul unter der Anleitung von Lisi Oberhofer die Herbergsuche.

Bei Tee und Gebäck unterhielten sich anschließend Gäste, Angehörige, Bewohner und Verwalter.

In der vollbesetzten Kapelle begleiteten die Turmbläser schon nach altem Brauch die Mette am 24. 12.

Am 26. erfreute der Männerchor Bewohner und anwesende Gäste am Nachmittag mit einigen Weihnachtsliedern.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Krippenfahrt nach Schwaz

Es gehört zur Tradition des Vereins, im Zweijahresrhythmus eine Krippenfahrt anzubieten, die in der Regel nach Nordtirol führt. So fuhren wir in den letzten Jahren nach Axams, Mutters und Stubai, aber auch nach Luttach und nach Brembo bei Bergamo.

Die Traminer Krippenfreunde vor dem Rathaus Schwaz.

Empfang beim Bürgermeister der Stadt Schwaz.

Das Partnerstadt-Vorstandsmitglied vom KVS erklärt die Krippen aus dem Jahr 1780.

Anfang Jänner nun folgten wir einer Einladung des Krippenvereins von Schwaz, der im Herbst Tramin einen Besuch gestattet hatte und im Rahmen des Besuchs des Hoamet Tramin Museums die Einladung ausgesprochen hatte.
Der Einladung waren auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer mit Gattin sowie Altbürgermeister Meinrad Oberhofer gefolgt, insgesamt waren es 33 Personen, in Schwaz kamen auch der Kustos und Chronist Hermann Toll mit Gattin dazu.
Der Empfang in Schwaz war äußerst herzlich, bereits bei der Einfahrt in die Stadt wurden wir von Obmann Dir. Pepi Hatzl und Frau Elisabth Gassner begrüßt und ins Zentrum begleitet.
Während in Stubai, Axams und Mutters die Krippen vor allem auch in Privathäusern untergebracht sind und von den Besitzer-Familien betreut werden, sind die unterschiedlichen Krippen in Schwaz in den vielen Kapellen und Kirchen ausgestellt und werden vom Krippenverein betreut. Auf unserem Umgang bekamen wir die unterschiedlichsten Krippen zu sehen: die Tafelkrippe in der Lahnbachkapelle, die große Weihnachtskrippe in der Stadtpfarrkirche, die große Stadtkrippe vor der Kirche, die von Mitgliedern des Krippenverein geschnitzt worden war, die wertvolle Mathoi-Krippe in der Stöcklkapelle im Rathaus und eine höchst interessante Ganzjahreskrippe eines unbekannten Künstlers aus der Zeit um 1780, ebenfalls im Rathaus.
Beeindruckt waren wir auch von der großen Bretterkrippe von Christoph Anton Mayr bei den Franziskanern, die zwar am 4. Jänner nicht mehr das Weihnachtsgeschehen zeigte, sondern die Beschneidung des Herrn.
Das Kloster wurde 1507 bis 1515 auf Betreiben der damaligen Bergwerksherren und der Bürger von Schwaz erbaut und ist dementsprechend imposant, mit einem schönen Kreuzgang. Im Fuggersaal des Rathauses gab Bürgermeister Hans Lintner Lintner einen Empfang und lud anschließend die Gruppe zum Mittagessen in den Goldenen Löwen ein. Dort konnten wir einen angeregten Austausch pflegen, zumal auch Stadträtin Viktoria Gruber, Referentin für Äußere Beziehungen und Gemeinderat Walter Egger, Obmann vom Städtepartnerschaftsverein Schwaz und die „Krippeler" (wie sie sich selbst nennen) Pepi Hatzl, Elisabeth Lassner und Lois Strickner, anwesend waren. Überwältigt von der großen Herzlichkeit und Großzügigkeit traten wir um 17 Uhr bei ganz leichtem Schneegestöber die Heimfahrt an, der große Schneefall setzte erst in der Nacht ein.

Stellungnahme Interview, veröffentlicht in der Ausgabe Nr. 24 vom 16. Dezember 2016, zum Thema „Bilanz des Tourismusjahres 2016 aus zwei Blickwinkeln“

Aus dem geführten Interview mit dem Referenten für Tourismus Martin Foradori musste unser Tourismus Tramin harsche Kritik einstecken und möchte mit diesen wenigen Zeilen versuchen auf die einzelnen Punkte einzugehen und für den Leser etwas verständlicher zu machen.

Die Veranstaltungen Gewürztraminer Weinstraße, Weingassl und auch das Törggelefest sind nicht selbstverständliche, selbstlaufende alljährliche Veranstaltungen, welche unser Tourismus organisiert, sondern sehenswerte Höhepunkte des Traminer Geschehens für Einheimische sowie Feriengäste, welche nur durch die ehrenamtliche Mitarbeit der Mitglieder/-innen, Helfer/-innen Vereine und Kellereien ermöglich wird. Dazu gesellen sich auch die Veranstaltungen „Gewürztraminer Weinwandertag“ sowie die „Traminer Sinnesfreuden“, welche in enger Zusammenarbeit mit den Kellereien organisiert werden und in deren der Gewürztraminer eine zentrale Rolle spielt. Der Erfolg dieser Veranstaltungen unterstützt die Tätigkeit des Tourismus. So manche Nachbargemeinde wäre froh, wenn Sie nur eine dieser Veranstaltungen auf die Beine stellen könnten.

Zum Vorwurf, welche dem Tourismus zwecks „fehlender neuer innovativer Ideen“ gemacht werden, sind diese Ideen sehr wohl vorhanden und zwar wurden die Themen „Raddorf“ sowie auch „Wanderdorf“ Tramin in den Sitzungen aufgegriffen und auch grundsätzlich gutgeheißen und bereits als solche auch für die Weiterverfolgung und Umsetzung genehmigt. Allerdings sind diese beiden Themen nur in enger gemeinsamer Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Gemeinde Tramin realisierbar. Es sind dies sehr aufwendige Projekte, welche gut durchdacht, professionell betreut und auch die nötigen Infrastrukturen geschaffen werden müssen. Zum erheblichen finanziellen Aufwand gesellt sich auch die Problematik der mangelnden menschlichen Ressourcen im Tourismus Tramin. Es haben Gespräche mit der Gemeinde stattgefunden und sollen auch 2017 unter Voraussetzung einer funktionierenden Kooperation fortgesetzt werden.

Das Thema Gewürztraminer ist sehr wohl ein zentrales Thema des Tourismus Tramin, zumal das gesamte neue Erscheinungsbild auf Genuss ausgelegt ist und der Gewürztraminer darin der Hauptdarsteller ist. Eine Bespielung eines Wein-Themas kann nur durch Mitarbeit und in Abstimmung der Kellereien und Brennereien ermöglicht werden. Es ist unser stetiges Bestreben die Zusammenarbeit mit den Kellereien und Brennereien zu pflegen, allerdings ohne entsprechenden Vertreter im Tourismus Vorstand (nicht besetzt seit Rücktritt als Bindeglied der Kellereien von Martin Foradori am 11.01.2016) gestaltet sich dies sehr schwierig. Die anfänglich sehr gute Zusammenarbeit kam faktisch zum Erliegen und es werden „nur“ noch die alljährlich und bekannten Veranstaltungen organisiert.

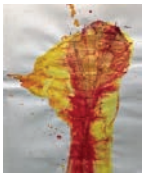
Das Programm für 2017 wurde nicht 4 Wochen vor Ende des Jahres festgelegt, sondern wie für Vereine üblich der Haushalt 2017 und der offiziell zu hinterlegende Strategieplan von 2017-2020 verabschiedet. Das Programm 2017 wurde bereits im Mai 2016 behandelt. Diese Fehlinterpretation ist nachvollziehbar, wenn der Referent für Tourismus stetig bei den Sitzungen des Tourismus abwesend ist und nur die Tagesordnungspunkte aus der Einladung liest. Diese Absenzen erschweren die Organisation und Durchführung mehrerer Projekte, zumal auf Wunsch des Referenten die Ausschuss-Sitzungen terminlich angepasst wurden.

Der Rücktritt als Präsident des Komitees zur Führung des Traminer Freischwimmbades seitens des Referenten für Tourismus kurz vor Eröffnung des selbigen, hat den Tourismus sehr getroffen, zumal in den letzten 25 Jahren auf Wunsch der Gemeinde stets ein Gemeindevertreter Präsident des selbigen war und man riskierte das Schwimmbad führungslos für die Badesaison 2016 nicht eröffnen zu können. Man hat dies in Eigenverantwortung trotzdem durchgezogen. Ein großer Dank sei hierbei an Werner Rellich für seinen unermüdlichen Einsatz im operativen Bereich des Schwimmbades gerichtet. Der TV Tramin hat klare Visionen und braucht für dessen Umsetzung einen funktionierenden Draht zur Gemeinde über den Referenten, welcher an den Vorstandsitzungen teilnimmt und gemeinsam mit den Verantwortlichen über Projekte und Umsetzungen entscheidet und maßgeblich mitträgt. In Abwesenheit, ohne entsprechende Aufklärung, mit einem Fingerzeig jene zu richten, welche ehrenamtlich versuchen zum Wohle der Mitglieder zu handeln, ist wohl nicht der richtige Weg.

Den Verantwortlichen ist klar, dass die Arbeit unseres Tourismusvereines von den Traminer Bürgern sehr kritisch betrachtet wird, und auch einige Dinge verbesserungsfähig sind. Wir wünschen uns hierbei für das Jahr 2017 ein glückliches Händchen und eine bessere Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin zum Wohle der ganzen Bevölkerung und zur positiven Entwicklung unseres Wein- Rad- und Wanderdorfes.

Der Vorstand des Tourismusvereines Tramin.

Malkurs für Kinder - ELKI Tramin



Eintauchen ins Land der Farben
von 3 bis 5 Jahren

In diesem Kurs bekommen die Kinder Ihre ersten Eindrücke in der farbenfrohen Welt der Aquarell- & (hausgemachten) Fingerfarbenmalerei. Wöchentlich kreieren die kleinen Künstler von morgen ein neues, einzigartiges Kunstwerk, welches in einem Passepartout festgehalten wird. Spaßfaktor garantiert!

Jeden Mittwoch von 18.01.2017 – 08.02.2017 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung und weitere Infos unter 348 2420525 oder
E-Mail: tramin@elki.bz.it

Leser schreiben

Habe die „Sichtweisen" des Referenten Herrn Martin Foradori und jene des Präsidenten, Herrn Paul Obermaier aufmerksam gelesen. Einige Aussagen des Referenten sind von höchster Relevanz und stellen, würden sie denn fern des rein theoretischen Ansatzes mit Inhalten gefüllt und umgesetzt, nicht unbedeutende Alleinstellungsmerkmale, sogenannte USPs dar, welche unserem Dorf mit Sicherheit neue touristische Perspektiven bescheren würden. Die Aussage Foradoris „Wir müssen unserem Gast etwas bieten, das ihm kein anderes Dorf bieten kann!" folgt auf die Frage der Dorfblatt-Redakteurin, ob denn „eine eindeutige Positionierung" in der Arbeit des Tourismusverbandes" fehle. Unabhängig davon, ob die Beantwortung der Frage sich auf den „Verein" oder auf den „Verband" bezieht, ob es sich nur um einen Druckfehler handelt; der Referent sagt u.a. dazu: (es dürfte der Verein gemeint sein) „ es fehlt einfach der Focus, man will überall ein bisschen mitspielen, kommt aber bei allen angegangenen Themen nur knapp über die Startlinie hinaus". Nach einer Reihe von weiteren gleichgesinnten, nicht sehr erbaulichen Urteilen, die Arbeit des Tourismusvereines betreffend, schließt der Referent mit der frappierenden Feststellung: „Tramin braucht keine Visionen (.....), den Schluss den ich ziehe, dass es eine eindeutige Positionierung Tramins als Weindorf braucht". Der Referent hofft zudem, dass „bald ein Umdenken erfolgt". Wobei es unumwunden eine Vision wäre, würde sich Tramin im Sinne des Referenten: „eindeutig positionieren" – denn wir sind positioniert, weil ein bisschen schwanger nicht geht; wir es demnach nicht sind: nicht eindeutig positioniert.

Lieber Herr Referent, so einfach dürfen Sie es nicht machen. Ihr Beitrag in diesem Interview reduziert sich mehr oder minder auf ein deftiges watschen der Verantwortlichen des Tourismusvereines. Dabei lassen Sie Form und Stil außen vor. Ich frage mich: warum tut das ein gewählter Volksvertreter? Diese für die Öffentlichkeit bestimmte verbale Show, so glauben Sie offensichtlich, soll dazu beitragen, der Zusammenarbeit zwischen Politik und Tourismusverein zuträglich zu sein?

Als zuständiger Referent dürfen Sie gerne in die Rolle des „ersten Verkäufers" schlüpfen, sprich, sie müssen konkret Brauchbares liefern: umsetzbare Ideen, Visionen, Perspektiven und Sie dürfen sich dann erwarten, dass diese ihre Ideen schrittweise und im Rahmen der operativen Möglichkeiten dieser Kleinststruktur umgesetzt werden. Dafür müssen Sie aber in erster Linie und zu allererst die Menschen für Ihre Ideen gewinnen, Ihnen von den Schönheiten des Meeres erzählen und weniger einen giftigen Plan vorwerfen, wie ein Schiff zu bauen ist.

Niemand bezweifelt, dass es in einer Unternehmung immer wieder neue Ideen braucht - diese müssen auch jene immer wieder neu einbringen, welche zu den besten Playern der Welt gehören. Es geht aber allemal und allein um die Form, wie diese Ideen geboren und umgesetzt werden sollen. Ein öffentliches Anprangern der Verantwortlichen und der potentiellen Umsetzer kann die glorreiche Wende nicht sein. Zudem sollten Sie sich vergegenwärtigen dass zu den „Verantwortlichen im Tourismusverein" eine Reihe von Menschen gehört, die viele Stunden Ihrer Freizeit für den Verein einbringen. Wenn Sie nur einige Monate in die Vergangenheit des Tourismusvereins schauen, dann werden sie feststellen. dass genau diese Menschen mit Verantwortung und Zielstrebigkeit, den Verein aus einer finanziellen Schieflage geführt haben. Fragen Sie sich, wo kam die nötige Motivation für dieses, für viele, aussichtslose Unterfangen her?

Ich wünsche Ihnen und dem Tourismusverein eine fruchtbringende Zusammenarbeit im Jahr 2017. Sie als Referent werden sich notgedrungen aus den daraus resultierenden Erfolgen messen lassen müssen – und das ist gut so.

Siegfried Unterkircher

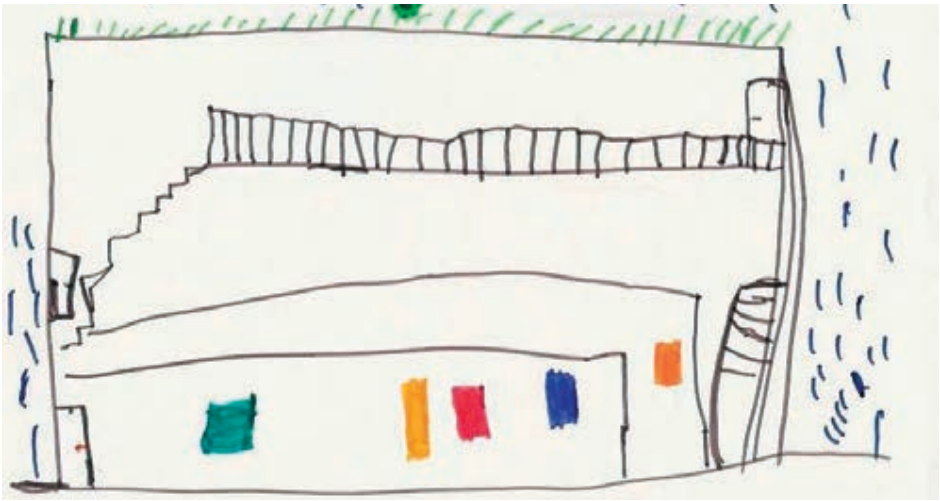
Kindergarten

Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2017/2018

Die Einschreibungen werden am:
- Dienstag, den 17.Jänner 2017 von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 18 Uhr
- Mittwoch, den 18. Jänner von 7.30 bis 11.30 Uhr
- Freitag, den 20. Jänner
- von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 18 Uhr im Büro des Kindergartens entgegengenommen

Erforderliche Dokumente:
- Sanitätskarte des Kindes
- An Stelle des Familienbogens füllen die Eltern vor Ort bei der Einschreibung das Formular der Eigenerklärung aus.

Individuelle Einschreibetermine können mit der Leiterin des Kindergartens vereinbart werden.



Tel. 0471 860 728
E-Mail: kg_tramin@schule.suedtirol.it

Die Kindergartenleiterin
Johanna Mayr

Die narrische Zeit hat begonnen

Große Mode kleine Preise!

Winterschlußverkauf!
Tolle Wintermode zu
Super-Preisen/Rabatte -30/60 %
große Auswahl

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Fotos: W. Kalser

Die Kellergeister ...

Heimatbühne präsentiert abwechslungsreiche Komödie

Bereits Ende Januar wird die Heimatbühne Tramin wieder ein neues Stück zum Besten geben!

Unter der Regie von Sepp Dissertori proben die 10 Spieler/innen bereits seit Anfang November auf Hochtouren um für euch eine spannende und abwechslungsreiche Komödie auf die Bühne zu bringen!

Wer kennt sie nicht, die Leute von den Stammtischen in den Gastbetrieben, wo schon so manches Weltproblem zwischen einem Glas Wein oder einem Bier kurzerhand gelöst wurde?

Seid dabei, wenn sich die Crème de la Crème des Okkulten in Lottis Weinkeller trifft und versucht Kontakt zu der anderen Seite aufzunehmen. Dieses Mal hat es den Anschein, als könnte es mit Lottis Hilfe wirklich funktionieren!

Kommt vorbei und lasst euch „begeistern"…

Die Aufführungstermine sind folgende:
Freitag, 20. Jänner - 20 Uhr - Premiere
Samstag, 21. Jänner - 20 Uhr
Sonntag, 22. Jänner - 17 Uhr
Mittwoch, 25. Jänner - 20 Uhr
Freitag, 27. Jänner - 20 Uhr
Samstag, 28. Jänner - 20 Uhr

Platzreservierung unter:
Tel. 347 03 45 513
Montag - Samstag
8 bis 12 Uhr
16 bis 18 Uhr

Sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführungen an der Theaterkasse.
Auf euren Besuch freut sich die Heimatbühne Tramin!

Hinten: Carmen Bolego, Annika Koppelstätter, Angelika Nössing, Evelyn Cavosi, Paolo Bolego.
Vorne: Sepp Dissertori, Michael Siller, Dolores Mair, Tamara Sergi, Peter Frank, Simon Psenner.

Herbergsuche

Heuer durfte die Heimatbühne Tramin die Herbergsuche im malerischen Ansitz Rynnhof organisieren. Die vielen Fackeln im Innenhof boten den erschienen Besuchern eine besondere Atmosphäre und unsere Schauspieler gaben ihr Bestes um den Abend für Groß und Klein zu etwas Besonderem zu machen. Bereits die Jüngsten unter den Zuschauern verfolgten gespannt wie Maria und Josef versuchten eine Unterkunft zu finden. Im Anschluss gab es bei einem gemütlichen Beisammensein Tee, Glühwein, Panettone und Kekse für alle. Der Erlös der freiwilligen Spende von 100 Euro, ging an den Vinzenz-Verein Tramin. Wir möchten uns besonders bei Bruni und Johann des Ansitzes Rynnhof für die Zurverfügungstellung des Areals, den Mädels des Jugendchores für die musikalische Umrahmung, den Schauspielern und allen freiwilligen Helfern und Unterstützern herzlich bedanken!

Die Heimatbühne Tramin wünscht hiermit allen Traminer/innen ein frohes und gesundes neues Jahr 2017!

Kleinanzeiger

Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen.
www.traminerdorfblatt.com

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Südtiroler Weinstraße

WinePass PLUS Angebot für Menschen mit Beeinträchtigung

Durch die Zusammenarbeit mit dem Hotel Masatsch in Oberplanitzing bei Kaltern, ist die Gästekarte WinePass PLUS nun auch für Menschen mit Beeinträchtigung interessant.

Das neue Programm 2017 der Gästekarte WinePass PLUS, welche mittlerweile in über 120 Unterkunftsbetrieben an der Südtiroler Weinstraße für Gäste erhältlich ist, werden ab sofort
jene Führungen und Verkostungsangebote gekennzeichnet, die durch Barrierefreiheit auch für Menschen mit Beeinträchtigung geeignet sind.
Bei einem Treffen zwischen der Geschäftsführerin der Südtiroler Weinstraße Stefanie Pramstrahler und dem Hotelleiter des Hotels Masatsch Christian Etl wurden die Vorteile des Angebotes zum WinePass PLUS hinsichtlich Gästekomfort, einfache Handhabung der Karte, Angebotsnutzung und der Vorteil für Hotels und Gäste besprochen und hervorgehoben.
Das Hotel Masatsch, welches der Lebenshilfe ONLUS angehört, ist zugleich barrierefreies Beherbungs-, Gastronomie-, Bildungs- und Sozialunternehmen und ist komplett auf die Bedürfnisse von Menschen mit und auch ohne Beeinträchtigung eingestellt.
Als Mitglied des WinePass PLUS berichtet Herr Etl in dem Gespräch von einem sehr positiven Feedback seiner Gäste, welches im Besonderen vor Ort und über online Bewertungsportale kommuniziert wird. Neben einer hohen Nutzung der Museomobilcard sowie Angeboten welche zu Fuß erreichbar sind, erwecken auch Weinangebote immer größeres Interesse bei seinen Gästen.
Allgemein zeigt sich Etl sehr zufrieden mit der Entwicklung der Rücksichtnahme auf Menschen mit Beeinträchtigungen in öffentlichen Einrichtungen wie Museen und der öffentlichen Mobilität. Auch Frau Pramstrahler freut sich sehr über die Rücksichtnahme der Kellereien: „Von nunmehr 53 Angeboten rund um das Thema Wein, werden mit 2017 mehr als die Hälfte für Menschen mit Beeinträchtigung geeignet sein und dementsprechend in der Kommunikation auch hervorgehoben".
Herr Etl ist sich sicher, dass durch das neue Icon des WinePass die Weinleistungen auch von seinen Gästen in Zukunft mehr genutzt werden.
Die neuen Winepass PLUS sowie WeinInfo Broschüren sind seit dem 12. Dezember in den verschiedenen Tourismusvereinen an der Südtiroler Weinstraße und im Büro des Vereins Südtiroler Weinstraße erhältlich.

Herzlichen Glückwunsch...

Vor kurzem vollendete
Frau Theresia Lantschner Benin
ihren 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung und des Seniorenclubs.

von links nach rechts:
Tochter Margareth, Sohn Franz, Rosa Roner, die Jubilarin Frau Theresia Lantschner Benin, Referentin Brigitte Rellich, Sohn Walter und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Vollversammlung

Leo Tiefenthaler als Obmann der Kellerei Tramin bestätigt

Im Mittelpunkt der diesjährigen Mitgliedervollversammlung standen die Wahl des Verwaltungsrates und das 25-Jahr-Dienstjubiläum des Kellermeisters Willi Stürz. Die Kellerei Tramin wurde 1898 gegründet, zählt heute rund 300 Mitglieder mit einer Rebfläche von 260ha und beschäftigt 26 Mitarbeiter.

Die Geschäftsleitung der Kellerei Tramin: Verkaufsleiter Wolfgang Klotz, Vizeobmann Franz Scarizuola, Kellermeister Willi Stürz, Geschäftsführer Stephan Dezini und der Obmann Leo Tiefenthaler. Foto: Jürgen Geier.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde auf das Weinjahr 2015/2016 zurückgeblickt und Bilanz gezogen. Die Ernte 2015 verlief sehr gut. Aufgrund der guten Witterungsbedingungen konnte eine hohe Traubenqualität sowohl im Weiß- als auch im Rotweinbereich erzielt werden.

Trotz eines hart umkämpften Weinmarktes weltweit konnte der Jahresumsatz um 5% gesteigert werden, wie Stephan Dezini, Geschäftsführer der Kellerei, berichtete. Der nationale sowie der Südtiroler Markt ist der wichtigste Umschlagplatz für die Weine der Kellerei Tramin, gefolgt von den Märkten in Deutschland, USA, Russland und den Niederlanden.

Bei den Wahlen des Verwaltungsrates wurde der Obmann Leo Tiefenthaler und sein Stellvertreter Franz Scarizuola mit großer Mehrheit wiederbestätigt. Neben dem Obmann und seinem Stellvertreter gehören dem Verwaltungsrat folgende Personen an:
Dr. Manfred Huber, Anton Kieser, Alois Tengler, Hermann Franzelin, Helmut Kofler, Martin Rellich, Karoline Terleth, Arnold Oberhofer und Hermann Pardatscher.

Mit Karoline Terleth aus Montan wurde erstmals in der Firmengeschichte eine Frau in den Verwaltungsrat gewählt.

Dank der innovativen Architektur gepaart mit einer Vielzahl an lokaltypischen und authentischen Weinen, zog die Kellerei Tramin wieder viele Journalisten, Weinenthusiasten und Kunden aus aller Welt an.
Dementsprechend zählten im abgelaufenen Jahr geführte Betriebsbesichtigungen, Events und Fachverkostungen mit Erlebnischarakter zum fixen Programm des Besucherservice. Damit hat sich die Kellerei Tramin zu einer echten Begegnungsstätte zwischen Mensch und Wein und darüber hinaus Architektur, Kunst und Kultur entwickelt. Gemäß dem Firmenlogo gilt dabei immer das Motto den Wein mit allen Sinnen zu genießen.

Im Anschluss an die Vollversammlung wurde die langjährige Arbeit des Kellermeister Willi Stürz gewürdigt. Stürz feierte in diesem Jahr sein 25-jähriges Dienstjubiläum und wurde bereits vor Jahren als „Bester Kellermeister Italiens“ ausgezeichnet. Stürz ist durch seine angenehme Art und zielorientierte Arbeit für hochwertige Qualitätsweine bekannt. Zu seinen bekanntesten Weinen zählen der seit vielen Jahren mit drei Gläser prämierte Gewürztraminer Nussbaumer und der berühmte Gewürztraminer Spätlese Terminum. (jg)

Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Pfarrei

Firmlinge voller Eifer für den guten Zweck!

Im Rahmen der diesjährigen Firmvorbereitungen haben sich auch die heurigen, angehenden Firmlinge mächtig ins Zeug gelegt und ihre Mithilfe für die Dorfgemeinschaft angeboten.

Einmal beim 1. Adventsonntag haben sie, unterstützt durch fleißige Eltern, mit einem Kuchenstand beim Pfarrtreff aufgewartet. Zum Zweiten beteiligten sich die Jugendlichen am 17. Dezember an der Weihnachtsaktion des KFB (Paktlen austragen) und am 2. Jänner an der Aktion der Sternsinger.
Diese sozialen Aktionen werden von unserer Dorfgemeinschaft wirklich gut aufgenommen, ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer/innen.

Im Pfarrtreff.

Firmlinge bei der Weihnachtsaktion der kfb. Foto: Gabi Mahlknecht.

KVW Ortsgruppe

Mitgliedsbeitrag 2017

Geschätzte KVW Mitglieder, die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2017 können ab 16. Januar, bei der Sprechstunde des Patronates, welche jeden Montag, von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal abgehalten wird, eingezahlt werden. Der Mitgliedsbeitrag ist unverändert (20 Euro).

Durch die Einzahlung des Mitgliedbeitrages stärken Sie die Verbandstätigkeit.
Der KVW bietet:
Solidarität 260 Ortsgruppen mit 3000 ehrenamtlichen und 100 hauptamtlichen MitarbeiterInnen nehmen sich Zeit und bieten solidarische Hilfe an. Wir sind Beistand, Berater, Anwalt, Verteidiger und Fürsprecher für alle. Gerechtigkeit Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen und eine wirtschaftlich gerechte Verteilung ein.
Verständigung Eure Stimme ist unsere Stimme: In gesellschaftspolitischen und sozialen Belangen sind wir Verstärker und Sprachrohr für alle Menschen in unserem Land.
Gemeinschaft Wir mischen uns ein. Wir verändern. Wir gestalten.

Der Ortsobmann
Markus Stolz

Pfarrei

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

Liebe Kinder!
Ihr seid alle herzlich eingeladen zum ersten Kleinkindergottesdienst dieses neuen Jahres,

am Mittwoch, 25. Jänner um 15 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!
Arbeitsgruppe KKG

MARKENWÄSCHE

zu Sonderpreisen

FÜR DAMEN UND HERREN

SCHIESSER	Damen-Nachthemden	49,95	- 40,04 %	= 29,95 €
	Damen-Pyjama	59,95	- 33,36 %	= 39,95 €
	Damen-Trägertop 2 Stück	31,95	- 40,69 %	= 18,95 €
	Damen-Slip 2 Stück	21,95	- 41 %	= 12,95 €
	Herren-Unterhemd	16,95	- 41,30 %	= 9,95 €
	Herren-Sportslip	16,95	- 41,30 %	= 9,95 €
	Herren-Boxershort 2 Stück	33,95	- 35,35 %	= 21,95 €
	Herren-Slip 2 Stück	22,95	- 39,22 %	= 13,95 €
	Herren-Pyjama	59,95	- 33,36 %	= 39,95 €
SPEIDEL	Damen-Unterhemd Spitze	15,95	- 37,62 %	= 9,95 €
	Damen-Hüftslip, Spitze	9,95	- 30,16 %	= 6,95 €
	Damen-Jazz-Pant	6,95	- 28,78 %	= 4,95 €
	Damen-Top	11,95	- 33,47 %	= 7,95 €
IN LINEA	Damen-Pyjama	59,95	- 33,36 %	= 39,95 €
COMMANDER	Herren-Pyjama Frottee	49,95	- 40,04 %	= 29,95 €
	Herren-Pyjama Winter-Cott.	59,95	- 33,36 %	= 39,95 €

SCHMIDL

MODE & WÄSCHE

Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN

A.-Hofer-Straße 17

Tel. 0471 963116

Regenbogen

Brücke zwischen Himmel und Erde

… laden euch herzlich zu unserem **Vorstellungsgottesdienst**
am Sonntag, 15. Jänner um 9 Uhr und zum anschließenden Pfarrcaffè ein.
Musikalisch gestaltet von der Jugendsinggruppe.

Schwimmsport

Unsere Schwimmerin Lena Oberhauser konnte sich beim VSS Wintersprint in Meran durch ihre gute Leistung für den Wettkampf in 100 m Lagen (je 25 m Delfin, Rücken, Brust und Kraul) qualifizieren.

Der SSV Leifers bietet folgendes im Traminerhof an:
Acquafitness ab 16. Jänner, Montag (19 und 19.45 Uhr)
und Donnerstag (18.30 Uhr)
Babyschwimmen II Turnus ab 30. Jänner, Montags nach Vereinbarung
Weiters finden in Leifers, von Montag bis Samstag, Schwimmkurse
für Kinder, Erwachsene und Menschen mit Beeinträchtigung statt.

Für nähere Infos:
Tel. 349 77 08 034 von 12 bis 14 Uhr

Dr. Alfons Haller informiert

Neue Adresse und neue Ordinationszeiten

Neue Praxisadresse ab 11. Jänner
Kurtinig, Gartenweg 3 (gegenüber Kindergarten-Schule) Festnetz unverändert: Tel. 0471 863 113
Mobil für dringliche Fälle: 348 30 54 027. Sollte das Festnetz ausfallen, rufen Sie mich bitte am Handy an!

Neue Ordinationszeiten Montag bis Freitag:
9 bis 10.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr

In bestimmten Fällen nehme ich Vormerkungen für eine Visite in der Mütterberatung Tramin entgegen.
Ebenfalls in der neuen Praxis: Logopädin Bettina Mayrhofer, Logopädin Daniela Knolseisen

Die Praxis liegt gegenüber Kindergarten-Schule-Kulturhaus, es gibt ausreichend Parkplätze direkt vor der Praxis. Bei Problemen bezüglich der Erreichbarkeit, kann ein Termin jederzeit vereinbart werden. Mit etwas Wehmut verlassen wir Tramin und bedanken uns bei allen, insbesondere auch bei der Fam. Bellutti, bei der wir bisher die Praxis mieten konnten. Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr, positive Energie und viel Gesundheit, das Wichtigste überhaupt!

„Heute für morgen: auf dem Weg zu einem neuen Wir“

Einladung zu Vollversammlung der Kfb mit Dekan Alexander Raich

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin lädt hiermit alle Interessierten herzlich zur Jahreshauptversammlung ein, die heuer am Samstag, den 28. Jänner 2017 stattfindet. Die Versammlung beginnt um 16 Uhr und findet in der Aula Magna der Mittelschule statt (Eingang unterhalb der Bibliothek).

Die Jahreshauptversammlung der kfb ist der wichtigste Termin im Arbeitsjahr der Frauenbewegung und wird auch stets als Einkehrtag für alle Mitglieder verstanden.
Darum ist es unserem Führungsteam ein großes Anliegen, interessante Gastreferenten zu diesem Anlass einzuladen, um mit ihnen gemeinsam einen Nachmittag lang Besinnung, Rückblick und Ausschau in die Zukunft zu halten.
Als Referenten haben wir heuer Mag. Alexander Raich gewinnen können. Er ist seit 1. September 2016 Pfarrer in Kaltern und zugleich Dekan des Dekanats Kaltern-Tramin. Dekan Raich hat gerne zugesagt, nach Tramin

Dekan Alexander Raich ist der Referent der kfb-Vollversammlung.

zu kommen und damit einen Eindruck unserer Pfarrei und unseres Dorfes zu gewinnen. Gleichzeitig ergibt sich für die TraminerInnen auch die Gelegenheit den neuen Dekan von Kaltern kennen zu lernen. Nach der Versammlung laden wir alle herzlich um 19.15 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst in die Pfarrkirche ein, der von Dekan Alexander Raich mitgestaltet wird.
Bei der Vollversammlung besteht auch die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag abzugeben. Außerdem kann der Beitrag auch bei den Messfeiern am Samstag und Sonntag in der Kirche abgegeben werden und zwar durch Einwurf in die dafür bereitgestellte Urne. Der Beitrag in der Höhe von 5 Euro soll in ein Kuvert gegeben werden, das mit Vor- und Nachnamen (verheirateter und lediger Familiennamen), sowie mit der Adresse zu versehen ist.
Es ist uns ein großes Anliegen, alle Mitglieder der Kfb zu bitten, den Beitrag bei einer der vorgenannten Gelegenheiten abzugeben. Wir freuen uns, viele Interessierte zur Vollversammlung begrüßen zu dürfen.

Die Katholische Frauenbewegung - Pfarrei Tramin

Einladung zum Besinnungsnachmittag der kfb Dekanat Kaltern-Tramin

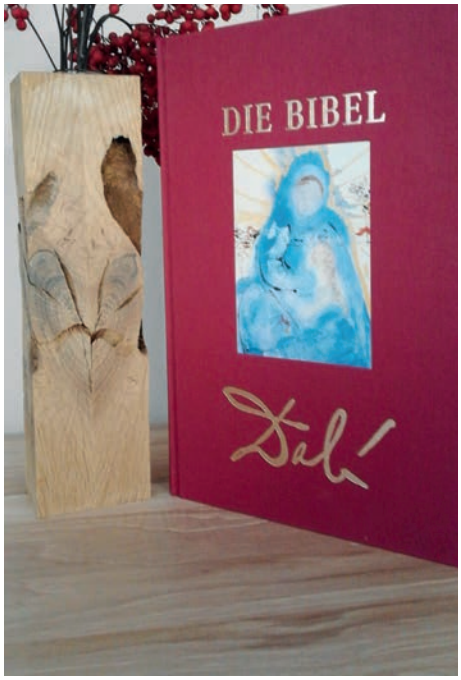
„LebensSchätze aus der Bibel“

Die Gotteserfahrung der Ruth

am Dienstag, 17. Jänner 2017 um 15 Uhr im Pfarrheim von St. Michael-Eppan.

Dr. Maria Theresia Ploner, Professorin für Neues Testament an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen und geistliche Assistentin der Katholischen Frauenbewegung begleitet uns durch den Nachmittag.
Die Referentin schöpft bei ihrem Vortrag aus dem größten Schatz der Christen, der Bibel und wird ausgehend vom Buch Ruth den Weg der Christen bis zur heutigen Zeit nachzeichnen.
Alle interessierten Frauen sind herzlich zu diesem Nachmittag eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Team des Dekanats Kaltern-Tramin



Der Referent - Dekan Alexander Raich

Alexander Raich wurde am 22. Juni 1974 in Meran geboren. Er besuchte das Johanneum in Dorf Tirol, studierte anschließend Theologie in Brixen und Wien und wurde 1999 von Bischof Wilhelm Egger zum Priester geweiht.

Seine seelsorglichen Stationen führten ihn nach Kastelruth, Sterzing, Brixen, Meransen, Vals und Tisens. Seit September 2016 ist er Pfarrer von Kaltern und Dekan von Kaltern-Tramin.

Fünf Jahre war er auch Obmann der Krippenfreunde Südtirols und sammelt und sucht alte Andachts- und Heiligenbildchen. Außerdem hat er mehrere Besinnungsbücher verfasst.

Weihnachtsaktion 2016 – Besuch bei älteren Menschen

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung

Am Samstag, den 17. Dezember führte die Katholische Frauenbewegung von Tramin wie alle Jahre, ihre große Weihnachtsaktion durch. Auch heuer haben viele Traminerinnen und Traminer dazu beigetragen, diese Aktion zu ermöglichen, vorzubereiten und durchzuführen.

Die Gestecke waren auch heuer wieder mit wunderschönen Glückwunschkarten versehen.

Unser Dank richtet sich an die Gemeindeverwaltung, den Vinzenzverein, die Raiffeisenkasse Überetsch und an die Südtiroler Sparkasse für die finanzielle Unterstützung.
Ein besonderes Vergelt' s Gott geht an die Schülerinnen und Schüler der Grundschule, die zusammen mit ihren Lehrerinnen wieder wahre Kunstwerke an Glückwunschkarten angefertigt haben und an die Kinder und Jungendlichen und ihre BegleiterInnen, die die Geschenke überbrachten.
Hansjörg Condin und Monika Kofler Devalier sei herzlich gedankt für die starke Einbindung der Kinder der Zirkusgruppe, der Ministranten und der Firmlinge und deren Eltern für ihre aktive Mitarbeit und Begleitung.
Es ist für uns stets eine große Freude zu sehen, dass so viele Kinder und Jugendliche, Männer und Frauen sich Jahr für Jahr bereit erklären, bei der Weihnachtsaktion mitzuwirken. Wir sagen darum auf diesem Weg ein herzliches Vergelt' s Gott allen Unterstützern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dazu beigetragen haben, dass die Weihnachtsaktion 2016 wieder erfolgreich durchgeführt werden konnte.
Der Vorstand der kfb-Tramin

Ein aufrichtiges Dankeschön allen, die mit uns Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa und Uropa

Luis Abram

Unseren Freunden, Nachbarn, Verwandten und Bekannten danken wir herzlich für die überaus zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung. Wir bedanken uns für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift und für die Spenden. Ein herzliches Vergelt`s Gott dem Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, dem Männergesangsverein Tramin, den Ministranten und dem Mesner für die Gestaltung der Trauerfeier. Herzlichen Dank auch den Feuerwehren, den Jagdkameraden, den Sarg-, Licht- und Kranzträgern.

Einen besonderen Dank richten wir an den Hausarzt Dr. Alfredo Regini und an die Krankenpflegerinnen Herta und Theresia des Sozialsprengels Unterland sowie an das Palliativteam Bozen für die liebevolle Betreuung zu Hause.

Die Trauerfamilie

Danksagung

Josef Sattler

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen ihm so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben.
Wir bedanken uns für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, sowie für die Spenden. Weiters möchten wir dem Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, der Organistin, den Ministranten und dem Mesner für die Gestaltung der Trauerfeier danken.
Ein herzliches Vergelt's Gott der Bürgerkapelle Tramin für das letzte würdevolle Geleit unseres lieben Vaters, sowie den Kranz-, Kreuz- und Lichtträgern.
Ein großer Dank gilt auch dem Pflegepersonal des Altenheims St. Anna und Dr. Alfredo Regini für die liebevolle Betreuung.

Die Söhne Hubert und Georg mit Familien

Danksagung

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Adolf Ebner

Viele tröstende Worte sind gesprochen und geschrieben worden. Viele stumme Umarmungen, viele Zeichen der Liebe und der Freundschaft durften wir wahrnehmen.
Dafür sagen wir einfach nur: Danke!

Wir danken für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und dem Trauergottesdienst, für die Blumengrüße und Spenden. Ein herzliches Vergelt´s Gott unserem Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, dem Organisten und der Sängerin Ingrid Prossliner, den Ministranten, dem Mesner und den Lichtträgern für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit
Die Familie

Dich verlieren war sehr schwer,
dich vermissen noch viel mehr.

30. Jahrestag

Unvergessen bleibt der Tag, an dem uns mein lieber Gatte, unser Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Eduard Thaler

für immer verlassen musste.
In Liebe gedenken wir seiner besonders beim Gedächtnisgottesdienst am Dienstag, 17. Jänner 2017 um 8 Uhr in der Pfarrkirche. Allen, die daran teilnehmen und seiner im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Gattin und die Angehörigen

Alle Jahre wieder

Die Bibliothek blickt auf das vergangene Jahr zurück

Alle Jahre wieder, am 31. Dezember, werden die statistischen Zahlen für das vergangene Jahr errechnet und festgeschrieben; nun die ersten Ergebnisse!

Im vergangenen Jahr zählten wir:
- 27.109 Besucher, das sind im Durchschnitt 111 Besucher pro Öffnungstag
- 30.902 Entlehnungen, das sind im Durchschnitt 127 Entlehnungen pro Öffnungstag
- 244 Öffnungstage
- 943 aktive Benutzer
- 1007,5 ehrenamtlich geleistete Sunden
- 850 neue Medien und
- 62 Veranstaltungen.

Veranstaltungskalender 2016
Bilderbuchfrühstück, Spieletag, Bobby, 8 Treffen der Traminer Bücherzwerge, Eros & Wein, Selbstlernzentrum, Zauberer Flo am langen Mittwoch, Märchenstunde, Hexerei, Bibliothek im Schwimmbad, Krimi-Lesung mit Lenz Koppelstätter, Kindergartenbesuche, Sommerleseaktion, Fußballquiz, Advent in der Bibliothek

Und das waren unsere Jahresbesten!
- Bei den Bilderbüchern: Leo Lausemaus wünscht sich ein Geschwisterchen
- Bei den Romanen für Erwachsene: Ein ganz neues Leben von Jojo Moyes
- Bei den Romanen für Jugendliche: Gregs Tagebuch - So ein Mist von Jeff Kinney
- Bei den CDs: Der kleine Drache Kokosnuss
- Bei den DVDs Jugend/Erwachsene: Fuck ju Göthe
- Bei den DVDs für Kinder: Ich – Einfach unverbesserlich
- Bei den Sachbüchern für Erwachsene: Wenn Körper und Seele zueinanderfinden von Bernadette Schwienbacher

Zahlen und Fakten zeigen, dass die Bibliothek ein kultureller Treffpunkt für das Dorf Tramin ist, auch ein Ort der Begegnung und Kommunikation! Das Bibliotheksteam freut sich weiterhin über regen Besuch und viele interessierte Leserinnen und Leser!

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Leseförderug mit Martina Koler für die Kindergartenkinder.

Das Team der Bibliothek am Tag der Bibliotheken 2016 mit der Schauspielerin Gabi Mitternöckler und der Sommeliere Ingrid Egger.

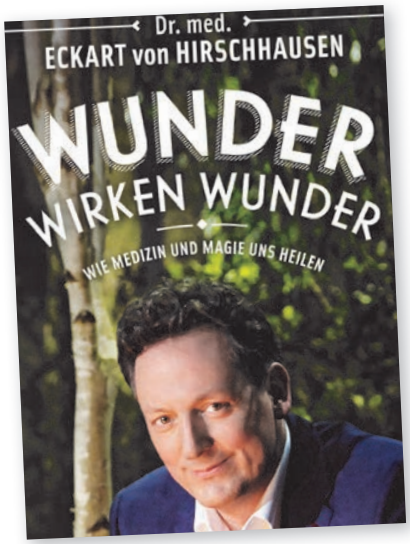
Bobby singt und erzählt - Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Tourismusverein Tramin.

Neue Bücher in der Bibliothek

Wunder wirken Wunder

Von Dr. med. Eckart von Hirschausen
Ein heilsamer Blick auf die Wunderwelt der Heilkunst

Die Wissenschaft hat die Magie aus der Medizin vertrieben, aber nicht aus uns Menschen. Welche Kraft haben positive und negative Gedanken? Wieso täuschen wir uns so gerne? Warum macht uns eine richtige Operation manchmal nicht gesünder als eine vorgetäuschte? Der Placeboeffekt ist mächtig! Und wenn wir so viele Möglichkeiten haben, den Körper mit dem Geist zu beeinflussen – warum tun wir es so selten gezielt? Mit viel Humor zeigt Eckart von Hirschhausen, wie Sie bessere Entscheidungen für Ihre eigene Gesundheit treffen, was jeder für sich tun und auch lassen kann. Ein versöhnliches Buch, das Orientierung gibt: Was ist heilsamer Zauber, und wo fängt gefährlicher Humbug an? Hirschhausen entdeckt neue Wundermittel im Alltag.



Hausmittel, die wirklich helfen
Heilen mit den Kräften der Natur
von Christian Thuile

Trotz des unbestrittenen Erfolges der Schulmedizin sehnen sich immer mehr nach einer sanften Alternative. Natürliche Heilmittel erfreuen sich deshalb zunehmender Beliebtheit. Mit ihnen lassen sich viele alltägliche Beschwerden auf natürliche Weise lindern und heilen.
Das Buch beschreibt über 60 häufig auftretende Krankheiten, ihre Ursachen und Symptome und erläutert Hausmittel, die Erwachsenen und Kindern wirklich helfen. Es zeigt aber auch auf, in welchen Fällen Selbsthilfe nicht angebracht, sondern ein Arztbesuch notwendig ist.

33 X Vollwert
von Heinrich Gasteiger; Gerhard Wieser; Helmut Bachmann

Vollwertige Gerichte für die ganze Familie: Rezepte und Tipps für die gesunde Ernährung - köstliche Salate, Suppen, Vorspeisen und Hauptspeisen bis hin zu Rezepten für schmackhafte Desserts, Kuchen, Kekse, Brot und Gebäck.Mit Geling-Garantie dank klarer, leicht verständlicher Anleitungen.

Deko-Ideen aus Holz
Kreative Holz-Deko. Im Frühling schmücken Hasen, bunte Tulpen und Schmetterlinge Tisch und Fenster. Holzschiffchen, Herzen und kleine Fische setzen rustikale Akzente im Sommer. Eine Eule aus Astscheiben, niedliche Igel und ein Fuchspaar aus Holzscheiten begleiten uns durch den Herbst. Und in der Winter- und Weihnachtszeit begrüßen Nikolaus, Schneemann, Rentier, Engel und Wichtel unsere Gäste. Diese originellen Designerstücke werden aus Holz gesägt, bemalt und gestempelt oder naturbelassen und mit Deko-Band, Perlen oder Alu-Draht verziert. Mit ihrer schlichten Eleganz setzen sie kleine Akzente der Harmonie und Behaglichkeit.

Traminer Bücherzwerge

Bookstart
Babys lieben Bücher
I bebè amano i libri
I pitit a gên i libri

Der Termin für das nächste Treffen der Bücherzwerge steht fest:
Mittwoch, den 25. Jänner
Beginn um 9.30 Uhr

Das Motto dieses Treffens ist der Winter! Ein passendes Bilderbuch wird vorgelesen, anschließend ist Zeit zum Stöbern, Basteln und Spielen!

Auf viele kleine Besucher freut sich das Team der Bibliothek!

AVS-Jugend

Böckltour in Reinswald

Für den 15. Jänner hatten wir eine Tour mit unseren Böckln auf den Roen geplant. Da es leider noch nicht geschneit hat, mussten wir uns etwas anderes überlegen. Daher machen wir zum Start ins neue Bergjahr trotzdem eine aufregende Böckltour in Reinswald. Nach dem Aufstieg genießen wir die Abfahrt über die Rodelbahn.

- Treffpunkt:
8 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz- Anfahrt mit Autos der Jugendführer.

- **Mitzunehmen:**
Winterkleidung, gutes Schuhwerk und Gamaschen, Rucksack mit Proviant und Tee, Böckl, Helm und Skibrille, evtl. Taschengeld für die Bar.

Kosten: 5 Euro Fahrtspesen
Anmeldung: bis Freitag, 13. Jänner bei Maria Kofler unter Tel.: 334 16 99 227.

AVS Jahreshauptversammlung

Am Freitag den 20. Jänner findet um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin die 59. Jahreshauptversammlung der AVS - Ortsstelle Tramin statt.
Alle Mitglieder und solche die es werden wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Nach der Verlesung der verschiedenen Tätigkeitsberichte, den Mitgliederehrungen und der Vorschau auf das neue Bergsteigerjahr, werden wieder einige Lichtbilder der Touren der AVS Jugend, der Wanderfreunde und der Ortsstelle des abgelaufenen Jahres gezeigt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.
Der Ortssausschuss des Alpenvereins Tramin

Ausbildung

Interaktive Planung von Skitouren

Kolumne von Günther Geier

In den Alpen sterben jährlich 100 Wintersportler bei Lawinenunglücken. Mangelndes Wissen und Fehlverhalten sind dabei die Hauptursachen, denn 90 Prozent der Lawinenopfer haben die Lawinen selbst ausgelöst. Die Web-Plattform avalanchetrail.bz.it setzt genau hier an und hilft bei der Vorbereitung.

Startseite von www.avalanchetrail.bz.it.

Abseits der präparierten Pisten besteht immer die Gefahr eines Lawinenabgangs. Neben Kondition, guten skifahrtechnischen Fertigkeiten im Tiefschnee und der richtigen Ausrüstung sind deshalb vor allem auch eine gute Planung und lawinenkundliches Wissen gefragt.
Der interaktive Lehrpfad avalanchetrail.bz.it bietet die Möglichkeit, exemplarisch eine Tour auf den Zendleser Kofel im hintersten Villnösstal Schritt für Schritt zu planen: aktuelle Gefahrensituation, Wetter, Gruppenzusammensetzung, Ausrüstung und Routenverlauf werden dabei berücksichtigt.
Auf der Plattform ist es möglich, Grundlegendes zum richtigen Verhalten bei Touren abzurufen. Zudem greift der interaktive Online-Tourenlehrpfad dynamisch auf den Stand des aktuellen Lawinenlageberichts zu, um die Eingaben des Nutzers bzw. der Nutzerin zu überprüfen. Verschiedene Methoden der strategischen Lawinenkunde wurden leicht lesbar und verständlich aufbereitet. Der Online-Tourenlehrpfad eignet sich für Wintersportlerinnen und Wintersportler und Interessierte jeden Alters. Er kann auch als Lehrtool für geführte Gruppen in Ausbildungen verwendet werden. Die Plattform findet sich auf www.avalanchetrail.bz.it

Südtiroler Krebshilfe

Dank dem Egetmann Verein

Vergelt's Gott dem Egetmann Verein, mit Obmann Günther Bologna, welche im Monat Dezember Orangen zu Gunsten der Südtiroler Krebshilfe Überetsch-Unterland verkauft haben und den Betrag großzügig aufgestockt haben. Vergelt's Gott der Traminer Bevölkerung, welche die Orangen gekauft hat und immer sehr gebefreudig mit den Spenden ist. Diese Spenden werden nach bestem Gewissen dazu verwendet, denjenigen zu helfen, welche durch ihre Krankheit vor besondere Probleme gestellt sind. Danke allen und ein gesundes Neues Jahr 2017!

KLANG-ENTSPANNUNG

Loslassen von Anspannung, Stress und den Gedanken des Alltags. Die sphärischen Klänge und Schwingungen von Klangschalen und Gong, Atemübungen und Phantasiereisen, aber auch Sein in Stille – führen dich in einen tiefen Entspannungszustand. Körper, Geist und Seele können tief durchatmen, sich erholen und neue Kräfte tanken. Liegend auf der Matte. Keine Kenntnisse nötig.

5 Treffen,
Beginn: Mittwoch 25. Jänner 2017, 19.30 bis 20.45
Tramin, Steinacker Straße

Infos und Anmeldung:
Tel. 333 671 6251

Organisation:
Katholischen Familienverband Südtirol (KFS)

Jugendzentrum Point

Einladung zur Vortragsreihe „Glokales Handeln“

Das Jugend-Kultur-Zentrum „Point“ organisiert zusammen mit der oew eine interessante Vortragsreihe zu verschiedenen Themen die das globale und lokale Handeln („glokale“)betreffen.

Interessierte aller Altersgruppen sind herzlich dazu eingeladen!

Freier Eintritt für alle Veranstaltungen.

Bildungsreferentin: Gschnell Verena - oew

18. Jänner von 19.30 – 21.30 Uhr:
Tropischer Ausverkauf - Der Regenwald, unsere Schuhe und mein Pausenbrot

8. Februar von 19.30 bis 21.30 Uhr:
Rosenkoffer – Stacheln in der Blüte

Damit das Geschenk der Rose für alle Beteiligten - von den Produzent*innen bis zu dem*der Beschenkten - ein schöner Akt wird, bedarf es eines bewussteren Kaufs.Im Workshop machen wir uns gemeinsam auf den Weg von der Rosenfarm bis in den Blumenladen und lernen Alternativen kennen, die sowohl die Menschen, als auch die Umwelt

Freerunning Parkour Day
Am Samstag 26. November fand in der Turnhalle der Aula Magna in Auer zum 3. Mal der „Parkour / Freerunning Day“ statt. Beim Parkour / Freerunning geht es darum, nur mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers möglichst effizient von Punkt A zu Punkt B zu gelangen. Extreme Sprünge, schnelles Rennen, Klettern und geschickte Balanceakte zeichnen diese Art der kreativen und kunstvollen Fortbewegung aus. Beim diesjährigen Event, welches von den Jugendzentren Point (Neumarkt), Joy (Auer) und dem Aurer Trendsport-Verein „ComeUp“ jährlich organisiert wird, hatten wieder knapp 30 Jugendliche die Möglichkeit, mit zwei der besten Südtiroler Freerunner, Renè Gamper und Alex Oberhofer vom Team Flying Art (Vinschgau), einen Tag lang diesen waghalsigen Extremsport auszuprobieren. Aufgrund der starken Nachfrage werden die Organisatoren bereits im Frühjahr 2017 einen weiteren Workshop organisieren.

Aus der Grundschule

Spielerisch das Schwimmen erlernen

Im November und Dezember durften wir Kinder der dritten Klassen (Grundschule) an einem Schwimmkurs teilnehmen.

Einmal pro Woche begleiteten uns die Lehrerinnen in den Traminer Hof, wo die beiden Schwimmlehrerinnen Karin und Claudia auf uns warteten.

Wir haben erfahren wie man richtig atmet, wie man ordentlich die Arme kreisen soll, Brust- und Rückenschwimmen, sowie Freistil- und Delfinschwimmen. Am Ende der Stunde durften wir noch im Wasser plantschen und spielen.

Uns hat es sehr gut gefallen, wir hatten großen Spaß und haben viel gelernt.

Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt unter www.traminerdorfblatt.com aufgeben.

ASV – Sektion Volleyball

Gelungene Weihnachtsfeier

Kurz nach Weihnachten trafen sich bunt gemischt Spieler und Spielerinnen von klein bis groß, Punkteschreiber, Revisoren, Schiedsrichter und Trainer zu einer gemütlichen Feier. Über 70 Gäste fanden den Weg zum Vereinshaus am Fußballplatz.

Obfrau Sigrid Dezini begrüßte alle und hob die Leistung des Ausschusses hervor, welcher immer bemüht ist gute Trainingsvoraussetzungen zu schaffen, damit die Traminer Mannschaften bei den Turnieren auch möglichst erfolgreich punkten können.
Heuer konnte der Verein zusätzlich zum Hauptsponsor Raiffeisenkasse Überetsch auch weitere kleinere Sponsoren begeistern, welche sich an der Finanzierung der Trainingsleibchen und Hosen beteiligt hatten.

Diese sind: Elektro Bachmann, Garden Paradise, Obst und Gemüse Alex, Pizzeria Bürgerstube und reco-sport. Nach dem Essen wurden allen Spielern und Spielerinnen die neuen Trainingsleibchen überreicht.
Der Höhepunkt des Abends war für die jungen Spielerinnen aber nicht die ausgezeichnete Nachspeise, sondern eine tolle Lotterie mit wertvollen Preisen, welche von Elke Bertignoll vorbereitet wurde. Ein besonderer Dank geht auch an die Betriebe, welche die Geschenke zur Verfügung gestellt haben.

Auf den Bildern ein paar Eindrücke der Feier.

ASV - Sektion Volleyball

Einladung zur Vollversammlung

Freitag, 20. Jänner 2017
im Bistro Egetmann

1. Einberufung: 19.30 Uhr
2. Einberufung: 20 Uhr
Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

1. Begrüßung durch die Sektionsleiterin
2. Tätigkeitsbericht der Sektionsleiterin
3. Spielberichte
4. Kassabericht
5. Bericht des Aufsichtsrates
6. Entlastung des Kassiers und der Sektionsleitung
7. Tätigkeitsvorschau für das kommende Jahr
8. Allfälliges

Mit sportlichen Grüßen
die Sektionsleiterin Sigrid Dezini

ASV – Sektion Tischtennis

Turniererfolge, Meisterschaften und Vereinsturnier

In der heutigen Ausgabe des Dorfblattes berichten wir über die Turniere und Meisterschaftsspiele der letzten Wochen des Jahres 2016 sowie über das Vereinsturnier am 6. Januar 2017.

VSS-Landesturnier in Bozen

Bereits am 27. November 2016 fand in der Sportzone Pfarrhof in Bozen ein VSS-Landesjugend-Turnier statt, an welchem unsere Jugendspieler erfolgreich teilgenommen haben.

Hier die Ergebnisse im Detail:
Gold: Florian Julia (Allerjüngste)
Gold: Pellegrin Lorenz (Schüler)
Bronze: Huber Tobias (Junioren)
Bronze: Pellegrin Lorenz -
Beltrame Oliver (Schüler Doppel)
Bronze: Florian Julia -
Möltner Lisa (Allerjüngste Doppel)
Bronze: Medzibricky Anton -
Mahmood Abdul (Zöglinge Doppel)

Dreifacherfolg unserer „Goldmädels" beim Landesjugend-Turnier in Eppan

Beim Landesjugendturnier in Eppan, welches am 4. Dezember 2016 stattfand, waren unsere Mädels nicht zu schlagen. In allen drei Kategorien holten unsere Spielerinnen den Titel: Julia Florian bei den Allerjüngsten, Leonie Armenia bei den Schülern und Ramona Paizoni bei den Junioren.
Abgerundet wurde dieses gute Ergebnis von weiteren Medaillen: Lotti Sebastian holte in der Kategorie Junioren die Silbermedaille, Maier Florian in der Kategorie Junioren die Bronzemedaille und Mahmood Aamnah in der Kategorie Allerjüngste die Bronzemedaille. Wir gratulieren den Spielern und der Trainerin Anita zu diesen Leistungen.
Florian Michael konnte krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen, hat das Training aber mittlerweile wieder aufgenommen. Wir wünschen ihm auf diesem Wege gute Besserung.

Ranglistenturnier in Bozen

Schließlich fand am 18. Dezember in der Sportzone Pfarrhof in Bozen ein Ranglistenturnier der 5. Kategorie statt, an welchem einige unserer Spieler teilgenommen haben. Im Einzel konnte Florian Maier das Finale erreichen, unterlag dort aber knapp.
Leonie Armenia konnte sowohl im Einzel als auch im Doppel an der Seite von Nadja Baldo die Bronzemedaille gewinnen.

Medaillengewinner beim Jugendturnier in Eppan mit Trainerin Anita.

Preisverteilung Junioren Mädchen (Ramona Paizoni zweite von links).

Meisterschaften

In Dezember wurden die letzten Begegnungen der Hinrunde ausgetragen, wobei beide Mannschaften in der Serie C/2 das wichtige Spiel im Abstiegskampf gegen den ASV Milland gewinnen konnten.

Hier die Ergebnisse im Detail:
- Serie B/2 Herren
Tramin gegen Mestre 3:5
(Egon Bertignoll 2, Atz Manual 1)
Tramin gegen Udine 3:5
(Mirko Ghetta 2, Egon Bertignoll 1)
- Serie C/2 Herren:
Tramin A gegen ASV Milland 5:4 (Kerschbaumer Walter 3, Sulzer Thomas 1, Unterhauser Christian 1)
Tramin A gegen ASV Eppan 0:5
Tramin B gegen SV Lana 2:5
(Paizoni Ramona 1, Lotti Sebastian 1)
Tramin B gegen ASC Sarnthein
1:5 (Maier Florian 1)
Tramin B gegen ASV Milland 5:3 (Paizoni Ramona 2, Maier Florian 2, Lotti Sebastian 1)
- Serie D/2:
Tramin gegen ASC Sarnthein 4:5
(Armenia Leonie 2, Pellegrin Lorenz 1, Beltrame Oliver 1)
Tramin gegen ASV Eppan A 0:5
Tramin gegen ASC TT Aldo Adige 2:5 (Armenia Leonie 1, Pellegrin Lorenz 1)

Tramin gegen ASV Eppan B 5:4 (Armenia Leonie 3, Pellegrin Lorenz 1, Beltrame Oliver 1)
Tramin gegen SSV Bozen TT 0:5
Das nächste Heimspiel der nationalen Meisterschaft findet am Samstag 28. Januar 2017 statt, jenes der provinzialen Meisterschaften am Samstag 21. Januar 2017, und zwar jeweils um 17 Uhr in der Raiffeisen-Dreifachturnhalle.

Vereinsturnier
Am 6. Januar hat unserer Sektion alle Spieler, Spielereltern, Sponsoren und Gönner zu einem Gaudi-Turnier in die Raiffeisen-Dreifach-Turnhalle eingeladen. Insgesamt 40 Teilnehmer haben sich am Feiertag Nachmittag eingefunden, um beim Gaudi-Doppel die Vereinsmeister unter sich auszumachen.
Dabei wurde ein Doppel aus einem Freizeitspieler und einem Wettkampfspieler zusammengesetzt, wobei der Wettkampfspieler nicht mit der Spielhand spielen durfte. Im Finale setzten sich Walter Kerschbaumer und Theo Calliari knapp durch und konnten so das Gaudi-Doppel-Turnier gewinnen.
Anschließend klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein aus.

Vereinsturnier Gaudi-Doppel.

Preisverteilung Schüler Mädchen (Leonie Armenia zweite von links).

Preisverteilung Junioren Buben (Sebastian Lotti links, Florian Maier zweiter von rechts).

FOTOLITOVARESCO
Präsentationsmappen
hinterlassen Sie einen professionellen Eindruck bei der Vorstellung Ihrer Angebote und Produkte
· auch kleine Stückzahl
· individuelle Gestaltung
· viele Mappenformen verfügbar
39040 Auer · T 0471 803 800 · www.varesco.it

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Weihnachtsskikurs am Jochgrimm

Auch heuer fand vom 26. bis 30. Dezember der traditionelle Weihnachtsskikurs des Ski Clubs Roen Tramin/Raiffeisen am Jochgrimm statt. 13 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren nutzten die Gelegenheit ein paar Tage im Schnee und auf der Piste zu verbringen.

Unter Anleitung unserer erfahrenen und motivierten Skilehrer Hannelore Villgrater, Miriam Sattler und Igor Pernstich erlernten die Kleinsten spielerisch die Grundbegriffe des Skifahrens, und die Größeren konnten ihre Kenntnisse vertiefen. Beim Skifahren auf den Pisten hatten sie Spaß, und konnten viel lernen. Da uns der Winter heuer keinen Schnee beschert hat, mussten die Kinder aber auf eine ihrer liebsten Beschäftigungen verzichten, nämlich das Fahren auf Wegelen und im tiefen Neuschnee.
Am letzten Tag konnten die Kinder das Erlernte ihren Eltern und Verwandten bei einem kurzen Rennlauf präsentieren. Anschließend wurden alle Teilnehmer mit einem Erinnerungsfoto, einer Medaille und einem kleinen süßen Geschenk belohnt.
Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Eltern hoffen wir auf eine rege Teilnahme beim heurigen Vereinsrennen und beim Skikurs im nächsten Winter.

Weihnachtsskikurs 2016 Gruppe Hannelore.

Weihnachtsskikurs 2016 Gruppe Igor.

Weihnachtsskikurs 2016 Gruppe Miriam.

walter reisen
BUSREISEN
Semesterferien
2. – 5. März
Wellness und Badespaß für alle!
Portoroz - Slowenien
9. – 12. März
Sanremo - Monaco - Monte Carlo
Highlight
Blumenkorso in Sanremo!
Walter Reisen
Hans-Feur-Straße 18 - 39040 Tramin
Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com

Erste Rennteilnahmen für unsere jungen Rennläufer der VSS-Gruppe

Urlekids-Race 2016

Nach ein paar Trainingseinheiten in Schnals und Sulden haben unsere jüngsten Rennläufer am Samstag, 17. Dezember 2016 ihr erstes Rennen in dieser Wintersaison bestritten.

Beim Urlekids-Race im Sarntal konnten sich Hanna Bachmann den Tagessieg und Alessia Chisté den 3. Platz in ihren jeweiligen Kategorien sichern.

Auch die anderen Athleten fuhren gute Zeiten und konnten Rennerfahrung sammeln. Die Kinder werden im heurigen Winter noch viele Rennen bestreiten, wozu wir ihnen viel Glück wünschen.

Die VSS-Kinder vor dem Start zum Urle-Kids Rennen.

Topergebnisse beim VSS-Slalom auf der Seiseralm

Während der Weihnachtsferien haben die Athleten der Renngruppen fast täglich fleißig trainiert, und die Kinder der VSS-Mannschaft konnten sich beim ersten VSS-Rennen der Saison am Sonntag, 8. Jänner 2017 auf der Seiser Alm beweisen.

Auf dem relativ steilen Slalomhang gelang Hanna Bachmann mit dem ersten Platz das erste Topergebnis. Auch Alessia Chisté auf dem 11. und ihre Schwester Lisa auf dem 13. Rang ließen viele andere Läuferinnen hinter sich. Bravo Mädels – weiter so.

Hanna Bachmann auf Platz 1 beim VSS-Slalom auf der Seiser Alm.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck:
Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Boccia

Weihnachts - Turnier 2016

Am Montag, den 29. Dezember 2016, lud die Sektion Boccia zum Weihnachts - Turnier auf die Bocciaanlage in Salurn. Vor Turnierbeginn begrüßte Sektionsleiter Richard Dissertori alle recht herzlich. Besonders begrüßte er das Ehrenmitglied Heini Nössing und den Präsidenten des Boccia Clubs von Salurn Herrn Vittorio Baratella.
Am Turnier beteiligten sich 16 Spieler/innen, welche dann, als Zweierteams, in die Gruppen „A", und Gruppe „B" zugelost wurden.

Herbert Bertignoll, Hans Oberhofer, SL. Richard Dissertori.

Siegrid Nessler, SL. Richard Dissertori, Dora Froner.

Vorrundenspiele
In der Gruppe A wurde verbissen um den Einzug ins Finale gekämpft. Nach zwei Spielen führte das Paar Matthias Zelger – Martina Atz mit 40 Punkten vor den Duos Siegrid Nessler – Dora Froner (30 P.) und Rudolf Gschnell – Walter Gallmetzer (23 P.). Für Rudi und Walter war das Finale nicht mehr erreichbar. Der zweite Platz war noch in Reichweite, wenn eines der beiden anderen Paare nur 2 bzw. 11 Punkte macht. Mutter und Sohn lieferten sich dann ein spannendes Duell. Bis zum 6 : 6 ging es im Gleichschritt. Siegrid und Dora steigerten sich von Spiel zu Spiel, während Martina beim Rudeln nun einige Schwächen zeigte. Auch Matthias konnte die Kastanien nicht mehr aus dem Feuer reißen. Somit siegten Siegrid – Dora schlußendlich noch klar mit 12 : 6 Punkten und zogen verdient ins Finale ein. Rudi – Walter belegten den 3. Platz (43 P.) vor dem Duo Reinhold Zelger – Maier Egon, welche 10 Punkte erspielten.

Die Gruppe B wurde vom Duo Hans Oberhofer – Herbert Bertignoll klar beherrscht. Nach zwei Spielen lagen sie mit 40 Punkten vorne. Nur ein Schneider im letzten Spiel konnte den Einzug ins Finale verhindern. Sie siegten aber souverän in allen drei Spiele mit 12 : 2 Punkten und zogen mit 60 P. unangefochten ins Finale ein. Den zweiten Platz sicherte sich das Paar Heini Nössing – Doris Bellutti (42 P.) vor den Paaren Richard Dissertori – Kurt Weger (30 P.) und Hermann Schullian – Bruni Zelger (13 P.)

Finale
Das Finale konnte spannender nich sein. Hans und Herbert fanden sofort ins Spiel. Sie sammelten Punkt um Punkt. Nach einigen Spielen stand es 8 : 2. Ja, was war denn los mit den Damen. Hatten sie Angst vor den Herren? Weit gefehlt. Siegrid und Dora bliesen zum Angriff. Siegrid spielte nun bärenstark und Dora überzeugte als Schlußspielerin. Punkt um Punkt holten sie auf. Herbert schwächelte und Hans konnte auch nicht mehr zulegen. Schlußendlich liessen sie Hans und Herbert links liegen und siegten mit 12 : 8 Punkten. Der Turniersieg war geschafft und wurde mit allen Spielern dementsprechend gefeiert. Zu loben sind auch noch unsere Damen, denn von den 5 mitspielenden Frauen, konnten gleich deren 4, einen Preis in Empfang nehmen. Bravo.

Siegerehrung
Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Paare gefeiert:

1. Siegrid Nessler – Dora Froner
2. Hans Oberhofer – Herbert Bertignoll
3. Matthias Zelger – Martina Atz
4. Heini Nössing – Doris Bellutti

Sektionsleiter Richard Dissertori bedankte sich nun bei allen Beteiligten für die Teilnahme. Einen besonderen Dank richtete er an den Präsidenten des Boccia Clubs Salurn, Herrn Vittorio Baratella, für die Bereitstellung der Bahnen und vor allem für die vorzügliche Marende, welche er für uns zubereitet hatte. Ein Dank ging auch an die Organisatoren Peter und Hans, sowie an allen Helfern, welche zum reibungslosen Ablauf des Turniers beigetragen haben.

Zum Schluss, wünschte er den Anwesenden noch alles Gute zum Neuen Jahre 2017, verbunden mit viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Weihnachtsglück im Unterland 2016

Auch heuer wurde ein Gewinnerlos für Tramin gezogen. Es freute uns sehr Frau Dagmar Andergassen mit einem E-Bike überraschen zu können.

Am Donnerstag 29. Dezember wurde, in Anwesenheit einiger Kaufleute sowie des Direktors der Raiffeisenkasse Tramin, das E-Bike an die glückliche Gewinnerin übergeben.

Frau Dagmar Andergassen freut sich über das E-Bike.

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 13.1.	ab 17 Uhr	Spieleabend	Jugendtreff
So 15.1.	8 Uhr 9 Uhr	AVS Jugend - Böckltour Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder	Reinswald Pfarrkirche
Mo 16.1.	19 Uhr - 19.45 Uhr	Beginn: Aquafitness	Traminer Hof
Di 17.1.	9 -11.30 14.45 - 18 Uhr	Einschreibungen	Kindergarten
Mi 18.1.	7.30 - 11.30 Uhr 15 Uhr	Einschreibungen Beginn: Malkurs für Kinder	Kindergarten ELKI
Fr 20.1.	9 - 11.30 14.45 - 18 Uhr 20 Uhr 20 Uhr ab 17 Uhr	Einschreibungen Theaterpremiere: „Die Kellergeister“ AVS Jahreshauptversammlung Kinoabend	Kindergarten Pfarrsaal Bürgerhaus Jugendtreff
Sa 21.1.	20 Uhr	Theater: „Die Kellergeister“	Pfarrsaal
So 22.1.	17 Uhr	Theater: „Die Kellergeister“	Pfarrsaal
Mi 25.1.	9.30Uhr 15 Uhr 20 Uhr	Treffen der Bücherzwerge Kleinkindergottesdienst Theater: „Die Kellergeister“	Bibliothek Pfarrkirche Pfarrsaal
Fr 27.1.	ab 17 Uhr 20 Uhr	Cook & Eat Theater: „Die Kellergeister“	Jugendtreff Pfarrsaal
Sa 28.1.	16 Uhr 20 Uhr	Kfb Vollversammlung Theater: „Die Kellergeister“	Mittelschule Pfarrsaal

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Suche **Pachtgrund** im Obst- oder Weinbau. Tel. 338 84 44 696.

Langlaufskier und Schuhe Nr. 39 zu verschenken. Tel. 333 86 52 158.

Habe am 7.Jänner meinen grünen, großen **Trachtenhut** beim „Maschgra" gehen im Gasthaus Löwen vergessen. Bitte den Finder sich bei mir zu melden: Michael Kofler, Tel 366 99 22 027.

Neuwertige t**eilmöblierte Dreizimmerwohnung** mit Balkon, Autoabstellplätze Zentrum an Ortsansässige zu vermieten. Tel. 335 24 59 37.

Wir suchen für die Saison 2017 eine **Reinigungskraft** für 2 Stunden morgens oder vormittags und eine **Servicekraft** für Abends Part-time. Tel. 333 43 20 937 oder abends 0471 860 851.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Jänner	Nr. 02	Freitag, 27. Jänner
Februar	Nr. 03	Freitag, 10. Februar
	Nr. 04	Freitag, 24. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 10. März

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLE

Q8, Ebner Tramin

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum Weis Anger

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen.
www.traminerdorfblatt.com

www.untermarzoner.it
facebook.com/untermarzoner.kuechen
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

27. Jänner 2017
Nr. 2 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Neujahrsempfang

Vieles erledigt – allerhand vor!

„Information, Transparenz, Bürgernähe und das Gemeinwohl sind unsere obersten Prinzipien", betonte der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer beim heurigen Neujahrsempfang am 12. Jänner.

Dementsprechend hielt er Rückschau auf die vollendeten Projekte und erklärte auch die Vorhaben für das kommende Jahr. Er dankte allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und bat sie auch weiterhin darum.
Der Schriftleiter des Traminer Dorfblattes, Jürgen Geier zeigte die Bilderchronik 2016 „Quer durchs Traminer Leben" aus dem Archiv des Dorfblattes.
Dorfchronist Hermann Toll führte einen Kurzfilm vom letztjährigen Kinderegetmannumzug vor und lud als Kustos zu Führungen ins Hoamet Tramin Museum ein. Die „Hausaufgaben" gemacht: Dies kam bei der Rückschau des Bürgermeisters zum Ausdruck. Die Projekte, die er im Vorjahr an derselben Stelle als Vorhaben nannte, konnte er heuer als „erledigt" abhaken:

- die außerordentliche Instandhaltung und Sanierung des Schwimmbades
- die Ausrüstung der öffentlichen Beleuchtung im Dorfkern mit LED Lampen (wird auch heuer weitergeführt)
- der Hochbehälter für die Trinkwasserversorgung für die „Höflen" und die Erneuerung der Druckleitung
- die Trennung der Quellleitungen Klapf - und Bachquelle
- Umbau und Gestaltung der Straße „In der Au" 1. Baulos
- Übersiedlung der KITA und des Jugendtreffs in die neuen Räume

Die Obfrauen und -männer der Traminer Vereine, Vorstände der Institutionen, sowie Ehrengäste wurden auch heuer von Bürgermeister und Gemeindeausschuss zum Neujahrsempfang eingeladen. Manche nutzten die Gelegenheit der Gemeindeverwaltung zu danken, aber auch um Bitten vor zu bringen. Foto: W. Kalser

- Bau des Verbindungsweges Weis Anger - Bürgerhaus

In Planungsfase sind derzeit: Das Gemeinschaftshaus für Feuerwehr- Bürgerkapelle und Bergrettungsdienst (Ausarbeitung und Ausschreibung eines Planungswettbewerbes)

- die Verlegung des Glasfaserkabels in der Rechtentalstraße und deren Seitenstraßen
- der Schutzdamm in Rungg
- das Mobilitätskonzept

Konkret in Angriff genommen werden im Laufe des Jahres:

- das 4. Baulos des Generalplanes für die Trinkwasserversorgung in der Zallingerstraße
- Umbau und Gestaltung der Straße „In der

Neben den großen Projekten wurde das Dorf mit all seinen zu verwaltenden Infrastrukturen in mehreren kleineren Projekten tagtäglich mit bestem Wissen und Gewissen sorgsam instand gehalten. Mit aufrichtiger und großer Wertschätzung für das rege Vereinsleben, das das Herz einer Dorfgemeinschaft darstellt, haben wir auch versucht, den Vereinen bei den einzelnen Vorhaben und Veranstaltungen zu helfen – entweder finanziell oder anderweitig.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Das Dorfblatt ist unser aller Blatt und darauf sind wir stolz. Die 836 Seiten des vergangenen Jahres zeigen die Vielfalt des Dorfes auf und sind auch für spätere Zeiten ein wertvolles Dokument. Danke allen Werbekunden, der öffentlichen Hand und den Dorfblatt-empfängern.

Schriftleiter Jürgen Geier

Au" 2. Baulos
- Neugestaltung der Freiflächen rund um das St. Jakob Kirchlein;
- Bau des gemeindeeigenen E - Werkes beim Trinkwasserspeicher Engelhütte
- der Ankauf von Baugrund für die neue Wohnbauzone und Erstellung des Durchführungsplanes die Verlegung der Rohrleitungen und Einzug der Kabel für das Glasfasernetz in den Gewerbegebieten (durch das Landesamt für Infrastrukturen) hgk

Der neue Verbindungsweg vom Weis Anger zum Bürgerhaus ist bereits offen. Es fehlen nur noch einige Schilder und das richtige Geländer. Möglich wurde die von Architekt Wolfgang Thaler geplante Fußgängerverbindung durch den Raumordnungsvertrag zwischen Gemeinde und Anton Calliari.

Jürgen Geier und Hermann Toll.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer mit den Köchinnen Marlene Munter und Marlene Hofer.

Ehrennadelträger Anton Rinner und Rosa Roner haben viel für unser Dorf geleistet. Foto. W. Kalser.

Herzlichen Glückwunsch ...

Zum runden Geburtstag unserer langjährigen Obfrau und nunmehrigen Ehrenobfrau

Waltraud Weis

gratuliert in besonderer Wertschätzung und herzlicher Verbundenheit der Ausschuss des Vereins für Kultur und Heimatpflege.

Jahrtag - Felssturz

Bekommt Rungg heuer einen Schutzwall?

Im Vorjahr hat Bürgermeister Oberhofer für 2017 den Bau des Schutzwalles angekündigt.

Herr Bürgermeister: Wird der Schutzwall ober Rungg heuer nun tatsächlich Wirklichkeit?

„Nein, das geht sich heuer leider doch nicht mehr aus. Die Verwirklichung hat sich wegen des Gefahrenzonenplans verzögert. Zuerst muss dieser von den Ämtern für Geologie und Wildbachverbauung abgesegnet werden.
Auf dem Papier haben sie dies schon getan. Sie müssen ihn nun bei einem Lokalaugenschein noch vor Ort überprüfen. Sobald dies geschehen ist und wir offiziell grünes Licht bekommen, geben wir als Gemeinde sofort den Planungsauftrag für den Schutzwall ans Forstinspektorat. Heuer wird der Schutzwall dann sicher geplant und 2018 voraussichtlich gebaut".

Die Mauer, sowie die Westseite des anstelle eines alten Stadels erbauten Wohnhauses in Rungg, musste als Konsequenz auf die in den Gefahrenzonenplan eingetragene Gefahrenstufe ganz in Beton errichtet werden.

2015/16 wurde in Kurtatsch unter den Grauner Wänden ein neuer Forstweg bis direkt zur Abbruchstelle des Bergsturzes von 2014 gebaut. Er dient, die Felswände besser im Auge zu behalten und notfalls sofort Maßnahmen ergreifen zu können. Der Forstweg zweigt vom „Alten Graunerweg" ab. Fotos: hgk.

Der 26. Jänner 2014 wird für die Familie Trebo vom Freisingerhof, aber auch die Einwohner von Rungg immer ein besonderes Datum bleiben. An dem Abend brachen große Felsbrocken von den Grauner Wänden ab und stürzten talwärts - genau auf den Freisingerhof zu. Wie durch ein Wunder kam dabei kein Mensch körperlich zu Schaden. Die zerstörten Weinberge und Mauern sind durch fleißige Arbeit wieder hergerichtet und im Felssturzgebiet wurden zwei Schutzwälle errichtet. Doch der zerstörte Stadel des Freisingerhofes und ein in der Mauer eingelassene Teil des größten Brockens geben noch Zeugnis vom Ausmaß des Steinschlages jener Winternacht. Daraufhin durchgeführte Inspektionen am gesamten Felsband zeigten, dass von ihm immer eine gewisse Gefahr ausgeht. Deshalb wurden im neu erstellten Gefahrenzonenplan der Gemeinde Tramin große Teile Runggs in „rote Zone " (Gefahrenstufe sehr hoch) bzw. „blaue Zone" (Gefahrenstufe hoch) eingestuft. Das ist die Voraussetzung für die 80 % ige Finanzierung des Schutzwalles durch das Land. Nach dem Bau des Dammes verringert sich die Gefahr für Rungg. Dann wird der Gefahrenzonenplan aktualisiert, was auch zu einer Rückstufung der Gefahrenstufen führen kann. hgk

TRAmin

Gut Essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023
(bis 5. Februar)

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310
(bis 31. Januar)

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Jahreshauptversammlung des AVS

Rückblick auf ein erfolgreiches Bergjahr

Vorige Woche fand im Bürgerhaus die 59. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt.

Obmann Manfred Kastl konnte wieder auf ein erfolgreiches Bergjahr zurückblicken: die einzelnen Tätigkeitsberichte der Jugend, der Wanderfreunde, der Ortsstelle, des Steigwarts und des Hüttenwarts wurden vorgetragen. Überall herrschte rege Teilnahme. Insgesamt waren 1.357 Personen dabei.

Es wurden zahlreiche Aktivitäten für alle Altersgruppen angeboten: tolle Aktionen der Jugend, die Wanderungen der Wanderfreunde, Klettersteige, Gletschertouren, Schneeschuhwanderungen und Schitouren, Familienwanderungen und viele andere Wanderungen und Fahrten das gesamte Jahr hindurch. Die Kletterhalle ist weiterhin sehr gut ausgelastet.

Aktueller Mitgliederstand: 738 Personen, davon sind 157 Kinder und Jugendliche. Das älteste Mitglied ist 92 Jahre und das jüngste gerade mal ein paar Monate alt.
Kassier Daniel Steinegger verlas den Kassenbericht und dieser wurde einstimmig genehmigt.

Es folgten herrliche Fotorückblicke der Jugend, der Wanderfreunde und der Ortsstelle. Anschließend wurden die Mitgliederehrungen vorgenommen: für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Sieglinde und Rudi Kerschbaumer, Gerold Kieser, Klaus Kofler, Toni Ladstätter, Karin Roner, Helga Steinegger, Herta und Konrad Thaler, Ernst Zanotti und Jürgen Zöggeler und für 50 Jahre Hildegard Straudi geehrt.
Nun ergriffen die Ehrengäste das Wort. Bürgermeisterstellvertreter Martin Foradori war überwältigt vom intensiven Programm. Er lobte die Instandhaltung der Steige, die Landschaftspflege und die Heimatverbundenheit des Vereins. Arnold Mayr überbrachte die Grüße der AVS-Sektion Unterland, dankte für die geleistete Arbeit und für die Spende zugunsten der Sherpamädchen im Nepal. Der Obmann bedankte sich bei den vielen Helfern und Gönnern des Vereins und bei der Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Obmann Manfred Kastl ehrt Ernst Zanotti, Toni Ladstätter, Klaus Kofler und Helga Steinegger für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.

Hildegard Straudi wird für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Nach einer kurzen Vorschau auf das Tourenprogramm 2017 und den besten Wünschen für ein erlebnisreiches und unfallfreies Bergjahr ging die Vollversammlung mit einem weiteren Fotorückblick der Alpingruppe Tauris zu Ende.

Farbendekor

Julius-von-Payer-Str. 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Öffnungszeiten:
MO-FR 8-12 Uhr
15.30-18.30 Uhr
SA 8-12 Uhr

Seit 40 Jahren ihr Fachhandel für **MALERARTIKEL** im Dorfzentrum

VERWEISSFARBE FÜR INNEN UND AUSSEN
Gebinde: 2,5 lt – 5 lt - 12,5lt

AVS

Schneeschuh-wanderung

Sonntag, den 29. Jänner

Die geplante Schneeschuhwanderung vom 29. Jänner kann wegen der unsicheren Schnee- und Lawinenlage zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ausgeschrieben werden.

Wir treffen uns um 8 Uhr am Parkplatz in der Mindelheimer Strasse und werden uns über das Wanderziel beraten und mit privaten Pkw´s starten.
Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Gamaschen, gutes Schuhwerk und Winterbekleidung, leichte Steigeisen oder Grödeln, warmes Getränk und Proviant aus dem Rucksack.
Tourenbegleitung und Information:
Manfred Tel. 338 37 03 112.

AVS

Skitour

Sonntag, den 29. Jänner 2017

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Schnee- und Lawinenlage und dem Wetter ausgesucht und am Freitag darüber entschieden ob es ohne Schneefall einen Sinn hat die Skitour durchzuführen.

Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Skitouren Ausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS-Gerät, Sonde und Schaufel) mit zu nehmen.
Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!

- Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW;
- Information und Anmeldung:
  Über die Durchführung der Tour bei Günther Tel. 340 73 67 264 bis Freitag den 27. Jänner abends bei Günther.

AVS

Vollmondwanderung auf den Roen

Samstag, den 11. Februar

Abfahrt: Vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos um 16,30 Uhr und Fahrt zum Mendelpass (1363 m).

Tourenverlauf: Wanderung ab Mendelpass von der Talstation des Sessellifts bei den Golfwiesen über die Skipiste zum Gasthaus „Halbweg“, wo die mitgebrachten Rodeln eingestellt werden können.
Wanderung zur Roen-Alm und Aufstieg zum Gipfel unseres Hausberges (2116 m).
Gemeinsamer Rückmarsch zum Gasthaus „Halbweg“ mit Einkehr und Abendessen.
Anschließende Rodelfahrt über die Skipiste hinunter zu den Golfwiesen und Heimfahrt.

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, Gamaschen, warmes Getränk, eine Taschen- oder Stirnlampe, leichte Steigeisen oder Grödeln und natürlich eine Rodel.

Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112 und
Daniel Tel. 339 38 66 458

Anmeldung:
bis Donnerstag, den 9. Februar bei Manfred wegen Vormerkung in der Halbweghütte (SMS an: Tel. 338 37 03 112 oder E-Mail an: tramin@alpenverein.it) Berg Heil!

Egetmann‘s Schwefelmaschin

Für die Faschingszeitung „Egetmann´s Schwefelmaschin“ wird Lustiges aus dem Traminer Dorfleben 2016 gesucht.
Alle Interessierten können Ihre Beiträge in die dafür vorgesehen Briefkästen an folgenden Standorten einwerfen: Beim Haus Josef von Ezenbaum, beim Hoamet Tramin Museum und beim Sitz des Egetmannvereines.

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

„Heit zu Tog Bäuerin sein“

Traminer Bäuerinnen treffen sich zur Vollversammlung

Am 17. Jänner fand im Bürgerhaus die Vollversammlung der Ortsgruppe Tramin der Südtiroler Bäuerinnenorganisation statt. Die Ortsbäuerin Angelika Stolz Dalprá konnte dazu zahlreiche Mitgliedsfrauen und Ehrengäste begrüßen.

Ortsbäuerin Angelika Dalprá und die stellvertretende Bezirksleiterin Siegrid Lintner gratulieren der Gewinnerin der Verlosung der Teilnahme an der heurigen Sommerlehrfahrt, Frau Erna Franzelin.

Angelika Dalprá lud die Mitglieder und Ehrengäste zum Abschluss des Abends zu einem Buffet ein, das bewies wie kreativ und tüchtig die Traminer Bäuerinnen sind.

Vielfältige Tätigkeit zum Wohle des Dorfes
Im Tätigkeitsbericht zeigte sich den Anwesenden wie reichhaltig und vielfältig die Arbeit der Traminer Bäuerinnenorganisation war. In Worten und an Hand von vielen Bildern, ließ die Chronistin das Arbeitsjahr 2016 Revue passieren.
Durchschnittlich waren die Bäuerinnen zwei bis drei mal im Monat im Einsatz. Es wurden Lehrfahrten und -gänge, Kurse, das Frauenwattturnier und eine Wallfahrt organisiert, die Ausschussmitglieder nahmen an Bezirks- und Landestreffen teil und besuchten Weiterbildungsveranstaltungen.
Die Bäuerinnen halfen bei touristischen Veranstaltungen mit, bereiteten bei verschiedenen Gelegenheiten Apfelkiachl zu, buken Strauben im St.Anna-Heim und halfen bei Prozessionen und Gottesdiensten mit. Gerade diese Arbeit zum Wohle des Dorfes hob Bürgermeister Wolfgang Oberhofer besonders hervor. Die Bäuerinnen und ihr ehrenamtlicher Dienst sei sehr wertvoll für die Traminer Bevölkerung und aus unserem Dorf nicht mehr wegzudenken, unterstrich der Bürgermeister in seinen Grußworten.

„Heit zu Tog Bäuerin sein“
Anstelle des sonst üblichen Gastreferats, hatte sich der Ausschuss der Bäuerinnen heuer dazu entschieden, einen kurzen Film zu zeigen. Der von der Südtiroler Bäuerinnenorganisation in Auftrag gegebene Film mit dem Titel „Heit zu Tog Bäuerin sein“ wurde beim internationalen Tag der Landfrauen in München im Oktober 2015 gezeigt.
Darin wird aus der Sicht der Frauen Einblick in die bunte Vielfältigkeit des bäuerlichen Lebens in Südtirol gegeben. Sieben Frauen, unterschiedlichsten Alters erzählen über ihr Leben und ihre Arbeit auf dem Hof.
Die Ein- und Ansichten dieser Frauen wurden von der Filmemacherin Verena Ranzi eindrucksvoll festgehalten. Die Frauen kommen aus verschiedenen Landesteilen, sind Berg- oder Landbäuerinnen. Obwohl ihr Alltag ganz unterschiedlich aussieht, haben sie doch eines gemeinsam: mit viel Einfallsreichtum haben sie sich ihr Leben aufgebaut und erleben ihre Arbeit als große Freude.
Die Bäuerinnen zeigen, wie es ihnen gelungen ist - jede auf ihre Art - sich am Hof zu verwirklichen und ihrer Familie eine Zukunft zu ermöglichen. Sie verschweigen aber auch nicht die Schwierigkeiten, mit denen sie zu kämpfen haben, ihre Sorgen und Bedenken.
Der 15minütige Film kann auf der Homepage der Südtiroler Bäuerinnenorganisation angesehen werden.
Den interessanten und abwechslungsreichen Abend beendete die Ortsbäuerin Angelika Dalprá mit einem schönen Wunsch von Wilhelm Busch für dieses beginnende Jahr, den sie an alle Anwesenden weitergab: „Das, worum du dich bemühst, möge dir gelingen“.
Beim anschließenden Umtrunk nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, sich zu unterhalten und auszutauschen und so die Veranstaltung gemütlich ausklingen zu lassen.
gm

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Jahreskonzert um 18 Uhr in der Raiffeisen Sporthalle

Konzert zum Bauernsonntag am 19. Februar

Pünktlich zur Maschgrazeit laufen auch die Vorbereitungen der Bürgerkapelle Tramin für ihr traditionelles Konzert zum Bauernsonntag auf Hochtouren.

Kapellmeister Norbert Rabanser hat sich ein sehr abwechslungsreiches, anspruchsvolles und interessantes Programm einfallen lassen, in welchem die Musikantinnen und Musikanten gefordert sind, aber auch für Unterhaltung gesorgt ist. Die Werke reichen von traditioneller Blasmusik, über mexikanischer bis hin zu klassischer Musik. Außerdem werden zwei Solisten ihr Können unter Beweis stellen. Auch werden die schönsten Titelmelodien aus bekannten Kinofilmen von den Musikantinnen und Musikanten zum Besten gegeben.
Wir freuen uns schon darauf, allen Freunden der Blasmusik das interessante Programm darzubringen.

Bäuerinnen

Einladung zum Frauenpreiswatten

Freitag, 10. Februar mit Beginn um 16 Uhr im Bürgerhaus.
Alle spielbegeisterten Frauen sind dazu herzlich eingeladen, wobei zu beachten ist, dass pro Paar eine Teilnehmerin aus Tramin stammen muss. Jedes Spielerpaar erhält einen Preis und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Die Anmeldung erfolgt im Konsum Tramin.

Auf eine rege Teilnahme freut sich der Bäuerinnenausschuss.

Herzlichen Glückwunsch ...

Teamwork – nicht immer ein leichter Job.
Deshalb verdienst Du großes Lob:
Mit Dir zu arbeiten ist eine Freude,
und so wünschen wir Dir heute:
Viel Glück und Erfolg, bleib noch lange gesund,
dann läuft hier weiterhin alles schön rund!

Liebe Helga,
zum runden Geburtstag wünschen wir dir das Allerbeste.
Dein Dorfblatt-Team

TRAMINER DORFBLATT

Zwischen Rückblick und Aufbruch

Jahreshauptversammlung der Schützen im Zeichen des hl. Sebastian

Der heilige Sebastian ist nicht nur Schutzpatron zahlreicher Berufe, sondern auch der Schützen-Patron. In seinem Zeichen wurden am 22. Jänner im ganzen Land zahlreiche Jahreshauptversammlungen der Schützenkompanien abgehalten, so auch in Tramin.

Nach der Messfeier, die von Prodekan Alois Müller zelebriert und vom Männergesangsverein feierlich umrahmt wurde, dem auch hier herzlich gedankt sei, marschierten die Abordnungen ins Bürgerhaus, wo der traditionelle Jahrtag stattfand. Im vollbesetzten großen Saal konnte Hauptmann Peter Geier zahlreiche Vertreter befreundeter Kompanien, der Kurie, Vereinsobleute und Gemeindevertreter begrüßen.
Gleich zu Beginn wurde in einer Schweigeminute der verstorbenen Kameraden und Weggefährten gedacht. Besonders erinnerte man sich dabei an Ehrenhauptmann Hermann Kofler, der im vergangenen März verstorben war. Mit Hermann haben die Traminer Schützen das letzte Gründungsmitglied aus dem Jahr 1959 verloren.
Höhepunkt der Sebastianifeier war die Auszeichnung von verdienten Mitgliedern. Die Marketenderinnen Elisabeth und Maria Kofler wurden für fünf Jahre Mitgliedschaft geehrt. Martin Kofler erhielt aus den Händen von Major Franzjosef Roner die „Peter-Sigmayr-Langjährigkeitsmedaille" für 15 Jahre Treue zur Kompanie.
Andreas Enderle wurde die „Peter-Mayr-Langjährigkeitsmedaille" für 25 Jahre Mitgliedschaft überreicht. Bereits seit 1977 und damit seit 40 Jahren ist Markus Trebo bei den Schützen.
Er bekam dafür die „Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille" verliehen.
Der Hauptmann bedankte sich bei ihnen für ihr langjähriges Mitwirken und richtete auch Dankesworte an die Schützenfrauen. Dabei hob er besonders Manuela Trebo und Klementine Kofler hervor.
Manuela hat der Kompanie viele Jahre als Kassenrevisorin geholfen. Klementine ist eine große Hilfe bei der Führung der Vereinskasse. Im Anschluss an die Ehrungen blickte Schriftführer Stefan Zelger in seinem

Wurden für langjährige Treue zur Kompanie ausgezeichnet (von links): Markus Trebo (40 Jahre), Andreas Enderle (25 Jahre), Stefan Zelger, Martin Kofler (15 Jahre), Daniel Stocker, Peter Geier, Thomas Oberhofer, Maria Kofler (5 Jahre), Elisabeth Kofler (5 Jahre) und Franzjosef Roner.

Markus Trebo erhielt eine Auszeichnung für seine 40-jährige Mitgliedsschaft bei den Schützen.

IMMOBILIENVERSTEIGERUNG
14.02.2017 um 9 Uhr am Landesgericht Bozen
Versteigerung folgender Liegenschaft:
in Tramin a. d. Weinstr. (BZ), Auf-der-Hört-Str. 4
Gebäude auf vier Stockwerken, im Erdgeschoss Parkplatz,
im ersten und zweiten Stock Fitnesscenter, im dritten Stock
eine Wohnung und Büroräume von insg. 5.100 m2.
Das Fitnesscenter ist vermietet. Die Wohnung ist vermietet,
aber der Mietvertrag ist nicht entgegenhaltbar.
Ausrufpreis: Euro 843.750,00, Informationen bei der Verwahrerin
RA Tanja Benvenuti – Tel. 0471/979833;
E-Mail: info@kanzlei-brenner.it Webseite:
http://www.tribunale.bolzano.it/de/Aste/Calendar

Tätigkeitsbericht auf das vergangene Schützenjahr zurück. Als Höhepunkt nannte er u.a. die Teilnahme mit dem historischen „Baon Kaltern" am Gauderfest im Zillertal. Schützen aus Kurtatsch, Tramin, Kaltern, Eppan und Andrian marschierten gemeinsam beim größten Trachtenumzug Österreichs mit.
Rege beteiligt haben sich die Traminer Schützen aber auch am Autonomiekonvent und am großen Unabhängigkeitstag in Bruneck, wo über 7.000 Menschen ein farbenfrohes Zeichen für die Unabhängigkeit Süd-Tirols setzten.
„Die Kompanie war innerhalb und außerhalb der Dorfgemeinschaft sehr aktiv und hat sich an über 50 Ausrückungen bzw. Veranstaltungen beteiligt.
Sie zählt zurzeit 58 Mitglieder und ist im Schnitt 35 Jahre jung", betonte Zelger zusammenfassend. Hauptmann Peter Geier schloss an den Tätigkeitsbericht an und richtete den Blick gleichzeitig nach vorne: „Unsere Aufgabe ist es nicht ‚nur' Traditionen zu pflegen, sondern auch die Zukunft zu gestalten.
Deshalb haben wir uns kritisch zu Wort gemeldet, sei es zum Flughafen, zum Verfassungsreferendum oder im Autonomiekonvent. Wir setzen uns für die Rechte unserer Volksgruppe und die Unabhängigkeit Süd-Tirols ein.
Das unterscheidet uns von einem Trachtenverein", unterstrich Geier in seiner Rede. Nach den Ausführungen des Hauptmanns ging das Wort an die Gäste. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer gratulierte den geehrten Schützen und hob die Wichtigkeit der Kompanie hervor, wenn es um die Bewahrung von Tradition und volkstumspolitischem Wirken gehe. Prodekan Alois Müller schloss an die Worte während der hl.
Messe an und hob drei wichtige Aspekte hervor, für die sich nicht nur die Schützen einsetzen sollten: das Hochhalten von Werten, die Bewahrung der Menschenwürde und die Treue zu Christus.
Es gelte zur eigenen Kultur und Religion zu stehen, dabei aber auch die Integration von neuen Mitbürgern nicht zu vergessen.
Ehrenhauptmann Thomas Knoll von den Haller Straubschützen bedankte sich für die nun schon seit 40 Jahren bestehende Freundschaft zwischen den beiden Kompanien und zeigte sich überzeugt, dass dieses Band auch in Zukunft Bestand haben werde.
In dieselbe Kerbe schlug auch Meinhard Schernau von der Schützengilde Colmberg aus Franken. Aus Baienfurt waren Bürgermeister Günther Binder und eine Delegation des Fanfarenzuges „Löwen" gekommen. Der Vorsitzende der „Löwen", Nico Habnitt-Wölfle, überreichte ein originelles Geschenk: eine Mischung aus Gewehr und Fanfare, als Zeichen der Verbundenheit der beiden Vereine.
Bürgermeister Binder betonte in seinen Grußworten, dass Tramin für viele Baienfurter eine zweite Heimat sei.
Auch er kam nicht mit leeren Händen und überreichte eine Kiste mit oberschwäbischem Weizenbier und dazu passende gravierte Gläser. Mit dem Absingen der Landeshymne endete der offizielle Teil der Jahresversammlung. Ein Festessen und eine Bildpräsentation des abgelaufenen Schützenjahres durch Andreas Kofler rundeten den Festtag der Schützen ab.

Schützenhauptmann Peter Geier nimmt ein originelles Geschenk des Fanfarenzuges „Löwen" entgegen.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger

Neu in Tramin

Auch Hunde müssen zum Frisör

Einen Hundesalon gab`s in Tramin noch nie. Nun hat Silvia Mikulova Pernstich einen eröffnet - im ehemaligen ELKI Verkaufslokal in der Julius von Payer Straße.

Auf die Frage, wie sie auf die Idee dazu gekommen ist, antwortet Frau Silvia: „Ich habe seit zwei Jahren einen weißen Bischon Frise. Mit ihm fuhr ich immer in den Hundesalon nach Eppan. Als die Hundefrisörin in den Mutterschaftsurlaub ging, wusste ich nicht recht wohin mit meinem „Whisky".
Da begann ich mich zuerst im Internet über Hundepflege zu interessieren und besuchte dann in der Slowakei einen Kurs. Die Idee in diese Richtung zu arbeiten, gefiel mir immer besser. Ich absolvierte noch einen Veterinärkurs und wagte es schließlich diesen Salon zu eröffnen".

„Ich nehme mir für jeden Hund so viel Zeit, dass er schön gepflegt meinen Salon verlässt und ich mit meiner Arbeit zufrieden bin, "sagt die frischgebackene Hundesalonbesitzerin.

In den blitzsauber und fachgerecht eingerichteten Räumlichkeiten werden die Hunde gebadet, geföhnt, geschärt oder getrimmt d.h. abgestorbenes Fell entfernt und Haare – ob kurz oder lang – geschnitten. Frau Silvia schneidet den Vierbeinern auch die Krallen, reinigt Augen und Ohren, macht Intimpflege und entfernt Zecken.
Hundesalon Boby ist montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. hgk

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Frau Silvia gefällt diese Arbeit auch, weil sie kreativ sein kann - wie bei ihrem Hobby – dem Bildermalen.

Freizeitmaler Kaltern

Heiße Überraschungen mit Wachs

Experimentelle Malerei mit Wach, der Dialog zwischen rauem Zerfall und weicher Transparenz. In diesem Kurs erstellen wir Bilder in abstrakter Malweise, wir verwenden Wachs für spannende Flächen, die wir auftragen, zerkratzen, zerstören und wiederbeleben mit Marmormehl, Acrylfarben, Tusche usw.

Termin: Dienstag 7. Februar, Donnerstag 9. Februar und Dienstag 14. Februar, immer von 19.30 bis 22 Uhr im Vereinslokal im Alten Spital (3. Stock), in Kaltern, neben der Kirche.
Anmeldung/Infos: bei Patrizia (Tel. 0471 962 132)
Oder bei Rosmarie (Handy 334 95 98 427).

Volkstanzgruppe

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Am 10. Januar fand die Jahresvollversammlung der Volkstanzgruppe Tramin in der Mittelschule statt. Dabei konnte sie auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Margit und Barbara bei der Ehrung für 10 Jahre Mitgliedschaft mit Werner.

Die Gruppe trat acht Mal im Dorf auf, dazu zählt auch der anspruchsvolle Bandltanz, welcher auf dem Familienfest aufgeführt wurde und der Agat, ein Hochzeitstanz.
Neben den Auftritten im Dorf, traten die Tänzerinnen und Tänzer auch auf dem Marktplatzfest in Baienfurt auf.
Anfang 2016 wurde auch ein gut besuchter Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene veranstaltet, welcher auch dieses Jahr wieder in der Fastenzeit stattfinden wird. Letztes Jahr stand auch eine Weihnachtsfahrt auf dem Programm.
Zwölf Mitglieder brachen am 10. Dezember zu einer interessanten und abwechslungsreichen Fahrt nach Lienz auf. Dieses Jahr standen auch wieder zwei Ehrungen an: Barbara Condin und Margit Dissertori Kastl wurden je für ihren 10-jährigen Einsatz für den Verein geehrt. Beide bekamen bei der Vollversammlung feierlich eine Urkunde und einen Anstecker verliehen. Abschließend wurde auch eine kurze Vorschau auf das Tanzjahr 2017 vorgestellt.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser.

Weinberge soweit das Auge reicht. Zwischen den drei Häusern in der Mühlgasse, heute im Besitz der Familien Mitterer- Zublasing (Mandlhof), Stolz sowie Werth, und der Fraktion Söll steht nur der behäbige Ansitz Rechtenthal. Das Bildstöckl am unteren Bildrand - jetzt eingelassen in der bergseitigen Grenzmauer- stand einst mitten in der Einfahrt nach St. Jakob. Am nördlichen Ufer des Höllentalbaches erkennt man deutlich einen Weg, der - man höre und staune – direkt in den Bach führte! Um auf die andere Seite zu gelangen, mussten nämlich alle, ob zu Fuß oder mit Ochsen - und Traktorfuhrwerken, das zwar flachere, aber doch oft wasserführende Bachbett durchqueren. Und das bis zum Bau der ersten Holzbrücke um ca. 1970. Die beiden hellen Schotterwege: der eine Richtung „Höflen", der andere nach Söll, gibt es immer noch, teilweise aber breiter und geteert. Dort sind die Kirche zum hl. Mauritius und einige stattliche Bauernhäuser gut zu erkennen. Der jahrhundertealte, damals noch kleinere Plattenhof duckt sich hingegen hinter umstehende Bäume und Büsche. Umso besser ist ganz allein mitten in den Weinbergen, am Söllerweg gelegen, das alte „Pedergnana" Haus zu sehen. Nordöstlich davon führt der „Weite Weg" – heute Kalterer See Straße und Weinstraße - Richtung See. Dieser selbst ist auf dem Foto im Zwickel zwischen Söller – und Mitterberg grad noch zu erkennen. See, Schilfgürtel und Felder gehen nämlich fast nahtlos ineinander über. Hohe Bäume – möglicherweise Pappeln und Maulbeerbäume - säumen die Flurwege im Hintergrund. Die italienischen Angaben der Ansichtskarte lassen vermuten, dass die Aufnahme aus der Faschistenzeit stammt. Im aktuellen Bild fallen neben den neuen Häusern vorallem die großen Bäume und Zypressen auf, die die Landschaft und Siedlung bereichern. hgk

Aus dem Jugendtreff

Seit Anfang November wieder kontinuierliche Öffnungszeiten und umfangreiches Programm

Es wird vermehrt versucht den Jugendlichen anhand von Themenabenden und verschiedenen Aktionen ein ausgeglichenes Beschäftigungsfeld zu bieten.

So war der Jugendtreff zum Beispiel am 8. Dezember 2016 beim Hof-Advent in Betlehem mit Stockpizza vertreten.

Es war eine „riesen Gaudi" für die vielen Kinder sich an den Feuerschalen zu wärmen und die heiße Pizza zu genießen.

Am 9. Dezember 2016 stand der Abend ganz im Zeichen der mexikanischen Küche. Eine große Anzahl an Mittelschülern versuchte sich dabei an Tortillas mit verschiedenen Soßen um anschließend zusammen zu essen.

Zur Erholung vom „Schulstress" wurde am 12. Dezember 2016 ein Beauty-Abend mit Gesichtsmasken und Massagen angeboten. Weinachten im Jugendtreff war die nächste Veranstaltung im Eventkalender, an diesem Abend wurde der Jugendraum für jedermann geöffnet und Interessierte konnten sich ein Bild vom neu gestalteten Raum machen.

Auch im neuen Jahr sind schon wieder viele tolle Events geplant um 2017 mit Schwung und Elan zu starten.

Stockpizza schmeckt immer!

Die Jugendlichen beim mexikanischen Abend im Jugendtreff.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Jugenddienst Unterland

Unterlandler Sommerferienprogramme

Mit einem jährlich immer größer werdenden Programm präsentiert der Jugenddienst Unterland auch heuer wieder seine vielfältigen Angebote für die Kinder im Kindergarten-, Grundschul- und Mittelschulalter im Unterland.

Waren es noch 15 Programme im Sommer 2016, werden es 2017 insgesamt 18 verschiedene Programme sein. Die Programme finden zwischen dem 3. Juli und dem 25. August statt. Einen Überblick der Angebote gibt es bereits hier:

- Aldein: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in zwei Gruppen vom 3. Juli bis 25. August, sowie Mittelschüler/innen vom 10. Juli – 11. August
- Altrei: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in den sechs Wochen vom 3. Juli bis 11. August
- Auer: Grundschüler/innen in zwei Gruppen in den sechs Wochen vom 3. Juli bis 11. August
- Kurtatsch: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 3. Juli bis 11. August
- Neumarkt: Grundschüler/innen in zwei Gruppen in den acht Wochen vom 3. Juli bis 25. August sowie Mittelschüler/innen vom 3. Juli bis 21. Juli
- Laag: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in zwei Gruppen in den acht Wochen vom 3. Juli bis 25. August
- Margreid: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 3. Juli bis 11. August
- Montan: Kindergartenkinder und Grundschulkinder in zwei Gruppen in den sechs Wochen vom 3. Juli bis 11. August
- Tramin: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 3. Juli bis 11. August und für Mittelschüler/innen vom 24. Juli bis 11. August
- Truden: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in den sechs Wochen vom 3. Juli bis 11. August

Die Sommerferienprogramme des Jugenddienstes zielen in erster Linie auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen während der Ferienzeit ab. Auch Kinder mit Beeinträchtigungen nehmen jedes Jahr an den Sommerferienprogrammen teil und werden durch eine zusätzliche Begleitung in das Programm integriert. Die Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung sind gebeten sich bis zum 20. Februar im Jugenddienst Unterland melden. Die Sommerferienprogramme bieten zudem etwa 50 Praktikumsplätze und Sommerjobs für junge Menschen im pädagogischen Bereich. Die Anmeldeformulare und die genauen Programmbeschreibungen befinden sich im Inneren der Broschüre, welche in den Schulen und Gemeinden des Unterlandes, sowie im Jugenddienstbüro ab Mitte Februar verteilt werden und stehen ab diesem Zeitpunkt auf der Homepage des Veranstalters: www.jugenddienst.it/unterland zum Download bereit. Der Anmeldeschluss für die Sommerferienprogramme ist der 24. März 2017. Nachmeldungen sind NICHT mehr möglich.

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 1. BIS 15. FEBRUAR

Käsescheiben Kraft 400 gr d. St.	2,39 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,99 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,34 Euro
Knusperjoghurt Mila d. St.	0,69 Euro
Käse Marienberger 1 kg	9,90 Euro
Käse Asiago 1 kg	8,90 Euro
Getränke S. Ben. 1,5 lt d. St.	0,49 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,79 Euro
Weizenmehl gelb 1 kg	0,75 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,25 Euro
Olivenöl extrav. Antico Frantoio 1 lt	3,99 Euro
Friol 1 lt	1,75 Euro
Thunfisch Rio Mare 3x160 gr d. St.	4,79 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,75 Euro
Waschmittel Dash flüssig 1,23 ml d. St.	2,89 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	1,99 Euro
Duschschaum Palmolive 250 ml d. St.	0,99 Euro

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Mitarbeiterehrung

Am 15. Dezember 2016 wurden acht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für 10, 15 und 20 Jahre Diensttreue geehrt.

Anerkennung: Anlässlich der Betriebsweihnachtsfeier wird jedes Jahr verdienten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Seiten der Verwaltung für ihre Treue, ihr Engagement und die Flexibilität gedankt.

Sind doch langjährige Mitarbeiter mit ihrem Wissen und der Erfahrung das sprichwörtliche Kapital eines Betriebes- besonders wichtig, um die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft zu meistern.

Über Jahre ausgeübte Tätigkeiten im Pflegeberuf, aber auch in den verschiedenen anderen Bereichen eines Altenheimes sind sowohl physisch, als auch psychisch für die Mitarbeiter belastend. Trotzdem ist eine beachtliche Zahl unserer Mitarbeiter (25) bereits über Jahrzehnte in ihrem Beruf tätig und die Freude der Menschen, denen sie geholfen haben, entschädigt sie.

Denn die Kontinuität unserer Leistungen gibt den Pflegebedürftigen ein Gefühl der Sicherheit. Wenn heute Betriebe auf ihren Wert hin analysiert werden, kommen Aktiva, Eigen- und Fremdkapital auf den Tisch; alles wird in Kennzahlen „gepresst". Und doch liegt besonders im Pflegeberuf der größte Wert in den Menschen, die vor Ort arbeiten.

Vorbild: Wenn Menschen über viele Jahre hinweg bei ein und demselben Arbeitgeber beschäftigt bleiben, ist das einerseits ein Zeichen dafür, dass der Arbeitgeber mit den Leistungen zufrieden war, andererseits ist es auch ein überzeugendes Votum der Mitarbeiter für den Betrieb.

Eine lange und gute Zusammenarbeit ist nur möglich und erfolgreich, wenn beide Seiten ihrer Verantwortung und ihren Aufgaben partnerschaftlich nachkommen.
Durch die Ehrung wurden Dank und Wertschätzung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber zum Ausdruck gebracht im Kreis aller Mitarbeiter des Heimes, auch der jungen Berufsstarter. Können sie doch diesen als Vorbild gelten.

v. l. : Kurt Niedermayr- 20 Jahre Direktor; Tanja De Bettin- 10 Jahre Pflegehelferin; Susanne Platter- 10 Jahre Raumpflegerin; Eva Bestvinova- 15 Jahre Krankenpflegerin; Caterina Capellupo- 20 Jahre Altenpflegerin; Christina Herbst- 20 Jahre Krankenpflegerin. Es fehlen: Irene Waldner – 15 Jahre Raumpflegerin und Alexandra Knolseisen- 10 Jahre Pflegehelferin.

Bibliothek

Stricken mit Magdalena Neuner

Nach ihrer bemerkenswerten Karriere widmet sich die Biathletin Magdalena Neuner (geb. 1987) ihrer Mutterrolle und macht dies sehr engagiert.

An ihrem Hobby Stricken lässt sie uns mit ihren Büchern teilhaben!
Neu in der Bibliothek – Geschenk eines persönlich Bekannten der einstigen Sportlerin!

Traminer Dorfblatt - Website:
www.traminerdorfblatt.com

Bibliothek

Spielenachmittag in der Bibliothek

Am Freitag, den 3. Februar ist es soweit. Viele Brett- und Kartenspiele stehen zum Kennenlernen und Ausprobieren im Mittelpunkt.

Ganz gleich ob alt oder jung, mit der Familie oder mit Freunden, ob Glück oder Strategie, zu zweit oder zu acht, es gibt Spiele für alle Altersgruppen und Interessenslagen. Mit dabei aktuelle Neuheiten und die besten Spiele der letzten Jahre. Gespielt wird in der Aula-Magna der Mittelschule von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Team der Bibliothek freut sich auf viele Spieler.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu PRIVATE SPA
Panoramasauna–Whirlpool–Erlebnisdusche–Ruheraum
3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 24 € p/Person
4 - 8 Pers. | Di-Fr 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.
Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

Jugenddienst Unterland

Start der Unterlandler-Spieletage

Auch heuer finden wieder die Unterlandler Spieletage statt. In 9 Dörfern haben alle Interessierten bis Ende März Gelegenheit dazu, mehr als 100 verschiedene Karten- und Brettspiele kennen- und spielen zu lernen.

Die Spieletage waren in den vergangenen Jahren sehr gut besucht und begeisterten die Teilnehmer, weshalb der Jugenddienst Unterland das Projekt auch heuer wieder initiiert hat. Vor Ort werden die Spieletage von verschiedenen Organisationen durchgeführt wie beispielsweise von den Öffentlichen Bibliotheken, den Ortsgruppen des Katholischen Familienverbandes und der Ministranten, den Jugendzentren sowie den Pfarreien. „Spielen macht Spaß und dass Brett- und Kartenspiele nicht nur etwas für Kinder sind, möchten wir allen Interessierten zeigen. Wir wollen neugierig machen, auf neue Spiele, auf die alten Erfahrungen der gemeinsamen Spielzeiten in den Familien, auf unerwartete Spielmechanismen und auf die wunderbare Vielfalt in der Welt der Gesellschaftsspiele“, so Petra Roner vom Jugenddienst Unterland. Wer gerne spielt ist herzlich eingeladen. Die verschiedenen Termine sind beiliegend zu sehen.

Ballettschule Renate Kokot

„Peter und der Wolf“ sowie „Dornröschens Taufe“ aufgeführt

Am „Goldenen Sonntag“, dem 18. Dezember 2016, kamen im Haus Unterland in Neumarkt die bekannten musikalischen Märchen von Sergej Prokofjew „Peter und der Wolf“ und von Pjotr Iljitsch Tschaikowski „Dornröschens Taufe“ zur Aufführung.

Es tanzten die SchülerInnen der Ballettschule Neumarkt unter der choreographischen Leitung von Renate Kokot. Als Ehrengäste konnten die Bürgermeister von Neumarkt und Kurtatsch mit Gattinnen begrüßt werden. Die Aufführung war ein großer Erfolg und das Publikum war einhellig begeistert.

Zum Abschluss dankte Frau Kokot ihren fleißigen Schülern für ihren unermüdlichen Einsatz sowie allen treuen Helfern hinter der Bühne, dem „Verein für Ballettfreunde“ und den Sponsoren.

Die TänzerInnen bekamen als Dankeschön für ihre Leistungen eine Blume und eine Musik- CD überreicht, vor allem für die jüngeren Schülerinnen war dies etwas Besonderes. Anschließend ließ man den Abend noch bei einem kleinen Umtrunk ausklingen.

Aus Tramin tanzten in „Dornröschen“ Franziska Amplatz die Fliederfee und Emma Foradori die Waldwiesenfee. Bei „Peter und der Wolf“ tanzte Greta Weissensteiner den Vogel und Sara Weissensteiner die Gärtnerin.

Die Bekanntheit der Ballettlehrerin Renate Kokot reicht weit über die Landesgrenzen hinaus, sie feiert bereits das 35 -jährige Bestehen ihrer Ballettschule.
Die RAI Bozen hat die Proben zur Weihnachtsaufführung in einen Film festgehalten. Ausgestrahlt wird dieser Sonderbericht zusammen mit einem Interview Frau Kokots am 5.Februar um 20.20 Uhr und am 6. Februar um ca 21 Uhr.

Für Ballettinteressierte und Freunde des Tanzes, die etwas „Ballettluft“ schnuppern möchten, stehen im Februar folgende Termine an: Ein Gemeinschaftsabend der Südtiroler Ballettschulen unter der Leitung von Enkel Zhuti am Sonntag, 5. Februar um 16 Uhr im Walterhaus Bozen, sowie die „Tage der offenen Tür“ in der Ballettschule Neumarkt am

- Samstag 11. Februar, 15 Uhr, 1. Gruppe (4 bis 5 Jährige)
- Samstag 11. Februar, 17 Uhr, 2. Gruppe (6 bis 8 Jährige)
- Samstag 18. Februar , 17 Uhr, 3. /4.Gruppe (10 bis 19 Jährige)

„Dornröschens Taufe“.

„Peter und der Wolf“ .

AVS

„Maschgra-Spieletag“

Am Samstag, 11. Februar erwarten wir euch um 14 Uhr in lustiger Verkleidung beim Brunnen am Dorfplatz. Hier beginnt unser aufregender Spielenachmittag für „Maschgranarren“. Aufgeteilt in Gruppen ziehen wir durchs Dorf, suchen nach Antworten auf verschiedene Fragen und bewältigen spannende Spielstationen.

Damit wir ungefähr wissen, wie viele Teilnehmer mitmachen, gebt bitte Maria bis Donnerstag, 9. Februar. Bescheid! Tel. 334 16 99 227.

1. Jahrestag

Hubert Stolz

*5. Juni 1939 † 26. Jänner 2016

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird. (Immanuel Kant)

Schwer war das erste Jahr ohne dich, doch nicht so schwer, wie dein Leiden an jenen Tagen. Wir wissen, dass du in einer fernen Heimat bist, ohne Leid und Schmerz. In Liebe und Dankbarkeit, erinnern wir deiner bei der hl. Messe am Sonntag, den 29. Jänner um 9 Uhr in der Pfarrkirche

Die Trauerfamilie

Helfen wo Not ist

Die Pfarrcaritas stellt sich vor

Die Pfarrcaritas ist ein Ausschuss des Pfarrgemeinderates, dem die Caritas-Mission übertragen wurde.

Dieser wurde nach der Pfarrgemeinderats-Wahl neu zusammengesetzt. Die Gruppe besteht jetzt aus sechs Person. Wir treffen uns regelmäßig um anstehende Themen und Probleme zu besprechen und Aufgaben zu verteilen. Wir helfen Familien und Einzelpersonen schnell und unbürokratisch über kurzfristige finanzielle Not hinweg und falls notwendig leiten wir an Sozialdienste oder zuständige Fachdienste weiter. Darüber hinaus ist es auch unsere Aufgabe bei Notlagen und Katastrophen im Land und in der Welt, z.B. Erdbeben, Flüchtlinge, Hungersnöte usw. auf Aufforderung der Landescaritas uns nach unseren Möglichkeiten zu beteiligen.
Wer gerne kreativ tätig ist, ein offenes Herz für Menschen in Not hat und in unserer Gruppe mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Um besser und wirkungsvoller im Sinne des Nächsten arbeiten zu können suchen wir noch Helferinnen und Helfer.
Die wichtigste Aufgabe der Pfarrcaritas im Dorf, ist ganz im christlichen Sinne Notleidenden Menschen, gleich welcher Herkunft, zu helfen, dadurch Nächstenliebe zu verwirklichen und gesellschaftliche Spannungen so weit als möglich zu verringern.
Der Vorsitzende der Pfarrcaritas Tramin Josef von Elzenbaum zu Wiesenheim

Hl. Josef Freinademez

„Die einzige Sprache, die jeder versteht, ist die Liebe“

Geboren am 15.April 1852 in Ojes (Abtei), ab 1879 Missionar in China, dort am 28. Jänner 1908 an Typhus gestorben, 1975 selig –, 2003 heilig gesprochen;

walter reisen
BUSREISEN
Semesterferien
2. – 5. März
Wellness und Badespaß für alle!
Portoroz - Slowenien
9. – 12. März
Sanremo - Monaco - Monte Carlo
Highlight
Blumenkorso in Sanremo!
Walter Reisen
Hans-Feur-Straße 18 - 39040 Tramin
Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com

Mit den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit davon.
Anlässlich des Todes unseres lieben Vaters

Karl Pernstich

möchten wir auf diesem Weg für die große Anteilnahme unseren innigen Dank aussprechen. Jedes mitfühlende Wort, jeder Händedruck, jede stille Umarmung ist uns in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens ein großer Trost.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie dem Jahrgang 1924 gilt unser Dank für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hochw. Herrn Dekan Alois Müller für seine Hausbesuche und die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, dem Mesner, den Ministranten, den Sarg-, Kranz-, Kreuz- und Lichtträgern, den Vorbetern, sowie dem Bestattungsdienst Glöggl.

Ein Dank geht an den Hausarzt Dr. Alfredo Regini und ganz besonders an die Mitarbeiterinnen des Hauskrankenpflegedienstes Unterland für die liebevolle Betreuung.

Danke auch an die Schützenkompanie Tramin für ihren letzten Gruß an einen ehemaligen Frontkämpfer.

Schließlich danken wir allen, die unseren lieben Vater in liebevoller Erinnerung behalten, und ihn in Ihr Gebet einschließen .

Außerstande jedem Einzelnen für die vielen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden zu danken, geschieht dies an dieser Stelle.

Reinhold und Margarete Pernstich

Ein herzliches Dankeschön

allen unseren Verwandten und Bekannten, die mit uns Abschied genommen haben von unserem lieben Vater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Schwiegervater, Onkel, Pate

Quirikus Greif

Wir bedanken uns für die Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen, dem Trauergottesdienst und für die Gedächtnisspenden.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, der Organistin, der musikalischen Begleitung beim Seelenrosenkranz, den Sängern des Pfarrchors, den Ministranten, dem Mesner, den Schworzfischer als Kranzträger, der Feuerwehr Tramin für die Totenwache, den Sargträger und Lichtträger der Feuerwehr, der Bläsergruppegruppe der Musikkapelle Tramin für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Wir danken all jenen, die unseren lieben Quirikus weiterhin in ihrem Gebet einschließen und Ihn in guter Erinnerung bewahren.

Robert, Markus und Olga mit Familien
Deine Schwester Maridl

Sprachkurse im Frühjahr

Italienisch-Vorbereitung auf die Zweisprachigkeitsprüfung B und C in Neumarkt

Vorbereitungskurs B
Zeit: Mittwoch, 1. März- Montag, 8. Mai
Dauer: 17 Abende, jeweils Montag und Mittwoch, 19 Uhr bis 20.45 Uhr,

Vorbereitungskurs C
Zeit: Donnerstag, 2. März – Dienstag, 9. Mai
Dauer: 17 Abende, jeweils Dienstag und Donnerstag, 19 Uhr - 20.45 Uhr,
Ort: Neumarkt, Pfarrzentrum 3. Stock, Widumdurchgang 1
Referenten:
Fachreferenten der alfa beta Bozen
Gebühr: Euro 195,00
Anmeldeschluss: 24.02.2017

Anmeldung und Infos: KVW Bildung Bozen
Pfarrplatz 31, 39100 Bozen Informationen: 0471 978 057
bildung.bozen@kvw.org, bildung.kvw.org

Organisiert von den KVW Ortsgruppen des Unterlandes: Auer, Neumarkt, Tramin, Kurtatsch, Kurtinig, Salurn

„Heute für morgen: auf dem Weg zu einem neuen Wir“

Einladung zur Vollversammlung der Kfb - Pfarre Tramin mit Dekan Alexander Raich

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin lädt hiermit alle Interessierten herzlich zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 28. Jänner ein. Die Versammlung beginnt um 16 Uhr und findet in der Aula Magna der Mittelschule statt (Eingang unterhalb der Bibliothek). Gastreferent ist der Dekan von Kaltern, Mag. Alexander Raich.
Nach der Versammlung laden wir um 19.15 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst in die Pfarrkirche ein, der von Dekan Alexander Raich mitgestaltet wird. Bei der Vollversammlung besteht auch die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag abzugeben. Der Beitrag in der Höhe von 5 Euro soll in ein Kuvert gegeben werden, das mit Vor- und Nachnamen (verheirateter und lediger Familiennamen), sowie mit der Adresse zu versehen ist.

Wir freuen uns, viele Interessierte zur Vollversammlung begrüßen zu dürfen.

Die Katholische Frauenbewegung - Pfarrei Tramin

Dreikönigstag

34. Preiswatten in Söll

Am Dreikönigstag, den 6. Januar, fand in der Feuerwehrhalle von Söll das jährliche Preiswatten mit Glückstopf der FF Söll statt. Kommandant Klaus Dibiasi konnte heuer 40 Paare begrüßen.

Gespielt wurde erstmals nach dem Punktesystem. Somit konnte jeder Teilnehmer 5 Partien spielen und war bis zum Spielende mit dabei. Nur zwei Paare konnten alle 5 Spiele für sich entscheiden. Ausschlaggebend für den Sieg waren schlussendlich die abgegebenen Punkte. Unser Bürgermeister Oberhofer Wolfgang und Gattin Heidi gingen am Ende des Abends als Sieger aus dem Turnier hervor.
Sie verwiesen Amegg Manfred- Bonora Miriam auf den 2. Platz.
Über tolle Preise konnten sich die ersten 10 Paare sowie der Letzte des Turniers freuen.

1. Oberhofer Wolfgang - Kerschbaumer Heidi
   100:56 Punkte
2. Amegg Manfred - Bonora Miriam
   100:59 Punkte
3. Zelger Reinhold - Zelger Christian
   97:53 Punkte
4. Dibiasi Hermann - Gschnell Helmuth
   97:71 Punkte
5. Waid Jürgen – Kastl Markus
   96: 56 Punkte
6. Nössing Heini – Gamper Gottlieb
   96:61 Punkte
7. Herbst Vinzenz – Ainhauser Hermann
   95:42 Punkte
8. Weis Herbert – Haas Richard
   93:73 Punkte
9. Calliari Rainer – Nössing Peter
   93.79 Punkte
10. Nessler Moritz – Andergassen Josef
    89:76 Punkte
40. Merler Viktor – Bonelli Toni
    49:100 Punkte

Während des Turniers konnten die Spieler bei der Lotterie oder beim Schätzspiel zusätzlich ihr Glück versuchen. Die Hamme Speck konnte Tizian Visintin mit nach Hause nehmen. Er kam dem Gewicht von 6,284 kg mit seinen geschätzten 6,280 kg am nächsten.
Viele Paare blieben auch nach dem „offiziellen Bewerb" in der Halle und machten in gemütlicher Atmosphäre im großen Versammlungsraum oder im Parterre noch ein paar „Watter".

Kommandant Klaus Dibiasi, Heidi und Wolfgang Oberhofer sowie Norbert Gummerer.

Die Spieler wurden auch heuer wieder von Karl Rella, dem langjährigen Koch der FF Söll, mit Schlachtplatte und Kraut verköstigt. Ihm und allen Helfern auf diesem Weg ein großes Dankeschön.

Um ein Turnier aber zu ermöglichen, braucht es neben den Teilnehmern, Organisatoren und Helfern auch immer wieder viele Sponsoren und Gönner, die auf dieser Seite aufgelistet sind. Ein Dankeschön auch ihnen allen.

Am Schluss dieses Berichts möchten wir noch die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Söllern und Söllerinnen für die zahlreichen Spenden anlässlich des Silvesterrundgangs bedanken und wünschen auf diesem Weg nochmals allen ein gutes und gesegnetes Jahr 2017!

Ein Dank den Sponsoren!

Alex Pardatscher, Obst- und Gemüsehandel, Altenburgerhof, Agrifix, Baldo Matthias, Carwash, Baumschule Kaneppele , Belutti Christian, Bernard Bau, Bezugsgenossenschaft Kurtatsch, Bertol Reinhold, Bologna Alfons, Apfelsaftproduzent , Brandschutz, Brennerei Psenner, Intesa Sanpaolo Spa, Bürgerstube, Café Weis, Codalonga Ivo, Metzgerei, Clementi, Dalvai Hubert ,Gasthaus Dorfner, Despar Oberhofer, Dezini Stefan Maler, Dibiasi Erich, Pixner Ofenbau, Dibiasi Werner, Zimmerei, Egma, Elekto Bachmann, Elektro Pernstich, Elsler Fliesen, Eofrut, Fischer Christian, Mulchgeräte, Foto Geier, Gärtnerei Paradise, Girardi, Getränkehandel, Green Valley, Tankstelle, Gruber Genetti Baumschule, Gschnell Günther,Tischlerei, Robert Geier Gemüse, Berggasthaus Gummererhof, Eigenbaukellerei Gummererhof, Gutmann Peter, Rebschule, Heizungsbau Widmann, Herbst Vinzenz Bodenleger, Hofstätter, Amegg Kurt Werkstatt, Kellerei Tramin, Kellerei Kurtatsch, Kofler Hubert, Metallform, Kofler Fahrzeugbau, Kurmark , LHG Auer, Lebensmittelgeschäft "Konsum", Mataner Brot, Maffei Walter, Holzschnitzerei, Mayr Oskar, Gärtnerei, Mendelspeck, Moosbar, Morandini Elio, Gemischtwaren, Nessler Moritz, Neufrucht, Osanna Fritz Malerbetrieb, Palma Alfons, Wein- und Spirituosenhandel, Praumer Roland & Co Hydrauliker, Pfeifer Landtechnik, Pizzeria Weinstraße, Pizzeria Schiesstand, Plattenhof, Platzgummer Adalbert, Beregnungsbau, Pomella Valentin „Goldener Adler", Profiklex, Malerbetrieb, Psenner Fredi, Psenner Edith, Friseursalon, Psenner Helmut, Malerbetrieb, Raiffeisenkasse Tramin, Ranzi, Rynnhof, Rebschule Thaler, Ritsch Günther, Arte Con, Sforzellini Automechaniker, Salon Stylingrid , Salon Christa, Salon Ewald, Salon Lisa, Sanoll Adalbert, Landmaschinen, Sanoll Norbert, Tischlerei, Scarizuola Markus, SCAM, Silvi Bad, Sparkasse Tramin , Steinegger Heinrich, Baustoffe, Steiner Sprühgeräte, Tengler Richard, Gärtnerei, Trendflor, Tennisbar, Traminerhof, Viktors Imbiss, Walter Reisen, Weiskeller, Werth Klaus, Bodenleger, Würth, Zöggeler Bau

Winterliches Tramin am 13. Jänner 2017

Fotos: W. Kalser

Große Mode kleine Preise!

Winterschlußverkauf!
Alles muss raus!
30 – 70 % und noch mehr

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Weißes Kreuz – Sektion Unterland

Langjährige Mitarbeiter geehrt

Die Sektion Weißes Kreuz Unterland hat zur Weihnachtsfeier ins Vereinshaus von Kurtatsch geladen.

Die Sektionsleiterin Herta Zelger Frainer begrüßte dazu zahlreiche Freiwillige mit Partnern, hauptamtliche Mitarbeiter, Mitglieder der Notfallseelsorge und die First Responder-Gruppe aus Radein.

Ein herzlicher Willkommesgruß ging an den Vize-Direktor des Weißen Kreuzes Reinhard Mahlknecht. Ein besonderer Gruß ging an die Obmänner der Raiffeisenkasse Salurn Michele Tessadri und der Reiffeisenkasse Unterland Robert Zampieri, welche mit einer großzügigen Spende zur Unterstützung dieser Feier beigetragen haben.

Zu weiteren Ehrengästen zählten: das Ehrenmitglied Johann Zambaldi, der Kommandant Bezirksfeuerwehr Unterland Markus Bertignoll, der Vertreter der Bergrettung (CNSAS) Herr Lombardi, der Leiter des Zivilschutzes Hugo Terzer und der Sektionsleiter des Weißen Kreuzes von Salurn Stefan Franceschini.

Die Ehrengäste und die Sektionsleiterin bedankten sich bei allen freiwilligen Helfern für die vielen geleisteten Stunden zum Wohle der Bevölkerung, denen in einer Notsituation geholfen wurde.

Zum Höhepunkt des gelungenen Abends zählten die Ehrungen der langjährigen Mitarbeiter für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, dazu wurde die Sektionsleiterin vom Vize-Direktor unterstützt.

Hansjörg Condin von der Notfallseelsorge wurde für 10 Jahre und Linda Facchinelli für 15 Jahre im Rettungsdienst geehrt. An Jörg Frasnelli wurde die Auszeichnung für 25 Jahre Freiwilligendienst überreicht. Werner Oberrauch wurde für seine 30-jährige Tätigkeit beim Weißen Kreuz ausgezeichnet.

Reinhard Mahlknecht, Jörg Frasnelli, Linda Facchinelli, Werner Oberrauch, Hansjörg Condin, Herta Zelger, Erich Pichler Manuela Prenn.

Sektionsleiterin Herta Zelger, Werner Oberrauch, Vize-Direktor Reinhard Mahlknecht.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com, www.traminerdorfblatt.com, Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com, Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk), Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552, Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Traminer Dorfblatt Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Wirtschaftsfachoberschule Auer

Eine gute Entscheidung

Im März ist es wieder soweit. Für die Schüler/innen der 3. Klassen der Mittelschulen steht die Wahl des weiterführenden Bildungswegs an. Mehrere Schultypen und Fachrichtungen stehen in der Südtiroler Bildungslandschaft zur Verfügung.

Auer ist in den letzten Jahren zu einem großen Oberschulzentrum geworden: Die Wirtschaftsfachoberschule ist ein wichtiger Baustein in diesem Schulzentrum. Besonders für junge Menschen mit Interesse für Wirtschaft, Handel und Marketing bietet diese Fachoberschule einen geeigneten Bildungsrahmen, wobei Grundlage und Voraussetzung für den Erwerb der fachlichen Kompetenzen eine gediegene Allgemein- und Persönlichkeits¬bildung sind.
Der Studienplan ist einfach und übersichtlich aufgebaut: Die ersten beiden Schuljahre räumen viel Platz für allgemeinbildende Fächer ein. Daneben bekommen die Schüler/innen aber auch bereits einen Einblick in einige schulspezifische Fächer: Recht und Wirtschaft, Betriebswirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologien (EDV).

Zwei Schwerpunkte stehen zur Auswahl:
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
- Weltwirtschaft und Handel

Die Schwerpunkte beginnen ab der 3. Klasse und sind durch unterschiedliche Fächer vor allem im wirtschaftlichen Bereich sichtbar. Zudem ist im Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel neben Englisch eine zweite Fremdsprache vorgesehen. Zurzeit wird an der Schule in diesem Schwerpunkt neben Englisch auch Spanisch und Französisch unterrichtet. Das Interesse der Schüler/innen bzw. auch die Entwicklungen in der Arbeitswelt werden bei der Wahl der 2. Fremdsprache weiterhin entscheidend sein. Um solide Kenntnisse in dieser zweiten Fremdsprache zu ermöglichen, wird sie bereits ab der 1. Klasse unterrichtet.
Der Umstieg in den jeweils anderen Schwerpunkt ab der dritten Klasse ist jedoch weiterhin möglich.
Info: Ein vertiefter Einblick in die Bildungstätigkeit der Wirtschaftsfachoberschule Auer ist am Tag der offenen Tür möglich. Termin: Freitag, 10. Februar 2017 von 14 bis 16.30 Uhr. Weitere Besuche sind gegen Voranmeldung in den Monaten Februar und März an folgenden Nachmittagen möglich: Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 16 Uhr.
Für weitere Informationen steht die Schule gerne zur Verfügung (Tel. 0471 810 534)
Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.wfo-auer.it

SSV Leifers

Simon Oberhauser gewinnt die Goldmedaille

Unser Schwimmer Simon Oberhauser hat beim Kinderschwimmwettkampf in Bozen Gold in den Disziplinen Kraulen und Staffel sowie Silber im Brustschwimmen gewonnen.

Babyschwimmen
Der SSV Leifersstartet ab 30. Jänner wieder mit d
Babyschwimmen im Traminerhof, weiters findet Montags und Donnerstags Acquafitness statt. In Leifers finden von Montag bis Samstag Schwimmkurse für Kinder, Erwachsene und Menschen mit Beeinträchtigungen statt.
Es kann jederzeit ein Kurs begonnen werden!
Für weitere Informationen:
Tel. 349 770 80 34 von 12 bis 14 Uhr.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Eerzer
Restaurant Pizzeria

Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt guten Küche oder unseren schmackhaften Pizzas vom Holzofen.

Kurtatsch Tel. 0471 880219

Ab 31. Jänner haben wir wieder geöffnet.

ASV – Sektion Fußball

Das Fußball-Hallenturnier ist Geschichte: Auch die 9. Ausgabe war ein voller Erfolg

Am vergangenen Wochenende stand Tramin ganz im Zeichen der Nachwuchsfußballer: Von Freitag bis Sonntag ging in der Raiffeisen-Dreifachturnhalle zum neunten Mal das traditionelle Hallenturnier für die Kategorien U8, U10, U11 und U13 über die Bühne.

Tramin Weiß gewann das Turnier der U13-Kategorie. Von links: Simon Weissensteiner, Tizian Chisté, Niklas Frank, Simon Enderle, René Dibiasi, Alex Micheli, Niklas Bachmann, Patrick Brunner und Niklas Morandell.

Die beiden Traminer U8-Mannschaften.

Insgesamt 50 Mannschaften hatten sich für das Turnier eingeschrieben und sorgten an den drei Tagen für eine mehr als gelungene Veranstaltung. Unter den teilnehmenden Teams waren auch deren sieben aus unserem Traminer Jugendsektor. Für das größte Ausrufezeichen sorgte dabei die Mannschaft „Tramin Weiß" in der U13-Kategorie, die sich vor der SPG Frangart/Girlan/Pauls sowie „Tramin Schwarz" den Sieg holte. Außerdem sicherte sich David Toll mit fünf Treffern die Torjägerkrone, während René Dibiasi als bester Torwart ausgezeichnet wurde.
Das U11-Turnier beendeten unsere Jungs auf dem siebten Platz. Hier war die Mannschaft aus Brixen nicht zu schlagen – bester Torschütze war mit Nils Mayr (3 Treffer) aber ein Spieler aus Tramin. In der U10-Kategorie, wo sich der FC Obermais durchsetzte, gab es einen sechsten bzw. elften Rang für „Tramin Weiß" und „Tramin Schwarz". Bei den jüngsten Kickern, jenen der U8-Klasse, schaffte es „Tramin Weiß" auf Platz sechs, während „Tramin Schwarz" den 14. Schlussrang einnahm. Diese Kategorie wurde vom AFC Terlan gewonnen.
An dieser Stelle wollen wir uns beim Ausschuss, allen Helfern an der Bar und der Zeitnahme, den Schiedsrichtern, den Jugendtrainern und -betreuern, sowie den beiden Organisatoren Peter und Michael Nössing bedanken. Danke auch an die Gemeinde und Mittelschule Tramin sowie den Turnwarten Kurt und Josiane, die uns bei der Nutzung der Halle in jeder Hinsicht unterstützten. Zudem geht ein großer Dank an die Raiffeisenkasse Überetsch für die Bereitstellung der Pokale und Medaillen, im Besonderen an Verwaltungsrat Harald Weis und dem Direktor der Filiale Tramin, Andreas Frötscher. Auch allen Sponsoren, mit unserem Hauptsponsor Brennereien RONER an der Spitze, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe im Jahr 2018.

Rückrundenstart beim Spitzenreiter
Nach der äußerst erfolgreichen Herbstmeisterschaft, die unsere erste Mannschaft auf dem hervorragenden dritten Platz abgeschlossen hat, beginnt an diesem Sonntag Teil zwei der Oberliga-Saison 2016/17. Kapitän Simon Greif und Co. stehen zum Auftakt der Rückrunde niemand Geringerem als dem (noch) ungeschlagenen Tabellenführer Trient gegenüber. Als zweites Team steigt am Wochenende die Junioren-Elf ins Meisterschaftsgeschehen ein. Die Frötscher-Schützlinge, die als Spitzenreiter in die zweite Saisonhälfte starten, haben am Samstag Neugries zu Gast.

Die nächsten Heimspiele:
Oberliga
Sonntag, 5. Februar um 15 Uhr,
gegen St. Georgen
Nächstes Auswärtsspiel:
Sonntag, 29. Januar um 15 Uhr,
gegen Trient
Junioren Samstag, 28. Januar um 15 Uhr gegen Neugries

Schachclub

Erfolgreiche Partien

Die Mannschaften des Schachklubs Kaltern/Tramin nahmen am Stephanstag wieder am Stephansblitz Turnier teil. Dabei erreichte die erste Mannschaft den 2. Platz in der B Gruppe und die zweite Mannschaft den 5. Platz in der C Gruppe.

Zudem fanden am Sonntag den 22. Jänner die Jugendlandesmeisterschaften statt. Dabei erreichte Linus Gamper den 2. Platz in der Kategorie Unter 10 und Maier Felix den 3. Platz in der Kategorie Unter 16.

Um den Nachwuchs der Mannschaft zu fördern, organisiert der Schachclub Tramin einen Schachkurs für Anfänger und Fortgeschrittene für Grund- und Mittelschüler.

Der Kurs findet jeden Montag (außer an schulfreien Tagen) vom 6. Februar bis zum 22. Mai von 14.30 bis 15.30 Uhr im Klubraum in Tramin (Doktorhaus neben Kriegerdenkmal) statt. Kursgebühr 40 Euro inkl. Abschlussturnier im Lido Neumarkt. Anmeldung und Info bei Egon Steinegger Tel. 340 33 28 891 (auch per SMS/Whatsapp) oder steinegger.egon@gmail.com.

Jahrgangsausflug 1967

Liebe Jahrgangskolleginnen und -kollegen, wir fahren heuer vom 28. April bis 30. April nach Wien. Wir starten am frühen Nachmittag in Tramin, fahren nach Innsbruck und mit dem Zug nach Wien.
In Wien schauen wir uns einige Sehenswürdigkeiten an und übernachten zweimal in der Nähe der Oper. Am Sonntag Nachmittag geht es wieder heimwärts.
All jene, die mitfahren wollen, sind gebeten innerhalb Freitag, den 3. Februar 2017, auf das Bankkonto IT 27 E 03599 01899 080818500602 eine Anzahlung von 100,00 Euro zu leisten, damit wir reservieren können.

Das Organisationskomitee
Reinhold, Eveline und Irene

„Zyklusshow“ im Jugend-Kultur-Zentrum Point

Workshop für Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren

Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur - was alle Mädchen über ihren Zyklus wissen wollen …

Dieser Workshop lädt Mädchen dazu ein, Interessantes altersgerecht und respektvoll zum weiblichen Körper und der Menstruation zu erfahren. Mittels Bildern und Symbolen, einer einfachen und wertschätzenden Sprache sowie Vergleichen aus der Lebenswelt der Mädchen werden die komplexen Zusammenhänge des Zyklusgeschehens nachvollziehbar erklärt und erfahrbar gemacht. Die Mädchen werden auf eine Entdeckungsreise durch den weiblichen Körper geschickt, dabei erleben sie die Vorgänge rund um die Pubertät offen und liebevoll. Mit allen Sinnen begreifen und aktiv mitarbeiten, dass ist das Motto dieses Workshops. Herz und Emotionen werden angesprochen und ein positiver Zugang zum Körper verstärkt. Die Zyklusshow wird in vielen europäischen Ländern angeboten, mehr Infos dazu auch unter www.mfm-projekt.de.
Vorab sind die Eltern zu einem Elterninfoabend (16.02.2017: 19.30 Uhr) eingeladen.

Zielgruppe
Mädchen, 10 bis 12 Jahre
Referentin
dott.ssa Gaia Mureda, Hebamme und Sexualpädagogin
Workshopdauer
Samstag, 18.02.2017 von 10 bis 16 Uhr im Jugend-Kultur-Zentrum Point Neumarkt
Kosten: 5 Euro fürs Mittagessen
Infos und Anmeldung: innerhalb Freitag, 10.02.2016 bei Julia im Point (3334112764) oder unter: julia.mayer@point-bz.it

ASV – Sektion Ski

Pinocchio-Rennen

3. Platz für Hanna Bachmann und Qualifikation für das nationale Finale

Und wieder ist für unsere VSS-Mannschaft ein Rennwochenende erfolgreich verlaufen. Hanna Bachmann und Lisa Chisté haben am Samstag 14. Jänner 2017 an den Vorausscheidungen für die italienische Meisterschaft „Pinocchio sugli sci" am Rosskopf teilgenommen. Bei dieser Gelegenheit konnten sie sich mit Rennläuferinnen ihres Alters aus ganz Südtirol messen.

Das Rennen auf den schwierigen, naturbelassenen Hang mit vielen Bodenwellen und seitlich hängenden Übergängen war sehr selektiv. Trotzdem konnte sich Lisa sich in ihrer teilnehmerstarken Gruppe im vorderen Drittel platzieren, und Hanna gelang ein weiterer Stockerlplatz.

Mit ihrem 3. Platz qualifizierte sie sich zudem für das nationale Finale Ende März in Abetone (Pistoia). Im Skigebiet im Apennin treffen dann die besten Nachwuchsrennläufer aus ganz Italien aufeinander. Wir wünschen Hanna viel Erfolg bei diesem großen Skifest.

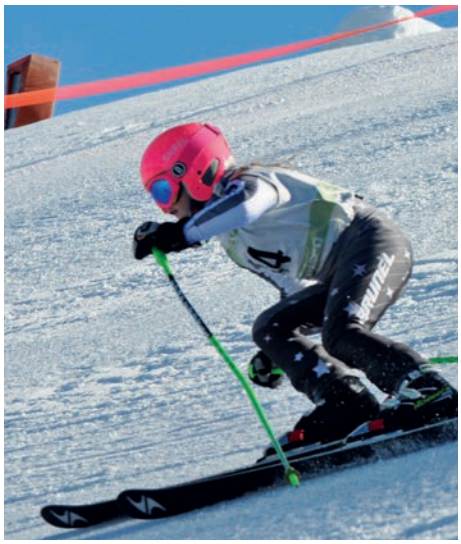
Hanna Bachmann bei der Preisverteilung des Pinocchio Rennens.

VSS-Riesentorlauf in Petersberg
Hanna Bachmann auf Platz 2 und gute Ergebnisse für Alessia und Lisa Chisté

Bei strahlendem Sonnenschein fand am vergangenen Sonntag in Petersberg der erste VSS-Riesentorlauf der heurigen Saison statt, welcher vom SC Auer vorbildlich organisiert worden ist.

Die Kinder mussten beim Start viel Schwung für das lange Flachstück mitnehmen, und dann den Übergang in den Steilhang genau und sicher erwischen, um eine gute Gesamtzeit ins Ziel zu bringen.

Hanna ist dies so gut gelungen, dass sie auch diesmal wieder auf das Siegertreppchen steigen und den Pokal für den 2. Platz entgegen nehmen konnte. Auch Alessia fuhr ein sehr gutes Rennen. Mit der zweitschnellsten Zeit ihres Jahrgangs landete sie letztendlich auf Platz 11. Ihre Schwester Lisa platzierte sich mit Rang 19. in der vorderen Hälfte ihrer Kategorie. Bravo Mädels.


Lisa Chisté beim RTL.

Hanna Bachmann beim Riesentorlauf.

Traminer Dorfblatt

Anzeigen online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben

www.traminerdorfblatt.com

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute		Cook & Eat	Jugendtreff
Fr 27.1.	20 Uhr	Theater: „Die Kellergeister“	Pfarrsaal
Sa 28.1.	16 Uhr	Kfb Vollversammlung	Mittelschule
	15 Uhr	Junioren: Tramin – Neugries	Sportplatz
	20 Uhr	Theater: „Die Kellergeister“	Pfarrsaal
So 29.01.	7 Uhr	AVS Skitour	kurzfristige Entscheidung
	8 Uhr	AVS Schneeschuhwanderung	„
Do 02.02.	19.15 Uhr	Lichtmessfeier	Pfarrkirche
Fr 03.02.	8 Uhr	Gottesdienst mit Blasiussegen	Pfarrkirche
	14-16.30 Uhr	Spielenachmittag	Bibliothek
	19.15 Uhr	Andacht mit Blasiussegen	Pfarrkirche
	17-21 Uhr	Kinoabend	Jugendtreff
Sa 04.02.	19.15 Uhr	JuGo mit Vorstellung der Firmlinge	Pfarrkirche
So 05. 02.	15 Uhr	Oberliga: Tramin- St. Georgen	Sportplatz
Fr 10.02.	16 Uhr	Frauen- Preiswatten	Bürgerhaus
Sa 11.02.	14 Uhr	AVS Maschgra Spieletag	Rathausplatz
	16.30 Uhr	AVS Vollmondwanderung	Roen
Fr 17.02.	17-21 Uhr	Kinoabend	Jugendtreff
Sa 18.02.	9-12 Uhr	American Breakfast	Jugendtreff
So 19.02.	18 Uhr	Konzert zum Bauernsonntag	Raiffeisen Sporthalle

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Tramin: Gemütliche, **vollmöblierte Zweizimmerwohnung,** kleiner Privatgarten, Garage, E.Kl. D, zu vermieten. Immojohanna - Tel. 389 05 23 660, info@immojohanna.com

Auer: **Denkmalgeschützte Vierzimmerwohnung**, 150 m², tolles, historisches Ambiente, teilmöbliert, drei Garagenstellplätze, E.Kl. G, zu vermieten. Immojohanna - Tel. 389 05 23 660, info@immojohanna.com

Sehr guterhaltene **Keramikwaschbecken**, Keramik-Spiegelablagen und Spiegel kostenlos abzugeben. Tel. 0471 880 709 oder 340 91 30 307.

Suche Arbeit als **Schneiderin**.
Tel. 388 87 86 138.

Neuwertige **teilmöblierte Dreizimmerwohnung** mit Balkon, Autoabstellplätze Zentrum an Ortsansässige zu vermieten. Tel. 335 245937

Wir suchen für die Saison 2017 eine **Reinigungskraft** für 2 Stunden morgens oder vormittags und eine Servicekraft für abends Part-time. Tel. 333 43 20 937 oder abends Tel. 0471 860 851.

Suche Arbeit als **Haushilfe** oder Putzfrau, Part-Time, in Tramin. Tel. 388 17 99 192.

Eck-Couch (2,45 x 1,80) zu verkaufen.
Tel. 331 33 31 000.

2 neuwertige **Wandregale** in Fichte für Preislisten und Prospekte zu verkaufen.
Tel. 334 82 21 280.

Suche zuverlässige, selbstständige **Reinigungskraft** zur gelegentlichen Mithilfe beim Reinigen der Ferienwohnungen.
Tel. 338 37 68 017.

Suchen einheimische **Reinigungshilfe**, Samstags, Tel. 338 16 82 129.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

28. Jänner bis 3. Februar:
Auer, Tel. 0471 810 020
4. bis 10. Februar:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

28. bis 29. Jänner:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
4. bis 5. Februar:
Dr. Regini, Tel. 329 055 4411

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum Weis Anger

Der Jahresbeitrag für den Bezug des Dorfblattes 2017 ist fällig – Letzte Einzahlungsmöglichkeit!
Wir bitten alle Empfänger/innen des Traminer Dorfblattes, welche noch nicht bezahlt haben, mit diesem Einzahlungsschein den Jahresbeitrag für den Bezug des Dorfblattes 2017 innerhalb 31. Jänner 2017 zu überweisen. Herzlichen Dank! Die Redaktion

AUFTRAG FÜR EINE ELEKTRONISCHE ÜBERWEISUNG

Fälligkeitsdatum: 31. Jänner 2017

Betrag €	Empfängernummer	Empfänger

BITTE BEI DER ÜBERWEISUNG EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERNUMMER ANGEBEN

BEGÜNSTIGTER

TRAMINER DORFBLATT
BILDUNGSAUSSCHUSS TRAMIN
MINDELHEIMER STRASSE 12 A
39040 TRAMIN AN DER WEINSTRASSE

BANKEN

RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH - TRAMIN
IBAN IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT - BIC: RZSBIT21548

SÜDTIROLER SPARKASSE - TRAMIN
IBAN IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT - BIC: CRBZIT2B015

Wir ersuchen Sie, diese Überweisung durchzuführen und unser Konto zu belasten.

K/K Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Der Überweisungsauftrag kann jeder Bank erteilt werden.

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

10. Februar 2017
Nr. 3 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeindehaushalt

Viel Geld für Wohnbau und Trinkwasser

Leichtes Spiel für die Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer: die Haushaltsvoranschläge der Gemeinde und der drei Feuerwehren unseres Dorfes wurden vom Rat am 25. Jänner einstimmig genehmigt.

Der Baugrund für Tramins nächste Wohnbauzone „Im Bad 2" kostet 1.610.000 Euro. Die Hälfte davon (805.000 Euro) zahlt das Land. Die andere Hälfte, die die Gemeinde über den Rotationsfond vorstreckt, muss von den Bauwerbern bezahlt werden. Foto: W. Kaiser.

Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr

Zu Beginn dankte der Bürgermeister dem Sekretär Christian Tetter und dem Buchhalter Reinhold Pernstich für die „nicht einfache Erstellung des Haushaltes". In der kurzen Debatte forderte Annemarie Atz zum wiederholten Male den kommunalen IRPEF Zuschlag abzuschaffen.

Der Bürgermeister darauf: „Den IRPEF Zuschlag zu verringern wäre fein, aber wir haben dann auch weniger Einnahmen und müssten irgendwo kürzen." Franzjosef Roner meinte, die IRPEF sei die gerechteste Steuer in Tramin, denn sie besteuere das reale Einkommen. Wenn etwas ungerecht sei, dann die GIS (Gemeindeimmobiliensteuer), wo man eher kürzen sollte. Konrad Dezini bewertete den Haushalt auch wegen des Wirtschaftsüberschusses von ca. 300.000 Euro grundsätzlich positiv. Auch er brachte die Abschaffung des IRPEF Zuschlages ins Spiel, denn „die Gemeinde hat nun einigen Spielraum." Der Sekretär kritisierte die Planungsunsicherheit durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen, „die sich alle Jahre ändern."

Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren Tramin, Söll und Rungg:

Der Gesamtumfang des Haushaltes der Traminer Feuerwehr beträgt 98.250 Euro. Von der Gemeinde ist erhält sie den gleichbleibenden Beitrag von 4.650 Euro vorgesehen. Der Haushaltsvoranschlag der Söller Feuerwehr hat einen Gesamtumfang von knapp 49.650 Euro. Der ordentliche Gemeindebeitrag beträgt unverändert 930 Euro. 18.000 Euro erhält sie einmalige Kapitalzuweisung für neue Einsatzuniformen. Der Haushaltsvoranschlag der Feuerwehr Rungg weist 9.500 Euro auf. Auch ihr ordentlicher Gemeindebeitrag beläuft sich auf 930 Euro als ordentlichen Beitrag. 2000 Euro gibt es für die Ausrüstung eines neu eingetretenen Feuerwehrmannes. Alles wurde einstimmig genehmigt.

Beschlossen hat der Rat eine zusätzliche Teilzeitstelle für „qualifiziertes Reinigungspersonal /Heimgehilfin" zu schaffen. Diese

wird hauptsächlich in der Kindergartenküche arbeiten, die auch die KI.TA. mit Essen versorgt.

Ernannt wurden die Kommissionsmitglieder, die in Zukunft für Sportlerehrungen zuständig sind. Es sind dies neben Bürgermeister Oberhofer und Sportreferentin Brigitte Rellich, die Gemeinderäte Konrad Dezini und Othmar Straudi, sowie die zwei Vertreter des Sportvereins Kurt Chiste` und Uwe Zwerger.

Gutgeheißen wurde schließlich die Konvention zwischen den Gemeinden Tramin und Kurtatsch die Aufteilung der Kosten für Investitionsausgaben in der Mittelschule und die Dreifachturnhalle betreffend.
Hgk

Mehr Kinder in Kindergarten und KITA brauchen mehr Personal. Foto: W. Kalser.

Haushaltsvoranschlag

Gesamtumfang: 12.121.581 Euro

Dieser gliedert sich in:

a) Laufende ordentliche Ausgaben 4. 226. 634 Euro davon u.a.
- 1.132.864 Euro Personalspesen
- 1.503.407 Euro Spesen für alle Dienstleistungen
- 484.129 Euro Zinsen für die aufgenommenen Darlehen
- 811.952 Euro ordentliche Beiträge an Vereine und alle anderen Organisationen

b) Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden:
1.491.161 Euro Kapitaltilgung der Darlehen:

c) Bereitgestellte Gelder für vorgesehene Investitionen bzw. außerordentliche Ausgaben: 4.139.033 Euro

Demnach sollen u.a. heuer investiert werden:
- 1.610.000 Euro für den Grundankauf - Erweiterungsszone „Im Bad 2“
- 700.000 Euro für das 4. Baulos der Trinkwasserversorgung in der Zallingerstraße
- 300.000Euro für den Bau des gemeindeeigenen E- Werkes
- 300.000Euro für das neue Gemeinschaftshaus
- 244. 500 Euro für das 2. Baulos der Neugestaltung „In der Au“
- 107.435 Euro für das Einziehen der Glasfaser in die bestehenden Leerrohre
- 100.000Euro für den Umbau des Altenheimes
- 88.100Euro für die außerordentliche Instandhaltung der Gemeindestraßen
- 65.000Euro für die Dorfverschönerung (u.a. Neugestaltung des Außenbereiches der St. Jakob Kirche)
- 49.520 Euro für die Ablöse der Geräte des aufgelösten Schwimmbadkomitees, sowie die außerordentliche Instandhaltung
- 40.000Euro für die öffentliche Beleuchtung 30.000Euro für den Wertstoffhof 30.000 Euro für Feuerwehr / Zivilschutz

Die Einnahmen:
- 1.153.650 Euro - Steuern (davon 840.000 Euro GIS, 90.000 Euro IRPEF, 29.000 Euro Werbegebühr, 150.000Euro Ortstaxe (von diesem Durchgangsposten erhält 90% der Tourismusverein, 10% der Tourismusverband Südtirols Süden)
- 1.755.055 Euro - ordentliche Landesbeiträge
- 1.688.782 Euro - Gebühren: (davon 852.711 Euro Trink- Abwasser und Müllgebühren, 130.000Euro Strom aus gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen, 60.000 Euro Kindergartengebühren, 149.251 Euro versch. Mieten und 54.000 KITAS – Gebühren)
- 4.158.494 Euro - Kapitalzuweisungen (versch. Landesbeiträge, Baukostenabgabe…)
- 1.105.000 Euro - Aufnahme von Darlehen

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen
T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Sozialgenossenschaft Tagesmütter – seit 25 Jahren Qualität für die Kleinsten

Die Tagesmütter in Ihrer Nähe

Es ist 7.30 Uhr morgens. In Tramin öffnen sich die Türen zu Orten voller Wärme und Geborgenheit. Mit einem herzlichen „Guten Morgen! Schön, dass du da bist" begrüßen die Tagesmütter Maier Heike und Mayer Denise jeden Morgen die eintreffenden Kinder.

Betritt man die Wohnungen der Tagesmütter ist die Begeisterung für die Arbeit mit den Kindern und deren Familien sofort spürbar. Den Kindern Geborgenheit vermitteln, Raum für das Kreativ- Sein schaffen und so manche Träne trocknen - die Betreuung der Kinder und deren Familie ist in erster Linie Beziehungsarbeit. Daher sehen die Tagesmütter Maier Heike und Mayer Denise jedes Kind und jede Familie als etwas Besonderes und sind darauf bedacht, die Entwicklung dieser Besonderheit zu begleiten und zu fördern. Die Tagesmütter bieten eine familiennahe und flexible Unterstützung, Familie und Beruf zu kombinieren und die Kinder dabei in professionellen und liebevollen Händen zu wissen. Sie bauen dabei auf die Ausbildung zur Tagesmutter und auf ihre Erfahrungen mit Kleinkindern. Bei Interesse an einem Betreuungsplatz bei einer Tagesmutter erhalten Sie Informationen unter:

Info und Kontakt
Koordinationsstelle des Tagesmutterdienstes
Koordinatorin: Sonja Niklas
Mobil 340 36 38 788
E-Mail: niklas@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

TRAmin

Gut Essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003

Hofschank zur Pergola
Tel. 0471 860 817, Samstag-Sonntag 11. bis 23 Uhr geöffnet

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Berufsgrundstufe Neumarkt

Einladung zum Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür findet heuer am Samstag, 18. Februar im Hauptsitz der Berufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen, Romstraße 20 statt.

Von 9 bis 16 Uhr werden durchgehend Führungen durch die Schule angeboten, wobei die verschiedensten Werkstätten und Labors besichtigt werden können. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einen Blick in das Schulgeschehen zu werfen.

Die Einschreibungen in die Berufsgrundstufe Neumarkt erfolgen von Anfang Februar bis zum 14. März an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen oder dienstags, mittwochs und freitags jeweils von 8 Uhr bis 10 Uhr in der Mittelschule Neumarkt in den Räumlichkeiten der Berufsgrundstufe.

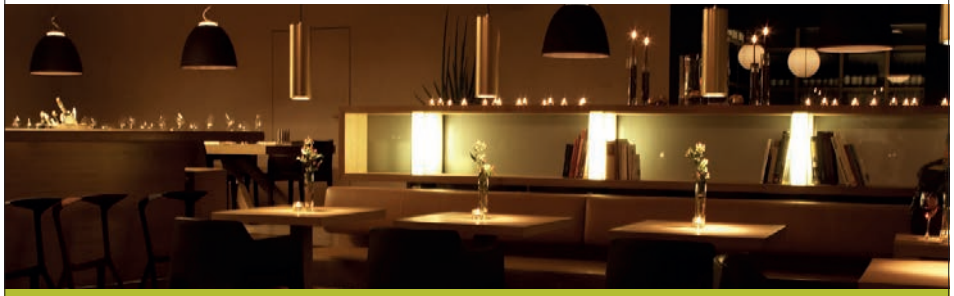
Anmeldeformulare erhalten Sie an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen oder an der Berufsgrundstufe in Neumarkt bzw. im Internet auf der Homepage.

Wudelen: „Buabm, auf geahts"!

Am Unsinnigen Donnerstag starten wieder die jungen Wudelen! Auch heuer begleiten wir großen Schnappviecher euch als Treiber und Metzger! So könnt ihr mit lautem Schnappen durchs Dorf stürmen und allen Traminern zeigen, dass auch ihr schon richtige Schnappviecher seid! Wir starten um 13.30 Uhr in Betlehem beim „olten Wudelestoll"! Anschließend ziehen wir nach einem kurzen Besuch im Altersheim über Jakob nach Rechtental und von dort dann durchs Dorf. Bis um ca. 16 Uhr werden wir beim Dorfplatz eintreffen! Mitkommen können alle Traminer Buben mit ihrem Schnappviech! Die groaßn Wudelen

14. Februar
Valentinstag
Verbringen Sie einen romantischen Abend
im Restaurant Hofstätter Garten

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant



Infos zum Valentinstagsmenü: **www.garten-hofstatter.com**
Rathausplatz 7 - 39040 Tramin - Reservierungen unter: 0471/090003

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sibilla und Dieter Seebacher

Kommandantschaftswahl

Schützen wählen neuen Ausschuss

Im Rhythmus von drei Jahren werden in den Schützenkompanien hierzulande die Ausschüsse, Kommandantschaft genannt, neu gewählt. Vor kurzem war es auch in Tramin wieder soweit.

Die neue Kommandantschaft der Traminer Schützen: Hintere Reihe von links: Daniel Stocker, Moritz Werth, Andreas Platzgummer, Simone Teutsch, Stefan Steinegger, Patrick Prantl, Peter Frank, Thomas Oberhofer, Stefan Zelger, Andreas Kofler und Matthias Steinegger. Vordere Reihe von links: Franzjosef Roner, Hubert Kofler, Hubert Straudi, Peter Geier, Martin Kofler und Theodor Kofler.

Zu Beginn der Wahlversammlung im vollbesetzten Schützenheim blickte Hauptmann Peter Geier auf seine bisherige Zeit als vorderster Mann der Kompanie zurück. Geiers Fazit fiel durchwegs positiv aus:
„Die Kompanie ist bei wichtigen Anlässen stets zur Stelle und hält zusammen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Ausschuss war immer sehr konstruktiv und kollegial. Unter diesen Voraussetzungen ist man gerne Schützenhauptmann!"
Nach dem obligatorischen Rücktritt des Ausschusses übernahm Ehrenmitglied Anton Rinner die Wahlleitung. Bei der Wahl wurde die bisherige Kommandantschaft weitestgehend bestätigt. Hauptmann Peter Geier wurde ebenso wiedergewählt wie sein Stellvertreter, Oberleutnant Franzjosef Roner.
Die Schützenfahne wird in Zukunft abwechselnd von Anton von Elzenbaum, Werner Widmann, Daniel Stocker und Dominik Köhl getragen. Zu Fahnenleutnants wurden Stefan Zelger (außerdem Schriftführer) und Thomas Oberhofer (außerdem Schießreferent) gewählt. Zur Kompanie gehören überdies zwei Zugleutnants, welche auch in Zukunft Matthias Steinegger (außerdem Waffenmeister) und Andreas Platzgummer heißen.
Als Oberjäger bestätigt, er ist für die Ausbildung und Versorgung der Kompanie zuständig, wurde Stefan Steinegger. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden mit Patrick Prantl, Andreas Kofler, Martin Kofler und Moritz Werth (außerdem Jungschützenbetreuer) vier Unterjäger gewählt.
Ehrenmajor Hubert Straudi, seit 1960 Schütze und damit am längsten bei der Traminer Kompanie dabei, wird auch weiterhin in der Kommandantschaft mitarbeiten und dieser mit Rat und Tat zur Seite stehen, ebenso wie Theodor Kofler. Im neuen Ausschuss ist mit Simone Teutsch auch eine Marketenderin vertreten. Für die Trachten und die Beziehungen zum Bezirk ist Bezirksmajorstellvertreter Peter Frank verantwortlich. Hubert Kofler wird auch in Zukunft die Kasse der Kompanie führen. Zu Kassenrevisoren wurden Roman Stuefer und Peter Stuefer gewählt. Die bisherige Revisorin Manuela Geier Trebo stellte sich nach vielen Jahren nicht mehr zur Wahl. Hauptmann Peter Geier dankte ihr für die wertvolle Mitarbeit, gratulierte den Gewählten und überreichte Anton Rinner als Dank für die Wahlleitung einen kleinen Korb mit Traminer Spezialitäten. Mit dem Absingen des Schützenliedes endete die Wahlversammlung.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Konzert zum Bauernsonntag

Jahreshauptkonzert am Sonntag, 19. Februar um 18 Uhr in der Raiffeisen Sporthalle

Die Bürgerkapelle Tramin freut sich, alle Freunde der Blasmusik zu ihrem traditionellen Konzert zum Bauernsonntag einzuladen. Das Konzert findet am Sonntag, den 19. Februar um 18 Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin statt. Durch das Programm führt in gekonnter Art und Weise Hermann Toll.

Kapellmeister Norbert Rabanser hat sich ein sehr abwechslungsreiches, anspruchsvolles und interessantes Programm unter dem Motto „von jedem etwas, für jeden etwas" einfallen lassen, in welchem die Musikantinnen und Musikanten gefordert sind, aber auch für Unterhaltung gesorgt ist.
Die Werke reichen von traditioneller Blasmusik, über mexikanischer bis hin zu klassischer Musik. Außerdem werden zwei Solisten ihr Können unter Beweis stellen. Auch werden die schönsten Titelmelodien aus bekannten Kinofilmen von den Musikantinnen und Musikanten zum Besten gegeben. Wir freuen uns schon darauf, allen Freunden der Blasmusik das interessante Programm darzubringen.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 15.02. BIS 01.03.17

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Mozzarella Despar 250 gr d. St.	1,50 Euro
Fruchtjoghurt Despar x8 d. St.	2,39 Euro
Lachs Premium Despar 200 gr d. St.	7,99 Euro
Käse Taleggio Premium 1 kg	7,87 Euro
Min. Despar 1,5 lt d. St.	0,23 Euro
Öl Topazio 1 lt	1,59 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	1,18 Euro
Champignon in Öl Despar 290 gr d. St.	1,98 Euro
Artischocken ganz Despar 290 gr d. St.	2,77 Euro
Thunfisch Despar 240 gr d. St.	2,22 Euro
Schokolade Despar 100 gr d. St.	0,73 Euro
Spülmittel Despar 1 lt	1,03 Euro
Weichspüler Despar 3 lt d. St.	2,30 Euro
Windeln Despar d. St.	3,97 Euro
Taschentücher Despar 10x9 d. St.	0,95 Euro
WC Reiniger Despar 750 ml d. St.	1,11 Euro

KVW

Einladung zur Faschingsfeier im Bürgerhaus

Der KVW Ortsausschuss lädt alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunde, Gönner unseres Verbandes sowie alle Senioren, zur Faschingsfeier am Sonntag, den 12. Februar, von 14 bis 19 Uhr recht herzlich ein. Es spielen die lustigen Musikanten „Theo und Fritz".
Für das leibliche Wohl ist mit Faschingskrapfen, verschiedenen hausgemachten Mehlspeisen und Getränken bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen.
Der KVW Ortsausschuss

Neue Rubrik

Früher einmal in Tramin ...

Durch drei Menschenalter in einem Hause als Magd

Gestern starb in Tramin nach längerem Leiden im hohen Alter von 93 Jahre die Jungfrau Anna Gabrieli. Dieselbe war als 13jähriges Mädchen vor 80 Jahren in den Dienst der Familie Vulkan in Tramin eingetreten und hat daselbst durch drei Menschenalter hindurch treu und mit wohl einziger Anhänglichkeit gedient. Sie sah Generationen kommen und wieder zu Grabe gehen. Eine Dienstdauer wie jene dieser Magd dürfte heutzutage wohl äußerst selten oder nie ein zweites Mal vorkommen. Ehre dem Andenken der Toten!
„ Der Tiroler" vom Samstag, 17.August 1907

Spurensuche: Familie Vulk(c)an

„Die Familie Vulkan war eine angesehene und begüterte Familie in Tramin und hatte im Dorf etwas zu sagen, " erinnert sich Irma Zelger - Rinner (*1928), die in ihrer unmittelbarer Nachbarschaft aufgewachsen ist. Reinhold und Sonja Andergassen erzählen weiter: „Die Brüder Benedikt (1833-1916) und Anton Vulkan (1836-1921) - Söhne von Augustin (1791-1860), auf dem Sterbebild „Vulcano" ,

Die Familie Vulcan stiftete 1911 für die neue Pfarrkirche ein Fenster mit den Namenspatronen der beiden Gebrüder, dem hl. Benedikt und dem hl. Antonius. Letzterer trägt Antons neunjähriges Töchterchen Erika auf dem Arm. Diese authentische Darstellung einer Traminerin auf einem Kirchenfenster ist einzigartig. Foto: W. Kalser.

Anton Vulkan (1836 – 1921) Gutsbesitzer und Weingroßhändler beteiligte sich auch als Gemeinderat am Dorfgeschehen.

und der Margaretha Gatterer (1807-1892) - waren Guts – und Kellereibesitzer und betrieben in ihrem geräumigen Haus in der Hans Feur Straße einen Weingroßhandel.
Nachdem Anton Vulkans erste Frau Ida Hirsch 41jährig kinderlos gestorben war, heiratete er die um 31 Jahre jüngere Anna Lechthaler (1867-1952) aus St. Leonhard im Passeiertal. (Ihr Großvater war in erster Ehe mit Rosa, einer Tochter Andreas Hofers, verheiratet gewesen). Aus der Ehe von Anna und Anton Vulcan, der inzwischen schon 63 Jahre alt war, gingen zwei Töchter hervor: Hertha (1899-1990) und Erika (1902-1993). Hertha heiratete 1920 einen Tag (!) nach erreichter Volljährigkeit Benno Chiapussi - einen Offizier des italienischen Heeres. Das kinderlose Paar lebte in dessen jeweiligem Dienstort und später zeitweise auch in Herthas Elternhaus. Anton Vulkan hatte dieses gegen Ende des 19. Jahrhunderts in der Oswald von Wolkensteinstraße erbauen lassen. Erika Vulkan hingegen heiratete 1921 Karl Walch (Bruder von Wilhelm, Albert und Arnold). Das Paar wohnte im Stammhaus in der Hans Feur Straße und hatte drei Töchter: Eva (*/+ 1922), Annemarie (1939-1995) und Elisabeth-Charlotte (1941-1995)."Annemarie ehelichte Reinhold Andergassen aus Tramin.
Ihre Tochter Sonja, verheiratet mit Günther Kofler, sowie deren Kinder Simone, Hannes und Michael sind somit die direkten Nachfahren der Familie Vulkan in Tramin. hgk

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Herzlichen Glückwunsch ...

Lieber Siegfried!

Alles Gute und Liebe zu
Deinem 75. Geburtstag,
den Du am 12. Februar feierst,
gratulieren wir Dir ganz herzlich
Deine Frau Martha sowie Deine Kinder
Armin mit Ulrike und Petra mit Bernhard,
aber ganz besonders
Deine Enkelkinder Katja und Patrik

Heimatbühne

Die Geister in Lottis Keller

In der Zeit vom 20. bis zum 28. Jänner brachte die Heimatbühne Tramin das Stück „Die Kellergeister" zur Aufführung.

Unter der Regie von Sepp Dissertori bekamen die Besucher eine spannende und abwechslungsreiche Komödie im altehrwürdigen Theatersaal zu sehen. Dabei ist es der Heimatbühne erneut gelungen, die dafür geeigneten Schauspieler zu finden und mit einem Mix aus Erfahrenen und Neueinsteigern eine kompakte und schlagkräftige Einheit zu bilden. Da die Komödie aus nur einem Akt bestand, gab es für die Darsteller praktisch keine Pause, dafür aber abwechslungsreiche Szenen, beginnend mit einem Monolog, über Liebesszenen und lustigen Stammtischgesprächen bis hin zum Erscheinen des charmanten Kellergeistes, der sich unsterblich in die hübsche Wirtin Lotti verliebt hat. Unterstützt wurden die Schauspieler von eindrucksvollen Klängen und tollen Lichteffekten. Es galt es manchmal auch schwierige Passagen zu meistern, von ganz turbulenten, schnellen Szenen hin zu ruhigen und manchmal auch längeren Textpassagen, welche die einzelnen Schauspieler in einer erstaunlich fehlerfreien Aussprache und beeindruckenden Professionalität meisterten. Unter Berücksichtigung, dass es sich um alles Laienschauspieler handelt, ist dies umso mehr zu würdigen. Die einzelnen Schauspieler schafften es Charaktere glaubwürdig zu spielen, ohne dabei übertrieben zu wirken. Bei gar Einigen hatte man das Gefühl, dass sie nicht in eine Rolle schlüpfen mussten, denn sie verkörperten die dargestellte Persönlichkeit. Angenehm aufgefallen ist auch die stilvolle Dekoration im Foyer und die freundlichen Platzanweiser, welche die Gäste persönlich zu ihren Sitzen begleiteten. Als das Stück zu Ende war und die Besucher im Foyer des Theatersaales noch auf ein Glas Wein anstießen, mischten sich auch die Schauspieler und all die vielen fleißigen Mitarbeiter hinter der Bühne unters Publikum. Die Freude über die sechs erfolgreichen Aufführungstermine stand ihnen im Gesicht geschrieben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass die Besucher einen vergnüglichen Theaterabend genießen durften. (jg)

www.untermarzoner.it
facebook.com/untermarzoner.kuechen
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner

News aus dem Jugendtreff Tramin

Guter Start ins Jahr 2017

Bereits am 13. Jänner wurde im Jugendtreff ein toller Spieleabend angeboten. Jugendliche konnten neue Spiele kennenlernen und gemeinsam über den nächsten Spielzug tüfteln.

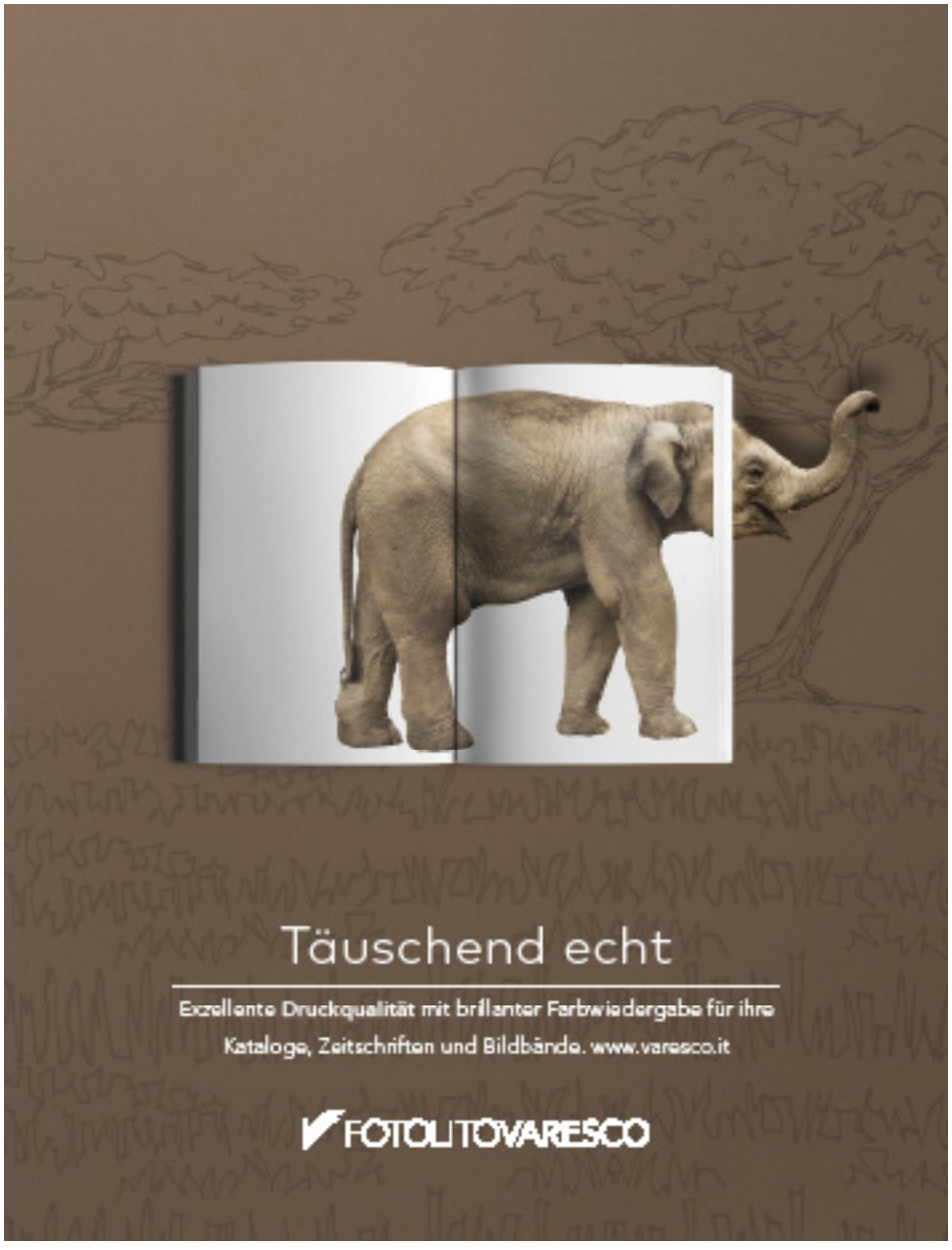
Beim Riesenmikado und Crossboccia war besonders das Feingefühl gefragt.
Neben den kontinuierlichen Öffnungszeiten werden freitags immer tolle Aktionen geboten. So wurde am 17. Jänner ein gut besuchter Kinoabend abgehalten. Die Filme wurden auf Leinwand projeziert und natürlich durfte das Popcorn nicht fehlen.
Auf dem Programm stand auch gemeinsames Kochen und anschließendes Essen.
Für den Februar wurden bereits spannende Events geplant und ich freue mich auf eine rege Teilnahme.

Vera Franzelin

Spieleabend.

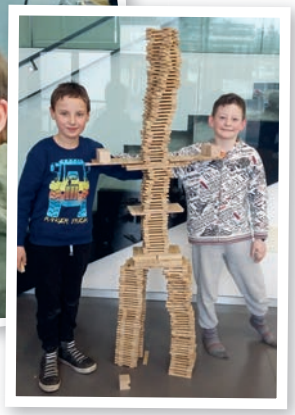
Popcorn selber machen.

Kinoabend.



In der Bibliothek wurde ausgiebig und ausdauernd gespielt

Eindrücke vom Spieletag



Öffentliche Bibliothek Tramin
Bibliotheksleitung: Orian Gudrun
Tel. 0471 861 098
bibliothek@tramin.eu
http://biblio.bz.it/tramin

Große Mode kleine Preise!

Wir brauchen Platz für die neue Frühjahrsmode!
Alles bis 70 % reduziert!

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Öffentliche Bibliothek

Bücher rund ums Backen

Back dich glücklich – unter diesem Motto haben wir momentan die unterschiedlichsten Backbücher für Sie ausgestellt und möchten damit auf unsere Veranstaltung am 2. März hinweisen! Die leidenschaftliche Kuchenbäckerin und Autorin Wally Tschurtschenthaler kommt in die Bibliothek, verrät einige Backgeheimnisse und serviert kleine Köstlichkeiten.

Das Leben auf dem Bauernhof

„Wie kommt das Gras ins Glas?“

Zusammen mit Bäuerin Sigrid aus Aldein durften wir Milch verkosten und Kuhmilch mit Ziegenmilch vergleichen. Den meisten hat die Kuhmilch besser geschmeckt.

Wir haben sogar Butter selber hergestellt, das war ganz einfach: dafür muss man nur frische Sahne in ein Weckglas füllen, fest zuschrauben und ganz fest schütteln.

Wir haben viel über das Leben und die Arbeit der Milchbauern gelernt.

3A/3B Grundschule Tramin

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu PRIVATE SPA
Panoramasauna–Whirlpool–Erlebnisdusche–Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 24 € p/Person

4 - 8 Pers. | Di-Fr 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

ELENA WALCH

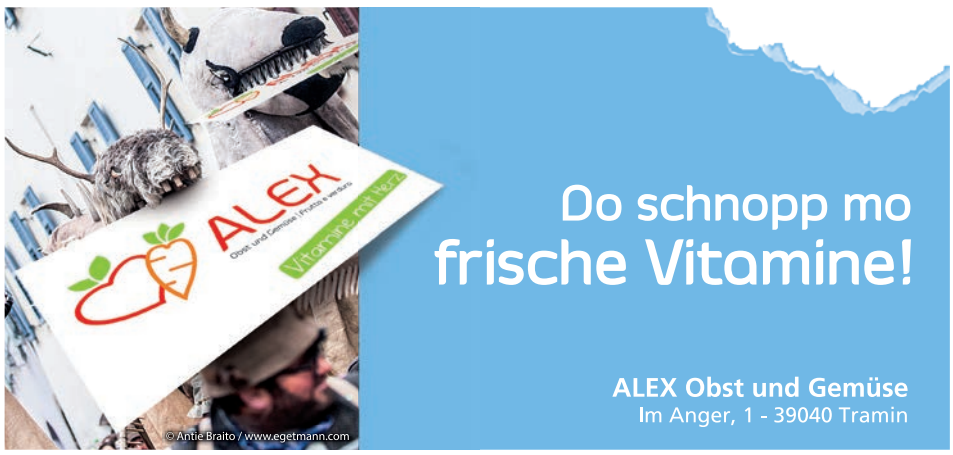
Das Weingut Elena Walch sucht

- **Zwei engagierte Verkäufer/innen mit guten Weinkenntnissen für die Verkaufsläden in Tramin und in Kaltern**
- **Erfahrene, engagierte Servicekraft für Castel Ringberg am Kalterer See**

Ostern - Ende Oktober, ganztags, angenehme Arbeitszeiten

Ihr Profil: Deutsch / Italienisch, Freude am Wein, sowie hohes Qualitätsbewusstsein.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
info@elenawalch.it



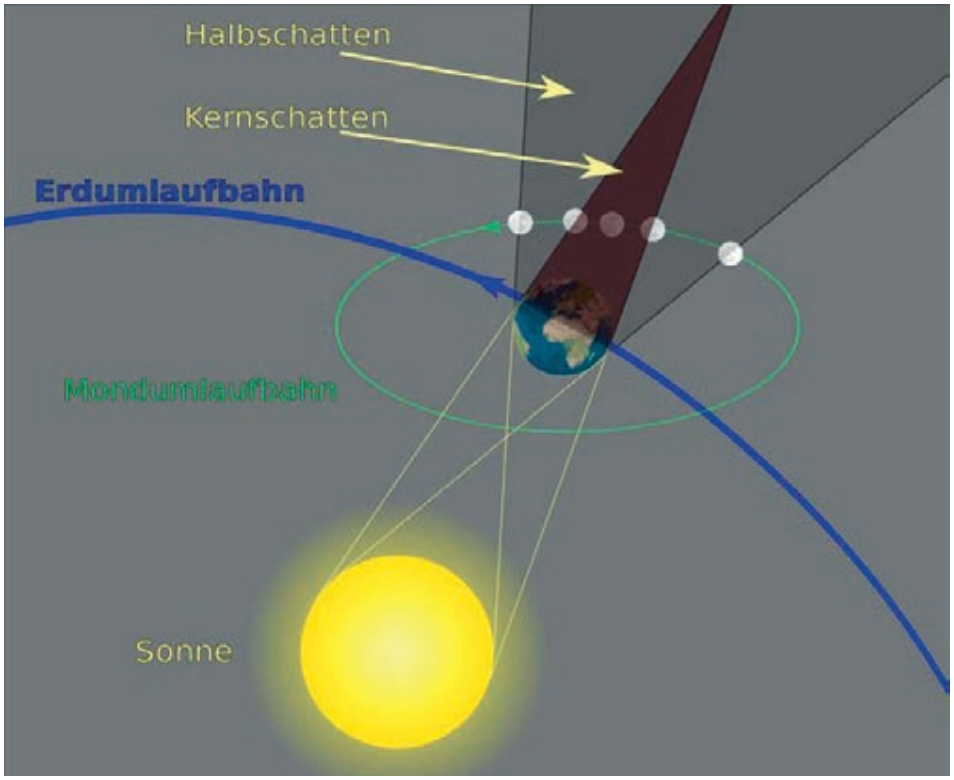
Astronomie

Halbschatten-Mondfinsternis

Kolumne von Günther Geier

In der Nacht von Freitag 10. Februar, auf Samstag, 11. Februar, wird am Himmel über Mitteleuropa eine Halbschatten-Mondfinsternis zu sehen sein.

Wie der Name bereits sagt, schiebt sich der Mond um 23.32 Uhr MEZ in den sogenannten Halbschattenkegel der Erde, den er um 3.55 Uhr frühmorgens wieder verlässt. Bei einer solchen Finsternis würde ein Beobachter auf dem Mond eine partielle Sonnenfinsternis sehen.
Leider ist eine derartige Halbschattenfinsternis visuell nur schwer zu beobachten, da die Abdunkelung mit freiem Auge kaum zu erkennen ist.
Der nördliche Rand des Mondes sollte zum Finsternis-Maximum (gegen 1.40 Uhr MEZ) in aschgrauem, und leicht abgedunkeltem Licht zu erkennen sein. Fotografisch lässt sich solch eine Finsternis besser dokumentieren.



Kern- und Halbschatten der Erde (Zeichnung nicht maßstabsgetreu) - Quelle: LPA und Planetarium Südtirol.

AVS-Jugend

„Maschgra-Spieletag“

Am Samstag, 11. Februar erwarten wir euch um 14 Uhr in lustiger Verkleidung beim Brunnen am Dorfplatz.

Hier beginnt unser aufregender Spielenachmittag für „Maschgranarren“. Aufgeteilt in Gruppen ziehen wir durchs Dorf, suchen nach Antworten auf verschiedene Fragen und bewältigen spannende Spielstationen.

Damit wir ungefähr wissen, wie viele Teilnehmer mitmachen, gebt bitte Maria bis Donnerstag, 9. Februar. Bescheid! Tel. 334 16 99 227.

Amateursportverein

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Montag, 13. Februar 2017 um 19.30 Uhr im Wintergarten der Bürgerstube Tramin

Tagesordnungspunkte:
Begrüßung durch den Vereinspräsidenten Kurt Chisté
Bericht über das abgelaufene Sport- und Verwaltungsjahr 2016
Bericht der einzelnen Sektionsleiter des ASV Tramin Kassabericht 2016

Entlastung der Vereinsleitung und des Kassiers Neuwahlen
(Präsident, Verwaltungsrat bzw. Ausschuss, Revisoren)
Tätigkeitsvorschau 2017

Allfälliges
In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Versammlung bitten wir alle Teilnehmer um ein pünktliches Erscheinen.

Amateursportverein
Der Präsident Kurt Chisté

AVS - Wanderfreunde

1. Winterwanderung

Donnerstag, 16. Februar

Liebe Wanderfreunde, ein neues Wanderjahr steht vor uns, und wir Wanderbegleiter haben uns dafür ein recht interessantes Programm vorgenommen. So hoffen wir, dass es wieder so viel Zuspruch erhält wie in den vergangenen Jahren. Wir haben unsere Touren so gewählt, dass sie für niemanden allzu schwierig sein sollten.

Geplant haben wir, wieder mit zwei Winterwanderungen ins heurige Wanderjahr zu starten. Die Wintertouren in den vergangenen Jahren waren ja richtig angenehme Erlebnisse. Was heuer wird, lässt sich im Moment noch nicht recht überblicken, aber wir sind da noch ziemlich optimistisch. Es ist dabei von vorn herein klar, dass wir nur bei guten Wegverhältnissen wandern und kein Risiko eingehen. Schnee hätten wir auf unseren Wegen aber schon gern.

Als erste Wanderung haben wir eine Tour von Maria Weißenstein zur Laabalm mit Abstieg nach Deutschnofen geplant.
Um 9.00 Uhr starten wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Auf Forstweg geht es leicht abwärts in Richtung Petersberger Leger und zum Schluss auf einem höchstens mäßig steilen Wandersteig kurz durch den Wald hinauf zur Laabalm. Gehzeit ca. 1,5 Stunden. Zum Mittagessen Einkehr auf der Alm. Eine gute Stunde werden wir, immer auf Forstwegen, zum Abstieg nach Deutschnofen brauchen. Diese Wanderung ist also sehr wenig anspruchsvoll und müsste für uns alle ohne weiteres zu machen sein.

So jedenfalls sieht unser Plan aus. Sollte es mit dem Wetter oder mit den Wegen Probleme geben, wird die Wanderung um eine Woche verschoben.

Auf jeden Fall werden wir uns die Wege kurzfristig vor der Tour noch genau anschauen. Wir könnten, wenn es dann anderswo bessere Verhältnisse gibt, auch eine Alternative finden.

Ob die Wanderung nun stattfindet oder nicht, wird beim Tourismusbüro angeschlagen. Außerdem empfehlen wir, zur Sicherheit einen der Wanderbegleiter anzurufen. Wir geben gern Auskunft!
Begleitung der Tour und Info: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509) und Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701).

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

PORTOROZ, SLOWENIEN
vom 2. bis 5. März 2017 (Semesterferien)
Wellness und Badespaß für alle!
Preis pro Person: 299€ Kinderspezialpreise auf Anfrage!

NOVIGRAD, KROATIEN
vom 18. bis 25. Juni 2017
***Hotel Aminess Laguna
Preis pro Person: 625€ Familienpreise auf Anfrage!
Busfahrt- Halbpension inkl. Getränke

walter reisen

Tramin, Hans-Feur-Straße 18, info@walterreisen.com
Tel. +39 0471 860337, www.walterreisen.com

AVS

Schneeschuhwanderung ins Val Venegia am Rollepass

am Sonntag, den 19. Februar

Nachdem nun doch endlich der lang ersehnte Schnee gefallen ist, werden wir eine gemütliche Schneeschuhwanderung am Rollepass unter den Wänden der Palagruppe und dem M.te Mulaz machen.

Abfahrt: um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW. Wir wandern vom Rollepass (1980 m) hinauf zur im Winter geschlossenen Segantini Hütte (2174 m), wo wir schon den höchsten Punkt unserer heutigen Wanderung erreichen.
Nun steigen wir durch das Val Venegia hinunter zum sonnig gelegenen Agritur Malga Venegia (1778 m). Hier Einkehrmöglichkeit zum Mittagessen. Nach ausgiebiger Mittagsrast schaffen wir auch den letzten Anstieg zur Malga Juribello (1870 m) und weiter zum Rollepass. Die Wanderung ist nicht besonders anstrengend und bei gleich bleibenden Wetterverhältnissen auch ohne Lawinengefahr. Es kann also jeder mitkommen der Lust hat in einer traumhaft schönen Winterlandschaft zu wandern.
Gehzeit: ca. 4,5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 500 m
Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, warme Kleidung und Sonnenschutz.
Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112
und Othmar Tel. 338 89 20 876. Berg Heil!

AVS

Skitour

am Sonntag, den 19. Februar

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Schnee- und Lawinenlage und dem Wetter ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Skitouren Ausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS-Gerät, Sonde und Schaufel) mit zu nehmen. Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!

Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW;
Information und Anmeldung: Über die Durchführung der Tour bei Günther
Tel. 340 73 67 264 bis Freitag den 17. Februar abends.

Farbendekor
Julius-von-Payer-Str. 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Öffnungszeiten:
MO-FR 8-12 Uhr
15.30-18.30 Uhr
SA 8-12 Uhr
Seit 40 Jahren ihr Fachhandel für **MALERARTIKEL** im Dorfzentrum

HOLZSCHUTZFARBEN
für Balkone, Holzhäuser und Gartenmöbel
Gebinde: 0,75 lt – 2,5 lt- - 5 lt

Freiwillige Feuerwehr

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Am vergangenen Sonntag, 5. Februar ereignete sich um 4.25 Uhr auf der Landesstraße zwischen Tramin und Kaltern ein Verkehrsunfall. Dabei geriet ein PKW außerhalb der Straße, überschlug sich und blieb auf dem Dach nahe einer Obstwiese liegen. Der Fahrer wurde dabei im völlig demolierten Fahrzeug eingeklemmt und unbestimmten Grades verletzt, wie der stellvertretende Kommandant Andreas Scarizuola gegenüber dem Dorfblatt erklärt.

Glücklicherweise befanden sich genau in dieser Zeit einige junge Leute aus Tramin auf dem Nachhauseweg und fanden das verunglückte Fahrzeug mit dem darin eingeklemmten PKW-Lenker. Die Jugendlichen von Tramin machten dabei alles richtig und alarmierten unverzüglich die Landesnotrufzentrale, welche die Rettungskette in Gang setzte. Binnen weniger Minuten trafen die Männer der Feuerwehr Tramin ein und nur kurze Zeit später auch die Helfer des Weißen Kreuzes. Die Feuerwehr Tramin rückte mit vier Fahrzeugen und rund 20 Mann aus und befreite die verletzte Person mit schwerem Bergegerät. Weitere Feuerwehrmänner übernahmen den Brandschutz, die Ausleuchtung der Unfallstelle, die Absicherung der Straße, bzw. die Unterstützung der Helfer des Weißen Kreuzes. Der Notarzt übernahm anschließend die weitere Versorgung des Patienten, eher dieser ins Krankenhaus von Bozen gebracht wurde. Im Einsatz standen auch die Carabinieri, welche die Ermittlungen zur Unfallursache aufnahmen. jg

Ein Augenzeuge berichtet

Kurz nach dem Unfall kamen zwei Autos mit insgesamt fünf jungen Menschen aus Tramin zufällig zum Unfallort. Einer davon war Simon Psenner, der gegenüber dem Dorfblatt seine Eindrücke wie folgt schildert:

Als wir ankamen war es stockdunkel und nebelig, das Auto lag auf dem Dach und darin befand sich eingeklemmt der Fahrzeuglenker. Es herrschte eine gespenstische Stimmung. Zwei Frauen hatten bereits die Notrufzentrale angerufen und bald darauf trafen die Carabinieri ein. Mit dem Handy leuchteten wir ins Fahrzeug und sahen einen verletzten Mann, der benommen schien, zwischendurch aber mit uns redete. Zunächst sprach der Mann von vier Fahrzeuginsassen, was bei uns allen für Verwirrung sorgte. Später stellte sich heraus, dass der Fahrer nur alleine unterwegs war. Wir haben dem Fahrer gut zugeredet und dann war auch schon die Feuerwehr Tramin mit dem neuen Fahrzeug vor Ort. Ich erinnere mich an dieses Fahrzeug sehr gut, weil es beim langen Mittwoch vorgestellt wurde. Und dann kamen auch schon das Rüst- und Tanklöschfahrzeug zur Unfallstelle. Wir waren alle beeindruckt wie schnell sich die Männer der Feuerwehr den Zugang zum Unfallfahrzeug verschafften. Mir fiel auf, dass bei den Einsatzkräften jeder Griff passte und die ganze Rettungsaktion sehr professionell ablief. Die Unfallstelle wurde ausgeleuchtet, ein Feuerwehrmann krabbelte in das Fahrzeug und stabilisierte den Kopf des Patienten, während die anderen die Autotür mit dem Spreizer öffneten. Gemeinsam mit den Helfern des Weißen Kreuzes wurde der Patient innerhalb weniger Minuten befreit und dem Notarzt übergeben.

KVW – Ortsgruppe Tramin

Ferienaufenthalt in „Levico Terme“

Die KVW Ortsgruppe Tramin organisiert vom 21. Mai bis 17. Juni zwei Ferienaufenthalte für Senioren ab 60 Jahre in „Levico Terme“.

Die Senioren werden im 3-Sterne Hotel „Villa Regina“ untergebracht. Das Hotel liegt direkt neben den Thermen, wo verschiedene Thermalkuren auf Verschreibung des Hausarztes gemacht werden können.

1. Turnus: vom 21. Mai bis 4. Juni
2. Turnus: vom 4. Bis 17. Juni

Preis pro Person/Turnus:
690 Euro im Preis ist der Hotelaufenthalt mit Vollpension sowie die Hin- und Rückfahrt enthalten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der KVW Sprechstunde, welche jeden Montag von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal abgehalten wird, oder im Patronatsbüro Neumarkt unter der Telefonnummer 0471 820 346 (Bürozeiten Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr)

Die Anmeldung muss bis spätestens 15. März 2017 erfolgen

Der KVW Ortsausschuss wünscht einen schönen Ferienaufenthalt

SVP

Einladung

Die SVP Ortsgruppe Tramin organisiert auch heuer wieder die traditionelle Andreas Hofer Feier, zu der wir die gesamte Dorfbevölkerung einladen.

Montag, 20 Februar
19.15 Uhr hl. Messe musikalisch umrahmt durch den Pfarrchor. Anschließend Andreas Hofer Feier und Gefallenenehrung am Rathausplatz mit Gedenkrede von Kammerabgeordneten Dr. Manfred Schullian.

Die Feier am Rathausplatz wird von den Schützen, der Feuerwehr, der Bürgerkapelle und dem Männergesangsverein festlich umrahmt. Wir möchten uns bei allen, die zum Gelingen dieser Feier beitragen, herzlich bedanken.

Als sichtbares Zeichen des Gedenkens bitten wir die Bevölkerung, an diesem Tag die Landesfahnen auszuhängen.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Informationsabend für Angehörige

Einmal im Jahr lädt die Führung des Altenheimes (Direktor Kurt Niedermayr, Pflegedienstleiterin Angelika Nössing und Präsidentin Thekla Peer Kröss) die Angehörigen aller Bewohnerinnen und Bewohner ein, um über Vergangenes zu reflektieren und die Planung für das kommende Jahr vorzustellen. Am 12. Jänner nahmen Angehörige von etwa einem Drittel der Betreuten das Angebot der Information und des Austausches wahr.

Anhand der Tagesordnung wurde Punkt für Punkt miteinander durchgearbeitet.

Neuregelung der ärztlichen Betreuung in den Seniorenwohnheimen

Die Pflegedienstleiterin Frau Angelika Nössing erklärte wie die ärztliche Betreuung laut Beschluss der Landesregierung vom 1.März 2016 in Zukunft aussehen soll. Eine Verbesserung der Versorgung ist Ziel des Beschlusses: zwei bis maximal fünf Ärzte für Allgemeinmedizin betreuen im Team die Bewohner. Bisher war es so, dass Menschen bei ihrer Aufnahme in einem Seniorenwohnheim weiterhin von ihren Hausärzten betreut wurden, sodass unter Umständen eine Vielzahl von Allgemeinmedizinern die ärztliche Betreuung in den Seniorenwohnheimen innehatte. Die Neuordnung, nämlich das Team, ermöglicht den praktizierenden Ärzten mehr Klarheit, Konstanz und Struktur in die Betreuung zu bringen. Die ärztliche Betreuung gilt als freiberufliche Tätigkeit und wird von der jeweiligen Einrichtung ausgeschrieben. Die in den Heimen tätigen Ärzte sind dann Ansprechpartner für Heimbewohner, Familienangehörige und Pflegekräfte. Derzeitiger Stand in unserem Hause: die Verhandlungen mit unseren Ärzten laufen.

Patientenverfügung

„Was soll mit mir geschehen, wenn ich als Patient am Lebensende nicht mehr selbst entscheiden kann? Soll ich meinen Wunsch im Voraus kundtun? Bei der Patientenverfügung geht es um sehr heikle und sehr persönliche Fragen." Das steht als Einleitung in den Vordrucken der Broschüre zur Patientenverfügung vom Amt für Gesundheitswesen des Landes, auf deren Wichtigkeit und Wert beim Informationsabend hingewiesen wurde. Nur einzelne Bewohner haben eine solche Verfügung ausgefüllt. In vielen Fällen wäre sie für die Pflege hilfreich, um auf die persönlichen Wünsche am Lebensende eingehen zu können.
Jeder der Angehörigen konnte eine Broschüre mitnehmen, um ruhig darüber nachzudenken und vielleicht mit den Familienangehörigen darüber zu reden.

Frau Hedwig freut sich über die Blümchen aus der Hand der Pflegedienstleiterin Frau Angelika Nössing.

Bauarbeiten im Haus

Die Arbeiten zur Erweiterung des Hauses mit sechs Einbettzimmern und zur Schaffung eines Wohnbereiches für Menschen mit Demenz im 2. Stock werden planmäßig ausgeführt, sodass die Störung des Tagesablaufes der Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in absehbarer Zeit zu Ende sein wird.

Besetzung Einbettzimmer und Wohnbereich für Menschen mit Demenz

Sobald die sechs Einbettzimmer fertig gestellt sind, kann darum ersucht werden.
Die Aufnahme bzw. Verlegung von Bewohnern in diese spezielle Betreuungsform für Demenzerkrankte erfolgt nach einer interdisziplinären Einschätzung durch ein unabhängiges Gremium, das sich zusammensetzt aus: Arzt, Pflegedienstleiterin, verantwortliche Leiterin der Abteilung.

Richtlinien und Kriterien dafür:

- Diagnostizierte Demenzerkrankung
- Der Bewohner braucht Anleitung oder Hilfestellung bei Verrichtungen im täglichen Leben
- Vorhandensein der Fähigkeit sich in eine Gruppe einzufügen
- Bereitschaft für kurze Aktivitäten
- Vorliegen von herausfordernden Verhalten (z.B. agitiertes Verhalten, non verbale oder verbale Aggressivität, Wanderverhalten)

Mit einem ungezwungenen Austausch zwischen Angehörigen und Führungskräften endete der Abend.

Richtigstellung
Das Wunder von Rungg

Am **21. Jänner 2014** und nicht am 26. - wie in der letzten Ausgabe des Traminer Dorfblattes fälschlicherweise geschrieben, - ereignete sich der Felssturz beim Freisingerhof.
Danke den aufmerksamen Lesern, die auf diesen Fehler aufmerksam gemacht haben. hgk

Mutig - christlich - solidarisch

Vollversammlung der katholischen Frauenbewegung

Am Samstag, den 28. Jänner hielt die kfb der Pfarre Tramin ihre Vollversammlung in der Aula Magna der Mittelschule ab. „Heute für morgen - auf dem Weg zu einem gemeinsamen Wir" lautete das Motto der heurigen Versammlung. Die Pfarrvorsitzende der kfb-Tramin Brigitte Rellich begrüßte die anwesenden Frauen und Ehrengäste und führte in das Thema ein.

Pfarrvorsitzende Brigitte Rellich mit den Ehrengästen: Prodekan Alois Müller, Gemeindereferentin Sieglinde Matzneller und PGR-Vorsitzenden Paul Devalier.

Gemeinsam unterwegs

Da die Vollversammlung auch als Einkehrtag gehalten wird, nimmt der Vortrag eine zentrale Stellung in der Veranstaltung ein. Dem Vorstand der kfb ist es daher ein großes Anliegen, alljährlich interessante Referenten zum Einkehrtag einzuladen.
Im heurigen Jahr folgte Mag. Alexander Raich, Dekan von Kaltern der Einladung der kfb. Der Referent zog die Anwesenden durch seine positiven und anregenden Worte in den Bann und lockerte seinen Vortrag auch mit lustigen und interessanten Geschichten auf.
Im Mittelpunkt seines Referats stand das Wort „gemeinsam".

Gemeinsam heißt in griechisch „syn" und dieses Wort war das Leitmotto des zu Weihnachten verstorbenen Altbischofs Karl Golser. Dekan Raich rief die Christinnen und Christen dazu auf, aktiv zum Pfarrleben beizutragen. Sie sollten mutig für ihre Überzeugung eintreten, christlich ihr Leben gestalten und vor allem solidarisch sein, also die Nächstenliebe leben.

Ein Mensch allein kann nicht alles, aber jeder Mensch kann etwas bewegen. Dekan Raich schloss mit dem bekannten Spruch, dass sich das Angesicht der Welt verändert, wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun.

Bei der Vollversammlung wird auch stets anhand von Bildern Rückschau auf die Arbeit der Frauenbewegung im vergangenen Arbeitsjahr gehalten. Das umfangreiche Tätigkeitsprogramm umfasste die Organisation der Großveranstaltungen Suppensonntag, Rosen- und Weihnachtsaktion und die Vorbereitung und Durchführung verschiedener kirchlicher Feiern und anderer Feste. Zwei

Dekan Alexander Raich beglückwünschte Prodekan Alois Müller zu Beginn der Vollversammlung zu seinem 75. Geburtstag, den dieser am 26. Jänner feiern konnte.

besonders gelungene Veranstaltungen waren im vergangenen Jahr die Wallfahrt nach Unser Frau in Schnals und die Abendveranstaltung „Bibel und Feuer".

Im Anschluss an die Vollversammlung lud die kfb in die Pfarrkirche zum gemeinsamen Gottesdienst ein, den Dekan Alexander Raich mit den Traminerinnen und Traminern feierte. Dem Bläserquartett der Bürgerkapelle unter der Leitung von Uta Praxmarer und Prodekan Alois Müller sei herzlich für die feierliche Gestaltung des Messe gedankt. Mit der schönen und gelungenen Gottesdienstfeier fand der gemeinsam verbrachte Nachmittag einen würdigen Abschluss.

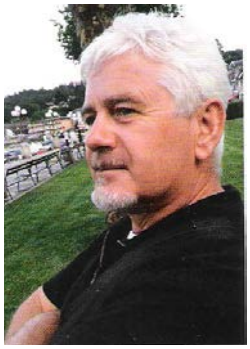
Gabi Mahlknecht
für die kfb-Tramin

Kfb

Individuelle Gestaltung von Kerzen

Alle Interessierten sind herzlich zum Kurs „Kerzen individuell gestalten" eingeladen, der am Donnerstag, 16. Februar um 19.30 Uhr im Pfarrheim stattfindet. Jede/r TeilnehmerIn kann unter der Anleitung von Andrea Fischer Steinegger je zwei Kerzen gestalten. Mitzubringen: Unterlange aus Karton oder Schneidbrettl und eventuell ein Föhn (Kerzen und Material sind vorhanden).

Unkostenbeitrag: 23 Euro
Veranstalter: kfb-Pfarre Tramin
Anmeldung bei Gabi Matzneller
Tel. 333 14 01 706
(begrenzte Teilnehmerzahl)



und immer wieder
… hören wir sein Lachen
… erfasst uns unvorstellbare Traurigkeit
… spüren wir seine Nähe
… können wir es nicht fassen
und immer wieder
… freuen wir uns über all die Liebe, die er uns geschenkt hat
… vermissen wir ihn unendlich
… gibt es Momente in denen er uns ganz nah ist
… danken wir für die unvergessliche gemeinsame Zeit, die wir miteinander verbringen durften
und immer wieder
… ist er einfach mitten unter uns

1. Jahrestag

Werner Casal

geb. 31.01.1960 †11.02.2016

Wir gedenken Deiner in Liebe und Verbundenheit, bei der heiligen Messe am Samstag, 11. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir danken allen, die uns auf verschiedene Weise immer wieder spüren lassen, dass sie Werner nicht vergessen.

In Liebe
deine Frau Jolanda, Patrick, Fabian, Daniela mit Lena und Max

Es bleibt die schöne Erinnerung an Dich
und der Dank für alles, was Du für uns getan hast.
Wer Dich gekannt, hat Dich geliebt,
weil's solche Herzen wenig gibt.

8. Jahrestag von unserer lieben Schwester

Maridl Kasal

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Abendgottesdienst am Montag, den 20. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen ein herzliches Vergelt's Gott, die daran teilnehmen und unsere Schwester Maridl in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe
Dein Bruder Karl mit Familie

Kranke beten

11. Februar: Welttag der Kranken

Gesegnet seien alle,
die mir jetzt nicht ausweichen.
Dankbar bin ich für jeden,
der mir einmal zulächelt und mir seine Hand reicht.

Elki

Rosenmontagsparty mit Kasperltheater

Am 27. Februar um 14 Uhr kommt der Kasperl zu uns ins Elki und erlebt wieder ein aufregendes Abenteuer!

Danach geht es mit Krapfen, Saft, Kaffee und Musik bis 17 Uhr lustig weiter. Natürlich kannst du verkleidet ins Elki kommen.
Wir freuen uns auf dich!

- **Eintritt:** 3 Euro, bei 2 oder mehreren Geschwistern 5 Euro.
- Kindermalkurs für Grundschüler von 6 bis 9 Jahren

Malst du gerne egal ob in der Schule oder Daheim? Freut es dich neue Sachen zu entdecken?

Dann sei dabei beim Acrylkurs, wo du zum ersten Mal mit einem Hausschwamm, Strohhalm, Spachtel und Rollertolle Bilder auf Leinwände gestaltest. Erwecke deine/n Künstler/in ins Leben!

Mit Carol Terzer
Wann: jeden Mittwoch vom 8. bis zum 29. März von 14.30 bis 16.30 Uhr (im Elki Tramin)
Anmeldung und weitere Infos unter:
tramin@elki.bz.it oder Tel. 348 24 20 525.

Egetmann´s Schwefelmaschin

Für die Faschingszeitung „Egetmann´s Schwefelmaschin“ wird Lustiges aus dem Traminer Dorfleben 2016 gesucht. Alle Interessierten können Ihre Beiträge in die dafür vorgesehen Briefkästen an folgenden Standorten einwerfen:
beim Haus Josef von Ezenbaum, beim Homaet Tramin Museum und beim Sitz des Egetmannvereines.

Äpflkiachlball

Unsinniger Donnerstag, 23. Februar 2017

ab 20.30 Uhr im Bürgerhaus Tramin
Zum Tanz spielt die Gruppe „Net Letz“
Der Reinerlös kommt dem
Bäuerlichen Notstandsfond zugute.

Tischreservierung Baumschule R. Kaneppele:
Tel. 0471 810 671

Südtiroler Bäuerinnenorganisation
Ortsgruppe Tramin

ASV – Sektion Tischtennis

TOP-1.000 Turnier in Bozen

Beim sog. TOP-1.000 Turnier, welches in Bozen am 21. Januar 2017 ausgetragen wurde, wird in zwei Kategorien der absoluten Klasse – also ohne Altersgrenze – gespielt: in einer Kategorie messen sich alle Spieler, welche in der nationalen Rangliste über der Position 1.000 klassifiziert sind und in einem zweiten Turnier alle Spieler, welche besser als Position 1.000 klassifiziert sind.

Die bestplatzierten Spieler aus dem Turnier der Über-1.000-Klassifzierten können dabei beim Turnier der sog. TOP-1.000 mitspielen.
Sebastian Lotti konnte beim Turnier der Über-1.000-Kalssifzierten den sehr guten 3. Platz erreichen und sich so die Bronzemedaille sichern.

Im Doppel konnte Florian Maier an der Seite von Shina Aman vom SC Neugries ebenfalls den 3. Platz erreichen.
Im Einzel schieden Florian Maier und Michael Florian, der nach einer längeren Verletzungspause sein erstes Turnier bestritt, im Viertelfinale aus.

Beim anschließenden Turnier der TOP-1.000 gab es aus Traminer Sicht eine handfeste Überraschung: Florian Maier konnte nach einer sehr starken Leistung bis ins Finale vordringen und unterlag dort nur sehr knapp mit 2:3 Sätzen. Wir gratulieren zu dieser Silbermedaille.

Preisverteilung TOP-1.000-Turnier in Bozen mit Florian Maier (links).

Preisverteilung TOP-1.000-Turnier in Bozen mit Sebastian Lotti (zweiter von rechts).

VSS-Landesturnier in Bozen
Am 29. Januar fand in der Sportzone Pfarrhof in Bozen ein VSS-Landesjugend-Turnier statt. Unsere Jugendspieler konnten dabei an die Erfolge beim letzten VSS-Turnier im November letzten Jahres anknüpfen und wiederum einige Medaillen nach Tramin holen, hier die Ergebnisse im Detail:

- Gold: Florian Julia (Allerjüngste)
- Gold: Pellegrin Lorenz – Beltrame Oliver (Schüler Doppel)
- Bronze: Machmood Aamnah (Allerjüngste)
- Bronze: Huber Tobias (Junioren und Junioren-Doppel)
- Bronze: Pellegrin Lorenz - Beltrame Oliver (Schüler Doppel)
- Bronze: Florian Julia – Machmood Aamnah

Preisverteilung VVS-Turnier in Bozen: Florian Julia in der Mitte und Machmood Aamnah zweite von rechts.

(Allerjüngste Doppel-Mixed)
Auch alle anderen Teilnehmer unserer Sektion konnten mehrere Spiele gewinnen und haben eine gute Leistung gezeigt.

Meisterschaften
Die Rückrunden der Meisterschaften haben im Januar begonnen. Nach einigen Lichtblicken am Ende der Hinrunde, haben unsere Mannschaften allerdings nicht zu alter Form zurückgefunden und mussten einige Niederlagen einstecken.
In der Serie C/2 kam es zum Derby, bei welchem die ersatzgeschwächte A-Mannschaft unerwartet klar mit 0:5 unterlag. Hier die Ergebnisse im Detail:

Serie B/2 Herren
Tramin gegen Bagnolese 1:5
(Michael Florian 1)
Tramin gegen Vicenza 2:5
(Atz Manuel 1, Egon Bertignoll 1)

Serie C/2 Herren:
Tramin A gegen Tramin B 0:5
(Paizoni Ramona 2, Maier Florian 2, Lotti Sebastian 1)
Tramin A gegen SV Lana 1:5
(Unterhauser Christian)
Tramin B gegen SC Meran 1:5
(Maier Florian 1)

Die nächsten Heimspiele unserer Mannschaften finden am Samstag 11. Februar 2017 in der Raiffeisen-Dreifachturnhalle mit Beginn um 17 Uhr statt.

Preisverteilung VVS-Turnier in Bozen: Pellegrin Lorenz und Beltrame Oliver in der Mitte.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

EINST & JETZT

Passend für die Maschgrazeit haben wir für diese Ausgabe zwei Fotos vom Egetmannumzug ausgesucht. Das Bild links entstand beim Egetmannumzug 1963. Die Musikkapelle marschiert gegen Norden um wohl die Gänsplätzn zu erreichen, wo der Umzug noch heute startet. Die Kostüme sind nicht genau zu definieren. Vielleicht kann uns jemand von den Dorfblatt-Lesern eine Antwort darauf geben? Karl Kasal, der dieses Foto freundlicherweise zur Verfügung stellte, kennt auch einige Namen der Musikanten und zwar: Josef Zelger, Franz Bologna, Hermann Oberhofer, Karl Kasal, Oskar Jegg, Toni Oberhofer, Sepp Thaler, Reinhard Kaneppele.
Die Aufnahme rechts entstand beim Egetmannumzug 2013. Es zeigt einige Musikanten der Bürgerkapelle. Sie stehen zwar nicht in Reihe und Glied wie die Musikanten in der 60er Jahren, haben aber sichtlich Spaß beim Musizieren. Das Bad in der Menge trägt sicherlich dazu bei, dass die Musikanten zu Höchstformen auflaufen. WK

ASV – Sektion Kegeln

1. + 2. Spieltag Rückrunde

1.Spieltag:

Tramin I: unser Rückrundenstart ging total daneben, denn auf der schwer bespielbaren Bahn in Eppan konnten wir leider keinen 500er Mannschaftsschnitt erzielen und verloren somit klar mit 2:6 Punkten.

Startspieler Roland (485:518) verlor Punkt und 33 Kegel, während Norbert (492:457) ausglich und 35 Kegel holte. Arnold (487:471) verlor (bei mehr Gesamtholz) unglücklich mit 2,5 zu 1,5 Satzpunkten und Kurt (460:506) kam nicht ins Spiel, es stand jetzt 3:1 für Matschatsch und wir lagen 28 Kegel hinten. Jakob (535) erwischte den Tagesbesten Thomas Sparer (578), während unser Bester, Elmar, mit 539 Holz den zweiten Punkt holte. Der Sieg ging dennoch an den Gastgeber und die 2 Punkte, die uns den Kontakt zur Tabellenspitze kosten, blieben in Eppan, schade.
Tramin II: gegen den Tabellenführer Kurtatsch konnten wir tapfer kämpfen und einen verdienten Punkt holen.
Wie im Hinspiel startete Walter Aberham als Tagesbester mit 551 Holz und nahm Walter Maffei Punkt und 86 Kegel ab, zugleich konnte Franz (483:476) aber punkten und es stand 1:1. Bastian (507:505) konnte genauso punkten und auch Reinhold (477:420) gewann und stellte das Ergebnis auf 3:1, allerdings lagen wir im Gesamtholz mit 24 Kegeln hinten. Hubert und Karl, unsere beiden „alten Hasen", sollten dies aufholen und Hubert (516:492) konnte den vierten Punkt und die 24 Kegel aufholen, aber leider verlor Karl mit (470:515)

Totz ständiger Verletzung schlägt sich unser Kapitän Johann Oberhofer tapfer.

Unser Jüngster Alexander Bellutti (er und Bastian sind die Zukunft des Kegelclubs).

und somit konnte Kurtatsch das Gesamtholz und somit die zwei Mannsschaftspunkte gewinnen, was den Ausgleich mit 4:4 Punkten bedeutete. Dennoch, unser Punktekonto hat sich endlich wieder bewegt und bekanntlich soll man nie aufgeben – also weiter so !

2. Spieltag:
Tramin I: hatten wir in der Hinrunde noch mit 1:7 verloren, konnten wir dieses Heimspiel gegen Lana mit einer starken, geschlossenen Mannschaftsleistung (526,2 Schnitt) verdient mit 6:2 gewinnen.
Arnold (528:510) gewann sein Match, Norbert verlor unglücklich (508:515). Dann spielte Kurt (544:504) stark, während Johann (521) gegen den Tagesbesten (570) Punkt und 49 Kegel verlor. Es stand jetzt 2:2 und die Kegelgesamtzahl war mit +2 Kegel auf unserer Seite; es war also alles offen. Dann waren unsere zwei „Rückversicherungen", Jakob und Elmar auf der Bahn und sorgten für klare Verhältnisse: Jakob (520:500) und auch Elmar (536:514) gewannen beide Punkte und logischerweise auch das Gesamtholz, das am Ende +44 Kegel für uns aufleuchtete. Ein „Bravo", macht weiter so und dranbleiben !

Tramin II: wie das Hinspiel konnte auch das Auswärtsspiel in Kurtatsch gegen Truden II gewonnen werden, allerdings mussten wir schon besser spielen (518 Mannschaftsschnitt), um am Ende mit 5:3 Punkten als Sieger die Bahn zu verlassen. Der Tagesbeste Hubert Schenk erzielte dabei 549 Holz, bravo!

Schwimmverein Leifers

Lena Oberhauser gewinnt drei mal Bronze

Beim „Trofeo Maia" in Meran konnte Lena jeweils Bronze in 50m Delfin, 100 m Lagen und 200m Staffel gewinnen. Im Bild Lena Oberhauser.

Der SSV Leifers bietet im Traminerhof Babyschwimmen und Acquafitness an. In Leifers finden von Montag bis Samstag Schwimmkurse für jedes Alter für Anfänger und Fortgeschrittene sowie tägliches Training für Athleten statt. Es besteht jederzeit die Möglichkeit der Anmeldung! Für Infos: Tel. 349 77 08 034.

ASV – Sektion Volleyball

Heimspiel der 1. Division gegen ASD La Cupola

Es war schon zu erwarten, dass das Spiel spannend wurde und auch die beiden offiziellen Schiedsrichter hatten sich auf einen langen Abend eingestellt.

Nach dem ersten Satz, welcher klar von la cupola dominiert wurde, kamen unsere Damen immer besser ins Spiel. Mit viel Einsatz und ein paar Eigenfehlern der Gegnerinnen konnte Tramin Satz 2 und 3 für sich entscheiden. Beim 4. Satz hatte Tramin sogar den Matchball vor Augen, wurde aber nervös und so gings in den 5. Satz.
Nach einer anfänglichen Führung Tramins holten die Boznerinnen auf und leider war das Glück nicht mehr auf unserer Seite. Ein paar Fehler reichten aus und der 5. Satz wurde mit dem Endstand 13 bis 15 verloren.
Schade! Aber das Publikum konnte ein super mitreißendes Spiel genießen.
Nächstes Spiel der Unter 18 gegen Pallavolo Bolzano am 12. Februar um 11 Uhr in Tramin
Auf dem Foto die Mannschaft der 1. Division.

v.l.n.r.stehend Lisa Maria Greif, Sofia Zöggeler, Monica Disegna, Niriam Nalin, Sandra Anegg, Sabrina Marchiodi. Vorne Elisa Pavone, Anita Rossi, Franziska Mayr, Pauline Gschnell, Sandra Merler, Marlene Straudi (es fehlt Sigrid Dezini) Foto: Walter Rossi.

Die Sektion Volleyball hat einen neuen Obmann

Dietmar Kaneppele übernimmt die Leitung

Frau Sigrid Dezini hatte bereits anlässlich der letzten Vollversammlung am 20. Jänner den Wunsch geäußert von ihrer Position als Obfrau zurückzutreten, weil die beruflichen und private Verpflichtungen wenig Zeit für dieses Amt übrig ließen.

Daraufhin hatte der Ausschuss mit diversen potentiellen Anwärtern gesprochen und konnte mit Herrn Dietmar Kaneppele den idealen Kandidaten als Obmann finden. Mit Dietmar Kaneppele hat die Sektion Volleyball nun einen erfahrenen und engagierten Leiter, welcher die Tätigkeit von Sigrid mit dem selben Einsatz und Erfolg weiterführen wird.
Der Ausschuss bedankt sich herzlich bei Sigrid für ihre geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren und wünscht dem neuen Obmann Dietmar Kaneppele eine gute und erfolgreiche Saison.
Auf dem Foto der neue Ausschuss der Sektion Volleyball.

v.l.n.r. Heidrun Sinn, Dagmar Andergassen, Viktoria Nessler, Samantha Carminati, Martina Sandri, Sigrid Dezini, der neue Sektionsleiter Dietmar Kaneppele, Elke Bertignoll, Gudrun Oberhofer und Walter Rossi (es fehlen Walter Rellich, Priska Anegg und Hans Waid).

ASV – Sektion Ski

VSS-Riesentorlauf in Petersberg

Renn-Premiere für Ariane, Greta und Jakob

Unsere jungen Rennläufer Ariane Zwerger, Greta Thaler und Jakob Covi waren beim Riesentorlauf in Petersberg besonders aufgeregt.

Für sie war es nämlich der erste Start bei einem VSS-Rennen, und das Gewimmel bei so vielen Kindern und Eltern noch ungewohnt.

Auf der hervorragend präparierten Piste gaben sie ihr Bestes, und ihr Trainer Klaus konnte mit den Leistungen zufrieden sein. Wünschen wir ihnen und den anderen Athleten noch viel Spaß und Erfolg in diesem Winter.

Ariane Zwerger.

Jakob Covi.

VSS-Slalom in Petersberg

Weiterer Sieg für Hanna Bachmann

Am Sonntag 29. Jänner trafen sich die VSS-Rennläufer ein weiteres Mal bei strahlend schönen Winterwetter in Petersberg. Vom Skiclub Roen Tramin waren diesmal nur Hanna Bachmann und Lisa Chisté am Start. Hanna war auch diesmal wieder eine Klasse für sich, und holte sich den Tagessieg in ihrer Kategorie.

Lisa hingegen hatte leider Pech und schied aus, ein Schicksal, dass sie mit vielen anderen der älteren Läufer- und Läuferinnen mit höheren Startnummern teilte. Simon Weissensteiner konnte an beiden Sonntagen das Rennen als Vorläufer eröffnen.

Er ist seit heuer altersmäßig der VSS-Rennserie entwachsen, trainiert aber weiterhin zusammen mit den jüngeren Athleten.

Greta Thaler.

Hanna Bachmann auf Platz 1.

Einladung zum Vereinsrennen am 5. März in Petersberg

Am Sonntag, 5. März 2017, findet der Saisonhöhepunkt für alle rennbegeisterten Skiclubmitglieder, das alljährliche Vereinsrennen in Petersberg, statt.

Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 11. Uhr beim Panoramalift in Petersberg, und die Preisverteilung mit anschließendem Umtrunk findet am Nachmittag in Tramin statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Anmeldungen können bis Freitag, 3. März 2017 um 18 Uhr unter Angabe des Namens und Geburtsjahres erfolgen, und zwar vormittags unter der Tel. 335 61 05 290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann im Detailgeschäft in der Steinackerstraße oder an die Emailadresse skiclubroentramin@rolmail.net.

Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein, und nicht nur für die Schnellsten! Wir freuen uns schon heute auf möglichst viele Teilnehmer.

Erzer
Restaurant Pizzeria
Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt guten Küche oder unseren schmackhaften Pizzas vom Holzofen.
Kurtatsch Tel. 0471 880219
Ab 31. Jänner haben wir wieder geöffnet.

ASV - Sektion Fußball

Die ersten Spiele der Rückrunde sind Geschichte

Während sich der Großteil der Traminer Mannschaften noch in der Winterpause bzw. der Vorbereitung für die zweite Saisonhälfte befindet, hat für unsere Oberliga-Elf und das Junioren-Team die Rückrunde bereits begonnen.

Die beiden Innenverteidiger Matthias Pernstich (links) und Alexander Calliari (hinten) boten gegen St. Georgen eine abgeklärte und souveräne Leistung

Unsere erste Mannschaft startete mit einer knappen 0:1-Niederlage bei Spitzenreiter Trient sowie einem 0:0 gegen St. Georgen in das neue Kalenderjahr.
Obwohl es in den ersten beiden Partien nicht zu einem Sieg gereicht hat, können die Mannen um Kapitän Simon Greif mit ihren Leistungen aber zufrieden sein – denn zusätzlich zur Tatsache, dass man gleich zu Beginn der Rückrunde auf zwei der stärksten Vereine der gesamten Liga traf, musste auf mehrere Stammspieler verzichtet werden, sodass Trainer Hugo Pomella in fast allen Mannschaftsteilen zum Improvisieren gezwungen war. Schon am Sonntag bietet sich unserer Oberliga-Elf die nächste Möglichkeit, den ersten „Dreier" im Jahr 2017 einzufahren: Dann nämlich ist man beim SSV Naturns zu Gast.
Einen optimalen Start in die zweite Saisonhälfte haben dagegen unsere Junioren hinter sich. Die Frötscher-Schützlinge feierten in den ersten beiden Begegnungen zwei Siege (2:1 gegen Neugries bzw. 7:1 gegen Kaltern) und festigten damit ihren Platz an der Tabellenspitze. Darüber hinaus kamen aufgrund der vielen Verletzungen im Kreise der ersten Mannschaft mehrere Junioren-Spieler zu ihrem Debüt in der Oberliga – und machten ihre Sache dort mehr als ordentlich. Der Traminer Fußball-Nachwuchs ist also auf dem richtigen Weg.

Die Spielergebnisse

Oberliga

Trient – ASV Tramin/Roner	1:0
ASV Tramin/RONER – St. Georgen	0:0

Junioren

ASV Tramin/RONER – Neugries	2:1

Tore: Alex Frötscher, Daniel Rella

Kaltern – ASV Tramin/Roner	1:7

Tore: Fadi Ziraoui (2), Stefan Frötscher (2), Michael Frötscher, Maxi Dipauli, Stefan Kerschbaumer

Die nächsten Heimspiele:
Oberliga
Sonntag, 19. Februar um 15 Uhr
gegen Bozner FC

Nächstes Auswärtsspiel:
Sonntag, 12. Februar um 15 Uhr
gegen Naturns

Junioren
Samstag, 11. Februar um 15.30 Uhr
gegen St. Georgen

Sportschützengilde

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Alle Mitglieder der Sportschützengilde Tramin sind herzlich zur ordentlichen Generalversammlung im Vereinslokal des Schießstandes eingeladen und zwar am Mittwoch, 15. Februar
1. Einberufung: 19.30 Uhr
2. Einberufung: 20 Uhr

Es wird um pünktliches und vollständiges Erscheinen gebeten.
Der Vorstand

Körbe aus Haselruten

Flechtkurs in der Bibliothek von Graun

Am: Samstag, 4. März
Von: 9 bis 17 Uhr mit
1 Stunde Mittagspause
Anmeldung und Infos:
bis 25. Februar
Tel. 0471 880 289

Fernfaher Markus Dissertori erzählt von seinen Erlebnissen

„Bom dia Portugal“ - Reise nach Westeuropa

Die Woche beginnt an diesem Montag vorerst mit einer Fahrt nach Neapel. Die am Freitag in St.Pölten geladene Presse soll am Dienstag beim Kunden mit dem Kran entladen werden. Ich darf auf keinen Fall zu spät kommen, sonst gerät die gesamte Wochenplanung durcheinander.

Das Essen auf dem Bild (im Terracotta Gefäß), die“Francesinha“ ist das wohl bekannteste Gericht aus Porto und diente einst die hungrigen Soldaten Napoleons bei der Besatzung Portos zu versorgen, darum stammt dieses Gericht ursprünglich aus Frankreich. Dieser Leckerbissen ist ein MUSS in Porto.

Doch alles klappt! Alle halten sich wie vereinbart ans Zeitfenster. Prima! Während die Maschine noch am Haken hängt, bin ich schon beim Verstauen meiner Ketten und Spanngurte, die Plane wird verschlossen, Papiere abgestempelt, Kaffee und Abflug.
Mein für morgen früh 8:00h vereinbarter Ladetermin im 750km entfernten Vicenza im Norden Italiens steht. Wieder lade ich eine schwere Maschine, diesmal für eine Maschinenmesse. Doch mehr dazu später...
Auf der „Autostrada del Sole“ Richtung Norden fahre ich oberhalb von Rom an der Abfahrt Orte runter. Mein Magen knurrt und ich parke meinen Lkw direkt vor dem Hotel Restaurant „Tevere“ unweit der Ausfahrt. In Fernfahrerkreisen und nicht nur, gilt diese Gaststätte als eine der bekanntesten auf der Nord/Süd Achse. Die hausgemachten „Tagliatelle all'arrabbiata“ und das leckere Grillsteak munden vorzüglich.
Am nächsten Morgen inVicenza schiebe ich den leeren Anhänger rückwärts in die Verladehalle des Kunden. Die Beladung verläuft routiniert und planmäßig, dauert aber 3 Stunden. Ziel der Reise ist das in 2400km entfernte Porto in Portugal. Klingt etwas weit, aber ich habe die Strecke im Kopf. Landkarte brauche ich keine mehr bis dorthin. Ich kenne den Weg. Bis ich wieder in Tramin zurück bin, werde ich insgesamt 6200km zurückgelegt haben. Ich freue mich sehr auf Porto. Portugal ist mit Abstand eine meiner Lieblingstouren.
Nach 10 Stunden Fahrzeit und einer schier endlos langen Nacht parke ich um 7:00h morgens in St. Martin de Crau in der französischen Provence beim Restaurant „La Cabane de Bambou“. Etwas schlafen, Dusche und Mittagessen, schon ist die gesetzliche Mindestpause von 9 Stunden vorüber. Als ich meinen schweren Lastzug am späten Nachmittag wieder auf die Autobahn lenke, verschwindet die Sonne langsam am Horizont und ich steuere weiter Richtung Südwesten in eine sternenklare Nacht. Von hier brauche ich 4 Stunden bis an die spanische Grenze „La Jonquera“. Dort angekommen, fülle ich meine Tanks auf, kaufe für Zuhause Olivenöl, spanischen Rotwein und leckeren Rohschinken und nütze die einstündige Pause für ein paar „Tapas“ (span.Häppchen) an der Bar.
Von La Jonquera über Barcelona geht es weiter durch Katalonien nach Lerida (11 Std. Pause), durch die Monegros Wüste vorbei am großen Stier nach Zaragoza, von dort in die Weingegend „La Rioja“, biege ab auf die N122 Richtung Soria, Valladolid und Salamanca in der Provinz Kastillien-Leòn. Kurz vor der portugiesischen Grenze lege ich mich spät abends ins Bett. Ein langer Tag geht zu Ende. Samstagmorgen 9 Uhr krieche ich verschlafen aus der Koje. Eine heiße Dusche und ein frischer Kaffee mit Tortillas verscheuchen zwar die Müdigkeit und machen gute Laune, doch dem dichten Nebel an diesem Morgen ist damit nicht beizukommen. Diese Gegend ist bekannt für feuchtes Nebelwetter.
Eine Stunde später passiere ich die Grenze zu Portugal. Der Verkehr nimmt sichtlich ab, die Sonne scheint wieder und trotz schwerer Ladung komme ich gut voran. Vor Aveiro fahre ich, von der A25 zum Restaurant „Okapi“ an der alten Bundesstraße N1, ab. Der Koch empfiehlt heute ein typisch lokales Mittagessen: Tellerfleisch bestehend aus Rind -, Huhn -, und Schweinefleisch, ein halbes Schwei-

neohr und Blutwurst mit Kochgemüse, dazu Reis und Oliven. Na ja, die Blutwurst ist nicht so mein Ding...
Am späten Nachmittag komme ich im streng bewachten Lkw Parkplatz in Perafita (Porto) an. Von hier zur Messe sind es gerade mal 2 km, entladen wird eh erst am Montag. Motor aus. Feierabend!
Sonntagmorgen fahre ich mit dem Taxi nach Porto. Antonio der Taxifahrer, der früher selbst Lkw fuhr, bietet mir gegen ein kleines Entgelt eine Stadtrundfahrt an.
Porto ist bestimmt eine der schönsten Städte, die ich in Europa besucht habe und liegt am Ende des Douro Tales. Der knapp 900km lange Fluss Douro (span.Duero) entspringt in Nordspanien und mündet hier im Atlantik. Kleine und enge malerische Gassen, schöne alte Kirchen und Bauten, sowie unzählige Cafés, Bars und Restaurants. Bemerkenswert sind die zwei wunderschönen Uferpromenaden am Rio Douro, verbunden durch die majestätische „Ponte Dom Luis I" Brücke, eine 172m lange und 45m hohe Bogenbrücke, welche die Stadt Porto mit der gegenüberliegenden Stadt „Vila Nova de Gaia" verbindet. Geplant hat sie der belgische Ingenieur Seyrig in Zusammenarbeit mit dem Erbauer des Eiffelturms Gustave Eiffel.
Der berühmte und weltbekannte Portwein stammt genau von hier.
Antonio ist in Porto aufgewachsen und lädt mich auf ein Glas Portwein (19-20% alc.) ein. Dazu gibt es leckere Brötchen mit „Bacalhau" (Stockfisch). Er erzählt mir von der Geschichte der Stadt, der Belagerung Napoleons, deren Kultur, deren Bewohner und von der einzigartigen Küche Portos. Abends wird mich Antonio hier wieder abholen.
An der Uferpromenade reihen sich berühmte Portwein-Kellereien mit den dazugehörenden Restaurants aneinander und laden zum Verweilen ein. Die Stadt ist voller Touristen aus Europa und der ganzen Welt. Kleine Boote mit alten Holzfässern sind am Flussufer festgebunden, jedes einzelne wirbt für seine Kellerei. Man empfiehlt mir hier das wohl bekannteste Gericht Portugals: Die „Francesinha", kurz gesagt ein in mehreren Lagen hohes Toastbrot mit Fleisch, Wurst, Schinken und Käse belegt, im Ofen gegart und mit Soße übergossen. Dazu ein Glas Portwein. Köstlich! Mittlerweile geht der Tag zu Ende und die Abendsonne taucht die Stadt in ein magisches Licht. Ein Meer aus Lichtern spiegelt sich im Fluss, aus Bars und Cafés ertönt portugiesische Musik, man spürt förmlich den Charme dieser geschichtsträchtigen

Ein portugiesisches Tellerfleisch mit Kartoffel, Gemüse und Reis.

Stadt. Schade dass ich diesen Moment nicht einfangen kann...
Wenig später treffe ich Antonio am vereinbarten Treffpunkt und er bringt mich wieder zurück zu meinem Lkw am Stadtrand. Morgen entlade ich meine Maschine auf der Messe, lade in Spanien zurück und begebe mich auf den weiten Heimweg. Aber bis es so weit ist lasse ich den Tag mit all den Eindrücken nochmal auf mich wirken.
Boa noite Porto, adeus! Ich komme wieder. Versprochen!

Nützliche Tipps zum Eigenschutz

Richtiges Verhalten bei gefährlichen Situationen

Bei diesem Infoabend am 1. März wird euch Marco Buraschi nützliche Tipps geben wie ihr euch bei gefährlichen Situationen richtig verhalten müsst.
Beginn um 19.30 Uhr im Elki Tramin. Dauer: ca. 2 h
Willkommen sind alle interessierten Mädchen und Jungs, Frauen und Männer. Bitte meldet euch an unter: tramin@elki.bz.it oder unter 339 79 02 075. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Marco Buraschi ist Kampfsportinstructor und hat 2 DAN in Yoseikan Budo, 2 DAN in Karate, 2 DAN in Kickboxing, 1 DAN in Aikido, 1 DAN in laido, Brazilian Jiu – Jitsu. Außerdem ist er Ausbildner für Bodyguardkurse im Ausland sowie Ausbildner für Selbstverteidigungskurse.

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Suche einheimische **Reinigungskraft** zur gelegentlichen Mithilfe beim Reinigen der Zimmer. Tel. 331 93 92 345.

„Suche 2 Personen für **Laubarbeiten** - Pergl und Drahtrahmen – für 2017. Weitere Informationen unter, Tel. 339 62 02 965".

Panholzer Weinbar & Restaurant am Kalterersee sucht ab Ende Februar noch **Jungkoch, Chef de Rang, Barist**, alle zweisprachig, motiviert, kompetent. Über Ihre Bewerbung freuen wir uns sehr.
Tel. 339 54 36 653.

Der Tourismusverein Tramin sucht ab Mitte Juni eine/n Mitarbeiter/in für ein **Sommerpraktikum.** Bitte senden Sie ihre geschätzte Bewerbung an praesident@tramin.com.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir von Ostern bis Ende Oktober ein **Zimmermädchen.** Seehotel Ambach,
Tel. 0471 960 273 / 335 52 47 696.

Wir suchen für die Saison 2017 eine **Reinigungskraft** (Ferienwohnungen - samstags) Tel. 335 84 72 950.

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder Schneiderin. Tel. 388 87 86 138.

Einheimische Frau sucht Arbeit als **Haushälterin und Pflegerin**. Gute Kochkenntnisse. Tel. 333 73 89 100.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

11. bis 17. Februar:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
18. bis 24. Februar:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

11. bis 12. Februar:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
18. bis 19. Februar:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum Weis Anger

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute			
Fr 10.02.	16 Uhr	Frauen- Preiswatten	Bürgerhaus
Sa 11.02.	14 Uhr	AVS Maschgra Spieletag	Rathausplatz
	16.30 Uhr	AVS Vollmondwanderung	Roen
	17.00 Uhr	Generalversammlung /Imkerverein	Feuerwehrhalle Söll
So 12.02.	14-19 Uhr	KVW Faschingsfeier	Bürgerhaus
Mo 13.02.	19.30Uhr	ASV Mitgliederversammlung	Bürgerstube
Mi 15.02.	19.30/20 Uhr	Generalversammlung: Sportschützengilde Tramin	Schießstand
Do 16.02.	19.30Uhr	Gestaltung von Kerzen	Pfarrheim
Fr 17.02.	17-21 Uhr	Kinoabend	Jugendtreff
Sa 18.02.	9-12 Uhr	American Breakfast	Jugendtreff
So 19.02.	7 Uhr	AVS Schitour	Kurzfristige Entsch.
	8 Uhr	AVS Schneeschuhwanderung	Val Venegia/ Rollepass
	18 Uhr	Konzert zum Bauernsonntag	Raiffeisen Sporthalle
Mo 20.02.	19.15 Uhr	Andreas Hofer – Gedenkfeier	Pfarrkirche/Rathausplatz
Do 23.02. Unsinniger	ab 20.30 Uhr	Äpfelkiachlball	Bürgerhaus
Sa 25.02.	ab 20 Uhr	Maschgrafete	Festplatz
Mo 27.02.	14 -17 Uhr	Rosenmontagsparty	ELKI
	19.15 Uhr	Gottesdienst	St. Josef /Rungg
Di 28.02. „Leschter"	ab 13 Uhr	Egetmannumzug	

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

24. Februar 2017
Nr. 4 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Bauernsonntag

Konzert der Extraklasse - eine Darbietung, die es in sich hatte

Das Programm des Konzertes zum Bauernsonntag der Bürgerkapelle Tramin machte neugierig und versprach einen spannenden und abwechslungsreichen Blasmusikabend. Dies in Kombination mit sehr guten Leistungen der Musikantinnen und Musikanten sowie den Einlagen der Solisten führte zum großen Erfolg des diesjährigen Bauernsonntagskonzertes, welches am Sonntag, 19. Februar um 18 Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin stattfand. Dazu begrüßte Moderator Hermann Toll eine Reihe von Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft, den Vereinen und der Welt der Musik.

Spätestens nach dem ersten Takt des Konzertes war den Zuhörern, welche sehr zahlreich in die Raiffeisen-Sporthalle gekommen waren, klar, dass sie sich auf ein Konzert der Extraklasse freuen konnten. Die Bürgerkapelle Tramin unter der Leitung ihres Kapellmeisters Norbert Rabanser zündete gleich mit dem von ihm selbst geschriebenen „Urban-Marsch" ein erstes Feuerwerk und bewies einmal mehr, wie knackig sie Märsche und Polkas interpretieren kann. Die Energie, die von diesem imposanten und sehr anspruchsvollen Marsch ausging, konnte besonders bei Kapellmeister Norbert Rabanser festgestellt werden, dessen Körpersprache sicherlich viel zu dieser Energie beigetragen hat und nicht nur auf die Musikantinnen und Musikanten, sondern auch auf das Publikum übergriff. Das Feuerwerk ging mit einem Klassiker – dem Soundtrack zum Film „Vom Winde verweht" von Max Steiner weiter. Dieses Stück wurde von den Musikantinnen und Musikanten der Kapelle hervorragend nachgeahmt – abwechslungsreich, ausdrucksvoll – einfach originell. Der Zuhörer sah den Film förmlich vor seinen Augen ablaufen.
Im Anschluss daran vollzog die Kapelle einen kompletten Stilwechsel mit dem „Triumphmarsch" aus „Aida" von Giuseppe Verdi. Nach einer imposanten Einleitung durch das hohe Blech setzten auch die übrigen Instrumente ein und verliehen so dem Marsch

Die Bürgerkapelle in der Raiffeisen Sporthalle am Sonntag, den 19. Februar. Foto: W. Kalser

wahrhaftig eine Ausstrahlung des Triumphes. Die Begeisterungsausrufe aus dem Publikum, die auch nach diesem dritten Werk zu hören waren, waren zutreffend, da die Kapelle einmal mehr ihre Präzision und Einigkeit bewies. Das Volkslied „Grüße aus der Heimat" von Anton G. Weis ließ den Puls der Musiker und des Publikums wieder sinken und bescherte so manchem Zuhörer eine dicke Gänsehaut, die auch noch durch den Gesang von Tenorhornist Elmar Rellich verstärkt wurde. Auch hier brillierte die Kapelle mit ihrer Genauigkeit und sorgte dafür, dass dieses Volkslied zum Erlebnis und zum Ohrwurm wurde.

Das Konzert forderte aber nicht nur die älteren Musikantinnen und Musikanten, sondern auch die Sprösslinge. Für sie war der Abend besonders aufregend, da es ihr erstes Jahreshauptkonzert war und sie somit offiziell ein Mitglied der Bürgerkapelle Tramin wurden. Aufgenommen worden sind 4 Jungmusikanten: Caroline Maffei (Klarinette), Hanna Stürz (Klarinette), Josef Matzneller (Schlagzeug) und Maximilian Paizoni (Schlagzeug). Somit ist auch für Nachwuchs bestens gesorgt.

Weiter ging es mit der Polka „Mein bester Freund", wo wiederrum Elmar Rellich mit seiner Stimme glänzte und es sich auch Kapellmeister Norbert Rabanser nicht nehmen ließ, mitzusingen. Eine unglaubliche Stimmung wurde unter den Zuhörern verbreitet und es wurde ordentlich mitgeklatscht.

Darauf folgte die Titelmelodie zu einem der viele James-Bond-Filme – „Live and Let Die" von Paul McCartney. Auch hier konnte die

Elmar Rellich und Norbert Rabanser als Gesangssolisten.

Bürgerkapelle Tramin in den vielen Rhythmuswechseln ihr Rhythmusgefühl unter Beweis stellen. Der erste Teil des Konzertes endete mit dem Marsch „Subaltern – Unsere Mannschaft" von Viktor M. Kostelecky. Dieser sorgte besonders durch seine Leichtigkeit und den Schwung, den er in sich hatte, für gute Stimmung.

Mit dem Konzertwalzer „Unvergessliche Stunden" von Julius Fucik wurde der 2. Teil nach einer kurzen Pause eröffnet. Dieser Walzer forderte besonders die Holzbläser und bewies einmal mehr die technische Raffinesse der Musikantinnen und Musikanten. Mit dem letzten von insgesamt drei Märschen, und zwar dem Veteranen-Marsch, konnten die Musikantinnen und Musikanten das Publikum einmal mehr begeistern und das wunderbare Zusammenspiel von Blech und Holz unter Beweis stellen.

Im von Ray Parker jr., Kenny Loggins und Harold Faltermeyer arrangierten Werk „Film Themen 1984" versteckten sich 3 bekannte Melodien aus der US-amerikanischen Filmproduktion aus dem Jahr 1984. Die stimmig und harmonisch vorgetragenen Titelmelodien sowie die einwandfreien, zahlreichen Rhythmuswechsel sind ein ausgezeichnetes Zeugnis der Harmonie zwischen Musikanten und Kapellmeister. Überhaupt kann man der Kapelle zu einem Kapellmeister wie Norbert Rabanser nur gratulieren. Rabanser, der

Alex Dissertori und Daniel Dalprà als Solisten am Bariton.

Obmann Walter Thaler, Kapellmeister Norbert Rabanser und die Klarinettisten Inge Weis und Markus Bologna bedanken sich bei Harald Weis und Andreas Frötscher für die großzügige Spende zum Ankauf ihrer neuen Klarinetten.

sichtlich mit der Kapelle mitfiebert und jeden Einsatz präzise anzeigt, führt die Musikantinnen und Musikanten auf ein immer höheres Niveau. Denn die Leistung, die die Kapelle beim heurigen Konzert zum Bauernsonntag bot, war Musik der Extraklasse.

Zudem standen an diesem musikalischen Abend gleich zwei Ehrungen an. Zum einen erhielt Katherina Rinner (Querflöte) eine Urkunde für ihre 10-jährige Mitgliedschaft in der Bürgerkapelle Tramin. Zum anderen wurde Sprecher Hermann Toll eine Dankesurkunde für seine 30-jährige Moderation der Bauernsonntagskonzerte überreicht. Der sichtlich gerührte Moderator freute sich sehr über diese Auszeichnung und versicherte, auch die nächsten Jahre noch weiterhin mit viel Freude die Konzerte der Bürgerkapelle Tramin anzusagen. Doch wieder zurück zur Musik. Im Anschluss an die Filmmelodien von 1984 folgte ein Stück, das besonders das Trompetenregister forderte: „Turbo Trompeten" von Karl-Heinz Promitzer.

Von den Trompetern wurde exakte Genauigkeit und ein rhythmisches Miteinanderspielen abverlangt, das sie erstklassig präsentierten. Durch die feinen Begleitungen des Holzregisters, wurde dieses Stück zu einem Ohrenschmaus. Mit einem Wort – Super! Anschließend verursachten die beiden Baritonspieler Alex Dissertori und Daniel Dalprà, welche ihr Solo in „The Lady Caliph" von Ennio Morricone, so gefühlvoll und klanglich perfekt interpretierten, beim Publikum eine Gänsehautstimmung. Überhaupt war in diesem Stück das Miteinander von Solisten und Kapelle sehr harmonisch.

Daurauf folgte ein Stück, in dem das Klarinettenregister ganz im Mittelpunkt stand, und durch ihren Klang das Stück zu etwas Besonderem machten. Es handelte sich hierbei um das Liebeslied „Bèsame Mucho" von Consuelo Velàzquez. Auch bei diesem Stück zeigte die Bürgerkpelle Tramin, dass sie nicht nur Märsche und Polkas spielen kann, sondern auch gefühlvolle Balladen.

Mit dem letzten Stück des Konzertes „Mission Impossible" von Lalo Schifrin zeigte die knapp 60-köpfige Bürgerkapelle Tramin, dass ihr auch moderne Melodien liegen. Überhaupt kann die Kapelle alles spielen, egal welches Musikstück des breitgefächerten Programmes dieses Konzertes man sich aussucht. Es wurde ein jedes auf den Punkt genau, harmonisch und mit dem richtigen Ausdruck vorgetragen. Der erste und der letzte Ton dieses Konzertes wurden mit derselben Präzision, derselben Intensität gespielt, dass es schwer fällt zu glauben, dass dazwischen rund zwei Stunden Musik auf höchstem und anspruchsvollstem Niveau gespielt wurden. Denn auch die Zugaben, bei welchen sich die Musikantinnen und Musikanten mit Spielfreude und Spiellaune beim Publikum für dessen spürbares Wohlwollen bedankten, waren richtige Knaller, die das Publikum förmlich vom Stuhl rissen. Es bleibt zu hoffen, dass dieser harmonische, sehr stimmige Klangkörper in der heutigen Besetzung und mit Norbert Rabanser als Kapellmeister noch länger bestehen bleibt und uns allen noch viele schöne, unvergessliche Momente wie heuer bescheren wird. Abschließend möchte sich die Bürgerkapelle Tramin noch recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch, besonders beim Vorstandsmitglied Harald Weis und beim Filialleiter der Zweigstelle Tramin, Andreas Frötscher, für die großzügige Spende bedanken, welche sie für den Ankauf von 5 neuen Klarinetten zur Verfügung gestellt hat. Auf diese Weise leistet die Raiffeisenkasse Überetsch einen wertvollen Beitrag zur Förderung des kulturellen Lebens in Tramin.

Hermann Toll erhielt von Obmann Walter Thaler eine Dankesurkunde für „30 Jahre Moderation Bauernsonntagskonzert" überreicht.

Rinner Katherina erhielt für 10 Jahre Mitgliedschaft eine Urkunde überreicht.

Obmann Walter Thaler und Kapellmeister Norbert Rabanser mit den neu aufgenommenen Musikanten Josef Matzneller, Hanna Stürz, Maximilian Paizoni und Caroline Maffei.

Fotos: W. Kalser

Aus dem Gemeindeausschuss

Beschlüsse

Wie kommt man vom Söllersteig zum neuen Seerundweg?

Gedanken macht man sich derzeit in der Gemeindestube über die Anbindung des Fußsteiges durch den Söllerberg zum neuen Kalterer See Rundweg.
Bekanntlich wird ein Teil des bestehenden Seerundganges zwischen St. Josef und dem Campingplatz noch heuer auf die Talseite verlegt. Dies, damit die Wanderer die vielbefahrene Weinstraße nicht mehr zweimal überqueren müssen. Der Steig von Tramin zum Kalterer See setzte sich bisher mit einem kurzen Abschnitt auf der Weinstraße bergseitig fort. Nun ändert sich diese Situation und es braucht eine Lösung für einen neuen, sicheren Übergang zum neuen Seerundweg. Aussprachen hat es bereits gegeben, aber endgültige Entscheidung ist noch keine gefallen.

Jetzt haben wir es schwarz auf weiß. In Tramin gibt es an die 2.700 Fahrzeuge, die auch zirkulieren. Unser Verkehrsproblem ist also „hausgemacht!" Im Frühling wenn die Gästesaison losgeht, ist am Hauptplatz sicher wieder mehr Verkehr als zur Zeit. Foto: W. Kalser

Geld für die Jugend:
Die Gemeinde Tramin zahlt heuer an den Jugenddienst Unterland, der auch den Jugendtreff betreibt, einen Mitgliedsbeitrag von 8.704 Euro (2,60 Euro pro Einwohner).
Mit 55 Euro pro Kopf - für die 150 Grund- und die 93 Mittelschüler aus Tramin sind das 13.365 Euro - unterstützt sie den Lehr- und Verwaltungsbetrieb des Schulsprengels.
An der Decke der kleinen, aber hohen Küche der Grundschule werden zur Verminderung der Lärmentwicklung fünf Akustiksegel zum Betrag von 2.543,70 Euro angebracht.
Der Bolzplatz in der Schießstandstraße wird schließlich um den Preis von 9.684 Euro zuzgl. Mwst. hergerichtet. Es gibt einen neuen Belag und ein neues Netz. Beauftragt wurde die Firma Sportbau Gmbh mit Sitz in Bozen.

Neue Führung im Schwimmbad:
Das Komitee zur Führung des Schwimmbades wurde aufgelöst und ein Wettbewerb für Privatunternehmen zur Übernahme des Schwimmbades ausgeschrieben. Um die Konzession beworben hat sich nur das Einzelunternehmen des Walter Albertini, der bisher bereits die Bar gepachtet hatte. Er erhielt demnach auch den Zuschlag zur Führung des gesamten Schwimmbadbetriebes und muss der Gemeinde dafür jährlich 51.000 Euro Konzessionsgebühr zahlen.

Neue Türen
Um 15.000 Euro werden die Türen des Sporthauses des ASV Tramin /Fußball von der Firma Finstral ausgetauscht. Die alten Türelemente entsorgt die Gemeinde bei der Sperrmüllsammlung selbst.

Woher und wohin fahren Autos, Motorräder und co?
Im Februar wurden eine Woche lang an zehn Messpunkten im Dorf Tag und Nacht Verkehrszählungen vorgenommen: in der Rechtenthalstraße unterhalb Schießstandstraße,

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 1. BIS 15. MÄRZ

Yoghurt Stuffer natur 1 kg	2,14 Euro
Drinkjoghurt Bella Vita 200 gr d. St.	0,59 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,99 Euro
Olivenöl extrav. Grezzo 1 lt	5,99 Euro
Thunfisch AS DO Mar 2x120 gr d. St.	2,29 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,39 Euro
Eierteilnudel Barilla 250 gr d. St.	0,99 Euro
Reis arborio Curti 1 kg	1,99 Euro
Schüttelbrot Preiss 200 gr d. St.	0,99 Euro
Tee Pompadur 20 Ft d. St.	1,99 Euro
Kaffee classico Despar 2x250 gr d. St.	2,79 Euro
WC Reiniger Despar 750 ml d. St.	0,99 Euro
Spülmittel Frosch 1 lt	1,69 Euro

beim Zebrastreifen beim Festplatz, in der Mühlgasse beim Haus Platzgummer, beim Urbankeller, in der Wolkensteinstraße, in der Mindelheimerstraße, bei der ehemaligen Goldenen Traube, beim Recyclinghof, in der Zallingerstraße (Weinklause) und in der Parkstraße. Diese Zählung außerhalb der Saison und eine während der Saison sollen Aufschluss über die Verkehrsflüsse innerhalb des Dorfes geben und werden eine Grundlage bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes bilden. hgk

Auch ohne Verkehrszählung weiß man: Tramin ist Spitze …

… bei den Autos. Laut Landes-Statistikinstitut gehören wir zu jenem Dutzend Gemeinden in Südtirol mit dem höchsten Bestand an registrierten Kraftfahrzeugen: Mehr als 80 auf 100 Einwohner (Babys und Greise mitgerechnet).

Das bedeutet, dass an die 2.700 Kraftfahrzeuge (Autos, Motorräder, LKW, Busse) auf Traminer Privatpersonen und Betriebe zugelassen sind. Die zunehmende Verkehrsbelastung und Parkplatzproblematik im Dorf ist also nicht nur „gefühlt". Und in der Saison kommen noch die Touristenautos und -motorräder dazu. Ein ganz schöner „Blechhaufen"!

Abfalleimer und „dogtoilets"

Alljährlich werden im Dorfgebiet fünf Abfallbehälter aus Plastik ausgetauscht und durch solchen aus recyclingbarem Eisenblech ersetzt. Sie kosten 2.657 Euro – zwei davon haben einen eingebauten Becher für Zigarettenstummel. Geliefert werden sie von der Firma Euroform K. Winkler Gmbh aus Sand in Taufers.

Der Bürgermeister beklagt eine starke Zunahme der Verunreinigung der öffentlichen Flächen mit Hundekot. Die Reaktion darauf: die Kontrollen werden verschärft und drei zusätzliche Hundetoiletten werden aufgestellt. Eine davon kommt auf den neuen Hundeauslaufplatz neben dem Höllentalbach.

Die Zigarettenstummel besser in den Aschenbecher der Abfallkübel geben als auf dem Boden ausdrücken. Das ist nämlich kein Kavaliersdelikt sondern schlicht Dorf-Verschmutzung.

Das Trinkwasser wird regelmäßig kontrolliert und zwar jährlich mit vier Gesamtüberprüfungen und 11 Routinekontrollen. Die damit beauftragte Firma ECO Center AG mit Sitz in Bozen erhält 1.545,74 Euro.

Weltkulturerbe Egetmann?

Vom Rosenmontag bis Aschermittwoch werden sich die Unterstaatssekretärin Dorina Bianchi und der Generalsekretär des italienischen UNESCO Büros Enrico Vincenti in Tramin aufhalten.

Sie werden sich den Egetmannumzug ansehen und den Antrag des Egetmannvereines Vereines um Aufnahme des Brauchtums in die nationale UNESCO Liste für das immaterielle Weltkulturerbe prüfen.

Ihre Aufenthaltskosten übernimmt die Gemeinde.

Egetmannumzug – UNESCO – Weltkulturerbe?

Weil af dr gonzen Welt lei dr Egetmonn a sou a narrische Hochzeit holtn konn!

Der Egetmannhansl selbst schlief noch – ein richtiger Star muss sich schließlich rar machen – und an einem Freitag hat man ihn erst recht noch nie gesehen. Aber eine Abordnung seines Gefolges und vor allem die hochrangigen Statthalter - Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Egetmannchef Günther Bologna - schafften es am Vormittag des 17. Februar zu einer Pressekonferenz ins Machtzentrum unseres Landes.

Nach siebenjähriger Vorarbeit zogen sie aus, um Hansls Weg zum Superstar endgültig zu ebnen. Seine einzigartige Hochzeit soll es in die UNESCO Liste der immateriellen und damit besonders geschützten Weltkulturgüter schaffen.
Diese große Ehre wird jedem Staat anscheinend nur einmal zuteil und die Auflagen sind dementsprechend streng. Historisch belegt muss der Brauch sein – unser Umzug ist das anscheinend schon seit dem 16. Jahrhundert. Urig soll er auch sein – daran besteht schon gar kein Zweifel und - er darf kein Auslaufmodell sein.
Nachwuchssorgen hat der Egetmann wahrlich keine, heiratet der begehrte Junggeselle doch alle zwei Jahre eine junge „Braut!" Und – „wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen!" Man sehe sich nur die begeisterten Jungwudelen an, die vielen kleinen Maschgra und natürlich den Kinderegetmann. Also stehen die Chancen für Tramin tatsächlich gut und man munkelt, sogar besser als jene der gewaltigen Konkurrenz aus Venedig.
Wenn am "Leschtn" dann Unterstaatssekretärin Dorina Bianchi und der Generalsekretär des italienischen UNESCO Büros Enrico Vincenti das wilde Treiben von der Terrasse unseres Bürgermeisters aus hautnah erleben, wenn ihnen der Hansl von seiner Kutsche aus fest zuwinkt und wenn sie von den „Burgelen" ordentlich „umarmt" werden, ja dann wird das Pendel der Sympathie bei der Vorentscheidung auf Staatsebene Ende März wohl endgültig zugunsten Tramins ausschlagen. Und sonst stürmen die „Wudelen" bei der nächsten Pressekonferenz halt Rom! Hoho! Hgk

Einzigartiger Auftritt gelungen: die „Egetmann Gefolgschaft" aus Tramin zog bei der Pressekonferenz die Aufmerksamkeit des ganzen Landes auf sich.

Bei der Pressekonferenz mit Landesrat Philipp Achammer.

Schließung der Gemeindeämter

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am Dienstag, den 28. Februar, nachmittags die Gemeindeämter geschlossen bleiben.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

20. Februar - Andreas Hofer

Mit gemeinsamen Werten durch unsichere Zeiten ...

„Werte“ war das häufigste Wort der heurigen Andreas-Hofer-Feier, die nach dem Gedenkgottesdienst auf dem Rathausplatz stattfand. Knapp zwanzig Mal fiel bei der Ansprache des Gastredners Dr. Manfred Schullian, seines Zeichens Kammerabgeordneter in Rom, dieses Wort.

Auch SVP Ortsobmann Ing. Tobias Ungerer sprach davon in seiner Begrüßung: „Wir nehmen den heutigen Todestag Andreas Hofers zum Anlass, uns der Werte wie Gradlinigkeit, Glaubwürdigkeit, Überzeugung und Freiheitsliebe zu besinnen …“
Genauso Dr. Schullian: „Diese Feier ist ein willkommener Anlass, uns im Gedenken an unseren Volkshelden dessen Werte vor Augen zu führen“ , und weiter: „ Jede Zeit hat ihre Helden … haben wir unsere schon gefunden? Helden von heute sind Menschen, die sich dem Frieden verpflichtet haben.
Das kann aber nicht bedeuten, dass wir unsere Werte aufgeben.
Der Verzicht auf eigene Werte schafft Verunsicherung und führt zum Verlust von Identität. Die Aufnahme von Flüchtlingen darf deshalb nicht dazu führen, dass wir unsere Identität aufgeben Es gibt keinen Grund unsere Traditionen und Geschichte zu leugnen oder zu verbergen, es gibt aber viele Gründe anderen zu helfen und füreinander da zu sein.“ Schullians Credo: Rückbesinnung auf gemeinsame Werte und daraus Energien für die Zukunft schöpfen – vom kleinen Südtirol bis zum großen Europa!

Abschließend dankte SVP Ortsobmann Ungerer dem Festredner, dem Prodekan, dem Pfarrchor, der Bürgerkapelle, dem Männergesangsverein, der Schützenkompanie, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Bürgermeister, den Gemeinderäten und der Dorfbevölkerung, darunter Ehrenbürger Erwin Bologna und Ehrennadelträger Anton Rinner für ihr Mitwirken und Mitfeiern und lud zu einem kleinen Umtrunk ins Rathaus. hgk

Dr. Manfred Schullian: „Ein Volk ohne Werte wird nicht den Mut finden, seine Heimat zu verteidigen.“

Erster offizieller Auftritt für Gemeinderatsmitglied und seit November amtierenden SVP Ortsobmann Ing. Tobias Ungerer.

Mit Ehrensalve, Landeshymne und Kranzniederlegung wurden alle Menschen gewürdigt, die ihr Leben in Verteidigung ihrer Heimat geopfert haben, aber auch jene Helden, die sich im Dienste der Allgemeinheit bemühen den Frieden zu erhalten. Foto: W. Kaiser

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Der Bürgermeister informiert

Zuweisung von gefördertem Bauland

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 38 vom 24. Oktober 2016 und mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1422 vom 20.12.2016 wurde der überarbeitete Bauleitplan der Gemeinde Tramin a.d.W. genehmigt und die neue Wohnbauzone „Im Bad II” ausgewiesen.
Es besteht die Möglichkeit um Zuweisung von gefördertem Bauland anzusuchen.
Infos dazu erteilt das Gemeindebauamt
(Tel. 0471 864 423/4 – bauamt@gemeinde.tramin.bz.it)

Ökoinstitut

Neues Mobilitätskonzept für Tramin

Die Gemeindeverwaltung von Tramin möchte die Lebensqualität im Dorf weiter steigern und erarbeitet daher im Lauf des Jahres 2017 ein neues Mobilitätskonzept. In diesem werden Prioritäten und Maßnahmen für die kommenden Jahre festgelegt.

Ziel ist es, den Ortskern bzw. die Hauptachse im Zentrum (Hans-Feur-Straße und Julius-von-Payr-Straße) zu entlasten. Unterstützt wird die Gemeinde Tramin bei ihrem Vorhaben vom Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, das einen entsprechenden Auftrag erhalten hat.

Das Ökoinstitut stellt sich kurz vor

Seit seiner Gründung im Jahr 1989 setzt sich das Ökoinstitut für eine nachhaltige Entwicklung ein und berät öffentliche Körperschaften und Privatunternehmen in den Bereichen Mobilität, Energieeffizienz und Klimaschutz, Umweltbildung und nachhaltige Lebensstile.

Das Ökoinstitut hat in den vergangenen Jahren für verschiedene Südtiroler Gemeinden (z.B. Meran, Mals und Deutschnofen) Erhebungen im Bereich Mobilität durchgeführt und Mobilitätskonzepte erstellt. Durch die Teilnahme an zahlreichen grenzüberschreitenden Mobilitätsprojekten verfügt das Ökoinstitut über einen großen Erfahrungsschatz an möglichen Maßnahmen, Strategien und Umsetzungsbeispielen.

Für das Mobilitätskonzept in Tramin sind die Projektleiterin Elisabeth Mair sowie die Geschäftsführerin Irene Senfter verantwortlich; für die technischen Aspekte im engeren Sinn konnte die erfahrene Südtiroler Verkehrsplanerin Arch. Maria Theresia Pernter als Beraterin gewonnen werden.

Neues Mobilitätskonzept: Vorgangsweise und Zeitplan

Der Startschuss für das Projekt ist am 11. Jänner 2017 gefallen: Die maßgeblichen Interessensvertreter von Tramin wurden zu einem Workshop eingeladen, um gemeinsam Stärken und Schwächen der aktuellen Situation zu erörtern.

In den Monaten März und April sind alle Traminerinnen und Traminer aufgerufen, ihre Vorschläge und Beobachtungen zum Thema Mobilität einzubringen, siehe nächsten Absatz dieses Textes.

Parallel zu dieser Bürgerbeteiligungsmaßnahme werden im Frühjahr erste Verkehrszählungen durchgeführt: Auf verschiedenen Straßen wird das Verkehrsaufkommen gemessen und die Auslastung der Parkplätze wird erhoben.

Im Mai wird der Gemeinderat zum Stand der Arbeiten informiert und im Juni gibt es eine erste Rückmeldung an die Bevölkerung.

Im Sommer und Herbst werden weitere Zählungen durchgeführt, um auch das Verkehrsaufkommen in der Haupturlaubs- und Erntezeit zu erheben.

Im Spätherbst legt das Ökoinstitut dem Gemeindeausschuss das fertige Mobilitätskonzept vor, sodass es Ende November 2017 öffentlich vorgestellt und ab 2018 mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen begonnen werden kann.

Bürgerbeteiligung – Aufruf zum Einsenden von Beobachtungen/Ideen/Vorschlägen

In mehreren Lokalaugenscheinen haben sich die Fachleute des Ökoinstitutes ein Bild vom Traminer Ortszentrum gemacht. Um diese Außensicht zu vervollständigen, sollen nach dem Workshop mit den Trami-

Die Projektleiterin für das Traminer Mobilitätskonzept, Elisabeth Mair.

Die Geschäftsführerin des Ökoinstitutes, Irene Senfter.

ner Interessensvertretern im Jänner 2017 auch die einzelnen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit haben, ihre Anregungen zu übermitteln:
Wie gestaltet sich Ihr Weg zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen oder ins Nachbardorf?
Wo funktioniert das Miteinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmer gut?
Wo gibt es Gefahrenstellen?
Wie erleben Sie Tramin als Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer, wie als Fahrgast der öffentlichen Verkehrsmittel?
Haben Sie Verbesserungsvorschläge, Anregungen, Wünsche?
Bitte schicken Sie Ihre Beobachtungen, Ideen und Vorschläge innerhalb Ende April an folgende E-Mailadresse: office@oeko-institut.it
oder alternativ per Post an
Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, Talfergasse 2, 39100 Bozen

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!
Elisabeth Mair und Irene Senfter vom Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige

21. Februar

Welttag der Muttersprache

Die wahre Heimat ist
eigentlich die Sprache.

(Wilhelm von Humboldt)

Geht‘s den Bienen gut, geht‘s auch dem Menschen gut

Imker von Tramin, Kurtatsch und Margreid treffen sich zur Vollversammlung

Am Samstag, den 11. Februar lud der Imkereiverband Tramin-Kurtatsch-Margreid Mitglieder und Ehrengäste in die Feuerwehrhalle von Söll zur Vollversammlung ein. Der Obmann des Verbandes Meinrad Oberhofer begrüßte alle Anwesenden und hieß besonders Heidrun Oberhauser herzlich willkommen, die seit kurzem das zweite weibliche Mitglied des Verbandes ist.

Meinrad Oberhofer und Walter Bott bedanken sich bei Heinrich Gufler für dessen Vortrag.

Bei der Verlesung des Tätigkeitsberichts durch die Schriftführerin und Chronistin Paula Osanna wurde deutlich, mit wie viel Fleiß und Einsatz die Imker ihrer Aufgabe nachgehen. Sie betreuen nicht nur ihre eigenen Bienen, sondern halten auch den Vereinsbienenstand in St. Jakob sehr gut in Stand. Dieser Bienenstand wurde auch im vergangenen Jahr von Schulklassen und anderen Gruppen besucht. Außerdem wurden vom Verband Lehrgänge und gemeinsame Ausflüge organisiert und im November wurde in Tramin ein interessanter Vortrag von Ing. Andreas Platzer angeboten.

Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg

Die Arbeit der Imker findet auch bei den Politikern große Anerkennung. Die Bürgermeister von Tramin und Kurtatsch Wolfgang Oberhofer und Martin Fischer und Margreids Vizebürgermeister Roland Barcatta hatten sich ebenso wie der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer die Zeit genommen, zur Vollversammlung der Imker zu kommen. Sie drückten in ihren Grußworten die Wertschätzung für die Arbeit der Imker aus und dankten ihnen für ihre Tätigkeit zum Wohle der Natur und der Allgemeinheit. „Geht‘s den Bienen gut, so geht‘s auch den Menschen gut“, lautete die einhellige Aussage der Politiker. Außerdem betonten sie auch die Vorreiterrolle des Imkereiverbandes bei der übergemeindlichen Zusammenarbeit. Über die Gemeindegrenzen hinweg wird auch die gute Zusammenarbeit zwischen Imkern und Bauern von immer größerer Bedeutung. Dies betonten sowohl Meinrad Oberhofer als auch Reinhard Dissertori, Obmann des Bauernbundes des Bezirks Unterland, und Otto Pomella, Bauernbund-Ortsobmann von Kurtatsch. Immer mehr werde der Wert und die Bedeutung der Bienen für die Landwirtschaft erkannt und wertgeschätzt. Die gute Zusammenarbeit der Imker mit dem Beratungsring sei wertvoll und hilfreich. Denn so werden die Bauern informiert und können gefährliche und schädliche Situationen für die Bienen vermeiden.

Völkerführung durchs Bienenjahr

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt bei der Vollversammlung ist auch das Gastreferat. Heuer wurde dazu Heinrich Gufler, Ehrenmitglied des Imkereiverbandes Tramin-Kurtatsch-Margreid, eingeladen. Er gab Tipps zur richtigen Bienenpflege und sprach über die Schädlinge und deren wirksamen Bekämpfung. Die Leidenschaft des Referenten für die Imkerei kam beim Vortrag deutlich zum Ausdruck. Diese Leidenschaft und der unermüdliche Einsatz für Bienen und Umwelt zeichnen die Mitglieder des Verbandes grundsätzlich aus. Dafür wurde den Imkern bei der Vollversammlung gedankt und ihre wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit anerkannt.

gm

Frauen zeigen Ihre Kreativität

Am Donnerstag, 16. Februar organisierte die kfb einen Abend unter dem Motto „Kerzen individuell gestalten“. Andrea Fischer Steinegger zeigte den Teilnehmerinnen eine ebenso interessante wie einfache Methode der Kerzengestaltung. Mit Einsatz und Begeisterung machten sich die Frauen an die Arbeit und das Ergebnis des Abends war beeindruckend. Die unterschiedlichen Kerzen bewiesen anschaulich wie kreativ und einfallsreich die Frauen sind. Für alle Teilnehmerinnen war die Veranstaltung eine schöne und interessante Erfahrung.

Diese wunderschönen Kerzen entstanden am Kursabend.

Musikschule

Einschreibungenfür das Schuljahr 2017/2018

Montag, 6. März von 14 bis 17 Uhr in der Musikschule Tramin, Mindelheimerstr. 10/a oder vom 13. bis 31. März von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr im Sekretariat am Hauptsitz in Auer, Mitterdorfweg 13.

Neueinschreibungen:
Schüler und Schülerinnen, welche im kommenden Schuljahr ein neues Instrumentalfach besuchen wollen, müssen sich in der Musikschule anmelden. Ebenso jene Schüler und Schülerinnen, welche im Herbst zum ersten Mal die Musikschule besuchen möchten.

Die Instrumentalschüler werden „vorgemerkt", da zu diesem Zeitpunkt nicht feststeht, wie viele Neuzugänge berücksichtigt werden können.
Sie erfahren vor Schulschluss ob sie, unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien (in der Reihenfolge: instrumentale Vorbildung, musikalische Vorbildung, Wartejahr/e), aufgenommen oder in die Warteliste eingereiht werden (wird in der Musikschule spätestens in der letzten Schulwoche, Juni 2017, angeschlagen).

Für folgende Fächer werden Neu-Einschreibungen entgegengenommen:
Musikalische Früherziehung (letztes Kindergartenjahr und 1. Klasse Grundschule)
Grundausbildung – Musizierrunde – Basiswissen Musiklehre – Theorie für JMLA in Bronze – Blockflöte – Querflöte – Klarinette – Saxophon – Klavier – Gitarre – Schlagzeug – Steirische Harmonika – alle Blechblasinstrumente – Jugendkapelle

In der Musikschule Auer werden folgende zusätzliche Fächer angeboten:

Theorie für JMLA in Silber u. Gold – Violine – Violoncello – Orgel
OBOE – E-Gitarre – Kontrabass – Vokalausbildung (Jugend u. Erwachsene)

Wir sind erreichbar unter:
Tel. 0471 810 256 – Fax 0471 810 332 und
E-Mail: musikschule.auer@schule.suedtirol.it

Zeitzeugen dringend gesucht

Liebe Dorfgemeinschaft,

mein Name ist Martina Rabensteiner und ich bin Doktorandin der Geschichte an der Universität Innsbruck. Meine Doktorarbeit wird sich mit dem Contergan-Skandal in Italien und Südtirol auseinandersetzen. Aus diesem Grund bin ich auf der Suche nach Zeitzeugen, die sich an diese Zeit erinnern oder selbst zu einem Opfer dieses Skandals wurden.

Wenn ihr etwas dazu wisst oder jemanden kennt, meldet euch einfach per E-Mail: martl90@hotmail.com oder telefonisch unter der:
Tel. +39 329 75 50 002.

Ich danke schon im Voraus und freue mich auf eure Meldungen!

Stephan Calliari – neuer Präsident des Tourismusvereines

„Wir haben uns auf einen Neustart geeinigt“

Gar nicht kalt, sondern heiß ging es im heurigen Winter zwischen Tourismusverein und dem zuständigen Gemeindereferenten Martin Foradori her. Nach dessen kritischen Aussagen im Traminer Dorfblatt bezüglich des Tourismusvereines und einigen Aussprachen trat der bisherige Präsident Paul Obermaier zurück und auch die Geschäftsführerin Petra Micheli hat gekündigt. Im Tourismusverein herrschte somit dringender Handlungsbedarf.

Bereits am 14. Februar - zwölf Tage nach dem offiziellen Rücktritt Obermaiers - wurde bei einer außerordentlichen Vorstandsitzung ein neuer Präsident gewählt. Es ist dies der bisherige Stellvertreter Stephan Calliari, vom „Garni Hotel Ritterhof“ in Rungg. Sein Vize ist Armin Pomella vom „Hotel Traminer Hof“.

TD: Stephan Calliari, als bisheriger Stellvertreter sind sie der logische Nachfolger Paul Obermaiers. Mussten sie überredet werden das Amt anzunehmen oder .....

Calliari: Nein, ich musste nicht überredet werden. Ich habe mich freiwillig der Aufgabe gestellt, um die festgefahrene Situation gemeinsam mit Ausschuss und Vorstand in Angriff zu nehmen und zum Guten zu wenden. Im Übrigen sind nächstes Jahr statutarisch Neuwahlen vorgesehen, sodass ich das Amt momentan für ein Jahr bekleiden werde.

Es war für die Öffentlichkeit unüberhörbar, dass es zwischen dem zuständigen Gemeindereferenten Martin Foradori und dem Tourismusverein bestimmte Differenzen gab. Wie gehen Sie als neuer Präsident mit dieser Situation um?

Es gab Aussprachen, und wir haben uns darauf geeinigt, einen Neustart in der Zusammenarbeit mit dem Referenten als Brücke zur Gemeinde zu wagen. Dabei haben wir gemeinsam festgelegt, wie die Zusammenarbeit zukünftig aussehen soll, und wir sind guter Dinge, dass wir eine positive Entwicklung gemeinsam mit dem Referenten einleiten werden.

Und wie soll die Zusammenarbeit sein?

Es wurden bei einer Aussprache im gegenseitigen Einvernehmen Voraussetzungen geschaffen unter welchen für beide Parteien ein Neustart möglich ist und diesen gilt es nun zum Wohle des Vereines umzusetzen.

Stephan Calliari.

Und dazu gehört… ?

Das vorerst primäre Ziel ist die Neustrukturierung des Büros. Da unser Tourismusverein nicht mehr die Verwaltung des Schwimmbadkomitees innehat, haben wir eine Mitarbeiterin verloren und müssen nun das Büro neu ausrichten. Zumal uns auch die Büroleiterin verlässt, wird auch dieser Posten neu besetzt. Also, es wird in absehbarer Zeit einige neue Gesichter im Büro geben und auch dies kann man als Neubeginn werten.

Das betrifft den organisatorischen Bereich. Der Zankapfel war aber vor allem die Ausrichtung und Positionierung Tramins als Tourismusdestination …

Diesbezüglich wollen wir die schon geplanten Aktivitäten umsetzen und infolge dann Tramin als Rad-, Wander- und Weindorf noch stärker positionieren.

Gibt es konkrete Ideen - wie?

Im Vorstand wurde bereits die Bildung von drei Arbeitsgruppen zu den Hauptthemen besprochen und diese werden sich aus Mitgliedern des Vorstandes und aus externen Mitgliedern zusammensetzen. In jeder Arbeitsgruppe sollen Erfahrungen eingebracht und Ideen gesammelt werden, um diese dann gemeinsam umzusetzen.

Schauen wir ein Jahr nach vorne. Was sollte dann geschehen sein, dass Sie als Präsident zufrieden sind?

Es steht viel Arbeit vor uns, welche wir – Ausschuss und Vorstand – gemeinsam mit dem Referenten angehen werden. Unser erstes Ziel ist es, wieder Ruhe in unseren Verein zu bringen und das Büro und Verwaltung so aufzustellen, dass sie dem Verein, den Mitgliedern und den Gästen einen guten Dienst leisten. Außerdem, dass wir beginnen können, unsere drei Hauptthemen zu entwickeln und im nächsten Jahr verstärkt zu bespielen.

Motiviert dazu?

Ja, denn für uns Tourismustreibende ist dies

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

unser täglich Brot. Unser Tourismusverein ist ein Verein von Wirtschaftstreibenden ohne Gewinnabsicht und hat doch einen gewissen, manchmal sehr unterschätzten Stellenwert im Ort. Die Allgemeinheit weiß nicht immer, welche Aufgaben der Verein hat und für welche Sachen er überhaupt zuständig ist.
Ob es unsere bewährten und gut besuchten Veranstaltungen sind oder die langen Mittwochabende, die Instandhaltung der Wanderwege, Ortsmarketing oder organisatorische Belange, sowie Verwaltungsarbeit und noch vieles mehr. Dabei ist Kritik in einem kleinen Dorf sehr schnell angebracht. Wo gearbeitet wird, fallen auch Späne. Ich bin froh, dass gearbeitet wird.

Also noch eine Aufgabe für den Verein: Öffentlichkeitsarbeit für die einheimische Bevölkerung?
Dies wäre ein sehr wichtiger Punkt und man kann sich dies wahrscheinlich nur durch kontinuirliche gute Arbeit über Jahre hinweg aufbauen. Unser Tourismusverein ist im Gegensatz zu selbigen Institutionen anderer Ortschaften großteils auf Freiwilligkeit und Ehrenamt aufgebaut.
Die Arbeitsstunden, welche Ausschuss und Vorstand und die Mitglieder übers Jahr hinweg leisten, sind eigentlich unbezahlbar und andernorts undenkbar. Eigentlich könnten wir Traminer ein wenig stolz darauf sein und sollten uns darauf besinnen, wenn wir allzu schnell voreilige Schlüsse ziehen.

Ihnen das letzte Wort …
Eines möchte ich noch los werden und mich auf diesem Wege im Namen des gesamten Vorstandes bei Paul Obermaier für dessen jahrelange Tätigkeit als Präsident bedanken. Es freut mich sehr, dass er weiterhin im Vorstand tätig sein wird und vor allem unsere (seine) Wander- und Themenwege weiterhin betreuen wird. Danke Paul.
Ein Dank gilt auch Petra Micheli, welche Ihren Dienst als Büroleitern gekündigt hat. Danke für die zehn Jahre Tätigkeit und viel Glück im weiteren Berufsleben.
Interview: Helga Giovanett - Kalser

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Isaak Andrich,
geb. am 11.01.2017

Melissa Menga,
geb. am 17.01.2017

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Barbara Schölzhorn,
geb. am 26.07.1935 in Villanders,
† am 06.01.2017

Quirikus Greif,
geb. am 08.07.1929 in Tramin,
† am 07.01.2017

Walfried Dezini,
geb. am 02.04.1924 in Tramin,
† am 15.01.2017

Erich Gschnell,
geb. am 09.05.1928 in Kaltern,
† am 18.01.2017

Gertrud Federer,
geb. am 24.05.1943 in Kaltern,
† am 27.01.2017

Bibliothek

Neue Bücher in der Bibliothek

Brot backen in Perfektion

Das Plötz-Prinzip ist ein Segen für Neueinsteiger und für alle, deren Brote bisher nie so schön und knusprig waren wie vom Bäcker. Brotpapst Lutz Geißler hat dafür spezielle Tricks und äußerst präzise Rezepte entwickelt, ein normaler Ofen und handelsübliches Mehl genügen. Mit weniger als einem Gramm Hefe pro Brot, aber mindestens 20 Stunden Ruhezeit erreicht er gutmütige Teige, die sich jederzeit perfekt in einem komfortablen Zeitfenster von zwei Tagen fertig backen lassen. Geschmack und Bekömmlichkeit sind dabei der üblichen Teigführung deutlich überlegen.
Über 70 Klassiker wie Baguettes, Brötchen, Hörnchen, Körner- und Mischbrote, Pizza und Focaccia lassen sich so einfach und sicher selbst backen.

Hamster

Hamster sind typische Nachtschwärmer! Erst wenn es dunkel wird, erwachen sie richtig zum Leben. Dann wird geklettert, gebuddelt und natürlich „gehamstert. Der renommierte Hamster-Experte Dr. Peter Fritzsche beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit den drolligen Kerlchen.
In diesem Ratgeber erfahren Sie, was der Hamster braucht, damit er sich rundum wohlfühlt - wie Sie ihn Schritt für Schritt eingewöhnen, was ihm schmeckt und ihn gesund hält und wie Sie seinem großen Bewegungsdrang gerecht werden. Praxiserprobte Tipps zu Auswahl und Kauf, Nachwuchs und Krankheiten runden den Ratgeber ab.
Der Verhaltensdolmetscher erklärt darüber hinaus typische Verhaltensweisen der Hamster..

Laubsägen

Trendige Holzdeko fürs ganze Jahr und selbstgemachtes Spielzeug aus Holz! Entdecken Sie mit einfachen und raffinierten Laubsägearbeiten die Vielseitigkeit des beliebten Hobbys. Im Buch finden Sie über 30 neue niedliche und dekorative Holzarbeiten von Frau Pia Pedevilla.
Die genauen Schritt-für-Schritt-Anleitungen machen das Sägen und Bemalen der Motive auch für Einsteiger kinderleicht. Im Online-Videokurs (Zugangscode im Buch) werden die Grundtechniken zusätzlich in informativen Kurzfilmen erklärt. Mit Vorlagen im Buch und zusätzlich zum Download.

Fasching
Öffnungszeiten der Bibliothek

Am Dienstag, den 28. Februar (Faschingsdienstag) bleibt die Bibliothek geschlossen. Ansonsten sind wir in den Faschingsferien zu den üblichen Öffnungszeiten für unsere Besucher da!

Meerschweinchen

In diesem umfangreichen Ratgeber finden Meerschweinchenfreunde Antwort auf alle wichtigen Fragen: Rassen, Gehege, Innen- und Außenhaltung, Beschäftigungsmöglichkeiten, artgerechte Fütterung, Verhalten, Gesundheit und Umgang mit älteren Tieren.
Das Plus zum Buch: die kostenlose KOSMOS-PLUS-App mit Zusatzinfos, Fotos, Filmen und Bestimmungsschlüssel für Futterpflanzen zum Sammeln.

Öffentliche Bibliothek
Öffnungszeiten

Montag	geschlossen	
Dienstag	9 -11	14:30 – 17
Mittwoch	9 -11	14:30 – 17
Donnerstag	9 -11	14:30 – 18
Freitag	9 -11	14:30 – 17
Samstag	9 -11	

Mindelheimer Straße 12
Tel. 0471 861 098, bibliothek@tramin.eu
biblio.bz.it/tramin

Einladung zur Buchpräsentation

BACK DICH GLÜCKLICH

Kuchenrezepte aus Südtirol
Leicht, schnell & verführerisch

Die leidenschaftliche Kuchenbäckerin und erfolgreiche Kaffeehausbesitzerin WallyTschurtschenthaler verrät uns ihre Backgeheimnisse und serviert kleine Köstlichkeiten!

Bibliothek Tramin
Donnerstag, den 02.03.2017 um 19.30 Uhr

Veranstaltungen zum

TAG DER FRAU

vom 2. bis 8. März 2017 in Tramin

Was ist den fair? – aus den Philippinen

Weltgebetstag der Frauen

Wortgottesdienstfeier

Freitag, 3. März 2017 um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche

Frauenfrühstück

Mittwoch, 8. März 2017 von 8.00 bis 11 Uhr · im Treff. Pfarrheim

Primelaktion

zugunsten der Südtiroler Krebsforschung

Mittwoch, 8. März 2017 vormittags am Rathausplatz und vor dem Pfarrheim

Von Frau zu Frau

Ein unterhaltsamer und genussvoller Abend mit Freundinnen

Mittwoch, 8. März 2017 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Tramin

mit „Ollerhond Selbergmochts"
von den Sarner Bäuerinnen,
Musik von den „Traminer Gitschn"
und Kabaretteinlagen von der Heimatbühne Branzoll.

Anmeldung innerhalb Samstag 4. März:
Christl Zwerger, 333 290 7519 · Unkostenbeitrag: 25,00 €

Das Frauenforum Tramin lädt alle herzlich ein

Katholische Frauenbewegung Kaltern

Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Freitag, 10. und Samstag, 11. März im Katholischen Vereinshaus von Kaltern

Warenannahme:
Freitag, 10. März von 11 bis 14 Uhr

Tauschmarkt:
Freitag, 10. März von 16 bis 18.30 Uhr
Samstag, 11. März von 9 bis 12 Uhr

Warenrückgabe und Ausbezahlung:
Samstag, 11. März von 16 bis 17 Uhr

Für die Vergabe der begrenzten Teilnehmernummer bitte e-Mail an tauschmarkt.kaltern@gmail.com oder what's app oder SMS an Tel. 348 01 26 730 mit Name und Vorname bis spätestens Mittwoch, 8. März 12 Uhr. Bei Anfrage der Teilnehmernummer per E-Mail erhalten Sie als Anlage alle weiteren Informationen und eine Vorlage für die Artikelliste zum Ausfüllen.

Wichtige Hinweise:
- maximal 30 Artikel
- Auflistung der Ware auf DIN A4 Blatt (bitte Artikel durchnummerieren)
- Preisetikette gut anbringen: Teilnehmernummer (rot einkreisen), Artikelnummer (1-30), Größe, Preis (Abstufung nicht unter 0,50 Euro) angeben
- 15% des Verkaufserlöses gehen an die Pfarrcaritas
- Ware und Verkaufserlöse, die am Samstag bis 17 Uhr nicht abgeholt werden, übergeben wir umgehend der Pfarrcaritas

Angenommen werden:
- Frühlings- und Sommerbekleidungsartikel
- Kinderwagen, Autositze, Fahrräder, Roller, usw.
- Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher

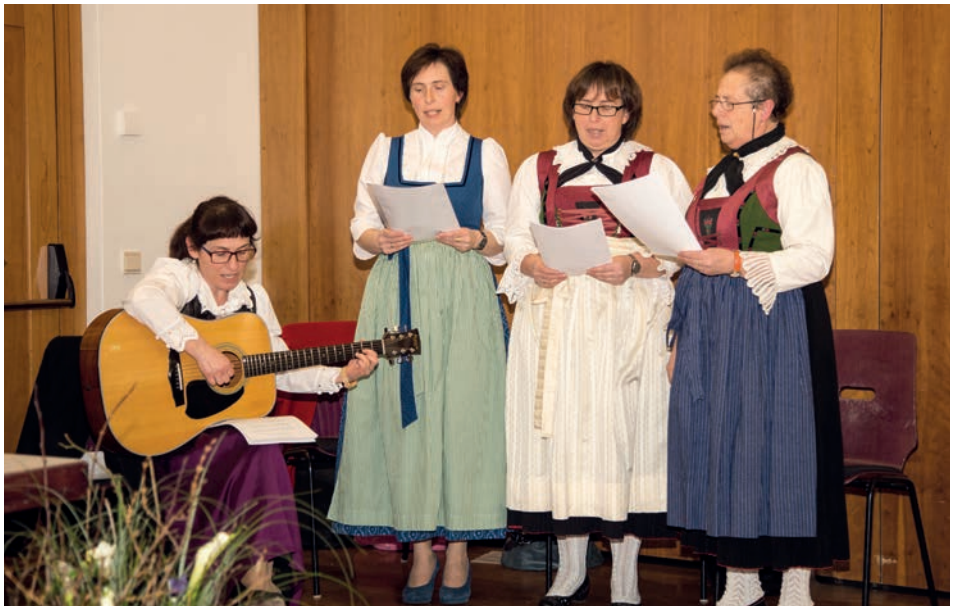
Nicht angenommen werden:
- Puzzle, Plüschtiere, Nintendo (u. ä.).

Wir freuen uns auf rege Beteiligung
Tauschmarkt Team

Jahresversammlung

Ehrung verdienter Mitglieder

Nach einer schönen musikalischen Einführung zur diesjährigen Vollversammlung begrüßte die Obfrau Monika Oberhofer Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Bürgermeister-Stellvertreter Martin Foradori, Referentin Sieglinde Häusl Matzneller, Altbürgermeister und Ehrenbürger Erwin Bologna, weiters, aus dem Gemeinderat, Annemarie Atz, Konrad Dezini und Franz Josef Roner sowie die Rechnungsrevisoren, die Mitglieder des Ausschusses, die vielen Unterstützer und Freunde des Vereins.



Die Geschwister Pernstich, welche die Jahresversammlung musikalisch umrahmten.

Kustos Hermann Toll dankt dem Leiter des Wertstoffhofes, Hansi Paller, für die Sammlung von alten Gegenständen, welche er dem Museum überreichte.

Ein besonderer Gruß erging an die Geschwister Pernstich aus Tramin, Bernadette, Rita, Hilde und Barbara, die die Veranstaltung musikalisch mit Gesang und Gitarre umrahmten. Vor der Abwicklung der Regularia ersuchte die Vorsitzende um die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes, da Martin Piger als Rechnungsrevisor das Amt abgeben möchte und ein Ersatz ernannt werden muss. Konrad Dezini wird mit einer Stimmenthaltung zum Rechnungsrevisor ab 2018 ernannt.

Tätigkeitsbericht 2016

Nach der Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Vorjahres ging die Vorsitzende im Rückblick kurz auf die Tätigkeit 2016 ein.

Die 1. Kulturfahrt führte in die Dreizehngemeinden, auf die Lessinischen Berge.

Einige Bilder veranschaulichten die vielfältigen Eindrücke dieser Fahrt. Der Besuch von San Zeno in Verona setzte den Schlusspunkt unter diese Kulturfahrt. Der 2. Ausflug führte ins Ampezzanische, bei der neben der Ortschaft Cortina vor allem die „kleine" Dolomitenfahrt die Teilnehmenden begeisterte. Den Ausflugzielen gemeinsam ist die Zugehörigkeit zum historischen Tirol.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Mitarbeit einiger Ausschussmitglieder in verschiedenen Gremien wie Umweltkommission (Veronika Steinegger Toll), Baukommission (Marlene Roner Trojer), im Fachbeirat für die Ausweisung von Zonen für touristische Einrichtungen (Marlene Roner Trojer) dar. Die Stellungnahmen des Vereins betrafen im Wesentlichen den Bauleitplan (Unterschutzstellung von Trockenmauern, Beibehaltung bzw. Erweiterung von Bannzonen). Auch wurde der Vorschlag zur Benennung des Verbindungsweges von der O.-v.-Wolkensteinstraße zur Mindelheimstraße nach dem Mathematiker Franz Rellich eingebracht. In diesem Zusammenhang verweist die Obfrau auf den statutarischen Auftrag, Themen aufzugreifen, Diskussionen anzuregen und zur Bewusstseinsbildung in Bezug auf das kulturelle Erbe und den Landschaftsschutz beizutragen. Gemäß der Tagesordnung folgte der Bericht der Kassierin Christl Enderle, die Ausgaben und Einnahmen im Detail vorstellte. Nach Jahren der knappen Kasse gibt es nun etwas Licht am Ende des Tunnels, da das Museum nunmehr einen Teil der Einnahmen erwirtschaftet und zusammen mit den Beiträgen der Gemeindeverwaltung und vor allem des Amtes für Museen sicherer planen kann. Die beiden Rechnungsrevisoren Monika Vontavon und Martin Piger bestätigten die ordnungsgemäße Führung der Bücher und schlugen die Entlastung der Kassierin und des Ausschusses vor, was einstimmig erfolgte.

An dieser Stelle dankte die Obfrau allen Mitgliedern des Ausschusses für deren Einsatz

in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern, den Rechnungsprüfern, allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die im Museum Hand anlegen, und nicht zuletzt dem Fotografen Gerhard Pichler, der für die Dokumentation sorgt. Ein herzlicher Dank wird der Gemeindeverwaltung ausgesprochen für die großzügige Unterstützung über die letzten Jahre.

Hoamet Tramin Museum

Hermann Toll berichtet als Kustos: „Das Museum hat sich gut als kulturelle Einrichtung etabliert." Von Ostern bis Ende Oktober wurden im Museum die Führungen gemäß Wochenplan durchgeführt. Ca. 20 Besucher pro Öffnungstag fanden den Weg ins Museum, insgesamt waren dies 2.164 Besucher. Die Steigerung von 40 % bei den zahlenden Gästen gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die Zunahme der durch den Weinpass gedeckten Führungen zurückzuführen und auf die erhöhte Präsenz im Netz.

Kinder, Schulklassen und Gruppen, die die Gemeindeverwaltung vermittelt, sowie Besucher an den langen Einkaufsabenden zahlen keinen Eintritt. Neu ist der Verkostungstisch, der den Wein-Lagen und den Produzenten gewidmet ist.

In der Tätigkeitsvorschau für das Museum verwies Hermann Toll auf die Forschungsarbeit, die mit dem Vortrag „Der Traminer Wein" von Dr. Barbara Raifer (Laimburg) 2016 begonnen hat. Geplant seien weitere Forschungen zu den historischen Rebflächen für den weißen Lagrein vor 1840 sowie zum Thema „Traminer Reben – von Tramin und Umgebung zu deutschen Klöstern" und ein Referat eines internationalen Önologen über die Traminer Reben. Daneben gelte es an der Ausstellung zu arbeiten und diese zu vervollständigen.

Auch werde sich das Museum wiederum an den Veranstaltungen des Tourismusvereins und der Weinwirtschaft beteiligen und in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und dem Schulsprengel didaktische Maßnahmen umsetzen. Zum Abschluss dankt Hermann Toll einem Mann, der als Retter von wertvollen, museumstauglichen Gegenständen aus dem Recyclinghof die Museumssammlung bereichert: Hansi Paller. Man könne sich gar nicht vorstellen, was er dabei schon herausgefischt hat.

Tätigkeitsvorschau des Vereins

Die Obfrau kündigte die Kulturfahrten an: nach Rovereto und sein Umland (Sa 13. Mai), in das Sulztal (Sa 8. Juli) und eine Zweitagesfahrt nach Kärnten (Sommer, angedacht). Sie machte darauf aufmerksam, dass diese und weitere Veranstaltungen fristgerecht im Traminer Dorfblatt angekündigt würden.

Die beiden Rechnungsrevisoren Martin Piger und Monika Vontavon bestätigten die ordnungsgemäße Führung der Bücher und erhielt ein Geschenk als Anerkennung für ihre Arbeit.

Grußworte

In seinen Grußworten setzte Bürgermeister drei Schwerpunkte: Das Hoamet Tramin Museum werde vorbildlich geführt und kontinuierlich weiterentwickelt. Die Investitionen hätten sich ausgezahlt. Das Museumskonzept überzeuge nicht zuletzt die Besuchergruppen aus den Partnergemeinden, die die Gemeindeverwaltung vermittelt. Der Dank gelte dem Kustos und der Obfrau für die Bereitschaft, die Gäste jederzeit durch das Museum zu führen.

Der Einsatz in der Baukommission, der Umweltkommission, der Kommission für Ausweisung touristischer Zonen, sei gleicherma-

„Die Kraft aus der Mitte"
Beckenbodentraining für alle Frauen

Start am Montag, 13. März
von 19 bis 20 Uhr

Im Bereich des Beckenbodens befindet sich das Wurzelchakra. Das Wurzelchakra steht mit unserer ursprünglichen Lebensenergie, Stabilität, inneren Stärke, sowie Sicherheit und Ur-Vertrauen in direktem Zusammenhang. Ein gesunder, vitaler und kräftiger Beckenboden erhöht die Lebensqualität.Ein gut trainierter Beckenboden erlaubt eine aufrechte Körperhaltung, schützt vor Inkontinenz und kann für größere Lust und Empfindung sorgen. Wir werden über verschiedene Zugänge mit Atmung, Traumreisen, Wahrnehmungsübungen und Kräftigungsübungen den Beckenboden bewusst „er-leben" und „be-leben". Dieser Kurs eignet sich für Frauen jeglicher Altersgruppe.

Referentin: Carmen Willeit; Psychologin, Hebamme und Fußreflexzonentherapeutin.

Infos und Anmeldung unter: Tel. 391 1478 541

ßen „Kontrolle“ und Anregung im kulturellen Bereich. In diesem Sinne sei auch die Stellungnahme zum Bauleitplan zu verstehen, in der auch grundlegende Aspekte des Landschaftsschutzes in Erinnerung gerufen wurden. Die Benennung des Verbindungsweges nach Franz Rellich Namensgebung findet der Bürgermeister persönlich gut, die Kommission der Straßennamen habe dies vorläufig ausgesetzt.
Er endet mit dem Dank an den Ausschuss und mit der Aufforderung, weiterhin das Wort und den Schreibstift zu erheben.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Es wurde dann jenen Mitglieder, die dem Verein seit 25 Jahren die Treue halten, ein besonderer Dank ausgesprochen und ein Buchgeschenk überreicht. Insgesamt sind es zehn Mitglieder, einige konnten aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein.
In diesem Zusammenhang erinnert Monika Oberhofer daran, dass der Verein bei der ersten Jahresversammlung nach der Gründung 1980 51 Mitglieder verzeichnete, heute sind es 184, 23 davon sind Mitglieder aus dem Gründungsjahr. Und sie erinnert an die vielen Verdienste um das Dorfleben von Hans Giovanett, der nicht mehr unter uns weilt.
Es wurden wiederum zwei Gutscheine für je eine Kulturfahrt verlost: Karl Ungerer und Martin Piger sind die Gewinner. Nun folgte die Ehrung des langjährigen Vorstandsmitgliedes Arnold Dibiasi. Nach der Laudatio der Obfrau wurde Arnold Dibiasi eine Urkunde zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für seine Verdienste um die Erhaltung und Belebung der Traditionen im Südtiroler Unterland und im Besonderen in Tramin als Mitglied des Ausschusses von 1981 bis 1997, davon als Stellvertreter der Obfrau von 1988 bis 1997, und als engagiertem Heimatpfleger überreicht. Der Bürgermeister dankte nochmals Arnold Dibiasi und berichtet über dessen Einsatz für die Trinkloggia, hoffend, dass diese doch noch restauriert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde.
Im Foyer des Bürgerhauses gaben die Geschwister Pernstich, nunmehr als Maschrga verkleidet, beim Umtrunk ein lustiges, handgestricktes Lied zum Besten, sehr zur Erheiterung der Anwesenden.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Obfrau Monika Oberhofer mit den geehrten Mitgliedern, welche dem Verein seit 25 Jahren angehören: Franzjosef Roner, Hildegard Straudi, Luis Steinegger und Waltraud Anegg.

Origineller Auftritt: Die Geschwister Pernstich als Maschgra.

Arnold Dibiasi wurde für seine unermüdliche Vereinstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Im Bild mit seiner Frau Marialuise.

ALTE POST
WEINSTUBE

Für Neueröffnung „Alte Post“ in Tramin suchen wir:

SERVICELEHRLING (w/m)

motiviert, flexibel, gepflegt, freundlich und mit Freude am Beruf

Bewerbung:
info@baldoarno.com
Tel. 339 47 87 709

KVW

Faschingsfeier im Bürgerhaus

Am Sonntag, den 12. Februar – gerade mitten in der Faschingszeit – war wieder der jährliche Termin für einen fröhlichen Nachmittag im Bürgerhaus. Dieser Einladung sind gar manche KVW Mitglieder und Freunde gefolgt, um einige unbeschwerte Stunden zu verbringen.

Der gefällige Tischschmuck und die Dekoration des Saales trugen gleich eingangs zur gemütlichen Einstimmung bei.
Der Obmann Markus Stolz überbrachte Grüße des Bürgermeisters Wolfgang Oberhofer, welcher - entschuldigt - erst später erschien.
Den Besuchern konnte Tee und Glühwein mit einer schönen Mischung an hausgemachten, vorzüglichen Bäckereien, und der „fünften Jahreszeit" entsprechend, gute Faschingskrapfen serviert werden.
Wir danken hiermit allen für die gespendeten Kuchen und Torten.
Das beliebte Duo „Fritz & Theo" spielte unermüdlich flotte allseits bekannte und beliebte Melodien und waren somit auch Garanten für die lockere humorvolle Stimmung. Eine Zugabe der besonderen Art war der Auftritt der Frauentanzgruppe, welche abschließend die Anwesenden zu einem Rundtanz von den Sitzplätzen lockte. Die Stunden verflogen im Nu bei Heiterkeit, guter Stimmung und angenehmer Unterhaltung. Wir vom KVW-Ausschuss hoffen, dass es wieder gelungen ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen angenehmen „bunten Nachmittag" zu bieten und bedanken uns bei den freiwilligen Helfer/innen, sowie bei den Frauen für Mehlspeisen und bei Allen die zum guten Gelingen beigetragen haben. Ein Dank geht auch an die Gemeindeverwaltung für die teilweise Übernahme der Saalmiete.
Der KVW Ortsausschuss

Raiffeisen-News

Schützen Sie Ihre Ernte vor Unwetterschäden!

Barbara Felderer
Serviceberaterin und Versicherungsexpertin
Geschäftsstelle Tramin

barbara.felderer@raiffeisen.it
Tel. 0471 666575

Raiffeisenkasse Überetsch

Trotz des vermehrten Einsatzes von Hagelnetzen ist und bleibt die Hagelschutzversicherung ein wichtiger Bestandteil zum Schutz vor Unwetterschäden in der Landwirtschaft.

Speziell die Tatsache, dass in der Landwirtschaft nicht nur Schäden durch Hagelschlag, sondern auch durch eine Reihe von anderen Wetterextremen auftreten können, macht eine entsprechende Versicherung unabdingbar. Vor allem Frost- und Sturmschäden, aber auch Starkregen und Trockenheit stellen ein großes Risiko für Obst- und Weinkulturen dar, gegen welche eine Hagelnetzanlage keinen Schutz bietet.

Als Beispiel sei hier der Kälteeinbruch im April 2016 genannt, bei welchem die Weinkulturen nur haarscharf an einer Katastrophe vorbei geschrammt sind. Weniger Glück hatten die Landwirte in Kärnten und der Steiermark wo Frost und Schnee enorme Schäden anrichteten.

VH ITALIA ASSICURAZIONI

Hagelschutz: Wichtiger denn je!

Wir von Raiffeisen arbeiten seit vielen Jahren mit dem größten Hagelversicherer Europas, der Vereinigten Hagel VVaG zusammen. Allein im vergangenen Jahr haben Südtirols Landwirte Obst- und Weinbauanlagen im Wert von über 65 Mio. Euro bei Raiffeisen versichert. Somit ist unser Partner auch einer der größten Versicherer in Südtirol.

Zum Thema Hagelversicherung möchten wir Sie auf folgende Punkte hinweisen:

1. Der Starttermin für den Abschluss der Hagelversicherung wurde auf den **13. März 2017** festgelegt.
2. Die vom Hagelschutzkonsortium angeforderten Mitgliedsdaten leiten wir gerne für Sie weiter.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Versicherungsberater in allen Geschäftsstellen jederzeit gerne zur Verfügung.

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Frauenpreiswatten

Zita Pichler und Hildegard Gamper mit den besten Karten

Am Freitag, den 10. Februar, fand das jährliche Frauenpreiswatten der Bäuerinnen statt. Über hundert Frauen aus Tramin und Umgebung trafen sich im Bürgerhaus zum Wettkampf.

1. Platz: Zita Pichler und Hildegard Gamper.

Kurz nach 16 Uhr hatten alle Spielerinnen ihren Platz gefunden und die Ortsbäuerin Angelika Dalprà konnte nach der Begrüßung das Spiel eröffnen. Nach der dritten Runde wurde das Spiel unterbrochen. Die Frauen vom Bäuerinnenausschuss hatten inzwischen in der Küche das Abendessen vorbereitet. Bei Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat und gemischtem Salat wurde lebhaft diskutiert. Nach der Stärkung ging es mit Volldampf in die letzten beiden Runden.
Nur einer wußte schon früh, wie die Chancen auf den Sieg standen: unser Schiedsrichter am Computer, Michael Nössing. Auch heuer hat er uns wieder am Computer unterstützt, herzlichen Dank dafür.
Damit aber niemand als Verlierer nach Hause gehen muss, bekam jedes Spielerpaar einen Preis. Die Preise wurden auch in diesem Jahr von Betrieben und Privatpersonen gespendet, dafür möchten wir uns besonders bedanken. Um die Spannung zu steigern, wird bei der Preisverteilung mit den Letztplatzierten begonnen, die zur Verfügung gestellten Preise wurden bereits im Voraus den jeweiligen Plätzen zugeteilt.
Nachdem fast alle ihren Preis abgeholt hatten, blieben nur mehr die Erstplatzierten übrig. Pichler Zita und Gamper Hildegard sicherten sich den ersten Platz und erhielten ein Bild von Dibiasi Herta sowie einen Gutschein zum Pizzaessen. Die zweitplazierten Alber Gertraud und Lotti Christine durften sich über einen Geschenkkorb und einen Massagegutschein freuen. Den dritten Platz belegten Oberhammer Margareth und Weis Marion und bekamen auch einen Geschenkkorb und dazu einen Gutschein für ein Abendessen im Schneckenthaler Hof.

Wir möchten nochmals allen gratulieren und uns bei den folgenden Sponsoren herzlich bedanken:
Dibiasi Herta, Apotheke Tramin, Bäckerei Oberhammer, Bank Intesa Sanpaolo (ex BTB), Bar Gerda, Baufirma Saltuari, Baumschule Kaneppele, Beauty Studio Herlinde, Bellutti M. & Co KG, Bioladen Löwenzahn, Bologna Alfons, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Car Wash des Baldo Ivo, Despar Oberhofer, Dissertori Josefine, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Fa. Artecon des Ritsch Günther, Fa. Bertol Reinhold, Fa. Brigadoi Fabio OHG, Fa. Fischer Mulchgeräte, Fa. Profiklexs KG, Fa. Psenner KG, Foto Geier, Gamper Herta, Garden Paradise, Gemüse Alex, Hotel Schneckenthaler Hof, Hotel Seeleiten, Hotel Traminer Hof, Kellerei Tramin, Kösce Enderle Juliana, Konsum Tramin, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, Metzgerei Codalonga, Mode am Platzl, Mode Oh-la-la, Morandini Elio, Morandini Franco & Söhne, Cafè Neu-SeeLand, Obst- und Gemüse Geier, Obstmagazin Roen, Obstmagazin Kurmark-Unifrut, Obstmagazin Neufrucht, Osanna Paula, Pizzeria Plattenhof, Pizzeria Schießstand, Pizzeria Weinstraße, Platter Martha – Hirtenhof, Posch Andrea – Frühstückspension Panorama, Privatbrennerei Plonhof des Weis Hans-

2. Platz: Christine Lotti und Gertraud Alber.

3. Platz: Marion Weis und Margareth Oberhammer.

jörg, Raiffeisenkasse Tramin, Raiffeisenkasse Unterland, Reginails der Zelger Regina, Rella KG, Römerhof des Giovanett Christian, Salon Christa, Salon Haar Manie, Salon Lisa, Salon Stylingrid, Schnellreinigung Mayer Sieglinde, Schuhwaren Rita, Alperia, Traminer Weinhaus des Palma Alfons, Trendflor der Werth Dagmar, Tupperware – Moser Maria, 1xUngenannt, Walter Reisen, Weingut J. Hofstätter, Weingut Josef von Elzenbaum, Widmann Heizungen.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

TRAMIN

Gut essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant zur Pergola
Tel. 0471 860 817 Samstag-Sonntag 11 bis 23 Uhr und Rosenmontag

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003 (bis 6.3.)

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310 (ab 9. März offen)

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023 (ab 8. März offen)

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162 (ab 8. März offen)

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Der Hefeteig und seine Vielfalt

Am Freitag den 3. März mit Beginn um 18 Uhr findet im Bürgerhaus ein Backkurs für süßes Hefegebäck statt. Die Referentin Frau Stofner Gross Maria aus dem Sarntal zeigt die Herstellung des Hefeteigs und verschiedene Variationen der Zubereitung. Anschließend kann das frischgebackene Hefegebäck verkostet werden. Alle Interessierten können sich dazu anmelden.

Anmeldung und nähere Informationen bei Burgi unter
Tel. 0471 860 935 bzw. 333 692 6004

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl
Auf Ihre Teilnahme freuen sich die Bäuerinnen Tramin

14. Februar: Valentinsmarkt

Fotos: W. Kalser

AVS

Gardaseewanderung

Sonntag, den 12. März

Unsere heurige Gardaseetour führt uns wieder auf die westliche Seite des Sees und zwar auf den Nodice (857 m), einer Erhebung oberhalb von Riva.

Um 7.30 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße ab.
Nach einer kurzen Kaffepause in Riva fahren wir ins untere Ledrotal und beginnen unsere Wanderung kurz vor Biacesa (380 m). Es geht nordseitig etwas steil ca. 1,5 Stunden bis zur Bocca di Le (805 m) und dann über die „scala Santa", die „heilige Stiege" hinauf auf den Gipfel des Nodice, wo wir auf Schützengräben und Stellungen der Italiener aus dem 1. Weltkrieg stoßen.

Nach einer kurzen Rast geht es in ca. 2 Stunden zur Punta Larici (908 m), einem einmaligen Aussichtspunkt auf den Gardasse oberhalb von Limone. Hier halten wir unsere Mittagsrast aus dem Rucksack. Weiter geht es in einer Stunde auf einem etwas ausgesetzten, aber panoramamäßig einmaligen Steig hinunter nach Pregasina (532 m) und von dort weiter über den Ponale, der alten Straße die ins Ledrotal führt, mit wunderbaren Ausblicken auf den Gardasee in ca. 1,5 Stunden hinunter nach Riva del Garda (65 m).

Variante: Für alle jene, denen diese anspruchsvolle Wanderung zu anstrengend erscheint, bieten wir folgende Variante an: Der Bus bringt uns zum Ledrosee (652 m), den wir in ca. 2,5 Stunden mit unwesentlichem Höhenunterschied umrunden.

Nach der Mittagspause aus dem Rucksack oder in einem Restaurant am See wandern wir auf dem Ponalesteig an Molina di Ledro, Pre und Biacesa vorbei, in ca. 2,5 Stunden hinunter nach Pregasina, wo wir auf die andere Wandergruppe treffen und gemeinsam hinunter nach Riva del Garda wandern. In Riva werden wir unser wohlverdientes Bierchen oder einen Eisbecher genießen, bevor uns der Bus abholt und nach Tramin zurückbringen wird.

- Gesamte Gehzeiten: ca. 6 Stunden, Variante: ca. 5 Stunden;
- Höhenunterschiede: ca. 800 Hm Aufstieg und ca. 1100 Hm Abstieg, Variante: Aufstieg unwesentlich, Abstieg 700 Hm;
- Ausrüstung: normale Wanderausrüstung, Wanderstöcke können nicht schaden;
- Verpflegung: aus dem Rucksack; Variante: aus dem Rucksack oder im Gasthaus;

Gardasee.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Othmar Tel. 338 89 20 876 und
Ivonne Tel. 335 12 44 271,
Variante: Josef Gamper, Tel. 333 52 17 470.
Anmeldung: bis Freitag den, 10. März beim Tourismusbüro, Tel. 0471 860 131 oder über E-Mail: info@tramin.com. Berg Heil!

Kennst du das Gefühl,
wenn du in den Himmel schaust
und ganz plötzlich Tränen in den Augen hast,
weil du genau weißt,
wer dir fehlt?

2. Jahrestag
Alfred Schwienbacher

Wir gedenken Deiner am Samstag, 25. Februar,
um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Nichts ist mehr so, wie es früher war –
wir vermissen Dich.

In Liebe
Deine Familie

AVS-Jugend

26 „Maschgranarren“ zogen durchs Dorf ...

In unterschiedlichsten lustigen Verkleidungen eilten am Samstag, 11. Februar im Rahmen unseres Spielenachmittages 4 Gruppen von „Maschgranarren“ durch das ganze Dorf.

Alle waren auf der Suche nach Antworten, die sich von Viertelgraun über St. Jakob bis hin zum Park finden ließen. Ganz und gar nicht scheu fragten die Kinder vorbeigehende Dorfbewohner, was der „Vinobardenstein“ sei, gingen ins Altenheim, um herauszufinden, wer wohl die älteste Heimbewohnerin sei oder zählten die Stufen vom Kirchensteig. Nach drei Stunden trafen die Maschgra wieder am Dorfplatz ein und so haben sich alle einen leckeren Faschingskrapfen verdient.

Vera Pernstich

Herzlichen Glückwunsch ...

Diamantene Hochzeit
Pepi und Alfred

Auf 60 Jahre Eheglück
schaut nun dankbar ihr zurück.
Das Glück, das einem Gott gegeben,
bekommt man nur einmal im Leben.

Es gratulieren von Herzen
eure sechs Kinder
mit Familien.

Volkstanzgruppe

Tanzen für Anfänger und Fortgeschrittene

Getanzt werden Discofox, Polka, Boarischer und Walzer immer mittwochs vom 22. März bis 19. April, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr für Anfänger und von 20.30 Uhr bis 22 Uhr für Fortgeschrittene im Veranstaltungsraum der Mittelschule.

Infos und Anmeldung bei:
Werner Widmann, Tel. 346 68 50 394
Anmeldeschluss: 16. März

AVS - Wanderfreunde

Winterwanderung in Pfelders

Donnerstag, 2. März

Ganz unbekannt ist Pfelders für uns ja nicht mehr. Im März 2010 waren wir schon einmal dort unterwegs, und es war eine unserer schönsten Winterwanderungen, seit wir damit begonnen haben. Nach all den Jahren ist es sicher wieder interessant, in diese Gegend zu kommen.

Die Wanderfreunde laden zur Winterwanderung in Pfelders ein.

Die Anfahrt nach Pfelders ist recht weit. Deshalb starten wir diesmal schon um 8.00 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Nach einer kurzen Kaffeepause geht es vom Dorfzentrum aus hinunter über den Bach und weiter auf dem Meraner Höhenweg (Nr.24), vorbei am urigen Lazinser Hof hinein bis an den Talschluss bei der Lazinser Alm, umgeben von gewaltig hohen Bergen, z.B. Hohe Wilde und Hinterer Seelenkogel, beide an die 3500m hoch.
Zurück geht es zuerst ein Stück auf dem Hinweg, dann überqueren wir den Bach und wandern auf dem Forstweg talauswärts bis Zeppichl, wo wir im dortigen Gasthaus zum Mittagessen einkehren. Auch dieses Haus ist uns von der vorigen Wanderung her in bester Erinnerung. Diese Tour ist wieder eine von der ganz gemütlichen Sorte. Mit ca. 3 Stunden Gehzeit müsste alles getan sein, dabei haben wir einen Höhenunterschied von nicht einmal 250m zu bewältigen.
Die Wege sind überall gut gebahnt und nirgends steil.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Winterwanderungen unternehmen wir immer nur bei sicherem Schönwetter. Auch diese Tour wird somit bei unsicheren Aussichten um eine Woche verschoben.

Elki

Kindermalkurs für Grundschüler von 6 bis 9 Jahren

Malst du gerne, egal ob in der Schule oder daheim? Freut es dich neue Sachen zu entdecken? Dann sei dabei beim Acrylkurs, wo du zum ersten Mal mit einem Hausschwamm, Strohhalm, Spachtel und Roller tolle Bilder auf Leinwände gestaltest. Erwecke deine/n Künstler/in ins Leben!

Mit Carol Terzer
Wann? Jeden Mittwoch von 8. bis 29. März von 14.30 bis 16.30 Uhr (im Elki Tramin)

Anmeldung und weitere Infos unter:
tramin@elki.bz.it oder Tel. 348 24 20 525.

Farbendekor

Julius-von-Payer-Str. 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Öffnungszeiten:
MO-FR 8-12 Uhr
15.30-18.30 Uhr
SA 8-12 Uhr

Seit 40 Jahren ihr Fachhandel für **BASTELMATERIAL** im Dorfzentrum

KARTEN FÜR ERST-KOMMUNION, FIRMUNG UND GEBURTSTAG
selber basteln mit verschiedenen Materialien und Farben

Festessen im Schützenheim

Südamerikanischer Abend: Schützen danken Festhelfern

Das traditionelle Schützenfest erfreut sich bei Einheimischen wie bei Touristen großer Beliebtheit. Hunderte Menschen in Feierlaune säumen jährlich am zweiten Septemberwochenende den Traminer Festplatz.

Das Schützenheim bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Kompanie dankte mit einem besonderen Festessen den vielen Helfern, ohne die das Schützenfest nicht möglich wäre.

Das Fest ist die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle zur Finanzierung der Schützentätigkeit. Und es ist ein organisatorischer Kraftakt, der ohne die Hilfe von vielen Helfern, die nicht Mitglieder bei der Kompanie sind, kaum möglich wäre. Vor kurzem sagten die Schützen diesen Freunden mit einem besonderen Festessen Danke. Das Schützenheim war zu diesem Anlass bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach dem Aperitif dankte Hauptmann Peter Geier den vielen Festhelfern für ihren wertvollen Einsatz: „Ohne euch, ohne eure Hilfe, wäre das Schützenfest in dieser Form nicht möglich!"

Der Festabend der Schützen stand diesmal unter dem Motto „Südamerika". Im über zwei Meter hohem „Smoker" wurde das amerikanische Barbecue typisch zubereitet.

Für die vielen Helfer und Schützen hatte sich die Kompanie wieder etwas Spezielles einfallen lassen. Wer bei den Schützen „nur" typisch Tirolerisches erwartete, lag daneben. Wie in den vergangenen Jahren auch, stand der Abend unter einem besonderen Motto, das diesmal „Südamerika" lautete. Das Küchenteam um Arno Überbacher bot „American Barbecue" aus dem über zwei Meter hohem „Smoker" und „Asado Argentino", typisch auf der Glut gegrillt, auf. Dazu wurde saftiger Rotwein aus dem argentinischen Mendoza, bekannt für seinen Weinbau, serviert. Etwas Tirolerisches gab es am Schluss aber dann doch: Mit einer Runde selbstgebranntem „Schnapsl" des Hauptmanns endete der gelungene Abend.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger

PORTOROZ, SLOWENIEN
vom 2. bis 5. März 2017 (Semesterferien)
Wellness und Badespaß für alle!
Preis pro Person: 299€ Kinderspezialpreise auf Anfrage!

NOVIGRAD, KROATIEN
vom 18. bis 25. Juni 2017
***Hotel Aminess Laguna
Preis pro Person: 625€ Familienpreise auf Anfrage!
Busfahrt- Halbpension inkl. Getränke

walter reisen

Tramin, Hans-Feur-Straße 18, info@walterreisen.com
Tel. +39 0471 860337, www.walterreisen.com

Schuhplattlergruppe

Jahreshauptversammlung: 25 Auftritte im abgelaufenen Jahr

Am Mittwoch, den 7. Februar traf sich die Schuhplattlergruppe Tramin zur Jahreshauptversammlung. Auf dem Programm standen ein Rückblick auf das Jahr 2016, sowie ein Überblick, was uns dieses Jahr bringen wird.

Wir Schuhplattler konnten im Jahr 2016 stolze 25 Auftritte verzeichnen. Ein wichtiges Ereignis in diesem Jahr war sicherlich die große Festhelfer-Marende, wobei wir uns für das zahlreiche Erscheinen auf diesem Wege nochmal bedanken möchten.
Fotos finden Sie auf unserer Internetseite. Für unsere 9 jungen Plattler war sicherlich ihr erster Auftritt auf dem Familienfest das größte Highlight. Sie konnten noch bei neun weiteren Auftritten dabei sein. Ein tolles Erlebnis war mit Sicherheit auch die Zweitagesfahrt zum Marktplatzfest in Baienfurt. Am häufigsten anwesend waren Peter und Niklas. Sie bekamen eine Hamm Speck als Belohnung. Weiteres ehrten wir nochmal die alten Ausschussmitglieder und bedankten uns für die Hilfe in unsrem ersten Jahr. Außerdem sprachen über unseren Ausflug nach Mallorca dieses Jahr, welcher sicherlich ein großes Erlebnis wird. Bei einem gemütlichen Abendessen ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen.

Der Schriftführer
Adrian Benin

Niklas Frank und Peter Weissensteiner waren am öftesten anwesend.

Unsere Festhelfermarende auf dem Zoggler.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Büro geschlossen

Aufgrund der Faschingszeit bleibt unser Büro am
Montag, 27. Februar, geschlossen.
Am Montag, 6. März, sind wir wieder für Sie von 9 bis 11 Uhr da.
Die Redaktion

Klangwerkstatt

Aktion für Jungschar- und Ministrantengruppen im Unterland

Am Samstag, 11. Februar, fand in der deutschen Mittelschule von Neumarkt eine bezirksweite Aktion für Jungschar- und Ministrantengruppen statt.

Es nahmen 110 Kinder zwischen 6 bis 13 Jahren aus 8 Pfarreien des Unterlandes, mit ihren Leiterinnen und Leitern, an der Aktion teil. Die „Klangwerkstatt" stand ganz unter dem „Motto Klänge, Tanz und Musik". Die Kinder konnten sich frei für die unterschiedlichen Workshops entscheiden und nach Lust und Laune wechseln. Neben Singen und Gruppentänzen, gab es einen DJ Workshop, es wurden Musikinstrumente gebastelt, 1, 2 oder 3 gespielt und eine Musikzeitreise angeboten. Die Kinder und Leiter/innen konnten einen musikalischen Nachmittag erleben. Die Aktion wurde von einer Projektgruppe aus ehrenamtlichen Gruppenleiter/innen und dem Jugenddienst Unterland geplant und durchgeführt.

Mabuhay - Herzlich willkommen

Weltgebetstag der Frauen aus den Philippinen

Die katholische Frauenbewegung von Tramin lädt alle Interessierten zum Weltgebetstag ein, der am Freitag, den 3. März um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche stattfindet und als Wortgottesdienst gefeiert wird.

Das farbenfrohe Bild des Weltgebetstages 2017 wurde von einer jungen philippinischen Künstlerin gestaltet.

Was ist denn fair?
Die Liturgie des heurigen Weltgebetstages wurde von den Frauen aus den Philippinen vorbereitet und befasst sich mit einem sehr aktuellen Thema.
Die Frauen stellen sich und uns die Frage: „Was ist denn fair? Wie ein roter Faden zieht sich das Thema „Gerechtigkeit" durch die Texte des Gottesdienstes. Wir sind aufgefordert, Farbe zu bekennen und Gottes Gerechtigkeit Wirklichkeit werden zu lassen. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst sind alle Besucherinnen und Besucher wieder zur Agape-Feier eingeladen. Dabei gibt es Gelegenheit zur Verkostung von Köstlichkeiten nach Rezepten aus dem asiatischen Land. Wir laden alle Interessierten herzlich zur Mitfeier des Weltgebetstages ein. Dies ist die Gelegenheit, Teil dieser einzigartigen weltweiten Gebetskette zu werden, zusammen mit Frauen in über 170 Ländern diesen Tag zu feiern und auch dieses interessante Land kennen zu lernen.
kfb-Tramin

Generalversammlung

Ausschuss bestätigt – interessante Weiterbildung

Ende Jänner hat der Pfarrchor seine Generalversammlung abgehalten. Obmann Günther Roner ließ in seinen Grußworten einige schöne Momente des letzten Jahres Revue passieren und dankte Prodekan Alois Müller für die gute Zusammenarbeit.

Seinen Dank richtete er auch an die Chormitglieder, den Ausschuss und speziell an die Chorleiterin Ursula Torggler für ihren großen Einsatz. Auch Prodekan Alois Müller richtete einige kurze Grußworte an die Chormitglieder. Da es wohl die letzte Generalversammlung des Pfarrchores sein wird, an der er teilnimmt, war es ihm ein Anliegen, seinen Dank für die vielen sehr schönen Gottesdienste, die wir im Laufe seiner Amtszeit musikalisch mitgestaltet haben, auszusprechen. Er betonte, wie angenehm es dabei war, sich immer auf die musikalische und liturgische Kompetenz der Chorleiterin verlassen zu können. Abschließend richtete er seine Bitte an die Sängerinnen und Sänger, sich auch weiterhin mit demselben Fleiß und Können für die musikalische Mitgestaltung der Messfeiern einzusetzen.

Die Chorleiterin ließ in ihrem Bericht das musikalische Jahr Revue passieren. Interessant und ein Indiz dafür, wie vielfältig und umfangreich unsere Literatur ist, war die präsentierte Statistik: bei 40 mitgestalteten Gottesdiensten, 2 Konzerten und 2 kleineren weltlichen Auftritten wurden insgesamt 260 Messen, Motetten und Lieder gesungen, davon 80% nur ein Mal, 11 % zweimal und nur 9 % dreimal und öfter. 25 Stücke wurden im letzten Jahr neu eingelernt.

Nach dreijähriger Amtszeit stand heuer wieder die Neuwahl des Chorausschusses auf dem Programm. Da sich alle Ausschussmitglieder bereit erklärt hatten, sich wieder der Wahl zu stellen, wurden diese auch nach geheimer Wahl wieder mit überwältigender Mehrheit im Amt bestätigt. Der Chorausschuss besteht somit aus: Günther Roner (Obmann), Ursula Torggler (Chorleiterin), Inge Weis (Vize-Obfrau), Angelika Gruber Roner (Kassierin), Irene Kolmsteiner (Archivarin), Frieda Luggin Psenner (Chronistin), Konrad Dezini (Schriftführer) Gudrun Roner Rainer (Öffentlichkeitsarbeit), Paul Devalier (Beirat).

Anschließend ließ man den Abend in gemüt-

Während der Probe am Nachmittag: gemeinsam klingt es am Schönsten.

Teilprobe der Chorfrauen: bereits am Morgen wird fleißig geprobt.

Teilprobe der Chormänner: unsere fleißigen Männer bei der Stimmbildung.

licher Runde mit - von den Mitgliedern mitgebrachten - kulinarischen Köstlichkeiten und einem guten Glas Wein ausklingen.

Weiterbildung mit Domkapellmeister Josef Doeller aus Graz.

Am Samstag 4. Februar konnten wir einen sehr interessanten, lehrreichen, anspruchsvollen und doch recht unterhaltsamen Probentag erleben.

Bereits zum zweiten Mal kam Domkapellmeister Josef M. Doeller aus Graz, Direktor der Dommusik und Professor für Chorleitung an der Grazer Universität für Musik und darstellende Kunst, nach Tramin, um mit unserem Pfarrchor zu arbeiten und uns stimmbildnerisch auf Vordermann bzw. Vorderfrau zu bringen. Er erarbeitete mit uns am Samstag in insgesamt fünf Probeneinheiten ein anspruchsvolles Programm, das am Sonntag beim Gottesdienst um 09 Uhr gesungen wurde. Dabei legte er nicht nur großen Wert auf genaues Singen, sondern vermittelte uns auch sehr viele Tipps, wie wir den Klang unserer Stimmen verbessern und zu einer klanglichen Einheit verschmelzen können. Auch an der Aussprache und dynamischen Gestaltung wurde gefeilt. Durch seine zwar sehr genaue und hartnäckige, aber zugleich auch lockere und lustige Art verstand er es uns zu motivieren und den langen Probentag zu einem sehr angenehmen und interessanten Erlebnis werden zu lassen.
Bei einem Aperitif im Anschluss an die Messfeier konnten wir uns bei Domkapellmeister Josef Doeller für das sehr interessante und lehrreiche Wochenende bedanken.

Obmann Günther Roner bedankt sich in unser aller Namen mit einem kleinen Präsent bei Domkapellmeister Josef M. Doeller.

Treffen der Firmlinge

Spiritnight

160 Firmlinge aus insgesamt 10 Pfarreien des Unterlandes, trafen sich am Samstag, 14. Jänner, in der Mittelschule Neumarkt zur Spiritnight.

Das Projekt „Spiritnight" wurde heuer zum zweiten Mal im Unterland veranstaltet. Es ist ein etwas anderes Treffen der Firmvorbereitung, welches vom Jugenddienst Unterland in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Seelsorgeamt der Diözese organisiert und durchgeführt wird. Die Firmlinge hatten an diesem Nachmittag und Abend die Möglichkeit, an vier verschiedenen Workshops teilzunehmen.
Die Inhalte der Workshops waren sehr breit gefächert: von kreativen und spielerischen Angeboten bis hin zu inhaltlichen Arbeiten rund um das Thema Firmung wurden insgesamt 13 Workshops angeboten.
Zudem war die Spiritnight im Unterland auch die erste Veranstaltung dieser Art, die zweisprachig abgehalten wurde.
Abschluss des Tages war eine „Soundandacht" – also eine Gebetsform mittels modernen Liedtexten. Ziel der Spiritnight ist es, Firmlinge aus verschiedenen Pfarreien zusammen zu bringen, die Pfarreien bei der Firmvorbereitung zu unterstützen und natürlich altersgerechte Angebote für die Firmlinge zu schaffen. „Laut den Rückmeldungen, die wir erhalten haben, war die Spiritnight auch heuer wieder ein voller Erfolg. Es wird 2018 sicher wieder eine neue Auflage des Projektes geben.", sagt Thomas Ebner, Projektkoordinator im Jugenddienst Unterland.

Firmlinge

Feuer in dir!

Unter dem Motto „Feuer in dir“ steht heuer die Firmung. Am Samstag, 4. Februar stellten sich die angehenden Firmlinge der Pfarrgemeinde vor.

Diese hatten sich bereits am Nachmittag zu den Gruppenvorbereitungen getroffen und vor der heiligen Messe stärkten sie sich noch mit einem leckeren Teller Nudeln im Pfarrtreff.
Die Messfeier wurde sehr abwechslungsreich von den Jugendlichen gestaltet, die tolle musikalische Umrahmung übernahm die Jungsinggruppe. Firmspender und Jugendseelsorger Christoph Schweigl ermutigte die Jugendlichen während der Messe ihren Geist immer wieder neu durch die Teilnahme am Pfarrleben zu entflammen und so ihren Weg in ein erfülltes und glückliches Leben mit Gott zu gehen.
Ein herzliches Dankeschön an Alle die zum guten Gelingen dieser Messfeier beigetragen haben und auch an die fleißigen Helfer bei der Zubereitung des Abendessen.

Sebastian Giovanett, Gabriel Zwerger, Maximilan Kaczmarzyk, Armin Oberhauser, Moritz Zöggele, Anton Medzíbricky

Miriam Devalier, Marie Lardschneider, Annika Lochmann, Zelger Selina

Tamara Paller, Maya Cazzanelli, Leah Weissensteiner, Samantha Giaquinto, Sophie Fischer

Nadja Unterhauser, Leonie Armenia, Anna Giovanett, Denise Möltner, Anja Weifner

Julian Dezini, Niklas Bachmann, Niklas Morandell, Alex Micheli

Verena Weissensteiner, Hanna Weissensteiner, Giulia Ortú, Katharina Spiess, Benedikt Mayr, Simon Weissensteiner

Paul Geier, Jonas Fischer, Jeremias Hofer

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Das Schnappviech- Lied“

Besuch der Kindergartenkinder bei den Seniorinnen und Senioren

Bereits zum zweiten Mal in diesem Schuljahr durften sich die Heimbewohnerinnen und -bewohner über lieben Besuch aus dem Kindergarten freuen. 19 Kindergartenkinder mit ihren Begleiterinnen Marianne, Rita und Irene besuchten am 14. Februar die alten Leute im St. Anna- Heim.
Der Zeit und nicht minder alter Traminer Tradition entsprechend drehte sich alles um das Thema Fasching: zwei selbst gebastelte „Wudelen“ brachten die Kinder als Geschenk mit, Rita war als Clown verkleidet, ein Kind trug stolz ein „Wudele“ zum Schnappen auf dem Rücken – ohne Sack –, weil niemand sich fürchten sollte. Zu lustigen Faschingsliedern, die Rita auf der Ziehharmonika begleitete, tanzten und klatschten die kleinen Gäste voll Begeisterung im Kreis, so dass sie auch die Zuschauer ansteckten. Der Höhepunkt war wohl das „Wudele“- Lied, ein selbst gedichteter Text zur Melodie eines bekannten Liedes gesungen, wobei sich das Kind mit dem „Wudele“ auf dem Rücken im Kreis drehte und fest schnappte. Wenn der Text Einzug in die Singmappe der Senioren im Heim halten kann, dann wird die Erinnerung an den kurzweiligen Vormittag damit noch lebhafter bleiben.

Die fröhliche Schar aus dem Kindergarten.

Die lieben Besucher winken zum Abschied und versprechen wieder zu kommen.

Wertvolle Begegnungen

Wenn sich Kindergartenkinder und Senioren im Altenheim begegnen, entstehen positive Lebenserfahrungen. Mädchen und Buben lernen die Hilfs- und Pflegebedürftigkeit der Senioren vor Ort kennen, entwickeln Verständnis für die Eigenheiten alter Menschen und bauen Vorurteile über das Alter ab. Die älteren Menschen hingegen erleben durch die Offenheit der Kinder Fröhlichkeit und Zuneigung, Lebensfreude und Abwechslung in heiteren Stunden, die die Gebrechen des Alters in den Hintergrund stellen.

Dank

Anerkennung und Dank den Mitarbeiterinnen im Kindergarten, die die Kinder auf diese Begegnungen vorbereiten! Die beachtliche Zahl von Kindern, die aus freien Stücken am Besuch teilgenommen haben, zeigt, dass sich solche Beziehungen aufbauen und ausbauen lassen zur Freude aller.

Ein Dank ebenso an die Mitarbeiterin im Bereich Freizeit, Frau Marta, die zur Zeit diese wertvollen Begegnungen im Heim plant, vorbereitet und miterlebt!

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Wenn Du traurig bist,
dann schau in Dein Herz
und Du wirst erkennen,
dass Du weinst um das,
was Dir Freude bereitete!
(Khalil Gibran)

Ein herzliches Vergelt`s Gott

allen unseren Verwandten und Bekannten, die mit uns von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa und Uropa

Erich Gschnell

Abschied genommen haben. Danke für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift. Es hat uns gut getan zu erfahren, wie geschätzt mein Mann, unser Vater war. Vergelt`s Gott dem Hochw. Herrn Dekan Alois Müller und allen, die dazu beigetragen haben, meinem Mann, unserem Vater eine würdevolle Trauerfeier zu gestalten. Ein großer Dank geht auch an das Pflegepersonal des Altersheimes St. Anna, an den Pfarrer Wilhelm und Dr. Regini.

In Liebe und Dankbarkeit
Die Frau Frieda und Familie

Gedanken, Gespräche, Augenblicke, sie werden uns stets an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Bereits zum 5. Mal jährte sich am 20. Februar der Tag, an dem uns unsere liebe Mama

Maria Oberosler geb. Straudi

Grundschullehrerin i. R. *19.03.1961 † 20.02.2012

für immer verlassen musste. Unvergessen bleibt der Tag, an dem wir dich verloren haben.
In wertschätzender Erinnerung und tiefer Dankbarkeit denken wir an dich in der heiligen Messe am Samstag, 4. März, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, gilt unser innigster Dank. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die unsere Mama am Friedhof besuchen und mit Kerzen und Blumen ihrer gedenken.

In Liebe
Deine Familie

Pfarrei

Einladung zur Aschermittwochsfeier für Kinder

Aschermittwoch, 1. März um 15 Uhr in der Pfarrkirche

Wir treffen uns in der Pfarrkirche, wo wir gemeinsam die Messe feiern. Anschließend gehen wir in den Kirchhof und beobachten, wie Asche entsteht. Als Startzeichen für die Fastenzeit bekommt jedes Kind und auch Erwachsene von unserem Herrn Dekan und seinen Helferinnen/Helfern ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Leute!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

Danksagung

Ein Leben endet, doch die Liebe bleibt.

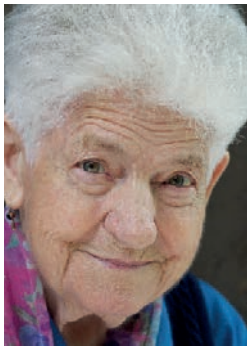
Gertrud Wwe. Oberhofer geb. Federer

Tief bewegt von der überaus großen und herzlichen Anteilnahme an unserer Trauer über den Tod unserer lieben Mutter danken wir auf diesem Wege ganz herzlich allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die tröstenden Worte, gesprochen und liebevoll geschrieben, für jeden Händedruck und jede Umarmung, für die Spenden und zahlreiche Teilnahme am Rosenkranz, am Trauergottesdienst und am Trauerzug.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, der Organistin, den Ministranten, dem Mesner für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.
Ein Dankeschön an die Kranz,- Kreuz- und Lichtträger.

In Liebe und Dankbarkeit

Die Söhne Roman und Ferdi mit Familien



Danksagung

Und die Liebe bleibt.

Danke – für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für die große Teilnahme auf ihrem letzten Weg, für die vielen liebevollen Worte, Umarmungen und Briefe. Sie sind uns in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens von unserer lieben Frau, Mutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwiegermutter, Tante, Patin

Agnes Dibiasi geb. Werth

ein großer Trost.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Prodekan Alois Müller, den Vorbeterinnen, dem Mesner, der Organistin, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern sowie dem Bestattungsdienst Glöggl, allen Freundinnen und Freunden, die uns immer nahe standen und den Ärzten, die sie mit viel Mitgefühl begleiteten.

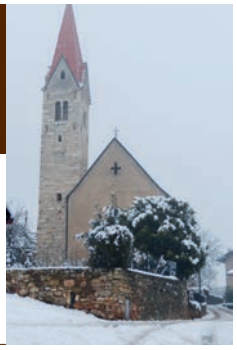
Dein Mann Ludwig mit Paul, Gertrud, Helene, Markus und Christian mit Familien

Pfarrei

Einladung zum Gottesdienst

am „Rosenmontag", 27. Februar
um 19.15 Uhr in Rungg

Dieser Gottesdienst wird jährlich in Erinnerung an das ehemalige zehnstündige Gebet gefeiert.



ASV

Tanzkurs für Jugendliche!

Dass die Mädchen vom ASV Volleyball und die Jungs vom ASV Fußball nicht nur gute Sportler sind, sondern auch ein gutes Taktgefühl haben, bewiesen sie jetzt letztlich bei einem Tanzkurs.

26 Jugendliche dieser beiden Sportvereine erlernten die ersten Tanzschritte vom Walzerschritt, Polka, Fox und „Boarischen" mit ihren Figuren. Ein herzliches Dankeschön an die Volkstanzgruppe Tramin, die mit Lehrerin Margit Dissertori und Werner Widmann gleich 2 Tanzlehrer zur Verfügung gestellt haben und den Jugendlichen in vier Einheiten die Tanzschritte schnell und perfekt beigebracht haben.
Im Bild einige Teilnehmer-/innen mit ihren Tanzlehrern Margit und Werner.

Schwimmverein Leifers

Goldmedaille in Staffel

Beim „Trofeo giovani promesse" in Bozen konnte Lena Oberhauser zusammen mit Hanna Pichler, Ylenia Di Tonno und Sophia Crivellaro die Goldmedaille in 4x 50 m Lagen für sich gewinnen!

Für Schwimmkurse in Tramin oder Leifers erhalten Sie Informationen unter folgender Nummer:
Tel. 349 77 08 034.

Freiwillige Feuerwehr Rungg

Tischfußballturnier

Am Samstag, 28. Januar, fand in der Feuerwehrhalle von Rungg das traditionelle Tischfußballturnier der Freiwilligen Feuerwehr Rungg statt, welches mit Hilfe der Calcetto-Gruppe Tramin organisiert wurde.

Dass die Beliebtheit ungebrochen ist, zeigte sich in der großen Nachfrage, 22 Teams bestehend aus je zwei Spielern, hatten sich für das Turnier gemeldet. Gespielt wurde im Turniermodus, wobei zwischen den Spielen aber noch genug Zeit zum Fachsimpeln blieb und die Teams sich bei Speis und Trank stärken konnten. Nach vielen sehr spannenden Spielen standen die Sieger fest:

In der Siegerrunde triumphierte das Team „Roman & Manuel" aus Andrian. In der „Potzer"-Runde siegte das Team „Pega & Sam" aus Gröden.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Rungg bei allen Teilnehmern und Helfern bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch allen Sponsoren, ohne die die Durchführung eines solchen Turniers nicht möglich gewesen wäre.

Wir danken den Sponsoren

Bar Gerda, Viktor's Imbiss, Hotel Traminerhof, Metallformer, Bürgerstube Tramin, Renzi KG, Rest. Pizzeria Schießstand, Bertol Reinhold, Schenk Hubert, Platzgummer, Bezugsgenossenschaft Kurtatsch, Obstgenossenschaft Roen, Thalerholz, Obstgenossenschaft Neufrucht, Sforzelini Manfred, Kofler Fahrzeugbau, Tiefenbrunner, Rest. Pizzeria Plattenhof, Gasthof Boarnwoad, Zöggelerbau, Dignös Horst, Pfraumer Roland, Tischlereri Dignös, Weiskeller, Elektro W & W, Car Wash, Brennerei Psenner, Profiklex, Kellerei Tramin, Konsumverein Tramin, Traminer Weinhaus, Kreativholz, Pizzeria Weinstraße, Gärtnerei Garden, Paradise, Cafè Weis, Metzgerei Winnischhofer.

Neuer Wechselcontainer für die Freiwillige Feuerwehr Rungg

Nach langem Warten erhielt die Freiwillige Feuerwehr Rungg kürzlich einen neuen Aufbau-Container für ihr Geländefahrzeug Nissan Pick-Up. Dieser beinhaltet unter anderem auch ein Hebekissen-Set, welches bei Verkehrs- und speziell Traktorunfällen lebensrettend sein kann.

Im Bild das Siegerteam „Roman & Manuel" aus Andrian mit dem Kommandanten der FF Rungg Rainer Calliari (Mitte).

Im Bild der neue Aufbau-Container, die Vertreter der Raiffeisenkasse Überetsch, Harald Weis (links) und Andreas Frötscher (rechts) sowie der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rungg Rainer Calliari und sein Stellvertreter Roland Dignös.

Diese Neuanschaffung war für die Freiwillige Feuerwehr Rungg nur durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde Tramin, dem Bezirksverband der Feuerwehren sowie der Raiffeisenkasse Überetsch möglich wofür sich Kommandant Rainer Calliari persönlich bei den jeweiligen Vertretern bedankte.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck:
Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV - Sektion Volleyball

Die zwei Freizeitmannschaften stellen sich vor

Neben den vielen Jugendmannschaften, die sich drei Mal wöchentlich in der Turnhalle zum Training treffen, gibt es auch noch eine Damen- und eine Herrenfreizeitmannschaft.

Diese trainieren einmal pro Woche, die Herren am Dienstag und die Damen am Donnerstag. Unserer Damen, die auch heuer wieder an der VSS Meisterschaft teilnehmen, liegen derzeit auf dem ersten Platz. Somit könnten sie zum fünften Mal in Folge den Landesmeistertitel nach Tramin holen.

Die nächsten Heimspiele:
U14: 24. Februar, 18.30 Uhr
U18: 25. Februar, 15.30 Uhr

Altherren von links nach rechts: Hansi, Ivan, Peter, Günther, Hubert, Markus, Othmar und Helmuth. Es fehlen: Walter, Thomas, Walter, Othmar.

Freizeitdamen von links nach rechts: stehend: Petra, Dagmar, Silke, Gudrun; knieend: Alexia, Evi, Elke, Simone; es fehlen: Tine, Elke, Anke, Heidrun, Samantha.

EINST & JETZT

Die historische Aufnahme mit den drei „Kollegi" (von links) Alois Rellich (*1927) Albin Enderle (* 1928) und Hubert Rellich (*1928) wurde laut Albin an einem Markttag im Jahre 1946 vor der Pfarrkirche von einem „Schnellfotograf" geknipst. Er verlangte eine Kleinigkeit für das Foto, das man gleich bekam. Albin erinnert sich zwar nicht mehr, ob es der „Kathrini-" oder der „Valentinimarkt" war, aber sonst weiß der rüstige und immer noch sehr aktive Familienvater allerhand zu erzählen: „Früher war der Markttag ein richtiger Bauernfeiertag. Da hat praktisch niemand gearbeitet. Die Leute sind von Graun und Kurtatsch gekommen, und es war viel los. Der Markt im Dorf war größer, und zugleich war auf dem „Gänsplätzn" (Festplatz) immer auch ein Viehmarkt. Sogar am Samstag vor Petri und Pauli (29. Juni) gab es noch einen kleinen Viehmarkt mit Schweinen, Ochsen und Kühen." Und noch an etwas erinnert sich Albin ganz genau. Als Schüler hat er einmal auf dem Markt seine spätere Frau – die Hanni vom Freisinger Hof - gesehen, traute sich aber nicht, sie anzusprechen. Sie kaufte vor ihm ein kleines Messerchen mit einer Kette. Das ist schon mehr als 70 Jahre her und immer noch besucht Albin praktisch jeden Markt. So war er auch heuer wieder dort anzutreffen, allerdings ohne die beiden Rellich Brüder.
hgk

VSS - Riesentorlauf am Ritten

Platz 2 für Hanna und Platz 10 für Alessia

Das nächste Riesentorlauf der heurigen Saison fand am Sonntag 12. Jänner auf dem Ritten statt.

Auch diesmal strahlte die Sonne vom wolkenlosen Himmel, und die Schneefälle der letzten Tage hatten eine herrliche Winterlandschaft gezaubert. Die Kinder gaben auf der anspruchsvollen Piste ihr Bestes und erreichten durchwegs gute Platzierungen. Hanna Bachmann auf dem Stockerl ist in diesem Winter ein gewohnter und sehr erfreulicher Anblick. Lobenswert sind auch der 10. Platz von Alessia Chisté und die Leistung ihrer Schwester Lisa, die sich unter den ersten 20 platzieren konnte. Auch unsere VSS-Neulinge Ariane Zwerger und Jakob Covi machten bei ihrer Fahrt auf der für sie unbekannten und schnellen Piste ein gute Figur.

Lisa Chisté für den VSS-Kindercup qualifiziert

Weitere gute Neuigkeiten aus der VSS-Gruppe. Lisa Chisté hat dich für den VSS-Kindercup qualifiziert. Bei diesen 3 Rennen (jeweils 1 Slalom, 1 Riesentorlauf und ein schnelles Gymkana-Rennen) treten die besten 75 Mädchen und 125 Buben des Landes der Jahrgänge 2004 und 2005 gegeneinander an. Bravo Lisa.

Einladung zum Vereinsrennen am 5. März in Petersberg

Am Sonntag, 5. März, findet der Saisonhöhepunkt für alle rennbegeisterten Skiclubmitglieder, das alljährliche Vereinsrennen in Petersberg, statt.
Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 11 Uhr beim Panoramalift in Petersberg, und die Preisverteilung mit anschließendem Umtrunk findet am Nachmittag in Tramin statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.
Anmeldungen können bis Freitag, 3. März 2017, um 18 Uhr unter Angabe des Namens und Geburtsjahres erfolgen, und zwar vormittags unter der Tel. 335 61 05 290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann im Detailgeschäft in der Steinackerstraße oder an die E-Mail: skiclubroentramin@rolmail.net. Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein, und nicht nur für die Schnellsten! Wir freuen uns schon heute auf möglichst viele Teilnehmer.

Alessia.

Hanna.

Lisa.

Preisverteilung.

ELENA WALCH

Das Weingut Elena Walch sucht

- **Weinverkäufer/innen** für die **Vinotheken** in Tramin und Kaltern. Liebe zum Wein, sowie Weinkenntnisse erforderlich.
- Erfahrenes, selbstständiges **Servicepersonal** für Castel Ringberg am Kalterer See

Ostern - Ende Oktober, ganztags, angenehme Arbeitszeiten.

Profil: Deutsch / Italienisch, Freude am Wein sowie Qualitätsbewusstsein.

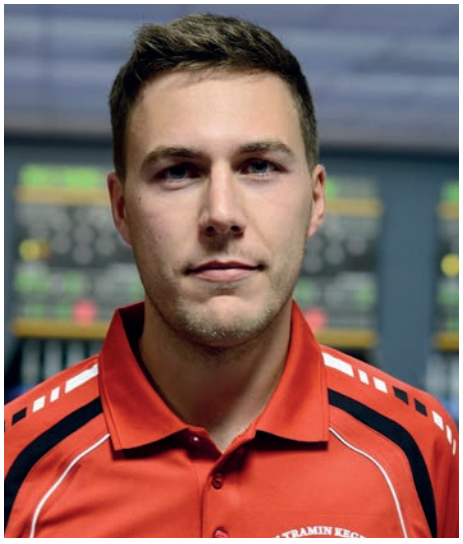
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! **info@elenawalch.it**

ASV – Sektion Kegeln

Ergebnisse des 3. und 4. Spieltages

Während unsere erste Mannschaft noch etwas schwächelt, spielt Tramin II eine starke Rückrunde, es fehlen nur noch die Punkte.

Jakob Zelger wird uns aus gesundheitlichen Gründen für einige Spiele fehlen, wir wünschen eine prompte Genesung.



Bastian Oberhofer konnte in Deutschnofen eine Satz mit 120 Vollen (8er Schnitt) beenden, Gratulation.

3.Spieltag:

Tramin I: schon wie in der Hinrunde hatten wir auch im Rückspiel gegen Spitzenreiter in St. Martin in Passeier nichts zu melden – mit einem 1:7 und ohne Punkt in der Tasche mussten wir die Heimfahrt antreten. Roland (530:536) und Norbert (528:534) spielten stark, verloren aber beide knapp den Punkt. Im zweiten Durchgang konnten sowohl Kurt (506:541) wie auch Arnold (498:568) mit ihren Gegnern mithalten und es stand 4:0 bei +117 Kegel für den Gastgeber. Jakob (549:573) und auch Elmar (521:512) gaben zwar noch ihr Bestes, aber es reichte leider nur mehr für den Ehrenpunkt und am Ende musste man dem Gegner für den Sieg mit 544 Schnitt gratulieren.

Tramin II: Revanche für die Niederlage der Hinrunde war angesagt, gegen einen direkten Gegner im Kampf gegen den Abstieg. Leider ging aber auch dieses Heimspiel verdient verloren, denn konnten wir beim Spiel in die Vollen noch mithalten (2058:2063 Holz), so zeigten uns die Kegler aus Villnöss beim Abräumen unsere Grenzen klar auf (863:944 Holz). Bei einem Schnitt von 144 Kegel im Abräumen kann kein Spiel gewonnen werden und so siegten die Gäste klar und verdient mit 6:2 Punkten. 11 Fehlschübe pro Kopf sind für die C-Klasse zu viele und deshalb heisst es jetzt, das Training zu intensivieren, denn anderenfalls braucht es ein Wunder, sollten wir den Klassenerhalt noch schaffen. Kopf hoch und weiter-kämpfen!

4. Spieltag:

Tramin I: mit Naturns hatten wir eine Rechnung aus dem Hinspiel offen und Dank des Gegners Hilfe konnten wir diese begleichen - am Ende wurde es ein 5:3 Sieg mit „nur" 510 Holz Mannschaftsschnitt. Roland (515:503) verlor mit mehr Gesamtholz unglücklich, denn von 4 Sätzen verlor er zwei wegen einem Kegel und hatte im dritten Satz gleich viel Holz, eben Pech. Norbert als Tagesbester mit 555 Holz holte hingegen souverän den Punkt gegen Lämpi (508). Arnold verlor dann mit 505:540 Holz, während Johann mit 488:481 Holz punkten konnte. 2:2, wir lagen 29 Holz vorne. Ersatzspieler Hubert konnte mit 505:467 Kegeln den 3. Punkt gewinnen, während Elmar (494:505) verlor. Mit 58 Kegeln Vorsprung holten wir die beiden Mannschaftspunkte und ein glücklicher Sieg konnte eingefahren werden.
Tramin II: mit der bisherigen Saisonsbestleistung von 533 Kegeln Mannschaftsschnitt konnten wir in Deutschnofen einen Ausgleich erreichen, 4:4. Bastian (555) und Franz (556) starteten unerwartet stark und holte beide den Punkt, wobei Bastian im zweiten 30er mit 120 Vollen ein Kunststück gelang (8er Schnitt !!), an das er sich noch lange erinnern wird. Auch Alexander mit 526 Holz konnte punkten, während Walter mit ebenfalls 526 gegen den Tagesbesten Ulrich Zelger (564) den ersten Punkt abgab. Die beiden Kapitäne Karl (498.555) und Reinhold (537:514) starteten sehr schlecht und die Niederlage war nahe, nur Dank eines furiosen letzten 30er mit 163 Holz konnte Reinhold noch den Gegner abfangen und den Ausgleich retten – der Kampfgeist stimmt, so kann es weitergehen, bravo!

Große Mode kleine Preise!

Jeans, Pullis, Blusen
und Jacken: Alles für die
Übergangszeit! Collection 2017

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV – Sektion Tischtennis

Nationales Jugendturnier in Cortemaggiore

Bereits Mitte Januar fand in Cortemaggiore das 2. nationale Jugendturnier der laufenden Saison statt. Für Tramin ging Ramona Paizoni an den Start. Sie erreichte als zweite in der Gruppe das Hauptfeld und konnte nach einigen umkämpften Partien bis ins Viertelfinale vordringen.

Dort unterlag Ramona der späteren Turniersiegerin Delasa aus Valcamonica mit 0:3 Sätzen, landete somit auf dem guten 5. Platz.

Preisverteilung beim nationalen Turnier in Cortemaggiore mit Ramona Paizoni als Erste von links.

VSS-Mannschaftsturnier in Sarnthein

Am Sonntag, den 12. Februar, fand in Sarnthein das VSS-Mannschaftsturnier der heurigen Saison statt, unsere Sektion konnte krankheitsbedingt mit nur zwei Mannschaften antreten. Dabei konnten beide Mannschaften das Turnier gewinnen: sowohl Florian Julia und Mahmood Aamnah in der Kategorie der Allerjüngsten als auch Medibricky Anton und Mahmood Abdul bei den Zöglingen konnten in Ihrer Kategorie den Titel gewinnen – wir gratulieren!

Medaillengewinner beim VSS-Mannschaftsturnier in Sarnthein mit Trainerin Anita.

Meisterschaften

Nachdem im Februar einige Turniere stattgefunden haben, wurde nur ein Spieltag der Meisterschaften ausgetragen. In der Serie B/2 musste sich unsere 1. Mannschaft trotz einiger knapper Partien mit 0:5 geschlagen geben und befindet sich weiterhin auf dem Abstiegsplatz.

In der Serie C/2 war Tramin B spielfrei, Tramin A musste zuhause gegen den Tabellenführer aus Meran antreten und musste sich nur knapp geschlagen geben. Nach je zwei Punkten von Walter Kerschbaumer und Christian Unterhauser hatten sowohl Josef Hofer nach einer Führung von 2:1 an Sätzen und 8:6 im 4. Satz als auch Christian Unterhauser beim Spielstand von 4:3 gegen die Nummer eins von Meran den letzten Punkt auf dem Schläger. Der entscheidende Punktegewinn wollte aber nicht gelingen, sodass das Spiel mit 4:5 verloren ging.

Maschgrafete auf dem Festplatz

Die Sektion Tischtennis organisiert in Zusammenarbeit mit dem Egetmanverein auch heuer wieder am Rosenmontag, 27. Februar, eine Fete auf dem überdachten Festplatz. Los geht's um 20.22 Uhr bis fertig isch.

Am **Dienstag, den 28. Februar,** Faschingsausklang auf dem überdachten Festplatz mit Musik, Speis und Trank.

Wir freuen uns auf alle Maschgra und wünschen gute Unterhaltung!

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder **Schneiderin**. Tel. 388 87 86 138.

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder **Büglerin**. Tel. 329 56 49 147.

Abspüler, **„Tuttofare"** ab Ende März bis Anfang November gesucht. Ansitz Romani, Tramin 0471 860 010 info@ansitzromani.com

Tramin: Gemütliche, v**ollmöblierte 2-Zimmerwohnung**, Garten und Garage sowie hochwertig ausgeführte, große 4-Zimmerwohnung, teilmöbliert, großer offener Wohnbereich mit modernem Ofen, Terrasse und Balkonen zu vermieten. Immojohanna der Johanna Mayr - Tel. 389 05 23 660.

Kurtatsch, 4700 m² **Obstwiese**, Gala und Golden Delicious, Hagelnetz, eigener „Ziggl" mit Motor, Kronenberegnung, zu verkaufen. Immojohanna der Johanna Mayr - Tel. 389 05 23 660.

Reinigungskraft in Teilzeit für die Kindertagesstätte Tramin gesucht. Bewerbungen an: Sozialgenossenschaft Tagesmütter z.Hd. Angelika Stuefer. Kontakt: jobs@tagesmutter-bz.it oder telefonisch Tel. 0471 062 002.

Buchhalterin in Teilzeit für Betrieb in Tramin gesucht. Tel. 335 70 55 530.

Unser getigerter **Kater** ist seit dem 14. Februar nicht mehr nach Hause gekommen. Wir bitten um jegliche Hinweise. Vielen Dank! Tel. 338 47 60 031

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

25. Februar bis 3. März:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
4. bis 10. März:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

25. bis 26. Februar:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
4. bis 5. März:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum Weis Anger

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute, Fr 24. Februar	18.30 Uhr	Volleyball U 14	Raiffeisen Turnhalle
Sa 25. Februar	15.30 Uhr ab 20.00 Uhr	Volleyball U 18 Maschgrafete	Raiffeisen Turnhalle Festplatz
Mo 27. Februar	14 bis 17 Uhr 19.15 Uhr ab 20.22 Uhr	Rosenmontagsparty Gottesdienst Maschgrafete	ELKI St. Josef /Rungg Festplatz
Di 28. Februar „Leschter"	ab 13 Uhr anschließend	Egetmannumzug Faschingsausklang	Festplatz
Mi 1. März Aschermittwoch	15 Uhr 19.15 Uhr	Aschermittwochfeier für Kinder Gottesdienst mit Äscherung	Pfarrkirche
Do 2. März	8 Uhr 19.30 Uhr	AVS Winterwanderung Buchpräsentation	Pfelders Bibliothek
Fr 3. März	18 Uhr 19.15 Uhr	Backkurs Weltgebetstag der Frauen	Bürgerhaus Pfarrkirche
So 5. März	10 Uhr	Vernissage der Fotoausstellung	Rathausplatz 2
Mi 8. März Tag der Frau	8 bis 11 Uhr 14.30 bis 16.30 19 Uhr	Frauenfrühstück, Primelaktion Beginn Kindermalkurs Freundinnenabend	Pfarrheim ELKI Bürgerhaus
So 12. März	7.30 Uhr 9 Uhr 19.15 Uhr	AVS Wanderung Familiengottesdienst Gedächtnisfeier für Verstorbene	Gardasee Pfarrkirche St. Valentinskirche
Mo 13. März	19 bis 20 Uhr	Beginn: Beckenbodentraining	ELKI
Sa 18. März	13.30 Uhr	Mau-Mau-Turnier	Fußballvereinshaus

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

10. März 2017
Nr. 5 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeindeausschuss

Neues Gemeinschaftshaus – Raumprogramm genehmigt

Bekanntlich werden in dem geplanten Gebäude an der Weinstraße die Freiwillige Feuerwehr, die Bürgerkapelle und der Bergrettungsdienst untergebracht. Nun liegt das Raumprogramm als Grundlage für den Planungswettbewerb vor.

Ausgearbeitet wurde es von Arch. Dr. Hansjörg Plattner in Zusammenarbeit mit der eigens eingesetzten Arbeitskommission unter dem Vorsitz des Bürgermeisters. Der Gemeindeausschuss hat das Raumprogramm nun in Absprache mit dem Gemeinderat genehmigt. Die vorgesehenen Räumlichkeiten und deren Ausmaß sind vom Gesetzgeber vorgeschrieben und hängen auch von der zahlenmäßigen Größe der darin untergebrachten Vereine ab.

Beengte und nicht mehr zeitgemäße Verhältnisse für die beiden großen Vereine im derzeitigen knapp 30 Jahre Gemeinschaftshaus für die Feuerwehr und Bürgerkapelle. hgk

Feuerwehr: 880 m² netto – Gesamtfläche
Davon nimmt der Fahrzeugraum mit 354 m² (für 10 Stellplätze - erreichbar durch sechs Tore) den meisten Platz ein. Hinzu kommen ein Lager (150m²), ein Schulungsraum(100m²), Umkleideräume (65 m²), Nachrichten-, Kommando- und Verwaltungsräume (53m²), Aufenthaltsraum, Teeküche und Schlafraum (57m²), Sanitäranlagen (35m²), Technikraum (30m²), Jugendraum (18m²), sowie Werk- Wasch- und Trockenräume.

Bürgerkapelle: 409 m² netto – Gesamtfläche
Ihr größter Raum wird der Proberaum mit 175m² Grundfläche und 4 m Höhe. Zusätzlich erhält sie einen Aufenthalts- (65m²) und einen Übungsraum (30m²), Archiv- und Stauräume (65m²), Sanitäranalagen (34m²) einen Sitzungssaal (20m²), ein Büro und ein Dirigentenzimmer. 30 m² misst Lagerraum für die Traminer Bergrettung.

Zum Vergleich: Im derzeitigen Haus der Feuerwehr und Bürgerkapelle misst der Fahrzeugraum für acht Einsatzfahrzeuge – aufgeteilt auf zwei Stockwerke - insgesamt ca. 260 m². Im ebenerdig gelegenen Fahrzeugraum sind auch noch die Einsatzuniformen unterbracht, die die Feuerwehrmänner bei einem Einsatz hier – mangels Umkleideraum – anziehen müssen. Das Probelokal der Bürgerkapelle im selben Haus hat derzeit eine Grundfläche von ca. 100 m² und eine Raumhöhe von 2,60 m. Das Lager des Bergrettungsdienstes befindet hingegen sich in einem kleinen Abstellraum des Bürgerhauses. hgk

Gemeindeausschuss

Bürgermeister nun auch „Herr“ des Zogglerweges

Der Weg vom Parkplatz mit der Stange bis zum Zoggler war bisher als Forststraße klassifiziert. Deswegen konnte nur die Forstbehörde die Bewilligung für die Zulieferautos ausstellen - und das war nur montags möglich. Seit heuer ist der Weg nun als Gemeindestraße eingetragen.

Das bedeutet konkret: Die Fahrgenehmigungen für Zulieferautos erteilt der Bürgermeister oder ein delegierter Referent. Und das praktisch an allen Tagen, an denen das Rathaus geöffnet ist. Bürgerfreundlich und einfacher!

Kleine und große Geldbeträge

Die Erneuerung der horizontalen und vertikalen Straßenbeschilderung der Gemeindestraßen durch die Firma Mott Segnaletica SNC /St. Jakob Leifers kostet heuer ca. 12.200 Euro, Holzkisten in verschiedenen Größen für den Kindergarten Tramin, geliefert von Fine Line OHG 2.525 Euro, die außerordentliche Reparatur der Notlichtzentrale in der Mittelschule durch die Firma Paul Messner / Bozen, 7.207 Euro, die Erhöhung eines Geländers in der Grundschule durch die Firma Metallformer OHG 6.014 Euro. In allen Beträgen ist die Mehrwertsteuer bereits inbegriffen.

Die Arbeiten des 2. Bauloses der Trennung der Quellableitungen Klapf und Bach – mit Austausch der Leitungen belaufen sich auf 386. 189 Euro plus 10% Mwst. hgk

Das schöne Stiegenhausgeländer im alten Trakt des Grundschulgebäudes hat über hundert Jahre seinen Zweck erfüllt. Nun muss es den Sicherheitsnormen angepasst und erhöht werden.

Gemeinde

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 21. und 22. März von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 44 vom 28.11.2016 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:
- 15 Euro pro Auto;
- 50 Euro pro Traktor, Lieferwagen usw., und
- 100 Euro für jeden LKW

zu entrichten ist.

Der Bürgermeister,
Wolfgang Oberhofer

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Elisabeth Albertini,
geb. am 11.07.1940 in Tramin,
† am 03.02.2017

Wir gratulieren zur Geburt:

Isabel von Fraxola,
* 11. Februar 2017

Lin Visintin,
* 20. Februar 2017

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Gemeindeausschuss

Wie läuft der „Nightliner Unterland“?

Für das Jahr 2017 finanziert die Gemeinde das Projekt „Nightliner Unterland“ mit 1.715 Euro wieder mit. Der „Nightliner“ ist ein von Land, Bezirksgemeinschaft und Gemeinden finanzierter Bus, der für die Jugendlichen in der Samstagnacht durchs Unterland und Überetsch kursiert.

„Wir finanzieren den Dienst mit“, so die zuständige Referentin Sieglinde Matzneller „ damit die Jugendlichen in der Nacht sicher nach Hause kommen.“ Doch sie hat Bedenken, wie lange es noch sinnvoll ist, diesen öffentlichen kostspieligen Dienst aufrecht zu erhalten.

Der Nigthliner wird von den Jugendlichen nämlich nicht so gut angenommen, wie die privaten Shuttle Busse. Warum? Die Referentin erklärt die Situation auch aus Sicht einer Mutter mit drei Kindern im Jugendalter: „Der Nightliner ist an fixe Zeiten und fixe Haltestellen gebunden.

Die privaten Shuttle Busse sind viel flexibler und stets zur Stelle, können angerufen werden, stehen vor den Szenelokalen schon bereit und kurven auch bis spät in der Nacht in jedes Dorf.“ Das bestätigen auch andere befragte Traminer Jugendliche.

Edmund Lanziner, Präsident der Bezirksgemeinschaft meint dazu: „In den Berggebieten Aldein, Truden, Altrei, Montan haben wir den Nightliner schon im Vorjahr gestrichen. Er war einfach zu lang und umständlich unterwegs, fuhr z.B. zuerst nach Aldein bevor er nach Truden kam.

Die Zahlen des vergangenen Jahres liegen ihm noch nicht vor, aber auch er weiß: „Die privaten Shuttlebusse fahren wann die Jugendlichen wollen.

Der Nigthliner ist zwar billiger, aber den Jugendlichen ist das flexiblere Herumkommen wichtiger.“ Man habe zwar den Stundenplan etwas angepasst, aber mehr Busse wären nicht finanzierbar.

Reinhold Giovanett vom Jugendzentrum West Coast Kurtatsch/Margreid/Kurtinig , einer der Unterstützer des Nightliners kann das so nicht bestätigen: „Es stimmt: die Berggebiete werden nicht mehr angefahren, aber die Haupttlinien funktionieren meines Wissens gut“, zumindest hätte er keine negativen Rückmeldungen von Jugendlichen gehört. Im Gegenteil: es wurde sogar angedacht den Dienst evtl. auf den Freitag und auf ganz Südtirol auszudehnen, d.h. dass man z.B. direkt von Bruneck bis Salurn käme: „Diese Generation hat das Busfahren wieder im Blut, “ meint er optimistisch.

Tramin, Samstag 21 Uhr 12: Der Nightliner von Süden kommend, fährt pünktlich ein. Im Bus sitzen ca. ein Dutzend Jugendliche. In Tramin steigt einer zu, der damit immer wieder ins Überetsch fährt. hgk

Große Mode kleine Preise!

Der Frühling naht!
Tolle modische Bekleidung!

25 Jahre 1991 - 2016

Mit fachlicher personeller Beratung!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Einladung zur Vollversammlung

Wir laden alle Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereines Tramin ein, welche am Montag, 13. März um 19.15 Uhr in der ersten Einberufung und um 19.30 Uhr in der 2. Einberufung im Bürgerhaus Tramin, Saal A, mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 17. März 2016
3. Tätigkeitsrückschau, Geschäftsjahr 2016
4. Buchhaltungsbericht, Geschäftsjahr 2016
5. Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
6. Festsetzung der Mitglieds- und Pflichtbeiträge für das Jahr 2017
7. Ratifizierung des Haushaltsvoranschlages 2017
8. Tätigkeitsvorschau 2017
9. Thomas Plank von der IDM Südtirol, spricht zum Thema „Projekt Zukunft Tourismus“
10. Grußworte der Ehrengäste
11. Allfälliges

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Anschließend sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Stephan Calliari
Präsident

Dorfreinigung

Die Umweltkommission der Gemeinde führt am Samstag, 18. März ab 13.30 Uhr die alljährliche Dorfreinigung durch. Treffpunkt ist der Kleine Gänsplätzen. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, sich an dieser Aktion zu beteiligen, um einen Beitrag zur Sauberkeit unseres Dorfes zu leisten.

Im Voraus ein Dankeschön!

Gut essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023

Restaurant G'Würzerkeller
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 236

Restaurant zur Pergola
Tel. 0471 860 817 Samstag-Sonntag 11 bis 23 Uhr

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Kirchenchor Kurtatsch

Frauenpreiswatten
mit Punktesystem

Samstag 18.03.2017 um 14.30 Uhr im unteren Saal Kulturhaus Kurtatsch

Anmeldungen bis 15.03. bei
Konsumverein Kurtatsch
(0471/880125) oder
Despar Mayr
(0471/880154) Kurtatsch

Nenngeld: 25 Euro

Weltkulturerbe

Der Egetmann vor den Toren der UNESCO

„Vom Gewürztraminer können Sie sich heute überzeugen, vom Egetmann morgen", sagte Gastgeber Leo Tiefenthaler am „Rosenmontag" in der Kellerei Tramin zu Beginn der Pressekonferenz an die „UNESCO Gäste" Dorina Bianchi und Enrico Vincenti gewandt. Die Beiden waren aus Rom angereist, um den Egetmannumzug persönlich zu erleben und auf seine „Tauglichkeit" für die Eintragung in die nationale Rangliste der immateriellen Kulturerbekandidaten zu überprüfen.

Dssa. Bianchi meinte dazu in ihrer kurzen Ansprache „ein besonderer Fasching verdient es aufgewertet zu werden." Enrico Vincenti, Generalsekretär des italienischen UNESCO Büros fügte hinzu: „Es ist wichtig, Traditionen zu leben. Der Egetmann hat einen kulturellen und sozialen Wert, denn mit ihm identifiziert sich das ganze Dorf."
Beide machten den Anwesenden Hoffnung, dass der wohl urigste und traditionsreichste Faschingsumzug Südtirols von den zuständigen Ministerien Ende März in Rom auf die nationale Rangliste der immateriellen Kulturerbekandidaten gesetzt wird und für das kommende Jahr womöglich gar auf den ersten Platz. Heuer ist dies die „pizza napoletana". Wer die Liste anführt, hat den von einer 24 köpfigen UNESCO Kommission gegen Ende jeden Jahres in Paris vergebenen Titel praktisch schon in der Tasche.
Die Traminer wollen das Eisen jedenfalls schmieden solange es heiß ist und werden deshalb am 22. März zur dritten „Sympathieoffensive" - sprich Pressekonferenz - bis nach Rom fahren. Werden sich unsere „ Wudelen" oder gar der „Hansl" diesen Auftritt entgehen lassen? Der Egetmannchef muss sie erst fragen, denn sie schlafen in dieser Zeit bekanntlich. hgk

Schützenhilfe für den Egetmann: (v. l.) Giovanni Kezich (wissenschaftl. Leiter der Beitrittsgesuches), Egetmannchef Günther Bologna, Dr. Enrico Vincenti, „Pfannenflicker" und Vizepräsident des Tourismusvereines Armin Pomella, Dorina Bianchi, Kellereiobmann Leo Tiefentaler, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und der „direkte Draht nach Rom" Kamm.abg. Dr. Manfred Schullian.

Enrico Vincenti und Dorina Bianchi: „Wir sind gerne gekommen, um diesen einmaligen und starken Brauch zu sehen." Den Gästen wurde nach der Pressekonferenz am „Rosenmontag" noch viel geboten: eine interessante Bildpräsentation mit Giovanni Kezich, die Kellereibesichtigung, eine Weinverkostung mit Kellermeister Willi Stürz, Besuch im Museum und schließlich das Eintauchen in die Traminer „Maschgrawelt"….
Fotos: W. Kalser

Den Titel „Immaterielles Kulturerbe" tragen in Italien *das sizilianische Marionettentheater „Opera dei Pupi", die traditionelle Geigenbaukunst in Cremona, der Tenorgesang der sardischen Schäfer, die Prozessionen mit den schultergetragenen Schreinen in Süditalien, die Mittelmeerküche (gemeinsam mit anderen Staaten) und die landwirtschaftliche Praxis der Kopferziehung der Weinrebe auf der Insel Pantelleria. 2017 wird voraussichtlich die „pizza napoletana" drankommen, die derzeit die nationale Rangliste anführt. Der Norden ist also noch unterbesetzt. Da käme der Egetmann gerade recht.*

Gesichter erzählen Geschichten

Atelier Augenweide feiert Eröffnung

Am Sonntag, den 5. März wurde in Tramin das Kunst- und Fotoatelier Augenweide feierlich eröffnet. Die Künstlerin Monika Glüher zeigte zu diesem Anlass die Ausstellung ihrer Porträts unter dem Titel „Traminer Gesichter rund um den Rathausplatz".

Die Eröffnungsrede hielt ihr Ehemann, Prof. Dr. Gerhard Glüher, Dozent für Philosophie an der Universität Bozen und Kunsttheoretiker. Dabei bot er sehr interessante philosophische Einblicke in die Welt der Porträtkunst.
Monika Glüher stammt aus Deutschland, sie lebte lange Zeit in Marburg und zog im Jahr 2007 nach Südtirol. Seit eineinhalb Jahren wohnt sie mit ihrer Familie in Tramin. Weil sie Menschen und Leben in ihrer neuen Heimat kennen lernen wollte, begann sie mit ihrem Projekt, das nun in der Vernissage zu bewundern ist. Sie portraitierte die Menschen, die rund um den Rathausplatz leben und arbeiten. Und da sich ihr Arbeitsplatz, ihr Atelier, ja auch am Rathausplatz befindet, hat auch sie sich mit einem Selbstportrait in den Kreis eingereiht.
Monika Glüher ist ausgebildete Portraitkünstlerin. Bevor sie fotografiert, lernt sie den Kunden in einem Vorgespräch kennen. Sie beobachtet wie sie oder er sich bewegt, steht und sich setzt, ihre oder seine Bewegungen und Haltung. Dabei entscheidet sie dann, wie das Bild aussehen wird, wie sie den Menschen vor ihr darstellen wird. Dadurch entstehen nicht einfach Fotos, sondern Kunstbilder, die das Wesen, das Typische des Portraitierten zum Ausdruck bringen. Das so entstandene Portraitbild wird bearbeitet und dann mit hochwertigen Druckern in einem speziellen Verfahren auf Papier gebracht.
Die Künstlerin macht ihre Bilder nur im Atelier, jeder Interessierte kann Portraitbilder in Auftrag geben. Die Räumlichkeiten, die sich oberhalb des Gasthofs „Goldener Löwe" befinden (Eingang ist im Hinterhof) werden aber auch als Galerie genutzt. Bis zum 1. April ist die Vernissage der Portraits „Gesichter rund um den Rathausplatz" nach Vereinbarung zu besichtigen, weitere Projekte sind geplant. Am 7. April wird eine Gemeinschaftsausstellung mit der Wiener Malerin Johanetta Reuss eröffnet und für August hat Monika Glüher im Rahmen des Traminer Dorflebens ein ganz besonderes Projekt im Auge. Näheres dazu wird sie zu gegebener Zeit bekannt geben.
Die Traminer Bevölkerung hat die Gelegenheit sehr zahlreich wahrgenommen, die Künstlerin und ihr Arbeit in Augenschein zu nehmen. Die Besucherinnen und Besucher waren sehr angetan von den ausdrucksstarken und gelungenen Bildern. Sie gratulierten Monika Glüher und wünschten ihr viel Erfolg und gute Arbeit in Tramin. gm

Selbstporträt der Fotografin Monika Glüher.

Kirchenmesner Joachim.

Belegschaft der Kellerei Hofstätter.

Nachgefragt

Was wird aus der ehemaligen Post im Hofstätterhaus?

Zwei Baustellen gibt es derzeit auf dem Rathausplatz: eine Süden, eine im Norden. Jan Überbacher renoviert die ehemalige „Goldene Traube" von Grund auf und Martin Foradori hat in der Ecke seines „Hofstätterhauses" ebenfalls einen Umbau begonnen:

TD: Herr Foradori, was geschieht den in den Räumen der ehemaligen Post?
Aus der „alten Post" wird die „Alte Post": Weinstube, Vinothek, Restaurant, geführt von den Pächtern Doris und Arno Baldo.

Was ein wenig verwundert: In ihrem Haus befindet sich schon der „Hofstätter Garden" mit Bar und Restaurant...
Es gibt keinen Anlass zur Verwunderung. Das eine hat mit dem anderen nichts zu tun, zwei Lokale, zwei Konzepte, für jeden Geschmack etwas.

Aber werden sich die „potentiellen" Besucher nun nicht nur auf ihre zwei Lokale aufteilen und der Kuchen somit halbiert?
Im Gegenteil, ein jedes zusätzliche gastronomische Angebot, wenn gut umgesetzt, ist eine Bereicherung für Tramin und sorgt für mehr Bewegung und mehr Leben im Dorf. Leute ziehen Leute an und davon profitieren schlussendlich alle.

Sagen sie das als Tourismusreferent oder als Besitzer der zukünftig zwei Lokale?
Ich sage das als Traminer und als Tourismusreferent.

Die Post lässt das Hofstätterhaus nicht los: Zu Kaisers Zeiten war hier das Königlich - Kaiserliche Postfahrtunternehmen untergebracht, dann jahrzehntelang das italienische Postamt und jetzt wird daraus das Restaurant „Alte Post". hgk

Tramin ähnelt, vor allem in den Wintermonaten, manchmal einem Geisterdorf und es hat oft den Anschein, dass im Dorf sogar die Gehsteige hochgeklappt werden. Anfang November, wenn der letzte Feriengast wieder Richtung Norden abgefahren ist, schließen Hotels und Pensionen und auch viele Gastlokale klappen Tische und Stühle hoch. Vielfach wird auf die Traminer selbst, auf unsere Nachbarn und auch auf die mittlerweile zahlreichen italienischsprachigen Besucher unseres Dorfes vergessen.
Sie suchen auch zwischen Allerheiligen und Ostern ein breitgefächertes kulinarisches Angebot. Sie sollen doch nicht auf die umliegenden Dörfer ausweichen müssen.

Haben Sie Ihren Pächtern Vorgaben gemacht, damit sich das ändert?
Darauf habe ich als Verpächter und auch als Tourismusreferent keinen Einfluss – die Entscheidung über die Öffnungszeiten ist dem Pächter überlassen und sie wird sich, wie so immer, nach der Nachfrage richten …

Hallo Jahrgang 1942

Wir treffen uns am Freitag, den 17. März um 19 Uhr im Schießstand (Erdgeschoss). Bei einem gemütlichen Beisammensein wird über unseren Ausflug 2017 diskutiert.
Vollzähliges Erscheinen wünscht sich der „Gleime Rot"!

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

HGV / Junghandwerker

Berufsinformationskampagne in der Mittelschule

Allerlei Wissenswertes und Interessantes rund um die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe und im Handwerk erfuhren kürzlich die Schüler der Mittelschule Tramin. Im Rahmen ihrer Berufsinformationskampagne waren die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und die Junghandwerker vom Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister (lvh) zu Gast.

Die Schüler der Mittelschule Tramin beim Vortrag.

Im Rahmen der Berufskampagne „4chances4you" berichtete Silvia Winkler von der HGJ über die abwechslungsreichen Berufsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe. In einem interaktiven Vortrag wurde den Schülern ein umfassender Einblick in den Tourismus in Südtirol gegeben.
Anhand aktueller Zahlen und Statistiken erfuhren die Jugendlichen den wichtigen Stellenwert des Tourismus in Südtirol.
Zum Abschluss des Vortrages wurde den Jugendlichen neben einem kleinen Abschiedsgeschenk auch eine Broschüre überreicht.
In der Broschüre finden alle interessierten Schüler die Kontaktdaten der gastgewerblichen Schulen in Südtirol.
Die Schüler, die Interesse haben, einen Beruf im Hotel- und Gastgewerbe auszuüben, besichtigten ein paar Tage zuvor das Hotel „Das Alte Rathaus" in Neumarkt, wo sie von Gastgeber Markus Göller begrüßt wurden und hautnah den Ablauf in einem Hotelbetrieb miterleben durften. Markus Conci, Ortsobmann der Traminer Handwerker im lvh, erklärte den Jugendlichen der Mittelschule Tramin genau, wie sein Beruf es ihm ermögliche, viel zu experimentieren und international tätig zu sein.
„Man muss fit in Mathematik sein, räumlich denken können und natürlich handwerkliches Geschick mitbringen", erklärte Conci, der seit 20 Jahren das Tischlerunternehmen FineLine führt, den Jugendlichen weiter und zeigte den Schülern Bilder seiner Arbeiten. Diese waren besonders von den so vielfältigen Arbeitsbereichen beeindruckt. Im Anschluss besuchten die 3. Klassen verschiedene Traminer Handwerksbetriebe wie die Tischlerei FineLine, die Elektrobetriebe Bachmann und W&W sowie Auto Pichler.
Auch in der Schlosserei Kofler erhielten die Schüler Einsicht in die Praxis und wie spannend und abwechslungsreich ein Beruf im Handwerk sein kann.

MODEHAUS
PERNSTICH

MODE · SCHUHE · SPORT

Kindermode in großer Auswahl!

New Born · Mini Kids · Kids · Girl & Boy

Pernstich Walter – Bendetta & Co OHG
Goldgasse 8 – 39052 Kaltern
Tel. 0471 963 140 · Fax 0471 964 144
pernstich.walter@rolmail.net

Sportschützengilde

Eröffnung des Josefi Fest- und Freischießens am 12. März um 10 Uhr

Wie jedes Jahr veranstaltet die Sportschützengilde Tramin auch heuer wieder vom 11. März bis 2. April anlässlich unseres Landespatrons, das traditionelle Josefi Fest - und Freischießen.

Bekanntlich findet dieses Freischießen immer zu Ehren verdienter Persönlichkeiten innerhalb und außerhalb des Schießsports statt, und heuer freut es uns besonders, unserem Alt-Oberschützenmeister und -Präsidenten Oswald Dissertori für die langjährige Tätigkeit im Sportschützenwesen zu danken und ihm zu seinem 75. Geburtstag zu gratulieren.
Mit einer weiteren Geburtstagsscheibe ehren wir unsere langjährigen Mitglieder Magdalena Bologna (85), Toni Enderle und Hubert Straudi (beide 80).
Geschossen wird mit Kleinkalibergewehren auf 120 m und zwar jeden Samstag und Sonntag von 8.30 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr. Teilnehmen dürfen alle ab 14 Jahren.
Der Schießstand ist ein Ort der Begegnung für Jung und Alt, wo Gemeinschaft gepflegt wird und Traditionen hochgehalten werden.
Alle sind herzlichst eingeladen mit uns zu feiern und den Schießsport zu entdecken. Die Eröffnungsfeier findet am 12. März um 10 Uhr am Schießstand Tramin und im Beisein von Persönlichkeiten aus Politik und Schießsport statt. Feierlich umrahmt wird die Eröffnung von der Bürgerkapelle Tramin.
Die Sportschützengilde freut sich auf eine rege Teilnahme der Traminer Bürger.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Vor allem die „Altweibermühle" hat eine besondere Bedeutung. Diese Mühle verwandelt als eine Art „Jungbrunnen" auf magische Weise alte Frauen in junge. Es wird erzählt, dass „früher einmal" fünf Männer - ein Weber, ein Scheider, ein Schuster, ein Bauer und ein Schreiber - mit ihren alten Frauen nicht mehr zufrieden waren. Sie sollen sie zum Müllermeister „Cyprian" gebracht haben, mit der Klage, ihre Frauen wären zu alt und taugten nicht mehr. So landeten diese alten Weiber trotz Gegenwehr in Cyprians Zaubermühle. Bei jedem Mahlvorgang stimmte der Müllermeister sein Zauberlied an, damit die Verwandlung auch gut gelänge. Nach ihrer Verjüngung, die sehr gut ausfiel, wollten die jungen, hübschen, wie neugeborenen Damen von ihren alten Männern aber nichts mehr wissen. Nachdem der Müller diese Verjüngung gesehen hatte, brachte er auch seine alte Frau – die Zenzi - zur Mühle. Diese verließ ihren Mann trotz Verjüngung jedoch nicht. Diese Geschichte und des Brauchtum muss man natürlich vor allem „symbolisch" verstehen. Das Alte steht für Unfruchtbarkeit, den Stillstand und das Absterben der Natur, das Junge für Fruchtbarkeit und das neue Erwachen des Lebens. Genau diese Transformation ist es, die zur Faschingszeit zelebriert wird. (Den Text hat die Tochter einer ehemaligen ausgewanderten Traminerin Dr. Anton Gamper zur Verfügung gestellt.)

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Seid fröhlich, lustig, spritzig, heiter …“

„Seid fröhlich, lustig, spritzig, heiter;
Denn Lebensuhren gehen weiter.
Der nächste Morgen kommt bestimmt,
weil er heut‘ schon das Gestern nimmt.

Und auch am Ende ist euch klar,
dass morgen längst schon gestern war.
So ist und war es allemal
Und nicht zuletzt in diesem Jahr.

Eine Bilderfolge, die für sich spricht.

KVW / Tag der Solidarität

Das Motto für dieses Jahr lautet: „Christ sein heißt gestalten“

Am Sonntag, den 19. März begeht die Diözese Bozen – Brixen den „Tag der Solidarität“.

In dieser Zeit (18./19. März) fällt auch die Seligsprechung von Josef Mayr Nusser im Dom zu Bozen. Der Zufall dieses Datums hat auch eine symbolische Bedeutung.
Josef Mayr Nusser hat nicht nur sein persönliches Leben christlich gestaltet, er hat sich auch für die Gestaltung der Gesellschaft eingesetzt. Auf seine Art und mit den Mitteln, die ihm damals zur Verfügung standen.

Der KVW setzt sich ein, für bessere Lebensbedingungen der Menschen generell und besonders für Benachteiligte, für soziale Absicherung, für Arbeitsstellen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen, für Weiterbildung und Orientierung, sowie für die Bewahrung unserer schönen Heimat.
Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das große soziale Netz des KVW, das sich in Südtirol entwickelt hat.

Daran arbeiten sowohl rund 3000 Ehrenamtliche und Freiwillige in der Bewegungsarbeit, als auch über 100 Hauptamtliche in den professionellen Dienstleistungen. Über 40.000 Mitglieder unterstützen die Anliegen des KVW.

Die Arbeit des Patronates ist ein wichtiges Merkmal praktizierter Solidarität. Gäbe es die Patronate nicht, würden viele Menschen mit ihren sozialen Problemen und Sorgen allein gelassen. Um Rechte in Anspruch nehmen zu können, braucht es qualifizierte Informationen, Beratung, Betreuung und Rechtsbeistand.
Da die meisten Dienstleistungen des Patronates kostenlos sind, sind Spenden für das Patronat KVW/ACLI lebensnotwendig. Die Kirchensammlung vom Samstag den 18. und Sonntag den 19. März geht an das Patronat.
Wir ersuchen sie liebe MitbürgerInnen am Samstag, den 18. und am Sonntag, den 19. März, die Sammlung in den Pfarreien für die soziale Arbeit des Patronates KVW/ACLI großherzig zu unterstützen

Herzlichen Dank
Der Büroleiter
Markus Stolz

Restaurant - Winebar
G'würzerkeller
Garten - Restaurant - Weinkeller
Wine-Bar
Unser Restaurant ist ab
10. März wieder geöffnet.
Warme Küche auch zur Mittagszeit.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Montag Ruhetag

Danksagung

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken, die unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Omi und Uri

Armida Pernstich Wwe. Innerhofer

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und für die zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen. Herzlich danken möchten wir allen, die zur feierlichen Gestaltung der Trauerfeier und der Beerdigung beigetragen haben: Hochw. Prodekan Alois Müller, den Vorbetern Meinrad Oberhofer, Sibylle Frank, Angelika Roner und Adele Bologna, der Organistin Helene Weis, Gabi Morandell, Thekla Kröss und dem Pfarrchor, dem Mesner, den Ministranten und den Kranz- und Lichtträgern sowie dem Bestattungsdienst Glöggl.

Aufrichtig gedankt sei auch den zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift sowie für die vielen Gedächtnisspenden für wohltätige Zwecke.

Die Kinder Waltraud und Monika mit Familien

Gedanken, Gespräche, Augenblicke,
sie werden an dich erinnern,
mich glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.
Du fehlst mir sehr.

10. Jahrestag

Edmund Bellutti

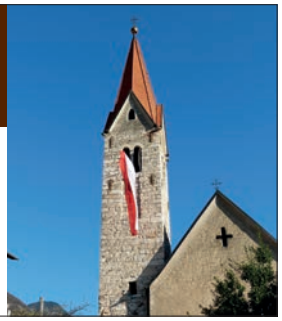
Vor zehn Jahren hast Du mich verlassen und doch bist Du immer bei mir.
Überall sind Spuren Deines Lebens, kein Tag vergeht ohne liebe Gedanken an Dich.
Besonders gedenke ich Deiner am Sonntag, den 19. März um 9 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.
Ich danke allen, die daran teilnehmen und Dich in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Frau Anna

Willkommen zum Patrozinium in Rungg

am Samstag, 18. März Vorabend des Josephi - Tages
Festgottesdienst um 19.15 Uhr anschließend Umtrunk in der Feuerwehrhalle

Es laden ein: Kirchenrat und Freiwillige Feuerwehr Rungg



Mit dem Tod eines lieben Menschen verliert man Vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit

2. Jahrestag

geb. 26.02.1963 †14. März 2015

Elisabeth Bertagnoll Rizzolli – Glasmalerin

Liebe Lisi, liebe Mami,

zwei Jahre sind mittlerweile vergangen, seit du nicht mehr bei uns bist.

Wir sprechen so oft von dir, von deiner herzlichen Art, deiner Gutmütigkeit, deiner Mütterlichkeit, deinem Lachen und deiner Fröhlichkeit!

Wie gerne würden wir dich noch bei uns haben und dich an unserem Leben teilhaben lassen!
Du fehlst uns sehr!

Zum Glück können wir jetzt öfters über lustige Erlebnisse mit dir lachen und wenn wir wieder mal weinen müssen, versuchen wir uns einfach mit dem Gedanken zu trösten, dass es dir jetzt wieder richtig gut geht und du uns ganz nahe bist. Lisi, du bist etwas ganz Besonderes für uns und wirst immer in unserem Herzen bleiben.

Wir gedenken deiner im Gebet bei der heiligen Messe in Tramin am 19. März 2017 um 9 Uhr.

Dein Bruno mit Christiane, Patrizia und Anna sowie Enkelkinder

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

„Die Perle in meinem Herzen“

Einladung zur Gedächtnisfeier für unsere Verstorbenen

Am Sonntag, 12. März um 19.15 Uhr findet in der St. Valentinskirche eine Gedächtnisfeier für unsere lieben Verstorbenen statt. Wir laden Sie ein, bei dieser Feier, gemeinsam mit uns zu beten und ein Licht anzuzünden.

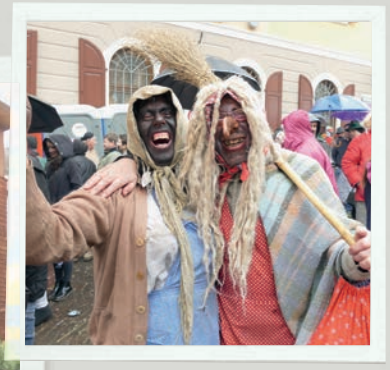
Auf Ihre Teilnahme freuen sich:
Meinrad Oberhofer, Gaby Morandell, Angelika Roner, Adele Bologna, Sybille Oberhofer

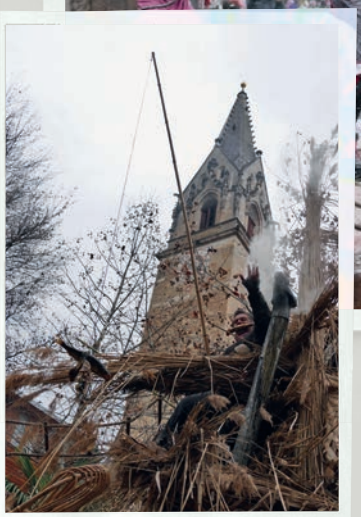
EGETMANNUMZUG

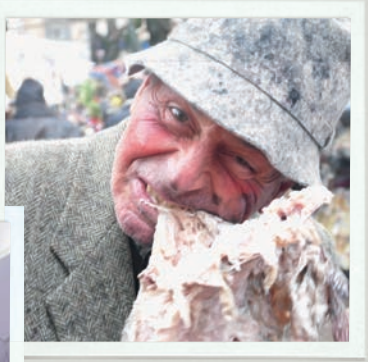
2017

Maschgraaa...

DIE DRESCHER







Fotos: W. Kalser

Suppensonntag

Eine Suppe für den guten Zweck

Am Sonntag, den 26. März findet der traditionelle Suppensonntag statt. Alle Traminerinnen und Traminer sind herzlich ins Bürgerhaus einladen. Im Foyer des Bürgerhauses findet außerdem auch wieder die Lotterie der Ministranten statt.

Es ist der tiefe Sinn des Suppensonntags, den Erlös aus dieser Aktion Hilfsbedürftigen im Land und in der ganzen Welt zukommen zu lassen. Im heurigen Jahr unterstützt die kfb mit den Spenden des Suppensonntags den Verein Licht für die Welt. Dieser gemeinnützige Verein ermöglicht u.a. Operationen am Grauen Star, errichtet Spitäler und unterstützt die Ausbildung von AugenärztInnen und OptikerInnen.

Kfb-Tramin

KVW-Ortsgruppe Tramin

Einladung zur Jahresversammlung

Der KVW Ortsauschuss von Tramin lädt alle Mitglieder zur Jahresversammlung, welche am Samstag, den 18. März um 16 Uhr im Bürgerhaus stattfindet, herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann
2. Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder
3. Verlesung des Tätigkeitsberichtes und kurze Vorschau
4. Referat von Alt- Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, über „Was bringt die Autonomie den einzelnen Bürger"
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Ehrung langjähriger Mitglieder (25-40 50 60 Jahre Mitgliedschaft)
7. Abschluss der Versammlung mit kleinem Imbiss und Umtrunk

Unter allen anwesenden Mitgliedern, werden 3 Geschenkskörbe verlost!!

Wir freuen uns auf Euer Kommen und rechnen mit einer regen Teilnahme

Der KVW Ortsausschuss Tramin

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Vom 14. bis 26. März 2017
laden wir zu den
Vorspeisenwochen ein.

Tischreservierung: Tel. 0471 880219
Montag Ruhetag

www.gasthof-terzer.it inf@gasthof-terzer.it

NACH DER HEIZSAISON KAMINKEHRER RUFEN!

RELLA KG - d. Rella Günter & Co.
AUER (BZ) ORA - Nationalstraße 64
Mobil 328 222 53 51 - Fax 0471 863 169
rellakg@brennercom.net - www.kamin-ofen.it

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

AVS - Wanderfreunde

Rundwanderung bei Torbole

Donnerstag, 16. März

Nach zwei gut geglückten Winterwanderungen fahren wir als nächstes ein Stück dem Frühling entgegen. Traditionell geht es in diesem Fall bei uns in Richtung Gardasee. Ganz einfach ist es ja nicht, dort Wege zu finden, die für uns geeignet sind und die wir noch nicht gegangen sind. Für dieses Jahr haben wir aber wieder etwas gefunden, das interessant und nicht schwierig ist: von Torbole zur Burg von Nago und weiter in Richtung Süden.

Die Anfahrt ist diesmal nicht so lang, deshalb fahren wir um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Bei Torbole fangen wir mit einem kurzen Spaziergang auf der Seepromenade an, kehren im Städtchen ein zu einem Kaffee und wandern dann auf der alten Römerstraße hinauf nach Nago. Ein Promenadenweg bringt uns dort zur Burgruine von Castel Penede. Zurück in Nago, kehren wir in einem Restaurant zum Mittagessen ein und wandern darauf ganz gemütlich an uralten Olivenanlagen vorbei in Richtung Süden bis zu den Sportanlagen von Busatte und zuletzt hinunter nach Torbole. Diese Tour ist wieder recht wenig anspruchsvoll. Es ist mit einer Gehzeit von ca. 3 Stunden zu rechnen, Anstiegsleistung knappe 200 Höhenmeter. Alle Wege sind recht problemlos, nur kurze Stücke ein bisschen steil, aber auch diese ohne weiteres zu schaffen. Für jene, die sich mehr zutrauen, kann die Tour auch über den Panoramaweg bis nach Tempesta verlängert werden. Bei passendem Wetter genießen wir über weite Strecken ein großartiges Panorama über einen großen Teil des Sees und auf die Berge im Westen. Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470). Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, den 23. März, verschoben.

RONER
www.roner.com

Zur Unterstützung unseres Teams in unserem Detailgeschäft suchen wir

Spirituosen- und Weinverkäufer/in
Mai – Ende Oktober oder ganzjährig

Sie sind kontaktfreudig, haben Spirituosen- und Weinkenntnisse sowie Verkaufstalent, sind teamorientiert und beherrschen beide Landessprachen, dann melden Sie sich unter personal@roner.com oder unter 0471/864000

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 15. BIS 26. MÄRZ

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	0,99 Euro
Büffelmozzarella Despar 500 gr d. St.	5,49 Euro
Kochsahne Peri 200 gr d. St.	0,79 Euro
Fruchtjoghurt Stuffer 500 gr d. St.	1,19 Euro
Joghurtbutter Mila 250 gr d. St.	1,79 Euro
Ice Tee Vera 1,5 lt d. St.	0,89 Euro
Snacks Knoppers x5 d. St.	1,59 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,59 Euro
Mars x6 270 gr d. St.	2,10 Euro
Snickers x4 200 gr d. St.	1,68 Euro
Kaffee Lavazza Rossa 250 gr d. St.	2,89 Euro
Weizenmehl blau 1 kg	0,69 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,65 Euro
Olivenöl extrav. De Cecco 1 lt	4,79 Euro
Thunfisch Mareblu 4x80 gr d. St.	2,79 Euro
Trockenfutter Friskis Katzen 400 gr d. St.	1,10 Euro
Taps Pril d. St.	1,99 Euro
Flüssigwaschmittel Bio Presto d. St.	2,79 Euro
Esssigreiniger u. Neutralr. Frosch 1 lt	1,69 Euro

AVS

Am Vinschger Sonnenberg

Sonntag, 26. März

Eine der beliebtesten Gegenden für Frühlingswanderungen in unserem Land ist der Sonnenberg im Untervinschgau.

Vinschger Sonnenberg.

Da gibt es weite Wanderwege in jeder Höhenlage und sie sind in den meisten Fällen auch nicht besonders anspruchsvoll. Voriges Jahr haben wir den Panoramaweg von Schlanders bis Latsch gemacht, heuer kommt der bei Naturns dran.
Um 8 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Nach einer kurzen Einkehr im Cafè neben dem Parkplatz in Kompatsch beginnt unsere Wanderung am Grabenweg. Es geht am Kirchenbach entlang (Weg Nr. 10) hinauf zum Naturlehrpfad. Diesem folgen wir mit einem nur mäßig steilen Aufstieg von 270 Hm bis zu den Wallburgböden. Nun folgt ein beinahe durchgehend ebener ehemaliger Waalweg, der bekannte Wallburgweg, bis zum Gasthof Wiedenplatzer Keller. Gehzeit bis hierher ca. 2,5 Stunden.
Ab dem Gasthof heißt der Weg nun Sonnenberger Panoramaweg (Nr. 39/91). Auf einer Höhe von knapp 700 m verläuft er, mit zwischendurch einigem Auf und Ab, bis oberhalb von Rabland. Wir steigen ab bis Happichl und queren hinüber zum Peter-Mitterhofer-Weg. Dieser bringt uns bis zum Bahnhof an der Töll, wo uns der Bus erwartet. Es ist mit einer Gehzeit von insgesamt etwas über 5 Stunden zu rechnen. Je nach Wetterlage und Wanderlust kann der Weg auch verschiedentlich abgekürzt werden. Die Höhenunterschiede sind nicht überwältigend, alles zusammengezählt wohl kaum 500 Hm.
Die Tour müsste also für jeden geeignet sein, der gern ein bisschen wandert. Alle Wege sind total gefahrlos und bestens ausgebaut. Panorama gibt es beinahe ohne Unterbrechung. Und diesmal gar keine Prozessionspinner! Verpflegung aus dem Rucksack. Hübsche Plätzchen für die Mittagsrast finden sich jede Menge.
Anmeldung innerhalb Freitag, 24. März, bei Christine (Tel. 0471 860131) im Tourismusbüro oder per E-Mail über info@tramin.com

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Daniel Steinegger (Tel. 339 38 66 458 oder 0471 860 881)

AVS-Jugend

Zelten am Gardasee

Am Wochenende vom 25. bis 26. März ist es wieder Zeit für unser alljährliches Zeltlager in Laghel bei Arco. Wir starten am Samstag um 8 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam zur AVS-Wiese nach Laghel.

Dort werden wir zwei schöne Tage mit Klettern verbringen und eine aufregende Nacht im Zelt erleben.
Mitzunehmen: Wechselwäsche, Fleece, Regenschutz, Isomatte, Schlafsack, Kletterausrüstung (wer hat), Rucksack mit Trinkflasche und evtl. ein Zelt.
Kosten: 20 Euro - Für Verpflegung ist bestens gesorgt.
Anmeldung: Bitte bis Mittwoch, 22. März bei Maria Kofler unter Tel.: 334 169 9227 anmelden!

Wir Jugendführer freuen uns schon auf euch!

Die Freiwillige Feuerwehr
St. Josef am See lädt sie herzlich zum

Seab`r Kirchtig

am Sonntag, den 19. März

in die Feuerwehrhalle von St. Josef am See ein.
- Frühschoppen mit Weißwurt und Weißbier ab 10 Uhr
- Fleisch und Fisch vom Grill mit Polenta und Krautsalat
- hausgemachter Strudel mit Kaffee

Müde Wanderer bringen wir im
Umkreis von 5 km nach Hause.

Bibliothek

Gelungene Buchvorstellung „Back dich glücklich“

Am 2. März war Wally Tschurtschenthaler, Autorin des gleichnamigen Backbuches, zu Gast in der Bibliothek Tramin. Wer das wunderschön aufgemachte Backbuch bereits kennengelernt hat (es ist seit einigen Monaten in der Bibliothek verfügbar), konnte erahnen, dass der Titel der Veranstaltung gleichzeitig Programm war.

Dabei könnte man das „glücklich“ auch mit „fröhlich“ erweitern. Wally zeigte sich als durch und durch fröhliche, humorvolle Frau, die mit Leichtigkeit Anekdoten aus ihrer Kindheit, ihrem Werdegang und ihrem Beruf als Kaffeehausbesitzerin und Kuchenbäckerin in Oberwielenbach zum Besten gab. Auf die vielen Gäste in der Bibliothek sprang der Funke sofort über, und es wurde ein lustiger Abend voller „gluschtiger“ Erwartung, denn ca. 15 unterschiedliche Kuchen standen verlockend auf Tischen vor der Referentin. Nach einigen Fachsimpeleien und der Klärung kniffeliger Fragen durch Tipps der Referentin durften alle verkostet werden.
Ehemann Norbert hatte alle Hände voll zu tun, die Tellerchen zu füllen und zu verteilen, derweil Wally die Bücher signierte, die von den Besuchern erstanden wurden. Als kleiner Dank wurde dem Ehepaar Tschurtschenthaler ein Traminer Williams-Schokoladen-Likör überreicht. Besucher und das Bibliotheksteam konnten voller Genugtuung auf einen gelungenen Abend zurückblicken. Denn wo bekommt man so einfach Köstlichkeiten serviert, von der Maulwurfstorte über den Chili-Schoko- bis zum Marille-Vanille-Kuchen.

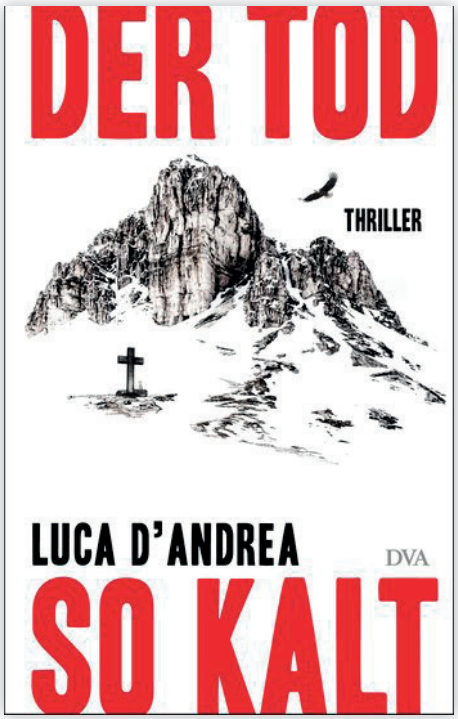
„Der Tod so kalt“

Bozner Erfolgsautor liest aus seinem Bletterbach-Krimi

Mit seinem Erstlingsroman „La sostanza del male“ feierte der Bozner Autor Luca D’Andrea einen weltweiten Erfolg. Noch vor Erscheinen des Buches konnten die Rechte für die Übersetzung des spannenden Thrillers, der in der Aldeiner Bletterbachschlucht spielt, an mehr als 30 Verlagshäuser verkauft werden. Anfang März erscheint der „Bletterbach-Krimi“ unter dem Titel „Der Tod so kalt“ in deutscher Sprache.

Samstag, 25. März
um 19 Uhr
im Pfarrheim von Aldein

wird Autor Luca D’Andrea über die Idee zu seinem Buch, die Inspiration der Bletterbachschlucht und den unerwarteten Erfolg sprechen sowie Auszüge aus seinem Werk vorstellen.



Jugendtreff Joy Auer

Social Media: Unverzichtbar oder unnütze Zeitfresser?

Impulsreferat und Debatte von und mit Markus Lobis, 22. März um 20 Uhr Jugendtreff JOY Auer.

Die elektronische Kommunikation hat in den letzten 10 bis 15 Jahren unseren Alltag verändert. Im Beruf wie im Privaten. Das Internet ist Kommunikationsschnittstelle, Wirtschaftsdrehscheibe, Tummelplatz für alles und jeden und Abfallhalde in einem, je nach Nutzerverhalten und Interessen. Social media sind vielfältige Internet-Anwendungen, bei denen es im Wesentlichen darum geht, Kommunikation zwischen Menschen mit den Mitteln moderner Technik zu ermöglichen und zu strukturieren. Markus Lobis, Blogger und engagierter Beobachter der aktuellen Kommunikationskulturrevolution führt in einem Impulsreferat in das Thema ein, stellt die bekanntesten Social Media Anwendungen vor und debattiert dann mit dem Publikum über Nutzen und Gefahren, die mit diesen Medien verbunden sind. Offen für Eltern, Jugendliche und Interessierte.

Dorfblatt Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
März	Nr. 06	Freitag, 24. März
April	Nr. 07	Freitag, 07. April
	Nr. 08	Freitag, 21. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 05. Mai
	Nr. 10	Freitag, 19. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 01. Juni
	Nr. 12	Freitag, 16. Juni
	Nr. 13	Freitag, 30. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 14. Juli
	Nr. 15	Freitag, 28. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 11. August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 8. September
	Nr. 18	Freitag, 22. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 6. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 20. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 3. November

Dorfreinigung

Mit manuellen und maschinellen Besen werden die letzten Spuren des Faschings beseitigt – der Frühling kann kommen. hgk

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Hobby

Vollversammlung der Unterlandler Freizeitmaler

Farbe wirkt auf den Geist. Farbe ist eine Macht, die direkt auf die Seele wirkt. (Wassily Kandinsky)

Am 15. Februar fand in Auer die Vollversammlung der Unterlandler Freizeitmaler statt. Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war - anlässlich der 25-Jahres-Feier - die große Ausstellung im Widum von Auer. Die Ausstellung zeugte von sehr guter Qualität und man konnte an den Bildern erkennen, dass sich die Ausstellerinnen und Aussteller dauernd weiterbilden.

Der Ausschuss der Unterlandler Freizeitmaler: Stehend v.l.n.r. Peter Greif, Helga Mair, Siegried Mair, Roman Andreaus, Julius Ossanna, Maria Kofler. Sitzend v.l.n.r. Andrea Marsoner, Gaby Flora, Heidi Micheletti, Martha Bonell.

Aus diesem Grund werden jedes Jahr immer wieder neue namhafte Referenten aus dem In- und Ausland für die Sommermaltage oder Wochenendkurse gesucht, um den Mitgliedern verschiedene Weiterbildungstage anzubieten. Die Kurse beinhalten die verschiedensten Aspekte: sei es figurativ oder abstrakt, sei es die Aquarelltechnik, die in den letzten Jahren immer begehrtere Acryltechnik, sowie die Mischtechnik, in der die unterschiedlichsten Materialien zum Einsatz kommen.

Der Verein bemüht sich schon jetzt um seinen „Nachwuchs" und organisiert schon seit vielen Jahren zwei Kindermalwochen, die immer im Nu ausgebucht sind.

Während die Kinder von 7 bis 14 Jahren an diesen Malwochen teilnehmen, können die Jugendlichen von 15 bis 20 Jahren bereits die 4-tägigen Kurse während der Sommermaltage im „Happacherhof" besuchen. Und wer weiß, ob nicht schon „Vorarbeit" für eine große Künstlerin oder einen großen Künstler hiermit geleistet wird?

Die Unterlandler Freizeitmaler sind ein sehr aktiver Verein, der jeder Altersgruppe etwas bietet und auch ein Verein, der gemeinde- und grenzübergreifend wahrgenommen wird, denn an den Sommermaltagen nehmen seit jeher Hobbymaler aus dem Trentino und dem Ausland teil.

Für Infos:
Heidi Hafner-Micheletti (Obfrau der Unterlandler Freizeitmaler) Tel. 339 14 69 696.

ASV – Sektion Volleyball

Die Traminer Volleyballjugend stellt sich vor

Die Sektion Volleyball betreut heuer 14 Jugendmannschaften, darunter eine U-18, U-16, U-14, U-13, 2 x U-12, welche alle an der FIPAV-Meisterschaft teilnehmen, und 8 Mannschaften welche bei der VSS Mini-Volleymeisterschaft eingeschrieben sind.

Mit viel Fleiß und Herz trainieren sie bis zu drei Mal pro Woche. Wichtigste Voraussetzungen für den Erfolg der Mannschaften sind Ehrgeiz, der Zusammenhalt in der Gruppe, Freundschaft, und natürlich Spaß.
An einem Sonntag im Februar lud der Verein alle die Zeit hatten zu einem Fotoshooting ein und nun möchten wir die Volleyballerinnen namentlich vorstellen: von hinten links: Sofie Terzer, Valentina Ortú, Annalena Kaneppele, Jana Rita Peer, Sandra Anegg, Anita Rossi, Vera Kofler, Silvia Pomella. Katharina Spiess, Hanna Weissensteiner, Sandra Merler, Veronica Wierer, Jasmin Peer, Anika Bachmann, Marlene Straudi, Katharina Huber, Jasmine Bouziane, Melanie Paizoni, Mara Nessler, Sophia Lantschner, Finja Steiner, Katharina Roner, Kora Weis, Verena Weissensteiner, Giulia Ortú, Iman Bouziane,
Mara Ferrari, Lia Sartoni, Katja Pahl, Idajete Durmishi, Nina Werth Madlen Thaler, Amelie Lochmann, Ruth Anegg, Lilly Peer, Julia Zuliani, Isabel Pürgstaller, Katharina Mattivi, Erika Lazarova, Lia Terzer, Rosa Gruber, Ariane Schgraffer, Ibadete Durmishi.

Wer mehr Fotos sehen möchte kann gerne unserer Facebook-Seite Volleyball Tramin ein „gefällt mir" schenken!

Folgende Heimspiele finden in den nächsten Tagen in der Turnhalle Tramin statt:
15.03.17 U-13 Tramin - St. Jakob 18.30 Uhr
18.03.17 U-14 Tramin - Neruda Volley 15.30 Uhr
18.03.17 U-16 Tramin - St. Jakob 18 Uhr
19.03.17 U-18 Tramin - St. Jakob 11 Uhr

Foto: Walter Rossi.

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster | Design-Line | Fenster Holz | 3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

ASV – Sektion Kegeln

Ergebnisse des 5. und 6. Spieltages

Heuer läuft es einfach nicht rund, denn nach guten Leistungen brechen manche unserer Spieler dann wieder unverständlich ein und werfen Zahlen, die nicht zu erwarten wären.

Norbert Franzelin - heuer kann er bisher leider nicht an die guten Leistungen des Vorjahres anknüpfen.

Hermann Oberhofer – wegen einer Meniskusoperation konnte er in der Rückrunde noch nicht spielen.

5.Spieltag:

Tramin I: buchstäblich mit dem letzten Schub konnte Elmar diese Partie noch zu unseren Gunsten wenden - es wurde ein heiß erkämpfter, glücklicher 6:2 Sieg gegen Aldein. Norbert startete mit 491 Holz und gab gegen den Tagesbesten Hermann Ebner gleich 94 Kegel ab, während Roland mit 551 Holz den Punkt und 16 Kegel gewann. Johann verlor mit 488:500 Holz, Arnold gewann mit 510:485 Kegel. Es stand jetzt 2:2, wir lagen im Gesamtholz aber 65 Kegel hinten. Jakob spielte wie gewohnt stark und holte mit 532:512 Holz 20 Kegel auf und punktete. Elmar gewann die ersten beiden 30er, ließ dann etwas nach und verlor den 3. Satz. Im entscheidenden 4. Satz konnte er aber 150 Holz wegfegen, siegte mit dem letzten Schub und mit 559:507 Kegel holte er nicht nur den Punkt zum 4:4, sondern um 6 Kegel auch noch das Gesamtholz und somit wurde es ein hart umkämpfter 6:2 Sieg. Bravo Jungs, bravo Elmar – weiter so !

Tramin II: Unsere Kalterer Nachbarn waren zu Gast, die uns in der Hinrunde mit einer 7:1 Packung nach Hause geschickt hatten. Die Revanche begann unglücklich, Franz (485:487) verlor wegen 2 Kegel, aber Bastian als Tagesbester mit 511:474 Holz konnte den Ausgleich holen und wir lagen 35 Kegel vorne. Walter siegte dann mit 498:495 Kegeln, während Alexander mit 483:510 Kegeln den Punkt abgeben musste. 2:2 Punkte, wir waren im Gesamtholz aber noch 11 Kegel vorne. Hubert und Reinhold sollten es richten und es gelang, Hubert (504:492) gewann, Reinhold (484:501) verlor - aber das Gesamtholzzählwerk leuchtete grün und mit mickrigen 5 Kegeln gab es die 2 Mannschaftspunkte für uns, es war somit ein 5:3 Sieg und am Ende zählt bekanntlich nur dieser für die 2 Tabellenpunkte, die wir so sehr brauchen.

6. Spieltag:

Tramin I: es waren wohl die Faschingsnachwehen, die dieses Resultat beeinflusst haben. Gegen Kaltern war eigentlich ein Sieg geplant, um diese in der Tabelle auf Platz 4 einzuholen, aber es fing schon falsch an. Roland (497:523) und auch Norbert (500:515) gaben beide den Punkt ab, dann folgte Arnold mit mickrigen 466:511 Holz. Elmar konnte als einziger mit 525:489 Kegeln punkten, nachher war es auch schon vorbei. Sowohl Jakob (508:529), als auch Ersatzspieler Hubert (478:530) verloren Punkte und Kegel und am Ende konnte sich Kaltern über einen verdienten 7:1 Sieg freuen. Unser Mannschaftsschnitt von 495,5 Holz war der bisher schlechteste der gesamten Saison, also sofort abhaken und nach vorne schauen – es kann nur besser werden !

Tramin II: in Riffian gegen Burggräfler II konnten wir lange mit den favorisierten Hausherren mithalten. Bastian konnte mit 531:538 Kegel 3 Sätze und den Punkt gewinnen, während Franz mit 502:529 verlor. Dann kamen Walter und Alfons auf die Bahn: Walter mit sehr guten 553:549 Holz, Alfons, noch im Trainingsrückstand, gab mit 468:542 den Punkt ab. Es stand 2:2, allerdings lagen wir über 100 Kegel hinten. Reinhold (540) und Karl (512) lagen bis zum letzten 30er gut im Rennen, es sah nach einem 4:4 aus - aber leider blieb die Ruhe weg und der letzte 30er mit 111 für Reinhold und 128 für Karl waren fatal; am Ende wurde es ein 6:2 für Burggräfler, aber mit unseren 517 Kegeln im Schnitt sind wir zufrieden.

Farbendekor

Julius-von-Payer-Str. 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Öffnungszeiten:
MO-FR 8-12 Uhr
15.30-18.30 Uhr
SA 8-12 Uhr

Seit 40 Jahren ihr Fachhandel für **BASTELMATERIAL** im Dorfzentrum

PLASTIKEIER – STYROPOREIER – WATTEEIER – HOLZEIER

Marmorierfarben – Acrylfarben matt und glänzig

ASV – Sektion Ski

Erfolgreiches Vereinsrennen

Am Sonntag 10. März fand in Petersberg das Vereinsrennen der Sektion Skiclub Roen/Raiffeisen des ASV Tramin statt. Auch heuer war uns der Wettergott gut gesinnt. Obwohl es am Morgen noch leicht schneite, klarte der Himmel pünktlich zu Rennbeginn auf, und die Sonne begleitete uns den restlichen Tag.

Die Vereinsmeister 2017.

Unsere jüngsten Teilnehmer.

… und die etwas Älteren.

Heuer waren zwar mit 35 Kindern und 37 Erwachsenen ein paar Teilnehmer weniger als im Vorjahr am Start, diese waren dafür aber umso motivierter. Jeder Einzelne gab sein Bestes, und versuchte voller Elan die Strecke als Schnellster zu bewältigen. Es kam aufgrund des vollem Körpereinsatzes und der etwas weichen Piste zwar zu manchem Ausfall oder Torfehler, aber zum Glück verlief alles glimpflich. Die Verwandten und Fans beobachteten das Rennen vom Zielraum aus, und fieberten mit den Athleten um jede Hundertstelsekunde mit. Dort wurden sie von den Mitgliedern des Skiclub Petersberg kulinarisch bestens umsorgt. Die Jüngsten starteten unter dem Steilhang auf der verkürzten Strecke, wobei Patrick Zwerger der Schnellste auf diesem Kurs war.
Die restlichen Teilnehmer starteten vom nördlichsten Punkt der Piste aus. Nach einer sehr kurzen, steilen Startrampe zum Schwungholen ging es über das langgezogene Flachstück hinein in den Steilhang, und somit wieder auf die traditionelle Strecke. Beim Kampf um Hundertstelsekunden konnte sich unser langjähriger Vereinsmeister Klaus Bachmann seinen Titel wieder zurückerobern. Seine Schwester Silke Bachmann siegte bei den Damen und seine Tochter Hanna Bachmann bei den Kindern der VSS-Kategorien (bis Jahrgang 2005). Der schnellste Jugendliche der Grand-Prix-Kategorien (bis Jahrgang 2001) war Daniel Stürz. Die Preisverteilung mit anschließender Verlosung der tollen Sachpreise fand am Nachmittag im Zielraum statt. Der Sektionsleiter Hartmann Villgrater konnte hierzu den Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, den Präsidenten des ASV Tramin Kurt Chisté sowie alle Teilnehmer und viele Fans begrüßen.
Alle begeisterten Skifahrer sollten sich bereits den nächsten Termin im Kalender vormerken. Am 26. März 2017 findet nämlich das Unterlandsrennen am Jochgrimm statt.
Wir danken hiermit unseren Sponsoren für die großzügige Unterstützung des Vereinrennens: A. Platzgummer OHG, Alex Obst und Gemüse, Artecon des Ritsch Günther, Auto Pichler, Autosalon GmbH, Bäckerei Morandini, Baita Gardoné Predazzo, Bar Restaurant Gerda, Baufirma Saltuari, Belutti Papierladen und Feinkost, Bertol Reinhold, Bologna Alfons Apfelsaft, Brennereien Roner, Brigadoi Fabio & Co OHG, Buschenschank Lexnhof Montan, Calliari Theodor Maurerarbeiten, Creativ Holz, Despar Oberhofer, DigiPrint srl Bozen, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Gärtnerei Garden Paradise, Geier Robert Obst und Gemüse, Geometer Thaler Katrin Kurtatsch, Getränke Rizzolli, Gutmann Andreas, Gutmann Peter, Hotel Schneckentalerhof, Bodenleger K. Werth des Werth Klaus, Kellerei Hofstätter, Kellerei Ritterhof, Kellereigenossenschaft Kurtatsch, Kellereigenossenschaft Tramin, Mech.Werkstätte Sforzelini Manfred, Mode am Platzl, Modyf, Nardelli Sport, Naturkostladen Löwenzahn, Traminer Weinhaus des Palma Alfons, Pizzeria Weinstraße, Profiklexs KG, Raiffeisenkasse Überetsch, Rest. Hofstätter Garden, Restaurant Pizzeria Terzer, Salon Christa, Salon Lisa, Spitaler Sports Eppan, Sport Sigi, Trendflor der Werth Dagmar, Walter Reisen, Privatbrennerei Plonhof des Weis Hansjörg, Restaurant Weiskeller, Würth GmbH, Kellerei Zemmer Peter.

Die Ergebnisse auf Seite 26.

Terzer Restaurant Pizzeria Kurtatsch

Vom 14. bis 26. März 2017 laden wir zu den Vorspeisenwochen ein.

Tischreservierung: Tel. 0471 880219
Montag Ruhetag

www.gasthof-terzer.it inf@gasthof-terzer.it

Ergebnisliste Vereinsrennen / Skiclub Roen/Raiffeisen

Kurze Piste - unterm Steilhang

Super Super Baby weiblich JG 11/12/13			
1	Nössing Paula	13	1.13,80

Super Super Baby männlich JG 11/12/13			
1	Nössing Paul	12	56,42

Super Baby weiblich JG 09/10			
1	Goldner Maja	10	37,55

Super Baby männlich JG 09/10			
1	Zwerger Patrick	9	22,68
2	Pahl Stefan	10	23,94
3	Steiner Maximilian	9	27,92

Baby männlich JG 07/08			
1	Monteleoni Aurelio	08	27,03

Vom Starthaus

Super Baby weiblich JG 09/10			
1	Chisté Alessia	9	58,19
2	Nössing Sara	10	1:03:37

Super Baby männlich JG 09/10			
1	Nössing Philip	09	57,59
2	Nössing Daniel	09	57,69

Baby weiblich JG 07/08			
1	Weissensteiner Sara	08	59,83
2	Zuliani Julia	08	1.06,44
3	Moser Paula	08	1.08,76

Baby weiblich Renngruppe JG 07/08			
1	Bachmann Hanna	07	46,30
2	Zwerger Ariane	07	56,21

Baby männlich Renngruppe JG 07/08			
1	Covi Jakob	08	55,23
2	Nössing Alex	07	1.08,49

Kinder weiblich 05/06			
1	Pahl Katia	05	1.00,93

Kinder weiblich Renngruppe 05/06			
1	Chisté Lisa	06	47,34
2	Thaler Greta	06	53,94

Kinder männlich 05/06			
1	Zuliani David	06	54,01
2	Zuliani Philipp	06	56,77
3	Maffei Leander	05	58,13
4	Unterkircher Hannes	06	58,54
5	Dissertori Emil	05	58,95

C10 Herren 1937 bis 1941			
1	Bachmann Adolf	37	54,82

C9 Herren 1942 bis 1946			
1	Moser Hans	44	49,32
2	Braito Lino	45	57,17

C7 Herren von 1952 bis 1956			
1	Villgrater Hartmann	56	46,85

Damen Master D5 von 62 bis 66			
1	Villgrater Hannelore	63	48,14
2	Weis Britta	62	1.03,68
3	Kastl Carmen	64	1.12,27

Damen Master D4 von 67 bis 71			
1	Stürz Anita	71	52,96
2	Bologna Roswitha	69	01:14.3
3	Pahl Karin	70	Torfe-hler

Damen Master D3 von 72 bis 76			
1	Braito Antie	74	46,83
2	Peer Christine	72	50,6

Damen D2 von 77 bis 81			
1	Bachmann Silke	77	44,47
2	Chistè Nadia	78	Torfe-hler

Zöglinge Renngruppe weiblich 01/02			
1	Zelger Manuela	02	46,62
2	Pernstich Vivienne	02	46,71
3	Stürz Hanna	02	56,19

Anwärter Renngruppe weiblich 99/00			
1	Katia Wolfensberger	00	47,00

Junioren weiblich 95/98			
1	Sattler Miriam	96	47,33

B6 Herren von 1957 bis 1961			
1	Pernstich Herbert	57	47,47

B5 Herren von 1962 bis 1966			
1	Bachmann Klaus	65	44,26
2	Wolfensberger Toni	66	56,30
3	Pichler Christof	65	57,82
4	Weis Hansjörg	62	1.04,44

B4 Herren von 1967 bis 1971			
1	Bologna Christian	71	46,17
2	Stürz Hansjörg	70	46,46
3	Zelger Pepi	69	51,63
4	Zuliani Alessandro	71	Torfe-hler

A3 Herren von 1972 bis 1976			
1	Dissertori Roman	74	45,73
2	Pernstich Armin	73	47,05
3	Covi Hermann	74	47,09
4	Zwerger Uwe	74	49,52
5	Nössing Michael	73	51,36

A2 Herren von 1977 bis 1981			
1	Weissensteiner Jürgen	81	52,23

Schüler männlich 03/04			
1	Weissensteiner Simon	04	48,94

Zöglinge männlich 01/02			
1	Ritsch Simon	01	48,54
2	Peer Joachim	01	48,75

Zöglinge Renngruppe männlich 01/02			
1	Stürz Daniel	01	47,44
2	Saltuari Christian	01	Torfe-hler

Senioren Herren von JG 87 bis 95			
1	Kofler Lukas	95	48,17
2	Thaler Marek	93	Torfe-hler
2	Waid Philipp	93	Torfe-hler

Junioren Herren von JG 96 bis 98			
1	Saltuari Martin	98	45,93

Anwärter männlich JG 99/00			
1	Stürz Alexander	99	44,71
2	Stürz Maximilian	99	45,77
3	Steinegger Michael	99	49,17

Traminer Dorfblatt
Alle Neuheiten verfolgen
jetzt einfach auf:
www.traminerdorfblatt.com

ASV – Sektion Ski

Einladung zum Unterlandsrennen am 26. März am Jochgrimm

Am Sonntag, 26. März findet am Jochgrimm das traditionelle Unterlandsrennen statt. Da dieses Rennen alljährlich eine der letzten Gelegenheiten ist, um sich mit den Fahrern der benachbarten Skiclubs zu messen, würden wir uns über eine rege Teilnahme unserer Mitglieder freuen. Der Startschuss erfolgt um 9.30 Uhr, und gefahren wird auf der Schwarzhornpiste. Alle interessierten Mitglieder können sich bis Mittwoch, 22. März unter Angabe des Namens und Geburtsjahres anmelden, und zwar vormittags unter der Telefonnummer 335 61 05 290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann im Detailgeschäft in der Steinackerstraße oder an die Emailadresse skiclubroentramin@rolmail.net.

ASV – Sektion Boccia

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Sektion Boccia ladet hiermit alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung ein, welche am Montag, 20. März um 19.30 Uhr in der Pizzeria Schießstand stattfindet.

Tagesordnung:
1.) Begrüßung der Mitglieder durch den Sektionsleiter, 2.) Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Jahres
3.) Kassabericht des abgelaufenen Jahres, 4.) Bericht der Kassarevisoren, 5.) Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung
6.) Tätigkeitsvorschau 2017, 7.) Allfälliges

Der Sektionsleiter, Richard Dissertori

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
So 12. 03.	7.30 Uhr	AVS Wanderung	Gardasee
	9 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
	10 Uhr	Eröffnung des Josefischießens	Schießstand
	19.15 Uhr	Gedächtnisfeier für Verstorbene	St. Valentinskirche
Mo 13.03.	19.15 Uhr	Vollversammlung Tourismusverein	Bürgerhaus
	19-20 Uhr	Beginn: Beckenbodentraining	ELKI
Mi 15.03.	18.30 Uhr	U13 -Volleyballspiel	Raiffeisen Turnhalle
Do 16.03.	9 Uhr	AVS Rundwanderung	Torbole
Sa 18.03.	13.30 Uhr	Dorfreinigung	kl. Gänsplätzn
	13.30 Uhr	Mau – Mau Turnier	Fußballvereinshaus
	15.30 Uhr	U 14 -Volleyballspiel	Raiffeisen Turnhalle
	18 Uhr	U 16 – Volleyballspiel	Raiffeisen Turnhalle
	16 Uhr	KVW Jahresversammlung	Bürgerhaus
	19.15 Uhr	Patrozinium	St. Josef /Rungg
So 19.03	11 Uhr	U 18 – Volleyballspiel	Raiffeisen Turnhalle
St. Josef/	14 Uhr	Familienkreuzweg	St. Anna Heim
Vatertag			
Di 21.03-	8-12 Uhr und	Sperrmüllsammlung	Wertstoffhof
Mi 22.03	14-17 Uhr		
Sa 25.03.	8 Uhr	zweitägiges AVS Jugend Zeltlager	Gardasee
	8.30 bis 13 Uhr	ELKI – Tauschbörse	Aula Grund-Musikschule
So 26. 03.	8 Uhr	AVS Frühlingswanderung	Untervinschgau
	9.30 Uhr	ASV Schi Unterlandrennen	Jochgrimm
	ab 10 Uhr	Suppensonntag mit Lotterie	Bürgerhaus

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Suche **Arbeit** als Schneiderin oder Putzfrau. Tel. 388 87 86 138.

Eck-Couch (2,45x1,80) mit Bettfunktion günstig abzugeben. Tel. 331 33 31 000.

Tourismusverein Tramin sucht **eine/n Mitarbeiter/in** für das Front Office und Mitarbeit im Bereich Verwaltung, Marketing und Organisation. Sie sind jung, motiviert, zweisprachig (deutsch/italienisch), haben sehr gute Englischkenntnisse und eine Ausbildung im Bereich Tourismus, so wartet ein abwechslungsreicher Job auf Sie. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, diese richten Sie bitte an: praesident@tramin.com

Betonsäulen 4m,3,5m,3m 7x7 jeweils 50zig Stück günstig abzugeben.Apfelbaumstämme 2 m lang zu verschenken Tel. 339 78 82 518.

Suche Arbeit als **„Tuttofare".** Tel. 329 01 73 088.

TRAMINER DORFBLATT

Werben im Traminer Dorfblatt lohnt sich!

Sie erreichen damit 1.200 Haushalte in Tramin und Umgebung. Gerne sind wir bei der Erstellung Ihrer Werbekampagne behilflich und bieten unseren Kunden die graphische Gestaltung der Anzeige kostenlos an. Bei mehreren Schaltungen gibt es interessante Mengenrabatte. Alle Infos finden Sie unter www.traminerdorfblatt.com oder kontaktieren Sie uns unter redaktion@traminerdorfblatt.com.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

11. bis 17. März:
Salurn, Tel. 0471 884 139
18. bis 24. März:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

11. bis 12. März:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
18. bis 19. März:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum Weis Anger

www.untermarzoner.it
facebook.com/untermarzoner.kuechen
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

24. März 2017
Nr. 6 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen – Jahreshauptversammlung

Veränderungen im Tourismusverein

Bei der diesjährigen Vollversammlung des Tourismusvereines Tramin/Raiffeisen war neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr, den steigenden Nächtigungszahlen und einem Gastreferat über die anstehende Tourismusreform vor allem eines im Mittelpunkt: der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen steht intern vor größeren Veränderungen.

Armin Pomella, Petra Micheli, Christine Pernstich und Stephan Calliari.

Auch in diesem Jahr lud der Tourismusverein zur jährlichen Jahresvollversammlung in das Bürgerhaus von Tramin ein.
Dazu konnte der neue Präsident Stephan Calliari die zahlreich erschienen Mitglieder und Ehrengäste begrüßen.
Als einen der ersten Tagesordnungspunkte wurde auf die Tätigkeiten des letzten Jahres eingegangen: neben den sehr gut besuchten Veranstaltungen, wie beispielsweise die „Gewürztraminer Weinstraße" oder das „Traminer Weingassl", konnten auch die gut organisierten Wanderwochen und die Angebote im Wochenprogramm an großer Beliebtheit gewinnen.
Hervorgehoben wurden auch die guten Kooperationen mit „Roadbike Holidays" und „Mountainbike Holidays", welche vergangenes Jahr vor allem im Printbereich mit einer Auflage von jeweils 100.000 Stück genutzt wurden. Eine Änderung gab es in Bezug auf das Traminer Schwimmbad: das Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades wird aufgelöst und das Schwimmbad geht wieder an die Gemeinde über. Anschließend wurden den Anwesenden die allgemeinen und vielseitigen Tätigkeiten des Tourismusbüros aufgezeigt; danach wurde auf die Statistik des vergangenen Tourismusjahres eingegangen, mit dem Ergebnis, dass Tramin 2016 ein großes Plus an Nächtigungen und Ankünften zu verzeichnen hatte.
Abschließend zur Tätigkeitsrückschau referierte Dietmar Mitterer Zublasing über die neue Tramin-Homepage und stellte die vielen neuen Möglichkeiten der Betriebsdarstellung den Mitgliedern vor. Als nächsten Tagesordnungspunkt stellte die Geschäftsführerin Petra Micheli den Bilanzbericht und den Haushaltsvoranschlag vor, welche einstimmig genehmigt wurden.
Für das neue Jahr sind wieder viele Tätigkeiten geplant: unter anderem beteiligt sich Tramin auch heuer wieder am Projekt Südtirol Balance; dafür sind von April bis Juni 5 Erlebnisse für Körper und Geist im Wochenprogramm eingebaut. Besonderes Augenmerk wird 2017 auf die Fertigstellung der neuen Themenwanderwege (Gewürztraminer Weinwanderweg und Geoweg Höllental) gelegt. Für die Themen Rad, Wandern und Wein, die touristischen Hauptthemen für Tramin, wer-

den Arbeitsgruppen gebildet, welche aus den jeweiligen Vertretern und dem Tourismusverein bestehen.
Nach der Tätigkeitsvorschau erhielten die Anwesenden einen überaus interessanten und informativen Einblick in die anstehende Tourismusreform in Südtirol.
Herr Thomas Plank, Vertreter der IDM Südtirol, betonte in seinem Vortrag mehrfach, dass die Zusammenarbeit der Tourismusvereine untereinander verstärkt werden wird und dadurch bessere Ergebnisse für alle erzielt werden können.
Das Ziel der Tourismusvereine sollte ganz klar eine Spezialisierung und Profilierung auf dem Markt in einem bestimmten Bereich sein.
Am Ende der Jahreshauptversammlung gab es noch einige interessante Grußworte von Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Vizebürgermeister und Tourismusreferent Martin Foradori, Direktor der Raiffeisenkasse Überetsch Eduard Huber und Präsident des Tourismusverbandes Südtirols Süden Sighard Rainer.
Anschließend verabschiedete sich Petra Micheli offiziell von ihrem Amt und bedankte sich beim Vorstand und allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und betonte, dass ihr die Arbeit im Tourismusverein stets Freude bereitet hat – vor allem schätzte sie den Kontakt zu den Mitgliedern, Vereinen und den Gästen.
Der Präsident Stephan Calliari nutzte die Jahresvollversammlung dazu der Geschäftsführerin Petra Micheli für Ihre 10 jährige Tätigkeit im Tourismusverein Tramin zu danken. Gedankt wurde auch der langjährigen

Andreas Frötscher, Stephan Calliari und Eduard Huber.

Mitarbeiterin Christine Pernstich, die nach 40 Jahren, im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Er dankte auch den Mitarbeitern Evelyn Cavosi und Simone Bellutti, die den Tourismusverein bereits verlassen haben. Bei dieser Gelegenheit wurde den Anwesenden kurz der neue Geschäftsführer des Tourismusvereines Tramin/Raiffeisen vorgestellt. Thomas Haberer wird ab April den Tourismusverein leiten. Bevor Präsident Stephan Calliari alle Anwesenden zu einem Umtrunk einlud, dankte er allen Beteiligten wie der Raiffeisenkasse Überetsch für die jahrelange großzügige Unterstützung, dem Vorstand, den Mitgliedern für die ehrenamtliche Mithilfe bei Veranstaltungen, den Vereinen und nicht zuletzt der Gemeindeverwaltung. Er wünscht allen eine gute erfolgreiche Saison.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 26. MÄRZ BIS 5. APRIL

Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,89 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d St.	0,34 Euro
Lattella 500 ml d. St.	0,99 Euro
Käse Edamer 1 kg	5,90 Euro
Käse Sextner Almkäse 1 kg	12,40 Euro
Tortellini Despar 250 gr d. St.	1,59 Euro
Maisöl Maya 1 lt	2,69 Euro
Nudel De Cecco 500 gr	0,89 Euro
Pass. Tomaten Mutti 2x210 gr d. St.	0,99 Euro
Sugo Barilla 400 gr d. St.	1,69Euro
Thunfisch Nostromo 2x120 gr d. St.	1,99 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Oro 2x250 gr d. St.	6,49 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,89 Euro
Getränke Bravo Rauch 2 lt	1,59 Euro
Spülmittel Claro Taps d. St.	5,99 Euro
Taschentücher Tempo 6x9 d. St.	0,79 Euro
Toilettenpapier Scottex x10 d. St.	2,15 Euro

Aus dem Gemeindeausschuss

Familienförderung

Die beiden Referentinnen Sieglinde Matzneller und Brigitte Rellich haben ein Familienförderungspaket ausgearbeitet und es dem Gemeindeausschuss vorgelegt. Dieser befürwortet es.

Das Paket enthält bereits bekannte Maßnahmen wie den „Rosa Parkschein", den Familien – und Seniorenpass und den Windelbonus. Es gibt aber auch neue Vorschläge: u.a. Ein Neugeborenen - Jahrgangstreffen und ein zweisprachiges Info-Faltblatt für neuzugezogene Familien. Die Referentinnen werden das Familienförderungspaket in einer der nächsten Ausgaben des Traminer Dorfblattes selbst vorstellen.

Sichere Spielplätze

Der Spielplatz im Kindergarten erhält einen neuen Balancierstamm und eine 45 mm starke Fallschutzmatte aus Kunststoff. Hierfür muss Erde ausgehoben und ein Betonunterbau gegossen werden.
Beim Spielplatz Schießstand werden das sog. „Vogelnest" aus Herkulestau repariert und im Park die Rampe der Turmanlage. Auch vier neue Bänke werden angekauft. Den Auftrag mit den Gesamtspesen von 3.750 Euro erhielt die Firma Progart Gmbh.

Neuer Parkplatz

Längs der Autobahnausfahrt Neumarkt- Auer-

Nach der Realisierung des neuen Parkplatzes stehen bei der Autobahnausfahrt dann insgesamt ca. 90 regulär eingezeichnete Parkplätze zur Verfügung – für Fahrgemeinschaften und Busbenützer. Foto: W. Kalser

Tramin will die Autobahngesellschaft einen Parkplatz für 42 Stellplätze errichten. Der dafür benötigte Grund gehört ihr bereits. Da er sich aber auf Traminer Gemeindegebiet befindet, musste sich der Gemeindeausschuss damit befassen.
Dieser hat ein positives Gutachten abgegeben. Im überarbeiteten Bauleitplan ist der Parkplatz nämlich schon vorgesehen. Somit steht seiner Errichtung nichts mehr im Wege. Den großen, stark genutzten Schotterparkplatz hat die Autobahngesellschaft derzeit mit einem jährlich erneuerbaren Vertrag gepachtet.
Er ist nicht Teil des gegenständlichen Vorhabens und es ist auch noch nicht abzusehen, ob er nach Fertigstellung des neuen Parkplatzes noch gebraucht wird. hgk

Blumen und Zierpflanzen auf den öffentlichen Flächen sind ein Schmuck für unser Dorf. Die Gemeinde lässt sich dies auch ca. 8.000 Euro kosten. Die Pflanzen werden je zur Hälfte von den Firmen Richard Tengler und Garden Paradise geliefert. Foto: W. Kalser

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Dorfaufräumtag

Zu viel Hundekot und Zigarettenstummel

Wer sammelt schon gerne Müll im Dorf ein, den er nicht weggeworfen hat? Wohl niemand. Und doch ist dies notwendig, weil es Leute, gibt die einfach achtlos wegwerfen, was sie loswerden wollen.

So muss jedes Jahr von der Gemeindeverwaltung ein Dorfaufräumtag organisiert werden. Heuer war dies der Samstag 18. März. Umweltreferentin Sieglinde Matzneller hatte dazu die Vereine eingeladen und ihnen verschiedene Zonen zum Aufräumen zugeteilt.„ So klappt es gut, " meint sie, „ wir laden jedes Jahr zwölf Vereine ein und bitten sie beim Dorfaufräumtag zu helfen. Tramin hat zum Glück viele Vereine, so trifft es jeden nur alle drei Jahre."
Nur der Fischerverein beteiligt sich jährlich an der Aktion, denn er kümmert sich um das Aufräumen der Gräben. „Tramin ist eigentlich ein sauberes Dorf, es lag verhältnismäßig wenig Abfall herum, " erklärt die Referentin und verweist dabei auch auf das gründliche Säubern der Straßen durch die Gemeindearbeiter und Kehrmaschinen nach dem Egetmannumzug. Aber leider kam beim Aufräumen auch deutlich zutage:
Der Ort an dem am meisten Abfall liegt, ist das Auffangbecken. Und undiszipliniert sind – trotz Dogtoiletts und Müllkübel - immer noch viele Hundebesitzer und Raucher. Hundekot und Zigarettenstummel verschmutzen unser Dorf nämlich am meisten.
Hgk

Die freiwilligen Dorfaufräumer/innen wurden vor ihrem „Job" von den Gemeindearbeitern mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet.

Liebe Mitbürger!

Illegale Müllentsorgung / Aufruf

Immer wieder wird beobachtet wie hauptsächlich beim Auffangbecken (Sportzone) Biomüll aber auch normaler Hausmüll von unseren Bürgern illegal entsorgt wird. Auch die achtlos liegengebliebenen Zigarettenstummel und der liegengelassene Hundekot im gesamten Dorf tragen nicht zu einem sauberen Dorfbild bei. Darum möchten wir alle bitten, mit etwas Verantwortungsbewusstsein einen Beitrag für eine saubere Umgebung in unserem schönen Dorf zu leisten. Danke für die Mitarbeit.

Die Umweltkommission

Kundmachung

Praktikum für Schüler und Studenten

Die Gemeinde Tramin bietet auch dieses Jahr zwei Schülern oder Studenten die Möglichkeit an, über die Sommermonate ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu absolvieren.

Voraussetzungen:
a) Abschluss der Pflichtschule
b) vollendetes 15. Lebensjahr

Hinweis: In Folge der Abwicklung dieses Betriebspraktikums darf das Höchstmaß von 6 Monaten nicht überschritten werden. Weiters ist das Praktikum nur dann möglich, wenn der/die Schüler/in in der Vergangenheit nicht schon ein Arbeitsverhältnis mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben eingegangen ist.

Arbeitsplatz:
Der Einsatzbereich ist im Bauhof der Gemeinde. Die Praktikanten werden vom 1. Juli bis einschließlich 31. August aufgenommen.
Die jeweilige Arbeitszeit entspricht jener der Arbeiter im Bauhof. Während der Ausübung des Betriebspraktikums wird kein Urlaub gewährt.

Entgelt:
Das Entgelt wird in Höhe von 600 Euro monatlich festgelegt.

Abgabetermin der Gesuche ist innerhalb Freitag, den 14. April 2017 im Gemeindeamt, Buchhaltung 2. Stock. Es wird gebeten, neben den üblichen persönlichen Daten, die Schule, die Klasse, welche besucht wird, und mindestens eine Telefonnummer anzugeben, unter welcher der/die Antragsteller/in, bzw. eine Bezugsperson (Eltern usw.) zu erreichen ist.

Für Auskünfte wenden Sie sich an das Personalbüro (Tel. 0471 864 422).

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Frühling

Zwei blühende Mandelbäume: einer rechts der Weinstraße und einer links – ein schönes frühlingshaftes Eingangstor zu unserem Dorf! Foto: W. Kalser

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Isabel von Fraxola,
geb. am 11. Februar

Lin Visintin,
geb. am 20. Februar

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Elisabeth Albertini,
geb. am 11.07.1940 in Tramin,
† am 03.02.2017

PORTOROZ, SLOWENIEN
vom 2. bis 5. März 2017 (Semesterferien)
Wellness und Badespaß für alle!
Preis pro Person: 299€ Kinderspezialpreise auf Anfrage!

NOVIGRAD, KROATIEN
vom 18. bis 25. Juni 2017
***Hotel Aminess Laguna
Preis pro Person: 625€ Familienpreise auf Anfrage!
Busfahrt- Halbpension inkl. Getränke

walter reisen

Tramin, Hans-Feur-Straße 18, info@walterreisen.com
Tel. +39 0471 860337, www.walterreisen.com

Erteilte Baukonzessionen

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
1/2017 vom 17.01.2017	Rellich Christian	Umgestaltung der landwirtschaftlichen Lagerräume in Unterkunft für Saisonarbeiter	Bp. 832 K.G. Tramin	Feldweg 10
2/2017 vom 30.01.2017	Osanna Frank Osanna Friedrich Pardeller Paula	Sanierung des bestehenden Abstellraumes	Bp. 10/2, m.A. 4 K.G. Tramin	J.v.Payer Straße 4
3/2017 vom 07.02.2017	Sommariva Rainer	Errichtung eines Balkons an der Ostfassade im 2. Obergeschoss	Bp. 41, BE 3, m.A. 3 K.G. Tramin	St. Quirikus Gasse 4
4/2017 vom 14.02.2017	Psenner L. GmbH, Sitz in Tramin a.d.W. Bahnhofstraße 1	Sanierung des Gebäudes der Fa. L. Psenner	Bp. 337 K.G. Tramin Bp. 971 K.G. Tramin	J.v.Zallinger Straße 28
5/2017 vom 16.02.2017	Foradori Martin	1. Variante zur Errichtung einer Vinothek im ehemaligen Postamt im Erdgeschoss des Gebäudes	Bp. 181/1, BE 3, m.A. 3 K.G. Tramin	Rathausplatz 7

Bannzone

Sensible Landschaft - Bebauung nicht gutgeheißen

Mit 6 zu 2 Stimmen fiel das Gutachten der Landesraumordnungskommission zur Verschiebung der Bannzonengrenze zwecks Errichtung einer neuen Hofstelle zwischen Rungg und Tramin eindeutig negativ aus.

Damit bekräftigte die Kommission, in der der Bürgermeister als Vertreter der betroffenen Gemeinde Sitz und Stimme hat, den bestehenden Traminer Landschaftsplan.

Die Begründungen der Kommission: „Aufgrund der Lage und Charakteristik sollte der Standort von einer Bebauung frei gehalten werden, da die Lage am gut einsehbaren Hang hinter der Kirche St. Valentin als landschaftlich sehr sensibel einzustufen ist. In diese typische Reblandschaft ist zudem der viel begangene und von Trockenmauern gesäumte Verbindungsweg nach Rungg eingebettet, an dem die Errichtung einer Hofstelle vorgesehen ist. Aus diesem Grund wird eine Bebauung nicht gut geheißen."

Wie geht es jetzt weiter?
Das Thema kommt voraussichtlich bei der nächsten Gemeinderatsitzung auf die Tagesordnung. Dann entscheiden die Gemeinderäte, ob sie das negative Gutachten der Landesraumordnungskommission akzeptieren und somit von der Verschiebung der Bannzonengrenze zwecks Bau einer Hofstelle absehen oder ob sie das Gutachten ignorieren und die Verschiebung dennoch gutheißen. Dann hätte in dieser – als Präzedenzfall angesehenen - Geschichte die Landesregierung das letzte Wort. hgk

Jahrgang 1937

Wir treffen uns am Donnerstag, den **6. April** um 18 Uhr in der Bürgerstube zu einem gemütlichen Beisammensein. Dabei wollen wir planen, was wir anlässlich unseres runden Geburtstages unternehmen.

Bitte kommt alle!

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der **Baukommission** am 20. April stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 6. April.

Der Bürgermeister

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Grundschule

20 Jahre zu Fuß zur Schule – weniger Autos in Schulnähe

Begonnen hat die Aktion anlässlich der Energietage im November 1997. Seither sind bereits vier Generationen Grundschüler „Zu Fuß zur Schule" getippelt und haben von Frauen und Männern an bestimmten Straßenstellen zuerst Stempel, später „Pickerlen" für ihren Ausweis erhalten.

Mit dieser Aktion fördert die Grundschule das zu Fuß Gehen innerhalb des Dorfes und leistet einen Beitrag für mehr Lebensqualität. Immerhin 101 Familien schicken ihre Kinder zur Zeit in die Grundschule. Wenigstens die Hälfte davon wohnt so weit weg, dass sie auch mit dem Auto zur Schule geführt werden könnten. Das wären jeden Schultagmorgen ca. 50 Autos im Dorfzentrum. Den mitmachenden Kindern und Eltern sei Dank, dass sie uns diese „Blechlawine" durch das Zu Fuß Gehen bei der vierwöchigen Aktion – und großteils auch während des ganzen Schuljahres – ersparen. hgk

Von Anfang an dabei: Waltraud Kofler hat an der Kreuzung Andreas Hofer Straße – Zallingerstraße während der Aktion schon vielen Kindern Stempel bzw. Aufkleber in die Ausweise gedrückt. Nicht im Bild: Die ebenso lange und verlässliche 2. Stempelfrau an dieser Stelle - Hilde Zwerger. Foto: W. Kalser

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zum traditionellen

Tag der offenen Gärtnerei

Garden Paradise

am Sonntag, 26. März 2017 im Garden Paradise

von 9 bis 18 Uhr ein.

In Tramin unter dem Motto **Cool und Trendy**

Mit dabei Elisabeth Pichler Schroffenegger mit ihren Kräuter- und Apfelsmoothies

Für die kleinen Gäste, bunte Luftballons, Hüpfburg und Ponyreiten

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von Garden Paradise

39040 Tramin, Weinstr. 156, Tel. 0471 860 444

Info@gardenparadise.it

Frauenpreiswatten

Annelies Solderer und Maria Regele neue Wattköniginnen

Zum 18. Male trafen am Samstag, den 11. März, rund 300 Frauen im Bürgerhaus Tramin aufeinander, um sich im beliebtesten Volkssport Südtirols zu messen: dem Watten. Die besten Karten hatten schlussendlich Annelies Solderer und Maria Regele aus St. Andrä. Nach fünf Siegen und wenigen „vergebenen" Punkten durften sich die beiden „Wattköniginnen 2017" nennen.

Landesrätin Martha Stocker, Obmann Hartwig Amplatz, Irene Calliari, Agnes Kolmsteiner, Annelies Solderer, Maria Regele, Herta Fleckinger und Marlene Staudacher. Hintere Reihe: Christian Wurz, Hermann Toll, Robert Mur, Arnold Dibiasi und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Die aus dem ganzen Land erfolgten Anmeldungen bewiesen wieder einmal den Stellenwert des Landesfrauenpreiswattens des Männergesangsvereins Tramin, das in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Südtiroler Frau" organisiert wurde. Zum insgesamt 18. Mal luden die Sänger zur Kür der „Wattköniginnen 2017".
Unter der Aufsicht der Schiedsrichter Wolfgang Oberhofer, Hermann Runggatscher und Markus Calliari wetteiferten die anwesenden Südtirolerinnen im Bürgerhaus von Tramin um die Wandertrophäe und einen Reisegutschein. Es galt bei fünf Partien „offen Watten", möglichst oft und mit wenigen

Vier Traminer Watterinnen liefern sich einen spannenden Kampf.

Die Spielerinnen wurden von den Sängern bestens betreut. Fotos: W. Kalser

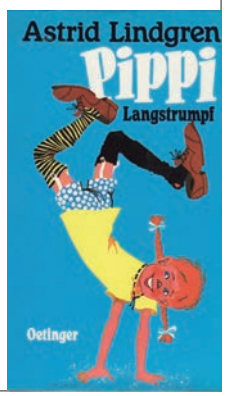
Punkten des Gegners zu gewinnen. Im Laufe der Partien wurden den Teilnehmerinnen Lose des Glücktopfes verkauft, bei denen sie 600 schöne Preise gewinnen konnten.
Auch für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des MGVs, die die Frauen während der Spiele mit Getränken und Kuchen verköstigten. Kurz bevor das Endergebnis feststand, wurde den Frauen das mittlerweile legendäre Gulasch mit Unterlandler Plent und Speckkrautsalat von Andreas Scarizuola und seinem Küchenteam aufgetischt. Glück und Können verhalfen schließlich den beiden Frauen Annelies Solderer und Maria Regele aus St. Andrä zum Sieg. Sichtlich erfreut nahm man mit Glückwünschen des MGV-Obmannes Hartwig Amplatz, des Chorleiters Robert Mur und weiterer Ehrengäste unter Applaus die verdienten Plaketten, die Wandertrophäe und den Reisegutschein entgegen.
Auf Platz zwei watteten sich die Lokalmatadorinnen Irene Calliari und Agnes Kolmsteiner aus Tramin, für den dritten Platz reichte das Kartenglück bei Herta Fleckinger (Trens) und Marlene Staudacher (Sterzing). Die beiden punktgleich Geschlagenen, Cilli Plattner und Cilli Egger aus Jenesien, konnten sich schließlich auch über den vierten Platz und einen tollen Preis freuen.
Fachmännisch durch die Preisverteilung führte das MGV-Mitglied und ehemaliger Rai-Sender-Bozen-Moderator Hermann Toll. Die in der Rangordnung ersten 50 Paare durften sich über Urlaubswochenenden, Geschenkskörbe, erlesene Weine und zahlreiche andere

schöne Preise freuen. Der Abend klang im Anschluss an die Preisverteilung in der Bar des Bürgerhauses bei flotter Disco-Musik, Tanz und netten Begegnungen aus. Schließlich durften die Sänger des MGV sichtlich zufriedene Frauen nach einem wiederum gelungenen Preiswatten mit einer Rose bis zum kommenden Jahr verabschieden.

Auf diesem Wege möchte der Männergesangsverein ganz herzlich allen Gönnern, Spendern, Freunden, nicht namentlich genannten Helfern und nicht zuletzt auch seinen Mitgliedern danken, ohne die das Gelingen dieser Großveranstaltung nicht möglich gewesen wäre!

2. April
Weltkinderbuchtag

Das Gute an Büchern ist, dass man sie lesen kann dass man über sie weinen und lachen kann dass man über sie nachdenken kann dass man sie leihen kann dass man sie verschenken kann dass man sie sammeln kann.



SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
T. 0471 963116

Bekanntmachung

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für 5. April um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung.
- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 25. Jänner.
- Personal - 10.te Abänderung des Stellenplans für das Gemeindepersonal
- Gemeindeverordnung betreffend den Schülerlotsendienst - Ersetzung
- Beiträge - Verordnung für die Gewährung von Beiträgen für die Eröffnung von Handels- und Handwerkstätigkeiten mit spezialisiertem Angebot im historischen Ortskern von Tramin „A1“ und“A2“ ZONE Ersetzung
- Genehmigung des Vorschlages des Gemeindeplanes für die akustische Klassifizierung
- Urbanistik - Endgültige Genehmigung einer Abänderung des Landschaftsplanes auf der Bp.825, Gp.745/2 und Gp.1728 in K.G. Tramin
- Festsetzung des geschuldeten Beitrages für das Jahr 2017 als Ersatz für die Errichtung von Parkplätzen bei Neubauten, gemäß Artikel 123 des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 in geltender Fassung (Landesraumordnungsgesetz)
- Rechnungswesen - 1. Änderung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2017 und des Dreijahreshaushaltes 2017-2019 sowie 1. Änderung des einheitlichen Strategiedokuments und des Investitionsprogramms - (dringlich vollstreckbar)
- Allfälliges

GESPACHTELT & GEPINSELT

Johanetta Reuss stellt aus

Einladung zur Vernissage am Freitag, 7. April um 19 Uhr
am Rathausplatz 2 in 39040 Tramin

Öffnungszeiten:
Samstag, 8. April von 16 bis 19 Uhr
Sonntag, 9. April von 10 bis 12 Uhr
Mittwoch, 12. April von 16 bis 19 Uhr
Samstag, 15. April von 16 bis 19 Uhr
Sonntag, 16. April von 10 bis 12 Uhr

Atelier Augenweide
DIE KUNST DES PORTRAITS
MONIKA GLÜHER • KÜNSTLERIN
TRAMIN • 340 491 58 89

Vierter Fahrradwettbewerbs „Südtirol radelt“

Heuer im Zeichen von 200 Jahre Fahrrad

Am vergangenen Mittwoch, 22. März hat die vierte Staffel des Südtiroler Fahrradwettbewerbs begonnen. Und weil vor 200 Jahren das Rad erfunden wurde, dauert der Wettbewerb heuer genau 200 Tage und zwar bis zum 8. Oktober.

Der Fahrradwettbewerb ist für „Alltagsradler“ gedacht. Jeder kann dabei mitmachen und für eine Organisation oder für das eigene Dorf Fahrradkilometer sammeln. Dabei geht es nicht um Schnelligkeit und Höchstleistungen, sondern einfach um die Freude am Radfahren. Wer im Zeitraum der Aktion mindestens 100 km zurücklegt, hat auch die Chance einen Preis zu gewinnen. Er tut nebenbei etwas Gutes für die eigene Gesundheit, spart Geld und trägt aktiv zum Klimaschutz bei.
Im Vorjahr beteiligten sich 14 Traminerinnen und Traminer am Wettbewerb und sammelten so insgesamt 15.802 km für unser Dorf. „Klassenbeste“ unter Südtirols Gemeinden in der Kategorie 3.000 – 10.000 Einwohner war St. Martin in Passeier.
hgk Weiter Infos unter: www.südtirolradelt.bz.it hgk

Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Einladung zum „Gaudi“ Kegeln

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation des Bezirks Unterland lädt alle Mitglieder zu einem gemütlichen Kegelabend ein.

Treffpunkt: Mittwoch 29. März in der Bürgerstube Tramin von 19 bis 22 Uhr. Den Kostenbeitrag von 5 Euro trägt jede Teilnehmerin selbst. Es gibt für alle ein Überraschungsgeschenk.
Bitte Turnschuhe mitnehmen.

Anmeldungen bis 27. März bei der Bezirksbäuerin Maria Theresia Jageregger, unter Tel. 0471 819 871 oder 339 82 64 366.
Achtung: nur für Mitglieder

Wir freuen uns, einen geselligen Abend mit Euch zu verbringen.

Kaneppele R&co.

Baumschule - vivaio - tree nursery

TAG der OFFENEN TÜR
Sonntag, 26.03.2017
9-18 Uhr

Unsere Obstpflanzen für Ihren Hausgarten

Apfel

Braeburn 'Fenbra'(s)
Elstar 'Elanared'(s)
Evereste
Fuji Rubinfuji®'ROFM811'(s) M
Gala Decarli 'Fendeca'(s)
Gala Venus 'Fengal'(s) Kl. A
Golden Goldrosio® '1400 KE'(s)
Golden Del. 'Kl. B'
Golden Del. 'Reinders'®
Golden Del. 'Smoothee'®
'Granny Smith'
Jonagold 'Novajo'®
'Kanada Renette'
Morgenduft 'Dallago'
Prof. Sprenger
Red Del. Early Red One® 'Erovan'(s)
Red Spur 'Redkan'(s)
Red Spur 'Sandidge'(s)
Red Del. 'Red Velox'®
Red Del. 'Scarlet Spur'®
Winesap 'Waldthaler'

Altsorten, Sondersorten

'Alkmene'
'Ananasrenette'
'Bananenapfel'
'Baya'® Marisa *(rotfleischig)*
'Brettacher'
'Brixner Plattling'
'Champagner'
Cox Orange 'Pippin'
'Edelroter'
'Geheimrat Dr. Oldenburg'
'Goldparmäne'
'Goldrenette'
'Gravensteiner'
'Idared'
'Jakob Fischer'
'Jonathan roter'
'Kaiser Wilhelm'
'Kalterer Böhmer'
'Köstlicher'
'Kronprinz Rudolf'
'Marschansker'
'Meran'
'Roen'(s)
'Roter Boskoop'
'Samerling'
'Sommerkönig'
'Spitzlederer'
'Steinpepping'
'Summerred'
'Wagner Renette'
'Weißer Astrahan'
'Weißer Rosmarin'
'Weißer Winterkalvill'

Apfel, pilzresistent

'Reanda'(s)
'Rebella'(s)
'Red Topaz'(s)
'Rewena'(s)
'Tramin'(s)

Birne

'Abate fetel'
'Conference'
'Gute Luise'
'Hardy's Butterbirne'
'Jakobibirne'
'Kaiser Alexander'
'Max Red Bartlett'
'Nojabrskaja'
'Palabirn'
'Vereinsdechant'
Wiener Triumph
'Williams'/ 'Williams rot'
'Winterzitrone'

Süßkirsche

'Burlat'
'Büttner's rote Knorpelk.'
'Dönissens gelbe Knorpelk.'
'Duroni'
'Kordia'
'Lapins'
'Namare'(s)
'Napoleon'
'Regina'
'Schneider's'
'Techlovan'(s)
'Van'

Sauerkirsche

'Karneol'(s)
'Morina'(s)
'Schattenmorelle'

Aprikose

'Clarina'(s) *scharkatolerant*
'Goldrich'
'Hargrand'
'Hilde'(s) *scharkatolerant*
'Himalaya'
'Kuresia'(s) *scharkatolerant*
'Mino'(s) *scharkatolerant*
'Orangered'®
'Reale d'Imola'
'Thyrinthos'
'Ungarische Beste'
'Vinschgauer Marille'

Mandel

Mandel hartschalig
Mandel weichschalig

Nektarine

'Armking'
'Snow Queen' *(weißfleischig)*
'Stark Red Gold'
Tellernektarine *(großfruchtig)*
Zwergnektarine

Pfirsich

'Benedicte'
'Fayette'
'Flavorcrest'
'Hale'
'Maria Bianca'
'Redhaven'
'Rosa del West' *(weißfleischig)*
'Roter Weinbergpfirsich'
'Springcrest'
Tellerpfirsich *(großfruchtig)*
Zwergpfirsich

Zwetschke, Pflaume

'Bluefree'
'Cacaks Fruchtbare'
'Cacaks Schöne'
'California'
'Emmi'(s) *scharkatolerant*
'Hanita'(s)
'Hauszwetschke Wolf'
'Jojo'(s)
'Jolina'(s) *scharkaresistent*
'Jule'(s) *scharkaresistent*
'Katinka'(s)
'Lotta'(s) *scharkatolerant*
'Presenta'(s)
'President'
'Rheingold'(s)
'Tegera'(s)
'Tipala'(s)
'Topfirst'®
'Friar'
'Sangue di Drago'
'Mirabelle von Nancy'
'Reneklode, große grüne'

Säulenobst

Säulenapfel, vers. Sorten
Säulenbirne, vers. Sorten
Säulenkirsche, vers. Sorten
Säulenaprikose
Säulenpfirsich
Säulenzwetschke, vers. Sorten

Kleinobst

Johannisbeere
'Jonkheer van Tets'
'Rolan'
'Rovada'(s)
'Titania'(s)
'Weiße Versailler'
Johannisbeerstämmchen
Himbeere
'Amira'(s)
'Glen Ample'(s)
'Himbo Top'®
'Polka'(s)
'Regina'(s)
'Sugana'(s)
'Tulamagic'®
'Tulameen'
Taybeere
Stachelbeere
'Hinnonmaecky' gelb, rot
'Invicta'(s)
'Relina'
'Rexrot'(s)
Kulturheidelbeere
'Bluecrop'
'Chandler'
'Duke'
'Elisabeth'
'Elliot'
Cranberry
Erdbeere
'Elsanta'®
'Elsinore'®civri30
'Galiaciv'(s)
'Monterey'
Brombeere
'Loch Ness'(s)
'Navaho'(s)

Kiwi

Actinidia arguta / winterhart:
'Ananasnaya'
'Cherrybomb'®
'Cornell'
'Issai' selbstfruchtend
'Ken's Red'® selbstfruchtend
Actinidia chinensis:
'Green Light'®
'Hayward'
'Soreli'® *(gelbfleischig)*
'Tomuri' (Pollensp.)
'Yennie'(s) selbstfruchtend

Pfropfreben

pilzresistente Tafeltrauben

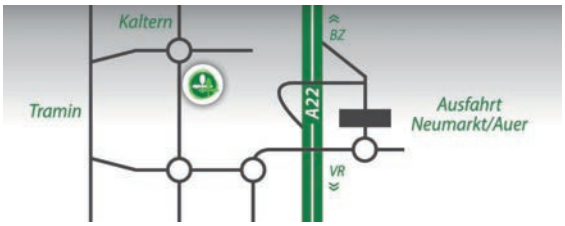
Versch. Obstpflanzen

Apfelbeere
Edelkastanie
Feige
Granatapfel
Haselnuss
Holunder
Indianerbanane
Kaki 'Ragno'
Kaki 'Vaniglia'
Kornelkirsche
Mispel
Olive
Quitte
Sanddorn
Spargelpflanzen
Südtirolgoji
Walnuss veredelt

Beachten Sie auch unsere große Auswahl an:

über 60 versch. Kordes-Rosen	Ziergehölze	Heckenpflanzen
Mediterrane Pflanzen	Rollrasen	100-jährige Olivenbäume
Kräuter	Gemüse	Steingartenpflanzen

und VIELES mehr!



Kalterermoos 2/b - 39040 Tramin
Tel. +39 0471 810671 - Fax +39 0471 810997
info@kaneppelecom - www.kaneppele.com

Sportschützengilde

Gelungene Eröffnungsfeier

Am Sonntag, 12. März wurde bei schönstem Frühlingswetter, und bei voll blühendem Mandelbaum das heurige Josefi Fest- und Freischießen am Schießstand von Tramin feierlich eröffnet.

Der Oberschützenmeister Helmut Bologna konnte bei der Eröffnung die Landesrätin für Sport, Frau Martha Stocker begrüßen, die zusammen mit unserem Bürgermeister den Ehrenschutz übernommen hat.
Anwesend waren auch zahlreiche lokale Politiker und einen Großteil der Führungsspitze des Südtiroler Sportschützenverbandes, sowie Oberschützenmeister aus allen Landesteilen. Die Feier wurde durch die Abordnungen der Schützenkompanien Tramin, Margreid, Laag, Aldein, der Kaiserjäger und der Gebirgsjäger aus Bad Aibling, alle in festlicher traditioneller Tracht gekleidet, begleitet. Es ist für die Sportschützengilde Tramin immer wieder eine große Freude, daß auch eine Abordnung des Partnervereines aus Mitteleschenbach den weiten Weg nach Tramin auf sich nimmt. Heuer kamen „nur" deren 9 zu uns, weitere werden uns aber im Laufe des Josefi-Schießens noch besuchen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier wie immer von der Bürgerkappele Tramin, die einige flotte Märsche spielte.
Wie bereits im letzten Dorfblatt erwähnt, geht es heuer darum, verdiente Mitglieder der Sportschützengilde Tramin zu ehren.
Allen voran wurde bei der Feier Frau Leni Bologna geehrt, die seit Jahrzehnten bei den Sportschützen ist und in den Anfangsjahren eine der wenigen weiblichen Schützinnen überhaupt war.
Toni Enderle und Hubert Straudi wurde für die jahrzehntelange Mitgliedschaft und für die Hilfe bei verschiedenen Aktivitäten gedankt. Beide sind noch sehr aktiv in den Verein eingebunden.
Diesen drei geehrten wurde eine vom Künstler Rainer Bolego gemalte Schützenscheibe überreicht.
Für seine 25 Jahre lange Tätigkeit als Oberschützenmeister und Präsident der Gilde Tramin, für die viele Arbeit, für den Aufbau des Luftdruckschießens und vieles mehr, wurde dann Oswald Dissertori geehrt. Die

Jungschützinnen mit Schützenscheibe, dahinter die Geehrten Toni Enderle, Magdalena Bologna und Hubert Straudi. Hinten v.l.n.r. Fähnrich Hans Zöggeler, Oswald Dissertori, Oschm. von Antholz Markus Passler, Landesrätin Martha Stocker, Oschm. Bezirk Vinschgau und Landesschießsportleiter Valentin Grüner, Oschm. Bezirk Bozen Norbert Spitaler. Ganz rechts Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Eröffnungsfeier schien dem Vorstand der geeignete Rahmen, um ihm mit einer Urkunde den Titel des Ehrenoberschützenmeisters zu verleihen. Auch ihm wurde die ihm gewidmete Schützenscheibe überreicht. Der neue Vorstand wünscht sich, daß Oswald noch weiterhin dem Verein treu bleibt und ihn mit seinem Wissen un-

Pernhof
pension · residence
restaurant

ab 7. April wieder für Sie geöffnet!

Warme Küche und Pizza täglich ab 17 Uhr
Donnerstag Ruhetag - Tel. 0471 860 624

Gerne nehmen wir auch Anfragen für Familienfeiern entgegen.

Wir freuen uns sehr auf Euren Besuch!
Familie Maffei

I-39040 Tramin a.d.Weinstraße
Julius-v.-Payer-Straße 21
Tel. +39 0471 86 07 88
E-mail: info@pernhof.com

www.pernhof.com

terstützt. Nach der Ansprache von Landesoberschützenmeister August Tappeiner, von Bürgermeister Wolfgang Dissertori, vom 1. Schützenmeister Hermann Lang richtete noch Oswald Dissertori seine Dankesworte an alle, die ihn, den Verein und das Josefi-Schießen bisher unterstützt haben. Frau Martha Stocker erklärte anschließend an ihre Ansprache dann das Josefi Fest- und Freischießen offiziell für eröffnet. Im Anschluss waren alle Anwesenden zu einem sehr ansprechenden Buffet eingeladen, das die Wirtsleute der Pizzeria Schießstand gezaubert hatten und das von mehreren Seite sehr gelobt wurde.

Bei dieser Gelegenheit möchte die Sportschützengilde den Inserenten danken, die durch die Werbung im Ladschreiben die Veranstaltung unterstützen, einen Dank auch an die Spender der Weinflaschen, die beim Schießen als Sofortpreise übergeben werden. Gedankt sei auch den Schreiberinnen und den Ziehler/innen, ohne die es nicht möglich wäre dieses traditionelle Schießen zu veranstalten.

Noch einen Hinweis an die Traminer Bürgerinnen und Bürger: das Schießen läuft noch Samstag und Sonntag 25. und 26. März sowie 1. und 2. April.

Ausdrücklich soll erwähnt sein, dass nicht nur Sportschützen, sondern ALLE ab 14 Jahren am Schießen teilnehmen dürfen.

Im Hintergrund Mitteleschenbacher Sportschützen, Oberschützenmeister des Bezirkes Überetsch/Unterland Wolfgang Dissertori, Ehrenlandes oberschützenmeister Karl Gasser. vorne: Präsidentin Tamara Bonora, Ehrenoberschützenmeister Oswald Dissertori mit der Urkunde und Oberschützenmeister Helmut Bologna

Die Bürgerkapelle umrahmte die Feier mit flotten Märschen. Fotos: W. Kalser.

Informationsveranstaltung

Termin: **Dienstag, 11. April 2017**
Uhrzeit: **20:00 bis 21:30 Uhr**
Ort: **Raiffeisenforum, Lanserhaus in Eppan**

Das neue Anlagenheft für kleine Heizanlagen
Walter Soligo, Kompetenzbereich Bau/Installation im lvh

Die neue Landesförderung für energiesparende Sanierungsmaßnahmen und Nutzung erneuerbarer Energien
Christine Romen, Energieberaterin im Energieforum Südtirol

Vorstellung des Projektes „Heizanlagen-Check" in den Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin
Christine Romen, Heizkesselwärterin im Energieforum Südtirol

Eine Aktion der Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin mit finanzieller Unterstützung durch die Raiffeisenkasse Überetsch

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch
AFB Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein
Energieforum Südtirol

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Firmlinge begegnen Altenheimbewohnern

Als Baustein in der Firmkatechese nützten auch heuer zwei Gruppen die Gelegenheit zur Begegnung mit alten hilfs- bzw. pflegebedürftigen Menschen: eine gelungene Kooperation von Firmvorbereitung und sozialer Einrichtung in der Dorfgemeinschaft.

Das Spiel beginnt.

v. l. Samantha und Lea im Gespräch mit Frau Anna.

Gruppe 1

Für den 13.Februar hatte sich eine sechsköpfige Bubengruppe angemeldet in Begleitung von Frau Barbara Oberhauser.

Die Seniorinnen und Senioren warteten gespannt auf die Jugendlichen. Bald hatte sich ein „Watter- Tisch" zusammengefunden. Die Spielfelder der vorbereiteten Brettspiele waren auch gleich besetzt. Und weil ja noch Faschingszeit war, bastelte eine weitere Gruppe an Papiergirlanden und unterhielt sich nebenbei über Erlebtes, über Vergangenes und Heutiges. Es war zu spüren, dass diese katechetische Lernform ernst genommen und etabliert war. Der Nachmittag schien viel zu kurz. Darum versprachen die Firmlinge auch im Sommer einmal, wenn sie mehr Zeit haben, im Altenheim vorbeizuschauen.

2. Gruppe

Fünf Mädchen kamen am 10. März mit Frau Sieglinde Paller und Petra Vontavon ins Haus mit der Absicht„ … den Bewohnern einen kurzweiligen Nachmittag zu bereiten, ein bisschen den Frühling erahnen zu lassen". Innerhalb der Sakramentsvorbereitung sicher eine wertvolle Erfahrung gemeinschaftlichen Tuns im Licht des Glaubens.

Es wurde gespielt, Lea gab ein Stück auf ihrer Flöte zum Besten. Zwei Mädchen unterhielten sich mit Frau Anna, die offen und spannend aus ihrem Leben erzählte, von der kinderreichen Familie im Pustertal, aus der sie stammt, ihrer Arbeit in der Jugendzeit weit weg in Mailand, schließlich ihrer eigenen Familie hier in Tramin, von Arbeit geprägt, aber auch vielen schönen Erinnerungen.

„Und jetzt bin ich hier, " sagte sie, „brauche Hilfe." Und nachdenklich fügte sie hinzu: „ Merkt's enk: Olt wearn isch koane Heitz. " Und schon strahlte Frau Annas Gesicht, denn soeben war ihre geliebte Enkelin zu Besuch gekommen. Die Zeit, die auch in diesem Fall viel zu schnell verflog, zeigte, dass diese spielerischen Aktionen, in der Vorbereitung zum Sakrament der Firmung nicht lebensfremd und blutleer, sondern Sendung und Zeugnis sein können.

ELECTRO M. Pernstich
J.-v.-Payer-Str. 7, 39040 TRAMIN

Verkauf von Waschmaschinen, Kühlgeräten und TV-Geräten!

Besichtigung unseres Sortiments nach Terminvereinbarung!

Manfred: 3355880944
Felix: 3351017058

Unsere Kurzwaren erhalten Sie bei Despar Oberhofer.

FF Tramin / Hauptversammlung

Rückblick auf ein intensives Arbeitsjahr 2016

Die Feuerwehr Tramin unter der Leitung von Kommandant Stephan Ritsch und seinem Stellvertreter Andreas Scarizuola hielt am 18. März 2017 die Jahreshauptversammlung ab. Im abgelaufenen Jahr wurde die Wehr zu 34 Einsätzen gerufen.

Für die Verbesserung und Festigung des Ausbildungsstandes wurden 27 Übungen und Schulungen durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist die große Gemeinschaftsübung anlässlich des Gedenkjahres „30 Jahre Bachkatastrophe". Dabei nahmen 10 Feuerwehren und 11 weitere Organisationen mit insgesamt 220 Personen und 39 Fahrzeugen teil. Zudem gab es 5 Brandverhütungsdienste, einen Ordnungsdienst und acht Bereitschaftsdienste während den Sommermonaten. 19 Wehrmänner absolvierten verschiedene Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule. Darüber hinaus beteiligte sich die Feuerwehr Tramin an zahlreichen kulturellen, kirchlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Zahlreiche Sitzungen des Ausschusses, die Wettkampfgruppe und diverse Sportgruppen runden das vielfältige und intensive Programm der Feuerwehr Tramin ab. Für all die genannten Tätigkeiten leisteten 1.937 Mann die stolze Zahl von 6.197(!) Arbeitsstunden. Um für die Zukunft bestens gerüstet zu sein fördert die Feuerwehr Tramin mit Freude die Jugendgruppe, welche 11 motivierte Buben umfasst. Aktuell gehören der Feuerwehr Tramin neben der Jugendgruppe 46 aktive Wehrmänner, 11 Ehrenmitglieder, 2 Wehrmänner außer Dienst und 1 unterstützendes Mitglied an. Im Rahmen der Hauptversammlung wurde Klaus Werth feierlich zum Gruppenkommandant und Simon Passini zum Gruppenkommandant-Stellvertreter ernannt. Unter den Ehrengästen befanden sich in Vertretung der Gemeinde Tramin, Frau Sieglinde Häusl Matzneller, der Abschnittsinspektor Hannes Hauser, der Kommandant der FF Söll, Klaus Dibiasi, die Vertreter des Bergrettungsdienstes Pepi Zelger und Peter Kastl sowie Ehrenkommandant Erich Ritsch und der große Gönner der FF Tramin, Dr. Josef Liedl. In bester, kameradschaftlicher Stimmung und bei einem gemeinsamen Abendessen schloss die Hauptversammlung mit dem Feuerwehrgruß „Gut Heil".

In der Jugend liegt die Kraft. 11 Buben gehören der Jugendfeuerwehr Tramin an.

v.l.n.r. sitzend: Schriftführer Rudi Andergassen, Hannes Hauser, Stephan Ritsch, Andreas Scarizuola; stehend: Jugendbetreuer Johann Scarizuola, Kassier Othmar Straudi, Erich Ritsch, Peter Kastl und Pepi Zelger.

Der große Gönner der Feuerwehr Tramin, Dr. Josef Liedl und Ehrenkommandant Erich Ritsch überbrachten Grußworte bei der Hauptversammlung.

FF Söll / Rückblick

Generalversammlung und Tätigkeitsbericht des Jahres 2016

Am 17. Februar wurde die jährliche Generalversammlung in der Feuerwehrhalle von Söll abgehalten.

Neben den Mitgliedern der Feuerwehr waren der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Kommandantstellvertreter der Feuerwehr Tramin, Andreas Scarizuola und der Abschnittsinspektor Hannes Hauser als Ehrengäste anwesend.
Nach der Angelobung des neuen Wehrmannes Patrick Pernstich besteht die Freiwillige Feuerwehr aktuell aus insgesamt 14 aktiven Mitgliedern und einem Ehrenmitglied .

Im Bild von links: Norbert Gummerer, Wolfgang Oberhofer, Hannes Hauser, Patrick Pernstich, Andreas Scarizuola und Klaus Dibiasi.

Bei einen technischen Einsatz.

Neuwahlen

Bei der letztjährigen Generalversammlung am 12. Februar 2016 standen nach dem Rücktritt von Kommandant Günther Nessler und seinem Stellvertreter Kofler Helmut auch Neuwahlen an, wo Klaus Dibiasi als Kommandant und Norbert Gummerer als Stellvertreter gewählt wurden. In den Ausschuss wurde Klaus Weissensteiner, Thomas Dezini und Andreas Nessler gewählt.

Tätigkeiten

2016 traf sich der Ausschuss zu sechs Sitzungen, die gesamte Wehr traf sich zu vier Versammlungen.
Die Feuerwehr rückte 2016 zu vier technischen Einsätzen aus und organisierte sechs Übungen, darunter für den Bereich Brandeinsatz, vier technische Übungen und zwei Fahrzeugkontrollen mit der gesamten Wehr. Fünf Übungen wurden mit Feuerwehren aus der Umgebung durchgeführt. Insgesamt leisteten 156 Wehrleute ca. 335 Stunden für Übungen und 31 Männer ca. 90 Stunden für Einsätze. Zuzüglich stand die FF Söll knapp 64 Stunden im ehrenamtlichen Dienst.
Für die Weiterbildung besuchte ein Feuerwehrmann den „Grundlehrgang Brandeinsatz", einer den Grundlehrgang „Technischer Einsatz" und zwei den Lehrgang „Leitung einer Feuerwehr" in der Feuerwehrschule in Vilpian.
Die Feuerwehr nahm bei den Prozessionen, bei der Bezirksfeuerwehrtagung in Pfatten und Florianifeier in Tramin teil. Die Feuerwehr gab an sechs Beerdigungen ihr letztes Geleit. Eine davon für das Ehrenmitglied Abram Alois, welcher der Feuerwehr Söll angehörte.

Veranstaltungen

Die Feuerwehr organisierte letztes Jahr das Preiswatten mit Glückstopf und Schätzen, das Söllerwatten und die Überprüfung der Pulverlöscher für die Bürger von Tramin, Rungg und Söll.
Weiters beteiligte sich die Wehr bei der Dorfreinigung, veranstaltete im August auf dem Festplatz von Tramin ein Sommerfest, zeigte an einem langem Mittwoch die Einsatzfahrzeuge und erklärte den Interessierten in Form einer praktischen Übung die verschiedenen technischen Geräte.

Neuer PKW Anhänger für die FF Söll

Es wurde ein PKW Anhänger der Firma Schwarz angekauft, zugleich wurden auch die Einsatzfahrzeuge den gesetzlichen Richtlinien angepasst.

Beim Ankauf eines neuen PKW Anhängers wurde die FF Söll von der Raiffeisenkasse Überetsch unterstützt wofür sich die Feuerwehr Söll ausdrücklich bedankt. Im Mai

2016 machte sich die gesamte Wehr zu einem 3-tägigen Ausflug nach Palermo, der allen in guter Erinnerung blieb. Ziel des herbstlichen Törggeleausfluges 2016 war der Kastelazkeller in Tramin.

Traditionelles „Söller-Watten"
Am Sonntag, den 12. März, fand im Gerätehaus der FF Söll das alljährliche gut besuchte Preiswatten der Söller statt. Im Versammlungsraum der Halle traten 34 Watter an. An diesem Tag geht es nicht nur darum, wer die besten Karten bekommt, sondern vor allem um ein gemütliches Beisammensein zwischen Jung und Alt.

Für das leibliche Wohl sorgte wieder einmal Feuerwehrkoch Karl Rella, welchem dafür ein aufrichtiges Dankeschön gebührt. Ebenso danken die Organisatoren den Sponsoren und allen Frauen, die Süßspeisen für den Nachtisch mitbrachten.

Der Nachmittag war wieder einmal ein voller Erfolg und hat allen Spielern und auch den Organisatoren
viel Spaß gemacht.

Hier das Ergebnis:
1. Platz Manfred Amegg
2. Platz Moritz Nessler
3. Platz Josef Nessler

Im Bild der Tagessieger Amegg Manfred (Bildmitte), Klaus Dibiasi und Norbert Gummerer.

Im Bild sieht man den neuen PKW-Anhänger, die Vertreter der Raiffeisenkasse Überetsch Andreas Frötscher (links) und Harald Weis (rechts), sowie der Kommandant der FF Söll Klaus Dibiasi und Kommandantstellvertreter Norbert Gummerer.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR
CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Löwenzahnwochen
Vom 18.März bis 18.April 2017

Gasthof „ Caroline "
Kurtatsch / Graun Indermauerst.19

Hausgemachte Teigtaschen, Nocken und Knödel

Löwenzahnsalat mit Ei und Speck

Sonntags und am Abend Reservierung erwünscht Tel. 0471 880212

Montag Ruhetag

Nachlese

Tag der Frau

Der 8. März - internationale Tag der Frau - soll nicht spurlos an unserem Dorf vorübergehen. Deshalb hat das Traminer Frauenforum auch heuer wieder am Vormittag das Frauenfrühstück, die Primelaktion und eine Abendveranstaltung organisiert. Heuer war dies ein unterhaltsamer und genussvoller Freundinnenabend.

Heitere Stimmung brachte die Theaterbühne Branzoll mit kleinen Kabaretteinlagen in den Bürgersaal. Hgk

Den ganzen Vormittag hindurch gab es ein Kommen, Plaudern und Gehen beim Frauenfrühstück im Pfarrtreff.

Vier Sarner Bäuerinnen – sorgten mit traditioneller, einfacher Bauernküche für das leibliche Wohl der Freundinnen, Frauenreferentin Brigitte Rellich führte durch den unterhaltsamen Abend.

Primelverkauf der SVP Frauen zugunsten der Krebsforschung. Im Bild Rosa Roner, die langjährige SVP Frauenchefin Tramins, die beiden Referentinnen Sieglinde Matzneller und Brigtte Rellich, Helferin Hilde Sinner und Kundin Theresa Thaler. Der Reinerlös ergab 888 Euro.

Farbendekor

Julius-von-Payer-Str. 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Öffnungszeiten:
MO-FR 8-12 Uhr
15.30-18.30 Uhr
SA 8-12 Uhr

Seit 40 Jahren ihr Fachhandel für **BASTELMATERIAL** im Dorfzentrum

LEINWÄNDE in verschiedenen Größen
ACRYLFARBEN
50 ml – 100 ml – 750 ml

Die „Traminer Gitschn“ spielten zwischen den einzelnen Speisen flott auf.

Ein Saal voller Frauen – Freundinnen an jedem Tisch ...

ITALIENISCH FÜR SCHÜLER/INNEN
21.08.–01.09.2017
9-12.30 Uhr
Tramin und in anderen Ortschaften im **Unterland**
... und vieles mehr auf www.alphabeta.it

30 JAHRE Sprachen & Kultur – ANNI Lingue & Cultura
alpha beta piccadilly
The world of language
alpha beta piccadilly Bozen
Tel. 0471 978600
info@alphabeta.it
www.alphabeta.it

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

's Traminer Weinhaus

Kein Genuss ist vorübergehend;
denn der Eindruck, den er zurückläßt,
ist bleibend.
Johann Wolfgang von Goethe
-Dichter, Naturwissenschaftler und Staatsmann-

Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

GENUSS³

04.04.2017
ab 19.00 Uhr

Edle Weine, dazu traditionelle
Käsespezialitäten vom Brunnerhof

Music by: STEVEN DEEP

Parkmöglichkeiten
Mindelheimerplatz und vor Ort!

Special Guest
RUM R74

R74 RUM

Auch wenn Ihr nicht mehr unter uns seid, in unseren Herzen lebt Ihr weiter.

30. Jahrestag

Franz Rogger

30.03.1987

14. Jahrestag

Erna Rogger

05.04.2003

In liebevoller Erinnerung gedenken wir Euer ganz besonders am Sonntag, 2. April bei der der Hl. Messe um 9 Uhr in der Pfarrkirche.
Wir danken allen, die daran teilnehmen und unsere Eltern in liebevoller Erinnerung behalten.

In Liebe
die Kinder Anna und Kuno mit Familie

Danksagung

Wir danken allen, die mit uns Abschied genommen haben von unserem lieben Vater, Opa und Uropa

Walfried Dezini

Unseren Freunden, Verwandten und Bekannten danken wir für die vielen tröstenden Worte.
Wir bedanken uns herzlich für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung, für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift und für die Spenden.
Ein herzliches Vergelt's Gott dem Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, der Organistin, den Sängern des Pfarrchors, den Ministranten und dem Mesner für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, sowie den Kreuz-, Licht- und Kranzträgern. Unser aufrichtiger Dank gilt auch dem Hausarzt Dr. Regini und ganz besonders allen Mitarbeitern des Altenheimes St. Anna für die liebevolle Betreuung in den letzten Jahren.

Allen, die unserem Vater im Gebet gedenken ein herzliches Vergelt's Gott.
Die Angehörigen

Und immer sind da Spuren deines Lebens

1. Jahrestag

Artur Andergassen

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner ganz besonders bei der hl. Messe am Sonntag, 26. März, um 9 Uhr in der Pfarrkirche und am Freitag, 31. März, um 10.15 Uhr im St.-Anna-Heim.
Wir danken allen, die an dich denken und mit uns für dich beten.

In Liebe und Dankbarkeit:
die Angehörigen

Bibliothek

Krimilesung mit Lenz Koppelstätter

Donnerstag, den 6. April um 20 Uhr

Lenz Koppelstätters hochspannender Fall aus dem Ultental

Am Rande eines kleinen Dorfes wird an einem Frühlingsmorgen die Leiche eines Mädchens entdeckt. Blutüberströmt liegt sie bei den Urlärchen von St. Gertraud, die jedes Kind in Südtirol kennt. Generationen lang haben die Bäume allem getrotzt, Wind, Wetter und den Menschen; unter ihren Wurzeln soll sich der Eingang zur Hölle befinden. In ihrem neuen Fall ermitteln Grauner und Saltapepe im Ultental, dessen Bewohner schweigsam, stolz und gottesfürchtig sind. Erstaunlich schnell ist ein Geständiger gefunden: Haller, ein zugezogener Architekt. Die Dorfgemeinschaft aber sagt: Haller deckt nur seinen Sohn Michl, der seltsam ist und niemandem geheuer. Und auch Grauner ahnt, dass alles komplizierter ist. Zumal unweit des Tatorts altertümlich anmutende Schriftstücke gefunden werden. Sie könnten aus den verschollenen Tagebüchern eines berühmten Gastes der Ultentaler Heilbäder stammen. Und sie berichten von einem kaltblütigen Mord, der vor über hundert Jahren geschah. Einem Mord, der das Dorf bis heute umtreibt.

Bücherzwerge aufgepasst!

Ostern rückt näher und somit werden sich die Bücherzwerge beim nächsten Treffen in der Bibliothek mit Ostereiern und dem Osterhasen beschäftigen.

Mittwoch, den 29. März
Beginn um 9.30 Uhr

Auf viele kleine Besucher freut sich das Team der Bibliothek!

Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens (Massieu)

Ich möchte mich auf diese Weise bei jener jungen Frau bedanken, die am Donnerstag, 23. Februar an der Bushaltestelle Park sich spontan bereit erklärt hat, mir ein „Sackerl" nach Bozen mitzunehmen. Trotz meiner kurzen, überhastigen Erklärung hat sie das „Sackerl" in Bozen fachgerecht hinterlegt. Somit konnte die Besitzerin dies problemlos abholen. Nochmals herzlichen Dank!
Gudrun Franzelin Weifner

Pfarrei

Josefi – Kirchtag in Rungg

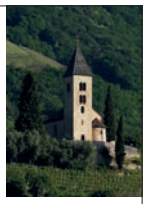
Am Samstag, 18. März, einen Tag vor dem eigentlichen Namenstag des hl. Josef feierten die Runggner und mit ihnen die Schützenkompanie Tramin, eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr des Weilers, sowie und Mitbürger/innen des Dorfes den Schutzpatron des kelinen Kirchleins. Zelebriert wurde der Gottesdienst von Prodekan Alois Müller.

In seiner kurzen Predigt ging er auf die Seligsprechung von Josef Maier Nusser ein, die gerade an dem Vormittag im Bozner Dom vollzogen wurde. Im Anschluss an den Festgottesdienst sprach Helga Kalser im Namen des Runggner Kirchenrates einige Dankesworte und lud die Anwesenden zu einem Umtrunk in die Feuerwehrhalle ein. Hier klang der Kirchtag dann gemütlich aus.

Der Kirchenrat von Rungg dankt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Spenden, mit denen die laufenden Spesen und notwendige Renovierungsarbeiten beglichen werden können. Gedankt sei weiters Prodekan Alois Müller, den Musikanten mit Heinrich Steinegger, der Freiwilligen Feuerwehr von Rungg, Alfons Palma und Josef Oberhauser.

Jahr für Jahr sorgt eine Bläsergruppe der Bürgerkapelle Tramin für die musikalische Gestaltung des festlichen Patroziniums Gottesdienstes.

Kreuzweg als Frauenliturgie - „Gean mir mitanond“



Gemeinsam wollen wir uns am Donnerstag, 30. März auf den Weg machen. Wir treffen uns um 18 Uhr beim Altenheim St. Anna und folgen den Stationen des Kreuzweges bis nach St. Jakob. In der St. Jakob Kirche feiern wir den Abschluss. Vorbereitet und gestaltet wird der Kreuzweg als Frauenliturgie von Renate Dissertori Huber. Wir laden alle interessierten Frauen und Männer zu diesem gemeinsamen Gehen und Beten auf dem wunderschönen Kreuzweg ein. Bei schlechter Witterung findet die Andacht in der Kapelle des St.-Anna-Heimes statt. kfb - Tramin

Frauen für den Frieden

Großer Friedensmarschim Unterland

Am Samstag, den 8. April findet eine große „Friedens- BeWEGung“ statt, die einige Frauen aus dem Unterland vorbereitet und organisiert haben.

Ziel der Bewegung ist es, sowohl solidarisch zu sein gegenüber allen Frauen, welche nicht im Frieden leben können, als auch ein gegenseitiges sich Kennenlernen zu bewirken. Wir beWEGen uns und setzen ein Zeichen des Friedens - für die Welt und für die Zukunft unserer Kinder. Eingebunden in diese Veranstaltung sind auch die Kinder in verschiedenen Kindergärten und Schulen im Unterland so auch im Kindergarten Tramin, die eifrig Friedenssymbole basteln. Von vier Richtungen aus ziehen die Frauen nach Neumarkt: von Auer/Bahnhof, von Margreid/Bahnhof, von Montan Castelfeder/Kreuzung Pinzon und von Tramin. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr. In Tramin ist der Treffpunkt um 14 Uhr bei der Brennerei Roner.
Gemeinsam gehen wir den Weg singend und auch in Stille nach Neumarkt, wo wir uns um 16 Uhr im Jugendzentrum POINT mit den anderen Gruppen treffen. Dort werden Lieder gesungen und geeignete Texte vorgetragen. Jede ist gebeten, etwas Weißes mitzubringen (Halstuch, Schal, Kappe...). Die Veranstaltung wird voraussichtlich gegen 17.30 Uhr enden.
Die Veranstaltung ist keine politische Aktion, sondern eine Solidaritätskundgebung. Alle Frauen, denen der Frieden am Herzen liegt, sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, und ein klares Bekenntnis für den Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben der Menschen abzulegen.
Infos eventuell bei mir: Margareth,
Tel. 347 96 93 361.

Die Aktionsgruppe „Frauen für den Frieden“

Suppensonntag

Kfb unterstützt den Verein „Licht für die Welt“

Alle Traminerinnen und Traminer sind am Sonntag, den 26. März herzlich ins Bürgerhaus zum traditionellen Suppensonntag eingeladen. Gegen eine Spende erhält man eine Suppenmahlzeit und ein Getränk.

Und auch für eine Nachspeise ist reichlich gesorgt, es steht wieder eine große Auswahl an selbstgebackenen Torten und Kuchen zur Verfügung. Im Foyer des Bürgerhauses findet außerdem auch wieder die Lotterie der Ministranten statt. Ab 10 Uhr ist die Bar im Foyer des Bürgerhauses geöffnet. Kaffee ist dort ebenso erhältlich wie Aperitifs. „Christoph Thaler & friends“ spielen auf und sorgen für die musikalische Stimmung.
Es ist der tiefe Sinn des Suppensonntags, den Erlös aus dieser Aktion Hilfsbedürftigen im Land und in der ganzen Welt zukommen zu lassen. Im heurigen Jahr unterstützt die kfb mit den Spenden des Suppensonntags den Verein Licht für die Welt. Dieser gemeinnützige Verein ermöglicht u.a. Operationen am Grauen Star, errichtet Spitäler und unterstützt die Ausbildung von AugenärztInnen und OptikerInnen. Beim Gottesdienst um 9 Uhr wird die Arbeit des Vereins kurz vorgestellt. Dazu war Dr. Philipp Überbacher, Augenarzt in Bozen und aktives Vereinsmitglied eingeladen. Er kann zwar nicht selber in Tramin anwesend sein, aber er schrieb der kfb und den Traminerinnen und Traminern folgende Zeilen: Mit der Teilnahme am Suppensonntag unterstützen auch Sie diese wertvolle Arbeit des Vereins Licht für die Welt.

Kfb-Tramin

„Ich möchte mich mit ein paar Worten herzlich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Hilfe für meine Arbeit bei Licht für die Welt bedanken. Mit jeder einzelnen Spende tragen Sie dazu bei, einem sehbehinderten oder erblindeten Menschen wieder sein Augenlicht zurückzugeben und damit zu einem lebenswerteren Leben zu verhelfen. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Suppensonntag und verbleibe mit einem herzlichen Dankeschön,
Ihr Philipp Überbacher“

Frauenkraft, die Zukunft schafft

Traminer Kfb öffnet ihre „Schatztruhe“

Am Samstag, den 18. März lud der Diözesanvorstand der katholische Frauenbewegung seine Mitarbeiterinnen zur Vollversammlung nach Nals ein.

Zusammen mit etwa 300 engagierten kfb-Frauen aus ganz Südtirol war auch der Ausschuss der kfb-Pfarre Tramin der Einladung gefolgt. Der Diözesanvorstand der kfb hatte die Frauengruppen eingeladen, ihre „Schatzkiste“ zu öffnen. Es waren verschiedene Tische vorbereitet worden, an denen die Pfarrgruppen bestimmte Projekte oder Tätigkeiten ihrer Gruppe vorstellten, die ihnen besonders am Herzen liegen. Ziel dieser Aktion war es, die Frauen untereinander daran teilhaben zu lassen an dem, was Frauenkraft alles schafft. Die kfb-Tramin war an zwei Tischen vertreten und stellte dabei ihre Öffentlichkeitsarbeit und das Fest der Begegnung vor. Die Arbeit der Traminer kfb-Gruppe erntete dabei viel Lob und Anerkennung von Seiten der anwesenden Frauen.

Auch der Referenten der Versammlung P. Franz Helm besuchte den Tisch und den Ausschuss der kfb-Tramin.

Ministranten-Glückstopf

Suppensonntag, 26. März
im Bürgerhaus Tramin

Lose gibt es am Samstag und am Sonntag jeweils nach dem Gottesdienst im Kirchhof sowie im Bürgerhaus – solange der Vorrat reicht. Die Preise abholen im Bürgerhaus/Foyer kann man am Sonntag von 10.30 Uhr bis 13 Uhr. Viel Glück wünscht die Ministrantengruppe Tramin

AVS -Wanderfreunde

Auf dem Marlinger Waalweg

Donnerstag, 30. März

Ganz unbekannt ist uns der Marlinger Waalweg ja nicht mehr. Wir haben den nördlichen Teil davon schon vor mehreren Jahren gemacht, zusammen mit dem Marlinger Höhenweg.

Der Waalweg ist bekannt als der längste und einer der schönsten seiner Art in unserem Land. Da lohnt es sich auf jeden Fall, einmal auch den gesamten Weg zu durchwandern.
Mit dem Bus fahren wir um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Nur rein am Walweg zu wandern ist als Tagesleistung wohl etwas zu kurz. Deshalb starten wir ein Stück weiter oben, und zwar am Bahnhof von Rabland. Nach einer kurzen Einkehr zu einem Kaffee geht es auf dem Peter- Mitterhofer-Weg ganz bequem herunter zum Bahnhof an der Töll, und kurz darauf erreichen wir den Beginn des eigentlichen Waalweges. Von nun an wandern wir größtenteils auf ebenem Spazierweg ein Stück oberhalb des Talbodens, und daher meist mit großem Panorama, bis in die Gegend von Marling. Dort wird in einem Gasthof am Waal zum Mittagessen eingekehrt. Für den Nachmittag bleibt uns dann noch das Wegstück bis zur Talstation der Vigiljochbahn in Lana, wo uns der Bus erwartet.
Es ist mit einer Gehzeit von guten 3,5 Stunden bei minimalen An- und Abstiegen zu rechnen, alles zusammen für jeden leicht zu schaffen. Begleitung der Tour und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288) und Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Sollte ungünstige Witterung zu erwarten sein, wird die Wanderung auf Donnerstag, 6. April, verschoben.

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Wiedereröffnung

am Montag, 3. April 2017,
dazu laden wir Euch auf einen Aperitif
von 17 – 20 Uhr ein.

Egetmann
BISTRO · TRAMIN

ELKI Tauschbörse

für Familien mit Kindern bis 16 Jahren

Samstag, 25. März 2017
Tramin, Aula Grund- und Musikschule
(Eingang der Tourismusinformation)
8.30 bis 13.00 Uhr

Babysachen, Kinder- und Jugendbekleidung
Babyausstattung, Kinderbetten, Kinderwagen
Spielzeug und Gesellschaftsspiele sowie Bücher
Kinderfahrzeuge, Fahrräder und Autositze
Alles für werdende Mamas

Da müssen wir flink hin, einkaufen können hier alle Familien...
Gebraucht gekauft ist gut gekauft.
Ressourcen und Umwelt werden geschont, sowie euer Geldbeutel!

Kinderwagen müssen aus Platzgründen draußen geparkt werden. Danke!

AVS

Halbtageswanderung zur Cisloner Alm

Palmsonntag, 9. April

Auf die Cisloner Alm sind sicher schon viele gewandert. Für diese Tour haben wir jedoch einen etwas unbekannteren Aufstieg gewählt.

Wir fahren mit Privatautos bis nach Kalditsch. Von dort folgen wir der Markierung Nr. 3 vorbei an den Kalditscher Höfen. Auf dem Forstweg mit der Markierung 3C wandern wir in langgezogenen Serpentinen leicht ansteigend bis zur Abzweigung des Steiges 3A. Nun geht er steiler bergaufwärts, anfangs durch einen schönen Buchenwald, der dann in Mischwald übergeht. Unterwegs haben wir immer wieder herrliche Ausblicke. Nach etwa 2 bis 2,5 Stunden erreichen wir den Forstweg Nr. 2, auf dem wir in 15 Minuten zur Cisloner-Alm kommen. Hier Einkehrmöglichkeit.
Für den Rückweg nehmen wir den Steig Nr. 1, der uns zum Teil steil bergabwärts nach Glen führt. Nach dem ersten Hof, dem Rienznerhof, wandern wir auf dem Forstweg und auf Steigen, immer mit der Markierung 4A, zurück zu den Kalditscher Höfen und zu unserem Ausgangspunkt.
- Gehzeit: Aufstieg ca. 2,5 Stunden,
- Abstieg ca. 2 Stunden
- Höhenmeter: ca. 700 m
- Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Wanderstöcke sind von Vorteil
- Start: 13 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
- Tourenbegleitung und Informationen:
  Hubert Kofler: Tel. 333 44 70 958
  Peter Kastl: Tel. 338 69 53 982

Tiroler Küche
warme Küche von 10.00 bis 16.00 Uhr
(auf Reservierung auch abends warme Küche)
Sonnenterrasse, Spielwiese, Wanderziel
Weinverkostung auf Anfrage

www.gummererhof.com

Berggasthaus
& Weingut
Söll 68 | 39040 Tramin | T. 0471 860 430

Geöffnet: 01. April - 29. Oktober
Ruhetag: Montag und Dienstag

ASV – Sektion Fußball

Das Fußballjahr 2017 nimmt Fahrt auf

In den Monaten März und April ist Fußball Trumpf! Während unsere Oberliga-Elf und das Junioren-Team bereits langsam auf die Zielgerade ihrer Meisterschaften einbiegen, kommt in diesen Wochen für den Großteil der Traminer Mannschaften die zweite Saisonhälfte erst richtig ins Rollen.

In der Oberliga stehen bis zum Ende der Meisterschaft noch sechs Spieltage auf dem Programm. Weil unsere erste Mannschaft nach einer starken Saison aktuell auf dem hervorragenden vierten Platz liegt, können Kapitän Simon Greif und Co. die letzten Partien ohne viel Druck in Angriff nehmen. Um wesentlich mehr geht es dagegen für die Junioren: Die von Andreas Frötscher trainierte Truppe ist wenige Runden vor Schluss Tabellenführer der Regionalmeisterschaft und benötigt in den letzten drei Spielen noch vier Punkte, um den Meistertitel rechnerisch unter Dach und Fach zu bringen. Macht die Mannschaft so weiter wie bisher (in acht Rückrundenspielen gab es ebenso viele Siege), ist ihr der erste Platz wohl kaum noch zu nehmen.
Die restlichen Traminer Teams haben die gesamte Frühjahrs-Saison bzw. den Großteil davon noch vor sich: Während die U10- bzw. U11-Mannschaften bereits ihre ersten Spiele absolviert haben, nehmen alle anderen Jungfußballer und auch die „B vom SVT" ihren Meisterschaftsbetrieb in den kommenden Tagen und Wochen auf. Wir wünschen auf diesem Wege allen Spielern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Rückrunde.

Die Spielergebnisse

Oberliga
St. Martin - ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Daniel Pfitscher

ASV Tramin/Roner – Arco 2:1
Tore: Max Dalpiaz, Elis Kaptina

Ahrntal - ASV Tramin/Roner 0:2
Tore: Martin Pichler, Maxi Dipauli

Junioren Regional
Terlan - ASV Tramin/Roner 2:4
Tore: Stefan Frötscher (2), Daniel Rella (2)

Die Junioren stehen in der Regionalmeisterschaft unmittelbar vor dem Titelgewinn.

ASV Tramin/Roner – Virtus Bozen 2:0
Tore: Stefan Kerschbaumer, Simon Gutmann

VSS U-11
ASV Tramin/Roner – Unterland Berg /Montan 3:0
Tore: Nils Mayr (2), Matthias Geier

Nächstes Auswärtsspiel:
Oberliga
Sonntag, 2. April um 16 Uhr gegen Obermais

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Sonntag, 26. März um 16 Uhr gegen Lavis

VSS U-15
Freitag, 24. März um 19.30 Uhr gegen Algund/Obermais

VSS U-13
Samstag, 1. April um 11 Uhr gegen Sarntal

VSS U-11
Freitag, 31. März um 18.30 Uhr gegen Jenesien

VSS U-10
Mittwoch, 5. April um 18.30 Uhr gegen Weinstrasse Süd

Große Mode kleine Preise!
Für festliche Ereignisse die passende Bekleidung
25 Jahre 1991-2016
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV – Sektion Kegeln

Ergebnisse des 7. und 8. Spieltages

In 4 Spielen konnten wir leider nur einen Sieg feiern, damit sind für beide Mannschaften die Hoffnungen weg, Tramin I bleibt im oberen Mittelfeld, Tramin II steigt definitiv ab.

Walter Maffei - eine Stütze unserer 2. Mannschaft, aber er hadert zu viel mit seinen Fehlern und der Bahn und bringt sich damit meist selbst aus der Ruhe.

Alfons Bologna – ist in der Rückrunde wieder in der 2. Mannschaft dabei, den Abstieg wird er leider nicht mehr verhindern können.

7.Spieltag:

Tramin I: die lange Reise nach Vöran hat sich nicht gelohnt, schade! Unsere Startspieler Roland (506:541) und Norbert (508:534) konnten beide nicht punkten, wir lagen 61 Kegel und 2 Punkte hinten. Arnold (529:499) und Kapitän Johann (515:472) machten es besser, glichen den Punktstand aus und holten gar 12 Holz Vorsprung heraus. Unsere beiden Schnittbesten, Jakob und Elmar, waren jetzt gefordert, aber beide lagen schon nach 2 Dreißigern 2:0 Sätze hinten und konnten den minimalen Vorsprung nicht halten. Am Ende verlor Jakob mit 521:559 und Elmar mit 527:540 Kegel und somit waren die Hausherren, die die schwierige Bahn besser kennen, mit 6:2 Punkten die glücklichen Sieger.

Tramin II: beim Heimspiel im direkten Duell mit Mölten starteten wir perfekt, denn sowohl Bastian (526:487), als auch Franz (516:508) holten den Punkt und 47 Kegel Vorsprung. Walter (505:554) verlor gegen den Tagesbesten und auch Karl musste den Punkt mit 485:524 Holz abgeben. Bei Punktegleichstand lagen wir jetzt 41 Holz hinten. Hubert siegte dann mit 539:511 Kegel und auch Reinhold spielte lange auf gleicher Höhe, lag sogar 2:1 Sätze vorne, musste aber im letzten 30er den Punkt abgeben und somit konnten unsere Gäste mit 5:3 Punkten gewinnen. Diese Niederlage war wohl gleichbedeutend mit dem Abstieg, denn jetzt, bei noch 4 ausstehenden Spielen und 7 Punkte Rückstand auf den rettenden fünftletzten Tabellenplatz, braucht es 4 Siege und Kaltern und Mölten dürften nicht mehr punkten.

8. Spieltag:

Tramin I: nach der unglücklichen Niederlage gegen den Tabellenletzten konnte im Heimspiel gegen einen direkten Gegner, Schenna, ein Sieg eingefahren werden. Roland (550:503) als Tagesbester konnte endlich wieder sein Können beweisen, Norbert (489:495) verlor zugleich wegen wenigen Kegeln den Punkt. 1:1, wir waren aber 41 Holz vorne. Reinhold, der Jakob ersetzten musste (Gallenoperation), kämpfte bis zum letzten Schub, musste aber dennoch mit 499:513 Holz den Punkt abgeben. Johann hingegen brachte mit 521:473 Holz den 2. Punkt und konnte den Gesamtholzvorsprung auf 75 Kegel ausbauen. Arnold verlor sein Match zwar mit 498:530 Kegel, aber Elmar, unser Rechner, holte den Punkt wegen 2 Holz und konnte auch die Gesamtwertung verteidigen. Mit 513,7 Mannschaftsschnitt wurde die Partie gegen einen schwachen Gegner mit 5:3 gewonnen.

Tramin II: in St. Martin empfing uns der Tabellenführer, Passeier III, und wir waren ein guter Sparringpartner - mehr leider nicht. Bastian begann gut, mit 529:515 konnte er Punkt und 14 Kegel holen. Franz hingegen musste gegen einen starken Gegner mit 519:551 nachgeben, wir waren jetzt 18 Kegel hinten. Alexander traf 513, sein Gegner 540 Kegel. Walter spielte stark, hatte aber im 3. Dreißiger einen Blackout, produzierte 8 Fehlschub von insgesamt 16 und musste am Ende mit 552:555 Holz den Punkt abgeben. Karl (480:502) und auch Reinhold (473:520) konnten nach schwachem Spiel nicht punkten und am Ende gab es einen verdienten 7:1 Sieg bei 531 Holz Schnitt für Passeier. Unser Schnitt von 511 Holz wäre bei weniger Fehlschub (60) weit besser gewesen, schade.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Tischtennis

Große Erfolge bei der Jugendlandesmeisterschaft in Eppan

Am 19. März fand die diesjährige Jugendlandesmeisterschaft statt. Unsere Sektion nahm mit insgesamt 10 Jugendspielern teil, die sich im Laufe der Saison mit viel Fleiß und Einsatz beim Training auf diesen Saisonhöhepunkt vorbereitet haben.

In einigen sehr knappen Begegnungen konnten unsere Spieler ihre Willensstärke unter Beweis stellen. Der Einsatz hat sich für alle gelohnt, insgesamt gingen 12 Medaillen nach Tramin, zwei goldene, sechs silberne und 4 bronzene. Hier die Ergebnisse im Detail:

- Gold: Julia Florian (Allerjüngste)
- Gold: Leonie Armenia - Julia Florian (Allerjüngste-Schüler Doppel)
- Silber: Leonie Armenia (Schüler)
- Silber: Lorenz Pellegrin (Schüler)
- Silber: Ramona Paizoni (Junioren)
- Silber: Ramona Paizoni (Junioren Doppel mit Emilia Manukyan)
- Silber: Leonie Armenia - Lorenz Pellegrin (Schüler Doppel-Mixed)
- Silber: Ramona Paizoni - Sebastian Lotti (Junioren Doppel-Mixed)
- Bronze: Oliver Beltrame (Schüler)
- Bronze: Sebastian Lotti (Junioren)
- Bronze: Florian Maier (Junioren)
- Bronze: Lorenz Pellegrin - Oliver Beltrame (Schüler Doppel)

In den Bildern einige Eindrücke zu den Preisverteilungen und den Medaillengewinnern.
Gar einige Spieler konnten sich im Rahmen der Jugendlandesmeisterschaften für die Italienmeisterschaften der Jugend qualifizieren. Wir gratulieren den Spielern und der Trainerin Anita zu diesen Erfolgen und wünschen viel Glück für die Italienmeisterschaften.

Meisterschaften
In den letzten Wochen fanden wieder einige Meisterschaftsspielen statt, die Saison neigt sich dem Ende zu. In der Serie B/2 musste unsere erste Mannschaft in Mestre antreten und unterlag mit 1:5. Nur Manuel Atz gelang ein Punkt. Die Mannschaft befindet sich auf dem letzten Tabellenplatz und somit steht der Abstieg in die Serie C/1 mathematisch bereits fest.
In der Serie C/2 musste Tramin A in einem wichtigen Entscheidungsspiel auswärts gegen den ASV Milland antreten, unterlag knapp mit 3:5. Walter Kerschbaumer (2) und Josef Hofer (1) erzielten die Punkte. Somit befindet sich auch diese Mannschaft einen Spieltag vor Saisonsende unerwartet auf einem Abstiegsplatz der Serie C/2, hat aber zumindest noch die mathematische Chance auf den Klassenerhalt mit einem Sieg im letzten Spiel.
In der Serie C/2 musste auch Tramin B zwei Niederlagen einstecken, und zwar unterlag Tramin B gegen Sarnthein mit 0:5 und gegen

den SV Lana mit 2:5. Tramin B befindet sich auf dem 5. Platz und ist somit nicht abstiegsgefährdet. Bei den Damen der Serie C konnte unsere Mannschaft in der letzten Meisterschaftsrunde gegen Passeier mit 3:2 gewinnen, unterlag aber den Mannschaften aus Marling und Eppan mit jeweils 1:4. In der Tabelle bedeutet dies den 4. Platz.

Einladung zur Vollversammlung

Die Sektion Tischtennis des ASV Tramin lädt hiermit alle Mitglieder zur Vollversammlung mit Neuwahlen des Sektionsleiters und des Ausschusses ein, welche am Donnerstag, den 6. April um 19 Uhr im Gasthof Plattenhof in Tramin/Söll stattfindet. Anmeldungen zur Teilnahme bitte innerhalb 3. April unter der Tel. 349 86 87 893 oder per e-mail an mirko.ghetta@rolmail.net. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und anschließend auf ein gemütliches Beisammensein.

RONER
www.roner.com

Zur Unterstützung unseres Teams in unserem Detailgeschäft suchen wir

Spirituosen- und Weinverkäufer/in
Mai – Ende Oktober oder ganzjährig

Sie sind kontaktfreudig, haben Spirituosen- und Weinkenntnisse sowie Verkaufstalent, sind teamorientiert und beherrschen beide Landessprachen, dann melden Sie sich unter personal@roner.com oder unter 0471/864000

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Herr Viktor Zadra
seinen 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Frau Hildegard, der Jubilar Viktor Zadra, Rosa Roner, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Referentin Brigitte Rellich, Tochter Eva, Prodekan Alois Müller und Sohn Markus.

Grundschule

Dritter Platz bei Schach - Landesschulmeisterschaften

Tramins Ruf als gutes Schachspieldorf – immerhin war es dreimal Landesmeister - ist bis auf Weiteres gesichert. Für Nachwuchs sorgen Schachklub und Grundschule nämlich gemeinsam. Vier Grundschüler sind am 7. März bei den Landesschulmeisterschaften in Brixen als Mannschaft angetreten und haben in der Kategorie „Grundschule Knaben" auf Anhieb den dritten Platz erreicht.

Linus Gamper, Leo Gutmann (Enkel des Schachklubgründers Luis Gutmann), Franjo Osanna und Gabriel Rossi sind zu Recht stolz auf ihre Bronzemedaille.

Möglich wurde dies durch das Wahlfach Schach, das die Grundschule im Februar in Zusammenarbeit mit dem Schachklub angeboten hat. Zehn Kinder ließen sich dabei von Oberschüler Felix Maier in die hohe Kunst des Schachspielens unterweisen.

Der begabte Viertklässler Linus Gamper assistierte ihm dabei. „ An die Beiden geht ein großer Dank für ihren Einsatz, " sagt Heidi Micheli vom Schulleitungsteam.
Die Grundschule und der Schachklub, der auch in der Freizeit Schachstunden für Kinder organisiert, freuen sich über den Erfolg der Traminer Buben und bieten im April „das königliche Spiel"noch einmal als Wahlfach an – natürlich auch für Mädchen. hgk

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Das linke Bild entstand im Frühjahr 1992. Es wurde vom Dorflbatt-Fotografen Walter Kalser für einen Artikel die Gemeinde betreffend aufgenommen. Schon damals waren Parkplätze in Tramin knapp. Deshalb hat sich die damalige Verwaltung entschlossen, zusätzliche Parkplätze zu schaffen. Links von der Baustelle stand die alte Turnhalle. Rechts oben sieht man einen kleinen Teil des alten Kindergartens. An seiner Stelle wurde die heutige Musikschule errichtet. Die Parkplätze sind jezt auf der linken Seite, dort wo einst die Turnhalle stand. Unter den Parkplätzen befindet sich das Büro des Dorfblattes und eingige andere Räumlichkeiten. W.K.

ASV – Sektion Ski

Lisa Chisté beim VSS-Kindercup

Wie bereits im letzten Dorfblatt berichtet hat sich Lisa Chisté mit ihren guten Leistungen für den VSS-Kindercup qualifiziert. Bei diesen 4 Rennen (jeweils 2 Slaloms, 1 Riesentorlauf und ein schneller Ski-Cross) treten die besten 75 Mädchen und 125 Buben des Landes der Jahrgänge 2005 und 2006 gegeneinander an.

Schon am Rosenmontag wurde das erste Rennen dieser Serie in Villnöss durchgeführt, und zwar der Skicross: ein schnelles Rennen mit Riesentorflauftoren, Gleitstücken, Wellen und Sprüngen. In dieser für sie neuen Disziplin qualifizierte sich Lisa als gute 24te.
Am 11. und 12. März fand hingegen ein intensives Rennwochenende statt.
Am Samstag wurde ein Riesentorlauf am Kronplatz ausgetragen, und Lisa erreichte auf der sehr leichten Piste den 20ten Platz. Am Sonntag mussten am Speikboden gleich zwei verschiedene Slaloms absolviert werden. Lisa konnte sich bei beiden als 13te einreihen, und zeigte in dieser Disziplin, dass sie vorne mithalten kann.

Unsere Athleten beim VSS-Finale
Am Sonntag 19. März wurde das VSS Finale am Gitschberg ausgetragen, an dem mehr als 700 Kinder der JG 2008-2005 aus allen Teilen Südtirols teilnahmen. Dieses Finale ist eine einmalige Möglichkeit sich mit den Allerbesten des ganzen Landes zu messen, und als „Landler" mithalten zu können. Unser Trainer Klaus begleitete Ariane Zwerger, Hanna Bachmann und Lisa Chisté zu diesem großen Finale. Das Rennen wurde auf zwei verschiedenen Pisten ausgetragen. Leider spielten jedoch die warmen Temperaturen, der Wind und die Startnummer eine große Rolle. Unsere Rennfahrer konnten sich trotzdem gut behaupten: Hanna Bachmann als ausgezeichnete 8te, und Ariane Zwerger im Mittelfeld, als 52te bei den Jüngeren. Bei den Älteren konnte sich Lisa Chisté konnte sich als gute 21te einreihen. Dieser Tag ist für alle immer ein aufregendes Erlebnis und ein schöner Saisonsausklang.

Lisa Chisté beim Kindercup.

Lisa mit ihrem Trainer Klaus.

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Nette zugezogene, nicht einheimische Familie, (Vater berufstätig) momentan in einer sehr kleinen **Wohnung** lebend sucht im Dorf eine kleine, helle Dreiraumwohnung. Wir möchten gern in Tramin bleiben und freuen uns über Ihren Anruf, Tel. 333 44 05 038.

Die FF Rungg hat bei der Dorfreinigung in der Nähe des Friedhofes einen **Schlüssel** für einen VW gefunden. Der Inhaber kann sich unter Tel. 348 28 91 920 melden.

Verkaufe **Obstwiese** ca. 7500 qm südlich vom Kalterer See. Tel 335 22 40 05.

Gasthof Goldener Adler in Graun sucht flexible **Bedienung** und Küchenhilfe für Sonn- und Feiertage. Tel. 335 17 65 731 (ab 17 Uhr)

Zimmermädchen/Frau vormittags für Frühstückspension in Montan ab Ostern gesucht. Tel. 338 18 05 653.

Traminerin sucht **Arbeit** im Gastgewerbe (Küche oder Zimmer). Tel. 338 88 71 602.

Hebebühne auf Traktor und Hebebühne Dreirad mit Batterie zu verkaufen. Tel. 340 24 46 851.

Suche Arbeit als **Schneiderin** oder Putzfrau. Tel. 388 87 86 138.

Vermiete ab Juni **Zweizimmerwohnung** in Tramin, teilweise möbliert. An Einheimische. Tel. 366 16 86 565.

Junger **landwirtschaftlicher** Mitarbeiter für Obst und Weinbaubetrieb gesucht. Personen mit Erfahrung oder Abschluss der Laimburg werden bevorzugt. Bewerbung bitte an: office@plonhof.com oder Tel. 335 69 84 897.

Suche von Mai bis Oktober eine einheimische **Putzfrau** zum Reinigen der Ferienwohnungen. Meist nur samstags zwei Stunden. Tel. 338 94 54 075.

Teilmöblierte Wohnung im Zentrum von Tramin längerfristig zu vermieten. Tel. 335 75 46 092

Vermiete 40 m² **Wohnung** in Kurtinig, sonnige und ruhige Lage mit Balkon, autonome Heizung, 470 Euro /Monat. Tel. 335 84 55 609.

Rennrad günstig zu verkaufen. Tel. 335 26 16 04.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

25. bis 31. März:
Tramin, Tel. 0471 860 487
1. bis 7. April:
Neumarkt, Tel. 0471 812163

ÄRZTE

25. bis 26. März:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
1. bis 2. April:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 7845809

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum Weis Anger

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 24.03.	19.30 Uhr	ASV Fußball: VSS U15 – Algund	Sportplatz
Sa 25.03.	8 Uhr 8.30 bis 13 Uhr	zweitägiges AVS Jugend Zeltlager ELKI – Tauschbörse	Gardasee Aula Grund-Musikschule
So 26. 03.	8 Uhr 9.30Uhr ab 10 Uhr 16 Uhr	AVS Frühlingswanderung ASV Schi: Unterlandrennen Suppensonntag mit Ministrantenlotterie ASV Fußball: Oberliga – Lavis	Untervinschgau Jochgrimm Bürgerhaus Sportplatz
Mi 29.03.	9.30 Uhr 19 Uhr	Bücherzwerge Gaudi Kegeln	Bibliothek Bürgerstube
Do 30.03.	9 Uhr 18 Uhr	AVS Wanderfreunde Kreuzweg als Frauenliturgie	Marlinger Waalweg Altenheim St. Anna
Fr 31. 03.	18.30 Uhr	ASV Fußball: U11- Jenesien	Sportplatz
Sa 01.04.	11 Uhr	ASV Fußball: U13 – Sarntal	Sportplatz
Mi 05.04.	18.30 Uhr 20 Uhr	ASV Fußball: U10- Weinstraße Süd Gemeinderatsitzung	Sportplatz Rathaus
Do 06.04.	19 Uhr 20 Uhr	Tischtennis Vollversammlung Krimi - Lesung	Plattenhof/ Söll Bibliothek
Fr 07.04.	19 Uhr	Vernissage	Rathausplatz 2
So 09.04. Palmsonntag	9 Uhr 13 Uhr 20 Uhr	Gottesdienst – Segnung der Palmbuschen AVS Halbtageswanderung Kreuzweg	Pfarrkirche Cisloner Alm nach St. Jakob

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

7. April 2017
Nr. 7 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Mobilitätskonzept

Die Mitarbeit aller ist gefragt!

Bekanntlich hat das Ökoinstitut von der Gemeindeverwaltung den Auftrag erhalten ein Mobilitätskonzept auszuarbeiten. Damit soll das Dorfzentrum von den Autos entlastet und die Lebensqualität für alle verbessert werden. Als Startschuss für die Konzepterstellung fand am 11. Jänner ein Workshop mit maßgeblichen Interessensvertretern statt. (siehe TD Nr. 4)

Der weitere Zeitplan:
- März bis Ende April: Sammlung von Beobachtungen und Vorschlägen aus der Bevölkerung
- Parallel dazu: Verkehrszählungen und Erhebung der Auslastung der Parkplätze
- Mai: der Gemeinderat wird zum Stand der Arbeiten informiert
- Juni: erste Rückmeldung an die Bevölkerung
- Sommer und Herbst: weitere Zählungen zur Haupturlaubs- und Erntezeit
- Spätherbst: Das fertige Konzept wird dem Gemeindeausschuss vorgestellt.
- Ende November: öffentliche Vorstellung ab 2018: Mit ersten Umsetzungsmaßnahmen wird begonnen.

Das Ökoinstitut ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, ihm bis Ende April Beobachtungen und Ideen zu schicken:
- Wie gestaltet sich der Weg zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen oder ins Nachbardorf?
- Wo funktioniert das Miteinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmer gut?
- Wo gibt es Gefahrenstellen?
- Wie erleben Sie Tramin als Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer, wie als Fahrgast der öffentlichen Verkehrsmittel?
- Haben Sie Verbesserungsvorschläge, Anregungen, Wünsche?

Wieviele Fahrzeuge rollen täglich durch unser Dorf – und wo parken sie? Bald werden wir es genau wissen. hgk

office@oekoinstitut.it oder per Post:
Ökoinstitut Südtirol – Talfergasse 2
39100 Bozen hgk

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Egetmannumzug und Unesco

Auf der Liste – aber nicht an der Spitze

Die erste Hürde hat der Hansl geschafft. Sein Hochzeitszug wurde Ende März in Rom offiziell in die nationale Kandidatenliste für das immaterielle Weltkulturerbe der Unesco eingetragen. Aber für den Spitzenplatz hat es nicht gereicht.

Dies ist die Voraussetzung um in Paris den begehrten Titel „immaterielles Weltkulturerbe" zu erhalten. Auf Platz eins für 2018 wurde die „Perdonanza Celestiniana" gesetzt: ein über 700 Jahre alter, geschichtlich religiöser Ritus, der jährlich in der letzten Augustwoche im süditalienischen Aquila gefeiert wird.
Der Egetmannverein und sein Obmann Günther Bologna nehmen`s gelassen: „ Die „Aquilaner" haben schon 2003 mit dem Ansuchen angefangen. Und wir haben es erst heuer fertig gestellt. Außerdem haben sie mit den Erdbeben schon Probleme genug. Da tut ihnen eine Aufwertung ihres Brauches sicher gut. Wichtig ist, dass wir nun auf der Liste sind. Wir haben alles getan und warten einfach ab."hgk

Immaterielles Weltkulturerbe: 2017 die „pizza napoletana", 2018 die „Perdonanza Celestiniana" und 2019 - vielleicht unser Egetmannumzug? Foto: W. Kalser

Freiwillige Feuerwehr Söll

Überprüfung der Pulverlöscher

Samstag, den 8. April von 16 bis 18 Uhr Gerätehaus in Söll

Wir laden alle Traminer Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen!

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

coop KONSUM
... dein Supermarkt seit 1912

Einladung zur 106. ordentlichen Vollversammlung der Konsumgenossenschaft Tramin

Ich lade alle Mitglieder der Konsumgenossenschaft Tramin recht herzlich zur 106. ordentlichen Vollversammlung ein, welche am

Dienstag, den 18. April 2017 um 20 Uhr im Bürgerhaus (Saal B) stattfindet.

Tagesordnung:
1) Begrüßung und Eröffnung durch den Obmann
2) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl der Mitfertiger und Ernennung des Schriftführers; Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres
3) Bericht und Bilanzvorlage durch den Obmann
4) Genehmigung der Bilanz
5) Bericht des Geschäftsführer
6) Allfälliges

Auch heuer werden wieder unter den anwesenden Mitgliedern schöne Sachpreise verlost!

Mit freundlichen Grüßen

Der Obmann, Dr. Jürgen Rella
Tramin, 3. April

Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Tramin abgehalten – Ortsausschuss neu gewählt

Armin Pomella ist neuer HGV-Ortsobmann

Tramin – In der Brennerei „Roner" trafen sich kürzlich die Mitglieder der Ortsgruppe Tramin des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) zur Jahresversammlung. Dabei standen die Wahlen auf Ortsebene auf dem Programm.

Erwin Pomella vom Hotel „Traminer Hof" stellte sich nach 48 Jahren im Ortsausschuss und 40 Jahren als Obmann nicht mehr der Wahl. Er blickte auf die vielen schönen Momente zurück und überlässt seinen Platz nun einem Neuen. „Denn die Jugend wird frischen Wind in die Ortsgruppe bringen", ist Pomella überzeugt. Zum neuen Obmann wurde sein Sohn Armin Pomella vom Hotel „Traminer Hof" gewählt. Dem Ausschuss gehören zudem Hubert Maffei, Pension/Residence/Restaurant „Pernhof", Petra Pernstich vom Bed & Breakfast „Tirolerin", Peter Braun vom Hotel „Winzerhof" und Stephan Calliari vom Hotel „Ritterhof" an.
Der scheidende Obmann ging auf die erzielten Nächtigungszahlen ein und berichtete über touristische Themen aus dem Dorf, wie die neue Zusammensetzung des Tourismusvereins, dem neuen Betreiber des Schwimmbads sowie die Öffnungszeiten der Betriebe. Zudem dankte Pomella den Gastwirten für die Mithilfe bei diversen Veranstaltungen, wie das „Weingassl" und das „Törggelefest". HGV-Vizedirektorin Ester Demetz bedankte sich bei Pomella für seine jahrzehntelange Tätigkeit in der HGV-Ortsgruppe Tramin und informierte über verbandspolitische Themen wie die Reform der Tourismusorganisationen, die Ziele im Rahmen der Neuformulierung des Landesgesetzes, die Kennzeichnung von Allergenen sowie steuerliche Neuerungen. Verbandssekretär Simon Gamper berichtete über die Tätigkeiten des Bezirkes Bozen und Umgebung im vergangenen Jahr und die geplanten Aktivitäten für dieses Jahr.
Auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer dankte dem scheidenden Obmann für seinen unermüdlichen Einsatz für das Dorf, für das Gastgewerbe und den Tourismus. Weiters informierte Oberhofer über den aktuellen Stand zum Breitband-Internet im Dorf sowie die Projekte zur Realisierung eines Themenweges und Ausbau des Fahrradweges. HGJ-Bezirksausschussmitglied Andreas Pomella gab einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und abschließend referierte Klaus Schmidt, Leiter der HGV-Unternehmensberatung, zum Thema „Effiziente Liquiditätsplanung, damit es nicht heißt: Gut gearbeitet und trotzdem kein Geld in der Kassa".

Von links: HGV-Vizedirektorin Ester Demetz, Peter Braun, Petra Pernstich, der langjährige Ortsobmann Erwin Pomella, der neue Ortsobmann Armin Pomella, Verbandssekretär Simon Gamper, Marion Biasi Weis, Stephan Calliari und Hubert Maffei.

Gemeindeausschuss

Notwendige Ausgaben für Bildungseinrichtungen ...

… für Bildungseinrichtungen
Der Kindergarten bekommt einen neuen Teppichboden (Fa. Werth - 2.305 Euro), die Bibliothek ein neues Kopiergerät samt Farbdrucker und Scanner (Ammon Office Gmbh - 2.671 Euro) und die Mittelschule einige neue Möbel (Fa. Trias OHG – 6344 Euro)

… und für Straßen
20.000 Euro werden für außerordentliche Instandhaltungs – und Asfaltierungsarbeiten der Gemeindestraßen nach der Winterperiode ausgegeben. Beauftragt wurde damit die Firma Varesco Gmbh aus Neumarkt. hgk

Verkehr

Bekommt Tramin eine 5. Speedbox?

Vier Speedboxen stehen seit November auf unseren Straßen. Welche Erfahrungen hat man bisher damit gemacht? Das wollte das Traminer Dorfblatt von Verkehrsreferent Martin Foradori und Gemeindepolizist Christian Battisti wissen:

Foradori: Die Speedboxen funktionieren und wir haben folgende Erkenntnisse gewonnen: auf der Weinstraße - bei der Kellerei und im Dorfzentrum beim Bad - wird die Geschwindigkeit fast zu 100% eingehalten. Unsere Sorgenkinder sind jedoch die Weinstraße beim Friedhof und die Zallingerstraße. Hier fahren die Autos zu schnell.

TD: Und – wird das auch geahndet?

Battisti: Die Speedboxen werden kontinuierlich aktiviert und die Geschwindigkeit gemessen. Bisher wurden fast zweihundert Strafprotokolle ausgestellt – darunter ca. 20 mit Punkteabzug.

Mit welcher Wirkung?

Battisti: Leider wird besonders beim Friedhof immer noch zu schnell gefahren. Deshalb haben wir in diesem Bereich - unabhängig von den Speedboxen - Radarkontrollen durchgeführt und werden dies hier, aber auch an anderen Stellen, weiterhin tun.

Hat der Verkehrsreferent noch eine Vorstellung, wie man die Schnellfahrer im Friedhofsbereich bremsen könnte?

Die Weinstraße beim Friedhof – gefährlich wegen zu schneller Autos.

Foradori: Wenn wir die Speedbox südlich des Friedhofes verschieben, geben die Autofahrer nachher wieder Gas. Eher überlegen wir, hier noch eine weitere Box aufzustellen. Wir haben nämlich noch eine in Reserve.

Interview: Helga Giovanett- Kalser

Traminer Dorfblatt Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Restaurant
Weis Keller

Wir haben ab den 12. April wieder geöffnet!

Gerne nehmen wir auch Erstkommunion und Firmungsfeiern!
Warme Küche von 17 bis 21.30 Uhr

Sonntags auch mittags von 12 bis 14 Uhr

Julius von Payerstrasse 29.
39040 Tramin
Tel. 0471 860 851

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Weis mit Mitarbeiter

Geologie

Der neue Weg ...

Nach dem Naturerlebnisweg im Söllerberg bekommt Tramin nun auch einen „Geoweg". Noch ist er in der Entstehungsfase. Paul Obermaier, bis vor Kurzem Präsident des Tourismusvereines, ist nicht nur Ideengeber, sondern setzt den Weg – mit Hilfe von Fachleuten – großteils auch selbst um.

„Heuer wird das erste Teilstück des Rundweges vom Winzerhof dem Bach entlang bis zur großen Bachsperre oberhalb der Engelhütte verwirklicht", erklärt er.

Dazu hat er den großen Stein mit dem Nepomukbildstöckl gereinigt und für neue Bänke gesorgt.
Weiter oben hat er mit dem fachkundigen Rat des Geologen Dr. Christian Aspmair eine neue Rast - und Schaustelle errichtet. Weiters werden noch Tafeln mit Informationen über die Geologie der Gegend- auch in Zusammenhang mit dem Weinanbau aufgestellt.

„Wenn der Geoweg", so hofft Obermaier, " im nächsten Jahr fertiggestellt sein wird, führt er als Rundweg weiter zum Zoggler und von dort über den Forstweg und Söll wieder nach Tramin zurück". hgk

Eine Sitzbank und fünf Netzstelen mit den in Tramin zu findenden Gesteinsarten laden zum Rasten, Schauen und Be-greifen ein.

Wahrlich kein Aushängeschild - wem gehört dieser Abfall neben dem Weg?

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Hier könnte Ihre aussagekräftige Werbung stehen… Werben im Traminer Dorfblatt lohnt sich!
Alle Infos unter: www.traminerdorfblatt.com

Effizient heizen und Kosten sparen

Der Heizungs-Check deckt Schwachstellen auf

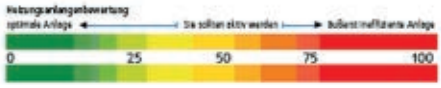
In einer alten Heizanlage steckt ein hohes Einsparpotential, denn nur jede 10. Heizanlage ist auf dem aktuellen Stand der Technik. Dies betrifft sowohl den Bereich der Wärmeerzeugung, also den Heizkessel, als auch jenen der Wärmeübergabe.

Die benötigte Wärmeenergie wird bei zahlreichen Heizkesseln mit hohem Brennstoffverbrauch erzeugt. Energieeinsparpotentiale im Bereich von 30% und mehr sind keine Seltenheit. Auch im Bereich der Wärmeübergabe sind meist große Defizite zu finden, welche zu erhöhten Energieverbräuchen führen. In vielen Fällen sind überalterte langsam reagierende Thermostate, stromfressende Heizungspumpen und hydraulisch nicht abgeglichene Systeme die Ursache.
Vor dem Hintergrund hoher Energiekosten und der Umweltbelastung durch die verschiedenen Emissionen ist es höchste Zeit zu handeln. Ein erster Schritt in diese Richtung ist die Durchführung eines Heizungs-Checks.

Heizungs-Check
Der Heizung-Check stellt eine einfache, schnelle und aufschlussreiche Möglichkeit dar, um die energetischen Schwachstellen des gesamten Heizsystemes aufzudecken. Die einzelnen Komponenten der Heizanlage werden dabei anhand verschiedener Messungen und einer visuellen Begutachtung hinsichtlich ihrer energetischen Qualität mit Punkten bewertet. Je höher die Punktezahl, desto höher ist das Einsparpotential.

Einmalige Aktion – Heizungs-Check um 95 Euro
Die Bürger der Gemeinde Tramin haben die Möglichkeit den Heizungs-Check im Wert von 300 Euro zu einem Kostenpunkt von 95 Euro durchführen zu lassen. Dies Dank finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Tramin und die Raiffeisenkasse Überetsch. Die Aktion ist eine Gemeinschaftsaktion der Gemeinden Eppan, Kaltern udn Tramin und wird das erste Mal in dieser Form in Südtirol angeboten. Anmeldungen werden im Meldeamt der Gemeinde Tramin bis zum 28. April 2017 entgegengebnommen.

Infoabend „Heizungs-Check“am 11. April in Eppan
Weitere Infos rund um den Heizungs-Check können im Rahmen der Informationsveranstaltung am Dienstag, 11. April um 20.00 Uhr im Lanserhaus in Eppan eingeholt werden.



Im Rahmen der Veranstaltung werden auch die neuen Landesförderungen für für energiesparende Sanierungsmaßnahmen und Nutzung erneuerbarer Energien und das neue Anlagenheft Heizanlagen vorgestellt.
Text: Christine Romen, dipl. Energieberaterin, Energieforum Südtirol

unipoint SNC DNG
ASSICURAZIONI - VERSICHERUNGEN | FINANCIALSERVICE

UnipolSai ASSICURAZIONI

HAGELVERSICHERUNG

Kompetente Beratung und kompetenter Service seit 30 Jahren

Sie können zwischen verschiedenen Versicherungsmodellen wählen wie z. B.
- mit Schadensschwelle ab 10% pro versicherter Partie (B60)
- mit Schadensschwelle ab 30% in der Gemeinde (mit oder ohne Solidaritätsfonds, B80/B70)
- mit Frost (M80/M70)
- Hagel- und Frostversicherung unterm Netz

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter **0471 920 008** bei Walter und Philipp Trebo
info@unipoint.bz.it, www.unipoint.bz.it

Wiedereröffnung

Cafe Eisdiele Obermaier mit neuer Führung

Hilde und Marion Obermaier sind am Wiedereröffnungstag sichtlich gut gelaunt.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer wünscht Marion und ihrer Mutter Hilde eine erfolgreiche Weiterführung der Bar. Fotos: W. Kalser

Bei einer kleinen Übernahmefeier am Samstag, 1. April konnten Hilde und Marion Obermaier zahlreiche Gäste begrüßen, darunter auch unseren ersten Bürger Wolfgang Oberhofer.

Paul Obermaier, der das Lokal bereits seit fast 40 Jahren führt, zieht sich aus dem Geschäftsleben zurück. Er wird aber weiterhin das leckere Eis herstellen. Im Lokal sind einige Neuigkeiten zu sehen, darunter auch alte Fotos vom Traminer Dorfleben an den Wänden.
Diese Bilder geben dem Raum einen besonderen Charme. Marion hofft, dass auch die jungen Traminer ins Cafe kommen. Gutes Eis, Kuchen und andere Spezialitäten gibt es ja genug zu probieren. Das Lokal ist, wie schon bisher, von 9 Uhr morgens bis 23 Uhr abends für die Gäste geöffnet. Das Traminer Dorfblatt wünscht Marion und der Mutter Hilde, dass die Traminer und auch die auswertigen Gäste das reichhaltige Angebot annehmen. WK

ASV – Sektion Fußball

Altherren 55 Plus

Lieber Sportkamerad/in!

Es wieder soweit; das Alt – Herren Treffen zwischen den Vereinen Auer, St. Pauls und Tramin steht vor der Tür. Das Treffen organisieren heuer wir vom ASV Tramin Fußball AH. Und zwar, auf dem Zoggler, am Samstag, den 10. Juni.

Bitte Termin vormerken.
Persönliche Einladungen und weitere Bekanntgabe in Traminer Dorfblatt im Monat Mai, folgen.
Für das Organisationskomitee
Luis Zwerger

SECUREXPERT

ARBEITSSICHERHEIT
BRANDSCHUTZ
BERATUNG

Sie sind aufgeschlossen, besitzen gute Deutsch- und Italienischkenntnisse und würden sich gerne als Berufseinsteiger/in als Fachkraft für Arbeitssicherheit ausbilden lassen? Wir suchen für unsere Büros in Bozen und Salurn:

Sachbearbeiter (m/w)

Ihre Aufgaben Mithilfe bei allgemeinen Verwaltungsarbeiten und in der Technik

Ihr Profil
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sicherer Umgang mit allen MS Office-Anwendungen
- Organisationstalent und Teamfähigkeit

Junior-Fachkraft für Arbeitssicherheit (m/w)

Ihre Aufgaben
- Wahrnehmung aller Aufgaben einer Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Begehungen, Wirksamkeitskontrollen und Maßnahmenverfolgung
- Aufbau und Umsetzung des Schutz- und Sicherheitskonzeptes
- Zusammenarbeit mit Behörden und Berufsgenossenschaften

Ihr Profil
- Abgeschlossene Ausbildung als Techniker/in
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Handeln
- Sicherer Umgang mit allen MS Office-Anwendungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung Tel. +39 0471 883 126, info@securexpert.eu

Mehr Energie für Ihre Familie

Mit **Alperia Family** erhöhen wir Ihre Vertragsleistung auf 4,5 kW und Sie zahlen weiterhin nur 3 kW.
Wechseln Sie zu Alperia und holen Sie sich die grüne Energie unserer Natur zu sich nach Hause.

Alperia Family, das Stromangebot voller Energie dank

4,5 kW

Vertragsleistung

Einladung

VSM-Jugendblasorchester-Treffen in Tramin

Ein Highlight der besonderen Art steht vor der Tür: das 7. VSM-Jugendblasorchester-Treffen, das dieses Jahr in Tramin stattfindet.

Die Bürgerkapelle Tramin lädt alle Traminerinnen und Traminer herzlichst zum 7. VSM-Jugendblasorchester-Treffen ein, das am 22. April am Platz vor dem Bürgerhaus stattfindet. Rund 500 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten werden mit vielen musikbegeisterten Anhängern den kurzen oder auch langen Weg nach Tramin finden.
Bei dieser Veranstaltung können Jugendkapellen in einem Jugendblasorchester-Wettbewerb, einem konzertanten Auftritt, einem großen Festumzug und/oder einer Marschshow ihr Können unter Beweis stellen. Die Jugendkapellen können unter anderem die Qualifikation zum Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb am 29. Oktober in Linz erhalten. Am Abend findet dann ein großer Festumzug durch Tramin statt, an dem sich alle an der Veranstaltung teilnehmenden Orchester beteiligen. Auch für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen!

Osterkonzert

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin herzlichst zum Osterkonzert ein, welches am Sonntag, 16. April im Anschluss an die Ostermesse um ca. 10.45 Uhr auf dem Rathausplatz stattfindet.

Bei schlechter Witterung findet das Konzert zur selben Uhrzeit im Bürgerhaus von Tramin statt. Für ein abwechslungsreiches Programm bürgt unser Kapellmeister Norbert Rabanser.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Tramin.

Foto: W. Kalser

5 Promille für die Bürgerkapelle

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen. Eine Möglichkeit bietet dazu die alljährliche Steuererklärung. Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2016 gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift auf Ihrer Steuererklärung können Sie 5‰ der Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8% für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen.

Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen!
Der Obmann, Walter Thaler

Meteorologie

Zweitwärmster März seit Messbeginn

Kolumne von Günther Geier

Im Unterland lag der März rund 3,6° über dem langjährigen Durchschnitt der Periode 1981-2010 und geht damit als zweitwärmster März in die Wettergeschichte ein. Noch wärmer war der März nur im Jahre 2012.

Ausschlaggebend waren dabei nicht einzelne sehr milde Tage, sondern es war der gesamte März durchgehend warm. Die Temperaturen stiegen zum Monatsende hin bis auf über 25°. Damit wurden auch schon die ersten offiziellen Sommertage erreicht.

Der wärmste Tag war der 30. März mit einer Höchsttemperatur von 25,7°, gemessen an unserer Wetterstation in der Laimburg.
Gleichzeitig war der März sehr trocken mit nur etwa einem Viertel der Regenmenge wie üblich. Das letzte große Niederschlagsereignis liegt über einen Monat zurück und fand am letzten Februartag anlässlich des Egetmann-Umzugs statt.

Aufgrund der milden Märztemperaturen begann die Apfelblüte im Unterland heuer um etwa zwei Wochen früher als im Durchschnitt. Foto vom 30. März in Tramin.

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser.

Auf dem linken Bild ist das Haus Nr. 35 in der Hans Feur Straße abgebildet. Durch den starken Efeubewuchs sieht es wie ein verwunschenes Märchenschloss aus. Das Haus ist im Besitz von Hermann Mayer. Ende der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts hat der Großvater das Haus gekauft. Die Familie Mayer ist 1948 in das Haus eingezogen. In der Zwischenzeit hat eine italienische Familie mit Namen Baroso in Untermiete dort gewohnt. Hermann erzählte dem Dorfblattredakteur daß Anfang des vorigen Jahrhunderts im Parterre eine Schmiedewerkstatt und ein Fahrradmechaniker ihr Gewerbe ausgeübt hatten. Von der Straße zugänglich war auch noch ein Stall. Im zweiten Stock war ein Stadel, der von der Rückseite des Hauses zu erreichen war. Hermann Mayer hat das Haus 1985 von seinen Eltern übernommen. In den Jahren 2008 bis 2010 hat er das Haus renoviert und ausgebaut. Im rechten Foto sieht man das heutige renovierte Haus. Es fügt sich gut im Straßenbild ein. Seit sieben Jahren wohnen zwei Familien aus Pakistan im Gebäude. WK

Buchvorstellung in der Bibliothek

Die gute Landkräuterküche von Alexia Zöggeler

Die leidenschaftliche Köchin und Kräuterexpertin Alexia Zöggeler kennt die besten Rezepte, um ihre Gerichte mit den natürlichen Aromen der heimischen Kräuter und Blüten zu verfeinern.

Mit Thymian, Minze, Spitzwegerich und Co. verleiht Alexia jedem Gericht eine ganz besondere Note. Viele neue Gerichte begeistern durch Kreativität und Innovation. Neben den neuen Kreationen werden von Alexia aber auch überlieferte Familiengerichte nach Lust und Laune abgewandelt und aufgepeppt! Da kommt für jeden Geschmack etwas auf den Tisch!

Damit die frischen Aromen der Kräuter auch im Winter nicht fehlen, erklärt Alexia in zahlreichen Rezepten und Tipps, wie das Sammeln, Aufbewahren und Haltbarmachen der Kräuter und Blüten gelingt.

Im praktischen „Kräuter- und Blüten-Einmaleins" finden sie eine übersichtliche Beschreibung der Kräuter, wie sie schmecken und wofür sie sich am besten eignen. In diesem Kochbuch steckt Leidenschaft zur Kräuterküche! Neugierig geworden, dann kommen sie doch am Donnerstag, den 20. April in die Bibliothek.

Eine Ausstellung zum Thema „Kräuterküche" haben wir auch vorbereitet und dazu viele passende Bücher von der Eurac-Bibliothek nach Tramin geholt!

Die gute Landkräuterküche

Buchvorstellung mit Verkostung

Alexia Zöggeler

Donnerstag, 20.04.2017
20 Uhr
Bibliothek Tramin

Praktische Tipps & Tricks
rund um Blüten und Kräuter
in der Küche.

GESPACHTELT & GEPINSELT

Johanetta Reuss stellt aus

Einladung zur Vernissage am Freitag, 7. April um 19 Uhr
am Rathausplatz 2 in 39040 Tramin

Öffnungszeiten:
Samstag, 8. April von 16 bis 19 Uhr
Sonntag, 9. April von 10 bis 12 Uhr
Mittwoch, 12. April von 16 bis 19 Uhr
Samstag, 15. April von 16 bis 19 Uhr
Sonntag, 16. April von 10 bis 12 Uhr

Atelier Augenweide
DIE KUNST DES PORTRAITS
MONIKA GLÜHER • KÜNSTLERIN
TRAMIN • 340 491 58 89

Kfb

Suppensonntag 2017 - wir sagen danke!

Am Sonntag, 26. März lud die Katholische Frauenbewegung von Tramin zum traditionellen Suppensonntag in das Bürgerhaus ein. Und viele Traminerinnen und Traminer folgten dieser Einladung. Es gab wieder eine reiche Auswahl an Suppen und auch das einladende Nachspeisenbuffet lockte die Anwesenden.

Viele fleißige Hände haben beim Suppensonntag 2017 zum reibungslosen und erfolgreichen Ablauf beigetragen.

Eine so große Veranstaltung kann nur gelingen, wenn viele Menschen mit- und zusammenarbeiten. Die kfb bedankt sich auf diesem Weg bei allen, die zum guten Gelingen des heurigen Suppensonntags beigetragen haben: bei den Gastbetrieben und bei den Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die mit viel Einsatz und Freude, die verschiedenen Aufgaben und Dienste übernommen und durchgeführt haben. Wir danken auch der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung und dem Hausmeister für die gute Zusammenarbeit. Der Erlös des Suppensonntags ist heuer für den Verein „Licht für die Welt" bestimmt. Alle Traminerinnen und Traminern, die den Suppensonntag so zahlreich besucht haben, haben mit ihren Spenden ein deutliches Zeichen der Solidarität und Hilfsbereitschaft gesetzt.

kfb - Pfarre Tramin

Kfb

30 Jahre Suppensonntag - Danke Rosa!

Der Suppensonntag fand heuer zum 30. Mal statt. Zu diesem besonderen Jubiläum dankt die katholische Frauenbewegung der Frau, von der die Initiative zur Organisation dieser Veranstaltung ausgegangen ist: Rosa Gutmann Roner.

Rosa Roner war nicht nur die Initiatorin des Suppensonntags, sondern ist auch heute noch eine fleißige Besucherin der Veranstaltung.

Rosa Roner hatte von der Abhaltung eines „Suppensonntags" in anderen Dörfern gehört und schlug vor, diesen auch in Tramin abzuhalten. Im Jahr 1987 wurden an einem Sonntag in der Fastenzeit im Kirchhof Bänke und Tische aufgestellt und auf einem großen Gaskocher Suppe warmgehalten. Nach der Messe wurden die Kirchenbesucher, gegen eine Spende, zu einer Suppenmahlzeit eingeladen.
Seitdem wurde diese Veranstaltung regelmäßig organisiert. In all den Jahren hat sich dabei aber nie der tiefe Sinn des Suppensonntags geändert: den Erlös aus dieser Aktion Hilfsbedürftigen im Land und in der ganzen Welt zukommen zu lassen. Viele Traminerinnen und Traminer haben in den vergangenen 30 Jahren diesen Gedanken mitgetragen und durch ihren Besuch zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Karwoche und Ostern!

In den Tagen rund um das wichtigste Fest der Christen laden wir alle herzlich ein, in die Kirche zu kommen, gemeinsam zu beten und zu feiern!

Palmsonntag, 9. April
9 Uhr - Segnung der Palmbuschen und Gottesdienst
20 Uhr - Kreuzweg nach St. Jakob
Treffpunkt Pfarrkirche

Dienstag in der Karwoche, 11. April
20 Uhr - Bußfeier für alle

Gründonnerstag, 13. April
20 Uhr - Abendmahlfeier
anschließend Ölbergstunde und Nachtanbetung

Karfreitag, 14. April
15 Uhr - Karfreitagliturgie

Karsamstag, 15. März
20 Uhr - Osternachtfeier

Ostersonntag, 16. April
9.30 Uhr - Festgottesdienst
anschl. Rosenverkauf zugunsten der Krebshilfe und Osterkonzert

Ostermontag, 17.April
9 Uhr - Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
10.15 Uhr Ostergottesdienst im Altenheim St. Anna

Ostern für Kinder

Für viele steht zu Ostern die Geschichte vom Hasen, der bunten Eier und andere Dinge versteckt im Vordergrund!
Wir möchten den Kindern bei den Feiern von Gründonnerstag bis Ostersonntag erzählen, worum es an Ostern wirklich geht. Kindgerecht erzählen, singen und beten wir bei folgenden Feiern:

- Gründonnerstagsfeier um 18 Uhr in der Pfarrkirche
- Karfreitag um 15 Uhr – Treffpunkt Pfarrtreff
- Ostersonntag um 9.30 Uhr: die Kinder mit ihren Familien kommen in den Treffpunkt Pfarrtreff, dort erzählen wir die Auferstehungsgeschichte, ziehen zum „Vater Unser" in die Pfarrkirche ein und feiern den letzten Teil der Messfeier mit der ganzen Pfarrgemeinde!

Auf viele kleine und große Kinder mit Familien freut sich der Kinderpastoral Fachausschuss Tramin

Große Mode kleine Preise!

Exklusive Mode für jeden Anlass!
Mode Laura wünscht Frohe Ostern!

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Liebe Kinder!

Wir freuen uns, wenn ihr zum Gottesdienst am Palmsonntag so schöne, mit Bändern und Blumen geschmückte „Palmbuschen" mit in die Kirche bringt.

Jugenddienst Unterland

Kaum zu glauben

Das Osterfest ist für Christinnen und Christen das bedeutendste Fest des ganzen Jahres: die Feier der Auferstehung von Jesus Christus, sein Sieg über den Tod und die damit verbundene zentrale Botschaft des Lebens der christlichen Gemeinschaft: der Tod ist nicht das Ende – wir können uns alle auf ein Leben nach dem Tod freuen und dürfen darauf hoffen.

Diese Botschaft möchten wir als Jugenddienst in den Mittelpunkt rücken und Jugendgerecht aufarbeiten.
Die Fastenzeit, das Leiden und Sterben, die Auferstehung sind für viele Menschen schwierig zu verstehen oder zu begreifen und es macht es noch schwerer daran zu glauben.

In fünf verschiedenen Veranstaltungen möchten wir die Geschehnisse Rund um Ostern für die vor allem jüngeren Menschen zugänglich machen.
Es wird einen Jugendkreuzweg in Montan, einen religiösen Filmabend in Neumarkt, eine Abendmahlfeier in Auer, einen Fackelzug in Margreid und einen Emmausgang in Aldein geben.

„Die Zukunft wird uns immer mehr dazu auffordern, dass wir verschiedene Formen des gemeinsamen Feierns praktizieren und auch außerhalb der eigenen Pfarrei uns zusammenschließen. Mit dieser Aktionsreihe möchten wir einen Schritt in diese Richtung gehen“, sagt Thomas Ebner, Projektleiter im Jugenddienst Unterland.

Jugendtreff Joy / Einladung zum Gesprächsabend

Ich denke anders als du

Unterschiedliche Meinungen und Sichtweisen als Basis für eine gute Dorfgemeinschaft?

Die Bibliothek Auer und der Jugendtreff Joy Auer laden alle Interessierten herzlich zu einem gemeinsamen Gesprächsabend ein.
Ziel des Abends ist es, sich auszutauschen: Wie können wir mit unterschiedlichen Meinungen und Ansichten gut zusammenleben?

- Mittwoch, 19. April mit Beginn um 19.30 Uhr in der öffentlichen Bibliothek Auer.
- Referenten: Waltraud Haller Pixner und Verena Bacher (“Intervenants” in sozialer Kommunikation nach Charles Rojzman)

In Kooperation mit Forum Prävention/Fachstelle Gewalt

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Jugend

Neues aus dem Jugendtreff

Bereits der März fing mit einer tollen sportliche Aktivität an. Am 3. März gingen zahlreiche Jugendliche zur Kegelbahn in die Bürgerstube um gemeinsam ihr Glück zu versuchen.

Nach einigen Aufwärmschüben, machten die Jugendlichen die Kegelbahn unsicher. Anschließend ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Pizzaessen ausklingen.

Auch bei der Dorfreinigung zeigten sich die Jugendlichen sehr hilfsbereit. Am 17. März machten sich sechs Jugendliche auf den Weg, einen kleinen Teil des Dorfes zu reinigen.

Mit Handschuhen und Müllsäcken, startete die Aktion sauberes Dorf. Später genossen wir die selbstgebackene Pizza im Jugendtreff.

Bereits zum zweiten Mal wurde ein Spieleabend organisiert. Tolle Spiele standen zur Auswahl, dabei stand Spaß an erste Stelle.

Lustige Kegelpartie.

Jugendliche bei der Dorfreinigung im Einsatz.

ATC TRAMIN

FIT FEDERAZIONE ITALIANA TENNIS

SOMMERCAMPS

mit Roland und Elke
für Kinder von 6 bis 14 Jahren

TRAMIN	**Tennis / Volleyball** **17. – 21. Juli**
MARGREID	**Tennis / versch. Ballspiele** **24. – 28. Juli**

Wir spielen von **Montag bis Freitag** immer von **9 bis 12 Uhr**
(1,5 Stunden Tennis und 1,5 Stunden Ballspiele)
Die Kinder werden von 8.30 Uhr bis 12.30 beaufsichtigt
Am Freitag um 12 Uhr gemeinsame Spaghettata und Preisverteilung
Preis für die Woche 85 €
Erinnerungsgeschenk für alle Teilnehmer
Anmeldungen bei Trainer Roland Tel. 328 4830767

Raiffeisen
Meine Bank

Restaurant Pizzeria Pernhof

Pernhof
pension · residence
restaurant

Saisoneröffnung 2017 am 7. April ab 17 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Carmen und das Pernhof-Team

I-39040 Tramin a.d.Weinstraße | Julius-v.-Payer-Straße 21
Tel. +39 0471 86 07 88 | E-mail: info@pernhof.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Die Würde der Demenzkranken ist unantastbar“

Diese Aussage von Michael Schmieder, Leiter einer der besten Pflegeeinrichtungen für Demenzkranke in der Schweiz, trifft die derzeitigen Bemühungen aller Verantwortlichen und Mitarbeiter unseres Altenheimes: die Fertigstellung des eigenen Wohnbereiches im zweiten Stock des Heimes, um einen besseren, neuen Umgang mit den betroffenen Kranken zu realisieren.

Jeder Mensch braucht Nähe und Zuwendung, demente Menschen ganz besonders, und das in jedem Stadium der Krankheit.

Überall im Haus stößt man auf verschiedene Plakate, welche den Angehörigen und Besuchern Verständnis für diese besondere Krankheit und den Umgang damit näher bringen sollen.
Nachstehend ein Beitrag von Frau Angelika Nössing das Krankheitsbild „Demenz“ allgemein verständlich zu machen.
Immer mehr Menschen leiden an einer Demenz-Erkrankung. Die Ursachen sind zum Teil noch nicht vollständig erforscht bzw. können noch nicht vollständig erklärt werden. Es handelt sich jedoch um schwerwiegende Erkrankungen, die auf keinem Fall mit Veränderungen im Rahmen des „normalen Alterns“ gleichgesetzt werden dürfen.

Verschiedene Formen
Alzheimer ist mit 60 Prozent die häufigste Demenzerkrankung. Die zweithäufigste Form ist die vaskuläre, die Gefäß- und durchblutungsbedingte Demenz. Besonders im höheren Alter liegen oft Mischformen vor. Etwa 20 Prozent aller Demenzen verteilen sich auf seltenere Formen: die fronto-temporale Demenz, die Parkinson Demenz, Creutzfeldt Jakob–Erkrankung, die Demenz bei Down Syndrom. Oft erkennt man erst im Rückblick, wann erste Krankheitssymptome erkennbar waren. Diese sind zum Teil sehr unspezifisch und wenig spektakulär. Gerade bei älteren Menschen schiebt man es anfangs auf die Altersvergesslichkeit.

Erste Anzeichen und Symptome sind, dass die Betroffenen
- die Namen wichtiger Straßen im Heimatdorf nicht mehr kennen,
- einfache Haushaltsgeräte nicht mehr bedienen können,
- keine Lust haben zum Lesen,
- immer nur mit großen Geldscheinen einkaufen gehen wollen, da man mit dem Kleingeld nicht mehr zu Recht kommt.

Der demenzielle Abbauprozess ist irreversibel.
Bestimmte körperliche und psychische Krankheiten können ähnliche Störungen hervorrufen wie eine Demenzkrankheit. Wenn die auslösenden Faktoren rechtzeitig behandelt und behoben werden, kommt es zu keiner definitiven Schädigung des Gehirns, z.B. bei Depressionen, bei Stoffwechselstörungen sowie bei Alkohol- und Medikamentenmissbrauch.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

22. April – 10. Juni

Weinstraßen - Wochen

Hochkarätige Events, reizvolle Begegnungen und eine spannende Entdeckungsreisen durch die traditionelle wie hochmoderne Südtiroler Weinkultur: Von 22. April bis 10. Juni steht an der Südtiroler Weinstraße wieder alles im Zeichen des Weins.

Eine einmalige Gelegenheit für Weinliebhaber sich mit Winzern, Weinbauern und Experten auszutauschen und ungeniert einen Blick hinter die Kulissen der Weinbau-Betriebe zu werfen.

Auf dem Programm stehen stilvolle Verkostungen in historischen Gebäuden, Wanderungen und kulinarische Rundgänge durch die Weingärten, Weinseminare, Winepartys und Konzerte im romantischen Ambiente alter Weindörfer.

Sieben Wochen Wein: Vom Tag des Weins bis zur Nacht der Keller

Den Auftakt bildet der Tag des Weines in Eppan, wo etwa 30 Produzenten der Weinbaugemeinde Eppan und Umgebung ihre hochwertigen Erzeugnisse im historischen Ambiente des Ansitzes Lanserhaus präsentieren.

Höhepunkt und Finale der WeinstraßenWochen ist die „Nacht der Keller" am 10. Juni ab 17 Uhr, wenn insgesamt 15 Weingüter und Kellereien in der Weinstadt Bozen und in Eppan, der größten Weinbaugemeinde Südtirols, ihre „Schatzkammern" öffnen und zur Verkostung laden.

Am 12. Mai haben Weininteressierte außerdem die Möglichkeit, sich in lockerer, unkomplizierter Atmosphäre und in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Weinakademie zum „Hobby-Sommelier" weiterbilden zu lassen.

Die neue WeinSafari traditionell am 5. Mai und weitere Veranstaltungen wie der Gewürztraminer Weinwandertag (28. Mai) und Lagrein im Wandel der Zeit (8. Juni) widmen sich in diesem Jahr besonders den autochthonen Rebsorten (Vernatsch, Gewürztraminer und Lagrein) und den alten Weinbautraditionen.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 5. BIS 17. APRIL

Schabser Butter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Coca Cola 2x1,5 lt d. St.	2,29 Euro
Icetee Pfirsich 1,5 lt d. St.	1,39 Euro
Bravo Säfte 1 lt d. St.	0,99 Euro
Olivenöl Monini 1 lt	4,99 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,69 Euro
Thunfisch Rio Mare 3x100 gr d. St.	2,99 Euro
Kren Schamel 135 gr d. St.	1,25 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,59 Euro
Kekse Loacker 175 gr d. St.	1,19 Euro
Mars, Twix Minis 130 gr d. St.	1,59 Euro
Waschmittel flüssig Despar 1,65 lt d. St.	1,99 Euro
Shampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,29 Euro
Toilettenpapier Regina 6 Ro d. St.	3,75 Euro

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Täuschend echt

Erwarten Sie exzellente **#Druckqualität** mit brillanter Farbwiedergabe für ihre Kataloge, Zeitschriften und Bildbände.

FOTOLITOVARESCO
T 0471 803 800 · **www.varesco.it**

AVS

Gipfeltour auf den Pizzocolo

Am Sonntag, den 23. April

Der markante Monte Pizzocolo (1581 m) ist der höchste Berg im Süd-Westen des Gardasees und bietet eine tolle Fernsicht auf den Gardasee und viele umliegende Gipfel bis weit in den Süden.

Durch seine exponierte Lage ist er von zahlreichen Orten aus verschiedenen Richtungen sichtbar.
Abfahrt: um 7 Uhr mit privaten Pkw ´s vom Parkplatz in der Mindelheimerstrasse.
Wir fahren am Westufer des Gardasees hinunter bis Toscolano-Maderno und von dort hinauf zur Ortschaft Sanico. Oberhalb von Sanico beginnen wir unsere Bergtour über den Süd-Ostgrat. Der Weg verläuft zunächst langsam ansteigend bergauf. Nach einer längeren Hangquerung unterhalb einer Felswand, erreichen wir den Süd-Ostgrat. Jetzt wird es deutlich steiler und wir müssen des öfteren einige Felsstufen mit Hilfe der Hände überwinden. Nach ca. 30 Minuten erreichen wir eine Abzweigung nach links, hier kann man im Notfall zum Normalweg abzweigen. Wir aber folgen weiter dem Steig, der uns wenig später mit Unterstützung von angebrachten Ketten nach oben bringt. Die Aussicht ist bereits hier sensationell. Wir folgen immer weiter der Markierung, überwinden noch einige kleinere Klettereien und erreichen schließlich den Ostgipfel des Pizzocolo mit einem interessanten „Solarkreuz", hier hat man eine wunderbare Aussicht auf den südlichen Teil des Gardasees und wir machen hier unsere wohlverdiente Mittagsrast.
Abstieg: wir wandern vom Gipfel auf breiten Wegen nach Westen weiter Richtung „Passo dello Spino". Kurz vor dem Pass nehmen wir den Steig Nr. 23 hinunter zur Kapelle „San Urbano" (872 m), von wo wir über eine Schotterstrasse unseren Ausgangspunkt erreichen.

- Gehzeiten: Insgesamt ca. 5 Stunden;
- Höhendifferenz: ca. 920 Hm im Auf- und Abstieg;
- Voraussetzungen: Der Grat ist nie ausgesetzt, erfordert aber Trittsicherheit im felsigen Gelände;
- Ausrüstung: normale Wanderbekleidung, Sonnen und Regenschutz, Verpflegung aus dem Rucksack, genügend Getränke mitnehmen, Wanderstöcke können nicht schaden.
- Tourenbegleitung:

Manfred Tel. 338 37 03 112 und Ivonne Tel. 335 12 44 271. Berg Heil!

Die Gemeindearbeiter haben dieses prachtvolle Beet gestaltet.

Herzlichen Glückwunsch ...

Lieber Karl, Tata und Opa!

Zu Deinem runden Geburtstag gratulieren wir
Dir heut und wünschen Gesundheit,
Segen und Zufriedenheit!
Wir können es kaum glauben, daß Du schon
70 wirst und immer noch so jugendlich wirkst!
Ob auf dem Fahrrad oder bei der Motorradtour,
machst Du immer noch eine gute Figur.
Auch beim Langlauf-Skating und beim Laufen,
können wir nur hinterher schnaufen …
Dennoch bist Du fleißig, manchmal tust
Du als wärst Du erst 30!
Zwischen Weingut, Garten und Haus,
geht Dir die Arbeit niemals aus.

Wir wünschen Dir weiterhin alles Beste und viel Freude zu Deinem Feste! Deine Familie

AVS - Wanderfreunde

Frühling im Burggrafenamt

Donnerstag, 13. April

Gegen Mitte April reicht der Frühling schon bis weit über die sonnigen Berghänge bei Meran hinauf. Da lässt es sich auf einer Höhenlage zwischen 600 m und 1000 m herrlich wandern. Genau auf dieser Stufe verläuft oberhalb von Algund eine ganze Serie von Wanderwegen zwischen dem Zieltal und dem Spronser Tal. Den Weg von Partschins nach Dorf Tirol haben wir für unsere nächste Tour ausgewählt.

Wir fahren um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.

Nach kurzem Aufenthalt in Partschins wandern wir leicht bergauf bis zum Töllgraben und zum Saxnerhof. Dort beginnt der Panoramaweg bis Vellau. Er steigt zwar um ca. 300 Höhenmeter an, ist aber nirgends ernsthaft steil.

In Vellau kehren wir zur Mittagsrast in den uns schon bekannten guten Gasthof Ladurner ein.

Nachmittags wandern wir weithin auf gut ausgebauten Waldsteigen herunter nach Schloss Tirol und auf dem Promenadenweg zum Dorfzentrum, wo uns der Bus erwartet.

Mit einer Gehzeit von ungefähr 4 Stunden und 320 Metern Höhenunterschied ist auch diese Wanderung eine von der gemütlicheren Sorte und somit für die meisten von uns leicht zu schaffen.

Wir genießen dabei immer wieder weite Ausblicke über Algund, Meran und das ganze mittlere Etschtal.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Im Fall von ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung auf Donnerstag, den 20. April, verschoben.

Berg Heil!

ASV – Sektion Volleyball

Das Beachvolleyballfeld startet in die 5. Saison

Die Beachvolleyballsaison am Tennisplatz ist eröffnet. Das Feld kann gegen eine Gebühr von 10 Euro (zuzüglich eventueller Stromspesen fürs Licht) auf eigene Gefahr von allen Beachvolleyballbegeisterten benützt werden. Nach dem Spielen ist das Feld mit dem Sandschieber abzuziehen und sauber zu hinterlassen. Bei Interesse an Saisons-Abos kann man sich bei Gudrun Oberhofer 320 16 37 738 melden.
Auch heuer werden wir wieder Beach-Camps für Jugendliche ab 12 Jahren organisieren. Weitere Informationen und die Termine folgen.
Wir werden auch wieder Freizeitturniere organisieren, an denen jeder teilnehmen kann. Der Termin für die Etappe des Raiffeisen Beachcups in Tramin steht jedenfalls schon fest:

Samstag, 15. Juli – Kategorie Mixed
Sonntag, 16. Juli – Kategorie Jugend (U13w, U14m, U15w, U15m)

Wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Tennisbar und dem Tennisclub, sowie auf eine gute Beachvolleyballsaison.

Der Ausschuss des
ASV Tramin Volleyball

ASV – Sektion Ski

Unterlandsmeisterschaft am 26. März am Jochgrimm

Am 26. März fand am Jochgrimm die Unterlandsmeisterschaft statt, welche alljährlich gegen Ende der Skisaison von den Skiclubs Truden, Aldein, Auer, Montan (Jochgrimm) und Tramin als freundschaftlicher Wettkampf organisiert wird.

Obwohl die frühsommerlichen Temperaturen hier im Tal nicht unbedingt zum Skifahren verlocken, nahmen 30 unserer Mitglieder am Rennen teil, wodurch der Skiclub Tramin auch heuer wieder der am stärksten vertretene Verein war.

Der Skiclub Tramin war nicht nur Organisator, sondern mit 38 Teilnehmern auch der am stärksten vertretene Verein. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass eine Reihe von Kategoriensiegen und Podestplätzen herausgefahren werden konnten. Vor allem die Jüngsten und die Jugendlichen der Freizeitgruppe konnten gute Ergebnisse erzielen.
Ein Dank dem veranstaltenden Verein ASC Jochgrimm für die vorbildliche Organisation, dieses traditionellen Saisonabschlusses.

Hanna Bachmann beim Pinocchio-Finale

Am selben Sonntag durfte Hanna Bachmann an der Italienmeisterschaft „Pinocchio sugli sci" teilnehmen, für welche sie sich beim entsprechenden Ausscheidungsrennen qualifiziert hatte.

Dieses nationale Kinderskirennen findet seit 35 Jahren am Abetone in der Toskana statt, und heuer war mit Hanna auch eine Atlethin aus Tramin mit von der Partie.

In dem großen Teilnehmerfeld, welches sich aus den besten Athleten Italiens zusammensetzte, und auf einer äußerst anspruchsvollen, eisigen Piste zeigte sie eine super Leistung, und klassierte sich als 14. im Spitzenfeld. Weiter so!

Es war eine aufregende Erfahrung, welche Hanna hier zusammen mit ihrem Vater und Trainer Klaus, sowie zwei Athleten vom Skiclub Sarntal und deren Trainerin Daniela Bagnara machen durfte. Sie genossen auch das vielfältige Rahmenprogramm sowie die Begegnung mit Spitzenrennläufern.

Gruppenfoto der Jugendrenngruppe.

Die jüngeren Teilnehmer mit Betreuerin Miriam Sattler.

Hanna und Sarner Kids mit Matteo Marsaglia.

ASV – Sektion Volleyball

„Putzeinsatz“ beim Profiverein Neruda Volley Südtirol

Unsere U-14 im Einsatz als „Putzdienst“ beim Serie A Spiel Neruda Volley Südtirol - Bergamo Foppapedretti

Vor dem Anpfiff wurden unsere Mädchen vor voller Halle in der Reschenstraße in Bozen alle namentlich vom Platzsprecher vorgestellt und danach ging‘s zum Einsatz: putzen, Ball rollen, nassen Boden aufwischen.
Beindruckend war natürlich auch die Höhe der Spielerinnen. Die Norwegerin Christina Bauer hatte es mit 196 Zentimeter Körpergröße besonders einfach den Ball ins gegnerische Feld zu schmettern. Der Sieg ging wie bekannt 3:0 an die Südtiroler Profis. Nach dem Spiel posierte die ganze Mannschaft von Neruda zusammen mit den Traminerinnen und unseren Gitschen wird dieser kleine Ausflug in die Welt der Serie A sicher in guter Erinnerung bleiben.

Fotos: Walter Rossi.

ASV Fussball

Fußball-Dorfturnier vom 1. bis 2. Juni

Der ASV Tramin Fußball veranstaltet heuer wieder das Fußball – Dorfturnier. Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen.
Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.
Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:
1) Zugelassen sind nur in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2) Einschreibegebühr: 100 Euro / Mannschaft

Die Vorrundenspiele finden am Donnerstag, 1. Juni am Abend statt. Am Freitag, 2. Juni werden dann die Finalspiele abgehalten.
Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre wird wie immer gesorgt.
Anmeldung unter der Tel: 339 69 37 428 (Uwe) oder 348 76 12 695 (Harald)
oder per E-Mail fussball@asvtramin.it – uwe.zwerger@gmail.com – harald_zwerger@hotmail.com
Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin Fußball

Der Frühling ist da!

Foto: W. Kalser

ASV – Sektion Fußball

Die Junioren sind Meister

In der letzten Woche krönte die älteste Nachwuchs-Mannschaft unseres Fußballvereins, die Junioren-Elf, ihr herausragendes Fußballjahr und kürte sich bereits zwei Runden vor Schluss zum Meister der Regionalmeisterschaft.

Die von Andreas Frötscher trainierte Truppe spielte vom ersten Spieltag weg eine ausgezeichnete Saison und machte mit einem 2:2-Unentschieden gegen Voran Leifers den Titelgewinn perfekt. Im Auswärtsspiel gegen die Leiferer lagen die Jungs zunächst zwar im Hintertreffen, kämpften sich aber durch einen Doppelpack von Stefan Kerschbaumer wieder zurück in die Partie und brachten dank des Punktgewinns den Meistertitel vorzeitig unter Dach und Fach.
Nach dem Abschluss der Meisterschaft geht es für unsere Junioren auf nationaler Ebene weiter. In einer Dreiergruppe warten die Erstplatzierten aus anderen italienischen Provinzen, wobei sich der Sieger dieser Gruppe für die nächste Phase qualifiziert.
Unabhängig davon, wie weit es für die Frötscher-Schützlinge auf nationaler Ebene noch geht: Mit dem Gewinn der Regionalmeisterschaft haben die Jungs bereits Historisches geschafft und können mit ihrer Saison mehr als zufrieden sein. Bravo Buabm!

Die Junioren sind Regionalmeister 2016/17.

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – Lavis 4:3
Tore: Michael Frötscher, Daniel Pfitscher, Maxi Dipauli, Alex Pfitscher
Obermais – ASV Tramin/Roner 3:0

Junioren Regional
Voran Leifers – ASV Tramin/Roner 2:2
Tore: Stefan Kerschbaumer (2)

VSS U-15
ASV Tramin/RONER – Algund/Obermais 4:1
Tore: Alexander Larcher, Simon Gutmann, Matthias Dissertori, Alex Codalonga

VSS U-13
Aldein/Petersberg - ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Simon Weissensteiner, Simon Enderle
ASV Tramin/Roner – Sarntal 5:1
Tore: Alex Micheli, Peter Weissensteiner, Philipp Paizoni, Patrik Brunner, Niklas Frank

C-Jugend
ASV Tramin/Ronner – Leifers/Branzoll 12:0 (3:0 Drittelergebnis)
Jugend Neugries – ASV Tramin/Roner 1:8 (0:3 Drittelergebnis)
Tore: Alex Micheli (5), Maximilian Epp, Simon Weissensteiner, Julian Dezini

VSS U-11
Sarntal - ASV Tramin/Roner 1:1
Tore: Nils Mayr
ASV Tramin/RONER – Jenesien 2:2
Tore: Nils Mayr, Matthias Geier

VSS U-10
ASV Tramin/Roner – Kaltern 2:2
Tore: Michael Geier, Maximilian Merler
Pool Unterland - ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Leo Gutmann

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Freitag, 14. April um 20 Uhr gegen SSV Brixen

B-Kleinfeld
Freitag, 14. April um 20.30 Uhr gegen Neumarkt

VSS U-13
Montag, 10. April um 18 Uhr gegen Steinegg

C-Jugend
Sonntag, 9. April um 10 Uhr gegen St. Pauls Vss U-11
Mittwoch, 19. April um 19 Uhr gegen Branzoll/Leifers

VSS U-10
Mittwoch, 19. April um 18 Uhr gegen Kaltern Gelb

VSS U-8
Samstag, 8. April von 9.30 – 12.30 Uhr Turnier mit den Mannschaften Tramin I, Tramin II, Frangart, Girlan, St. Jakob Grutzen und St. Pauls

ASV – Sektion Boccia

Frühlingsturnier

Am Samstag, den 1. April, lud die Sektion Boccia zum Frühlingsturnier auf die Boccia Anlage am Schießstand.
Am Turnier beteiligten sich 21 Spieler/innen, welche dann, als Dreierteams, in die Gruppen „A" und „B" mit 4 bzw. 3 Mannschaften, zu gelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Team 3 bzw. 2 Spiele um den Einzug ins Finale.

V. l.: Sektionsleiter Richard Dissertori, Mathias Zelger, Egon Maier, Moritz Nessler, Maria Nessler, Peter Bellutti, Zelger Jakob.

Gruppenspiele:

In der Gruppe „A" erreichten Jakob Zelger, Maria und Moritz Nessler, trotz einer Auftaktniederlage, mit 36 (30 + 6) Punkten ganz knapp, vor Hans Oberhofer, Herbert Bertignoll und Doris Bellutti, welche 31 (30 + 1) Punkte erspielten, das Finale. Hans & Co. hätten das Finale aus eigener Kraft schaffen können. Im letzten Spiel hätten 6 Punkte fürs Finale gereicht. Ihnen ging aber buchstäblich die Luft aus. Sowohl beim Rudeln als auch beim Stechen ging nichts mehr. So schafften sie gegen Heini Nössing, Siegrid Nessler und Walter Gallmetzer nur einen Punkt. Das Finale war passee; schade. Mit diesen Sieg belegten Heini & Co. mit 24 (15+9) Punkten den 4. Gruppenrang. Das Trio Reinhold Zelger, Viktor Zadra und Richard Dissertori erreichten mit 27 (15 + 12) Punkten Rang drei.

In der Gruppe „B" qualifizierten sich Mathias Zelger, Peter Bellutti und Egon Maier, souverän mit zwei Siegen (30 Punkte), für das Finale. Den zweiten Gruppenplatz sicherte sich mit 15 (15 + 0) Punkten das Team Hermann Schullian, Dora Froner und Gottlieb Gamper. Auch für Hermann & Co. stand die Tür zum Finale, im direkten Spiel gegen Mathias & Co., weit offen. Ein Sieg hätte gereicht. Bei ihnen lief gar nichts mehr. Mit einem Schneider wurden sie weit unter ihrem Wert geschlagen. Den dritten Gruppenrang belegte das Trio Hartmann Villgrater, Rudi Gschnell und Toni Wolfensberger mit 13 Punkten.

Finale:

Das Finale konnte spannender nicht sein. Mathias & Co. erwischten einen blendenden Start. Sie gingen gleich mit 5 : 0 in Führung. Jakob & Co. konterten mit 8 Punkten in zwei Spielen und lagen nun mit 8 : 5 Punkten in Front. Zu bemerken ist, dass diese 8 Punkte ihnen die Gegner in den Schoß legten. Durch Fehlschüsse beim Stechen, (speziell auf den Volo) lagen die Bunde der Gegner plötzlich besser, welche sie dann durch Rudeln nicht mehr abzuspielen vermochten. Der „Geit" ist halt oftmals ein Laster. Die nächsten drei Punkte sicherten sich, durch gutes Spiel, Mathias & Co. Es stand nun 8 : 8. Im Gleichschritt ging es nun abwechselnd bis zum 11 : 11. Im letzten alles entscheidenden Spiel hatten Jakob & Co. Anwurf. Maria legte zweimal gute Bunde, welche Peter jeweils abspielte. Letzterer war sogar ein „beide gut Bund" für Peter. Nun war Jakob mit dem Stechen an der Reihe. Der erste Schuss ging daneben.

Mit dem Zweiten traf er voll. Kugel und Volo liefen an die kurze Bande, wo ein mittelmäßiger Bund, zu seinen Gunsten, liegen blieb. War das der Sieg? Egon und Mathias versuchten mit den letzten vier Kugeln verzweifelt den Bund abzuspielen. Eine Kugel war zu lang, zwei zu kurz und die vierte war als Stecher ein Fehlschuss. Jakob Zelger, Maria und Moritz Nessler gewannen somit das Frühlingsturnier 2017 mit 12 : 11 Punkten. Unter dem Motto „Glück ist auch Können" wurden sie als verdiente Sieger gefeiert. Bravo, herzlichen Glückwunsch.

Siegerehrung

Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Mannschaften schöne Sachpreise.

1. Jakob Zelger, Maria und Moritz Nessler
2. Mathias Zelger, Peter Bellutti, Egon Maier
3. Hans Oberhofer, Herbert Bertignoll, Doris Bellutti
4. Hermann Schullian. Dora Froner, Gamper Gottlieb

Mit dem Dank des Sektionsleiters Richard Dissertori an alle Beteiligten, ließ man dann den Sporttag, bei einem Gläschen Wein, gemütlich ausklingen.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
April	Nr. 8	Freitag, 21. April
Mai	Nr. 9	Freitag, 5. Mai
	Nr. 10	Freitag, 19. Mai

ASV – Sektion Kegeln

Ergebnisse des 9. und 10. Spieltages

Tramin I bekommt zwei Niederlagen, aber Tramin II kann nach dem Abstieg befreit aufspielen und verzeichnet zwei Siege.

9.Spieltag:

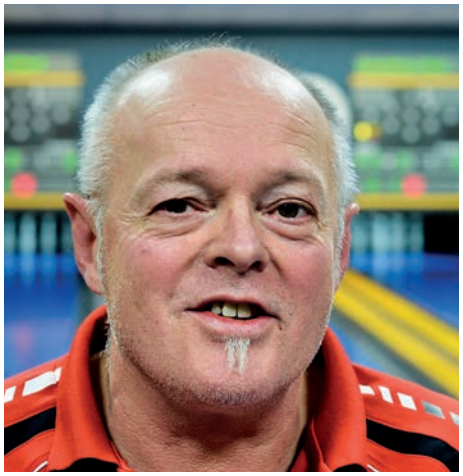
Tramin I: gegen den Tabellennachbarn Sarnthein ging es um Platz 5 in diesem Auswärtsspiel. Roland (wie immer mit Schmerzen) konnte nicht mithalten und verlor mit 510:534 Holz. Norbert machte es besser und konnte mit 527:482 Kegel punkten – es stand 1:1, wir waren 21 Holz vorne. Johann (498:531) und auch Arnold (486:535) spielten schlecht und mussten die 2 Punkte abgeben. 3:1 für Sarnthein, 61 Kegel hinten. Jetzt kamen Jakob (540:537) und Elmar (536:523) zum Einsatz und wie schon die ganze Saison konnten sie beide überzeugen und gewinnen, aber leider hielten die Gegner gut dagegen und konnten somit den Gesamtholzvorsprung klar verteidigen. Am Ende wurde es ein 5:3 Sieg für den Gegner, unser Schnitt von 516 Holz war leider zu wenig.

Tramin II: nachdem der Abstieg feststand, gab es nichts mehr zu verlieren, dennoch waren unsere Startspieler Bastian (486:496) und Franz (477:505) gegen Naturns (ebenfalls schon abgestiegen) nervös und konnten nicht punkten. Auch Karl (501:528) und Alexander (501:492) machten es nicht viel besser und so hatten wir nach 4 Spielern schon 51 Fehlwürfe zu Buche stehen und es hiess 3:1 für Naturns und im Gesamtholz lagen wir 56 Kegel hinten. Hubert tat sich dann im ersten 30er (119) schwer, kam aber in Fahrt und konnte bei nur einem Fehlwurf noch 556 Holz erreichen und wurde somit Tagesbester, zugleich nahm er seinem Gegner 108 Kegel ab. Reinhold ließ sich seinerseits nicht bitten, fegte fast genauso viele Kegel von der Bahn (553:524) und somit konnte ein bereits verloren geglaubtes Spiel zum verdienten Sieg mit 5:3 Punkten gedreht werden. Bravo Hubert und Reinhold !

10. Spieltag:

Tramin I: in Tirol erwartete uns der Aufstiegsanwärter in die A2 Klasse, Tirol Mutspitz. Es wurde, wie heuer schon öfters passiert, wieder ein Krimi, diesmal allerdings mit ungünstigem Ende für uns. Roland startete furios und sorgte mit 582 Holz für die Tagesbestleistung,

Roland Waid - wenn etwas schmerzfrei, bringt er super Leistungen, 582 Holz in Tirol.



Hubert Schenk - Tagesbester mit 556 und 542 Kegeln in den letzten zwei Spielen.

wobei er 227 Abräumer erzielte, bravo! Norbert verlor hingegen mit 530:558 Kegel. Johann mit 501:515 Holz konnte auch nicht anschreiben, während unsere Aushilfe Walter Maffei mit 510:482 Holz den Punkt holte. 2:2, wir lagen 40 Kegel vorne. Elmar und Jakob zeigten heute erstmals Nerven und konnten weder punkten, noch den Kegelvorsprung verteidigen und somit lief alles schief, denn am Ende gewann Elmars Gegner mit weniger Gesamtholz (535:539) bei 1,5 zu 2,5 Satzpunkten, während Jakob mit 511:558 Kegel schon von Anfang an hinten lag, aber durchaus die Möglichkeit hatte, die 3 Kegel Gesamtholz zu verteidigen. Heute lag aber das Glück beim Gegner und so konnte man nur zum 6:2 Sieg und zum Aufstieg gratulieren und mit leeren Händen die Heimreise antreten.

Tramin II: in Leifers waren die Kegelkameraden Neumarkt III gute Gastgeber und brachten sich durch die 2:6 Niederlage selbst wieder in Abstiegsgefahr und müssen somit am letzten Spieltag noch zittern. Aber der Reihe nach: Bastian (463:480) verlor nach 2:0 Sätzen und 41 Kegel Vorsprung einen sicher geglaubten Punkt, während Franz mit 540:507 Holz Punkt und Kegel holte. 1:1, 20 Holz vorne. Alexander spielte sehr schlecht und musste mit 442:518 Kegel klein beigeben, Karl hingegen zeigte gegen den Ex-Bürgerstubenwirt Alex Stimpfl eine gute Leistung und holte mit 536:518 Kegel den 2. Punkt, wir lagen jetzt aber 38 Kegel hinten. Hubert (542:495) und auch Reinhold (525:445) bestätigten dann ihre derzeitige Hochform (leider zu spät) und am Ende gab es den verdienten Sieg mit 508 Gesamtschnitt.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

ASV – Sektion Kegeln

Vereinsmeisterschaft 2017

Am Samstag 25. März war der gesamte Nachmittag auf den Kegelbahnen in der Bürgerstube angesagt, galt es doch, den diesjährigen Vereinsmeister zu ermitteln. Obmann Kurt Chisté hieß alle aktiven Kegler willkommen, wünschte allen viel und gut Holz, wobei er bemerkte, dass es heuer leider keine Damenvereinsmeisterin geben wird, da die Damen eine Meisterschaftspause eingelegt haben.

Jakob Zelger, Hubert Schenk, Kurt Chistè und Roland Waid bei der Preisverteilung

Simone Bellutti wird sich somit weiterhin aktuelle Vereinsmeisterin nennen dürfen.
Zuerst starteten Alexander Bellutti (463), Arnold Rella (471), Hermann Oberhofer (502) und Luis Zwerger, der zwar nicht mehr aktiv in der Meisterschaft mitwirkt, aber dennoch bewies, dass er immer noch gut in Form ist und mit 513 Kegeln bester der vier wurde. Beim zweiten Quartett waren Franz Zelger (453), Walter Maffei (500), Karl Innerebner (504) und Reinhold Zelger am Start, dem es mit dem letzten Wurf gelang, Luis um einen Kegel (514) abzuwerfen.
Im dritten Turnus kamen Bastian Oberhofer (471) und Norbert Franzelin nicht an die Zahl von Reinhold heran. Der Titelverteidiger Jakob Zelger, der bei einem erneuten Sieg den Pokal zum dritten Mal gewinnen und definitiv behalten dürfte, zeigte nur zeitweise seine Klasse auf, erreichte aber dennoch 532 Kegel und war vorerst auf Siegeskurs. Die letzten vier Spieler, mit Johann Oberhofer (496), Elmar Thaler (518) und Roland Waid (529) gleich drei der ersten Mannschaft, bissen sich alle an der Zahl von Jakob die Zähne aus und somit konzentrierte sich alles auf Hubert Schenk von der zweiten Mannschaft. Dieser startete furios, legte im ersten 30er mit 159 Kegel den Grundstein und gab in den folgenden drei 30ern diesen Vorsprung nicht mehr aus der Hand. Kamen Roland und Elmar näher heran, konterte Hubert wieder mit einem Naturneuner und somit konnte er sich am Ende der 120 Wurf mit 390 Vollen und 174 Abräumern verdient mit der Gesamtzahl von 564 Holz als Vereinsmeister feiern lassen.
Beim abschließendem Abendessen, zu dem auch die Partnerinnen geladen waren, begrüßte Sektionsleiter Kurt die Sportreferentin und Gemeindevertreterin Frau Brigitte Rellich mit Gemahl, sowie den Ehrenpräsidenten des ASV Tramin Luis Zwerger mit Frau Mathilde und entschuldigte zugleich BM Wolfgang Oberhofer und Vroni und Werner Psenner unseres Sponsors Brennerei Psenner GmbH, denen er für die jahrzehntelange Unterstützung dankte.
Die Führung der Bürgerstube, Egon mit Frau Dora, die vom Obmann als Dank für die Gastfreundschaft Blumen überreicht bekam, sowie die Kinder Michael und Laura bewirteten uns mit einem hervorragenden Essen und in geselliger Runde konnte bis lange nach Mitternacht der neue Vereinsmeister gebührend gefeiert werden.

Grabsteine halten den Gedanken an liebe Angehörige fest.

- Neue Grabsteine
- Grabstein Beschriftung
- Reinigung und Restaurierung
- Restaurierung und Verkauf von Schmiedeeisenkreuzer
- Befestigen und Geraderichten von Grabsteinen
- Richten abgesunkener Einfassungen

Kontaktieren Sie uns: Tel. 0471 812 309 - info@jacob.it

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8^{00} - 12^{00} und 14^{00} - 18^{00}
März bis Ende Mai auch Samstags von 8^{00} - 12^{00}

Steinmetz Jacob Kurt & Peter KG - Vill 34 - Neumarkt (BZ) - www.jacob.it

Seit 1910
Jacob
Steinmetzbetrieb
Laboratorio della pietra

ASV – Sektion Tischtennis

Meisterschaften 2016/2017 abgeschlossen

Die Rückrunde der diesjährigen Meisterschaften ist mittlerweile abgeschlossen. Wie berichtet befanden sich die Herrenmannschaften der Serie B/2 und C/2 vor der letzten Meisterschaftsrunde jeweils auf Abstiegsplätzen.

Auch in den letzten Begegnungen der Rückrunde konnte der Abstieg nicht verhindert werden. In der Serie B/2 unterlag unsere erste Mannschaft ohne Punktgewinn der Mannschaft US San Rocco TT aus Udine mit 0:5. In der Serie C/2 musste sich Tramin A ebenfalls mit 0:5 gegen den ASV Eppan TT geschlagen geben. Tramin B behielt hingegen in einem spannenden Spiel gegen den ASV Milland mit 5:4 die Oberhand. Die Punkte für Tramin B holten dabei Ramona Paizoni (1), Florian Maier (2) und Sebastian Lotti (2). Entsprechend belegt Tramin B in der Tabelle der Serie C/2 den 5. Platz.
Somit geht aus Sicht der Meisterschaften eine etwas enttäuschende Saison 2016/2017 mit zwei unerwarteten Abstiegen aus der Serie B/2 und C/2 der Herren zu Ende. In der Serie B/2 war der zeitweise Ausfall von Michael Florian einer der Hauptgründe für den Saisonverlauf, in der Serie C/2 gingen für die Mannschaft Tramin A einige Spiele sehr knapp und unglücklich verloren, ein einziger zusätzlicher Sieg hätte für den Klassenerhalt gereicht.

Verwaltungsrat Harald Weiss, Filialleiter Andreas Frötscher und Sektionsleiter Egon Bertignoll (von rechts) bei der Unterzeichnung des Sponsorvertrages.

Sponsorvertrag mit der Raiffeisensasse Überetsch verlängert

Seit Jahren wird die Sektion Tischtennis des ASV Tramin von der Raiffeisenkasse Überetsch als Sponsor unterstützt. Letzthin konnte der Sponsorvertrag um ein weiteres Jahr verlängert werden.
Der Sektionsleiter und der Ausschuss möchten sich im Namen aller Mitglieder für die jahrelange Unterstützung der Raiffeisenkasse Überetsch bedanken, vor allem bei Andreas Frötscher und Harald Weis.

ASV - Tennis

Die Saison 2017 kann beginnen!

Bereits Ende März hat Platzwart Petr die Tennisplätze in Tramin für den Spielbetrieb freigegeben und es wird auch bereits schon fleißig gespielt.

Viele haben den Winter über in Rungg oder Auer in der Halle weitergespielt, andere waren im Winterschlaf, haben die Pause genossen und freuen sich jetzt umso mehr wieder im Freien loszulegen. Die Plätze sind – wie jedes Jahr – in einem Top Zustand, wofür wir Petr unseren größten Dank zollen.
Auch für Tennislehrer Roland Meliss ist die Saison in Tramin wieder gestartet. Er wird heuer sogar 3 Mal pro Woche bei uns sein: Montag, Dienstag und Freitag. Die Tenniskurse für die Kinder im Frühjahr starten am 10. April, die letzten Anmeldungen sind hier noch möglich unter der Tel. 328 48 30 767. Im Sommer organisiert Roland zusammen mit Elke zwei Campwochen für Kinder von 6 bis 14 Jahren: vom 17. bis 21. Juli findet in Tramin ein Tennis / Volleyball Camp statt und vom 24. bis 28. Juli werden in Margreid Tennis und verschiedene Ballsportarten gespielt.
Natürlich kümmert sich Roland nicht nur um unsere Jüngsten, auch Erwachsene können sich gerne bei ihm melden. Mitte März fand unsere Generalversammlung in der Tennisbar in Tramin statt, wo wir die Sportassessorin Brigitte Rellich und den Gesamtsportvereinspräsidenten Kurt Chistè begrüßen konnten. Vereinspräsident Hannes Holzner berichtete über die abgelaufene Saison, in der ganze 12 Mannschaften an der Meisterschaft teilnahmen – ein Rekord. Zudem gab er einen Ausblick auf die Tätigkeiten des heurigen Jahres, in dem wir versuchen werden an die Erfolge des letzten anzuknüpfen. Auch heuer wird in Tramin wieder ein VSS Jugendturnier im Juli, sowie das nationale Tennisturnier im September organisiert. Nach der Versammlung wurde noch bei einem gemeinsamen Essen auf die neue Saison angestoßen und kräftig gefeiert. Die Mitgliedsbeiträge für die Saison sind gleich wie im vorigen Jahr und noch bis Ende April reduziert. Mehr Informationen diesbezüglich auf unserer Webseite www.atctramin.com oder in der Tennisbar.

7. April – Weltgesundheitstag
Gesundheit ist körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden
(Definition der Weltgesundheitsorganisation)

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Die Sozialgenossenschaft Weltladen Neumarkt sucht **ehrenamtliche Mitarbeiter*innen** zur Mithilfe unterschiedlichster Art im Weltladen Neumarkt. Interessierte können sich gerne unter unserer Emailadresse fairtrade@email.it oder bei Marion M. (329 46 06 383) melden und sich informieren.

Suche Arbeit als **Büglerin** oder Putzfrau. Tel. 329 56 49 147.

Baufirma Wieser Walter/ St.Pauls, sucht deutsch sprachigen **Maurer** und Hilfsarbeiter , gute Entlohnung. Tel. 338 93 30 29.

Suche Arbeit als Büglerin oder **Näherin**. Tel. 388 87 86 138.

Verkaufe **Obstwiese** südlich vom Kalterer See. Tel 335 22 40 05.

Suche Hilfe für **Laubarbeiten** auf Drahtrahmen - für weitere Informationen. Tel. 339 19 78 877.

Freundliche/r **Weinverkäufer/in** für die Vinothek (ab Mai) und Servicepersonal (ab sofort) für die Gastronomie in Castel Ringberg / Kaltern gesucht. Saison bis Ende Oktober. Wir freuen uns auf Sie! info@elenawalch.it Tel. 0471 860 172.

Servicefachkraft in Voll- oder Teilzeit (Frühstück- / Abendservice) für unsere Hausgäste gesucht. Bewerbungen an info@hotel-winzerhof.com oder Tel. 0471 860 183.

15-jährige sucht **Sommerjob**, vorzugsweise als Kindermädchen. Tel. 339 76 00 361.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum Weis Anger

Veranstaltungskalender

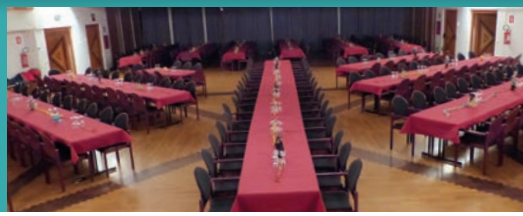
Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 07.04.	19 Uhr	Vernissage	Rathausplatz 2
Sa 08.04.	9.30 – 12 Uhr 16-18 Uhr	VSS U 8 - Turnier Pulverlöscher - Überprüfung	Fußballplatz FF Gerätehaus in Söll
So 09.04. Palmsonntag	9 Uhr 10 Uhr 13 Uhr 20 Uhr	Gottesdienst – Segnung der Palmbuschen C Jugend – St. Pauls AVS Halbtageswanderung Kreuzweg	Pfarrkirche Fußballplatz Cisloner Alm nach St. Jakob
Mo 10.04.	18 Uhr	VSS U13 – Steinegg	Fußballplatz
Di 11. 04.	20 Uhr	Bußfeier	Pfarrkirche
Do 13. 04. Grün-donnerstag	9 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	AVS Wanderfreunde Abendmahlfeier für Kinder Abendmahlfeier anschl. Ölbergstunde u. Nachtanbetung	Burggrafenamt Pfarrkirche
Fr 14. 04. Karfreitag	15 Uhr 15 Uhr 20 Uhr 20.30 Uhr	Karfreitagliturgie Karfreitag für Kinder Oberliga – SSV Brixen B	Pfarrkirche Treffpunkt Pfarrheim Fußballplatz Kleinfeld
Sa 15.04. Karsamstag	20 Uhr	Osternachtfeier	Pfarrkirche
So 16.04. Ostersonntag	9.30 Uhr 9.30 Uhr ca.10.45 Uhr	Festgottesdienst Ostern für Kinder Rosenverkauf Osterkonzert	Pfarrkirche Treffpunkt Pfarrheim Kirchenhof Rathausplatz
Mo 17.04. Ostermontag	9 Uhr 10.15 Uhr	Wortgottesfeier Ostergottesdienst	Pfarrkirche Altenheim St. Anna
Di 18.04.	20 Uhr	Vollversammlung Konsumgenossenschaft	Bürgerhaus
Mi 19.04.	18 Uhr 19 Uhr	VSS U10 – Kaltern VSS U 11 – Branzoll/Leifers	Fußballplatz
Do 20.04.	20 Uhr	Buchvorstellung	Bibliothek
Sa 22.04.		Jugendblasorchester Treffen	Vorplatz/Bürgerhaus
So 23. 04. Weißer Sonntag	7 Uhr 9.30 Uhr	AVS Gipfeltour Erstkommunionfeier	Pizzocolo Pfarrkirche
Mi 19. 04.	ab 14 Uhr	Kirchenputz – Pfarrkirche	Pfarrkirche

Finden Sie die richtige Location für Ihre Feier!

Anlass zum Feiern gibt es immer wieder!
Sei es der runde Geburtstag, die Hochzeit, die silberne oder goldene Hochzeit oder aber ein Jubiläum der Firma oder des Vereins, für ein gelungenes Fest braucht es die richtige Location.

Bei uns finden Sie den passenden Veranstaltungsraum für sich und Ihre Gäste. Sie können wählen zwischen klassischen Festräumen oder aber auch für kleinere Feiern nur die Bar. Auch das Foyer kann für Buffet oder Lounge genutzt werden. Catering und Getränke sind frei wählbar!

Interessante Angebote und Preise warten auf Sie!



Informieren Sie sich unter: Tel. 335 81 60 951
oder schreiben Sie uns eine
E-Mail an: buergerhaus.tramin@rolmail.net
www.buergerhaus-tramin.com

BÜRGERHAUS Tramin

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

21. April 2017
Nr. 8 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

KVW/Jahresversammlung

Im Zeichen sozialer Werte

Zur KVW-Jahresversammlung am 18. März konnte der Obmann Markus Stolz neben den Ehrengästen, darunter die Gemeindereferentin Frau Sieglinde Häusl, den Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer, Alt-Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, die KVW-Vertretungen der umliegenden Gemeinden, den ehem. Obmann Karl Kasal, die Vorsitzende des Seniorenclub Rosa Roner, zahlreiche Mitglieder und im Besonderen den Referenten der heurigen Jahresversammlung, den Alt-Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder herzlich begrüßen.

Im Bild Gemeindereferentin Sieglinde Häusl, Alt-Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, Artur Rellich, Adelheid Vontavon, Hilde Valentin, Martha Conci, Markus Stolz, Hilde Marsoner, Maria Morandell, Viktoria Tengler, Marlene Werth, Oswald Schiefer, Gertrud Calliari, Alt-Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Waltraud Sattler

Nach einer Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen KVW-Mitglieder wurde der Jahresbericht verlesen.
Am Beginn des Arbeitsjahres stehen die Gebietstagung und die Wallfahrt nach Kurtatsch. Dann folgt die Adventkranzaktion. Viel Zuspruch findet die Faschingsfeier im Bürgerhaus. Bei den Ausflügen ist zu erwähnen eine Tagesfahrt nach St. Moritz die aufgrund der großen Nachfrage zwei Mal organisiert wurde. Weiters der Seniorenausflug nach Durnholz/Sarntal und das Törggelen nach St. Andrä bei Brixen.
Gemeinsam mit anderen Vereinen auf Dorfebene gelingen auch diverse Aktionen, so die Zustellung von „Essen auf Rädern", das Familienfest mit Straubenküche, die Mitgestaltung der Seniorennachmittage, die Ferienaufenthalte in Fennberg, Dorfreinigung u.v.m. Auch die Traminer Heimatfernen werden mit Neujahrsgrüßen bedacht.
Aus dem Bericht über die soziale Tätigkeit ging deutlich hervor, wie wertvoll die wöchentlichen Sprechstunden im eigenen Dorf sind. Dabei geht es um verschiedene Rentengesuche und Nachkauf von Versicherungszeiten, Arbeitslosengeld, Familiengelder, Begleit- und Pflegegelder usw. Angeboten wird auch die Beratung des Zusatzrentenfonds „Pensplan", welcher besonders für junge Leute sehr wichtig ist. Ein großer Dank aber gilt für jegliche Unterstützung, besonders für die Spendensammlung am Tag des Patronates.
Im Referat zum Thema „Was bringt die Autonomie jeden einzelnen Bürger" sprach Alt Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, er referierte über die Geschichte Südtirols vom Pariser Vertrag bis zur heutigen Autonomie. Südtirol steht heute sehr gut da und dazu beigetragen haben nicht nur die Politiker sondern jede/r einzelne Bürger/in, so der Alt Landeshauptmann.
Gemeindereferentin Siegliende Häusl überbrachte die Grußworte der Gemeindeverwaltung und dankte dem KVW für seine Tätigkeit im sozialen Bereich.
Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, gratulierte der Ortsgruppe zur umfangreichen Tätigkeit und unterstrich in seinen Grußworten die Wichtigkeit des KVW.
Als erfreulicher Höhepunkt der Jahresversammlung gilt die Ehrung für langjährige Mitglieder für 25- 40- 50- und 60-jährige Treue, die mit einem kleinen Präsent, aber auch mit Dank, Anerkennung und Applaus bedacht wurden.

Zum Abschluss wurden noch drei Geschenkskörbe unter den Anwesenden verlost. Der Obmann dankte allen, welche die Ortsgruppe bei

den diversen Aktionen unterstützen, besonders dankte er der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin, für die finanzielle Unterstützung. Ein Dank geht auch an den Herrn Dekan, Alois Müller für die gute Zusammenarbeit. Bei einem gemütlichen Umtrunk klang die Jahresversammlung aus.

Volksabstimmung am 28. Mai

Briefwahl für vorübergehend im Ausland lebende wahlberechtigte Italiener

Das Gemeindewahlamt gibt bekannt, dass anlässlich der Volksabstimmung am 28. Mai, die Wahlberechtigten, welche sich vorübergehend im Ausland aus Arbeits- oder Studiengründen bzw. aus medizinischen Gründen - für einen Zeitraum vom mindestens drei Monaten in dem die Wahlen stattfinden - sowie deren zusammenlebenden Familienangehörigen zur Briefwahl zugelassen werden können. Voraussetzung dafür ist das Einreichen eines entsprechenden Gesuches. Das Ansuchen kann von der Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden oder direkt in der Gemeinde abgeholt werden.

Das Gesuch kann per Post, per Fax, per E-Mail (demografische.aemter@gemeinde.tramin.bz.it) verschickt werden bzw. persönlich in der Gemeinde spätestens innerhalb des 26. April eingereicht werden und muss mit der Ablichtung eines Identitätsdokumentes vervollständigt werden. Weitere Informationen sind über das Gemeindewahlamt erhältlich.

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Maja Wolfensberger,
geb. am 19. März

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Johanna Condin,
geb. am 11.09.1923 in Tramin,
† am 30.03.2017

Kundmachung

Biomüllsammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Sammlung des Biomülls von Montag 1. Mai (Tag der Arbeit) auf Samstag 29. April vorverlegt wird.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT 26. APIRL BIS 10. MAI:

Drinkjoghurt Bella Vita 200 gr d. St.	0,59 Euro
Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,92 Euro
Käse Brie 1 kg	10,90 Euro
Tortellini Rana 250 gr d. St.	2,50 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,99 Euro
Kronen Bier 3x330ml Do d. St.	2,00 Euro
Bier Radler 500 ml d. St.	0,75 Euro
Kaffee Segafredo 2x250 gr d. St.	3,00 Euro
Reis Flora classico 1 kg	2,00 Euro
Reis Curti arborio 1 kt	2,00 Euro
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	4,69 Euro
Thunfisch Maruzzella 250 gr d. St.	2,49 Euro
Schokolade Milka 200 gr d. St.	1,79 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,52 Euro
Neutralseife Sopur 1 lt	2,50 Euro
Flüssigwaschmittel Dash 1,235 ml d. St.	3,00 Euro
Toilettenpapier Foxy 6 Ro d. St.	2,00 Euro

Gemeinderat

Der geltende Landschaftsplan wird nicht aufgeweicht

Bevor diese Entscheidung fiel, befasste sich der Gemeinderat am 5. April mit dem Gemeindeakustikplan, der Aufstockung des Stellplanes für die Dorfpolizisten, mit dem Schülerlotsendienst und mit Gemeindebeiträgen für Neuansiedlungen von Kleinhandwerkern im Dorfzentrum

Geschäfte und Betriebe ziehen Einheimische und Gäste ins Dorf und machen es lebendig. In diesen Zeiten ist es aber schon schwierig den Bestand zu halten. Neueröffnungen sind noch seltener. Deshalb fördert die Gemeindeverwaltung seit geraumer Zeit mit zehntausend Euro die Ansiedlung von Handelsbetrieben mit spezialisiertem Angebot im Ortskern. Diese Förderung wurde nun auch auf Handwerkstätigkeiten ausgedehnt.
Zwei Vollzeitstellen gibt es nun für die beiden Dorfpolizisten. Neben Christian Battisti, der das immer schon hatte, blieb für den zweiten Dorfpolizist nur eine Teilzeitstelle (zuerst mit 50 % und dann mit 75 %) übrig. „Vor allem die Mehrarbeit bei den Speedboxen schaffen die Polizisten in dieser Zeit nicht mehr und sie müssen zu viele Überstunden machen", meint Verkehrsreferent Martin Foradori. Das sah der Rat ein und stimmte – mit einer Stimmenthaltung für die zweite Vollzeitstelle.
„Schülerlotsen könnten den Dorfpolizisten einige Arbeit abnehmen, " meinte Franzjosef Roner, als es um diesen Tagesordnungspunkt ging. Zur Zeit ist Hubert Palma Tramins einziger Schülerlotse. Nun gibt es mehrere Anfragen und im kommenden Schuljahr könnten bis zu vier angestellt werden. Der Rat hat die Verordnung aus dem Jahr 1999 diesbezüglich angepasst.
Der Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung ist vom Gesetz vorgeschrieben. Er teilt das Gemeindegebiet hauptsächlich bezüglich des Gewerbelärms in sechs akustische Zonen ein. Dafür wurde vom Büro Eurokustik ein Plan als Vorschlag ausgearbeitet und dem Rat durch Dr. Ing. Morandini vorgestellt. Die ebenfalls anwesende Dr. Ing. Laura Fedrizzi vom Amt für Luft und Lärm erklärte aber, dass man dem vorgelegten Plan wegen einiger strittiger Punkte ein negatives Gutachten erteilen müsste. Daraufhin vertagte der Rat dessen Genehmigung um in Absprache mit Technikern und Landesamt eine bessere Lösung zu finden.

Die Schützen haben laut Bürgermeister schon lange um keinen Beitrag mehr angesucht. Nun bekommen sie 4.000 Euro für notwendige Trachten.

Die Abänderung des Traminer Landschaftsplanes – der wohl schwierigste Tagesordnungspunkt dieser Sitzung - ging relativ rasch über die Bühne. Bekanntlich sollte durch Verschiebung der Bannzonengrenze zwischen Tramin und Rungg der Bau einer Hofstelle ermöglicht werden. Mit neun zu neun Stimmen in geheimer Abstimmung gab es keine Mehrheit für diesen Antrag. Er war im Vorfeld von der Raumordnungskommission des Landes, aber auch von der Umweltkommission der Gemeinde mit großer Mehrheit negativ beurteilt worden.

„Allgemein gültige Regeln – wie der Landschaftsschutz – dürfen nicht für subjektive Bedürfnisse verändert werden". Franzjosef Roner

Egetmann-Verein

Einladung zur Maschgramarend am Zoggler

Montag, 1. Mai

Alle Mitwirkenden, Freunde und Gönner des Egetmann-Vereins sind ab 12 Uhr Mittag herzlich zu Plent, Wurst und Gorgonzola eingeladen.

Auf einen schönen Tag freut sich der Egetmann-Verein Tramin

Effizient heizen und Kosten sparen

Der Heizungs-Check deckt Schwachstellen auf

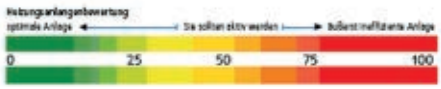
In einer alten Heizanlage steckt ein hohes Einsparpotential, denn nur jede 10. Heizanlage ist auf dem aktuellen Stand der Technik. Dies betrifft sowohl den Bereich der Wärmeerzeugung, also den Heizkessel, als auch jenen der Wärmeübergabe.

Die benötigte Wärmeenergie wird bei zahlreichen Heizkesseln mit hohem Brennstoffverbrauch erzeugt. Energieeinsparpotentiale im Bereich von 30% und mehr sind keine Seltenheit. Auch im Bereich der Wärmeübergabe sind meist große Defizite zu finden, welche zu erhöhten Energieverbräuchen führen. In vielen Fällen sind überalterte langsam reagierende Thermostate, stromfressende Heizungspumpen und hydraulisch nicht abgeglichene Systeme die Ursache.
Vor dem Hintergrund hoher Energiekosten und der Umweltbelastung durch die verschiedenen Emissionen ist es höchste Zeit zu handeln. Ein erster Schritt in diese Richtung ist die Durchführung eines Heizungs-Checks.

Heizungs-Check
Der Heizung-Check stellt eine einfache, schnelle und aufschlussreiche Möglichkeit dar, um die energetischen Schwachstellen des gesamten Heizsystemes aufzudecken. Die einzelnen Komponenten der Heizanlage werden dabei anhand verschiedener Messungen und einer visuellen Begutachtung hinsichtlich ihrer energetischen Qualität mit Punkten bewertet. Je höher die Punktezahl, desto höher ist das Einsparpotential.

Einmalige Aktion – Heizungs-Check um 95 Euro
Die Bürger der Gemeinde Tramin haben die Möglichkeit den Heizungs-Check im Wert von 300 Euro zu einem Kostenpunkt von 95 Euro durchführen zu lassen. Dies Dank finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Tramin und die Raiffeisenkasse Überetsch. Die Aktion ist eine Gemeinschaftsaktion der Gemeinden Eppan, Kaltern udn Tramin und wird das erste Mal in dieser Form in Südtirol angeboten. Anmeldungen werden im Meldeamt der Gemeinde Tramin bis zum 28. April 2017 entgegengebnommen.

Infoabend „Heizungs-Check“am 11. April in Eppan
Weitere Infos rund um den Heizungs-Check können im Rahmen der Informationsveranstaltung am Dienstag, 11. April um 20.00 Uhr im Lanserhaus in Eppan eingeholt werden.
Im Rahmen der Veranstaltung werden auch die neuen Landesförderungen für für energiesparende Sanierungsmaßnahmen und Nutzung erneuerbarer Energien und das neue Anlagenheft Heizanlagen vorgestellt.
Text: Christine Romen, dipl. Energieberaterin, Energieforum Südtirol



22. APRIL

Internationaler Tag der „Mutter Erde“

Wir haben die Erde von unseren Kindern geliehen.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

VSM-Jugend-blasorchester-Treffen in Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin lädt alle Traminerinnen und Traminer herzlichst zum 7. VSM-Jugendblasorchester-Treffen ein, welches dieses Wochenende, **am 22. April, im Hof des Bürgerhauses stattfindet**. Bei schlechter Witterung findet das Treffen im Bürgerhaus statt.
Auch für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen!

Tierschutzverein

Spendenaufruf

Liebe Tierfreunde!

Es wird immer schwieriger, das Füttern der zahlreichen Katzen der Unterlandler Katzenkolonien, die dringendsten Medikamente und die wichtigsten Tierarztkosten (vor allem für Kastrationen, um Vermehrung zu vermeiden!) zu bezahlen. Deshalb bitten wir EUCH ganz herzlich um Hilfe.

- Geldspenden bitte auf das K/K der Raiffeisenkasse Überetsch (jeder Betrag hilft…)IBAN: IT 91 K 08255 58250 000302004771
- Futterspenden für Katzen, abzugeben in unsere Kiste bei der Kasse im „Konsum" Tramin

Vielen Dank im Namen der Tiere!
Der Tierschutzverein Überetsch-Unterland

VERBAND SÜDTIROLER MUSIKKAPELLEN
GEGRÜNDET 1948

Bürgerkapelle Tramin

7. SÜDTIROLER JUGENDBLASORCHESTER-TREFFEN

am 22. April 2017 in Tramin

Organisation: Verband Südtiroler Musikkapellen
Festbetrieb: Bürgerkapelle Tramin

PROGRAMM

9.00 Uhr: Eröffnung
9.00 Uhr: Beginn Wettbewerbe und Kurzkonzerte
17.15 Uhr: Großer Umzug mit Show mehrerer Jugendkapellen
ca. 17.30 Uhr: Bekanntgabe der Ergebnisse

Am Jugendblasorchestertreffen & Wettbewerb in Tramin nehmen teil:

Jugendkapelle Tramin // Jugendkapelle Kaltern
Juka Klausen // Jugendkapelle Völs
Jugendkapelle Völser Aicha // BrixBanda
Jugendkapelle Gries // Jugendkapelle der BK Lana
Jugendkapelle Schnals // Jugendkapelle Naturns
Jugendkapelle Sterzing // Brennerwind
Mini'ones und Juka Villnöß // Teldra Sound - JUKA der MK St.Jakob
Afinger Jungdudler // Jugendkapelle Seis
Jugendkapelle Auer // Jugendkapelle Zwölfmalgreien
Kastelruther MusiKIDS

www.vsm.bz.it

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL | PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

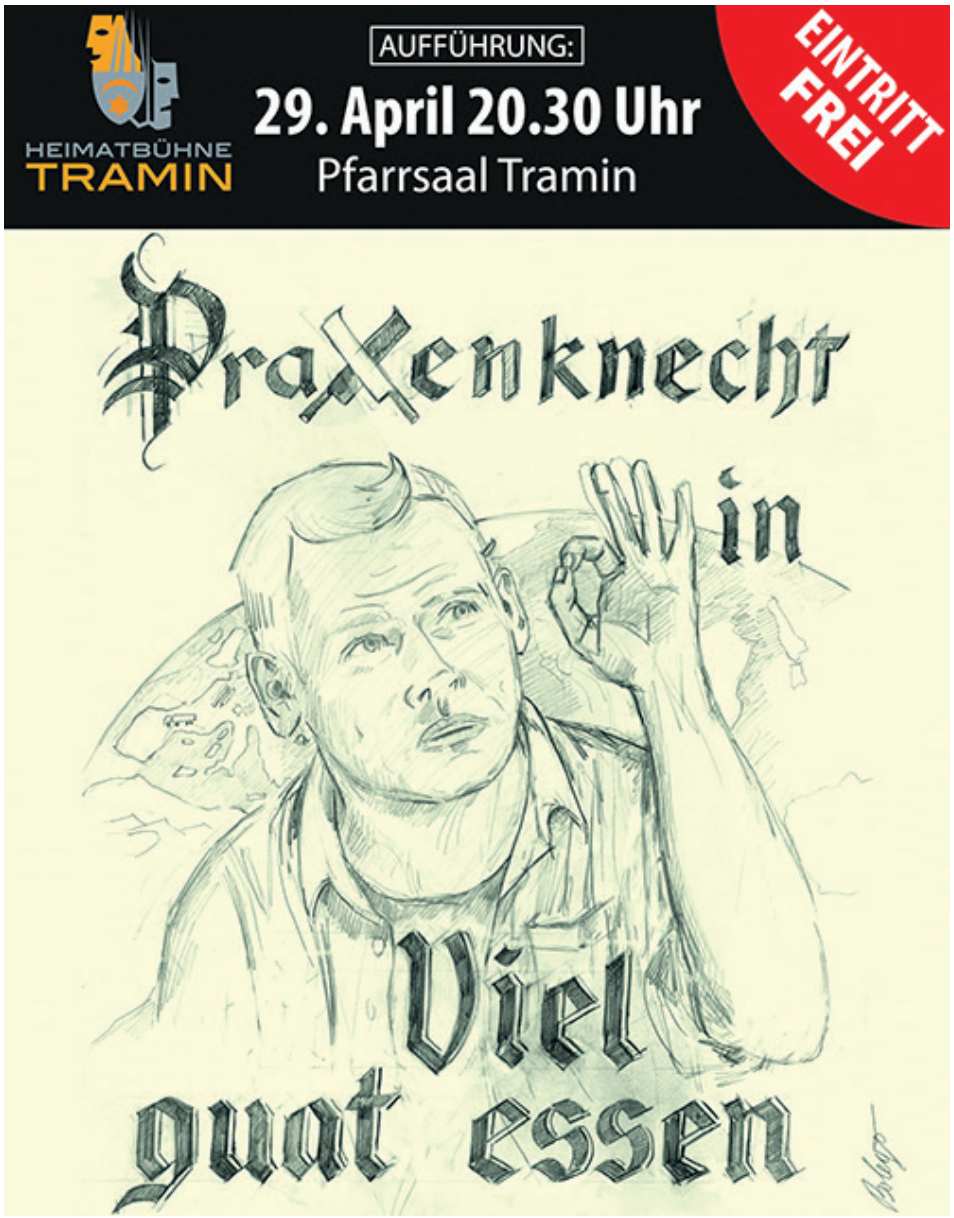
gefördert von Stiftung Südtiroler Sparkasse Fondazione Cassa di Risparmio sostenuto da

Die Heimatbühne Tramin präsentiert das Gastspiel:

Der Praxenknecht in: „Viel guat essen!“

Geschrieben von Sibylle Berg unter der Regie von Alexandra Wilke

Unser Held, ein moderner Hiob, ist so geworden wie er nie sein wollte, wie sein Vater! Seine Frau hat im verlassen, die Beziehung zu seinem schwulen, Ballett tanzenden Sohn ist eine quälende Enttäuschung, er hat seine Arbeit verloren und schon bald wird er auch sein Heim verlieren, weil er die Wohnung nicht kaufen konnte, der Kredit, Sie wissen schon, in diesen Zeiten.
Zu allem Überfluss werden dort, wo er friedlich seinen Lebensabend verbringen wollte in Kürze Asylanten einziehen. Dieselben, wie er meint, die ihn auf offener Straße verprügelt haben und an die er als kleiner Junge seine Mutter verloren hat, die samt den Familienersparnissen mit einem Nigerianer durchgebrannt ist und vermutlich in einer Hippie-Kommune lebt und Sozialhilfe kassiert. Seine Nerven liegen blank. Verständlicher Weise. Homo-Ehe, Migration, Bio-Gemüse, Euro-Krise, Feminismus, Allah Akbar und der BMW X8 des Nachbarn. Hier die Mahnung der politisch korrekten, dort der Widerspruch der Reaktion und das ganze andere, ihn ständig umgebende , nie aufhörende, ihn in den Wahnsinn treibende Geschwätz und Gelärm einer Welt, in der er nicht leben will. Er ist ein normaler Verlierer, wie wir ihn zu Abermillionen auf Europas Straßen treffen, dem jedoch durch Geburt und Medien das Gewinnen fest versprochen war! Aufführungstermin: Samstag, 29. April - 20:30 Uhr im Pfarrsaal Tramin Eintritt frei!



Traminer Dorfblatt-Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mai	Nr. 09	Freitag, 5. Mai	Montag, 1. Mai
	Nr. 10	Freitag, 19. Mai	Montag, 15. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 1. Juni	Montag, 28. Mai
	Nr. 12	Freitag, 16. Juni	Montag, 12. Juni
	Nr. 13	Freitag, 30. Juni	Montag, 26. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 14. Juli	Montag, 10. Juli
	Nr. 15	Freitag, 28. Juli	Montag, 24. Juli

Pfarrei

Dank für die 40. Osterkerze

Bei der Osternachtfeier am Karsamstag des fernen Jahres 1978 wurde zum ersten Mal eine Osterkerze entzündet, die Hertha Sommariva Gamper gestaltet hatte. Seither sind vierzig Jahre vergangen und immer noch schmückt Frau Hertha mit großer Kunstfertigkeit und Kreativität die wichtigste Kerze unserer Pfarrkirche.

Sie kennt die christlichen Symbole genau, macht sich kundig und verziert die große Kerze jedes Jahr anders. Die aktuelle Jahreszahl und die Buchstaben Alpha und Omega - Anfang und Ende bei Gott – fehlen dabei aber nie.

Wie jedes Jahr, so wurde die neue Kerze auch heuer bei der Osternachtfeier mit dem geweihten Feuer vor der Pfarrkirche vom Prodekan entzündet und feierlich in die dunkle Kirche getragen. Während der Osterfeiertage hat sie ihren Ehrenplatz direkt neben dem Volksaltar, dann rückt sie neben den Taufstein. Ihr Licht erinnert an die Auferstehung und spendet während des ganzen Jahres Trost und Hoffnung. Entzündet wird sie bei den Sonntagsgottesdiensten, bei jeder Taufeier und bei jeder Beerdigung. So begleitet sie uns Christen von der Wiege bis zum Grab.

hgk

Hertha Sommariva Gamper mit ihrer 40. wieder sehr gelungenen Osterkerze. Prodekan Alois Müller und der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Paul Devalier (li.) dankten ihr am Ostersonntag für diesen treuen und wertvollen Dienst und baten sie auch weiterhin darum.

Pfarre

Hüttenlager auf der Tschantschenoner Alm

Von Sonntag 20. August bis Freitag 25. August. Sei auch du dabei! Für alle Mädchen und Jungs der 3. Klasse Grundschule bis zur 3. Klasse Mittelschule.

Die Anmeldung findet am Samstag 13. Mai , von 10 bis 11 Uhr im Pfarrtreff statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro und für Geschwisterkinder 80 Euro.
Das Kinder- und Jugendpastoralteam freut sich schon auf euch! Bei eventuellen Fragen, Tel. 331 27 00 928

Einladung

zum
Bittgang nach Rungg – zum hl. Josef dem Arbeiter am Montag 1. Mai

Start um 6.30 Uhr bei der Pfarrkirche
Gottesdienst in Rungg um 7 Uhr

Traminer Dorfblatt
Alle Neuheiten verfolgen
jetzt einfach auf:
www.traminerdorfblatt.com

Rosenverkauf

Ein aufrichtiges Vergelt‘s Gott

„Eine Rose für das Leben“

Unter diesem Motto verläuft schon seit vielen Jahren der Rosenverkauf in Tramin und Söll, zugunsten der Südtiroler Krebshilfe.
Mit dem Blumengruß am Ostersonntag wird gegenseitig viel Freude und Anerkennung geschenkt. Gleichzeitig setzen wir mit dieser Aktion ein Zeichen der Solidarität, jenen Menschen gegenüber, die von einer schweren Krankheit gezeichnet sind.
eine solche Aktion durchzuführen, braucht es immer wieder viele Freiwillige, die bereit sind mitzuarbeiten. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die so selbstverständlich und zuverlässig mitgewirkt haben: sei es beim Abholen, beim Verpacken oder beim Verkaufen der Rosen.
Es freut uns ganz besonders, dass sich wieder zahlreiche Jugendliche und heuer auch die Volkstanzgruppe bereit erklärt haben mitzuhelfen.

Ein besonderer Dank gilt auch der Firma Roner, die uns schon seit vielen Jahren die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, um diese Aktion durchzuführen.
Dank eures wertvollen Einsatzes konnte der Südtiroler Krebshilfe die stattliche Summe von 3.796,70 Euro überreicht werden.

Für die Südtiroler Krebshilfe
Margreth und Mariala

Liebe Ehepaare!

Haben Sie 2007, 2002, 1997, 1992, 1987, 1982, 1977, 1972, 1967, 1962 oder gar 1957 geheiratet?

Dann laden wir Sie herzlich ein zum
Dank-Gottesdienst für die Ehejubiläen
am Sonntag, 30. April um 9 Uhr
und anschließend einem Umtrunk im Kirchhof

Auf euer Kommen freut sich
der Pfarrgemeinderat Tramin

Du bist auf der Suche nach einer spannenden, sinnvollen Aufgabe? Dann bewirb dich jetzt als **Zivildiener** beim Weißen Kreuz und arbeite mit uns ein Jahr lang als Sanitäter.

www.weisseskreuz.bz.it
800 11 09 11

Pauls Sakral

Osterkonzert in der Pfarrkirche

Sonntag, 23. April, 20 Uhr

Am Weißen Sonntag veranstaltet Pauls Sakral in Zusammenarbeit mit der Musikschule Unterland ein geistliches Konzert. Die Anzahl der jungen Musiker, mit Blasinstrumenten, Streichinstrumenten und Singstimmen ist ebenso vielfältig wie das Programm des Konzerts zum Thema „Bleib doch bei uns"(das ist der Ausruf der Apostel, als sie dem auferstandenen Jesus in Emmaus zum ersten Mal begegneten). Die Musikschule Unterland, von Sepp Thaler 1963 gegründet, ist eine der ersten musikalischen Bildungsstätten des Landes. Mit der österlichen Freude klingt In diesem Konzert zugleich die Freude über die breite und zugleich hohe Musikkultur mit, die seither in unserem Land geschaffen wurde.

Seniorenurlaub „Unterfennberg"

Für Senioren ab 60 Jahre

Liebe Seniorinnen und Senioren, wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, im Widum von Unterfennberg Urlaubswochen zu verbringen.

Die Übernachtung mit Frühstück kostet zwischen 14,50 und 17,50 Euro/Person zuzüglich Mwst. und 0,70 Euro Gemeindeaufenthaltsabgabe pro Person und Übernachtung
Für die restliche Verpflegung haben wir auch heuer wieder eine Köchin organisiert, welche den Preis für Mittag- und Abendessen selbst abrechnen wird.
Für unsere Ferienwochen wurden zwei Turnusse festgelegt:
1. Turnus:
vom Montag, den 4. Juli bis Montag, den 10. Juli
2. Turnus:
vom Montag, den 10. Juli bis Montag, den 17. Juli
Uhrzeit der Anreise: Montag zwischen 16.30 Uhr bis 18 Uhr
Uhrzeit der Abreise:Montag innerhalb 10.30 Uhr
Es stehen 8 Doppelbettzimmer und 3 Einbettzimmer zur Verfügung, es ist sinnvoll, auch Angaben über die Bereitschaft des Zusammenwohnens mit einer ebenfalls interessierten Person zu machen (Anmeldungen eventuell paarweise tätigen).
Für die Anmeldung sind folgende Angaben notwendig: Kopie der gültigen Identitätskarte und Telefonnummer. Anmeldeschluss 31. Mai!
Die Anmeldungen erfolgen ausschließlich bei den KVW Sprechstunden, welche jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrtreff abgehalten werden oder im KVW Bezirksbüro Neumarkt Tel. 0471 820 346 (von 8.30 Uhr bis 12 Uhr)
Wir wünschen einen schönen und erholsamen Ferienaufenthalt in Fennberg

Markus Stolz

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Buntes Treiben am Ostersonntag

Fotos: hgk

Verein für Kultur und Heimatpflege

Kulturfahrt in die Val Lagarina und darüber hinauf

Samstag, 13. Mai

Das Tal der Etsch zwischen Trient und Verona bezeichnet man nicht nach dem Fluss als Etschtal, sondern es ist unter dem Namen Val Lagarina (oder Vallagarina) bekannt.
Zentrum der Val Lagarina ist die Stadt Rovereto, die zweitgrößte Stadt im Trentino. Ihr und der weiteren Umgebung gilt an diesem Tag unser besonderes Interesse.

Start um 7.30 Uhr (Mindelheimer Parkplatz)
- Besichtigung von San Rocco in Volano
- Auffahrt nach Dietrobeseno, Besichtigung von Castel Beseno
- Auffahrt über Folgaria zum Passo Coè. Dort gegen 12.40 Uhr Mittagessen (22 Euro, extra)
- Auffahrt zur Campana dei caduti. Besichtigung
- Besichtigung des historischen Zentrums
- Rückfahrt nach Stadtbummel
- Ankunft in Tramin um 19:30 Uhr ca.

Reisebegleitung: Sepp Krismer
Anmeldung bei Walter Reisen (bis spätestens 10. Mai) vormittags von Mo bis Fr von 9 Uhr bis 11:30 Uhr
mit Anzahlung: Mitglieder 15 Euro, Nicht-Mitglieder: 20 Euro Kinder/Jugendl. bis 14: 10 Euro

Hallo Jahrgang 1947

Einladung zur Ausflugsfahrt nach Valdobbiadene / Veneto am Mittwoch, den 17. Mai. Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz um 7 Uhr mit schönem Tagesprogramm.

Anmeldung und Informationen bei Karl (Tel.0471 860 708) innerhalb 30. April.

Einzahlung bei Karl oder direkt im Bus. Am Vorabend, den 16. Mai um 19 Uhr findet in Gedenken an die Verstorbenen des Jahrgangs 1947 ein Wortgottesdienst in der St. Valentinskirche am Friedhof statt.

inside home &

ART CAFÉ OASE

EINLADUNG zur VERNISSAGE

DAS LEBEN IST BUNT

in Zusammenarbeit mit dem Sozialzentrum Kurtatsch

am Freitag 28. April 2017 ab 19:00 Uhr
und **Samstag 29. April von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr**
mit Apéritif
Wo? Im Schauraum in Bozen, Giotto-Straße nr. 17

Wir freuen aus auf Ihr Kommen!
Birgit Waid Facchinelli - Ehrhard Petermaier

Unsere Grundschüler „radeln“ mit!

Radfahren ist gesund und umweltfreundlich

Deshalb organisiert das Ökoinstitut schon seit mehreren Jahren die Fahrradaktion „Südtirol radelt“. (Das TD berichtete darüber). Heuer beteiligen sich auch zweiundzwanzig Kinder der 3.4.und 5. Klasse Grundschule daran.

Sie sammeln auf dem Schulweg und in der Freizeit Fahrradkilometer für die Schule und unser Dorf. Möglich wurde das durch die Zusammenarbeit der Grundschule mit dem Ökoinstitut anlässlich des 20 Jahr Jubiläums der Grundschulaktion „Zu Fuß zur Schule“. Die Kinder melden die gefahrenen Strecken dem Ökoinstitut und erhalten beim Schulschlussfest dann eine Anerkennung.

hgk

Mit dem Kilometerzähler, den jedes teilnehmende Kind – wie hier Theresa Prantl - von der Umweltkommission der Gemeinde unter dem Vorsitz von Referentin Sieglinde Matzneller erhalten hat, macht das Radeln noch mehr Spaß.

KVW – Ortsgruppe Tramin

Einladung zur Frühlingsfahrt zum Iseo See

Samstag, 13. Mai

Abfahrt mit modernem Reisebus vom Mindelheimer Parkplatz, um 7 Uhr.
Wir fahren über die Autobahn nach Brescia und dann weiter zum Iseo See, unterwegs ist eine kurze Kaffeepause eingeplant. Gegen 10 Uhr Ankunft in Iseo, Besichtigung der Ortschaft mit Führung in deutscher Sprache.

Um 11.30 Uhr fahren wir mit dem Schiff (Schifffahrt ca. 1 Stunde) von Iseo nach Sensole/Montisole.. Um ca. 13 Uhr gemeinsames Mittagessen in Sensole/Montisole,
Gegen 16.00 Uhr treten wir die Heimfahrt an

Preis pro Person:
Mitglieder: 65 Euro
Nicht Mitglieder: 70 Euro

Im Preis inbegriffen: Fahrt mit modernen Reisebus, Schifffahrt, Reisebegleitung und das Mittagessen mit Getränk

Anmeldung und Einzahlung, (innerhalb 8. Mai) bei der Sprechstunde des Patronates, welche jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr, im Pfarrtreff abgehalten wird, oder im KVW Büro in Neumarkt, Rathausring 3/1. (Tel. 0471 820 346)

In der Hoffnung, dass Ihnen das Programm zusagt, freuen wir uns auf eine zahlreiche Teilnahme und auf einen interessanten und angenehmen Tag in Ihrer Gesellschaft.

KVW Ortsausschuss Tramin

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Elki

„Wie die Großen, so die Kleinen“

24 Mädchen und Buben aus Tramin haben am 18. März beim Mau Mau Turnier mitgespielt. Das Turnier wurde nun schon zum zweiten Mal vom Eltern Kind Zentrum Tramin organisiert.

Mau Mau Turnier

Die Kinder kamen sichtlich gut gelaunt ins Vereinshaus des ASV Tramin Fußball, und nach Einteilung der Spieler und Verlesung der Regeln ging es endlich los! Lachende Gesichter, rauchende Köpfe und nachdenkliche Mienen..., alles war während der Spielrunden vertreten. Zur Halbzeit gab es dann auch eine Stärkung mit Meraner Würstl und Brot. Nach vier Runden stand der Sieger dann endlich fest. Den dritten Platz teilten sich Philipp Paizoni und Matthias Geier, der zweite Platz ging an Lena Micheli und Sieger wurde Alex Micheli. Alle 24 Teilnehmer bekamen tolle Sachpreise und nach einer recht lustigen Siegerehrung ging das zweite Mau Mau Turnier zu Ende.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die Unterstützung bei: ASV Tramin Fußball, Adler Farben, Apotheke Tramin,Bar zum Goldenen Löwen, Bäckerei Morandini, Bellutti, Bertol Reinhold, Cafe Neuseeland, Cafe Obermaier, DeSpar Oberhofer, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Farbendecor Osanna, Foto Geier, Frau Gummerer Margreth, Friseursalon Christa, Friseursalon Haarmanie, Garden Paradise, Konsumgenossenschaft Tramin, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Tramin, Metzgerei Codalonga, Minigolf pan Uwe, Mode Oh lala, Morandini Elio, Naturkostladen Löwenzahn, Obst Gemüse Alex, Obstgenossenschaft Eofrut/Egma, Pension Weinlandstübl, Raumausstattung Daum, Restaurant Pizzeria Pernhof, Restaurant Pizzeria Bürgerstube,Restaurant Pizzeria Schießstand, Restaurant Pizzeria

facebook.com/untermarzoner.kuechen www.untermarzoner.it

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it

die.küche

by untermarzoner . since 1971

Literatur

Eindrücke der drei Autorenlesungen am 4. und 6. April in der Bibliothek

Lenz Koppelstätter las aus seinem im Herbst 2016 erschienen Südtirol Krimi „Die Stille der Lärchen".

Der Illustrator Alexander Steffensmeier war auch zu Besuch in der Bibliothek - was für ein Erlebnis! Die Bücher und Geschichten der von Steffensmeier erfundenen Kuh Liselotte war den meisten Schüler der 3 Klassen bereits bekannt. Diese Lesung wurde vom Amt für Bibliotheken und Lesen organisiert und finanziert. Dankeschön!

Wir schenken Lesefreude!

WELTTAG DES BUCHES 23/04/2017

Der 23. April ist der Welttag des Buches; das wird natürlich gefeiert! Zu diesem Anlass verlosen wir in der Bibliothek tolle Sachbücher!
Welche Bücher es zu gewinnen gibt und wie ihr mitmachen könnt, erfahrt ihr direkt in der Bibliothek oder auf unserer Homepage www.biblio.bz.it/tramin ! Also schaut vorbei!!

Und nun bleibt uns nur noch, viel Glück und einen fabulösen Welttag des Buches zu wünschen!

Bücherzwerge aufgepasst!
Wir treffen uns am Mittwoch, den 26. April um 9.30 Uhr in der Bibliothek. Für alle Kinder ab 18 Monaten.

Auf Euer Kommen freut sich das Team der Bibliothek!

Der deutsche Kinderbuchautor Thilo begeisterte die Schüler der 4. und 5. Klassen der Grundschule mit seinem Buch „König Laurin". Thilo hat das Drehbuch für den Kinofilm geschrieben. Die Stimmung war toll!

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schülerinnen und Schüler

Die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal bietet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bozen auch in diesem Sommer Computerkurse für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule an, und zwar jeweils von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Die Kurse finden wie folgt statt:
Montag, 24. bis Freitag, 28. Juli: Kurs für Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse Grundschule und
Montag, 31. Juli bis Freitag, 4. August: Kurs für Jugendliche der 1. und 2. Klasse Mittelschule.
Referent: Dietmar Mitterer Zublasing

Programm für Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse Grundschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen die grundlegendsten Funktionen des Computers: speichern, öffnen, kopieren, verschieben, formatieren, surfen. Es werden die gängigen Standardprogramme, wie der Windows-Explorer, Microsoft Word, Microsoft PowerPoint, Paint und der Internet Explorer eingesetzt. Schwerpunkte des Kurses: EDV-Grundlagen, Texte verarbeiten, zeichnen, surfen.

Programm für Jugendliche der 1. und 2. Klasse Mittelschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen fortgeschrittene Funktionen des Computers: formatieren, recherchieren, rechnen, Präsentationen erstellen. Es werden die gängigen Standardprogramme, wie der Windows-Explorer, Microsoft Word, Microsoft Power-Point, Microsoft Excel, Bildbearbeitung und der Internet Explorer eingesetzt.

Anmeldungen zu den Kursen werden bis Freitag, 14. Juli in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegengenommen:
Tel. 0471 864 211 oder E-Mail:
rechtenthal@schule.suedtirol.it
Dort können auch weitere Informationen eingeholt werden.

KARI-KG

Wir sind seit 30 Jahren in den Bereichen Buchhaltung, Löhne, Kostenrechnung sowie Betriebs-, Wirtschafts- und Steuerberatung tätig und suchen zur Verstärkung unseres Teams am Sitz in Montan eine(n) engagierten

Buchhalter/in
mit Berufserfahrung

Praktikant/in
Wirtschafts- und Steuerberater

Ihre Bewerbung bitte
per E-Mail oder Telefon an
Dr. Christian Unterhauser
Dolomitenstr. 26, 39040 Montan
Tel 0471 – 81 97 70
Fax 0471 – 81 99 70
unterhauser.c@karikg.com

Glückwünsche und Dank

für unsere liebe

Rita Tschaikner
zum 90. Geburtstag und zum seltenen Dienstjubiläum!

Seit September 1953 war Frau Tschaikner die gute Seele in unserem Haus. In dieser langen Zeit teilte sie Freud und Leid mit uns und war unseren Kindern wie eine zweite Mutter. Auch über unser Enkelkind freute sich sehr. So war und ist Frau Tschaikner auch heute noch eng mit unserer Familie verbunden.
Liebe Rita! Zu deinem Geburtstag danken wir dir von ganzem Herzen für dein jahrzehntelanges, unermüdliches Wirken in unserer Familie.
Wir wünschen dir noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit und freuen uns immer über deine wöchentlichen Besuche.

Toni, Irma, Jutta, Heidrun und Ava Rinner

Jahrgang 1957

Auf Inseltour in Oberitalien

Genau am 1. April ging sie los, war aber kein Aprilscherz: die Zweitagesfahrt des Jahrganges 1957 nach Brescia, Franciacorta und zum Iseo See.

Frohe Stimmung unten der schon – oder noch nicht ganz - Sechzigjährigen am Iseo See!

Nachdem wir am Freitagabend unseren runden Geburtstag mit einem Gottesdienst – zelebriert von Pater Thomas Hrastnik im St. Jakobs Kirchlein - gefeiert hatten, starteten wir am Samstag mit dem Bus Richtung Brescia. Die fast 200.000 Einwohner zählende Stadt mit ihrer mehr als 2.000 jährigen wechselvollen Geschichte ist einer der schönsten Kulturstädte der Lombardei. Sie überraschte mit sehenswerten „Palazzi", der „Piazza della Loggia", dem neuen klassizistischen und daneben dem alten romanischen Dom. Die Klosteranlage von San Salvatore und Santa Giulia und das beeindruckende „forum romanum" – eine Tempelanlage aus der Römerzeit – sind seit 2011 gar UNESCO Welterbe. Nach dem Stadtrundgang ging es dann weiter in die Weingegend Franciacorta, der Heimat des berühmten Sektes, der sich nicht „spumante" sondern, nach dessen Anbaugebiet „franciacorta" nennt. Hier standen Kellereibesichtigung, Mittag- und Abendessen genauso auf dem Programm, wie Spaziergänge in die, unserem Unterland ziemlich ähnlichen Gegend mit Staudenwäldern, Trockenmauern, Weinbergen und kleinen Weilern am Hang. Dabei blieb auch Zeit zum Genießen des edlen Trunkes, zum Plauschen und Spaßen.

Am nächsten Tag fuhren wir zum Iseo See und erreichten mit einer Personenfähre dann die Insel „Monte Isola". Diese größte bewohnte Seeinsel Europas mit einem Umfang von neun Kilometern ragt ca. 400 m aus dem See. In neun Dörfchen leben knapp 2.000 Personen. Wohltuend: auf der Insel fahren keine Privatautos. Hoch über der Küste – mit Blick auf den See - aßen wir mediterrane Gerichte und genossen das italienische Lebensgefühl! Es folgten ein Bummel durch den kleinen Ort, Andenkenkäufe am „Kai" und schließlich die Rückfahrt auf das Festland. Damit schlossen wir unseren Ausflug in das südliche Alpenvorland ab, von dem wir am Abend um viele Eindrücke reicher – dem „Engen Rot" sei Dank - wohlgelaunt wieder nach Tramin heimkehrten.

Hgk

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Dem Frühling auf der Spur

Um den Frühling auch außerhalb unserer Gärten zu entdecken, zu riechen und zu bewundern nahmen einige Heimbewohner kürzlich gleich zweimal das Angebot zu einem Ausflug in die nähere Umgebung wahr.

Der Frühling war immer das größte Fest der Natur: angefangen von den Veilchen und Primeln, den Märzenbechern, dem Blütenmeer der Apfelbäume in der Talsohle, die langsam aufsteigt, um auch die Hügel und Berge zu erobern. Ja, man könnte dem Frühling monatelang nachlaufen. Wenn unten im Tal die Blüten verschwinden, beginnen am Berg die winzigen Blümchen zu duften.

Keine andere Jahreszeit weckt im Menschen so große Sehnsucht nach draußen, nach der freien Natur.
In Zusammenarbeit mit Ergotherapie und Tagesgestaltung wurden darum gleich zwei Ausflüge angeboten, und zwar zum Biotop am Kalterer- See und in die Apfelblüte in Stiftungseigene Anlagen.

Da gab es nicht nur Wunderbares zu bestaunen und zu riechen, auch die Vögel zwitscherten in den höchsten Tönen. Aber schlich sich da nicht heimlich in den frohen Gesang ein bisschen Wehmut ein? Denn Blühen, Jungsein und Schönheit dauern nicht lange.

Eigentlich sehnen wir uns alle nach dem ewigen Frühling, der uns in Dem Fest des Frühlings, Ostern, versichert und verheißen wird. Dieses größte Fest unseres Glaubens, die Auferstehung Jesu, wurde mit den Seniorinnen und Senioren in unserer Kapelle mit Pfarrer Alois Wilhelm und einer beachtlichen Schar von Traminnerinnen und Traminern am Ostermontag gefeiert. Danke der Jugendsinggruppe für die musikalische Gestaltung!

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Im Kalterer Biotop auf Spurensuche. V. l. die Herren Anton Kaspareth, Schrott Hermann und Oswald Thaler gemeinsam mit den zwei Frauen Hermine Haller und Hermine Schullian.

Kurze Rast inmitten der Blütenpracht der Apfelbäume.

Beim Ostergottesdienst in der Kapelle: Pfarrer Wilhelm am Altar, dahinter die Jugendsinggruppe mit Frau Beatrix Moscon an der Gitarre.

Gespachtelt und Gepinselt

Malerin Johanetta Reuss stellt ihre Bilder aus

Vor drei Monaten eröffnete die Portraitfotografin Monika Glüher in Tramin das Fotoatelier Augenweide. Bei der Eröffnung ihrer Ausstellung hatte die Künstlerin angekündigt, dass sie in ihrem Atelier neben ihrer Fototätigkeit auch regelmäßig Ausstellungen organisieren werde.

Am Freitag, den 7. April löste Monika Glüher dieses Versprechen zum ersten Mal ein und lud alle Interessierten zur Eröffnung der Ausstellung „Gespachtelt und Gepinselt" der Österreichischen Malerin Johanetta Reuss ein. Johanetta Reuss wurde in Niederösterreich geboren und lebt nun in Wien. Seit vielen Jahren nimmt sie Unterricht an der künstlerischen Hochschule und widmet sich nun, nach ihrer Pensionierung, ganz ihrer malerischen Leidenschaft. Durch ihre Schwester kennt sie Südtirol von vielen Besuchen und freundete sich mit Monika Glüher an, die ihr nun ihr Atelier für ihre fünfte und bisher größte Ausstellung zur Verfügung stellte.

Die Malerin Johanetta Reuss stellte zwei Wochen lang in Tramin ihre Bilder aus.

Bunte Tierwelt, Kohlezeichnungen und Ölbilder

Professor Gerhard Glüher übernahm die Festrede und stellt dabei mit viel Wortwitz und philosophischer Tiefgründigkeit die Künstlerin und vor allem ihre Werke vor. Er sah sich dabei als „Bergführer einer spannenden Entdeckungsreise auf den Pfaden der Künstlerin". Johanetta Reuss ist, so Glüher, eine Amateurin im besten Sinne des Wortes, nicht eine akademische Malerin, sondern eine Künstlerin aus Liebhaberei.

Ihre Begabung zeigte die Malerin in verschiedenen Genres, die ausgestellten Bilder waren in drei Gruppen eingeteilt und auf drei Räume verteilt. Professor Glüher ging auf einige Werke genauer ein, erklärte und interpretierte sie. Im ersten Raum waren die Stillleben zu bewundern, im zweiten Raum Landschaftsbilder in Aquarell und Öl. Den zentralen Raum der Ausstellung nahmen die Porträts ein. Dargestellt waren Menschen - die Familie der Malerin - und Tiere. Vor allem die Tierporträts waren Beispiele von Experimenten in Orange, Rot, Grün und Blau, denn die Tiere waren zum Teil bunt oder vor einem sehr farbigen Hintergrund dargestellt. Den Besuchern fielen dabei vor allem zwei Bilder

„Schweinemahlzeit", dieses Bild zog die Besucherinnen und Besucher besonders in den Bann. Dies ging aus den zahlreichen Einträgen im Gästebuch der Ausstellung hervor.

besonders ins Auge: die Darstellung eines Wolfes mit seinen ausdrucksvollen Augen und das Bild mit dem doppelsinnigen Titel „Schweinmahlzeit", das jüngste Werk der Malerin.

Professor Glüher gratulierte der Künstlerin zum Abschluss seiner Rede zu ihren Werken und wünschte ihr auch weiterhin viel Mut zur Farbe und eine spannende Auseinandersetzung zwischen dem Gesehenen und dem Gemalten. Die Ausstellung wurde eröffnet und die Besucherinnen und Besuchern konnten sich nun selber einen Eindruck von der Schaffenskraft und dem Talent der Malerin Johanetta Reuss machen. Bis zum Ostersonntag blieb die Ausstellung geöffnet und lockte Besucher aus Tramin und Umgebung an.

gm

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

AVS-Jugend

Actiontag mit spannender Höhlenwanderung

Am Samstag, 13. Mai werden wir in Begleitung eines Fachmannes die aufregende „Grotta di Castello Tesino" (Valsugana) erkunden.

Teilnehmen dürfen alle Mitglieder ab 10 Jahren, die Wanderung und Führung durch die Höhle dauert insgesamt ca. 3 ½ Stunden. Da die Führung für den Nachmittag reserviert ist, starten wir um 12:00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.

Mitzunehmen: Helm, Stirnlampe, Stiefel oder alte Schuhe, warme, alte Sachen zum Anziehen (Temperatur in der Höhle: ca. 8°C), großes Handtuch, komplettes Wechselzeug (man wird nass), Rucksack mit Trinkflasche und evtl. Proviant für den Nachmittag.
Kosten: 20 Euro für die Führung und Anfahrt

Bitte meldet euch bis Mittwoch, 10. Mai bei Maria Kofler an, da die genaue Teilnehmerzahl angegeben werden muss. Tel.: 334 16 99 227

AVS-Jugend

Anmeldung fürs Hütten-lager bei den Drei Zinnen

Dieses Jahr verbringen wir unser Hüttenlager mit Kindern und Jugendlichen ab der 2. Klasse Grundschule vom 9. bis 15. Juli im Bergheim Landro bei den Drei Zinnen.

Die Anmeldung erfolgt am Freitag, 5. Mai von 19 - 19.30 Uhr im AVS- Lokal (altes Doktorhaus am Rathausplatz), wobei ein Elternteil zum Unterschreiben der Formulare persönlich erscheinen sollte. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden jene Kinder bevorzugt, die das ganze Jahr über fleißig bei unseren Aktionen dabei waren.

Die Kosten für das Hüttenlager betragen pro Kind 90 Euro, für Geschwister jeweils 80 Euro. Der Betrag wird beim Start eingesammelt.

Wir Jugendführer freuen uns schon auf eine erlebnisreiche Woche mit euch. Beim Wandern, Klettern und Spielen werden wir sicher wieder viel Spaß miteinander haben!

Für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Vera Pernstich melden. Tel.: 349 86 92 533 (abends)!

Bauernjugend

Bauernjugend Tramin

Eigenbauweinkost
Am Freitag, 28. April findet um 20 Uhr die heurige Eigenbauweinkost statt. Die Verkostung wird in der Kellerei Tramin abgehalten. Alle Eigenbauproduzenten die ihre Weine zur Verkostung anstellen möchten, können diese am Tag der Verkostung von 11.30-12.30 Uhr in der Kellereigenossenschaft abgeben. Pro Sorte sollen drei 7/10 Flaschen (bei Süßweinen drei 0,375 lt. Flaschen) abgegeben werden.

Die Weine werden in die folgenden Kategorien eingeteilt:
- neutrale Weißweine Jahrgang 2016
- aromatische Weißweine Jahrgang 2016
- Vernatsch Jahrgang 2016
- mittelschwere Rotweine Jahrgang 15-16
- schwere Rotweine Jahrgang 14-15
- Süßweine Jahrgang 14-15-16

Zur Verkostung sind alle Interessierten eingeladen.
Auf zahlreiches kommen freut sich die Bauernjugend Tramin.

AVS

Klettersteig „Heini Holzer“ am Ifinger

Sonntag, 7. Mai

Im letzten Sommer wurde dieser Klettersteig am Hausberg von Schenna eröffnet: die Besonderheit dabei ist, dass er genau neben der Steilwand, die Heini Holzer als Erster befahren hat, entlanggeht.

Klettersteig „Heini Holzner“

Damit wir schon vor denen, die mit der Meran 2000 Seilbahn hinauffahren, am Einstieg sind, starten wir heuer etwas früher, um 6:30 Uhr.

Wir starten am Parkplatz der Falzeben Talstation und gehen in einer guten ¾ Stunde bis zur Bergstation der Seilbahn und dann noch ein halbe Stunde über den Schartlweg, der uns zum Einstieg des Klettersteiges führt.
Der 550 Höhenmeter lange Klettersteig, der mit 1000 Metern Stahlseil perfekt gesichert ist, ist im mittleren Schwierigkeitsgrad (A - B/C).
Charakteristische Stellen wurden mit einem Namen versehen: Steilaufschwung, Gsteier-Blick, Bergführerweg und Dolomitenpanorama heißen die ersten markanten Stellen, ehe wir über den Geistergrat, das Waldele und den Goaßberg den Heini Holzer Rastplatz erreichen. Von hier aus sieht man gut in die steile Flanke des Ifinger, durch die Heini Holzer 1974 mit Ski abgefahren ist. Oberhalb geht es weiter zur AVS Schenna Kanzel, ehe mit der Engelskante noch ein paar schöne Klettersteigstellen kommen.
Über die Ausstiegsmeile erreicht man das Ende des Klettersteiges.
Vom Ausstieg gehen wir noch ca. eine halbe Stunde weiter bis wir über einen weiteren kurzen Klettersteig den Gipfel des Großen Ifingers (2581m) erreichen. Hier werden wir auch unsere Mittagsrast machen.
Der Abstieg geht nun, nach dem kurzen Gipfelklettersteig, nur mehr über Wander- und Schotterwege zurück nach Falzeben. Nach ca. 1 Stunde werden wir aber einen Abstecher zur Waidmannalm machen, bei der wir einkehren werden. Nach der Rast, werden wir in einer weiteren Stunde zurück zum Ausgangspunkt wandern.
Abfahrt: um 6:30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
Höhenmeter: 1030 Hm (Zustieg 400 Hm, Klettersteig 550 Hm, Großer Ifinger 80 Hm)
Gehzeiten: Zustieg: 1:15 h, Klettersteig: 3:15 h (mit Großem Ifinger), Abstieg: 2 h
Schwierigkeit: B/C
Ausrüstung: Tagesproviant, genug zu trinken, und natürlich die komplette Klettersteigausrüstung mit Helm (kann ev. vorher beim AVS ausgeliehen werden)
Tourenbegleitung: Andreas Kofler: 333 99 14 392 und Rupert Condin: 328 27 88 602

AVS

Wartung und Markierung der Steige

Samstag, 29. April

Für den Markierungstag haben unsere Steigwarte heuer verschiedene Steigabschnitte in der Tauriss oder den Weißen Rissen (Steinschlag) ausgesucht, bei welchen dringende Arbeiten durchzuführen sind.

Die Instandhaltung und Markierung der Wanderwege ist eine der Hauptaufgaben des Alpenvereins und ist immer mit großem Arbeitseinsatz verbunden.

Je mehr AVS-Mitglieder und Bergfreunde mithelfen, umso besser und schneller können die geplanten Arbeiten durchgeführt werden. Nicht alle Arbeiten sind anstrengend und jede fleißige Hand ist willkommen.
Die Zusammenkunft ist um 7 Uhr wie gewohnt am „kleinen Gänsplätzen“ mit Handwerkzeug wie: Pickel, Schaufel, Eisenrechen, Waalhau, Rebschere, Handsäge u.s.w.
Für ein ordentliches Mittagessen wird gesorgt, alles Übrige bringt jeder selber mit.

Auskunft: Georg Hanspeter Tel. Nr. 333 64 83 281 und Günther Enderle Tel. Nr. 340 73 67 264.

AVS-Familienwanderung

Rundwanderung von Neustift zum Vahrner See

Sonntag, 30. April

Als Ausgangs- und Endpunkt dieser Rundwanderung wählen wir das Dörfchen Neustift bei Vahrn.

Unser Weg verläuft anfangs auf dem Hartmannssteig durch das Riggertal. Wir wandern zunächst durch den Wald und später durch Apfelanlagen. Dann überqueren wir die Staatsstraße und gelangen so zum Vahrner See, den wir auf einem schönen, naturbelassenen Weg umrunden. Am See lädt ein Gasthaus zur Einkehr ein, aber auch sonst finden wir einige Plätzchen, um zu rasten, zu Mittag zu essen und zu spielen.

Vahrner See

Um die Tour zu einer geschlossenen Runde zu gestalten, wandern wir weiter nach Vahrn – anfangs ein kurzes Stück neben der Eisenbahn, dann aber durch Wald und durch die berühmten Vahrner Kastanienhaine. Zuletzt durchqueren wir den Vahrner Dorfkern und gelangen über grüne Wiesen, vorbei an Bauernhöfen, wieder zurück nach Neustift.
Die AVS-Familienwanderungen sind auf Familien mit Kindern ab 3 Jahren angepasst, für die Kleinen wird ein Tragesystem empfohlen. Natürlich sorgen wir für ausreichend Pausen und Spielmöglichkeiten. Diese Rundwanderung ist nicht für Kinderwagen geeignet.

Termin: Sonntag, 30. April
Startzeit: 9 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz
Gehzeit: ca. 3-4 Stunden
Höhenmeter: ca. 100 Hm
Verpflegung: Mittagessen aus dem Rucksack, Einkehr zu Kaffee und Kuchen im Gasthaus „Zum See“
Begleitung und Infos:
Peter Kastl 338 69 53 982,
Stefan Steinegger 333 63 16 483, Florian Trojer 348 66 00 331

BEAUTYSTUDIO HERLINDE

beendet mit 28. April 2017

nach 17 wunderbaren und erfolgreichen Jahren seine Tätigkeit.

Einen großen herzlichen Dank an alle meine Kundinnen und Kunden!
Eure Herlinde

„Der Ruhestand bedeutet kein Stehendbleiben, sondern ein ruhiges Weitergehen!“
Ernst Reinhadt

Kosmetikstudio Judit

eröffnet am 8. Mai 2017

ihr Studio in Tramin,
J. v. Payer Straße Nr. 8
Tel. 339 43 88 482

Die noch offenen **Gutscheine** von Herlinde können noch bis Ende November 2017 bei Judit eingelöst werden!

Bergwandern auf der Sonnenterrasse Merans

Von Falzeben auf den Mittager 2.422m

Sonntag 7. Mai

Hoch über dem Meraner Talkessel liegt die sogenannte „Sonnenterrasse Merans". Sowohl im Sommer als auch im Winter wird dieses Gebiet für Freizeit-Aktivitäten genutzt und gilt nicht umsonst als eines der schönsten Wandergebiete Südtirols.

Die sonnendurchflutete Almlandschaft, die Bergrücken mit Panoramablick von der Texelgruppe, bis zu den Sarntaler Alpen und die schattenspendenden Wälder lassen dem Wanderer fast zu jeder Jahreszeit eine Spielmöglichkeit. Von Falzeben 1600mHöhe wandern wir zuerst über Wälder und kleinere Almwiesen, vorbei an Moschwald- und Maiser- Alm zum Kreuzjöchl auf 1980mHöhe. Von hier geht es über einen schönen Bergrücken mit Panoramablick hinüber zum Spieler 2080mHöhe. Wer es gemütlich haben will hat hier seinen höchsten Punkt schon erreicht und darf sich auf die nahegelegene Meraner Hütte freuen.
Für die Nimmermüden wartet noch der Mittager mit 2422m Höhe, den wir überschreiten wollen. Nach der obligatorischen Rast am höchsten Punkt, mit Rundum-Blick (bei hoffentlich Schönwetter) verlassen wir den Gipfel über das Missensteinjoch und wandern hinunter zur Kirchsteiger Alm, wo wir zu den „Gemütlichen" treffen.
Zusammen marschieren wir dann über Rotwand und Zuegg Hütte hinunter nach Falzeben und zurück zum Ausgangspunkt.
Abfahrt: um 7 Uhr mit privaten PKW `s vom Mindelheimer Parkplatz;
Anfahrt: Weinstrasse, Mebo bis Terlan, Hafling, Falzeben
Höhenunterschied: Auf und Abstieg 1000 Hm; / kurze Wanderung 500 Hm;
Gehzeiten: ca.6 Stunden; / kurze Strecke ca. 4 Stunden
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, Wander-Bekleidung, Sonnenschutz, Regenschutz
Verpflegung: aus dem Rucksack, oder Einkehrmöglichkeit
Schwierigkeit: Trittsicherheit, etwas Ausdauer, für Wanderer mit Bergerfahrung unschwierig.
Tourenbegleitung und Auskunft: Daniel Tel. 339 3866458 / Georg Tel. 333 64 83 281
Keine Anmeldung erforderlich…

Berg Heil!

AVS - Wanderfreunde

Auf dem Verdinser Waalweg

Donnerstag, 27. April

Außer dem Marlinger finden wir im Burggrafenamt noch zwei weitere, sehr schöne und bekannte Waalwege: den Verdinser und den Kuenser Waalweg. Beide sind angenehm zu begehen, besonders im Frühling und im Herbst. So haben wir als unsere nächste Tour den Verdinser Waalweg ins Programm genommen.

St. Georgen und Schenna

Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Wo wir die Wanderung beginnen, lassen wir von der Wetterlage abhängig sein. Eine interessante Möglichkeit ist es, in Schenna zu starten und über die Fraktion St. Georgen zum Waalweg zu gelangen. Das alte Kirchlein von St. Georgen ist unbedingt sehenswert. Es ist rund und mit wunderbaren Fresken geschmückt. Der Weg dort hinauf bietet aber kaum ein Stück Schatten. Da sollte es lieber nicht zu warm sein. In diesem Fall müssen wir auf St. Georgen verzichten und starten dafür in der Naif, wo wir bald auf schattige Wege treffen.

Auf dem Waalweg selbst wechseln sich sonnige und schattige Abschnitte ab. Wo wir nicht gerade im Wald wandern, genießen wir immer wieder ein großartiges Panorama vom Etschtal bis weit in den Vinschgau hinauf.

Der Waalweg selbst ist nur ein Spaziergang mit einer einzigen kurzen Stelle, wo es über ein paar Stufen hinaufgeht.Zum Mittagessen kehren wir im Restaurant Köstenthaler Hof ein. Das ist ein alter Bauernhof mit einer großen Terrasse und einem urigen Kellerlokal. Gutes Essen und mäßige Preise.

Am Nachmittag haben wir nur mehr den total gemütlichen Abstieg nach Schenna vor uns. Diese Tour ist wieder eine von der sehr gemütlichen Sorte. Es sind nur gute drei Stunden Gehzeit zu erwarten und ein Höhenunterschied von ca. 250m.

Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Im Falle einer ungünstigen Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, 4. Mai, verschoben.

Neues Kletterteam des AVS

Traminer Kletterbuabm zum ersten Mal bei Wettbewerben dabei

Zwölf Jahre führt nun der Traminer Alpenverein bereits die Kletterhalle in der Turnhalle von Tramin. Von Beginn an sind Kletterkurse für Kinder und Erwachsene gut besucht und die Kletterstunden der AVS-Jugend bereichern das Dorfleben. Lange hat es aber gedauert, bis die Traminer auch ein eigenes Team für den Juniorcup, der regionalen Jugend-Klettermeisterschaft, aufstellen konnten.

Das Traminer Kletterteam mit Simon Oberhauser, Johannes Steinegger, Daniel und Philip Nössing mit ihren Trainern Benjamin Kofler und Enrico Cavada.

Nach 2 Jahren fleißigem Klettern konnten Daniel, Philip, Simon und Johannes heuer an drei Bewerben nun Wettkampfluft schnuppern. Für die vier ist es nicht leicht, denn als Jüngste müssen sie sich mit ihren 8 Jahren auch gegen 9-Jährige messen.

Bei anspruchsvollen Routen bis zum Schwierigkeitsgrad 6c und Boulderproblemen mit schweren Zügen, die so manch Erwachsenen zum Verzweifeln bringen, haben die vier bewiesen, dass sie trotz ihres Größenunterschiedes bereits koordinative Züge, dynamische Sprünge und kraftvolle Züge drauf haben. So erreichte beim Boulderwettbewerb am 2. April Philip den 24. Platz, konnte aber bereits über die Hälfte der Kletterprobleme durchklettern, Simon und Daniel mit je 9 von 14 gekletterten Bouldern die Ränge 15 und 14, Johannes mit zehn gekletterten Linien den 8. Platz.

Simon Oberhauser bei einem der Boulder: Der Zielgriff muss mit beiden Händen drei Sekunden gehalten werden.

Die Premiere der Teilnahme des kleinen Traminer Kletterteams war nun der offizielle Startschuss: ab Herbst 2017 wird das Team offiziell mit seinem Training beginnen. Der AVS-Tramin hat das Glück, mit Benjamin Kofler und Enrico Cavada (AVS-Auer) zwei motivierte Trainer gefunden zu haben. Zurzeit absolvieren sie ihre Instruktoren-Ausbildung in Innsbruck - somit steht dem Traminer Kletterteam nichts mehr im Wege!

Johannes Steinegger bei einem der schwierigeren Boulder: Bis zu fünf Versuche hatten die Kinder pro Route.

Traminer Dorfblatt – Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Wenn man die beiden Fotos vergleicht, sieht man sofort den großen Unterschied. Das linke Foto wurde 1991 gemacht. Damals sah die „Bushütte", so wurde das Wartehäuschen genannt, zeitweise wie eine Müllhalde aus, wahrlich kein schöner Ort um auf den Bus zu warten. Im Hintergrund sieht man das Elektrogeschäft Bachmann, jetzt hat dort die Raiffeisenkasse ihren Sitz. Auf dem rechten Bild hingegen, ist die heutige Situation zu sehen. Alles ist sauber und geordnet. Für Einheimische und Gäste ist es jetzt viel angenehmer die Zeit bis zur Abfahrt der Busse zu verbringen.

ASV Fussball

Fußball-Dorfturnier vom 1. bis 2. Juni

Der ASV Tramin Fußball veranstaltet heuer wieder das Fußball – Dorfturnier. Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen.

Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:
1) Zugelassen sind nur in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2) Einschreibegebühr: 100 Euro / Mannschaft

Die Vorrundenspiele finden am Donnerstag, 1. Juni am Abend statt. Am Freitag, 2. Juni werden dann die Finalspiele abgehalten.
Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre wird wie immer gesorgt.
Anmeldung unter der Tel: 339 69 37 428 (Uwe) oder 348 76 12 695 (Harald)
oder per E-Mail fussball@asvtramin.it – uwe.zwerger@gmail.com – harald_zwerger@hotmail.com
Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin Fußball

Große Mode kleine Preise!

Netter Treffpunkt
für Modebewusste!

25 Jahre 1991-2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Werben
lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT
www.traminerdorfblatt.com

Sportschützengilde

Josefi Fest- und Freischießen erfolgreich abgeschlossen

Das Josefi Fest- und Freischießen konnte heuer mit 237 teilnehmenden Schützinnen und Schützen sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

Dabei wurden insgesamt 146 Abzeichen errungen: 26 Silber-, 47 Gold-, 44 Eichenlaub- und 29 Meisterabzeichen
Bei der gut besuchten Preisverteilung am Mittwoch 12.04. im Vereinslokal der Sportschützen konnte der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, der Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser, Ehrenoberschützenmeister Oswald Dissertori und viele Teilnehmer und Helfer begrüßt werden

Nachstehend jeweils die ersten 3 Plätze jeder Kategorie:

Die Geehrten v.r.n.l. Oswald Dissertori, Hubert Straudi, Magdalena Bologna, Toni Enderle mit den Miniaturen der Schützenscheibe, und Oberschützenmeister Helmut Bologna

liegend

Rang	*Zöglinge (liegend aufgelegt)*	*3 Teilnehmer*	Ringe
1	Damian Ferrari	Auer	273
2	Moritz Wohlgemuth	Tramin	256
3	Mario Sieweck	Starnberg (D)	219

	Jungschützenliegend frei	*6 Teilnehmer*	
1	Jannik Bologna	Tramin	234
2	Maria Kerschbamer	Kurtatsch	229
3	Philipp Bologna	Tramin	161

	Damen	*4 Teilnehmerinnen*	
1	Stefania Gaspari	Gilde Tramin	269
2	Patrizia Zucchelli	Gilde Tramin	268
3	Laura Benedetti	Ronzo Chienis (TN)	179

	Schützenklasse	*25 Teilnehmer*	
1	Martin Pomarolli	Salurn	280
2	Thomas Oberhofer	Tramin	270
3	Franzjosef Roner	Tramin	270

	Senioren	*6 Teilnehmer*	
1	Hermann Bogner	Kolbermoor (D)	265
2	Helmut Bologna	Gilde Tramin	262
3	Norbert Boscheri	Laag	259

	Altschützen	*11 Teilnehmer*	
1	Mauro Nicolussi	Gilde Tramin	283
2	Gottfried Furgler	Bozen	267
3	Egon Karnutsch	Lana	260

stehend

	Einheitsklasse stehend	*11 Teilnehmer*	
1	Martin Saltuari	Gilde Tramin	287
2	Andi Wimmer	Grassau (D)	283
3	Christian Zelger	Gilde Tramin	266

Die Sieger in der Kategorie Veteranen - Karl Gasser und Otmar Larcher der Schützenscheibe, und Oberschützenmeister Helmut Bologna

aufgelegt

Rang	*Veteranen*	*36 Teilnehmer*	
1	Karl Gasser	Eppan	300
2	Otmar Larcher	Frangart	299
3	Gert Fischer	Toblach	299

	Versehrtenklasse	*6 Teilnehmer*	
1	Matthias Walter	Neumarkt	295
2	Roman Wiedenhofer	Kals (A)	293
3	Hubert Straudi	Gilde Tramin	286

	Hobby Traminer	*20 Teilnehmer*	
1	Siglinde Dissertori	Gilde Tramin	288
2	Arnold Rella	Tramin	287
3	Andreas Wohlgemuth	Tramin	279

	Hobby allgemein	*73 Teilnehmer*	
1	Mariano Vinante	Tesero (TN)	297
2	Alessandro Guerini	Roncone (TN)	297
3	Luca Bazzoli	Roncone (TN)	296

	Festscheibe	*69 Teilnehmer mit Treffer*	2 beste Teiler
1	Marco Masè	Spiazzo (TN)	213
2	Wolfgang Dissertori	Gilde Tramin	327
3	Siegfried Schwarzer	Eppan	427

	Josefi Scheibe	*49 Teilnehmer mit Treffer*	bester Teiler
1	Mauro Nicolussi	Gilde Tramin	1
2	Christian Zelger	Gilde Tramin	121
3	Karl Gasser	Eppan	164

Der Sieger derJungeschützen Jannik Bologna

2. Platz Christian Zelger, 3. Platz Karl Gasser

Kategorie Hobby Traminer - 1. Platz Siglinde Dissertori, 3. Platz Andreas Wohlgemuth

Sieger Festscheibe - Marco Masè

An dieser Stelle möchte sich die Sportschützengilde bei allen bedanken, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, allen voran bei den Teilnehmern, bei den verschiedenen Institutionen, aber auch bei den nachstehend angeführten Firmen und Personen für verschiedene Spenden und Werbeinserate:

Erich Walter
Erwin Pomella
Gottlieb Passler
Oswald Dissertori
Otmar Larcher
Otto Conci
Siegfried Schwarzer
Sportschützen Mitteleschenbach
Walter Bonora
's Traminer Weinhaus Alfons Palma
Kellerei Hofstätter
Kellerei Tramin
Kellerei Wilhelm Walch
Plattenhof
Despar Oberhofer
Hildegard Franzelin
Alfons Bologna
Raiffeisenkasse Überetsch
Hotel Traminer Hof
Bignami AG
Allianz Bank Wolfgang Dissertori
Restaurant Taberna Romani
Elektro Team Bonora & Tamanini
Profiklexs Bologna & Zelger
Auto Pichler
Effekt! Grafikstudio
Restaurant Pizzeria Schießstand
Konsumverein Tramin
Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Geom. Ugo Piccoli
Elfer Werbeartikel
's Traminer Weinhaus Alfons Palma
Tischlerei Fine Line

Allen Gönnern, Spendern und Helfern sei herzlich gedankt!

Sportschützengilde Tramin

ASV – Sektion Kegeln

Saisonsabschluss

Beide Traminer Mannschaften konnten am letzten Spieltag mit einem Sieg den Saisonsausklang feiern.

Tramin-Psenner I: Im letzten Spiel ging es für beide Mannschaften nur mehr um den Tagessieg, weder Tramin noch Deutschnofen hatten Auf- oder Abstiegssorgen und so entwickelte sich ein bis zum letzten Schub spannendes Spiel. Roland startete mit 562:495 Kegel gleich als Tagesbester und holte klarerweise den Punkt, während Norbert mit 472:513 Holz dem Gegner den Vortritt lassen musste. Johann fegte dann 540 Kegel von der Bahn und gab seinem Gegner das Nachsehen, während Arnold mit 488 Holz den Punkt abgab. 2:2 Punkte, wir waren 3 Kegel hinten, also sehr ausgeglichen. Elmar traf am Ende 543:539 Kegel, holte den 3. Einzelpunkt, während Jakob mit mehr Gesamtholz (512:503), aber mit 1:3 Sätzen seine Partie verlor. Das Gesamtmannschaftsergebnis blieb aber mit 3117:3107 Kegel auf unserer Seite und der 5:3 Sieg war unser. Somit konnten wir den 6. Tabellenplatz erreichen und eine Saison mit vielen Höhen und Tiefen insgesamt positiv abschließen.

Tramin-Psenner II: Nachdem der Abstieg (heuer steigen wegen einer Klassenumstrukturierung die vier letzten der C-Klasse ab) schon seit einigen Spieltagen feststand, konnte locker aufgespielt werden und das Saisonsende lief sehr positiv, denn in der Rückrunde holten wir 12 Punkte (5 Siege, 2 Unentschieden, 4 Niederlagen) von den insgesamt 16 Punkten in der Abschlusstabelle. Bei gleicher Hinrunde wäre der Abstieg weit weg gewesen, schade. Auch im letzten Spiel, zwar nur wegen 5 Gesamtkegel mehr, aber bekanntlich wäre schon 1 Kegel genug, konnten wir unseren Gegner Radein mit 5:3 Punkten besiegen und ihnen den begehrten 3. Tabellenplatz verwehren. Somit trotz Abstieg ein Bravo an alle Jungs, in der nächsten Saison kann es nur besser werden.

In Folge die Gesamtschnitte der Saison 2016/17 von den einzelnen Kegler:

Tramin Psenner I:

Zelger Jakob	530,3
Waid Roland	529,2
Thaler Elmar	527,7
Chisté Kurt	518
Oberhofer Johann	514,5
Weis Arnold	506,7
Franzelin Norbert	505,7

Tramin Psenner II:

Schenk Hubert	524
Oberhofer Bastian	512
Maffei Walter	504,8
Zelger Franz	504,6
Zelger Reinhold	499,8
Innerebner Karl	497,3
Oberhofer Hermann	494,5
Bellutti Alexander	486,8
Bologna Alfons	468

ATC Tramin

Eröffnungsturnier

Nun fiel auch der offizielle Startschuss in die neue Tennissaison!

Als Eröffnung der Saison 2017 wurde das traditionelle Eröffnungsturnier ausgetragen. Vom 7. – 8. April fanden auf unserer Tennisanlage viele spannende und teils bereits hochklassige Duelle statt. Gespielt wurde Herren und Damen Einzel im K.O.-System, sowie die Kategorien Herren klein und Damen klein. Insgesamt nahmen 20 hochmotivierte Spieler teil, 13 Herren und 7 Damen. Ein besonderes Augenmerk war darauf gerichtet die Turnierraster so ausgeglichen als möglich zu gestalten. Somit war alles angerichtet für ein spannendes Turnier mit vielen umkämpften Duellen!
Bei strahlendem Sonnenschein eröffneten die Jüngsten das Turnier bereits am Freitagnachmittag. In scheinbar unendlichen Ballwechseln und nach hartem Kampf bezwang Alex Stuppner seinen Dauerrivalen Thomas Kaczmarzyk mit 6:3 4:6 10:6 und sicherte somit den Titel in der Kategorie Herren klein.
Das Herrenturnier nahm daraufhin seinen Lauf und es wurde noch bis in die Nachtstunden um jeden Punkt gekämpft.

Am Samstag begann pünktlich um 10 Uhr der Spielbetrieb mit den Halbfinals der Herren sowie der ersten Damenpartie. Nebenbei fand auch das Finale in der Kategorie Damen klein statt. In einem umkämpften Spiel triumphierte schlussendlich Alessia Chistè über ihre Finalgegnerin Laura Psenner.
Am frühen Nachmittag kam es dann zum Showdown zwischen unserem Präsidenten Hannes Holzner und Anton Anderlan. Das Niveau des Spieles steigerte sich mit jedem Ballwechsel und bald kam es zu spektakulären Grundlinienduellen. Am Ende gewann Anton die Finalpartie mit 6:1 6:3 und kürte sich somit zum Gewinner des traditionellen Eröffnungsturnieres.

Das Finale der Damen folgte sogleich und endete mit einem klaren Sieg von Finja Steiner mit 6:2 6:3 gegen ihre Konkurrentin Nadia Brunel. Dass der Sieg nicht von ungefähr kommt, beweist Finja immer wieder mit ihren tollen Erfolgen bei verschiedensten Jugendturnieren.

Insgesamt war das Eröffnungsturnier 2017 ein gelungener Einstieg in eine hoffentlich erfolgreiche Saison.

ASV – Sektion Fußball

Drei Traminer beim prestigeträchtigen Regionenturnier im Einsatz

Vor Kurzem ging im Trentino das traditionelle Regionenturnier, bei dem sich die besten Nachwuchsspieler aller italienischer Provinzen gegenüberstanden, über die Bühne. Für die 56. Ausgabe des nationalen Kräftemessens wurden auch drei Traminer Spieler ein-berufen. Während Matthias Pernstich (Jahrgang 1999) im Landeskader der Junioren stand, liefen Alex Mayr und Daniel Rella (beide 2000) für die Südtiroler A-Jugend auf.

Matthias nahm nach 2016 bereits zum zweiten Mal am Regionenturnier teil und kam in allen drei Partien der Junioren zum Einsatz. Er stand sowohl in der Innenverteidigung als auch im defensiven Mittelfeld seinen Mann, konnte aber das vorzeitige Ausscheiden in der Gruppenpha-se nicht verhindern. Ein 3:3-Unentschieden gegen Ligurien sowie zwei Niederlagen gegen Sar-dinien (1:3) bzw. Trentino (0:4) besiegelten nämlich das Aus der Junioren-Auswahl. Auch Alex und Daniel wurden in allen Spielen ihrer Mannschaft eingesetzt. Während Alex als Außenverteidiger zum Zug kam, zog Daniel im Südtiroler Mittelfeld die Fäden. In der ersten Partie gegen Ligurien (1:0) war Daniel mit dem einzigen Treffer des Spiels sogar der entscheidende Mann auf dem Feld. In den restlichen beiden Begegnungen gegen Sardinien (0:3) bzw. Trentino (0:3) blieb die einheimische A-Jugend jedoch ohne Punkte, sodass auch hier bereits nach der Vorrunde Endstation war.
Auch wenn es für die Südtiroler Teams mit Traminer Beteiligung nicht für den Einzug in die K.o.-Phase reichte, so war alleine die Teilnahme am Turnier für die drei Spieler unseres Vereins eine wertvolle Erfahrung für die weitere Zukunft. Weiter so!

Die Spielergebnisse
Oberliga
ASV Tramin/Roner – SSV Brixen 1:1
Tor: Eigentor

B-Kleinfeld
ASV Tramin/Roner – Neumarkt 0:1

VSS U-15
SPG Ultental – ASV Tramin/Roner 2:2

Mayr Alex und Rella Daniel

Tore: Alexander Larcher, Matthias Dissertori

ASV Tramin/Roner – Natz 4:3
Tore: Daniel Rella (2), Simon Gutmann, Benedikt Bologna

VSS U-13
Napoli Club - ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Simon Enderle, David Toll
ASV Tramin/Roner – Steinegg 6:2
Tore: Peter Weissensteiner (2), David Toll, Tizian Chisté, Simon Enderle, Michael Pfeifer

VSS U-11
Schlern - ASV Tramin/Roner 8:1
Tor: Matthias Geier

VSS U-10
ASV Tramin/Roner – Weinstraße Süd 7:4
Tore: Leo Gutmann (6), Fabian Chisté
Neugries - ASV Tramin/RONER 3:0

VSS U-8
St. Jakob/Grutzen – ASV Tramin/Roner I 1:2
Tore: Daniel Nössing (2)
ASV Tramin/Roner II – Frangart 2:0
Tore: Jonas Profanter, Leon Rellich
ASV Tramin/Roner I – ASV Tramin/Roner II 3:4
Tore: Daniel Nössing (2), Simon Oberhauser bzw. Jonas Profanter, Devid Bonaccio, Simon Paller, Franjo Osanna

Die nächsten Auswärtsspiele:
Oberliga
Sonntag, 23. April um 16 Uhr gegen Alense
Sonntag, 30. April um 16 Uhr gegen Weinstrasse Süd

Die nächsten Heimspiele:
Junioren Regional
Samstag, 22. April um 17 Uhr gegen Bozner FC

B-Kleinfeld
Freitag, 28. April um 20.30 Uhr gegen Rentsch

VSS U-15
Dienstag, 25. April um 10.30 Uhr gegen Obopustra Jugend

VSS U-13
Samstag, 22. April um 11 Uhr gegen SPG Burggrafenamt

C-Jugend
Montag, 24. April um 18.30 Uhr gegen Olimpia Holiday
Mittwoch, 26. April um 18.30 Uhr gegen ST. Pauls

VSS U-11
Dienstag, 2. Mai um 18.30 Uhr gegen Laag

Pernstich Matthias

ASV – Sektion Boccia

Ostermontagsturnier

Am Montag, den 17. April 2017, lud die Sektion Boccia zum Osterturnier auf die Boccia - Anlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 27 Spieler/innen, welche dann in die Gruppen A – B – C, mit je drei Dreierteams, gelost wurden. Die Gruppensieger und das beste zweite Team qualifizierten sich für Halbfinale. Die Spiele waren hart umkämpft und so manche Favoriten mussten vorzeitig die Segel streichen.

Kurt Weger, Matthias Zelger, Luis Zwerger, Hermann Schullian, Martina Atz, Richard Dissertori

Begrüßung
Sektionsleiter Richard Dissertori begrüßte alle Turnierspieler/innen recht herzlich und dankt fürs pünktliche Erscheinen. Besonders willkommen hieß er den EP Luis Zwerger, das EM Heini Nössing den SL Hartmann Villgrater und die Vorstandsmitglieder der Sektion. Richard wünschte den Mitgliedern eine erfolgreiche Saison und vor allem viel Freude und Kameradschaft bei der Ausübung des schönen Freizeitsports Boccia.

Vorrunden Spiele
In der Gruppe A schafften Schullian Hermann, Richard Dissertori und Martina Atz trotz einer Niederlage mit 30 (20+10) Punkten den Einzug ins Halbfinale. Zweiter wurde das Team um Jakob Zelger, Toni Wolfensberger und Dorli Nessler. Sie erspielten auch 30 (20+10) Punkte. Auf Grund des verlorenen Spiels gegen Hermann wurden sie als zweite gewertet, was wiederum als beste zweit platzierte Mannschaft zum Einzug ins Halbfinale reichte.
In der Gruppe B zogen Luis Zwerger, Siegried Nessler und Kurt Weger souverän mit zwei Siegen (40 Punkte) ins Halbfinale ein. Zweite wurden Matthias Zelger, Viktor Zadra und Alfred Micheli. Sie schafften 23 (20+3) Punkte. An dritter Stelle platzierten sich Hans Oberhofer, Moritz Nessler und Doris Bellutti mit 12 (10+2) Punkten. Zu bemerken ist: Nach der Vorrunde musste Siegrid aus beruflichen Gründen aus dem Team von Luis ausscheiden. Durch Losentscheid wurde ihr Sohn Matthias Zelger für die Finalspiele, in die Gruppe von Luis, berufen.
In der Gruppe C waren Heini Nössing, Egon Maier und Bruni Zelger nicht zu schlagen. Mit zwei Siegen (40 Punkte) erreichten sie, wenn auch glücklich, das Halbfinale. Zweite wurden Hartmann Villgrater, Markus Peterlin und Maria Nessler mit 28 (20+8) Punkten. Den dritten Platz belegten Josef Stürz, Herbert Bertignoll und Josef Pichler mit 5 (0+5) Punkten.

Halbfinale
Im ersten Halbfinale zwischen Luis & Co. gegen Heini & Co. zeigten Luis, Mathias und Kurt sofort ihre Dominanz. Sie sammelten Punkt um Punkt. Nur sporadisch überließen sie ihren Gegnern einen Punkt. Am Ende schaute der schöne Sieg, von 12 : 1 Punkten, für das Team Luis & Co., heraus. Der Finaleinzug war geschafft.
Das zweite Halbfinale verlief sehr spannend. Beide Mannschaften, sowohl Hermann, Richard und Martina, als auch Jakob, Toni und Dorli wollten laut Spielverlauf ins Finale. Beide Teams spielten gut. Uns so kam es, dass sich niemand absetzen konnte. Im Gleichschritt ging es mit kleinen Punkten bis zum 11 : 11. Das letzte Spiel hatte es in sich. Richard legte einen guten Bund. Dorli und Toni schafften es nicht ihn abzuwerfen. Erst Jakob legte einen besseren Bund. Richard und Hermann fanden kein Mittel diesen zu verbessern. Stechen ging nicht und beim Rudeln waren sich zu kurz oder zu lang. Nun war Martina an der Reihe. Ihre Kugel rollte und rollte und verschob die Kugel von Hermann, mit viel Glück, zum besseren Bund. Jakob versuchte dann durch Stechen das Spiel zu drehen. Vergebens. Hermann, Richard und Martina siegten mit 12 : 11 Punkten und zogen ins Finale ein.

Finale
Hermann & Co. starteten hervorragend. Sie gingen gleich mit 4 : 0 in Führung. War dies vielleicht schon die Vorentscheidung auf den Sieg. Aber nein. Luis & Co. bliesen zum Angriff schafften postwendend das 4 : 4. Sie legten sogar noch einen Gang zu. Im Eilschritt zogen sie auf 4 : 9 davon. Hermann & Co. versuchten verzweifelt noch einmal zu kontern. Der Akku war aber leer. Sie schafften nur mehr zwei Punkte zum 6 : 10. Gegen das hervorragende Spiel von Matthias, Kurt und Luis war heute kein Kraut gewachsen. Matthias und Kurt rudelten gut und Luis zeigte immer wieder beim Stechen seine Klasse. Mit 12 : 6 Punkten schafften sie den Turniersieg. Alle gratulierten zum schönen Erfolg. Bravo! Gut gemacht!

Siegerehrung
1. Luis Zwerger, Matthias Zelger, Kurt Weger.
2. Hermann Schullian, Martina Atz, Richard Dissertori,
3. Heini Nössing, Egon Maier, Bruni Zelger,
4. Jakob Zelger, Toni Wolfensberger, Dorli Nessler

Der Sektionsleiter Richard Dissertori bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier. Besonders beim Vorstand für dessen Organisation. Mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger wurde das Turnier beendet.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Abschlussrennen in Pampeago „Trofeo dell'amicizia" am 2. April

Am Sonntag 2. April nahmen die Mädels unserer Jugendrenngruppe am letzten Rennen der Saison in Pampeago teil.

Bei strahlendem Sonnenschein und eher frühlingshaften Temperaturen konnten sie sich beim „Trofeo dell'amicizia" mit Athleten aus dem Fleimstal, Fassatal, Cembratal, aus Mantua, Reggio Emilia und dem Veneto messen.

Die Strecke war ziemlich lang und abwechslungsreich mit vielen steilen und flachen Passagen und einer anspruchsvollen Kurssetzung. Unsere Athleten konnten sich sehr gut gegen die Konkurrenz behaupten, wobei Miriam Sattler in ihrer Kategorie siegte. Vivienne Pernstich und Hanna Stürz belegten Rang 2 und 3, Katja Wolfensberger, Manuela Zelger und Caroline Maffei platzierten sich im Vorderfeld.

Nun heißt es nur noch mit ein paar Trainingseinheiten die Saison ausklingen zu lassen, und die Skier gut präpariert bis zum Herbst zu verstauen.

Hanna Bachmann 4. bei der Gardenissima Kids

Am selben Sonntag nahm Hanna an der Kinderausgabe des längsten Riesentorlaufs der Welt auf der Seceda in Gröden teil. Dieses Rennen ist 2 km lang und verlangt mit Laufzeiten um die 2 Minuten viel Kraft und Ausdauer von den Athleten, welche nicht nur aus Gröden und Südtirol, sondern auch aus Deutschland, Slovenien und Oberitalien (z.B. Sestriere) kamen. Hanna zeigte auch diesmal ihr Können und erreichte den 4. Rang.

Erneuerung Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen des ASV Tramin bedankt sich hiermit herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch sowie dem Leiter der Filiale Tramin, Herrn Andreas Frötscher, und dem Vorstandsmitglied Herrn Harald Weis für die Erneuerung des Sponsorvertrages.

Trofeo del Amicizia Mädels vor dem Rennen 2

Erneuerung Sponsorvertrag mit der Raika Überetsch

Da unser Verein das Hauptaugenmerk auf die Jugendarbeit legt, ist dieser finanzielle Beitrag unverzichtbar, um die Kosten für Skikurse und Trainingseinheiten in Grenzen zu halten.
Die Ergebnisse und Platzierungen unserer Athleten im heurigen Winter waren wirklich bemerkenswert, und der Skiclub sowie sein Hauptsponsor die Raiffeisenkasse Überetsch können zu Recht stolz auf die Leistungen der Kinder und Jugendlichen sowie auf die Arbeit der Trainer und Verantwortlichen sein. Bravo.
Nun heißt es nur noch mit ein paar Trainingseinheiten die Saison ausklingen zu lassen, und die Skier gut präpariert bis zum Herbst zu verstauen.

Hanna Bachmann bei der Gardenissima Kids 4

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Suche **einheimische Frau** für die Betreuung meines Bruders für ein paar Stunden am Vormittag und am Nachmittag in Montan. Tel. 333 97 21 053 (ab 14 Uhr)

Sommerjob: Mithilfe für die Zimmerreinigung in den Sommerferien gesucht. Hotel Traminer Hof – 0471 860 384 – info@traminerhof.it

Baufirma Wieser Walter/ St.Pauls, sucht deutsch Sprachigen **Maurer und Hilfsarbeiter**, gute Entlohnung. Tel. 338 93 30 291

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen **Lehrling und Gesellen** für Heizung und Sanitäre Anlagen. M&M Hydroservice, Kaltern. Tel.: 339 52 08 806, info@mm-hydroservice.it, www.mm-hydroservice.it

Buchhalterin mit langjähriger Erfahrung aus Neumarkt sucht Stelle (auch sofortiger Eintritt) in Voll- od. Teilzeit. Tel. 348 36 39 535

Suche **nette Person**, die meinen Wheaten Hund ab und zu für ein paar Tage haben möchte. Tel. 340 14 96 009

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

22. bis 28. April:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
29. April bis 5. Mai:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

22. April:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
24. April:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
29. April:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 21. 04.	19.30 Uhr	SBJ Singabend	Rellich Keller H. Feur Str.
Sa 22.04.	ab 9 Uhr 11 Uhr 17 Uhr	Jugendblasorchester Treffen VSS U-13 – SPG Burggrafenamt Junioren Regional – Bozen FC	Vorplatz/Bürgerhaus Sportplatz Sportplatz
So 23. 04. Weißer Sonntag	7 Uhr 9.30 Uhr 20 Uhr	AVS Gipfeltour Erstkommunionfeier Osterkonzert	Pizzocolo Pfarrkirche Pfarrkirche
Mo 24.04.	18.30 Uhr	C Jugend - Olimpia Holiday	Sportplatz
Di 25.04.	10.30 Uhr	VSS U-15 – Obopuschtra Jugend	Sportplatz
Mi 26.04.	9.30 Uhr ab 14 Uhr 18.30 Uhr	Bücherzwerge Kirchenputz C Jugend – St. Pauls	Bibliothek Pfarrkirche Sportplatz
Do 27.04.	9 Uhr	AVS Wanderfreunde	Verdinser Waalweg
Fr 28.04.	20 Uhr 20.30 Uhr	SBJ Eigenbauweinkost B Kleinfeld – Rentsch	Kellerei Tramin Sportplatz
Sa 29. 04.	7 Uhr 13 Uhr 20.30 Uhr	AVS Markierungstag Biomüllsammlung ASV Boccia Gedächtnisturnier Gastspiel: Praxenknecht	Kl. Gänsplätzen Bocciabahnen/Schießst. Pfarrsaal
So 30. 04.	9 Uhr 9 Uhr	Dankgottesdienst - Ehejubiläen AVS Familienwanderung	Pfarrkirche Vahrner See
Mo 01. 05.	6.30 Uhr ab 12 Uhr	Bittgang „Maschgramarend“	St. Josef/Rungg Zoggler
Di 02. 05.	18.30 Uhr	VSS U-11 – Laag	Sportplatz
Sa 06.05.	6 Uhr	Dankgottesdienst Erstkommunion	St. Anna Heim
So 07.05.	6.30 Uhr 7Uhr 9 Uhr 17 Uhr	AVS Klettersteig Bergwandern Floriani – Gottesdienst Flurprozession	Ifinger Gr. Mittager Pfarrkirche Unterstein

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

5. Mai 2017
Nr. 9 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Frostalarm

„Die Schäden sind schwer zu quantifizieren“

Der Traminer Bauernbundobmann Markus Bologna spricht über Schäden der Frostnacht, Frostschutz bei den Reben und entzündete Holzpellets:

Die Frostschutzberegnung bei den Apfelbäumen- seit Jahrzehnten bewährt. Foto: W. Kalser

TD: Herr Bologna, sind in der strengen Frostnacht vom 20. auf dem 21. April Schäden im Obst – und Weinbau entstanden?

Markus Bologna: Der Talboden mit den Apfelbäumen ist praktisch flächendeckend beregnet worden und deshalb sind hier zum Glück kaum Schäden zu beklagen. Die Weinberge an den Hängen haben auch nicht gelitten. Die größten Schäden sind im Übergangsgebiet zwischen Reb - und Obstanlagen zu verzeichnen. Z.B. Zone Steinacker, Cholera-weg, Brenntal …

Und warum gerade hier?

Das lässt sich so erklären: Die Frostberegnung im Talboden hat die Kälte heraufgedrückt und zugleich ist die kalte Luft vom Berg nach unten gesunken. So ist es genau in besagtem Übergangsgebiet zu einem Kältestau gekommen. Dort haben besonders die jungen, ungeschützten Weintriebe gelitten, die Apfelblüten wegen der Beregnung jedoch nicht ...

Was bedeutet das für die Ernte im heurigen Jahr?

Laut Erfahrung und Auskunft der Fachleute des Beratungsringes werden die „sog. Beiaugen“ oder auch „schlafenden Augen“ heuer noch austreiben, aber diese tragen – wenn überhaupt – nur sehr wenige Trauben.

Es ist also hier mit einem fast vollständigen Ernteausfall zu rechnen. Sind Sie in Kenntnis darüber, ob dieser durch Versicherungen gegen Frostschäden wenigstens teilweise gedeckt ist?

Es gibt zwar Versicherungen. Der Großteil der Bauern ist aber nicht versichert, weil Frostschäden bei den Reben in diesem Ausmaß eigentlich in unserem Gebiet nicht vorkommen. Zudem ist zu sagen, dass die gesamten Weinberge eines Betriebes innerhalb einer Gemeinde versichert werden müssen.

Kaputt sind die Reben aber nicht …

Nein, im nächsten Jahr sind keine Folgeschäden zu erwarten und es kann wieder eine ganz normale Ernte geben.

Könnte man die Weinberge nicht auch – wie die Äpfel - mit Wasser vor Frostschäden schützen oder gibt es alternative Methoden?

Alternative Methoden wie das Entzünden von Feuern in den Anlagen haben sich noch nicht

durchgesetzt. Was die Frostberegnung für Weinreben betrifft, so ist zu sagen dass dies durchaus sinnvoll ist - sofern man über genug Wasser verfügt.

Was sagen Sie zum Frostschutz mittels Holzpellets, die in dieser Nacht zur Anwendung kamen?
Nach Aussagen der Fachleute ist man damit imstande die Temperatur um höchstens ein Grad zu heben. Es kann also eine Option sein, wenn die Temperatur bis 1,5 Grad unter Null sinkt. Diese Methode wird zum Beispiel in der Steiermark und im Burgenland in Österreich angewandt. Wenn es kälter wird, ist die Wirkung aber nicht mehr gegeben.

Früher hat jeder Bauer auf seinem Feld Holzabfälle anschüren dürfen. Das ist nun schon seit Längerem verboten. Wie ist dies für das Entzünden von Frostschutzkerzen oder Holzpellets geregelt?
Diese Art des Frostschutzes ist in letzter Zeit nicht mehr vorgekommen und hat viel Staub aufgewirbelt. Möglicherweise kann man in Ausnahmesituationen, wie es diese Nacht eine war, um eine Sondergenehmigung bei der Forstbehörde ansuchen.
Diese ist nämlich zuständig für die Einhaltung der Umweltauflagen. Wenn dies in Zukunft öfters vorkommen sollte, wird es sicher ein Thema werden.

Interview:
Helga Giovanett - Kalser

Gemeinde

Freiwilliger Zivildienst

Projekt „Un anno per crescere insieme" für interessierte Personen zwischen 18 und 28 Jahren.

Wir suchen 5 freiwillige Zivildiener für die Begleitung von Menschen mit Behinderung oder Menschen mit psychischer Krankheit im Ansitz Gelmini Salurn, Sozialzentrum Kurtatsch und in den Wohnheimen Leifers - Kurtatsch – Neumarkt.

Aufgaben des freiwilligen Zivildieners:
- unterstützt die MitarbeiterInnen bei den verschiedenen Aktivitäten, welche der Vermittlung von Arbeitsfertigkeiten an die Betreuten dienen
- in Zusammenarbeit mit den SozialbetreuerInnen begleitet und unterstützt er/sie die Personen
- bringt eigene Beobachtungen ins Team ein und arbeitet eng mit den pädagogischen MitarbeiterInnen zusammen
- unterstützt die Personen im Alltag
- unterstützt die Personen bei der persönlichen Pflege
- erlernt und benutzt alternative Kommunikationsformen zur Verständigung
- unterstützt Personen mit schwerer Behinderung in der Wahrnehmung ihres Lebensumfeldes

Arbeitsstunden: 30 Wochenstunden
Dauer: 1 Jahr
Verdienst: monatlich 433,80 Euro netto
Urlaub: Anrecht auf 20 Tage Beurlaubung
Die Erfahrung als freiwilliger Zivildiener kann als Teil des Praktikums oder in Form von credits für das Studium anerkannt werden.
Interessierte Personen können sich bei der BZG Überetsch Unterland, Lauben 26, I-39044 Neumarkt bei Frau Nadya Margoni unter 0471 826 415 oder:
E-Mail: nadya.margoni@bzgue.org melden.

Große Mode kleine Preise!

Neue Sommerkollektion und Geschenksideen zum Muttertag!

25 Jahre 1991-2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Kundmachung

Baukommission
Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 8. Juni stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 25. Mai.

Der Bürgermeister

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

„In Brand gesetzte Säcke mit Holzpellets“

Kellereibesitzer Martin Foradori über die umstrittene Feuer- Methode in seiner Rebanlage

Die kälteste Nacht des Jahres sorgte für heiße Diskussionen. Warum? Von einer Rebanlage in der Nähe des „Cholerawe-ges“ stiegen hohe Rauchschwaden auf und zogen über das Tal. Die jungen Weintriebe sollten nämlich mit Wärme vor dem Frost geschützt werden. Dies sorgte im Dorf für teils Unverständnis, und verschiedene Kommentare: „Wenn das alle täten … “ war ein häufig gehör-ter Satz.

Feuermethode: Rauch entwickelt – Staub aufgewirbelt. Foto: W. Kalser

TD: Herr Foradori, können Sie uns erklä-ren, was genau in dieser Nacht in Ihrer Rebanlage entzündet worden ist, um sie vor Frostschäden zu schützen?

Martin Foradori: Es handelte sich um eine Technik, die Winzerkollegen aus Graubünden in ihren Weinbergen schon erfolgreich ange-wandt haben. Verwendet wurden Säcke mit Holzpellets welche aufgeschnitten und mit in Spiritus getränkter Holzwolle in Brand ge-setzt wurden.

Die Säcke wurden anschließend eingesam-melt und fachgerecht entsorgt.

Und - hat sich die Methode bewährt?

Vereinzelte Reben haben Frostschäden von der vorhergehenden Nacht (Mittwoch auf Donnerstag) davongetragen, aber die Feuer-Methode hat in der Nacht der Anwendung (Donnerstag auf Freitag) ihre positive Wir-kung gezeigt. Dort wo die Frostschutzbere-gnung der Nachbargrundstücke das Feuer der Pellets gelöscht hat und dort wo keine Pellets zum Einsatz kamen, sind die Frostschäden natürlich sichtbar. Den genauen Wirkungs-grad der Methode wird man trotzdem erst in einigen Wochen erkennen.

Können Sie das Unverständnis der Be-völkerung für diese – wegen Rauch und Geruchsentwicklung - eigentlich totge-glaubte „Feuer- Methode“ nachvollzie-hen?

Ja und nein. Die Methode des „Rachn“ wur-de durch jene der Frostberegnung ersetzt. Heute soll nicht Rauch die Triebe und Knos-pen vor dem Erfrieren schützen, sondern die Wärme, die das Feuer abgibt. Unsere Metho-de kann, wird und muss noch verbessert wer-den, damit es keine Rauchentwicklung gibt, wir arbeiten bereits daran. In wetterabhängi-gen Extremsituationen sollte es verständlich sein, dass man alles versucht um seine Ernte zu retten. Ich möchte mich trotzdem bei den-jenigen entschuldigen, die sich durch die Rauchentwicklung belästigt gefühlt haben.

Welche Konsequenzen ziehen Sie durch diese Erfahrung daraus und würden sie in gegebenem Falle noch einmal auf diese Methode zurückgreifen?

Ich würde uns allen wünschen, dass solche Frostnächte eine Seltenheit sind und bleiben. Jedoch ist es schon das zweite Jahr in Folge, in dem wir damit konfrontiert sind. Letztes Jahr hatten wir nur viel Glück und nur verein-zelt Frostschäden in Weinbergen. Ja, ich würde diese Methode in verfeinerter Technik sofort wieder anwenden und kann dies auch anderen Winzern in Notsituationen empfeh-len. Die bäuerlichen Organisationen wären gut beraten, sich mit diesem Problem ausein-andersetzen um gemeinsam praxisnahe und effiziente Lösungen zu finden.

Was, wenn das in Zukunft - zumindest bei den tieferen Rebanlagen wirklich „alle“ täten?

Dann hätten wahrscheinlich viele Bauern ei-nen gesicherten Ertrag und auch die verarbei-tenden Betriebe mehr Trauben im Keller. Frostnächte sind nicht nur ein Problem des einzelnen Winzers, sondern auch der Kelle-reien und somit aller angeschlossenen Bau-ern. Ich brauche wohl niemandem zu erklä-ren, wie sich eine reduzierte Traubenmenge im Keller bei gleichbleibenden Fixkosten auf das Betriebsergebnis auswirkt.

„Heimat des Gewürztraminers“ steht auf den Tafeln am Ortseingang. Dem Dorf bringt un-ser Wein viele Besucher und vom Dorf darf man in meinen Augen auch einmal Verständ-nis erwarten, wenn man als Winzer lediglich versucht seine Ernte zu retten. Was nicht heißt, dass wir nicht selbst wissen, dass in einer nächsten Frostnacht die Rauchentwick-lung vermieden werden soll.

Interview: Helga Giovanett – Kalser

Erteilte Baukonzessionen März – April 2017

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
6/2017 vom 08.03.2017	Psenner L. GmbH – Bahnhofstraße 1 – 39040 Tramin a.d.W. - ges.Vertreter: Psenner Werner	1. Variante – Sanierung des Gebäudes der Fa. L. Psenner GmbH	Bp. 377 K.G. Tramin Bp. 971 K.G. Tramin	J.v.Zallinger Straße 28
7/2017 vom 08.03.2017	Zwerger Reinhold, Steinackerstraße 5 – 39040 Tramin a.d.W.	Errichtung eines Wintergartens und Verlängerung des Balkons – Konzession im Sanierungswege	Bp. 846 K.G. Tramin	Steinackerstrasse 5
8/2017 vom 10.03.2017	Bologna Charlotte, Koppelstätter Annika, Koppelstätter Lenz, St. Valentin Weg 7 – 39040 Tramin a.d.W.	1. Variante – Energetische Sanierung und bauliche Umgestaltung des Wohnhauses	Bp. 535 K.G. Tramin	St.-Valentin-Weg 7
9/2017 vom 14.03.2017	Straudi Rosmarie, Eichholzweg, 6 – 39040 Tramin a.d.W.	Errichtung von zwei Wohneinheiten im Erdgeschoss	Bp. 724, m.A. 1 K.G. Tramin	Eichholzweg 6
10/2017 vom 14.03.2017	Oberhofer Siegfried, Oberhofer Tanja, Kalterer See Straße 10 – 39040 Tramin a.d.W.	1. Variante zur baulichen Umgestaltung mit Erweiterung des Gebäudes	Bp. 718 K.G. Tramin	Kalterer See Straße 10
11/2017 vom 22.03.2017	Widmann Heizungen GmbH, Steinacker Straße 19 – 39040 Tramin a.d.W.	Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlage	Bp. 907 K.G. Tramin	Steinacker Straße 19
12/2017 vom 13.04.2017	Atz Barbara, Gabalin Martina, Schwazer Straße 2 – 39040 Tramin a.d.W.	Energetische Sanierung (im Sinne des Art. 127 des LG Nr. 13/1997 i.g.F.) und bauliche Umgestaltung des Gebäudes	Bp. 644, m.A. 2 und 4 K.G. Tramin	Schwazer Straße 2
13/2017 vom 21.04.2017	Posch Andrea, St. Jakob 25 – 39040 Tramin a.d.W.	Erneuerung und Erweiterung einer Stützmauer – Konzession im Sanierungswege	Gp. 1/2 K.G. Tramin	St. Jakob 25
14/2017 vom 21.04.2017	Psenner Martin, Fraktion Söll 30 – 39040 Tramin a.d.W.	Umwidmung des landschaftlichen Stadels in Wohnungen	Bp. 46, m.A. 2, Gp. 299/2 K. G. Söll	Fraktion Söll 30
15/2017 vom 27.04.2017	Foradori Martin, Rathausplatz 7 – 39040 Tramin a.d.W.	2. Variante - Errichtung einer Vinothek im ehemaligen Postamt im Erdgeschoss des Gebäudes - Errichtung eines Aussenzugangs und Montage einer Sonnenmarkise	Bp. 181/1, m.A. 3 K.G. Tramin	Rathausplatz 7

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: 10. BIS 24. MAI

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Lachs geräuchert 250 gr d. St.	4,49 Euro
Bio Natur Joghurt Sterzinger 500 gr d. St.	1,19 Euro
Käse Alta Badia 1 kg	10,90 Euro
Joghurtbutter Mila 250 gr d. St.	1,89 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,79 Euro
Olivenöl extrav. Garda 1 lt	3,99 Euro
Müsli Kölln 375 gr d. St.	2,39 Euro
Weizenmehl Rieper gelb 1 kg	0,75 Euro
Schokolade Jogurette 100 gr d. St.	0,99 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,99 Euro
Kaffee Pellini 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Taps Finish d. St.	2,99 Euro
Spülmittel Despar 1 lt	1,19 Euro
Waschkübel Dash 44 Einh. d. St.	5,49 Euro
Weichspüler Frosch 750 ml d. St.	1,59 Euro
Shampoo Pantene 250 ml d. St.	1,89 Euro
Katzenfutter Molly 85 gr d. St.	0,39 Euro

Bürgerhaus

Neuer Hausmeister stellt sich vor

Bei der Vollversammlung der Kultur- und Vereinshaus GmbH wurde den Mitgliedern der neue Hausmeister vorgestellt.

Seit 1. März ist Thomas Marinell aus Kaltern im Amt und hat sich bereits gut eingelebt. Sein beruflicher Werdegang lässt auf seine Vielseitigkeit und sein handwerkliches Geschick schließen.

Es gefällt ihm sehr gut in Tramin und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen. Thomas Marinell ist telefonisch unter 380 896 2829 von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr erreichbar.

Sabine Viviani verlässt nach dreieinhalb Jahren Tramin und zieht mit ihrem Lebensgefährten Christian Reichalter nach Andrian. Die Verwaltung bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihnen alles Gute.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Präsident Dr. Franzjosef Roner heißen den neuen Hausmeister des Bürgerhauses Thomas Marinell mit seiner Lebensgefährtin Marion herzlich Willkommen.

Bürgerhaus

Raiffeisenkasse Überetsch fördert Kultur!

Die Raiffeisenkasse Überetsch wird auch 2017 tatkräftiger Sponsor der Kultur- und Vereinshaus GmbH sein. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Förderung des kulturellen Lebens im Dorf geleistet.

Das Angebot reicht vom Muttertagskonzert mit dem Männergesangsverein Tramin bis hin zu den Konzerten der Bürgerkapelle Tramin, dem Alpenländischen Volkmusikabend s'herbstelet mit dem Männergesangsverein und dem Volksmusikabend mit der AVS Singgemeinschaft im Herbst.

Wir bedanken uns recht herzlich für die wertvolle Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse Überetsch. Gleichzeitig möchten wir auch dem Tourismusverein Tramin, der Bürgerkapelle Tramin, dem Männergesangsverein Tramin, der AVS Singgemeinschaft und den Bäuerinnen für die Organisation und die gute Zusammenarbeit danken.

Im November ist der Südtiroler Kabarettist Lukas Lobis im Bürgerhaus zu Gast und sorgt für einen humorvollen Abend mit seinem neuen Stück „Voll des Lobis - 50 Jahre Selbstüberschätzung".

Genaueres zu einem späteren Zeitpunkt. Außerdem möchten wir allen Traminern und Traminer Vereinen mitteilen, dass wir auch auf Wunsch auf Facebook bevorstehende Veranstaltungen veröffentlichen.
Auf unserer Webseite hingegen (www.buergerhaus-tramin.com) finden sie weiterhin unter Veranstaltungen den Kalender mit den freien Terminen.
Sollte jemand eine Veranstaltung an einem Wochenende im Jahr 2018 planen, bitten wir so bald als möglich den Termin zu reservieren (Tel. 335 81 60 951).

Du willst deinen Runden feiern und suchst nach dem perfekten Partyraum für deine Geburtstagsfeier?

Das Bürgerhaus Tramin vermietet die Bar für kleinere Feiern bis zu 30 Personen. Auch das Foyer kann für Buffet oder Lounge genutzt werden. Die Miete beträgt 50 € plus MwSt. für die Bar und 100 € plus MwSt. für Bar und Foyer. Im Mietpreis enthalten sind Tische, Stühle, Musikanlage, Thekenbereich, Zapfanlage, Spülmaschine, Kühlschrank und Eiswürfelmaschine. Nicht inbegriffen sind Gläser, Geschirr und Reinigung.

Für weitere Infos erreichen Sie uns unter Tel. 335 81 60 951 oder per E-Mail: buergerhaus.tramin@rolmail.com

23. bis 28. April

Blütenwanderwoche in Tramin

Wie schon seit vielen Jahren organisierte der Tourismusverein Tramin wieder die Blüten Wanderwoche. Dieses Jahr fiel die Obstbaumblüte zwar nicht hinein, aber es gab viel anderes Interessantes zu entdecken und zu erleben.

Nachdem schon im letzten Jahr doppelt so viele Teilnehmer wie üblich verzeichnet werden konnten, 50 an der Zahl, so war die Gruppe dieses Jahr auf 66 Teilnehmer angewachsen. Sie kamen vorwiegend aus Deutschland, aus Österreich, der Schweiz, Luxemburg und zwei Gäste sind sogar aus Singapur angereist.

Ernst Zanotti und Josef Dissertori führten die Gruppen mit jeweils ca. 33 Personen. Es haben viele bekannte Gesichter an der Wanderwoche teilgenommen, aber erfreulicherweise waren auch wieder 15 neue Gäste dabei, die alle in Tramin untergebracht waren.

Das Wetter zeigte sich zwar nicht von seiner besten Seite, nach zwei Tagen setzte Regen ein, aber die Wanderer genossen trotzdem viele schöne Wanderungen und die Traminer Gastfreundschaft.
Am Sonntagabend wurden die Gäste im Bürgerhaus vom Präsidenten des Tourismusvereins Herrn Stephan Calliari, den Präsidenten des IVV, Herrn Friedrich Ploner, dem Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, den zwei Wanderführern Ernst Zanotti und Josef Dissertori sowie den Büromitarbeiterinnen Christine und Simone bei einer Südtiroler Brettljause herzlich empfangen.

66 Personen nahmen bei der Blütenwanderwoche in Tramin teil.

Am Sonntagabend wurden die Gäste im Bürgerhaus empfangen.

Der Wanderbegleiter Ernst Zanotti stellte das Programm detailliert vor.
Die Ziele der diesjährigen Wanderwoche führten auf den schönen Ritten, wo entlang der Freud Promenade zu den Erdpyramiden gewandert wurde, in das benachbarte Nonstal zur Einsiedelei San Romedio, wo die Gäste auch noch etwas von der Obstbaumblüte mitbekommen haben. Es wurde am Maiser Waalweg entlang der Passer nach Meran gewandert wo sich noch ein kleiner Stadtbummel ausging.
Einen Tag verbrachten die Wanderer am Toblino- und am Gardasee, der natürlich ein besonderes Highlight für die Teilnehmer darstellte. Mitte der Woche wurde in der Umgebung von Tramin gewandert. Zum Mittagessen wurde im Weiskeller ein hervorragendes Knödeltris aufgetischt und Heini Marmsoler hat für die musikalische Unterhaltung gesorgt. Zudem wurde den Wanderern noch ein kleines Gastgeschenk ausgehändigt.

Am Freitagabend klang die Wanderwoche beim geselligen Abschlussabend im Bürgerhaus aus. Dort wurde noch das Teilnahmediplom verteilt, eine Ehrung für 10jährige Beteiligung vorgenommen und ein köstliches Abendessen serviert. Wir möchten uns hiermit bei unseren beiden Wanderführern, Herrn Ernst Zanotti und Josef Dissertori herzlich für die gute Führung und Organisation bedanken.
Sie haben die Touren sehr professionell zusammengestellt und sich sehr bemüht, dass die Wanderfreunde mit einer guten Erinnerung an Tramin nach Hause fahren. Gar einige haben schon angekündigt im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

„Wir bauen auf die Treue unserer Kunden“

Vollversammlung des Konsumvereins Tramin

Am 18. April lud der Vorstand des Konsumvereins Tramin seine Mitglieder zur bereits 106. Vollversammlung ins Bürgerhaus ein. Und viele waren gekommen, um sich über Neuigkeiten aus dem abgelaufenen und dem derzeitigen Geschäftsjahr zur informieren.

Die Angestellten mit Obmann Jürgen Rella und Geschäftsführer Roland Luggin. Rechts außen ist Heidi Paizoni zu sehen. Sie wurde für ihr 20-jähriges Dienstjubiläum geehrt.

Der Vorstand des Konsumvereines: Silvia Pernstich, Jürgen Rella, Adele Lang, Brigitte Bologna, Michael Nössing, Sieglinde Häusl und Roland Luggin. Es fehlt Christl Dissertori. Fotos. W. Kalser

Gute Bilanz für das Jahr 2016

Es waren durchaus positive Mitteilungen, die der Obmann des Konsumvereins Jürgen Rella und der Geschäftsführer Roland Luggin den Anwesenden machen konnten.
Die Bilanz des Geschäftsjahres 2016 war zufriedenstellend, die Rentabilität des Geschäftes und damit auch der Umsatz sind gestiegen. Die positive Entwicklung betraf nicht nur den Hauptsitz, auch die Filiale erreichte durch das umgesetzte neue Konzept wieder die Gewinnzone.

Das Gewicht lag dabei auf die Kostenüberwachung, den Warenverkauf und einer „offensiven“ Preisgestaltung. Diese Maßnahmen wurden von der neuen Leitung der SAIT, deren Mitglied Traminer Konsumverein ist, vorgegeben. Die Werbung wurde nun fast ausschließlich von der SAIT übernommen und gesteuert.

Der Geschäftsführer führte die positive Entwicklung vor allem auf die neue Marketingstrategie der SAIT zurück. Durch Einsparungen beim Personal, bei den Lieferungen und dem Transport sei es gelungen, die Preise um durchschnittlich 1,5 % im Vergleich zum Vorjahr zu senken. Gespart werde aber nicht bei der Qualität der Produkte, betonte Luggin.

Positiver Blick in die Zukunft

Der Gewinn werde für neue Investitionen eingesetzt, die das Geschäft noch konkurrenzfähiger machen sollen, sagte Obmann Rella. Eine sehr große Konkurrenz werde es nämlich in absehbarer Zeit durch die geplante Eröffnung einer M-Preis-Filiale in Tramin geben. Trotz dieser Tatsachen sahen Obmann Rella und Geschäftsführer Luggin doch verhalten optimistisch in die Zukunft.
Mehrere interessante Faktoren sprächen für den Konsumverein: gute Beratung und frische Ware, Lieferung frei Haus und interessante Angebote im Rahmen der „Mission Ersparnis“. Man werde auch weiterhin alles tun, um den Konsumverein als Geschäft noch interessanter zu machen.

Die beiden Verantwortlichen dankten dem Vorstand für seine gute Arbeit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und natürlich den Kundinnen und Kunden für die erwiese Treue. Auf diese Treue baut Jürgen Rella und äußerte sich sehr zuversichtlich, dass auch im kommenden Jahr die Traminerinnen und Traminer und die Urlaubsgäste die Traminer Geschäfte im Dorfzentrum durch ihren Besuch und Einkauf den Bestand sichern werden.

gm

Pfarrei

Eine flotte Putztruppe

Unsere Pfarrkirche sauber zu halten ist eine große Arbeit und für den Mesner alleine nicht zu schaffen. Deshalb findet einmal im Jahr - normalerweise in der Woche nach Ostern - eine „Generalreinigung“ statt.

Viele Hände machten der großen Arbeit bald ein Ende … Foto: hgk

Doch heuer kam es anders: Nachdem in dieser Woche eine Mitbürgerin und ein Mitbürger zu Grabe getragen werden mussten, wurde die Kirchenreinigung kurzfristig um eine Woche verschoben. Am Mittwoch, 26. April rückten dann Mütter und Väter der Erstkommunikanten und Firmlinge mit Besen, Stielbürste, Kübel und Putzlappen dem Staub und Schmutz zu Leibe. Und nach knapp zwei Stunden waren der große Kirchenraum und die Totenkapelle mit allen Türen und Möbeln blitzblank, die Kirchenbänke sogar poliert.
Beim anschließenden Umtrunk im Pfarrtreff dankten Prodekan Müller und Pfarrgemeinderätin Christl Dissertori Zwerger allen für ihre tüchtige Hilfe. Ein Dank geht auch an Mesner Joachim Metzlaff und Doris Gschnell, die am ganzen darauffolgenden Tag die große Bodenfläche mit der Putzmaschine gereinigt haben. Der Firma Firma Roner ein großes Dankeschön für die Bereitstellung des heißen Wassers in ihrem Tankwagen.
hgk

SVP

Sammlung des Mitgliedsbeitrages

Die SVP- Mitgliedskarten für das Jahr 2017 wurden heuer erstmals per Post zugestellt. Mehr als die Hälfte der Traminer SVP- Mitglieder haben bereits von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Mitgliedsbeitrag per Bankeinzahlung oder per Onlinezahlung zu überweisen.

Wir möchten uns dafür bedanken, dass so viele Mitglieder diese Möglichkeit genutzt haben und uns damit viel Arbeit abgenommen haben.

Wir erlauben uns, mit all jenen, die noch nicht bezahlt haben, über die traditionellen Hausbesuche Kontakt aufzunehmen. Es gibt aber auch weiterhin die Möglichkeit, den Mitgliedbeitrag per Banküberweisung oder online zu überweisen:
- Online auf www.svp.eu
- Per Banküberweisung IBAN IT12D 08081 11600 000300000850

Interessierte neue Mitglieder bitten wir, sich direkt an einen der SVP- Gemeinderäte in Tramin zu wenden oder den Mitgliedsbeitrag über eine der oben genannten Möglichkeiten zu überweisen. Der Mitgliederbrief mit Mitgliedskarte wird dann direkt von der Parteizentrale zugestellt. Mitglieder des Jahrgangs 1992 und jünger gelten als Schnuppermitglieder und sind von der Beitragszahlung befreit!

Vielen Dank, dass Sie mit Ihrem Beitrag die politische Arbeit der SVP in Südtirol unterstützen!
die SVP-Ortsgruppe Tramin

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Einladung zur Bezirkswallfahrt

Unter dem Motto „Maria, mit dir will ich gehen“, findet am Dienstag, den 9. Mai die heurige Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen statt. Wir treffen uns um 13.45 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos nach Petersberg.

In Petersberg sammeln wir uns alle um 14.30 Uhr vor der Kirche und pilgern gemeinsam nach Maria Weißenstein, wo wir die hl. Messe feiern. Die Spenden vor der Kirche werden für den bäuerlichen Notstandfond gesammelt.

Alle sind herzlich zur Wallfahrt eingeladen.

Weißer Sonntag mit buntem Thema:

Regenbogen – Brücke zwischen Himmel und Erde

Die heurigen Erstkommunikanten: 13 Mädchen und 21 Buben - großteils des Jahrganges 2007 - hier mit Prodekan Alois Müller und ihren Lehrerinnen.

Herrliches Wetter, feierliches Glockengeläut, vertraute Klänge der Bürgerkapelle, Prodekan und Ministranten, 34 festlich gekleidete Erstkommunionkinder, die Pfarrkirche mit Blumen, Tüchern und Luftballonen in den Regenbogenfarben geschmückt, Orgelklänge, Pfarrchor, Schulchor: alles war aufgeboten, dass die Zweitklässler die Eucharistie würdig empfangen konnten.

Dem schönen Festtag war eine lange Zeit vorausgegangen, in der sich die Erstkommunikanten mithilfe des Prodekans Alois Müller, der Pfarrverantwortlichen Sybille Oberhofer und Lisi Morandell sowie von vierzehn Müttern in den Tischgruppen und ihrer Religionslehrerin Sieglinde Anrather vorbereitet hatten.

Nach dem Einzug der großen Festgemeinde vom Schulhof über den Ratshauplatz in die Pfarrkirche begann der feierliche und bis ins kleinste Detail liebevoll auf die Kinder und das Sakrament abgestimmte Gottesdienst. Der Regenbogen diese faszinierende, aber flüchtige Brücke zwischen Himmel und Erde – wurde als Thema der heurigen Erstkommunion in Evangelium, Lesung, Fürbitten, in der Predigt und in den Gebeten immer wieder aufgegriffen. Alle Kinder waren in den Ablauf der hl. Messe eingebunden, sangen Lieder, lasen vor, trugen die Gaben zum Altar, begrüßten die Anwesenden und bedankten sich. Schließlich segnete Prodekan Müller die Andenkenkreuze.

Nach dem traditionellen Erinnerungsfoto ließen die Erstkommunikanten bunte Luftballone in den blauen Himmel steigen. Ein Umtrunk im Kirchhof trug dann zu einem heiteren Abschluss der kirchlichen Feier bei.

Am Samstag 6. Mai treffen sich die Erstkommunikanten dann um 16 Uhr wieder zum Dankgottesdienst im Altenheim St. Anna.

hgk

Bunte Luftballone steigen lassen! Ein Spaß für die Kinder …

… und ein heiterer Moment für alle! Fotos: Heinrich Malojer

Tag der Ehejubiläen

Respekt, Wohlwollen und Dankbarkeit füreinander

Am Sonntag 30. April lud die Pfarrgemeinde alle Jubelpaare ein, die im Laufe des heurigen Jahres ein rundes bzw. halbrundes Ehejubiläum feiern.

Der Einladung zum feierlichen Gottesdienst folgten heuer besonders viele Ehepaare: die jüngsten 10 Jahre verheiratet, die ältesten gar 65. Rosa und Siegmund Roner feierten zudem das goldene Ehejubiläum.

Prodekan Alois Müller meinte in seiner Predigt: „Gegenseitige Wertschätzung, Dankbarkeit und Wohlwollen mögen euch weiterhin helfen, das Leben als Paar zu meistern und die Liebe lebendig zu halten." Lesung und Fürbitten waren ebenfalls auf das Thema abgestimmt.

Am Ende des Gottesdienstes wurden noch die Erinnerungskerzen gesegnet und ein Foto geknipst. Ein Umtrunk im Kirchhof, bei dem die Jubilare auf die gemeinsamen Jahre anstießen und sich gegenseitig beglückwünschten, rundete die Einladung ab.

Glück und Segen - den heurigen Jubelpaaren!

Das gibt es wohl nur äußerst selten: Luis (1921) und Irene Steinegger (* 1929) sind seit 65 Jahren verheiratet und feiern somit das eiserne Hochzeitsjubiläum. Kein Wunder, dass das rüstige Jubelpaar von allen Seiten beglückwünscht wurde. Fotos: hgk*

Pfarrei

Einladung zur Flurprozession nach Unterstein

am Sonntag, 7. Mai um 17 Uhr

Diese kleine Prozession führt von der Pfarrkirche nach Norden in den Riegel „Unterstein". Zu Beginn der Vegetationsperiode bitten wir um gedeihliche Witterung und eine gute Ernte. Bei der großen Erntedankprozession im Oktober danken wir dafür.

Pfarrei

Danke

Die AG Kleinkindergottesdienste dankt den Traminer Betrieben Bäckerei Morandini Elio, Bäckerei Morandini Franco & Söhne, Bellutti, Despar Oberhofer und Konsumverein Tramin für das Spendieren der Ostereier, welche am Ostersonntag zur Freude der Kinder im Kirchenhof versteckt wurden.

Ein herzliches Dankeschön!
AG Kleinkindergottesdienste

Neues aus dem Jugendtreff

Auch der April brachte wieder einige sehr tolle Aktionen mit sich

Wie bereits letzten Monat wurden die normalen Öffnungszeiten um einige gemeinschaftliche Workshops und Ausflüge ergänzt.

Den Anfang machte am 14. April ein Themenabend zur Lippenpflege bei dem die teilnehmenden Mädchen ihren eigenen Lippenbalsam kreierten und somit einige Details zu dessen Herstellung und Zusammensetzung erfuhren.

Das nächste April Special fand am 21. April ebenfalls abends statt. Unter dem Motto "cook & eat" wurde ein leckeres Abendessen gezaubert. Die Jugendlichen trafen sich bereits zum Einkaufen und kochten sich anschließend Nudeln mit eigenem "Spezialsugo". Als Nachspeise verköstigte man sich selbst mit Nutella Crêpes und Erdbeeren.

Zum Monatsabschluss wurde ein Ausflug nach "Castelfeder" geplant. Von Auer aus wanderte die Jugendgruppe bis zur Ruine um zusammen zu Picknicken, Ball zu spielen und sich auf der "Sackline" zu versuchen.
Auch der Mai wird wieder mit einigen tollen Specials aufwarten

Freundliche Grüße aus dem Jugendtreff

Mehr Energie für Ihre Familie

Mit **Alperia Family** erhöhen wir Ihre Vertragsleistung auf 4,5 kW und Sie zahlen weiterhin nur 3 kW.
Wechseln Sie zu Alperia und holen Sie sich die grüne Energie unserer Natur zu sich nach Hause.

Alperia Family, das Stromangebot voller Energie dank

4,5 kW

Vertragsleistung

Gesamttiroler Landeswettbewerb „Prima la Musica“ 2017

Junge Talente - darunter Sara Dissertori und Simon Huber aus Tramin – begeistern

An der heurigen Ausgabe des Jugendmusikwettbewerbs „Prima la Musica“ der von 8. bis 16. März in Wattens (Nordtirol) stattfand hat, hat sich die Musikschule Unterland wieder erfolgreich beteiligt. Dazu haben auch zwei junge Traminer Instrumentalisten beigetragen:

Der Saxofonist Simon Huber hat mit dem 1. Preis in seiner Wertungskategorie und der Weiterleitung zum Bundeswettbewerb eine hervorragende Leistung erbracht. Fast so erfolgreich war auch Sara Dissertori, die als Querflötistin ebenso den 1. Preis in ihrer Wertungskategorie erzielt und die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb nur ganz knapp verfehlt hat. 1.2. und 3. Preise haben weitere Solisten aus dem ganzen Unterland mit nach Hause gebracht: die Klarinettenschülerinnen von Uta Praxmarer, die Trompetenschüler aus der Klasse von Stefan Hanspeter, sowie die Oboenschülerinnen aus der Klasse von Lukas Runggaldier. Mit besonderen Leistungen haben zudem vier Kammermusikduos überzeugen können. Das gemeinsame Musizieren wird – nach der Basisausbildung in Musiktheorie und am eigenen Instrument – ja immer stärker gefördert.

Simon Huber hat den Sprung zum Bundeswettbewerb nach St. Pölten geschafft.

Sara Dissertori freut sich mit Lehrerin Anna Toro` sehr über den ersten Preis.

„Als Direktor der Musikschule Unterland kann ich nur stolz sein auf die Leistungen dieser jungen Musiker, die ihr ganzes Können in die Waagschale gelegt haben. Außerdem geht ein großes Lob und Danke an das kompetente und engagierte Lehrerteam, “ schreibt Dr.Konrad Pichler sichtlich zufrieden in einer Aussendung. Ergebnisse, Bildergalerie und Informationen zum Jugendmusikwettbewerb Prima La Musica finden Sie unter, http://www.tmsw.at/.

hgk

Palorino
WINE AND FOOD DISTRIBUTION

Das auf den Weinvertrieb spezialisierte Unternehmen Palorino, mit Sitz in Neumarkt, sucht zur sofortigen Einstellung, eine/n

ASSISTENT/IN MARKETING
Schwerpunkt Textgestaltung & Social Media

Es geht um die Pflege der firmeneigenen Homepage und des Facebookprofils, sowie die Präsenz in weiteren sozialen Netzwerken. Zudem zählen die Erstellung von Texten für die Firmenzeitschrift PRIMA, für Kataloge, Produktblätter und Werbematerialien zu den Hauptaufgaben. Außerdem unterstützen Sie die Marketingleitung bei der Umsetzung unterschiedlicher Projekte.

Sie führen flüssig Feder in beiden Landessprachen, schreiben gerne auch anspruchsvollere Texte und verfügen über eine ausgeprägte Medienkompetenz? Haben einen sicheren Umgang mit MS-Office und beherrschen vorzugsweise auch die gängigen Grafikprogramme (PS, ID, AI)?

Dann schicken Sie Ihr Motivationsschreiben und Lebenslauf an: info@palorino.com

„Westcoast"

5 Promille für „Westcoast"

Seit 2012 ist der Verein Jugendzentrum „Westcoast – Kurtatsch, Margreid, Kurtinig" in die Liste der anerkannten ehrenamtlich tätigen Vereine (ONLUS) eingetragen.

Damit können die vom Staate vorgesehenen 5 Promille des eigenen Einkommens durch Angabe der Steuernummer des Vereins „Westcoast" zugewiesen werden.
Mit diesen 5/1000 wird ganz konkret die offene Jugendarbeit in Kurtatsch, Margreid und Kurtinig unterstützt. Die Steuernummer des Vereins Jugendzentrum Westcoast: 94103950211.

Voucher und andere Anstellungsverhältnisse: Informations- und Diskussionsabend mit der ASGB-Jugend im Jugendtreff „Joker" Kurtatsch
Ende Mai hätte das italienweite Referendum zur Abschaffung des „Voucher" stattfinden sollen. Die Regierung hat diese Art der Regelung eines Arbeitsverhältnisses aber durch ein Gesetz gekippt und so findet auch das Referendum nicht mehr statt.
Das Jugendzentrum „Westcoast" nimmt dies zum Anlass, um die Jugendlichen der drei Gemeinden von Margreid, Kurtatsch und Kurtinig in Zusammenarbeit mit der Jugendorganisation des ASGB (Allgemeiner Südtiroler Gewerkschaftsbund) über den Voucher und ähnliche Anstellungsverhältnisse zu informieren und Fragen zu beantworten. Alexandra Egger, ASGB-Jugendsekretärin, wird über den Stand der Dinge informieren und für Fragen zur Verfügung stehen, die es bezüglich der unterschiedlichen Arbeitsverträge geben kann. Die ASGB-Jugend ist eine Jugendorganisation, die sich um die Interessen von Lehrlingen, SchülerInnen, StudentInnen und jungen ArbeitnehmerInnen kümmert und für alle Fragen im Zusammenhang mit Ausbildung, Praktikum und Job zur Verfügung steht.
Der Abend findet am Montag, 8. Mai 2017, um 19.30 Uhr, im Jugendtreff „Joker" Kurtatsch statt.

Wasserfluten – Kunstausstellung in Kurtinig
Im Zuge der Einweihung verschiedener Zivilschutz- und Gemeindestrukturen veranstaltet die Gemeinde Kurtinig eine Kunstausstellung

Informiert über die verschiedenen Arbeitsverträge und die möglichen Alternativen zum abgeschafften „Voucher": Alexandra Egger, Sekretärin der ASGB-Jugend.

Organisiert die Kunstausstellung „Wasserfluten" in Kurtinig: Gemeinderätin und Architektin Edith Zemmer aus Kurtinig am neuen Zivilschutzplatz im Zentrum des Unterlandler Dorfes. Foto: rhd

mit dem Titel „Wasserfluten – Inondazione d'acqua".
Die Vernissage findet am Samstag, den 13. Mai 2017 nach der Einweihung der Zivilschutzprojekte und der Vorführung der Jugendfeuerwehr statt.

Der Ort Kurtinig ist auf einer Sandbank gegründet, die sich aus dem Rückstau bei Überschwemmungen des Noce und der Etsch gebildet hat. Bis zur Begradigung der Etsch und der Entwässerung des Talbodens unter Kaiserin Maria Theresia lag Kurtinig als Insel inmitten von Auen und hatte ständig gegen das Wasser anzukämpfen. So haben Überschwemmungen den Flusslauf der Etsch mehrfach verlegt. Die Gefahr ist bis heute noch nicht vollständig gebannt, wie die Überschwemmung des Gartenwegs im Jahr 2012 gezeigt hat. Entsprechend wichtig ist die übergemeindliche und Provinz-überschreitende Zusammenarbeit der Zivilschutzorganisationen.

Diese Kunstausstellung soll sich dem vielschichtigem Thema der „Wasserfluten" annehmen und Künstlern die Möglichkeit bieten, ihren Ideen zum Thema Ausdruck zu verleihen. Neben Räumlichkeiten im „Haus Curtinie" soll der Hauptbestandteil der Ausstellung vom Park im Dorfanger über den Fuß- und Radweg bis an die Ufer der Etsch geführt werden.
Wie die Organisatorin Edith Zemmer mitteilt, haben sich über 20 Künstler aus dem Südtiroler Unterland und dem Trentino ihre Teilnahme zugesagt und bereits erste Einblicke in ihre Ideen gegeben. Neben Malern und Skulpteuren werden auch einige Künstler im Bereich „Land-Art" an der Veranstaltung teilnehmen.

Die Kunstausstellung ist in der Woche von 13. bis 21. Mai täglich geöffnet. In diesem Zeitraum werden vermehrt besondere Projekte durchgeführt, so z.B. der Kinderkunsttag am 14. Mai in Zusammenarbeit mit dem VKE und am 21. Mai die Konzerte von Musikkapellen aus dem Nordtirol, dem Trentino und aus Südtirol im Zuge des Festes der Musikkapelle Kurtinig, um das überregionale Konzept der Veranstaltung zu unterstreichen.

Den Sommer über werden weitere Events in Zusammenarbeit mit Vereinen des Dorfes zum Thema „Wasser" durchgeführt, so wird im Juni ein Abend vom Jugendzentrum „Westcoast – Kurtatsch, Margreid, Kurtinig" durchgeführt, die elektronische Musik mit dem Thema „Wasser" verbindet.
Jede dieser Veranstaltungen wird von einer geführten Besichtigung durch die Kunstausstellung begleitet.

Bibliothek

Die gute Landkräuterküche – Buchvorstellung in der Bibliothek Tramin

Vor nicht allzu langer Zeit hieß es „Back dich glücklich" (W. Tschurtschenthaler), letzthin stellte Alexia Zöggeler ihr Buch „Die gute Landkräuterküche" und viele Rezepte mit heimischen Kräutern aus Garten, Wald und Wiese vor.

Für Alexia Zöggeler, die Kräuterfachfrau, sind Kräuter die Basis einer guten Küche. Am natürlichen Geschmack von Thymian, Minze, Brunnenkresse, Spitzwegerich und Co. führt in ihrer Küche kein Weg vorbei.
Wo viele von uns in unseren Gärten und bei Spaziergängen achtlos, z. T. sogar verächtlich (lästiges Unkraut!), vorübergehen, findet A. Zöggeler vielfältiges Deko-Material für ihre Kuchen und „kräutrige" Zutaten für pikante Vorspeisen, Smoothies, frische Hauptgerichte und köstliche Desserts. Entsprechend bunt und verführerisch sahen diese aus, und sie schmeckten auch noch köstlich.
„Un"-Kräuter wie Giersch, Vogelmiere (unsere Hühnerdarm), Brennnessel und Melde sieht man plötzlich mit ganz anderen Augen. Damit die Würze auch im Winter nicht fehlt, liefert Alexia außerdem zahlreiche Rezepte und Tipps zum Haltbarmachen der Kräuter und ihrem wundervollen Aroma:
Welche Kräuter sich wofür am besten eignen und wie sie schmecken, findet sich im praktischem Kräuter- und Blüten-Einmaleins. Die Anleitungen für viele Köstlichkeiten liefert das Buch, auf die Suche nach den Kräutlein muss man sich selber machen, also nix für die schnelle Küche, aber nachhaltig!

5 Promille für den Tierschutzverein

Eine Nummer mit großer Wirkung!

Wo Tiere in Not sind, dort ist der Platz des Tierschutzvereins Überetsch-Unterland. Deshalb bitten wir alle unsere Mitglieder und Freunde, setzt auch Ihr mit Eurer Steuererklärung ein Zeichen und unterstützt uns (ohne Mehrkosten).
Es genügt, auf dem entsprechenden Modell (CU – Mod. 730 oder Unico) unsere Steuernummer anzugeben und zu unterschreiben.
Ein herzliches Dankeschön! Unsere Steuernummer: 94024170212. Der Tierschutzverein Überetsch-Unterland

Lesung und Gespräch mit dem Autor

Ulrich Grober

Mittwoch, 17. Mai in Auer
Der Autor Ulrich Grober wird am 17. Mai im Rahmen einer Abendveranstaltung in der Bibliothek der Schule sein neues Buch „Der leise Atem der Zukunft" vorstellen.
Beginn: 19.30 Uhr, Bibliothek der Fachoberschule für Landwirtschaft (Ansitz Baumgarten, Schlossweg 10)
Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Herzlichen Glückwunsch ...

Bravo Manuel!

Zu deinem Diplomabschluss in Komposition und Musiktheorie am Tiroler Landeskonservatorium Innsbruck, den du mit Auszeichnung bestanden hast, gratulieren wir dir ganz herzlich und sind sehr stolz auf Dich.
Wir wünschen dir viel Glück und Erfolg für die Zukunft in Dänemark.

Deine Eltern, deine Schwester Julia mit Dennis, dein Bruder David mit Anna und die Omas.

Mittelschule

Schnuppertag zur Berufsfindung

Im Rahmen der Berufsfindung hatten wir - die Schüler der 3.Klassen der Mittelschule Tramin - am 8. Februar die Möglichkeit, einige Betriebe in Tramin und Umgebung zu besuchen.

Wir erhielten Einblicke in verschiedene Handwerksbetriebe, Geschäfte, ins Gastgewerbe und in öffentliche Einrichtungen. Viele von uns stellten wissbegierig Fragen zu Ausbildung, Anforderungen, Licht- und Schattenseiten der einzelnen Berufe und wir konnten uns hautnah ein Bild davon machen, wie z. B. ein Tischler oder ein Elektriker Tag für Tag arbeitet, welche Tätigkeiten er verrichtet und welche Herausforderungen er zu meistern hat.

Beteiligt an dieser Aktion waren folgende Betriebe: Beautystudio Herlinde, Dentalstudio Steiner, Seniorenheim Kurtatsch, Tischlerei Fineline, Bauamt Gemeinde, Auto Pichler, Auto Zwerger, Elektro Bachmann, Elektro W&W, Metallformer Kofler, Foto Geier, Despar Oberhofer, Konsumgenossenschaft und Hotel „Altes Rathaus" in Neumarkt.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Ortsobmann des Ivh Herrn Conci, beim HGJ und beim hds für die Organisation dieses Vormittages und bei allen Beteiligten, die sich bereitgestellt haben, uns ihre Berufe genauer zu präsentieren.
Silvia Pomella und Vera Kofler

Maximilian und Patrick testen den neuen Wagen.

Markus Conci zeigt den Schülern wie man ein Stück Holz bearbeiten kann.

Einige Eindrücke zu diesem Tag:

Elektro Bachmann
Besonders interessant war die Baustelle, denn dort haben wir gesehen, wie man bei einem Hausbau vorgeht und welche Aufgaben ein Elektriker dabei übernimmt. Der Schnuppertag hat mir einen Einblick in den Arbeitsalltag eines Elektrikers gegeben. Mir hat es sehr gut gefallen.
Mathias Mader

Konsumgenossenschaft Tramin
Der Besuch im Konsum war sehr interessant. Wir haben erfahren, dass von einem Verkäufer viel mehr verlangt wird, als nur an der Kasse zu sitzen: Er muss freundlich sein, die Kunden beraten, auf das Verfallsdatum der Produkte achten, Obst- und Gemüse aussortieren, usw.
Anna Zöggeler, Laura Pernstich, Lisa Figl, David Mair

Auto Pichler
Als Mechaniker sollte man über ein technisches Verständnis und ein geschicktes Händchen verfügen. Die Arbeit erfordert Konzentration, man ist aber auch dem ständigen Lärm und den Abgasen ausgesetzt. Am meisten interessiert hat uns ein alter Oldtimer der Marke Fiat, der gerade zum Restaurieren in der Werkstatt stand. Uns hat der Schnuppertag sehr gut gefallen.
Daniel Aschbacher und Jan Gottardi

Seniorenheim Kurtatsch
Für uns war die Arbeit der Ergotherapeutin besonders interessant. Sie hat uns erzählt, dass sie zunächst den Menschen als Ganzes gut kennenlernen muss, um dann die Therapie auf ihn abzustimmen. Dieser Beruf ist körperlich und geistig anstrengend, aber es ist schön, den Menschen helfen zu können

und viele verschiedene Lebensgeschichten kennenzulernen.
Lea Casal und Yasmine Bouziane

Tischlerei Fineline
Als Tischler muss man handwerklich geschickt sein und gute mathematische Voraussetzungen mitbringen. Positiv an diesem Beruf ist, dass man kreativ sein kann. Wir haben nicht gewusst, dass die Tischlerei mit eigenem Holzabfall heizt. Der Schnuppertag hat uns sehr gefallen.
Peter Weissensteiner und Felix Weissensteiner

Hotel „Altes Rathaus"
Es wurde uns alles genau erklärt und gezeigt. Wir durften die Zimmer, die Küche, das Café usw. anschauen. Es war sehr interessant zu sehen, wie die Arbeiten in den einzelnen Bereichen ablaufen. Wir haben viel Neues dazugelernt.
Laura Steinegger, Maia Oberrauch, Greta Kofler

Meteorologie

April 2017: Zunächst warm und trocken, danach Frost und Regen

Kolumne von Günther Geier

Die ersten beiden Aprilwochen waren fast durchwegs frühsommerlich warm und trocken, nur gebietsweise gab es Niederschläge. Mitte des Monats stellte sich das Wetter nachhaltig um. Auf einem massiven Kälteeinbruch mit Frostnächten folgte schließlich ein Genuatief mit landesweitem Regen und Schnee.

Über den gesamten Monat gesehen war der April im Unterland um etwa 1,6 Grad wärmer als im Durchschnitt. Die höchste Temperatur von 25,6°C wurde an der Wetterstation Auer am 8. April gemessen. Am kältesten war es am Morgen des 21. Aprils mit 0,4°C an der Wetterstation Laimburg, gemessen in zwei Meter über Grund. Die Lufttemperatur in 50 cm Höhe ist auf -0,8°C gesunken und nur durch Einsatz der Frostberegnung konnten im Obstbau größere Schäden vermieden werden. Im Weinbau versuchten einzelne Bauern mit Feuer und sogar mit Hubschraubern den Frost zu bekämpfen, allerdings gab es hier auch in Tramin einige Schäden zu beklagen.
Dank des Genuatiefs in der letzten Aprilwoche konnte die akute Trockenheit gelindert werden. In Auer wurden dabei Niederschlagsmengen von insgesamt 70 mm gemessen und damit ist die monatliche Niederschlagsbilanz im Unterland ausgeglichen.

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete Frau Rita Tschaikner ihren 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Bruder Josef, Schwager Otto, Schwester Hildegard, die Jubilarin Frau Rita Tschaikner, Rosa Roner und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Im April 2016 erschienen auf dem Titelblatt des Dorfblattes die Idee und der Plan zum Zubau von sechs Einzelzimmern, sowie die Errichtung eines Wohnbereiches für Menschen mit Demenz im zweiten Stock des Hauses. Heute, ein Jahr später, stehen die Arbeiten für beide Projekte unmittelbar vor ihrer Fertigstellung.

Der Zubau fügt sich wunderbar in das bestehende Gebäude ein. Im Vordergrund der noch von restlichen Baumaterialien besetzte Platz, für den ein neuer Holzrost vorgesehen ist.

Bauarbeiten/ Einrichtung

Anschließend an die Verwaltungsratssitzung vom 26. April begutachteten die Verantwortlichen des Altenheimes den letzten Stand und die noch ausständigen und zu ergänzenden Handwerkerarbeiten.
In wöchentlichen Baustellenterminen waren die Arbeiten mit den Fachleuten begleitet worden.
So ergaben sich im Zuge der Verwirklichung der Projekte zusätzlich einige Instandhaltungsarbeiten, wie zum Beispiel der Austausch der Holzjalousien im Trakt C und die Erneuerung des Holzrostes im Innenhof. Zur Zeit werden die Einbaumöbel in den Einzelzimmern geliefert und montiert, gleich anschließend der Wohnbereich im zweiten Stock ausgestattet, so dass man wirklich kurz vor dem Abschluss steht.

Organisation Pflege

Die Einführung einer Sonderbetreuung für demenziell erkrankte Bewohnerinnen und Bewohner macht eine Neuorganisation in der Pflege notwendig. Eine Arbeitsgruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat hierfür neue Dienstzeiten ausgearbeitet. Die Einstellung einer neuen Führungskraft im Pflegebereich ergibt auch eine Aufgabenteilung, sprich Kompetenzen werden aufgeteilt. Eine Wohnbereichsleiterin wird die Verantwortung für den 1. Stock und den restlichen 2. Stock übernehmen.
Neu wird auch sein, dass im Sinne einer optimalen Betreuung Heimbewohner öfters das Zimmer wechseln, wenn die Pflegebedürftigkeit oder die Kriterien für Aufnahme, bzw. Entlassung aus dem Wohnbereich für Menschen mit Demenz sich verändern. Hier gilt die Regel: So wenig als möglich, so viel wie notwendig. Am 1. Juni möchte man mit dem neuen Pflegekonzept starten.

Grund zum Feiern

Um den Segen für den Zubau und den neuen Wohnbereich bitten wir anlässlich unseres Kirchtags, am 22. Juli. Gleichzeitig dürfen wir auch 500 Jahre Soziale Einrichtung in Tramin feiern: 1517 wurde nämlich eine solche im Urbarbuch des Pfarrarchivs unter dem Namen „Hl. Geist und St. Josef- Spital" erstmals erwähnt. Das ist wohl der älteste schriftliche Nachweis für eine soziale Einrichtung in unserem Dorf.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Weißes Kreuz

2016 - Ein erfolgreiches Jahr für die Sektion Unterland

Die Jahreshauptversammlung des Weißen Kreuzes - Sektion Unterland fand am Freitag 24. März 2017 im Zivilschutzzentrum in Neumarkt statt. Bei dieser Gelegenheit wurde auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück geblickt.

Bei dieser Gelegenheit konnte die Sektionsleiterin Zelger Frainer Herta, zahlreiche Ehrengäste begrüßen, u.a. unser Ehrenmitglied Johann Zambaldi, das Vorstandsmitglied des Weißen Kreuzes Stephan Schreyögg, den Bezirksleiter im WK Patrick Lageder, den Bürgermeister von Neumarkt Horst Pichler, den Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland Eduard Lanziner und den Kommandanten der Carabinieri Neumarkt Sandro Fanella, sowie den Bezirksinspektor der Bezirksfeuerwehr Stefan Ritsch und den Leiter des Zivilschutzes Hugo Terzer.
Nach einem kurzen Rückblick seitens der Sektionsleiterin über die Aktivitäten in der Sektion und den beiden internen Wettbewerben an denen die Sektion mit großem Erfolg teilgenommen hat, wurden einige Statistiken vorgestellt welche die Transport- und Patientenzahlen betreffen durch den Dienstleiter Haas Christoph.
Im Fokus des vergangenen Jahres stand das Anwerben von neuen Freiwilligen. Man kann sagen, das Ziel wurde erreicht - die Sektion hatte 2016 rund 32 Freiwillige in Ausbildung und hofft auch in diesem Jahr erneut zahlreiche neue Freiwillige begrüßen zu können.
Natürlich gab es auch viel Arbeit im Bereich der WK Jugend, welche ein großes Bezirkstreffen in Auer veranstaltet hat und im Bereich Notfallseelsorge, mit ihren verschiedene Kursen und Veranstaltungen.
Die Sektionsleiterin Herta Zelger Frainer nutzte auch die Gelegenheit um sich bei den Freiwilligen für die gute Zusammenarbeit zu bedanken und sich bei jenen nochmals zu verabschieden, welche unsere Sektion vor kurzem verlassen haben. Aber nicht nur, sie bedanke sich auch bei den Obmännern der Raika Salurn und Unterland für die Unterstützung. Etwas trauriger war der Abschluss der Jahreshauptversammlung, bei dem unsere Sektionsleiterin Herta Zelger Frainer ihren offiziellen Rücktritt bekannt gegeben hat, weiterhin aber als Freiwillige in der Sektion tätig sein möchte.
Manuela Prenn und Christoph Haas (Vize-Sektionsleiterin und Dienstleiter der Sektion) bedanken sich im Namen aller Freiwilligen und Angestellten bei Herta für die von ihr geleistet Arbeit in den letzten 3 Jahren als Sektionsleiterin und wünschen ihr weiterhin viel Freude in ihrer Tätigkeit als Freiwillige und Instruktorin.

„Danke Herta für deine geleistete Arbeit!"

TRAMINER DORFBLATT

Werben lohnt sich!

www.traminerdorfblatt.com

Herzlichen Glückwunsch ...

Ist es nicht toll?
Du machst heut' die 70 voll!
Auf einige Jahre blickst Du nun zurück,
auf manche Sorgen, manches Glück.
Man muss es einmal deutlich sagen,
hast viel geschafft in all den Jahren!
Bis immer da, wenn man Dich braucht,
und jung geblieben bist Du auch!
Bleib wie Du bist, treib's nicht zu toll,
dann machst Du auch die 100 voll!
Herzliche Glückwünsche liebe

Klara
zum 70. Geburtstag

Dein Richard, Deine drei „Gitschn",
die Schwiegersöhne und deine fünf Enkel.

Früher einmal in Tramin …

Bildhauer Anegg von Tramin hat soeben ein schönes Kriegerdenkmal für die Gemeinde Penon fertiggestellt. Dasselbe zeigt ein Relief: Christus und der sterbende Krieger und weist die Namen von 17 Gefallenen auf. Das Denkmal ist 2 ½ m hoch.

Tiroler Volksblatt 10. Mai 1922

Auf Spurensuche: Wer war Bildhauer Anegg von Tramin?
Anton Rinner (* 1925) erinnert sich: „Eigentlich sagten alle „Stoanmetz" zu ihm. Er hieß Anton – Toni - und ihm gehörte das Haus in der Zallingerstraße (heute im Besitz der Familie Rogger).
Dort im Parterre hatte er auch seine Werkstatt. Er war mit Theresia Kofler aus Graun verheiratet. Ich kannte alle Kinder: Paula, Toni, Karl, Konrad, Teresia und Otto. Otto ist 1923 geboren und im April 1945 am Pasubio gefallen. Mit ihm war ich oft bei seinem Vater in der Werkstatt unten. Der hatte in den Dreißigerjahren einmal von einem Baron den Auftrag für eine große Grabstätte in Neumarkt erhalten.
Sie bestand aus vielen schweren Teilen. Otto und ich haben diese Stücke dann einzeln mit einem „Hundwagele" von Tramin zum Neumarkter Friedhof gezogen. Als alle Teile und Platten dort waren, baute sie sein Vater zusammen. 1909 – 11 war er auch Steinmetz bei der neuen Pfarrkirche und hat beim „Abtragen" der alten mitgearbeitet. So hat er einige Pfeiler, die die Chorempore trugen, nach Hause genommen. Zwei davon hat er dann als Terrassenstützen bei seinem neuen Haus eingebaut. Nach dem Krieg habe ich den letzten dieser Pfeiler wieder in den Kirchhof zurückgebracht, wo er heute noch steht. In Tramin gab es zu der Zeit noch einen Steinmetz, der hieß „Wastl" (Sebastian) Zanoll.

Im Schlern - Buch „100 Jahre Pfarrkirche von Tramin" (2011) von Dr. Othmar Parteli wird das bestätigt. Dort ist auf S. 106 u.a. zu lesen: „Mit den beiden Steinmetzmeistern Anton Anegg und Seb(astian) Zanoll wird ein Kontrakt geschlossen und ...sie übernehmen folgende Steinmetzarbeiten …: die Sockelgesimse, die Strebepfeiler, die Säulenschäfte, Säulensockel und Kapitäle…"

Anton An(n)egg (1870 – 1944) hat seinen Familiennamen stets mit zwei „nn" geschrieben.

Enkelin Emma - hier beim Familiengrab Dezini – kennt auf dem Traminer Friedhof gar etliche Grabsteine aus der Hand ihres Großvaters: jenes der Familien Zwerger (Hubert), Pernstich (Karl), Fr. Albertini, Geier/Gabasch, Enderle (Otto), Palma (Franz), Maier (Walter).... Einige andere Grabsteine sind mit A. Annegg und Seb. Zanoll signiert.

Aneggs erste Enkelin Emma Anegg – Zwerger (*1929) ist als „lediges Kind" der ältesten Tochter Paula bei den Großeltern aufgewachsen. Sie hat Vieles noch in lebhafter Erinnerung: „Mein Großvater hat sein Handwerk in einer mehrjährigen Ausbildung in München erlernt.
Die Großeltern haben eigentlich in Betlehem ins sog. „Greif Haus" (nun abgebrochen) hineingeheiratet. In der Zallingerstraße stand anfangs nur die Werkstatt und die war überhaupt das erste Gebäude in Tripolis. Dort hat auch Sebastian Zanoll mitgearbeitet. Beim Kirchenbau hat Großvater dann so gut verdient, dass er sich über der Werkstatt ein Haus bauen konnte.
Meine Großmutter, die „Aneggmoaschterin", stammte aus Graun und arbeitete vor der Heirat im elterlichen Geschäft. So kam sie wahrscheinlich bald auf die Idee im neuen Haus auch ein Lebensmittel- und Tabakgeschäft zu eröffnen.
Die Bauern haben gerne bei uns eingekauft, wenn sie aufs „Moos" fuhren. Mit einem kleinen Wagen, den unser großer Bernhardinerhund zog, musste der Tabak von Neumarkt herübergeführt werden. Dann kam der Krieg und mein Großvater musste einrücken.
Die Großmutter hatte da schon drei Kinder und trug das vierte unter ihrem Herzen. Die Leute haben in dieser Zeit viel aufschreiben lassen und so kam das Geschäft ins Defizit und musste schließen. Zum Glück kam der

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Großvater wieder heim. 1939 optierten meine Großeltern und die ganze Familie. Die Onkel wurden daraufhin in den Krieg einberufen und meine Tante und meine Mutter zogen nach Innsbruck.
Mich holten sie ein Jahr später nach. Meine Großeltern blieben aber in Tramin und so kam ich in den Ferien immer herein. Mein Großvater starb 1944, die Großmutter 1962. Einige Jahre danach wurde unser Heimathaus an Franz Rogger verkauft."
hgk

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Das Gefallenendenkmal in Penon hat Anton Anegg 1922 fertiggestellt. Zu den 17 Gefallenen des ersten Weltkrieges mussten noch 16 Männer aus dem zweiten dazugemeißelt werden.

Die stattlichen Säulen unserer Pfarrkirche - ein Werk der beiden Traminer Steinmetzmeister Anton Anegg und Sebastian Zanoll.

AVS – Jugend

Actiontag mit spannender Höhlenwanderung

Am Samstag, 13. Mai werden wir in Begleitung eines Fachmannes die aufregende „Grotta di Castello Tesino" (Valsugana) erkunden. Teilnehmen dürfen alle Mitglieder ab 10 Jahren, die Wanderung und Führung durch die Höhle dauert insgesamt ca. 3 ½ Stunden.

Da die Führung für den Nachmittag reserviert ist, starten wir um 12 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.
- Mitzunehmen: Helm, Stirnlampe, Stiefel oder alte Schuhe, warme, alte Sachen zum Anziehen (Temperatur in der Höhle: ca. 8°C), großes Handtuch, komplettes Wechselzeug (man wird nass), Rucksack mit Trinkflasche und evtl. Proviant für den Nachmittag.
- Kosten: 20 Euro für die Führung und Anfahrt
- Bitte meldet euch bis Mittwoch, 10.Mai bei Maria Kofler an, da die genaue Teilnehmerzahl angegeben werden muss. Tel.: 334 16 99 227.

Anmeldung fürs Hüttenlager bei den Drei Zinnen
Dieses Jahr verbringen wir unser Hüttenlager mit Kindern und Jugendlichen ab der 2. Klasse Grundschule vom 9. bis 15. Juli im Bergheim Landro bei den Drei Zinnen. Die Anmeldung erfolgt am Freitag, 5. Mai von 19. bis - 19.30 Uhr im AVS- Lokal (altes Doktorhaus am Rathausplatz), wobei ein Elternteil zum Unterschreiben der Formulare persönlich erscheinen sollte. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden jene Kinder bevorzugt, die das ganze Jahr über fleißig bei unseren Aktionen dabei waren. Die Kosten für das Hüttenlager betragen pro Kind 90 Euro, für Geschwister jeweils 80 Euro. Der Betrag wird beim Start eingesammelt. Wir Jugendführer freuen uns schon auf eine erlebnisreiche Woche mit euch. Beim Wandern, Klettern und Spielen werden wir sicher wieder viel Spaß miteinander haben! Für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Vera Pernstich melden. Tel.: 349 86 92 533 (abends)!

Danksagung

Marianne (Moidl) Braun geb. Brunner

Hotel Winzerhof

Ein herzliches Dankeschön

an alle, die meiner lieben Frau, unserer Mutter, Oma und Uroma im Leben Wertschätzung entgegen gebracht, ihr die Ehre des letzten Geleits erwiesen haben und sie in ihren Herzen in guter Erinnerung behalten werden.

Wir bedanken uns beim Herrn Dekan, dem Mesner und den Ministranten, den Vorbetern, dem Organisten und Marlene Zwerger für die musikalische Umrahmung, sowie bei all jenen, welche bei der Gestaltung der Trauerfeier mitgewirkt haben.

Danke für die Beileidsbekundungen in Wort und Schrift und für alle herzhaften und trostspendenden Umarmungen.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Gedächtnisspenden.
Ruhe in Frieden, wir werden dich stets in unseren Herzen tragen.

Die Trauerfamilie

Immer wieder fließt
der Strom des Frühlings
aus Wurzeln der Erde
schwangerem Leid …
doch es blüht
noch im Sterben -
die Hoffnung!

Luis Rellich, März 1978

Danksagung

Danke für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft im Gedenken an unseren lieben Tata, Opi und Uri

Luis Rellich

Wir danken herzlich dem Herrn Prodekan Alois Müller, der Sängerin Marlene und dem Organisten Othmar für die würdevolle und einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier.

Ein Dank geht an die Vorbeter der feierlichen Rosenkränze, an den Mesner, an die Ministranten, an die Kreuz-, Licht- und Kranzträger.

Unser aufrichtiger Dank gilt unserem Hausarzt Dr. Alfredo Regini und dem Team der Hauskrankenpflege für die liebevolle Unterstützung in seinen letzten zwei Wochen. Ein inniger Dank geht an Frau Dr. Nadine Sulzer.

Besonders danken wir allen Freunden und Bekannten und allen, die uns schriftlich oder mündlich Worte des Trostes und des Mitgefühls überbracht haben und für wohltätige Zwecke gespendet haben.

Christine und Othmar mit Familien

" Maria, du lässt uns nicht im Regen steh'n"

Einladung zur Maiandacht als Frauenliturgie

Die kfb-Tramin lädt hiermit alle Interessierten herzlich zur Maiandacht ein, die am Donnerstag, 18. Mai um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert wird. Die Maiandacht wird von Frau Renate Dissertori Huber in Form einer Frauenliturgie gestaltet. Gemeinsam wollen wir dabei die Muttergottes neu erfahren und entdecken.

AVS - Wanderfreunde

Von der Mendel in den Oberen Nonsberg

Donnerstag, 11. Mai

Im Mai ist der Frühling auch auf unseren Bergen angekommen, die beste Zeit durch frisch grüne Wälder und blühende Wiesen zu wandern. Dafür bietet sich eine gemütliche Tour in der „Alta Val di Non" an, wo wir bisher noch nicht gewesen sind.

Weiter Blick über den Oberen Nonsberg.

Die Abfahrt mit dem Bus erfolgt diesmal schon um 8 Uhr, weil wir durch das Nonstal hinauf fahren müssen. Die Mendelstraße ist gesperrt. Unser Wanderweg Nr. 527 beginnt im Bereich des Passes (1363m). Er führt vorbei an Ferienhäusern und durch Mischwälder, Wiesen und Weiden bis in die Örtlichkeit „Plazuela" (1210m) in Ruffrè. Nach einem Reitstall und erst kürzlich errichteten Weihern erreichen wir den sogenannten Wassersteig, der uns bis oberhalb der Ortschaft Cavareno (1020m) führt.
Unsere Mittagspause halten wir im Restaurant des Hotels „Rosa Resort" am Rande der Siedlung im Bereich der Wiesen und Äcker des oberen Nonstales. Nach dem Essen muss noch ein leichter, kurzer Anstieg auf eine Hügelkuppe bewältigt werden, von welcher aus unsere Endstation, die Ortschaft Fondo, bereits sichtbar wird. Dort wird uns der Bus wieder abholen. Diese Wanderroute bietet schöne Ausblicke auf die Brentagruppe, die Ultner Berge, den Laugenstock sowie auf viele Ortschaften des oberen Nonstales.
Die reine Gehzeit wird ca. 3 Std. 45 Min ausmachen. Der Abstieg Mendel – Cavareno mit ca. 360 m Höhenunterschied und auch der kurze Aufstieg zur nahen Geländekuppe von ca. 30m Höhe dürfte, mit der üblichen Wanderausrüstung und mit Sonnenschutz, für uns alle völlig problemlos sein. Die Wege sind in gutem Zustand und leicht begehbar. Das Teilstück von Cavareno nach Fondo ist ein von Fußgängern, Fahrrädern und landwirtschaftlichen Fahrzeugen benützter Feldweg.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Karl Sölva (Tel. 0471 860 574). Im Falle von ungünstigen Wetteraussichten wir die Wanderung auf Donnerstag, 18. Mai, verschoben.

Einzigartige Traminer Weine und Destillate

Fachveranstaltung „Genuss Hoch 3“ war ein voller Erfolg

Am Dienstag, 4. April organisierten die Betriebe Hofstätter, Roner, Ritterhof und Selected der Kellerei Tramin eine Hausmesse unter dem gemeinsamen Titel „Genuss Hoch 3“.

Dabei luden die einzelnen Betriebe Ihre Kunden und Freunde in die jeweiligen Firmensitze, um vor Ort die einzelnen Produkte, das Unternehmen und die Menschen, die dahinter stehen, persönlich vorzustellen.
Dank der Zusammenarbeit der einzelnen Betriebe hatten die Kunden die Gelegenheit, an einem Tag hier in Tramin gleich mehrere Unternehmen zu besuchen. So ergaben sich für alle Beteiligten dieser Initiative Vorteile und Synergien die dazu beitragen, den Ruf Tramins, Produzent einzigartiger landwirtschaftlicher Produkte zu sein, zu festigen und auszubauen. Zum Abschluss gab es für alle Beteiligten im Traminer Weinhaus eine tolle Weinparty. jg

Fotos: W. Kalser

Jahrgang 1937

Am Dienstag 16. Mai feiern wir Achtzigjährigen gemeinsam unseren runden Geburtstag. Wir beginnen den Tag um 8 Uhr mit einer heiligen Messe.
Nach dem Fototermin fahren wir dann Richtung Meran. Dort besuchen wir die wundervollen Blumengärten und Parkanlagen von Schloss Trauttmansdorff. Auch das Mittagessen nehmen wir hier ein. Alle sind herzlich eingeladen mit zu kommen!

Wichtige Mitteilung des Traminer Dorfblattes! Redaktionsschluss

Aufgrund von Zustellproblemen bei der Post muss das Traminer Dorfblatt ab sofort bereits am Mittwoch Abend gedruckt werden, damit es termingerecht am Freitag ausgeliefert werden kann. Aus diesem Grund können ab sofort nur mehr Texte, Bilder, Anzeigen usw. angenommen werden, die pünktlich innerhalb des Redaktionsschlusses, also Montag Abend, bei der Redaktion eintreffen. Später ankommende Texte, Bilder, Anzeigen werden im darauffolgenden Dorfblatt veröffentlicht.

Die Redaktion TRAMINER DORFBLATT

Auer

Einladung zu den Maltagen

Mittwoch, 26. bis Samstag, 29. Juli

Gönne dir etwas Besonderes! – Pflege deine kreative Seite! – Entdecke neue Talente in dir! – Wage etwas Neues! – Wachse über dich selbst hinaus! – Wage eine Abenteuer und lass dich überraschen! – Spring ins kalte Wasser und … Lerne Malen! Du wirst es erleben: Farben sind eine Kraft, die auf die Seele wirkt!

6 erfahrene Künstler sind bereit dir dabei zu helfen – also wähle:
- Intensiver Einsteigerkurs mit Lisa Krabichler (A)
- Von der Linie zur Farbe, Zeichnen und Aquarell für Fortgeschrittene mit Reinhard Ploner (Südt.)
- Acryl-Malerei, Menschen und/oder Tiere mit Werner Bösch (A)
- Von der Blume zum Bild, Acryl für Fortgeschrittene mit Jutta Töpfer (D)
- Die Welt der Farben und Formen, Acryl für Anfänger und Fortgeschrittene mit Helene Haller (Südt.)
- KunstAKTmaltage für leicht Fortgeschrittene mit Johannes Vogl Fernheim (A)
- Wir malen mal … für Jugendliche (15 – 20) mit Andrea Marsoner (Südt.)

Neugierig geworden? Informiere dich näher:
www.unterlandler-Freizeitmaler.it
info@unterlandler.freizeitmaler.it

ASV – Sektion Tischtennis

Die Landesmeisterin 2017 kommt aus Tramin

Am 23. April fanden in der Raiffeisen-Dreifachturnhalle in Tramin die diesjährigen Landesmeisterschaften der absoluten Kategorien statt. Dabei wurden die Landesmeister der 4. Kategorie im Einzel der Damen und Herren sowie der absoluten Kategorie im Einzel und Doppel der Damen und Herren sowie im Doppel-Mixed ermittelt.

Landesmeister der absoluten Kategorie bei den Damen wurde mit einer sehr starken Leistung überraschend Ramona Paizoni. Ramona konnte sich in der Vorrunde klar durchsetzen und anschließend gegen ihre ehemaligen Clubkolleginnen Greta Pichler (spielt für Marling) und Miriam Sattler (spielt für Sarnthein) sowie gegen Evelyn Vivarelli aus Eppan in einigen sehr spannenden Partien durchsetzen.
Insgesamt gingen drei der vier Einzeltitel nach Tramin: während in der absoluten Kategorie der Herren Willi Hofer vom ASC Sarnthein den Landesmeistertitel holte, gingen die beiden Titel in der 4. Kategorie nach Tramin: bei den Herren konnte sich Egon Bertignoll gegen David Holzer aus Passeier im Finale durchsetzen und bei den Damen gewann Leonie Armenia im Finale gegen ihre Clubkollegin Julia Florian.
Sein Comeback nach fast fünfmonatiger Pause feierte Michael Florian. Er konnte in der absoluten Kategorie bis ins Halbfinale einziehen und so die Bronzemedaille gewinnen, was als großer Erfolg zu werten ist. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute.
Weitere Medaillen gingen in den Doppelbewerben nach Tramin:

2. Platz Doppel Damen: Ramona Paizoni mit Nadja Baldo
3. Platz Doppel Damen: Leonie Armenia – Julia Florian
3. Platz Doppel Herren: Sebastian Lotti – Michael Florian

Somit war die diesjährige Landesmeisterschaft aus Traminer Sicht ein großer Erfolg, wozu wir den Spielern und der Trainerin Anita besonders gratulieren möchten.
Als Wermutstropfen ist die relativ geringe Teilnehmerzahl zu werten, ein Trend der sich schon in den letzten Jahren abgezeichnet

Damen Doppel mit Ramona Paizoni (3. von links) sowie Leonie Armenia (5. von rechts) und Julia Florian (4. von rechts)

Herren Doppel mit Simon Lotti (5. von rechts) und Michael Florian (4. von rechts)

Restaurant Pizzeria Pernhof

Pernhof
pension · residence
restaurant

Wir haben am **Muttertag, dem 14. Mai**,
auch mittags für Euch geöffnet!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr diesen Tag im Kreise Eurer Liebsten bei uns im Pernhof feiern möchtet.

Tischreservierungen unter: 0471 860624
Auf unserer Facebook-Seite facebook.com/Pernhof könnt Ihr bereits einige Tage vorher einen Blick auf die Muttertags-Tageskarte werfen. Wir freuen uns sehr auf Euren Besuch!

Familie Maffei

I-39040 Tramin a.d.Weinstraße | Julius-v.-Payer-Straße 21
Tel. +39 0471 86 07 88 | E-mail: info@pernhof.com

Absolute Kategorie Damen mit Landesmeisterin Ramona Paizoni (2. von links).

4. Kategorie Herren mit Landesmeister Egon Bertignoll (2. von links)

Absolute Kategorie Herren mit Drittplatzierten Michael Florian (rechts).

hat. Nur rund 60 Spieler Teilnehmer haben den Weg zur diesjährigen Landesmeisterschaft nach Tramin gefunden, was wohl auch darauf zurückzuführen ist, dass der Termin auf den Weiß-Sonntag gefallen ist. Auf den Bildern einige Eindrücke von den Preisverteilungen. Der Ausschuss möchte sich abschließend bei allen bedanken, die unsere Sektion bei der Organisation der Landesmeisterschaft unterstützt haben.

Vollversammlung mit Neuwahlen

Wie angekündigt fand am 6. April 2017 die Vollversammlung der Mitglieder der Sektion Tischtennis des ASV Tramin mit Neuwahlen des Sektionsleiters und des Ausschusses statt. Als Sektionsleiter bestätigt wurde Egon Bertignoll, im Ausschuss bestätigt wurden Heinrich Peer (Kassier), Mirko Ghetta, Manuel Atz, Georg Lotti und Christian Unterhauser (Schriftführer). An der Stelle von Theo Calliari, welcher nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Thomas Sulzer in den Ausschuss der Sektion gewählt. Als Rechnungsprüfer ernannt wurden Josef Hofer und Walter Kerschbaumer.

Die Sektion Tischtennis möchte sich bei Theo Calliari für seine langjährige Mitarbeit im Ausschuss und seinen Einsatz herzlichst bedanken.

ASV Fußball

Die Ergebnisse der letzten Wochen

Oberliga
Alense – ASV Tramin/Roner 0:0
Weinstraße Süd – ASV Tramin/Roner 1:0

B-Kleinfeld
Aldein/Petersberg – ASV Tramin/Roner 3:5
Tore: Thomas Dibiasi (2), Devid Wirth Anderlan (2), Arnold Obehofer

ASV Tramin/Roner – Rentsch 1:3
Tor: Jürgen Weissensteiner

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Bozner FC 1:3
Tor: Simon Gutmann

SSV Brixen – ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Stefan Kerschbaumer

VSS U-15
ASV Tramin/Roner – Obopuschtra Jugend 1:1
Tor: Felix Franzelin

Eppan – ASV Tramin/Roner 0:2
Tore: Simon Rella, Julian Gelmini

VSS U-13
ASV Tramin/Roner – SPG Burggrafenamt 2:2
Tore: Niklas Frank, René Dibiasi

Bozner FC – ASV Tramin/Roner 0:0

C-Jugend
ASV Tramin/Roner – Olimpia Holiday B 13:1
Salurn – ASV Tramin/Roner 0:6
Tore: Alex Micheli (4), Simon Weissensteiner, Eigentor

VSS U-11
ASV Tramin/Roner – Branzoll/Leifers 2:2
Tore: Ranja Fische, Nils Mayr

Bozner FC – ASV Tramin/Roner 2:4
Tore: Nils Mayr (2), Matthias Geier, Lukas Palla

VSS U-10
ASV Tramin/Roner – Kaltern 0:4

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Sonntag, 7. Mai um 17 Uhr gegen Comano

B-Kleinfeld
Freitag, 12. Mai um 20.30 Uhr gegen Tiers

VSS U-15
Samstag, 6. Mai um 10.30 Uhr gegen Aldein/Petersberg

VSS U-11
Montag, 15. Mai um 18.30 Uhr gegen Haslacher SV

VSS U-10
Mittwoch, 10. Mai um 18.30 Uhr gegen SPG Frangart/Girlan/St. Pauls

ASV – Sektion Boccia

Gedächtnisturnierturnier Fini Dezini

Am Samstag, den 29. April, lud die Familie von Heini Nössing und die Sektion Boccia zum Gedächtnisturnier auf die Boccia Anlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen A und B mit je 4 Mannschaften zu gelost wurden. Die Spiele waren hart umkämpft und so manche Favoriten scheiterten schon in den Gruppenspielen.

v. l.: Jakob Zelger, Moritz Nessler, Karin Bellutti, Peter Bellutti, Luis Zwerger, Richard Dissertori.

Begrüßung:

Sektionsleiter Richard Dissertori begrüßte alle Turnierspieler/innen recht herzlich und dankt fürs pünktliche Erscheinen. Besonders willkommen hieß er das EM Heini Nössing und seine Söhne Michael und Peter. Ebenso begrüßte er den EP Luis Zwerger, und Hartmann Villgrater, Sektionsleiter vom Ski Club Roen. Richard berichtete nun, dass das Turnier in Gedenken an Frau Fini Dezini stattfindet. Fini hat uns, am 19. Mai 2016, ganz plötzlich und unerwartet verlassen. Sie hat stets bei den Turnieren, durch ihre fröhliche Lebenslust und kameradschaftlichen Spürsinn, für gute Unterhaltung gesorgt. Nach einer Gedenkminute für Fini, wünschte Richard allen viel Erfolg und gut Spiel beim Turnier.

Gruppenspiele:

In der Gruppe A erreichte das Team Luis Zwerger, Peter Bellutti und Richard Dissertori, mit drei Siegen das Finale. Mit 45 Punkten setzen sie sich, nach spannenden Spielen, gegen die Mannschaft von Hans Oberhofer Rudi Gschnell und Bruni Zelger (39 Punkte) durch. Im direkten Spiel gegen Hans & Co. lagen Luis und Co. dauernd im Rückstand. Sie spielten nicht gut. Promt lagen sie mit 0 : 4 hinten. Sie steigerten sich zwar ein wenig. Hans & Co hielten den Abstand. Speziell auch durch das hervorragende Bundspiel von Bruni und Hans. Rudi überzeugte beim Stechen. Mir 9 : 5, für das Team um Hans, ging es in die Endphase. War dies die Vorentscheidung zum Einzug ins Finale. Aber nein. Luis und Co. Konterten, kamen mit einem Dreier auf 8 : 9 heran. Alles war wieder offen. Nun folgte das letzte entscheidende Spiel. Wir hatten Anwurf. Peter und Richard legten gute Bunde, welche aber immer von Karin und Moritz abgespielt wurden. Luis und Hans hatten noch je zwei Kugeln. Was nun? Luis entschied sich fürs Stechen auf den Volo, welcher frei da lag. Mit einem perfekten geraden Wurf traf er und legte an der kurzen Bande einen sehr guten Bund. Hans konnte diesen Bund nicht mehr abspielen. Es stand 9 : 9. Das Team um Luis wollte nun mehr und zwar den Sieg. Die letzte Kugel von Luis hatte es in sich. Mit Glück schlengelte sie sich an vielen Kugeln vorbei und legte sich mit letzter Rollenergie neben den Volo zum 10. Punkt. Bravo, das Finale war, wenn auch glücklich, erreicht. Matthias Zelger, Markus Peterlin und Doris Bellutti (19 Punkte) erreichten den den 3. Platz. Für Heini, Michael und Peter Nössing (15 Punkte) reicht es nur zum 4. Rang.

In der Gruppe B zog die Mannschaft Jakob Zelger, Karin Bellutti und Motitz Nessler auch mit drei Siegen (45Punkte) ins Finale ein. Die Team von Reinhold Zelger, Herbert Bertignoll und Ernst Pichler (33 Punkte) belegten den zweiten Platz. Im entscheidenden Spiel gegen Jakob & Co. lagen sie schon mit 8 : 0 Punkten in Führung. Das Finale winkte. Jakob & Co. gaben nicht auf. Sie holten Punkt um Punkt auf und schafften, mit dem letzten Drücker, sogar noch das 9 : 9. Karin und Moritz

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

steigerten sich beim Rudeln und Jakob überzeugte beim Stechen. Auch im letzten Spiel hatten Jakob und Co. die Nase vorn. Sie schafften, wenn auch glücklich, den Einzug ins Finale unter dem Motto „Aufgeben tut man nur die Post". Bravo, gut gemacht.
Hartmann Villgrater, Maria Nessler und Christl Pichler belegten mit 31 Punkten den 3. Rang. Hermann Schullian, Egon Maier und Toni Wolfensberger wurden mit 15 Punkten Vierte.

Finale:
Das Finale war nur zu Beginn spannend. Luis & Co. gingen mit kleinen Punkten 3 : 0 in Führung. Beide Mannschaften konnten sich nicht absetzen. Auch Jakob & Co. punkteten und kamen auf 5 : 3 heran.
Nun folgte das vorentscheidende Spiel. Peter legte einen guten Bund, welchen Karin und Moritz erst mit der vierten Kugel abspielten. Nun war Luis, der Stecher gefragt. Die erste Kugel ging fehl. Die Zweite saß, nahm den Volo mit und blieb als guter Bund an der kurzen Bande liegen. Jakob versuchte vergebens den Bund abzuspielen. Mit zwei weiteren Bunden durch Peter und Richard zogen wir auf 8 : 3 davon. Jokob & Co. hatten nichts mehr entgegen zu setzen. Mit je einem Punkt in den letzten drei Spielen machten wir den Sack zu. Souverän gewannen wir das Turnier mit 12 : 3 Punkten.
Luis, Peter und Richard wurden als verdiente Sieger gefeiert.
Bravo, herzlichen Glückwunsch. Vor der Siegerehrung wurden wir von Frau Edith Nössing mit einer zünftigen Marende überrascht. Gatte Heini und Edith spendierten diese Marende als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung ihrer Tante Fini, durch die Sektion Boccia und derer Mitglieder, in den letzten Jahrzehnten.
Richard bedankte sich recht herzlich bei Edith und Heini für die vorzügliche Bewirtung und überreichte Edith als Zeichen des Dankes eine Orchidee.

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Preise erhielten, wurden folgende Teams gefeiert:

1. Luis Zwerger, Peter Bellutti, Richard Dissertori
2. Jakob Zelger, Karin Bellutti, Moritz Nessler
3. Hans Oberhofer, Rudi Gschnell, Bruni Zelger
4. Reinhold Zelger, Herbert Bertignoll, Ernst Pichler

Frau Fini.

Der Sektionsleiter Richard Dissertori bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Peter, Hans und den Vorstandsmitgliedern für dessen Organisation. Mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger wurde das Turnier beendet.

Alte Fotos für die Rubrik
„Einst und Jetzt" gesucht.
Bringen Sie Ihr Foto montags
von 9 bis 11 Uhr ins Büro des
Traminer Dorfblattes vorbei.
Wir scannen es ein und Sie können es
sofort wieder mitnehmen. Danke!

SSV LEIFERS
Amateursportverein
FIN ScuolaNuoto FEDERALE
SSV Leifers Schwimmen

SSV Leifers Schwimmen organisiert

SCHWIMMKURSE 2017
für Kinder
Leifers (Hallenbad): nachmittags: 06.06.-16.06.2017 (Euro 90,00)
Leifers (Hallenbad): vormittags: 19.06.-30.06. + 03.07.-14.07.2017 (Euro 100,00)

Tramin (Freibad): vormittags: 26.06.- 07.07. + 17.07.-28.07. + 31.07.–11.08. 2017
(Euro 100,00 + Eintrittsgebühren)

Auer (Freibad): nachmittags: 26.06.- 07.07. + 17.07.- 28.07. + 31.07. - 11.08.2017
(Euro 100,00 + Eintrittsgebühren)

Kaltern (Gretl am See): vormittags 19.06. – 30.06.2017 (Euro 100,00)

AQUAFITNESS
für Erwachsene
Leifers (Hallenbad): 20.06. - 20.07.2017
Dienstags und Donnerstags 19.30-20.15 Uhr (Euro 100,00)

Intensivkurs „AQUAFITNESS"
für Erwachsene
Leifers (Hallenbad):
06.+08.+09.+13.+15.06.2017 von 20.00-21.00 Uhr (Euro 45,00)

Info und Anmeldung
Karin - Tel. 349-7708034 (11.00-13.00 Uhr) / schwimmen@ssvleifers.it
Die Zahlung muss vor Beginn des Kurses erfolgen.

Bankverbindung:
Raiffeisenkasse Leifers: IBAN IT 16 G 08114 58480 000300212369

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Unterland
Cassa Raiffeisen Bassa Atesina
alperia
DOMUS bauexpert

ASV – Sektion Volleyball

Vizelandesmeister in der Kategorie U-12!

Auch in diesem Jahr fand neben den anderen Fipav Jugendmeisterschaften, die U-12 Meisterschaft statt, die immer ein mal monatlich in Turnierform ausgetragen wurde.

von links nach rechts stehend: Mark Kofler, Lia Sartoni, Mara Nessler, Mara Ferrari, Melanie Paizoni, die Trainer Heini Napolitano und Elke Bertignoll knieend: Katja Pahl, Katharina Roner, Kora Weis, Finja Steiner.

Der ASV Tramin stellte heuer sogar 2 Mannschaften, Tramin A und Tramin B. Unsere ganz jungen Mädchen des Jahrgangs 2006/2007 konnten ihre ersten Erfahrungen im großen Feld machen und somit neue Spielpraxis erlernen. Tramin A mit den erfahrenen Spielerinnen startet von Anfang an gut in diese Meisterschaft und blieb vor dem Finaltag mit nur 1 Niederlage und 1 Ausgleich immer ungeschlagen. Das Finale wurde heuer am 23. April in Bruneck ausgetragen. 33 Mannschaften aus allen Landesteilen waren dabei. Auch an diesem Tag waren die Mädchen stark unterwegs und schafften problemlos den Einzug ins Finale. Dort traf man dann auf die technisch starke Mannschaft vom SC Neugries. Der Sieg ging an die Mannschaft aus Bozen, aber trotzdem Applaus an unsere Vizelandesmeister!

ASV Fußball

Fußball-Dorfturnier vom 1. bis 2. Juni

Der ASV Tramin Fußball veranstaltet heuer wieder das Fußball – Dorfturnier. Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen.

Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:
1) Zugelassen sind nur in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2) Einschreibegebühr: 100 Euro / Mannschaft

Die Vorrundenspiele finden am Donnerstag, 1. Juni am Abend statt. Am Freitag, 2. Juni werden dann die Finalspiele abgehalten.
Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre wird wie immer gesorgt.
Anmeldung unter der Tel: 339 69 37 428 (Uwe) oder 348 76 12 695 (Harald) oder per E-Mail fussball@asvtramin.it – uwe.zwerger@gmail.com – harald_zwerger@hotmail.com
Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin Fußball

Mau-Mau Turnier

Ein Dank den Sponsoren

NETZWERK der Eltern Kind Zentren Südtirols

Das Team vom ELKI - Tramin bedankt sich für die Unterstützung beim Mau-Mau-Turnier 2017 bei:

ASV Tramin Fußball, Adler Farben, Apotheke Tramin,Bar zum Goldenen Löwen, Bäckerei Morandini, Bellutti, Bertol Reinhold, Cafe Neuseeland, Cafe Obermaier, DeSpar Oberhofer, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Farbendecor Osanna, Foto Geier, Frau Gummerer Margreth, Friseursalon Christa, Friseursalon Haarmanie, Garden Paradise, Konsumgenossenschaft Tramin, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Tramin, Metzgerei Codalonga, Minigolf pan Uwe, Mode Oh lala, Morandini Elio, Naturkostladen Löwenzahn, Obst Gemüse Alex, Obstgenossenschaft Eofrut/Egma, Pension Weinlandstübl, Raumausstattung Daum, Restaurant Pizzeria Pernhof, Restaurant Pizzeria Bürgerstube,Restaurant Pizzeria Schießstand, Restaurant Pizzeria Weinstraße, Tourismusbüro Tramin, Urban Keller und allen Helferinnen und Helfern.

2017

TRAMINER DORFBLATT

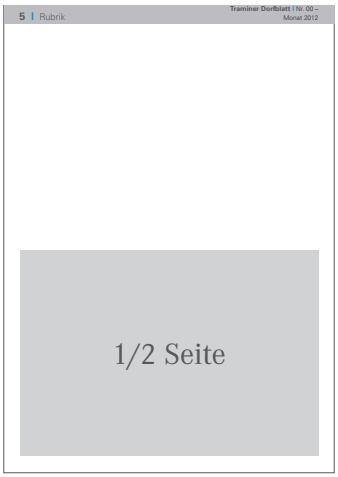
Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

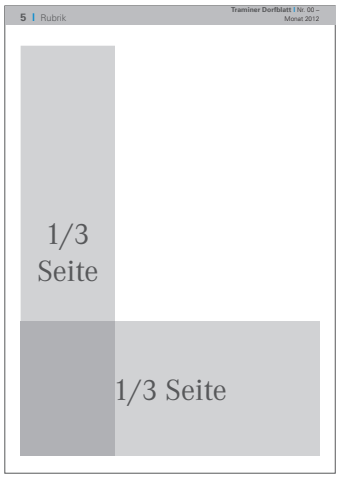
Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro



1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

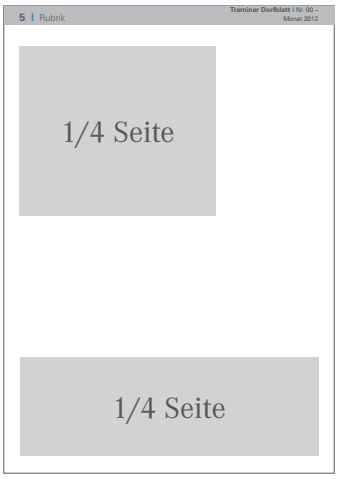
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

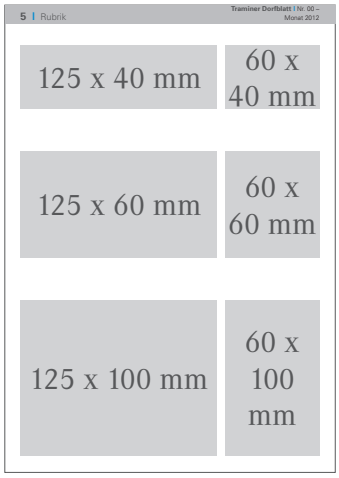
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
redaktion@traminerdorfblatt.com

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Wegen Umzug **Couch** günstig abzugeben. Maße 2,45 x 1,80 m.
Tel. 0471 860 345.

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder Schneiderin. Tel. 388 87 86 138.

Tramin: **2 und 3-Zimmerwohnung** zu vermieten. Wohnart Immobilien
Tel. 0471 813 545.

Tramin: Große **4-Zimmerwohnung** zu verkaufen. Wohnart Immobilien
Tel. 0471 813 545.

2.500 m² 24er-Moos zu verkaufen. Wohnart Immobilien Tel. 0471 813 545.

Einheimische **Zugehefrau** gesucht. Arbeitszeiten flexibel.
Tel. 338 54 55 095.

Suche nette Person, die meinen Wheaten **Hund** ab und zu für ein paar Tage haben möchte.
Tel. 340 14 96 009.

16-Jährige Oberschülerin sucht **Sommerjob**, vorzugsweise Kinderbetreuung!
Tel. 339 79 94 214.

Kleine 45 m² **Wohnung** an Einheimische zu vermieten. Tel. 333 95 74 874.

Wir suchen für unsere Kinder eine **Person**, gerne auch ältere Dame, die ein Auge auf unsere Kinder am Vormittag hat! Sie sind recht selbstständig, brauchen aber doch noch jemand, der sie beaufsichtigt! Die Kinder sind 7,5/10 und 12 Jahre!
Tel. 348 09 28 830.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

6. bis 12. Mai:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
13. bis 19. Mai:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

6. bis 7. Mai:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
13. bis 14. Mai:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum Weis Anger

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Freitag 05.05.	10.30 Uhr	VSS U15 – Aldein / Petersberg Kinoabend	Fußballplatz Jugendtreff
Sa 06.05.	16 Uhr	Dankgottesdienst Erstkommunion	St. Anna Heim
So 07.05.	6.30 Uhr 7 Uhr 9 Uhr 17 Uhr 17 Uhr	AVS Klettersteig Bergwandern Floriani – Gottesdienst Flurprozession Oberliga – Comano	Ifinger Gr. Mittager Pfarrkirche Unterstein Fußballplatz
Di 09.05.	13.45 Uhr	Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen	Maria Weißenstein
Mi 10. 05.	18.30 Uhr	VSS U10 – SPG Frangart/Girlan/ St. Pauls	Fußballplatz
Do 11.05.	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Mendel/Nonsberg
Fr 12.05.	20.30 Uhr	B Kleinfeld – Tiers Selfmade	Fußballplatz Jugendtreff
Sa 13.05.	12 Uhr 13 Uhr 20 Uhr	AVS Jugend – Höhlenwanderung ASVT Boccia Raiffeisenturnier Chorkonzert zum Muttertag	Valsugana Bocciabahnen/Schießst. Bürgerhaus
So 14. Mai Muttertag	9.30 Uhr	Firmung mit Jugendseelsorger Chr. Schweigl	Pfarrkirche
Mo 15.05.	18.30 Uhr	VSS U11 – Haslacher SV Girls day	Fußballplatz Jugendtreff
Do 18.05.	19.15 Uhr	Maiandacht als Frauenliturgie	Pfarrkirche
So 21.05.	ab 10.30 Uhr	Familienfest	Festplatz

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

19. Mai 2017
Nr. 10 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeindeausschuss

Gemeindeeigenes E-Werk lässt auf sich warten

Die Gemeindeverwaltung hat ihre Hausaufgaben gemacht und alle notwendigen Unterlagen und Pläne schon vor einem Jahr an die zwei zuständigen Ämter verschickt.
Zuerst braucht es nämlich die Konzession zur Erzeugung elektrischer Energie vom Amt für Stromversorgung und nach dessen Vergabe dann das Gutachten des Amtes für Umweltverträglichkeitsprüfung.

Nach einer langen - gesetzlich vorgeschriebenen Prozedur – hat das Vorhaben der Gemeinde im März nun die erste Hürde geschafft.
Jetzt ist das zweite Amt an der Reihe. Es muss verschiedene Gutachten einholen und dann – nach einer entsprechenden Sitzung - eine Gesamtgenehmigung abgeben.
Darauf wartet die Gemeindeverwaltung nun. Inzwischen hat sie in den Wasserleitungen von der Klapfquelle bis zur Engelhütte Druckproben durchführen lassen (22.685,30 Euro). Die Leitungen müssen nach dem Bau des E - Werkes nämlich einen Druck von 55 bar aushalten. Zum Vergleich: eine normale Hauswasserleitung hat vier 4 bar. „Sobald wir vom Land grünes Licht bekommen, " so Referent Siegfried Oberhofer „beginnen wir mit den Ausschreibungen, denn die Finanzierung ist schon gesichert." hgk

Das gemeindeeigne E-Werk wird hier errichtet: zwischen Höllen(talbach) und Engel(hütte)! Foto: W. Kalser

Vorverlegung des Redaktionsschlusses

TRAMINER DORFBLATT

Wir weisen alle darauf hin, dass die nächste Ausgabe des Traminer Dorfblattes aufgrund des Feiertages (Freitag, 2. Juni) bereits am **Donnerstag, 1. Juni** erscheint.
Aus diesem Grund ist der Redaktionsschluss für das nächste Dorfblatt bereits am **Sonntag, 28. Mai um 24 Uhr.**

Später eintreffende Berichte und Fotos werden in der Ausgabe vom 16. Juni veröffentlicht. Die Redaktion

Rückgang der Quellschüttung

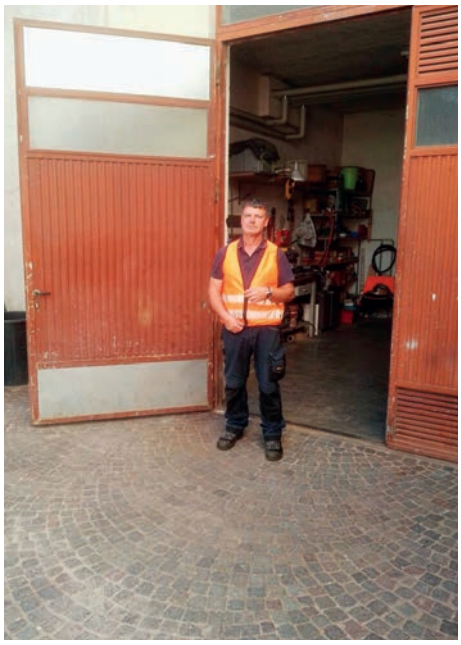
„Ein Drittel weniger Wasser ... “

Tramins Wasserwart Oswald Abram zum dramatischen Rückgang der Quellschüttung, warum sich die Regenfälle der letzten Zeit noch nicht positiv ausgewirkt haben und das Trinkwasser doch noch reicht.

TD: Wie sieht es derzeit mit unserem Wasserhaushalt aus?
Oswald Abram: Unsere vier Quellen (Bach-Klapf- Zoggler und Runggnerquelle) schütten normalerweise gemeinsam durchschnittlich ca. 30 l in der Sekunde. Im Jänner war die Schüttung bei 22 l und jetzt im Mai ist sie auf 21 l zurückgegangen.

Das ist ja fast ein Drittel weniger ....
Es war einfach so lang trocken und auf den Bergen hat es auch nicht geschneit. Der Schnee speichert das Wasser und gibt es dann, wenn es warm wird, langsam ab. Das fehlt heuer komplett. Normalerweise rinnt im April - Mai am meisten Wasser.

Haben die Regenfälle der letzten Zeit denn noch nichts bewirkt?
Nein noch nicht. Nach meiner Erfahrung machen sich ergiebige Regenfälle erst nach 50 – 60 Tagen bei der Quellschüttung bemerkbar. Aber heuer kann es auch länger dauern, denn heuer sind die Quellen wirklich extrem zurückgegangen.
Oberflächliche Quellen reagieren schneller, trocknen aber auch schneller aus. Unsere vier Hauptquellen reagieren sowohl auf Trockenheit aber auch auf Niederschläge langsamer, weil sie tiefer sind.


Oswald Abram.

Eigentlich müssten wir angesichts des dramatischen Rückganges ja fast einen Wassernotstand haben....
Ja, aber zum Glück hat die Gemeinde in den letzten Jahren viel investiert: die Zoggler- und die Bachquelle wurden saniert, der Speicher Engelhütte stark vergrößert, der Spechtenhausspeicher und ein Wasserspeicher in Söll komplett neu errichtet.
Viele Wasserleitungen im Dorf und auch in Söll wurden erneuert oder neu verlegt. Das macht sich jetzt bezahlt, sonst hätten wir schon im Winter zu wenig Wasser gehabt.

Interview: Helga Giovanett- Kalser

An die Eltern mit ihrem im Jahre 2016 geborenen Kleinkind

Liebe Familie!

Familien sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinde und für deren Zukunft von großer Wichtigkeit. Wie wertvoll uns das Wohl der Familie ist, haben wir in die Tat umgesetzt und neue Förderungen für unsere Traminer Familien beschlossen, die ein Kind im Jahre 2016 geboren haben.
Zu dieser Vorstellung und zum gegenseitigen Kennenlernen laden wird herzlichst ein und zwar am Samstag, 20. Mai um 9.30 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses am Rathausplatz. Es soll ein gemütliches Beisammensein werden, bei welchem auch der Gemeindeausschuss sich selbst und seine Bereiche in der Gemeindeverwaltung kurz vorstellen möchte. Mit einem kleinen Umtrunk werden wir dann das Beisammensein abschließen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen. Im Namen des Gemeindeausschusses:

Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer
Die Referentin für Familie
Sieglinde Häusl Matzneller

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Moritz Weylyn Caminada,
geb. am 28. März

Toni Gallmetzer,
geb. am 4. April

Marianne Flaim,
geb. am 26. April

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Alois Rellich,
geb. am 29.07.1927 in Tramin,
verstorben am 01.04.2017

Hubert Rellich,
geb. am 06.06.1928 in Tramin,
verstorben am 16.04.2017

Marianne Brunner,
geb. am 31.12.1934 in Bozen,
verstorben am 16.04.2017

Architekt Roland Gruber spricht über Architektur und Bürgerbeteiligung, Leerstand, Verkehr

„Vor ort ideenwerkstatt“

Am Donnerstag, 25. Mai, um 20 Uhr sind im Bürgerhaus Tramin alle herzlich zum Vortrag von Architekt Roland Gruber aus Wien eingeladen.

Nonconform zt gmbh ist ein Architekturbüro, das sich auf die nachhaltige Entwicklung und Revitalisierung von Gebäuden, öffentlichen Räumen und Infrastrukturen spezialisiert hat.

Ganz nach dem Motto „miteinander weiter denken“ ist für das Büro Architektur nicht nur das Planen und Realisieren neuer Gebäude, sondern viel mehr, ein langfristig lebendiges Umfeld zu schaffen.

“Mit unserer nonconform ideenwerkstatt verlassen wir ausgetrampelte Wege und beleben mit partizipativer Planung Räume und Plätze neu, schaffen nutzungsoffene, urbane Gebäude und handeln nachhaltig.”
Fragen und Antworten zur Belebung von öffentlichen Plätzen, sowie für öffentliche Bauaufgaben, zum Leerstand und anderen ungelösten Bereichen werden gemeinsam mit der Bevölkerung und mit öffentlichen und privaten Entscheidungsträgern erarbeitet.

Dies ist eines der Erfolgsrezepte der „nonconform ideenwerkstatt“. Auf Initiative von „Tramin Aktiv“, hervorgegangen aus dem ehemaligen Zukunftsforum und der Projektgruppe Dorfentwicklung, kommt Architekt Roland Gruber nach Tramin und referiert über seine Arbeit, seine Projekte und Erfahrungen.

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

FRÜHSCHOPPEN

am Sonntag 21. Mai ab 10 Uhr

Im Innenhof des Restaurant
Hofstätter Garten

Die **„SNOOPS DUO“** Band
sorgt für schwungvolle Stimmung
in Dirndl und Lederhosen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Sibilla, Didi und Team

Tel. 0471 090 003
Rathausplatz 7, 39040 Tramin

Sonntag, 28. Mai

Gewürztraminer Weinwandertag

Unter dem Motto „Entdecken, erleben, genießen" laden die Traminer Kellereien und Brennereien zum Gewürztraminer Weinwandertag am 28. Mai.

Während der Wanderung durch die Traminer Weinberge laden insgesamt 11 Traminer Betriebe an einmaligen Plätzen zum Verkosten und Genießen ein. Neben geschmacklichen und kulinarischen Highlights wird ein buntes Rahmenprogramm geboten; über den ganzen Tag verteilt gibt es schwungvolle Aufführungen der Volkstanzgruppe Tramin.
Das Hoamet-Tramin-Museum – Leben an der Grenze, mit seiner großen historischen Ausstellung von Gewürztraminern aus aller Welt, hält seine Tore von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr offen und bietet Themenführungen an. Das detaillierte Programm liegt im Tourismusverein auf.
Weitere Informationen gibt der Tourismusverein Tramin, Tel. 0471 860131 oder online auf www.tramin.com
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Biomüllsammlung

Verlegung des zweiten Sammeltages

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ab Juni der zweite Sammeltag für Biomüll von Freitag auf Donnerstag Nachmittag vorverlegt wird.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Einladung zur Sportler/Innen Ehrung

Sehr geehrte Traminerinnen und Traminer!

Am Samstag, den 27. Mai um 18 Uhr wird im Rahmen des Dorfplatzfestes verdienten Traminer Sportlern und Sportlerinnen eine Ehrenurkunde verliehen. Durch die Anwesenheit unseres geschätzten Landeshauptmannes Dr. Arno Kompatscher und der Landesrätin für Sport Dr. Martha Stocker erfährt diese Ehrung eine besondere Wertschätzung.

Über Eure Teilnahme würde wir uns freuen!

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Vorankündigung
Am Freitag, den 9. Juni um 20 Uhr findet im Bürgerhaus von Tramin eine Bürgerversammlung zum Thema Mobilitätskonzept statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Näheres in der nächsten Ausgabe unseres Dorfblattes.

Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

VSM-Jugendblasorchester-Treffen

„Blasmusik vereint“

600 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten aus 19 Jugendkapellen des Landes fanden am 22.April den langen oder kurzen Weg nach Tramin, wo zum 7. Mal das VSM-Jugendblasorchester-Treffen stattfand.

Mit dem passenden Marsch „Jugend musiziert“ von Reinhold Buchas eröffnete die Jugendkapelle Tramin unter der Leitung ihrer Jugendleiterin Uta Praxmarer die Veranstaltung. Den ganzen Tag hindurch gab es unterhaltsame Konzerte auf dem Bürgerhaus-Platz und Wertungsspiele im Bürgerhaus. Die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten begeisterten mit ihrer Spielfreude und ihren fröhlichen Klängen das zahlreiche Publikum. Acht der 19 Jugendkapellen stellten sich der Wertungsjury. Am Abend wurde noch ein großer Festumzug durch das Dorf veranstaltet. Darauf begeisterten die „Afinger Jungdudler“ mit einer unterhaltsamen Marschshow das Publikum am Rathaus. Anschließend wurden die Ergebnisse der Spielwertung bekanntgegeben und die Urkunden an die Teilnehmer überreicht.
Dabei qualifizierte sich die Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana mit 93,83 Punkten für das Bundesfinale des Österreichischen Blasmusikverbandes am 29. Oktober in Linz. Dennoch betonte Hans Brunner, einer der Juroren, dass alle Jugendkapellen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, ein sehr hohes Niveau vorgelegt haben.
So ein Wettbewerb bringt zwar immer einen Sieger hervor, jedoch waren an diesem Tag alle Gewinner, denn alle haben ihr Bestes gegeben. Abschließend möchte sich die Bürgerkapelle Tramin noch recht herzlich bei der Musikschule Tramin für die Bereitstellung der Räume, beim Egetmann-Verein für die Kochgeräte, bei der Gemeinde für die Übernahme der Saalmiete, bei den Schützen für die Bereitstellung der Fahnen und des Glücksrades, beim Dorfmuseum für den freien Eintritt, sowie bei allen freiwilligen Helfern bedanken.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Jungmusikanten der Jugendkapelle Tramin.

Die Jugendkapelle Tramin mit (v.l.) Obmann Walter Thaler, Obmann des VSM Pepi Fauster, Verbandsjugendleiter Meinhard Windisch und die Leiterin der Jugendkapelle Tramin Uta Praxmarer.

Hintere Reihe von links: Pepi Fauster, Verbandsjugendleiter-Stellvertreter Wolfgang Schrötter und Meinhard Windisch - vorne von links: Uta Praxmarer, Walter Thaler, Karin Roner und das Jurorenteam: Lorenz Wagenhofer, Hans Brunner und Wolfram Rosenberger.

Chorkonzert zum Muttertag

Euch mit Liedern zu erfreuen ...

...“unsere Lieder sollen klingen“ ....gemeinsamer Auftritt – gemeinsamer Erfolg

....“ dazu treffen wir uns gerne,“ sangen die 28 Männer in ihren schmucken Trachten unter der Leitung von Robert Mur gleich zu Beginn ihres traditionellen Muttertagskonzertes am Samstag 13. Mai im noch nie so vollbesetzten Bürgerhaus.

Der Abend war dann wirklich voller Lieder, die Freude bereiteten: Tiroler Volksweisen, klassische Lieder von Schubert und Mozart, das Perlaggerlied von Sepp Thaler im ersten Teil, ein Tessiner Volkslied, das Lied „Weinland“ - unserem Chor wie auf den Leib geschneidert – und Schlager im dritten Teil.

Den mittleren Konzertabschnitt gestaltete der Grundschulchor unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller. Die Kinder in Dirndl und Lederhose erfreuten mit ihrem herzerfrischenden Gesang und schwungvollen Tanz nicht nur ihre Mütter und Verwandten, sondern das ganze Publikum im Saal. Der

Beeindruckt vom überaus großen Zuspruch dankte Obmann Hartwig Amplatz dem Publikum und allen Mitwirkenden des Konzerts, sowie den Unterstützern des Männergesangsvereins: der Sparkasse Tramin, dem Bürgerhauskomitee, der Gemeindeverwaltung, den Firmen, Privatpersonen und namentlich dem Ehrenbürger Erwin Bologna.

Die Kinder des Grundschulchores mit ihren hellen Stimmen ahnten wohl nicht, dass dies ihr letzter Auftritt mit „Lehrerin Marlene“ beim Muttertagskonzert war. Sie hat den Chor mit dem Schwerpunkt Volkslied und Volkstanz im Rahmen des Wahlfaches vor 22 Jahren ins Leben gerufen. Als musikalischer Botschafter der hiesigen Grundschule hat er viele Feiern und Konzerte im Dorf, aber auch außerhalb, bereichert.

absolute Höhepunkt des Konzertes war das vom Männer - und Grundschulchor gemeinsam vorgetragene Lied „Lasst uns heut zusammen singen ...“
Und weil das Singen Freude macht, nahm der Chor heuer noch mehr als im Vorjahr schöne Unterhaltungsmusik in sein Programm auf. Da waren Schlager von Reinhard Fendrich, Peter Maffay und Udo Jürgens ebenso zu hören, wie das schwungvolle englische Lied „Mama Loo“ – von den Les Humphries Singers – mit Hannes Obermaier als Solist. Bei dem tollen Finale fuhr der Chor – unterstützt von Isabella Schick am Klavier und Christian Dibiasi am „Cajon“ in Hochform auf. Der langanhaltende Applaus des Publikums war ein ehrliches Dankeschön an alle Mitwirkenden des Abends.
„Wir sind zum Singen stets bereit, darum sollt` es uns gelingen, euch mit alten und neuen Liedern zu erfreuen...! “Dieses im ersten Lied besungene Ziel hat der gelungene Konzertabend, durch den Chorsänger Herrmann Toll gekonnt mit fachlich fundierten, aber auch heiteren Ansagen führte, voll und ganz erreicht.
hgk

Seit ihrer Kindheit stets mit dabei – wenn Volksmusik erklingt: Sonja Matzneller mit ihrer „Steirischen.“

Klavierspielerin Isabella Schick begleitet den Männergesangsverein schon seit vielen Jahren, während Christian Dibiasi heuer mit seinem „Cajon“ zum ersten Mal für rhythmische Untermalung besonders der modernen Lieder sorgte.

Hermann Toll begrüßte im Publikum auch viele Ehrengäste, darunter den Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer, die Bürgermeister von Kurtatsch undMargreid Martin Fischer und Theresia Gozzi, Altbürgermeister Meinrad Oberhofer, Georg Patauner vom Südtiroler Chorverband, den Präsidenten des Bürgerhauses Franzjosef Roner, sowie die Ehrenmitglieder des Chores Arnold Dibiasi und Albin Sinn.
Fotos: W. Kalser

Zauberhafte Ausstrahlung, klare Stimmen und viel Mut: Lisa und Simon aus der ersten Klasse, aber auch andere Kinder des Chores sangen einzeln oder zu zweit vor dem vollen Saal.

Traminer Dorfblatt – Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Firmung am 14. Mai

Feuer in mir

Die 33 Firmlinge mit dem Firmspender Christoph Schweigl, Prodekan Alois Müller und den beiden Pfarrverantwortlichen für die Firmung. Foto: H. Malojer

Es war ein besonderer Tag, nicht nur für die Firmlinge. An der Seite ihrer Paten zogen insgesamt 33 Jugendliche, größtenteils des Jahrgangs 2004, zusammen mit den Ministranten, Prodekan Alois Müller und dem Firmspender Christoph Schweigl in die feierlich und schön geschmückte Pfarrkirche ein, gefolgt von vielen Angehörigen und Gläubigen, die das Fest mitfeierten.

Zu Beginn des Gottesdienstes hießen die Firmlinge den Jugendseelsorger Christoph Schweigl und die gesamte Pfarrgemeinde aufs herzlichste willkommen. Unter dem Motto „Feuer in mir" hatten sich die Firmlinge bereits seit einiger Zeit auf dieses freudige Ereignis vorbereitet.
Einige Firmlinge brachten der Glaubensgemeinschaft die sieben Gaben, die sieben Geschenke des Heiligen Geistes näher und zugleich wurden die sieben Gruppenkerzen auf dem Volksaltar entzündet. Mit seiner bewegenden und aufbauenden Predigt zog Jugendseelsorger Christoph Schweigl nicht nur die Firmlinge in seinen Bann. Mit seiner lockeren und lässigen Art legte er den Jugendlichen nahe, den Glauben nicht nur am Tag der Firmung zu bekennen, sondern auf das Herz zu hören und ihn weiterzutragen und tagtäglich weiterzuleben – auch wenn es nicht immer leicht sein wird.
In Erinnerung an den bei der Hl.-Geist-Andacht zum Abschluss gesungenen Beatles-Song „Let in be" baute er eine Brücke zum Thema der diesjährigen Firmfeier: „Lass es sein! – Lass es sein, dass das Feuer in dir brennt, dass der Glaube dich trägt und du die Liebe Gottes erfährst!" Die Paten/innen und Eltern forderte er auf, auch weiterhin für ihre Schützlinge da zu sein und sie in ihrem Glauben zu bestärken und unterstützen.
Am Höhepunkt der Feier spendete er schließlich das heilige Sakrament, salbte und segnete die Firmlinge. Dabei wurde jedem Einzelnen zugesprochen, dass die Firmung zwar Entscheidung für ein Leben mit Gott ist, Gott sich aber längst für sie entschlossen hat und sie das ganze Leben begleiten möchte.

Zum Gelingen des Festgottesdienstes trugen viele helfenden Hände vor und „hinter den Kulissen" bei, denen an dieser Stelle Dank gebührt: allen voran den Pfarrverantwortlichen für die Firmung Monika Kofler Devalier und Adele Lang Bologna, Prodekan Alois Müller, Firmspender Christoph Schweigl, den Firmbegleiter/innen, den zahlreichen Eltern in den Firm- und Arbeitsgruppen, Frau Moscon für den schönen Blumenschmuck und auch den Paten/innen, die die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen haben, die Jugendlichen auf ihren Lebensweg zu begleiten. Ein besonderer Dank gilt zudem dem Pfarrchor unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler, der die Feier eindrucksvoll mit genau aufs Thema und Alter abgestimmten Liedern mitgestaltete.

Die Firmlinge Julian und Maximilian überreichen ein Zeichen des Dankes.

Einladung

Bittgänge

- **Montag, 22. Mai** um 6.30 Uhr nach St. Valentin
- **Dienstag 23. Mai** um 6.30 Uhr nach St. Jakob
- **Mittwoch 24. Mai** um 19.15 Uhr Bittgottesdienst in der Pfarrkirche

Diese kleinen Prozessionen werden seit jeher vor dem Fest Christi Himmelfahrt abgehalten. Sie führen von der Pfarrkirche aus in alle „Riegel" des Gemeindegebietes und sollen Segen über unser Dorf und seine Bewohner bringen.

Einladung zum

Familienfest

am Sonntag, 21. Mai 2017

Festplatz Tramin

Programm: 9.00 Uhr Familiengottesdienst
Festbeginn um 10.30 Uhr mit Musik
ab 11.30 Uhr Mittagessen
ab 13.00 Uhr Spiele, Volkstanz,
Schuhplattler und Volkstanz
musikalische Unterhaltung mit
Theo Giovanet und der
Jugendkapelle

Spiele: Hüpfburg
Kletterwand
Millionenrad
schminken
basteln - Maipfeifen schnitzen
Flaschen - fischen
Rutschbahn
Lose und Speck - schätzen

Pfarrgemeinde Tramin

Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt!
Auch unsere Urlaubsgäste sind herzlich willkommen.

Pfarrei Tramin

Neu errichteter Bildstock zum Hl. Jakobus, dem Pilgerpatron

In der St.- Julitta-Gasse, am Beginn des Milleniumssteiges zur Jakobskirche, steht neuerdings ein schöner Bildstock, errichtet von der Fam. Elmar und Inge Kofler. Eine mächtige Zeder, die leider gefällt werden musste, lebt nun als Bildstock weiter. Eine kleine Nische im Stamm birgt hinter einem gediegenen Gitter eine Staue des Hl. Jakobus, des Pilgerpatrons, mit Jakobsmuschel und Wanderstab. Als kleine lokale Beigabe hält er in seiner Hand einen Apfel (Jakobiapfel?)
Ein pyramidenförmiges Schindeldach und ein bronzefarbener Spitz mit Kugel und Windfahne sind auf dem Bildstock aufgesetzt. Die Gestaltung des Bildstocks und die Statue sind das Werk von Traminer Handwerkern. Insgesamt eine sinnige Wegmarke, die den Weg auf die kultur- und kunsthistorisch einmalige Kirche zum Hl. Jakobus auf Kastelaz weist! Der Familie gebührt Dank!

KVW

Einladung zum Seniorenausflug zum Issinger Weiher

Wir fahren am Mittwoch, den 7. Juni um 13 Uhr mit zwei Bussen vom Mindelheimerparkplatz ab, nach Pfalzen, zum Issinger Weiher, in der Pfarrkirche wird unser Herr Dekan Alois Müller eine Andacht halten.

rant „Issinger Weiher" wo uns eine gute Marende, und ein beliebiges Getränk, serviert wird. Fritz wird uns mit seiner Ziehharmonika aufspielen und für gute Unterhaltung sorgen. Alle Senioren ab 65 und Alleinstehende ab 60 Jahre sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen.

- Spesenbeitrag: 10 Euro pro Person
- Anmeldung und Einzahlung: Bei den Patronatssprechstunden, jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrsaal
- Die Heimfahrt erfolgt gegen 18 Uhr.

Der KVW – Ortsausschuss wünscht einen unterhaltsamen Nachmittag.

Herzlichen Dank ...

Wir feierten am 30. April unser **Goldenes Hochzeitsjubiläum.**

Auf diesem Weg möchten wir allen, die uns beglückwünschten und durch ihre Tanzeinlage den Tag verschönerten, ein aufrichtiges „Vergelt's Gott" sagen.
Rosa und Siegmund Roner

Kfb spendet für den Verein „Licht für die Welt“

Eine Suppe für den guten Zweck

Am Sonntag, den 26. März fand der heurige Suppensonntag statt. Es ist der tiefe Sinn dieser Veranstaltung, den Erlös aus der Aktion, Hilfsbedürftigen im Land und in der ganzen Welt zukommen zu lassen. Im heurigen Jahr unterstützt die kfb mit den Spenden des Suppensonntags den Verein „Licht für die Welt“.

Dieser gemeinnützige Verein ermöglicht Operationen am Grauen Star, errichtet Spitäler und unterstützt die Ausbildung von AugenärztInnen und OptikerInnen.
Dr. Philipp Überbacher, Augenarzt in Bozen, engagiert sich seit Jahren für den Verein und ist auch dessen Ansprechpartner in Südtirol. Ihm überreichte der Vorstand der kfb-Pfarre Tramin am 10. Mai einen Scheck in der Höhe von 2.700 Euro, den Erlös des Suppensonntags 2017. Philipp Überbacher bedankte sich im Namen des Vereins „Licht für die Welt“ herzlich bei allen Traminerinnen und Traminern für die Spende, und bezeichnete diese als ein wichtiges und deutliches Zeichen der Solidarität und der Hilfsbereitschaft. Jede einzelne Spende trägt nämlich dazu bei, einem sehbehinderten oder erblindeten Menschen wieder sein Augenlicht zurückzugeben und damit zu einem lebenswerteren Leben zu verhelfen.

Am 10. Mai überreichten die Mitarbeiterinnen der kfb-Pfarre Tramin Dr. Philipp Überbacher vor dem Bürgerhaus den Spendenscheck.

So hilft Kneipp beim Einschlafen und Durchschlafen

Kneippen mit Kindern

Im Vortrag geht es um einige Tipps, wie man mit Kneipp-Anwendungen die Schlafqualität von Kindern und Eltern verbessern kann sowie nebenbei das Immunsystem stärkt.

Wo? im Elki Tramin; Im Anger 1
Wann? Donnerstag, 25. Mai um 20 Uhr
Referentin: Roswitha Weiss (Kneipp Gesundheitstrainerin)

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

Das Pfingstfest

Liebe Kinder!

Wir möchten Euch herzlich zu unserem letzten Kleinkindergottesdienst dieser Saison einladen, am Mittwoch, 31. Mai um 16 Uhr im Alten- und Pflegeheim „St. Anna“ in Tramin. Wir denken bei unserer Pfingstfeier an die Freunde Jesu, seine Jünger; werden von ihnen hören, wie sie sich aus lauter Angst einschließen und Jesus sie wieder öffnet: er schenkt ihnen seinen guten Heiligen Geist.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
AG Kleinkindergottesdienste

Bibliothek

„Die Olchis“ frühstücken in der Bibliothek

22 Erst- und Zweitklässler trafen sich am Samstag, 6. Mai, in der Bibliothek zum Bilderbuchfrühstück.

Frau Elisabeth Nössung stellte die Olchi-Familie vor: kleine grüne Gesellen, mit Hörhörnchen und Knubbelnasen, die keine Schokolade, kein Eis und keine Bonbons mögen. Aber sie lieben Sachen, die Menschen überhaupt nicht naschen würden. Sie kauen alte Gummireifen, knabbern an verrosteten Blechdosen und pudern sich mit Pfeffer. Und sie sind frech und respektlos.
Unsere kleinen Besucher hatten ihren Spaß beim Olchi-Bilderbuch-Kino. Auf der Terrasse unterhielten sich die Kinder bei schmuddeligen Geschicklichkeitsspielen und beim Basteln ihrer Olchi-Tischkarten, bevor es endlich an den Frühstücktisch ging. Den Kindern schmeckte – anders als den Olchis – warmer Kakao, Marmelade- und Schokoladebrötchen sowie Erdbeeren mit Joghurt.

Die Bücherzwerge feiern …

Zuhören, schauen, singen, reimen, lachen und basteln – vergnügt und lebendig ist es in der Bibliothek bei den Treffen der Bücherzwerge. Herzlichst laden wir nun zur letzten Veranstaltung vor der langen Sommerpause ein und freuen uns auf viele kleine Besucher! Mit dem Bilderbuchkino „Wer kommt mit ans Meer, lustigen Spielen und einem kleinen Umtrunk begrüßen wir den Sommer!

Mittwoch, den 24. Mai
Beginn um 9.30 Uhr in der Bibliothek

Jugendtreff Joy

Calcettoturnier auf der Alm

Der Jugendtreff JOY veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Gastgeber der Petersbergerleger Alm (Maria Weissenstein) am 25. Juni um 11 Uhr ein Calcettoturnier der besonderen Art.

Wir laden alle „Calcettofreaks“ herzlichst ein, sich mit ihrem Können mit anderen Gleichgesinnten zu messen. Es wird ein Turnier in mitten der Natur geben, bei welchem um tolle Preise gefightet wird. Gespielt wird mit den nazionalen Regeln ohne „ganci“ und ohne „passaggi“. Die Mannschaften bestehen aus je zwei Spielern (geschlechtlich gemischt ist auch eine Möglichkeit). Es gibt auch eine Verliererrunde. Anmeldungen per E-Mail unter joyauerora@virgilio.it, Facebook bei Philipp Raich, Alex Sbop und Jugendtreff Joy Auer, sowie unter: Tel. 329 53 41 622 mit einem Mannschaftsnamen anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Spieler, inklusive Essen (vegetarisch). Teilnahmeschluss ist der 16. Juni. Das Turnier findet bei jeder Witterung statt!!

Wir freuen uns auf euch!
JOY & Petersbergerleger Team

Floriani

Langjährig tätige Feuerwehrmänner geehrt

Am Sonntag, 7. Mai feierten die Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll sowie die Jugendfeuerwehr gemeinsam den Tag des heiligen Florian.

Der Tag begann mit einer heiligen Messe mit Prodekan Alois Müller, welche von der Bürgerkapelle Tramin musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss begaben sich alle Beteiligten zum Frühschoppen in das Gerätehaus der Feuerwehr Tramin. Den feierlichen Höhepunkt bildet das gemeinsame Festessen im Bürgerhaus, welches im Beisein von Bürgermeister Wolfgang Oberhofer sowie verschiedenen Behörden- und Vereinsvertretern eröffnet wurde. Bei der Florian-Feier wurden wiederum mehrere Feuerwehrleute für Ihren Einsatz und deren langjährige Feuerwehrzugehörigkeit geehrt. Folgende Personen erhielten ein Verdienstkreuz:

Vorne: Stephan Ritsch, Klaus Dibiasi, Willi Dissertori, Wolfgang Oberhofer; Hinten: Norbert Gummerer, Rainer Calliari, Roland Dignös, Jürgen Geier, Alexander Palma.

FF Tramin:
-40 Jahre/Verdienstkreuz in Gold: Willi Dissertori
-25 Jahre/Verdienstkreuz in Silber: Jürgen Geier

FF Rungg:
-25 Jahre/Verdienstkreuz in Silber: Alexander Palma, Roland Dignös, Rainer Calliari

FF Söll:
-15 Jahre/Verdienstkreuz in Bronze: Klaus Dibiasi

Danke
Die Feuerwehren bedanken sich recht herzlich beim großen Gönner und Ehrenmitglied, Dr. Josef Liedl, welcher das Festmahl spendierte.

Sonntag 21. Mai

Internationaler Museumstag

Museum geöffnet bei freiem Eintritt
von 10 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr
Aktion „Such die Infos“und gewinne ein Buch!

Sonntag 28. Mai

Gewürztraminer Wein-Wandertag

Museum - Ausgangspunkt der Wanderung

Museum geöffnet
von 9 bis 12 Uhr
von 13 bis 17 Uhr

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Bäuerinnen

Erlös aus dem Apfelkiachlball gespendet

Am 15. Mai traf sich der Bäuerinnenvorstand der Ortsgruppe Tramin vor dem Bürgerhaus zu einem besonderen Termin. Die Ortsbäuerin Angelika Stolz Dalprá konnte Frau Kathi Mittermair vom Vorstand des Bäuerlichen Notstandsfond einen Scheck in der Höhe von 2.500 Euro überreichen.

Dieses Geld war der Reinerlös des „Apfelkiachlballs", den die Bäuerinnen am Unsinnigen Donnerstag im Bürgerhaus organisiert hatten.

Der Erlös aus dem Ball wird traditionsgemäß zur Gänze gespendet. Der Bäuerinnenvorstand hat beschlossen, dass die heurige Spende einer Unterlandler Familie in Not zu Gute kommen soll.

Die Ortsobfrau der Traminer Bäuerinnen hob hervor, dass die Spende nur durch die engagierte und tatkräftige Mitarbeit vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer zu Stande gekommen war.

Sie dankte allen MitarbeiterInnen für ihren Einsatz und vor allem auch den Maschggras aus Tramin und Umgebung, die durch ihren Ballbesuch die Veranstaltung zur einem Erfolg gemacht haben.

Diesem Dank schloss sich auch Frau Mittermair an und richtete ihn im Namen des Notstandsfonds vor allem an die Bäuerinnen von Tramin, die durch ihre Arbeit und die dadurch entstandene Spende eine wertvolle Hilfe geleistet haben. gm

Vor dem Bürgerhaus übergaben die Bäuerinnen aus Tramin Frau Kathi Mittermair den Scheck mit dem Reinerlös aus dem Apfelkiachlball.

M&M OHG Hydroservice
Wir suchen
zur Verstärkung unseres Teams:
einen Lehrling & Gesellen
für Heizung und Sanitäre Anlagen
www.mm-hydroservice.it
Markus Perktold: 338 49 63 504
Markus Zwerger: 339 52 08 806
info@mm-hydroservice.it

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

AGEBOT VOM 24. MAI BIS 7. JUNI 2017

Knusperjoghurt Mila 150 gr d. St.	0,54 Euro
Ravioli Despar 250 gr d. St.	1,85 Euro
Käse Ortler 1 kg	10,90 Euro
Tiroler Alpenbutter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,49 Euro
Getränke Vöslauer 750 ml d. St.	0,85 Euro
Getränke Bravo Rauch 1 lt	0,99 Euro
Bier Kronen 3 Do 990 ml d. St.	1,99 Euro
Olivenöl extrav. Olivè Olio 1 lt	4,85 Euro
Rapsöl 750 ml d. St.	3,39 Euro
Briosch Mulino B. 300 gr d. St.	1,99 Euro
Lindt Schokolade 100 gr d. St.	1,52 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Rossa 2x250 gr d. St.	4,99 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,25 Euro
Thunfisch Nostromo 2x120 gr d. St.	1,99 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,49 Euro
Grundreiniger Unyrain 1 lt	2,89 Euro
Toilettenpapier Despar x4 Ro Maxi d. St.	1,29 Euro
Flüssigwaschmittel Despar 1,65 lt d. St.	1,99 Euro

Bauernjugend

Die Sieger der Eigenbauweinkost

Auch heuer organisierte unsere Ortsgruppe wieder eine Weinverkostung für alle Eigenbauwein Produzenten. Am Freitag, 28. April fand diese in der Kellerei Tramin statt. Alle Eigenbauproduzenten waren aufgerufen ihre selbst eingekellerten Weine zur Verkostung anzumelden. Bei der Blindverkostung wurden die Weine von unserer Jury, bestehend aus Stefan Dissertori und Thomas Scarizuola bewertet. Zahlreich erschienen sind auch die Produzenten und interessierte Verkoster. Sie nutzten die Gelegenheit über Vorgehensweisen in der Weinherstellung zu diskutieren und hilfreiche Tipps anzunehmen.

Die Sieger der heurigen Eigenbauweinkost.

Am Ende standen folgende Gewinner fest:

neutrale Weißweine
Chardonnay – Enderle Andreas
Chardonnay – Geier Peter
Ruländer – Enderle Andreas

aromatische Weißweine
Gewürztraminer – Geier Peter
Gewürztraminer – Dezini Michael, Steinegger Fabian, Pernstich Hannes
Goldmuskateller – Geier Peter

Vernatsch
Dissertori Hannes
Enderle Günther
Enderle Andreas

schwere Rotweine
Merlot – Kieser Toni
Lagrein – Enderle Andreas
Teroldego – Calliari Markus

Süßweine
Gewürztraminer – Dissertori Hannes
Sauvignon – Kieser Toni

Die sieben besten Weine konnten sich für die Bezirksweinkost, welche am 11. Mai im Planitzerhof in Glen stattfand qualifizieren. Auch dort konnten sich unsere Weine sehen lassen. Alle Weine wurden sehr gut bewertet, doch die Konkurrenz war groß. Es freut uns, dass sich drei Traminer Weine sogar für die Landesweinkost welche am 18. Mai im Weinmuseum in Kaltern stattfindet qualifizieren konnten. Diese sind, Gewürztraminer – Geier Peter, Vernatsch – Dissertori Hannes, Gewürztraminer Spätlese – Dissertori Hannes. Wir sind schon gespannt wie die Weine im landesweiten Vergleich abschneiden werden.

Singabend
Auch heuer treffen wir uns wieder zu einem Singabend. Dieser findet am 19. Mai um 19.30 Uhr im Keller Rellich-Keller (Hans-Feur-Straße) statt. In Begleitung von einigen Musikanten und Sängern werden wir traditionelle Lieder bei geselligem Beisammensein einlernen und singen. Alle Mitglieder und solche die es noch werden möchten sind zu diesem gemütlichen Abend eingeladen.

Jahrgang 1930

Wir 30gerinnen und 30ger halten am Samstag, den 27. Mai unser Jahrgangstreffen. Um 12 Uhr sind alle herzlich in die Bürgerstube eingeladen, wo wir uns ein gutes Mittagessen schmecken lassen und ein gemütliches und unterhaltsames Beisammensein genießen. Wir können heuer schon unseren 87sten Geburtstag begehen. Das erfüllt uns mit Dankbarkeit und ist ein guter Grund zum gemeinsamen Feiern.
Wir hoffen auch heuer wieder auf eine zahlreiche Teilnahme.

Jahrgang 1942

Einladung zur Ausflugsfahrt nach Tegernsee mit Besichtigung des Wasmeier Museums. Am Donnerstag, den 25. Mai Abfahrt von Mindelheimer Parkplatz um 7 Uhr. Anmeldung und Information bei Arnold (Handy 340 50 48 179) Einzahlung direkt im Bus.
Am Vorabend, den 24. Mai um 19 Uhr findet im Gedenken an die Verstorbenen des Jahrganges 1942 eine Hl. Messe in der St. Valentin Kirche am Friedhof statt.
Der Rot

Jahrgang 1956

Alle sind herzlichst eingeladen, am 9. Juni um 19.30 Uhr zur Diavorstellung ins Spechtenhaus (Fischer- & Jagerhüttn alter Schiessstand).
Thema: Jahrgangsrevival 1956
Wir schauen uns den letztjährigen Ausflug an und Paul zeigt Bilder seines Nepalausfluges. Es gibt eine zünftige Marende mit Pellkartoffel.
Meldungen bei Burgi:
Tel. 333 69 26 004 oder Peter,
Tel. 345 84 87 260 bitte bis 31. Mai.

Schule „draußen“

Beim Maissäen

Vor kurzem waren die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Grundschule Tramin bei Familie Giovanett eingeladen, um beim Maissähen mitzuhelfen.

Mit großem Fleiß gingen die Kinder an die für sie ungewöhnliche Arbeit und bald waren in zwei langen Ackerfurchen viele gelbe Maiskerne vergraben.
Jetzt heißt es abwarten und auf eine günstige Witterung zu hoffen, damit die Familie eine gute Ernte einbringen kann.

Ein großer Dank an Christian und Mariagrazia Giovanett für diesen schönen Schultag!

Equal Pay Day 2017

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Der Equal Pay Day soll darauf hinweisen, dass Frauen im Vergleich immer noch weniger verdienen, schlechtere Jobperspektiven und ein höheres Armutsrisiko, besonders im Alter haben.

Der Landesbeirat für Chancengleichheit und das Frauenbüro machen anlässlich des „Equal Pay Day“ am 21. April gemeinsam mit 62 Organisationen im ganzen Lande auf die Unterschiede bei der Entlohnung von Frauen und Männern aufmerksam.In Tramin beteiligten sich die SVP-Frauen an dem Aktionstag und teilten rote Taschen, ein Mikrofasertuch und Informationsmaterial aus. Die roten Taschen stehen für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen, das Mikrofasertuch hingegen soll zum Ausdruck bringen, dass die ungleiche Entlohnung nicht mit einem Wisch weg ist. Der Lohnunterschied beträgt bei gleicher Arbeit im Schnitt 17%. Es geht darum, dies zu überwinden mit der Forderung: „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“.

Aus der Grundschule

Das Baumfest der 4A und 4B

Am 11. April 2017 waren die 4A und 4B auf der Zogglerwiese mit den Förstern Dominic und Andrea. Sie erklärten uns ganz viel über den Wald, die Tiere, die Bäume und über die Gefahren im Wald.

Dann machten wir eine kleine Pause. Nach der Pause gingen wir zusammen weiter Richtung Graun. Dort waren auch andere Forstarbeiter. Sie haben schon Löcher in den Waldbogen gegraben. In die Löcher durften wir kleine Bäumchen pflanzen. Ein wenig später gingen wir zur Zogglerwiese. Dort grillte der Bürgermeister für alle Würstchen und wir konnten ganz lange spielen Dort waren ein Weiher und ein kleiner Brunnen. Es war auch ein Fußballplatz, aber leider durfte man nicht rein. Als der Schultag zu Ende war, gingen wir zu Fuß nach Hause. Es war ein sehr schöner Tag.

Förster Dominic erläutert die Bedeutung des Waldes für uns Menschen.

Kinder beim Pflanzen der Bäume.

Die Kinder der 4A und 4B mit ihren Lehrerinnen.

Südtiroler Weinstraße / Jahresversammlung

Weinstraße wird Erlebnisraum

Am Donnerstag, 27. April fand in der Kellerei Girlan die Vollversammlung des Vereins Südtiroler Weinstraße statt. Beim gut besuchten Zusammentreffen der Vereins-Mitglieder hielten Präsident Manfred Vescoli und Geschäftsführerin Stefanie Pramstrahler Rückblick auf die Angebote, Veranstaltungen und Produkte des Jahres 2016 und gaben eine Vorschau auf die Ziele und Projekte für 2017.

Stefanie Pramstrahler und Manfred Vescoli.

„Die Südtiroler Weinstraße blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück", so Vescoli. Dies belege ein Nächtigungsplus im gesamten Gebiet, die ständige Erweiterung des touristischen Angebotes sowie die wachsende Nachfrage nach der Gästekarte WinePass PLUS. Letztere konnte 2016 eine beträchtliche Steigerung von neuen Mitgliedsbetrieben verzeichnen. „Bei den buchbaren Angeboten zeigte sich die WineSafari, eine eintägige Entdeckungsreise entlang der Südtiroler Weinstraße, als besonders erfolgreich", ergänzte Pramstrahler.
Im operativen Bereich kündigte Geschäftsführerin Pramstrahler für das heurige Jahr u.a. an, den Relaunch der neuen Website abzuschließen.
Auch wird die Imagebroschüre in einer hochwertigen Neuauflage erscheinen sowie die Drucksorten um eine Weinstraßen-Panoramakarte mit eingezeichneten Weinattraktionspunkten und Kellereien erweitert. Als weiteres Ziel wird die Entwicklung und Optimierung von buchbaren Produkten wie dem Hobby-Sommelier und das Angebot „Wimmen hautnah" definiert, um die Südtiroler Weinstraße und das Thema Wein für Gäste und Einheimische noch erlebbarer zu machen. Diese Erlebbarkeit des Gebietes wird zukünftig mit dem Projekt „Zukunft Tourismus" der IDM Südtirol noch weiter an Wichtigkeit gewinnen, da die Südtiroler Weinstraße als größter und wichtigster Erlebnisraum der DME Mitte definiert wurde.
Bei der abschließenden Vorstellung des Projektes „Zukunft Tourismus " durch die neue DME Mitte -Managerin Mirjam Lanz wurde die Wichtigkeit und das Bestreben nach einer guten Zusammenarbeit zwischen IDM Südtirol und dem Verein Südtiroler Weinstraße betont. Dadurch sollen Doppelgleisigkeiten vermieden und Synergien genutzt werden.
„Der Erfolg des Vereins Südtiroler Weinstraße kann nur durch partnerschaftliche Zusammenarbeit bestehen" so Pramstrahler. „Eine verstärkte Koordination und Abstimmung mit der IDM Südtirol und einer kooperativen Zusammenarbeit mit den verschiedenen Mitgliedern wird in Zukunft immer wichtiger sein", erkannte auch Vescoli an und dankte allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Früher einmal in Tramin ...

Am 7. ds. wurde zum erstenmale das Theaterstück „Die Einquartierung" gegeben. Die Aufführung gefiel sehr. Dis Stück ist sehr lustig. Am Sonntag , den 14. ds. wird die Aufführung wiederholt.
Aus Tiroler Volksblatt 10. Mai 1922

Vor mehr als 100 Jahren: Theateraufführungen im Gasthaus zum „Schwarzen Adler" oder gar im ostseitigen Anbau?

Auf Spurensuche:
Wo wurden denn früher in Tramin die Theater aufgeführt?
Anton Rinner (*1925) erzählt: „ Ich habe damals zwar auch noch nicht gelebt, aber ich hörte es so: ganz früher war beim Hofstätter ein Haus angebaut.
Dort drinnen war ein Saal, wo sie Theater aufgeführt haben. Bei der Vergrößerung der Kirche (1909 – 11) wurde dieser Zubau aber abgerissen. Wo nachher Theater gespielt wurde, weiß ich nicht. Vielleicht im jetzigen Hofstätterhaus. Das war damals ja das Gasthaus zum Schwarzen Adler. "
Im Buch „100 Jahre Pfarrkirche von Tramin" (Dr. Othmar Parteli 2011) findet man die Rolle dieses Gasthauses als Aufführungsort für Theater möglicherweise bestätigt. Dort wird nämlich Folgendes erklärt:

Das „Gasthaus zum Schwarzen Adler" gehörte Josef Steiner. Dieser verkaufte es 1911 im Zuge der Vergrößerung der Pfarrkirche und der Umgestaltung der gesamten Kirchenumgebung auf Betreiben des Pfarrers Christian Schrott an die Pfarre Tramin. Schrott schreibt in seinem Antrag zum Kauf des Wirtshauses an das fürstbischöfliche Ordinariat in Trient u.a.:
„ Im Gasthaus befindet sich ein großer Saal, der von vielen fremden Gesellschaften zu Produktionen gemietet wird".... Vermutlich wurden also bis zum ersten Weltkrieg die Theater nicht im Anbau, sondern direkt in dem großen Saal des „Schwarz Adler Wirtshauses" aufgeführt.
Nach dem ersten Weltkrieg wurde das Gasthaus unter Pfarrer Egger dann an Karl Oberhofer verkauft, dessen Nachfahren heute noch darin wohnen.

Im „Fascio Haus":
In der Faschistenzeit wurde dann das „Calliari Haus" – heute Sparkassengebäude - abgerissen und das „Fascio Haus" mit einem gro-

Im „Fascio" Haus – errichtet in der faschistischen Zwischenkriegszeit und abgebrochen 1983 - befand sich bis in die Sechzigerjahre ein Theater - und Kinosaal.

ßen Saal errichtet. Das deutsche Theater war verboten, doch es wurden hier - natürlich nur italienische - Filme vorgeführt. Nach Faschistenzeit und zweitem Weltkrieg wurden in dem Haus noch fast zwanzig Jahre lang Theater gespielt und Filme gezeigt.

Im heutigen Pfarrtreff:
Mitte der Sechzigerjahre wurden laut Meinrad Oberhofer kurz auch im heutigen Pfarrtreff Theater aufgeführt. Dieser bestand damals aus einem einzigen Raum und war größer, da es die breite Stiege noch nicht gab.

Im Pfarrsaal:
1967 – 69 wurde dann das Pfarrheim gebaut und in diesem schönen Saal – mit Teppichboden, Polstersessel, einer Bühne mit Samtvorhängen und sogar einer Loge - erlebte das Theater mit jährlichen Aufführungen der Heimatbühne Tramin eine lange Blütezeit.
hgk

Vollversammlung des Jugenddienst Unterland

Förderung der Jugendarbeit

Am 4. April 2017 fand die jährliche Vollversammlung des Jugenddienst Unterland statt. Auf der Tagesordnung stand neben dem Rückblick auf das vergangene Arbeitsjahr und der Genehmigung des Haushaltes auch die Genehmigung der Jahrestätigkeit 2017.

Die Schwerpunkte der Arbeit des Jugenddienstes werden vor allem auf zwei Bereiche gelegt:
die Begleitung der offenen Jugendarbeit also der Jugendräume, Jugendtreffs und Jugendzentren sowie die religiöse Jugendarbeit. In diesen beiden Bereichen werden im kommenden Arbeitsjahr neue Akzente gesetzt, Initiativen gestartet und Zusammenarbeiten gefördert. Natürlich wird auch die Kerntätigkeit des Jugenddienstes weitergeführt, welche die subsidiäre Begleitung aller ehrenamtlichen Akteure der Jugendarbeit umfasst.
Auch langjährige Projekte werden weitergeführt. So werden beispielsweise heuer im Sommer etwa 600 Kinder und Jugendliche an den Sommerprogrammes des Jugenddienstes teilnehmen welche von 70 Betreuer/innen begleitet werden.
Auch das Beschäftigungsprojekt TuDu, welches im Sommer immer wieder einen neuen Aufschwung erlebt wird weitergeführt. Das Beschäftigungsprojekt für Jugendliche ab 13 Jahren wird nun auch in Kaltern angeboten, wo das Jugendzentrum KUBA als Projektpartner eingestiegen ist. Vor allem Jugendliche, welche im Sommer noch keinem Sommerjob nachgehen können, bietet das Projekt einige interessante Möglichkeiten in verschiedene Einrichtungen hinein zu schnuppern.
Die Mitglieder des Jugenddienstes, der Vorstand und die Mitarbeiter/innen freuen sich auf ein spannendes und ereignisreiches Arbeitsjahr im Sinne der Kinder und Jugendlichen des Unterlandes.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Das historische Foto des jetzigen „Roggerhauses" in der Zallingerstraße stammt aus den Nachkriegsjahren. Auf dem Balkon vor der Haustür steht die die „Stoanmetzmoaschterin" Theresia Anegg (gest. 1962) wohl mit ihrer Tochter Paula (gest. 1975). Das Haus wurde kurz nach der Vergrößerung der Pfarrkirche 1911 von Steinmetz und Bildhauer Anton Anegg errichtet und 1965 an Metzgermeister Franz Rogger (1912 - 1987) verkauft. Dieser wohnte selbst nie darin, sondern vermietete die Wohnungen an verschiedene Traminer Familien.
Auch unter dessen Sohn Kuno blieb es ein Mietshaus. In einer Winternacht des Jahres 1989 – der Sportverein veranstaltete an jenem Abend einen Faschingsball in der Obstgenossenschaft – brach im mittleren Stockwerk plötzlich ein Feuer aus und richtete beträchtlichen Schaden an. Nach dem Brand wurde das Haus renoviert und wieder vermietet - bis im Jahre 2004 dann der Besitzer mit seiner Familie selbst hier einzog. Die Renovierung wurde – wie im Bildervergleich ersichtlich - schonend durchgeführt: die Stiege mit Geländer und Balkon blieb ebenso erhalten wie Haustürgröße und das Fenster links daneben. Verändert hat sich hingegen der Außenbereich: die hohe Mauer wurde abgebrochen, ein niederes Mäuerchen grenzt den Hof nun gegen das steile, inzwischen längst geteerte Sträßchen hin ab. Der „Jakobi – Birnbaum" steht auch nicht mehr und der kleine Hausgarten wich auf die ostseitige Freifläche aus, unter der sich seit drei Jahren eine Tiefgarage befindet. Immer noch erhalten ist hingegen der links im Foto ersichtliche, gemauerte Pfeiler neben der Einfahrt zur „Traminer Klause". hgk

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Konzert der Musikschule als Geschenk zum Muttertag

Die Feier am 8. Mai war für alle Teilnehmer ein Erlebnis. Groß und Klein waren bemüht, den Heimbewohnerinnen und –bewohnern einen unterhaltsamen Nachmittag zu gestalten. Erfolgreich. Allen, die dazu beigetragen haben, sei an dieser Stelle von Herzen gedankt.

Ein sinniges Gedicht eröffnete die Feier, gefolgt von der Vorführung einer immer wieder beliebten Bilderreihe, welche die Bewohnerinnen und Bewohner mit deren Angehörigen bei verschiedenen Anlässen im Heim zeigt.
Im Mittelpunkt stand heuer ein abwechslungsreiches, schwungvolles und allemal gelungenes Konzert von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Tramin verschiedener Instrumentalklassen: Klarinetten mit der Lehrerin Uta Praxmarer, Blechbläser mit Karl Hanspeter und eine beachtliche Anzahl von Querflötistinnen mit Anna Torò. Sie ernteten verdienten Applaus.
Als besondere Köstlichkeit verteilten drei kleine Gratulanten Greta, Marie und Simon Blümchen an alle Mütter, Omas und „Uris". Schließlich freuten sich auch die Männer in der Runde über eine Blume der Zuwendung und des Dankes.
Zuletzt rundete ein bunter Kuchenteller mit Kaffee - gemeinsam genossen- die Feier ab.

Die Blechbläser mit ihrem Lehrer Karl Hanspeter.

Beim Kuchenessen.

Da freute sich die „Uri" ganz besonders.

„Querflötistinnen": Die Querflötistinnen zeigten echtes Können.

Danksagung

Ein aufrichtiges Dankeschön allen, die mit uns Abschied genommen haben von unserer lieben Mama, Oma und Uroma

Hanni Condin Wwe. Rella

Unseren Freunden, Nachbarn, Verwandten und Bekannten danken wir herzlich für die zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung. Wir bedanken uns für die vielen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift und für die Spenden.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, dem Männergesangsverein Tramin und der Organistin Helene Weis, den Ministranten und dem Mesner für die Gestaltung der Trauerfeier. Herzlichen Dank auch den Sarg-, Licht- und Kranzträgern.

Einen besonderen Dank richten wir an den Hausarzt Dr. Alfredo Regini und an die ganzen Mitarbeiter des Annaheimes.

Die Kinder Liesl und Arnold mit Familien

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.
Und immer sind sie da, die Spuren deines Lebens.
Wir schauen voller Liebe und Dankbarkeit zurück
und vermissen dich sehr.

5. Jahrestag

Franz Moser

In liebevoller Erinnerung gedenken wir ganz besonders meines lieben Mannes und unseres Tatas am 4. Juni um 9.30 bei der hl. Messe in Söll.

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Familie und alle Verwandten

Aus der Lieben Kreis geschieden, aus dem Herzen aber nie,
weinet nicht, sie ruht in Frieden, auch wenn sie starb zu früh.

Liebe Mami, liebe Renate!

Zum 5. Mal jährte sich am 14. Mai der Tag, an dem wir Dich gehen lassen mussten.
Einiges hat sich verändert, die Liebe zu Dir aber nicht.
Dein Platz in unserem Leben ist Dir sicher!

Danke allen, die unsere Renate in lieber Erinnerung behalten.
Deine Familie.

Kinder

Kindersportgruppe

Auch in diesem Jahr waren die Mädchen und Buben der Kindersportgruppe sehr sportlich und aktiv unterwegs. Fast 30 Kinder haben in diesem Jahr daran teilgenommen, die Turnstunde fand wie bereits im Vorjahr immer montags statt.

Mit Übungsleiterin Elke Bachmann konnten sie durchs Jahr Bewegungs- und Ballspielen kennenlernen, aber auch andere verschiedenste Sportarten, die in unserem Dorf angeboten werden, kennenlernen.
Unter anderem durften sich die Kinder in der Kletterhalle austoben, weiteres konnten erste Erfahrungen beim Tennis spielen gemacht werden und beim Kunstturnen konnten sie ihre Beweglichkeit unter Beweis stellen. Sie wurden auf dem Fußballplatz zum Training eingeladen, beim Tischtennis, Taekwondo und Volleyball.

Ein Dank allen beteiligten Vereinen, die ihre Trainer zur Verfügung gestellt haben.

Im Bild die Kinder, die Spaß am Sport haben.

Freitag, 26. Mai

Lange nacht der Kirchen

von 19 bis 13 Uhr in der Pfarrkirche:
Mut tut Gut.

Auf der der Slackline durch die Kirche - auf der Slackline durch das Leben Banjamin Kofler spannt sein Seil in der Pfarrkirche in luftiger Höhe. Zu jeder vollen Stunde zeigt er, was ihn ermutigt über diese dünne Linie zu gehen. Alle Mutigen können das Slacklinen im Kirchhof probieren.

von 21 bis 22 Uhr in der St. Valentin Kirche:
Friedensgebet
Die Frauenschola des Pfarrchores singt unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler das Friedensgebet. Begleitung: Helene Weis mit dem E - Piano

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-,
Gedächtnis- und Kleinanzeigen
jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

AVS

Überschreitung der Vigolanagruppe

Sonntag, den 28. Mai

Die Vigolanagruppe liegt südöstlich von Trient und ist bei der Fahrt über die Autobahn Richtung Trient, sehr gut zu sehen. Die höchste Erhebung der Gruppe ist der 2150 m hohe „Becco di Filadonna".

Abfahrt: 6.30 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz. Von Trient fahren wir über Caldonazzo nach Vattaro und weiter Richtung Friccapass. Kurz vor dem Pass parken wir beim Albergo Sindech 1100 m.
Über Steig 442 gehen wir durch Buchenwald steil empor zum Schutzhaus Casarota 1572 m. Weiter geht es durch lichten Wald hinauf in einen kahlen Hang, in dem nach einem Waldbrand nur noch einige verkohlte Bäume und Latschen stehen.
Mit etwas Glück können wir hier einige der vielen Gemsen beobachten. Nach Erreichen der Kammhöhe wechseln wir auf die Westseite des Berges, umrunden den Becco di Filadonna und besteigen den Gipfel mit seinem großen Gipfelkreuz. Von hier haben wir eine schöne Aussicht zum Caldonazzosee und die Val Sugana.
Nach der Gipfelrast gehen wir Richtung Westen in leichtem Auf und Ab über den Vigolanagipfel hinüber zum „Becco della Ceriola" 1935 m, mit seinem eisernen Gipfelkreuz. Über den Steig 446 steigen wir hinab zur Palazzoalm 1550m, wo wir nach links abbiegen und über Steig 452 bzw. 453 im Gegenanstieg den „Cornetto" 2050 m, erreichen.
Am Panoramaring rasten wir und genießen die weite Aussicht. Der Abstieg erfolgt über den Weg 439, vorbei an der Baita Tre Avezi bis zur Paßstraße und zurück zum Auto.
Diese Variante ist freilich nur für Bergwanderer mit guter Ausdauer geeignet. Bei ungünstiger Witterung und für weniger Gehfreudige gibt es zwei Möglichkeiten die Tour um einiges zu verkürzen.

- Gehzeiten: lange Runde 8-9 Stunden; 5,5 bzw. 7 Stunden für die kürzeren Varianten;
- Höhenmeter: lange Runde 1550 m; Varianten 1130 m bzw.1330 m;
- Schwierigkeiten und Ausrüstung: keine besonderen Schwierigkeiten, gute Ausdauer und Trittsicherheit sind notwendig. Normale Bergbekleidung, gutes Schuhwerk und Wanderstöcke sind zu empfehlen, Verpflegung aus dem Rucksack, genügend Getränke.
- Tourenbegleitung:

Manfred Tel. 338 37 03 112 und
Günther Tel. 340 73 67 264

AVS

Wanderung Vigolana

Sonntag, 28. Mai

Unsere Tour über alle Gipfel der Vigolana ist für manche von uns wohl zu anspruchsvoll. In etwas tieferen Lagen gibt es aber viele andere Wege für schöne Wanderungen. Je nach Wanderlust und Wetterlage könnten wir uns an Ort und Stelle für etwas davon gemeinsam entscheiden.

Auf jeden Fall soll es so sein, dass es für niemanden allzu hart wird. Unterwegs kommen wir zu mindestens einer Schutzhütte.
Dieses Angebot gilt nur, wenn von vornherein genügend Interesse dafür vorhanden ist und das Wetter passt. Daher ersuche ich jene, die mitkommen möchten, mich bald einmal anzurufen.
Wir würden dann um 7.30 Uhr mit unseren privaten PKW vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße abfahren. Etwas Verpflegung im Rucksack ist nie ganz falsch.

Begleitung der Wanderung und Auskunft:
Josef Gamper
(Tel. 0471 860 509 oder
Tel. 333 52 17 470).

AVS – Wanderfreunde

Rund um Bruneck und Reischach

Donnerstag, 25. Mai

Wieder eine Wanderung in einer Gegend, wo wir noch nie waren, wo wir aber schon voriges Jahr hin wollten. Da hat es uns das Wetter leider verwehrt. Hoffen wir also auf heuer! Es geht durch die Wälder und über die weite Wiesenlandschaft zwischen Bruneck und Reischach. Das wird wieder eine leichte und bequeme Tour mit wenig Anstieg, also für jedermann zu bewältigen.

Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Nach einer Kaffeepause im Zentrum von Bruneck beginnen wir unsere Wanderung mit dem Aufstieg zum nahe gelegenen, einmalig schönen und würdig gepflegten Waldfriedhof. Unterwegs Panorama über das Schloss Bruneck und über die Stadt.
Weiter geht es auf der Waldpromenade ganz leicht bergauf, im Schatten riesiger Lärchen, hinauf auf die Kaiserwarte am Kühbergl, dem Brunecker Hausberg. Auf einem schattigen Waldweg, wie er schöner nicht sein könnte, wandern wir eben hin und leicht ab- und ansteigend weiter bis nach Reischach, wo wir im Restaurant des Hallenschwimmbades zum Mittagessen einkehren.
Über die weiten Reischacher Wiesen, vorbei am Golfplatz, geht es am Nachmittag in Richtung St. Lorenzen bis zum Hurtmüller bei Stefansdorf. Auf dem schattigen Waldsteig Nr. 12 wandern wir ganz bequem zurück nach Bruneck. Wahrscheinlich geht sich dort noch ein Aufenthalt zu einem Rundgang durch das Stadtzentrum aus.
Es ist mit einer Gehzeit von ungefähr drei Stunden zu rechnen. Aufstiegsleistung weniger als 200 Höhenmeter, nie steil.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder
333 52 17 470).
Wie üblich, wird die Wanderung bei ungünstiger Wetterlage um eine Woche verschoben, also auf Donnerstag, 1. Juni.

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

Hockey

Sara Kaneppele in die U15-Nationalmannschaft einberufen

Die erst 15-jährige Traminerin Sara Kaneppele spielt seit 5 Jahren Hockey beim Juniorteams Neumarkt/Auer und zwar als einziges Mädchen in einer reinen Bubenmannschaft.

Heuer konnte ihr Team des Italienmeistertitel in der Kategorie U14 leider nicht verteidigen aber sie wurden wie letztes Jahr Landesmeister und dann im Kampf um den Italienmeistertitel schaute für heuer der Vize-Italienmeistertitel heraus.
Das entscheidende Spiel verloren sie gegen die ziemlich starken und vor allem körperlich überlege Mannschaft aus Asiago.
Kürzlich wurde Sara in die U-15 Nationalmannschaft einberufen. Sara und ihre Mitspielerinnen bestreiten das stark besetzte World Select-Turnier in Bozen, gegen die Teams aus Russland, Canada, USA und Finland.

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juni	Nr. 11	Freitag, 01. Juni
	Nr. 12	Freitag, 16. Juni
	Nr. 13	Freitag, 30. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 14. Juli
	Nr. 15	Freitag, 28. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 11. August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 08. September
	Nr. 18	Freitag, 22. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 06. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 20. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 03. November

Tramin im Weltweinmuseum

Bordeaux in Südwest-Frankreich ist mit 120.000 Hektar das größte Weinbaugebiet der Erde. Seit einem Jahr gibt es hier das beeindruckende futuristische Weltweinmuseum „Cité du Vin". In der Önothek sind Spitzenweine aus rund 30 Staaten erhältlich, vier davon aus Südtirol. Ausgewählt wurde dafür auch der Gewürztraminer „Nussbaumer" der Kellerei Tramin.

Der „Nussbaumer" ....

... im Weltweinmuseum.

Tanzwettbewerb „Vibe Vienna“

Erfolgreiche Neumarkter Balletteleven in Wien

Vom 10. bis 14. April nahmen 16 Südtiroler Tänzerinnen und 1 Tänzer im Alter von 10 bis 18 Jahren an dem internationalen Wiener Tanzwettbewerb „Vibe Vienna“ teil. In diesem Wettbewerb tanzten über 260 Schüler aus mehr als 25 Nationen um die ersten Plätze.

Nach den Vorausscheidungen am 10. und 11. April, schafften es alle Eleven der Ballettschule Renate Kokot mit 5 von 10 angetretenen Tänzen in die Finalrunde am 12. April.

Im Finale errangen Greta Weissensteiner, 10 Jahre, Tramin, Leonor Bertinazzo, 11 Jahre, Kurtatsch und Manuel Pfeifer, 13 Jahre, Leifers, mit dem Pas de Trois „Tanz der Rohrflöten“ aus dem Nussknacker einen 3. Platz. Dieser Tanz in einer Originalchoreographie nach der Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky begeisterte auch schon in Jersey, Paris, München und Bozen.
In dieser Wettbewerbswoche wurden am Vormittag zusätzlich Kurse in Ballett, Modern- und Jazztanz angeboten, an dem alle Schüler mit Begeisterung teilgenommen haben. Die Workshops wurden von international bekannten Lehrern und Choreographen gehalten.

Den Abschluss dieses Wettbewerbs bildete ein Gala- Abend im Volkstheater Wien, in dem die originellsten Beiträge und einige prämierte Tänzer zu sehen waren. Für alle Teilnehmer der Ballettschule Renate Kokot war dieser Wettbewerb eine große Bereicherung und Erfahrung, aber auch eine Motivation für kommende Aufgaben, wie zB den Abschlussabend des laufenden Schuljahres 2016/2017.

Am Freitag, dem 9. Juni um 20 Uhr wird im Haus Unterland eine „Jubiläumsgala“ zum 35 jährigen Bestehen der Ballettschule organisiert. An diesem Abend werden neben den Eleven der Schule auch ehemalige Schüler mitwirken, unter anderen auch der Ballettsolist Timoteo Mock mit seiner Partnerin Lisa Beukele.
Deren Pas de Deux aus dem Ballett „Raymonda“ wird sicher einen Höhepunkt des Abends darstellen.

Gruppenbild der Teilnehmer mit Renate Kokot vor dem Volkstheater in Wien.

Timoteo Mock und Lisa Beukele.

Greta Weissensteiner., Leonor Bertinazzo.und Manuel Pfeifer.

Alle mitwirkenden Kinder, Jugendliche und ehemalige Kurseilnehmer von 5-35 Jahren werden mit Sicherheit ein abwechslungsreiches Programm zur Jubiläumsgala präsentieren. Dieser Abend wird mit einem kleinen Buffet für alle Zuschauer und Mitwirkenden ausklingen.

Kartenvorverkauf:
Donnerstag, 8. Juni von 17 bis 20 Uhr, Freitag, 9. Juni von 19 bis 20 Uhr, sowie ballettstudio@virgilio.it.

Einladung zum Rita Treffen

Das Treffen findet heuer ausnahmsweise am 21. Mai um 18 Uhr im Bürgerhaus statt. Alle Ritas sind herzlich eingeladen!

ASV – Sektion Boccia

Raiffeisen - Muttertagsturnier

Am Samstag, den 13. Mai, organisierte die Sektion Boccia das Raiffeisenturnier – Muttertagsturnier auf der Boccia Anlage am Schießstand. Das Turnier fand bei den Mitgliedern großen Anklang. Dementsprechend groß war auch die Beteiligung.

Foto v. l.: Sektionsleiter Richard Dissertori, Hans Oberhofer, Dorli Nessler, Reinhold Zelger, Hartmann Villgrater.

Begrüßung

Sektionsleiter Richard Dissertori begrüßte alle Turnierspieler/innen recht herzlich und dankt fürs pünktliche Erscheinen. Besonders willkommen hieß er den EP Luis Zwerger, und Hartmann Villgrater, Sektionsleiter vom Ski Club Roen. Richard überbrachte auch, im Auftrag von Andreas Frötscher, Leiter der Raika Überetsch in Tramin, die Grüße vom Vorstand der Raika Überetsch und wünschte den Spielern/innen sportlichen Erfolg beim Turnier.

Ko-Spiele

Die Spiele waren hart umkämpft. Es wurde gerudelt, gestochen und um jeden Punkt gefeitet. Gespielt wurde nach den Ko-System. Da nur je ein Paar ins Finale einzog, war auch bei vielen Paaren die Kondition und Konzentration ausschlaggebend. Wer diese Eigenschaften nicht abrufen konnte, hatte keine Chance sich fürs Finale zu qualifizieren.
Die Paare Reinhold Zelger & Peter Bellutti und Dorli Nessler & Hans Oberhofer waren in der Ko-Spielen die Besten. Sie überzeugten beim Rudeln und auch beim Stechen.
Mit äußerster Konzentration im Spiel und mit enormer Willenskraft erreichten sie problemlos mit guten Spielen das Finale. Zu bemerken ist: Nach den Ko-Spielen musste Peter aus dem Team von Reinhold ausscheiden. Durch Losentscheid, wurde Hartmann Villgrater, für das Finalspiel auserkoren.
Peter Bellutti, seit Jahresbeginn, Vorstandsmitglied im Regionalen Fußballkomitee, musste auf dem Sportplatz von Tramin, bei der Siegerehrung der Junioren Regionalmeisterschaft, welche der ASV Tramin Fußball bravourös gewann, anwesend sein.

Finale

Das Finale war nur zu Beginn spannend. Dorli & Hans gingen sofort mit 4 : 0 in Führung. Reinhold und Hartmann konterten und kamen mir einem Dreier auf 3 : 4 heran.
Nun ging es im Gleichschritt mit kleinen Punkten bis zum 7 : 6 für Hans & Co. Reinhold und Hartmann kämpften verbissen um jeden Punkt. Plötzlich erhöhten sie die Schlagzahl. Reinhold steigerte sich beim zu Rudeln und Hartmann traf beim Stechen, wie in den alten Zeiten.
Dorli und Hans hatten nun keine Chance mehr. Der Ofen war aus, Die Energie aus den Ko-Spielen war versiegt. Reinhold und Hartmann sammelten Punkt um Punkt. Schlussendlich gewannen sie das Spiel souverän mit 12 : 7 Punkten. Sie wurden als verdiente Sieger gefeiert. Bravo; herzlichen Glückwunsch.
Vor der Siegerehrung bedankte sich der Sektionsleiter Richard Dissertori recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitstellung der schönen Sachpreise.

Folgende Teams wurden prämiert.

1. Reinhold Zelger – Hartmann Villgrater
2. Dorli Nessler – Hans Oberhofer
3. Bruni Zelger – Rudolf Gschnell
4. Doris Bellutti – Karin Bellutti

Der Sektionsleiter Richard Dissertori bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Peter, Hans und den Vorstandsmitgliedern für dessen Organisation.
Mit dem Hinweis auf die Vereinsmeisterschaft 2017, welche, ab Donnerstag, den 18. Mai 2017, im Mai und Juni, täglich abends auf den Boccia Bahnen ausgetragen wird, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk, beendet.

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

ASV Tramin Fußball

Die Ergebnisse der letzten Wochen

Oberliga
ASV Tramin/RONER – Comano 1:0
Tor: Daniel Pfitscher

Junioren National
ASV Tramin – Cjarlins Muzane 1:3
Tor: Stefan Frötscher

B-Kleinfeld
Eggental – ASV Tramin 3:3
Tore: Andreas Larcher, Andreas Micheli, Thomas Pernstich

ASV Tramin – Tiers 7:1
Tore: Jürgen Weissensteiner (3), Devid Wirth Anderlan, Simon Passini, Arnold Oberhofer, Thomas Dibiasi

VSS U-15
ASV Tramin – Aldein/Petersberg 3:1
Tore: Simon Rella (2), Simon Gutmann

Tscherms/Marling – ASV Tramin 2:0

VSS U-13
Jenesien – ASV Tramin 0:2
Tore: Laurin Facchinelli, Simon Enderle

C-Jugend
Virtus Bozen – ASV Tramin 1:7

VSS U-11
ASV Tramin – Laag 2:0
Tore: Matthias Geier, Nils Mayr

Kaltern – ASV Tramin 1:0

ASV Tramin – Haslach 3:0
Tore: Nils Mayr, Ranja Fischer, Matthias Geier

VSS U-10
St. Jakob/Grutzen – ASV Tramin 3:5
Tore: Leo Gutmann (2), Michael Geier (2), Veton Tairi

ASV Tramin – Frangart/Girlan/St. Pauls 2:2
Tore: Maximilian Merler, Fabian Chisté

VSS U-8
St. Pauls – ASV Tramin I 1:1
Tor: Simon Oberhauser

ASV Tramin II – Girlan 4:0
Tore: Leon Rellich (3), Franjo Osanna

St. Pauls – ASV Tramin II 1:3
Tore: Franjo Osanna, Jonas Profanter, Leon Rellich

Frangart – ASV Tramin I 1:2
Tore: Mike Gutmann, Erik Zwerger

Neugries – ASV Tramin I 1:0

ASV Tramin II – St. Jakob/Grutzen 8:2
Tore: Franjo Osanna (4), Devid Bonaccio (2), Felix Vinante, Maximilian Heinel

Girlan – ASV Tramin I 1:1
Tor: Daniel Nössing

Neugries – ASV Tramin II 3:6
Tore: Franjo Osanna (2), Jonas Profanter, Leon Rellich, Niklas Mair, Simon Paller

Die nächsten Heimspiele:

VSS U-15
Sonntag, 21. Mai um 10.30 Uhr gegen Villnöss/Teis

C-Jugend
Montag, 22. Mai um 18.30 Uhr gegen Meran

ASV – Volley

Übersicht der Platzierungen und Einladung zur Grillfeier auf den Zoggler

Die Spielsaison klingt langsam aus und alle Mannschaften können auf eine erfolgreiche Platzierung in den jeweiligen Kategorien zurückblicken.

Die 1. Division beendete am letzten Freitag die Saison mit einem ausgezeichneten 3. Rang, die Mannschaft Unter 18 konnte in der Siegerrunde den 8. Platz feiern, die U 16 platzierte sich in der Siegerrunde ebenfalls auf dem 8. Platz und die U 14 erreichte in der Siegerrunde den 6. Platz, die Mannschaft U12 belegte den fantastischen 2. Platz. Für die U 13 wird's am Samstag den 20.Mai nochmals spannend. In Tramin finden nämlich die Finalspiele statt und ab 14 Uhr sind alle herzlich eingeladen die Mädchen lautstark zu unterstützen. Das Finale mit Preisverteilung findet gegen 20 Uhr statt. Am 27. Mai findet noch das VSS-Finale im Minivolley in Altenburg statt. Tramin ist dort mit 8 Mannschaften dabei. Die ganze Jugendarbeit, welche der Verein das ganze Jahr über betreibt, ist nur möglich, wenn alle freiwillig mithelfen und natürlich auch dank der großzügigen Beiträge seitens der Sponsoren und Gönner.

Aus diesem Grund ladet der Ausschuss der Sektion Volleyball alle Spielerinnen und Spieler, die Eltern, die freiwilligen Helfer, die Sponsoren und Gönner herzlich zur Grillfeier auf dem Zoggler ein am Freitag den 2. Juni, Beginn ab 10 Uhr. Anmeldung mittels sms oder whatsapp bei Gudrun (Handy 320 1637738)

ASV Fußball

Fußball-Dorfturnier vom 1. bis 2. Juni

Der ASV Tramin Fußball veranstaltet heuer wieder das Fußball – Dorfturnier. Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen.

Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:
1) Zugelassen sind nur in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2) Einschreibegebühr: 100 Euro / Mannschaft

Die Vorrundenspiele finden am Donnerstag, 1. Juni am Abend statt. Am Freitag, 2. Juni werden dann die Finalspiele abgehalten.
Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre wird wie immer gesorgt.
Anmeldung unter der Tel: 339 69 37 428 (Uwe) oder 348 76 12 695 (Harald) oder per E-Mail fussball@asvtramin.it – uwe.zwerger@gmail.com – harald_zwerger@hotmail.com
Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin Fußball

ASV - Sektion Ski

Gelungene Abschlussfeier der Renngruppen

Hanna und Lisa mit Sektionsleiter Hartmann Villgrater.

Die Jugendrenngruppe mit Trainer Luigi Dondio.

Die Aufbaugruppe mit Trainerin Silke Bachmann.

Die VSS Renngruppe mit Trainer Klaus Bachmann.

Am Ende der Skisaison organisiert der Ausschuss alljährlich eine Abschlussfeier für alle Kinder und Jugendlichen der Renn- und Trainingsgruppen und deren Familien.

Am letzten Freitagabend im April traf man sich im Sporthaus zu einem gemütlichen Beisammensein und viel Spielspaß für die Kleinen. Unser Grillmeister Toni Wolfensberger überraschte uns mit so mancher Köstlichkeit, und die Eltern sorgten für das Salat und das üppige Nachspeisenbüffet. Sowohl der Ausschuss als auch die Kinder nutzten den Abend um sich bei ihren Trainern und Betreuern zu bedanken.

Zudem wurden Hanna Bachmann und Lisa Chisté für ihrer sehr guten Leistungen in der vergangenen Saison geehrt. Nochmals ein Dank an alle Helfer für den gelungenen Abend, und auf ein Wiedersehen beim Saisonsbeginn im Herbst.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Große Mode kleine Preise!

Netter Treffpunkt
für Modebewusste!

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Zwei Notbetten und **Matratzen** günstig zu verkaufen. Tel. 0471 812 646.

Suche Arbeit als **Schneiderin** oder Büglerin. Tel. 342 50 02 537.

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder Schneiderin. Tel. 388 87 86 138.

Das Weingut Elena Walch sucht **Aushilfen im Service** des Bistrots (Tramin / Kaltern). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an info@elenawalch.com

Suche Arbeit als **Abspüler** oder Hilfskoch. Tel. 328 61 74 509.

Tramin Etsch: Verkaufe schöne **Obstwiese** in guter Lage ca. 8.800 m².
Tel. 338 11 48 292.

Abverkauf Ausstellungsstücke: Öfen & Herde zu unschlagbaren Preisen – einmalige Gelegenheit. Widmann Heizungen GmbH, Tramin 0471 860 097.

Motivierter **Tischlerlehrling** für Möbeltischlerei Gschnell in Altenburg/Kaltern gesucht. Tel. 338 77 50 012.

18-jährige Oberschülerin sucht **Sommerjob** jeglicher Art. Tel. 348 79 36 851.

Schülerin der 4. Klasse Realgymnasium gibt **Nachhilfe** in verschiedenen Fächern auch im Sommer. Tel. 342 38 53 608.

Frau sucht Arbeit für Putz- oder **Bügelarbeiten** für 2 - 3 Mal in der Woche.
Tel. 392 160 43 54.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

20. bis 26. Mai:
Salurn, Tel. 0471 884 139
27. Mai bis 2. Juni:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

20. bis 21. Mai:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
27. bis 28. Mai:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 19.05.	19.30 Uhr	SBJ Singabend	Rellich Keller
Fr 19.05-Sa 03.06.	tägl.18 Uhr	Bocciaclub Vereinsmeisterschaft	Bocciabahnen beim Schießstand
Sa 20. 05.	9.30 Uhr	Familientreffen mit Kindern * 2016	Rathaus
	ab 14 Uhr	U 13 Volleyball	Raiffeisen Turnhalle
So 21.05.	9 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
	ab 10.30 Uhr	Familienfest	Festplatz
	10.30 Uhr	VSS U 15 – Villnöss/Teis	Fußballplatz
	10-12 u.15-18Uhr	Internationaler Museumstag	Hoamet Tramin Museum
Mo 22. 05.	6.30 Uhr	Bittgang	St. Valentin
	18.30 Uhr	C Jugend - Meran	Fußballplatz
Di 23. 05.	6.30 Uhr	Bittgang	St. Jakob
Mi 24.05.	9.30 Uhr	Bücherzwerge	Bibliothek
	19.15 Uhr	Bittgottesdienst	Pfarrkirche
Do 25.05.	9 Uhr	AVS Wanderfreunde	Rund um Bruneck
Christi Himmelfahrt	20 Uhr	Vortrag mit Arch. Roland Gruber	Bürgerhaus
	20 Uhr	Vortrag: Kneippen mit Kindern	ELKI
Fr 26. 05.		Lange Nacht der Kirchen	
	19-23 Uhr	Mut tut gut	Pfarrkirche
	21 -22 Uhr	Friedensgebet	St. Valentin Kirche
Sa 27.05.	ab 15 Uhr	Traminer Dorfplatzfest	Rathausplatz
	18 Uhr	Sportlerehrung	
So 28.05.	7.30 Uhr	AVS Wanderung – Überschreitung	Vigolanagruppe
	ab 9 Uhr	Gewürztraminer Weinwandertag	Tramin
	9-12 u. 13-17Uhr	offenes Museum mit Themenführungen	Hoamet Tramin Museum
Mi 31.05.	16 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Altenheim St. Anna
Do 1.-Fr.2.06.		ASV Fußball – Dorfturnier	Sportplatz
Fr 2.06.	ab 10 Uhr	Grillfeier der Sektion Volleyball	Zoggler
Mi 7.06.	13 Uhr	KVW Seniorenausflug	Issinger Weiher
Fr. 9.06.	20 Uhr	Bürgerversammlung	Bürgerhaus

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

1. Juni 2017
Nr. 11 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Traminer Dorfplatzfest

Ehrung von sieben jungen Sportler/innen

Ein milder Frühsommertag, blauer Himmel, Wochenendstimmung und ein bisschen Spannung in der Luft. Die Vorzeichen für das Dorfplatzfest am Samstag 27. Mai standen gut. Eingeladen hatten dazu der Sportverein Tramin in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung - die Idee dazu war aber von Benjamin Kofler ausgegangen.

Weiterhin viel Freude und Erfolg für ihren Sport wünschten den mit Urkunden und Gutscheinen geehrten Sportler/innen – von links: ASV Präsident Kurt Chistè, Labg. Oswald Schiefer, Referentin Brigitte Rellich, Christian Wurz (Sparkasse), Bezirksgemeinschaftspräsident Edmund Lanziner, Bürgermeister Oberhofer und Landesrätin Martha Stocker.

Herausragende Leitungen:
Beim Dorfplatzfest standen sieben jungen Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt. Sie wurden von der Gemeinde für ihre herausragenden Leistungen und Erfolge in den letzten Jahren geehrt. Diese Ehrung wurde auf Initiative der Gemeindereferentin für Sport, Frau Brigitte Rellich ins Leben gerufen. Dazu hat eine Arbeitsgruppe eine Verordnung ausgearbeitet, die vom Gemeinderat 2016 abgesegnet wurde. „Die Latte für eine Ehrung durch die Gemeinde ist hoch gesteckt, " erklärte der Bürgermeister. „Eine solche erhält nur, wer in seiner Disziplin einen Podestplatz bei einer Italienmeisterschaft erreicht oder sich für Europameisterschaften qualifiziert". Und wohl alle Anwesenden staunten darum nicht schlecht, dass es in Tramin gleich sieben junge Sportler/innen gibt, die sich diese Ehrung verdienen: Veronika Widmann, Sara Kaneppele, Tobias Prantl, Indira Fischer, Ramona Paizoni, David Springhetti und Joachim Oberhauser. Sechs von ihnen - Veronika Widmann konnte wettkampfbedingt nicht anwesend sein – wurden von Landesrätin Martha Stocker, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Referentin Brigitte Rellich und dem Präsidenten des ASV Sportverein Tramin Kurt Chiste` mit einer Urkunde und vor allem viel Lob geehrt. Zwischen diesen beiden Höhepunkten sorgten die Schuhplattler und die Traminer Band „Volle Tschodo" für Unterhaltung. Die Kinder hatten Spaß beim Kletterturm, bei der Hüpfburg und der Schminkecke. Zur angenehmen Feststimmung im Herzen unseres Dorfes trug die gute Laune der vielen, mit Speis und Trank bestens versorgten Festbesucher an den vollbesetzten Tischen und am „Pudel" – zur Verfügung gestellt vom Egetmannverein - auch selbst bei.

Wichtig ist, dass sich überhaupt etwas tut und sich die Leute bewegen!
Landesrätin Martha Stocker

Die sieben geehrten Sportler/innen

Ihre Disziplinen sind sehr verschieden, für alle gilt aber: Sie trainieren mit Fleiß und Ausdauer, brauchen Mut und Selbstsicherheit und haben Ehrgeiz und gute Nerven. Und: ihre Talente wurden von Vereinen, Trainern und Eltern erkannt und gefördert.

Veronika Widmann * 1993 ist seit 2002 Mitglied des Bike Club Neumarkt. 2011 wurde sie zum ersten und letzten Mal Landesmeisterin im Down Hill Radfahren. Seither gab es keine Landesmeisterschaften mehr. 2012 und 2013 errang sie bei den Italienmeisterschaften Bronze, 2015 und -16 wurde sie sogar Italienmeisterin. Veronikas größter bisheriger Erfolg war der Titel Vizeeuropameisterin. Im Weltcupranking liegt sie derzeit auf dem 8. Platz und wurde auch schon als Südtiroler Radsportlerin des Jahres ausgezeichnet.

Veronika nahm am Samstag an einem Europameisterschaftsrennen in Sestola teil.

Sara Kaneppele * 2003 ist seit 2012 als einziges Mädchen Hockeyspielerein in einer reinen Bubenmannschaft und zwar beim Juniorenteam Neumarkt/Auer. Dieses Team wurde im Vorjahr Italienmeister und heuer Vizeitalienmeister in der Kategorie U 14. Im Mai wurde Sara in die U 15 Nationalmannschaft der Mädchen berufen und durfte mit ihr beim internationalen World select Turnier in Bozen mitspielen. Im August wird Sara mit der U 18 Nationalmannschaft an einem Turnier in Dresden und im Jänner 2018 dann sogar an der Weltmeisterschaft teilnehmen.

„Noch kann ich mit den Buben mithalten."

Tobias Prantl * 2003 hat bereits im Kindergartenalter mit dem Hockeyspiel begonnen, ist ebenfalls beim Juniorenteam Neumarkt/Auer aktiv. Mit ihm wurde er je einmal Italien- und Vizeitalienmeister, sowie in den letzten zwei Jahren auch Landesmeister. Tobias trainiert dreimal wöchentlich und bestreitet mit seiner Mannschaft jede Woche ein Meisterschaftsspiel. Sein Bruder Patrick spielt beim Hockeyclub Auer schon in der Serie B.

„Patrick ist mein Vorbild."

Indira Fischer * 2002 lernte durch Zufall mit acht Jahren in Kurtatsch den Sport Taekwondo kennen und übt ihn seit einem Probetraining mit großer Freude aus. Mit 11 Jahren siegte sie als Kadettin – trainiert von Markus Zadra – in der Gelbgurtklasse in Vicenza. Mit dem Grüngurt konnte sie beim „Olympic dream cup" in Genua mit den besten Athletinnen Italiens mithalten und besiegte 2016 die amtierende Italienmeisterin. Seit einem Jahr trägt sie als jüngste Südtirolerin nun schon den schwarzen Gürtel. Ihr größter Erfolg war der 3. Platz bei den diesjährigen Italienmeisterschaften, bei denen sie als Vierzehnjährige gegen bis zu drei Jahre ältere Gegnerinnen kämpfen musste. Derart erfolgreich wurde Indira heuer zu einem Sichtungstraining in den Olympiastützpunkt nach Rom einberufen.

„Mein Traum ist es 2020 an den olympischen Spielen in Tokio teilzunehmen."

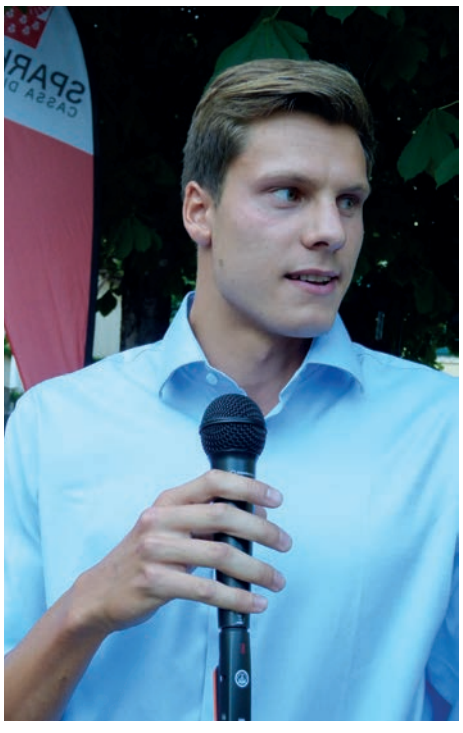
Ramona Paizoni* 2001 hat – als Tochter der Trainerin Anita schon - im zarten Alter von dreieinhalb Jahren mit dem Tischtennis-

spiel begonnen. Mit sieben Jahren hat sie das erste VSS Turnier bestritten und dabei auf Anhieb einen Podestplatz geholt. Mit neun Jahren war sie bereits Vizeitalienmeis-

„Ohne Spaß geht es nicht."

terin, errang bis 2016 bei Italienmeisterschaften drei Silber- und sechs Bronzemedaillen und war unzählige Male Landesmeisterin - letzthin sogar in der absoluten Kategorie, in der die besten Erwachsenen spielen.

David Springhetti * 1996 hat Jahre mit dem Schwimmen im Jahr 2004 begonnen.



„Sport und Uni arbeiten in den USA eng zusammen."

Bereits ein Jahr später einen VSS Wettkampf in Bozen gewonnen, 2012 war er dann schon Italienmeister und 2016 Vizeitalienmeister in 200 m bzw. 100 m Brustschwimmen. Nach Oberschule und beginnendem Studium an der Uni in Bozen studiert David – dank eines Sportstipendiums nun an der University of Hawaii (USA) und kann hier Sport und Studium ideal verbinden. In Südtirol schwimmt er für den Verein Bolzano nuoto und in Amerika für die University of Hawaii Swimming. Im Sommer wird er wieder an den Italienmeisterschaften in Rom teilnehmen.

Joachim Oberhauser * 1975 hat siebzehnjährig mit dem Gleitschirmfliegen und im Jahre 2000 mit Wettkämpfen begonnen: zuerst beim Südtirolcup, dann beim Italiencup und seit 2007 sogar beim Weltcup. 2010 wurde Joachim in die Nationalmannschaft berufen. Die wichtigsten Erfolge des dreifachen Familienvaters sind: Europameister im Team (2010), Italienmeister und zweiter im Gesamtweltcup (2013), Italienmeister (2015), vier Weltcupsiege und Vizeeuropameister (2016). hgk

„Hab mit den Gebrüdern Fischer angefangen."

Konzert zu Fronleichnam

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin herzlichst zum Konzert zu Fronleichnam ein. Dieses findet am **Donnerstag, 15. Juni** um 20.30 Uhr auf dem Rathausplatz statt. Kapellmeister Norbert Rabanser hat einen bunten Strauß verschiedenster Musikstücke zusammengestellt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Bürgerkapelle und der Tourismusverein.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Bürgerkapelle Tramin ganz herzlich bei der Sparkasse Tramin für eine großzügige Spende bedanken, die sie kürzlich erhalten hat.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

„Slackline - Goaßlrekord“ von Benjamin Kofler

50 Goaßlschnöller in luftiger Höhe

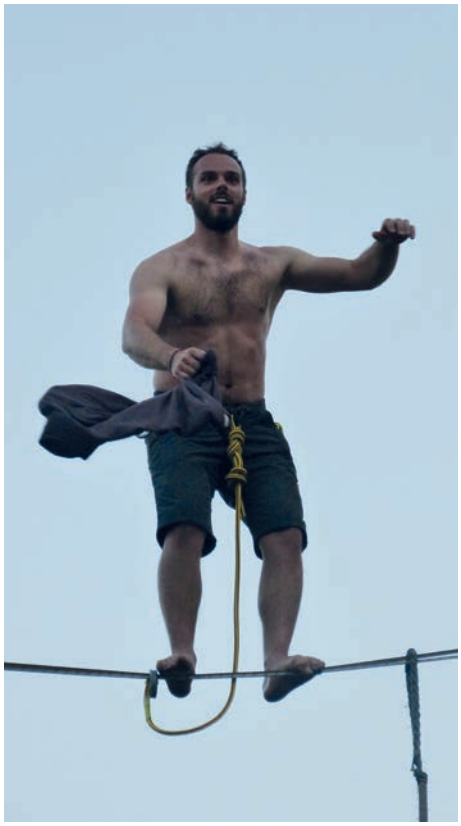
Der erfolgreiche Slackliner Benjamin Kofler wollte im Rahmen eines Festes sein Seil einmal über den Rathausplatz spannen, dort als „richtiger Traminer“ mit der „Goaßl schnölln“ und dabei gleich einen Weltrekord aufstellen: 50 Goaßlschnöller in luftiger Höhe innerhalb einer Minute -und er hat es geschafft!

Nicht beim ersten und beim zweiten Mal sondern - angefeuert durch die vielen mitzählenden Zuschauer und Moderator Christian Dibiasi – beim dritten und letzten Versuch.

Alle staunten über Bennis Leistung, sein enormes Gleichgewichtsgefühl, seine Geschicklichkeit und die bis zuletzt spannende Darbietung in luftiger Höhe!

Wird Benni es schaffen?

Wer kann schon „goaßlschnölln und slacklinen“? Momentan wohl nur Benjamin Kofler.
50 Goaßlschnöller in 47 Sekunden hat er – im dritten und letzten Versuch - geschafft und hält damit als „einsame Spitze“ den Weltrekord in dieser „Disziplin“.
Was kaum jemand wusste:
Zur Anerkennung des Rekordes mussten u.a. zwei außenstehende Zeugen anwesend sein.



So sehen Sieger aus! Benjamin hat nach seinen ersten Versuchen im „Klapf“ oberhalb Tramins in den letzten Jahren schon an vielen Orten sein Seil gespannt und Spektakuläres geschafft: an den Felsen im Unterland, in den Dolomiten, über den Dächern Merans, zwischen Eisbergen in Grönland, über dem Kalterer See, aber auch in Spanien, Teneriffa und Portugal. „Slacklinen ist meine Leidenschaft, “ sagt der 28 jährige Ausnahmesportler.

Bürgermeister Oberhofer und mit ihm wohl das ganze Dorf freuen sich mit dem Ideator und Star des Abends – Benjamin Kofler über seinen neuen Rekord.

Gemeindeausschuss

Interessanter Vorschlag der TIM - Zwischenlösung für schnelleres Internet

Der Ausbau des Glasfasernetzes und damit eine bessere Datenübertragung via Internet für alle Häuser gehen schleppend voran. Einerseits ist in Auer die Anbindung an die Hauptleitung von Bozen herunter noch nicht fertiggestellt. Andererseits ist der kapillare Ausbau des Glasfasernetzes im ganzen Dorf für die Gemeindeverwaltung ein großer logistischer und finanzieller Aufwand, dessen Verwirklichung wohl noch Jahre in Anspruch nehmen wird.

Um den Bürgern deshalb bereits früher schnelles Internet anbieten zu können, trat die Telefongesellschaft TIM mit folgendem Vorschlag an die Gemeindeverwaltung heran: Sie würde ihre derzeitig mit Kupferdrähten ausgestatteten Leitungsrohre mit Glasfaserkabeln ausrüsten - und zwar von der Zentrale im Weis Anger bis zu den Telefonverteilerkästen im ganzen Dorf.

Von diesen bis zu den einzelnen Hausanschlüssen würden zwar weiterhin die Kupferleitungen bleiben, aber im Umkreis von ca. 500 m wären dann doch Datenübertragungen in einer Stärke bis zu 300 Mgbit möglich. Laut TIM könnte so das ganze Dorf – außer Söll, Rungg und den Handwerkerzonen – in relativ kurzer Zeit und für die Gemeinde kostenlos als Zwischenlösung mit schnellerem Internet versorgt werden. Und noch ein Vorteil: Außer im nördlichen Teil der Hans Feur Straße bräuchte es keine Grabungsarbeiten.
Für die Bürger, die diesen Dienst in Anspruch nehmen, wird der Tarif je nach Bedarf erhöht.
Bürgermeister Oberhofer:
„Die Gemeinde verfolgt natürlich weiterhin den kompletten Ausbau des Glasfasernetzes, aber das ist eine Kosten- und eine Zeitfrage. Vor allem die Handwerkerzone muss so schnell als möglich an das Glasfasernetz angebunden werden.

Glasfasern in den Telefonleitungen bis zu den Verteilerkästen werden das Internet im Umkreis von ca. 500 m kurzfristig beschleunigen. Langfristiges Ziel der Gemeinde bleibt der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes.

Das Projekt zur Verlegung der Leerrohre wurde von der Gemeinde ausgearbeitet und dem Amt für Infrastrukturen übergeben, unter dessen Regie dies demnächst verwirklicht wird. Ich hoffe auch, dass die Hauptleitung bei Auer so schnell wie möglich vervollständigt wird. Für Söll und Rungg, die zu weit von den Telefonverteilerkästen entfernt sind, werden wir uns um eine andere Lösung bemühen."

Auf jeden Fall ist er zuversichtlich, dass die TIM ihre Arbeit noch heuer in Angriff nimmt und auch abschließt und ist froh, den Bürgern diese Zwischenlösung anbieten zu können.

Gemeinde Tramin / Ökoinstitut Südtirol

Einladung zum Info-Abend zum Thema „Mobilitätskonzept“

Das Ökoinstitut Südtirol erarbeitet im Auftrag der Gemeinde Tramin ein neues Mobilitätskonzept für den Dorfkern, und zwar im Zeitraum von Dezember 2016 bis November 2017.

In den vergangenen Monaten hat das Ökoinstitut im Rahmen dieses Auftrages in enger Abstimmung mit dem Traminer Gemeinde-Ausschuss folgende Schritte gesetzt:
- Sichtung von in der Gemeinde bereits vorhandenen Unterlagen;
- Veranstaltung eines Stakeholder-Workshops mit den Interessensvertretern im Dorf, um deren Anregungen zu sammeln;
- Durchführung der „ersten Runde“ an Verkehrszählungen (fließender und ruhender Verkehr);
- Aufforderung an die Bürger/innen, ihre Anregungen zum Thema per Mail/Post an das Ökoinstitut zu senden und „Katalogisierung“ aller Rückmeldungen;

Wir freuen uns, Ihnen am Freitag, 9. Juni mit Beginn um 20 Uhr im Traminer Bürgerhaus den Zwischenstand des Projektes vorzustellen, und zwar die Auswertung der ersten Verkehrszählungen und den Katalog der Bürger-Rückmeldungen.

Alle Traminerinnen und Traminer sowie alle Interessierten sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen!

Die Marktgemeinde Tramin
Das Ökoinstitut Süditirol

Wichtige Bestimmungen

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Einzahlungstermin für die Akontozahlung ist der 16. Juni

In Ausübung der vom Staat übertragenen Finanzautonomie hat der Landtag am 23. April 2014 mit Gesetz Nr. 3 die Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) beschlossen, die in Südtirol die staatliche IMU und die TASI ersetzt.

Der Gemeinderat hat mit den Beschlüssen Nr. 57 und 58 vom 30.11.2015 die GIS Verordnung und die für das Jahr 2016 gültigen Steuersätze beschlossen. Diese sind auch für das Jahr 2017 gültig.

Die wichtigsten Bestimmungen

Hauptwohnung:
Die Hauptwohnung ist die Immobilie, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Jede Familiengemeinschaft kann die Begünstigung für die Hauptwohnung nur für eine Immobilie im gesamten Landesgebiet beanspruchen. Ehepartner mit getrenntem Wohnsitz und Immobilienbesitz müssen sich entscheiden, welche Wohnung die Hauptwohnung der Familie ist, und müssen dies der Gemeinde mitteilen.

Der Hauptwohnung gleichgestellt sind nicht vermietete Wohnungen im Besitz von Senioren oder von behinderten Menschen mit Wohnsitz in Alters- und Pflegeheimen.

Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen sind der Hauptwohnung gleichgestellt.
Die GIS muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesene Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.
Diese Regelung gilt auch für die Wohnungen von nicht verheirateten Paaren.

Zubehörseinheiten:
Als Zubehörseinheiten zur Hauptwohnung gelten höchstens drei Immobilien der Katasterkategorien C/2 (Magazine, Keller, Dachräume), C/6 (Garagen oder Stellplätze) und C/7 (Überdachungen), wobei davon höchstens zwei derselben Kategorie angehören können.

Freibetrag Hauptwohnung:
Der Freibetrag, der von der geschuldeten Steuer für die Hauptwohnung abgezogen werden kann, wurde mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 58 vom 30.11.2015 auf 777 Euro erhöht.

Unentgeltliche Nutzungsleihe:
Mit Beschluss Nr. 57 vom 30.11.2015 hat die Gemeinde Tramin die Steuererleichterung für Wohnungen samt Zubehör eingeführt, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden, sofern diese dort ihren meldeamtlichen Wohnsitz und ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die unentgeltliche Nutzungsleihe kann somit auch zwischen Großeltern und Enkelkindern und zwischen Geschwistern erklärt werden.
Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung.
Diese Steuererleichterung gilt nicht für Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9.

Freibetrag Dienstwohnung:
Der für die Hauptwohnung festgelegte Freibetrag von 777 Euro wird auch auf die Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D angewandt, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder eine Inhaberin des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat.
Der Anspruch auf diesen Freibetrag muss im Steueramt geltend gemacht werden.

Zusätzlicher Freibetrag:
Es ist zudem ein Freibetrag für Familiengemeinschaften mit drei und mehr Minderjährigen vorgesehen. Für den dritten und alle weiteren Minderjährigen erhöht sich der Freibetrag um jeweils 50 Euro.
Für Personen mit festgestellter schwerer Behinderung laut Art. 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992 Nr. 104 wird ein weiterer Freibetrag von 50 Euro gewährt.

Für denkmalgeschützte Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert.
Für unbewohnbare, bzw. unbenutzbare Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert. Diese beiden Reduzierungen sind nicht häufbar.

Es gelten folgende Steuersätze

- Der ordentliche Steuersatz beträgt 0,76 Prozent.
- Der Steuersatz für die Hauptwohnung samt Zubehör beträgt 0,4 Prozent mit Abzug eines Freibetrages von 777 Euro.
- Der Steuersatz für in Nutzungsleihe überlassene Wohnungen samt Zubehör beträgt 0,5 Prozent, ohne Abzug eines Freibetrages.
- Der Steuersatz für Gebäude, die vorwiegend zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des Landesgesetzes vom 11. Mai 1995 Nr. 12 verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.
- Der Steuersatz für Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.
- Für die Gebäude, die für die Vermietung von Fremdenzimmern, oder für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, kann Zubehör geltend gemacht werden. Hierfür gilt dieselbe Regelung wie für die Hauptwohnung.
- Der Steuersatz für Gebäude, die in den Katasterkategorien C/1 (Geschäfte) und C/3 (Laboratorien) und in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels), mit Ausnahme von D/5 (Banken und Versicherungen) eingestuft sind, beträgt 0,56 Prozent.
- Der Steuersatz ist für folgende landwirtschaftliche Gebäude auf 0,2 Prozent herabgesetzt, wenn sie wie folgt genutzt werden:

- als Wohnung für landwirtschaftliche Angestellte mit mindestens 100 Arbeitstagen jährlich,
- als Büro des landwirtschaftlichen Betriebs, auch wenn nicht als Katasterkategorie D/10 eingetragen,
- für die Behandlung, Verarbeitung, Konservierung, Aufwertung oder Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte der Bereiche Obst und Gemüse, Weinbau und Molkerei seitens der Genossenschaften und ihrer Konsortien.
- Andere Gebäude, z.B. Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliches sind befreit.

Der Steuersatz für Immobilien der nicht gewerblichen Körperschaften und der nicht gewinnorientierten Vereine beträgt 0,1 Prozent.

Alle anderen Immobilien, die nicht in eine der oben angeführten Kategorien fallen, (z.B. Zweitwohnungen, Baugründe) werden mit dem ordentlichen Steuersatz von 0,76 Prozent besteuert.

Einhebung:
Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) wird in Eigenregie über das Modell F24 eingehoben. Der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma auf Veranlassung der Gemeinde.

- Der Versand erfolgt in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:
- eine Zusammenfassung der gültigen Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllter Vordruck F24 für die Akontozahlung, mit welchem bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden kann. Es kann auch mittels Homebanking gezahlt werden.

- Das Formular F24 für die Saldozahlung, die innerhalb 16. Dezember 2017 eingezahlt werden muss, wird mit getrenntem Schreiben im November zugeschickt.

- Nur die Eigentümer von Immobilien, welche eine Zahlung zu leisten haben erhalten dieses Schreiben, wer laut Datenbank der Gemeinde nichts zu zahlen hat, erhält auch kein Schreiben.

- Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder den Vordruck F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt.

- Die Datenbank der Gemeinde berücksichtigt die Daten aus dem Archiv des Gebäudekatasters mit Stand am 30. April 2017.

Wichtiger Hinweis:
Die Zustellung der bereits ausgefüllten Vordrucke F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten.
Aufgrund der Neuerungen, die die GIS mit sich bringt ist es deshalb besonders wichtig, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen und die zustehenden Vergünstigungen auch angewendet werden. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden.
Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Schlussbemerkungen

Da diesbezüglich oft Unklarheiten bestehen, abschließend zwei grundsätzliche Klärungen:

Wer muss die GIS bezahlen?
Diese Steuer muss von den Eigentümern von Gebäuden und Baugründen, oder von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die GIS berechnet?
Für Gebäude, die im Kataster eingetragen sind, wird der Katasterwert als Berechnungsgrundlage genommen. Auf neuen Katasterauszügen ist die Berechnungsgrundlage in einer eigenen Spalte mit der Bezeichnung „Wert GIS“ bzw. „Valore IMI“ angeführt.

Der Katasterwert ergibt sich aus dem mit folgenden Multiplikatoren aufgewerteten Katasterertrag:
168 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie A (Wohnungen), ausgenommen die Katasterkategorie A/10 (private Büros), und in den Katasterkategorien C/2 (Keller und Dachböden) C/6 (Garagen) und C/7 (Überdachungen) eingestuft sind,

- 147 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie B (Kasernen, Krankenhäuser, Schulen usw.) und in den Katasterkategorien C/3 (Laboratorien), C/4 (Sportanlagen) und C/5 (Kolonien) eingestuft sind,

- 84 für die Gebäude, die in den Katasterkategorien A/10 (private Büros) und D/5 (Banken, Versicherungen) eingestuft sind,

- 68,25 für die Gebäude, die in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels) eingestuft sind, ausgenommen die Katasterkategorie D/5 (Banken, Versicherungen),

- 57,75 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie C/1 (Geschäfte) eingestuft sind.

- Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen.

- Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock – Tel. 0471 864 422) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Gegenseitiges Kennenlernen

Jahrgangstreffen der Allerjüngsten im Rathaus

Am Samstag, den 20. Mai lud die Gemeindeverwaltung von Tramin die im Jahr 2016 geborenen Traminer Bürgerinnen und Bürger mit ihren Eltern in das Rathaus ein. Für diese Einladung gab es zwei Gründe. Einerseits bot das Treffen die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und außerdem wurde dabei die neu erarbeitete Informationsbroschüre für Traminer Neubürger vorgestellt.

Ein erstes „Jahrgangsfoto" der Traminer Jungbürger/innen 2016 mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und den Gemeindereferentinnen Sieglinde Matzneller und Brigitte Rellich (rechts im Bild).

Infobroschüre „Willkommen in unserer Gemeinde"

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer hieß die jüngsten Traminer Bürger/innen und ihre Familien herzlich in der Gemeinde Tramin willkommen und stellte die Gemeindeverwaltung und die Zuständigkeiten der verschiedenen Verwalter vor. Er begrüßte die Gelegenheit des ersten oder besseren Kennenlernens und wünschte den jungen Familien, dass sie sich in der Gemeinde Tramin wohlfühlen mögen.

Damit das Einleben als Neubürger oder als Familie erleichtert wird, hat die Gemeinde eine Informationsbroschüre drucken lassen, die in Zukunft allen Traminer Neubürgern bzw. den Eltern der Neugeborenen bei der Anmeldung in der Gemeinde Tramin überreicht wird.

Die Idee dafür geht auf die Initiative der Gemeindereferentinnen Sieglinde Häusl Matzneller und Brigitte Bernard Rellich zurück. Die Referentinnen haben gemeinsam eine handliche Broschüre erarbeitet, die Informationen und Hinweise enthält, die für eine/n Bürger/innen wichtig und nützlich sind: von den vorhandenen Bildungseinrichtungen über Ämter und Einrichtungen bis hin zu den verschiedenen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen für Familien.

So wird in dem Infoblatt auf den „Rosa Parkschein" und auf den „Familien - und Seniorenpass" hingewiesen, den es bereits seit einigen Jahren gibt. Auch der „Windelbonus", der ab Jänner 2018 bei der Berechnung der Müllgebühr berücksichtigt wird und die Befreiung von der Kindergartengebühr für das dritte Kind, wenn drei Kinder einer Familie gleichzeitig den Kindergarten besuchen werden genannt und erklärt. Die jungen Familien nutzten bei der Veranstaltung die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Anregungen und Wünsche anzubringen und beim abschließenden Umtrunk sich untereinander besser oder erstmals kennen zu lernen.

Zum Abschluss der Veranstaltung überreichten die Vertreter der Gemeinde den Eltern ein Geschenk, das von den Betreuten des Hauses Gelmini in Salurn angefertigt worden ist.

Die Initiative der Gemeindeverwaltung fand bei den Beteiligten große Zustimmung und Lob. gm

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster | Design-Line | Fenster Holz | 3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Jahrgangstreffen

„Willkommen in unserer Gemeinde“

Drei Fragen an die zuständige Referentin für Familie Sieglinde Häusl Matznellner zum neuen Informationsblatt

Warum wurde die Broschüre „Willkommen in Tramin“ erarbeitet und herausgegeben?

Die Gemeindereferentin Brigitte Rellich und ich haben diese Broschüre im Zuge unserer ausgearbeiteten und vom Gemeinderat abgesegneten Familienförderung zusammengestellt und herausgegeben.
Sie soll eine Hilfestellung für NeubürgerInnen und Eltern von Neugeborenen sein, sich in unserer Gemeinde zurecht zu finden und einen Überblick über die Familien- und Seniorenförderung geben.

Wer erhält das Infoblatt?

Die Broschüre erhalten alle neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger und alle Eltern der Neugeborenen, die sich im Meldeamt bei der Gemeinde anmelden.

Worüber möchte die Gemeinde informieren?

Diese Broschüre enthält Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten und Vieles mehr unserer wichtigsten Einrichtungen im Dorf, sowie Termine für die Müllentsorgung und insbesondere die Förderungen, die von den Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werden können.

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Staatliches Geburtengeld/ Baby Bonus

Mit dem Stabilitätspakt Gesetz 232/2016 wurde ein staatliches Geburtengeld für Geburten, nationale oder internationale Adoptionen/Anvertrauungen ab 1. Jänner eingeführt.
Die Prämie beträgt 800 Euro und wird einmalig an die Antragstellerin ausbezahlt. Es gelten kein Einkommens-und Vermögensgrenzen.

Anspruchsberechtigt:
Italienische Staatsbürger, EU-BürgerInnen sowie Nicht-EU-BürgerInnen mit langer Aufenthaltsgenehmigung, die den Wohnsitz in einer Gemeinde Italiens vorweisen können.

Notwendige Unterlagen für den Antrag:
- gültige Identitätskarte und Steuernummer der Antragstellerin
- ärztliches Zeugnis mit errechnetem Geburtstermin bzw. Steuernummer des Neugeborenen
- IBAN-Code für die bargeldlose Überweisung und von der Bank/Post ausgefülltes Formblatt SR163 (abrufbar www.inps.it)

Wann muss der Antrag eingereicht werden?
- Der Antrag kann ab Beginn des 8. Schwangerschaftsmonats eingereicht werden bzw. innerhalb 1 Jahr ab Geburt bzw. Adoption/ Anvertrauung.
-Für Geburten im Zeitraum 1. Jänner bis 4. Mai kann der Antrag bis zum 4. Mai 2018 eingereicht werden

Der Antrag wird im Patronat KVW/ACLI eingereicht

Der Büroleiter, Markus Stolz

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Hanni,

zu deinem 85. Geburtstag
wünschen wir dir von Herzen
Gesundheit, Lebensfreude
und noch viele schwungvolle
und heitere Jahre
im Kreise deiner Lieben.

Dein Hubert, deine Kinder,
Schwiegerkinder,
Enkel und Urenkel Benjamin

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Bürgerbeteiligung

Zwei Volksbegehren zur Direkten Demokratie

Alle Bürgerinnen und Bürger sind bis 11. August aufgerufen im Gemeindeamt für das neue Direkte - Demokratie Gesetz zu unterschreiben.

Bei den Volksabstimmungen 2009 und 2014 waren diesbezügliche Gesetzentwürfe gescheitert.
Wenn nun 8000 Unterschriften zusammenkommen, muss der von den Landtagsabgeordneten Magdalena Amhof, Josef Noggler und Brigitte Foppa - erstmals mit Bürgerbeteiligung - neue Gesetzentwurf noch vor den Landtagswahlen 2018 behandelt werden.

Er liegt nämlich bereits seit Herbst 2016 unbehandelt im Landtag auf. Die Initiative für mehr Demokratie und 35 Organisationen, darunter der KVW, Südtiroler Schützenbund, Heimatpflegeverband, Dachverband für Natur- und Umweltschutz, Verbraucherzentrale und Gewerkschaften rufen deshalb zur Unterschrift auf.
Sie wollen damit den drei Landtagsabgeordneten den Rücken stärken und verhindern, dass der Gesetzentwurf auf den „St. Nimmerleinstag" nach den Wahlen verschoben wird. Mit einer zweiten Unterschrift kann man erreichen, dass am Gesetzentwurf noch einige Verbesserungen gemacht werden.
Weitere Infos: www.dirdemdi.org hgk

Die hohe Beteiligung bei der Volksabstimmung zum Flugplatz hat gezeigt, dass die Bürger bei umstrittenen Themen mitentscheiden wollen. Der neue Gesetzentwurf stärkt diese Mitsprache.

Einige wichtige Neuerungen des Gesetzentwurfes:
- *Volksabstimmungen sollen mit 25 % Beteiligungsquorum gültig sein (bisher 40%).*
- *Die magische Zahl der Unterschriften für Volksbegehren, einen Antrag um Volksabstimmungen und Volksbefragungen ist 8000 (bisher 8-13.000).*
- *Volksbefragungen können nun auch von einem Drittel der Landtagsabgeordneten beschlossen werden (bisher mit absoluter Mehrheit).*
- *die Pflicht vor Volksabstimmungen eine schriftliche Information an alle Haushalte zu verschicken, in der alle Parteien zu Wort kommen*
- *ein Büro für politische Bildung und die Einsetzung eines Bürgerrates.*

Bekanntmachung

Müllgebühren

Die Gemeinde Tramin hebt die Müllgebühren des Jahres 2016 ein.

Die Fälligkeit der Raten ist am 20. Juni und am 21. August 2017. Neu ist seit heuer, dass Rechnungen mit einem Betrag bis zu 80 Euro in einer einzigen Rate, mit Fälligkeit 20. Juni 2017, eingehoben werden.
In den nächsten Tagen werden alle Haushalte und Betriebe die Rechnungen für die Müllabfuhrgebühr erhalten. Sie beziehen sich auf den Zeitraum 1.1. bis 31.12.2016. Der geschuldete Betrag errechnet sich aus der im Jahr 2016 produzierten Müllmenge.

Zur Erinnerung nochmals die für das Jahr 2016 gültigen Mülltarife:
Der Einheitstarif für das Jahr 2016 beträgt 0,061288 Euro pro Liter Müll, MwSt. inbegriffen und hat sich im Vergleich zum Jahr 2015 um 0,0043 Euro erhöht. Die Tarifordnung sieht eine jährliche Mindestmüllmenge vor, die in jedem Fall in Rechnung gestellt wird. Diese beträgt für Familien 260 Liter pro Person und Jahr (laut Familienzusammensetzung wie sie im Meldeamt aufscheint).
Für Betriebe mit Jahreslizenz beträgt die Mindestmüllmenge 10 Entleerungen des zugewiesenen Containers, für Betriebe mit Saisonslizenz beträgt sie 8 Entleerungen des zugewiesenen Containers.
Aufgrund der erhobenen Daten über die im Jahr 2016 getätigten Entleerungen wird entweder die Mindestmüllmenge, oder die effektiv produzierte Müllmenge in Rechnung gestellt.
Die Gebühr für die Sammlung und Entsorgung des Biomülls für die Nutzer, die diesen Dienst beanspruchen beträgt:
- für Private jährlich 40,00 Euro (MwSt. inbegriffen) pro Tonne
- für Betriebe jährlich 100.00 Euro (MwSt. inbegriffen) pro Tonne

Errichtung eines Kräutergartens

Der Zoggler - immer attraktiver

Auf dem Zoggler – neben dem Forstweg Richtung Graun - soll im kommenden Jahr ein ca. 2000 m² großer Kräutergarten entstehen. Hier befand sich früher eine Wiese des aufgelassenen Zogglerhofes – bergseitig steht noch eine Mauer.

Früher befanden sich hier ein kleiner Garten und ein Weiher. Dann wurde daraus eine, bei den beliebten Zogglerfeiern, viel benutzte Spielwiese. Heuer wurde sie zum Kostenpunkt von 14.888 Euro neu angelegt, mit Bewässerung und Drainagen ausgestattet und umzäunt. Jetzt ist sie wieder bespielbar.

Die Gemeindeverwaltung verfolgt den Plan seit geraumer Zeit und hat schon viel Vorarbeit geleistet.
Sie hat die fast ebene Waldfläche bei der Überarbeitung des Bauleitplanes in landwirtschaftliches Grün (Kräutergarten) umgewidmet. Es gab Lokalaugenscheine und Besprechungen mit Fachleuten und Interessierten. Nun soll über eine Ausschreibung ein Pächter gefunden und dann das Projekt konkret in Angriff genommen werden. „Wir wollen damit den Zoggler aufwerten.
Die Höhe ist ideal für Kräuteranbau und es gibt keine Abdrift von Pestiziden. Im Unterland gibt es außerdem wenig Kräuteranbau und deshalb wollen wir ihn fördern. Ich hoffe, dass sowohl Privathaushalte als auch die Gastronomie die Kräuter für ihren Bedarf dann von hier beziehen. Der Kräutergarten ist zudem auch als Schaugarten für die Schulen und Interessierte gedacht, " meint Bürgermeister Oberhofer. hgk

Raiffeisen-News

Raiffeisen Digital: Mit der Raiffeisen-App und Jiffy noch einfacher bezahlen

Karin Hanni

Serviceberaterin
Raiffeisenkasse Überetsch

Tel. +39 0471 666576
karin.hanni@raiffeisen.it

Die Digitalisierung macht vor der Bankenwelt nicht Halt. Neue Funktionen und innovative Dienstleistungen werden entwickelt, um Ihnen als Mitglied und Kunde das tägliche Leben zu erleichtern.

Die Raiffeisen-App ermöglicht es Ihnen, Bankgeschäfte überall und jederzeit via Smartphone oder Tablet zu erledigen.
Dabei können Sie auf modernste technische Sicherheitsstandards vertrauen. Mit der Raiffeisen-App können Sie:

- Kontobewegungen abfragen, wo und wann immer Sie wollen
- Überweisungen durchführen
- Geld in Echtzeit senden und empfangen
- das Handy, die R-Card oder den Südtirol Pass aufladen
- Bewegungen, Restverfügbarkeit und Limits der Raiffeisen Bankkarte abfragen
- die Raiffeisen Bankkarte für das nicht-europäische Ausland (Amerika, Australien, Afrika, Asien usw.) aktivieren
- SMS-Banking durchführen
- das Raiffeisen Magazin online lesen
- Nützliche Notfallnummern abfragen (z. B. wenn man eine Karte sperren lassen will)

Die Raiffeisen-App
Konstenlos verfügbar für Android und iOS

Jiffy – Einfacher als eine SMS
Ein Abendessen mit Freunden, bei dem eine Person die gesamte Rechnung bezahlt und die Freunde den jeweiligen Anteil der Rechnung via Smartphone in Echtzeit überweisen? Das ist mit Jiffy möglich.
Kürzlich wurde die Raiffeisen-App mit dieser neuen Funktion erweitert. Raiffeisen ist die erste Südtiroler Bank, die diese Funktion in die App integriert hat.

Jiffy ist eine sichere und schnelle Methode, um Geld über das Smartphone in Echtzeit zu versenden und zu empfangen. Durch die Aktivierung von Jiffy verknüpfen Sie Ihre Mobiltelefonnummer mit Ihrer IBAN. Danach können Sie Geld überweisen, indem Sie den Empfänger aus Ihrem Telefonverzeichnis auswählen. Oder Geld von Personen empfangen, die Jiffy ebenfalls aktiviert haben. Eine Überweisung mit Jiffy ist genauso sicher wie jede andere Überweisung.

Für weitere Informationen zur Raiffeisen-App und Jiffy wenden Sie sich einfach an Ihren Berater. Die Jiffy-Funktion kann direkt im Raiffeisen Online Banking oder in Ihrer Raiffeisenkasse aktiviert werden.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern die im Internet im Abschnitt Transparenz und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

Bergrettung Kaltern

Gemeinschaftsübung am Schwarzkopf

Um die Zusammenarbeit mit den anliegenden Bergrettungsstellen auszubauen organisierte der BRD Kaltern eine Gemeinschaftsübung mit den Rettungsstellen Eppan, Fondo und Neumarkt.

Mit den Einsatzfahrzeugen fuhren wir über das Graunerjoch bis zum Wetterkreuz.
Dort angelangt wurden die Rettungsmannschaften eingeteilt um drei „verunfallten Bergwanderer", die sich verstiegen und verletzt bzw. abgestürzt waren, zu suchen, deren Verletzung zu stabilisieren und diese zu bergen. Dabei kamen verschieden Verankerungen, Seilzüge und Tragesysteme zum Einsatz um die „Patienten" so schnell und schonend wie möglich zu den Einsatzfahrzeugen zu bringen. Nach geglückter Bergung wurde die gesamte Aktion auf der Schweigglhütte des AVS Tramin bei „Plent und Wurst", besprochen und diskutiert.

Foto Michael Lintner

Tourismus

s' Traminer Dorfleben im Juli und August

Auch heuer organisiert der Tourismusverein Tramin / Raiffeisen in Zusammenarbeit mit den Traminer Kaufleuten und Gastwirten die langen Mittwoch-Abende im Juli und August. Geplant sind 7 Themenabende mit folgenden Terminen:

- 19.07.2017: Themenabend Handwerk
- 26.07.2017: Themenabend Folklore
- 02.08.2017: Themenabend Wein und Grappa
- 09.08.2017: Themenabend Zivilschutz
- 16.08.2017: Themenabend Sport
- 23.08.2017: Themenabend Familie und Kinder
- 30.08.2017: Landwirtschaft

Die langen Abende werden von Gästen und Einheimischen sehr geschätzt und bieten Traminer Vereinen, Firmen und auch Privatpersonen die Möglichkeit ihre Tätigkeiten und somit auch das Dorfleben in Tramin vorzustellen.

Interessierte können sich noch gerne im Tourismusbüro:
unter +39 0471 860 131 oder info@tramin.com melden.

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Bekanntmachung an die Anspruchsberechtigten

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Arbeiten „Erweiterung Altenheim St. Anna in Tramin", welche von der Firma Costruzioni I.C.E.S. Srl, mit Sitz in 38010 Spormaggiore (TN); Via Trento 7, nunmehr abgeschlossen sind.

Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzung von Liegenschaften in Folge der genannten Arbeiten oder durch die Arbeiten verursachten Schäden dem Unternehmen gegenüber Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb von 60 Tagen nach Veröffentlichung an der Amtstafel die Forderung mit Gesuch auf Stempelpapier geltend zu machen. Es ist zu beachten, dass nach Ablauf dieser Frist etwaige Einsprüche auf dem Verwaltungswege nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Tramin Aktiv

Miteinander weiter denken

Das ist das Motto der „non conform vor Ort Lernwerkstatt". Mehrere Dutzend Interessierte wollten am Donnerstag 25. Mai von Architekt Roland Gruber aus Kärnten hören, was sich hinter diesem ungewöhnlichen Namen verbirgt. Und was er erzählte, war teilweise wirklich „non conform".

„Tramin aktiv" - hervorgegangen aus dem Zukunftsforum - mit (v.re) Dagmar Sanin, sowie den Architekten Wolfgang Thaler und Marlene Roner haben den interessanten Vortrag mit Arch. Roland Gruber, hier neben Bürgermeister Oberhofer, organisiert.

Wenn eine Gemeinde nicht recht weiter weiß, weil sie ein totes Ortszentrum, langweilige, zugeparkte Plätze oder große leerstehende Gebäude hat, kann sie die „non conform Architekten der vor Ort Ideenwerkstatt" rufen. Diese haben sich zur Aufgabe gemacht öffentliche Räume, Gebäude und Infrastrukturen nachhaltig zu entwickeln und zu revitalisieren und damit für die Menschen lebenswerter zu gestalten.

Der besondere Ansatz der „ Vor Ort Ideenwerkstatt" ist die Einbindung der Bevölkerung bei der Erarbeitung von Lösungen. Dazu kommen deren Mitarbeiter – und das sind nicht nur Architekten - für mehrere Tage in den Ort. Sie machen durch ungewöhnliche Aktionen auf die Werkstatt aufmerksam, leben und arbeiten mitten unter den Menschen. Durch eine konkrete Fragestellung binden sie alle Bevölkerungsgruppen ein, hören zu und bringen auf kreative Art deren Ideen zum Fließen.

So kristallisieren sich in wenigen Tagen immer konkretere Vorschläge heraus, die vor Ort und live in ein umsetzbares Grobkonzept münden. Architekt Gruber machte dies anhand mehrerer gelungener Beispiele in Leoben, Innsbruck, Mils, Fließ, Wien, Haag, Würzburg u.a. verständlich. So wurde z.B. ein mit Autos zugeparkter öder Dorfplatz, auf dem sich niemand gerne aufhielt, gemeinsam mit der Bevölkerung und vor allem mit deren Akzeptanz in einen „roten Platz zum Wohlfühlen" verwandelt.

Grubers Rezept: Zuhören, die Kreativität der Bevölkerung nutzen, in die Identität eines Ortes eintauchen, typisch örtliche Merkmale herausarbeiten, eine klare Frage stellen und erste Maßnahmen rasch umsetzen.

Zu Tramin konkret – und das hatten manche erwartet - konnte Architekt Gruber nichts sagen. Sein erster Eindruck sei aber ein lebendiger Dorfplatz mit angenehmer Atmosphäre gewesen, wobei er in der kurzen Zeit kein wirkliches Verkehrsproblem wahrgenommen habe. In der anschließenden Diskussion ging es um die Finanzierbarkeit derartiger Projekte, sowie um Möglichkeiten die Bevölkerung unseres Dorfes bei der Erstellung des Traminer Mobilitätskonzeptes verstärkt einzubinden. hgk

Kreativschaffende sind der Nährboden einer jeden Gemeinde.
Arch. Roland Gruber

Citybus nach Fennberg

Vom 18. Juni bis 24. September bringt uns samstags und sonntags wieder der Citybus 125 bequem in die Frisch.

Kurtatsch ab 10.30, 12.30, 15.30, 17.30 Uhr.
Fennberg ab 11.02, 13.02, 16.02, 18.02 Uhr.
Sonntags haben die Citybusse ab Tramin (Busbahnhof) um 10.14, 12.14, 15.14 und 17.14 Uhr in Kurtatsch Anschluss an der Fenner Bus. Ebenso haben die Busse von Fennberg ab 11.02, 16.02, 18.02 Uhr in Kurtatsch Anschluss nach Tramin.

Pfarrgemeinde

Familiensonntag in Tramin

Mit dem Familiengottesdienst und dem Familienfest auf dem Festplatz wurde am 21. Mai der Familiensonntag gefeiert. Die Pfarrgemeinde lud ein und viele große, kleine, junge und ältere Familien kamen. Aber auch Großeltern, Tanten und Onkel, Singles, junge Paare und Gäste waren auf dem Fest zu sehen.

Sie genossen Hähnchen, Pommes, Bratwurst, Strauben, Bier, Wein oder Säfte, Kaffee, Kuchen und Eis.
Die Kinder unterhielten sich in der Hüpfburg, der Spiel-, Schmink-, und Jonglierecke, beim Klettern und an der Rutschbahn. Auch das Speckschätzen und das beliebte Glücksrad trugen zur Abwechslung bei. Die Schuhplattler und die Volkstanzgruppe bereicherten das Fest ebenso wie die Jugendkapelle unter der Leitung von Ute Praxmarer -Sinn, mit der das Fest dann seinen Ausklang fand.

Fleißige Köchinnen - süße Strauben!

Einradfahren sieht einfacher aus als es ist.

Der aufwändige „Esspudel" - auch heuer wieder in den bewährten Händen der Heimatbühne Tramin.

Bis zum äußersten Festplatzrand: Kinder spielen – Muttis unterhalten sich.

Ein Fest für die Familien.

Gut gesichert – hoch hinaus! Fotos: Hansjörg Condin

In den Händen des Pfarrgemeinderatspräsidenten Paul Devalier (links) lag die Hauptverantwortung für das beliebte Fest. Viele Freiwillige – wie hier zwei Mitglieder des Pfarrchores helfen mit.

Der Pfarrgemeinderat Tramin dankt allen freiwilligen Helferinnen, Helfern und Gruppen, die beim Familienfest mitgearbeitet bzw. mitgewirkt haben: der Heimatbühne Tramin, dem Pfarrchor, der Jongliergruppe jing jang mit Hansjörg Condin, den Ministranten – und deren Eltern, der Katholischen Frauenbewegung, dem AVS mit Steinegger Stefan, dem ELKI, den Familien Trebo, Lardschneider, Weissensteiner und Gummerer, Meinrad Oberhofer, Josef Dezini, Arno und Diego Paizoni.
Besonders danken wir der Volkstanzgruppe, den Schuhplattlern mit ihren Ziehorgelspielern, und der Jugendkapelle Tramin mit Uta Praxmarer. Ein aufrichtiger Dank geht an die Firmen Garden Paradise, Obstgenossenschaft Tramin, Sport Niedermaier und an alle anderen Spender. Nur durch ihre bereitwillige, ehrenamtliche Mitarbeit war es uns möglich den Familien und allen Festbesuchern einen unterhaltsamen Nachmittag zu bieten.

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juni	Nr. 12	Freitag, 16. Juni
	Nr. 13	Freitag, 30. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 14. Juli
	Nr. 15	Freitag, 28. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 11. August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 08. September
	Nr. 18	Freitag, 22. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 06. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 20. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 03. November

Lange Nacht der Kirchen

Auf der Slackline durch die Kirche - auf der Slackline durchs Leben

Am Freitag, den 26. Mai öffneten viele Pfarreien unserer Diözese Abends ihre Türen. Im Rahmen des Projektes „Die lange Nacht der Kirchen" erwarteten die Interessierten von 19.00 bis 23.00 Uhr in 94 Südtiroler Kirchen über 250 außergewöhnliche Programmpunkte.

Bischof Ivo Muser sieht diese Initiative als Einladung „Kommt und tretet ein, seht und nehmt teil". Sehr Viel haben dieses Angebot wahrgenommen und sind in die Kirchen gekommen.
Auch die Pfarrkirche und die Friedhofskirche von Tramin erlebten einen regen Zustrom. Denn auch die Pfarre Tramin beteiligte sich an dieser Veranstaltung und bot Außergewöhnliches.

Das hat es wohl noch in keiner Kirche gegeben: Sicher und gekonnt balancierte Benjamin Kofler in etwa zehn Metern Höhe auf einem Slackline durch die Traminer Pfarrkirche.

„Mut tut gut"
Mutig sein als Mensch und Christ war der Grundgedanke und der Titel der Veranstaltung in der Pfarrkirche. Deren Größe und Höhe inspirierte den Pfarrgemeinderat zu einer besonderen Idee: von der Chorbalustrade bis zur vorderen Kirchensäule wurde quer durch die Kirche ein Slackline gespannt, auf welcher Benjamin Kofler balancierte. Gleichzeitig lief eine Diashow mit Musik und wunderschönen Bildern seiner bisherigen Balance-Abenteuer.
Die Veranstaltung war gleichzeitig eine Hommage an einen Mann, der seinen Mut und seine unerschütterliche Glaubensstärke sogar mit dem Leben bezahlt hat: den seligen Joseph Mayr-Nusser. Zitate und Ausschnitte aus seinen Briefen wurden zwischen den Bildern eingeblendet und regten zum Nachdenken an.

Mit einem langen und herzlichen Applaus dankten die Besucherinnen und Besucher der Schola für ihren gelungenen Vortrag.

Friedensgebet in der Friedhofskirche
Ruhiger und besinnlicher, aber nicht weniger zeitgemäß, war die zweite Veranstaltung der Pfarre Tramin in der St.-Valentin-Kirche. Das Thema war die Bitte und das Gebet um Frieden. Die Schola des Pfarrchores Tramin unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler trug Lieder über den Frieden vor. Zwischen den einzelnen Liedern verlas Monika Kofler Gebete und Texte zum und über den Frieden. Die durch diesen wohl durchdachten Aufbau entstandene stimmungsvolle Atmosphäre übertrug sich auf die Besucherinnen und Besucher und nahm sie gefangen.
Die Initiative der Pfarre Tramin war, den Kommentaren und Aussagen der Kirchenbesucher nach, ein großer Erfolg, der die Gelegenheit bot, Kirche auf neue Art kennen zu lernen.
gm

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Bibliothek

Lust auf ... Urlaub

Ob Meer, Berge oder Städtetrip – in der Bibliothek finden sie den passenden Reiseführer!

Ab sofort steht für alle Reiselustigen eine große Auswahl an Reiseführern aus der Eurac-Bibliothek (Eco-library Bozen) zum Schmökern oder Ausleihen bereit.
Egal ob das Urlaubsziel schon fest steht oder noch kurzfristig ein interessanter Urlaubsort gesucht wird – bei uns werden Sie fündig. Gerne können sie sich vorab in unserem Online-Katalog http://biblio.bz.it/tramin/ kundig machen!

Ansonsten besteht auch noch die Möglichkeit über die Fernleihe, Reiseführer aus der Landesbibliothek „Dr. Friedrich Tessmann" für Sie zu bestellen. Innerhalb von 10 Tagen können diese dann bei uns in der Bibliothek abgeholt werden. Einfach an der Ausleihtheke nachfragen!

Aber aufgepasst!
Am Samstag, den 3. Juni bleibt die Bibliothek geschlossen!

Aufgrund der Abschlussprüfungen der Mittelschule, welche im Erdgeschoss der Bibliothek stattfinden, bleibt die Bibliothek am Donnerstag, den 15. Juni und am Freitag, den 16. Juli vormittags geschlossen. Am Nachmittag sind wir wie üblich für Euch da!

Unsere Sommeröffnungszeiten

Montag	geschlossen		Donnerst.	08.30 bis 11.30
Dienstag	08.30 bis 11.30		Freitag	08.30 bis 11.30
Mittwoch	08.30 bis 11.30	17 bis 19	Samstag	9 bis 11 Uhr

WIR MACHEN FERIEN!
Die Bibliothek bleibt vom
20.06.2017 bis zum 24.06.2017
geschlossen

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VOM 07.06. BIS 21.06.2017

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Hochpustertaler Käse 1 kg	10,40 Euro
Brie President 1 kg	6,90 Euro
Butter Peri 250 gr d. St.	1,69 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,65 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,69 Euro
Olivenöl extrav. Grezzo 1 lt	5,99 Euro
Balsamessig Despar Premium 250 ml d. St.	4,79 Euro
Mais Bonduelle 3x140 gr d. St.	1,59 Euro
Mayonaise Calve 185 ml d. St.	0,89 Euro
Briosch Despar 300 gr d. St.	1,35 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,39 Euro
Marmelade Darbo 450 gr d. St.	2,49 Euro
Kaffee Kimbo 2x250 gr d. St.	2,50 Euro
Kaffee Pellini Espresso 2x250 gr d. St.	5,49 Euro
Eis Magnum Mini 400 gr d. St.	3,14 Euro
gem. Eis Mini Despar 300 gr d. St.	2,99 Euro
Trockenfutter Whiskas 350 gr d. St.	0,94 Euro
Glasreiniger Vetrofix 750 ml d. St.	1,99 Euro

VKH – Rovereto und sein gebirgiges Hinterland

Landschaft – Geschichte - Kultur

Traditionell führte uns die 1. Kulturfahrt des Jahres in den Süden, heuer in das Tal der Etsch zwischen Trient und Verona, das man nicht nach dem Fluss als Etschtal bezeichnet, sondern es ist unter dem Namen Val Lagarina (oder Vallagarina) bekannt.

Zentrum der Val Lagarina ist die Stadt Rovereto, die zweitgrößte Stadt im Trentino. Ihr und der weiteren Umgebung galt an diesem Tag unser besonderes Interesse. Dabei ging es um einen Höhenunterschied von gut 1400 m. Der erste Halt galt San Rocco in Volano. Es beeindruckte der Kontrast zwischen dem einfachen, einschiffigen Bau und der überaus reichen Freskenbemalung. Die Kapelle am Rand der Ortschaft gehört zu den bedeutendsten kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten des Trentino.
Die St. Rochuskirche reicht bis in die 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts zurück, erbaut als geistiges Bollwerk gegen die Pest. Die Geschichte erzählt, dass Reisende in der Pestzeit aufgehalten und in Quarantäne gehalten wurden und zum Zeitvertreib die Kirche ausgemalt haben. Bedeutend sind die Fresken an der gesamten Nord- und Südwand sowie an der Westfassade, die aus einem Zyklus bestehen: Leben Marias und Kindheit Jesu in 13 Einzelbildern von 1526, der Leidensweg Jesu in 17 Einzelbildern aus der „Veroneser Schule“ und das Jüngste Gericht als Rest der ursprünglichen Fassadenbemalung. Auch der Altarraum ist zur Gänze mit Fresken bemalt. Dort findet sich auch der Rochuszyklus, der das Leben und Wirken des heiligen darstellt.
Über Calliano und Dietrobeseno erreichten wir über einen Fußweg Castel Beseno. Es ist dies eine der größten Festungsanlagen des Trentino, errichtet an einer strategisch wichtigen Stelle zur Überwachung des Verbindungsweges zwischen den deutschen Reich und der italienischen Halbinsel.
Die weitläufige Anlage spiegelt die geschichtliche Entwicklung wieder. Bereits erwähnt um 1170 als Lehen des Geschlechts von Beseno, im 14. Jahrhundert derer von Castelbarco, erfuhr die Burg ihre größte Erweiterung im 16. Jahrhundert durch das Geschlecht der Trapp, die sie ab 1470 besaßen. Damals erhielt sie das heutige Aussehen

Aufmerksame Zuhörerinnen.

Beispiel der Neurenaissance.

Beseno.

einer Renaissance-Festung mit den einzelnen Palästen, Toren, Türmen, Vor- und Innenhöfen. Sie hat eine nahezu dreieckige Form, wobei an einer Seite ein Turnierplatz vorgelagert ist. Die „Spitzen" des Dreiecks werden durch Basteien gebildet, die der Abwehr der Feinde aus alle Richtungen dienten. 1972 erfolgte die Schenkung an die Autonome Provinz Trient, die eine umfassende Restaurierung einleitete und die Schlossanlage der öffentlichen Nutzung zuführte.

Ein Ereignis ist besonders in die Geschichte eingegangen. Die Castelbarco liebäugelten mit den reichen venezianischen Handelsherren, die diesseits und jenseits der Alpen gern gesehen waren. Dass es mit den Herren in Trient dadurch zum Konflikt kam, war vorprogrammiert. Die Schlacht von Calliano (1487) ist der beste Beweis dafür. Das Heer der Venezianer wurde an der Etsch vernichtend geschlagen, der berühmte Condottiere Roberto da Sanseverino fand dabei den Tod.

Im Osten wird die Val Lagarina von ausgedehnten Hochebenen begleitet (Folgaria, Lavarone, Lusern). Dazwischen liegen wiederum wild zerklüftete Täler, deren Ortschaften heute nahezu vom Aussterben bedroht sind. Die weitläufige Gemeinde Folgaria (Folgrait/Vielgereuth) erstreckt sich auf den Südhängen des Monte Cornetto. Die erste zimbrische Ansiedlung reicht nachweislich ins 12. Jhd. zurück, die Siedler kamen wohl aus den Dreizehn oder aus den Sieben Gemeinden auf der Hochebene von Asiago (Sleghe).

Folgaria war bis ins 20. Jahrhundert hinein gemeinsam mit der Nachbargemeinde Lavarone (Lafraun) Teil einer heute nur noch aus der Gemeinde Lusern bestehenden zimbrischen Sprachinsel. Heute ist der deutsche Dialekt als Muttersprache durch die italienische Sprache vollständig verdrängt. Zahlreiche Flurnamen und lokale Bezeichnungen lassen aber noch die zimbrische Geschichte der Orte erkennen.

Uns zog es hinauf auf den passo Coè auf 1610 m, knapp vor der Grenze zur Provinz Vicenza, wo wir unser Mittagessen einnahmen.

Atemberaubend war nicht nur die Rückfahrt (1.200 Höhenmeter) über Serrada und Terragnolo, atemberaubend waren auch die Panoramablicke: nach Süden auf die urigen einst ebenso zimbrischen Laimbachtäler (Laimbach/Terragnolo, Trumelays/Trambileno und Brandtal/Vallarsa (1204 sind im Brandtal/Vallarsa 200 Alemannen belegt) und die darüber aufragenden Gipfel der Lessinischen Berge (piccoli Dolomiti) und den Pasubio. Dieser war im Großen Krieg, vom Juni 1916 bis November 1918, Schauplatz blutiger Schlachten zwischen italienischen und österreich-ungarischen Truppen; gegen Westen bildeten der Monte Baldo mit dem Monte Altissimo di Nago, die südlichen Gipfel der Adamellogruppe mit dem Carrè Alto und der Monte Bondone eine schöne Kulisse. Auf den letzten Metern der Rückfahrt konnten wir auch noch einen Blick auf die Einsiedelei des Hl. Kolumban auf einem Felsvorsprung über dem Laimbach/Leno werfen, die über 120 Stufen erreichbar ist und ins 11. Jh. zurückdatiert.

San Rocco.

Rovereto (am Laim/Leno gelegen) ist immer einen Besuch wert. Im Vergleich zum biederen bischöflichen Trient war Rovereto immer bürgerlich und auch etwas aufmüpfig. Mit der Accademia degli Agiati hatte die Stadt auch einen entsprechenden künstlerischen und philosophischen Zirkel, den es bis in die Gegenwart gibt. Und dank Seidenproduktion galt die Stadt immer als wirtschaftlich besonders florierend. Ein besonderes Andenken bewahrt die Stadt ihrem großen Sohn Graf Antonio Rosmini Serbati (*1797 in Rovereto, † 1855 in Stresa,) Priester, Ordensgründer, Philosoph, der als einer der letzten Universalgelehrten gilt.

Bei einem Rundgang konnten wir die Geschichte der Stadt nachvollziehen. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind der Palazzo del Podestà, die Via della Terra, die Pfarrkirche San Marco, auf deren Orgel bereits Mozart konzertiert hat, und die Gebäude an der Piazza und an der Via Rosmini. Venezianische Paläste (Castel Veneto/Schloss Rofreit) finden sich ebenso wie solche aus der Habsburg-Monarchie. Beeindruckend sind darüber hinaus viele Elemente der Neurenaissance, einer Richtung des Historismus im 19. Jahrhundert, die mehrere Villen in Hanglage sowie Gebäude in der Altstadt zieren. Heute ist das Mart, Museum für moderne und zeitgenössische Kunst von Trient und Rovereto, ein besonderer Anziehungspunkt in der Kulturhauptstadt des Trentino – Rovereto. Es zählt zu den bedeutsamsten Museen Europas.

Die Stadt war früher wegen ihrer Seidenmanufakturen bekannt. Borgo Sacco, heute ein Ortsteil von Rovereto, hatte jahrhundertelang einen für ganz Tirol wichtigen Etschhafen für Flößerei. Dort hatten sich schon früh Familien zu einer Gewerkschaft der Flößer vereinigt und so das Monopol über den einträglichen und mit Zöllen verbundenen Flusshandel erlangt. Eine der ältesten dieser Familien waren die (Grafen) Fedrigotti. Aus Rovereto stammten auch Adelsgeschlechter wie z. B. die Gelmini von Kreutzhof. Rovereto trägt auch den Titel Città della Pace („Stadt des Friedens"), der Bezug nimmt auf die Ereignisse des 1. Weltkriegs. Heute erinnern zahlreiche Monumente in der Stadt, wie das Kriegsmuseum, die Gefallenenglocke oder das Beinhaus Castel Dante an die Zeit, als Rovereto Frontstadt war. Der Reisebegleiter Sepp Krismer verstand es wie immer, umfassende Informationen „leicht verdaulich" an die 45 Teilnehmenden zu vermitteln und trug wesentlich dazu bei, dass auch diese Fahrt guten Anklang fand. Die nächste Fahrt führt uns am 8. Juli ins Zillertal.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Wallfahrt zur Gnadenmutter nach Kurtatsch

Im Mai steht in der Regel der Wallfahrtstermin auf dem Programm der Angebote für die Seniorinnen und Senioren des Heimes. Heuer ging es einmal in den nahe gelegenen Ort: zur Schmerzensmutter nach Kurtatsch.

Franz Grießmair schreibt in seinem Buch „Südtiroler Wallfahrten": „ Wallfahrt setzt den Glauben voraus, dass übermenschliche, ja göttliche Kräfte an einem bestimmten Erdenort in auffälliger Weise hilfreich wirken, dass sich hier Himmel und Erde näher sind." Und zu den Beweggründen meint er: „…es ist die Sehnsucht die heiligen Stätten zu sehen, als Bitte um einen besonderen Gnadenerweis Gottes, als Dank für Erhörung oder auch nach altem Brauch."

Wie beliebt dieses Angebot der Wallfahrt auch heute noch ist, bewies die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. 23 Personen machten sich am 16. Mai in drei Kleinbussen bald nach dem Mittagessen auf zur Pilgerfahrt.

Besonderer Gnadenort

Pfarrer Alois Wilhelm begleitete die Gruppe und feierte mit ihr in der schönen Kirche eine heilige Messe.
Ausführlich erzählte er die Geschichte der Pfarrkirche des Dorfes und wie dies zu einem besonderen Gnadenort geworden ist. Das Gnadenbild stellt die Schmerzensmutter dar mit einem Schwert im Herzen. 1733 sah ein Soldat, wie vom Bildnis Mariens Tränen flossen. Nach eingehenden Beobachtungen und Untersuchungen wurde dies als wunderbares Ereignis anerkannt.

In der Folge gab es viele Krankenheilungen und Rettungen aus Lebensgefahren. Votivtafeln und Aufzeichnungen zeugen davon.
Frau Marta nahm in den Fürbitten Bezug auf die Anliegen der Pilger und empfahl dem besonderen Schutz der Gottesmutter auch jene Bewohnerinnen und Bewohner, die nicht mit nach Kurtatsch kommen konnten.

Vor der Rückfahrt, zum Abschluss der Wallfahrt, begaben sich die Wallfahrer in das nahe „Cafe Terzer" und genossen im kühlenden Schatten Kaffee und Kuchen.

Die Pilgergruppe vor der Kirche.

Der Kuchen hat geschmeckt!

Durralm Geöffnet ab 16.06.2017

Almschank unterhalb des Hirzers und Kratzbergersees im Sarntal, Aberstückl.

Genießt einen ruhigen Tag in frischer Bergluft, abseits von Hektik und Trubel!

Rosi & Stefan mit Buabm freuen sich auf Euch!

KVW

Besondere Frühlingsfahrt zum Iseo See

Mitte Mai – noch vor Beginn der allgemeinen Ferienzeit – war wieder ein Termin für reisefreudige KVW-Freunde.

Das Ziel war diesmal der Iseo See, für die meisten ein erster Besuch in diesem schönen einladenden Gebiet.
Bei herrlichem Wetter startete der Bus um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Die Kaffeepause wurde an einer Raststätte eingelegt, wo einem die bereits aufkommende Reisebewegung so richtig bewusst wurde.
Pünktlich um 11.30 Uhr trafen wir am Hauptort Iseo ein. Dort wurden wir von Vanessa, einer sympathischen Führung bereits erwartet. Sie führte uns in sehr gutem Deutsch durch das Städtchen und zeigte uns einige örtliche Besonderheiten: das Rathaus mit Monument am Marktplatz, die Kapuziner-Tauf- und Pfarrkirche und den ehemals für Handelszwecke wichtigen Hafen. Sie begleitete uns auch bei der Schiffsrundfahrt auf dem See, wo wir verschiedene Stationen ansteuerten und mit weiteren Informationen und herrlichem Rundblick belohnt wurden. Wir fuhren um die große Insel Monte Isola, vorbei an den beiden kleineren San Paolo mit mächtigem Palazzo in Privatbesitz, und Loreto ebenfalls mit imposantem Schloss, erbaut auf den Mauerresten eines ehemaligen Klosters. Dies galt natürlich immer wieder als gefälliges Fotomotiv.
Dann war es auch schon Zeit für das Mittagessen im Strandhotel „Sole". Auf einer überdachten Terrasse mit großem Olivengarten konnten wir uns bei einem typischen Mittagessen stärken und entspannen Eine kleine Runde auf der Promenade war zeitlich auch noch möglich, dann ging es wieder mit dem Schiff zurück auf das Festland.
Auf der Heimfahrt holte Fritz „unser Musikus" seine Harmonika aus dem Versteck und spielte unermüdlich flotte Lieder. Persönliche Wünsche für alte Schlager wurden gerne erfüllt und auch mitsingen war gefragt.
Die Stunden verflogen im Nu bei lockerer Stimmung und angenehmer Unterhaltung. Letztlich klappte auch die Ankunft daheim superpünktlich, sodass für manche noch der Besuch des Muttertagskonzertes möglich war.
Der Ausflug bot allen Teilnehmern einen wunderbaren, beeindruckenden Tag.

Große Mode kleine Preise!

Der Sommer ist da!
Unser Geschäft ist Treffpunkt
für Qualitätsbewußte

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Nacht der Keller

Erstmals exklusiv in Eppan & Bozen

Die Südtiroler WeinstraßenWochen feiern am 10. Juni mit der Nacht der Keller den Abschluss einer hochkarätigen Veranstaltungsreihe.

Höhepunkt und Finale der WeinstraßenWochen ist die Nacht der Keller am 10. Juni 2017 ab 17 Uhr, wenn insgesamt 15 Weingüter und Kellereien Schauplatz für das nächtliche Weinerlebnis werden.
Hier fachsimpeln Winzer mit ihren Gästen, während Ausstellungen und musikalische Delikatessen die gesellige Weinverkostung begleiten.
2017 konzentriert sich die Nacht der Keller erstmals exklusiv auf die beiden größten Weinbau- gemeinden Südtirols, Eppan und Bozen. Im nächsten Jahr verlagert sich die Kellertour dann in den Süden der Weinstraße.
Für kurze Wege und ungetrübten Wein-Genuss sorgt in dieser Nacht ein speziell eingerichteter Shuttleservice, der Gäste sicher von Keller zu Keller und wieder nach Hause bringt. Der Shuttledienst wird auch von den nicht-teilnehmenden Mitgliedsgemeinden gewährleistet.
Ein Stück Südtiroler Weinkultur entlang der Südtiroler Weinstraße zum Genießen! Das detaillierte Programm der 11. Nacht der Keller und weitere Informationen unter: www.suedtiroler-weinstrasse.it/nachtderkeller

Neues aus dem Jugendtreff

Selbstgemacht schmeckt einfach besser

Genau richtig zum Sommerbeginn, organisierte der Jugendtreff am 13.05.17 einen Abend rund ums Eis. Die Jugendlichen konnten ihr Eis selbst herstellen. Trotz einiger Startschwierigkeiten, konnte das selbst zubereitete Himbeereis bei den sommerlichen Temperaturen trotzdem noch genossen werden.

Auch am 12.05.17 wurde den Jugendlichen ein tolles Programm geboten. Nach einem gemeinsamen "Pasta Abend" mit selbstgemachten "Special Sugo", gab es für die Jugendlichen die Möglichkeit tollen Schmuck selber zu basteln. Welcher passend zum Muttertag auch gleich als Geschenk für die Mamas Verwendung fand.

Der Jugendtreff bietet Jugendlichen einen geschützten Ort wo sie ihren Interessen und Vorlieben nachgehen können. Nach einer langen Aufbauphase, hat der Jugendtreff nun erste Erfolge vorzuweisen.

Vor allem freitags gibt es einige Jugendliche die die gemeinschaftlichen Abende zu schätzen wissen.
Für den Sommer werden neue Öffnungszeiten angeboten.

Tolle kreative Kunstwerke .

Werben lohnt sich!

www.traminerdorfblatt.com TRAMINER DORFBLATT

AVS – Wanderfreunde

Über die Almen am Bondone

Donnerstag, 8. Juni

Der Sommer hat sich schon kräftig angemeldet, für uns also die Zeit, unsere Wanderungen wieder hoch oben auf den Almen zu unternehmen.

Die kommenden zwei Monate sind ja die schönste Blütezeit der Bergblumen. Als erste Almtour haben wir eine Wanderung über die weiten Wiesenflächen am Bondone ins Programm genommen.
Der Weg zum Bondone ist nicht sehr weit, deshalb fahren wir wieder erst um 9.00 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Auf der Passhöhe in Vason gönnen wir uns eine kurze Kaffeepause, dann geht es recht gemütlich auf einem Waldweg hinunter zu den Wiesen von Viote. Ungefähr in der Mitte der Almen kehren wir im Restaurant Capanna Viote zum Mittagessen ein. Am Nachmittag unternehmen wir noch eine sehr gemütliche Rundwanderung über den südlichen Teil der Almen. Ein Blumenteppich soweit das Auge reicht! Auch das Panorama ist beachtlich: bei einigermaßen klarer Sicht sehen wir außer dem nahen Palon und den Tre Cime del Bondone auch die ganze Kette der Brenta.
Diese Tour ist wieder eine von der total gemütlichen Sorte. Nach einem Abstieg von ca. 120 Höhenmetern auf gutem Waldweg geht es größtenteils nur mehr eben durch die Wiesen dahin, immer auf guten Wandersteigen oder Forstwegen mit nur minimalen Anstiegen. Es ist mit einer gesamten Gehzeit von weniger als vier Stunden zu rechnen.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).
Im Falle von ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung auf Donnerstag, den 18. Juni, verschoben.

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

TRAMINER KIRCHTIG

am Freitag
16. Juni 2017, 18 Uhr
Festgottesdienst
in der Pfarrkirche

Ab 18.30 Uhr Festbetrieb
auf dem Rathausplatz
Fürs leibliche Wohl ist
bestens gesorgt.

Musikalische Unterhaltung
mit dem DUO VOLLGAS

Veranstalter: Pfarre Tramin | ASV Tramin Fußball

Gipfeltour Monte Vallon Bianco 2684 m und Furcia

Rossa Klettersteig

Sonntag, 11. Juni

Der Monte Vallon Bianco befindet sich in der Fanesgruppe. Die Spuren des ersten Weltkrieges begleiten uns bis zum großen Gipfelplateau. Wir bewegen uns hier in einer, ab der Fanesalm, einsamen aber wunderschönen und ruhigen Gegend. Der Ausblick in das Travenanza Tal und zu den gegenüber liegenden Tofanagipfel ist unbeschreiblich schön.

Wir treffen uns um 6.00 Uhr beim Mindelheimerparkplatz und fahren mit Privatautos über das Pustertal ins Gadertal bis St. Kassian. Von dort fahren wir noch ein Stück bis zum großen Parkplatz vor der Capanna Alpina 1720 m.
Von der Capanna Alpina folgen wir dem Weg Nr.11, der über den Col de Locia und über das Tadega-Joch (2157 m) zur Groß-Fanes-Alm führt. Kurz vor der Alm zweigen wir rechts ab und nehmen den mit VB markierten Friedensweg Richtung Vallon Bianco. Auf alten Kriegswegen und über eine Stahlbrücke erreichen wir das ausgedehnte Gipfelplateau des Vallon Bianco. Hier kann man die ehemaligen Artilleriestützpunkte besichtigen und durch zwei lange Stollen (Stirnlampe) durch den Berg gehen, Nach der Gipfelrast und Stärkung aus dem Rucksack steigen wir auf dem Aufstiegsweg ab bis der Steig zum Klettersteig „Furcia Rossa" abzweigt. Wer will kann weiter oben noch zum Gipfel der Furcia Rossa I aufsteigen und auch diese Spitze mitnehmen (zusätzlich etwa 30 Min. für Auf- und Abstieg). Über gesicherte Felsbänder und Eisenleitern geht es über den Klettersteig weiter. Nach mehreren Auf- und Abstiegen erreichen wir den höchsten Punkt der Tour, den Gipfel der 2794 m hohen Furcia Rossa III. Vom Gipfel steigen wir wieder ab und erreichen über schmale Bänder und luftige Leitern das Ende des Klettersteiges.
Über Schottergelände gelangen wir zum Steig Nr. 17 über den wir zur Groß-Fanesalm und dem wohlverdienten Bier gelangen. Über den Aufstiegsweg geht's zurück zum Parkplatz Capanna Alpina. Ausrüstung: Klettersteigausrüstung, Helm, gutes Schuhwerk, Regenschutz, Sonnenschutz, Wanderstöcke, Stirnlampe, Tagesproviant und viel zu Trinken.
Gehzeit und Höhenmeter: Für die gesamte Bergtour beträgt die Gehzeit ungefähr 10 bis 11 Stunden und ca. 1800 Hm. Der Monte Vallon Bianco kann auch von durchschnittlichen Bergsteigern bezwungen werden. Es besteht die Möglichkeit nur den Vallon Bianco zu erklimmen und auf dem Aufstiegsweg wieder abzusteigen.
Für diese Variante beträgt die Gehzeit ungefähr 8 Stunden und 1200 Hm.
Voraussetzungen: gute Ausdauer, Trittsicherheit und Klettersteigerfahrung.
Tourenbegleitung: Günther Tel. 340 73 67 264 und Hubert Tel. 333 44 70 958

Auskunft und Anmeldung: bei Günther
Berg Heil!

Biomüllsammlung
vom 5. Juni

Terminverschiebung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Sammlung des Biomülls von Montag 5. Juni (Pfingstmontag) auf Dienstag 6. Juni verschoben wird.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor Calliari

Bauen mit Vertrauen.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Grundschule

Sternmarsch mit Schulschlussfeier am 13. Juni

Im Zeichen des 20 Jahr- Jubiläums der Aktion zu Fuß zur Schule steht das heurige Schulschlussfest der Grundschule:

Im Herbst 1997 startete die Grundschule im Rahmen einer Umweltschutzwoche zum ersten Mal mit der Aktion „ Zur Schule – natürlich zu Fuß". Zwanzig Jahre bzw. vier Schülergenerationen danach lebt die Aktion immer noch.

Hunderte von Kindern gingen seither Tausende Kilometer zu Fuß zur Schule. Das bedeutet weniger Autos – weniger Lärm und Abgase und somit mehr Lebensqualität.

Die meisten Kinder machen dies – den Eltern sei Dank - nicht nur während der Aktion, sondern das ganze Schuljahr hindurch. Einmal im

Jahr werden die Kinder dafür von der Umweltkommission der Gemeinde Tramin belohnt und zwar beim Schulschluss fest – heuer am 13. Juni.

Am Morgen dieses Tages werden alle Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrpersonen in Form eines Sternmarsches gemeinsam zur Schule gehen.

Und weil die Aktion zwanzig Jahre alt ist, tragen die Kinder dazu ein eigenes Logo – und auch ein Plakat.

Hgk

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes auf Erkundungstour

Raritätenverkostung in Peter‘s Weinkeller

Vor kurzem lud Peter Geier die gesamte Dorfblatt Redaktion zu einer spannenden Weinverkostung in seinem Keller.

Der Weinkeller in der Andreas-Hofer-Straße ist alt und könnte er reden, käme wohl ein ganzes Buch voller Geschichten heraus. Bereits Peter´s Vater Arnold hatte jahrzehntelang im Keller vorzugsweise Vernatsch gekeltert und war bekannt für seine Geselligkeit und Gastfreundschaft. Noch heute ist vielen Traminern der Keller unter dem Namen „Friedhofskeller" bekannt. Denn nach jeder Beerdigung trafen sich Freunde und Bekannte im Weinkeller auf ein Glasl Wein.
Peter Geier setzt im Andenken seines verstorbenen Vaters die Tradition fort und baut jährlich nahezu 20(!) verschiedene Weine in seinem Keller aus. So finden sich in seinem Sortiment nicht nur klassische Rot- und Weißweine sowie trockene und süße Weine, sondern auch Cuvées, Portweine, sogenannte „Orange Weine" und Weine, welche durch Kohlensäuremaischung (franz. macération carbonique) entstehen – eine enorme Tipologienviefalt, welche nicht einmal in den großen Südtiroler Kellereien zu finden ist… Dabei ist Peter gar kein Önologe, sondern hat sich als Autodiktat mit viel Geduld und Leidenschaft das Weinmachen selbst beigebracht. Nach Feierabend verbringt er oft viele Stunden seiner Freizeit im Keller und tüftelt auch immer wieder an neuen Ideen. Das Resultat kann sich sehen lassen, die Weine sind von beeindruckender Qualität und die hat auch die Jury der Weinverkostungen der Bauernjugend auf Orts- Bezirks- und Landesebene überzeugt. Unzählige Diplome auf der Kellerwand erinnern an die tollen Erfolge. Während Peter fachkundig und humorvoll seine Weine präsentierte, überraschte seine Frau Verena alle Teilnehmer mit einer schmackhaften Marende. Die Redaktion bedankt sich herzlich bei Peter und Verena für die Einladung und wünscht weiterhin alles Gute und viel Freude beim Weinmachen im legendären Weinkeller.

Peter Geier.

Kitas

Komm wir suchen einen Schatz ...

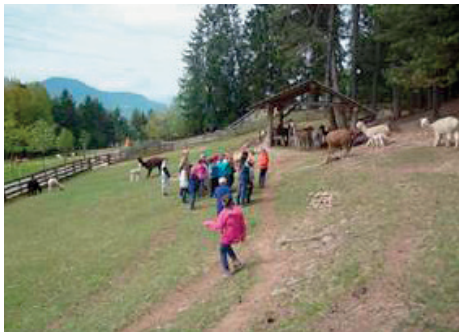
Im Mai fand in der Kitas Tramin ein externes Projekt statt. „Gemeinsam machen wir uns auf die Reise, bauen Vertrauen auf, nehmen Gefühle wahr und drücken sie aus." Dies war die Kernaussage des Projektes.

Der Schwerpunkt lag darin, den Kindern im Hier und Jetzt zu begegnen, ihre Interessen wahrzunehmen, die eigenen Gefühle zu erleben und zum Ausdruck zu bringen.
Frau Profanter Sabine, Grundschullehrerein, Gestalttherapeutin, Atelier- und Werkstattpädagogin hat das Projekt geleitet.
Ihr Anliegen war es auf spielerische Art und Weise, mit kreativen Medien sowie Bewegung und kleinen Rollenspielen den Ausdruck der Kinder und den Kontakt untereinander zu fördern. Durch das Spiel mit Kuscheltieren und durch verschiedenen Verkleidungsmaterialien ist es den Kindern gelungen, ihren Körper bewusst wahrzunehmen und die eigenen Gefühle auszudrücken.
Das einzelne Kind erlebte so sich selbst und in der Gruppe. So haben wir uns z.B. beim ersten Treffen in eine Entenfamilie mit Entenmama und vielen Entenkinder verwandelt. Mit Hilfe von verschiedenen Verkleidungsmaterialien haben wir uns als Enten verkleidet und anschließend gemeinsam einen „Ententag" verbracht.
Die Enten wachten am Morgen auf, wurden gefüttert und haben anschließend den Tag am See verbracht. Es war uns sehr wichtig, dass jedes Kind nach eigenem Interesse und Empfinden mitmachen konnte. Einigen Kindern gefiel es sich zu verkleiden und als Ente durch den See zu schwimmen, andere wiederum nahmen die Rolle des Beobachters ein und betrachteten das Spiel von außen.

Aus der Grundschule

Maiausflug der 3. Klassen

Am 11. Mai war es endlich soweit: wir trafen uns beim Mindelheimer Parkplatz und fuhren mit dem Linienbus nach Bozen.



Im Bus war es ziemlich eng, er wurde von Dorf zu Dorf voller, aber wir hatten trotzdem unseren Spaß.
Von Bozen aus fuhren wir mit der Rittner Seilbahn auf den Ritten, es war ein tolles Gefühl so hoch oben zu schweben und die Stadt betrachten zu können.
Oben angekommen spazierten wir gemeinsam mit unseren Lehrerinnen zum Kaserhof. Kurz bevor wir ankamen ist ein Lamafohlen auf die Welt gekommen, nach einer halben Stunde lief es bereits auf der Wiese herum. Bäuerin Sabine führte uns durch den Stall, zeigte uns den schönen Kräutergarten und erzählte uns von ihren Lamas und Alpakas. Danach durfte jeder von uns auf einem Araberpferd reiten. Die restliche Zeit spielten wir auf dem Naturspielplatz, der auch zum Kaserhof gehört. Die Zeit verging viel zu schnell. Es war ein toller Tag, mit vielen neuen und schönen Erlebnissen.

Ulrich Zelger

Johanna Zelger
geb. Kerschbaumer

Arnold Zelger

Danke für alles, was ihr für mich getan habt. Ich gedenke Euer in Liebe und Dankbarkeit für alles am Sonntag, den 4. Juni 2017 um 9 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.
Ich danke allen, die daran teilnehmen und für sie beten.

In lieben Gedenken
Euer Sohn und Bruder Walter Zelger

Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken,
immer in unserer Mitte
und für ewig in unseren Herzen.

15. Jahrestag

Alex Rungaldier

*2.4.1979 † 2.6.2002

In Liebe gedenken wir deiner bei der Hl. Messe am Samstag, 3. Juni um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen, die sein Grab besuchen und ihn in Erinnerung behalten.

Deine Eltern und Onkel Walter

Pfarre

Einladung zum Mitfeiern

Pfingstsonntag, 4. Juni
9 Uhr Gottesdienst gestaltet vom Pfarrchor

Pfingstmontag 5.Juni
7.30 Uhr Bittgang zum hl. Nepomuk beim Festplatz
Anschließend Wortgottesfeier in der Pfarrkirche

Im Gedenken an

Hermann Unterhauser

† 10.06.1997

Vor nun 20 Jahren ist es geschehen,
daß, du musstest von uns gehen.
Doch immer, wenn wir von Dir erzählen,
füllen Sonnestrahlen unsere Seelen.

Wir gedenken Deiner beim Gottesdienst in der Traminer Pfarrkirche,
am 10. Juni 2017 in der Vorabendmesse um 19.15 Uhr .

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt`s Gott.
Die Angehörigen

EINST & JETZT

Das historische Foto zeigt das ursprüngliche Haus von Max Giovanett (1924-2010) in Rungg. Es war in den Jahren 1950 - 51 als Bauernhaus mit Stall, Stadel, „Ansetz", einem tiefen Keller und einer Wohnung errichtet worden und trug ein Satteldach. Als auffallende Besonderheit erkennt man an der bergseitigen Außenwand ein großes Fresko. Dieses hat der Traminer Künstler Guido Waid (1913-1981) gemalt, wobei ihm Max – als Freund und Hobbymaler - assistierte. Das beweisen die Initialen der beiden am – hier nichtersichtlichen - Spruchband unter dem Bild. Darauf stand geschrieben: „Vor Hagel Blitz und rotem Hahn, schütz uns Heiliger Florian!" Das Fresko zeigt den Heiligen mit einer Fahne in der rechten Hand. Unter dem linken Arm strotzt als Symbol des Feuers ein auffallend großer Hahn. Im Bildhintergrund erkennt man den Traminer Turm und Pfarrkirche – eine Hommage an Tramin zu dem sich die Runggner – obwohl gemeindemäßig damals zu Kurtatsch gehörend – durch Pfarre, Schule, Post und auch vereinsmäßig zugehörig fühlten. Nach der Gründung der Runggner Feuerwehr im Jahre 1956 stellte Gründungsmitglied Max die „Ansetz" seines Hauses – zur Unterbringung der bescheidenen Feuerwehr Gerätschaften zur Verfügung. Und zwar bis zum Bau der neuen Feuerwehrhalle 1982-83.
Im aktuellen Bild erkennt man das Haus, das 1962/63 um ein Stockwerk erhöht, mit einem gegen Osten ausgerichteten Walmdach und zwei Balkonen versehen wurde, nicht mehr wieder. Nun in Besitz von Erika Giovanett wurde es wärmegedämmt, Türen, Fenster und Dach erneuert. Das Fresko von Guido Waid – unglücklicherweise auf der Wetterseite angebracht - war schon vor Anbringung der Dämmplatten vom Regen langsam abgewaschen worden und nicht mehr erkennbar. Interessant auch die Veränderung in der Umgebung: Die „Pergeln" im Vordergrund - damals in Besitz der Familie Valentin Peer - sind einem Obstgarten mit mediterranem Anstrich gewichen und die damals noch niederen ostseitigen Zürggelbäume sind ordentlich gewachsen und überragen das Haus beinahe. hgk

Jahrgang 1952

In Mantua und auf dem Mincio

Am Samstag 20. Mai starteten wir zeitig in der Früh. Unser Ziel war die Kultur- und Naturstadt Mantua, der Mincio und der Landschaftsgarten Sigurta`.

Nach einer kurzen Kaffeepause auf der Autobahn erreichten wir die Stadt, die für uns auch untrennbar mit Andreas Hofer und der Tiroler Geschichte verknüpft ist.

Schon die Silhouette der Stadt versprach uns Interessantes und Sehenswertes. Zuerst ging es aber zur Anlegestelle am Mincio, wo wir ein Rundfahrschiff bestiegen. Der vom Gardasee kommende Fluss weitet sich in seinem Lauf zu mehreren Seen aus. Diese sind durch Tonabbau für die Ziegelherstellung entstanden und bieten jetzt – als Seen in einem Fluss - eine landschaftliche Besonderheit.

Unsere Fahrt führte uns – vorbei an der noch letzten stillgelegten Ziegelbrennerei – vom Lago di Mezzo zum Lago Inferiore und noch ein Stück flussabwärts.
Wieder nach Mantua zurückgekehrt, machten wir uns bei einem kurzen Stadtbummel einen Eindruck von der bemerkenswerten Altstadt.

Was wir in dieser kurzen Zeit sahen, weckte in uns den Wunsch Mantua noch einmal zu besuchen und noch weiter zu erkunden. Gegen Mittag ging`s dann Richtung Gardasee, wo wir in einem Restaurant ein leckeres Fischmenü zu uns nahmen.

Der Nachmittag war schließlich mit dem Besuch des „Parco Sigurta`" nahe Valeggio ausgefüllt.

Dabei erfuhren wir von einer deutschsprachigen Führerin viel Wissenswertes über die Natur und die Geschichte dieses beeindruckenden Parks, der sich im Besitz der Grafen Sigurta` befindet. Mit seinen 60 Hektar ist der seit 1978 öffentlich zugängliche und jährlich von Hunderttausenden Gartenliebhabern besuchte Park einer der größten und schönsten Landschaftsgärten Europas. Nach einer kleinen Stärkung im Parkcafe` traten wir die Heimreise an.

Gegen 21 Uhr kamen wir wohlgelaunt und um viele Eindrücke reicher in Tramin an. Ein Dank geht an den „engen Rot", der diesen schönen Tag vorbereitet und organisiert hat.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Fußball

Alt Herren 55 Plus

Lieber Sportkamerad/in!

Es wieder soweit; das Alt – Herren Treffen zwischen den Vereinen Auer, St. Pauls und Tramin steht vor der Tür. Das Treffen organisieren heuer wir vom ASV Tramin Fußball AH. Und zwar, auf dem Zoggler, am Samstag, den 10. Juni, ab 10 Uhr.

Bitte Termin vormerken.
Persönliche Einladungen folgen.

Für das OK
Luis Zwerger

ATC Tramin

VSS-Turnier

Letztes Wochenende kämpften drei unserer jungen Vereinsspieler beim VSS-Turnier in Auer um die vorderen Ränge. Thomas Kaczmarzyk nahm am Unter 13-Turnier teil und spielte sich gekonnt Runde für Runde in die Medaillenränge.

Am Ende gewann er das U13-Turnier dank toller Leistung und holte den Pokal nach Tramin. Bravo Thomas!

Des Weiteren nahmen die beiden Traminer Leo Nessler und Maxi Kaczmarzyk am Unter 18-Turnier teil und konnten ebenfalls Erfolge verbuchen. Leo erreichte nach sehr starken Leistungen das Finale, wo er dann leider mit dem zweiten Platz begnügen musste. Trotzdem ein Ausrufezeichen unseres jungen Vereinsspielers.

Alex, Noah und Thomas mit Tennislehrer Roland.

Beginn Meisterschaft

Besonders freute uns heuer die Teilnahme einer jungen motivierten Truppe des ATC Tramin an der Unter 12-Meisterschaft. Die Mannschaft bildeten Noah Ritsch, Alex Stuppner und Thomas Kaczmarzyk. Während die Jungs bei den ersten beiden Begegnungen noch etwas Lehrgeld bezahlen mussten, konnten sie am dritten und letzten Spieltag das Auswärtsspiel in Sand in Taufers mit 3:0 klar für sich entscheiden.

Die Meisterschaft war für unsere jungen Spieler eine wichtige Erfahrung und neben dem sportlichen Erfolg spielte auch der Spaß am Tennissport eine wichtige Rolle.

Derweil starteten unsere Herrenmannschaften die Meisterschaft in der zweiten, dritten und vierten Liga. Unsere Mannschaft der zweiten Liga gewann am ersten Spieltag eine äußerst knappe Begegnung gegen den die Gäste aus Prad mit 4:2.

Letzte Sonntag ging es dann zum Auswärtsspiel nach Völs am Schlern, das unsere Mannschaft um Kapitän Stefan mit 5:1 gewinnen konnte. Insgesamt ein sehr erfreulicher Start in die Meisterschaft!

Das Team befindet sich in einer bemerkenswerten Frühform. Die nächsten Begegnungen werden wegweisend sein. Nachdem der Abstieg keine Rolle mehr spielt, kann man nun mit ruhigem Gewissen auf die nächsten Spieltage blicken und bei idealem Verlauf auf das Erreichen der ersten beiden Plätze hoffen. Die Mannschaft der dritten Liga hat ihre ersten beiden Begegnungen gegen die sehr starken Mannschaften aus Eggen und Bozen klar mit 6:0 und 5:1 verloren und hofft nun auf die Wende.

Die Mannschaft erwischte heuer eine sehr starke Gruppe. Die vier eingespielten Spieler der Mannschaft werden heuer auch von unseren beiden Vereinsspielern Dietmar Pernstich und Andreas Dezini unterstützt. Der Klassenerhalt steht nun im Mittelpunkt und somit gilt unsere vollste Unterstützung für die Truppe um Kapitän Werner.

In der vierten Liga wurde heuer eine sehr junge Truppe ins Rennen geschickt. Spielpraxis und vor allem wertvolle Erfahrungen stehen im Vordergrund.

Die Mannschaft verlor ihre ersten beiden Begegnungen gegen Kaltern und Haslach jeweils mit 6:0, jedoch wird weiter um jeden Punkt kämpfen.

Auch bei den Damen wurden wieder zwei Teams ins Rennen geschickt. Ein kleiner Rückgang zum Vorjahr, jedoch zum Teil bedingt durch mehrere Babypausen.

Das Team der dritten Liga gewann ihre erste Begegnung dank einer überragenden Leistung mit 3:0 gegen die Gäste aus Vahrn. Ein Achtungserfolg zum Auftakt!

Am zweiten Spieltag wurde nicht gespielt, das Team war spielfrei. Die erste Begegnung lässt uns positiv auf den weiteren Verlauf der Meisterschaft blicken. Das Team der vierten Liga verlor die erste Begegnung gegen die Gäste vom Ritten denkbar knapp mit 2:1 nach verlorenem dritten und entscheidenden Satz im Doppel. Doch davon unbeeindruckt konnte man die zweite Begegnung mit 2:1 gegen die Nachbarn aus Kaltern für sich entscheiden.

Dies der Bericht über die sportliche Aktivität der 5 Traminer Mannschaften, doch neben den Ergebnissen und Punkten spielt vor allem die Kameradschaft und der Spaß am Tennissport eine entscheidende Rolle!

ASV Tramin Fußball

Rückblick auf eine Saison der Superlative: Das war das Traminer Fußballjahr

Wenn die Tage immer länger werden, es draußen von Woche zu Woche heißer wird und das Schuljahr auf die Zielgerade einbiegt, dann sind das alles Zeichen dafür, dass sich auch die Fußballsaison langsam aber sicher dem Ende zuneigt.

Bevor sich die letzten Spieler, Trainer und Funktionäre unseres Vereins in die Ferien verabschieden und die Sommerpause beginnt, gibt es hier einen Rückblick auf die zurückliegenden Fußballmonate des ASV Tramin Fußball.

Die Saison 2016/17 war für unseren Verein eine der erfolgreichsten der jüngsten Vergangenheit. Sowohl die erste Mannschaft als auch die einzelnen Jugendteams überzeugten auf provinzialer, regionaler oder gar nationaler Ebene und vertraten die Traminer Farben auf den verschiedenen Sportplätzen unseres Landes in bester Form. In wenigen Worten zusammengefasst war das abgelaufene Fußballjahr vor allem eines – außergewöhnlich gut. Unsere Oberliga-Elf beendete die Meisterschaft auf dem starken fünften Platz. Nach einem Fehlstart mit einem Punkt aus den ersten vier Begegnungen zündeten Kapitän Simon Greif und Co. den Turbo und setzten zu einer unvergleichlichen Aufholjagd an: Zwischenzeitlich blieb die Mannschaft elf Spiele lang ungeschlagen, gewann auch einmal sechs Partien in Folge und nahm in der Tabelle als zweitbestes Südtiroler Team lange Zeit den dritten Rang ein.

Erst zahlreiche Verletzungen und sonstige Ausfälle, die dazu führten, dass fast immer eine blutjunge Elf mit mehr als nur zwei Jugendspielern auf dem Feld stand, bremsten die Truppe von Coach Hugo Pomella in der Rückrunde etwas ein.

Bis zum Saisonende wurden dennoch starke 49 Zähler gesammelt – damit stellte man sogar die vereinseigene Oberliga-Bestmarke aus dem Jahr 2014 ein.

Historisch gut war die Saison unserer Junioren: Die älteste Nachwuchsmannschaft gewann sensationell die Regionalmeisterschaft und qualifizierte sich als Südtiroler Champion erstmals für die nationalen Ausscheidungsspiele. Auch auf gesamtstaatlicher Ebene zeichneten sich die Frötscher-Schützlinge aus und schieden erst nach umkämpften Duellen gegen Cjarlins Muzane und Mori S. Stefano aus. Weil aufgrund der vielen Ausfälle in der Kampfmannschaft häufig Spieler gebraucht wurden, durften immer wieder Junioren-Akteure Oberligaluft schnuppern. Insgesamt feierten acht Spieler in der abgelaufenen Saison ihr Debüt in der höchsten regionalen Spielklasse.

Unsere B-Mannschaft nahm in diesem Jahr zum ersten Mal an der Meisterschaft im Kleinfeld teil – und machte ihre Sache dort mehr als ordentlich.

Das neu gegründete Team sicherte sich nach einer Hinrunde ohne Niederlage den Herbstmeistertitel und zog am Ende der Saison als Zweitplatzierter der Meisterschaftsklasse Süd in die Finalspiele um den Landesmeistertitel ein. Außerdem glänzte die „B vom SVT" auch außerhalb des Feldes und sorgte mit mehreren Marenden und Grillfeiern für ordentlich Betrieb am Traminer Sportplatz.

Ausgezeichnet unterwegs war in den letzten Monaten auch unsere Unter 15: Die von Slavko Jovicic trainierte Truppe spielte eine überragende Herbstmeisterschaft und qualifizierte sich als Sieger ihres Kreises problemlos für die Meisterrunde. Dort angekommen überzeugte das Team weiter und besetze auch lange Zeit den ersten Tabellenplatz, ehe ein bürokratischer Fauxpas die Mannschaft zurückwarf: Weil einige Spieler nämlich nicht gemeldet waren, wurden den Jungs mehrere Punkte abgezogen, sodass sie in der Tabelle zurückfielen und den Sprung in die provinzialen Ausscheidungsspiele knapp verpassten. Unsere Unter

Die Junioren ragten in dieser Saison mit dem Gewinn der Regionalmeisterschaft besonders heraus.

13 befand sich bei Redaktionsschluss noch mitten in der entscheidenden Phase der Saison.
Die Mannschaft, die von Jürgen Weissensteiner und Andreas Gasser betreut wird, blieb über die gesamte Meisterschaft hinweg ungeschlagen und löste dadurch souverän das Ticket für die ersten K.o.-Spiele der um den Landesmeistertitel. In der ersten Runde behielten die Jungs in der letzten Woche gegen Sterzing die Oberhand und zogen dank eines 3:2-Sieges in das Halbfinale ein. Ob es auch in der Runde der letzten Vier einen Traminer Sieg gab, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.
Für unsere Unter 11 ging das Fußballjahr mit einem vierten Tabellenplatz zu Ende. Das Team von Trainer Hansjörg Huber zeigte im Laufe der Saison große Fortschritte und schrammte nach einem tollen Schlussspurt um nur einen Punkt an einer Platzierung unter den Top-3 vorbei.
Mit großer Motivation und Hingabe absolvierte unsere Unter 10 die heurige Saison. Auch wenn es in der Meisterschaft für die von Peter Nössing betreuten Jungs nicht ganz für einen Platz an der Spitze reichte, bildeten die Spieler eine große Einheit und sorgten mit viel Einsatz und Begeisterung für ein gelungenes Jahr.
Die Nachwuchskicker unserer jüngsten Mannschaft, der Unter 8, nahmen heuer immer wieder an Turnierspielen teil und fuhren dort gar einige Siege ein. Die von Simon Greif, Michael Nössing und Harald Zwerger trainierte Truppe wusste in den Partien mit starken Leistungen zu überzeugen und wartete auch im Training mit großem Fleiß und Ehrgeiz sowie einer vorbildlichen Präsenz auf. Viele Mannschaften, zahlreiche Spieler und eine Menge Erfolge – unser Fußballverein hat ein intensives und sportlich herausragendes Jahr hinter sich. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren, Helfern, Unterstützern und Zuschauern bedanken. Ohne Euch wäre das alles gar nicht möglich. Vergelt's Gott!

Die Ergebnisse der letzten Wochen

Junioren National
Mori S. Stefano – ASV Tramin 3:0

B-Kleinfeld
Montan – ASV Tramin 1:3
Tore: Stefan Weissensteiner, Arnold Oberhofer, Eigentor

Kaltern – ASV Tramin 4:9
Tore: Daniel Abram (2), Stefan Weissensteiner (2), Roland Dissertori (2), Devid Wirth Anderlan (2), Simon Zelger

VSS U-15
ASV Tramin – Villnöss/Teis 3:4
Tore: Simon Rella (2), Daniel Rella, René Dibiasi

Algund/Obermais – ASV Tramin 0:0

VSS U-13
Haslach – ASV Tramin 0:11
Tore: David Toll (2), Patrik Brunner (2), Simon Enderle, Laurin Facchinelli, Peter Weissensteiner, Tobias Santer, Martin Franzelin, Alex Micheli, Tizian Chisté

Sterzing – ASV Tramin 2:3
Tore: David Toll, Johannes Roner, Tobias Santer

C-Jugend
ASV Tramin – Meran 7:0

VSS U-10
Unterland Berg – ASV Tramin 2:0

VSS U-8
St. Jakob Grutzen – ASV Tramin I 2:1
Tor: Daniel Nössing
ASV Tramin/II – Frangart 4:1
Tore: Franjo Osanna, Simon Paller, Aurelio Monteleoni, Jonas Profanter
ASV Tramin I – ASV Tramin II 0:3
Tore: Felix Vinante, Jonas Profanter, Niklas Mair
St. Pauls – ASV Tramin I 2:0
ASV Tramin II – Girlan 4:1
Tore: Jonas Profanter (2), Franjo Osanna, Simon Paller
St. Pauls – ASV Tramin II 2:3
Tore: Simon Paller (2), Jonas Profanter
Frangart – ASV Tramin I 0:1
Tor: Mike Gutmann

Tierschutzverein Überetsch/Unterland

Wusssten Sie eigentlich ...

… dass unser Verein jährlich über 250 Katzen tiergerecht einfängt, sie von privaten Tierärzten kastrieren lässt und nach 24-stündiger Verwahrung bei den Tierärzten wieder in Ihre Kolonien eingliedert. Um einen rapiden Anstieg bzw. Krankheiten, von herrenlosen Katzen zu vermeiden, legen wir einen besonderen Wert auf die Kastration der Tiere.

… dass täglich über 90 herrenlose Katzen, welche auf unserer Hilfe angewiesen sind, im Raum Unterland / Überetsch gefüttert, gepflegt und auf Ihren Gesundheitszustand kontrolliert werden.
Denn ohne unsere Hilfe würden diese Tiere nicht überleben.

… dass wir herrenlose Tiere wie Katzen, Meerschweinchen, Kaninchen und Hunde an tierliebenden Menschen weitervermitteln.
…dass wir sozial schwachgestellte Tierbesitzer mit Futter unterstützen und uns an Kosten für notwendige Tierarztinterventionen beteiligen

… dass wir Meldungen über Tierquälereien oder nicht artgerechter Tierhaltung auf dem Grund gehen und versuchen die Situation mit sachlichen Gesprächen zu verbessern bzw. mit Hilfe der zuständigen Amtstierärzte Abhilfe zu schaffen.

… dass all diese Tätigkeiten spesenfrei und freiwillig von unseren Tierfreunden ausgeführt werden, ohne diese freiwilligen Helfer wäre es nicht möglich all diese Tiere zu versorgen.

Wir freuen uns auch über jeden noch so kleinen Betrag, denn ohne Ihre Unterstützung wäre unsere Arbeit, sowie die Hilfe für die Tiere nicht möglich. Im Konsum in Tramin können Futterspenden in unserer Kiste bei der Kasse abgegeben werden.
Auch Geldspenden für Arztkosten und Medikamente werden dringend gebraucht.
Danke!
Spendenkonto bei der Raika – Kaltern/Cassa Rurale di Caldaro
IBAN: IT 91 K 08255 58250 000302004771
Tierschutzverein Überetsch/Unterland.

2017

TRAMINER DORFBLATT

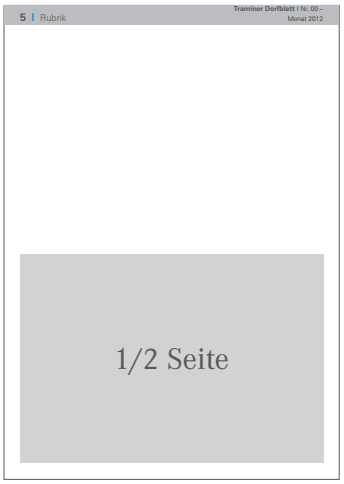
Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

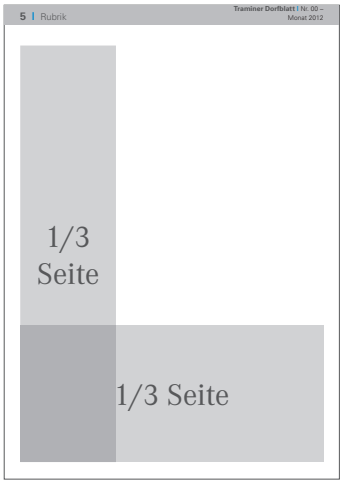
Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro



1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

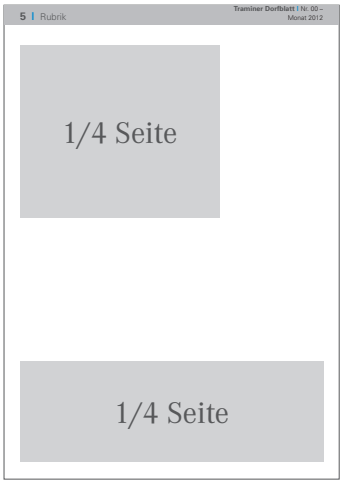
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

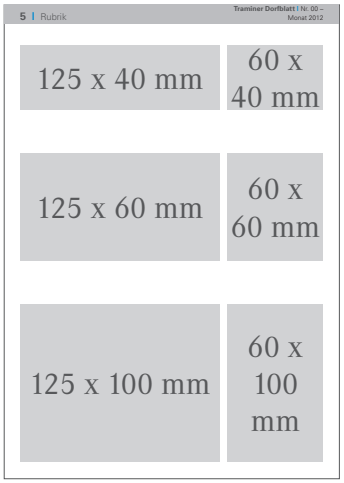
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
redaktion@traminerdorfblatt.com

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder Schneiderin. Tel. 388 87 86 138.

4 Neuwertige **Sommerreifen** für Opel Agila abzugeben. Maße: 165 60 R14
Tel. 339 28 81 667

25-jährige aus Tramin sucht Stelle als **Reinigungskraft** oder Kindermädchen.
sadikudrita@hotmail.com

Wandklavier „**Steinbeck**" zu verkaufen:
Breite: 1,48 m, Höhe: 1,13 m.
Tel. 333 67 16 251, Tramin

Sommerpraktikant für Schlosserei gesucht. Metallbau Sanin, Kurtatsch,
Tel. 0471 881 076.

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
Do 1.-Fr.2.06.		ASV Fußball – Dorfturnier	Sportplatz
Fr 2.06.	ab 10 Uhr	Grillfeier der Sektion Volleyball	Zoggler
So 4.06. Pfingsten	9 Uhr	Festgottesdienst	
Mo 5.06. Pfingstmontag	7.30 Uhr	Bittgang zum hl. Nepomuk anschl. WGF	Festplatzbrücke Pfarrkirche
Di 6.06.		Biomüllsammlung	
Mi 7.06.	13 Uhr	KVW Seniorenausflug	Issinger Weiher
Fr. 9.06.	17 Uhr 20 Uhr	Jugendtreff – Kinoabend Info - Abend Mobilitätskonzept	Bozen Bürgerhaus
Sa 10.06.	10 Uhr 13 Uhr ab 17 Uhr	Altherren Treffen 55 + Boccia Gauditurnier Nacht der Keller	Zoggler Bocciabahn/ Schießstand
So 11.06.	6 Uhr	AVS Gipfeltour mit Klettersteig	Furcia Rossa
Di 13. 06.	7.30 Uhr	Sternmarsch der Grundschüler und Schulschlussfeier	
Do 15.06.	20.30 Uhr	BKT - Konzert zu Fronleichnam -	Rathausplatz
Fr 16. 06. hl. Julitta und Quirikus	7.45 Uhr 9 Uhr 18 Uhr	WGF für Mittelschule WGF für Grundschule Festgottesdienst anschl. Kirchtagsfest	Pfarrkirche Rathausplatz
So 18.06. Fronleichnam	8 Uhr	Gottesdienst mit Prozession	

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

3. bis 9. Juni:
Tramin, Tel. 0471 860 487
10. bis 16. Juni:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

1.* bis 4. Juni:
Dr. C. Pizzini bis 8 Uhr am 4.6.,
Tel. 0471 880 512
4. bis 5. Juni:
Dr. J. Sulzer ab 8 Uhr am 4.6.,
Tel. 0471 860 448
10. bis 11. Juni:
Dr. N. Sulzer, Tel. 346 78 45 809
* Vorfeiertag ab 10 Uhr

Werben lohnt sich!

www.traminerdorfblatt.com

TRAMINER DORFBLATT

Mehr Energie für Ihre Familie

Mit **Alperia Family** erhöhen wir Ihre Vertragsleistung auf 4,5 kW und Sie zahlen weiterhin nur 3 kW.
Wechseln Sie zu Alperia und holen Sie sich die grüne Energie unserer Natur zu sich nach Hause.

Alperia Family, das Stromangebot voller Energie dank

4,5 kW

Vertragsleistung

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

16. Juni 2017
Nr. 12 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Infoabend zum Zwischenstand der Konzeptentwicklung

Mobilitätskonzept für mehr Lebensqualität

Im Herbst des vergangenen Jahres erteilte der Gemeinderat dem Ökoinstitut der Auftrag, ein Mobilitätskonzept zu erstellen, das zum Ziel hat, die Lebensqualität der Traminer Bürger zu verbessern. Wichtig war dem Gemeindeverwaltern die Einbindung der Bevölkerung und die regelmäßige Information über die einzelnen Abschnitte der Arbeiten am Konzept.
Am Freitag, den 9. Juni wurde der erste Teil der Konzeptentwicklung bei einer Bürgerversammlung vorgestellt.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Vizebürgermeister Martin Foradori mit den Mitarbeiterinnen des Ökosinstituts, von links, Elisabeth Mair, Irene Senfter, die Architektin Maria Theresia Pernter und die Praktikantin Sandra Seethaler. gm

Verkehrszählung und Auswertung der Bürgereinsendungen
Irene Senfter, Geschäftsführerin des Ökoinstitutes und Elisabeth Mair, die Projektbeauftragte, schilderte den Bürgerinnen und Bürgern die bisher geleistete Arbeit.
Beim Ökoinstitut sind insgesamt 31 Einsendungen der Traminer Bürgerinnen und Bürger eingegangen.
Es kam darin hauptsächlich der Wunsch zum Ausdruck, dass die Traminer „Lebensader", die Durchfahrtsstraßen durch das Dorf und der Rathausplatz, in eine lebenswerte Dorfstraße umgewandelt werde. Es wurde außerdem deutlich, dass die Traminer sehr stolz auf ihren Dorfplatz sind und sich wünschen, dass dieser lebendiger und ansprechender gestaltet wird.

Verkehrs-Parkplatzzählung
Interessant war die Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrs- und Parkplatzzählung, die das Ökoinstitut im März durchgeführt hat. Es stellte sich heraus, dass in Tramin eigentlich immer genügend freie Parkplätze zur Verfügung stehen.
Von den insgesamt vorhandenen 476 PKW - Stellplätzen in Tramin waren bei höchster Auslastung nur 315 belegt. Allerdings sind die Bürgerinnen und Bürger nicht immer bereit, einen Fußweg von 100 bis 300 m in Kauf zu nehmen, was zu einer gefühlten Parkplatznot führt. Die Kurzparkzonen werden oft von Dauerparkern in Anspruch genommen. Außerdem gibt es Dauerparker, die außerhalb der eingezeichneten Parkplätze ihr Auto abstellen und dadurch andere Verkehrsteilnehmer beeinträchtigen.
Dies und die fehlende Rücksichtnahme der Autofahrer gegenüber der anderen Verkehrsteilnehmer war auch bei den Bürgereinsendungen mehrfach angeprangert worden.

Weitere Schritte hin zum Mobilitätskonzept

Im September, wenn durch die Vielzahl der Touristen, die Obsternte und die wieder beginnende Schule ein wesentlich stärkerer Verkehrsbetrieb herrscht, wird eine zweite Zählung durchgeführt. Deren Auswertung wird ebenfalls in die Entwicklung des Mobiltätskonzepts einfließen. Bei der Erstellung des Konzepts arbeitet das Ökoinstitut eng mit dem Gemeindeausschuss zusammen und informiert diesen auch laufend über die einzelnen Schritte. Bis November soll das endgültige Konzept fertig gestellt sein und vorgestellt werden.

Der Bürgermeister drückte zum Abschluss der Veranstaltung seine Hoffnung aus, durch das neue Mobilitätskonzept eine gute Lösung des Verkehrsproblems in Tramin zu finden. Denn das Konzept ist nicht nur auf die Autofahrer ausgerichtet, sondern stellt auch die Fußgänger und Radfahrer in das Zentrum des Interesses. So gut wie möglich sollen alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zufriedengestellt und es soll eine Steigerung der Lebensqualität für alle erreicht werden.

gm

Sprar

Schutzsystem für Asylbewerber/Flüchtlinge

Der Gemeinderat beschloss bei seiner öffentlichen Ratssitzung vom 29. Mai sich am SPRAR-Schutzsystem für Asylbewerber/Flüchtlinge zu beteiligen und die Ausarbeitung und Einreichung des Projektes an die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland zu übertragen. Ebenso wird die Bezirksgemeinschaft sich um den entsprechenden Finanzierungsantrag beim Innenminister kümmern und mit der Koordination und der Umsetzung des genannten Projektes beauftragt .

Der Artikel 10 Absatz 3 der italienischen Verfassung und die Genfer Konvention die vom italienischen Staat ratifiziert wurde, erkennt das Recht auf Asyl an.

Die Aufnahme der Flüchtlinge stellt den Staat, das Land und nicht zuletzt die Gemeinden vor große Herausforderungen. Diese werden noch durch den anhalten Migrationsdruck und die hohe Zahl der Asylwerber, die auf eine endgültige Entscheidung über ihren Status als Flüchtlinge warten, verstärkt.

Neben den außerordentlichen Aufnahmezentren CAS (Centri di Accoglienza Straordinaria/außerordentliche Aufnahmezentren) für die das Land zuständig ist, hat der Staat das Projekt SPRAR geschaffen, das direkt an die Gemeinden gerichtet ist.

Dem Land wurden vom Staat insgesamt 0,9% der Asylbewerber zugewiesen, die in geeigneten Strukturen untergebracht werden müssen. Die Flüchtlinge wurden vom Land wiederum mit einem Verteilerschlüssel von 3,5 Plätzen auf 1.000 Einwohner auf die Bezirke aufgeteilt, die gemeinsam mit den Gemeinden geeignete Unterkünfte suchen sollen. Die Gemeinden des Bezirkes Überetsch/Unterland müssen demnach 268 Flüchtlinge aufnehmen. Für Tramin bedeutet dies 12 Menschen.

Im Sinne dieses SPRAR Projektes verpflichtet sich nun die Gemeindeverwaltung von Tramin auf dem eigenen Gemeindegebiet, für drei Jahre, geeignete Immobilien ausfindig zu machen.

Folgenden Personen stehen diese Wohnungen zur Verfügung:

- Personen, die internationalen Schutz beantragen
- Personen, die eine der internationalen Schutzmöglichkeiten erhalten haben.
- Personen, die ihre Heimat wegen Krieg, Verfolgung, ethnische und religiöse Diskriminierungen verlassen.

Zudem muss sich die Gemeinde Tramin im Ausmaß von 5 % an den Projektkosten beteiligen.

Dafür wiederum erhält sie vom Regierungskommissariat eine Schutzklausel (clausola di salvaguardia), welche sie von weiteren Aufnahmen befreit.

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland wurde nun beauftragt dieses Projekt auszuarbeiten und bis zum 30. September 2017 beim Ministerium einzureichen.

Der operative Start ist für Februar/März 2018 vorgesehen.

Wir vereinbaren Integration

Forum Integration stellt sich vor

Grundvoraussetzung für ein friedliches Zusammenleben sind zwischenmenschliche Begegnungen, die auf Toleranz und gegenseitigem Respekt aufbauen.

Nicht woher jemand kommt, sondern was man für die Gesellschaft leistet und was man im Rahmen seiner Möglichkeiten für das Gemeinwohl beitragen kann – das soll ausschlaggebend sein in einer Gesellschaft, die niemanden ausschließt.
Mit diesem Grundgedanken hat sich das Forum Integration bereits zum zweiten Mal getroffen und sich intensiv mit verschieden Themen auseinandergesetzt.
Im Forum sind vertreten: Gemeinderäte, die Direktorin des Schulsprengels und Lehrerinnen der Grund- und Mittelschule, Mitarbeiterinnen des Jugendtreffs und des ELKI, die Leiterin des Kindergartens, Vertreterinnen der Pfarrcaritas und des Vinzensvereins, Ausschussmitglied des Landesverbands der Sozialbetreuung und interessierte Frauen.

Die Mitglieder des Forums Integration.

Integration beginnt vor Ort

Frau Judith Dibiasi Calliari hielt beim ersten Treffen des Forums ein Kurzreferat zum Thema: „Inklusion und Zukunftsplanung im Bereich Arbeit, Wohnen und Freizeit für Jugendliche mit Beeinträchtigung und Migration ab 15 Jahren". In diesem Bereich, so Judith, ist ein sensibles Vorgehen sehr wichtig, damit die Familien nicht überfordert werden und nur jene Unterstützung erhalten, welche sie auch wirklich brauchen und vor allem wollen. Beim zweiten Treffen erzählte Javid von seiner Flucht als 14Jährer aus Afghanistan nach Europa.. Der heute 24jährig, arbeitet bei der Caritas Flüchtlingshilfe in Meran und lebt dort. Weiters wurde über die Anfallende Entscheidung zum Beitritt der SPRAR-Programmes diskutiert.

Integration beginnt bei Kindern und Jugendlichen

Einer der ersten Anlaufstellen und die erste Möglichkeit eines direkten Austausches für neue Mitbürgerinnen und -bürger ist der Kindergarten. Es hat sich herausgestellt, dass in diesem Moment das Sprachproblem die größte Herausforderung darstellt. Deshalb ist es wichtig, die Deutschkurse für Frauen am Vormittag weiterzuführen und einen Deutschanfängerkurs anzubieten. Die Kinderbetreuung wurde und wird während des Kurses vom ELKI übernommen.
Der Jugenddienst bieten Jugendliche mit Migrationshintergrund eine neue Möglichkeit der Inklusion, durch das Projekt „ToDo", das auch in Tramin angeboten wird. Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Jugenddienst, dem Schulsprengel und dem Altenheim St. Anna.
Auch der Sport bietet eine gute Möglichkeit der Inklusion, Kinder aus der zweiten Generation der Zuwanderer haben sich durch die Mitgliedschaft beim Sportverein bereits bestens eingelebt. Jedoch ist auch hier die Kommunikation mit den Eltern eine Herausforderung.

Integration durch soziale Netzwerke

Ziel und Aufgabe des Forums Integration ist die Inklusion, nicht nur zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, sondern auch zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, zwischen Alt und Jung, zwischen Menschen verschiedener Sprache und Religion. Wir wollen ein soziales Netzwerk schaffen, das Ressourcen bündelt und tätig wird, wo Hilfe gebraucht wir. Wir werden aufzeigen, wo Handlungsbedarf von Seiten der öffentliche Hand besteht und weiterhin Sprachkurse veranstalten.
Es ist selbstverständlich, dass man Neuem und Ungewohnten zuerst unsicher und kritisch gegenübersteht. Die MitarbeiterInnen des Forum Integration begegnen bei ihrer Arbeit vielen Unsicherheiten und Bedenken der Menschen und nehmen diese auch ernst. Es braucht Mut, sich auf die neuen Herausforderungen unserer Zeit und Gesellschaft einzulassen, die durch die Integration und die Auseinandersetzung mit neuen Bekanntschaften entstehen. Aber es lohnt sich allemal, diese anzunehmen. Für das Forum Integration
Brigitte Bernard Rellich

Schulsprengel Tramin

Ansuchen um Benutzung der Dreifachturnhalle im Schuljahr 2017/2018

Das Ansuchen um Benutzung der Dreifachturnhalle Tramin für das Schuljahr 2017/18 können innerhalb 31. Juli im Sekretariat des Schulsprengels Tramin, Mindelheimer Straße 12, abgegeben werden. Die Formulare liegen im Sekretariat auf. Für Informationen ist Frau Rigott (Tel. 0471 860 195) zuständig) das Sekretariat ist von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Entscheidung mit Bauchweh

Gemeinderat sagt „ja“ zur Aufnahme von 12 Asylwebern

Leicht hatten es sich die Gemeinderäte bei der Sitzung am 29. Mai nicht gemacht. Alle meldeten sich zu Wort und die meisten gaben zu, mit der Aufnahme von Asylwerbern nicht glücklich zu sein.

Zu viele Fragen seien offen, auch jene der Unterkunft. Letztendlich entschied sich die große Mehrheit der Gemeinderäte dennoch für das SPRAR Programm.
Das bedeutet: im kommenden Jahr wird Tramin zwölf Asylwerber aufnehmen.
Man hofft dadurch von einer zusätzlichen Zuweisung befreit zu sein und bekommt für die kommenden drei Jahre eine Rechtsberatung von der Bezirksgemeinschaft. Diese hatte den Gemeinden den 31. Mai als zeitliches Ultimatum zur Zustimmung bzw.
Ablehnung des SPRAR Programmes gestellt.
Mit diesem engen Zeitkorsett erklärte der Bürgermeister auch, warum im Vorfeld keine Bürgerversammlung einberufen wurde.
Sozialreferentin Brigitte Rellich stellte den Integrationsbeirat vor, der schon seine Arbeit aufgenommen hat (siehe S. 3). Momentan werden dem Land Südtirol 0,9 % der gesamtstaatlichen Asylwerber zugewiesen. Das bedeutet 3,5 je 1.000 Einwohner. Für Tramin trifft es somit zwölf Personen. 95% der anfallenden Kosten übernimmt laut SPRAR Programm der Staat, 5% die Gemeinde.

Seit Jahren gehören offensichtlich zu uns geflüchtete Menschen zum Traminer Straßenbild. Ab 2018 werden einige auch unter uns wohnen.

Ja zu lebenswertem Unterland:
Zum Schutz der Gesundheit und der intakten Umwelt nahm der Rat einstimmig einen Beschlussantrag an, den die „Initiativgruppe Unterland –Südtirol“ an alle Unterlandler Gemeinden übermittelt hatte. Dieser sieht vor, dass sich die Gemeindeverwaltung zum Schutz von Gesundheit und Umwelt bei den zuständigen Stellen für folgende Maßnahmen einsetzt:
- Anpassung der Mautgebühren auf allen Transitstrecken um den Umwegverkehr zu reduzieren
- Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Autobahn
- Sektorales Fahrverbot für nicht verderbliche Ware
- Festlegung der Grenzwerte für den Zuglärm
- Modernisierung der Fahrzeugflotte mit lärmarmem Rollmaterial für Züge
- Realisierung von Lärmschutzmaßnahmen an der bestehenden Infrastruktur und besonders den Austausch der Eisenbahnbrücke bei Auer

Abschluss des Finanzjahres der der Gemeinde …
1.525.760 Euro beträgt der Verwaltungsüberschuss der Gemeinde. Das ergab die Abschlussrechnung des Finanzjahres 2016. Dieses Geld wird fast ausschließlich für

Unsicherheiten – man weiß nicht wer kommen wird – machen Angst, aber um Tramin kann keine Mauer gezogen werden.
Annika Koppelstätter – Bürgerliste

Das Flüchtlingsproblem, das eigentlich die EU lösen müsste, wird mit dem SPAR Programm auf die Gemeinden abgewälzt.
Annemarie Atz – SVP

227 Menschen aus anderen Ländern leben zur Zeit in Tramin (3.383 Einwohner). 118 davon stammen aus Nicht-EU Ländern: am meisten aus Mazedonien (27), Pakistan (24), Marokko(15) und der Ukraine (18).
109 Personen sind aus EU Ländern nach Tramin gezogen: der Großteil davon aus Deutschland (43), gefolgt von der Slowakei (18) und Österreich (16).

Seniorenbeirat

Sprechstunden

Liebe Senioren, liebe Seniorinnen!
Der Seniorenbeirat gibt bekannt, das einmal im Monat RA Dr. Thomas Wörndle kostenlose Sprechstunden in Rechtsberatung, für Mitglieder anbietet.

Der nächste Termin ist:
Mittwoch, den 12. Juli von 14.30 bis 15.30 Uhr am Sitz der SVP – Brennerstraße 7/A – Bozen. Im August findet keine Sprechstunde statt.

Anmeldung ist unbedingt erforderlich:
bei Leni Künig – 0471 30 40 40, täglich von 8 bis 12 Uhr senioren@svp.eu
oder bei der Referentin Brigitte Bernard Rellich.

Investitionen verwendet und zwar unter anderem:
- 300.000 Euro - 4. Baulos des Generalplanes (Trink- und Löschwasserversorgung) in der Zallingerstraße
- 300.000 Euro – weiterer Betrag für den Bau des neuen Vereinshauses (FF, BKT, BR)
- 202.000 Euro - Bau des E. Werkes
- 120.000 Euro - Planungsspesen für das 5. Baulos des Generalplanes (Trink- und Löschwasserversorgung) Kreuzung Andreas Hofer Str. bis Schneckenthalerstraße
- 100.000 Euro - Neugestaltung des Rathausplatzes
- 40.000 Euro - Planung für den Bau eines Schutzwalles oberhalb Rungg
- 36.500 Euro – Kostenbeteiligung an der Einführung einer neuen City Bus Linie nach Söll

Dies wurde einstimmig genehmigt.

… und der Feuerwehren

Auch die Feuerwehren müssen, wie vom Gesetz vorgeschrieben, dem Gemeinderat die Jahresabschlussrechnungen zur Genehmigung vorlegen.
Demnach hat die Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes das Geschäftsjahr 2016 mit einem Kassastand (Verwaltungsüberschuss) von 58. 146 Euro, jene von Söll mit 20.102 Euro und die Runggner Feuerwehr mit 13.195 Euro abgeschlossen. hgk

Ab Herbst wird in der Zallingerstraße das 4. Baulos des Generalplanes der Trink-und Löschwasserversorgung verwirklicht. Zugleich wird das 5. geplant und zwar die untere Julius von Payr Straße und das „Rogger Gässchen." hgk

Wofür steht dieses Schild in der Christian Schrott Gasse eigentlich? Foto: W. Kalser

---

Traminer Dorfblatt

Redaktionsschluss – Zustellung Dorfblatt

Wir weisen alle Schreiberinnen und Schreiber sowie Werbekunden des Dorfblattes darauf hin, dass der Redaktionsschluss für das Traminer Dorfblatt jeweils am Montag, 24 Uhr ist.

Aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen bei der Post (Zentralisierung der Postdienste und unterbesetzte Postämter mit zu wenig Personal) gibt es leider keine Garantie mehr, dass das Dorfblatt innerhalb Freitag den einzelnen Haushalten zugestellt wird.
Was jahrzehntelang funktionierte ist heute nicht mehr selbstverständlich.
Verschärft wird die Situation dadurch, dass sich die Post das Recht vorbehält, die Dorfblätter innerhalb von fünf Tagen den Haushalten zuzustellen. Weder die Redaktion des Traminer Dorfblattes, die Druckerei Varesco, noch die fleißigen und sehr zuverlässigen Briefträger können derzeit an dieser Situation etwas ändern. Somit haben die Strukturschwächen der Post auch das Traminer Dorfblatt voll und ganz erreicht. Deshalb muß das Dorfblatt seit einigen Wochen bereits am Mittwoch gedruckt werden, am Donnerstag von der Druckerei nach Bozen zum zentralen Postamt geliefert werden um dann am Freitag morgen von eigenen Kurieren der Post wieder nach Tramin geliefert zu werden…
Für die Redaktion stellt dies eine enorme Herausforderung dar, weil für die Erstellung des Dorfblattes ab Redaktionsschluss nur mehr 1,5 Tage zur Verfügung stehen. Deshalb bitten wir alle mit Nachdruck den Redaktionsschluss genauestens einzuhalten, damit wir mit vereinten Kräften das Dorfblatt termingerecht allen Haushalten zustellen können.

Vielen Dank für das Verständnis
und herzliche Grüße!
Jürgen Geier, Schriftleiter

20. Juni

Internationaler Weltflüchtlingstag

„Allen in unserer Runde wäre lieber, wir könnten den
Menschen vor Ort helfen".

Zitat von Bürgermeister Oberhofer bei der Gemeinderatsitzung

Gesetzentwurf

Aufruf Unterschriftenaktion für mehr Direkte Demokratie

KVW Tramin, AVS Tramin und die Schützenkompanie Tramin unterstützen die Unterschriftenaktion für mehr Direkte Demokratie, die jetzt angelaufen ist.

Alle Bürger haben die Möglichkeit, dieses Anliegen zu unterstützen, und bis zum 11. August auf dem Gemeindeamt ihre Unterschrift abzugeben, damit der Landtag den vorliegenden Gesetzentwurf noch vor den nächsten Wahlen 2018 behandeln muss.
Für uns Bürger ist es wichtig, nicht nur alle 5 Jahre die besten Personen wählen zu dürfen, sondern auch während dieser 5 Jahre bei wichtigen Projekten direkt mitzubestimmen. Denn niemand hat die Garantie, dass die politischen Vertreter auch die Meinung der Mehrheit im konkreten Fall vertreten. Dies kann nur der Volksentscheid garantieren. Der vorliegende Entwurf ist von Befürwortern und Skeptikern als Kompromiss ausgearbeitet worden, in einem Prozess von ca. 2 Jahren, wo viele Vereine und Verbände ehrenamtlich mitgearbeitet haben.

Zwei Unterschriften!
Der aus dem Partizipationsprozess hervorgegangene Gesetzentwurf ist ein Schritt in die richtige Richtung, er weist aber erhebliche Mängel auf. Also wird gleichzeitig mit dem Originaltext auch eine Version mit den mindestnotwendigen Verbesserungen dem Landtag vorgelegt. Deshalb werden beide Versionen zur Unterstützung vorgelegt.
Je mehr Unterschriften diese beiden Entwürfe in den Landtag bringen,
desto mehr ist sichergestellt, dass das Gesetz zur Direkten Demokratie nicht nur ohne Abstriche, sondern auch mit den augenfällig nötigen Verbesserungen verabschiedet wird!
Dieser Einsatz für mehr direkte Demokratie bzw. für eine stärkere Bürgerbeteiligung ist ein wesentlicher Punkt auf dem Weg in eine „selberbestimmte" bzw. selbstbestimmte" Gesellschaft und ist eine gute Möglichkeit, die Wichtigkeit von mehrheitlich bzw. partizipativ gestalteten Volksentscheiden aufzuzeigen (nach dem Beispiel der Schweiz oder Liechtenstein) und Volksabstimmungen in Südtirol populär zu machen. Bürger sollen vor Volksabstimmungen keine Angst haben. Mehr Demokratiebewusstsein führt zu einer stabilen Gesellschaft, wo die Teilnahme am politischen Geschehen als Chance gesehen wird und Politikmüdigkeit ein Fremdwort werden wird.

AVS - Tramin, KVW - Tramin,
Schützen - Tramin

Einige wichtige Neuerungen des Gesetzentwurfes:
- *Volksabstimmungen sollen mit 25 % Beteiligungsquorum gültig sein (bisher 40%).*
- *Die magische Zahl der Unterschriften für Volksbegehren, einen Antrag um Volksabstimmungen und Volksbefragungen ist 8000 (bisher 8-13.000).*
- *Volksbefragungen können nun auch von einem Drittel der Landtagsabgeordneten beschlossen werden (bisher mit absoluter Mehrheit).*
- *die Pflicht vor Volksabstimmungen eine schriftliche Information an alle Haushalte zu verschicken, in der alle Parteien zu Wort kommen*
- *ein Büro für politische Bildung und die Einsetzung eines Bürgerrates.*

Der *Notar Marco Murara* aus Neumarkt sucht

Mitarbeiter/in in der Notariatskanzlei

Voraussetzungen sind hervorragende Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache sowie gute Berufserfahrung im juridischen Bereich. Ihren ausführlichen Lebenslauf senden Sie bitte an die E-Mail Adresse stellenanzeige@notaiomurara.it oder auf der Webseite www.notaiomurara.it

inside home
INNENARCHITEKTUR

Birgit Waid Facchinelli
T 333.239.29.88
insidehome.it

DIREKTVERKAUF VON KÜCHEN
EINRICHTUNG
BELEUCHTUNG

Einkaufen in Tramin

Mit dem Familien- und Seniorenpass

In Tramin ansässige Familien und Senioren ab 60 erhalten den Pass im Gemeindeamt und können in folgenden Betrieben mit Preisnachlässen von 3-10% einkaufen:

Daum Christian, DESPAR Oberhofer, Garden Paradise, Hofkellerei, Konsum Tramin, L. Psenner, Mode am Platzl, Mode Oh la la, Naturkostladen Löwenzahn, Schuhwaren Rita, Traminer Weinhaus, Traminer Weine und Trendflor.
Auch im Sport – und Erlebnisbad Tramin gibt es ermäßigten Eintritt für Senioren und Ermäßigung für Familien beim Kauf eines 6er Blocks. hgk

PRO FAMILY
Absichern und schützen, was Sie wirklich lieben.
Ab 18€ monatlich

PRO FAMILY. Die einfache und umfangreiche Lösung, die Sie, Ihre Lieben und Ihr Vermögen in jeder Phase Ihres Lebens schützt. Wählen Sie Ihr Versicherungspaket anhand Ihrer persönlichen Bedürfnisse.

Preisempfehlung basierend auf einem Musterprofil verfügbar unter www.sparkasse.it. Angebot für einen Angestellten, auf Basis der folgenden Garantien: Tod und bleibende Invalidität durch Unfall (Höchstbetrag 50.000 €) und Haftpflichtversicherung Person (Höchstbetrag 1 Mio. Euro). Bei Abweichung vom angegebenen Profil kann es zu Preisunterschieden kommen. Die angeführten Prämien können sich im Laufe der Zeit verändern. Es handelt sich um Brutto-Monatsprämien. Die Kombinationsmöglichkeiten der oben angeführten Beispiele stellen keine Empfehlung für eine angemessene Absicherung des Kunden dar. **Werbemitteilung zur Verkaufsförderung:** PRO Family ist ein Produkt der Quadra Assicurazioni S.p.A., Unternehmen der Versicherungsgruppe AXA Italia. Vor Zeichnung die Informationsbroschüre aufmerksam lesen, die auf der Homepage www.quadra-assicurazioni.it und in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG verfügbar ist.

www.sparkasse.it
840 052 052

ASSICURAZIONI quadra Società del Gruppo AXA
SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Das Altenheim dankt seinen Freiwilligen

Mit einem gemeinsamen Abendessen dankte das Altenheim am 8.Juni seinen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der aufrichtige Dank von Seiten des Heimes richtete sich an alle, die im vergangenen Jahr regelmäßig ihre besonderen Fähigkeiten selbstlos in den Dienst des Altenheimes gestellt haben.
In Anwesenheit der Sozialreferentin der Gemeinde Brigitte Rellich, der Verwaltungsräte Reinhold Pernstich und Franz Scarizuola, des Direktors Kurt Niedermayr und der Pflegedienstleiterin Angelika Nössing sagte die Präsidentin Thekla Kröss: „Wir wollen Danke sagen für wertvolle Zeit, Unterstützung und Nähe, die Sie bei Ihren Einsätzen schenken. Ihr soziales Engagement trägt bei zu einer verbesserten Betreuungssituation und damit verbunden zu gesteigertem Wohlbefinden der uns anvertrauten Menschen."

Tätigkeiten

Die Möglichkeiten zur freiwilligen Mitarbeit sind vielfältig, im vergangenen Jahr zum Beispiel- um nur einige zu nennen-: Besuche, Unterhaltung, Singen, Musizieren, Turnen mit Musik, Feiern und Gestalten von Gottesdiensten und Andachten, Lichtbilder- Vorträge, Gestaltung des Blumenschmucks in der Kapelle, die Pflege des Teiches im Südgarten, Hilfestellung beim Mittagessen, Dienst an der Hausbar, Begleitung zu Arztvisiten, Gratulation zum Namenstag der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner, Winden der Kränze zum Advent und Mitgestaltung von besonderen Festen.
Hochgerechnet, soweit es möglich ist, nach den Anwesenheitsaufzeichnungen der Mitarbeiter, erreicht die Anzahl der Leistungen unbezahlter Mitarbeit im vergangenen Jahr an die 1000 Stunden (etwa 26 Wochen einer Vollzeitarbeitskraft!) Wirklich beachtlich!

Bitte/Wunsch

„Ich möchte nicht schließen, "so die Präsidentin, „ohne die Bitte, Sie weiterhin zu diesem Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Altenheimes zählen zu dürfen, und dem Wunsch, dass Sie durch Ihren Einsatz immer wieder auch selbst innerliche Bereicherung erfahren mögen."

Freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unterhalten sich gelöst jenseits vom Zeitdruck des Alltags.

v. l. Daniel, Doris und Carmen bei der Vorbereitung des Abends ausschließlich für die Freiwilligen.

Helfende Hände herzlich willkommen

Wenn sich die Gesundheit der alten Menschen verschlechtert und sie pflegebedürftig oder verwirrt werden, steht ihnen eine einschneidende Lebensveränderung bevor.
Sie sind auf Alten- und Pflegeheime angewiesen und brauchen die Unterstützung und Hilfe einfühlsamer und verantwortungsvoller Menschen. Möchtest auch Du, liebe Dorfblatt- Leserin und lieber Leser, Abwechslung in unsere Einrichtung bringen durch Deine Ideen oder sogar bereits vorhandene Fachkompetenzen? Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich auf die Zeit, die Du ihnen schenkst.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Verein für Kultur und Heimatpflege

Sommerfahrt ins Zillertal

Samstag, 8. Juli

Gut 30 km führt das Tal gegen Süden, von der Autobahn bei Jenbach bis nach Mayrhofen. Schnurgerade verläuft die Straße, begleitet von der originellen Zillertalbahn, die mit ihren Dampfzügen Tausende von japanischen und anderen Urlaubern in helles Entzücken versetzt.

Der alpine Abschnitt des Zillertales beginnt genau genommen erst südlich von Mayrhofen. Wie die gestreckten Finger an der Hand ziehen sich langgestreckte, mit der Ausnahme von Tux fast unbesiedelte Täler gegen den Alpenhauptkamm und verbinden das Zillertal mit den Nachbarregionen auf der anderen Seite der Zillertaler Alpen, vom Salzburger Pinzgau über das Ahrntal bis nach Pfitsch. Lokalgeschichtlich erwähnenswert ist schließlich die Bistumsgrenze am Ziller, Trennlinie zwischen den Bistümern Brixen (heute Innsbruck) und Salzburg, gekennzeichnet durch die grünen bzw. roten Kirchturmspitzen.

- 06.45 Uhr: Abfahrt in Tramin
- 10 Uhr: Zell am Ziller, Besichtigung der Pfarrkirche und des Ortskerns.
- 11 Uhr: Mayrhofen, Ortsrundgang und Besichtigung der Pfarrkirche.
- 12.30 Uhr: ca. Finkenberg (Mittagessen), anschließend Wanderung über die Teufelsbrücke nach Mayrhofen.
- 16 Uhr: Münster. Besichtigung des Widumsgartens und des Bischofzimmers. Kurze Einkehr beim Kirchenwirt in Münster.
- 17 Uhr: Rückfahrt nach Tramin. Ankunft gegen 19.30 Uhr.

Anmeldung bei Walter Reisen ab sofort vormittags von Mo bis Fr von 9 Uhr bis 11.30 Uhr (0471 860 337) mit Anzahlung: Mitglieder 15 Euro, Nicht-Mitglieder: 20 Euro, Kinder/Jugendl. bis 14: 10 Euro.

Gemeinde

Sommerstundenplan

Es wird bekanntgegeben, dass ab 26. Juni 2017 bis 8. September 2017 der Sommerstundenplan in Kraft tritt.

Die Öffnungszeiten für den Parteienverkehr bleiben unverändert!

Die Büros bleiben am Mittwoch und Donnerstag nachmittags geschlossen.

Der Bürgermeister,
Wolfgang Oberhofer

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Früher einmal in Tramin ...

Tramin, 13. Juni
Wenn man von Tramin nach Neumarkt geht, begegnet man auf dem sogenannten Steinwege zwei nebeneinanderstehende „Bildstöcklen", welche neuestens sehr zierlich restauriert wurden. Auch wurde in einem jeden eine neue Statue aufgestellt, in dem einen der heilige Antonius von Padua, in dem anderen der heilige Rochus. Gestern nach dem nachmittäglichen Gottesdienste wurde unter Böllerknall die Benediktion vorgenommen.
Die beiden sehr hübschen Statuen stammen aus der rühmlichst bekannten Werkstätte des Herrn Stuflesser in Gröden. Die Bildstöcklen bilden nun wirklich eine schöne Zierde. Alle Ehre den beiden Besitzern Anton Postal und Karl Fischer, welche die ziemlich hohen Herstellungskosten nicht scheuten. Ein solches Beispiel verdient Nachahmung.
Aus Tiroler Volksblatt 1905

Zu Fuß oder gemächlich mit einem Fuhrwerk kamen die Menschen 1905 an diesen Bildstöcklen und den hohen Bäumen am Steinweg vorbei.

Das TD auf Spurensuche:
Was haben die beiden Bildstöcklen seither erlebt?

Ivonne Pernter, Urenkelin des damaligen Besitzers Anton Postal erzählt: „ Die beiden wertvollen Heiligenstatuen wurden schon vor ganz langer Zeit gestohlen, ebenso zwei Gipsstatuen, die meine Mutter später hineinstellte. Im November 2006 hat es geschneit. Da wurde ein Bildstöckl von einem Lastwagen angefahren und zerstört.

Es blieb nur ein Steinhaufen übrig. Wir wollten es wieder aufbauen, doch da riet man uns wegen der Pläne für den Radweg abzuwarten.

Im Zuge des Radwegbaues wurde das noch erhalten gebliebene Bildstöckl dann mit einem Kran vom Wegrand entfernt und näher an unser Grundstück versetzt.

Das zweite „Stöckl" wurde komplett neu aufgemauert. Damit nichts mehr gestohlen werden kann, haben wir den heiligen Antonius und den heiligen Rochus als Bild auf den Innenwänden unserer „Zwillingsbildstöcklen" anbringen lassen. Am 1. September 2012 hat sie Prodekan Alois Müller dann eingeweiht. (siehe TD 17/12) Nun fahren viele Radfahrer direkt an den beiden „Stöcklen" vorbei, manche halten an und fotografieren sie auch." hgk

Die Bezirksgemeinschaft veranlasste im Zuge des Radwegbaues die Versetzung des einen und die Aufstellung des 2006 zerstörten Bildstöckls. Nun sind die zwei weißen „Stöcklen" mit den roten Geranien ein hübscher Blickfang am Radweg. Fotos: W. Kalser

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schülerinnen und Schüler

Von Montag, 24. bis Freitag, 28. Juli 2017 bzw. Montag, 31. Juli bis Freitag 4. August 2017, jeweils vormittags.

Es sind noch Plätze frei!
Die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal bietet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bozen während der Sommerferien erneut Computerkurse für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule an, und zwar jeweils von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Die Kurse finden wie folgt statt:
Montag, 24. bis Freitag, 28. Juli: Kurs für Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse Grundschule und Montag, 31. Juli bis Freitag, 4. August: Kurs für Jugendliche der Mittelschule
Referent: Dietmar Mitterer Zublasing
Da noch einige Plätze frei sind, können sich interessierte Kinder und Jugendliche noch innerhalb Freitag, 14. Juli in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal zu den obigen Kursen anmelden: Tel. 0471 864 211 oder E-Mail: rechtenthal@schule.suedtirol.it

Programm für Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse Grundschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen die grundlegendsten Funktionen des Computers: speichern, öffnen, kopieren, verschieben, formatieren, surfen.
Es werden die gängigen Standardprogramme, wie der Windows-Explorer, Microsoft Word, Microsoft PowerPoint, Paint und der Internet Explorer eingesetzt. Schwerpunkte des Kurses: EDV-Grundlagen, Texte verarbeiten, zeichnen, surfen.

Programm für Jugendliche der Mittelschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen fortgeschrittene Funktionen des Computers: formatieren, recherchieren, rechnen, Präsentationen erstellen. Es werden die gängigen Standardprogramme, wie der Windows-Explorer, Microsoft Word, Microsoft Power-Point, Microsoft Excel, Bildbearbeitung und der Internet Explorer eingesetzt.
Neben dem Erlernen von PC-Kenntnissen bieten die Kurse während der Pausen auch noch Raum zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Spielen!

Jahrgang 1941

Wir treffen uns am Freitag, den 30. Juni um 8 Uhr am Mindelheimer Parkplatz. Die Fahrt geht mit Privatautos zu den Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Weitere Auskünfte unter Tel. 320 036 51 99. Wir wünschen allen einen schönen Ausflug!

Jahrgang 1951

Wir treffen uns am Dienstag, 4. Juli in Neustift/Brixen, Infos und Anmeldung bis 28.6. bei Lisi oder Gudrun

Sonnwendfest

der F.F Söll

JAHRFEIER 125 1892 - 2017

Samstag, 17. Juni

FESTPROGRAMM:

16.00 Uhr: Festlicher Einzug mit Messfeier in Begleitung der Bürgerkapelle Tramin

ab 18.00 Uhr: Festbeginn

*15 minütiger Gratis Shuttle Dienst
Haltestellen: Parkplatz Mittelschule Mindelheimer · Gänseplätze

Sonntag, 18. Juni

ab 10.00 Uhr: Frühshoppen mit der

Traminer Böhmische

Walter Moser Söll / Tramin Tel. 0471 86 00 30 337 22 18 17
ERDBEWEGUNGSARBEITEN

Moser Shuttle Service
Mietwagen mit Fahrer
Tel. +39 335 84 45 640
d. MOSER CHRISTIAN
Söll 19 A - 39040 Tramin (BZ)

Bibliothek

Neue Medien in der Bibliothek

Hier präsentieren wir Ihnen einige unserer letzten Neuankäufe. Auf unserer Homepage www.biblio.bz.it/tramin informieren wir sie in der Rubrik Mediensuche/Neuankäufe laufend über unseren Bestandsaufbau!

Die Geschichte der Bienen
Von Maja Lunde

England 1852: Der Biologe und Samenhändler William kann seit Wochen das Bett nicht verlassen. Als Forscher sieht er sich gescheitert, sein Mentor Rahm hat sich abgewendet, und das Geschäft liegt brach. Doch dann kommt er auf eine Idee, die alles verändern könnte - die Idee für einen völlig neuartigen Bienenstock.
Ohio, USA 2007: Der Imker George arbeitet hart für seinen Traum. Der Hof soll größer werden, sein Sohn Tom eines Tages übernehmen. Tom aber träumt vom Journalismus. Bis eines Tages das Unglaubliche geschieht:
China, im Jahr 2098: Die Arbeiterin Tao bestäubt von Hand Bäume, denn Bienen gibt es längst nicht mehr. Mehr als alles andere wünscht sie sich ein besseres Leben für ihren Sohn Wei-Wen. Als der jedoch einen mysteriösen Unfall hat, steht plötzlich alles auf dem Spiel.
Wie alles mit allem zusammenhängt: Mitreißend und ergreifend erzählt Maja Lunde von Verlust und Hoffnung, vom Miteinander der Generationen und dem unsichtbaren Band zwischen der Geschichte der Menschen und der Bienen.

Der Mann, der Luft zum Frühstück aß
Von Radek Knapp

Walerian - von seiner Mutter nach den Beruhigungstropfen genannt, die ihr seine Geburt erleichterten - kommt als 12jähriger aus Polen nach Wien. Die Schulkarriere beendet er durch seinen provozierten Rauswurf aus der Handelsakademie. Der engen Bindung an die Mutter entgeht er durch den Auszug in die erste eigene, von Schimmelpilzen heimgesuchte Kleinstwohnung. Als Heizungsableser lernt er die Tiefen - und Untiefen - der Wiener Seele kennen. Bis er jedoch mit seiner eigenen Seele ins Gleichgewicht kommt, braucht es skurrile Begegnungen mit exaltierten Bankern, mit redegewandten Hobby-Poeten im Exilanten-Verein, mit einem lebensmüden Möchte-gern-Selbstmörder. Und natürlich mit der Liebe

Das Leben fällt, wohin es will
Von Petra Hülsmann

Wenn dir das Wasser bis zum Hals steht, solltest du besser nicht den Kopf hängen lassen Party, Spaß und Freiheit - das ist für Marie das Allerwichtigste, und sie liebt ihr sorgenfreies Dasein. Das ändert sich jedoch schlagartig, als ihre Schwester Christine schwer erkrankt und sie darum bittet, sich während der Behandlung um ihre Kinder zu kümmern. Und nicht nur das - Marie soll auch noch Christines Posten in der familieneigenen Werft für Segelboote übernehmen.
Darauf hat Marie ja mal so überhaupt keinen Bock, und auf ihren neuen „Chef", den oberspießigen Daniel, erst recht nicht.
Während sie von einem Chaos ins nächste stolpert, wird ihr jedoch klar, dass es Dinge im Leben gibt, für die es sich zu kämpfen lohnt.
Und dass manches einen ausgerechnet dann erwischt, wenn man es am wenigsten erwartet - zum Beispiel die Liebe ...

Familienkraxeln in Südtirol
Von Josef Hilpold und Ladurner Christjan

Wenn es um die Steilwand geht, sind viele Eltern oft ängstlich und haben Vorbehalte, mit ihren Kindern Klettereien oder Kraxeltouren zu unternehmen.

Dieser Führer soll eine Hilfestellung bei der Auswahl des Zieles sein sowie TZipps und Informationen zum sicheren Umgang mit dem Seil geben. 53 familiengerechte Klettersteige, Klettergärten, Hochseilgärten und Kletterhallen sind in diesem Buch beschrieben, bebildert und ausgeführt. Es gibt zahlreiche Informationen zu Zustiegen, Standplätzen, Umlenkhaken, Toprope-Möglichkeiten, Schwierigkeiten und viele wertvolle Insider-Touren in ganz Südtirol!

Unsere Sommeröffnungszeiten

Montag	geschlossen	
Dienstag	08.30 bis 11.30	
Mittwoch	08.30 bis 11.30	17 bis 19
Donnerst.	08.30 bis 11.30	
Freitag	08.30 bis 11.30	
Samstag	9 bis 11 Uhr	

Tourismus

Gewürztraminer Weinwandertag

Der Gewürztraminer Weinwandertag, welcher am 28. Mai organisiert wurde, fand auch in diesem Jahr, trotz hoher Temperaturen, reges Interesse. Schon am Vormittag erwanderten zahlreiche Besucher die schönen Höfe und Weingüter Tramins.

Bis 19 Uhr hatten die Gäste die Möglichkeit, an verschiedenen Wanderstationen einzukehren und die Weine und Grappas der jeweiligen Kellereien und Brennereien zu verkosten und zu genießen; auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Auch das Hoamet-Tramin-Museum blieb für diesen besonderen Anlass geöffnet und erfreute sich vieler begeisterter Besucher.

Ein Dank gilt an dieser Stelle auch der Volkstanzgruppe Tramin für die tänzerische Mitgestaltung des Gewürztraminer Weinwandertages.
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

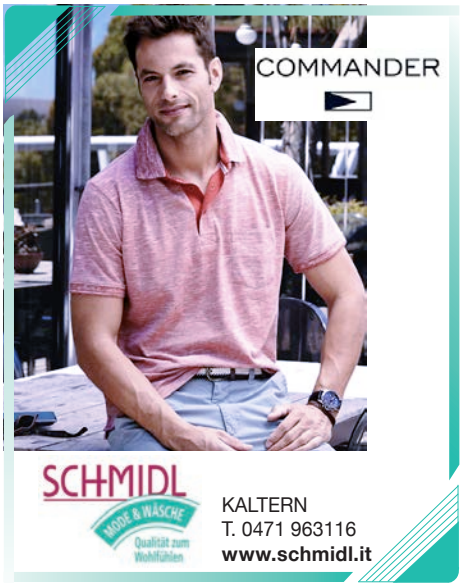
Auf den Fotos sind einige der Wanderstationen zu sehen. Fotos: Dietmar Mitterer Zublasing.

HEIZUNGSBAU
www.heizungsbau.it

Lust auf Handwerk?
Lehrling gesucht
Wir bieten eine Ausbildung zum Hydrauliker!

In unserem jungen dynamischen Team erwarten dich abwechslungsreiche Aufgaben: Heizung-, Sanitär-, Gas-, Geothermie-, Klima- & Solaranlagen für Privathaushalte bis hin zu technisch anspruchsvollen Installationen für Hotellerie, Kellereien und Industriegebäuden.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung:
Warasin Thomas, 0471 637032, info@heizungsbau.it
Gewerbezone Unterrainerstr. 58, Eppan



Jahrgangsausflug zum 25. Geburtstag

’92er in München

Um das Vierteljahrhundert zu feiern, machten sich 21 Traminer/innen vom Jahrgang ’92 am Freitag, den 19. Mai, auf den Weg nach München.

Bis zum Sonntag wurden sowohl die bayrische Küche als auch das Münchner Nachtleben genossen, gemeinsam gefeiert und gelacht und sogar sportliche Aktivitäten durften auf dem Programm nicht fehlen.
Schon zeitig in der Früh starteten wir am Freitag in Dirndl und Lederhose mit dem Bus vom Mindelheimerparkplatz. Am Tegernsee legten wir eine stärkende Pause ein und besuchten dann die Privatbrauerei Binderbräu in Bad Tölz. Nach einer informativen Führung durch den Braumeister Andreas Forster zur Theorie der Brauereikunst konnte das Wissen im Biergarten praktisch erprobt werden. Bei schönem Wetter und Musik von unserem „Ziachorglspieler“ Thomas verbrachten wir einen gemütlichen und entspannten Nachmittag, bis es dann weiterging in die bayrische Hauptstadt. Im Hotel Meininger angekommen gönnten wir uns eine kurze Pause, bevor wir das Nachtleben Münchens erkundeten. Den Samstagmorgen verbrachten einige gemütlich, andere machten sich auf den Weg ins Zentrum zum Shoppen. Beim Mittagessen im „Hofbräukeller“ trafen wir uns wieder und konnten bayrisches Essen und Bier genießen.
Gestärkt machten wir uns auf den Weg zu einem Bowling-Center. In guter, ausgelassener Stimmung haben wir den Nachmittag sportlich verbracht und unsere Fähigkeiten beim Bowlen unter Beweis gestellt. Abends haben wir das Stadtzentrum unsicher gemacht. Am Sonntag machten wir uns zwar müde, aber mit guter Laune auf den Heimweg. Auch bei dieser Reise haben wir die gemeinsame Zeit genossen und sind als Jahrgang zusammengewachsen. Wir haben viel zusammen gelacht und freuen uns schon auf die nächsten Jahrgangstreffen.

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari

Bauen mit Vertrauen.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Jubiläum

Jahrgang 1942

Vor kurzem feierte der Jahrgang 1942 sein 75-jähriges Jubiläum. Am Mittwoch, den 24. Mai traf man sich in der St. Valentin Kirche und feierte dort gemeinsam einen Gottesdienst in Gedanken an die 21 Verstorbenen des Jahrganges.

Anschließend wurden Blumen und eine Kerze auf deren Gräber gelegt. Gedankt wird Herrn Pro Dekan Alois Müller, selbst im Jahr 1942 geboren, für die feierliche Zelebration der Messe und zu den treffenden Worten seiner Ansprache.

Frisch und munter traf man sich am darauffolgenden Tag auf dem Mindelheimer Parkplatz. Ein Gruppenfoto wurde noch schnell geknipst, dann ging es gut gelaunt mit dem Bus zu einer Tagesfahrt nach Bayern.
Die Fahrt ging über dem Brenner, am Achensee und Tegernsee vorbei, zum Schliersee. Die abwechslungsreiche, wunderschöne Landschaft konnte vom Bus aus gut beobachtet werden.

Eine Jahrgangskollegin, die in Deutschland lebt, gesellte sich mit großem Hallo zu unserer Gruppe. Wir besuchten das Freigelände Markus Wasmeier Museum. Ein kompetenter Führer wies auf die Besonderheiten der ausgestellten Objekte hin und erzählte uns auch deren Entstehungsgeschichte. Wie im 18. Jahrhundert wird jeden Freitag Bier gebraut. Ebenso wird nach alter Tradition Schnaps gebrannt und Brot gebacken. Auch Kräutergärten sind wie vor 250 Jahren angelegt. Trotz großer Hektik beim Mittagessen wurden wir von Markus Wasmeier – Olympiasieger von Abfahrt Ski Alpin - und seiner Frau Gitti, einer gebürtigen Auerin, begrüßt. Am Nachmittag ging die Fahrt wieder heimwärts. Ein kurzer Aufenthalt am Brenner – Besuch des Outlet Centers – durfte nicht fehlen. Fritz mit seiner Ziehharmonika gestaltete unseren Ausflug zu einem besonderen Erlebnis.

Ein Wunschkonzert mit Liedern aus den verschiedenen erlebten Epochen begeisterte alle. Auch die gelungenen Jodler Einlagen von Heinrich wurden bewundert. Alle Teilnehmer werden diesen Ausflug in guter Erinnerung behalten.

Der Jahrgang 1942.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 21.06. BIS 05.07.2017

Mozzarella Despar 3x100 gr d. St.	1,79 Euro
Fruchtjoghurt Stuffer 500 gr d. St.	1,09 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,37 Euro
Sterzinger Butter 250 gr d. St.	1,89 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,99 Euro
Aperol 700 ml d. St.	7,49 Euro
Säfte Rauch 2 lt d. St.	1,49 Euro
Bier Forst Kronen 3x330 ml d. St.	1,99 Euro
Kekse Manner Tortine 400 gr d. St.	1,99 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d.St.	0,89 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,59 Euro
Kaffee Lavazza Crema & G. 2x250 gr d. St.	3,99 Euro
Weizenmehl rot 1 kg	0,69 Euro
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	4,99 Euro
Eis Magnum Despar 350 gr d. St.	2,29 Euro
Eis Mars, Twix 205 gr d. St.	2,99 Euro
Frosch Spülmittel 1 lt	1,69 Euro
Taps Pril 30 St. d. St.	3,99 Euro
Shampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,29 Euro
Katzenfutter Frisk. corc. 400 gr d. St.	1,09 Euro

AVS -Wanderfreunde

Zwischen Plose und Peitlerkofel

Donnerstag, 22. Juni

Weiter geht es mit unseren Almwanderungen, diesmal am Südhang der Plose. Es erwarten uns weite Bergwiesen mit dem mächtigen Peitlerkofel und mit den Aferer Geiseln zum Greifen nahe.

Diesmal fahren wir mit dem Bus bereits um 8 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab. Von nun an erfolgt die Abfahrt im Sommer immer um 8 Uhr.
Über Brixen geht die Fahrt hinauf zur Skihütte (1950m) bei Palmschoß.
Nach einer kurzen Einkehr wandern wir auf breitem Forstweg 70 Höhenmeter leicht bergauf bis zur bekannten Schatzerhütte (2015m). Dort beginnt der weite Panoramaweg über die Almen.
Es geht eben dahin und leicht bergab bis in das Tal des Lüsnerbaches (1770m). Ein leichter Aufstieg von ca. 100 Hm bringt uns zum Ziel unserer Mittagsrast. In der schönen Halslhütte (1870m) können wir gut essen und uns ausruhen, bis uns der Rückweg, zuerst ca. 150 Hm mäßig steil bergauf, wieder zur Schatzeralm und zur Skihütte führt.
Diese Tour ist nicht mehr nur sooo ein Spaziergang wie in Bruneck oder am Bondone. Es sind wohl ein paar Anstiege drin, aber keiner ist schwierig zu gehen oder besonders lang. Also müsste die Sache für ungefähr jede/n zu schaffen sein. Im Anblick der grandiosen Landschaft vergisst man sicherlich die kleine Mühe. Auch ist die ganze Runde weniger als 4 Stunden lang.

Wanderwege: Nr. 8 / 9 / 9A / 8 / 4B

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Sollte es mit dem Wetter zweifelhaft ausschauen, wird die Wanderung auf Donnerstag, den 29. Juni verschoben.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

AVS-Jugend

Haufen aufbauen für das Herz-Jesu-Feuer

Die zwei Tage vom 23. bis 24. Juni werden wir dem AVS helfen, den Haufen für das große Herz-Jesu-Feuer auf dem Roen herzurichten. Wir treffen uns am Freitag um 16 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam nach Graun zur oberen Stange. Von dort aus gehen wir zu Fuß zur Schweigglhütte, wo wir übernachten werden. Am Samstagabend sind die Kinder wieder bei der oberen Stange abzuholen.
Mitzunehmen: Schlafsack, gutes Schuhwerk, Stirnlampe, Trinkflasche, warme Kleidung. Für Verpflegung ist bestens gesorgt.

Kosten für die Verpflegung: 10 Euro
Bitte bis Mittwoch, 21.Juni bei Maria Kofler unter Tel.: 334 16 99 227 anmelden!
Natürlich sind alle herzlich eingeladen, am Herz-Jesu-Sonntag mit den Eltern beim Feuer dabei zu sein.

Fronleichnam und Herz Jesu

Sonntag, 18. und Sonntag 25. Juni
8 Uhr – Gottesdienst und große Prozession

Alle sind herzlich eingeladen!

AVS

Herz-Jesu Feuer auf dem Roen

Auch heuer wieder wird der Alpenverein am Herz-Jesu Sonntag, 25. Juni auf dem Roen ein Feuer entzünden.

Wer dabei sein möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Wir werden bereits am Samstag den 24. Juni mit der Errichtung des Holzhaufens beginnen. Nachdem heuer das Herz-Jesu-Fest auf einen späteren Zeitpunkt entfällt wie im letzten Jahr, ist auch die AVS-Jugend wieder mit dabei. Alle Mitglieder des Alpenvereins, welche mithelfen möchten, um diesen alten Brauch auch weiterhin lebendig zu erhalten, können gerne bereits am Samstag oder auch nur am Sonntagabend auf den Roen kommen. Wer vom Samstag auf Sonntag in der Schweigglhütte übernachten möchte, soll sich beim Obmann Kastl Manfred Tel. 338 37 03 112 melden.

Alpenverein Südtirol

KVW

Seniorenausflug nach Pfalzen zum Issinger Weiher

Beim traditionellen Seniorenausflug der uns heuer nach Pfalzen, und zum Issinger Weiher führte, konnte Ortsobmann Markus Stolz 65 Senioren begrüßen.

Nach einer kurzen Andacht, welche uns Herr Dekan Müller in der Pfarrkirche von Terenten hielt, begaben wir uns zum Seegasthaus „Issinger Weiher" wo man uns eine gute, ergiebige Marende servierte. Fritz Pernstich und Oswald Dissertori sorgten für musikalische Stimmung. Auch das Watten, Singen und Tanzen kam nicht zu kurz. So konnte sich Jede/r auf seine Weise unterhalten und einige schöne und unterhaltsame Stunden verbringen.
Gegen 18 Uhr ging es wieder heimwärts, wenn es auch nur ein halber Tag war, unsere Senioren haben sich gefreut. Wir vom KVW bedanken uns bei Oswald Dissertori und Fritz Pernstich für die musikalische Unterhaltung, bei der Gemeindeverwaltung, für die Übernahme der Spesen eines Reisebusses, sowie bei der Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin, für die finanzielle Unterstützung.
Der KVW Ortsausschuss

AmateurSportVerein – Nachlese

1. Traminer Dorfplatzfest

Das Traminer Dorfplatzfest am 27. Mai war eine gelungene Veranstaltung und das beste Beispiel dafür, dass die Zusammenarbeit unter den Traminer Vereinen und Verbänden wunderbar klappt.

Der Amateursportverein mit seinen angegliederten Sektionen Boccia, Kegeln, Ski Club, Tischtennis und Volleyball hat mit dem Traminer Alpenverein und dem EL-KI ein Fest in erster Linie für die Traminer veranstaltet, bei dem zusätzlich ein Weltrekordversuch unseres mittlerweilen weltbekannten Ausnahmesportler Benjamin Kofler im „Goasslschnölln" auf der Slackline stattfand und die Traminer Gemeindeverwaltung 7 verdiente Traminer Athleten für ihre Leistungen geehrt hat.
Die Anwesenheit von der Landesrätin Martha Stocker, dem Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer, dem Bezirkspräsidenten Edmund Lanziner, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Sportreferentin Brigitte Rellich und weiterer Ehrengäste war ein würdiger Rahmen für die feierliche Überreichung der Auszeichnung an die Sportler, die allesamt Italien- und Europaweit an Wettkämpfen siegen konnten, wie bereits im letzten Traminer Dorfblatt ausführlich berichtet wurde.
Die zwei Kurzauftritte der Schuhplattler lösten bei allen Anwesenden Bewunderung aus, die sich noch steigerte, als Benjamin Kofler auf der vom Gemeindehaus zum Gasthof Löwen gespannten Slackline auftauchte. Im dritten von 3 Versuchen gelang es Benjamin, den Weltrekord von 50 Schnöllern in 57 Sekunden aufzustellen.
Mit „standing ovations" klatschte das Publikum minutenlang und auch der neue Rekordhalter Benjamin konnte jetzt mitlachen, nachdem die ursprüngliche Anspannung verflogen war. Benjamin, ein Bravo auch von unserer Seite - das war eine Meisterleistung.
Hiermit möchte der Sportverein allen freiwilligen Mithelfern zum Gelingen des Dorfplatzfestes ein großes Dankeschön sagen und auch den Traminer Schuhplattlern danken, sowie der Musikband Volle Tschodo ein Lob aussprechen.
Ein Danke auch an den Fussball- und den Egetmannverein, die uns verschieden-es Material geliehen haben. Danke nochmals an den AVS Tramin und dem EL-KI für die Kletterwand und die Spiel- und Bastelecke und ein besonderer Dank an die Südtiroler Sparkasse mit Filialleiter Christian Wurz und Herrn Christian Delvai, die die Hüpfburg aufbauen ließ und uns mit einer finanziellen Unterstützung mächtig geholfen hat.

AVS Tramin
Kurt Chisté

Goaßlschnölln auf der SlackLine.

Benjamin Kofler in Aktion.

Jahrgang 1975

Unser Jahrgangskollege Ivo heiratet. Wir treffen uns am Samstag, 24. Juni um 13 Uhr beim Minigolf-Park für das Standl.

Bis bald!

Sportschützengilde

Die Traminer Sportschützenjugend berichtet von ihrer Tätigkeit

Wir, die Traminer Sportschützenjugend , wollen euch nun erzählen, was wir im Jahr 2016/17 alles erlebt haben: der erste Wettkampf im Herbst war ein Freundschaftsturnier gegen Neumarkt.

Die nächsten Termine waren dann Anfang Dezember das Nikolausschießen in Meran und die Vereinsmeisterschaft in Tramin mit anschließender Weihnachtsfeier. Dann war es erst mal ruhiger. In der Zwischenzeit wurden wir mit neuer Schießjacke und - hose ausgestattet, bis wir am 12. Jänner die erste Runde des Jugendcups in Neumarkt antraten.
Ende Jänner folgte die zweite Runde in Kurtatsch, Mitte Februar fand die dritte Runde bei uns in Tramin statt.
Die vierte und letzte Runde war am Samstag 18. März im Schießstand von Kaltern, wo zugleich auch die Bezirkseinzelmeisterschaften ausgetragen wurden. Martin Saltuari wurde Bezirksmeister in der Kategorie Luftgewehr Junioren Herren, Samuel Cazzanelli erreichte in der selben Kategorie den dritten Rang. Wir alle haben beim Jugendcup hart gekämpft, jedoch konnten sich nur zwei von uns für die VSS Landesmeisterschaft qualifizieren: Tamara Paller und Maya Cazzanelli.
Beide kamen in der Kategorie Schüler II mit beweglicher Stütze auf ein Ergebnis von 185 Ringen. Aufgrund der Wertung der Innenzehner erreichte Tamara den vierten, Maya den fünften Rang.
Die Preisverteilung des Jugendcups fand am 1. Juni in Auer statt, wo sich Hanna Kofler in der Kategorie Schüler I mit fixer Stütze Silbermedaille holte. Mit dabei war auch Sophie Fischer, die sich von beweglicher Stütze auf stehend frei umstellen musste. Sie hat hart trainiert und ist nun bereit für die kommende Saison.
Der letzte Wettkampf vor der Sommerpause war die Rückrunde des Freundschaftsturniers gegen Neumarkt im Schießstand Tramin mit anschließendem Pizzaessen.

Im Namen der Traminer
Sportschützenjugend
Maya Cazzanelli

Pfraumer
Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Saisonabschluss

Kindersportgruppe

Am Montag, 29. Mai fand die letzte Einheit der Kindersportgruppe statt. Bei dieser Turnstunde konnten sich die sportbegeisterten Kids nochmals in der riesigen Raiffeisenhalle austoben, unter anderem beim Taekwondo, Tischtennis und auch in der Kletterhalle durften sie bouldern.

Jetzt geht es für die Kinder, Trainer und Betreuer erstmal in die Sommerpause. Im Herbst wird es sicher eine weitere Auflage dieses Projektes geben.

Ein Dank an alle beteiligte Vereine des Sportverein Tramins mit ihren Trainern und dem AVS, die es ermöglicht haben, den Kindern einen kurzen Einblick in die jeweilige Sportart zu geben. Ein besonderer Dank gilt dem Obmann des Sportvereins Chisté Kurt und der Sektion Kegeln, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben und auch für das kommende Schuljahr ihre Unterstützung zugesichert haben.

Traminer Dorfblatt – Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

ASV

Landesmeistertitel im Minivolley

Am 27. Mai wurde die VSS/Raiffeisen Landesmeisterschaft im Minivolley in Kaltern/Altenburg ausgetragen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen entwickelte sich auch in diesem Jahr wieder ein wahres Volleyballfest.

Neuer Teilnahmerekord mit 163 Mannschaften, mehr als 650 Kinder, die an diesem Finale teilnahmen.
Der ASV Tramin war mit insgesamt 8 Mannschaften dabei, 4 in der Kategorie U-10 Mädchen und ebenfalls 4 Teams in der Kategorie U-12 Mädchen.
Alle unsere Gruppen waren an diesem Tag erfolgreich und konnten einige Siege erringen. Besonders erfolgreich war das Team Tramin 1 in der Kategorie U-12. Mara, Finja, Katharina und Mara konnten alle Gruppenspiele souverän gewinnen und standen somit als Finalteilnehmer fest.
Im Finale trafen sie auf die Mannschaft vom SC Neugries 3. Es war an diesem Tag wohl das spannendste Endspiel und die vielen Zuschauer konnten ein tolles Spiel mitverfolgen. Nachdem sich jeder der Teams einen Satz sichern konnte, musste der dritte Satz die Entscheidung bringen. Punkt für Punkt stieg die Spannung bei Spielerinnen und Zuschauern an. Beim Stand von 14:14 hatten unsere 4 Mädels die besseren Nerven, holten sich den Entscheidungssatz mit 16:14 und durften sich damit über den VSS/Raiffeisen-Landesmeistertitel freuen.
Auch in der Kategorie U-10 spielte Tramin 1 eine tolle Vorrunde und so schafften es unsere Mädchen bis ins Halbfinale. Nina, Hanna, Marie und Sophia konnten das Spiel um Platz 3 zwar nicht gewinnen, aber trotzdem ein toller 4. Platz unter fast 70 Mannschaften. Im Bild unsere 8 Mannschaften samt Betreuerinnen und die Landesmeister Katharina Roner, Mara Nessler, Finja Steiner, Mara Ferrari.

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juni	Nr. 13	Freitag, 30. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 14. Juli
	Nr. 15	Freitag, 28. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 11. August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 08. September
	Nr. 18	Freitag, 22. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 06. Oktober

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

ASV Sektion – Boccia

Vereinsmeisterschaft 2017
Unser Senior Herbert siegt mit Bravour

Im Monat Mai wurde auf der Boccia Anlage die Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Fast täglich herrschte sportlicher Betrieb. An der Vereinsmeisterschaft beteiligten sich 7 Damen und 36 Herren.

Die Damen spielten heuer gemeinsam mit den Herren um den Titel. In 72 Vorrunden und 10 Halbfinalspielen qualifizierten sich zwei Damen und acht Herren für das Viertelfinale. Mit den 8 Finalspielen erreichte man die stolze Zahl von insgesamt 88 ausgetragenen Spielen.
Auf der Strecke blieben in den Ausscheidungsspielen bzw. im Achtelfinale Spieler wie: Heini Nössing, Rudolf Gschnell, Luis Zwerger, Hartmann Villgrater, Hermann Schullian, Karin Bellutti, Maria Nessler und viele andere. Am Montag, den 29. Mai 2017, erfolgten die Finalspiele.

Kurt Chistè, Siegrid Nessler Herbert Bertignoll, Hans Oberhofer, Richard Dissertori.

Viertelfinale Herren
Zwei Damen und acht Herren ermittelten im KO – System den Vereinsmeister. Im Viertelfinale blieben schon einige Favoriten auf der Strecke. So verlor Jakob Zelger gegen Peter Nössing (8:10), Peter Bellutti gegen Reinhold Zelger (9:10) und Dora Froner gegen Hans Oberhofer (6:10). Bei den restlichen zwei Partien setzten sich die Favoriten durch. So siegte im Mutter/Sohn Duell, Siegrid Nessler gegen Matthias Zelger mit (10 :6) und Herbert Bertignoll schaltete Toni Melchiori mit (10:4) aus. Durch Losentscheid erreichte Toni Melchiori als sechster Spieler dennoch das Halbfinale.

Halbfinale Herren
Im Halbfinale kam es zu den Partien zwischen Peter Nössing gegen Hans Oberhofer, Reinhold Zelger gegen Herbert Bertignoll und Toni Melchiori gegen Siegrid Nessler.
Nur das Spiel zwichen Hans und Peter war spannend. Bis zum 7 : 7 ging es mit kleinen Punkten im Gleichschritt. Erst dann setze sich die Routine von Hans durch. Mit 10 : 7 erreichte er das Finale.
Die restlichen zwei Spiele waren einseitig. Herbert siegte souverän gegen Reinhold mit 10 : 2 und Siegrid besiegte Toni mit einem Schneider 10 : 0.

Finale Herren
Im Finale spielte jeder gegen jeden. Es war dann die Kür für Herbert. Er konnte weiterhin beim Rudeln sein hervorragendes zu Bund Spiel abrufen. Siegrid stand auf verloren Posten. Herbert sammelte Punkt um Punkt und siegte klar mit 10 : 2.
Im zweiten Spiel fand Hans gegen Siegrid nie ins Spiel. Er verlor, trotz Gegenwehr, klar mit 5 : 10. Im dritten Spiel benötigte Herbert also nur 6 Punkte um Meister zu werden. Herbert spielte sehr gut und ging 4 : 0 in Führung. Schaffte Hans vielleicht noch die Wende. Aber nein. Herbert ließ einfach nicht locker. Er spielte wie von einem anderen Stern.
Er holte durch gutes zu Bund Spiel weitere Punkte. Schlussendlich siegte siegte er sogar mit einem Schneider (die höchste Strafe für einen Spieler) mit 10 : 0.
Mit großem Beifall wurde unser Senior Herbert als würdiger Vereinsmeister 2017 gefeiert. Durch die Niederlage von Hans wurde Siegrid Vizemeisterin.

Ergebnisliste der Vereinmeisterschaft Herren 2017.
1. Herbert Bertignoll
2. Siegrid Nessler
3. Hans Oberhofer
4. Reinhold Zelger
5. Toni Melchiori
6. Peter Nössing
7. Peter Bellutti
8. Matthias Zelger
9. Dora Froner
10. Jakob Zelger

Zur Preisverteilung begrüßte der Sektionsleiter Richard Dissertori, den Präsidenten des ASV Tramin, Kurt Chistè, den Ehrenpräsident, Luis Zwerger, und den Sektionsleiter der Sektion Ski, Hartmann Villgrater. Dem würdigen Sieger überreichten Kurt und Richard den Wanderpokal und den jeweils ersten sechs schöne Sachpreise.
Obmann Kurt bedankte sich für die Einladung und gratulierte den Vereinsmeistern zum schönen Sieg.
Der Sektion wünschte er weiterhin viel Erfolg und vor allen noch viele schöne, heitere und kameradschaftliche Tage beim Boccia Spiel.
Richard bedankte sich nun bei den Spieler/innen für die rege Teilnahme; besonders dankte er Peter, Hartmann und Hans für die Leitung und Durchführung der Meisterschaft. Siegried, Bruni, Walter und den Vorstandsmitgliedern dankte er für den Bahnendienst.
Mit einem Umtrunk auf den neuen Meister endete die Vereinsmeisterschaft 2017.

Tennis

Meisterschaft 2017

Sonntag um Sonntag kämpften unsere Mannschaften in den vergangenen Wochen um jeden einzelnen Punkt in der Meisterschaft. Am Sonntag, den 11. Juni endete dann eine durchaus erfolgreiche Meisterschaft für den ATC Tramin.

In der Serie D2 der Herren konnte unsere Mannschaft die Gruppenphase auf dem hervorragenden zweiten Platz beenden. Die gute Platzierung konnte mit einem 3:3 Unentschieden gegen den Tennisclub aus Brixen am letzten Spieltag gesichert werden. Mit dem zweiten Platz konnte gleichzeitig auch das Ticket für die Aufstiegsrunde in die 1. Liga Ende August gebucht werden, die unsere Mannschaft nun freudig in Angriff nehmen wird. Ein trainingsintensiver Sommer wartet nun auf unsere Spieler!
Währenddessen verabschiedete sich die D3 der Herren mit einer 4:2 Niederlage gegen den Tennisclub aus Mals in die Sommerpause. Eine schwierige, teilweise unglückliche Saison endete somit für unser Team der dritten Liga.
Mit einer 5:1 Niederlage in Meran beendete die D4 der Herren erhobenen Hauptes die Meisterschaft.
Die Vereinsführung ist besonders stolz auf die Mannschaft der vierten Liga, da es gelang vorwiegend Nachwuchsspieler des ATC Tramin in das Team einzubauen und somit vor allem wertvolle Spielpraxis gesammelt werden konnte.
Eine große Überraschung setzte es in der D3 der Damen. Trotz einer 2:1 Niederlage am letzten Spieltag gegen St. Christina qualifizierte sich das Team für die Endrunde Ende August. Ein dickes Ausrufezeichen an die Konkurrenz, die nicht mit einer derart starken Performance unserer Traminer Damen rechnete.
Versöhnlich endete die Saison auch für die D4 der Damen, welche am letzten Spieltag das Tempo nochmals forcieren konnte und die Mannschaft des Tennisclub Gries mit 3:0 in die Schranken wies. Der ATC Tramin bedankt sich bei allen Mannschaften für die Teilnahme an den verschiedenen Meisterschaften und wünscht besonders den beiden Teams in der Endrunde viel Erfolg beim Kampf um jedes Einzel und Doppel!

Eva Maria und Nadia: Coach Roland hat leicht reden bei der Hitze!

Die Frauen aus Gries beim Doppel gegen Sylvia und Marlene.

Große Mode kleine Preise!

Loyalität und super Preise finden Sie bei uns!
Frische Mode für einen „Heißen Sommer“

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

25 Jahre 1991-2016

ASV Tramin Fußball

1. FC Fahlschuss ist Dorfmeister 2017

Am 1. und 2. Juni fand auf dem Sportplatz das traditionelle Dorfturnier statt. Beim Kräftemessen, an dem insgesamt sieben Mannschaften teilnahmen, setzte sich der „1. FC Fahlschuss" durch und kürte sich erstmals zum Traminer Dorfmeister.

Die Spieler des 1. FC Fahlschuss – allesamt noch keine 18 Jahre alt – zeigten an den beiden Turniertagen technisch feinen Fußball und schnappten sich verdientermaßen den Pott. Die junge Truppe erreichte nach umkämpften Siegen das Finale und behielt dort gegen den Vorjahressieger, den „1. FC Schnorrer", mit 2:1 die Oberhand. Die entscheidenden Tore im Finale erzielten Alex Mayr und Bastian Lechner.

Hinter den beiden erstplatzierten Teams reihten sich die „Spatzz" sowie die „Geilen Geier" auf den Rängen drei und vier ein. Für die „Roatn Traminer", die „Wudle" sowie „Eintracht Prügel war unterdessen im Viertelfinale Endstation.

Beim Dorfturnier wurden auch heuer wieder die Auszeichnungen „bester Spieler" und „bester Torhüter" vergeben. Zum besten Spieler wurde Stefan Zelger von den Roatn Traminern gewählt – wobei er gleichzeitig auch die inoffizielle Trophäe des ältesten Akteurs des Turniers erhielt. Bester Schlussmann wurde hingegen Alexander Stürz (1. FC Fahlschuss), der seiner Mannschaft mit mehreren Paraden zum Titelgewinn verhalf.

Neben zahlreichen packenden Duellen auf dem Feld kam an den zwei Tagen des Dorfturniers auch das Gesellige nicht zu kurz. Bei dem ein oder anderen Glas'l wurde bis spät in die Nacht hinein viel über Fußball diskutiert und auch gefeiert. Nach dem gelungenen Turnier freuen wir uns schon auf die nächste Ausgabe im kommenden Jahr!

Dorfturnier 2017
1. Platz: 1. FC Fahlschuss
2. Platz: 1. FC Schnorrer
3. Platz: Die Spatzz
4. Platz: Die Geilen Geier
Im Viertelfinale ausgeschieden: Die Roatn Traminer, die Wudle, Eintracht Prügel

Verdienter Turniersieger: Der 1. FC Fahlschuss.

Siegertafel
2017: 1. FC Fahlschuss
2016: 1. FC Schnorrer
2015: Rebschule P. Gutmann
2014: Beckenrondschwimmer
2013: 1. FC Schnorrer

U13 beendet die Landesmeisterschaft auf Platz 3
Am letzten Wochenende beendete mit der Unter 13 auch die letzte Traminer Nachwuchsmannschaft ihre Saison.

Die von Andreas Gasser und Jürgen Weissensteiner trainierte Truppe krönte ein starkes Fußballjahr beinahe mit dem Landesmeistertitel – erst im Halbfinale scheiterte das Team knapp an Glurns/Schluderns.

Im abschließenden „kleinen Finale" schlugen die Jungs Gröden mit 3:1 und sicherten sich schließlich den ausgezeichneten dritten Platz.

Ergebnisse Landesmeisterschaft U13
Halbfinale: Tramin – Glurns/Schluderns 1:2 bzw. 2:4

Spiel um Platz 3: Tramin – Gröden 3:1
(Tore: Niklas Frank 2, Alex Micheli)

Bester Spieler des Turniers: Stefan Zelger

Traminer Dorfblatt Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Online inserieren

www.traminerdorfblatt.com

TRAMINER DORFBLATT

Archiv

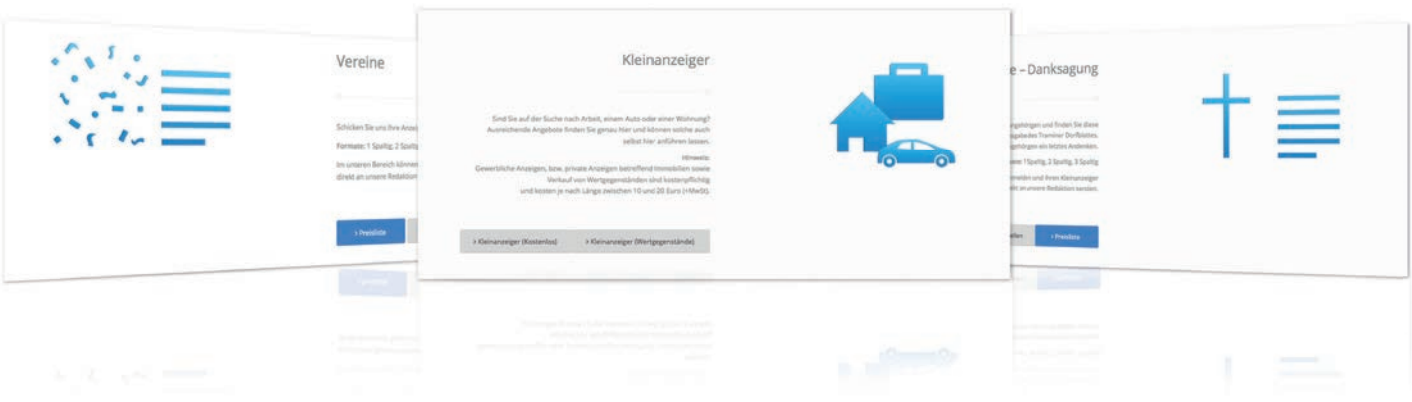
Von 1995 bis heute online Blättern.

Online-Blättern

Jede Ausgabe leicht und bequem lesen.

Werbungen, Anzeigen, Gästehrungen...

Jetzt einfach Online bestellen.



Tradition

Antoniusbeten in Viertelgraun

Am vergangenen Dienstag, 13. Juni fand im Ortsteil „Viertelgraun“ bei der Familie Geier das traditionelle Antoniusbeten statt. Dazu fanden sich Freunde, Bekannte, Anwohner des Viertels und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer in der Hauskapelle ein, welche dem heiligen Antonius gewidmet ist.

Nach dem Rosenkranz und Gesängen folgte das gesellige Beisammensein auf der Terrasse, wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt wurde. In fröhlicher Stimmung und bei lauen Sommertemperaturen konnten sich von den Kindern bis zu den Großeltern alle bestens unterhalten. Auf den Bildern sind die Teilnehmer beim Gebet zu sehen und beim anschließenden Beisammensein. Ebenso die Gastgeberfamilie Peter und Verena sowie Erna Geier, welche die vielen Gäste wunderbar bewirteten. (jg)

Fotos: W. Kalser

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Suche **Arbeit** als Putzfrau oder Schneiderin. Tel. 388 87 86 138.

Lagerhalle (Werkstatt) mit Betriebswohnung in Tramin zu vermieten.
Tel. 338 40 71 144.

Freundliche **Zugehfrau** stundenweise nach Vereinbarung für älteres Ehepaar gesucht. Tel. 333 29 07 519.

Vermiete an Einheimische in Tramin ab Juli **Wohnung** zirka 75 qm mit einem großen und einem kleineren Schlafzimmer, Küche, Bad, Wohnzimmer und Parklatz. Tel. 335 13 70 943.

Weingut an der Weintraße in Entiklar zu verpachten Tel. 0471 860 193.

Schloss Rechtenthal, Tramin sucht zum sofortigen Eintritt eine/n flexiblen **Mitarbeiter/in** in Teilzeit für die Reinigung der Gästezimmer. Bewerbungen bitte an info@renovas.it oder unter 329 46 85 158.

Verschenke zwei männliche **Zwerghasen**, einen weißen Angora und einen braunen. Tel. 339 65 57 682.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen motivierten **Lehrling** und Gesellen für Heizung und sanitäre Anlagen. M&M Hydroservice OHG, Kaltern. Handy: 339 5208806, info@mm-hydroservice.it, www.mm-hydroservice.it

Vermiete **Wohnung** 45m² an Einheimische, Tel. 333 95 74 874.

Suchen ab 12. Juli Mithilfe im **Service** immer abends. Pizzeria Restaurant Schießtand. Tel. 338 19 47 217.

Suchen ab 12. Juli **Mithilfe** im Service. Immer abends. Pizzeria Restaurant Schiesstand. Tel. 338 19 47 217.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

17. bis 23. Juni:
Auer, Tel. 0471 810 020
24. bis 30. Juni:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

17. bis 18. Juni:
Dr. C. Pizzini,
Tel. 0471 880 512
24. bis 25. Juni:
Dr. Haller,
Tel. 348 30 54 027

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 26. JUNI

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 30. JUNI

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute			
Fr 16. Juni	9 Uhr	WGF für Grundschule	Pfarrkirche
hl. Julitta und Quirikus	18 Uhr	Patrozinium - Festgottesdienst anschl. Kirchtagsfest	Rathausplatz
Sa 17. Juni	16 Uhr ab 18 Uhr	Jubiläum der FF Söll - Gottesdienst Sonnwendfest	Söll
So 18. Juni Fronleichnam	8 Uhr ab 10 Uhr	Festgottesdienst mit Prozession FF Sonnwendfest mit Frühschoppen	Söll
Do 22. Juni	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Plose - Peitlerkofl
Fr 23. Juni	ab 17 Uhr	Traktorbudl	Verkaufshütt Enderle
Fr 23. und Sa 24. Juni	16 Uhr	AVS Jugend – Herz Jesu Feuer herrichten	Roen / Schweiggl Hütte
So 25. Juni Herz Jesu	8 Uhr abends	Festgottesdienst mit Prozession Herz Jesu Feuer	
Sa 8. Juli	6.45 Uhr	VKH Sommerfahrt	Zillertal

Mehr Energie für Ihre Familie

Mit **Alperia Family** erhöhen wir Ihre Vertragsleistung auf 4,5 kW und Sie zahlen weiterhin nur 3 kW.
Wechseln Sie zu Alperia und holen Sie sich die grüne Energie unserer Natur zu sich nach Hause.

Alperia Family, das Stromangebot voller Energie dank

4,5 kW

Vertragsleistung

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

30. Juni 2017
Nr. 13 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeinde

Einhebung der Trinkwasser- und Abwassergebühren des Jahres 2016

Die Fälligkeit der Raten ist am 1. August 2017 und am 2. Oktober 2017.

Neu ist seit heuer, dass Rechnungen mit einem Betrag bis zu 80 Euro in einer einzigen Rate, mit Fälligkeit 1. August, eingehoben werden.

In den vergangenen Tagen haben alle Haushalte und Betriebe die Rechnungen für die Trinkwasser- und Abwasserentsorgung erhalten. Sie beziehen sich auf den Verbrauch vom 1.1. bis 31. Dezember 2016. Der geschuldete Betrag errechnet sich aus der im Jahr 2016 verbrauchten Trinkwasser- und Abwassermenge.

Zur Erinnerung nochmals die für das Jahr 2016 gültigen Tarife:

Trinkwasser:
Um zwischen den jährlichen Kosten für die Durchführung des Dienstes und den Kosten für die Darlehenstilgung zu unterscheiden, wurde der Tarif in diese zwei Tarifgruppen unterteilt, die auch getrennt auf der Rechnung ausgewiesen werden.
- Gebühr bis 350 m³ pro Familie: 0,31 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2015 um 0,02 Euro verringert);
- Gebühr über 350 m³ pro Familie: 0,54 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2015 um 0,04 Euro verringert);
- Gebühr private Schwimmbäder: 1,4 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2015 gleich geblieben);
- Tarif für Amortisation: 0,476 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2015 um 0,07 Euro erhöht);
- Neu ist ab dem Jahr 2014 die Einführung eines jährlichen Grundbetrages pro Anschluss, welcher nach der Größe des Zählers gestaffelt ist;

Foto: W. Kalser

Abwasserentsorgung:
Im Vergleich zum Jahr 2015 hat sich der Tarif um 0,0064 Euro verringert.
Gebühr: 1,3964 Euro / m³ für Einleitung und Reinigung, MwSt. inbegriffen.
Dieser Tarif gilt für alle häuslichen und gleichgestellten Abwässer, sowie für gewerbliche Abwässer.

Einhebungsform:
Die Gemeinde Tramin hebt die Gebühren selbst ein.
Somit erfolgt die Bezahlung direkt an die Gemeinde und zwar mit folgender Zahlungsmöglichkeit:
- Mit einem Abbuchungsauftrag „SEPA-Direct Debit“ (direkte Abbuchung der Rechnungen vom Konto). Für die Unterzeichnung desselben können Sie sich an das Steueramt der Gemeinde Tramin (Rathaus 3. Stock

– Micheli Evi) wenden. Diesem Amt muss auch eine eventuelle Änderung der Bankkoordinaten, sowie die Schließung des Abbuchungsauftrages mitgeteilt werden.

- Jene Steuerpflichtige, die keinen Abbuchungsauftrag haben, erhalten mit der Rechnung die sog. „Freccia", mit der dann die Zahlung bei der Bank vorgenommen werden muss.
- Es besteht auch die Möglichkeit, die „Freccia" mittels Homebanking zu bezahlen.

Der Dienstleiter
Rag. Reinhold Pernstich

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 3. August stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 20. Juli.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Alten- und Pflegeheim
Casa di Riposo e di Degenza
St. Anna

Wir besetzen demnächst folgende Stellen nach:

- Heimgehilfin in Teilzeit 75% (Küche) und 50% (Raumpflege)
- Spezialisierter Arbeiter (Hausmeister) in Vollzeit.

Gesuchsvorlagen und nähere Informationen finden sich unter: www.ah-tramin.it oder sind in der Direktion des Alten- und Pflegeheims (Tel. 0471 860 537) an Werktagen von 8 bis 14 Uhr erhältlich.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Baustelle in der Au

Die Arbeiten am zweiten Baulos „In der Au" sind in vollem Gange. Der zuständige Gemeindereferent Siegfried Oberhofer erklärt: „Die Straße wird wie beim ersten Baulos im unteren Teil hergerichtet. Der Gehsteig wird bis zum kleinen Gänsplätzn hinaufgezogen und beim gemeindeeigenen ehemaligen „Wenter-Areal" wird vorerst ein provisorischer Parkplatz errichtet".

Foto: hgk

Werben lohnt sich!

www.traminerdorfblatt.com TRAMINER DORFBLATT

Gemeinde

Leere Brunnen

Bis vor Kurzem plätscherte aus allen 18 Brunnen unseres Dorfes noch bestes Wasser aus dem Trinkwassernetz.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit lieferten die Quellen im Juni jedoch durchschnittlich nur mehr 20 Sekundenliter. Zugleich wurde wegen der extremen Hitze bei Tag und Nacht sehr viel Wasser verbraucht. Das führte dazu, dass es zeitweise kein Überwasser mehr gab.
Am Freitag 23. Juni ordnete der Bürgermeister daraufhin als erste Wassersparmaßnahme die Schließung aller Brunnen an - bis auf jene zwei des Rathausplatzes. Durch den Regen am Herz Jesu Sonntag hat sich die Lage zwar wieder etwas entspannt, aber die Brunnenhähne bleiben bis auf Weiteres zugedreht.
Der Sommer hat ja erst begonnen. „Wichtig ist auch, dass man zu Hause schaut, ob wohl alle Leitungen dicht sind. Bei einem Rohrbruch kann enorm viel Wasser im Boden versickern, ohne dass man es merkt, " meint der erfahrene Wasserwart der Gemeinde Oswald Abram. hgk

Dorfbrunnen ohne Wasser – eine Folge des niederschlagsarmen Jahres. Foto: hgk

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Anna Alber,
geb. am 3. Mai

Theo Ferranti,
geb. am 10. Mai

Marie Sophie Simonazzi,
geb. am 12. Mai

Anna Andergassen,
geb. am 14. Mai

Alex Amegg,
geb. am 23. Mai

Gemeinde Eppan, Kaltern und Tramin

Warmes Wasser effizient nutzen und (nicht) verbrauchen

Bis das warme Wasser die gewünschte Temperatur zum Duschen oder Geschirrspülen erreicht hat, fließen einige Liter des kostbaren Gutes ungenutzt den Abfluss hinunter. Die Warmwasserversorgung kann aber auch wesentlich energie- und wassersparender erfolgen.

Im Gegensatz zur Raumheizung, wird das warme Wasser das ganze Jahr über benötigt. Somit ist es umso wichtiger, auch in diesem Bereich eine effiziente Warmwasserproduktion und Verteilung sicherzustellen. Die Technik alleine macht es aber nicht aus, denn andere Einflussfaktoren wie z.B. die Komfortanforderungen der Nutzer, die Anzahl der Personen im Haushalt, die Gebäudestruktur und nicht zuletzt die Sanitärausstattung spielen eine wichtige Rolle.
Einen der größten Einflüsse auf den Warmwasserverbrauch haben aber die Nutzer, daher sollte der Sparhebel vor allem dort angesetzt werden. Am einfachsten kann dies mit dem bewussten Umgang des warmen Wassers erfolgen, so z.B. sind Wellness-Badewannen oder Massageduschen meist wahre Energieverschwender. Aus energetischer Sicht sollte generell das Duschen dem Baden vorgezogen und das Geschirrspülen niemals unter laufendem Wasserhahn erfolgen.
Auch die Warmwassertemperatur im Speicher spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle. Hier sollte neben dem Aspekt der Energieeinsparung, jedoch auch dem hygienischen Aspekt (Legionellenbildung) Rechnung getragen werden.

Heinzungs-Check

Tipp: Der Heizungs-Check gibt Aufschluss über die energetischen Schwachstellen des gesamten Heizsystem und kann dabei behilflich, Energie und somit Kosten einzusparen. Dank finanzieller Unterstützung durch die Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin, sowie die Raiffeisenkasse Überetsch kann der Heizungs-Check zu einem Kostenpunkt von 95 Euro durchgeführt werden.
Die Anmeldungen werden in den drei Gemeinden noch bis innerhalb 17. November entgegengenommen. Jetzt anmelden, denn die Teilnehmerzahlen sind begrenzt. Weiter Infos auf der Webseite der jeweiligen Gemeinde.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Bürgerbeteiligung

Zwei Volksbegehren zur Direkten Demokratie

Alle Bürgerinnen und Bürger sind bis 11. August aufgerufen im Gemeindeamt für das neue Direkte - Demokratie Gesetz zu unterschreiben.

Bei den Volksabstimmungen 2009 und 2014 waren diesbezügliche Gesetzentwürfe gescheitert.
Wenn nun 8000 Unterschriften zusammenkommen, muss der von den Landtagsabgeordneten Magdalena Amhof, Josef Noggler und Brigitte Foppa - erstmals mit Bürgerbeteiligung erstellte- neue Gesetzentwurf noch vor den Landtagswahlen 2018 behandelt werden.
Er liegt schon seit Herbst 2016 unbehandelt im Landtag auf. Die Initiative für mehr Demokratie und 35 Organisationen (u.a. KVW, Südtiroler Schützenbund, Heimatpflegeverband, Dachverband für Natur- und Umweltschutz, Verbraucherzentrale und Gewerkschaften) rufen deshalb zur Unterschrift auf. Sie wollen damit den drei Landtagsabgeordneten den Rücken stärken und verhindern, dass der Gesetzentwurf auf den „St. Nimmerleinstag" nach den Wahlen verschoben wird. Mit einer zweiten Unterschrift kann man erreichen, dass am Gesetzentwurf noch einige Verbesserungen gemacht werden. hgk

Einkaufen in Tramin

Familien- und Seniorenpass - Neue Liste

Bellutti, Imbissstube Kubycny, Restaurant Pizzeria Pernhof, Daumdecor, DESPAR Oberhofer, Garden Paradise, Hofkellerei, Konsum Tramin, L. Psenner, Mode am Platzl, Mode Oh la la, Naturkostladen Löwenzahn, Schuhwaren Rita, Traminer Weinhaus, Traminer Weine und Trendflor.
Im Sport – und Erlebnisbad Tramin gibt es ermäßigten Eintritt für Senioren und Ermäßigung für Familien beim Kauf eines 6er Blocks. hgk

In Tramin ansässige Familien und Senioren ab 60 erhalten den Pass im Gemeindeamt und bekommen in allen Betrieben mit diesem LOGO Preisnachlässe von 3-10%.

Verein Südtiroler Freizeitmaler, Ortsgruppe Kaltern

Malkurs für Jugendliche und Kinder

Die Kalterer Freizeitmaler bieten im geräumigen Vereinsatelier im Alten Spital (neben der Kirche) in Kaltern für kreative Kinder und Jugendliche, 3 Vormittage einen Sommermalkurs an.

Es wird mit verschiedenen Materialien gearbeitet, welche zu interessanten Collagen zusammengesetzt werden können.

Dem Alter entsprechend werden die jungen Teilnehmer künstlerisch angeleitet.

Kurstage: Dienstag 4. Juli - Mittwoch 5. Juli - Donnerstag 6. Juli von 9.30 bis 12 Uhr
Kursleiter/in: Heinz Simmerle und Marlene Haller
Selbstkostenpreis: Euro 12 pro Tag
Information bei Rosmarie Tel. 334 95 98 427

Wir freuen uns auf euer Kommen!

SVP-Senioren

Einladung zum Sommerfest

Mittwoch, den 5. Juli

Ab 11 Uhr beim Forstweg Hirschbett in Penon (Richtung Fennberg circa drei Minuten nach Abzweigung Graun/Fennberg)
Für die musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Anmeldung beim jeweiligen Seniorenvertreter der Ortsgruppe, Tel. 0471 860 258 (mittags oder abends)
Mitzubringen sind jede Menge gute Laune, das Besteck und Teller.

Neues aus dem Jugenddienst

Dank an die Raiffeisenkasse und Gemeinde Tramin

Der Monat Juni stand ganz im Zeichen einiger Neuanschaffungen. Mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde Tramin konnten die Einkäufe von Dingen wie einigen Bällen, Liegestühlen oder einer Hängematte realisiert werden.

Die Raiffeisenkasse Überetsch mit der Geschäftsstelle in Tramin, hat außerdem eine Soundanlage mit Boxen gesponsert welche während der Öffnungszeiten seitdem im Daueinsatz sind.
Der Jugendtreff möchte sich hiermit noch einmal bei seinen Unterstützern für die großzügige Zusammenarbeit bedanken. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht es dem Jugendtreff seine bunte und tolle Tätigkeitsvielalt nicht nur im Jugendtreff selbst, sondern auch an vielen anderen „Locations" auszuüben. Es wurden bereits tolle Aktionen mit den neuen Sachen gestartet. Auf weitere tolle, sonnige und gemeinsame Stunden freut sich der Jugendtreff

Ausprobieren der neuen Liegestühle.

SCHMIDL MODE & WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen

Sommer Schluss Verkauf

Samstag 1. Juli bis Samstag 12. August 2017

SCHMIDL JUNG ... zieht Kinder an

Für Damen:

Damen-Pyjama kurz „Schiesser"	49,95	29,95 €
Damen-Pyjama kurz „Basefield"	44,99	29,99 €
Damen-Pyjama kurz „Basefield"	35,99	25,99 €
Damen-Bigshirt ½ Arm „Basefield"	33,99	19,99 €
Damen-Nachthemd ½ Arm „Schiesser"	49,95	29,95 €
Damen-Top,Doppelpackung „Schiesser"	31,95	18,95 €
Damen-Slip, Doppelpackung „Schiesser"	21,95	12,95 €
Damen-Top-Modefarben „Speidel"	11,95	7,95 €
Damen-Slip Modefarben von „Speidel"	6,95	4,95 €
Damen-Trägerhemd mit Spitze „Speidel"	15,95	9,95 €
Dessous von Chantelle, Passionata, Felina		-40%
Damenblusen und Damenröcke		-40%
Damen T-Shirt von „Clarina"		-40%

Für Herren:

Herren-Pyjama kurz von „Schiesser"	53,95	34,95 €
Herren-Pyjama kurz von „Ammann"	49,95	29,95 €
Herren-Pyjama kurz von „Basefield"	39,99	25,99 €
Sportslip u.-Unterhemden „Schiesser"	16,95	9,95 €
Slip modisch Doppelpackung „Schiesser"	28,95	17,95 €
Boxer modisch Doppelpack. „Schiesser"	38,95	24,95 €
Herren-Slip weiß Doppelp. „Schiesser"	22,95	13,95 €
Boxer weiß Doppelpackung „Schiesser"	33,95	21,95 €
Herren-Boxer von „Bugatti"	19,95	13,95 €
Herren-Boxer von „Ammann"	19,95	13,95 €
Herren-Slip von „Ammann"	15,95	10,95 €
H.-Pullover, Strickjacken von „Commander"		-40%
Herren-Hemden von Cassera, Ingram, Commander, Basefield		-40%
Herren-Polohemden von „Commander"		-40%

Für Kinder:

Kindermoden der Marken Mayoral und Babyface -50%, Kindermode der Marken LCKR und Staccato -50% Markenmode von verschiedenen Marken -50%

Schmidl 2 x in Kaltern

A.-Hofer-Straße 17 Tel. 0471 963116 und Marktplatz 9 Tel. 0471 963313 **www.schmidl.it**

Jeder Flüchtling hat eine Geschichte

Javid Naderi erzählt: Auf der Suche nach Freiheit und Frieden

Mit 14 Jahren brachte seine Mutter Javid zur Grenze und verhalf ihm zur Flucht aus Afghanistan. Sein Vater wurde von den Taliban verfolgt, da er für die Regierung gearbeitet hatte. Er selbst wurde mit Messerschnitten gefoltert. Da man davon ausging, dass er an seinen Verletzungen sterben würde, hatte man ihn in daraufhin einfach liegen lassen.

Es herrscht Krieg.

Die Flucht, welche ihm und seiner Familie sehr viel Geld kostete, ging nach Pakistan, von dort in den Iran und weiter in die Türkei. Auf einem völlig von Menschen überladenen Schiff - es war für 10 Personen vorgesehen, an Bord befanden sich aber 30 Personen - kam er nach Griechenland. Wer während der Fahrt von Bord fiel, konnte nicht gerettet werden, man musste weiter.

Vor Javids Augen ertrank eine Frau mit ihrem Kind. In Griechenland verbrachte er sechs Monate. Wer Geld hatte, konnte sich ein Dach über den Kopf leisten, wer nicht, schlief im Freien.

In einem Lastwagen sollte es dann nach Wien gehen.

Der Fahrer selbst wusste nichts von seiner zusätzlichen Ladung. Nachdem die menschliche Fracht 52 Stunden lang eingepfercht war, begannen sich die Menschen bemerkbar zu machen, in der Meinung, sie seien bereits in Österreich angekommen. Nun hatte der Fahrer zwei Möglichkeiten: er konnte anhalten und sie alle aussteigen lassen oder die Polizei rufen. Er entschied sich für die letztere Variante.

Da man sich noch in Italien befand, kamen die Carabinieri mit Sanitäter, da viele vom langem, bewegungslosen Stehen oder Sitzen schwere Verletzungen hatten.

In Italien wurde Javid erstmals registriert. Da er dort keine Aussicht auf Arbeit hatte, ging er weiter nach Schweden, wurde aber wiederum nach Italien zurückgeschickt.

Dann versuchte er sich in Deutschland ein Leben aufzubauen, kam anschließend aber wieder zurück nach Italien, dann nach Holland und wieder zurück nach Italien. In Bozen bekam er dann nach 40 Tagen den Status als Asylbewerber. Er schlief unter der Brücke, sofern dies möglich war, denn er wurde ständig von Polizei geweckt und damals gab es noch keine Einrichtungen für Flüchtlinge. Nach fünf Monaten bekam er seine Dokumente, sechs Monate darauf durfte er sich eine Wohnung suchen. Die Suche verlief aber ergebnislos. Wenn die Vermieter ihn nach seiner Herkunft fragten, kam er als Mieter nicht mehr in Frage. Für Javid war das unverständlich, er würde doch gleich wie alle anderen bezahlen, wäre sogar bereit gewesen, mehr zu geben. Schließlich lernte er bei einem Sprachkurs ein Ehepaar kennen, das ihm eine kleine Wohnung in Meran vermietete und sich um ihn kümmerte. Heute noch nennt er sie Mama und Vater.

Javid Naderi wünschte sich ein Foto mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer anlässlich seines Besuches in Tramin.

Sieben Jahre nach seiner Flucht, konnte er sich endlich mit seiner Mutter in Kontakt setzen. Leider starb sie, bevor er sie in Afghanistan besuchen konnte. Sein Vater war bereits vor Jahren im Gefängnis gestorben.

Javid betont, dass er nicht aus Hunger geflüchtet war, sondern auf der Suche nach Frieden, Freiheit, Gleichberechtigung und vor allem nach neuen Möglichkeiten, wie Studium und Arbeit.

Heute ist Javid 24 Jahre alt, verheiratet, arbeitet bei der Caritas und kümmert sich als Ältester um seine kleineren Geschwister, welche in Afghanistan leben. Dies ist in seinem Land eine Selbstverständlichkeit.

Javid war heuer in der 3. Klasse der Mittelschule Tramin zu Besuch. Dort erzählte er den Jugendlichen seine Geschichte. Das Projekt wird im nächsten Jahr voraussichtlich wiederholt.

Auch besuchte er die Arbeitsgruppe für Integration von Tramin. Auf diesem Wege möchte er sich nochmals für die Einladungen bedanken.

Forum Integration

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

“Mut tut gut„

Traminer Projekt erhält Preis beim Ideenwettbewerb

Mit dem Projekt „Mut tut gut - eine Hommage an Josef Mayr-Nusser“ beteiligte sich die Pfarre Tramin am Ideenwettbewerb „Josef Mayr-Nusser“ der Diözese Bozen Brixen. Das Projekt wurde von Marlene Roner, Benjamin Kofler und Florian Trojer ausgearbeitet und im Rahmen der Veranstaltung „Lange Nacht der Kirchen“ am 26. Mai umgesetzt.

In der Pfarrkirche von Tramin wurde eine Slackline gespannt, der Slackliner Benjamin Kofler ging über das Seil und zugleich wurden Texte und Zitate von Josef Mayr-Nusser eingeblendet.

Die Aktion begeisterte nicht nur die Besucherinnen und Besucher der Kirche, sondern überzeugte auch die Jury des Ideenwettbewerbes. Sie entschied sich für die Einsendung des Pfarrgemeinderates von Tramin als eines der drei Siegerprojekte.

Die Jury fand, dass „der Kontrast der Texte und die Bilder des Slackliners, die scheinbar aus verschiedenen Welten stammen, zum Nachdenken anregen und Gemeinsamkeiten finden lassen“.

In einer Feierstunde und Pressekonferenz im Pastoralzentrum überreichte Bischof Ivo Muser den Preis an Marlene Roner Trojer als Vertreterin der Projektgruppe und des Pfarrgemeinderates - Benjamin Kofler konnte aus Termingründen bei der Preisverleihung nicht dabei sein - und gratulierte zu dieser außergewöhnlichen und originellen Idee. gm

Marlene Roner für den PGR Tramin wurde mit den beiden anderen Vertretern der Siegerprojekte des Ideenwettbewerbes vom Bischof und den Jurymitgliedern ausgezeichnet. (Bild Diözese Bozen-Brixen)

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 5. BIS 19. JULI

Sterzinger Naturjoghurt 500 d. St.	1,19 Euro
Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,89 Euro
Kochsahne Peri 200 gr d. St.	0,79 Euro
Käse Asiago Despar Premium 1 kg	7,90 Euro
Käse Schlanderser Halbfett 1 kg	8,90 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,99 Euro
Ice Tee Lipton 1,5 lt d. St.	0,79 Euro
Bravo Säfte 1 lt	1,09 Euro
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	4,69 Euro
Maisöl Despar 1 lt	1,89 Euro
Blütenhonig Jodler 500 gr d. St.	3,99 Euro
Nutella 825 gr d. St.	4,99 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,99 Euro
Kaffee Kimbo 2x250 gr d. St.	3,99 Euro
Eis Ringo 400 gr d. St.	2,99 Euro
Eis Solero 225 gr d. St.	2,99 Euro
WC Reiniger Frosch 750 ml d. St.	1,49 Euro
Waschpulver Dash ric. 25 Einh. d. St.	4,49 Euro
Waschmittel flüssig Despar 1,65 lt d. St.	1,99 Euro
Toilettenpapier Foxy 4 Ro d. St.	1,99 Euro
Küchenrollen Despar x2 d. St.	1,25 Euro
Katzensand Catsan 10 lt d. St.	4,59 Euro

Pfarrei

Herz - Jesu Fest im langersehnten Regen

„Gott sei Dank! Dieser Regen ist Gold wert! Loss es lei rinnen!" Solche und ähnliche Kommentare waren am diesjährigen Herz Jesu Sonntag zu hören. Selten sah man bei Regenwetter so viele glückliche Gesichter. Prodekan Alois Müller sagte gleich zu Beginn der Festmesse die Prozession ab.

Auch er gab seiner Freude über den langersehnten Regen Ausdruck, den Natur und Menschen so dringend bräuchten. In seiner Predigt erklärte er dann die Geschichte des „heimlichen Tiroler Nationalfeiertages". 1796 seien unsere Vorfahren in arger Franzosenbedrängnis mit dem Herzen Jesu ein Verbzw. Gelöbnis eingegangen. Einige Jahrzehnte vorher hätten das aber – und das wusste wohl kaum jemand der Anwesenden - die Polen getan! Die Herz Jesu - Anbetung sei im 18. Jahrhundert von kirchlicher Seite bewusst gefördert worden, um den Glauben, der damals in Tirol „auf dem Boden lag" wieder neuen Aufschwung zu geben. So seien damals im ganzen Land Volkmissionen abgehalten und der Herz Jesu Freitag eingeführt worden. Auch sollte in jedem Haus ein Herz Jesu Bild hängen.
Bei den Fürbitten wurde auch an die Bachkatastrophe vor 31 Jahren erinnert und um Schutz für die Bevölkerung unseres Dorfes

Das schön gezierte Herz Jesu Bild blieb diesmal ebenso in der Kirche, wie die großen Fahnen, die geschmückte Statuen, der „Himmel" und die Menschen …

„Auf zum Schwur Tiroler Land" stimmte die Bürgerkapelle, dirigiert von Uta Praxmarer, wegen des Regenwetters von der Chorempore aus an!

Der Pfarrchor unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler gestaltete nicht nur die Festmesse, sondern sang dem Prodekan zum Namenstag auch ein Glückwunschlied.

Kfb

Bibel und Honig

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zur Veranstaltung
„Bibel und Honig ... ein spiritueller Abend voller Überraschungen...

am Dienstag, 18. Juli um 19.30 Uhr
beim Vereinsbienenstand in St. Jakob

Wir werden an diesem Abend den Honig von der botanischen und auch von der biblischen Seite her betrachten und besser kennen lernen.

Die kfb-Tramin freut sich auf Ihr Kommen; Eintritt: Freiwillige Spende

gebeten. Im Anschluss an den Schlusssegen wurde Prodekan Alois Müller in der Kirche vom Pfarrgemeinderat, den Vereinen und Bürgermeister Oberhofer zum Namenstag gratuliert, den er am Mittwoch 21. Juni gefeiert hatte. hgk

Vertreter der Vereine überbringen Glückwünsche und Geschenke: im Bild der Obmann des Männergesangsvereines Hartwig Amplatz und sein Stellvertreter Hannes Obermaier. Prodekan Müller bedankte sich mit herzlichen Worten.

Stat der Prozession: Die Jungschützen suchten „Scherm" unterm „Schirm" …

... und die Feuerwehrmänner unter der Markise beim „Platzl"!

Trotz starken Regens am Vormittag und Gewitter über dem Mendelkamm am Nachmittag: so schnell lassen sich die Herz- Jesu – Feuer Gruppen nicht „drausbringen". Am Abend klarte der Himmel auf und die Feuer leuchteten wie weit vom Berg ins Tal hinunter – hier jenes des AVS Tramin auf dem Roen.

Werben lohnt sich!

www.traminerdorfblatt.com

TRAMINER DORFBLATT

Schulschluss

Zeit zum Feiern und für Preise

Grundschule Tramin

Die Schulschlussfeier mit dem Sternmarsch am Morgen gehört schon seit vielen Jahren zur Schulkultur der Grundschule. Heuer fand sie am Dienstag in der letzten Schulwoche statt.

Dabei erhielten die 157 Schülerinnen und Schüler von Direktorin Ulrike Hofer, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Schulreferentin Sieglinde Matzneller viel Lob für ihre Leistungen während des Schuljahres und Preise für die Teilnahme an verschiedenen Projekten. Ein Höhepunkt der Feier war die herzliche Verabschiedung der beiden verdienten Lehrerinnen Martha Bologna und Marlene Zwerger von „offizieller Seite" aber auch durch ihre Schülerinnen und Schüler. Der Grundschulchor, zum letzten Mal dirigiert von deren Gründerin Lehrerin Marlene, trug mit Liedern und Tänzen zur Feststimmung in der Aula bei… hgk

Los ging`s mit dem traditionellen Sternmarsch, bei dem alle Kinder in Begleitung der Lehrpersonen, des Bürgermeisters und auch der Schulreferentin zu Fuß in den Schulhof marschierten. Dort begann die Schulschlussfeier mit einem musikalischen Auftakt und dem Segen des Herrn Prodekan Alois Müller.

Einige von insgesamt 14 freiwilligen Helferinnen und Helfer der Aktion „Zu Fuß zur Schule": (v.li.) Anni Sommariva, Rita Fischer, Hilde Zwerger, Maria Kettner, Waldtraud Kofler, Luis Zwerger, Karl Sölva, Sieglinde Sinn und Heinrich Marmsoler.

Für ihre gelungenen Bilder zum landesweiten Raiffeisenwettbewerb mit dem Thema „Freundschaft ist bunt" erhielten diese Kinder vom hiesigen Filialleiter Andreas Frötscher tolle Preise überreicht.

Eine besondere Ehre wurde Ariane Zwerger aus der 4. Klasse zuteil. Das von ihr gezeichnete Bild wird nun als Logo für den Schulsprengel Tramin (Grundschule Tramin, Kurtatsch, Penon und Graun und Mittelschule) verwendet. Ausgewählt wurde es von einer fünfköpfigen Jury unter dem Vorsitz von Frau Direktor Ulrike Hofer aus Entwürfen der Kinder des gesamten Sprengels.

Im Rahmen der Begabtenförderung nahmen etliche Schülerinnen und Schüler am internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik" teil. Die erfolgreichsten jeder Klassenstufe wurden dafür mit einem kleinen Geschenk belohnt.

Als Ergebnis des heurigen sozialen Projektes der Grundschule überreichte Lehrerin Christine Sölva (re) an Barbara Anrather vom Verein Kinderherz einen symbolischen Scheck von 1.650 Euro. Diese stolze Summe hatten die Kinder u.a. durch den Verkauf von Kuchen bei den Elternsprechtagen gesammelt.

Bürgermeister Oberhofer, Schulreferentin Sieglinde Matzneller und Direktorin Ulrike Hofer (nicht im Bild) verabschiedeten die beiden seit 1986 bzw. 1990 in Tramin unterrichtenden Lehrerinnen Martha Bologna und Marlene Zwerger mit Worten der Anerkennung und Dankbarkeit.

Alle Kinder, die in der Fastenzeit „Zu Fuß zur Schule" gegangen sind und ihren Ausweis abgegeben haben, erhielten von der Gemeinde - Umweltkommission einen kleinen Preis. Auch fünf Buchpreise wurden verlost. Die Aktion feierte heuer ihr 20jähriges Jubiläum. Dafür wurde der Initiatorin und ehemaligen Lehrerin Helga Giovanett - Kalser (hinten Mitte) gedankt.

17 Kinder aus den 3.4.5. und Klassen beteiligten sich von Anfang April bis Anfang Juni an der landesweiten Aktion „Südtirol radelt“ und schafften dabei insgesamt 2.818,56 km. Frau Elisabeth Maier (im Hintergrund) vom veranstaltenden Ökoinstitut lobte die Kinder dafür und von der Gemeindeverwaltung erhielten sie Sachpreise. Julia Zuliani (im Kleid) aus der 3. Klasse ist am weitesten geradelt - 334 km!

Zehn Buben - begleitet von Alex Thaler auf der Steirischen - „plattelten“ gegen Ende der Feier mit sichtlichem Vergnügen noch einen auf und ernteten dafür viel Applaus. Fotos: W. Kaser

haardesign explosiv
Style | Nail & Relax
T 0471 819 843 | Montan

Sommerangebot

DAMENHAARSCHNITT, FÖHNFRISUR UND STYLING
35 Euro *anstatt 42 Euro*

HERRENHAARSCHNITT MIT STYLING
18 Euro *anstatt 23 Euro*

Dieses Angebot ist gültig bis **15. AUGUST** und nur gegen Vorlage dieses Gutscheins einlösbar!

ausschneiden & mitnehmen

56. Althandwerkertreffen in Graun im Vinschgau

Liebe Althandwerkerinnen und Althandwerker,

ein weiteres Jahr ist vergangen und es freut uns wieder ganz besonders, Sie zum 56. Althandwerkertreffen am **Sonntag, 9. Juli** ab 8.30 Uhr in Graun im Vinschgau einzuladen. Ein Bus fährt ab **7.50 Uhr** vom Mindelheimerparkplatz ab. Die Ivh-Ortsgruppe Graun hat für heuer wieder ein ganz besonderes Programm vorbereitet, wobei der Empfang, die heilige Messe und das Mittagessen im überdachten Festzelt in unmittelbarer Nähe sind.

Citybus nach Fennberg

Vom 18. Juni bis 24. September bringt uns samstags und sonntags wieder der Citybus 125 bequem in die Frisch und zurück.

Kurtatsch ab 10.30, 12.30, 15.30, 17.30 Uhr.
Fennberg ab 11.02, 13.02, 16.02, 18.02 Uhr.

Sonntags haben die Citybusse ab Tramin (Mindelheimer Straße) 10.14, 12.14, 15.14, 17.14 Uhr in Kurtatsch Anschluss an der Fenner Bus. Ebenso haben die Busse Fennberg ab 11.02, 16.02, 18.02 Uhr in Kurtatsch Anschluss nach Tramin.

Im Zeichen der Freundschaft

Schützen feiern Kameradschaft auf dem Zoggler

Ein besonderes Wochenende verbrachten die Schützen und ihre Freunde vor Kurzem auf dem Zoggler. Am Samstag, den 27. Mai hielten die Jungschützen und Jungmarketenderinnen ein Zeltlager ab. Beim Singen, Spielen und Grillen am offenen Feuer kam zwar der Schlaf zu kurz, nicht aber der Spaß.

Am Sonntag konnte Hauptmann Peter Geier bei strahlendem Wetter dann u.a. die Schützen und Marketenderinnen mit ihren Familien und Freunden, Jungschützenfahnenpatin Monika Kofler, Freund und Gönner Dr. Josef Liedl, Tramins Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, sowie die Freunde von der Partnerkompanie aus Hall in Tirol mit Ehrenhauptmann Thomas Knoll an der Spitze begrüßen.

Nach einem zünftigen Frühschoppen wurde gemeinsam ein Wortgottesdienst gefeiert, der vom ehemaligen Bürgermeister Meinrad Oberhofer zelebriert wurde. Nach dem Mittagessen stand ein kleines Preiswatten und ein Bocciaturnier auf dem Programm. Erst in den Abendstunden wurde das gelungene Wochenende ausklingen gelassen.

Die Schützenkompanie dankt auf diesem Wege allen Freunden die der Einladung auf den Zoggler gefolgt sind, allen voran Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Ein großer Dank geht auch an Meinrad Oberhofer für die Gestaltung des Wortgottesdienstes, Theo Kofler für die Verköstigung der Teilnehmer und Jungschützenbetreuer Moritz Werth, Franzjosef Roner, Elisabeth Kofler und Peter Frank für die Organisation des Kameradschaftswochenendes.

Stefan Zelger

Hauptmann Peter Geier konnte zahlreiche Schützen mit ihren Familien und Freunden auf dem Zoggler begrüßen.

Gemeinsam mit den Jungschützen und Jungmarketenderinnen gestaltete Meinrad Oberhofer einen Wortgottesdienst.

Auch ein Boccia- und ein Wattturnier wurde auf dem Zoggler abgehalten.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Wein

Einladung zum Fest „Gewürztraminer Weinstraße“

Am Freitag, 7. Juli treten ab 19 Uhr insgesamt 25 Weinproduzenten und Brennereien mit rund 35 verschiedenen Gewürztraminern am Rathausplatz von Tramin auf.

Genießen Sie einen speziellen Sommerabend in einer geschmackvollen Atmosphäre und verkosten Sie, zusammen mit anderen Weinliebhabern, die besten Gewürztraminer Weine und Grappa entlang der Südtiroler Weinstraße, der Strada del Vino e dei Sapori aus dem Trentino, sowie exzellente Rotweine.
Für die passende musikalische Unterhaltung sorgt Karl Hanspeter mit seiner Band „Oldies but Goldies“ und für das leibliche Wohl werden passende sommerliche Gerichte gereicht. Für Freunde und Bekannte aus Kaltern, St. Josef am See und Kurtatsch steht ab 19.30 Uhr wiederum ein kostenloser Busshuttle zur Verfügung.
Weitere Infos: www.tramin.com

Dank an Christine Pernstich

Vor zwei Wochen hatte das Urgestein des Tourismusvereines Tramin, wie sich Christine Pernstich bei Ihrem Abschied selbst bezeichnet hatte, ihren letzten Arbeitstag. Nach 40 Jahren Tätigkeit im Tourismusverein verabschiedete sie sich in den wohlverdienten Ruhestand.
Der Tourismusverein Tramin / Raiffeisen mit Präsident Stephan Calliari möchte Christine auf diesem Wege nochmals für Ihre ausgezeichnete Arbeit danken und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und viele schöne Bergtouren!

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Lesamol

Junge Leute lesen und gewinnen

Ist die Leseaktion im Sommer 2017, bei der es darum geht Bücher zu lesen und online zu bewerten. Alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren, die in Südtirol wohnhaft sind, können daran teilnehmen.

Aus einer Shortlist von 30 Jugendbüchern lesen die Jugendlichen eines oder mehrere Bücher und geben dann auf der Webseite www.lesamol.com eine Bewertung ab.
Mit dieser Bewertung nehmen sie an der Verlosung von 50 tollen Sachpreisen teil, z.B. Kopfhörer, Mediengutscheine, Powerbanks...
Zusätzlich zu den Sachpreisen gibt es für einfallsreiche Kids und Jugendliche zwei Kreativpreise- zwei iPad mini -zu gewinnen; eines in der Kategorie der 11- bis 13-Jährigen und eines in der Kategorie der 14- bis 16-Jährigen.
All jene, die zu einem der Bücher ein neues Cover entwerfen und auf die Webseite hochladen, nehmen daran teil.
Unter den Einsendungen wird eine Fachjury das originellste und kreativste Cover auswählen.

Bibliothek

Sommerleseaktion für Grundschüler

Pünktlich mit Ferienbeginn startete die Sommerleseaktion, die wie bereits letztes Jahr von den Bibliotheken des Unterlandes organisiert wird.

Die Aktion richtet sich an alle Grundschüler, die gerne lesen. Zudem soll vor allem ein Anreiz geschaffen werden, das umfangreiche Angebot der Bibliothek während der Ferienzeit zu nutzen.
Die Aktion „Lesen ohne Grenzen – Mein Sommer in der Bibliothek" wurde noch vor Ferienbeginn allen Grundschülern vorgestellt und die Lesepässe verteilt!
Für alle, die mitmachen, mindestens 3 Bücher lesen und den Lesepass innerhalb 31. August in der Bibliothek abgeben, gibt es wieder eine Überraschung!

REDAKTIONSSCHLUSS

MONTAG, 10. JULI

NÄCHSTE AUSGABE

FREITAG, 14. JULI

Tagesmütter

Die Seifenblase kann ja fliegen

Juhu, der Sommer ist da! Nun können die Kinder endlich die Matschhosen und die dicken Jacken weglassen und die Sonne in vollen Zügen genießen.

Mit Hut und Sonnencreme machen sie sich gemeinsam mit der Tagesmutter auf dem Weg nach Draußen. Und dort ist die Auswahl groß: Spielplatz gehen, durch das Dorf spazieren oder doch lieber Kreide malen?
Nein heute nicht, denn heute wollen sie alle viel lieber die Riesenseifenblasen fangen. Huuuiii macht das Spaß! Und gleich noch einmal …. Die Tagesmütter Denise Mayer und Heike Maier bieten in Tramin eine familienahe und flexible Unterstützung, Familie und Beruf zu kombinieren und die Kinder dabei in professionellen und liebevollen Händen zu wissen. Sie bauen dabei auf die Ausbildung zur Tagesmutter und auf ihre Erfahrungen mit Kleinkindern.
Bei Interesse an einem Betreuungsplatz bei der Tagesmutter erhalten Sie Informationen unter:

Info & Kontakt
Tagesmutterdienst der Sozialgenossenschaft Tagesmütter
Koordinatorin: Sonja Niklas
Mobil 340 36 38 788
E-Mail: niklas@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

alperia

Mehr Energie für Ihre Familie

Mit **Alperia Family** erhöhen wir Ihre Vertragsleistung auf 4,5 kW und Sie zahlen weiterhin nur 3 kW.
Wechseln Sie zu Alperia und holen Sie sich die grüne Energie unserer Natur zu sich nach Hause.

Alperia Family, das Stromangebot voller Energie dank

4,5 kW

Vertragsleistung

wir sind südtiroler energie

www.alperiaenergy.eu

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Tagesgestaltung in unserem Haus- Sommerprogramm

Mit Junibeginn wechselte die Sozialbetreuerin Carmen Sommariva vom Pflegebereich in die Tagesgestaltung und sorgt nun mit einem abwechslungsreichen und bewohnerorientierten Angebot an Veranstaltungen und Beschäftigungsmöglichkeiten für Aktivität im Alltag. Gleichzeitig ist sie Ansprechpartnerin für alle freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Im Gespräch mit Frau Carmen Sommariva:
In unserem Haus werden regelmäßig Angebote zur Tagesgestaltung unterbreitet(auf der Homepage des Altenheimes- www.ah-tramin.it- jede Woche neu einsehbar). Hierbei werden Ideen, Wünsche, Erfahrungen, Interessen und die Biografie der Bewohner berücksichtigt. Tradition haben unsere Jahreszeit begleitenden Veranstaltungen, die alle Bewohner zusammenführen, wie Fasching, Kirchtag, Törggelen, Seniorentag, besinnliche Advent- und Weihnachtsfeiern.

Was bringt Abwechslung in den Alltag?
Der wöchentliche Ausflug ist sehr beliebt. Bereichsübergreifende Initiativen mit der Ergotherapie sind die Koch- und Backgruppe, die einmal in der Woche wahre Überraschungen zaubert. Jetzt ist auch die Gartengruppe wieder aktiv. Gedächtnisspiele finden helle Begeisterung.
Ein Aufenthalt in der hauseigenen Bar bringt die Bewohner in lockerer Atmosphäre zusammen. Niemand muss allein bleiben, wenn er es nicht will. Freitags begleiten wir unsere Seniorinnen und Senioren auch in die Kapelle, wo sie dem Gottesdienst beiwohnen können.

Und zum Geburtstag?
An der Pinnwand im Eingangsbereich wird jeweils darauf hingewiesen.
Für den Jubilar wird der Frühstückstisch besonders gestaltet und für alle Bewohner gibt es zu Mittag als Nachtisch Kaffee und Kuchen Gerade zum Geburtstag wünschen sich viele Menschen im Rahmen ihrer Familie feiern zu können.
Diesem Wunsch entsprechen wir und stellen einen einladenden Raum im Eingangsbereich zur Verfügung.

Frau Carmen Sommariva inmitten zwei Seniorinnen: Maridl Gschnell (l) und Helga Dissertori (r).

Eine lustige Kutschenfahrt als willkommene Abwechslung. Danke Adolf!

Was steht zusätzlich auf dem Sommerprogramm 2017?
Neu aufgenommen wird die Erstellung eines Badesalzes für Fußbäder. Sonst gibt es eine beachtliche Zahl an Terminen.

- 7. Juli: Polenta - kochen im Innenhof
- 19.Juli:Bezirkstreffen in Matschatsch
- 22. Juli: Kirchtag, Segnung des Zubaues und des Dementenbereiches, 500 Jahre Altenheim Tramin
- 3. und 17. August: Abendessen im Innenhof
- 1.September: Weisswurstessen für Bewohner und Messbesucher im Innenhof
- 6. September: Seniorenolympiade in Gröden. Allen Seniorinnen, Senioren und der Bereichsleiterin Carmen viel Freude bei der aktiven Tagesgestaltung!

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Neues Buch

„Bin ein Selbstlerner in unserer faszinierenden Welt“

Der Traminer Wolfgang Dibiasi ist nicht nur Schlangen – und Gifttierexperte, sondern auch Lebensberater und hat dazu ein Buch geschrieben.

Der 27-jährige studierte Biologe interessiert sich neben Astronomie, Astrophysik und Zoologie, auch für Philosophie und Psychologie. Dieses Wissen möchte er mit anderen neugierigen Menschen teilen und ihnen helfen ihr Leben zu verbessern. Das macht er mit Videofilmen auf seiner Homepage, aber auch durch sein vor Kurzem erschienenes Buch: „Die Grundsäulen unserer Lebensqualität – Gesundheit, Persönlichkeit, soziales Umfeld“ Zu diesem Anlass hat das Traminer Dorfblatt hat mit dem vielseitigen Landsmann ein Gespräch geführt.

TD: Als Schlangen- und Gifttierexperten kennt man Sie. Mit Ihrem neuesten Buch über die Lebensqualität treten Sie jetzt in einem ganz neuen Bereich – nämlich als Lebensberater - auf. Wie kam es dazu?

Wolfgang Dibiasi: Für mich ist der Bereich eigentlich nicht neu. Ich habe bereits als Mittelschüler über den Sinn des Lebens nachgedacht und das Verhalten der Leute beobachtet. Ich wollte immer schon meine Umwelt und gewisse Gegebenheiten analysieren und verstehen.

Sie haben Biologie studiert, beschäftigen sich aber auch mit Astronomie, medizinischen, psychologischen und philosophischen Themen. Wie haben Sie sich dieses Fachwissen angeeignet?

Ich habe jetzt an der Uni zwar auch einige Lehrveranstaltungen im Bereich Astronomie besucht, aber im Grunde bin ich ein Selbstlerner.

Ich bin sehr neugierig, beobachte und experimentiere gerne, lese viele Bücher und beschäftige mich damit, wie man die Herausforderungen des Lebens meistert. Ich lerne so aus Fakten von außen und lasse meine persönlichen Erfahrungen mit einfließen.

Ich schreibe über alles, was mich interessiert. Mit 15 Jahren begann ich meine Gedanken schriftlich in einem Tagebuch festzuhalten. Da kommt im Laufe der Zeit viel zusammen.

Wolfgang Dibiasi.

… und da merkten Sie, dass sich auch andere Leute für die Fragen des Lebens interessieren …

Genau! Deshalb versuche ich auch, meine Gedanken unter die Leute bringen und ihnen dadurch zu helfen. Dabei versuche ich immer eine Win/Win-Situation anzustreben, bei der jeder etwas Positives mitnimmt – sowohl meine Leser und Zuschauer, als auch ich selbst.

Auf Ihrer Homepage erfährt man, dass Sie in Ihrer eigenen Welt der sog. „Dibiasiwelt“ leben, in der sich alles um Biologie, Philosophie und Astronomie dreht. Das klingt ein bisschen nach wissenschaftlichem Einzelgängertum. In Wirklichkeit gehen Sie aktiv auf die Menschen zu, erklären Zusammenhänge, geben Ratschläge …

..mit der eigenen Welt meine ich, dass ich versuche die Teilbereiche bzw. Phänomene der Welt, die mich umgeben und faszinieren, selbst zu verstehen. Dabei fühle ich mich wie ein neugieriges, staunendes Kind. Dieses Staunen, diese Faszination möchte ich dann mit anderen teilen. Ich möchte den Leuten zeigen, wie spannend unsere Welt ist und ihre kindliche Neugier zu neuem Leben erwecken: auf der materiellen, aber auch der immateriellen Ebene - sprich der Innenwelt des Menschen.

Da wären Sie ja der geborene Lehrer! Sie könnten den jungen Menschen die Augen öffnen für die faszinierende Welt …

Ja dieser Beruf würde mir auch gefallen. Zur Zeit arbeite ich an der UNI in Innsbruck als Tutor, d.h. ich gebe dort Unterricht, bin aber nicht der primäre Lehrveranstaltungsleiter, sondern nur Lehrveranstaltungsassistent. Ich lege mich aber prinzipiell nicht gerne auf einen Bereich fest, sondern versuche

Große Mode kleine Preise!

Ab 1. Juli bis 12. August Sommerschluss-Ausverkauf!
Bei uns gibt es tolle Mode und super Angebote!
20 bis 50% reduziert!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

25 Jahre 1991-2016

mir mehrere Standbeine aufzubauen. Vielleicht werde ich mich zukünftig auch im wissenschaftlich-journalistischen Bereich betätigen.

Also irgendwie auch auf dem Weg zum Lebenskünstler, wie Sie es in Ihrem Buch den Menschen raten …

Aus jeder Situation gestärkt hervorzugehen und die Herausforderungen des Lebens zu meistern ist eine hohe Kunst. Es ist nicht immer leicht, optimistisch zu bleiben. Es gibt keinen allgemein gültigen Punkt, an dem man sagen kann, dass man von jetzt an ein Lebenskünstler ist.
Man wird jedoch im Laufe des Lebens ein immer besserer Lebenskünstler. Und genau das ist mein Ziel: jeden Tag sagen zu können, dass ich zu einer besseren Version von mir selbst geworden bin.

Ihr Buch heißt „Die Grundsäulen unserer Lebensqualität". Was macht für Sie Lebensqualität aus?

Lebensqualität ist ein Maß für die Zufriedenheit eines Menschen, in seinem Leben. Diese kann ein hohes Level haben, wenn ich gesund bin, positiv denke, von Leuten umgeben bin, mit denen ich mich wohl fühle.... Mit körperlichen Gebrechen, negativen Gedanken oder Streit sinkt die Lebensqualität. Allerdings ist dies dann auch wieder von der Art und Weise abhängig, wie wir mit den Problemen umgehen.

… und nach ihrer Theorie fußt die Lebensqualität eines jeden von uns auf drei Säulen …

Ja, das sind die Gesundheit, das soziale Umfeld und die Persönlichkeit. Letztere ist die wichtigste Säule, denn auf unsere Persönlichkeit kommt es letztendlich an. Die Persönlichkeit basiert wiederum auf drei weiteren Säulen: Disziplin, Optimismus und Überzeugung.

Dann wären da noch die Gesundheit und das soziale Umfeld …

Genau! Auch diese sind beinflussbar. Ich spreche in meinem Buch und in den Videofilmen eigentlich nur beeinflussbare Faktoren unseres Lebens an. Die Gesundheit ist mit ein wenig Disziplin relativ einfach zu erhalten durch: gesundes Essen, genügend Bewegung und Schlaf. Komplexer ist da schon die dritte Säule - das soziale Umfeld, also alles was meine „Artgenossen" betrifft. Hierbei ist es wichtig, dass man lernt, seine Mitmenschen zu verstehen und sich wiederum selbst dementsprechend verhält, damit es zu möglichst positiven Interaktionen kommt.
Man kann das soziale Umfeld zu beeinflussen, dass jeder sozusagen als Gewinner hervorgeht. Diese und noch weitere Themen beschreibe ich in meinem Buch.

Sie versprechen den Lesern, wenn sie selbst mit „anpacken", ein besseres Leben mit weniger Sorgen, mehr Gesundheit, besserem Aussehen, mehr Zufriedenheit usw. Ähnliches kann man auch in anderen Büchern lesen. Worin unterscheidet sich Ihres …

Ich glaube, ich habe auf den Punkt gebracht, was Lebensqualität ausmacht. Das war mein persönlicher Anspruch: den Nagel auf den Kopf zu treffen bei einem Thema, das die Menschen interessiert. Jeder möchte ja, dass es ihm körperlich und seelisch gut geht. Sonst gäbe es nicht so viel Literatur dazu. Ich glaube, fragende Menschen können mein Buch lesen, aktiv mitmachen und meine darin entwickelten Gedanken so in ihr Leben integrieren, dass es ihnen hilft ein besseres Leben zu führen.

Haben Sie vor ihr Buch auch der Öffentlichkeit vorzustellen, z.B. in Form einer Autorenlesung?

Ja, ich habe diesbezüglich noch allerhand vor. Das Buch ist erst seit zwei Wochen online und kann als E- Book und auch in gedruckter Form – wie auch jedes andere Buch - gekauft werden. Signierte Exemplare gibt's bei mir persönlich. Vermutlich werde ich es in Tramin auch öffentlich vorstellen.
Interview: Helga Giovanett – Kalser

'92er in München

Um das Vierteljahrhundert zu feiern, machten sich 21 Traminer/innen vom Jahrgang '92 am Freitag, den 19. Mai auf den Weg nach München.

Bis zum Sonntag wurden sowohl die bayrische Küche als auch das Münchner Nachtleben genossen, gemeinsam gefeiert und gelacht und sogar sportliche Aktivitäten durften auf dem Programm nicht fehlen.

Im letzten Dorfblatt wurde darüber berichtet, aber leider ohne Foto.
Nun sind die Teilnehmer auf dem Foto zu sehen.

Bäuerinnen

Lehrfahrt der Bäuerinnen Tramin in die Franciacorta und an den Iseo See

Mittwoch, 19. Juli

- Abfahrt Tramin Mindelheimer Parkplatz: 7 Uhr.
- Gemeinsames Frühstück auf der Fahrt in die Franciacorta
- Deutschsprachige Kellerführung und Sektverkostung im Agriturismo Al Rocol in der Franciacorta
- Gemeinsames Mittagessen im Al Rocol
- Fahrt nach Sulzano am Iseo See
- Bootsfahrt auf dem Iseo See mit deutschsprachiger Führung
- Aufenthalt auf der Insel Monte Isola und Möglichkeit zum Bummeln oder Kaffeetrinken
- Heimfahrt
- Ankunft in Tramin ca. 20:30 Uhr

Kosten: 69 Euro
Anmeldung bis 12. Juli im Konsumverein Tramin
Begrenzte Teilnehmerzahl

Bäuerinnen

Bezirks-lehrfahrt

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation des Bezirks Unterland lädt alle Mitglieder zu einer gemeinsamen Fahrt zum Königssee ein.

Treffpunkt:
Dienstag, den 11. Juli um 06.30 Uhr in Neumarkt/Autobahneinfahrt.
Nähere Informationen und Anmeldungen bis 7. Juli bei Eurer Bezirksbäuerin Maria Theresia Jageregger unter der Tel. 0471 819 871 oder 339 82 64 366.

Traminer Dorfblatt
Alle Neuheiten verfolgen jetzt einfach auf:
www.traminerdorfblatt.com

Jubiläum

Jahrgang 1962 feiert 55. Geburtstag

Am Samstag, den 10. Juni feierten die Jahrgangskollegen 1962 ihren 55. Geburtstag. Sie trafen sich um 9 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz, fuhren gemeinsam zum Friedhof und gedachten der vier Verstorbenen des Jahrgangs. Vier kunstvoll verzierte Kerzen wurden auf die Gräber gestellt. Der Jahrgang 1962 möchte sich an dieser Stelle bei Christine Pichler ganz herzlich für die schön gestalteten Kerzen bedanken. Dann ging es weiter nach Truden. Auf dem Programm standen eine Wanderung zur Cisloner Alm und ein Mittagessen in der neuen Almhütte. Auf dem Rückweg nach Truden wurde noch schnell ein Gruppenfoto gemacht. Zurück in Tramin, klang der Abend im Kastelaz Keller stimmungsvoll aus. Alle Teilnehmer werden diesen Ausflug in guter Erinnerung behalten.

30. Juli 1867

Trauergottesdienst für Kaiser Maximilian von Mexiko in der Pfarrkirche von Tramin

Am vergangenen 19. Juni jährte es sich zum 150. Mal, dass Kaiser Maximilian von Mexiko im Zuge der politischen Unruhen im genannten mittelamerikanischen Land entmachtet, in einem Prozess zum Tode verurteilt und auf Grund dieses Urteils durch Erschießung hingerichtet wurde (vgl. dazu „Dolomiten" vom 17./18. Juni 2017, Seite 12).

Der spätere Kaiser Maximilian von Mexiko (2. von rechts) mit seinen drei Brüdern Kaiser Franz Joseph I. (sitzend), Ludwig Viktor (ganz rechts), der unverheiratet blieb, und Karl Ludwig (ganz links). Letzterer ist der Vater des späteren Thronfolgers Franz Ferdinand, der am 28. Juni 1914 in Sarajewo erschossen worden ist, was zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges führte, und der Großvater des letzten Kaisers von Österreich, Karl I.

Der um zwei Jahre jüngere Bruder von Kaiser Franz Joseph I., der bis dahin auf Schloss Miramar(e) bei Triest ansässig gewesen war, hatte im Jahre 1864 die Krone des neu begründeten Kaiserreiches Mexiko angenommen, nachdem ihm vorgetäuscht worden war, dass ihn die mexikanische Bevölkerung an der Spitze ihres Landes wünschte.

Erzherzog Maximilian von Österreich, später Kaiser von Mexiko, im Alter von 30 Jahren.

Das tragische Ende Maximilians hatte in der ganzen Monarchie Entsetzen und Abscheu ausgelöst, der Hof zu Wien rief eine mehrwöchige Staatstrauer aus. In den Kronländern wurden allenthalben Gedenkgottesdienste für den 35jährigen gefeiert, so auch in Tirol, und hier u.a. auch in Tramin. Dazu schrieb der Bote für Tirol und Vorarlberg auf der Titelseite seiner Ausgabe vom 1. August 1867 Folgendes:

Tramin, 30. Juli. Auf Veranlassung der hiesigen Gemeinde-Vorstehung wurde heute um 8 Uhr Morgens in unserer Pfarrkirche, die entsprechend geschmückt war, ein feierlicher Trauergottesdienst für den unglücklichen Kaiser Maximilian von Mexiko abgehalten. Die überaus zahlreiche Betheiligung von Seite der Bevölkerung hat bewiesen, wie dieser Akt der Pietät nicht blos der Ausdruck einzelner, sondern der einstimmige Ausdruck der ganzen Bevölkerung war, die einerseits vom tiefsten Schmerze um das erlauchte Opfer, andererseits vom größten Abscheu gegen die Urheber desselben erfüllt ist.

Wer diesen Trauergottesdienst zelebriert hat, wird nicht genannt. Es dürfte aber wohl Johann Nep. Kritzinger gewesen sein, der von 1858 bis 1876 Pfarrer von Tramin gewesen ist. Über das Verzeichnis der Gottesdienst-Intentionen an der Pfarre Tramin könnte dies eruiert werden.

eljoka

Bote für Tirol und Vorarlberg.

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

№ 174. Innsbruck, Donnerstag den 1. August. 1867.

Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb in Pfalzen

Traminer Jugendliche mit dabei!

Vom 23. bis zum 25. Juni beteiligte sich die Jugendfeuerwehr beim 41. Lands-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb in Pfalzen.

Am Freitag fand die Bewerbseröffnung mit den Fahnenabordnungen, Jugendgruppen, den Bewertern und der Musikkapelle statt. Am Abend feierte Landesfeuerwehrkurat Parter Reinald Romaner mit den Jugendlichen die Heilige Messe. Rund 1.100 Jugendliche übernachteten in einer kleinen „Zeltstadt", wo sie von der Sektion Zivilschutz des Weißen Kreuzes mit Mahlzeiten versorgt wurden.

Dabei konnten die Jugendlichen neue Kontakte knüpfen, Freundschaften schließen und die Kameradschaft pflegen. Ganz nach dem olympischen Motto „dabei sein ist alles" gab es auch viel Zeit für Spiel und Spaß unter den motivierten Jugendlichen, welche von Markus Zöggeler und Johann Scarizuola begleitet wurden.

Die Jugendfeuerwehr mit den Betreuern Markus Zöggler und Johann Scarizuola.

Der Feuerwehrleistungsbewerb bestand aus zwei Disziplinen, ein Hindernislauf, der möglichst fehlerfrei zu durchlaufen ist und ein Staffellauf. Beim Hindernislauf müssen die Jugendlichen u.a. Schläuche verlegen, eine Hürde, einen Kriechtunnel und ein Laufbrett korrekt bewältigen sowie Geräte richtig erkennen und Knoten anfertigen. Trotz einiger kleiner Fehler erreichte die Jugenfeuerwehr Tramin unter 90 angetretenen Gruppe beim Bewerb in Bronze den hervorragenden 30. Platz. Beim Bewerb in Silber konnte sich die Gruppe unter 86 Gruppen den respektvollen 48. Rang sichern.
Die freiwillige Feuerwehr Tramin gratuliert herzlich zu diesem Ergebnis. Bravo Jungs und weiter so!
Bei der Abschlussveranstaltung am vergangenen Sonntag überbrachten Landesfeuerwehrpräsident Wolfgram Gapp, Landesrätin Martha Stocker und Landesrat Arnold Schuler Grüße und dankten den Jugendlichen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und deren Vorbereitung auf den aktiven Wehrdienst, welcher eine wichtige Säule den Zivilschutzes in Südtirol darstellt. Jg

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

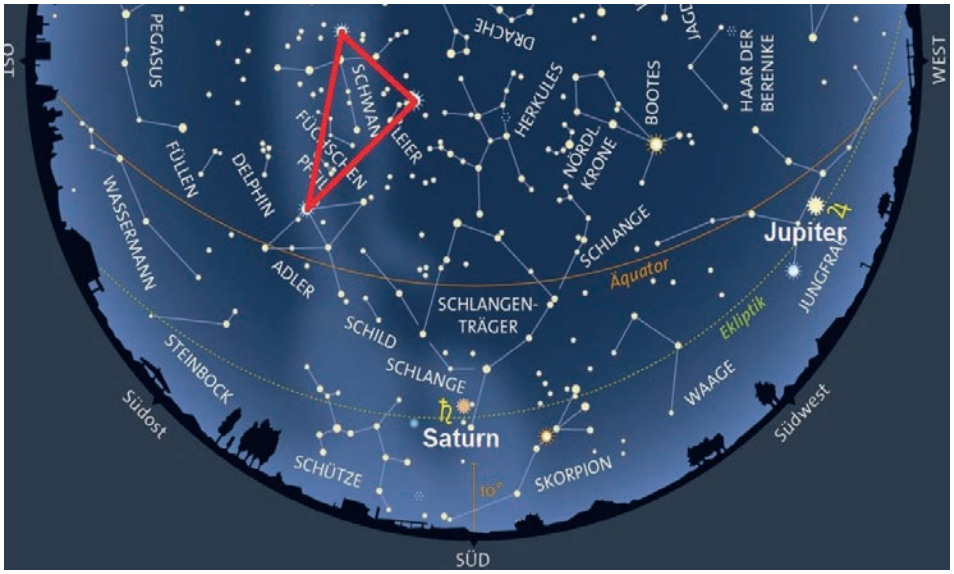
- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Astronomie

Der sommerliche Sternenhimmel

Kolumne von Günther Geier

Eine laue und klare Sommernacht eignet sich hervorragend um den Sternenhimmel mit eigenen Augen zu erkunden. Der ideale Beobachtungsort befindet sich fernab von künstlichen Lichtquellen und es sollte nicht gerade Vollmond sein, da sonst der Himmel zu stark aufgehellt wird. Falls man noch ein Fernglas zur Hilfe nimmt kann man damit viele interessante Objekte beobachten.



Der abendliche Sternhimmel im Juli - Richtung Süden. Rot eingezeichnet das Sommerdreieck.

Richtet man nach Einbruch der Dunkelheit seinen Blick zum Himmel, so fällt Richtung Südwesten ein sehr helles Objekt auf. Es ist der Planet Jupiter, der am Abendhimmel nach dem Mond derzeit am hellsten strahlt. Bereits mit einem Fernglas kann man auch seine vier größten Monde Io, Europa, Ganymed und Kallisto erkennen.

Unter den Planeten ist aber Saturn derzeit der „Star" am Himmel. Er befindet sich gegen 23 Uhr Richtung Südosten und ist die gesamte Nacht über zu sehen. Mit rund 1,35 Milliarden Kilometer ist er der Erde gerade besonders nah. Seine Ringe sind aber trotzdem nur mit einem Teleskop zu erkennen.

Die Venus glänzt derzeit am Morgenhimmel, während Merkur und Mars im Sommer nicht zu sehen sind. Beide Planeten kehren erst im September an den Himmel zurück. Ansonsten dominieren die typischen Sternbilder des Sommers den Himmelsanblick. Schaut man nach Einbruch der Dunkelheit fast senkrecht nach oben, erkennt man hier einige helle Sterne, darunter Wega im Sternbild Leier, die in bläulich-weißer Farbe funkelt.

Wega ist 25 Lichtjahre von der Erde entfernt und der zweithellste Stern am Nordhimmel. Sie strahlt 60-mal heller als unsere Sonne und dürfte erst rund 350 Millionen Jahre alt sein. Die beiden anderen Sterne des sogenannten Sommerdreiecks sind Deneb im Sternbild Schwan und Atair im Adler: Deneb ist einer der größten bekannten Riesensterne und leuchtet 60.000-mal so hell wie unsere Sonne und hat ihre 25-fache Masse. Altair ist nur etwa 16 Lichtjahre von der Erde entfernt und nur eineinhalb Mal größer als unser Zentralgestirn.

Wer abseits von störenden Lichtern diese drei Sterne ausgemacht hat, kann vielleicht auch das helle Band der Milchstraße erkennen, das sich von Nord-Osten nach Süd-Osten erstreckt. Man schaut hier auf die mit unzähligen Sternen bevölkerte Scheibe unserer Heimatgalaxie.

AVS

Schwarzenstein (3.368 m)

am Sonntag, den 16. Juli

Der Schwarzenstein gehört zu den höchsten und bekanntesten Bergen des Ahrntales und des Zillertaler Hauptkammes. Mit seiner breiten, aus Granit aufgebauten Ostflanke, in deren Mitte ein kleiner Gletscher haftet, wirkt der Berg sehr beeindruckend.

Schwarzenstein.

Abfahrt: wir starten um 4.30 Uhr mit privatem Pkw vom Mindelheimer Parkplatz.
Wir fahren bis nach St. Johann im Ahrntal und zum Gasthaus Stallila (1472 m). Von da folgen wir dem Forstweg durch das Rotbachtal, vorbei an der Gschöllbergalm zur Daimeralm. Nun geht es über steinige Grashänge steil empor zu einer auffallenden Gletschermoräne. Über den sogenannten „Kamin", der durch Fixseile und Leitern gesichert ist, steigen wir über Blockwerk problemlos zur Schwarzensteinhütte (2.922 m) auf. Weiter geht es wieder über Blockwerk und einem Firngrat hinauf zum Felsköpfl. Nun queren wir den flachen und leichten Gletscher zum Fuße des Gipfelaufbaues. Das letzte kurze Teilstück führt uns wieder über Felsblöcke empor zum weithin sichtbaren Gipfelkreuz. Bei schönem Wetter wird uns die herrliche Aussicht für die Mühen des Aufstieges belohnen.

Nach ausgiebiger Gipfelrast steigen wir wieder bis zur Schwarzensteinhütte ab. Hier Einkehrmöglichkeit. Für den Rückweg nehmen wir den Stieg Nr. 19 zur Kegelgasslalm und weiter über den Putzweg zum Parkplatz.
- Gehzeiten: Aufstieg zur Schwarzensteinhütte 3,5 bis 4 Stunden, ab dort zum Gipfel 1,5 Stunden. Gesamtgehzeit ca. 9,5 Stunden.
- Höhenmeter: bis zur Schwarzensteinhütte 1450 m, von dort bis zum Gipfel 446 m.
- Schwierigkeit und Ausrüstung: gute Ausdauer und Trittsicherheit notwendig. Der Gletscher ist leicht ohne Ausrüstung zu bewältigen. Gamaschen, Steigeisen und Wanderstöcke sind ratsam.

Tourenbegleitung: Hubert Tel 333 44 70 958 und Günther Tel. 340 73 67 264.
Bitten um telefonische Anmeldung bei Hubert oder Günther.

AVS

Sektionsausflug der AVS-Sektion Unterland am 9. Juli

Der Sektionsausflug, der von der Ortsstelle Salurn organisiert wird, findet in der Gegend von Cortina D`Ampezzo statt.

Es wird um 5.15 Uhr von Salurn (St. Josef Platz) oder Neumarkt 5.30 Uhr (Autobahneinfahrt) gestartet. Pünktlichkeit ist ausdrücklich erwünscht. Die Fahrt wird ca. 2,5 St. dauern, eine Kaffeepause ist in Landro geplant. Dann geht es weiter zum Passo 3 Croci. Dort startet und endet auch unsere Wanderung.

Beschreibung der Tour: Weg 213 durch Wald bis zur Kreuzung mit dem Weg zur Forcella Marcuoira (Nr. 216). Hier ein etwas beschwerlicher Aufstieg mit Geröll bis zur Scharte. Dann geht es in den Ciadin del Laudo runter und wieder rauf bis auf einem Eck, welches auch mit einigen Drahtseilen gesichert ist. Es braucht dafür keine besondere Ausrüstung.

Sorapissee.

Hinter dem Eck sieht man schon ganz unten den Sorapis See und die Vandelli-Hütte. Der Abstieg (300 hm) ist leicht, aber manchmal sind etwas höhere Steine abzusteigen. Der Sorapissee (siehe Foto) hat eine ganz besondere blaue Farbe.
Ab See oder Hütte geht es dann über den Weg 215 zurück zum Passo 3 Croci. Dieser letzte Abschnitt ist sehr stark besucht, da die

meisten nur diesen Weg benutzen.

Ca. die Zeiten: Start-Kreuzung 213-216 1 Std. Aufstieg Scharte 0,30 – 1 Std. Forcella Marcuoira – Ende Drahtseile 0,30 Std. – 0,45 Std. Abstieg zum See: 0,30 – 1 Std. Rückweg Hütte –Pass 1,5 Std – 2 Std. Die Tour hat ca. 5 bis 6 Std. Gehzeit.
Wenn die Tour stark besucht ist, kann es zeitliche Verzögerungen geben.

Besonderheiten: viele Ausblicke auf die umliegenden Berge: Cristallo, Tofana, Monte Piano, 3 Zinnen und die Wände des Sorapis hinter dem See.
Es ist besser Proviant mitzunehmen, die Hütte ist am Sonntag etwas überfordert.
Es wird mit dem Bus gefahren, wie immer stehen 7 Plätze je Ortsstelle zur Verfügung. Anmeldung bei der jeweiligen Ortsstelle, die der Ortsstelle Salurn am Donnerstagabend (6.7.17) die Teilnehmerzahl mitteilt.
Eventuelle Infos erteilt Tourenleiter Roland Eccli (349 38 31 546)
Hoffentlich passt das Wetter! Berg Heil! Ortsstelle Salurn

Anmeldung für die Ortsstelle Tramin:
bis Donnerstag, den 6.7. bei Manfred:
Tel. 338 37 03 112 oder unter:
tramin@alpenverein.it

AVS

Wanderung und Klettersteig am Rosengarten am 2. Juli

Anfahrt: Wir starten um 6 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz und fahren durch das Eggental bis zum Karerpass (1745m) wo wir unsere Wanderung und auch die Klettersteigtour beginnen.

Nach dem Aufstieg zur Rotwandhütte (2280m) trennen sich die Wege.
Die Kletterer gehen hinauf zum Einstieg des Masarè Klettersteiges und über diesen gut gesicherten mittelschwierigen Steig, über mehrere Felszacken und schließlich vorbei am bekannten Fensterlturm hinauf zum Gipfel der Rotwand 2806m.

Abstieg: über den mit einem durchlaufenden Drahtseil gesicherten Nordgrat geht es hinunter zum Vaiolonpass (2550 m). Ab hier gibt es die Möglichkeit auf der Westseite Abzusteigen und auf dem Steig Nr.552 zurück zum Karerpass zu gehen oder auf der Ostseite abzusteigen und über den Mugognpass und über das Tschagerjoch zur Kölnerhütte zu gehen und von dort über den 552er Steig zurück zum Karerpass. Wir werden vor Ort, nach Wetter, Lust und Laune, entscheiden welchen Weg wir einschlagen werden.

Gehzeit: insgesamt 8 bis 9 Stunden
Höhenunterschied: insgesamt 1800 m (auf mehrere Abschnitte aufgeteilt)

Voraussetzungen und Ausrüstung: der Klettersteig ist mittelschwer und für geübte Klettersteiggeher kein Problem. Klettersteigausrüstung mit Helm ist erforderlich. Verpflegung aus dem Rucksack. Die Wanderer gehen auf dem Steig Nr. 541 hinüber Richtung Zigoladepass und über diesen weiter bis der Steig zum Tschagerjoch abzweigt. Über das Tschagerjoch erreichen wir die Kölnerhütte die auf der Westseite des Rosengartens steht. Von dort gehen wir unter den mächtigen Felswänden der Rotwand auf dem Hirzlweg hinüber zum Christomanosdenkmal und von dort hinunter zum Karerpass.

-Gehzeit: insgesamt 6 bis 7 Stunden
- Höhenunterschied: insgesamt ca.1150m (auf mehrere Abschnitte aufgeteilt)
-Voraussetzungen und Ausrüstung: die Wanderung ist für geübte Bergwanderer nicht schwierig. Trittsicherheit ist erforderlich. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke. Verpflegung aus dem Rucksack oder in einer der Hütten.

Begleitung der Wanderung:
Daniel: 339 38 66 458
und Ivonne 335 12 44 271

Begleitung Klettersteig:
Günther: 340 73 67 264 und
Rupert: 328 27 88 602, Berg Heil!

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

AVS - Wanderfreunde

Auf dem Cisles-Höhenweg

Donnerstag, 6. Juli

Noch einmal eine Almwanderung! Diesmal geht es mitten hinein in das Zentrum der westlichen Dolomiten. Da stehen sie vor uns in weiter Runde: der Schlern und der Rosengarten, die Langkofelgruppe und der Sellastock, die Gipfel von Stevia und Puez und direkt über uns die lange Reihe der Geislerspitzen, weiter in der Ferne auch Gipfel der östlichen Dolomiten.

Wir fahren wieder um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Von St. Christina geht es mit der Kabinenbahn hinauf zum Col Raiser auf 2107m. Vorbei an der Fermedahütte wandern wir quer über die Alm hinüber zum Cucasattel, von wo aus ein schöner Tiefblick nach St. Ulrich möglich ist. Nach einem kurzen, etwas steileren Anstieg zweigen wir nach rechts ab zur Trojerhütte (2271m), wo wir unsere Mittagsrast halten. Am Nachmittag werden dann die weiten, blumenreichen Wiesenhänge der Cislesalm durchquert. In leichtem Auf und Ab geht es ganz nahe am Fuß der Geislerspitzen bis hinunter in das Wassertal. Ein problemloser kurzer Aufstieg bringt uns, vorbei an der Regensburgerhütte, wieder zurück zur Bergstation der Col-Raiser-Seilbahn.
Alle Wege und Steige sind gut begehbar und nicht ausgesetzt, nur ganz kurze Stücke im Bereich der Pieralongia-Hütte sind steinig und verlangen etwas Aufmerksamkeit.
Die gesamte Gehzeit wird ca. 3,5 Stunden ausmachen, der zu bewältigende Höhenunterschied im Auf- wie auch im Abstieg ca. 240m. Mit der üblichen Bergausrüstung und Sonnenschutz (!) ist auch diese Wanderung leicht zu meistern.
Begleitung der Tour und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).
Schönwetter wäre für diese Wanderung schon ganz wichtig. Bei unsicheren Aussichten wird die Tour auf Donnerstag, 13. Juli, verschoben. Im Zweifelsfall anrufen!

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Neu ernannte Schulleiter/innen aus Niederbayern auf Exkursion

Von Mittwoch, 24. bis Samstag, 27. Mai 2017 verweilten insgesamt 28 neu ernannte Schulleiterinnen und Schulleiter aus Niederbayern in Tramin, um das Südtiroler Schulsystem näher kennenzu lernen.

Das in Zusammenarbeit mit dem Bereich Innovation und Beratung erstellte Rahmenprogramm für die Schulleiter/innen war sehr umfangreich und vielfältig.
Bereits auf der Anreise nach Tramin stand die Besichtigung von Kloster Neustift auf dem Programm, die sehr guten Anklang gefunden hat. Der Mittwoch endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Schlossrestaurant.

Am Donnerstagvormittag wurde den Gästen im Rahmen von zwei Vorträgen durch Mitarbeiterinnen des Bereichs Innovation und Beratung auf Schloss Rechtenthal fundiertes Wissen zum „Südtiroler Bildungssystem allgemein" sowie zum „Lesen. Das Training" vermittelt.

Am Nachmittag stand eine geführte Besichtigung des Südtiroler Archäologiemuseums mit anschließender freier Zeit in Bozen und abschließendem gemeinsamen Abendessen am Kalterersee auf dem Programm.
Am Freitag erhielten die Schulleiterinnen und Schulleiter bei einem Schulbesuch im Schulsprengel Kaltern – wo nach einer allgemeinen Einführung durch die Direktorin auch Klassenbesuche anstanden – konkrete Einblicke in das Südtiroler Schulgeschehen. Nach dem Mittagessen in der Fortbildungsakademie stand ein Referat zum Thema „Inklusion" an.

Gruppenbild in den Weinbergen vor der Fortbildungsakademie. Foto: Sieglinde Mayr

Abgerundet wurde dieser Tag mit einer geführten Besichtigung der Kellerei Tramin und anschließendem gemeineinsamen Abendessen in einem Traminer Buschenschank. Voller Begeisterung über all das neue Wissen und die vielen Eindrücke rund um diesen Tramin-Aufenthalt sowie über die „freundliche und angenehme Unterbringung während der Tage in der Fortbildungsakademie, wo sich alle sehr wohl gefühlt haben " (= Auszug aus einem Dankesschreiben, das in Folge eingelangt ist) traten die Gäste am Samstag wieder die Heimreise an, mit dem Versprechen „irgendwann wieder zurückzukehren".

In Erinnerung an

Franz und Josef Fischer

gedenken wir ihrer in Liebe bei einer Messfeier am
Samstag, den 8. Juli 2017 um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Herzlichen Dank für Euer Kommen.

Eure Familien

Ministranten unterwegs

Familienausflug in den Freizeitpark Familienland

Am Samstag, 10. Juni trafen sich 49 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Familienausflug der Ministranten nach St. Jakob / Mühlau im Pillerseetal. Unser Ziel war der Freizeitpark Familienland und unsere Neugier stieg mit der Anzahl der zurückgelegten Kilometer im Bus von Walter-Reisen.

Kaum angekommen, waren Jung und Alt nicht mehr zu bremsen. Alle Attraktionen mussten unverzüglich ausprobiert und getestet werden. Diejenigen, die es gemütlicher angingen, setzten sich zunächst in den „Express-Bummelzug" zu einer Rundfahrt durchs Gelände und schlugen sodann das Lager in der Nähe der Kneippanlage auf.

Inzwischen hatten die stürmischen Ministrantinnen und Ministranten längst die Achterbahn für sich entdeckt, schwangen im Piratenschiff oder in der Westernschaukel hoch in die Lüfte, ließen sich auf eine Krokodiljagd ein oder sausten über die Teufelsrutsche. Im Flugzeugkarussell ging es rund, im Jumper hoch hinauf und blitzschnell hinunter, die Trampoline und die vielen Kletter-möglichkeiten waren eine Herausforderung für die sportlichen Typen. Abkühlung – und die war an dem sonnigen Tag auch sehr angenehm – gab es beim „Wild-Rafting" oder eben in der Kneippanlage.

Ministranten-Familienausflug 2017: Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß.

Wer eine Pause oder eine Stärkung brauchte, konnte sich aus dem Rucksack verpflegen oder das Restaurant aufsuchen. So war für alle etwas dabei und beim Abschiedsfoto vor der Heimreise, da sausten unsere Großen immer noch mit 80 km/h mit der Achterbahn über unsere Köpfe hinweg! Schließlich traten alle wohlbehalten und mit glücklichen, zufriedenen Gesichtern die Heimreise an. Der erlebnisreiche, gelungene Tag endete mit einem großen Ministranten-D-A-N-K-E für die Organisation und für alle, die mitgekommen sind!

Ministrantengruppe Tramin

Lee Devils

Clubmeisterschaft der Lee Devils

Sonntag 18. Juni kämpften die Lee Devils am Molvenosee um den Clubmeistertitel. Bei herrlichem Wetter und der tollen Kulisse der Brenta Dolomiten steuerten unsere Piloten ihre Schirme durch die Luft um ihre Aufgabe zu erfüllen.

Unsere jungen Piloten strotzten vor Kraft und holten sich die ersten wertvollen Punkte durch einen Hike auf den Startplatz. Doch am Ende war Erfahrung und Geduld der etwas älteren Piloten ausschlaggebend, um sich den Meistertitel 2017 zu holen.
Gekrönt wurde der Tag mit einer köstlichen Paella, die von unserem Freund und ehemaligen Piloten Otmar Frasnelli am Strand zubereitet wurde. Es war schön, alle Piloten zusammen zu sehen, eine Mischung aus Jung und Alt; nette Leute, mit denen man einen tollen Tag verbracht hat.
Danke an alle, die dazu beigetragen haben, den Tag so schön zu gestalten. Aufrichtiger Dank geht an Otmar Frasnelli für die köstliche Paella und Lukas Terzer für das Sponsoring, ohne welchem dieser Tag so nicht möglich gewesen wäre.

Wertung: Reinhard Daniel Platz 1, Georg Gschnell Platz 2, Martin Psenner Platz 3

Tandem Wertung:
Maier Günther und Daniel Peer Platz 1

EINST & JETZT

Foto: hgk

Mitte der 60er Jahre zeigte sich die heutige Kaltererseestraße, damals „weiter Weg" genannt, noch recht beschaulich. Nur zwei Häuser standen an dem schmalen Schotterweg: jenes der vier ledigen „Andergassenschwestern" Marie, Berta, Tona und Nandl.
Das im Jahre 1957 errichtete Haus sieht man auf dem Foto nicht, wohl aber im Vordergrund ihren akkuraten Garten, der bis zum Weg reichte. Das Haus im Zentrum des Bildes ist jenes der Familie Oswald Kastl. Dieses wurde in der ersten Hälfte der Sechzigerjahre erbaut. Oswald und Josefine Kastl zogen dann mit ihren drei Söhnen Walter, Manfred und Georg in das neue Haus ein und einige Jahre später wurde hier Tochter Renate geboren. Manfred Kastl (Jahrgang 1958) erinnert sich an die erste Zeit im neuen Haus: „Wir waren kaum eingezogen, da kam Edi Weinwurm, (damals Geschäftsführer des Verkehrsvereins) zu uns und überredete den Vater, die Kinderzimmer an Gäste zu vermieten. Meine Eltern kauften dann beim Daum neue Möbel, stellten sie hinein und schon kamen die ersten Gäste. Wir Kinder schliefen in unseren alten Betten auf dem Dachboden. Es gab auch nur ein Bad für Gäste und Familie gemeinsam. So kam es schon mal vor, dass wir Kinder in der Badewanne saßen, während Gäste hereinkamen. Heute unvorstellbar!" Rechts im Bild erkennt man eine Baustelle. Hier wird 1965/66 die Garni Hanni von Viktor und Hanni Oberhofer errichtet - heute „Haus Hanni". Im Hintergrund - mitten in den Weinbergen - steht das wohl älteste Gebäude dieser Gegend: der Gemeindeschießstand. Wann genau dieser erbaut wurde, war nicht in Erfahrung zu bringen. Eine Kleinkaliber- Schützenscheibe aus dem Jahr 1932 weist aber darauf hin, dass er in der Zwischenkriegszeit also schon stand.
Jetzt ist die Kalterersee - Straße breiter, geteert, mit einem Gehsteig versehen und von Kastanienbäumen und Häusern gesäumt. Nördlich des inzwischen komplett renovierten „Andergassenhauses", in dem heute die Geschwister Oberhofer wohnen, wurde von Sebastian Sulzer ein kleines Einfamilienhaus errichtet – jetzt im Besitz von Zilli und Walter Weis. Das daran angrenzende Kondominium Weingarten wurde „rund um 1970" von Baumeister Leo Ritsch aus Auer errichtet. Er verkaufte die Wohnungen – damals wohl erstmals in dieser Form – direkt. Nördlich des „Kastl Hauses" bauten Traminer Familien 2001 – 03 zeitgemäße Reihenhäuser. hgk

ASV – Sektion Boccia

Einzelturnier 2017

Vom 22. bis 24. Juni 2017, organisierte die Sektion Boccia das Einzelturnier auf der Boccia Anlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 16 Spieler/innen, welche dann in die Gruppen A, B, C und D mit je vier Spieler/innen, gelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jeder drei Spiele um den Einzug ins Halbfinale. Alle Spiele waren hart umkämpft.

Vorrunden Spiele:
In der Gruppe A war Hans Oberhofer eine Klasse für sich. Er gewann alle drei Spiele und zog mit 200 Punkten vor Dora Froner (138 P.), ins Halbfinale ein.
In der Gruppe B qualifizierte sich Siegrid Zelger, auch mit drei Siegen, mit 199 Punkten, fürs Halbfinale, vor Reinhold Zelger der 135 Punkte erreichte
In der Gruppe C war Peter Bellutti nicht zu schlagen. Mit drei Siegen (204 P.) qualifizierte er sich für Halbfinale vor Bruni Zelger, welche 131 Punkte erspielte.
In der Gruppe D war Hartmann Villgrater nicht zu bezwingen. Auch er zog mit drei Siegen (199 P.) mühelos vor Karin Bellutti (126 P.) ins Halbfinale ein.

Halbfinale
Die acht Spieler/innen wurden in die Gruppen A und B gelost. Gruppe A: Hans Oberhofer, Peter Bellutti, Karin Bellutti und Reinhold Zelger. Gruppe B: Hartmann Villgrater, Dora Froner, Bruni Zelger und Herbert Bertignoll. Herbert, bester Dritter aus der Vorrunde, ersetzte Siegrid Nessler, welche, aus beruflichen Gründen, passen musste. Die Sieger der Gruppen A und B bestreiten dann das Finale um den Turniersieg. In der Gruppe A setzte Hartmann seinen Siegeszug fort. Mit drei Siegen (192 P.) qualifizierte er sich für das Finale. Spannend wurde es nur im letzten Spiel gegen Bruni. Er lag 0 : 7 hinten. Dann zündete er den Turbo und siegte noch mit 10 : 7. Bei einer Niederlage gegen Bruni; wer weiß?? Den zweite Platz belegte Dora (79 P.) vor Bruni (75 P.) und Herbert (74 P.).
In der Gruppe B war der Gruppensieg härter umkämpft. Hans Oberhofer hatte mit zwei Siegen und einer Niederlage (135 P.) vorgelegt. Auch Peter hatte zwei Siege auf sein Konto. Nun kam das letzte Spiel gegen Karin.

Hans Oberhofer, Dora Froner, Peter Bellutti, Hartmann Villgrater.

Zum Einzug ins Final reichte eine knappe Niederlage nicht aus. Karin und Peter spielten gut. So ging es abwechselnd mit kleinen Punkten bis zum 8 : 7 für Karin. Peter spielte konzentriert weiter. Das zu Bund Spiel war einfach hervorragend. Mit einem Zweier stellte er auf 9 : 8. Nun legte Karin mit der letzten Kugel eine guten Bund. Peter hatte noch zwei Kugeln. Stechen oder Rudeln. Er rudelte. Die erste verwarf er. Die Zweite legte er ganz behutsam neben den Volo. Der 10. Punkt war geschafft. Hatte dieser hart umkämpfte Sieg vielleicht mentale Auswirkungen fürs Finale? Mit drei Siegen (187 P.) qualifizierte er sich fürs Finale vor Hans (135 P.), Reinhold (83 P.) und Karin (15 P.).

Finale
Das Finale zwischen Hartmann und Peter war dann eine einseitige Sache. Hartmann spielte ausgezeichnet. Sowohl beim zu Bund Spiel als auch beim Stechen zeigte er große Klasse. Peter war ohne Chance. Das hart umkämpfte Spiel gegen Karin zeigte nun seine Wirkung. Er wurde müde und auch der Kopf machte nicht mehr mit. Hartmann punktet dauernd. In fünf Spielen zog er auf 7 : 0 davon. Erst dann machte Peter den Ehrenpunkt zum 1 : 7. Hartmann ließ nicht locker. Er spielte konzentriert weiter. Er stellte auf 8 : 1 um dann im letzten Spiel mit zwei weiteren Punkten den 10 : 1 Sieg sicher zu stellen. Er siegte hoch verdient. Mit großem Beifall wurde Hartmann als Turniersieger gefeiert.

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Spieler schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Spieler gefeiert.
1. Hartmann Villgrater
2. Peter Bellutti
3. Dora Froner
4. Hans Oberhofer

Der neu bestellte Sektionsleiter Peter Bellutti bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders beim Vorstand für dessen Organisation. Er dankte auch dem scheidenen Sektionsleiter Richard Dissertori, für die Führung der Sektion, in den letzten zwei Jahren. Richard hat aus beruflichen und arbeitstechnischen Gründen die Leitung der Sektion im Monat Mai abgegeben. Richard herzlichen Dank. Mit einem kleinen Umtrunk auf den Sieger wurde das Turnier beendet.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

KLEINANZEIGER www.traminerdorfblatt.com

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen motivierten **Lehrling** und Gesellen für Heizung und sanitäre Anlagen. M&M Hydroservice OHG, Kaltern. Handy: 339 52 08 806, info@mm-hydroservice.it, www.mm-hydroservice.it

Junge Familie sucht eine freundliche kleine **Dreizimmerwohnung** in Tramin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 327 61 96 921.

Suche einheimische **Klauber/innen,** 3-4 Tage pro Woche ab 15. August 2017. Tel. 348 51 02 638.

Suche guterhaltene und funktionstüchtige **Tischnähmaschine** für eine bedürftige Familie in Tramin. Tel. 347 96 93 361.

Studentin sucht **Sommerarbeit** als Kindermädchen oder Seniorenbetreuerin. Tel. 334 89 20 397.

Ärzte
Dr. Alfons Haller informiert:

Ab 1. Juli 2017 ändert sich meine Ordinationszeit für den Dienstag folgendermaßen:

Dienstag von 9 bis 12 Uhr. Die Zeiten der anderen Tage bleiben unverändert:

Montag - Mittwoch - Donnerstag - Freitag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr und von 16 Uhr bis 18 Uhr. Die Praxis ist zu diesen Zeiten geöffnet, eine Vormerkung ist nicht nötig.

Für Vormerkungen inklusive aller geplanten Visiten wie Gesundheitsbilder und Impfungen stehen folgende Zeiten zur Verfügung: Montag und Mitwoch bis Freitag von 10.30 bis 12 Uhr, von 14 bis 16 Uhr und 18 bis 19 Uhr

Rufbereitschaft Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr (Tel. 348 30 54 027)

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

1. bis 7. Juli:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
8. bis 14. Juli:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

1. bis 2. Juli:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
8. bis 9. Juli:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
So 02. Juli	6 Uhr	AVS Wanderung und Klettersteig	Rosengarten
Mi 05. Juli	ab 11 Uhr	SVP Seniorenfest	Hirschbett / Penon
Do 06. Juli	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Cisles Höhenweg
	19 bis 22 Uhr	Riesenspiele	Jugendtreff
Fr 07. Juli		Actionsnight Castelfeder	Jugendtreff
	ab 19 Uhr	Fest Gewürztraminer Weinstraße	Rathausplatz
Sa 8. Juli	6.45 Uhr	VKH Sommerfahrt	Zillertal
So 09. Juli	5.30Uhr	AVS Sektionsausflug	Cortina d` Ampezzo
	7.50 Uhr	Althandwerkertreffen	Graun im Vinschgau
Di 11. Juli	6.30 Uhr	Bäuerinnen Bezirkslehrfahrt	Königssee
So 16. Juli	4.30 Uhr	AVS Tour	Schwarzenstein
Mo 17. Juli		Kinoabend in Bozen	Jugendtreff
Di 18. Juli	19.30 Uhr	Bibel und Honig	Vereinsbienenstand St. Jakob
Mi 19.07.	7 Uhr	Lehrfahrt der Bäuerinnen	Franciacorta/Iseosee
Do 20.07.		Pimp the couch!	Jugendtreff

KINDER UNTER 8 FAHREN GRATIS MIT DEN LIFTANLAGEN

latemar.ium
DOLOMITI-UNESCO

WILLKOMMEN IM ERLEBNISREICH LATEMARIUM!

Das UNESCO Weltnaturerbe des Latemar-Gebirgsstocks bildet den atemberaubenden Rahmen für das Latemarium mit acht interaktiven Themenwegen und spektakulären Aussichtsplattformen.
Panorama-Sesselllift Obereggen-Oberholz: 24.06. - 08.10.2017, 8:30 - 18:00

Die neue Berghütte Oberholz
www.oberholz.com

Familienticket für zwei Erwachsene und zwei Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahren rauf und runter 35 Euro.
Kinder unter 8 Jahren fahren kostenlos.
Weitere Informationen und Preise unter www.latemarium.com

DOLOMITI ITALY SÜDTIROL
obereggen

Photos: Günther Pichler, Giacomo Cantisani | Eye to the Dolomites: Design Harry Thaler

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

14. Juli 2017
Nr. 14 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Rödermark/Urberach

Musikverein 06 Urberach mit der Stadtverwaltung von Rödermark auf Partnerschaftsbesuch in Tramin

Vom 15. bis 18. Juni waren der Musikverein 06 Urberach und eine große Delegation der Stadtverwaltung aus unserer Partnerstadt Rödermark/Urberach mit Bürgermeister Roland Kern an der Spitze zu Gast in Tramin.

v.l.n.r.: Horst Geier, Erwin Bologna, Meinrad Oberhofer, Sven Sulzmann, Wolfgang Oberhofer, Roland Kern und Jörg Rotter.

Die Weichen dazu wurden schon im Juli vor zwei Jahren in Rödermark/Urberach, anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten zum vierzigjährigen Bestehen der Partnerschaft, gestellt.
Die Bürgerkapelle Tramin, die die Feierlichkeiten musikalisch umrahmte, kam dabei mit dem Musikverein 06 Urberach ins Gespräch.
Das damals erfolgte Versprechen zum Gegenbesuch wurde nun eingelöst.
Den Musikverein und die Delegation, insgesamt über 70 Personen, erwartete dabei ein umfangreiches Programm. Auch weitere 11 Feuerwehrleute gaben der Marktgemeinde die Ehre. Ihr Tagesablauf wurde jedoch von der Freiwilligen Feuerwehr Tramin erstellt und wich somit teilweise vom offiziellen Programm ab.
Neben der Besichtigung der OG Roen und den Brennereien Roner, einer Führung durch das Dorf und einer Wanderung über den Naturerlebnisweg zum Plattenhof, der Teilnahme an den Jubiläumsfeierlichkeiten 125-Jahre Freiwillig Feuerwehr Söll und an der Fronleichnamsprozession, stand auch ein Besuch des Traminer Freischwimmbades auf der Tagesordnung.
Natürlich durfte auch ein offizieller Empfang im Rathaus, bei dem auch Ehrenbürger Erwin Bologna und Altbürgermeister Mainrad Oberhofer anwesend waren, nicht fehlen. Den Höhepunkt des Besuches bildete aber sicherlich das Konzert des Musikvereines 06 Urberach anlässlich des Kirchtagfestes am Rathausplatz.
Müde aber Glücklich traten sie am Sonntag wieder die Heimreise an.
Dabei bedankten sie sich mehrmals für die schönen Tage, die sie noch lange in Erinnerung behalten werden und die sicherlich auch zur Festigung der partnerschaftlichen Bande beigetragen haben.
Auch die Gemeindeverwaltung möchte sich bei allen die am guten Gelingen dieses Partnerschaftswochenendes beigetragen haben, bedanken. Ein besonderer Dank geht dabei an die Bürgerkapelle mit Obmann Walter Thaler an der Spitze, die OG Roen, die Brennereien Roner, die Wanderführerin Christine Dissertori Zwerger, dem Traminer Freischwimmbad und nicht zuletzt an den Musikverein 06 Urberach für die musikalische Unterhaltung.
Auf ein baldiges Wiedersehen!

Der Bürgermeister und Partnerschaftsreferent
Wolfgang Oberhofer

Auf die Freundschaft …

Beim Plattenhof in Söll gab es ein gutes Mittagessen.

Wanderführerin Christl Zwerger erklärte die Fresken in St. Jakob.

Ein Gruppenfoto auf der Treppe des Gemeindehauses. Fotos: W. Kalser

Citybus nach Fennberg

Vom 18. Juni bis 24. September bringt uns samstags und sonntags wieder der Citybus 125 bequem in die Frisch.

Kurtatsch ab 10.30, 12.30, 15.30, 17.30 Uhr.
Fennberg ab 11.02, 13.02, 16.02, 18.02 Uhr.

Sonntags haben die Citybusse ab Tramin (Busbahnhof) 10.14, 12.14, 15.14, 17.14 Uhr in Kurtatsch Anschluss an der Fenner Bus.

Ebenso haben die Busse Fennberg ab 11.02, 16.02, 18.02 Uhr in Kurtatsch Anschluss nach Tramin.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Gemeinde

Traminer Betriebe finanzieren neue Blumentröge

Sie sollen als Schmuck und zur Straßengestaltung dienen und sich „ wie ein roter Faden" durch unser Dorf ziehen: Blumentröge aus dem dunkelbraunen, rostig wirkenden Cortenstahl. Der Prototyp wurde am 28. Juni in der Kellerei Hofstätter vorgestellt. Er ist viereckig, schlicht, trägt Wappen und Namen Tramins und ist je nach Bedarf leicht veränderbar.

Die Architekten Thaler und Roner erklären das Grundmodul und dessen verschiedene Nutzungsmöglichkeiten.

Das Grundmodul hierfür hat Architekt Wolfgang Thaler im Auftrag der Gemeindeverwaltung gemeinsam mit Berufskollegin Architektin Marlene Roner entworfen und Hubert Kofler von der Firma Metallformer hat es hergestellt. Vizebürgermeister und Verkehrsreferent Martin Foradori bei der Vorstellung: „Wir von der Gemeindekommission Marketing haben damit eine Idee der Gruppe Tramin aktiv (Ex – Zukunftsforum) aufgegriffen. Die Tröge sollen in Zukunft je nach Bedürfnis auf Tramins Plätzen oder Straßen stehen: als Schildträger, als Sitzbänke, als Verkehrshindernisse zum Schutz für Fußgänger oder auch als Christbaumständer."
Die beiden Architekten beschrieben dann anhand von Zeichnungen, woran sie bei der Planung noch gedacht haben: Transportfähigkeit, schräge Straßen, Bewässerung, Deckel für den Winter….
Neben dem gelungenen Grundmodul freut den Vizebürgermeister, dass 18 Traminer Betriebe die Kosten und somit die Patenschaft der Tröge übernehmen: „ Die Gemeinde muss nur für deren Inhalt und die Pflege sorgen". Als nächster Schritt werden die Aufstellungsorte bestimmt. Einer steht laut Foradori auf jeden Fall schon fest: der Rathausplatz. Dort werden die sperrigen „Steinritschen" und die bisherigen Steinblumenständer – vulgo „Spulen" - durch die neuen Cortentröge ersetzt. Die Verwendung der anderen wird bei der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes festgelegt. hgk

Genugtuung über das neue „Dorfmöbel" bei Gemeindeverwaltern, Sponsoren, Architekten und weiteren Gästen. Nicht im Bild: Bürgermeister Oberhofer, der die Vorstellung wegen einer anderen Verpflichtung verlassen musste. Fotos: W. Kalser

Die Sponsoren:

Agrifix d. Bertol Gerold Co.KG, Baufirma Zöggeler, Bertol Reinhold - Landmaschinen , Brennerei Roner AG, Brennerei Psenner GmbH, Dibiasi Zimmerei d. Dibiasi Werner Co.KG, Elektro Bachmann GmbH, Elektro W & W GmbH , Firma Fabio Brigadoi OHG, Fischer Mulchgeräte GmbH, Garden Paradise, Kellerei Tramin, Rebschule Gutmann Peter, Pfraumer Roland & Co. OHG, Psenner KG Maschinen Gerätebau, Weingut Hofstätter, Widmann Heizungen GmbH , Wilhelm Walch GmbH;

Ade Waschbeton! Blumentröge aus Cortenstahl passen besser ins historische Ortsbild.

Erteilte Baukonzessionen Mai - Juni

Konz.Nr./ Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
16/2017 vom 03.05.2017	Platzgummer Johann, Winkler Gertrud	Errichtung von zwei Autoparkplätzen auf der Bp. 750 K.G. Tramin	Bp. 750 K.G. Tramin	Mühlgasse 13
17/2017 vom 03.05.2017	Brunner Gertraud	1. Variante – Außerordentliche Instandhaltung und energetische Sanierung	Bp. 636 m.A. 10 und m.A. 11 K.G. Tramin	Schießstandweg 29, 31
18/2017 vom 04.05.2017	Obstgenossenschaft Roen Landwirtschaftliche. Gesellschaft	Errichtung interner Maschinenraum und energetische Sanierung der Lagerzellen	Bp. 442/1 K.G. Tramin	Bahnhofstraße 7
19/2017 vom 05.05.2017	Sinner Gertrud	Sanierung des Dachgeschosses und Errichtung von Dachgauben	Bp. 498 m.A. 4 K.G. Tramin	Weinstraße 4
20/2017 vom 08.05.2017	Sommariva Rainer	1. Variante – Errichtung eines Balkons an der Ostfassade im 2. Obergeschoss	Bp. 41 m.A. 3 K.G. Tramin	St. Quirikus Gasse 4
21/2017 vom 09.05.2017	Perwanger Paul	Errichtung einer Stützmauer und eines Freischwimmbades	Bp. 789 K.G. Tramin	Weinstraße 64
22/2017 vom 16.05.2017	Guadagnini Edith	Errichtung eines Maschinen- und Geräteraumes	Gp. 6231 K.G. Tramin Gp. 6855/1 K. G. Tramin	
23/2017 vom 16.05.2017	Dissertori Reinhard	Errichtung einer landwirtschaftlichen Remise	Gp. 1407/2 K.G. Tramin Gp. 1407/3 K.G. Tramin	
24/2017 vom 30.05.2017	Huber Manfred	Bauliche Umgestaltung zur Errichtung einer Wohneinheit im EG	Bp. 547 K.G. Tramin	Weinstraße 54
25/2017 vom 30.05.2017	Giovanett Helga	Errichtung eines zusätzlichen Zimmers für die Wohnung im Erdgeschoss	Bp. 589 K.G. Tramin	Runggnerweg 11
26/2017 vom 12.06.2017	Überbacher Jan	1. Variante – Neugestaltung der Fassaden und interne Umbauarbeiten	Bp. 65/1 K.G. Tramin	J.-v.-Payerstr. 2
27/2017 vom 22.06.2017	Dezini Georg, Thaler Christine	2. Variante – Abbruch und Neubau einer Stützmauer und Errichtung eines Schutzdaches – Interne Nutzungsänderung	Bp..825 K.G. Tramin	Andreas Hofer Straße 66
28/2017 vom 29.06.2017	Amplatz Christian	Errichtung einer Hofstelle mit Urlaub auf dem Bauernhof	Gp. 103/2 K.G. Tramin Gp. 103/3 K.G. Tramin	J.-v.-Zallinger-Straße

OUTDOOR GRUPPENKURSE IMMER DIENSTAGS AB 1.AUGUST IN TRAMIN!
High Intesity Training 18.15 Uhr
Body Transformation 19.30 Uhr
Info: tel. 3406817039
www.personaltrainerturo.it

Jahrgang 1966

Einladung an alle 66erInnen zum Sommergrillen, am Freitag, 28. Juli um 19.30 Uhr beim Egetmannhaus.
Wie immer: Fleisch und Getränke sind organisiert, Salate und Nachspeisen bringen wir selber mit!
Auf einen „bärigen" Abend freut sich dein Jahrgang 1966!

Birgit Waid Facchinelli
T 333.239.29.88
insidehome.it
DIREKTVERKAUF VON KÜCHEN
EINRICHTUNG
BELEUCHTUNG

s‘ Traminer Dorfleben

Fein für die Besucher – schwierig für die Organisatoren

Gäste und Einheimische genießen das Traminer Dorfleben mit Unterhaltung, Aktivitäten, Musik , Speis und Trank und geöffneten Geschäften im historischen Dorfzentrum. Auch finden vom 19. Juli bis 30. August acht „Lange Mittwoch Abende“ mit verschiedenen Themenschwerpunkten statt. Bis es aber so weit kommt, ist – wie sich jeder denken kann - viel Arbeit im Hintergrund nötig.

Alle profitieren vom Traminer Dorfleben - beim Organisieren stehen Tourismusverein und Kaufleute aber fast alleine da.

Dafür motivierte Leute zu finden, ist nicht leicht.

In den vergangenen Jahren wurde das aus dem Sommer nicht mehr wegzudenkende Angebot von einer kleinen Gruppe mit dem zuständigen Gemeindereferenten Martin Foradori organisiert.

Diese Gruppe hat sich leider zerschlagen. Daraufhin hat der Tourismusverein heuer versucht, eine kompakte Gruppe zusammenzustellen um die „Langen Mittwoch Abende“ weiterhin zu erhalten und lud dazu sämtliche Interessenten zu mehreren Treffen ein.

Tourismusvereinspräsident Stephan Calliari:

„Bei diesen Sitzungen wollten wir eine neue Gruppe bestehend aus je zwei Vertretern des Tourismusvereines, der Kaufleute und der Bars bzw. Restaurants, die entlang der Veranstaltung angesiedelt sind, zu einem Ok- Team zusammenführen, das diese Abende längerfristig organisiert. Zugleich wollten wir eine neue inhaltliche und organisatorische Ordnung erstellen, welche die Öffnungszeiten, Musikgruppen, das kulinarische Angebot u.s.w. regelt. Doch leider ist es sehr schwierig, die Gastwirte - vor jene allem vom Rathausplatz - zu motivieren wenigstens an einer Sitzung teil zu nehmen und an einen Tisch zu bringen. Die Teilnahme war bis auf wenige Ausnahmen sehr spärlich. Die Kaufleute und der Tourismusverein Tramin fanden ihre Vertreter schnell, aber die Barbetreiber und wohl auch Hauptnutznießer der Veranstaltung, stellten keine Vertreter. So war man auch kurz davor, die Abende für heuer mangels Interesse der Beteiligten fallen zu lassen und nicht zu organisieren. Den Verbliebenen im OK - sprich Kaufleute und Tourismusverein - ist es zu verdanken, dass die Abende nun doch stattfinden können. Für heuer haben wir versucht nach unserem eigenen Ermessen das Beste daraus zu machen. Es darf sich aber niemand beklagen, wenn wir die Regeln aufstellen, die uns sinnvoll erscheinen. Aber eigentlich bräuchten wir für die Organisation des Traminer Dorflebens Personen aus allen beteiligten Bereichen – und dann auch solche, die konkret etwas tun“. Für heuer ist schon alles organisiert, für nächstes Jahr hofft der Präsident, dass sein Appell fruchtet und wirklich alle an einem Strang ziehen. Ansonsten wird man 2018 vor demselben Problem stehen und die Abende könnten dann wirklich ins Wasser fallen. hgk

Stefan Calliari.

35 Organisationen fordern die Verabschiedung des Gesetzes für die Direkte Demokratie

VOLKSBEGEHREN Nr. 5

Wir wollen endlich einen Schritt in Richtung echte Mitbestimmung!

2 x unterschreiben!

BIS 11. AUGUST IM RATHAUS!

Tourismusverein

Gewürztraminer Weinstraße bei hochsommerlichen Temperaturen

Anfang Juli lud der Tourismusverein Tramin wieder zur Gewürztraminer Weinstraße am Rathausplatz von Tramin ein. Gäste aus nah und fern kamen, um Gewürztraminer, Rotweine und heuer erstmals auch Grappa zu verkosten.

Die Auswahl war groß, denn es haben 25 Kellereien und Brennereien aus zehn Gemeinden teilgenommen. Die Gewürztraminer Weinstraße war in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg, was sich bei den zahlreichen Besuchern zeigte.
Bei hochsommerlichen Temperaturen genossen die Gäste ausgezeichnete Weine und Köstlichkeiten am Rathausplatz von Tramin. Erstmals dabei waren in diesem Jahr die Kellerei Eisacktal, die Kellerei Schreckbichl und die Brennereien Roner und Plonhof. Zum Gelingen der Veranstaltung haben die freiwilligen Helfer, Mitglieder und Mitarbeiter der Tourismusvereines, die Traminer Kaufleute und der HVG beigetragen. Ihnen gebührt ein großer Dank!
Für die musikalische Unterhaltung sorgte Karl Hans-Peter mit seinen „Oldies but Goldies".

Fotos: W. Kalser

„Jugend ohne Grenzen“

Traminer Jugend gewinnt in Sant Feliu – Spanien

Schon seit Mitte der Siebziger Jahre werden zwischen den Partnerstädten Tramins und deren erweitertem Partnerschaftsring die Spiele „Jugend ohne Grenzen“ ausgetragen. Damit soll der Kontakt zwischen den Jugendlichen dieser Städte Europas gefördert werden. Neben Mindelheim und Schwaz beteiligen sich an diesen jährlich stattfindenden Spielen auch deren Partnerstädte East Grinstead in England, Bourg de Peage in Frankreich, Verbania in Italien und San Feliu de Guixols in Spanien – genauer in Katalonien.

Diese Stadt war heuer Austragungsort der Spiele und so reiste eine zwölfköpfige Gruppe (6 Jugendliche, zwei Begleiter und vier Delegierte) angeführt von Bürgermeister und Partnerschaftsreferenten Wolfgang Oberhofer am Donnerstag 29. Juni dorthin. Die Delegation hielt sich bis Sonntag in der Stadt auf.

Darüber berichten Annalena, Greta und Corinne: „Als wir am Nachmittag in Girona angekommen waren, wurden wir mit einem Bus nach Sant Feliu gebracht und dort herzlich im Rathaus empfangen. Anschließend speisten wir gemeinsam im Restaurant „Casino“, wo wir auch die restlichen Abende aßen und die Möglichkeit hatten, andere Teilnehmer/innen kennenzulernen. Nach dem Essen machten wir einen Spaziergang und ließen den Abend an einer gemütlichen Strandbar ausklingen.
Am Freitag fuhr die ganze Truppe nach Girona, wo wir durch die wunderschöne Altstadt spazierten. Das Highlight unserer Besichtigung war die gotische Kathedrale „Santa Maria“. Nach unserer Rückkehr, am späten Nachmittag, begannen die Spiele am Strand. Wir mussten uns in drei Disziplinen mit unseren Partnerstädten messen: segeln, paddeln und Beachvolleyball. Nach einem enttäuschenden Start beim Segeln gegen unsere Schwazer Freunde, konnten wir beim Paddeln gegen unsere Gastgeber wortwörtlich das Ruder wieder herumreißen. Trotz des Erfolges lagen wir immer noch auf dem zweiten Platz knapp hinter Mindelheim. Um die Spiele für uns zu entscheiden, mussten wir beim Beachvolleyball gegen die momentan Erstplatzierten gewinnen. Gegen die von

Ein Besuch auf der „Piazza dei miracoli“ in Pisa vor dem Abflug nach Spanien.

Die Delegation und die Jugendlichen am Strand von Sant Feliu.

Beim Beach Volleyball konnten unsere Mädchen und Jungs voll ihre Überlegenheit ausspielen und gewannen Spiel und die Gesamtwertung.

unserem Können eingeschüchterten Mindelheimer fiel uns der Sieg nicht schwer. Am Ende stand das Resultat 62:18 für Tramin.
Somit konnten wir den Gesamtsieg nach Hause holen.
Am Samstagmorgen fuhren wir mit einem „Zugele" zu einem anderen Strand außerhalb der Stadt, wo wir entlang dem Camino de Ronda nach Sant Feliu zurück spazierten. Dieser Weg ist von schwindelerregenden Klippen, sowie kleinen Buchten geprägt und man kann weite Blicke über das spanische Meer genießen. In Sant Feliu angekommen, hatten wir Zeit am Strand zu entspannen und mit anderen Jugendlichen gemeinsam den Nachmittag zu verbringen.
Vor dem Essen fand der offizielle Teil unserer Reise statt. Dabei wurden die 50jährige Partnerschaft zwischen Sant Feliu und East Grinstead gefeiert, Reden gehalten und Geschenke überreicht.
Am Abend fuhren wir zusammen mit der Delegation nach Platja d`Aro und feierten ausgiebig unseren Sieg. Am Sonntag waren wir zum Gottesdienst in der Klosterkirche eingeladen, wofür wir - in Lederhose und Dirndl gekleidet - viele begeisterte Blicke auf uns zogen. Zu Mittag fuhren wir wieder zum Flughafen und flogen zurück in die Heimat".

Abschließend möchten wir uns recht herzlich bei der Gemeinde Tramin, unseren Begleitpersonen Andrea Weissensteiner und Stefan Rellich, sowie bei unserem Bürgermeister Wolfgang Oberhofer für diese tolle Reise bedanken.

Die Bürgermeister der Partnerstädte bei der offiziellen Feier zu „50 Jahre Partnerschaft" zwischen Sant Feliu und East Grinstead.

Beim Segeln lief es nicht ganz so gut.

Bei dieser Besprechung wurden die Weichen für die nächsten Jahre gestellt.

In ihren feschen Dirndlen und Lederhosen v.l.n.r. Stefan Rellich, Annalena Peer, Alex Mair, Greta Pichler, Rafael Pomella, Alexandra Weissensteiner, Corinne Prearo und Simon Gutmann.

Beim Paddeln machten unsere Jugendlichen viele Punkte gut.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer behauptete sich beim Bürgermeisterspiel.

In einer Strandbar wurde der Sieg gebührend gefeiert.

Sant Feliu de Guixols. Fotos: W. Kalser

Sant Feliu de Guixols

Die Hafenstadt Sant Feliu de Guixols liegt an der Costa Brava – 30 km von der Provinzhauptstadt Girona entfernt und 100 km nördlich von Barcelona, der Hauptstadt Kataloniens. Das 20.000 Einwohner Städtchen zieht mit seinem ca. 10 km langen Felsen – und Sandstrand voller malerischer Buchten viele Urlauber an.

Zum hügeligen Landesinneren hin ist Sant Feliu von Pinien – Eichen und Korkeichenwäldern umgeben.
Darum spielt neben dem großen Hafen und dem Tourismus auch die Korkeichenindustrie eine wirtschaftlich bedeutende Rolle.

Die Einwohner Sant Felius sprechen, wie jene in ganz Katalonien nicht die Staatssprache spanisch, sondern katalanisch.
Und noch etwas hat San Feliu mit Tramin gemeinsam: sie ist die Faschingshochburg in der Provinz.

Pfarrchor Tramin

Sommerpause

Mit dem Festgottesdienst zu Herz-Jesu und zwei geselligen Veranstaltungen hat sich der Pfarrchor Tramin in die Sommerpause verabschiedet.

Chorausflug: Der diesjährige Familien-Chorausflug am Pfingstmontag führte nach St. Leonhard und Moos in Passeier.
In St. Leonhard angekommen wurden wir von einigen Sänger/-innen des Kirchenchores St. Leonhard mit einem Aperitif herzlich empfangen.
Der anschließende Gottesdienst, der von uns musikalisch mitgestaltet wurde, wurde für uns zu einer unvergesslichen Messfeier. Obwohl der Pfingstmontag kein gebotener Feiertag ist, war die Kirche voll besetzt, und auch viele Kinder waren dabei.
15 Ministranten versahen den Altardienst, Weihrauch wurde fast die gesamte Messfeier hindurch verwendet, und jedes Gebet, jede Handlung wurden fast schon theatralisch zelebriert.

Mit einem musikalischen Ständchen verabschiedeten wir uns vor der Kirche und fuhren weiter nach Moos , wo wir unter gekonnter Führung das Mooseum besuchten. Im nahe gelegenen Dorfgasthaus genossen wir ein köstliches Menü. Abgeschlossen wurde der sehr schöne, harmonische und auch sehr interessante und informative Tag mit der Besichtigung des vor einiger Zeit neu gestalteten Andreas-Hofer-Museums.

Zoggler-Abschlussfeier: Traditionsgemäß wurde das Arbeitsjahr mit einem geselligen Grill-Abend auf dem Zoggler abgeschlossen. Es ist dies Gelegenheit, unseren Chorverantwortlichen, speziell Chorleiterin Ursula Torggler und Obmann Günther Roner, von Herzen Dankeschön für ihren großen Einsatz zu sagen und gemeinsam auf das abgeschlossene Arbeitsjahr anzustoßen.
Es freute uns, dass auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und seine Frau Heidi diesen Abend mit uns feierten. So wurde mit gutem Essen, gutem Wein und fröhlichen Liedern bis spät in den Abend gefeiert.

Vorschau: Heuer wird die Sommerpause nicht nur durch die drei traditionellen Termine Kirchtag im St. Annaheim, Kirchtag in St.

Die Dorfchronistin von St. Leonhard schoss noch ein Erinnerungsfoto von uns auf dem Chor mit der Organistin (erste Reihe 2.v.r)".

Eine wirklich würdevolle Messfeier.

„Einige Sänger/-innen des Kirchenchores St.Leonhard bedanken sich mit einem musikalischen Ständchen"

Jakob und Maria Aufnahme unterbrochen, sondern es stehen noch zwei weitere Termine auf dem Plan: am 13. August gibt es eine gemeinsame Messgestaltung mit dem Kirchenchor Dorf Tirol, dessen Chorausflug nach Tramin führt, und am 27. August wird der neue Pfarrer Franz Josef Campidell feierlich in Tramin eingeführt.

„in geselliger Runde wird gesungen und gelacht"

„Obmann Günther Roner wünscht allen einen schönen und erholsamen Sommer"

„Die Führung im Andreas-Hofer-Museum war sehr interessant".

Bauernjugend

Herz Jesu Feuer am Schwarzkopf

Am Herz Jesu Sonntag entzündeten viele Traminer Vereine Herz Jesu Feuer, darunter auch die Bauernjugend am Schwarzkopf. Beiliegend ein paar beeindruckende Bilder dazu.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Fazit zu den Sommerjobs in sozialen Einrichtungen: sich für Mitmenschen engagieren

Wie motiviert und erfolgreich sie das in den nächsten zwei Monaten bei unseren Senioren durchziehen werden, beweisen auch heuer wieder sechs Jugendliche aus dem Dorf. Möglich macht dies das Landesgesetz vom 24.06.97 Nr. 1996.

v. l. Josef Trebo, Lena Zelger, Ilena Greif, Leo Nessler, Lukas Campregher und Matthias Weissensteiner.

Seit 3.Juli versuchen vier Jungen und zwei Mädchen sich Einblick in die Arbeitswelt zu verschaffen, Berufs- Orientierung zu erhalten oder einfach etwas Sinnvolles mit der Freizeit im Sommer anzufangen, und zwar in Küche, Wäscherei, Tagesgestaltung, Raumpflege und Landwirtschaft. Natürlich zu gerne gesehen von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Heimes. Vielleicht hat der eine oder die andere der jungen Leute Respekt, weil er oder sie nicht genau weiß, was ihn oder sie erwartet. Sicher ist, dass dieser Einsatz jeden und jede persönlich weiter bringen wird, vor allem in der Einstellung zu Menschen, die Hilfe und Unterstützung in der Erledigung der einfachsten Dinge im Alltag brauchen. Möge doch die Arbeit dazu das Selbstvertrauen der Jugendlichen fördern und die Scheu vor dem Alter und seinen Beeinträchtigungen zerstreuen!

Kfb – Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zur Veranstaltung

Bibel und Honig

ein spiritueller Abend voller Überraschungen...

am Dienstag, 18. Juli um 19.30 Uhr
beim Vereinsbienenstand in St. Jakob auf dem Kreuzweg oberhalb des St.Anna-Heimes Wir werden an diesem Abend den Honig von der botanischen und auch von der biblischen Seite her betrachten und besser kennen lernen. Außerdem gibt es auch einige kulinarische Kostproben. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung in der Kapelle des St.Anna-Heimes statt. Musikalische Begleitung: Lisi Egger.
Die kfb-Tramin freut sich auf Ihr Kommen;
Eintritt: Freiwillige Spende

Pfarrei

Einladung zum Patrozinium in St. Jakob

Einladung zum Patrozinium
in St. Jakob

am Dienstag, 25. Juli
um 8 Uhr - feierlicher Gottesdienst

Ab 18 Uhr Kirchtagsfest auf dem Kirchhügel

Wir sind ein innovatives, internationales Handelsunternehmen im Holzbausektor auf Expansionskurs im Ausland. Zur Verstärkung unseres Teams bieten wir folgende Stelle:

Mitarbeiter Customer Service (w/m)

DEINE AUFGABEN:

- Abwicklung von Angeboten und Aufträgen in Zusammenarbeit mit unseren Außendienstmitarbeitern
- Betreuung internationaler Kunden bei Problemlösungen im Rahmen von Bestellungen und Reklamationen
- Unterstützung des Verkaufsnetzes bei der Koordination im Warenausgang
- Kontaktperson für unsere Kunden in Bezug auf Preise, Rabatte und Produktverfügbarkeit

DEIN PROFIL:

- Muttersprache Deutsch und gute Sprachkenntnisse in Italienisch, Englisch und Französisch
- Kunden- und zielorientiert sowie selbständig

job@rothoblaas.com

rothoblaas

Zebra

Forum Integration Tramin

Das „Forum Integration Tramin“ hat sich zur Aufgabe gemacht, über besondere Menschen und Aktionen zu berichten. Heute steht die Straßenzeitung „Zebra“ mit Verkäufer Josephi Ogponna im Mittelpunkt.

Seit nun mehr drei Jahren bietet die Straßenzeitung zebra. Menschen, die keinen oder nur schwer Zugang zum Arbeitsmarkt haben, eine sinnvolle Tätigkeit und eine kleine Verdienstmöglichkeit. Seit Januar 2016 erscheint zebra. monatlich jeweils am 10., mit Doppelausgaben für Juli-August und Dezember-Jänner. Zwölf Frauen und 54 Männer zwischen 18 und 66 Jahren sind derzeit bei der oew (Organisation für eine solidarische Welt) als zebra.Verkäufer*innen registriert. Sie kommen aus Nigeria, Rumänien, Marocco, Bangladesch, Indien, Liberia, Äthiopien, Bulgarien, Burkina Faso, Deutschland, Guinea Bissau, Iran, Italien, Moldawien, Pakistan, Somalia und Südtirol. Erkennbar an ihrem Ausweis sind sie Tag für Tag in ganz Südtirol unterwegs und verkaufen die Straßenzeitung zum Preis von zwei Euro: Davon geht ein Euro in die Produktion, ein Euro bleibt ihnen. Die Redaktion von zebra. besteht aus über 30 engagierten ein- und zweiheimischen Freiwilligen, die Monat für Monat die Zeitung mit Texten, Grafiken und Fotos bestücken. zebra. lenkt den Blick auf gute Nachrichten, auf aufbauende Geschichten, auf kleine Taten mit großer Wirkung, auf beispielgebende, anderslebende, besondere Menschen.

Kurzinfo zur Juli/August-Ausgabe

Das Titelblatt der zebra.-Doppelnummer ziert ein bekanntes Gesicht: Bergsteigerlegende Reinhold Messner liefert in der aktuellen Ausgabe Nummern und Messwerte für die Rubrik „Zahlen, bitte!“. Inhaftierte Menschen zählen die Tage bis zur Entlassung: Wie schwer der Wiedereinstieg in das Leben nach der Haft ist, beleuchtet die Reportage. Jugendliche vor der Kriminalität zu bewahren, ist eines der Ziele von Casa Do Sol in Brasilien: Zwei Vertreter der Einrichtung, die vom Rittner Missionar Luis Lintner mitbegründet wurde, waren kürzlich in Südtirol und berichten im Interview von ihrer Arbeit. Um viel Arbeit und Idealismus geht es auch im Porträt: Antonia Rieder und Sepp Kuen aus Obervintl haben ihr Tierheim mit eigenen Mittel gebaut und führen es heute privat. In weiteren Beiträgen der Sommerausgabe geht es um Mülltaucher, um eine Brauerei hinter Gittern und um eine neapolitanische Spezialität. Logik ist im zebra.-Biogarten gefragt: Auf zwei Extra-Seiten warten bio-logische Sommerrätsel.

zebra.Verkauf ist keine Bettelei

Der Verkauf der Straßenzeitung bietet Menschen, die es schwer im Leben und kaum Zugang zum Arbeitsmarkt haben, eine sinnvolle Tätigkeit und eine kleine Verdienstmöglichkeit auf Augenhöhe. zebra.Verkäufer*innen betteln nicht, sondern bieten ein wertvolles Produkt an, das ihnen Zugang zur Südtiroler Lebens- und Arbeitsrealität, Selbstvertrauen, Anerkennung und Würde ermöglicht. Potentielle Käufer*innen können das Produkt ablehnen oder annehmen. Sie kaufen für zwei Euro eine Zeitung, die Informationen zum guten Miteinander in Südtirol, zu internationalen Projekten, beispielgebenden Menschen und alternativen Wirtschaftsformen beinhaltet. Für Fragen und Anmerkungen stehen die Mitarbeiter*innen der oew gerne zur Verfügung.

Interwiev

Joseph Ogbonna

Alter: 36
Nationalität: Biafra (Nigeria)
Wohnort: Bozen
Sternzeichen: Jungfrau
Hobbies: Es gefällt mir, Musik zu hören und an Orten zu sein, wo gute Musik gespielt wird. Für mich ist die Musik ein Weg, um in eine andere Welt zu gelangen, weit weg von den Geschehnissen dieser Welt.

Was ich von meinem Geburtsland vermisse: Ich vermisse mein Nationalgefühl. Ich bin aus Biafra, kein Nigerianer. Nach dem Krieg habe ich mich identitätslos gefühlt.
Wo und wann ich gerne leben möchte: Ich würde gerne im Land meiner Vorfahren leben. Ich wünschte, dass die Republik von Biafra ein autonomer, freier Staat in Friedenszeiten wäre.

Etwas was mich in Südtirol an meinen Geburtsort erinnert: Das Essen ist die Sache, die mich hier am Meisten an Daheim erinnert – Hier in Südtirol habe ich tatsächlich viele ähnliche Lebensmittel gefunden, wie zu Hause. Die Italiener essen viel Risotto und bei uns gibt es viele ähnliche Gerichte aus Reis, Fleisch und Gemüse - nur die Gewürze sind meist sehr anders.

Mein Lieblings-Verkaufsplatz: Ich bin meistens auf dem Stadtplatz in Sterzing oder im Unterland unterwegs. Dort habe ich schon meine Stammkunden.

Mein liebstes Kleidungsstück: Ich liebe das traditionelle afrikanische Kleid, das aus zwei Teilen besteht: Hose und Hemd – beides sehr farbig und mit Blumen dekoriert.

Mein Wunsch an die Fee: Wenn ich könnte, würde ich mir meine nationale Identität und meine einstige Heimat zurückwünschen. Dies wäre für mich das absolute Glück.

Eine besondere Situation im zebra.-Verkauf: Ich habe keine besonderen Erlebnisse mit meinen Käufern. Ich beachte die Regeln und weiß, dass die Zeitung ein Angebot für die Menschen ist:
Wenn sie jemandem gefällt und er das Projekt unterstützen möchte, kann er sie kaufen. Wenn nicht, dann eben nicht.

Mein Traumjob: Wenn ich es mir aussuchen könnte, möchte ich als Tischler arbeiten. Mir gefällt die Arbeit mit dem Werkstoff Holz. Sonst könnte ich mir auch sehr gut vorstellen, als Bauarbeiter mein Geld zu verdienen.

Meine Meinung über Südtirol:
Die Südtiroler sind gute Menschen, aber manchmal spricht die Angst aus ihnen: Die Angst vor dem Neuen, dem Fremden, dem Schwarzen. Das bemerke ich, wenn die Menschen mir mit Abneigung begegnen. Ich glaube, die Tatsache, dass viele Menschen, vor allem die älteren, noch nie wirklich weit gereist sind und nie erlebt haben, wie man sich als Fremder in einem fremden Land fühlt. Viele konnten sich vielleicht noch nie mit einer anderen Kultur als der europäischen befassen. Das ist schade.
Ich glaube nämlich, dass das Neue nur so lange Angst machen kann, bis es zur Gewohnheit und zu einem Teil des Alltags wird. Aber das erledigt sich mit der Zeit von selbst.

Eine Person, die ich einmal treffen möchte:
Ich erinnere mich immer gerne an die Herstellung von Salz in meinem Heimatdorf: Die Alten zogen dort mit Kalibassen ausgerüstet an einen Salzsee in der Nähe, um Wasser zu holen und es über Feuer zu kochen.
Das Wasser verflüchtigte sich in der Hitze und zurück blieb das Salz. Ich bin nicht daran interessiert, irgendeinen VIP zu treffen. Lieber möchte ich noch einmal einen dieser Alten wiedersehen. Sie widerspiegeln für mich den Frieden und die Einfachheit meiner einstigen Heimat.

Wir
suchen eine
Bürofachkraft
(w/m).

Was solltest du können:
- deutsch und italienisch
- Teamfähigkeit
- Computerkenntnisse

Wir bieten:
- sicheren Arbeitsplatz
- abwechslungsreicher und vielseitiger Arbeitsbereich
- tolles Betriebsklima

I - 39040 Auer . T 0471 803 800
info@varesco.it . www.varesco.it

FOTOLITOVARESCO

Früher einmal in Tramin ...

Kriegsgefangener wieder frei
Tramin, 21. Juli 1915: Johann Betta, Güterschaffer in Rungg, hatte seit 26. August 1914 keine Nachricht mehr gegeben. Einer seiner Kameraden behauptete, er habe ihn fallen sehen. Dieser Tage kam wider alles Erwarten eine Karte vom Totgeglaubten aus Lemberg mit der Nachricht, dass er bei der Eroberung Lembergs durch die Russen als Verwundeter gefangen genommen wurde und bei der Wiedereroberung Lembergs durch die unsrigen wieder frei wurde. Also wiedergefunden nach elf Monaten! Hoffentlich wird noch manch anderer schon lange Vermisster zur Freude der Seinen wieder zum Vorschein kommen.
Tiroler Volksblatt vom 24.Juli 1915

Johann Betta sen. - gesund in den Krieg – als Invalide heim.

Das TD auf Spurensuche:
Wer war Johann Betta?
Fritz Pernstich (*1942), hat den Vater seines Nachkusins Betta Hansl (* 1930) erst in späteren Jahren persönlich gekannt und nach der Übernahme des „Betta Hauses" an der Weinstraße viele Unterlagen auf die Seite gelegt.

An Folgendes erinnert er sich:
„Johann Betta (1889 – 1974) stammte aus Castello bei Cavalese. Seine Eltern führten dort ein Gasthaus und soweit ich weiß, hatte er vier Brüder. Wohl nach der Schulzeit, also mit ca. 14 Jahren kam er als landwirtschaftlicher Arbeiter nach Tramin.
Anscheinend war er aber schon vor dem ersten Weltkrieg „Güterschaffer" in Rungg. Bei welchem Bauern weiß ich leider nicht. 1914 brach der erste Weltkrieg aus und Johann musste als Kaiserjäger nach Lemberg (heute Lwiw) einrücken".

Diese Stadt in der Westukraine, *80 km von der polnischen Grenze entfernt, gehörte seit der ersten Teilung Polens 1772 zur Habsburgermonarchie.*
Sie war ein strategischer Eckpfeiler gegen das Russische Kaiserreich und beherbergte eine der größten Garnisonen der k. und k. österreichisch – ungarischen Armee. So kam es, dass Lemberg gleich nach Kriegsausbruch in zwei für die Kaiserjäger verlustreichen Schlachten von den Russen erobert wurde und bis Juni 2015 besetzt blieb.

Verwundet und gefangen: Johann Betta geriet dabei - schwer am Bein verwundet – in russische Gefangenschaft. Kein Wunder, dass er in dieser Situation kein Lebenszeichen mehr geben konnte und somit – unterstützt von der Falschaussage eines Kameraden - schon totgeglaubt wurde.
Umso größer daher die Freude – und sogar eine Zeitungsnotiz wert - als nach der Zurückeroberung Lembergs und der Freilassung der Gefangenen doch tatsächlich eine Karte von Johann zu Hause einlangte.
Als Kriegsverwunderter mit einem teilamputierten Bein kam er von Lemberg ins Notreservespital Rotholz bei Jenbach in Nordtirol.

Dort besuchte er dann die Landwirtschaftsschule. Die akkurat geführten und von Fritz aufbewahrten Hefte über Staatswesen, Chemie, Physik und Finanzwirtschaft geben Zeugnis davon.
Und schließlich – noch vor Kriegsende - kehrte er mit einem kürzeren Bein und einem eigens angefertigten hohen Holzschuh, aber auch mit einer soliden landwirtschaftlichen Ausbildung nach Tramin zurück.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VOM 19. JULI BIS 2. AUGUST

Sterzinger Naturjoghurt 500 gr d. St.	1,00 Euro
Mozzarella Brimi 250 gr d. St.	2,29 Euro
Mozzarella S. Lucia 3x125 gr d. St.	2,00 Euro
Getränke Despar 1 lt	1,20 Euro
Weizenmehl blau 1 kg	0,69 Euro
Reis Flora classico 1 kg	2,00 Euro
Mais Despar 420 gr d. St.	1,49 Euro
Mayonaise Despar 500 ml d. St.	1,19 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,69 Euro
Kekse Loacker 5x225 gr d. St.	2,00 Euro
Pringes 165 gr d. St.	1,59 Euro
Lindt Schokolade 100 gr d. St.	1,59 Euro
Minischüttelbrot Preiss 200 gr d. St.	1,00 Euro
Kaffee Segafredo 2x250 gr d. St.	3,00 Euro
Kaffee Lavazza Oro 2x250 gr d. St.	6,90 Euro
Mastro Lindo 1 lt	1,00 Euro
Taschentücher Scottex x12 d. St.	1,00 Euro

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Pfarrerschaffer:
1921 war Johann Betta unter Pfarrer Josef Egger dann jedenfalls bereits „Widum- bzw. Pfarrerschaffer" für die ca. 10 Hektar umfassenden Güter der Pfarrei Tramin. Als solcher wohnte er mit seiner Frau Anna Waid (1893–1953) aus Rungg und den drei Kindern Pepi (1922-88), Anna (1925-64)und Hansi (1930– 96) im „Pfarrerschaffer Haus" neben dem Widum.
Er saß im Traminer Gemeinderat und betätigte sich auch als Grund – und Weinhändler.

Selbständig:
So kam er im Laufe der Zeit zu einigem Besitz und machte sich wohl Anfang der Dreißigerjahre als Bauer selbstständig.
Nach ihm wurde für ein bis zwei Jahre Franz Gamper Pfarrerschaffer, bevor 1934 Josef Thaler sen. diese Arbeit übernahm und mit Familie ins Haus einzog, das seine Nachkommen inzwischen besitzen. Johann Betta hatte bereits 1927 ein Haus mit Stall und Stadel im Dorfviertel „Tripolis" gekauft. Dort lebte er mit seinen beiden unverheirateten Söhnen – Ehefrau und Tochter verstarben vor ihm – und seiner zweiten Frau Franziska Nairz aus Proveis bis zu seinem Tod. hgk

In der Weihnachtszeit ließ Johann Betta jun. – alias „Betta Hansl" mit seinem schwenkbaren, selbstgebauten, leuchtenden Stern und einer kleinen Krippe in der Mitte bei Hausbesuchen die Kinderherzen höher schlagen.

Eine Anekdote dazu erzählt Meinrad Oberhofer:

„Einmal hat Johann Betta im Pfarranger mit dem Pflug „gebaut" und seine schwangere Frau Anna musste den Ochs „menen" (führen).
Das sah Pfarrer Egger vom Widum aus. Er ging in den Anger hinunter und meinte, Frauen „ in anderen Umständen" sollen nicht so eine schwere Arbeit machen. Kurzerhand übernahm er das „Menen." Das hat meine Mutter immer erzählt."

ewo

Gemäß dem Credo „Licht als ästhetisches Element" haben wir uns zu einer renommierten Marke im Lichtsystembereich sowohl bei Großflächen und Flughäfen, im öffentlichen Raum, als auch in der Architektur- und Kulturbranche entwickelt. Somit ist die Auseinandersetzung mit dem Thema Licht für uns nicht nur im Bereich der technisch funktionalen Lichtsysteme alltäglich. Auch im kreativen Bereich arbeiten wir mit Lichtplanungsbüros und internationalen Künstlern eng zusammen.

Wir befinden uns auf Expansionskurs und suchen für unsere Zentrale in Kurtatsch zum nächstmöglichen Eintritt Führungskräfte in den untenstehenden Bereichen. Bitte schicken Sie ihre Unterlagen an folgende Adresse: human.resources@ewo.com

ewo srl/GmbH
Via dell'Adige/Etschweg 15
IT–39040 Cortaccia/Kurtatsch (BZ)
ewo.com

Sachbearbeiter Einkauf (M/W)

- Erstellen und Versenden von Anfragen und Bestellungen
- Betreuung von Lieferanten
- Überwachen und ggf. Reklamation von Lieferterminen
- Anforderung der Abteilung Arbeitsvorbereitung und F&E mit Liefermöglichkeiten abstimmen
- Pflegen des aktuellen Artikelstammdatensatzes
- Disposition und Abwicklung des Bedarfs
- Aufbereiten von Angeboten und Erstellen von Angebotsvergleichen
- Verhandeln, Nachverhandeln mit Lieferanten nach Zielvorgaben über Bedingungen (Mengen, Preise, Termine) in einem festgelegten Finanzrahmen
- Bearbeitung von Auftragsbestätigungen und Abstimmung von Abweichungen
- Verwaltung und Bearbeitung von warenbegleitenden Dokumenten

Wissen-Erfahrungen
- Technisches und kaufmännisches Verständnis
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse in Wort und Schrift (Englisch von Vorteil)
- Gute PC-Kenntnisse mit MS-Office Produkten sowie Erfahrung im Umgang mit WWS und ERP (NAV) Systemen
- Selbständige und qualitätsbewusste Arbeitsweise
- Organisationsstärke und Zuverlässigkeit
- Hohes Engagement und Flexibilität
- Durchsetzungsvermögen und soziale Kompetenz

Projektleiter im Vertriebsinnendienst (M/W)

- Ausarbeitung von Lichtlösungen in Abstimmung mit dem Außendienst, Vertriebspartnern sowie Planern, Architekten und Endkunden
- Ausarbeitung aller für den Projektverlauf notwendigen technischen Unterlagen und Informationen
- Ausarbeitung der Verkaufsdokumente vom Angebot bis zum Auftrag
- Koordination von Sonderleuchten-Projekten in Abstimmung mit den Fachabteilungen
- Laufende Beratung und Betreuung unserer Vertriebspartner, Kunden, Planer und Architekten

Wissen-Erfahrungen
- Kreatives Studium/Ausbildung mit technischem und kaufmännischem Verständnis
- Hohes Maß an kunden- und vertriebsorientiertem Denken und Handeln
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse in Wort und Schrift (Englisch von Vorteil)
- Selbständige und qualitätsbewusste Arbeitsweise
- Organisationsstärke und Zuverlässigkeit
- Hohes Engagement und Flexibilität
- Durchsetzungsvermögen und soziale Kompetenz

Mitarbeiter Produktion (M/W)

Bereich: Endmontage Leuchten/Lichtsysteme

- Zusammenbau von mechanischen, elektrischen und elektronischen Komponenten zu Gesamtsystemen sowohl im Kleinserienbereich als auch im Bereich Sonderprojekte und Spezialkonstruktionen
- Funktionsprüfung und Qualitätskontrolle des fertigen Produktes

Wissen-Erfahrungen
- Ausbildung mit technischem/elektrotechnischem Hintergrund, idealerweise in den Fachbereichen Mechatronik oder Elektrotechnik
- Qualitätsbewusstes Denken und Handeln
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Hohes Engagement und Flexibilität

Bereich: Schlosserei

- Schweißen von Stahl- und Edelstahlkonstruktionen
- Allgemeine mechanische Bearbeitung von Metall-Werkstücken
- Zusammenbau und Montage von mechanischen Komponenten
- Funktionsprüfung und Qualitätskontrolle des fertigen Produktes

Wissen-Erfahrungen
- Ausbildung im Fachbereich Metall, Schweißernachweise von Vorteil
- Qualitätsbewusstes Denken und Handeln
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Hohes Engagement und Flexibilität

AVS

Nigerpass – Obergummer

Donnerstag, 20. Juli

Diesmal wird es eine recht gemütliche Wanderung durch die Wald- und Höfelandschaft am Fuß des Rosengartens, ganz nahe darüber die steilen Gipfel der Rosengarten-Westwände.

Wir starten, wie im Sommer üblich, um 8 Uhr mit dem Bus am Parkplatz in der Mindelheimer Straße und fahren zu unserem Ausgangspunkt, dem Nigerpass unterm Rosengarten, auf 1660m Meereshöhe.
Der Weg/Steig Nr.1 beginnt im Bereich des Gasthofes Nigerhütte, wo kurz eingekehrt wird, und erreicht nach einer fast meditativen Waldwanderung in leichtem Aufstieg den Buselinberg. Weiter geht es zum bekannten Gasthaus Schillerhof, wo wir unsere Mittagsrast halten. An der Weggabelung zum Wolfsgrubenjoch können zwei Möglichkeiten angeboten werden, um zu unserem Ziel in Obergummer, dem Gasthof Lärchenwald auf 1360m, zu gelangen.

a) Die leichtere Tour geht auf dem genannten Weg Nr.1 weiter bis zum Gasthof. Es ist nur mehr ein ebener oder leicht auf- und abwärts verlaufender Waldweg.
b) Es bietet sich auch eine zweite, ein wenig anstrengendere Möglichkeit an: auf dem Weg Nr.22 mit einem mäßigen Anstieg von ca. 80 Höhenmetern das sog. Totenmoos zu erreichen, wo ein schön gelegener Weiher mit Seerosen im Gelände eingebettet ist. Über einen etwas steileren Waldweg gelangen wir dann hinunter zum Gasthof Lärchenwald in Obergummer, wo uns der Bus erwartet.

Es ist mit einer Gesamtgehzeit von ca. 3,5 Stunden zu rechnen. Je nach gewählter Variante wird er Aufstieg höchstens 150 m und der Abstieg um die 350 m ausmachen, bei Variante a) deutlich weniger.

Die Waldwege und Steige sind leicht begehbar, wobei an wenigen kurzen Stellen wegen Wurzelwerk ein wenig Aufmerksamkeit aufzuwenden ist.
Mit der üblichen Ausrüstung ist diese Wanderung leicht zu bewältigen.
Begleitung der Tour und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).

Sollte die Wettervorhersage für den 20. Juli ungünstig ausfallen, wird die Wanderung auf Donnerstag, den 27. Juli, verschoben.

Lee Devils

Einladung zur Wortgottesfeier

Liebe Pilotinnen, liebe Piloten, liebe Fliegerfreunde

Die Lee Devils feiern auch heuer wieder die traditionelle Wortgottesfeier auf der Lavinaspitz. **Die Wortgottesfeier findet am Samstag, 22. Juli um 10 Uhr statt.** Gestaltet wird der Wortgottesdienst von Markus Felderer und vom Regenbogenchor, welcher die Feier mit seinen klangvollen Stimmen umrahmt! Sollten es die Wetterbedingungen zulassen, werden wir anschließend mit Gleitschirm oder Drachen in das Tal abgleiten.
Bei schlechter Witterung findet die Wortgottesfeier in der Mendelkirche statt. Alle Mitglieder, Freunde und Wanderer sind herzlich eingeladen. Anschließend gibt es einen kleinen Umtrunk.
Die Lee Devils

AVS

Karnischer Höhenweg 3. und 4. Etappe

Freitag, den 21. bis Sonntag, den 23. Juli
Nachdem wir letztes Jahr die ersten beiden Teilstücke bis zur Porzehütte gut bewältigt haben, werden wir heuer bei der Porzehütte starten und die Tour bis zur unteren Valentinalm auf dem Karnischen HW fortsetzen.

Anfahrt: wir starten um 13 Uhr vom Parkplatz in der Mindelheimerstrasse und fahren über das Pustertal nach Osttirol ins Lesachtal bis Obertilliach. Von dort geht's hinauf bis zum Parkplatz am Klapfsee. Nach einer knappen Stunde Aufstieg erreichen wir die Porzehütte (1942 m) wo wir übernachten werden.

Samstag Karnischer HW– Etappe 3:
Von der Porzehütte zum Hochweißsteinhaus. Die längste Etappe im Karnischen Höhenweg: Hier ist Kondition wichtig. Begleitet von einem herrlichen und vielfältigen Bergpanorama führt diese schöne Höhenwanderung entlang des Grenzkammes oft nur wenige Meter unter den Gipfelkreuzen vorbei. Wer die Ausdauer hat, kann hier mit kleinen Umwegen einige schöne Gipfel besteigen: Der Hochspitz (2.581 m) ca. in der Mitte dieser Tagesetappe ist einer davon. Nach einer Gehzeit von 7-8 Stunden und ca. 1200 Höhenmetern im Auf- und Abstieg erreichen wir das Hochweißsteinhaus(1868 m), wo wir die zweite Nacht verbringen werden.

Sonntag Karnischer HW– Etappe 4:
Vom Hochweißsteinhaus zur Wolayersee Hütte. Vom Hochweißsteinhaus führt der Weg über das Öfnerjoch ins Fleonstal, ein verschlafenes italienisches Almhochtal mit Bergwiesen und lichten Wäldern. Im Süden wird das Tal von wuchtigen Felswänden begrenzt, die trotz ihrer hellen Kalkfelsen düster wirken. Im Anblick der himmelhoch aufragenden Felswände des Biegengebirges kommt man aber den Wolayersee schon näher. Eine landschaftlich sehr schöne Etappe durch die Karnischen Alpen. Nach 6 Stunden und ca. 800 Hm im Auf- und im Abstieg, erreichen wir die Wolayerseehütte(1.967 m), die am tiefblauen Wolayer See (siehe Foto), umrahmt von einer grandiosen Bergkulisse, steht.

Abstieg zur Unteren Valentinalm:
Von der Wolayersee Hütte geht der Weg

Karnischer Höhenweg: Wolayersee mit Seekopf.

Richtung Osten am Nordufer des Wolayer Sees entlang und durch das Schuttkar hinauf zum Valentintörl (2.138 m). Dieser Wegabschnitt führt großteils durch Kalkschutthalden und ist wegen des vielen Gerölls etwas mühsamer zu begehen.
Unter den Nordwänden der Kellerwand entlang geht es hinunter zur Oberen Valentinalm (1.540 m), von wo wir auf Waldsteigen und über Wiesen die Almstraße gut abkürzend nach 2,5 Stunden und 900 Hm im Abstieg den Gasthof Valentinalm (1.205 m) erreichen. Ab hier bringt uns ein Taxi zurück zu unseren Autos am Klapfsee.

Voraussetzung und Ausrüstung:
gute Ausdauer und Trittsicherheit. Normale Wanderbekleidung, guten Regen- und Sonnenschutz, Hüttenschlafsack, Tagesproviant, AVS-Ausweis. Die Spesen für Taxi, 2 Übernachtungen HP und Anfahrt werden auf alle Teilnehmer aufgeteilt. (insgesamt ca. 140 Euro).
Anmeldung: bis spätestens Montag, den 17. Juli bei Manfred Tel. 338 37 03 112 oder tramin@alpenverein.it

Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred: Tel. 338 37 03 112 und
Ivonne: Tel. 335 12 44 271. Berg Heil!

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

AVS

Almenwanderung für Familien

Am 23. Juli führt uns eine wunderschöne Almrundwanderung in die Gegend von Proveis. Wir starten um 8 Uhr mit Privatfahrzeugen vom Mindelheimerparkplatz.

Nach dem ersten Tunnel, der das Nonstal mit dem Ultental verbindet, liegt der Parkplatz Hofmahd. Von dort gelangen wir auf einem Forstweg in den Wald und treffen auf den Weg Nr. 26, der uns zur Laureiner Alm (1779 m)führt. Dann folgen wir dem ebenen Weg SAT 114 bis zu einer Lichtung, die „Pra del signor" genannt wird.
Wir biegen dort auf den Forstweg SAT 157 ein und gelangen so zur „Malga Castrin". Später nehmen wir einen Weg, welcher durch Wiesen führt und folgen der Markierung SAT133. Der Weg verläuft zunächst steil, wird dann aber eben und quert an Alpenrosen vorbei die Südseite des Spitzner Kornigl (Monte Cornicolo). Auf dem Weg Nr. 11 erreichen wir dann die Rawauer Alm (1734 m) und schließlich auf ebenem Forstweg die Cloz- Alm (1732 m).
Von dort gelangen wir in Kürze zu unserem Ausgangspunkt. Diese Wanderung bietet einen wunderschönen Ausblick ins Nonstal und viel Platz zum Spielen für die Kinder. Die reine Gehzeit dieser Wanderung umfasst ca. drei Stunden. In dieser Zeit sind 300 Höhenmeter zurückzulegen.
Diese Wanderung ist nicht für Kinderwagen geeignet. Für alle, denen diese Wanderung zu anspruchsvoll ist, bietet sich eine Alternative, die für Kinderwagen geeignet ist: Von dem selben Parkplatz folgen wir der Forststraße zur Cloz-Alm, die wir in 15 Minuten erreichen. In weiteren 10 Minuten kommen wir zur Rawauer Alm. Auf einer dieser beiden Almen warten wir auf die andere Wandergruppe. Ein Abstecher zur 15 Minuten entfernten Unteren Kesselalm ist ebenfalls möglich und lohnend. Bei dieser Wanderung sind kaum Höhenmeter zurückzulegen und die Gehzeit beträgt ca. 1,5 Stunden.

- Termin: Sonntag, 23. Juli
- Startzeit: 8 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz
- Gehzeit: ca. 3 Stunden, Variante ca. 1,5 St.
- Höhenmeter: ca. 300 Hm, Variante ca. 50 Hm
- Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einer der bewirtschafteten Almen

Begleitung und Infos:
Peter Kastl: 338 69 53 982 und Florian Trojer: Tel. 348 66 00 331.

Königskerzen

Zwei wahre Prachtexemplare von Königskerzen (Verbascum) blühen zur Zeit am Wegrand beim Schwalbacherhof in Rungg. Mit ihrem hohen, schlanken Wuchs und den vollen gelben Blüten und erfreuen sie die vielen hier vorbeigehenden Spaziergänger und wohl auch Radfahrer.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

AVS

Gletschertour Care Alto 3.462 m (Adamellogruppe)

Freitag/Samstag 28. bis 29. Juli

Westlich der Brentagruppe erheben sich majestätisch die hohen und geschichtsträchtigen Gipfel der Pressanella, des Monte Adamello und des Care Alto.

Verfallene Stellungen und Stollen im Gletschereis sind stumme Zeugen einstiger Kampfgeschehen um diese ehemals strategisch so wichtigen Gipfel.
Heute hingegen sind sie lohnende Ziele für Bergsteiger welche das Abenteuer in der Natur suchen… Letzteren, den Care Alto, wollen wir besteigen.

Anfahrt: Start 13 Uhr vom Mindeheimer Parkplatz. Wir fahren mit Privatautos über die A22 bis Trient-Nord und weiter durch das Sarche-Tal. An der Kreuzung in Sarche halten wir uns rechts und fahren über Ponte Arche und Tione di Trento nach Borzago. Hier zweigen wir ins Val Borzago ab und fahren bis zum Parkplatz unseres Ausgangspunktes auf ca. 1.120 m.

Aufstieg zur Care Alto Hütte:
ca. 3,5 St. / 1.200 Hm
Zu Fuß wandern wir auf gut markiertem Steig Nr. 213 in einer grandiosen Landschaft, vorbei an wilden Felswänden und später in steilen Serpentinen hinauf zum Rifugio Care Alto 2.460 m, unserem Stützpunkt für den Gipfelsturm am nächsten Tag.

Gipfelanstieg: ca. 4 St. / 1.000 Hm
Von der Hütte anfangs über einen Steig, später nahe des langgezogenen Felsgrates in felsigem, weglosem Gelände, vorbei an der Bocca del Cannone mit der riesigen Kanone aus dem 1. Weltkrieg.
Bei gutem Timing und schönem Wetter sollte uns hier der Sonnenaufgang erwarten… Weiter geht es zum Einstieg des Gipfelgrates und über diesen direkt auf den Gipfel auf 3.462 m.

Abstieg: ca. 7 St. / 2.350 Hm
Über den Gipfelgrat, leicht absteigend, dann über eine steile Eisflanke nach Norden hinunter auf das ehemalige Gletscherfeld, das durch die Ausaperung eine einmalige Landschaft mit riesigen Granitplatten geformt hat. Weiter, zuerst nach NO bis zur Sella di Niscli auf 2.830 m. Von hier nach Süden, bis wir auf Steig Nr. 215 etwas ansteigend zur Schutzhütte zurückkehren. Von dort zurück zum Ausgangspunkt. Wie üblich, werden wir auch diesmal bei der Heimfahrt n.L.u.L. einkehren…

Voraussetzung für diese Tour: Gute Kondition, Trittsicherheit in Fels und Eis!

Ausrüstung: Übliche Bergausrüstung, komplette Gletscherausrüstung, (Kann beim AVS ausgeliehen werden) Stöcke, Hüttenschlafsack, ausreichend Getränke! AVS- Ausweis.

Tourenbegleitung: Daniel, Günther, Hubert
Anmeldung u. Infos: Bis spätestens Mittwoch26. Juli!
Daniel: Tel. 0471 860 881 oder 339 38 66 458
Berg Heil!

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Sport & Krebs

Kostenfreie Sport- und Krebsselbsthilfegruppe am Kalterer – See

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr gern möchte ich Menschen mit folgenden Krebserkrankungen von Cervix (Gebärmutterhals) Krebs, Prostata Krebs, Brustkrebs und Dickdarmkrebs auf eine kleine Sportreise hin zur Selbstveränderung / Selbstverantwortung & Selbstwahrnehmung am Kalterer-See einladen.

Da ich selbst aus einer Dickdarm-Krebs- Familie stamme habe ich ca. 25 Jahre Erfahrung mit Sport & Krebs. Als Patient habe ich mich nach einer langwierigen Dickdarmentzündung selbst für ein gesundes Leben mit Sport entschieden. Eine schöne Sache wäre es wir hätten regionale Sportselbsthilfegruppen, sodass Menschen innerhalb einer Gemeinschaft halt finden und nicht allein z.B. den Jakobs-Weg laufen müssen. Was brauchen wir dafür? Einfach ein Paar Turnschuhe, Zeit und Sympathie. Über dieses Schreiben suche ich Pioniere, welche sich genauso für die Reaktivierung & Konditionierung des Immunsystems - wie durch die z.B. Rekrutierung von randständigen (interstitiellen) ruhenden Histiozyten (Fresszellen) durch Sport interessieren. Dabei können wir uns selbst gegenseitig über unsere Erfahrungen austauschen. Wir fangen mit einem langsamen laufen an - andere können vielleicht schon höher einsteigen. Wenn Sie Lust & Neugier haben dann freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme am liebsten per Mail aber auch so stehe ich Ihnen gern Abends zur Verfügung. Treff ist jeden Montag Abend um 17.30 Uhr am Brunnen des Kalterer See / frei zugänglichen öffentlichen Bootssteg am LIDO Restaurant in bequemer Kleidung & Sport-Laufschuhen und einer Flasche Wasser zum Trinken um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und diverse Leistungsklassen heraus zu kristallisieren.

Alexander Wolf, Tel. 389 98 91 058
info@foederation.eu

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Prächtiger Oleander

Dieser wunderschöne Oleander steht im Hof des Rynnhofes in Bethlehem. Mehrere Traminer haben Dorfblatt Fotograf Walter Kalser auf dieses Prachtexemplar hingewiesen. Auch viele Feriengäste fotografieren den Oleander. Dank der guten Pflege der Familie Bellutti konnte die Pflanze so prächtig gedeihen. Foto: W. Kalser

Große Mode kleine Preise!

SUPER SOMMER AUSVERKAUF!

Wir teilen unseren werten Kunden mit, dass das Geschäft im Juli und August Samstag nachmittags geschlossen bleibt!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

25 Jahre 1991-2016

Freizeitmaler

Pfingstreise 2017 der Unterlandler Freizeitmaler

Eigentlich wollten wir wieder einmal in unsere geliebte Toskana fahren, aber da in der Gegend dort gerade die Erde wackelte als wir beim Planen waren, entschieden wir uns für Franken in Deutschland. Franken liegt zwischen Bayern im Süden und Thüringen im Norden und ist ein zauberhaftes Land mit sanften Hügeln, viel Grün und uralten malerischen Städten voller Kunst und Geschichte.

Wir fuhren wieder mit Karl Weißensteiner, er kennt uns schon seit Jahren und wundert sich über nichts mehr, wenn er mit den Hobbykünstlern unterwegs ist. Wir starteten am Freitagmorgen, fuhren über Irschenberg in Bayern, wo uns der Verein ein spätes Frühstück spendierte – Brunch sagt, wer cool sein will – direkt nach Nürnberg. Dort wanderten wir genüsslich durch die Altstadt und erwiesen, u. A. dem großen Dürer die Ehre. Schließlich zog er auf seinen Venedigreisen mehrmals durch`s Unterland.

Den Samstag verbrachten wir in Bamberg, flanierten an uralten Fachwerkhäusern an der Regnitz entlang, spazierten durch Rosengärten und besuchten den berühmten Reiter im berühmten gotischen Dom.

In Schloss Seehof, der barocken Sommerresidenz der Bamberger Bischöfe hatten wir eine Führung und fotografierten die Wasserspiele im weitläufigen Park. Es ist schon beeindruckend, welchen Luxus sich ein Bischof der damaligen Zeit leistete. Heute wär`s ein Skandal! Nun, dafür hat Franken am Schloss ein großartiges – wenn auch kostspieliges - kulturelles Denkmal. Am Sonntag fuhren wir durch die fränkische Schweiz, hielten in den Dörfern Gößweinstein, Pottenstein, Tüchersfeld, schauten in die Gärten, bestiegen einige „Berge" und zeichneten Fachwerkhäuser. Abends gab`s ein wunderbares Spargelessen, denn dort ist immer noch Spargelzeit.

Am Pfingstmontag verbrachten wir einige Stunden im Städtchen Dinkelsbühl, das mit seinem mittelalterlichen Flair alle Besucher in seinen Bann zieht. Wir gingen auf den Wehranlagen der Stadtmauer spazieren, flanierten, besichtigten, aßen zu Mittag und genossen das letzte fränkische Bier bevor wir über den Fernpass heimwärts zogen.

Stichwort Bier: Wir wohnten in einem alten Gasthaus mit Brauerei und Biergarten und die südtirolbegeisterte Wirtin verkaufte uns handliche Kartons mit diversen Biersorten zum Vorzugspreis. Ganz Franken ist ein Bierland. Auch wenn es bei Weitem nicht mehr so viele Brauereien gibt wie früher – es gibt immer noch viele und das Bier schmeckt überall anders, aber überall gut und jeder Brauer hat mindestens ein Geheimrezept. Geschichte, Kultur, Natur und Genuss bilden in Franken ein harmonisches Ganzes und wir – die Unterlandler Freizeitmaler haben es sehr genossen. Bevor wir auseinandergingen dankten wir von Herzen Ploner Rainer und Franzelin Gaby, die alles mit viel Hingabe und Geduld in die Wege geleitet haben. Dem Fahrer Karl und dem Himmel dankten wir, dass wir alle gesund heimkamen. Schön war`s!

Maria Moser

Herzlichen Glückwunsch ...

„Kaum zu glauben ober wohr
die Wirtin vom
URBANKELLER
werd heint 50Johr"

Alles Gute,
Gesundheit und Zufriedenheit,
sell wünschen Dir liebe
Theresia
deine drei Frauen Josi, Paula und
Marlene sowie deine „Buabm"

Sportschützengilde Tramin

Freundschaftsturnier Tramin – Neumarkt: Schießen und Kegeln

Seit einigen Jahren findet zwischen den zwei Sportschützengilden Tramin und Neumarkt ein freundschaftliches Turnier statt. Zwei mal wird dabei in den jeweiligen Schießständen geschossen und anschließend in Kurtatsch gekegelt.

Es war auch heuer ein lustiges und geselliges Beisammensein unter Freunden. Beim anschließenden Pastaessen erfolgte auch die Preisverteilung. Dieses Jahr konnte die Traminer Gilde ein sehr gutes Ergebniss erziehlen und zwar: 1. Platz Wolfgang Dissertori, 2. Platz Mauro Nicolussi, 3. Platz Christian Zelger 4. Platz Stefania Gaspari 5. Platz Sandra Bonora. Wir bedanken uns für die Organisation und für die Freundschaft der Sportschützengilde Neumarkt.

Die Sportschützengilde Tramin
Bonora Tamara

Sportschützengilde Tramin

Gratulation dem Ehrenoberschützenmeister

Zur monatlichen Sitzung der Traminer Sportschützen gratulierte der Ausschuss dem Ehrenoberschützenmeister Oswald Dissertori zu seinem Geburtstag.

Im Namen der gesamten Gilde wurde ihm ein Geburtstagskuchen in Form einer Zielscheibe überreicht. Anschließend fand die Ausschusssitzung statt und daraufhin wurde der Kuchen verkostet. Der Ausschuss bedankt sich für die langjährige und rege Tätigkeit der Gilde und hofft darauf, noch viele gemeinsame Jahre zusammen verbringen zu können.

Die Sportschützengilde Tramin
Bonora Tamara

ASV – Sektion Kegeln

Danke

Der ASV Tramin Kegeln bedankt sich herzlich bei Dora und Egon von der Bürgerstube für die großzügige Geste bei unserem Vereinsausflug und wünschen dem Team der Bürgerstube einen erholsamen Urlaub!

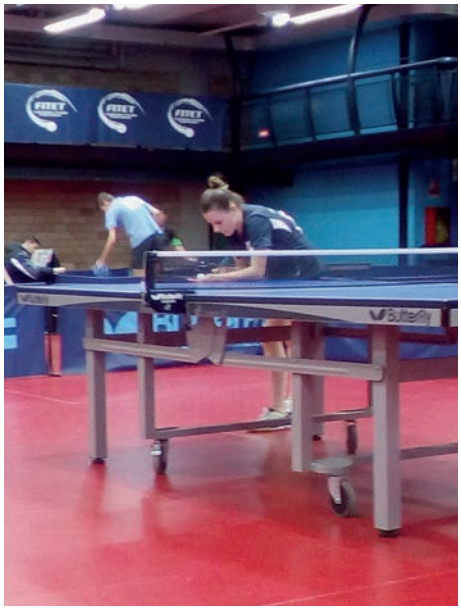
ASV – Sektion Tischtennis

Jugenditalienmeisterschaften in Terni

Bereits im Mai haben im Tischtenniszentrum in Terni die Jugenditalienmeisterschaften stattgefunden. Insgesamt hatten sich sechs Jugendspieler unseres Vereins qualifiziert, allerdings konnten aus schulischen bzw. gesundheitlichen Gründen nur drei Spieler teilnehmen: Ramona Paizoni, Leonie Armenia und Julia Florian.

Preisverteilung Doppel Damen (Ramona Paizoni ganz rechts).

Ramona zeigte in der Kategorie der Junioren im Doppel eine starke Leistung und konnte zusammen mit Emilia Manukyan, welche im Vorjahr für den ASV Tramin gespielt hatte und nun für Eppan spielt, bis ins Halbfinale vordringen. Im Halbfinale mussten sie sich den späteren Italienmeisterinnen in einer knappen Entscheidung mit 1:3 Sätzen geschlagen geben.
Im Einzel erreichte Ramona nach drei Siegen und einer Niederlage das Hauptfeld und erreichte anschließend das Achtelfinale. Dort konnte sie aber an die starke Leistung in der Vorrunde und im Doppel nicht anknüpfen und schied aus.
Leonie Armenia erreichte im Doppel das Viertelfinale und verfehlte aufgrund einer sehr knappen Niederlage mit 2:3 Sätzen nur knapp eine Medaille. Im Einzel konnte sie bei zwei Siegen und zwei Niederlagen nicht das Hauptfeld erreichen und schied unglücklich aufgrund des Satzverhältnisses in der Vorrunde aus.
Für Julia Florian war es die erste Italienmeisterschaft, sie spielte in der Kategorie der Allerjüngsten. In der Vorrunde hatte auch sie zwei Siege und zwei Niederlagen zu verzeichnen, konnte sich aber für das Hauptfeld qualifizieren und hat sich somit sehr gut geschlagen.
Alle drei Spielerinnen haben insgesamt eine sehr gute Leistung gezeigt, mit viel Einsatz die Spiele bestritten und eine Menge Erfahrung gesammelt. Es hat sich gezeigt, dass unsere Jugendspieler nach wie vor in Italien vorne mitspielen, auch wenn der Einsatz und der Trainingsfleiß nicht immer mit einer Medaille belohnt werden und oft das notwendige Quäntchen Glück fehlt.
Wir gratulieren den Spielerinnen und der Trainerin Anita zu dieser Leistung.
Im Rahmen der Italienmeisterschaft wurde nicht nur Tischtennis gespielt, am letzten Spieltag blieb auch Zeit für einen Ausflug zu den nahgelegenen „Cascate della Mormora".



Ramona Paizioni im Einsatz an der Platte.

Leonie und Julia bei Ausflug zu den Cascate della Marmora.

Mendelfeier

Bereits seit vielen Jahren organisiert unsere Sektion im Sommer die traditionelle Feier bei Theo auf der Mendel. Dieses Jahr findet die Feier an einem Samstag statt, und zwar am Samstag, den 5. August ab 11,00 Uhr. Zu Mittag wird traditionell gegrillt und Plent gekocht. Am Nachmittag warten Spiel und Spaß auf der großen Wiese vor der Hütte und gemütliches Beisammensein mit der Gelegenheit, die abgelaufene Saison Revue passieren zu lassen.
Herzlich eingeladen sind alle Spieler mit Familien, Trainer, Betreuer, Sponsoren und alle fleißigen Helfer, die uns bei Turnieren, bei der Maschgrafete und bei sonstigen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen.
Anmeldung und weitere Informationen per E-Mail bei Mirko (mirko.ghetta@rolmail.net oder 349 86 87 893). Bei schlechter Witterung findet die Feier nicht statt.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Schloss Rechtenthal

Abschiedsfeiern für pensionierte Landesbedienstete in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Ende Mai wurden bei zwei Feiern auf Schloss Rechtenthal insgesamt 198 im Jahr 2016 in den Ruhestand getretene Landesbedienstete festlich verabschiedet.

Gruppenfoto der Pensionisten. (Fotos: LPA)

Gleich zwei Abschiedsfeste gab es für die Neu-Pensionisten aus allen Landesteilen: Am 30. Mai verabschiedeten Personallandesrätin Waltraud Deeg und Schulamtsleiter Peter Höllrigl die Angestellten aus dem Schulbereich. Am 31. Mai wurden von der Landesrätin und Generaldirektor Hanspeter Staffler ehemalige Mitarbeiter im Feuerwehrdienst, Straßendienst, Grundbuch und Kataster, in der Forstwirtschaft und in zentralen Landesämtern in den Ruhestand verabschiedet. Anwesend waren auch einige Abteilungsdirektoren, die „ihren" Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren jahrelangen Einsatz persönlich dankten: Kurt Pöhl, Rudolf Pollinger, Leo Andergassen, Paul Profanter, Philipp Sicher, Stefan Walder, Alber Florian und Ressortdirektor Klaus Unterweger. Nach der feierlichen Verabschiedungszeremonie im kühlen Hobbyraum der Fortbildungsakademie, die jeweils von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Unterland musikalisch umrahmt wurde, wurde zum Gruppenfoto in den schönen Schlossgarten geladen. Abschließend wurden die Gäste im Schlossrestaurant mit Speis und Trank verwöhnt. Nach kurzem geselligen Beisammensein wurde der Großteil mit Bussen heil und sicher wieder heimgebracht, während der Rest die Heimreise mit Privatautos antrat.
Sieglinde Mayr

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Neu ernannte Schulleiter/innen aus Niederbayern auf Exkursion

Von Mittwoch, 24. bis Samstag, 27. Mai verweilten insgesamt 28 neu ernannte Schulleiterinnen und Schulleiter aus Niederbayern in Tramin, um das Südtiroler Schulsystem näher kennenzulernen.

Das in Zusammenarbeit mit dem Bereich Innovation und Beratung erstellte Rahmenprogramm für die Schulleiter/innen war sehr umfangreich und vielfältig.
Bereits auf der Anreise nach Tramin stand die Besichtigung von Kloster Neustift auf dem Programm, die sehr guten Anklang gefunden hat. Der Mittwoch endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Schlossrestaurant.
Am Donnerstagvormittag wurde den Gästen im Rahmen von zwei Vorträgen durch Mitarbeiterinnen des Bereichs Innovation und Beratung auf Schloss Rechtenthal fundiertes Wissen zum „Südtiroler Bildungssystem allgemein" sowie zum „Lesen. Das Training" vermittelt. Am Nachmittag stand eine geführte Besichtigung des Südtiroler Archäologiemuseums mit anschließender freier Zeit in Bozen und abschließendem gemeinsamen Abendessen am Kalterersee auf dem Programm. Am Freitag erhielten die Schulleiterinnen und Schulleiter bei einem Schulbesuch im Schulsprengel Kaltern – wo nach einer allgemeinen Einführung durch die Direktorin auch Klassenbesuche anstanden – konkrete Einblicke in das Südtiroler Schulgeschehen. Nach dem Mittagessen in der Fortbildungsakademie stand ein Referat zum Thema „Inklusion" an. Abgerundet wurde dieser Tag mit einer geführten Besichtigung der Kellerei Tramin und anschließendem gemeineinsamen Abendessen in einem Traminer Buschenschank. Voller Begeisterung über all das neue Wissen und die vielen Eindrücke rund um diesen Tramin-Aufenthalt sowie über die „freundliche und angenehme Unterbringung während der Tage in der Fortbildungsakademie, wo sich alle sehr wohl gefühlt haben" (= Auszug aus einem Dankesschreiben, das in Folge eingelangt ist) traten die Gäste am Samstag wieder die Heimreise an, mit dem Versprechen „irgendwann wieder zurückzukehren".

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen motivierten **Lehrling** und Gesellen für Heizung und sanitäre Anlagen. M&M Hydroservice OHG, Kaltern. Handy: 339 52 08 806, info@mm-hydroservice.it, www.mm-hydroservice.it

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder Schneiderin. Tel. 388 87 86 138.

Lehrling gesucht. Elektro Bachmann. Tel. 0471 863 871.

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

15. bis 21. Juli:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
22. bis 28. Juli:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

15. bis 16. Juli:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
22. bis 23. Juli:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
So 16. Juli	4.30 Uhr	AVS Tour	Schwarzenstein
Mo 17. Juli		Kinoabend in Bozen	Jugendtreff
Di 18. Juli	19.30 Uhr	Bibel und Honig	Vereinsbienenstand St. Jakob
Mi 19. Juli	7 Uhr	Lehrfahrt der Bäuerinnen	Franciacorta/Iseosee
Do 20. Juli	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Nigerpass - Obergummer
		Pimp the couch!	Jugendtreff
Fr 21. Juli	13 Uhr	AVS Dreitagestour	Karnischer Höhenweg
Sa 22. Juli	10 Uhr	Lee Devils Wortgottesfeier	Lavinaspitz
	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Patrozinium	St. Anna – Heim
So 23. Juli	8Uhr	AVS Almenwanderung für Familien	Proveis
Di 25. Juli	8 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium	St. Jakob
St. Jakob	ab 18 Uhr	Kirchtagsfest	
Fr 28.-Sa 29. Juli	13 Uhr	AVS Gletschertour	Care Alto/Adamellogruppe

Mehr Energie für Ihre Familie

Mit **Alperia Family** erhöhen wir Ihre Vertragsleistung auf 4,5 kW und Sie zahlen weiterhin nur 3 kW.
Wechseln Sie zu Alperia und holen Sie sich die grüne Energie unserer Natur zu sich nach Hause.

Alperia Family, das Stromangebot voller Energie dank

4,5 kW

Vertragsleistung

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

28. Juli 2017
Nr. 15 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Film ab

„Der Bozen-Krimi“ im Romani Haus

Ein Filmtross hielt sich am 13. Juli in Tramin auf und drehte Szenen für Episode Nr. 6 und 7 der Fernsehserie „Der Bozen - Krimi“. Drehort war Viertelgraun – genauer das derzeit leerstehende Haus des Professors Haimo Romani (1925-2002). Hier befindet sich die „Privatwohnung“ des Commissario Matteo Zanchetti – Hauptkommissar der Kripo Bozen. Aufwand und Arbeit waren groß – für eine Szene, die im Film kaum mehr als zwei Minuten dauert.

Zwei Filmszenen im Haus Romani - viel Technik rundherum.

Viertelgraun ist abgeriegelt: an die zwanzig kleine und große Lastkraft – und Personenautos stehen auf der Straße und im Parkplatz des Ansitzes Romani. Eine Frau und mehrere Männer – teils mit Kopfhörern ausgestattet- zirkulieren dazwischen. Darf ich ein Foto machen? Nein – bitte zuerst den Produktionsleiter fragen. Quer durch den Parkplatz, vorbei an Garderobe -, Schminkwagen und mobiler Küche werde ich zu Michael Bauernfeind geführt. Ich spreche ihn auf die lässig wirkende Campingatmosphäre an.„ Wir sind ein bisschen wie ein Zirkus“, erklärt er nach Abklärung meiner Herkunft und Absicht freundlich, „und fahren von einem Drehort zum anderen. Gestern waren wir in Brixen, heute sind wir hier in Tramin und morgen geht’s weiter nach Neumarkt. Dann drehen wir noch in Kaltern, Rodeneck, Bozen, St. Peter, Eppan, Leifers, Canazei, am Sellajoch und im Fassatal– so geht es ungefähr noch zwei Monate lang.“

Von Urlaub aber keine Spur: was so locker aussieht, ist harte Arbeit und das täglich oft zehn Stunden und mehr. Vor den eigentlichen Filmaufnahmen müssen LKWs voller technischer Geräte – vom Stromkabel bis zur hochsensiblen Großkamera - entladen und an Ort und Stelle gerollt, geschoben , getragen werden, Leitungen müssen verlegt, der Drehort „adaptiert“ und mit Möbeln und Requisiten ausgestattet, Garderobe gewaschen und gebügelt, Schauspieler eingekleidet und geschminkt werden und und und -... Kein Wunder, dass es dazu an die 35 Leute braucht. Hinter der Kamera viel mehr als vor ihr: vom Regisseur mit seinen Assistenten, dem „Locationscout“, Szenenbildner, Kameramann, Ton- , Bühnen- und Lichttechnikern, Maskenbildnern, Garderobieren bis zum Koch, der das Team verköstigt! „Das Ganze ist ein Räderwerk und alle müssen ihren Job richtig machen, dass ein guter Film draus wird“, meint der Produktionsleiter und verweist mich für weitere Informationen an Jörg Seewald, der von München aus die Pressearbeit der Fernsehreihe betreut. Ihn frage ich:

TD: Warum wird diese Serie in Südtirol gedreht?

Jörg Seewald: „ Südtirol ist der Rückzugsort von Drehbuchautor Jürgen Werner. Inzwi-

schen schreibt auch Regisseur und Autor Thorsten Näter an den Büchern.

Spielt die Filmförderung des Landes dabei auch eine Rolle?
Gefördert wird der Bozen-Krimi von der Südtiroler Filmförderung leider nicht, begründet mit der leider unwahren Aussage, die greife nur für Kinofilme. Als aber klar wurde, dass auch italienische Serien gefördert wurden, hieß es: „Na, die drehen ja eh schon hier, die brauchen wir nicht mehr fördern."
Dabei schmückt sich der Fremdenverkehr Südtirol mit den Dreharbeiten, außerdem ist der Bozen-Krimi ein erheblicher Wirtschaftsfaktor. Produzent Eberhard Jost fragt zu Recht: „Wer außer uns dreht denn im Jahr an 46 Tagen in Südtirol?" Zynisch also, dass die Südtiroler Filmförderung hier durch Abwesenheit glänzt.

Können Sie uns die Titel der beiden Folgen schon verraten, die zur Zeit gedreht werden?
Ja, Folge 6 aus der Feder von Jürgen Werner heißt „Leichte Beute" und Folge 7 trägt den Titel „Falsches Spiel" und stammt von Thorsten Näter.

Schließlich erfahre ich noch: Sollte die Serie weiterlaufen, wird Hauptkommissar Zanchetti sich sicher wieder einmal in seiner „Privatwohnung" aufhalten und somit auch der Filmtross in Tramin.
hgk

Hanspeter Müller Drossaart (li) und Gabriel Raab (im Film Vater Peter und Sohn Jonas Kerschbaumer) lächeln vor den Dreharbeiten noch ganz „ungeschminkt" in die Kamera.

Auch Südtiroler gehören zur Filmtruppe: Christofer als Koch (li) und Dieter beim Bühnenbau.

Produktionsleiter Michael Bauernfeind (Mitte): „Bei uns gibt`s kein oben und unten, jeder muss seinen Job gut machen!" Fotos: hgk

Traminer Dorfblatt

Sommerpause

TRAMINER DORFBLATT

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes weist darauf hin, dass am **Freitag, 11. August** die letzte Ausgabe des Traminer Dorfblattes vor der Sommerpause erscheint. Der Redaktionsschluss ist am Montag, 6. August. Das Büro ist bis dahin jeden Montag von 9 bis 11 Uhr geöffnet.
Das übernächste Dorfblatt erscheint dann wieder am **Freitag, 8. September.**
Der Redaktionsschluss ist am **Montag, 4 September.**
Unser Dorfblatt-Büro bleibt vom 14. bis zum 28. August wegen der Sommerpause geschlossen.

Ab Montag, 4. September sind wir in unserem Büro wieder für Sie von 9 bis 11 Uhr da!

Waschmaschine, Trockner, Bügelbrett und viel Garderobe für die Schauspieler - alles mit dabei.

Der Bozen - Krimi *ist eine Kriminalreihe, die im Hauptabendprogramm des ersten deutschen Fernsehens ARD ausgestrahlt wird: seit Jänner 2015 – vier Folgen zu je 90 Minuten. Im Zentrum des Films steht die Kriminalpolizei Bozen mit „Frau Commissario Sonja Schwarz" (Chiara Schoras), Commissario Matteo Zanchetti (Tobias Oertel) als „Capo", ihren Assistenten Jonas Kerschbaumer (Gabriel Raab), dessen Filmvater Peter Kerschbaumer (Hanspeter Müller Drossaart), sowie Gerichtsmedizinerin Chiara Bonetti (Marion Mitterhammer). Die Kripo Bozen löst Mordfälle, die sich zumeist in Südtirol ereignen. Aber auch das Privatleben der Ermittler spielt eine Rolle spielt und zieht sich wie ein roter Faden durch die Episoden.*

Produktionsunternehmen: *MERFEE Film – und Fernsehproduktion; ARD Degeto Film*
Produzent: *Dr. Eberhard Jost*
Regie: *Marcus Ulbrich, Thorsten Näter*

Bekanntmachung

Gemeinderatsversammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt,
dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für 31. Juli um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 29. Mai Genehmigung des Vorschlages des
- Gemeindeplanes für die akustische Klassifizierung
- Urbanistik - Endgültige Genehmigung einer Abänderung des Landschaftsplanes - Sonderverfahren „Grün-Grün" auf der Gp.64 in K.G. Söll
- Rechnungswesen - 2. Änderung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2017 und des Dreijahreshaushaltes 2017-2019 sowie 3. Änderung des einheitlichen Strategiedokuments und des Investitionsprogramms - (dringlich vollstreckbar).
- Haushaltsvoranschlag 2017 bis 2019 - Gewährleistung des Haushaltsausgleiches gemäß Art. 17 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde.
- Ernennung der Gemeindebaukommission (Periode 2015-2020) - I.Abänderung.
- ECO-CENTER AG - Genehmigung der IV. Abänderung der Satzung.
- Steuern und Tarife - Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG) - Abänderung und Ergänzung des abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages
- Allfälliges

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z.am 1. August um 20 Uhr.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Verkehr

Schilder mit Blinklicht

Es geht um wichtige – außerordentliche - Mitteilungen an die Verkehrsteilnehmer. Bei jedem langen Mittwoch, bei Prozessionen, Märkten oder anderen Veranstaltungen im Dorfkern muss die geltende Verkehrsregelung für kurze Zeit verändert werden.

Dafür stellten die Dorfpolizisten bisher an die 15 bis 20 Schilder auf die Straßen. Mit diesem „Blechsalat" hat die Gemeindeverwaltung nun aufgeräumt. Sieben Schilder an den wichtigsten Stellen tun es auch. „Wir haben die Anzahl reduziert, sie dafür aber mit Blinklichtern ausgestattet. So werden die Verkehrsteilnehmer besser auf sie aufmerksam, " erklärt Verkehrsreferent Martin Foradori. Schilder dieser Art gibt es auf dem Markt eigentlich noch nicht. Es sind von der Firma Mott auf die Bedürfnisse der Gemeinde zugeschnittene Sonderanfertigungen – sozusagen „Marke Eigenbau". hgk

Weniger, aber besser sichtbare Straßenschilder - für mehr Ordnung im Dorfkern. hgk

Wir entfliehen der Hitze ...

Ausflug in die Regole di Malosco

Für alle Frauen und Männer ab 60. Am **Mittwoch, den 2. August**. Abfahrt um 10 Uhr vom Mindelheimer Platz mit Bus. Die Fahrt geht über das Val di Non nach Malosco bis in die Regole auf 1350 m. Mittagessen im „Rifugio Regole" bei Riccardo.

Rückkehr: 18 Uhr
Unkostenbeitrag: 23 Euro

Anmeldung:
Reisebüro Walter Reisen,
Hans-Feur-Straße 18,
Tel. 0471 860 337

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tagesausflug.

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin dankt der Raiffeisenkasse Überetsch für die finanzielle Unterstützung

FALSER
MASCHINENBAU-SERVICE

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir motivierte Mitarbeiter für die Bereiche:

Technisches Büro:
- KONSTRUKTION: Autodesk Inventor/AutoCAD
  Lehren- und Vorrichtungsbau, Automation, Sensorik, Anlagenbau)
- ENTWICKLUNG: Autodesk Inventor/AutoCAD
  Automatisierung und Anlagenbau
- ARBEITSVORBEREITUNG ZERSPANUNG: Erfahrung im CNC –Drehen und Fräsen
  Angebote, Kapazitätsplanung, Materialdisposition, Einkauf, Zuschnitt Listen, Ablaufpläne, QS
-ARBEITSVORBEREITUNG SCHLOSSEREI: Erfahrung im Stahlbau
  Angebote, Kapazitätsplanung, Materialdisposition, Einkauf, Zuschnitt Listen, Ablaufpläne, QS

Produktion:
- CAD/CAM-PROGRAMMIERUNG: Hypermill
  Erstellen von CNC Programmen für die Fräs- und Dreh-Fräszentren
- CNC FRÄSEN - DREHEN:
  Bedienen und Programmieren moderner 3-5 Achs Dreh/ Fräszentren
- SCHLOSSEREI:
  Schweißen von Maschinen- und Stahlbaugruppen (Stahl/Edelstahl/Alu)

Bewerbungen bitte an: office@falser.eu - www.falser.eu

KAMINKEHRER/
HILFSARBEITER
GESUCHT
JETZT
BEWERBEN!

Angemessene Entlohnung.
Gute handwerkliche Fähigkeiten
sowie Deutsch- und Italienischkenntnisse
Voraussetzung.

RELLA KG - d. Rella Günter & Co.
AUER - Nationalstraße 64
rellakg@brennercom.net

Natur

Giftiges Greiskraut – raus!

Das Schmalblättrige Greiskraut (Senecio inaequidens) ist eine invasive Pflanze, die aus Südafrika nach Europa eingeschleppt wurde und sich in Südtirol hauptsächlich durch den Autobahnbau verbreitet hat.

Seither vermehrt sie sich auf offenen Standorten massiv: an felsigen Hängen, mageren Weiden, entlang von Straßen und Bahnlinien. Die ganze Pflanze ist für Tier und Mensch giftig, sogar Bienenvölker können durch die Pollennahrung eingehen.
Auch in Tramin wächst der ziemlich herbizidresistente und mahdtolerante 20 – 70 cm hohe, am Boden verholzte Halbstrauch mit den leuchtend gelben, kleinen Blüten. Dort wo er einmal „Fuß gefasst hat" hat, verdrängt er die einheimischen Pflanzen und kann ganze Flächen überwuchern. Die mehrjährige Pflanze entwickelt nämlich bis zu 30.000 Samen, die sich rasch über den Wind verbreiten. Deshalb gilt es den Anfängen zu wehren und das Greiskraut wann immer man es sieht, auszureißen!

Niedliche gelbe Blüten von März bis Dezember! Doch der Schein trügt: ja nicht pflücken und einfrischen - sondern ausreißen! hgk

Früher einmal in Tramin ...

Geheimnisvoller Dieb

Zwischen Etsch und Tramin treibt sich ein Mann herum, von dessen plötzlichem Erscheinen und Verschwinden sich die Bewohner schon die abenteuerlichsten Geschichten erzählen.

Der Mann ist mit einer Montur bekleidet, trägt Bajonett, doch man kann nicht recht sagen, ob es ein Deserteur, ein entwichener Kriegsgefangener oder aber ein Narr ist.

Seine Hauptbeschäftigung besteht darin, dass er den Bauern das auf dem Feld bereitete Mittagsmahl wegnimmt.

Aus „Tiroler Volksbote" vom 2. August 1916.

Tourismus

´s Traminer Dorfleben erfolgreich gestartet

Die beiden Themenabende im Juli (Handwerk und Folklore) des Traminer Dorfleben erfreuten sich bereits großer Beliebtheit. Die zahlreichen Besucher genossen die kulinarischen und musikalischen Highlights, die offenen Geschäfte und lernten Traminer Vereine und Bräuche entlang den historischen Gassen kennen. Im August werden weitere 5 Themenabende (Wein & Grappa, Zivilschutz, Sport, Familie & Kinder, Landwirtschaft) stattfinden.

Aufgepasst, liebe Kinder!
Am Mittwoch, 23. August findet wieder der Kinderflohmarkt statt, wo ihr euer Spielzeug und andere Sachen verkaufen, verschenken oder mit anderen tauschen könnt.
Das Tourismusbüro freut sich auf eure Anmeldungen unter:
Tel. 0471 860 131 oder info@tramin.com.
Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Direkte Demokratie

Nur noch bis 11. August - mit zwei Unterschriften einen Schritt weiter zu echter Mitbestimmung

2009 scheiterte die erste Volksabstimmung über das Direkte Demokratie – Gesetz knapp an der landesweiten Beteiligungshürde von 40 %.
Das anschließend vom Landtag beschlossene Gesetz wurde in der Volksabstimmung 2014 als unzulänglich abgelehnt.

Um diesmal einen breiten Konsens für ein Direkte Demokratie – Gesetz zu erreichen, hat der Landtag eine Arbeitsgruppe - bestehend aus den Abgeordneten Magdalena Amhof, Brigitte Foppa und Josef Noggler – mit dessen Ausarbeitung beauftragt. In zahlreichen Versammlungen haben sie Bevölkerung und Verbände aktiv einbezogen und einen Gesetzentwurf vorgelegt. Er wartet aber seit 2016 auf die Behandlung im Landtag.
35 Verbände von KVW, Heimatpflege, Schützen, Gewerkschaften, Umweltschutz-Dachverband bis zu „Lebenswertes Unterland" wollen nun mittels Volksbegehren erreichen, dass dieser Entwurf nicht weiter verzögert und noch vor den Landtagswahlen behandelt wird. Dazu braucht es 11.000 Unterschriften. Mit einer zweiten Unterschrift werden einige Verbesserungen am Entwurf vorgeschlagen. Infos: www.dirdemdi.org

In dem von Mehrheit und Opposition ausgearbeiteten Gesetzentwurf ist die stärkere Mitsprache der Bürger/innen bei umstrittenen Themen vorgesehen. Dafür jetzt im Rathaus unterschreiben!

Einige wichtige im Gesetzentwurf enthaltene Neuerungen:
- *Volksabstimmungen sollen mit 25 % Beteiligungsquorum gültig sein (bisher 40%).*
- *Die magische Zahl der Unterschriften für Volksbegehren, einen Antrag um Volksabstimmungen und Volksbefragungen ist 8000 (bisher 8-13.000).*
- *Volksbefragungen können nun auch von einem Drittel der Landtagsabgeordneten beschlossen werden (bisher mit absoluter Mehrheit).*
- *Neu ist außerdem die Pflicht vor Volksabstimmungen eine schriftliche Information an alle Haushalte zu verschicken, in der alle Parteien zu Wort kommen, außerdem ein Büro für politische Bildung und die Einberufung eines Bürgerrates.*

Jahrgang 1963

Einladung zum Grillen bei Heinrich in Söll am Freitag 4. August um 19 Uhr. Baldige Anmeldung ist erwünscht unter Tel. 328 48 39 392 oder johrgoung63@hotmail.com

Mitzubringen sind gute Laune und Hunger!

OUTDOOR GRUPPENKURSE IMMER DIENSTAGS AB 1.AUGUST IN TRAMIN!
High Intesity Training 18.15 Uhr
Body Transformation 19.30 Uhr
Info: tel. 3406817039
www.personaltrainerturo.it

Große Mode kleine Preise!
Sommerschlussverkauf!
Noch günstiger! Alles zum halben Preis!
Mode Laura - Der Treffpunkt für Modebewusste!
Das Geschäft bleibt im Juli und August am Samstag nachmittag geschlossen!
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Donnerstag Nachmittag geschlossen!
25 Jahre 1991-2016

„Giro delle dolomiti“

Am 5. August – durch Tramin

Der „Giro delle Dolomiti“ ist eine einwöchige Amateurradrundfahrt, die jährlich gegen Ende Juli – Anfang August stattfindet, und das schon seit vierzig Jahren. Dabei starten knapp 1000 Radamateure aus aller Welt von Bozen aus in mehreren Etappen in und rund um die Dolomiten.

Heuer bewegt sich der Tross vom 30. Juli bis 5. August in insgesamt 676 km über die Plose, Maria Weißenstein, „Passo Valles“, das Penser Joch und den Fedaja Pass. Die letzte und mit 72 km kürzeste Etappe findet am Samstag 5. August statt: von Bozen über Auer nach Kurtinig.
Dort startet das Mannschaftszeitfahren im zwei - Minuten Takt und führt über die Weinstraße durch Tramin nach Kaltern. Dann geht es weiter nach Bozen, wo die Veranstaltung abgeschlossen wird.
Man kann diese letzte Etappe von Kurtinig aus aber auch als spontaner Alleinfahrer bewältigen. Wer Lust zum Mitfahren hat, ist dazu eingeladen. Es braucht nur gute Laune und – naja – ein paar starke Beine!
Infos unter: www.girodolomiti.com
hgk

Organisatoren und Sportler freuen sich am Samstag 5. August über Applaus und Anfeuern entlang der Weinstraße.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck:
Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Kirchtag und Segnung des Zubaus

Am 22. Juli lud das Altenheim St. Anna zum Kirchtag, zur Segnung des neuen Zubaus und des Wohnbereiches für Menschen mit Demenz. Zugleich erinnerte die Präsidentin an die wechselvolle Geschichte der Einrichtung, die wahrscheinlich auf mehr als 500 Jahre zurück reicht.
Dazu einige Bilder:

Prodekan Alois Müller segnet die Kreuze für die sechs Zimmer des neuen Zubaus. Thomas (l.) und Miriam Devalier (r) versahen den Ministrantendienst. Im Hintergrund Pfarrchormitglieder.

Blick in den Innenhof - links der gelungene Zubau.

Der Pfarrchor unter Mag. Ursula Torggler gestaltete die liturgische Feier.

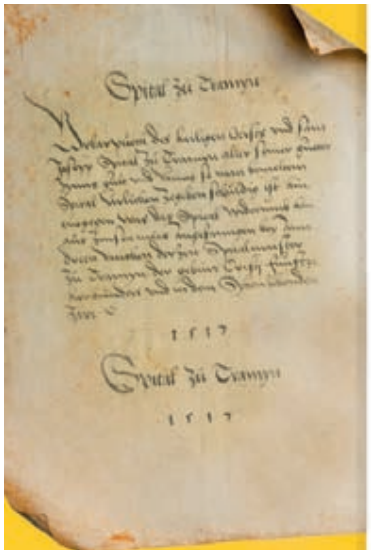
Landesrätin Martha Stocker am Rednerpult - v. r. Verwaltungsrat Andreas Frötscher, Architekt Wilfried Menz, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, PI Heinrich Kousminsky, Frau Theresia Gozzi – Bürgermeisterin aus Margreid, Alt-Bürgermeister Meinrad Oberhofer, Präsidentin Thekla Peer Kröss, Hans Sulzer, Vize-Präsident Markus Bologna, Frau Edith Oberhofer, Verwaltungsrat Rag. Reinhold Pernstich und Direktor Kurt Niedermayr.

Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer und Dr. Oswald Wally – Präsident des Altenheimes von Kaltern.

Beim Rundgang im Haus v.r.: Alt-Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Verwaltungsrat Franz Scarizuola, Gemeinderatsmitglied Rellich Werner, Ehrenbürger Erwin Bologna, Helga Kalser für das Dorfblatt, Pflegedienstleiterin Angelika Nössing und Sozialreferentin Brigitte Bernard Rellich.

Fleißige Bäuerinnen beim Strauben backen.

Die Böhmische der Bürgerkapelle Tramin.



Aus dem Urbarpuech, dem Verzeichnis über Besitzrechte der Grundherrschaften aus dem Jahre 1517

Spital zu Tramyn

Urbarpuech des heiligen Geists und sant Josepp Spital zu Tramyn aller seiner guetter Zynus gült und räumt so man bemeltem Spital järlichen zegeben schuldig ist, hin entgegen was das Spital widerumb hin aus Zinsen mus, angefanngen bey Anndreen Rauchen derzeit Spitalmaister zu Tramyn, der gepurt Cristi fünffitzehenhundert und in dem Sybenzehenden Jare.

1517
Spital zu Tramyn
1517

Auszug aus dem Urbarpuech von Tramin aus dem Jahre 1517 – rechts der Text in lateinischer Schrift – das älteste schriftliche Dokument über das „Spital zu Tramyn"

Tierschutzverein

Katzenjammer

In Südtirol leben 5.000 Katzen schutzlos auf sich gestellt. Alle diese Katzen sind Haustiere, die mit den Menschen leben möchten u. sich dieses Schicksal nicht aussuchen.

Ohne die menschliche Obhut bleibt keine Katze gesund. Würmer, Milben, Flöhe setzen der Gesundheit gefährlich zu Unterernährung macht krank/schwach. Das Schlimmste: Ohne Impfung wüten lebensgefährliche Krankheiten wie Feline Infektiöse Peritonitits (FIP), Leukose, Felines Immunschwächevirus (FIV) = Katzenaids, Katzenschnupfen.

Warum so viele?

- Mäusevernichter/Landwirtschaft: Es ist für viele selbstverständlich, dass sie schon irgendwie durchkommen. Bedenken Sie: Katzen fressen auch die schützenswerten Jungvögel, um zu überleben.
- Katzen werden nicht kastriert u. die Jungen ausgesetzt, welche sich wieder unkontrolliert vermehren.
- Die betagten Besitzer gehen ins Altersheim/ sterben und ihre Katze wird nicht untergebracht, sondern einfach sich selbst überlassen.

Bitte lassen Sie Katzen/Kater kastrieren. In fünf Jahren werden aus zwei ca. 12.680, wenn man von zwei Würfen pro Jahr und je drei Jungen ausgeht. An die Familien der alten Menschen: Bitte suchen Sie für die Katze einen neuen Besitzer/bringen Sie sie ins Tierheim.

Durch das Sich-selbst-Überlassen werden aus Katzen keine „Wildtiere" wie Fuchs/Reh. Sie „lösen" Ihr momentanes Problem, aber schaffen, mit Weitsicht, viele u. größere Missstände.

Das Aussetzen ist vom Gesetz strengstens verboten und strafbar.
Bitte übernehmen Sie Verantwortung!

Der Tierschutzverein Überetsch - Unterland

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Auslandsfahrt

Alle Wege führen nach Wien

Vom 14. bis 16. Juli fand die heurige Auslandsfahrt der Bürgerkapelle Tramin statt. Rund 42 Musikantinnen und Musikanten hatten sich für die Fahrt angemeldet und so startete am Freitag um 5 Uhr morgens am Mindelheimerparkplatz ein vollbesetzter Bus in Richtung Wien.

Die gut gelaunte Reisegruppe im „Buschenschrank/Weingut Fuhrgassl Huber".

Schloss Schönbrunn

Die Fahrt von neun Stunden hat niemand von uns Reisenden ungenützt über sich ergehen lassen. Während im vorderen Teil des Busses eine Unterhaltung nach der anderen folgte, wurde im hinteren Teil dagegen fleißig ‚gemeiert' bzw. geschlafen. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Landzeit am Mondsee und einer gemütlichen Fahrt durch Ober- und Niederösterreich, kamen wir endlich in unserem 4-Sterne Hotel ‚Strudelhof' im Zentrum von Wien, der Bundeshauptstadt Österreichs, an. Dort wurden wir auch schon herzlich von Frau Gerti und Frau Claudia, zwei sympathische Führungen, erwartet. Sie führten uns in zwei Gruppen geteilt durch die Innenstadt. Dabei erfuhren wir alles über das 2. Wohnzimmer der Wiener, in dem Wiener Schmäh, böhmischer Charme, jüdischer Witz und Intellekt aufeinandertrafen. Der Spaziergang endete in einem typischen Wiener Kaffeehaus, bei Kaffee und Kuchen.

Im „Buschenschrank/Weingut Fuhrgassl-Huber" nahmen wir unser Abendessen in einer typischen „Heurigen-Atmosphäre" ein, natürlich in Dirndl und Lederhose. Anschließend wurde bei Wein uns Gesang ordentlich gefeiert. Durch eine Showeinlage sorgten Tizian uns Sebastian Scarizuola für eine tolle Stimmung, wobei nicht nur wir, sondern auch die dortigen Gäste unterhalten wurden. Während nachher einige von uns, die von der langen Reise und dem lustigen Abend müde waren, sich in ihr Hotelzimmer zurückzogen, war für andere der Abend noch lange nicht vorbei. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt.

Demnach fiel das Aufstehen am Samstagmorgen so manchen sichtlich schwer, doch trotzdem konnten wir nach dem Frühstück unser Programm fortsetzten. Auch hier wurden wir wieder von Frau Gerti erwartet, die uns alle mit ihrer packenden und hinreißenden Erzählkunst verzaubert und uns alle wichtigen Sehenswürdigkeiten gezeigt hat. Zweimal haben wir auf der Fahrt Halt gemacht, damit wir Fotos knipsen konnten: zuerst am Hundertwasser-Haus, in dem es eine Wohnung gibt, in der nur Bäume wohnen. Des Weiteren am Schloss Belvedere, wo wir einen Spaziergang über das Schlossgelände machten. Weiter ging es dann zum Schloss Schönbrunn, welches wir nach dem Mittagessen von innen besichtigten. Zu guter Letzt wurde uns in einer Strudelshow dargeboten wie der bekannte Wiener Apfelstrudel zubereitet wird. Im Anschluss durften wir ein Stück ofenfrischen Apfelstrudel bei einer Tasse Kaffee verkosten. Uta Praxmarer, die dem Meister unter die Arme greifen musste, erhielt anschließend ein Diplom, dass sie nun Apfelstrudel-Meisterin sei. Nach der Show verteilte sich unsere Gruppe auf dem Prater, bzw. fuhr wieder zurück zum Hotel, um sich frisch zu machen, oder besuchte Verwandte, wo man den Abend gemütlich ausklingen ließ.

Leider hieß es am nächsten Morgen aber auch schon Abschied nehmen und wir mussten nach einem ausgedehnten Frühstück die Heimreise antreten. Nach ca. einer Stunde Fahrt, machten wir bei der Weinkellerei Schloss Gobelsburg halt, wo wir mit einem Glas Sekt begrüßt wurden. Darauf folgte eine Besichtigung der weit verzweigten unterirdischen Keller. Abschließend gab es im Speisesaal des Schlosses eine Verkostung ausgewählter Weine. Und gar manche von uns waren von den Weinen so begeistert, dass sie einige mit nach Hause nahmen. Dann war

es auch schon Zeit für das Mittagessen. Im „Loisium Wine & Spa Resort - Langenlois“ wurde uns auf einer Terrasse mit einem großen Weingut nebenan ein köstliches, dreigängiges Menü serviert, bei dem wir uns stärken und entspannen konnten für die weitere Heimreise. Einige ‚Nachtwächter‘ nutzten die Heimfahrt noch um fehlende Stunden Schlaf nachzuholen. An diesen drei Tagen sind wir natürlich an den meisten Sehenswürdigkeiten Wiens vorbeigekommen, u.a. der Votivkirche, dem Stephansdom, dem Rathaus, der Staatsoper, dem Kunst- und Naturhistorischem Museum, dem Parlament, der Hofburg und dem ältesten Kaffeehaus, Cafe Frauenhuber.
Es war ein schönes Wochenende, für dessen Gelingen den Organisatoren an dieser Stelle gedankt werden soll. Auch recht herzlich gedankt sei unserem Busfahrer, Karl Weissensteiner, dem Chef des Busunternehmens Walter Reisen. Er machte es einfach toll und brachte uns wieder gut nach Hause.

Die 42 Musikantinnen und Musikanten vor der Weinkellerei Schloss Gobelsburg.

Großes Musikfest am 2. und 3. September

Sechs verschiedene Musikkapellen – drei Länder

Ein Highlight der besonderen Art steht vor der Tür: das traditionelle Musikfest der Bürgerkapelle Tramin. Heuer mit Spitzenmusik von Blaskapellen aus dem In- und Ausland und wie immer mit Tiroler Spezialitäten, dem legendären „Schopf mit Plent“, edlen Tropfen uvm.

Am ersten Wochenende im September wird Tramin wieder in eine Musikhochburg verwandelt. Denn dann steht das große Musikfest vor der Tür, an dem rund 200 Musikanten mit vielen musikbegeisterten Anhängern den kurzen oder auch langen Weg nach Tramin finden werden. Neben dem Musikverein Ailingen und dem Musikverein Wasserburg aus Baden-Württemberg sowie der Innsbrucker Böhmischen, welche von unserem Kapellmeister Norbert Rabanser geleitet wird, freut es uns besonders auch die Stadtkapelle Mindelheim (Bayern), mit welcher uns eine jahrzehntelange Freundschaft verbindet, in Tramin begrüßen zu dürfen. Auch freuen wir uns schon sehr auf die Isseltaler Musikanten aus Holland. Sie werden sicherlich gemeinsam mit den vorhin genannten Musikkapellen und der Traminer Böhmischen für Stimmung und gute Unterhaltung sorgen.
Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen!

AVS - Wanderfreunde

Durch die Novella-Schlucht

Donnerstag, 3. August

Diese letzte Tour vor unserer Sommerpause müsste eine der interessantesten des ganzen Jahres werden. Sie bietet uns die Gelegenheit, ein Naturschauspiel sondergleichen zu erleben.

Die vier Vorausgeher in der Novella-Schlucht.

Um 8 Uhr starten wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße und fahren durch das Nonstal hinauf nach Dambel.
Dort erhalten wir unsere Exkursionsausrüstung: Helm und Sanitätshaube (wie auf dem Foto mit den vier Vorausgeher). Im Übrigen reicht als Ausrüstung eine normale Wanderbekleidung. Zwei deutschsprachige Führer erwarten uns um 10 Uhr zum Start in Richtung Schlucht.
Nun geht es durch herrlichen Mischwald auf dem Fußweg leicht bergab, vorbei an alten Mühlen und Steinbrüchen, zum Einstieg in die Schlucht. Diese ist ca. 3,5km lang, äußerst eindrucksvoll und absolut ungefährlich, durchgehend mit Eisenstiegen und Stahlbefestigungen gesichert. Dabei kommen wir auch am ältesten E-Werk des Nonstales vorbei, erbaut 1902 und noch heute in Betrieb. Es versorgte damals die alte Bahn vom Nonsberg auf die Mendel hinauf und dazu die Standseilbahn von Kaltern zur Mendel mit Strom. Bis zum Ende der Besichtigung werden wir 2 bis 2,5 Stunden brauchen. Anschließend fahren wir zum Mittagessen nach Romeno in den Albergo Villa Nuova. Schönes, geräumiges Gasthaus mit typischen Nonsberger Spezialitäten. Gute und preiswerte Küche. Auch für ein „Karterle“ bleibt uns noch genügend Zeit. Nachmittags geht die Fahrt weiter bis nach Fondo. Dort unternehmen wir eine gemütliche Rundwanderung von 1 bis 1,5 Stunden rund um den hübschen Lago Smeraldo und wiederum durch einen urigen Taleinschnitt zurück zum Ausgangspunkt. Am Ende bietet sich noch die Möglichkeit zur Einkehr im Strandgasthaus „Zum Andreas Hofer“ auf ein Bierchen oder ein Eis. Dann Heimfahrt über die Mendel. Begleitung der Tour und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288) und Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701). Bei ungünstiger Wetterlage wird die Wanderung auf Donnerstag, 10. August, verschoben.

Jubiläumsfeier am Sonntag, den 6. August 2017

20 Jahre Schweigglhütte

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Schweigglhütte lädt der AVS-Tramin seine Mitglieder zur Wanderung mit anschließendem Mittagessen auf die Schweigglhütte ein.

Wanderung: wir fahren mit dem Auto nach Graun und wandern von dort über den Schönleitensteig hinauf zum Barbarabildstock und dann über die Schneid hinüber zur Schweigglhütte.
- Gehzeit: ca. 2,5 Stunden
- Höhenunterschied: 750 m

Familien mit Kindern können natürlich auch den kürzeren direkten Weg über die Forststrasse gehen.
Zu Mittag wird für alle angemeldeten Teilnehmer Plent mit Wurscht gekocht. Egal ob sie die geführte Wanderung mitgehen oder selbstständig einen anderen Aufstiegsweg wählen.
- Abfahrt: für die geführte Wanderung ist um 8 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz.
- Anmeldung: um uns die Organisation der Feier zu erleichtern, bitten wir um eine Anmeldung für das Essen bis spätestens Mittwoch, den 2. August bei Manfred: Tel. 338 37 03 112 oder tramin@alpenverein.it

Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112 und Heidi: Tel. 349 07 12 849. Für unsere „älteren" Mitglieder, die gerne dabei sein möchten, für die der Aufstieg aber zu anstrengend ist, werden wir eine Fahrgelegenheit organisieren. Bitte bei der Anmeldung nachfragen. Berg Heil!

Fischerglück ...

Thomas Oberhofer gelang am 28. Juni am Lago Smeraldo der Fang dieser großen Regenbogenforelle mit 80 cm Länge.

Petri Heil vom Fischerverein Tramin

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 02.08. BIS 16.08.2017:

Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,75 Euro
Ice Tee Vera 1,5 lt d. St.	0,79 Euro
Kronenbier 0,66 ml d. St.	1,19 Euro
Thunfisch Mareblu 2x120 gr d. St.	2,79 Euro
Müsliriegel Corny 150 gr d. St.	1,69 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	0,99 Euro
Schokolade Ritter Sport Nuss 100 gr d. St.	1,25 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,70 Euro
Kaffee Dallmayr Prodomo 250 gr d. St.	2,99 Euro
Schüttelbrot Premium 200 gr d. St.	1,79 Euro
Waschpulver Dixan 40 Wascheinh. d. St.	4,99 Euro
Stracchino Despar 200 gr d. St.	1,39 Euro
Freilandeier Schlernhof d. St.	2,19 Euro
Käse Bianco 1 kg	7,90 Euro
Innichner Bergkäse 1 kg	10,40 Euro
Sterzinger Fruchtjoghurt 500 gr d. St.	0,99 Euro

AVS-Jugend

Hüttenlager in Landro bei den Drei Zinnen

Unterhalb der Drei Zinnen verbrachten wir, die AVS-Jugend Tramin, vom 9. bis 16. Juli eine aufregende Woche im Bergheim Landro (1.440 m). Die Gruppe bestand aus 23 Kindern zwischen 7 und 15 Jahren, 10 Jugendführern/ Begleitern und 2 Köchinnen.

Nach dem Einteilen der Buben- und Mädchenzimmer und einem lustigen Kennenlernspiel starteten wir noch am ersten Tag mit einer Wanderung zu den Bunkern vom 1. Weltkrieg. Obwohl es dann die ganze Nacht starke Gewitter gab, konnten wir gleich am Montag eine anstrengende Tour mit Klettersteig auf den Monte Piano (2.324 m) machen. Auch dort trafen wir noch auf Spuren des 1. Weltkrieges. Auf dem Heimweg durchquerten einige den zur Zeit wasserarmen Dürrensee, der sich uns fast täglich nach den Wanderungen zum Schwimmen angeboten hat.
Für den Dienstag haben wir uns aufgrund der schlechten Wetterprognosen einen kürzeren Klettersteig durch den Fanes-Wasserfall bei Cortina d'Ampezzo ausgesucht.
Am Mittwoch ging es vormittags auf in den Klettergarten, am Nachmittag fand der Spieletag statt, wobei sich beim „großen Fahndlstehln" so manch einer einige Kratzer holte.
Schönstes Wetter sollte am Donnerstag sein, sodass die ganze Truppe bereits um 8 Uhr bei der Bushaltestelle stand: mit dem Bus wollten wir zu den Drei Zinnen fahren, damit die Größeren den Paternkofel besteigen konnten und die Kleineren die Umrundung der Zinnen erleben durften. Leider waren alle Busse voll und nach 2 Stunden standen wir immer noch da. Nur ein paar von uns konnten einsteigen und die geplante Tour machen, für die anderen wurde der Plan kurzerhand geändert. Die Kleineren der Gruppe wanderten zu einem Bach, wo sie einen Staudamm bauten.
Der Rest musste wohl zu Fuß zu der Drei-Zinnen-Hütte (2.405 m) ansteigen und machte bis zum Ende des Tages über 1300 hm. So freuten sich am Abend alle auf die Knödel unserer Köchinnen Andrea Steinegger und Tine Kofler. Danke euch für das leckere Essen der ganzen Woche.
Eine schöne gemeinsame Wanderung auf den Strudelkopf (2.307 m) war der Abschluss dieser aufregenden Woche, die wir noch beim alljährlichen Lagerfeuer ausklingen ließen. Wir Jugendführer sind froh, dass wieder ein gelungenes Hüttenlager zustande gekommen ist und freuen uns schon auf die nächsten Aktionen mit euch.
Berg Heil!
Vera Pernstich Jugendführerin

Auf dem Gipfel des Monte Piano (2.324 m)

Klettersteig Fanes-Wasserfall bei Cortina

Schnappschuss vor den Drei Zinnen

Die Kleineren der Gruppe beim Staudamm bauen im Bach.

Online inserieren
www.traminerdorfblatt.com

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
August	Nr. 16	Freitag, 11. August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 8. September
	Nr. 18	Freitag, 22. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 6. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 20. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 3. November
	Nr. 22	Freitag, 17. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 1. Dezember
	Nr. 24	Freitag, 15. Dezember

CANTINA TRAMIN KELLEREI

NACHT DER Cromen

KULINARISCHES SOMMERNACHTSFEST
in der Kellerei Tramin

SAMSTAG,
12.8.2017

- Weingenuss unter freiem Himmel mit Meer- und Bergspezialitäten in entspannter Atmosphäre
- Jazz, Soul, Blues, R&B mit Jeni Williams & The Experience

Keine Voranmeldung notwendig
Freier Eintritt!

Ausstellung „Corchi" mit den Künstlern Günther Kempf, Leander Piazza, Gregor Prugger und Sergio Sommavilla

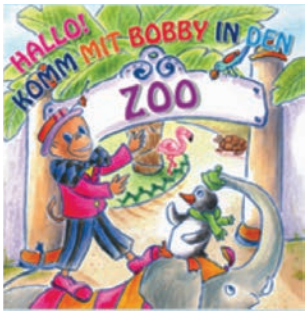
Kellerei Tramin | Weinstraße 144 | Tramin | Tel. +39 0471 096 634 | www.KellereiTramin.it

Bibliothek

Musikalischer Kinderspaß

Donnerstag, 17. August
Beginn um 10 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Tramin

Weitere Infos unter Tourismusverein Tramin: Tel. 0471 860 131 oder Bibliothek Tramin: Tel. 0471 861098.



Die Olchis bekommen ein Haustier

Donnerstag, 10. August
Olchige Vorlesestunde
mit Müllspielen und Bastelspaß

Beginn um 10 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Tramin

Weitere Infos unter Tourismusverein Tramin: Tel. 0471 860131 oder Bibliothek Tramin: Tel. 0471 861 098.

Oh, wie schön ist Panama ... Musikalischer Kinderspaß

Donnerstag, 24. August
für Kinder ab 5 Jahren

Komm mit auf die Reise mit dem kleinen Tiger und dem kleinen Bär!
Beginn um 10 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Tramin

Weitere Infos unter Tourismusverein Tramin: Tel. 0471 860 131 oder Bibliothek Tramin: Tel. 0471 861 098.

„Onkl Toms Geschichten aus dem Gurkenglas“

Donnerstag, 31. August
mit dem Erzähler Christopher Robin Goepfert

Beginn um 10 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Tramin

Weitere Infos unter Tourismusverein Tramin: Tel. 0471 860 131 oder Bibliothek Tramin: Tel. 0471 861 098.

„Mandr“ auf Pilgerschaft

Zum 30. Mal von Altenburg nach Weißenstein

„Zu Fuß zum Papst! “ Angefangen hat alles mit dem Besuch von Johannes Paul II im Juli 1988 in Weißenstein. Auf Initiative von Pius Gschnell machten sich damals ein gutes Dutzend Männer aus Altenburg auf zum größten Wallfahrtsort unseres Landes.

„Oamol in Johr sein miar holt unterwegs – als Kollegn“: v.li. vorne: Sepp (Schor), Karl und Pius; hinten Werner, Robert (Schor), Günther und Christian. Foto: W. Kalser

Seither brach die Tradition nie mehr ab. Ältere schaffen es körperlich nicht mehr, Jüngere - auch aus Söll und Tramin - kamen dazu. „Ausmachen tun wir den Termin bei einer Marende immer schon im Jänner. Wer im Juli dann kommt, der kommt. Und dann gehen wir los - bei jedem Wetter“, sagt Karl Kofler. Er ist seit dem zweiten Marsch immer dabei, dokumentiert jede Wallfahrt genauestens mit Text und Fotos und hat dadurch den besten Überblick.

Heuer war es Samstag, der 15. Juli, als sich die Männer - wie immer um zwei Uhr nachts - in Altenburg trafen. Sie marschierten nach Söll, durch Weingüter und über die Straße nach Auer, die „Katzenleiter“ hinauf bis nach Aldein. Dort wurden sie gegen sechs Uhr morgens schon vom „guatn Kolleg“ Sepp Gurndin mit einem Flügelhornsolo und einem ausgiebigen Frühstück empfangen. Weiter ging`s, unterbrochen nur von einer kleinen Andacht und einem „Holbmittog“, dann über den Wallfahrtsweg nach Weißenstein. „Unser Ziel ist es immer zur deutschen Messe um zehn Uhr dort zu sein, “ erklärt Karl, „und das haben wir auch heuer wieder derpackt. Man muss sich die Kraft aber schon einteilen, denn schlafen tun wir vorher ja nur wenig.“

Nachdem sie so für die Seele gesorgt hatten, wanderten die Männer dann guter Dinge zu den Aldeiner Almen hinauf. Dort aßen sie zu Mittag, rasteten im kühlen Wald, kegelten um ein Bier, ließen sich auch ein Nachtmahl schmecken, hatten Spaß miteinander und legten sich – trotz des langen Fußmarsches und der ca. 1500 geschafften Höhenmeter – eher spät „aufs Ohr.“ Beim Heimgehen am Sonntag wählen die Männer immer wieder eine andere Route. So gingen sie heuer ums Weißhorn herum, zum Jochgrimm und über Ober-und Unterradein nach Kaltenbrunn. „Von dort fahren wir heim. Ein paar Mal sind wir auch das zu Fuß gegangen, aber am Nachmittag siehst du im Tal in der Sommerhitze irgendwann nur mehr die Luft flimmern, “ sagt Karl. Und so können die Männer diese zwei Tage die Kameradschaft, die Landschaft und die Berge genießen und haben auch noch eine „Hetz.“ hgk

Gemeinsames Erkennungszeichen der Weißensteiner Pilger: das alte „Bauernfirtig“ mit aufgesticktem Namen, Gründungsjahr und Logo.

Unsere Gerichte aus Küche und Pizza gibt es auch alle zum Mitnehmen!

SCHIESS-STAND
RESTAURANT-PIZZERIA

FÜR RESERVIERUNGEN:
Tel. 339 39 30 989 (bis 16 Uhr)
Tel. 0471 860 310 (ab 16 Uhr)

Auf Euer Kommen freut sich
das Schiessstand-Team

Bis Ende August kein Ruhetag!

Schießstandweg 10 | 39040 Tramin

www.schiessstand.it

Solidaritätsveranstaltung

Run for Life

Run For Life ist eine Solidaritätsveranstaltung, welche im Jahre 2001 zu Gunsten weniger glücklicher Mitmenschen gegründet wurde und mit der Zeit zu einer weltweiten Realität gewachsen ist.

Am Samstag, den 2. September mit Start um 11 Uhr findet die 1. Ausgabe des RUN FOR LIFE Südtirol am Hauptplatz in Neumarkt statt. Die Südtiroler Krebshilfe, das OK Südtiroler Firmenlauf sowie die Gemeinde Neumarkt sind Träger der Initiative und kümmern sich um die Organisation und den reibungslosen Ablauf.
RUN FOR LIFE Südtirol ist ein Volkslauf ohne Zeitnehmung über eine Distanz von 3 km, man kann auch mit dem Rad mitmachen, dann sind aber 5 km zurückzulegen. Die Eingeschriebenen erhalten ein T-Shirt, welches sie als Teilnehmende auszeichnet. Dieser Lauf ist für alle offen: Erwachsene, Junggebliebene, Jugendliche und Kinder, die Kleinen laufen 800 m.
Die Einschreibegebühr beträgt 15 Euro, welche zur Gänze der Südtiroler Krebshilfe zu Gute kommt.
Wir erwarten uns mindestens eintausend Teilnehmer einschreiben zu können. Den gesamten Erlös werden wir der Südtiroler Krebshilfe für die Betreuung der Kranken spenden (www.krebshilfe.it).
„Ziel des Events ist weder die sportliche Höchstleistung noch der Kampf gegen die Uhr, sondern Spaß an der gemeinsamen Sache und die Solidarität mit den betroffenen Menschen, Freunden und Bekannten"
Die bekannte Skirennläuferin Isolde Kostner hat die Patenschaft der Veranstaltung übernommen.
Festbetrieb und Live Musik mit Til Tanga aus Pfalzen tragen zum Gelingen unserer Veranstaltung bei.

Infos & Einschreibung unter: www.runforlife.eu, info@runforlife.eu, Tel. 339 87 52 544 oder im Bezirksbüro der Südtiroler Krebshilfe, Cesare-Battisti-Ring 6 in Neumarkt, Tel. 0471 820 466.

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Das Foto links wurde 1995 vom Dorfblatt Fotografen aufgenommen. An den Kenntafeln der Autos sieht man noch die alten Nummernschilder. Auch die Modelle der Autos erinnern noch an frühere Zeiten. Die Bäume wurden jedes Jahr stark zurückgeschnitten.
Auf dem rechten neuerem Bild sieht man, dass der Parkplatz erneuert und vergrößert wurde. Auch wurden junge Bäume für mehr Schatten gepflanzt.

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

Seniorenclub

Ausflug von Tramin ins Pustertal

Zum Abschluss des heurigen Seniorenclubs organisierte der Ausschuss für die rüstigen Senioren eine schöne Fahrt ins Pustertal, bzw. ins Mühlwaldtal und Sand in Taufers.

Die Teilnehmer des Ausfluges ins Pustertal.

Die Abfahrt war für 9 Uhr vorgesehen. Wir fuhren über die Autobahn bis Brixen und weiter ins Pustertal. Beim Lodenwirt in Niedervintl kehrten wir zu einer kurzen Kaffeepause ein. Weiter ging's Richtung Mühlwald, wo wir gegen 11.30 Uhr unser Ziel erreichten: Das „Hotel am See".
Dies liegt am kleinen Stausee vor Mühlwald, der von den Einwohnern „Meggima" genannt wird. Im Restaurant des Hotels nahmen wir das Mittagessen ein. Vorher aber musste ein gemeinsames Foto gemacht werden, mit dem kleinen See im Hintergrund.
Am Nachmittag fuhren wir zurück nach Sand in Taufers. Hier erwartete uns eine Schulkollegin von Waltraud und führte uns durch das schmucke, städtische Sand. Einige besuchten das Naturmuseum, andere nutzten die Zeit für einen Einkauf oder machten es sich in einer Konditorei gemütlich und spielten Karten. Pünktlich um 17 Uhr traten wir die Heimreise an.
Dieser Ausflug war für alle ein unterhaltsamer Ausklang des Seniorenclub-Jahres. Wir freuen uns, euch alle im Herbst bei guter Laune und Gesundheit wiederzusehen.

Der Ausschuss des Seniorenclubs

Senioren

Jahrgang 1937 feierte gemeinsam

Der Traminer Jahrgang 1937 hat vor kurzem gemeinsam den 80. Geburtstag gefeiert und sich in der Pfarrkirche zu einem Dankgottesdienst getroffen. Wir dankten Gott für die vielen Jahre, die uns geschenkt wurden. Wir gedachten auch der 16 Verstorbenen unseres Jahrgangs an deren Gräber wir am Vorabend eine Kerze brachten.

Die Teilnehmer des Jahrgangsausfluges

Unser Ziel war Schloss Trauttmansdorff mit den wunderschönen Blumengärten und Parkanlagen. Vor der Fahrt durfte ein gemeinsames Foto nicht fehlen. Leider konnten einige unseres Jahrgangs aus verschiedensten Gründen nicht mitkommen. Schade, aber bis zum nächsten Mal. Nun ging die Fahrt mit viel Schwung und bei herrlichem Wetter Richtung Meran, wo für 12 Uhr im Restaurant von Schloss Trauttmansdorff das Mittagessen vorbestellt war. Vorher konnte jeder nach Lust und Laune die Gartenanlagen besichtigen. Die Mittagszeit verging im Nu. Die Heimfahrt wollten wir über Mölten nehmen. Leider war nach Hafling die Straße unterbrochen und so genehmigten wir uns in Hafling eine Kaffeepause. Unsere Jubiläumsfahrt endete in der Traminer Bürgerstube, wo man sich spät abends verabschiedete mit dem Versprechen, nicht mehr so lange zu warten, sondern jedes Jahr gemeinsam einen gemütlichen Tag zu verbringen.

ASV Tramin – Sektion Boccia

Wild-West Turnier 2017

Im Monat Juli organisierte die Sektion Boccia das Wild – West Turnier auf der Boccia Anlage am Schießstand. Dieses Turnier wird nach den alten Regeln des „Wiesen Boccialen" gespielt, wobei alles erlaubt ist und in der Punktewertung auch der Sechser und Achter zählt.

Foto v. l.: Doris Bellutti, Karin Bellutti, Hartmann Villgrater, Luis Zwerger, Dora Froner, Gottlieb Gamper, Matthias Zelger, Reinhard Wieser und Sektionsleiter Peter Bellutti.

Am Turnier beteiligten sich 28 Spieler/innen, welche dann als zweier Teams in vier Gruppen gelost wurden. In 18 Vorrunden-Spielen qualifizierten sich 8 Paare für das Halbfinale. In den Gruppen I und II des Halbfinals, erreichten, jeweils nur die Gruppenersten, das Finale. Es wurde gerudelt, gestochen, gewandelt und so manche versuchten es mit Trick 17. Aber wie so oft, hatten die Kugeln ihren eigenen Willen und entschieden das Spiel anders als man dachte oder wollte. Vor allem kam aber die Heiterkeit und Kameradschaft nicht zu kurz. Es wurde viel gelacht und diskutiert. Auch die Wörter, „hätte wenn und aber" waren in aller Munde. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterte so manches Favoriten-Paar bei der Qualifikation fürs Finale.

Qualifikationsspiele:

Gruppe A: Hartmann Villgrater - Luis Zwerger gewannen diese Gruppe, mit zwei Siegen, ganz knapp, mit 43 Punkten, vor Wieser Reinhard - Matthias Zelger, welche 42 P. erspielten. Den dritten Rang erreichte das Paar Walter Steinegger - Hermann Schullian vor Edl Oberrauch - Hans Oberhofer.

Gruppe B: In dieser Gruppe war das Paar Siegrid Nessler - Alfred Micheli eine Klasse für sich. Mit drei Siegen (45 P.) erreichten sie souverän das Halbfinale. Zweite wurden Doris Bellutti - Karin Bellutti (35 P.) Dritte wurden Walter Gallmetzer - Klaus Weissensteiner vor Atz Martina - Karl Innerebner.

Gruppe C: Herbert Bertignoll - Josef Nessler siegten ganz knapp mit 30 Punkten vor Dora Froner - Gottlieb Gamper, welche 29 P. erreichten. Rang drei belegte das Paar Maria Nessler - Reinhold Zelger.

Gruppe D: Wolfgang Oberhauser - Kurt Weger siegten mit 30 Punkten vor Dorli Nessler - Robert Dezini mit 22 P.. Rang drei belegten Moritz Nessler - Peter Bellutti.

Halbfinale:

Gruppe I: Hartmann - Luis setzten den Siegeszug fort. Mit drei souveränen Siegen (45 Punkte), darunter zwei Schneider, qualifizierten sie sich für das Finale. Platz zwei belegten Doris und Karin mit 30 Punkte. Auf der Strecke blieben, um den Stockerlplatz, Herbert - Josef vor Dorli & Robert.

Gruppe II: Auch Dora - Gottlieb schafften mit drei Siegen (45 Punkte) den Einzug ins Finale. Den 2. Platz, somit den Sprung aufs Podium, schafften Reinhard - Matthias mit 32 Punkten. Ausgeschieden sind Wolfgang - Kurt vor Siegrid - Alfred.

Finale:

Das Finale konnte spannender nicht sein. Mit kleinen Punkten ging es bis zum 2 : 2. Nun schwächelten zum 1. Mal Hartmann - Luis. Hartmann rudelte schwach und Luis traf nicht. Die Folge war der Sechser zum 2 : 8. Es folgte noch das 2 : 9. Erst jetzt wachten Hartmann und Luis auf. Sie bliesen zum Gegenangriff und kamen auf 8 : 9 heran. Dora - Gottlieb hielten den Druck stand. Gottlieb rudelte hervorragend und auch Dora überzeugte beim Stechen. So hielten sie, mit kleinen Punkten, Hartmann - Luis auf Distanz. Es stand nun 9 : 11 für Dora - Gottlieb. Beide Paare brauchten noch einen Sechser zum Sieg. Wer schafft ihn? Wer gewinnt das Turnier? Das letzte entscheidende Spiel hatte es in sich. Hartmann hatte Anwurf. Er spielte gut. Gottlieb aber besser. Nun war Luis an der Reihe. Was nun? Rudeln oder Stechen? Wir entschieden auf Rudeln. Die erste Kugel war zu kurz. Die zweite saß; sie verschob den Bund von Gottlieb um so viel, dass wir unverhofft einen Sechser liegen hatten. War das der Sieg? Dora hatte noch zwei Kugeln. Mit der ersten Kugel stach sie auf Volo und Bundkugel, Oh weh, die Kugel verfehlte ganz knapp ihr Ziel. Der Sechser lag immer noch da. Mit der letzten Kugel versuchte sie wenigstens den Sechser abzurudeln. Die Kugel rollte und rollte. Sie schlängelte sich, ohne anzustossen, durch den Sechser und blieb wenige Zentimeter zu lang liegen. Hartmann - Luis hatten es geschafft. Der Turniersieg, mit 15:11 Punkten, war nun Realität. Er wurde dementsprechend auch von allen Spielern und Zuschauer mit großen Beifall honoriert. Hartmann und Luis jubelten dezent und gratulierten auch der Dora und Gottlieb für das hervorragende Finalspiel.

Siegerehrung:

1. Hartmann Villgrater – Luis Zwerger
2. Dora Froner – Gamper Gottlieb
3. Doris Bellutti – Karin Bellutti
4. Reinhard Wieser – Matthias Zelger

Der Sektionsleiter Peter Bellutti bedankte sich bei allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Hartmann, Hans, Walter, Kurt, Karin und dem Vorstand für dessen Organisation.

Mit dem Hinweis auf auf den Sektions – Sommerausflug zum Zoggler, am 6. August und die Turniere im Herbst, zu welchen wieder alle herzlich eingeladen sind, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk abgeschlossen.

Ballettstudio Renate Kokot

Erfolgreiche „35 Jahr – Gala 2017“ im Haus Unterland Neumarkt

Der Applaus wollte kaum enden, als die Ballettsolisten Lisa Pavlov und Timoteo Mock vom Staatsballett Karlsruhe zur Eröffnung der Ballett–Gala das Grande Pas de deux aus dem Ballett „Raymonda“ von Alexander Glasunow vortrugen. Klassisches Ballett vom Feinsten!

Der voll besetzte Zuschauerraum verfolgte jeden Schritt mit großer Spannung und Bewunderung. Renate Kokot hatte in Ihren zahlreichen Freilichtaufführungen immer wieder hochkarätige Ballettsolisten eingeladen. Trotzdem war es auch für sie am 9. Juni eine besondere Freude, da sie Timoteo Mock fünf Jahre in Neumarkt unterrichtete, bevor er seine fünfjährige, professionelle Tanzausbildung an der „Staatlichen Ballettschule Berlin“ begann. Lisa Pavlov besuchte die gleiche Schule, wo beide schon damals als Beste ihres Studienganges solistisch zusammen tanzten.

Mit einem sehr spektakulären Modern–Pas de deux „Grauzone“, begann der Zweite Teil dieser sehr abwechslungsreichen Ballett–Gala. Kurz vor dem sehr eindrucksvollen Finale „Oh Happy Day“, in dem auch ehemalige Schülerinnen, sowie die Gruppe „Ballett für Erwachsene“ mitwirkten, tanzte selbst Renate Kokot mit ihrem ehemaligen Schüler Franz Kosta den von ihr choreographierten Tango „Por una Cabeza“ von Carlos Gardel. Das Publikum und ihre Schüler waren begeistert!

Ein weiterer Höhepunkt dieses Abends war die Ehrung der drei Preisträger vom letzten Wettbewerb „VIBE Vienna“ mit einer Erinnerungstafel: Leonor Bertinazzo / Kurtatsch, Greta Weissensteiner / Tramin, Manuel Pfeifer / Leifers.

Die Schülerinnen, welche nach 10 bis 13 Jahren Ballettunterricht die Schule verlassen, da sie nach der Matura ins Ausland gehen um zu studieren, wurden ebenso mit einer Urkunde und mit Blumen überrascht. Es sind dies Franziska Amplatz / Tramin, Alma Kelderer / Bozen und Romy Berton / Leifers.

Die Schüler der Ballettschule führten an diesem Abend insgesamt 25 Darbietungen mit Bravour vor, wobei über 100 Kostümen zu sehen waren. Zum Ausklang dieser besonderen Veranstaltung lud der „Verein für Ballettfreunde Unterland & Überetsch“ zu einem Buffet im Foyer ein, welches an diesem herrlichen Sommerabend von Groß und Klein sehr geschätzt worden ist.

Der Erfolg dieser Gala, aber auch die große Freude am Ballett, bestärkt die gerade 70 Jahre alt gewordene Ballettlehrerin auch weiterhin alle tanzbegeisterten Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu unterrichten und zu fördern.

Das neue Ballettschuljahr beginnt am 18. September 2017, Info: ballettstudio@virgilio.it oder www.ballettstudio-renatekokot.com

ATC

VSS und FIT Promo Tennis Turnier

Heuer fand zum fünften Mal in Folge, vom 20. bis 23. Juli in Tramin das VSS und das FIT Promo Turnier für die Jüngsten statt. Wieder einmal war Hochbetrieb auf der Tennisanlage, speziell am Sonntag, als die Under 8 spielten und die Finalspiele stattfanden.

Über 80 Kinder nahmen an Turnieren der Kategorien U8, U10, U13 und U18 teil. Unsere Traminer Schützlinge schnitten bei der heurigen Ausgabe sehr gut ab. Thomas Kaczmarzyk gewann das U13 Turnier im Finale gegen seinen Teamkollegen Alex Stuppner.
In der U18 Kategorie schafften es drei Traminer ins Halbfinale: Leo Nessler, Matthias Tengler und Maxi Kaczmarzyk. Leo qualifizierte sich sogar fürs Finale und erreichte schlussendlich den zweiten Platz. Bravo Jungs, weiter so!

Am Samstag spielten unsere Traminer Mädels Alessia Chistè und Laura Psenner in der Kategorie U10 und sammelten wertvolle Erfahrung. Sie wären eigentlich sogar noch in der Kategorie U8 spielberechtigt gewesen. Besonders freute uns am Sonntag die Teilnahme unserer Jüngsten Ayla Prantl, Judith Osanna, Mike Gutmann, Moritz Kerschbaumer und Thomas Werth, welche ihre erste Turniererfahrung in der U8 Kategorie sammelten.

Leo Nessler im Finale der Under 18

Gruppenfoto der Under 8

Thomas Kaczmarzyk im Finale der Under 13

Wie alle Jahre wieder gingen hunderte Hamburger für die Kinder über Petr's Grill. Am Sonntag fand die Preisverteilung statt und anschließend gab es für jedes Kind noch eine Kleinigkeit bei der Tombola. Ein großes Dankeschön für die zur Verfügung gestellten Sachpreise, insbesondere der Raiffeisenkasse Überetsch, Spitaler Sports und Würth Modyf. Ein weiterer Dank gilt unseren Turnierleitern Roland und Anton und allen freiwilligen Helfern, welche mit vollem Einsatz dabei waren und zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön für die tollen Sachpreise an folgende Betriebe: Raiffeisen Tramin, Gemüse Alex, Metzgerei Codalonga, Obstmagazin Roen, Reco Sport, Despar Oberhofer, Stuffer Jogurt, Weinkellerei Hofstätter.

Weiteres danken möchte der Verein, dem Pächter des Lido Tramins für die freien Eintritte der gesamten Teilnehmer des Beachcups und Petr und seinem Team in der Tennisbar.

Am Sonntag, 30 Juli werden einige der U-14 Mädchen in Sterzing bei der nächsten Jugend Etappe des Beachcups antreten.
Erfreulich auch die Nachricht, dass Anika Bachmann und Nora Gasser den Sprung in die Beachauswahl schafften und somit an den Beach-Italienmeisterschaften teilnehmen dürfen. Diese finden vom 1. bis 3. August in Casal Velino in der Provinz Salerno statt. Wir wünschen dem Team viel Erfolg!

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Tennislehrer Roland prämiert Leo und Maxi

Alex Stuppner im Finale der Under 13

Wir
suchen eine
Bürofachkraft
(w/m).

Deine Voraussetzungen:
- Deutsch- und Italienischkenntnisse
- Teamfähigkeit
- Computerkenntnisse

Wir bieten:
- sicheren Arbeitsplatz
- abwechslungsreicher und vielseitiger Arbeitsbereich
- tolles Betriebsklima

Kontakt:
I-39040 Auer
T 0471 803 800
info@varesco.it
www.varesco.it

FOTOLITOVARESCO

SOMMER FEST 2017
FREIWILLIGE FEUERWEHR RUNGG
29. Juli `17
BEGINN: 18 UHR
AM ÜBERDACHTEN FESTPLATZ IN TRAMIN
MUSIK: MERRICK

BAR LÖWEN
TRAMIN

ASV Tramin Volleyball

Mixed-Etappe des Raiffeisen Beachcups

Am vergangenen Wochenende fand in Tramin die erste Mixed-Etappe des Raiffeisen Beachcups statt. Ausgetragen wurde auch die zweite Jugendetappe in diesem Sommer.

Am Samstag, 15. Juli waren 20 Paarungen eingeschrieben, 4 auch noch auf der Warteliste. Da wir in Tramin nur ein Feld haben, das dem Reglement entspricht, konnten leider nicht alle eingeschriebenen Teams angenommen werden und somit mussten auch einigen abgesagt werden. Bei herrlichem Sommerwetter starteten um 8.30 Uhr die ersten Spiele. Den Mixed-Bewerb sicherte sich das Duo Anna Sophie Pescoller und Martin Kargruber aus Bruneck, vor Kelly Franzoni und Simone Brillo aus Bozen. Auf dem dritten Platz standen Fruet/Alessandrini aus Trient. Aus Tramin beteiligte sich Anika Bachmann mit Peter Seeber aus Bruneck. Sie verpassten knapp den Einug ins Viertelfinale, landeten dennoch als jüngstes Team auf dem 9. Platz.
Herrliches Wetter auch am Sonntag beim Jugendturnier! Gut 62 Spieler/innen lieferten sich spannende Spiele in den Kategorien U13/U17 männlich und U14/U18 weiblich. Auch einige unserer Mädchen, die sich bereits die ganze Woche beim Beachcamp auf dieses Turnier vorbereitet haben, waren dabei. Während bei den Buben U-13 die Podest Plätze nach Meran/Lana, bei U-17 nach Brixen/Bruneck gingen, holten bei den weiblichen Kategorien die Turniersiege die Traminer Mädchen. Der Sieg in der Kategorie U-14 ging an Hanna Weissensteiner und Katharina Spiess, die im Finale gegen das Duo Bacher/Di Stasi aus Bozen, ein sehr spannendes Spiel zeigten. In 3 Sätzen, 15/13 10/15 11/7 holten sie sich den Tagessieg. Ebenfalls auf dem Podest Giulia Ortú und Verena Weissensteiner, die im Spiel um Platz 3 souverän 21/16 siegten.
In der Kategorie U-18 spielte Anika Bachmann diesmal mit Eva Seeber aus Bruneck. Ihre übliche Partnerin Nora Gasser aus Kaltern war an diesem Tag in den Urlaub gestartet. Trotz schlechtem Start in der Gruppenphase, konnte sich dieses Duo steigern und schaffte ebenfalls den Turniersieg in dieser Kategorie. Sie siegten im Finale gegen Micheletti/Florian mit 2:0 (15/13 15/13).
Ein herzliches Dankeschön für die tollen Sachpreise an folgende Betriebe: Raiffeisen Tramin, Gemüse Alex, Metzgerei Codalonga, Obstmagazin Roen, Reco Sport, Despar Oberhofer, Stuffer Jogurt, Weinkellerei Hofstätter. Weiteres danken möchte der Verein, dem Pächter des Lido Tramins für die freien Eintritte der gesamten Teilnehmer des Beachcups und Petr und seinem Team in der Tennisbar.
Am Sonntag, 30 Juli werden einige der U-14 Mädchen in Sterzing bei der nächsten Jugend Etappe des Beachcups antreten.
Erfreulich auch die Nachricht, dass Anika Bachmann und Nora Gasser den Sprung in die Beachauswahl schafften und somit an den Beach-Italienmeisterschaften teilnehmen dürfen. Diese finden vom 1. bis 3. August in Casal Velino in der Provinz Salerno statt. Wir wünschen dem Team viel Erfolg!

Sieger in der Kat. U-14 Katharina und Hanna (JPG 1943).

3. platzierte U-14 Giulia und Verena (JPG 1922).

Sieger in der Kat. U-18 Anika und Eva (JPG 1935).

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

15. FAI Weltmeisterschaft im Paragleiten

Joachim Oberhauser erfolgreich

Vergangenes Wochenende ging in Feltre / Belluno die 15. Weltmeisterschaft im Paragleiten zu Ende.

Das Flugwetter im Feltrinischen Himmel war sehr durchwachsen, aber dennoch gab es 11 Flugtage mit einer Gesamtlänge von über 730 km. Joachim Oberhauser aus Tramin belegte den 10. Platz der Kategorie „Overall/Einzel" und war somit bester Italiener. Pierre Remy aus Frankreich wurde Weltmeister bei den Herren und Seiko Fukuoka Naville bei den Damen.
Bei der Nationenwertung mit den Teammitgliedern Joachim Oberhauser, Christian Biasi, Alberto Vitale, Luca Donnini und Silvia Buzzi Ferraris wurde der sechste Platz erreicht.

Joachim Oberhauser

25. Juli: Jakobifest

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Suche **ortsansässige Helfer/-innen** für die Galaernte ab Mitte August.
Tel. 348 510 2638.

Teilmöblierte **Wohnung** mit Wintergarten, ca. 65 qm, neu saniert, im Ortszentrum an Einheimische ab sofort zu vermieten. Information unter:
Tel. 331 585 4857.

Wir erweitern unser Team und suchen ab sofort **Einrichtungsberater/in** mit langjähriger Erfahrung im gehobenen Wohn- und Objektbereich. Lust in einem tollen Team zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf ein unverbindliches Gespräch. die. küche by Untermarzoner, Eppan. Bewerbungen bitte an tanja@untermarzoner.it oder Tel. 338 128 33 33.

Fleißige/r einheimische/r Erntehelfer/in im September in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags. Tel. 333 61 39 494.

30. Juli – Welttag der Freundschaft
Wirklich gute Freunde, sind Menschen, die uns ganz genau kennen und trotzdem zu uns halten.

Marie von Ebner – Eschenbach

Traminer Dorfblatt – Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

29. Juli bis 4. August:
Salurn, Tel. 0471 884 139
5. bis 11. August:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

29. bis 30. Juli:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880512
5. bis 6. August:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 7845809
12. bis 13. August:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Dr. Regini informiert:
Wegen Sommerferien ist die Praxis vom 24. Juni bis 14. August geschlossen.

Hier die zuständigen Vertreter:
Hr. Dr. J. Hennig als Gemeindearzt:
Tel. 0471 880 512
Fr. Dr. C. Pizzini als Sprengelhygieniker:
Tel. 0471 880 512

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
Fr 28. Juli	13 Uhr	Zweitägige AVS Gletschertour	Care Alto/Adamellogruppe
Sa 29. Juli	ab 18 Uhr	Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Rungg	Festplatz
Mo 31. Juli	20 Uhr	Gemeinderatsitzung	Rathaus
Mi 2. August	10 Uhr 20 bis 22 Uhr	Senioren - Ausflug s` Traminer Dorfleben: „Wein und Grappa“	Regole di Malosco Dorfzentrum
Do 3. August	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Novella Schlucht
So 6. August	8 Uhr	AVS - 20 Jahre Schweigglhütte	Schweigglhütte
Mi 9. August	20 bis 22 Uhr	s`Traminer Dorfleben: „Zivilschutz“	Dorfzentrum
Do 10. August	10 Uhr	„Olchige“ Vorlesestunde	Bibliothek

Mehr Energie für Ihre Familie

Mit **Alperia Family** erhöhen wir Ihre Vertragsleistung auf 4,5 kW und Sie zahlen weiterhin nur 3 kW.
Wechseln Sie zu Alperia und holen Sie sich die grüne Energie unserer Natur zu sich nach Hause.

Alperia Family, das Stromangebot voller Energie dank

4,5 kW

Vertragsleistung

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

11. August 2017
Nr. 16 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Die Geschichte des Altenheimes von 1517 bis 2017

500 Jahre Altenheim

Nach Aufsätzen von Dr. Roland Zwerger – kurz zusammengefasst von Thekla Kröss

Erste Dokumentation des Spitals 1517

Das Spital in Tramin soll angeblich wie jenes in Kaltern der sehr wohlhabende Heinrich von Rottenburg im 14. oder 15. Jahrhundert gestiftet haben. Möglicherweise bestand es aber schon länger und wurde von ihm nur mit weiterem Vermögen, Grundbesitz oder Grundzinsen ausgestattet.

Das älteste Dokument stammt aus dem Jahre 1517 und befindet sich heute im Traminer Pfarrarchiv: das „Urbarpuech des heiligen Geist und sanct Josepp Spital" in Tramin. Dieses „Urbarpuech" ist ein Verzeichnis über Besitzrechte einer Grundherrschaft und hält die zu erbringenden Leistungen fest, welche dem Spital aus Tramin und Umgebung zu entrichten waren. Das zweitälteste Zeitdokument aus dem Jahre 1560 findet man im Salurner Gerichtsarchiv: eine Baurechtverleihung eines Hauses im Rolltal durch Jacob Khuen v. Belasi an das Heilig- Geist-Spital. Diese Bauberechtigung handelt wahrscheinlich von einem Gebäude, welches im Besitz des Spitals war. Als „Spital" wird damals das Haus am Ende der heutigen Hans-Feur-Strasse gedient haben; dies belegt auch der Katasterauszug aus dem Jahre 1780.

Umbau nach dem Brand 1619

Ende 1618 oder zu Beginn 1619 wird das damalige Spital durch einen Brand in „Martinellis Haus" in Mitleidenschaft gezogen; dies erfährt man durch eine Schadenersatzforderung von 200 Fl (Florenus) im Verfachbuch (Zur Erklärung: das Verfachbuch war weit mehr als das heutige Grundbuch, ist für die meisten Gerichte in der frühen Neuzeit – 16. Jahrhundert- entstanden).

Die Spitalsmeisterrechnungen zwischen 1619 und 1626 verzeichnen ungefähr 635 Materialfuhren und belegen den erfolgten Spitalsumbau nach dem Brand. Wer nun glaubt, dass das alte Spital über ein größeres Platzangebot verfügte und damit viele Leute aufnehmen konnte, irrt. Aus den wenigen erhaltenen Schriftstücken geht hervor, dass die Zahl der Insassen immer niedrig war, weil die Mittel für die Versorgung von alten und kranken Menschen nicht vorhanden waren.

Alten- und Pflegeheim St. Anna.

Versorgungshaus und Siechenhaus

Bis ins 16. Jahrhundert gibt es zusätzlich zum Heilig- Geist- Spital noch ein gesondertes Siechenhaus. Es ist aufgrund der spärlichen Hinweise nicht einwandfrei zu lokalisieren. Es muss sich jenseits des Höllenbaches befunden haben, wurde entweder einfach aufgelassen oder vielleicht vom Bach verschüttet. Im Siechenhaus wurden Personen untergebracht, die von ansteckenden und damals nicht heilbaren Krankheiten befallen waren, wie z.B. von der Pest oder von den Pocken. Man versorgte die Erkrankten lediglich mit Nahrung und durch die Entfernung vom Dorf war die gröbste Ansteckungsgefahr gebannt. Der von der Gemeinde angestellte Siechenpfleger kümmerte sich wie der Spi-

talmeister um die Spitalsbewohner. Neben seiner Funktion als Krankenhaus diente das Spital seit seiner Gründung als Altersheim, als Heim für Mittellose und zeitweise auch als Waisenhaus. Auch eine minimale medizinische Grundversorgung für die Insassen wurde im Spital angeboten.
Das geht aus dem Vermerk über die Besoldung des Traminer Wundarztes Ferdinand Vischer hervor. Er erhielt 1746 für seine Dienste an den Kranken und Armen im Spital 15 Fl (Florenus).

Ordensfrauen, Umbaupläne und neuer Sitz

Im Herbst 1842 verhandeln die Gemeinde Tramin und die Barmherzigen Schwestern aus Tesero über einer Übernahme des Spitals. 1846 wird das Spital von den Barmherzigen Schwestern geführt. Die Barmherzigen Schwestern sind in einem Projekt für den Umbau aus dem Jahre 1853 genannt. Der ursprüngliche Plan: zwei Zimmer für die Schwestern, vier Zimmer mit je fünf bis sieben Betten - insgesamt maximal 28 Betten – für Heimbewohner und ein Irrenzimmer. Dieser Plan von 1853 wird nie realisiert und geht verloren. Im Jänner 1865 wird das Lutti-Haus (heute Bellutti) zum „Spital" umfunktioniert. Das alte Spital am Dorfende befindet sich seither im Besitz der Familie Kastl.
Die Tertiarschwestern aus Kaltern lösen kurzzeitig, d.h. von 1925 bis 1942, die Barmherzigen Schwestern in der Betreuung der Armen und Kranken im Schloss Rechtenthal ab. Mit dem St. Anna- Heim in der Schneckentalerstrasse erhielt Tramin 1965 eine den Erfordernissen der Zeit angepasste Einrichtung. Das Heim wurde 1975 bedeutend vergrößert.

Zeitgemäße Altenbetreuung

Zwischen 2002 - 2005 wurde man durch den Um- und Neubau des Altenheimes den gestiegenen Erfordernissen und neuen Gesetzmäßigkeiten gerecht.
Eine Qualitätssteigerung erreicht man im Juli 2017 mit dem Abschluss und der Segnung eines Zubaus von sechs Einzelzimmern und der Errichtung eines Wohnbereiches für Menschen mit Demenz.

tramin

Citybus nach Fennberg

Vom 18. Juni bis 24. September bringt uns samstags und sonntags wieder der Citybus 125 bequem in die Frisch.

Kurtatsch ab:
10.30, 12.30, 15.30, 17.30 Uhr.
Fennberg ab:
11.02, 13.02, 16.02, 18.02 Uhr.

Sonntags haben die Citybusse ab Tramin (Busbahnhof) 10.14, 12.14, 15.14, 17.14 Uhr in Kurtatsch Anschluss an den Fenner Bus.
Ebenso haben die Busse Fennberg ab 11.02, 16.02, 18.02 Uhr in Kurtatsch Anschluss nach Tramin.

Einkaufen in Tramin

Familien- und Seniorenpass im Gemeindeamt erhältlich

In allen Betrieben mit diesem Logo erhalten in Tramin ansässige Familien und Senioren ab 60 Preisnachlässe von 3 bis 10%.
hgk

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Gemeinde

Schließung der Gemeindeämter

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am Montag, den 14. August die Gemeindeämter geschlossen bleiben.
Der Bürgermeister

Gemeinderat

3.000 m² mehr Kulturgrund für den Kolbenhof

Sieben Tagesordnungspunkte – sieben einstimmig gefasste Beschlüsse und das alles innerhalb einer Stunde. Die Sommersitzung des Gemeinderates vom 31. Juli war kurz und bis zum Punkt Allfälliges praktisch diskussionlos. Der Grund dafür waren die großteils rein verwaltungstechnischen Beschlüsse.

Der Akustikplan teilt die Gemeinde in akustische Zonen ein, die auf dem Plan farblich gekennzeichnet sind. Dieser regelt den Gebäudeabstand bei zukünftigen Bauten in der Nachbarschaft. Er war dem Rat schon einmal vorgelegt worden. Nach einigen Änderungen, die Brennereien, die Kellereigenossenschaft und Betriebe im Ortszentrum betreffend, wurde er nun einstimmig gut geheißen. Die Umwandlung von Wald in landwirtschaftliches Grün auf dem Kolbenhof wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Der bei der Sitzung abwesende Besitzer, Vizebürgermeister Martin Foradori, hatte 3.470m² beantragt. Von der zuständigen Landeskommission bestehend aus je einem Vertreter der Forstbehörde, des Amtes für Landschaftsökologie und dem Bürgermeister wurden „ nur" 3.000 m² für die Rodung freigegeben.
„Durchgewunken" wurden eine leichte Abänderung des Haushaltsvoranschlages, der Haushaltsausgleich, die Ernennung eines Ersatzmitgliedes für den Landestechniker in der Baukommission, eine Satzungsänderung der ECO Center AG (Gesellschaft der Gemeinden und des Landes zur Betreibung der Müllentsorgungsanlagen und des Abwasserdienstes), sowie eine Vertragsänderung mit der SEDAG (Südtiroler Einzugsdienste. Diese hat die Aufgabe Steuern und Zahlungen von säumigen Kunden einzutreiben.

Die Anfragen der Gemeinderäte betrafen dann u.a. :
Die Unterbringung von Flüchtlingen: Annemarie Atz warf dem Ausschuss in dieser Sache „Geheimnistuerei" vor und schlug eine Bürgerversammlung vor. Der Bürgermeister und die Sozialreferentin Brigitte Rellich erklärten darauf, dass man auf der Suche sei, aber noch keinen konkreten Platz für die zwölf Flüchtlinge gefunden habe. Auf jeden Fall wolle man sie möglichst in getrennte Wohnungen einquartieren. Die neue Erweite-

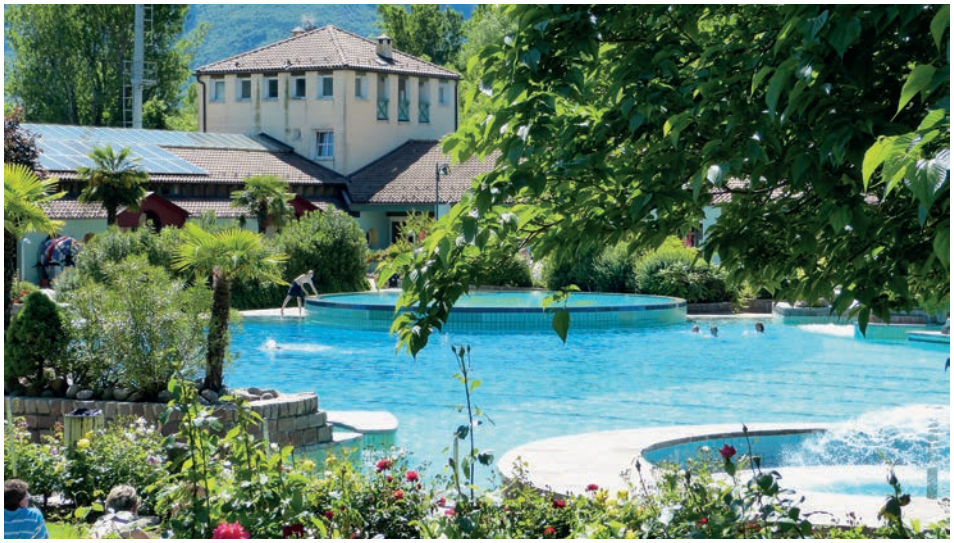
Im November geht es mit dem 4. Baulos des Generalplanes der Trink- und Löschwasserversorgung weiter – in der Zallingerstraße. Der Gemeinderat hat diesbezüglich den Haushaltsvoranschlag abgeändert und nimmt ein Darlehen von 400.000 Euro auf. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf ca. 1.400.000 Euro.
Foto: W. Kalser

Die Gemeindebaukommission (2015 -20) besteht aus folgenden Personen:
Wolfgang Oberhofer (Bürgermeister), Dr. Alfredo Regini (Vertreter der Sanitätseinheit), Dr. Arch. Karl Eisenstecken (Landestechniker), Geom. Viktor Eccli (Techniker), Andreas Scarizuola (Kommandantstellvertreter der Feuerwehr), Erwin Pomella(Vertreter des Tourismusvereins), Dr. Arch,. Marlene Roner- Trojer (Vertreterin der Umweltverbände), Markus Bologna (Vertreter des Bauernbundes), Ing. Tobias Ungerer und Otmar Straudi (Vertreter des Gemeinderates). Außer für den Bürgermeister gibt es für jeden Vertreter ein Ersatzmitglied. Seit dieser Gemeinderatssitzung ist dies Dr. Arch. Ferdinand von Ehrenstein für den Landestechniker.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

rungszone „Im Bad“: auf Anfrage derselben Gemeinderätin erfuhr man, dass der ins Auge gefasste Vorschlag des Durchführungsplanes ca. 9.000m³ Kubatur – d.h. 18 Wohneinheiten vorsieht. Nun wird sich der Gemeindeausschuss mit den Interessenten treffen und ihre Meinung dazu anhören.
Das gemeindeeigene E-Werk bei der „Klapf Quelle“: dazu wollte Gemeinderat Konrad Dezini den neusten Stand der Dinge erfahren.

Bürgermeister Oberhofer:
„Vor ca. drei Wochen erfolgte die Genehmigung durch die Amtsdirektorenkonferenz. Sobald diese schriftlich einlangt, beginnen wir mit der Ausschreibung, denn die Finanzierung ist schon gesichert“.



„Verschiedene Eintrittspreise ins Schwimmbad wurden während der Saison abgeändert, “ stellte Silvia Kastl (Bürgerliste) fest. In Abwesenheit des zuständigen Referenten konnte nichts Verbindliches dazu gesagt werden. Foto: W. Kalser

Pilotprojekt

Gemeinde Tramin will Leerstand erfassen

Im Rahmen des Pilotprojekts der Plattform Land (Interessengemeinschaft mehrerer Organisationen auf Landesebene) möchte die Gemeinde Tramin den Leerstand von Wohnungen, Häusern und Gewerbeimmobilien erheben.

Diese Erhebung wird in den kommenden Monaten durch Daniel Dezini im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt. Ziel dieser Erhebung ist es den Ist-Zustand festzustellen um für die Immobilie einen geeigneten Nutzer finden zu können. Dies natürlich nur bei Einverständnis des Eigentümers! Damit könnte man einer Zersiedlung des Dorfes vorbeugen und die Attraktivität der Gemeinde steigern. In einem zweiten Moment werden die Daten digitalisiert und laufend aktualisiert. Die Erfassung ist für den Eigentümer absolut spesenfrei. Um den bürokratischen Aufwand so gering wie möglich zu halten, bittet die Gemeinde um Ihre Mithilfe! Besitzen Sie eine leer stehende Immobilie im Gemeindegebiet von Tramin, so melden Sie sich bitte bei Herrn Daniel Dezini (Tel. 348 89 96 294). Er steht Ihnen gerne auch für weitere Fragen zur Verfügung.

Auf Ihre Mitarbeit hoffend verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Oberhofer, Bürgermeister

Gemeinde

Schülerlotsendienst mittels Senioren

Es wird mitgeteilt, dass in der Gemeinde Tramin das Ansuchen für die Beauftragung zur Ausübung des Schülerlotsendienstes für das Schuljahr 2017/2018 abgegeben werden kann. Alle daran interessierten Bürger, welche die Voraussetzungen gemäß der Verordnung für den Schülerlotsendienst mittels Senioren erfüllen, können sich an die Ortspolizei wenden, um das Ansuchen auszufüllen.

Die Verordnung ist auf der Homepage der Gemeinde Tramin, unter folgendem Link veröffentlicht:
www.gemeinde.tramin.bz.it/system/web/verordnung.aspx?menuonr=219551432

Alle Anfragen müssen innerhalb 18. August eingereicht werden.

Süd-Tiroler Freiheit

Süd-Tiroler Freiheit in Tramin unterwegs Tiroler Merkheft und Toponomastik

Pünktlich zum Schulanfang und bereits zum achten Mal bringt die Süd-Tiroler Freiheit das beliebte „Tiroler Merkheft" heraus. In diesem Jahr kann man das Werk wieder kostenlos beziehen. Schwerpunkte der heurigen Ausgabe sind die Sagen in Tirol, historische Persönlichkeiten und die Gemeinsamkeiten zwischen den Tiroler Landesteilen.

Das fast 160 Seiten umfassende Merkheft wird von nützlichen Alltagstipps und interaktiven QR-Codes abgerundet. Unter dem Motto „Kennst Du Deine Tiroler Heimat?" ist erstmals auch ein Gewinnspiel integriert.
Wer das Merkheft aufmerksam durchliest und einige Fragen richtig beantwortet, kann ein iPad gewinnen.
Die Süd-Tiroler Freiheit ist am Samstag, den 26. August von 9 bis 12 Uhr am Hauptplatz von Tramin mit einem Stand vertreten, wo das Merkheft an alle Interessierten verteilt wird.
Es kann außerdem unter der Rufnummer Tel. 0471 970 208 oder unter stefan.zelger@suedtiroler-freiheit.com ebenfalls kostenfrei bestellt werden.

Die Süd-Tiroler Freiheit wird in Tramin wieder das Tiroler Merkheft verteilen und Unterschriften für die Abschaffung der faschistischen Namensdekrete sammeln.

Abschaffung der faschistischen Namensdekrete

Am Mittwoch, den 23. August wird die Süd-Tiroler Freiheit beim „langen Mittwoch" Unterschriften für die Abschaffung der faschistischen Namensdekrete sammeln.
In Süd-Tirol sind immer noch faschistische Dekrete in Kraft, mit denen alle deutschen und ladinischen Orts- und Flurnamen abgeschafft und durch erfundene italienische Bezeichnungen ersetzt wurden. Es ist inakzeptabel, dass bis heute Gesetze in Kraft sind, die die Identität und Kultur Süd-Tirols auslöschen wollen.
Ein friedliches und unbelastetes Zusammenleben der Volksgruppen kann nicht auf faschistischen Dekreten aufbauen. Mit den Unterschriften werden die italienische Regierung und der Landtag aufgefordert, die faschistischen Dekrete abzuschaffen.

Stefan Zelger, Ortssprecher der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 16. BIS 30. AUGUST

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,19 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,49 Euro
Vinschger Bergkäse 1 kg	10,90 Euro
Getränke San. Bened. 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Getränke Rauch 1 lt	0,99 Euro
Dosenbier Forst Pils 3x330 ml d. St.	1,99 Euro
Weizenmehl gelb 1 kg	0,75 Euro
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	4,99 Euro
Rapsöl 750 ml d. St.	3,29 Euro
Gewürzgurken Knax 360 gr d. St.	1,25 Euro
Marmelade Despar 370 gr d. St.	0,99 Euro
Kekse Bahlsen 125 gr d. St.	1,69 Euro
Schokolade Premium Despar 100 gr d. St.	1,19 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Rossa 2x250 gr d. St.	4,49 Euro
Feinwaschmittel Burti 52 Wascheinh. d. St.	7,59 Euro
Duschgel Fa 250 ml d. St.	1,79 Euro
Shampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,39 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,49 Euro

Geburtstagfeier auf dem Zoggler

„Lossts es enk guat geahn do herobn ...“

Mit diesen Worten wünschte Bürgermeister Wolfgang Oberhofer den knapp sechzig Anwesenden ab 70 Jahren, die heuer einen „runden oder halbrunden“ Geburtstag feiern, am 27. Juli auf dem Zoggler einen feinen Tag.

Begonnen hat dieser mit einer Wortgottesfeier gestaltet von Meinrad Oberhofer. Anschließend gab es für alle ein ordentliches Unterlandler Mittagessen mit Polenta, Wurst, Käse, Pilzsoße, Salaten, Kaffee und – etwas später den köstlichen Strauben. Nachher wurde an vielen Tischen Karten gespielt oder über „Gott und die Welt geredet“. Bewegungslustige unternahmen einen kleinen Spaziergang in die Umgebung. Fritz Pernstich sorgte mit seiner Ziehorgel und seiner kräftigen Stimme - unterstützt immer wieder auch von einigen sangesfreudigen Gästen - für die musikalische Unterhaltung. So wurde es, wie vom Bürgermeister gewünscht, für alle ein feiner Tag. hgk

Vier Bürgermeister auf einen Blick: Altbürgermeister Meinrad Oberhofer als Leiter der Wortgottesfeier und Ehrenbürger Erwin Bologna als Lektor. Beide waren heuer auch eingeladene „Geburtstagskinder“, sowie Werner Dissertori (li) und sein Nachfolger Wolfgang Oberhofer. hgk

… sowie Emma Punter und Mathilde Maier (re).

Der Bürgermeister und seine Referenten Sieglinde Matzneller, Brigitte Rellich und Siegfried Oberhofer – unterstützt von Kindergartenköchin Maria Hofer (3.von rechts) - hatten die Bewirtung der Gäste gut im Griff.

Das Allerwichtigste ist ein Wunsch: glücklich zu sein, was immer auch geschehen mag.

Zitat aus den Grußworten von Sozialreferentin Brigitte Rellich

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Die Einladung zum Zogglerfest war das Geburtstagsgeschenk der Gemeinde an die Männer und Frauen der Jahrgänge 1947, 1942, 1937, 1932, 1927 und an alle Senioren ab 90 Jahren. Komplett vertreten war aber nur der Jahrgang 1920! Drei Frauen leben noch und alle waren sie dabei: Anna Kolmsteiner (Mitte 1. Reihe) ....

„Straubenzauber" von Christine Zwerger und Maria Hofer

Kartenspielen hält fit: der beste Beweis dafür ist Anna Kolmsteiner (re) und Oswald Pedergnana (li) - mit seinen 92 Jahren der älteste männliche Teilnehmer. Fotos: Christian Di Nasso

Traminer Dorfblatt – Sommerpause

Das nächste Dorfblatt erscheint wieder am **Freitag, 8. September.** Der Redaktionsschluss ist am **Montag, 4. September.**
Unser Dorfblatt-Büro bleibt vom 14. bis zum 28. August wegen der Sommerpause geschlossen.
Ab Montag, 4. September sind wir in unserem Büro wieder für Sie von 9 bis 11 Uhr da!

Der neue Direktor des Tourismusvereines Thomas Haberer spricht über seine interessante Aufgabe

„Gemeinsam einiges bewegen …“

Thomas Haberer ist seit April der neue Direktor des Tourismusvereines Tramin und damit Nachfolger von Petra Micheli. Der ausgebildete Journalist und PR Manager war mit einer kleinen Werbeagentur im Online Marketing vor allem für Sportler, Hotels und Tourismusvereine tätig. In seinem Heimatdorf Terlan bringt er sich als Gemeinderat ein, vertritt diesen auch in der Baukommission, leitet die Arbeitsgruppe Dorfverschönerung und gehört der Volkstanzgruppe an. In Tramin will Haberer gemeinsam mit dem Tourismusverein und der Gemeinde Bewährtes weiterführen, aber auch Neues entwickeln. Das Traminer Dorfblatt hat dazu mit ihm gesprochen:

TD: Herr Haberer, wie kamen Sie zu diesem Auftrag?
Thomas Haberer: Über meine Werbeagentur, für die ich noch bis Jahresende einige Sachen erledige, habe ich den Präsidenten des Tourismusvereines Stephan Calliari kennengelernt. Er hat mich gefragt, ob mich diese Stelle als Direktor interessieren würde. Ich bewarb mich dann dafür und erhielt den Auftrag - momentan auf drei Jahre – eine positiv bestandene Probezeit bis September vorausgesetzt.

Bitte beschreiben Sie uns ihre Aufgaben :
Zu meinen Aufgaben gehört natürlich die Leitung des Büros und der Mitarbeiter, weiters Projektmanagement und Konzeptionierung, Marketing, Internet, Organisation von Veranstaltungen und einiges mehr...

Sie sind seit vier Monaten in dieser Funktion tätig. Können Sie etwas zu ihrem Einstand sagen?
Es gab eine relativ kurze Übergangsphase mit meiner Vorgängerin Petra. Aber dank ihrer Hilfsbereitschaft und der Unterstützung des Ausschusses, hat alles recht gut geklappt und so habe ich einen ersten Eindruck bekommen.

Und wie war dieser?
Ich habe viel mit dem Präsidenten und dem Ausschuss zu tun. Diese sind sehr entgegenkommend, offen und haben gute Ideen. Wir werden versuchen gemeinsam einiges umzusetzen und zu bewegen. Bewährte Veranstaltungen, wie z.B. die Wanderwochen oder das Weingassl führen wir natürlich weiter – wollen sie aber auch weiter entwickeln.

Thomas Haberer: „Gäste sollen eine emotionale Bindung zum Dorf aufbauen.“

Wollen Sie uns auch etwas zu den neuen Ideen sagen?
Es ist Manches erst angedacht und deshalb noch nicht spruchreif, aber wir möchten z.B. Urlaubswochen für Singles anbieten, neue Veranstaltungen entwickeln, Tramin als Rad- und Weindorf weiter voranbringen. Durch „Heiraten in Tramin“ sollen Gäste eine emotionale Bindung zum Dorf aufbauen und wieder kommen. Wie jenes Paar, das vor Kurzem bei uns im Büro war, weil es sich hier vor 40 Jahren verlobt hat.

Haben Sie auch einige persönliche Schwerpunkte?
Ja, das ist die Kommunikation: einerseits nach außen für Gäste und Dorfgemeinschaft - aber vor allem auch nach innen zu den Mitgliedern. Eine weitere Herzensangelegenheit ist unser Internetauftritt.
Diesen wollen wir mit Dietmar Mitterer – Zublasing weiter pflegen, z.B. durch so genanntes Content Marketing. Das Internet wird in Zukunft eine noch wichtigere Rolle spielen, gleichzeitig wird aber die Gästebetreuung vor Ort an Wichtigkeit behalten bzw. zunehmen.

Sie sind quasi als „Außenstehender“ nach Tramin gekommen. Somit sehen Sie das Dorf eher objektiv mit Stärken und Schwächen...
Tramin ist ein schönes, sehr gepflegtes Dorf. Aufgefallen sind mir auch die Lebensfreude der Traminer und ihre offene Art. Man ist schnell „per du“. Das Dorfzentrum ist ebenfalls sehr schön, doch durch den Verkehr zum Teil auch gefährlich und „unruhig“. Tramin kann stolz darauf sein, was es im touristischen Bereich und darüber hinaus aufgebaut hat. Wir wollen hervorheben und bewusst machen, was wir hier alles haben und an unseren Stärken weiterarbeiten. Die Nächtigungszahlen sind gut. Das vergangene Jahr war mit ca. 175.000 Nächtigungen das bisher stärkste Jahr überhaupt. Mal sehen, ob das zu toppen ist. Wegen der unsicheren politischen Situation in vielen Ländern, bleiben Urlauber vermehrt in der Umgebung. Das kann sich aber wieder ändern. Deswegen ist es unser Ziel die Nächtigungen zu halten und vor allem die Qualität auszubauen.

Apropo Verkehr: Macht der Tourismusverein den Gästen auch die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel schmackhaft? Nachhaltiges Leben - und dazu gehört auch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel - ist wichtig. Wir geben Informationen bezüglich der Bus- und Zugfahrten im Lande im Büro und auf unserer Webseite weiter. Natürlich ist in unserem Büro auch die Mobilcard für die Gäste erhältlich. Außerdem brin-

gen wir uns beim Mobilitätskonzept der Gemeinde ein, das gerade in Ausarbeitung ist.

Herr Haberer, sie sagten Ihr Auftrag geht – nach erfolgreicher Probezeit – momentan für drei Jahre. Was wollen Sie bis dahin erreicht haben?
Ich stelle mir vor, dass die Themen Wein, Genuss und Radfahren noch weiter in den Vordergrund rücken. Wir werden den Erlebnisraum Südtiroler Weinstraße mit neuen Produkten in Zusammenarbeit mit der IDM (Innovation Development Marketing) bewerben. Ich freue mich darauf, mit dem Ausschuss und Vorstand des Tourismusvereines, mit dem zuständigen Referenten Martin Foradori, dem Bürgermeister und dem Vertreter der Weinwirtschaft, Ludwig Kaneppele, neue Ideen umzusetzen.
Interview: Helga Giovanett- Kalser

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

„Sprit“ für Elektroautos

Seit einiger Zeit sind sie am Eingang des Mittelschulparkplatzes unübersehbar: die zwei grün eingezeichneten Parkplätze. Hier können Elektroautos betankt werden. Genauere Informationen darüber gibt es noch nicht, wohl aber wurde das Betanken der - noch - seltenen E - Autos beobachtet. Aufladbare Wertkarten dafür gibt es gleich daneben - im Büro des Tourismusvereines. hgk

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Kita Bonus

Der Bonus ist für den Zeitraum 2017 bis 2019 vorgesehen. Ab Jänner steht für Kinder, die ab Jänner 2016 geboren sind, bis zum 3. Lebensjahr ein Beitrag von max. 1.000 Euro im Jahr zu, wenn sie in einer privaten oder öffentlichen Kindertagesstätte untergebracht sind bzw. bei schweren chronischen Krankheitsbildern zu Hause gepflegt werden.

Es werden max. 11 Raten zu 90,91 Euro ausbezahlt. Der Beitrag ist nicht vereinbar mit der Steuerabsetzbarkeit der Ausgaben für Kinderhorte.
Der Kita-Beitrag darf nicht für dieselben Monate, für die bereits der „Bonus Infanzia/Voucher asilo nido“ beantragt bzw. gewährt wurde, beantragt werden.
Sollte jemand von der finanziellen Sozialhilfe eine Tarifbegünstigung erhalten, ist diese im Antrag anzugeben.

Der Antragsteller muss:
- Elternteil eines minderjährigen Kindes, geboren oder adoptiert ab 1.Jänner 2016, sein
- Italienische Staatsbürger, EU Bürger oder Nicht-EU-Bürger mit entsprechenden langen Aufenthaltsgenehmigung sein
- Den Wohnsitz in Italien haben
- Die Kosten der Kindertagesstätte bezahlen bzw. bei Pflege zu Hause mit dem Kind gemeinsam wohnen

Die Anträge müssen telematisch an das NISF/INPS weitergeleitet werden. Es wird eine Rangliste erstellt, deshalb ist der Zeitpunkt der Antragstellung ausschlaggebend.
Notwendige Unterlagen für den Antrag
- Einschreibebestätigung des Kleinkindes für den Zeitraum Jänner-Juli 2017 mit Bestätigung der Zahlungen
- Steuernummer der Kindertagesstätte
- Für den Zeitraum September-Dezember 2017 muss die Einschreibebestätigung vorgelegt werden, die bezahlten Rechnungen müssen Monat für Monat spätestens innerhalb 31/12/2017 nachgereicht werden
- wird das Kind mit schweren chronischen Krankheiten zu Hause gepflegt, muss ein ärztliche Zeugnis des Kinderarztes beigelegt werden
- Mod. Sr163 für die bargeldlose Auszahlung

Der Antragsteller muss jeden Monat bestätigen, dass die Voraussetzungen für den Bezug des KITA Bonus weiterhin bestehen.

Der Büroleiter,
Markus Stolz

Forum Integration: Buchvorstellung

„Im Meer schwimmen Krokodile“

Eine wahre Geschichte

Mit dem Buch „Im Meer schwimmen Krokodile“ erzählt Fabio Geda die Geschichte des Afghanen Enaiatollah Akbari, welcher bereits als Kind seine Heimat verlässt um sich alleine bis nach Italien durchzuschlagen.

„Drei Dinge darfst du nie im Leben tun, Enaiat, niemals, versprich es mir: Erstens, Drogen nehmen. Zweitens, Waffen benutzen. Versprich, dass deine Hand nicht einmal zu einem Holzlöffel greifen wird, wenn er dazu dient, einen Menschen zu verletzen.
Drittens, stehlen. Was dir gehört, gehört dir. Was dir nicht gehört, nicht. Und merke dir, dass es sich zu leben lohnt, wenn man immer einen Wunsch vor Augen hat wie der Esel eine Karotte.“
Mit diesen Worten verlässt di Mutter ihr Kind. Sie hat Enaiat außer Landes geschmuggelt, mehr kann sie nicht für ihn tun. Die drei Versprechen sind der einzige Kompass des Jungen auf seiner Überlebensreise, die viele Jahre dauert. Also macht er nichts Böses, was auch immer geschieht. Arbeitet, gleich was, und besteht Tag für Tag das Leben, findet Freunde, zieht weiter. Und sucht immer nach einem Grund, um glücklich zu sein.

Ausschnitte aus der Rezension von Behrang Samsami, 2016

[…] „Wie kann man so mir nichts, dir nichts sein Leben ändern, Enaiat? Sich an einem ganz normalen Vormittag von allem verabschieden? – Man tut es einfach, Fabio, und denkt nicht weiter darüber nach. Der Wunsch auszuwandern entspringt dem Bedürfnis, frei atmen zu können.
Die Hoffnung auf ein besseres Leben ist stärker als alles andere. Meine Mutter zum Beispiel wusste, dass ich ohne sie in Gefahr bin. Aber dafür war ich unterwegs in eine andere Zukunft. Und das war besser, als in ihrem Beisein stets in Gefahr zu sein und ständig in Angst leben zu müssen.“
Dieser kurze Dialog zwischen Fabio Geda und Enaiatollah Akbari ist charakteristisch für zwei Sichtweisen, die in den wenigen Gesprächen zwischen beiden aufeinanderprallen und dabei den Erzählfluss dieser „wahren Geschichte“, so der Untertitel des Werks, unterbrechen. Das Staunen des 1972 in Turin geborenen Autors über die beinahe unglaubliche Fluchtgeschichte seines gut zwanzig Jahre jüngeren Gegenübers verdeutlicht den Standpunkt der Europäer, die meist wenig über die Umstände wissen, die Menschen veranlassen, ihr bisheriges Leben aufzugeben und sich in Europa eine neue Existenz aufzubauen. […]
„Wie findet man einen Ort, an dem man sich weiterentwickeln kann, Enaiat? Woran erkennt man ihn? – Daran, dass man nicht mehr weggehen will. Aber bestimmt nicht daran, dass er perfekt wäre. So etwas wie einen perfekten Ort gibt es nicht. Aber es gibt Orte, an denen man wenigstens in Sicherheit ist.“
Ein solcher Ort wird für Enaiat Italien, wo er nach jahrelanger Odyssee – über Pakistan, den Iran, die Türkei und Griechenland – ankommt.
„Im Meer schwimmen Krokodile“ geht aber über die reine Nacherzählung dieses Flüchtlingsschicksals hinaus. Das Buch zeigt eindrucksvoll, weshalb Menschen so langjährige, strapaziöse Wanderungen mit zum Teil traumatischen Erlebnissen auf sich nehmen. Es zeichnet den Leidensweg der „Illegalen“ nach, die Angst davor haben, krank und hilfsbedürftig zu werden und sich vor der Polizei hüten, da diese sie fangen und sofort abschieben würde. […]
„Im Meer schwimmen Krokodile“ bietet dem Leser trotz der zahlreichen abenteuerreichen, oft sehr gefährlichen Erlebnisse letztlich ein Happy End. Enaiats glückliche Geschichte ist aber dennoch eine Ausnahme. Denn nicht alle Flüchtlinge schaffen es, Europa zu erreichen. Einige von denen, die den Protagonisten ein Stück begleiten, kommen im Laufe der Flucht in Haft, in Auffanglager oder sterben. Auch davon erzählt Fabio Gedas dicht geschriebenes und gut in einem Zug zu lesendes Buch.
So nachdenklich es auch macht, dass man immer wieder innehalten muss, zuletzt bietet es dennoch Trost und Hoffnung – und zwar durch die Güte der Menschen, die sich wiederholt bereit erklärten, Enaiat bei sich aufzunehmen und zu versorgen, ihm Mut zu machen und es ihm auf diese Art zu ermöglichen, seinen Weg fortzusetzen. (http://literaturkritik.de/id/15867, 2016.08.01)

Zu finden in der Bibliothek Tramin

Wir suchen eine Bürofachkraft (w/m).

Deine Voraussetzungen:
- Deutsch- und Italienischkenntnisse
- Teamfähigkeit
- Computerkenntnisse

Wir bieten:
- sicheren Arbeitsplatz
- abwechslungsreicher und vielseitiger Arbeitsbereich
- tolles Betriebsklima

I - 39040 Auer . T 0471 803 800
info@varesco.it . www.varesco.it

FOTOLITOVARESCO

Wie neu – „In der Au“

Nun kann auch der City Bus wieder durch die „neue“ Au fahren. Foto: W. Kalser

Nach ca. zweimonatiger Bauzeit ist die Straße „In der Au“ am Nordrand des Dorfes wieder durchgehend begeh – und befahrbar. Wie beim unteren Straßenabschnitt wurden die Wasser- und Stromleitung und die Rohre für die Glasfaserkabel unterirdisch verlegt. Die öffentliche Beleuchtung wurde ebenfalls erneuert.
Der Gehsteig wurde bis zum „kleinen Gänsplätzn“ verlängert und im ehemaligen „Wenter Areal“ ein Parkplatz angelegt. Die Kosten betragen ca. 218.000 Euro.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Verein für Kultur und Heimatpflege

Kursangebote

Kursangebote der Volkshochschule Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin:

- 17W5D0116 (Kurs 1) Gesundheitsturnen – Haltung und Bewegung

- 17W5D0117 (Kurs 2) Gesundheitsturnen – Haltung und Bewegung
Beginn: Freitag 3. November, 8.30 bis 9.30 Uhr bzw. 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Tramin, Bürgerhaus Saal B
je 7 Treffen und in Zusammenarbeit mit der Bibliothek

- 17W2H7105 English Easy Conversation
Beginn: Dienstag 17. Oktober, 19 bis 21 Uhr
Tramin, Bibliothek
8 Treffen

- 17W5B0304 Grüne Kosmetik unterm Weihnachtsbaum Geschenke ganz besonderer Art
Samstag, 2. Dezember 2017, 14 bis 18 Uhr
Tramin, Bibliothek
1 Treffen

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist ab sofort möglich.

Alle Details finden Sie auf:
https://www.volkshochschule.it/alle-ortsstellen/tramin/

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

alperia

Mehr Energie für Ihre Familie

Mit **Alperia Family** erhöhen wir Ihre Vertragsleistung auf 4,5 kW und Sie zahlen weiterhin nur 3 kW.
Wechseln Sie zu Alperia und holen Sie sich die grüne Energie unserer Natur zu sich nach Hause.

Alperia Family, das Stromangebot voller Energie dank

4,5 kW

Vertragsleistung

Diesen Samstag, 12. August

Nacht der Aromen ganz in Zeichen des Genusses

Am Samstag, 12. August findet zum vierten Mal von 18 bis 24 Uhr die Nacht der Aromen in der Kellerei Tramin statt. Das kulinarische Sommerfest steht ganz im Zeichen des Genusses.

Der ambitionierte und leidenschaftliche Koch Egon Pirpamer verwöhnt die Besucher mit Spezialitäten vom Meer und Berg. Die einzelnen Gerichte sind bewußt klein gehalten damit im Laufe des Abends die Möglichkeit besteht, gleich mehrere verschiedene Speisen in Kombination mit den dazu passenden Weinen auszuprobieren und zu genießen.

Jazz, Soul, Blues und R&B

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Jeni Williams & The Experience". Jeni Williams stammt aus den USA und ist eine großartige Sängerin, der es gelingt das Publikum zu begeistern noch bevor die erste Nummer ausklingt.
Weitere Bandmitglieder sind: Stefano Raffaelli - Piano, Valerio De Paola - Gitarre, Flavio Zanon - Kontrabass und Roland Egger - Schlagzeug/Gesang.

Ausstellung „Corchi"

„Corchi" sind in der alten Grödner Schnitztradition Stöpsel, die meist mit Witzfiguren versehen sind. Vier Künstler (davon drei aus Gröden: Leander Piazza, Gregor Prugger und Sergio Sommavilla sowie der Künstler Günther Kempf aus Regensburg) haben die „Corchi" als Thema für diese Ausstellung gewählt und lassen damit alte Tradition auf unterschiedlichste Weise und mit ganz eigenen Interpretationen wieder aufleben.

Der Eintritt zur Nacht der Aromen ist frei und es ist keine Reservierung notwendig.

Die Kellerei Tramin freut sich auf Ihren Besuch!

Nacht der Aromen - Die Gerichte in Kombination mit den dazu passenden Weinen:

- Meeresfische lauwarm mit Pilzen, Apfel und Polentachips
  Moriz Weißburgunder 2016
- Tatar vom heimischen Kalb, Kanzi Apfel und Brotchips
  Blauburgunder 2016
- Kartoffelgnocchi mit Garnelen, grünem Gemüse und Sweet Chili Sauce
  Selida Gewürztraminer 2016
- Dinkel-Ravioli gefüllt mit confierter Ente auf Pilzgröstel
  Freisinger Vernatsch 2016
- Alaska Wildlachs, Erbsencreme, Minzöl und Kartoffelstroh
  Pepi Sauvignon 2016
- Hirschrücken rosa gebraten in Nussmantel, Selleriecreme und Waldfrüchte
  Rungg Cuvèe Cabernet-Merlot 2015
- Apfelstrudel im Glas, glasierte Apfelspalten, Krapfenblätter, Schokoladesplitter, Sauerrahmmousse und Rosinen mit Vanillearoma
  Roen Gewürztraminer Spätlese 2015

Alarmstufe 5: Annahme Verkehrsunfall zwischen einem LKW, zwei PKWs und einem Motorrad

Gemeinschaftsübung der Feuerwehren von Tramin und St. Josef am See

Am 27. Juli organisierte die Feuerwehr Tramin eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr St. Josef am See, bei der ein schwerer Verkehrsunfall simuliert wurde. Dabei wurden fünf verletzte Personen angenommen, welche von der Gruppe „Notfalldarstellung" des Weißen Kreuzes realitätsnah geschminkt wurden.

Den Einsatzkräften bot sich bei der Ankunft vor Ort folgende Situation: Ein Fahrzeug befand sich unter dem Anhänger eines LkW, ein Fahrzeug kam seitlich liegend neben dem Anhänger zu stehen und ein Motorrad brannte lichterloh. Insgesamt vier Personen waren in den zwei Fahrzeugen eingeklemmt und der Motorradfahrer befand sich auf einem der Fahrzeuge. Mit schwerem Bergegerät verschafften sich beide Feuerwehren einen Zugang zu den Verletzten, sodass sie von den Helfern des Weißen Kreuzes Neumarkt erstversorgt werden konnten.
Schließlich konnten alle fünf Verletzten erfolgreich geborgen und vom Weißen Kreuz versorgt werden. Bei der Übung waren insgesamt rund 50 Personen mit neun Einsatzfahrzeugen beteiligt. Die Feuerwehr Tramin bedankt sich herzlich bei der Feuerwehr St. Josef am See, beim Weißen Kreuz Neumarkt, der Gruppe Notfalldarstellung und den beiden Abschnittsinspektoren Richard Petermair und Hannes Hauser für die sehr gute Zusammenarbeit. Ein Dank geht auch an die Verantwortlichen der Obstgenossenschaft Roen für die Überlassung des Betriebsgeländes zwecks Abhaltung der Übung. Auf dem Foto ist die Gemeinschaftsübung zu sehen. (jg)

Gemeinschaftsübung mit den Feuerwehren Tramin in St. Josef am See.

AVS - Kletterhalle

Kursprogramm 2017/2018

Auch heuer organisiert die Ortsstelle Tramin wieder Kletterkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Gestartet wird ab Oktober 2017, genauere Informationen findet Ihr auf unserer Homepage www.kletterhalle.it/tramin.

Auf euer Kommen freuen sich die Kursleiter Jasmin, Julia, Silvia, Benni, Roman und Stefan!

Werben lohnt sich!

www.traminerdorfblatt.com TRAMINER DORFBLATT

Matura 2017

Traumnote 100/100 für Sabine

Nur 134 von 2.786 (3,19 %) Maturantinnen und Maturanten der deutschen Oberschulen Südtirols haben die Reifeprüfung mit der Höchstnote von 100 Punkten abgeschlossen. Eine von Ihnen: die Traminerin Sabine Oberhofer.

Sabine Oberhofer: „ Zum Glück haben alle die Matura geschafft: meine Mitschüler/innen aus der Oberschulklasse und auch jene aus der Traminer Schulzeit."

Sabine hat die Fachoberschule für Tourismus in Bozen besucht. „Diese hat mir gut gefallen - die Inhalte waren vielseitig, interessant und auch praxisnahe, " erklärt die neunzehnjährige Studentin.
So absolvierte sie während der Schulzeit je ein Praktikum beim Tourismusverein in Kaltern und bei der Firma Roner in Tramin, sowie in der vierten Klasse wöchentlich in der schulinternen Übungsfirma.
Ab der 3. Klasse entschied sich Sabine für Russisch als zusätzliche Fremdsprache, daneben haben ihr vor allem die Fächer Betriebswirtschaftslehre und Mathematik sehr gut gefallen. Ihr selbstgewähltes Schwerpunktthema für die Prüfung war aber weit davon entfernt:
Die Monarchie in Spanien: Stabilitätsgarant oder Auslaufmodell? Dieses erläuterte sie der Maturakommission bei der mündlichen Prüfung mittels Plakat und Power Point Präsentation. Damit, aber auch mit allen anderen Leistungen hat die Studentin wohl einen derart guten Eindruck gemacht haben, dass sie die Höchstnote erhielt. „Ich habe 90 Punkte angestrebt, " meint Sabine, die während ihrer gesamten Schullaufbahn stets zu den Klassenbesten gehörte, bescheiden, „ habe aber mit dem zweiten schriftlichen Prüfungsfach Betriebswirtschaftslehre und dem Deutschthema über die Beschleunigungsgesellschaft auch Glück gehabt."
Wer nun glaubt, die Tochter des Bürgermeisters würde als derart erfolgreiche Absolventin der Tourismusschule in diese Branche einsteigen, irrt sich: „Das ist doch nicht das Wahre für mich", erklärt sie „ich möchte an der UNI Innsbruck Biologie studieren und habe mich zur Aufnahmeprüfung Ende August angemeldet. Und wenn das nicht klappt, studiere ich Mathematik." Bis dahin ruht sich Sabine aber nicht auf den „Maturalorbeeren" aus, sondern arbeitet als Sommerpraktikantin bei der Firma EWO in Kurtatsch. Vorher hat sie aber noch das Maturageschenk ihrer Eltern genossen: einen Urlaub auf Mallorca.
hgk

„Der Natur auf der Spur“

Sommerkindergarten vom 3. Juli bis 11. August

Nach dem Motto „Der Natur auf der Spur“ erlebten heuer die Mädchen und Buben den Sommerkindergarten Tramin.

Experimentieren und erfahren, spüren und erleben, kreativ sein mit allen Sinnen, spielen und den Sommer fühlen und genießen – das alles bestimmte das Tun der Kinder.
Durch vielseitiges und selbstständiges Erleben und Erfahren mit Naturmaterialien und den Elementen der Natur, entwickelten die Kinder Sensibilität für die Umwelt und Kreativität Neues zu schaffen.
Beim Arbeiten mit Holz und Naturmaterialien aus dem Wald, beim Experimentieren mit Wasser, beim Erleben eines Sinnesparcours aus Naturmaterialien, beim Modellieren mit Salzteig und vielen anderen Aktivitäten sammelten die Kinder vielfältige neue Erfahrungen und stärkten ihre Kompetenzen.
Das Erleben der Gemeinschaft, das miteinander Spielen und Erleben, das sich Einlassen in ihre eigene Welt, das in Dialog sein untereinander und mit uns Erwachsenen bestimmte unsere 6 Wochen im Traminer Sommerkindergarten.
Ein besonderes Highlight war die Bemalung unseres neuen Balancierstammes im Garten. Mit Pinsel, Händen und Füßen und mit großer Begeisterung, viel Teamgeist und bunten Farben gestalteten die Kinder den Baumstamm.
Ein Kunstwerk entstand, das die vielen Spuren unseres Sommerkindergartens sichtbar macht und in Erinnerung bleiben lässt.
Die Kinder drücken dies auf ihre Weise aus: „Auf den Stomm konn men mitanonder sitzen, tonzn, balancieren, klettrn, oirutschen, auiliegn und auimolen; zum Glick hoben ins die Gemeindeorbeiter den Stomm gebrocht und mir hobn en gonz bunt gmocht!“
Die Zeit mit den Kindern ist im Nu verflogen und leider ist die Sommerkindergartenzeit schon vorbei.
Wir danken den Eltern für die unterstützende Zusammenarbeit und wünschen den Kindern und ihren Familien noch gemeinsame Sommererlebnisse und dann einen guten Start ins neue Kindergarten- und Schuljahr.
Unser Dank gilt den Köchinnen für die tägliche Zubereitung der leckeren Speisen und der Gemeindeverwaltung für die Anbringung der Klimaanlage; dies hat wesentlich zur Qualität des Sommerkindergartens beigetragen. Das Sommerkindergartenteam: Verena, Sandra, Nora, Priska, Elisabeth und Ines

Der Sonne zugeneigt

Ein wunderschöner Blickfang: Hunderte von Sonnenblumen wachsen und blühen entlang des Mittelweges - auf dem Moos von Anton Franzelin. Foto: W. Kalser

Bäuerinnen

Lehrfahrt in die Franciacorta und an den Iseo See

Am Mittwoch den 20. Juli, war es soweit, unsere jährliche Lehrfahrt fand statt. Um 7 Uhr starteten 43 Frauen mit dem Bus zur Lehrfahrt.

Diese führte uns heuer in das Weinanbaugebiet Franciacorta und den Iseosee.
Ein kleiner Zwischenstopp wurde für ein ausgiebiges Frühstück eingelegt. Dann ging die Reise weiter zum Agritourismus „Al Rocol", im Gebiet Franciacorta in der Nähe der Berge in Val Camonica. Al Rocol ist ein landwirtschaftlicher Betrieb und wird von der Familie Vimercati Castellini geführt.

Die Produktion der Franciacorta Weine stellt die Haupttätigkeit des Betriebes dar. Während sich der Vater um die Weinkellerei kümmert, wird die Küche von der Mutter betreut. Dort angekommen, erwartete uns die Tochter des Hauses, sie zeigte uns den Weinberg, danach besichtigten wir die Kellerei und sie erklärte uns Franciacorta-Methode.

Bei dieser Methode durchläuft der Wein eine zweite Gärung in der Flasche. Nach der Verkostung von Sekt und Wein stand das Mittagessen auf dem Programm. Neben den „Casonsei" (eine Art Ravioli mit Fleisch- oder Käsefüllung) und anderen typischen Spezialitäten konnten wir noch weitere Weine verkosten.

Am Nachmittag fuhren wir weiter zum Iseo See. Auch dort erwartete uns eine deutschsprachige Führung.
Wir hatten ein Boot für uns alleine, und bei der ca. eine Stunde dauernden Bootsfahrt, erklärte sie uns die Dörfer am Ufer des Iseo Sees, zeigte uns die beiden Privatinseln und schließlich legte das Boot an der Insel „Monte Isola" an.
Auf dieser Insel gibt es keine Privatautos, nur Motorroller oder die Linienbusse. Bei einem Bummel durch das Dorf Peschiera Maraglio konnte man einen Blick über den See genießen. Anschließend fuhren wir mit dem Boot zurück nach Sulzano und begannen die Heimreise.

Bei einem Glas Franciacorta werden sicher einige von uns noch an den Ausflug zurückdenken.

Herzlichen Glückwunsch ...

Sarah

Zu deinem exzellenten Abschluss der kanadischen Matura an der Millwood High School in Halifax Nova Scotia (Kanada) sowie zu deinem 18. Geburtstag, das Allerbeste von deiner Familie für deinen weiteren Lebensweg.

Ein Jahr war lang, doch endlich haben wir dich wieder in unserer Mitte.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Tramin schlängelt sich als Straßendorf um den Kastelaz Hügel. Die Mehrzahl der alten Gebäude – außer Betlehem und Bachgegend – steht entlang der alten Hauptstraße (Hans Feur-Julius von Payr-, Andreas Hofer Straße und Rathausplatz). Die Häuser in der auslaufenden Oswald von Wolkensteinstraße (im historischen Bild links) bildeten dann wohl gegen Ende des 19. Jahrhunderts eine erste „Erweiterungszone". Im „Bad" (im Bildvordergrund) reichten die „Pergeln" hingegen bis in die Sechzigerjahre fast bis zum Rathausplatz und machten damit dem „Weindorf Tramin" alle Ehre. Hier führte - entlang der gut ersichtlichen zinnenbesetzten Steinmauer - nur ein schmaler Weg zu den Mösern in den Talboden hinunter. Daneben entsorgte eine offene „Ritsch" das Abwasser des Dorfzentrums. Ab 1963 änderte sich das Ortsbild dann schlagartig: die Weinstraße wurde gebaut. In den darauffolgenden Jahren wurde diese damals noch nicht so stark befahrene Straße durch links und rechts erbaute neue Häuser fast zu einer Wohnstraße. Zur selben Zeit errichteten die Familien Stofferin und Siegfried Bellutti „im Bad" ebenfalls zwei, sich gegenüberliegende Häuser. Diese hatten für kurze Zeit noch eine eigene Zufahrt vom Rathausplatz herunter. Doch die direkte Verbindung bis zur Weinstraße war nicht mehr aufzuhalten. Anfang der Siebzigerjahre musste die dorfprägende Zinnenmauer weichen und der - 1974 so benannten - Mindelheimerstraße Platz machen. Daraufhin entstand hier ein Gebäude nach dem anderen: zuerst die Häuser der Familien Adolf Bachmann, Robert Piger und Kuno Bellutti, Ende der Siebzigerjahre dann das Vereinshaus für Feuerwehr und Bürgerkapelle und 1980 die Mittelschule. Von 1979 bis 1983 fanden dann in den neuen Reihenhäusern der Wohnbauzone Schwazer Straße viele Traminer Familien ihre Heimstatt. Nach einer kurzen „Verschnaufpause" folgten Anfang der Neunzigerjahre das Bürgerhaus und bald darauf die dazugehörende Tiefgarage. Genau im Jahre 2000 wurde der neue Kindergarten eingeweiht, 2004 die Dreifachturnhalle und 2005 die erweiterte Grund-, sowie die Musikschule. Dafür war der alte Kindergarten aus den Zwanzigerjahren (im Halbschatten links der beiden Zypressen) abgerissen worden. Tramin ist immer noch ein Weindorf. Im zwar locker, aber doch ziemlich zugebauten ehemaligen „Bad"stehen nur mehr wenige – umso kostbarere Restrebflächen. hgk

Großes Musikfest am 2. und 3. September

Sechs verschiedene Musikkapellen aus Deutschland, Holland und Südtirol spielen auf

Ein Highlight der besonderen Art steht vor der Tür: das traditionelle Musikfest der Bürgerkapelle Tramin, heuer wiederum mit Blasmusik von Musikkapellen aus Deutschland und Südtirol. Und fürs leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, mit Tiroler Spezialitäten, den legendären „Schopf mit Plent", edle Tropfen, uvm.

Am ersten Wochenende im September wird Tramin wieder in eine Musikhochburg verwandelt.
Denn dann steht das große Musikfest vor der Tür, an dem rund 200 Musikanten mit vielen musikbegeisterten Anhängern den kurzen oder auch langen Weg nach Tramin finden werden. Neben dem Musikverein Ailingen und dem Musikverein Wasserburg aus Baden-Württemberg sowie der Innsbrucker Böhmischen, welche von unserem Kapellmeister Norbert Rabanser geleitet wird, freut es uns besonders auch die Stadtkapelle Mindelheim (Bayern), mit welcher uns eine jahrzehntelange Freundschaft verbindet, in Tramin begrüßen zu dürfen.

Auch freuen wir uns schon sehr auf die Isseltaler Musikanten aus Holland. Sie werden sicherlich gemeinsam mit den vorhin genannten Musikkapellen und der Traminer Böhmischen für Stimmung und gute Unterhaltung sorgen.

Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen!

Bürgerkapelle Tramin

MUSIKFEST IN TRAMIN

MIT FRÜHSCHOPPEN

2. und 3. Sept. 2017

SAMSTAG, 2. September 2017

16.30 Uhr:	**Einmarsch der Musikkapellen**
17.00 - 18.00 Uhr:	**Isseltaler Musikanten (Holland)**
18.00 - 19.00 Uhr:	**Stadtkapelle Mindelheim (Bayern)**
19.00 - 20.00 Uhr:	**MV Ailingen (Baden Württemberg)**
20.00 - 23.00 Uhr:	**MV Wasserburg (Baden Württemberg)**

SONNTAG, 3. September 2017

10.30 - 14.00 Uhr:	**Frühschoppen mit der Traminer Böhmischen und dem Musikverein Ailingen**
16.00 Uhr	**Einmarsch der Musikkapellen**
16.30 - 18.00 Uhr:	**Isseltaler Musikanten**
18.00 - 20.00 Uhr:	**Innsbrucker Böhmische**
20.00 - 23.00 Uhr:	**Stadtkapelle Mindelheim**

www.karodruck.it

„Bike Tour Transalp" 2017

Bei der heurigen Transalp haben der gebürtige Traminer Hannes Vinante und sein Freund Norbert Luggin aus Kaltern teilgenommen. Das Rennen führte über sieben Etappen von Mayrhofen im Zillertal bis nach Riva. Es waren 545 Kilometer zu fahren und 17.987 Höhenmeter zu bewältigen. Platz 38 war der Lohn für das monatelange Training. Sie bewältigten die Strecke in 29 Stunden 15 Minuten und 19 Sekunden.

Jungmusikanten/Innen

Musik liegt in der Luft

Am Sonntag, 23. Juli war es wieder soweit. Die 19. Jungbläserwoche der Bürgerkapelle Tramin begann. Dieses Jahr fand sie schon zum zweiten Mal in Pfelders, im Passeiertal, statt.

Die Teilnehmer und das Lagerteam hatten großen Spaß während der diesjährigen Jugendbläserwoche.

Die Holzbläser mit der Lehrkraft Christian Egger (in der Mitte).

12 Jungmusikantinnen und –musikanten – 10 aus Tramin, zwei aus Margreid – zogen für fünf Nächte ins „Widum-Pfelders", auf ca. 1.600 Höhenmeter, ein und wurden vom Betreuerteam um Jugendleiterin Uta Praxmarer begrüßt. Die Jungmusikanten wurden in drei Gruppen - Schlagzeug, Blech- und Holzbläser - unterteilt, in denen sie Technikübungen, Ensemblespiele und für die Orchesterprobe am Abend geübt haben. Einige der Jungmusikanten hatten noch nie in einer größeren Gruppe musiziert und so war das Üben und Proben in diesen fünf Tagen sehr wichtig. Bei diesen zahlreichen Proben – bis zu 4 täglich – kam auch die Freizeit nicht zu kurz.

Jedoch wurde der nahegelegene Sportplatz dieses Jahr nicht so gerne von den fußballbegeisterten Buben besetzt, weil es durch den dauernden Regen leider nicht möglich war. Trotzdem wurden diverse andere Gruppenspiele gespielt, bei denen viel gerannt und gelacht wurde.

Auch das Mau-Mau-Turnier fand heuer wieder statt. Nach vielen intensiven Spielen, standen die Sieger fest: Der 1. Platz ging an Josef Oberhauser und Josef Matzneller. Sie bekamen einen Pizzagutschein der Pizzeria Bürgerstube. Der 2. Platz ging an Thea Oberhauser und Hanna Kofler, die je eine CD erhielten. Einen musikalischen Bleistift bekamen die drittplatzierten Claudia und Maximilian Paizoni.

Alle anderen gingen nicht leer aus, sondern erhielten Trostpreise.

Am nächsten Tag wurde eine Wanderung auf dem Panoramaweg bei der Lazinser Alm durchgeführt, wo auch das Mittagessen eingenommen wurde.

Am Abend wurde dann an der Feuerstelle neben dem Widum ein Lagerfeuer gemacht, wozu es leckere Pizza am Stock gab. Da es die ganze Woche in Pfelders immer sehr kühl war – morgens nur 7 Grad -, war das Feuer eine willkommene Wärmespende für alle.

Auch Obmann Walter Thaler und Heinrich Steinegger der Bürgerkapelle Tramin ließen es sich nicht nehmen, die Jungmusikanten in Pfelders zu besuchen. Und ehe man sich versah, stand auch schon das Abschlusskonzert für die Eltern und den Dorfbewohner von Pfelders vor der Tür. Am Freitag, 28. Juli gegen 19:30 Uhr wurde das Konzert von der Jugendkapelle eröffnet, zu dem auch der Kapellmeister Norbert Rabanser den langen Weg nach Pfelders auf sich nahm, um den jungen Musikantinnen und Musikanten zuzuhören. Anschließend wurde von den Blechbläsern mehrere Stücke zum Besten gegeben, u.a. „Eye Of The Tiger". Die Holzbläser spielten ebenfalls diverse Stücke vor, wie z.B. „Allegro" von J. Bach. Und auch die Schlagzeuger trommelten wie wild auf ihren Instrumenten und unterhielten das Publikum mit rhythmischen Trommelschlägen. Das Konzert wurde anschließend von allen ge-

meinsam mit einigen flotten Stücken der Jugendkapelle abgeschlossen. Anschließend gab es ein leckeres Abschlussgrillen, zubereitet von Heinrich Steinegger, zu dem alle Eltern herzlichst eingeladen waren.
Und dann stand auch schon die Heimreise an, und die 12 Jungmusiker wurden von ihren Eltern wieder nach Tramin gebracht.
Abschließend möchten wir noch einige Dankesworte aussprechen.
Danke an unsere Lehrkräfte Christian Egger (Holzbläser), Hannes Schrötter (Blechbläser) und Christof Mayr (Schlagzeug), welche sich tagtäglich mit uns abmühten und uns viel beibrachten.
Ein riesengroßes Dankeschön an unser Betreuerteam – Alexandra Peer, Sandra Psenner und Christian Bologna - welches uns rund um die Uhr versorgte, besonders unsere Köchin Inge Weis war einsame Spitze.
Das größte Dankeschön gebührt jedoch unserer Jugendleiterin Uta Praxmarer. Sie hat die gesamte Jungbläserwoche organisiert und die Gesamtleitung der Jugendkapelle übernommen.
Weiters danken möchten wir der Gemeinde Tramin für den jährlichen Beitrag zur Förderung der Jugendarbeit, der Pizzeria Bürgerstube und der Konsumgenossenschaft Tramin für die Preise fürs Mau-Mau-Turnier.
Herzlichen Dank an alle! Wir werden die Jungbläserwoche in guter Erinnerung behalten und uns sicherlich im nächsten Jahr wiedersehen!

Die Schlagzeuger mit der Lehrkraft Christoph Mayr (links).

Die Blechbläser mit der Lehrkraft Hannes Schrötter (rechts).

Letzter Termin ist der 31. August

Lesepass abgeben nicht vergessen!

Der Sommer geht langsam dem Ende zu und mit ihm auch unsere Leseaktion für die Grundschüler. Bereits 30 Kinder haben ihren Lesepass in der Bibliothek abgegeben, insgesamt 201 Bücher wurden bis jetzt gelesen.

Das wäre jetzt noch zu steigern!

Also, wer seinen Lesepass noch zu Hause hat, unbedingt noch zwei oder drei Bücher lesen und dann den Lesepass innerhalb Donnerstag, den 31. August in der Bibliothek abgeben!

Die Teilnehmer erhalten dann mittels Post eine Einladung zur Abschlussveranstaltung!

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns an dich erinnern.

10. Jahrestag

Robert Pernstich

In lieber Erinnerung gedenken wir deiner am Montag, 14. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen.

In Liebe
Die Familie

In unseren Herzen lebst du weiter.
Unsere Toten sind nicht abwesend, sie sind unsichtbar und immer bei uns,
um uns zu begleiten und zu beschützen.

Egon Rinner

Seit 13 Jahren bist du nicht mehr bei uns, aber es vergeht kein Tag, wo wir nicht an dich denken und von dir sprechen. Unfassbar bleibt für uns, warum du uns so früh verlassen musstest. Du fehlst uns sehr. Es stimmt nicht, dass die Zeit alle Wunden heilt, sie vernarben, aber der Schmerz bleibt.
Wir danken allen, die die Erinnerung an dich wach halten.

In Liebe
Deine Familie

Danksagung

Maria Geier geb. Covi

*30.07.26 † 25.07.17

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns von unserer Verstorbenen Abschied nahmen.

In Namen der Verwandten
Markus Kelderer

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 4. SEPTEMBER

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 8.SEPTEMBER

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Schützenfest

„Original Tiroler Kaiserjägermusik“ kommt nach Tramin!

Am zweiten Septemberwochenende feiern die Schützen ihr traditionelles Fest am Festplatz. In diesem Jahr steht ein besonderer und nicht alltäglicher Höhepunkt auf dem Programm: Die „Original Tiroler Kaiserjägermusik“ kommt nach Tramin. Die Formation wird am Sonntag, den 10. September beim Schützenfest aufspielen.

Die bekannte „Original Tiroler Kaiserjägermusik“ wird beim Schützenfest am 10. September ein Konzert geben.

Das militärhistorische Blasorchester zählt rund hundert Mitglieder und gehört zu einem der renommiertesten Blasorchester Europas. Die „Original Tiroler Kaiserjägermusik“ genießt nicht nur höchste Wertschätzung als Botschafter und Imageträger des Landes Tirol, sondern hält auch die militärhistorische Tradition lebendig und versteht sich als Bewahrer unseres Kulturguts.

Das Orchester spielt nur eine Handvoll Konzerte im Jahr. Beim Schützenfest am 10. September wird die Kaiserjägermusik von 12.30 bis 14.00 Uhr ein Konzert geben. Anschließend wird sie den Einzug der Schützen und Musikkapellen durch das Dorf begleiten und bis 16 Uhr aufspielen. Dass die „Original Tiroler Kaiserjägermusik“ nach Tramin kommt ist Ehrenmajor Hubert Straudi zu verdanken, der nicht nur den Kontakt hergestellt, sondern den Auftritt der Kompanie anlässlich seines 80. Geburtstags gestiftet hat.

Schützenkompanie Tramin, Stefan Zelger.

Pfarrei Tramin

Einladung zur Einführung unseres neuen Pfarrers

Liebe Traminerinnen und Traminer!
Wir dürfen uns über die Einführung des neuen Pfarrers für unsere Pfarrgemeinde und Seelsorgeeinheit Tramin freuen. Mit 1. September beginnt Pfarrer Franz-Josef Campidell seinen Dienst als Pfarrer von Tramin und Leiter der Seelsorgeeinheit Tramin. Seinen Einstand wollen wir mit allen gemeinsam feiern und zwar am

Sonntag, 27. August mit einem Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche.
Um 9 Uhr begleiten die Vereine und Abordnungen den neuen Pfarrer vom Festplatz zur Pfarrkirche.

Dekan Mag. Alexander Raich, Verantwortlicher für das Dekanat Kaltern – Tramin, wird Pfr. Franz-Josef Campidell in sein neues Amt einführen.

Nach dem Festgottesdienst feiern wir im Kirchhof bei Musik und einem Umtrunk für alle, und haben Zeit für die Begegnung mit dem neuen Pfarrer.

Für den Pfarrgemeinderat:
Paul Devalier

Verein für Kultur und Heimatpflege

Kulturfahrt ins Zillertal

Die Sommerkulturfahrt führte uns Anfang Juli in das Zillertal. Die Werbung spricht vom größten Erlebnistal der Welt. Das war allerdings nicht die vorrangige Motivation für die Auswahl des Ausflugziels. Uns interessierten weitere, weniger offensichtliche Aspekte der Region, und die vermittelte in bewährter Weise unser Reisebegleiter Sepp Krismer.

Geografisches

Das Tal hat seinen Namen vom Fluss Ziller, der es von Süd nach Nord durchfließt und bei Strass in den Inn mündet. Gerne wird die topografische Gestalt des Zillertals mit einem Unterarm und den fünf Fingern verglichen. Das Tal beginnt bei Strass und reicht bis Mayrhofen. Dort teilt es sich, den Fingern einer Hand gleich, in das Tuxertal, der Zemmgrund, der Stillupgrund und den Zillergrund. Als „Grund" werden im Zillertal von je her die in der Eiszeit zu Trögen geformten Seitentäler bezeichnet. Diese „ Gründe" waren und sind spärlich besiedelt, es sind meist ausgedehnte Flächen von Almen. „Gründl" ist sozusagen das hinterste Zipfelchen des „Grundes". Die Täler richten sich gegen den Alpenhauptkamm und verbinden das Zillertal mit den Nachbarregionen auf der anderen Seite der Zillertaler Alpen, vom Salzburger Pinzgau über das Ahrntal bis nach Pfitsch.

Geschichtliches

Es sind wohl auch diese Übergänge, von denen aus die Besiedlung ihren Anfang nahm. Funde am Tuxer Joch aus der Bronzezeit (1200 – 800 v. Chr.) belegen dies. Die Wurzeln vieler Ortsnamen weisen auf vorrömische und vorgermanische Sprachwurzeln hin. Um 15 v. Chr. eroberten die Römer den Alpenraum bis zur Donau. Etwa 500 Jahre später wanderten von Norden her die Bajuwaren ein. Viele Siedlungsnamen haben deshalb eine bajuwarische Sprachwurzel.

Die alten Ortskerne liegen zumeist auf den Schwemmkegeln der Seitenbäche. Streusiedlungen und Einzelhöfe ziehen sich weit die Hänge hinauf und gehen in die Almregion über. Mittlerweile wird auch der Talboden für Siedlungen und insbesondere Industrie und Gewerbe genutzt. Im Gegensatz zu anderen Tiroler Seitentälern überwindet das Zillertal keine Talstufe, es steigt also nur wenig an (knapp 100 m bis Mayrhofen, deshalb die despektierliche Feststellung, Zillertal sei kein Tal, sondern ein Graben!).

Zillertaler Bergwelt

Umso majestätischer ragen die Tuxer und Kitzbühler Alpen und gegen Süden der Zillertaler Hauptkamm auf.

Diese Bergwelt ist es auch, die das Zillertal zu einem touristischen Brennpunkt gemacht haben, mit allen Vor- und Nachteilen. Ein Blick ins Internet zeigt die Fülle an Möglichkeiten auf, die das Tal seinen Besuchern sommers wie winters bietet.

Im 19. Jahrhundert wurde das Zillertal von mehreren Reiseschriftstellern beschrieben. Bekannt waren die Zillertaler Wanderhändler, Bauerndoktoren und Sängerfamilien. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begann mit der Errichtung von Schutzhütten und Wegen das Bergsteigen als Breitensport.

Die wintertouristische Erschließung begann 1953/1954 mit dem Bau des Skigebietes Gerlosstein, heute Zillertal Arena, dem bald andere Liftanlagen folgten, und der Eröffnung der Mayrhofner Penkenbahn im Jahre 1954. Insgesamt 9 Seil- bzw. Bergbahnen, über 150 Hütten stehen heute den Wanderern und Alpinisten zur Verfügung.

Der Ziller – ein Grenzfluss

Wer kennt nicht die Geschichte mir den grünen und den roten Kirchtürmen?

Im Jahr 739, zur Zeit der Christianisierung, wurden den römischen Provinzgrenzen (Noricum und Rätien) folgend die Bistumsgrenzen zwischen der Diözese Brixen und Salzburg festgelegt, wie sie heute noch gültig sind, der Ziller bildet dabei den Grenzfluss. Zu sehen ist das auch heute noch, auf der westlichen Brixner Seite (heute Diözese Innsbruck) sind die Kirchtürme vorwiegend rot, auf der östlichen Salzburger Seite grün eingedeckt. Die grüne Farbe entsteht durch die Verwendung von Kupfer für die Dächer, das die (reichere) Diözese Salzburg für ihre Kirchen verwenden konnte, während das Bistum Brixen sparsamer sein musste und mit Ziegeldächern arbeitete.

Der Ziller bildete auch die Grenze zwischen Tirol und Bayern (Beginn des 19. Jhd. – Säkularisation), seit 1816 ist das gesamte Zillertal bei Tirol und somit Teil des Habsburgerreiches.

Die Zillertaler Inklinanten, wie die Zillertaler Protestanten genannt wurden, wurden katholischen Tirol verfolgt und 1837 zum Auswandern gezwungen. Sie fanden im preußischen Schlesien eine neue Heimat, mussten diese aber 1945 verlassen.

Zillertal und Musik
Schon Mitte des 19. Jahrhunderts waren österreichische Sänger in den USA erfolgreich. Die ersten, die nach Amerika gingen, waren höchstwahrscheinlich 1839 die Rainer aus Fügen im Zillertal. Damals entstand der Trend, dass Zillertaler Bergbauern in den Wintermonaten, da sie wegen verschneiter Almen arbeitslos waren, quer durch Europa reisten.
Anfangs waren die Bauern als reisende Händler tätig, um im Winter etwas zu verdienen. Irgendwann entdeckten sie, dass ihnen die Kunden mehr Aufmerksamkeit schenkten, wenn sie Tiroler Volkslieder sangen. Das kam gut an und bald war das Singen lukrativer als der Handel mit Handschuhen. Im Zillertal gibt es also eine lange Tradition der Volksmusik. Von Anfang Mai bis Ende Oktober werden diverse Volksfeste und Kirchtagsfeste gefeiert, etwa das „Zillertaler Gauder Fest", im September finden traditionelle Almabtriebe statt. Heute gibt es eine schier unüberschaubare Anzahl an Musikgruppen

Besucht haben wir:
Zell am Ziller, das Wirtschafts-, Verwaltungs- und Schulzentrum des Tales, vor über 1.200 Jahren von Mönchen gegründet. Den Ortskern bildet die St. Veitskirche mit gotischem Turm und barocken Zentralbau, mit reichem Freskenschmuck von Franz A. Zeiler.
Mayrhofen: sehenswert ist vor allem die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Der im Kern gotische Bau wurde in den vergangenen Jahrhunderten mehrmals umgebaut, letztmals nach Plänen von Clemens Holzmeister.
Finkenberg, nach dem Mittagessen ging es über die Teufelsbrücke in den Schluchtwald. Wetter- und zeitbedingt legten wir nur eine kurze Strecke zurück, ehe uns der Bus wieder aufnahm.
Dann ging es talauswärts, wir konnten noch einen Blick auf Maria Brettfall werfen, eine ehemalige Einsiedelei auf einem Felsen auf 700 m Höhe am westlichen Eingang des Zillertales bei Strass.
Der kunsthistorische Höhepunkt stand noch aus: der Widum von Münster und der Widumsgarten. Das mächtige, weithin sichtbare Bauwerk wurde 1755/56 vom berühmten Baumeister Jakob Singer errichtet, der auch die Barockisierung der Münsterer Pfarrkirche durchgeführt hat. Glanzstück der Innenräume ist der Saal im zweiten Obergeschoß, der zu den prachtvollsten Repräsentationsräumen des Rokoko in Tirol gehört. Der quadratische Raum ist mit Leinwandbildern des Schwazer Malers Christoph A. Mayr geschmückt. Die dargestellten Heiligen sind typisch für die Gelehrsamkeit des Barock und den Bildungsstand des damaligen Pfarrers Dr. Johann A. Cippiani, der um 1764 den Auftrag für diese Ausmalung erteilt hat. Der Widum von Münster ist nicht nur ein bedeutendes Einzeldenkmal, er bildet zusammen mit der Pfarrkirche das charakteristische Denkmalensemble der Gemeinde. Nach einer kurzen Einkehr beim Kirchenwirt in Münster machten wir uns an die Heimfahrt, bereichert durch viele Eindrücke aus einem Gebiet, das unser Nachbar im östlichen Teil des Alpenhauptkamms – vom Pfitscher- bis zum hintersten Ahrntal – ist.

Kinderflohmarkt

Aufgepasst, liebe Kinder!

Am Mittwoch, 23. August organisiert der Tourismusverein im Rahmen des Langen Mittwoch Abend wieder einen Kinderflohmarkt. Dort könnt ihr euer Spielzeug und andere Sachen verkaufen, verschenken oder mit anderen tauschen.
Wir freuen uns auf eure Anmeldungen im Tourismusbüro oder unter +39 0471 860 131 / info@tramin.com
Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

St. Lorenzi am

Buschenschank Lenzenhof
Graun/ Kurtatsch

Sonntag, den 13. August
ab 11 Uhr

Es unterhalten Sie die
Latemarpuppen

Für Speis und Trank
wird bestens gesorgt

Familie Wieser

freut sich auf Ihr kommen!

Robert Franceschini

Ein vergessener Redakteur beim „Neuen Wiener Tagblatt“ und Schriftsteller aus Tramin: Robert Franceschini

Ein Traminer, dem im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts eine bemerkenswert interessante berufliche Karriere beschieden war, ist wahrscheinlich schon zu seinen Lebzeiten weitgehend aus der Wahrnehmung seiner engeren Landsleute verschwunden. Heute, 116 Jahre nach seinem Tod, hat sich dagegen völlige Vergessenheit über ihn gelegt: Robert Franceschini.

Geboren wurde Robert (Josef) Franceschini am 7. Juni 1852, 7 Uhr in der Früh[1] , in Tramin, und zwar als Kind des Ignaz Franceschini, der als Arzt[2] hier tätig war, und seiner Frau Franziska Ebner. Wie es zu dieser Zeit üblich war, wurde er, unmittelbar nach seiner Geburt, um 10 Uhr am Vormittag desselben Tages durch Josef Mühlberger, von 1851 bis 1857 Kooperator von Tramin, getauft. Vater Ignaz Franceschini stammte aus Salurn, wo er als Kind der Eheleute Josef Franceschini und Rosina Ritsch aufgewachsen war. Am 3. Februar 1851 hatte er im Alter von 34 Jahren in der Pfarrkirche von Tramin Franziska Ebner, 27 Jahre alt, eine Tochter des Ludwig Ebner und der Flora Baldo (?) aus Tramin, geehelicht[3]

Das Leben des Robert Franceschini verlief, wie es später in einem umfassenden Nachruf auf seine Person im „Neuen Wiener Tagblatt“ heißt[4], *in äußerlich ungewöhnlichen Linien, desto reicher war es dafür aber an inneren Erlebnissen. Im Vaterhaus, so das Blatt, erhielt der heranwachsende Bub die ersten wissenschaftlichen Eindrücke; hier wurde auch der Grund zu seiner tiefgehenden musikalischen Bildung gelegt, die ihn als Musiker ebenso mit Ehren in der Welt hätte bestehen lassen, wie er als Schriftsteller sich Ansehen und Geltung erworben hat.*

Ins fortgeschrittene Schulalter gekommen, entsandten ihn seine Eltern ins Gymnasium der Zisterzienser in die Mehrerau bei Bregenz und einige Zeit später zu den Jesuiten in der „Stella“ in Feldkirch, wo in der Folge auch noch andere Traminer zur Schule gehen sollten.

Nach dem Abitur beschloss der hochgewachsene junge Mann in die beruflichen Fußstapfen seines Vaters zu treten und Medizin zu studieren, und zwar an der Universität Wien.

Das Schicksal, das Landsleute in ihrer angestammten Heimat immer wieder in Vergessenheit geraten, wenn sie fernab erfolgreich eine berufliche Laufbahn beschreiten, blieb auch dem gebürtigen Traminer Robert Franceschini nicht erspart. Als er am 4. Mai 1901 in Wien verstarb, beherrschte sein Tod taglang die Spalten der größten Blätter der Stadt.

„Österreichs Illustrierte Zeitung“ veröffentlichte in ihrer Ausgabe vom 12. Mai 1901 (Nr. 32, Seite 587) eine kurze Notiz zum Tode Franceschinis, in der sein Geburtstag und sein Todestag um 24 Stunden nach vorne bzw. nach hinten verschoben falsch angeführt sind, die insofern aber von besonderem Interesse ist, als dass sie ein Foto vom Verstorbenen wiedergab. Nach diesem Foto zu schließen war Franceschini ein stattlicher Mann mit Vollbart, wie dies in der zeitlichen Zielgeraden der Donaumonarchie weitgehend Mode war

Als er jedoch nach einiger Zeit ernsthaft erkrankte und umständebedingt in eine gewaltige Lebenskrise geriet, musste er seinen Wunsch, Arzt zu werden, aufgeben, und sich beruflich anderweitig orientieren. Doch wie und wo? Das war lange Zeit die große Frage. Zahlreiche krankheitsbedingt schlaflose Nächte *verwendete er zur Lösung mathematischer Probleme*. Er befasste sich eingehend mit philosophischer Literatur und widmete sich zunehmend dem Studium der Biologie, die sich allmählich als seine Lieblingswissenschaft herauskristallisierte. Auch wenn er

das Medizinstudium abbrechen musste, so war Franceschini in der Sache *doch innerhalb der akademischen Bahnen geblieben,* wie es im zitierten Nachruf heißt, was später nicht nur unzählige *von wissenschaftlichem Geist durchwehte( ) Feuilletons* aus seiner Feder im „Neuen Wiener Tagblatt“ bewiesen, sondern auch die *Anerkennung, die er in der Gelehrtenwelt genoß*.

Zunächst war er aber angehalten, sich nach einem Brotberuf umzusehen, und so wurde er Beamter der obersten Charge im österreichischen Eisenbahnwesen. In dieser Eigenschaft fand er ausreichend Zeit zur Abfassung schriftstellerischer Abhandlungen und kultureller Reflexionen, die im „Neuen Wiener Tagblatt“ eine wachsende Resonanz erfuhren, sodass er 1893 in die Redaktion der genannten Zeitung wechselte, sich künftig vornehmlich als *Autor naturwissenschaftlicher Feuilletons* betätigte und sich als solcher *weit über die Grenzen Österreichs hinaus einen geachteten Namen erwarb.* Die „Meraner Zeitung“ betitelte ihn anlässlich seines unerwartet frühen Todes[5] , den der allmählich herzkrank gewordene Robert Franceschini am 4. Mai 1901 erlitt, sogar als einen Meister *... der anschaulichen Schilderung des Naturlebens, der es ausgezeichnet verstanden hätte, die Ergebnisse der modernen*

Naturforschung, sowie neue physikalische Entdeckungen und technische Erfindungen in populärer Sprache leichtfaßlich und überzeugend darzustellen. Wobei es die Zeitung nicht verabsäumte, unausgesprochen ein Kompliment an die Adresse der Eisenbahnverwaltung in der Monarchie zum Ausdruck zu bringen, weil diese es ihren Spitzenfunktionären auch in der offiziellen Arbeitszeit ermöglichte, *naturwissenschaftliche( )Studien* zu betreiben und deren Erkenntnisse im höheren Interesse der Sache unter eigenem Namen zu veröffentlichen.

Knappe fünf Jahre vor seinem überraschenden Tod, zu dem es in der offiziellen Todesanzeige heißt, er sei *nach nur zweitägiger Krankheit eingetreten*[6] , hat sich Robert Franceschini mit Adrienne Jelussig, eine Offizierstochter, vermählt[7] , wobei es offenbar so gewesen ist, dass zu diesem Zeitpunkt auch Franceschinis Mutter, die Traminerin Franziska Ebner, in Wien lebte, wo sie, *die Mutter des Schriftstellers Robert Franceschini*, wie sich das „Neue Wiener Journal" ausdrückte, am 6. April 1899 im Alter von 76 Jahren verstarb[8] und im Zentralfriedhof beigesetzt wurde.
Der unerwartete Tod von Robert Franceschini im Alter von knapp 49 Jahren berührte in der kaiserlichen Residenzstadt die breitesten Bevölkerungskreise, denn er war für die Leserschaft ein fester Begriff und genoss bei ihr eine hohe Reputation. Die Wiener Zeitungen überboten sich untereinander in Form berührender und zum Teil ausschweifender Nachrufe, sie veröffentlichten umfangreiche Listen von Kondolenzbezeugungen, unter denen sich erstaunlich viele Größen des österreichischen Kultur- und Geisteslebens des auslaufenden franziskojosephinischen Zeitalters befanden, genauso aber auch hochrangige Angehörige der Wirtschaft und der Armee. Am Nachmittag des 6. Mai 1901 wurde Robert Franceschini am Wiener Zentralfriedhof an der Seite seiner Mutter, *an der er in innigster Liebe hing*[9] , beigesetzt.
Robert Franceschini veröffentlichte mehrere eigenständige Publikationen oder aber Freunde legten nach seinem Tod Anthologien auf (z.B. „Woher und wohin"/Dresden 1901), in denen sie seine wichtigsten Feuilletons gesammelt vorlegten. Seine Bücher, z.B. „Die Irrwege der Gymnasial-Lehrmethode" (Wien 1883) oder „Die Biologie als selbständige Wissenschaft" (Hamburg 1892), die seinerzeit im einschlägigen Buchhandel erhältlich waren, wurden zwischenzeitlich jedoch aus den Katalogen der großen öffentlichen Bibliotheken ausgemustert und sind daher nicht mehr vorrätig. Vielleicht verfügt die eine/die andere der großen österreichischen Stiftsbibliotheken noch über ein Exemplar; dies wäre dann ohne jeden Zweifel eine kostbare bibliophile Rarität.
Robert Franceschinis Leben, in Tramin geboren und mütterlicherseits in Tramin sehr stark verwurzelt, verlief *in der Tat in äußerlich ungewöhnlichen Linien*. Möglicherweise wäre es lohnenswert, über diesen Mann mehr in Erfahrung zu bringen, weil dadurch unter Umständen nicht unwesentliche Details zur Dorfgeschichte um die Mitte des 19. Jahrhunderts erhellt werden könnten. Eljoka

---

[1] Taufbuch der Pfarre Tramin der Jahre 1833 bis 1874 (Tomus VI, früher XI), Seite 93, Nr. 41.

[2] Der Familienname ist im zitierten Taufbuch mit „z" geschrieben, also Franzeschini. Beruflich wird der Vater an dieser Stelle als „Wundarzt" angesprochen.

[3] Trauungen in der Pfarre Tramin von 1837 bis 1875, Seite 23, Nr. 1. In dieser Eintragung wird der Familienname so geschrieben, wie wir seine Schreibweise heute kennen (Franceschini mit „C"). Beruflich wird der Bräutigam an dieser Stelle als „Chyrurg" ausgewiesen.

[4] „Neues Wiener Tagblatt" vom 5. Mai 1901, Nr. 122, Seite 5.

[5] „Meraner Zeitung" vom 8. Mai 1901, Nr. 55, Seite 4.

[6] „Neues Wiener Tagblatt" vom 6. Mai 1901, Nr. 123, Seite 15.

[7] Notiz zu dieser Eheschließung im „Neuen Wiener Journal" vom 27. Jänner 1896, Nr. 842, Seite 4.

[8] „Neues Wiener Journal" vom 7. April 1899, Nr. 1959, Seite 4.

[9] „Neues Wiener Tagblatt" vom 6. Mai 1901, Nr. 123, Seite 4.

Pfarre Tramin

Einladung zum feierlichen Gottesdienst gestaltet vom Pfarrchor am „Hochfest Maria Himmelfahrt" - Dienstag 15. August um 9 Uhr

Die Segnung der Kräutersträußchen ist ein Zeichen der Freude über die Schönheit der Schöpfung und die Heilkraft der Natur. Die gesegneten Blumen Kräuter sollen Gesundheit und Glück bringen und uns vor zerstörerischem Unwetter bewahren.

Bitte um Sachspenden!

PfarrCaritas Tramin

Am „langen Mittwoch" 23. August – Thema Kinder und Familien - veranstaltet die Pfarrcaritas wieder einen Glückstopf. Der Erlös daraus geht an unser langjährig unterstütztes Kinderprojekt nach Botosani in Rumänien.

Wir bitten herzlich um Sachspenden und ersuchen diese am Freitag 18. und Samstag 19. August von 9 bis 12 Uhr im Pfarrtreff abzugeben.

Vergelt`s Gott !

Il „girotondo“

Hilfe für Kinder in Rumänien

Seit vielen Jahren setzen sich Margareth und Willi Gummerer unermüdlich als Helfer des Vereins „il girotondo“ für die Verbesserung des Lebens von Kindern und armen Leuten in der Provinz Botosani in Rumänien ein. Sie sammeln Geld, aber auch Sachspenden und haben sie in Vertretung des Vereines immer wieder auch persönlich zu den Menschen gebracht.

„Il girotondo“ ist ein überparteilicher ONLUS Verein. Er wurde 1996 gegründet und wird finanziell von Spenden und dem Erlös aus verschiedenen Aktionen getragen. Der Hauptsitz befindet sich in Bozen - Triestner Straße 28. Es gibt aber auch „il girotondo Tirol“, der in Innsbruck – Gutenbergstraße 6A seinen Sitz hat. Der Verein unterstützt Menschen in Rumänien, die selbst „ keine Stimme“ haben: Kinder im Waisenhaus in Pomirla (Prov. Botosani), diesem entwachsene Frauen und Männer, Kinder der „Casa Asilo“, aber auch Kleinbauern, mittellose, alte und kranke Menschen. Vor allem aber möchte der Verein in den Menschen die Liebe zur eigenen Heimat wecken, damit sie Menschen einen Sinn finden, dort zu bleiben und nicht Landflucht begehen müssen.

Verantwortlich für „il girotondo“ ist die Präsidentin Tiziana Armondini mit dem zwölfköpfigen Vorstand. Zusätzlich arbeiten noch an die 30 Helfer/innen für den Verein. Natürlich allesamt ehrenamtlich! Die Vorsitzende von „il girotondo Tirol“ heißt Albine Auer.

Das „Einsatzgebiet“ des „girotondo“ ist die Provinz Botosani mit der gleichnamigen Hauptstadt im Nordosten Rumäniens. Botosani ist etwa so groß wie Südtirol und das ärmste Gebiet des Staates und hier leben auch viele Roma Familien.
Während der kommunistischen Regierung gab es nur staatliche Betriebe. Nach dem Umbruch standen die Menschen plötzlich arbeits- und mittellos da. Diesen Menschen will der Verein beim Aufbau ihres persönlichen Lebens helfen.

Mit den Spendengeldern hat „il girotondo“ als erstes Projekt ein heruntergekommenes Waisenhaus im kleinen Dorf Pomirla sa-

„Il girotondo“ organisierte, finanzierte und überwachte alle Bau- und Sanierungsarbeiten des Waisenhaues in Pomirla. Alle handwerklichen Tätigkeiten unserer Mitarbeiter wurden und werden ehrenamtlich geleistet. So hier z.B. von Hans und Arnold beim Bau eines Gartenhauses.

Wir, die Konsumgenossenschaft Tramin, suchen dich zur Verstärkung unseres Teams zum baldmöglichsten Eintritt als

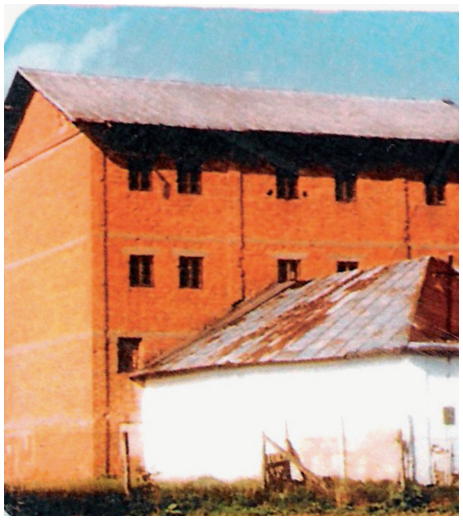
coop KONSUM

Lehrjungen/Lehrmädchen
zur Ausbildung als Verkäufer/in

Dein Profil:
- Teamfähigkeit, hohe Motivation und Lernbereitschaft
- sehr guter und höflicher Umgang mit Menschen
- Pflichtbewusstsein und Eigenverantwortlichkeit
- genaue Arbeitsweise und hohe Leistungsfähigkeit
- gute Kenntnisse der beiden Landessprachen
- gute Kenntnisse der MS-Office Anwendungen

Idealerweise verfügst du auch über:
- Erfahrung in diesem Bereich (Praktikum)
- Führerschein B

Wir bieten dir eine fundierte Ausbildung zum Verkäufer/zur Verkäuferin mit der Aussicht auf eine langfristige Fixanstellung und freuen uns über deine Bewerbung samt Motivationsschreiben!



Ein heruntergekommenes Haus in Botosani wurde dank „ il girotondo" die „CASA ASILO:"- eine gut funktionierende Einrichtung für 60 Kinder der ärmsten Familien. Hier sind auch ein Ambulatorium und eine Zahnarztpraxis untergebracht, in denen Ärzte aus Südtirol und aus Rumänien ehrenamtlich arbeiten.

niert und konnte es am 10. Oktober 2000 seiner Bestimmung übergeben. Mit dem „Projekt Milch" garantiert er hier jedem Kind täglich eine warme Mahlzeit.
Das zweite Projekt ist das Kinderheim „CASA ASILO". Dieses liegt direkt im Armenviertel der Stadt Botosani und ist ein Zufluchtsort für alle Bedürftigen. 60 Kinder der ärmsten Familien lernen hier das Zusammenleben in der Gemeinschaft und werden auf die Schule vorbereitet.
Dieses Haus wurde 2004 eröffnet und wird von drei geistlichen Schwestern vom Orden der „figlie di Nostra Signora della misericordia" aus Savona (Ligurien) geführt. Diese Schwestern kamen durch den Verein nach Rumänien.
„Am meisten Freude bereitet es, zu erleben, dass ehemalige Heiminsassen inzwischen einen Beruf erlernt haben oder brave Arbeiter geworden sind, " sagt Margareth Gummerer.

Weitere Hilfe: Der Verein arbeitet auch mit einer Einrichtung für Kinder mit schweren Beeinträchtigungen in der Stadt Botosani zusammen. Auch drei Zahnarztambulatorien konnten eingerichtet werden. Außerdem wurden Einrichtungsgegenstände und medizinische Hilfsmittel, sowie Medikamente an Krankenhäuser Schulmöbel und ein Sessel für ein Transfusionszentrum geliefert.
Kleider, Schuhe, Sanitätsartikel und Spielsachen für einkommenslose Familien werden sowieso regelmäßig.
Vereinsmitarbeiter/innen besuchen auch regelmäßig Senioren im Altenheim und bringen Kleidung mit. In Zusammenarbeit mit örtlichen Handwerkern baut der Verein Tiefbrunnen in den Dörfern und errichtet Wasserleitungen zu den Häusern.

Kinder mit Beeinträchtigung haben es in Rumänien besonders schwer - „il girotondo" hilft.

Unterstützen kann man den O.N.L.U.S. Verein „il girotondo" durch die fünf Promille bei der Steuererklärung. Damit konnten z.B. die Heizungsspesen der CASA ASILO bezahlt werden.
Der Erlös vom Standl beim Valentinsmarkt, sowie beim Egetmannumzug vor dem Haus Micheli geht zu 100% nach Rumänien. Vor Ort waren auch schon Herbert Maier, Judith und Hartmann Calliari, sowie Rita Bolego Oberhofer. Es gibt in Tramin mehrere Frauen, so Josefine (Pepi) Dissertori und Resi Marmsoler, die schon über 200 „Babypatschlen" für Botosani gestrickt haben. Eine Traminer Familie hat sogar die Kosten für die gesamte Fensterrenovierung des Waisenhauses übernommen.

Für jede - auch einmalige - Spende dankbar.
Wir freuen uns über jede, auch kleine Spende. Wer besonders großzügig sein will, könnte auch eine Patenschaft zu je einem Euro pro Tag übernehmen.

Danke allen, die unsere Arbeit bis jetzt unterstützt haben und die uns weiterhin helfen zu helfen.
Margareth Gummerer

Unser Konto: il girotondo O.N.L.U.S. - Südtiroler Sparkasse IBAN: IT30 P060 4511 6040 0000 0871 000 – oder auf das Postkontokorrent 10534394. Für zusätzliche Informationen können Sie mich gerne anrufen:
Tel. 0471 860 212

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Sonntag, den 10. September

Wanderung und Gipfeltour in der Lagorai

Heute werden wir die 2754 m hohe „Cima Cece" in den Fleimstaler Bergen besteigen. Da auch dieser Gipfel im Grenzgebiet des 1. Weltkrieges liegt, verläuft der Aufstiegsweg meist auf alten Kriegswegen. Immer wieder kommen wir an alten verfallenen Unterständen vorbei. Am Gipfel werden wir mit einer herrlichen Aussicht auf die umliegenden Gipfel belohnt.

Beschreibung Gipfeltour: Von der Valmaggiore Alm, die wir von Predazzo aus mit dem Auto erreichen, gehen wir auf dem Weg Nr. 335 in das Tal hinein zu einem kleinen See. Von dort geht es etwas steiler hinauf zur Forcella Valmaggiore (2180 m), wo ein Stück weiter oben auch das Biwak Paolo e Nicola steht.
Auf dem Weg Nr. 349 gehen wir weiter bis zu einem Joch und von dort rechts auf dem Kamm hinauf zum Gipfel.

Abstieg: nach ausgiebiger Gipfelrast steigen wir auf dem Anstiegsweg ab bis zum Joch und folgen ab dort wieder dem Steig 349 bis zur Cecescharte 2393 m.
Von hier gehen wir über den Steig 336 vorbei am Lago Caserina hinunter zum wunderschönen Lago di Cece (1879 m). Vom See gelangen wir hinunter ins Val Maggiore und auf dem Forstweg zurück zur Alm.

Beschreibung Wanderung: bis zur Valmaggiorescharte steigen wir auf demselben Weg auf wie die Gipfelgeher.
Ab hier wandern wir über einen schönen Höhenweg in leichtem auf und ab hinüber zum Caserinasee. Von hier gehen auch die Wanderer auf dem Steig 336 hinunter zum Cecesee und von dort hinunter zum Ausgangspunkt.

Gehzeiten: Gipfeltour insgesamt 7 Stunden Wanderung 5 bis 6 Stunden

Höhenmeter: Gipfeltour 1280 m Wanderung 820 m im Auf- und Abstieg
Schwierigkeiten und Ausrüstung: keine besonderen Schwierigkeiten, etwas Ausdauer und Trittsicherheit notwendig. Normale Wanderbekleidung gutes Schuhwerk und Wanderstöcke zu empfehlen. Verpflegung aus dem Rucksack.

Abfahrt: um 7 Uhr vom Parkplatz in der Mindelheimerstrasse mit privatem Pkw

Tourenbegleitung:
Heidi Tel. 349 07 12 849 und Manfred Tel. 338 37 03 112

Berg Heil!

Große Mode kleine Preise!

Heisser Sommer Coole Preise!
Bis zum Eintreffen der Herbstkollektion 2017 bis 2018 muss alles raus.
Preisreduziert bis zu -50%!

25 Jahre 1991-2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

AVS- Jugend

Langer Mittwoch

Beim langen Mittwoch am 23. August rund um Familie und Kinder warten wir auf dem Rathausplatz mit dem Kletterturm auf euch. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, das Klettern kostenlos auszuprobieren. Zudem zeigen wir euch eine Fotoshow mit den schönsten Bildern unserer vergangenen Hüttenlager (von 2004 bis 2017).

AVS

Edelrauthütte 2545 m – Napfspitz 2888 m

Sonntag, den 27. August

Das Eisbruggjoch war immer schon ein wichtiger Übergang zwischen dem Pfunderer- und dem Lappachertal. Seit die Edelrauthütte dort oben neu erbaut worden ist, sind die Besucher, vor allem einheimische Wanderer, in großen Scharen anzutreffen.

Wir starten um 6.30 Uhr mit privaten Pkw´s vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße und fahren über die Autobahn bis Brixen Nord, von dort ins Pustertal bis Niedervintl und dann ins Pfunderertal bis zum großen Parkplatz am Talschluss unterhalb der letzten Höfe von Dun (1450 m).
Zuerst auf der Teerstraße, dann auf Forstwegen, zuerst Nr. 13, dann Nr. 18 links in Richtung Valstal in gemülicher Wanderung bis zur Valsalm (2132 m), dann steiler hinauf zur Valsscharte (2409 m).
In fast ebener Wanderung, aber nach einiger Zeit über Felsblöcke geht es zum Eisbruggsee (2351 m). Von hier aus benötigen wir noch 40 Minuten bis wir die Edelrauthütte auf 2545 m erreichen. Wer den nahe gelegenen Napfspitz (2888 m) bezwingen will, muß zusätzlich ca. 50 Minuten und 350 Hm bewältigen. Der Ausblick dort oben aber ist überwältigend: im Norden stehen der Hochfeiler, Hoher Weisszint, Grosser Möseler usw, im Südosten sieht man die Dolomitenberge wie: die Marmolata, die Geislerspitzen, Sellastock, Langkofelgruppe u.a.. Für den Abstieg benötigen wir eine gute halbe Stunde bis zur Edelrauthütte. Der gemeinsame Abstieg ins Pfunderertal führt uns über Steig Nr. 13 über den Eisbruggsee, die gleichnamige Alm (2154 m) teilweise etwas steil hinunter auf die Egger-Bödenalm (1650 m) hinab nach Dun und zurück zum Parkplatz.

-Gehzeiten: Aufstieg ca. 4 Stunden bis zur Edelrauthütte, Abstieg ca. 3 Stunden, für die Besteigung des Napfspitz benötigen wir zusätzlich ca. 1,5 Stunden;
- Vorausstzungen: gute Ausdauer, Trittsicherheit für Geröllfeld und Besteigung des Napfspitz;
- Ausrüstung: übliche Bergausrüstung, gute Bergschuhe (nasses Gras, Gipfelanstieg) Wanderstöcke;
- Proviant: aus dem Rucksack (Gipfelgeher) oder auf der Edelrauthütte;

Tourenbegleitung:
Günter Tel. 340 73 67 264 und
Othmar: Tel. 338 89 20 876

Berg Heil!

12. August: Internationaler Tag der Jugend

Jugend ist wie Most – der lässt sich nicht halten.
Er muss vergären und überlaufen.

Martin Luther (1483 – 1546)

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Haushälterin für älteres Ehepaar vormittags in Tramin gesucht.
Tel. 339 48 01 311.

Möchte in Tramin wohnen und suche ein **Zimmer** für längeren Zeitraum.
Tel. 389 60 38 435.

Zahnarztassistentin gesucht, Tramin, maximal 29 Jahre, keine Erfahrung erforderlich. Bewerbungen bitte per E-Mail-zahnarztpraxisdrsantoro@gmail.com.

Ende September bis Ende Oktober einheimische **Reinigungskraft** vormittags für Frühstückspension und einheimischer Erntehelfer im September, evtl. auch halbtags, in Tramin gesucht.
Tel. 333 61 39 494.

Wir vom Bistro Jungmann suchen fleißige junge flexible **Bedienung** 2 bis 3 mal pro Woche ca 11 bis 15 Uhr die auch als Urlaubsvertretung einspringen kann. Freuen uns auf euren Anruf.
Tel. 335 74 65 501.

60 qm **Wohnung** mit möblierter Küche im Ortszentrum von Tramin an Einheimische zu vermieten.
Tel. 333 29 42 831.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

12.-18.8.: Tramin, Tel. 0471 860 487
19.-25.8.: Neumarkt, Tel. 0471 812 163
26.8.-1.9. Auer, Tel. 0471 810 020
2.-8.9.: Salurn, Tel. 884 139

ÄRZTE

12.-13.8.: Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
14.-15.8.: Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
19.-20.8.: Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
26-27.8.: Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
2.9.: Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
Sa 12.08.	18 bis 24 Uhr	Nacht der Aromen	Kellerei Tramin
Di 15. 08. Maria Himmelfahrt	9 Uhr	Festgottesdienst mit Segnung der Kräutersträuße	Pfarrkirche
Mi 16. 08.	20 bis 22 Uhr	Traminer Dorfleben: „Sport“	Dorfzentrum
Do 17.08.	10 Uhr	Musikalischer Kinderspaß mit Bobby	Bibliothek
	9 bis 12 Uhr	Sammlung von Sachspenden für den Caritas Glückstopf	Pfarrtreff
Sa 19.08.	9 bis 12 Uhr	Sammlung von Sachspenden für den Caritas Glückstopf	Pfarrtreff
Mi 23.08.	20 bis 22 Uhr	Traminer Dorfleben: „Familie und Kinder“	Dorfzentrum
Do 24.08.	10 Uhr	Bilderbuchkino „O wie schön ist Panama“	Bibliothek
Sa 26.08.	ab 17.30 Uhr	Feuerwehrfest	Festplatz
So 27.08.	6.30 Uhr	AVS Wanderung	Edelrauthütte/Napfspitz
	9 Uhr	Einführung des neuen Pfarrers mit Einzug und Festgottesdienst	Pfarrkirche
	ab 17.30 Uhr	Feuerwehrfest	Festplatz
Mi 30.08.	20 bis 22 Uhr	Traminer Dorfleben: “Landwirtschaft“	Dorfzentrum
Do 31.08.	10 Uhr	Onkel Toms Geschichten aus dem Gurkenglas	Bibliothek
Sa 02./ So 03.09		Großes Musikfest mit Frühschoppen	Festplatz
Di 05.09.	8 Uhr	Wortgottesfeier zum Schulbeginn -Grundschule	Pfarrkirche
So 10.09.	7 Uhr	Wanderung und Gipfeltour	Lagorai
		Schützenfest	

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

8. September 2017
Nr. 17 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Pfarrei

Tramin hat einen neuen Pfarrer und ist Seelsorgeeinheit

Am vergangenen Sonntag wurde Hochw. Franz – Josef Campidell offiziell und mit allen Ehren in sein neues Amt als Pfarrer und Leiter der neuen Seelsorgeeinheit Tramin eingeführt. Ab 1. September ist der 56 jährige Priester damit neben seinen bisher sechs Pfarreien Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Penon, Graun, Fennberg nun auch noch für Tramin verantwortlich. Prodekan Alois Müller, der sein Amt aus Altersgründen abgegeben hat, wird in einer Übergangsfase noch bis Jahresende als Seelsorger in Tramin wirken.

Gemeinsam mit Pfarrer Alois Wilhelm(li), dem scheidenden Prodekan Alois Müller (re), sowie Dekan Alexander Raich zelebrierte der neue Pfarrer zum ersten Mal den Gottesdienst in der festlich geschmückten Pfarrkirche.

Alles hatte die Pfarrei aufgeboten, um dem neuen Pfarrer einen herzlichen Empfang zu bereiten. Die Fahnen flatterten am Kirchturm und im Kirchhof, das Portal war mit einer Girlande geschmückt und zwei Mädchen im Dirndl standen zum Gedichtaufsagen bereit. Die festlich gekleideten Kirchgänger – gar einige in Tracht - schauten immer wieder Richtung Hans Feur Straße. Alle warteten auf den neuen Pfarrer.

Auf einmal war vertraute Marschmusik der Bürgerkapelle zu hören, Schützen und Feuerwehr marschierten heran. Dahinter zogen zwei Pferde eine festlich geschmückte Kutsche mit der Hauptperson des Tages Pfarrer Franz-Josef Campidell, Dekan Alexander Raich, dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Paul Devalier und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Dieser begrüßte im Kirchhof das neue geistliche Oberhaupt im Namen der Bevölkerung Tramins. Es folgten ein Willkommensgedicht aus Kindermund, die offizielle Schlüsselübergabe durch Dekan Raich und der feierliche Einzug in die Kirche. Zu Beginn des Festgottesdienstes begrüßte Paul Devalier den neuen Pfarrer: „Für Sie und uns beginnt eine neue Wegstrecke.

Wir brauchen Sie als Seelsorger und als Wegbegleiter auf das eigentliche Ziel hin - Jesus Christus“. Er bat die Kirchengemeinde um Verständnis, gute Zusammenarbeit und auch um die Bereitschaft Manches umzudenken. Dekan Alexander Raich hatte dann die Aufgabe den neu ernannten Pfarrer im Namen des Bischofs mit all seinen Rechten und Pflichten in sein Amt als Pfarrer von Tramin einzuführen. Dazu übergab er ihm symbolisch Lektionar und Altar. In seiner Predigt sagte er: „ Neben dem Kirchenschlüssel sind noch zwei weitere Schlüssel zeichenhaft: der Schlüssel zum Tabernakel, denn dort ist Christus und der Schlüssel zu den Menschen, zu ihrer Seele, ihren Sorgen“.

Die Gläubigen bat er den neuen Pfarrer wohlwollend aufzunehmen und sich mit dem Glaubensbekenntnis hinter ihn zu stellen. Dieser dankte anschließend an den vom Pfarrchor mit Gesang und Instrumenten festlich gestalteten Gottesdienst für den herzlichen Empfang und besonders seinem Vor-

„Ins zwoa hot man aufgetrogn a herzlich`s Griaß Gott" zu sogn … Elisabeth Oberhofers Willkommensgedicht, vorgetragen von Theresa (re) und Lena, freute den neuen Pfarrer sichtlich.

Ehrenbürger Erwin Bologna und Altbürgermeister Werner Dissertori hießen den neuen Pfarrer ebenso willkommen …

Im Kirchhof erhielt das neue geistliche Oberhaupt Tramins aus der Hand des Dekans Alexander Raich als erstes Zeichen des neuen Amtes den Kirchenschlüssel. Mit diesem sperrte er symbolisch die Kirchentür auf.

… wie die Ausschussmitglieder der Katholischen Frauenbewegung mit der Vorsitzenden Brigitte Rellich (li)....

Mit den Händen auf dem Evangelium leistete Pfarrer Campidell dann den Treueeid gegenüber der Kirche. Anschließend wurde ihm als letzte zeichenhafte Handlung der Altar für die Feier der Eucharistie übergeben wurde. Dazu unterzeichneten er, Dekan Raich und Pfarrgemeinderatspräsident Paul Devalier und seine Stellvertreterin Ingrid Dissertori das Übergabeprotokoll.

und Vertreter verschiedener Vereine, wie der Bürgerkapelle, der Feuerwehr und Schützen und - hier im Bild - des Männergesangsvereines.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Hans Hermann Albertini,
geb. am 24.04.1957 in Deutschland,
† am 14.07.2017

Maria Covi Wwe. Geier,
geb. am 30.07.1926 in Tramin,
† am 25.07.2017

Wir gratulieren zur Geburt:

Luis Enderle,
geb. am 1. Juni

Pauline Zöggeler,
geb. am 7. Juni

Gabriele Indriolo,
geb. am 7. Juni

Semra Durmishi,
geb. am 14. Juni

Arthur Kofler,
geb. am 24. Juni

Anton Kastl,
geb. am 25. Juni

Vanessa Cassar,
geb. am 27. Juni

Martha Huber,
geb. am 5. Juli

Philipp Faustini,
geb. am 7. Juli

Ilay Koppelstätter,
geb. am 13. Juli

Elisabeth Carli,
geb. am 2. August

Wanda Oberhofer,
geb. am 5. August

Lena Rellich,
geb. am 8. August

Robin von Fraxola,
geb. am 9. August

gänger Alois Müller. Er sei ihm in den kommenden Monaten noch eine wertvolle Stütze und daher bleibe alles momentan noch gleich. „Danach wird es anders ausschauen, " meinte er. Mit den Worten, " Euer Dekan ist Alexander Raich in Kaltern, ich bin euer Pfarrer und freue mich auf segensreiche gemeinsame Jahre in Tramin, " schloss er seine kurze Rede und erbat dann den Segen Gottes.
Nach dem Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat im Kirchhof zu einem Umtrunk ein und auch zur persönlichen Begrüßung des neuen Seelenhirten.

Ab dem kommenden Jahr wird es für die beiden Leiter von Wortgottesfeiern Meinrad Oberhofer und Thomas Mahlknecht mehr Arbeit geben: Die Gläubigen Tramins müssen den neuen Pfarrer und damit auch die Gottesdienste mi den anderen Pfarrern der Seelsorgeeinheit teilen.

Unser Dorf bildet ab 1. September gemeinsam mit den Gemeinden Kurtatsch, Margreid und Kurtinig und den Kleinpfarren Penon, Graun und Fennberg die neue Seelsorgeeinheit Tramin. Zum Einstand des neuen Pfarrers hatten sich die Bürgermeister Martin Fischer aus Kurtatsch (re) und Teresa Gozzi aus Margreid (2.von links) eingefunden, sowie Vertreter der nun zusammengehörenden Pfarreien, darunter die Kurtatscher Pfarrgemeinderatspräsidentin Ancilla Lechner (vorne Mitte). Fotos: hgk und Hansjörg Condin

Erteilte Baukonzessionen Juli - August

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
29/2017 vom 20.07.2017	Kolmsteiner Irene	Errichtung einer Überdachung	Gp. 164/11 K.G. Tramin	Weinstraße 84
30/2017 vom 25.07.2017	Stolz Markus	Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Wohnhauses	Bp. 237 K.G. Tramin	Mühlgasse 56
31/2017 vom 08.08.2017	Hotel Winzerhof des Braun Peter & Co. KG	Qualitative Erweiterung des "Hotel Winzerhof" - Erneuerung der Baukonzession	Bp. 544 K.G. Tramin	Rechtentalstraße 6
32/2017 vom 23.08.2017	Dissertori Werner	Plattenhof – Neubau eines Beherbergungsbetriebes und Erweiterung der Terrasse	Bp. 18/1, Gp. 217, 218, 219/1, 220/2 K.G. Söll	Fraktion Söll 33
33/2017 vom 29.08.2017	Kerschbaumer Walter	Energetische Sanierung des Wohnhauses mit Erweiterung (i.S. des Art. 127 des LROG 13 vom 11.08.1997 i.g.F.) - Erneuerung der Baukonzession	Bp. 723 K.G. Tramin	Schwazer Straße 37

Schwimmbadsaison

Klarstellung zu den Schwimmbadpreisen

Die Schwimmbadsaison ist zwar fast schon vorbei. Trotzdem soll hier auf die Nachfrage von Gemeinderätin Silvia Kastl (Bügerliste) bezgl. der Schwimmbadpreise bei der Gemeinderatsitzung vom 31. Juli Bezug genommen werden.

Der damals abwesende zuständige Gemeindereferent, Vizebürgermeister Martin Foradori, ließ dem Traminer Dorfblatt diesbezüglich folgende Auskunft zukommen:
„Die Eintrittspreise im Schwimmbad mitsamt Zubehör (Liegen, Sonnenschirme ect.) wurden in der Saison 2017 zum Vorjahr hin, nicht verändert. Herr Walter Albertini hat ab 1. Juni 2017 lediglich den vergünstigten Eintritt am Nachmittag um eine Stunde, von 15 Uhr auf 16 Uhr verschoben – und zwar aus dem Grunde, dass ab diesem Datum das Schwimmbad auch bis 19 Uhr geöffnet hat. Zusätzlich ist der Eintritt ins Schwimmbad - laut Herrn Walter Albertini –von 18 Uhr bis 19 Uhr frei. Bezüglich ermäßigter Kindereintritte wurden in dieser Saison, um jegliche Missverständnisse auszuräumen, die Jahrgänge derjenigen Kinder veröffentlicht, die vergünstigt bzw. gratis die Struktur betreten dürfen. Somit lassen sich Diskussionen an der Kasse bzgl. „ mein Kind ist im August, meines im September und meines im November geboren", vermeiden. Freien Eintritt haben (hatten in dieser Saison) die Jahrgänge 2017, 2016, 2015, 1014, und 2013. Schlussendlich sei noch bemerkt, dass das Schwimmbad verpachtet wurde und der Pächter, Herr Walter Albertini, selbstständiger Unternehmer ist. Am Ende der Saison kann er auf keine finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand zählen. hgk

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 21. September stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 7. September.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Marktgemeinde Tramin

Ortspolizei

Es wird bekanntgegeben, dass das Büro der Ortspolizei jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 9.15 Uhr für den Parteienverkehr geöffnet ist.

Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

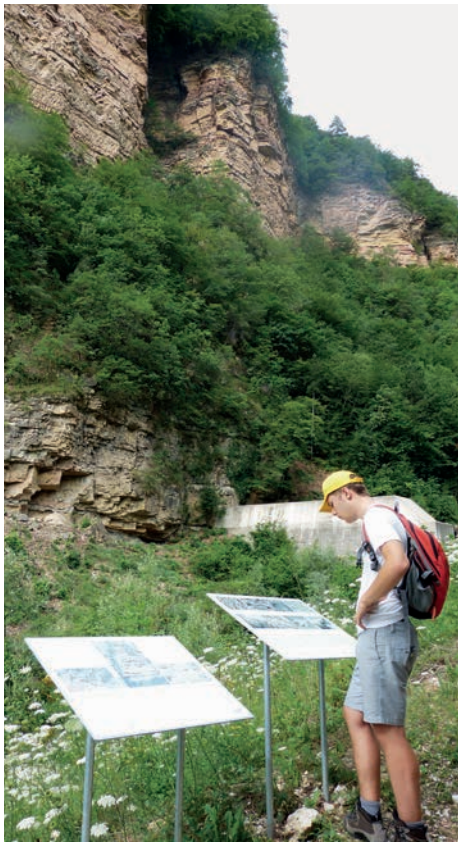
GeoWeg Höllental

Teil eins des „GeoWeg Höllental“

Der erste Teil des Themenwegs vom Winzerhof dem Bach entlang bis zur Wasserstube „Engelhütte“ ist seit Mai offiziell fertiggestellt . Im nächsten Jahr soll er als Rundweg vervollständigt werden.

Die Geburtsstunde des Themenweges schlug am 4. April 2016. Damals trafen sich Ideator Paul Obermaier mit dem Geologen Christian Aspmaier und dem Natur – und Landschaftsführer Lorenz Fischnaller. Sie gingen die Strecke ab, definierten den Wegverlauf, die Themen und Stationen.
Daraufhin wurden Schautafeln zu den Themen „Boden und Wein“, „das große Sterben, “„steinerne Urkunden des Lebens“, sowie „Panorama östliches Etschtal“ gestaltet und gedruckt.
Inzwischen kümmerte sich Paul Obermaier um die praktischen Arbeiten. Mit Hilfe eines Kleinbaggers befreite er den gesamten Wegverlauf den Bach entlang von überflüssigem Gestrüpp und Wildwuchs, säuberte in tagelanger Arbeit den großen Kalk Tuff Felsen beim Bildstock des hl. Nepomuk, gestaltete den Steinsäulen - Ruheplatz und stellte schließlich die Schautafeln auf.
„Im nächsten Jahr“, so Paul Obermaier zuversichtlich, „ wird der Geoweg als Rundweg fertiggestellt.“ Er führt dann von der Engelhütte durch den Waldsteig zum „Pernstich Haus“, weiter über den Asfaltweg und den Weg Nr. 4 zum Zoggler hinauf. Von dort ist er über den Forstweg zurück zum Parkplatz geplant, weiter zum „Psenner Haus“ und dann links abbiegend Richtung Altenburg, bis zum Weg nach Söll. Hier mündet er in den Naturerlebnisweg, über den man wieder nach Tramin zurückkommt. Hgk

Der „GeoWeg Höllental“ beginnt gegenüber dem Winzerhof und folgt dem Höllentalbach. Er führt vorbei am Bildstöckl des hl. Nepomuk auf dem großen Felsblock aus Kalktuff. Dieser blieb nach einem heftigen Murenabgang vor langer Zeit hier liegen.



An der Staumauer oberhalb des Trinkwasserspeichers „Engelhütte“ erklären uns Schautafeln die Gesteinsschichten und verschiedenen Fossilien …

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Landeskindergeld (ehemaliges Familiengeld der Region)

Ab 1. September kann um das Landeskindergeld für den Bezugszeitraum 2018 angesucht werden.

Ausbezahlt wird das Landeskindergeld an Familien mit
- einem Kind unter 7 Jahren oder
- mindestens 2 minderjährigen Kindern oder
- einem behinderten Kind mit anerkannter Zivilinvalidität von mindestens 74% unabhängig vom Alter oder
- zwei Kindern, die auf dem Familienbogen des Antragstellers aufscheinen, davon 1 minderjähriges Kind

Voraussetzungen
Der Antragsteller muss einen ununterbrochenen Wohnsitz von mindestens 5 Jahren in der Provinz Bozen vorweisen, beziehungsweise einen historischen Wohnsitz von mindestens 15 Jahren, davon mindestens 1 Jahr ununterbrochen vor Einreichung des Antrages.
Liegt ein Wohnsitz von weniger als 5 Jahren vor aber ein andauernder Aufenthalt von mindestens 5 Jahren in der Provinz Bozen (kann eventuell auch durch einen Arbeits- oder Mietvertrag nachgewiesen werden) besteht gegebenenfalls auch Anrecht auf das Landeskindergeld

- Nicht ansässige EU-Bürger/innen müssen in der Provinz Bozen ein Arbeitsverhältnis haben
- Politische Flüchtlinge und Personen mit subsidiärem Schutz sind den italienischen Staatsbürgern gleichgestellt
- Wenn die antragstellende Person diese Voraussetzungen nicht erfüllt, muss diese der Ehepartner besitzen.
- Insbesondere werden für die Gewährung des Kindergeldes im Sinne des Art. 16 nachstehende Personen den minderjährigen Kindern gleichgestellt:
  - Die volljährigen Kinder, falls eine Zivilinvalidität von mehr als 74% anerkannt wurde
- Die volljährigen Geschwister, Enkelkinder, Nichten und Neffen mit Behinderung (74%)
- Die vom Gericht oder mit Verwaltungsmaßnahme auf Vollzeit gemäß Art. 9 des Gesetzes vom 04. Mai 1983, Nr. 184, in geltender Fassung, zur Betreuung überlassenen minderjährigen Kindern, auch wenn sie nicht auf dem Familienbogen der antragstellenden Person aufscheinen, die minderjährigen Kinder unter Vormundschaft der antragstellenden Person sowie behinderte Volljährige unter Vormund-, Pfleg-, oder Sachwalterschaft oder anderem Rechtsschutz der antragstellenden Person.

Damit das Familiengeld auch tatsächlich ausbezahlt wird, dürfen die vorgeschriebenen Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden.
Die wirtschaftliche Lage der Familiengemeinschaft wird durch die EEVE- Erklärung festgestellt, die in der Steuerabteilung CAF KVW Service kostenlos abgefasst werden kann. Erfasst wir das Einkommen und Vermögen des Jahres 2016.
Für die Abfassung der EEVE- Erklärung ist mit dem KVW Service in Neumarkt, unter der Telefonnummer 0471 820 033 oder unter www.kvw.org ein Termin zu vereinbaren.
Sollte die EEVE- Erklärung für das Jahr 2016 bereits gemacht worden sein, können die Antrag fürs Landeskindergeld auch übers Patronat gestellt werden, hierfür ist keine Terminvereinbarung notwendig.

Zu Beachten:
- Das Abfassen der EEVE für jedes Familienmitglied ist Voraussetzung für den Antrag auf Landeskindergeld
- Jede Änderung der Familienzusammensetzung, des Wohnsitzes sowie der Bankdaten müssen innerhalb kürzester Zeit den Mitarbeitern des Patronates mitgeteilt werden
- Auch wenn im letzten Jahr kein Antrag auf Familiengeld (der Region) gestellt oder dieser abgelehnt wurde, soll der Antrag im Herbst eingereicht werden, wenn sich die Einkommens- und/oder Vermögenssituation und/oder Familienzusammensetzung geändert hat.

Landesfamiliengeld+
Seit 01. September 2016 gibt es einen Aufschlag von bis zu 800 Euro im Monat auf das Landesfamiliengeld für Väter, die in der Privatwirtschaft als Lohnabhängige arbeiten und mindestens 2 Monate und höchsten 3 Monate ununterbrochen Elternzeit in Anspruch genommen haben.
Familien, welche für das Landesfamiliengeld+ ansuchen, müssen die Voraussetzungen für das Landesfamiliengeld erfüllen und bereits das entsprechende Ansuchen gestellt haben.
Der finanzielle Beitrag kann für Kinder mit Geburt im Zeitraum 01/01/2016 bis 31/12/2018 angesucht werden. Ein Besuch von Einrichtungen des Kleinkinderbetreuungsdienstes (KITA) während des beantragten Zeitraums schließt die Berechtigung aus.

Wer kann ansuchen?
- Väter, die in der Provinz Bozen ein lohnabhängiges Arbeitsverhältnis ausüben (Angestellte im öffentlichen Dienst sind daher ausgeschlossen) und
- die Elternzeit in den ersten 18 Monaten nach Geburt des Kindes in Anspruch nehmen und
- für mindestens 2 volle ununterbrochene Monate die Elternzeit genossen haben

Zustehende Beträge:
- Euro 800 im Monat für Väter, die während der Elternzeit kein Gehalt beziehen
- Euro 400 im Monat für Väter, die währen der Elternzeit 30% ihres Gehaltes beziehen
- Euro 600 im Monat für Väter, die während der Elternzeit nicht durchgehend 30% ihres Gehaltes beziehen

Weitere Informationen erhalten sie im Patronat KVW/ACLI, Rathausring 3/1 39044 Neumarkt, Tel. 0471 820 346.

Die Sprechstunden im Pfarrtreff werden ab 18. September, jeden Montag von 8 Uhr bis 9 Uhr abgehalten.

Der Büroleiter, Markus Stolz

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol

Ansuchen einer Mietwohnung des Wohnbauinstitutes

Die Gesuchsformulare sind bei den jeweiligen Sitzen des Wohnbauinstitutes oder bei den Gemeindeämtern erhältlich. Das Gesuch muss genau ausgefüllt werden, damit die zustehenden Punkte gegeben werden können. Bei unvollständigen bzw. unrichtigen Angaben kann der Ausschluss erfolgen.

Die Gesuche sind vom 1. September bis 31. September beim Wohnbauinstitut oder bei der Gemeinde einzureichen.

Voraussetzungen beim einreichen des Gesuches

- Italienische bzw. EU- Staatsbürger müssen Ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens 5 Jahren in der Provinz Bozen haben (Wohnsitz auch historisch – Arbeitsplatz ohne Unterbrechung) und davon mindestens 2 Jahre in der Gemeinde für welche das Ansuchen gestellt wird
- Nicht- EU –Staatsbürger müssen sich ohne Unterbrechung seit mindestens 5 Jahren regulär in der Provinz Bozen aufhalten, mindestens eine 3jährige Erwerbstätigkeit ausgeübt und mindestens in den letzten 2 Jahren den Wohnsitz oder den Arbeitsplatz (ohne Unterbrechung) in der Gemeinde für welche das Ansuchen gestellt wird haben.
- Heimatferne Gesuchsteller müssen bei der Gemeinde in die „AIRE" (Sonderregister für im Ausland lebende Personen) eingetragen sein

Der Gesuchsteller darf nicht

- Eigentümer einer Wohnung sein, die dem Bedarf der Familie entspricht
- In den letzten 5 Jahren eine dem Bedarf der Familie angemessene Wohnung veräußert haben
- Einen öffentlichen Beitrag für den Bau/Kauf einer Wohnung erhalten haben
- Die jedes Jahr angeglichene Einkommensgrenze überschreiten
- Auf die Zuweisung einer geeigneten Institutswohnung verzichtet haben

Bei der Zuweisung einer Wohnung müssen die Gesuchsteller (Italienische und EU Staatsbürger) die gültige Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung vorlegen.
Die Einkommensgrenze für die Gesuche 2017 wurde mit 16.900,00 Euro festgelegt. Als Berechnungsgrundlage für das bereinigte Einkommen dient das besteuerbare Einkommen. Davon werden die festgelegten Freibeträge für den Ehegatten bzw. mitlebenden Partner und für die Kinder in Abzug gebracht. Zusätzlich werden bei Lohnabhängigen 25% abgezogen. Für die Gesuche 2017 gelten die Einkommen der Jahre 2015 und 2016. Das Liegenschaftsvermögen der Eltern, Schwiegereltern oder Kinder, auch wenn sie nicht in der Familiengemeinschaft leben, darf den derzeitigen Freibetrag von 844.300,00 Euro nicht überschreiten.
Markus Stolz

Mini-Volley

Schnuppertag

Wir möchten alle interessierten Mädchen und Buben einladen, den Volleyballsport kennenzulernen. Die Schnupperstunde findet am Freitag, 15. September, um 15.30 Uhr in der Dreifachturnhalle in Tramin statt. Wir freuen uns auf euch!

Das Mini-Volley-Team
Für eventuelle Infos:
volleytramin@rolmail.net
oder Tel.: 339 79 94 214 (Elke)

Ein Leben für die Schützen

Ehrenmajor Hubert Straudi feiert 80. Jubeltag

Hubert Straudi, Ehrenmajor des Süd-Tiroler Schützenbundes, feierte am 29. August seinen 80. Geburtstag. Grund genug also für die Traminer Schützen, ihr ältestes und verdientestes Mitglied hochleben zu lassen.

Unter Trommelschlägen marschierte man Ende August geschlossen am Tannhof auf, um für Hubert eine exakte Salve, die höchste Ehre unter Schützen, abzufeuern. Im Anschluss wurde dem Jubilar ein Holzfass mit eingeschnitzter Gravur und die besten Glückwünsche der Kompanie überbracht.
Hubert Straudi trat bereits 1960, ein Jahr nach der Wiedergründung, der Kompanie Tramin bei. Er ist damit der dienstälteste Schütze in Tramin. Über 40 Jahre lang trug er mit Stolz die Fahne als Fähnrich seiner Kompanie voran.
Dabei hat er in all den Jahren wohl keinen Termin der Schützen verpasst und stand in guten und in stürmischen Zeiten immer an vorderster Front. Zehn Jahre lang war Hubert Straudi in der Leitung des Schützenbundes und Bundesschießreferent. Auch hier war sein Einsatz vorbildlich.
Seine Arbeit galt dabei stets dem kameradschaftlichen Zusammenhalt zwischen Nord- und Süd-Tirol. Für seine Verdienste erhielt Hubert u.a. die Verdienstmedaille des Landes Tirol und wurde vom Süd-Tiroler Schützenbund in den Stand eines Ehrenmajors erhoben.
Die Schützenkompanie Tramin dankt Dir, lieber Hubert, auf diesem Wege für Deine Kameradschaft und Deinen unermüdlichen Einsatz für die Traminer Schützen und das Schützenwesen in ganz Tirol. Deine Kompanie wünscht Dir und Deiner Familie noch viele frohe, gesunde Jahre und ebenso viel Ausdauer wie eh und je innerhalb Deiner Schützen.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger

„Hoch an, Feuer!" Für Hubert Straudi feuerte die Kompanie geschlossen eine Ehrensalve ab.

Hubert Straudi mit Marketenderinnen und Hauptmann Peter Geier.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Schützen feiern traditionelles Fest

Dieses Wochenende Schützenfest mit „Original Tiroler Kaiserjägermusik“

Am morgigen Samstag und am Sonntag lädt die Schützenkompanie Tramin alle Freunde aus nah und fern zu ihrem traditionellen Fest am überdachten Festplatz ein.

Neben den Einzügen der Abordnungen und den ausgelassenen Feierlichkeiten, steht am Sonntag zudem ein Frühschoppen auf dem Programm. Dieses Jahr erwartet die Gäste ein besonderer Höhepunkt: Die „Original Tiroler Kaiserjägermusik“ spielt ihr einziges Konzert dieses Jahr in Süd-Tirol!

Die „Original Tiroler Kaiserjägermusik“ spielt am Sonntag beim Schützenfest ihr einziges Konzert in diesem Jahr in Süd-Tirol.

Los geht’s am Samstag um 17 Uhr mit dem Einmarsch der Schützenabordnungen vom Haupt- zum Festplatz, begleitet von den Musikvereinen Hasenweiler und Unterroth. Sie unterhalten im Anschluss mit stimmungsvoller Blasmusik bis in die Nachtstunden. Geübte Schützen können sich in diesem Jahr wieder am Schießstand beweisen, die weniger Begabten am Glücksrad oder den Hackstöcken versuchen.

Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr bei Weißwurst und Brezel mit einem zünftigen Frühschoppen, musikalisch umrahmt vom Musikverein Meßhofen. Frauen und Mädchen können sich auch in diesem Jahr eine schöne Tiroler Zopffrisur flechten lassen.
Der Festbetrieb geht auch über Mittag weiter. Ab 12.30 Uhr spielt dann die „Original Tiroler Kaiserjägermusik“ auf.

Um 15 Uhr starten die Abordnungen der Schützen und die Musikkapellen in der Andreas-Hofer-Straße (gegenüber Kellerei Walch) und marschieren Richtung Festplatz, angeführt von der Kaiserjägermusik. Danach unterhalten die Musikvereine Hasenweiler und Unterroth, sowie die Kaiserjägermusik.
Alle Traminerinnen, Traminer und Urlaubsgäste sind herzlich zu diesem Ereignis eingeladen! Um dem Einzug und dem Fest eine noch schönere Note zu verleihen, werden alle Bewohner im Dorf gebeten, die Tiroler Fahne auszuhängen.

Schützenkompanie Tramin

Festprogramm:

Samstag, 9. September:
- 17 Uhr: Einmarsch ab Rathausplatz mit den Musikvereinen Hasenweiler und Unterroth.
- 17.30 bis 19.30 Uhr: Stimmungsmusik mit dem Musikverein Hasenweiler.
- 19.30 bis 23.30 Uhr: Stimmungsmusik mit dem Musikverein Unterroth.

Sonntag, 10. September:
- 10.30 bis 12.30 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Meßhofen.
- 12.30 bis 14 Uhr: Konzert der Original Tiroler Kaiserjägermusik.
- 15 Uhr: Einmarsch ab Andreas-Hofer-Straße mit der Original Tiroler Kaiserjäger Musik, dem Musikverein Hasenweiler und dem Musikverein Unterroth.
- 15.15 bis 16 Uhr: Konzert der Original Tiroler Kaiserjägermusik.
- 16.15 bis 19 Uhr: Stimmungsmusik mit dem Musikverein Hasenweiler.
- 19 bis 22.30 Uhr: Stimmungsmusik mit dem Musikverein Unterroth.

Bibliothek

Unsere letzten Neuankäufe!

Schönes aus dem Garten mit Liebe verschenkt

In diesem Buch finden Sie 30 kreative Geschenkideen für Kulinarisches, Wellness-Produkte und Dekoratives, mit denen Sie garantiert jedem ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Von Bärlauchpesto im Frühling über Erdbeerketchup im Sommer bis hin zu Körperöl im Winter, hier finden Sie passend zu jeder Jahreszeit außergewöhnliche Überraschungen, die zum Genießen, Dekorieren und Verwöhnen einladen. Fantasievolle Verpackungsideen verpassen Ihren Kreationen den letzten Schliff.

Auf alten Kriegspfaden durch die Dolomiten
30 spektakuläre Wanderungen auf historischen Wegen

Auf 30 ausgesuchten Wanderungen führt Eugen E. Hüsler zu den Relikten des Ersten Weltkrieges, der mehr Tote durch Naturgewalten gefordert hat als durch eigentliche Gefechtshandlungen. Das Ausmaß dieses Stellungskriegs kann man anhand der Schauplätze an der Marmolada, in den Ampezzaner und den Sextener Dolomiten nur erahnen - eine historische Einführung bereichert das Wissen. Jede Tour wird ergänzt durch detaillierte Kartenskizzen und viele zum Teil historische Illustrationen.

Todesreigen
Gruber, Andreas

Nachdem eine Reihe von Kollegen auf brutale Art Selbstmord begangen haben, wird Sabine Nemez - Kommissarin und Ausbilderin beim BKA - misstrauisch. Vieles weist auf eine jahrzehntealte Verschwörung und deren von Rache getriebenes Opfer hin. Sabine bittet ihren ehemaligen Kollegen, den vom Dienst suspendierten Profiler Maarten S. Sneijder, um Hilfe. Doch der verweigert die Zusammenarbeit, mit der dringenden Warnung, die Finger von dem Fall zu lassen. Dann verschwindet Sabine spurlos, und Sneijder greift selbst ein. Womit er nicht nur einem hasserfüllten Mörder in die Quere kommt, sondern auch seinen einstigen Freunden und Kollegen, die alles tun würden, um die Sünden ihrer Vergangenheit endgültig auzulöschen ...

Ein fauler Gott
Lohse, Stephan

Sommer 1972. Benjamin ist vor einigen Wochen elf geworden. Im nächsten Schuljahr wird er ein Herrenrad bekommen, eine Freundin und vielleicht eine tiefe Stimme. Doch dann stirbt sein kleiner Bruder Jonas. Nachts sitzt Bens Mutter auf einer Heizdecke und weint. Ben kommt nun extra pünktlich nach Hause, er spielt ihr auf der C-Flöte vor und unterhält sich mit ihr über den Archäopteryx. An Jonas denkt er immer seltener.
Ben hat mit dem Leben zu tun, er muss für das Fußballtor wachsen, sein bester Freund erklärt ihm die Eierstöcke, und sein erster Kuss schmeckt nach Regenwurm. Voller Empathie und mit anrührender Komik erzählt Stephan Lohse in seinem Debütroman vom Aufwachsen Anfang der Siebzigerjahre, von Teenagernöten und dem Trost der Freundschaft. Vor allem aber erzählt er vom Mut und dem Einfallsreichtum eines Kindes, das seine Mutter das Trauern lehrt und ihr zeigt, dass das Glück, am Leben zu sein, auch noch dem größten Schmerz standhält.

Mit Schulbeginn ändern sich die Öffnungszeiten der BibliothekÖffnungszeiten während des Schuljahres

Montag	geschlossen	
Dienstag	von 9 bis 11 Uhr	und 14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch	von 9 bis 11 Uhr	und 14.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	von 9 bis 11 Uhr	und 14.30 bis 18 Uhr
Freitag	von 9 bis 11 Uhr	und 14.30 bis 17
Samstag	von 9 bis 11 Uhr	

Tel. 0471 861 098, bibliothek@tramin.eu, biblio.bz.it/tramin

Wüstenblumen tanzen auf dem Rathausplatz

Furioses Finale des „Traminer Dorflebens“

Eine für Tramin ebenso ungewöhnliche wie außerordentliche Veranstaltung wurde den Gästen und Einheimischen beim letzten Abend des Traminer Dorflebens geboten: die Frauen des Vereins „Wüstenblumen“ boten auf dem Rathausplatz eine Bauchtanzvorführung.

Die vielen Zuschauer zeigten großes Interesse und waren sichtlich angetan von der Darbietung der Bauchtänzerinnen. Diese stammen alle aus Südtirol und betreiben den Bauchtanz seit vielen Jahren als Hobby und geben ihr Können in Kursen weiter.

Angedacht, vorbereitet und organisiert wurde die Vorführung von Frau Monika Glüher, die seit einem Jahr das Kunstfoto-Atelier „Augenweide“ auf dem Rathausplatz betreibt. Während der langen Mittwochabende war das Atelier stets für die Ausstellung „Wüstenblumen“ geöffnet gewesen.

Am Mittwoch, den 30. August wurde die Ausstellung mit einem kleinen Festakt abgeschlossen. Der Ehemann der Künstlerin, Professor Bernd Glüher hielt zu Beginn der Feier eine philosophische und sprachlich geschliffene Rede, die die Zuhörer in ihren Bann zog. Er vermittelte dabei einen kleinen Eindruck von der Kunst des Bauchtanzes und von der Arbeit der Fotokünstlerin.

Monika Glüher ist es zweifellos gelungen, die Ausdruckstärke und die Sinnlichkeit des Tanzes auf den Bildern der Tänzerinnen festzuhalten. Entstanden sind faszinierende Fotos, die die Besucherinnen und Besucher der Galerie bewundern konnten. Monika Glüher hatte sich einen ganz besonderen Abschluss der Vernissage einfallen lassen, nämlich eine Tanzvorführung der Wüstenblumen auf dem Rathaus. Und dabei zeigten die Wüstenblumen den Zuschauerinnen und Zuschauern wie schön, sinnlich und ausdrucksstark der Bauchtanz ist. gm

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Das besonders ausdrucksstarke Kunstfoto der Bauchtänzerin Martina Egger wurde für das Plakat der Ausstellung verwendet.

Dieses Foto zeigt die Vorsitzende des Vereins „Wüstenblumen“ Gabriele Schrötter.

Die Bauchtänzerinnen der „Wüstenblumen - Verein für Bewegung und Kreativität“ zeigten sich am Ende der Aufführungen gemeinsam mit der Künstlerin Monika Glüher (Bildmitte) .

Jugenddienst Unterland

Über 500 Jugendliche durch den Sommer begleitet

Über 500 Kinder im Kindergarten-, Grundschul- und Mittelschulalter haben in diesem Jahr an den Sommerprogrammen des Jugenddienst Unterland teilgenommen.

Bedenkt man, dass es ca. 2.000 Kinder in diesem Alter im Unterland gibt, so bedeutet dies, dass ein Viertel davon den Sommer beim Jugenddienst verbringt. Jedes Kind bleibt im Schnitt 3,2 Wochen bei den Sommerprogrammen dabei, was auf den Bedarf der Eltern schließen lässt. Seit knapp 20 Jahren veranstaltet der Jugenddienst Unterland nun schon Betreuungen für Kinder in den Sommermonaten. Und jedes Jahr wurde das Angebot aufgrund der Nachfragen der Gemeinden größer. Das Jahr 2017 ist also neuerlich ein Rekordjahr, nicht nur, was die Anzahl an eingeschriebenen Kindern betrifft. Auch die Anzahl der Betreuerinnen und Betreuer ist mit 70 so groß wie noch nie zuvor. Somit wird der Jugenddienst Unterland im Sommer auch zu einem wichtigen Anbieter an Sommerjobs für Schüler/innen und Student/innen.

Die Sommerprogramme werden inhaltlich durch die Teams der einzelnen Orte geplant. Dabei stehen Spaß und gemeinsames Tun im Vordergrund. Die Tage bei den Sommerprogrammen sind gefüllt mit Spielen, Basteleien, Thementagen, Geschichten, Ausflügen, Besuchen im Schwimmbad aber auch mit freier Zeit zum selber füllen. „Was uns am wichtigsten ist, das sind die Kinder. Wir versuchen in unseren Programmen immer zum Wohle der Kinder zu arbeiten. Dass dadurch die Eltern entlastet sind und wir jungen Menschen einen Sommerjob anbieten können sind wichtige und positive Nebeneffekte des Projektes.“, sagt Melanie Kemenater, Projektkoordinatorin im Jugenddienst Unterland. Zum Wohle der Kinder bedeutet aber nicht, dass es keine Regeln bei den Sommerprogrammen gibt, so erklärt Kemenater weiter: „Regeln sind wichtig in der Entwicklung der Kinder. Es gibt immer Regeln an die man sich halten muss. Bei uns werden diese aber auch die Konsequenzen bei Nichteinhaltung oft gemeinsam mit den Kindern festgelegt.“ Dass es ohne Regeln nicht funktionieren kann wird klar, wenn man bedenkt, dass der Jugenddienst im Sommer 2017 insgesamt 1.917 Betreuungsplätze angeboten hat. Bei Gruppengrößen von bis zu 30 Kindern pro Woche wird es da auch ab und zu turbulent. „Und bevor wird den Sommer 2017 komplett abgerechnet haben, gehen wir schon in die Planung für den Sommer 2018. Und es kann durchaus sein, dass wir im nächsten Jahr ein neues Rekordjahr schreiben können“, meint Melanie Kemenater abschließend.

Die besten Glückwünsche

Für die 40-jährige Treue
wurde am 17. August 2017
Familie Poncar
bei uns im Hotel Winzerhof geehrt.

Im Bild von links nach rechts: Poncar Hildegard, Braun Peter, Braun Hermann, Poncar Heinz, Bürgermeister Oberhofer Wolfgang, Braun Sabine, Braun Alexandra.

Vergleichsverkostung

25. Plattenhofer Gewürztraminer Vergleichsverkostung

Im Restaurant Plattenhof in Söll/Tramin fand am 28. August die 25. Vergleichsverkostung der Südtiroler Gewürztraminer statt. Der Einladung des Juniorwirtes Werner Dissertori folgten rund 70 Personen, darunter Obmänner und Vertreter der teilnehmenden Kellereien.

Es wurden 21 verschiedene Weine aus den verschiedensten Anbaugebieten des Landes verkostet. Mit dabei waren auch Sommeliers, Fachjournalisten und Weinfachleute, u.a. viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft: Altlandeshauptmann Luis Durnwalder Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, Präsident der Südt.Sparkasse Gerhard Brandstätter, der neue Pfarrer von Tramin Franz Josef Campidell, Präsident der BZG Überetsch-Unterland Edmund Lanziner, Ehrenbürger der Gemeinde Tramin Erwin Bologna, Bürgermeister von Tramin Wolfgang Oberhofer, Landeskommandant der Carabinieri Stefano Palucci, Grosmeister der Südtiroler Weinbruderschaft Rudi Stocker, Marktgräfin der Winobarden Gabi Varesco, Primar Reinhold Oberhofer, Michael Oberhuber (Laimburg), Notar Walter Crepaz und viele andere mehr.
Diese Gwürzerverkostung organisiert Werner Dissertori aus dreierlei Gründen: er ist Meinung, dass sich Söll als die Wiege des Gewürztraminers durch seine einmalige Lage mit seinen Rebhängen für so eine Veranstaltung geradezu anbietet.
Dieser edle Weißwein (Jahrgang 2016) erreicht erst in dieser Jahreszeit seine volle Reife und kommt erst jetzt richtig zur Geltung.
Es sei für die Südt. Weinwirtschaft sicherlich nützlich und förderlich, wenn gerade Fachleute und Weinkenner sich zu Vergleichen und Bewertungen treffen, um über ihre eigenen Produkte besser urteilen zu können. So gestaltet sich diese besondere Verkostung zu einem gesellschaftlichen Ereignis....

Christian Wurz - Direktor Sparkasse Tramin, Helmuth Meraner - Obmann Kellerei Girlan, Manfred Bernard - zweiter Kellermeister Kellerei Girlan, Werner und Arthur Dissertori - Restaurant Plattenhof, Dr. Luis Durnwalder – Altlandeshauptmann, Dr. Gerhard Brandstätter - Präsident Sparkasse, Christian Delvai - Bezirksleiter Sparkasse, Oswald Schiefer - Landtagsabgeordneter.

Im Bild: Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Bezirkspräsident Edmund Lanziner, LHA. Oswald Schiefer und auch unser neuer Pfarrer Franz-Josef Campidell ist der Einladung auf dem Plattenhof gefolgt.

Rang	Kellerei	Weinlinie	Punkte
1	Kellerei Girlan	Flora	17,05
2	Kellerei Bozen	Kleinstein	16,95
3	Schloßkellerei Turmhof Tiefenbrunner	Turmhof	16,88
4	Kellerei Tramin	Nussbaumer	16,46
5	Ritterhof Kaltern	Crescendo	16,11
		Auratus	

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Sommerprogramm der Katholische Frauenbewegung

Zwei genussvolle sommerliche Veranstaltungen

Die kfb der Pfarre Tramin hat ihre heurige Sommerpause gleich drei mal mit interessanten Aktionen unterbrochen. Im Juli wurde die Veranstaltung „Bibel und Honig" organisiert und außerdem war die kfb an zwei Abenden beim Traminer Dorfleben vertreten.

Bibel und Honig ... ein spiritueller Abend voller Überraschungen

Dem Ausschuss der katholischen Frauenbewegung von Tramin ist das Angebot von neuen Formen der Spiritualität sehr wichtig. Ein Herzensanliegen ist - neben der Frauenliturgie - vor allem die Veranstaltungsreihe „Bibel und....". An neuen Orten und auf neuen Wegen werden dabei die Spuren Gottes in der Natur und in den alltäglichen Dingen aufgespürt und aufgezeigt.

Im Rahmen dieser Reihe, lud die kfb am 18. Juli alle Interessierten zum Vereinsbienenstand in St. Jakob zur Abendveranstaltung „Bibel und Honig - ein spiritueller Abend voller Überraschungen..." ein. Der Imkerverein Tramin-Kurtatsch-Margreid hatte seine Zusammenarbeit sofort und gerne zugesagt und damit konnte dem bunt gemischten Publikum ein eindrucksvolles Erlebnis geboten werden. Der Vereinsbienenstand hat eine besonders schöne Lage im Wäldchen des St. Jakob Hügels, er wird vom Imkerverein vorbildlich in Stand gehalten und bot darum den idealen äußeren Rahmen für die Veranstaltung.

Gemeinsam machte man sich an diesem Abend auf die Suche nach der Bedeutung des Honigs in der heiligen Schrift. Einige aussagekräftige Bibelstellen wurden von Monika Oberhofer verlesen und von Margareth Gummerer und Gabi Matzneller erläutert. Der Obmann des Imkerverbandes Meinrad Oberhofer erläuterte den Anwesenden Interessantes, Wissenswertes und Kurioses über die Bienen, die Imkerei und den Honig. Da ja alle Sinne angesprochen werden sollten, gab es außerdem Kostproben verschiedener Honigsorten auf selbstgebackenem Brot und auch der Met, ein Honigwein und ein Honiglikör konnten verkostet werden. Lisi Egger und Karin Widmann aus Eppan berührten das Publikum mit Gitarrenmusik und ihren schönen Stimmen.

Der angenehme Sommerabend förderte außerdem die gute Stimmung, die beim abschließenden Umtrunk zum regen Gedankenaustausch und guter Unterhaltung führte.

Die kfb möchte sich auf diesem Wege herzlich beim Imkerverein Tramin-Kurtatsch-Margreid für die Gastfreundschaft bei ihrem Vereinsbienenstand und für die gute Zusammenarbeit bei der Veranstaltung selber bedanken.

Der Ausschuss der kfb mit Monika Oberhofer, Meinrad Oberhofer, dem Gesangsduo Lisi Egger und Karin Widmann die den Abend mit gestaltet haben.

Die Mitarbeiterinnen der kfb der Pfarre Tramin vor ihrem Verkaufstand.

Traminer Dorfleben

An zwei Mittwoch-Abenden des Traminer Dorflebens war auch die katholische Frauenbewegung mit einem Stand beteiligt. Vor dem Elzenbaum-Haus wurden frischgebackene köstliche Crepes verkauft. Die Besucherinnen und Besucher waren vom süßen Angebot sehr angetan und Einheimische wie Gäste nahmen es sehr gerne und mit Genuss in Anspruch.

Die kfb-Pfarre Tramin dankt Ida und Josef von Elzbenbaum für ihre Unterstützung und allen Crepes-Genießern für ihre Spenden. Der Erlös aus dieser Verkaufsaktion wird für die Weihnachtsaktion der kfb verwendet.

Pfarrei

Sakrament der Hl. Taufe

Liebe Tauffamilien!
Mit dem Einstand unseres neuen Pfarrers Herrn Franz-Josef Campidell ergeben sich einige Neuerungen für die Anmeldung zur Taufe. Pfarrer Campidell legt großen Wert darauf, die Traminer Tauffamilien kennen zu lernen und wird daher in Zukunft alle Familien vor der Taufe persönlich besuchen.

Somit erfolgt die Anmeldung von nun an direkt beim Pfarrer unter folgenden Nummern:
- 0471 860 190 = Widum Tramin (Bürostunden dienstags 9 bis 11.30 Uhr)
- 0471 880 120 = Widum Kurtatsch (bis Dezember 2017)
- 348 808 8598 = Handy Nr. Pfarrer Franz-Josef Campidell

Die Taufnachmittage finden weiterhin statt. Der nächste Termin: 14. Oktober

Anmeldung dazu bitte bei Gabi Matzneller Mahlknecht unter der Tel. 333 140 1706

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist. Gott aber sieht das Herz an.

Die Termine für die nächsten Taufsonntage:
- 8. Oktober
- 12. November
- 10. Dezember

Wir freuen uns auf viele kleine Taufkinder mit Ihren Familien und Paten!

Arbeitsgruppe Taufbegleitung und Pfarrer Franz-Josef Campidell

Danke

PfarrCaritas Tramin

Die Pfarrcaritas bedankt sich bei allen Sachspendern für die vielen großzügigen Geschenke für den Glückstopf! Besonders danken wir allen für den Besuch bei unserem Stand beim „Langen Mittwoch" am 16. August.

Der Reinerlös des Glücktopfes in Höhe von 976 Euro geht zur Gänze an das Projekt „Tramin hilft Kindern in Botosani (Rumänien)".

Im Namen dieser Kinder sagen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrcaritas ein aufrichtiges und von Herzen kommendes „Vergelt's Gott!"

Caritas

Kleider machen Arbeit

Was passiert eigentlich mit den von der Caritas in Südtirol gesammelten Gebrauchtkleidern? Seit Kurzem gibt es eine neue Antwort darauf: Wurden die gebrauchten Textilien, Schuhe und Taschen etc. nämlich bisher direkt an eine Firma in Deutschland weiterverkauft, so werden sie heute in Südtirol professionell sortiert und für den gezielten Weiterverkauf vorbereitet.

Dies schont nicht nur die Umwelt, sondern lindert auch konkrete Not. Denn der Erlös wird auch weiterhin für soziale Hilfsdienste in Südtirol eingesetzt, wodurch schon vielen Frauen, Männern und Kindern in unserem Land geholfen werden konnte.
Das neue Sortierzentrum für Gebrauchtkleider „Revitatex" befindet sich in Neumarkt und wird von der Südtiroler Sozialgenossenschaft „Renovas" geführt. Dort sollen insgesamt bis zu 50 Personen beschäftigt werden, darunter 35 Menschen mit Benachteiligungen. Auch dies ist ein sozialer Nebeneffekt der Sammlung von Gebrauchtkleidern.

Kleiderproduktion mit globalen Folgen
Kleidung ist ein wertvoller Rohstoff, der nachhaltig und effizient eingesetzt werden sollte. Doch derzeit ist leider ein gegensätzlicher Trend zu beobachten: Seit der Jahrtausendwende hat sich die globale Textilproduktion mehr als verdoppelt, mittlerweile werden jährlich mehr als 100 Milliarden Kleidungsstücke produziert. Vor allem in Europa ist Kleidung zur Wegwerfware geworden.
Zwei Faktoren machen diese Entwicklung so problematisch:
Erstens stammen die Rohstoffe für die Kleiderproduktion zu einem großen Teil aus ärmeren Schwellenländern, was gravierende Auswirkungen auf die Bevölkerung hat. So werden dort beim Anbau von Baumwolle oft rücksichtslos eine Vielzahl an Pesti- und Insektiziden eingesetzt.
Zudem sind für ein Kilogramm des Pflanzenstoffes bis zu 20.000 Liter Wasser nötig, während gerade in vielen Anbauländern Trinkwasser knapp ist. Und zweitens werden in den meist asiatischen Fabriken Arbeiter verbreitet zu Niedriglöhnen beschäftigt und ausgebeutet.
Nach Schätzungen des Kinderhilfswerks UNICEF arbeiten weltweit 90 Millionen Kinder in der Baumwollindustrie. Viele europäische und amerikanische Modehäuser lassen ihre Kleider unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen produzieren. Durch unzulässig lange Arbeitszeiten, marode Produktionsstätten und mangelnden Schutz sind die Arbeiter schwerwiegenden gesundheitlichen Gefahren ausgesetzt.

Quelle: „Caritas" Informationsblatt der Caritas Diözese Bozen-Brixen, Juli.

Ein Sortierzentrum in Südtirol
Gebrauchte Kleidung ist deshalb gut für die Umwelt, weil sie bereits existiert. Durch die Weiterverwertung erhalten die Textilien sozusagen ein zweites Leben. Das schont die Umwelt und schafft Mehrwert, der im sozialen Bereich genutzt werden kann, sofern die Rahmenbedingungen stimmen.
Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist das

neue Sortierzentrum „Revitatex" in Neumarkt, das die Sozialgenossenschaft Renovas in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Caritas aufgebaut hat. Die bei der Caritas abgegebenen Gebrauchtkleider können dort sortiert und dann weiterkauft werden.
Damit bleibt die wirtschaftliche Wertschöpfung aus den Gebrauchtkleidern überwiegend im Land und kommt den Schwachen in der Gesellschaft zugute. Insgesamt sollen 50 bis 60 Prozent der gesammelten Gebrauchtkleider in Südtirol wieder in lokale Kreisläufe zurückfließen.
Dadurch fallen lange Transportwege weg, was zusätzlich die Umwelt schont.
Darüber hinaus ist „Revitatex" auch ein Beschäftigungsprojekt und schafft Arbeitsplätze, unter anderem für Menschen mit Beeinträchtigungen oder für Benachteiligte auf dem Arbeitsmarkt.

Sortieren, weiterverarbeiten, Müll vermeiden

Kleider, Schuhe, Taschen und Haushaltswäsche, die Kleiderspender regelmäßig in die Gebrauchtkleidercontainer der Caritas werfen, werden von den Mitarbeitern der Sozialgenossenschaften Albatros und Renovas zum Sortierzentrum „Revitatex" in der Neumarkter Industriezone transportiert. Dort wird die Ware registriert, gewogen und nummeriert.
Danach findet eine Vorsortierung nach Art der Kleidung (Pullover, Hemden, Kleider, Hosen, Röcke, Kinderbekleidung oder Haushaltstextilien) statt. Schuhe, Gürtel, Mützen, Taschen, Rucksäcke und Stofftiere packen die Mitarbeiter gleich danach lieferfertig ab.
Alles andere ordnen sie auf den „Feinsortiertischen" vier verschiedenen Qualitätsstufen zu. Was für den Weiterverkauf geeignet ist, wird in größere Textilballen gepresst und ebenfalls lieferfertig abgepackt. Unbrauchbare Kleidung wird im Sortierwerk zu Putzlappen oder Dämmmaterial weiterverarbeitet. Ziel ist, dass nur etwa fünf Prozent der gesammelten Kleider letztendlich wirklich im Müll landen

Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen

Im Sortierzentrum „Revitatex" wird bewusst auf vollautomatisierte Prozesse verzichtet, damit dort auch Menschen mit geringfügiger oder ohne Ausbildung vieles in Handarbeit erledigen können. Mehrere ausgebildete Fachkräfte kontrollieren die Abläufe und kümmern sich um die komplexeren Aufgabenbereiche.
Dadurch werden 50 verschiedene Arbeits- und Beschäftigungsplätze (z.B. für Praktikanten) vorwiegend für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, aber auch für Personen mit psychischen Erkrankungen oder Abhängigkeitserfahrungen geschaffen. Sie tun sich besonders schwer, einen Arbeitsplatz zu finden.
Die Arbeit im Sortierzentrum bietet ihnen eine Perspektive. Sie hilft ihnen, ihre Potentiale zu entdecken und kann dadurch zum Sprungbrett in ein selbständigeres Leben werden.

Gebrauchtkleider in Südtirol

- Seit 1976 führt die Caritas in Südtirol die jährliche Gebrauchtkleidersammlung durch.
- 1995 wurden die ersten dauerhaften Sammelcontainer aufgestellt. Heute finden sich die Sammelbehälter in 80 verschiedenen Gemeinden.
- Pro Jahr werden so circa 2.700 Tonnen Gebrauchtkleider gesammelt.
- Mit dem Erlös werden Menschen in Not über verschiedene Caritas-Dienste unterstützt.

VKHT

Kursangebote

Kursangebote der Volkshochschule Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

- 17W5D0116 (Kurs 1) Gesundheitsturnen – Haltung und Bewegung
- 17W5D0117 (Kurs 2) Gesundheitsturnen – Haltung und Bewegung

Beginn: Freitag, 3. November, 8.30 bis 9.30 Uhr bzw. 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr (bei ausreichender Teilnehmer/innenzahl)
Tramin, Bürgerhaus Saal B je 7 Treffen mund in Zusammenarbeit mit der Bibliothek

- 17W2H7105 English Easy Conversation (Grundkenntnisse werden vorausgesetzt) Beginn: Dienstag, 17. Oktober 2017, 19 bis 21 Uhr, Tramin, Bibliothek, 8 Treffen
- 17W5B0304 Grüne Kosmetik unterm Weihnachtsbaum – Geschenke ganz besonderer Art Samstag, 2. Dezember 2017, 14 bis 18 Uhr, Tramin, Bibliothek, 1 Treffen

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist ab sofort möglich.
Tel. 0471 061 444

Alle Details finden Sie auf:
https://www.volkshochschule.it/alle-ortsstellen/tramin/

Leser schreiben

Des Öfteren schon beobachte ich, wie der Citybus jetzt im Sommer von Tramin nach Auer fährt. Warum ist in unserer Sportzone/ Schwimmbad eigentlich keine Haltestelle vorgesehen?

Wäre es nicht sinnvoll, dass der Citybus dort kurz anhalten könnte, um Kinder und Hotel-Badegäste aus unserem Dorf dort aussteigen zu lassen? Ich bin mir sicher, dass viele diesen Service nutzen würden.

Markus Dissertori

GRUPPENTRAINING IMMER DIENSTAGS AB 12. SEPTEMBER IN TRAMIN!
High Intesity Training 18.00 Uhr
Body Transformation 19.00 Uhr
Info: Tel. 3406817039
www.personaltrainerturo.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Konzert des Kreativ-Ensembles im Südgarten

Am 14. August überraschte Herr Eberhard Daum die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem musikalischen Leckerbissen: einem Konzert des Kreativ-Ensembles.

Klassische Musik erklang am späteren Nachmittag im Schatten der ausladenden Äste der alten Bäume im Südgarten. Das Streichquartett mit Frau Sonia Domuscieva – 1. Geige, Herrn Franco Turra- 2. Geige, Giuseppe Miglioli – Bratsche und Fernando Sartor- Cello spielte Werke aus Barock und Klassik. Herr Eberhard Daum führte gekonnt durch das Programm. Ein Lob auf die außergewöhnliche Spielkunst der Musiker und der ersten Geigerin! Sie zauberten eine besondere Atmosphäre in den sommerlichen Garten am Teich. Bewohner, Mitarbeiter und Besucher genossen die ausgewählten Musikstücke alter Meister- live dargeboten und erlebbar. Ein nicht alltägliches Geschenk! Wir danken Herrn Eberhard Daum für die freundliche Vermittlung dieses Konzertes in unserem Altenheim. Ist es doch die Musik, die es schafft, jeden noch so kranken oder mental geschwächten Menschen zu erreichen und zu erfreuen.
Das Versprechen der Streicher, wieder einmal vorbeizuschauen, nehmen wir gerne dankend an.

Das Streichquartett v. l. n. r. Frau Sonia Domuscieva und die Herren Franco Turra, Giuseppe Miglioli und Fernando Sartor.

Die Streicher bieten zur Freude der Zuhörerinnen und Zuhörer noch eine Zugabe an: „Eine kleine Nachtmusik" von W.A. Mozart.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Früher einmal in Tramin ...

Tramin, 8. September
Lüge
Im zweiten Hefte des siebenten Bandes des „Archivio per L`alto Adige" lügt der Herr Tolomei wieder wie gedruckt, dass nämlich unser Herr Pfarrer in die Hauptleitung des Tiroler Volksbundes gewählt wurde. Das wäre nun an und für sich wohl eine Ehrenstelle, aber der welsche Schwadroneur bringt diese Notiz offenbar um unseren Pfarrer zu verschwärzen und deshalb nageln wir diese Nachricht fest und ersuchen den Herrn Tolomei sich günstigere Objekte für seine Denunziationen zu suchen.
Aus: Tiroler Volksblatt vom 11.September 1912

Ettore Tolomei (geb. 1865 in Rovereto, gest. 1952 in Rom) war italienischer Politiker, Senator, Nationalist und Faschist, hatte Geschichte, Geografie und Sprachwissenschaften studiert.
Als Verfechter der Brennergrenze und der Italienisierung Südtirols übersetzte er noch vor dem 1. Weltkrieg die geografischen Bezeichnungen ins Italienische, bzw. erfand neue. Damit wurde u.a. den Siegermächten bei den Friedensverhandlungen 1919 in St. Germain die angebliche „italianita`" Südtirols vorgegaukelt. 1905 kaufte Tolomei den Thalerhof in Glen bei Montan, wo das von ihm gegründete „Archivio per L` alto Adige" seinen Sitz hatte. Tolomeis Grabstätte befindet sich beim Friedhof in Montan. (Quelle: Wikipedia)

Christian Schrott (geb. 1853 in Lajen, gest. 1936 in Algund) wurde noch vor Beendigung seines Thelogiestudiums 1876 in Trient zum Priester geweiht. Sein Doktoratsstudium in Wien brach er krankheitsbedingt ab. Nach seelsorgerischer Tätigkeit in Villanders, Klausen, Schlanders und Bozen wurde er am Samstag 8. September 1894 Pfarrer von Tramin. Das sollte sich als großer Glücksfall herausstellen, hat er im Dorf doch nachhaltige Spuren hinterlassen. Als gewählter Abgeordneter des Reichsrates in Wien wuchs er weit über den herkömmlichen Rahmen eines Ortsseelsorgers hinaus.
So wurden dank seiner Tatkraft nicht nur die neue große Pfarrkirche erbaut (1909-11) und im Zuge dessen ein Teil des Ortszentrums neu gestaltet, sondern auch die Kellereigenossenschaft (1898) und die Konsumgenossenschaft (1912) gegründet.
Auch die St. Josefs Kirche in Rungg (1905) und die Erweiterung des Ortsfriedhofes (1913) sind ihm zu verdanken. 1914 trat der tüchtige Pfarrer, der bereits seit 1902 Ehrenbürger von Tramin war, in den Ruhestand, blieb aber noch weitere zwei Jahre hier wohnhaft.
Dann übersiedelte er nach Schlanders, wo er neun Jahre lang als Spitalskaplan und daraufhin - bis zu seinem Tode - als Kaplan im Dominikanerinnenkloster in Maria Steinach (Algund) wirkte. (Quelle: 100 Jahre Pfarrkirche von Tramin – Dr. Othmar Parteli)

Hgk

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 13. BIS 27. SEPTEMBER

Ravioli Despar 250 gr d. St.	1,79 Euro
Käse Montasio 1 kg	7,40 Euro
Stilfser Bergkäse 1 kg	10,90 Euro
Getränke Zipperle 1 lt	0,65 Euro
Getränke Skipper 1 lt	0,99 Euro
Bier Moretti 2x330 Do d. St.	0,99 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,69 Euro
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt	4,89 Euro
Ragu Barilla 400 gr d. St.	1,59 Euro
Schokolade Ritter Sport Nuss 100 gr	1,25 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr	0,99 Euro
Briosch Bauli 300 gr d. St.	1,49 Euro
Kaffee Lavazza C&G 500 gr d. St.	3,99 Euro
Eis Despar Mini 9 gem. 300 gr d. St.	2,99 Euro
Eis Extrastek x4 350 gr d. St.	2,39 Euro
Frosch WC Reiniger 750 ml d. St.	1,49 Euro
Frosch Weichspüler 750 ml d. St.	1,59 Euro
Küchenrollen x3 Regina d. St.	1,79 Euro

Das Repair Cafe Neumarkt eröffnet im Jugendkulturzentrum Point

Reparieren statt wegwerfen!

Der Föhn ist defekt, der Staubsauger funktioniert nicht mehr so recht, der Stuhl wackeln, am Bilderrahmen ist eine Leiste locker, die Hose hat einen Riss, am Tretroller ist etwas gebrochen, der CD-Player setzt manchmal aus, die Fernsteuerung reagiert nicht mehr… wer kenn das nicht ?

Doch was tun, mit Gegenständen, die kleinere Defekte haben? Reparieren ist die Lösung!
Auf Initiative des Weltladens Neumarkt und des Jugend-Kulturzentrum POINT sowie in Zusammenarbeit mit dem Verein Ennemase, dem Elki Neumarkt, dem Ökoinstitut Bozen und mit Unterstützung der Raiffeisenkasse Salurn wird das weltweit bekannte Konzept des „Reparatur Cafe's" auch in Neumarkt seine Tore öffnen. Unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Neumarkt will das Projekt Repair Café Neumarkt Egna die Kultur des „Reparierens" wieder erwecken und verbreiten.
Die enormen Müllberge weltweit zeigen, dass Geräte und Gegenstände vielfach eine kurze Lebenszeit haben und rasch entsorgt werden. Doch sehr oft könnten Geräte/Objekte mit kleinen Reparatureingriffen wieder funktionstüchtig gemacht werden und somit noch sehr lange in Betrieb bleiben. Das Reparieren war in früheren Zeiten völlig

normal, leider ist diese Tradition verloren gegangen. Dies wohl auch, weil es schwierig ist die nötigen Dienstleister für die Reparaturen zu finden.
Das immense Warenangebot zu sehr tiefen Preisen macht ein Ersetzen heute leider leichter als ein Reparieren.
Um diesem Wegwerf-Trend entgegenzuwirken und die Nachhaltigkeit verstärkt in den Vordergrund zu rücken, möchte das Repair Cafe Neumarkt Egna regelmäßig einen Reparaturtreff anbieten. Fachleute bieten gegen eine freiwillige Spende kleine Reparaturdienste an, wobei der Eigentümer des kaputten Gerätes/Gegenstandes bei der Reparatur anwesend sein muss, um die Schritte des Reparierens zu sehen und diese im besten Falle zukünftig selbst erledigen zu können. Es werden Reparaturen von kleinen Elektrogeräten, Kleinmöbeln, Einrichtungsgegenständen und Textilreparaturen bzw. Schneiderarbeiten durchgeführt. Eventuelle Ersatzteile müssen dabei selbst mitgebracht werden.

Die Termine des Repair Cafe Neumarkt für 2017:
- Wann: 21. September + 19. Oktober + 16. November 2017 (am 3. Donnerstag des Monats)
- Wie spät: von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
- Wo: Jugend- und Kulturzentrum Point, Bahnhofstraße, Neumarkt

Repair Cafe Weltweit
Die Idee der „Reparatur-Kaffee's" ist 2009 in Holland entstanden. Das erste Repair Café wurde am 18. Oktober 2009 in Amsterdam eröffnet. Inzwischen gibt es rund 1.150 Repair Cafés in 29 Ländern auf der ganzen Welt. (Infos: www.repaircafe.org). In Südtirol gibt es bereits in Meran und Eppan Repair Cafés.

Die besten Glückwünsche

Danke für 30 Jahre Urlaubstreue

Seit 30 Jahren verbringen
Berta und Michel Huser
(Bildmitte mit Sohn Martin)
aus Erstfeld im Kanton Uri – Schweiz Ihren Urlaub im Hotel Mühle Mayer in Tramin.

Frau Waltrud Mayer Bohring und Tochter Astrid freuen sich mit Berta und Michel über dieses besondere Ereignis, danken ihnen für ihre Treue und wünschen noch viele schöne Sommer in Tramin. Als Dank und Anerkennung überreichte Frau Waltrud Mayer Bohring ein Diplom und ein Geschenk.

Gemeinsam feierte man abends auf der Panoramaterrasse.

Feuerwehr

Müllwagen drohte umzukippen

Am Donnerstag, 24. August geriet am späten Nachmittag ein Müllwagen auf dem Cholerawеg von Tramin über die Straße hinaus. Der Müllwagen befand sich in einer gefährlichen Schieflage und drohte in den angrenzenden Weinberg zu kippen.

Die Feuerwehr Tramin eilte zur Unfallstelle, sperrte die Straße und begann unverzüglich den Müllwagen mit einem Greifzug zu sichern. Mittels Hebekissen konnte das Schwerfahrzeug angehoben werden und anschließend errichteten die Wehrmänner einer Unterbau zur Stabilisierung des Fahrzeuges.
Mit vereinten Kräften gelang es das Fahrzeug unversehrt auf die Straße zu bringen. Die freiwillige Feuerwehr Tramin war mit rund 15 Mann und vier Fahrzeugen zwei Stunden lang im Einsatz. Die Carabinieri ermitteln die Unfallursache.

OUTDOOR GRUPPENKURSE IMMER DIENSTAGS AB 1.AUGUST IN TRAMIN!
High Intesity Training 18.15 Uhr
Body Transformation 19.30 Uhr
Info: tel. 3406817039
www.personaltrainerturo.it

Ein bunter Herbst

Der Sommer ist leider bereits vorbei... aber auch der Herbst kann uns noch angenehme Tage bescheren.

Nutze die Zeit um deine Gartenmöbel, Terrassenböden und vieles mehr noch vor dem Winter zu renovieren und sie somit auch gleich winterfest zu machen.

NORDWAL colour Auer
Nationalstraße 63
T 0471 810 938
nordwal-colour.com

Wir treiben es bunt.

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Sommerakademie Sapientia Ludens 2017

Von Montag 3. bis Freitag 21. Juli herrschte wieder Hochbetrieb in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal. Drei Wochen lernen, experimentieren, sportlen, Gemeinschaft pflegen und sich unterhalten … waren angesagt!

Die mittlerweile schon zur Tradition gewordene Sommerakademie – Sapientia Ludens – war auch heuer wieder sehr gut besucht und wie immer konnten leider nicht alle interessierten Schülerinnen und Schüler zugelassen werden.
Ziel der Sommerakademien ist es, begabten und motivierten Schülerinnen und Schülern ein anregendes Lernambiente zu bieten, in dem sie eigenständig arbeiten und forschend lernen können.
Vorrausetzung für die Teilnahme an der Sapientia Ludens sind stets vertieftes Interesse für den gewählten Fachbereich, sehr gute schulische Leistungen und Teamfähigkeit.
Vom 3. bis 7. Juli arbeiteten 36 Schülerinnen und Schüler aus den 4. und 5. Klassen der Südtiroler Grundschulen eifrig in den drei Workshops „Kreatives Forscherlabor" (da lernten die Kinder u. a. wichtige Arbeitsmethoden eines Naturwissenschaftlers kennen und chemische Geräte richtig einzusetzen), „Technik trifft Informatik" (da konnte jedes Kind eines eigenes autonomes Vehikel mithilfe eines PS's und einer Software bauen und dabei auch das Aussehen des Fahrzeuges nach eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten) und „Abrakadabra" (in diesem Workshop konnten die Kinder auf spielerische Weise ihre Englischsprachkenntnisse bei fantastischen Geschichten, einem Hexentanz, bei Zaubersprüchen u.a.m. vertiefen).
Vom 10. bis 14. Juli waren wiederum 36 Schülerinnen und Schüler aus den Mittelschulen aktiv in den Workshops „Das Kunstatelier" (hier wurde mit Farben, Kohle und Fotos experimentiert und mit Papierdraht, Pappe und Zeitungspapier gearbeitet sowie Kenntnisse im Grafikprogramm vermittelt u.a.m.), „Erlebte Antike" (da waren die Kinder als „Archäologe/Archäologin" tätig, um die Zeit um Christi anhand von Funden zu erforschen und um die Ergebnisse in einer eigenen Ausstellung zu präsentie-

Fotos: Sara Senoner, Michele Cattani.

Große Mode kleine Preise!

Neue Herbst-Winter Kollektion 2017-18
mit tollen und exlusiven Vorschlägen von
Kalisson und Bagoraz Designer.
Treffpunkt für Modebewusste!

25 Jahre 1991-2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag Nachmittag wieder Geöffnet
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ren) und „Hot and cool“ (hier wurden tolle Experimente aus verschiedenen Bereichen der Chemie und Physik durchgeführt, um zu beobachten, was sich beim Experimentieren abspielt und um herauszufinden, warum ein Vorgang auf eine bestimmte Art und Weise abläuft) beschäftigt.

In der Woche 17. bis 21. Juli arbeiteten insg. 18 Schülerinnen und Schüler aus Südtirols Oberschulen sowie heuer bereits zum sechsten Mal wiederum 12 Schülerinnen und Schüler des Deutschhausgymnasiums und des Friedrich König Gymnasiums aus Würzburg (seit 2012 besteht eine entsprechende Kooperation) intensiv an den drei Workshops.

„Auf der Suche nach der zweiten Erde“ (hier wurde zu verschiedenen interessanten Fragestellungen der Astronomie, Raumfahrt, Biologie und der Chemie experimentiert und recherchiert u.v.m.), „Dein Körper – ein mathematisches Modell?“ (im Workshop sammelten die Jugendlichen bei Bewegung und Sport Datenmaterial über den eigenen Körper und lernten Messgeräte kennen, die Auskunft über Körperfunktionen geben..) und „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“ (in Gruppenarbeiten wurden Spieleprototypen aus Holz und Papier oder mit dem 3-D-Drucker hergestellt, nachdem einleitend gemeinsam grundlegende Überlegungen für die Erstellung eines Gesellschaftsspieles angestellt wurden).

Die Workshops wurden von je zwei erfahrenen Fachlehrpersonen geleitet, die die Schülerinnen und Schüler durch die Woche begleiten und ihnen bei der Arbeit auch viel Freiraum für Eigenständigkeit und Kreativität gaben.

Für das „Rahmenprogramm“ (Freizeitgestaltung u. a. m.) war zusätzlich für die jeweiligen Gruppen eine pädagogische Betreuung vor Ort, die als generelle Ansprechpartnerin für die Kinder und Jugendlichen in jeglichen Fragen fungierte und zudem auch intensiv an den Vorbereitungsarbeiten für die Abschlusspräsentationen mitwirkte.

Jeweils am Freitagvormittag wurden die Ergebnisse der einzelnen Workshops von den Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer feierlichen Abschlusspräsentation vorgestellt, zu der Eltern, Geschwister und Bekannte herzlich eingeladen waren.

So manch einer staunte da nicht wenig über die erbrachten Leistungen der Kinder und Jugendlichen, und viele Eltern gingen wohl auch mit Stolz auf ihre Sprösslinge heim.

Nähere Informationen zu den jeweiligen Abschlussveranstaltungen finden sich auf folgenden Webseiten:

Grundschule: http://www.provinz.bz.it/schulamt/service/news.asp?aktuelles_action=4&aktuelles_article_id=592624

Mittelschule: http://www.provinz.bz.it/schulamt/service/news.asp?aktuelles_action=4&aktuelles_article_id=593229

Oberschule: http://www.provinz.bz.it/schulamt/service/news.asp?aktuelles_action=4&aktuelles_article_id=593622

Sonntag, 17.09.2017

Fest zum Ausklang des Almsommers
Mit Gegrilltem, Schepsens, Strauben und Musik - Die jungen Bolgstonar

Rosi & Stefan mit Buabm und Kollegn freuen sich auf euch!

AVS

Wanderung und Gipfeltour in der Lagorai

Am Sonntag, den 10. September

Heute werden wir die 2754 m hohe „Cima Cece" in den Fleimstaler Bergen besteigen. Da auch dieser Gipfel im Grenzgebiet des 1. Weltkrieges liegt, verläuft der Aufstiegsweg meist auf alten Kriegswegen. Immer wieder kommen wir an alten verfallenen Unterständen vorbei. Am Gipfel werden wir mit einer herrlichen Aussicht auf die umliegenden Gipfel belohnt.

Beschreibung Gipfeltour: Von der Valmaggiore Alm, die wir von Predazzo aus mit dem Auto erreichen, gehen wir auf dem Weg Nr. 335 in das Tal hinein zu einem kleinen See. Von dort geht es etwas steiler hinauf zur Forcella Valmaggiore (2180 m), wo ein Stück weiter oben auch das Biwak Paolo e Nicola steht. Auf dem Weg Nr. 349 gehen wir weiter bis zu einem Joch und von dort rechts auf dem Kamm hinauf zum Gipfel.

Abstieg: nach ausgiebiger Gipfelrast steigen wir auf dem Anstiegsweg ab bis zum Joch und folgen ab dort wieder dem Steig

349 bis zur Cecescharte 2393 m. Von hier gehen wir über den Steig 336 vorbei am Lago Caserina hinunter zum wunderschönen Lago di Cece (1879 m). Vom See gelangen wir hinunter ins Val Maggiore und auf dem Forstweg zurück zur Alm.

Beschreibung Wanderung: Leider ist der untere Höhenweg von der Forcella Valmaggiore zum Caserinasee nur schwer begehbar und mit hohem Gras bewachsen. Deshalb verläuft die Wanderung auf denselben Wegen wie die Gipfeltour. Nur den letzten Anstieg vom Joch zum Gipfel können die Wanderer auslassen und auf dem Weg Nr. 349 direkt zur Cecescharte gehen.

Gehzeiten: Gipfeltour insgesamt 7 Stunden Wanderung 6 Stunden

Höhenmeter: Gipfeltour 1280 Hm, Wanderung 1050 Hm im Auf- und Abstieg

Schwierigkeiten und Ausrüstung: keine besonderen Schwierigkeiten, etwas Ausdauer und Trittsicherheit notwendig. Normale Wanderbekleidung gutes Schuhwerk und Wanderstöcke sind zu empfehlen. Verpflegung aus dem Rucksack.

Abfahrt: um 7 Uhr vom Parkplatz in der Mindelheimerstrasse mit privatem Pkw

Tourenbegleitung:
Heidi Tel. 349 07 12 849 und
Manfred Tel. 338 37 03 112 Berg Heil!

Schule

Bereit für das neue Schuljahr!

In dieser Woche begann das neue Schuljahr. Damit die Schüler schwungvoll und vorbereitet starten können, stellt ihnen die Raiffeisenkasse Überetsch Merk- und Mitteilungshefte zur Verfügung.

Stellvertretend für die Raiffeisenkasse hat der Geschäftsstellenleiter Andreas Frötscher der Direktorin der Grund- und Mittelschule in Tramin, Frau Ulrike Hofer, die Merk- und Mitteilungshefte für das Schuljahr 2017/2018 übergeben. Mit diesen soll eine schnelle, kontinuierliche und unkomplizierte Kommunikation zwischen Schule, Schülern und Elternhaus gewährleistet werden.
Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Freude damit und einen guten Schulstart!

Geschäftsstellenleiter Andreas Frötscher und Direktorin Ulrike Hofer bei der Übergabe der Mitteilungs- und Merkhefte.

Am Sonntag, den 24. September

Morosiniweg in Sulden

Wir fahren nach St. Gertraud Sulden (1844 m) und parken beim Langenstein-lift. Der Lift ist leider außer Betrieb und wir steigen zur "K2"-Hütte (2330 m) in mäßig steilen Serpentinen auf, (Aufstieg 480 Hm; 1 ½ St.).

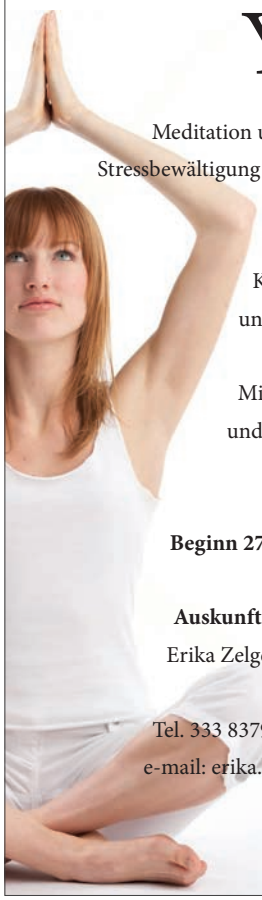
Dort wandern wir auf dem Weg Nr. 3 zuerst eben und dann leicht ansteigend über die Gletschermoränen des End-der-Welt-Ferners bis zur Hintergrathütte (2661 m, 1 ½ St.). Er führt uns unterhalb des Dreigestirns Ortler, Zebru und Königsspitze bis zur Hütte. Wir haben von hier aus einen beeindruckenden Blick auf die mächtige Nordwand der Königsspitze.
Nach gemütlicher Rast gehen wir über den Weg. Nr. 2 Richtung Mittelstation der Sulden-Seilbahn. Kurz vorher steigen wir links über den Ertlsteig (Seilgeländer, künstliche Treppen) etwas steil ins Tal hinunter nach Hintersulden und in ebener Wanderung geht es dann talauswärts zum Ausgangspunkt (ab Hütte ca. 2 St.)

- Start: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos;
- Gehzeit: ca. 5 Stunden;
- Höhenunterschied: ca. 800 Hm;
- Verpflegung: aus dem Rucksack oder Einkehrmöglichkeit auf der Hintergrathütte;
- Ausrüstung: normale Bergbekleidung, Wanderstöcke sind empfehlenswert;

Tourenbegleitung und Infos:
Heidi (349 07 12 849 oder 0471 860 899)
Othmar (338 89 20 876)

Meditation und Atemübungen

Yoga



Meditation und Atemübungen
Stressbewältigung und Entspannung

Kurse für Anfänger
und Fortgeschrittene

Mittwoch vormittags
und abends in Tramin
mit Erika Zelger

Beginn 27. September 2017

Auskunft und Anmeldung:
Erika Zelger St. Julittagasse 6
39040 Tramin
Tel. 333 8379026, 335 5870179
e-mail: erika.zelger@gmail.com

Jugendtreff

Neues aus dem Jugendtreff

Liebe Jugendliche,

Der Jugendtreff Tramin startet nach der Sommerpause, mit neuen Öffnungszeiten Richtung Herbst. Ausgeruht und voller Elan hoffen wir wieder auf tolle Stunden und Aktionen. Wir freuen uns auf die kommende Zeit.
Euer Jugendtreff

1. Jahrestag

Dein herzliches Lachen, deine Gutmütigkeit, deine sonnige Art …
All das ist in unser Herz geschrieben.
Das, was du für uns warst, wirst du immer sein.
Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.

Du fehlst uns!

Arthur Zwerger

* 25. 11. 1948 † 9. 9. 2016

Dankbar für die schöne Zeit mit dir und verbunden in Liebe,
gedenken wir deiner ganz besonders beim Gottesdienst
am Samstag, dem 9. September 2017, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Wir danken allen, die daran teilnehmen und die uns auf verschiedene
Weise immer wieder spüren lassen, dass sie dich nicht vergessen.

In Liebe: deine Familie

Gott hat dich heimgeholt. Er hat dir dein Kreuz abgenommen.

Uns hast du die Güte deines Herzens als bleibende Erinnerung hinterlassen.

5. Jahrestag

Viktor Gruber

In Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der Hl. Messe am Donnerstag, 21. September

um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Jugendsinggruppe sucht neue Sängerinnen und Sänger

Singst du gerne? Hast du Freude am Musizieren?
Hast du Lust, die Kirche mit modernen Liedern zu bereichern?
Dann komm zu unserer ersten Probe am Samstag, 16. September,
um 9.30 Uhr, im Pfarrtreff.

Wir freuen uns schon auf dich.

Kräuterknödl mit Pfifferlingen waren heuer der große Renner beim Knödelfest des ASV Volleyball

Beim Knödelfest ging‘s rund

Bis zur letzten Minute bangten der Ausschuss und mit ihm die vielen freiwilligen Helfer um das Wetter, denn die Prognosen sahen Regen voraus. Nichtsdestotrotz liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Das Wetter blieb trocken, die Temperatur war angenehm und so stand auch heuer einem tollen Knödelfest nichts mehr im Wege. Vor allem die vielen deutschen Gäste bevölkerten bereits ab 18 Uhr das Festgelände, viele von ihnen kommen alle Jahre wieder um die Vielzahl der Knödelspeisen zu genießen und waren auch dieses Jahr begeistert.
Die vielen jungen Volleyballerinnen waren fast alle im Einsatz, beim Abräumen, Servieren, Getränke ausgeben usw. Unter der Koordinierung von Obmann Dietmar Kaneppele wusste jede wo ihr Platz war und so konnten die Gäste auch alle rasch bedient werden. Natürlich wäre die Organisation eines solch großen Festes aber ohne die Mithilfe der Spielermütter und -väter, der Freunde, Gönner, welche an den Vortagen tausende Knödel drehten, kochten, organisierten, schmückten und dann bis nach Mitternacht im Einsatz waren, nie möglich. Deshalb gilt auch besonders allen Freiwilligen der aufrichtige Dank des Ausschusses.
Das Musikduo „Holladuo“ erwies sich als Volltreffer, denn nach der x-ten Zugabe war das Podium und die Tanzfläche noch immer von duzenden begeisterten Tänzern bevölkert und zufriedene Gäste kommen sicher auch das nächste Jahr gerne wieder.

Fotos Walter Rossi

SERVICEFACHKRAFT GESUCHT!

Wir suchen eine Servicefachkraft,
20-30 Stunden wöchentlich.
Familiäres Arbeitsumfeld.
Gute Entlohnung.

Bewerbungen an
Berggasthof Dorfner
info@dorfner.it bzw.
Tel. 348 855 43 41

Treffen

Glorreiche Mannschaft der 70-iger Jahre feiert in Bad Klapf

Auf Initiative des damaligen Trainer Duos der I. Mannschaft, Dieter Weis und Heini Nössing, (war leider verhindert) traf man sich, am 5. August, in der Bad Klapf Hütte zu einem geselligen Tag. Alte Erinnerungen aus vergangen Tagen wurden aufgefrischt, neu diskutiert und auch das Wenn und das Aber, von damals, kam nicht zu kurz. Für`s leibliche Wohl und den Durst sorgten Dieter Weis und Franz Oberhofer. Herzlichen Dank.

Foto von Gerhard Zwerger: Am Balkon: Erich Atz, Walter Oberhofer, Paul Dezini, Werner Sanin Vorne v.l.: Othmar Oberhofer, EP Luis Zwerger, LR Helmut Brambilla, Mario Leonardelli, Gilli Parteli, Hubert Andergassen, Trainer Dieter Weis, Walter Paoli, Helmut Dibiasi, Franz Oberhofer, Walter Zelger, Heinrich Atz, Willibald Palma, Ernst Franzelin, Franz Benin, Siegfried Atz. Nicht im Bild: Fotograf Gerhard Zwerger und Othmar Peer.

Sportlicher Rückblick

Gekommen sind Alle: Torwarte, Verteidiger, Mittelfeld, Stürmer und Reservisten. Auch der EP Luis Zwerger folgte der Einladung. Dieter Weis, unterstützt vom Konditionstrainer Gerhard Zwerger und Linienrichter Helmut Brambilla hatten keine Mühe eine schlagkräftige Mannschaft zu präsentieren. Torwarte standen zwei zur Verfügung: Der Bulle, Gilli Parteli, aus Margreid und die Katze Othmar Peer.

Sie hechteten beide nach jeden Ball. Hielten ihn fest oder griffen daneben. Als Verteidiger durften ran: der Eisenfuß Helmut Dibiasi, der Minimalist Othmar Oberhofer, der Raffler Erich Atz und der Fraktionär, Libero und Vizekapitän Palma Willibald. Das Mittelfeld wurde „liscio" beherrscht von Paul Dezini und dem Laufwunder Franz Oberhofer. Bekannt auch als „gregario" von Walter. Im Sturm schalteten und walteten der Ernst Franzelin als vorderste Spitze. Ihm zur Seite standen unser Elfmeterschinder Siegfried Atz und Walter Zelger der Linksfuß.

Walter Paoli, der Elfmeterkiller und Filigrantechniker zog mit dem nimmermüden Kapitän und Kopfballspezialisten Hubert Andergassen im vorderen Mittelfeld die Fäden. Sie brachten so manche Verteidigung zum Haareraufen. Die Reservebank drücken mussten Heinrich Atz, der Neue Mario Leonardelli und die Jungspunde Werner Sanin und Franz Benin. Als treuer Fan und die Zuschauer vertrat Walter Oberhofer.

Ob genannte Mannschaft feierte, in der neu gegründeten Oberliga, von 1973/74 bis 1981/82 große Erfolge. Sie spielte groß auf und lehrte renommierten Mannschaften, wie Passer Meran, Oberau Bozen, Rovereto, Benacense Riva, Arco, usw., das Fürchten. In den ersten sechs Jahren platzierten wir uns stets unter den besten fünf Mannschaften der Region Trentino-Südtirol. Einmal belegeten wir sogar den 3. Tabellenplatz.

Nach den überaus erfolgreichen 70-iger Jahren musste der ASV Tramin Fußball 1981/82 erstmals wieder aus der Oberliga absteigen. Ein Generationswechsel bahnte sich an. Ob genannte Akteure, die zum Teil seit über zehn Jahren zum Stamm der 1. Mannschaft gehörten, mussten jüngeren Spielern Platz machen.

Geselliger Teil

Nach einer gemütlichen Wanderung vom Gummerer Hof zur Bad Klapf Hütte überraschte uns Dieter mit ein Willkommestrunk. Um Punkt 12 Uhr gab es Weißwürste. Nebenbei wurde über die schönen und erfolgreichen Fußballzeiten geredet, diskutiert und fachgesimpelt.

So mancher weinte den vergebenen Torchancen, Fehlpässen, gelb-roten Karten nach. Speziell Walter, der Meckerer, war unser gelb-roter Kartenkönig. Aber meistens standen die guten Glanzparaden der Torwarte und gelungene Aktionen der Verteidigung und des Sturms, mit den vielen Toren und schönen Siegen, im Vordergrund. Ging dann ein Spiel verloren, fanden die Spieler gleich einen Schuldigen. Sie suchten ihn beim Schiedsrichter oder bei den Trainern. Hatten sie falsch aufgestellt oder die falsche Taktik angewandt?

Am Nachmittag wurde Karten gespielt und zwar um die Bad Klapf Trophäe. Nach vier Durchgängen hatte Othmar Oberhofer die Nase vorne. Er durfte, aus den Händen des Titelverteidigers Dieter Weis, die Trophäe bis zum nächsten Jahr in die Höhe stemmen. Zur Marende gab es Erdäpfel mit Speck, Wurst und Käse und vor allem guten Wein.

Abschließend bedankte sich Helmut bei allen für das Erscheinen. Besonders dankte er Dieter für die Bereitstellung der Hütte und der vorzüglichen Bewirtung. Im kommenden Jahr, sind alle wieder herzlich, am 1. Samstag im August 2018, zum dritten Spielertreffen, aus vergangenen Tagen, in der Bad Klapf Hütte, eingeladen. Den geselligen Tag ließ man, zu später Stunde, am Festplatz von Tramin, beim Nudelfest des ASV Tramin Fußball – Brennerei Roner, ausklingen.

ASV – Sektion Fußball

Fußballcamp 2017 ein voller Erfolg

In der dritten Augustwoche fand auf dem Traminer Sportplatz das mittlerweile zur Tradition gewordene Fußballcamp statt. Rund 40 Kinder nahmen an den Trainingstagen teil und sorgten für eine gelungene Fußballwoche.

Wie schon in den vergangenen Jahren konnten sich die Nachwuchskicker auch heuer über abwechslungsreiche Übungseinheiten freuen. Unter der Leitung der Trainer Andreas, Jürgen und Peter, sowie deren Assistenten Maximilian, René und Tizian, kam bei den vielen Stunden auf dem Platz auch der Spaß nicht zu kurz. Neben den täglichen Trainings stand außerdem ein gemeinsamer Schwimmnachmittag auf dem Programm – dafür wollen wir uns an dieser Stelle bei Walter Albertini vom Schwimmbad Tramin bedanken.
Zudem geht ein großer Dank an die fleißigen Helfer und Eltern beim Abschlussgrillen, sowie an Silke und Stefanie für ihre Arbeit in der Bar. Auch allen Sponsoren des Camps sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe im Sommer 2018.
Neue Türen am Sportplatz
Vor kurzem wurden am Traminer Sportplatz alle Türen ausgetauscht. Die in die Jahre gekommenen, mitgenommenen Türen wurden durch neue, hochwertige Türen ersetzt. An dieser Stelle wollen wir uns hierfür bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Rund 40 Kinder sorgten für ein gelungenes Fußballcamp.

Die Spielergebnisse

Oberliga
Anaune Valle di Non – ASV Tramin/Roner 2:3
Tore: Max Dalpiaz, Daniele Conci, Alex Pfitscher
ASV Tramin/Roner – Benacense 2:0
Tore: Max Dalpiaz, Daniele Conci

Junioren Regional
Bozner FC – ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Matthias Ebner, Tobias Gasser

B-Kleinfeld
ASV Tramin/Roner – Aldein Petersberg 2:1
Tore: Thomas Pernstich, Simon Zelger
Nächstes Auswärtsspiel:

Oberliga
Sonntag, 10. September um 16 Uhr
gegen Arco

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Freitag, 15. September um 20 Uhr
gegen Bozner FC

Junioren Regional
Samstag, 9. September um 17 Uhr
gegen St. Pauls

VSS U-15
Montag, 18. September um 18 Uhr
gegen Aldein Petersberg (in Kaltern)

VSS U-10
Mittwoch, 20. September um 18.30 Uhr
gegen Voran Leifers

ASV - Sektion Fußball

Ordentliche Vollversammlung mit Neuwahlen

Wir laden alle Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung mit Neuwahlen des ASV Tramin Fußball ein, welche am Montag, 2. Oktober um 19.30 Uhr in der 1. Einberufung und um 20 Uhr in der 2.Einberufung im Vereinslokal am Sportplatz mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung
3. Tätigkeitsrückschau, Sportjahr 2016/17
4. Mannschaftsberichte
5. Tätigkeitsvorschau, Sportjahr 2017/18
6. Kassabericht
7. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
a) Ernennung eines Vorsitzenden und der Stimmzähler
b) Wahl des Präsidenten
c) Wahl des Sekretärs
d) Wahl des Kassiers
e) Wahl des Ausschusses
f) Wahl der Rechnungsprüfer
f) Wahl der Schiedsgerichtes
9.Grußworte der Ehrengäste
10.Ehrungen
11.Allfälliges

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen
Der Ausschuss des ASV Tramin Fußball

ASV – Sektion Tischtennis

Die Tischtennissaison beginnt

Die Tischtennissaison 2017/2018 begann auch heuer wieder pünktlich mit Schulbeginn, die Wettkampfspieler haben das Training bereits eine Woche früher aufgenommen.

Die Sektion Tischtennis bietet auch heuer wieder viele Möglichkeiten, diesen so schönen Sport auszuüben: vom Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche über das tägliche Training der Wettkampfspieler bis hin zur Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.
Das Training und die Freizeitkurse mit Trainerin Anita Szabo-Paizoni beginnen am Dienstag, den 5. September, auch für Erwachsene besteht die Möglichkeit, Tischtennis zu erlernen. Trainingsort ist die Raiffeisen Dreifachturnhalle in Tramin, die Zeiten sind folgende:

Von Montag bis Freitag ab 17 Uhr Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Ab 18 Uhr beginnt das Training der Wettkampfspieler.
Im gesamten Monat September besteht für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, einen kostenlosen Schnupperkurs zu besuchen. Schläger werden vom Verein bereitgestellt.
Für nähere Auskünfte stehen Trainerin Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 348-2201247 und der Sektionsleiter Egon Bertignoll egon.bertignoll@gmail.com gerne zur Verfügung.

Am Freitagabend ab 20 bis 22 Uhr Freizeitspieler: Jugendliche und Erwachsene, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger sind willkommen.
Nähere Infos bei egon.bertignoll@gmail.com oder einfach freitags ab 20 Uhr in der Turnhalle vorbeikommen und mitmachen. Die Tische stehen bereit.

Tischtennis beim langen Mittwoch

Am 16. August war auch unsere Sektion eingeladen, im Rahmen des langen Mittwochs im Dorf den Tischtennissport dem Publikum zu präsentieren. Auf dem Rathausplatz zwischen Gemeinde und Kriegerdenkmal wurden Tische in unterschiedlichster Größe aufgebaut und alle Interessierten konnten sich an der Platte versuchen. Es bestand reges Interesse sowohl bei den Einheimischen als auch bei den Gästen, bei Jung und Alt. Es wurde sogar das eine oder andere Match ausgetragen. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass Tischtennis ein interessanter Sport für alle Generationen ist, da einerseits Bewegung und Koordination und andererseits auch die Konzentration gefördert werden.

Tischtennis beim langen Mittwoch.

Dank für die langjährige Tätigkeit im Ausschuss: einige Ausschussmitglieder mit Theo Calliari.

Mendelfeier

Wie angekündigt fand am Samstag, 5. August bei Theo auf der Mendel die traditionelle Grillfeier der Sektion Tischtennis statt. Spieler, Eltern, Trainer und auch einige Sponsoren haben sich eingefunden um im Rahmen der Feier die abgelaufene Saison Revue passieren zu lassen. Der Sektionsleiter und der Ausschuss nutzten die Gelegenheit, um sich beim ehemaligen Ausschussmitglied Theo Calliari für seine langjährige Tätigkeit im Ausschuss und seinen Einsatz für die Sektion Tischtennis herzlichst zu bedanken.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

ASV – Sektion Volleyball

Beachvolleyball Landesmeisterschaft in Bruneck

Am Wochenende um den 12./13. und 15. August fanden die Beachvolleyball Landesmeisterschaften in Bruneck statt. Die Rienzstadt, dank der vorzüglichen Organisation des SSV Bruneck Volley, bewies sich ein weiteres Mal als Zentrum der Südtiroler Beachvolleyballszene.

Die Landesmeister in den Kategorien U-13/15/17 männlich und U-14/16/18 weiblich, sowie Freizeit Damen/Herren, Open Damen/Herren wurden ermittelt.
Bei den U-14 Mädchen waren Katharina Spiess und Hanna Weissensteiner wieder nicht zu stoppen und krönten ihre tolle Beachsaison mit dem Tagessieg und somit Landesmeistertitel!
Sie schafften den direkten Einzug ins Halbfinale als beste Gruppenerster der Vorrundenspiele und besiegten dort ihre Mannschaftskolleginnen Giulia und Verena. Im Finale trafen sie auf das Team Di Stasi/Bacher aus Bozen und konnten auch dieses Spiel in 2 Sätzen (15/7 15/11) für sich entscheiden und wurden somit zum Landesmeister gekürt. Giulia Ortú und Verena Weissensteiner landeten auf Platz 4. Ebenfalls mit dabei waren die Nachwuchstalente Ferrari Mara, Katharina Roner und Katja Pahl, die heuer erstmal Beachcup Erfahrung sammelten, sie platzierten sich im Mittelfeld.
Unsere mittlerweile erfahrene Beacherin Anika Bachmann nahm an allen 3 Spieltagen teil und landete jedesmal auf dem Podest. Am Samstag zusammen mit ihrer Mannschaftskollegin Elisa Pavone aus Bozen, auf dem 3. Platz in der Kategorie Freizeit Damen. Mit ihrer üblichen Beachpartnerin Nora Gasser aus Kaltern konnte sie sich dann in der Kategorie U/18 über den Landesmeistertitel freuen. Die beiden Mädchen siegten im Finale gegen Berger/Marcher aus Lana 2:0 (15/11 15/12). Damit nicht genug, schafften sie zwei Tage später, in der Kategorie Open Damen, einen Überraschungssieg gegen das stark spielende Paar aus dem Trentino, Raffaelli/Fedel. Obwohl Letztere von Anfang an deutlich in Führung gingen, konnten sich Anika und Nora im zweiten Satz zurückkämpfen und auch den dritten entscheidenden Satz für sich entscheiden (12/21 22/20 15/12). Somit geht auch heuer wieder eine tolle und erfolgreiche Beachsaison dem Ende zu. Die Mädchen haben bereits alle mit dem Hallentraining begonnen und bereiten sich jetzt auf ihre Meisterschaften vor.

LM U-14 Katharina Spiess und Hanna Weissensteiner.

Die Beach-Nachwuchshoffnungen.

LM U-18 Nora Gasser und Anika Bachmann.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Ende September bis Ende Oktober einheimische **Reinigungskraft** vormittags für Frühstückspension und einheimischer Erntehelfer im September, evtl. auch halbtags, in Tramin gesucht.
Tel. 333 61 39 494.

Schneiderin sucht Arbeit.
Tel. 388 87 86 138.

Suche günstigen gebrauchten **Kleinwagen.** Tel. 339 31 82 848.

Obstwiese ca. 2000 m² (Gala), eventuell auch für Weinbau geeignet, in der Nähe der Gärtnerei von Tramin zu verkaufen. Tel. 366 49 36 960.

Suche zuverlässige einheimische **Kinderbetreuung** für 2 Monate (September/Oktober), an den Tagen Montag, Dienstag und Freitag von 15 bis ca. 19/20 Uhr. Tel. 335 75 27 255.

Wir suchen ab sofort bis Ende Oktober Mithilfe im **Service** von ca. 18 bis ca. 22 Uhr. Mittwoch Ruhetag.
Tel. 338 19 47 217

Junge einheimische Frau sucht Arbeit als **Haushaltshilfe**. Tel. 328 20 18 626.

Girlan: neue, hochwertig ausgeführte sonnige **Parterrewohnung**, 116 m², 3 Bäder, neue Küche u.Terrasse ab sofort zu vermieten. 2 Parkplätze u. Abstellraum vorhanden.
Bei Interesse Tel. 335 690 58 56

Wir pressen ihre **Äpfel**, waschen die Flaschen und füllen den Apfelsaft ab; Ambachhof. Tel. 328 16 30 827.

Suche **Teilzeitstelle** im Bereich Buchhaltung oder Verwaltung. Freue mich, meine mehrjährige Erfahrung in diesem Bereich, meine Begeisterungsfähigkeit und Motivation in Ihrem Unternehmen einzubringen. Tel. 333 93 58 843 (Sarah).

Suchen **Reinigungskraft** 2 mal wöchentlich Abends Tel.0471 861 026.

Einheimische Frau sucht **Kleinwohnung** mit Terrasse oder Balkon in Tramin oder Kaltern zu mieten. Tel. 339 21 91 353.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

9. bis 15. September:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
16. bis 22. September:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

9. bis 10. September:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
16. bis 17. September:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

60 qm **Wohnung** mit möblierter Küche im Ortszentrum von Tramin an Einheimische zu vermieten.
Tel. 333 29 42 831.

Trockenes Brennholz zu verkaufen.
Tel. 340 67 37 306.

Einheimische Frau mit guten Kochkenntnissen sucht Arbeit als **Pflegerin**.
Tel. 333 73 89 100.

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
Sa 09.09.	17 Uhr	Beginn: Schützenfest mit Einmarsch	Festplatz
	17 Uhr	Junioren Regional – St. Pauls	Fußballplatz
So 10.09.	7 Uhr	AVS Wanderung und Gipfeltour	Lagorai
	ab 10.30 Uhr	Schützenfest	Festplatz
Mo 11.09.	7.45 Uhr	Wortgottesfeier zum Schulbeginn für Mittelschüler	Pfarrkirche
Fr 15.09.	15.30 Uhr	Schnupperstunde Mini-Volley	Dreifachturnhalle
	20 Uhr	Oberliga – Bozner FC	Fußballplatz
Mi 20. 09.	18.30 Uhr	VSS U 10 – Voran Leifers	Fußballplatz
So 24.09.	7 Uhr	AVS Wanderung	Morosiniweg Sulden
Mo 02.10.	20 Uhr	ASV Sektion Fußball / Vollversammlung	Vereinshaus/Sportplatz

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

22. September 2017
Nr. 18 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Schulsprengel Tramin

Fast gleiche Schülerzahl – ganz neue Schulstellenleitung

Am Dienstag 5. September hat für 161 Jugendliche der Mittelschule und 159 Kinder der Grundschule Tramin das neue Schuljahr begonnen.

Im ganzen Schulsprengel, zu dem auch noch die Grundschulen Kurtatsch, Graun und Penon gehören, sind es 405 Schülerinnen und Schüler. Verantwortliche Direktorin für sie alle, die 64 Lehrpersonen, die Mitarbeiterinnen für Integration, die Sozialpädagogin, sowie das nichtunterrichtende Personal ist Dr. Ulrike Hofer. Mit ihr hat das Traminer Dorfblatt folgendes Gespräch geführt:

TD: Frau Direktor, die Schülerzahlen sind beinahe gleich geblieben und auch sonst…
Dir. Hofer: … gibt es keine wesentlichen Änderungen. Man kann sagen, es ist das meiste gleich geblieben.

Auch die handyfreie Mittschule?
Auch die handyfreie Mittelschule. Bei uns geben alle Kinder ihre Handys, sofern sie eines dabei haben, schon am Morgen in den sog. „Handykasten", wo es bis Unterrichtsende bleibt.

An der Grundschule Tramin gibt es aber doch eine Änderung bezüglich der Schulstellenleitung.....

Der erste Schultag – ein besonderes Ereignis für die vierzehn Kinder der „Giraffenklasse" und für die Lehrerinnen (v.l.) Clari Florian, Brigitte Kircher, Ingrid Dissertori und Veronika Pircher;

Ja, das hat sich verändert. Das Schulleitungsteam der letzten Jahre gibt es nicht mehr. Frau Micheli und Frau Kastl haben sich zurückgezogen. Also hat sich die seit mehreren Jahren hier unterrichtende Italienischlehrerin Frau Francesca Barbi, bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Sie zeichnet sich durch gute organisatorische und kommunikative Fähigkeiten aus und ist im Kollegium anerkannt. Neben Vizedirektorin Renate Pichler, die auch zum Traminer Grundschulkollegium gehört, ist sie meine rechte Hand.

Das heißt....?
Da sich mein Büro im Mittelschulgebäude befindet, ist die Schulstellenleiterin meine

Vertrauensperson in der Grundschule, mit der ich in ständigem Kontakt bin. Sie, erledigt vor allem interne organisatorische Aufgaben, klärt plötzlich auftretende Fragen und leitet z.B. auch Sitzungen des Grundschulkollegiums.

Themenwechsel: Im Vorjahr war die gegenseitige Wertschätzung der pädagogische Schwerpunkt des Sprengels. Gibt es heuer auch einen ... ?
Bei der Eröffnungskonferenz bin ich von zwei Bildern ausgegangen, die den Lehrpersonen aufzeigen sollten, was mir wichtig ist: 1. zugewandtes Hören und 2. Faszination Vielfalt.

Das zugewandte Hören...
... bedeutet für mich: Den anderen zu achten, ihn wahrzunehmen, sich auf ihn einzulassen, Beziehungen zu verbessern und Missverständnisse auszuräumen. Wir sollten nicht nur die Worte, sondern auch das Dahinterliegende erkennen. Dies sollte uns weiterhin gelingen und wir wollen im Zuhören noch besser werden.

Gibt es dazu während des Schuljahres konkrete Maßnahmen, Projekte bzw. Arbeitsbausteine?
Nicht direkt – denn das Zuhören erfolgt zwischen den Schülerinnen und Schülern, aber auch zwischen den Lehrpersonen und zwischen Lehrpersonen und Kindern und soll im Alltag stattfinden ...

Als zweiten Schwerpunkt nannten Sie „Faszination Vielfalt"…
Alle Menschen sind unterschiedlich – im Aussehen, in den Interessen und auch in den Fähigkeiten. In Hinblick auf diese unterschiedlichen Interessen und Begabungen gibt es auch kein ideales Rezept für das Lehren und Lernen. Eine gute Schule ist für mich, wenn sie eine beseelte, wirksame und freudige Institution ist, in der jedes Kind und jeder Jugendliche in seiner Unterschiedlichkeit seinen Platz finden und seine Fähigkeiten entfalten kann.

Für den Schulalltag bedeutet dies konkret...?
Dies gilt zum Beispiel für Kinder mit Beeinträchtigung, aber nicht nur. Die neuen Unterrichtsmethoden, die sowohl in der Mittelschule als auch in der Grundschule in verschiedenen Klassen praktiziert werden, berücksichtigen die Vielfalt der unterschiedlichen Fähigkeiten der Kinder.

Für die vierzehn Erstklässler der Zebraklasse – hier mit den Lehrerinnen Alexia Sanin (li) und Ingrid Dissertori – dauert der Unterricht wie für alle Grundschulkinder, von 7.45 Uhr und bis 12.35 Uhr. Pflicht - Dienstagnachmittage haben sie aber weniger: von Ende Oktober bis Mitte April.

Welche Unterrichtsmethoden wären das?
Das sind das Arbeiten an Stationen, das eigenverantwortliche Arbeiten und Lernen (EVA/EFL) und das Arbeiten nach Grundsätzen der Reformpädagogik. Die Kinder können je nach Klasse und Schulstufe wöchentlich zwischen vier bis neun Stunden nach solchen Methoden arbeiten und so ihre ganz bestimmten vielfältigen Fähigkeiten einbringen.

Eine ihrer Aussagen ist, die die Kinder sollen sich später gerne an ihre Pflichtschulzeit erinnern…
Genau: die Kinder sind uns wichtig. Es soll ihnen bei uns gut gehen. Ein großes Anliegen sind mir dabei die Übertritte - sei es vom Kindergarten in die Grundschule, als auch von der Grundschule in die Mittelschule. Für ersteren haben wir heuer eine eigene Arbeitsgruppe eingesetzt bestehend aus Lehrpersonen und Pädagogischen Fachkräften. Es geht dabei um das gegenseitige Kennenlernen der beiden unterschiedlichen Institutionen und die Ausarbeitung von Maßnahmen wie wir die Kinder bei diesem doch schwierigen Übergang am besten begleiten können. Der Übergang von der Grund- in die Mittelschule wird hingegen auch bei unserem heurigen

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.
St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Frau Francesca Barbi aus Branzoll (re) ist die neue Schulstellenleiterin an der Grundschule. Ihre Kollegin Renate Pichler hat auch heuer wieder die Rolle der Direktorstellvertreterin inne.

Pädagogischen Tag Thema sein.
Weiters haben wir die Arbeitsgruppe Schulentwicklung eingesetzt, die sich heuer hauptsächlich mit dem Überarbeiten des Curriculums (Lehrplan) der beiden Schulstufen beschäftigen wird. Schließlich gibt es noch die neue Arbeitsgruppe Migration. Sie setzt sich hauptsächlich mit der Thematik Integration und Bildung von Kindern mit Migrationshintergrund auseinander.

Wie viel Bedeutung hat dieses Thema denn in unseren Schulen?
Wir haben insgesamt eine seit Jahren stabile und niedrige Zahl von Kindern mit Migrationshintergrund. Dabei muss man auch unterscheiden zwischen Kindern, die schon hier geboren sind und Dialekt sprechen wie die Einheimischem und den Neuzugezogenen, die über sehr mangelhafte Deutsch- bzw. Italienischkenntnisse verfügen. Diese Schülerinnen und Schüler erhalten Sprachförderstunden, die vom Sprachenzentrum zur Verfügung gestellt werden. Allerdings kann die Thematik der Kinder mit Migrationshintergrund nicht alleine von der Schule getragen werden, sondern es braucht dazu Partner, die diese Kinder bzw. Familien unterstützen. Integration muss auch außerhalb der Unterrichtszeit gepflegt werden.

Die Schule arbeitet auch mit der Gemeindeverwaltung zusammen…
Ja, besonders mit der zuständigen Referentin, Frau Sieglinde Matzneller. Die Zusammenarbeit mit ihr ist hervorragend. Sie kümmert sich verlässlich um alle unsere Anliegen. Genauso gut gelingt die Zusammenarbeit mit der Gemeindereferentin Frau Brigitte Rellich. Loben möchte ich auch die Mensa in der Bürgerstube. Die Schülerinnen und Schüler sind mit dem Essen dort sehr zufrieden und auch hier funktioniert die Zusammenarbeit gut.

Möchten Sie noch ein Wort an die Eltern richten?
Die Lehrpersonen und ich versuchen den Kindern und Jugendlichen die besten Rahmenbedingungen für das Lernen zu bieten. Dabei ist es unser Ziel, in den Schülerinnen und Schülern eine positive Grundhaltung zum Lernen zu erhalten bzw. zu wecken, sie in ihrer Individualität anzunehmen und zu fördern. Sie sollen sich erfolgreich erleben, sich über ihre Lernfortschritte freuen und ihre Stärken kennen lernen.

Den Eltern wünsche ich Zuversicht und das Vertrauen darauf, dass ihre Kinder bei uns in guten Händen sind.

hgk

Helene Kastl (li) und Heidi Micheli setzten sich acht Jahre lang zusätzlich zu ihrem Lehrauftrag als Schulleitungsteam für die Grundschule ein. Ihnen und Frau Martha Bologna Peer (nicht im Bild), die sieben Jahre lang zum Team gehörte, wurde zum Schulschluss von Frau Direktor Hofer und den Kolleginnen für ihre wertvolle Arbeit gedankt. Fotos: W. Kalser und hgk

Das eigenverantwortliche Lernen wird im Schulsprengel Tramin groß geschrieben. Diese Mittelschülerinnen und -schüler arbeiten z.B. in einzelnen Fächern selbständig an verschiedenen Themen.

fine line
die tischlerei im unterland
since 1997

20 qualität aus meisterhand

**Wir bedanken uns bei allen geschätzten Kudnen
für das entgegengebrachte Vertrauen**

Georg Lotti & Markus Conci

Schüler in Tramin:

Schuljahr	Grundschule	Mittelschule
2009/10	187	222
2010/11	185	197
2011/12	171	186
2012/13	161	188
2013/14	160	188
2014/15	141	188
2015/16	146	177
2016/17	157	165
2017/18	159	161

Der seit einigen Jahren einzige Lehrer an der Grundschule, Michele Di Pasquale hat heuer Verstärkung bekommen: Benjamin Maier (re) aus Kaltern unterrichtet nach Abschluss der Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen heuer in den fünften Klassen. „Ich habe nach der Oberschule mit Kindern gearbeitet und das hat mir so gefallen, dass ich Lehrer werden wollte. Diese Arbeit gibt mir sehr viel und die Kinder freut`s anscheinend auch", sagt der junge Lehrer. Mit ihm sind im gesamten Sprengel nun acht Männer und 56 Frauen als Lehrpersonen tätig.

Hofadvent in Betlehem

Auch heuer wird wieder in der Adventszeit im Ortsteil Betlehem ein Adventsmarkt organisiert und zwar am **Sonntag, 10. Dezember.**

Hierfür werden noch Anbieter verschiedener Waren gesucht. Interessierte können sich bei folgenden Personen melden:

Christl Zwerger, Tel. 333 29 07 519
Bruni Bellutti, Tel. 338 11 48 339

Volksbegehren zum Gesetzentwurf zur Direkten Demokratie

Über 11.000 Unterschriften im Land – fast 200 in Tramin

Die Initiative für mehr Demokratie und 35 Unterstützerorganisationen haben im heurigen Sommer ein Volksbegehren zur Verabschiedung des Gesetzes für eine gute Regelung der Direkten Demokratie durchgeführt.

In Tramin haben 195 Bürgerinnen und Bürger mit jeweils zwei Unterschriften das Volksbegehren unterstützt – im Gemeindeamt oder beim Unterschriftenstand an einem langen Mittwoch im August. Foto: W. Kalser

Die dafür notwendigen Unterschriften wurden in jedem Gemeindeamt – oder mithilfe autorisierter Personen auch an eigenen Unterschriftsständen gesammelt. Im Sommer war das kein leichtes Unterfangen für eine zwar wichtige, aber eher komplexe Thematik. „Dazu sind die Politiker gewählt, da brauchen wir uns nicht mehr einzumischen", war immer wieder zu hören.
Trotzdem haben das Volksbegehren auf Landesebene über 11.000 Bürgerinnen und Bürger unterschrieben. Die vorgeschriebene Anzahl von 8.000 Unterschriften wurde damit deutlich überschritten. Am 4. September wurden die Unterschriften offiziell dem Landtag übergeben. Das bedeutet nun: sowohl die originale Version des Gesetzentwurfes Amhof/Foppa/Noggler – als Ergebnis eines zweijährigen partizipativen Verfahrens und einer Zusammenarbeit von Landtagsmehrheit und – minderheit- , als auch die von der Initiative für mehr Demokratie verbesserte Version desselben müssen noch vor den Landtagswahlen (Oktober 2018) behandelt werden.

hgk

Gemeinde

Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Körperschaften und Gruppen

Der Gemeinderat hat die Ansätze für diese Beiträge bereits im Jänner beim Haushaltsvoranschlag grundsätzlich genehmigt, der Gemeindeausschuss hat sie nun – nach dem Eintreffen und der Überprüfung der jeweiligen Ansuchen - vergeben.

Die Gemeindeverwaltung fördert mit diesen Beiträgen die Sachbereiche: Gesundheit, Kultur, Erziehung und Bildung, Sport, Erholung und Freizeit, Zivil-Umwelt- und Landschaftsschutz, Kultus, sowie wirtschaftsbelebende Aktivitäten nach folgenden Kriterien: Nutzen für die örtliche Gemeinschaft, Anzahl der Mitglieder, Anzahl der durchgeführten Initiativen, Möglichkeiten der Eigenfinanzierung und innovative Tätigkeiten;

Diese Beiträge für die ordentliche Tätigkeit wurden vergeben an:
- Pfarrchor: 1.600 Euro
- Verein für Kultur- und Heimatpflege: 5.500 Euro (incl. Führung und Instandhaltung Dorfmuseum)
- Volkstanzgruppe. 1.000 Euro
- Alpenverein Tramin: 700 Euro
- Bürgerkapelle Tramin: 19.210 Euro
- Männergesangsverein: 900 Euro
- Bildungsausschuss: 10.000 Euro
- Amateursportverein: 15.105 Euro (incl. - Turnwart für außerschulische Tätigkeiten)
- ASV Sektion Fußball: 28.495 Euro (incl. Instandhaltung der Sportanlagen)
- Schachklub: 450 Euro
- Sportschützengilde: 900 Euro
- Tourismusverein: 25.000 Euro
- Verein Traminer Dorfleben: 2.000 Euro
- Jugendfeuerwehr: 465 Euro
- Freiwillige Feuerwehr Tramin: 4.650 Euro
- Freiwillige Feuerwehr Söll: 930 Euro
- Freiwillige Feuerwehr Rungg: 930 Euro
- Beratende Umweltkommission: 1.500 Euro
- Seniorenclub: 800 Euro
- Kath. Jungschar (Ministranten) 1.000 Euro
- KVW Tramin 1.600 Euro
- Kath. Frauenbewegung: 1.150 Euro
- Eltern Kind Zentrum: 2.000 Euro
- Seniorenbeirat: 1.000 Euro
- Bauerjugend Ortsgruppe Tramin: 1.000 Euro
- Imkerverein Tramin: 500 Euro

Zum Schutz der Tiere und indirekt auch der Menschen wurden diese Wildschutzreflektoren von der Gemeinde finanziert und vom Jagdverein an den Wehrsteinen entlang der Weinstraße angebracht: Sobald ein Auto vorbeifährt, leuchten sie auf und verhindern so das direkte Hineinlaufen eines Wildtieres in ein Fahrzeug.

Die Kapitalzuweisungen für Investitionen werden erst nach Hinterlegung der diesbezüglichen Spesenabrechnungen ausgezahlt:
- Jagdverein Tramin: 2.712 Euro für Wildreflektoren
- Schützenkompanie Tramin: 4.000 Euro für Sanierung des Vereinsraumes
- Pfarre Tramin: 10.000 Euro für Sanierung und Instandhaltung der Pfarr- und Kuratiegebäude
- Freiwillige Feuerwehr Söll: 18.000 Euro für Einsatzuniformen
- Freiwillige Feuerwehr Rungg: 2.000 Euro für Ausrüstungsgegenstände
- Altenheim Tramin: 100.000 Euro für die Errichtung der neuen Einzelzimmer

Folgende Beiträge erhielten Gruppen mit Sitz außerhalb – aber Tätigkeiten in Tramin:
- Pauls Sakral: 800 Euro
- Classic Car Südtirol „Weinstraßen Blütenrallye“: 500 Euro
- Südtiroler Jugendring: 100 Euro
- Bergrettungsdienst im AVS Kaltern 10.300 Euro (incl. Kapitalzuweisung für Ankauf eines Fahrzeuges) *hgk*

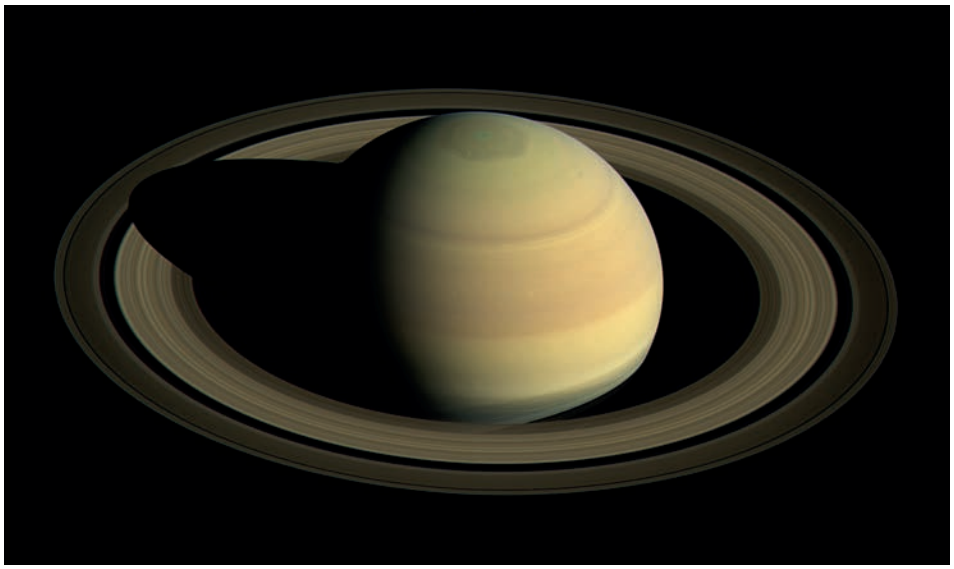
Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Astronomie

NASA-Sonde „Cassini“ in Saturn gestürzt

Kolumne von Günther Geier

Nach mehr als zehn Jahren Forschung am Saturn hat sich die Raumsonde «Cassini» am 15. September 2017 kontrolliert in den Planeten gestürzt. Damit endet zwar eine der erfolgreichsten Missionen der NASA, die Auswertung der gesammelten Daten und Fotos wird die Forscher aber noch Jahre beschäftigen.



Aufnahme des Saturns vom 25. April 2016- Quelle: Cassini NASA/JPL

Das letzte Signal der Sonde ging um 13.55 Uhr MESZ im Kontrollzentrum der US-Raumfahrtbehörde NASA ein. Die 2.125 Kilogramm schwere Sonde sollte bei ihrem Absturz wie ein Meteor auseinanderbrechen und die Teile dann in der Atmosphäre verglühen. Bis zuletzt hatten mehrere wissenschaftliche Instrumente an Bord von «Cassini» gearbeitet und Daten zur Erde gesendet. Bis ein Signal vom Saturn auf der Erde ankommt, vergehen 86 Minuten.
Der Abschied von «Cassini» war notwendig geworden, weil der Treibstoff der Sonde zu Ende ging. Um jegliche Kontamination der Monde des Saturn zu verhindern, entschied sich die NASA «Cassini» in der Atmosphäre des Planeten verglühen zu lassen.
Die Entdeckungen der Sonde, die sich als erste in die Region der Saturn-Ringe gewagt hatte, hatten Wissenschaftler begeistert und das Wissen über den Planeten und seine Ringe revolutioniert. «Cassini» hatte beispielsweise einen Ozean auf dem Mond Enceladus, der möglicherweise Leben dort zulassen könnte, und flüssige Methan-Seen auf dem Mond Titan entdeckt.
In Erinnerung bleiben uns aber auch die spektakulären Fotos, die von der Sonde zu Erde geschickt wurden.

Gemeinde: Seniorenbeirat

Ein Tag auf der Mendel

Auch heuer verbrachte eine ansehnliche Gruppe unserer Senioren*innen einen unterhaltsamen Tag in den „Regelen“. Bei heißem Wetter konnten wir der Sommerhitze entfliehen und in angenehmer Frische im Wald und auf den herrlichen Wiesen einen Tag in Gesellschaft genießen. Der Seniorenbeirat der Gemeinde unter dem Vorsitz von Referentin für Soziales Brigitte Rellich hatte zu diesem Ausflug geladen. Sie war es auch, die wieder allerlei Spiele und Preise vorbereitet hatte.
Oswald hat wieder auf der Zither aufgespielt und die Wirtsleute haben ihr Bestes gegeben und wieder ein schmackhaftes Menü serviert. Sehr gefreut hat uns der Besuch unseres Bürgermeister Wolfgang Oberhofer. Ein herzlicher Dank geht an Brigitte, an Oswald und nicht zuletzt an die Raiffeisenkasse Überetsch, die wieder eine offene Hand gezeigt hat.

29. und 30. September

Törggeletage in Tramin

Am letzten Septemberwochenende lädt Tramin wieder zu seinen traditionellen Törggeletagen.

Am Freitag, 29. September und Samstag, 30. September kann der „Neue“ mit typischen Gerichten zur Törggelezeit verkostet werden. Neben dem frischen Wein zählen auch dieses Jahr wieder Traminer Spitzenweine der Kellereien und auch der Eigenbaukellereien zum Sortiment.

Gefeiert wird ab 17 Uhr im reichlich dekorierten Festzelt am Traminer Festplatz. Heuer wieder mit dabei sind Vincent und Fernando, die Sieger des Grand Prix der Volksmusik. Mit unzähligen Schlagerohrwürmern zum Mitklatschen und Mitsingen, werden Vincent und Fernando für richtig tolle Stimmung sorgen.
Die Bühne richtig einheizen werden am Samstag die Bürgermeister-Musikkapelle aus Schwaz und die Volksrocker. Aber auch die Bürgerkapelle Tramin mit Kapellmeister Norbert Rabanser wird am Freitag Unterhaltungsmusik vom Feinsten geben.
Umrahmt wird das bunte Treiben durch farbenfrohe und klangvolle Auftritte von den Traminer Schuhplattlern und der Volkstanzgruppe aus Tramin.

Beim Stand der Bauernjugend erfahren Sie interessante Informationen zum Obst- und Weinanbau in Südtirol und erhalten auch eine Kostprobe einiger bekannter Apfelsorten, darunter auch die neue Apfelsorte „Tramin“.

Für Verwandte und Gäste außerhalb Tramin fährt ab 18 Uhr ein kostenloser Shuttledienst ab Kaltern, St. Josef am See und Kurtatsch.

Weitere Infos im Tourismusverein Tramin, Tel.: 0471 860 131, info@tramin.com oder www.tramin.com
Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Dank

Wir möchten uns recht herzlich bei all jenen bedanken, die am 6. September 2017 so tatkräftig mitgeholfen haben unseren Emil zu suchen.

Ein besonderer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr und die Carabinieri von Tramin, sowie an die Suchhundestaffel, die Feuerwehren von Söll, St. Josef am See, St. Nikolaus und an die Bergrettung Überetsch.

Überwältigend war auch die große Beteilung der Dorfbevölkerung. Ein Vergelt´s Gott allen großen und kleinen Traminern! Große Erleichterung brachte uns der Hinweis von Oswald Dissertori, vielen Dank dafür. Ein Dank auch an die Mittelschule Tramin für die bestehende Unterstützung.

Familie Dissertori

Abschlussfest der Sommerleseaktion

„Grenzenlos lesen – Mein Sommer in der Bibliothek“

Ein „Spielefest“ in der Bibliothek wartete als Belohnung auf alle lesefreudigen Grundschüler/innen, die sich in den Sommerferien an der Leseaktion beteiligt haben.

3 Bücher nach freier Wahl galt es zu lesen und für jedes gelesene Buch gab es einen Stempel im Lesepass. 75 Traminer Grundschüler haben ihren Lesepass Ende August abgegeben und insgesamt 749 Bücher gelesen! Das ist wahrlich eine tolle Leistung! Lobende und anerkennende Worte für die teilnehmenden Schüler gab es von der Bibliotheksratsvorsitzenden Frau Monika Oberhofer und von der Vizedirektorin des Schulsprengels Tramin Frau Renate Pichler!
Das Spielefest, gestaltet mit Unterstützung des Spielevereins DINX, war ein lustiger, unterhaltsamer und von Spiel und Lachen geprägter Abend, bei dem alle Kinder sichtlich ihren Spaß hatten. Beim Schätzspiel galt es zu erraten, wie viele Bücher im Laufe des Sommers gelesen wurden und wie viele Fähnchen auf unsere Weltkugel gesteckt wurden. Finn Osanna tippte auf 719 Bücher und wurde somit unser Schätzkönig.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen Sigrid Bellutti, Elisabeth Nössing und Monika Oberhofer für das fleißige Backen und die Mithilfe beim Fest! Außerdem ergeht ein Dank an die Jugendlichen, die bereits im Sommer fleißig in der Bibliothek mitgearbeitet haben und auch beim Abschlussfest mit den Kindern spielten und das sind Miriam Devalier, Marie Lardschneider und Annika Lochmann. Und zum Schluss ein Dank und ein großes Lob an alle Schüler die bei der Sommerleseaktion mitgemacht haben!

Orian Gudrun

Öffentliche Bibliothek

Neue Zeitschriften im Angebot

Wir haben für Sie das Angebot von laufenden Zeitschriften-Abos der Bibliothek verändert bzw. erweitert.

Neben den bisher bekannten Zeitschriften wie: Brigitte, Burda, Eltern und Eltern for family, Geo, Kraut und Rüben, Mein schöner Garten, Merian, Natur & heilen, Öko-Test, Alpin, Landidee, Wohnen und Garten uvm. gibt es jetzt noch folgende neue Zeitschriften:

Laden Sie die Welt zu sich nach Hause ein: **„GEO SAISON"** steht für faszinierenden Reisejournalismus, kombiniert mit einem umfangreichen und praktischen Serviceteil und nimmt Sie 12 Mal pro Jahr zu den schönsten und spannendsten Regionen der Welt mit: in lebendigen, groß bebilderten Reportagen mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen wie z.B. Reisen mit Kindern oder Weltreisen, Kurztrips, Adressen und vielem mehr.

ESSEN & TRINKEN steht für Lebensfreude, Genuss und eine Koch-Kompetenz, die unter Food-Magazinen einzigartig ist. Seit mehr als 40 Jahren bietet das Magazin raffinierte und dabei einfach nachzukochende Gerichte. Damit die Gerichte garantiert gelingen, wird jedes Rezept dreimal gekocht und verfeinert, bevor es in ESSEN & TRINKEN „serviert" wird. Dieses detailverliebte Kochwissen gibt das Magazin direkt an seine Leserinnen und Leser weiter: mit konkreten Ratschlägen und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus gibt es spannende Interviews, außergewöhnliche Reiseberichte und stilprägende Trends aus der Welt des Kochens.

MOUNTAIN BIKE - das Special Interest Magazin wird seit 1989 im Delius Klasing Verlag herausgegeben. Mountain Bike versteht sich Is I Sprachrohr der Mountain Bike Szene. Seinen Lesern bietet die Mountain Bike spannende und authentische Reportagen, aufwendige Fotostorys, Beratung und Unterstützung bei der Fitness, Reisereportagen und Tourentips und hält Sie über MTB Veranstaltungen auf dem Laufenden. Der Schwerpunkt der Mountain Bike liegt auf den Rubriken Test und Technik. Dazu verfügt die MOUNTAIN BIKE Redaktion über eines der modernsten Testlabore und liefert seinen Lesern so aufwendige und fachlich fundierte Testberichte die Sie bei der Kaufentscheidung sinnvoll unterstützen.

Anna bietet jeden Monat viele neue Ideen für alle Handarbeitstechniken. Klassische Handarbeiten werden modern umgesetzt. Anna präsentiert Ihnen passend für die jeweilige Saison die schönsten Stick- und Häkelmodelle für den Wohnbereich, wunderschöne Nähmodelle und ausgesuchte Mode zum Stricken und Häkeln. Außerdem stellt Anna regelmäßig besondere Handarbeitstechniken in ausführlichen Lehrgängen vor. Detaillierte Anleitungen, Vorlagen und Tipps machen das Nacharbeiten zum Vergnügen.

Öffnungszeiten der Bibliothek Tel. 0471 861 098, bibliothek@tramin.eu, biblio.bz.it/tramin

Montag	geschlossen	
Dienstag	von 9 bis 11 Uhr	und 14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch	von 9 bis 11 Uhr	und 14.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	von 9 bis 11 Uhr	und 14.30 bis 18 Uhr
Freitag	von 9 bis 11 Uhr	und 14.30 bis 17
Samstag	von 9 bis 11 Uhr	

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Küche · **Bad**
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fine Line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Seniorentanz – Tanz ab der Lebensmitte

Danke für fünf Jahre tanzen mit Euch!

Men konnts foscht net glabn, ober es isch wohr,
iaz tonzmer mitanonder wirklich schun fünf Johr.
Aufgnummen bin i vo olle herzlich gwordn,
umschuscht hon i mir gmocht viele Sorgn.
Ober i hon a kennt übernemmen a guate Gruppn,
do konsch schun tonzn lossn, die flottn Puppn.
Mit viel Freid und Können sie olle tonzn mit,
weil Sie wissen: TONZN HOLTET INS FIT.
Ob in Tramin, Pauls, ban Lip, in Abano oder am Meer
mit enk zu tonzn sel gfreit mi oanfoch sehr.
Mochts olle weiter mit so viel Schwung,
weil des Tonzn holtet ins gonz long jung.

Ganz herzlich möchte ich mich bei meiner Traminer Gruppe für die gute Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre bedanken. Ich hatte aber auch den großen Vorteil, eine Gruppe zu übernehmen, die von Rosa Klammer viele Jahre sehr gut unterrichte worden ist. Danke Rosa! Die notwendigen Vorarbeiten wurden von Rosa Roner die ganzen Jahre gut gemacht. Danke dafür und auf weitere gute Zusammenarbeit. Die Gruppe hat einfach große Freude am Tanzen und auch das Miteinander war immer harmonisch. Ob einfache oder schwierige Tänze, mit dieser Gruppe kann man einfach alles machen. Das ist für eine Tanzleiterin immer das Schönste. Auch die Zusammenarbeit mit den Hausmeistern im Saal war perfekt. Die Traminer Gruppe scheut auch keine langen Fahrten wie nach St. Pauls oder Perdonig, um sich mit anderen Gruppen zu treffen. Danke Euch allen!
Das Tanzen gefällt der Gruppe so gut, dass sie auch nach unseren Frühjahr-Tanzeinheiten, den Maitanzabenden und den Nachmittagen beim Gasthof Lip in Perdonig, auch im Sommer privat noch fleißig weitertanzen. Kein Wunder also, dass die Gruppe so leicht auch die schwierigen Tänze ohne Probleme meistert. Bravo macht weiter so! Ich hoffe, dass ich noch viele Jahre zu Euch kommen darf, dass wir noch viele schwungvolle, langsame, rockige, altbekannte, aber auch neue Tänze zusammen tanzen können. Ich freue mich schon auf unsere erste Tanzeinheit am Montag, den 23. Oktober.

Eure Tanzleiterin Martina Kager

Hallo Senioren!

Ausflug nach Maria Weißenstein

Wir beginnen wieder mit den Senioren-Nachmittagen. Mit der traditionellen Wallfahrt nach Maria Weissenstein wollen wir den Anfang machen und zwar am **Dienstag, 3. Oktober** mit Abfahrt um 14.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Anmelden bitte im Konsum. Auch alle anderen Interessierten sind herzlich willkommen. Kommt zahlreich!
Rosa Roner

Senioren

Tanz ab der Lebensmitte

**Der Sommer ist aus,
die Blätter sind bunt,
bald geht's beim Tanzen wieder rund.**

Wir laden wieder herzlich alle tanzfreudigen Frauen und Männer ein, zu unseren Tanzstunden zu kommen. Beginn am Montag, 23. Oktober um 8.30 bis 10 Uhr im Bürgerhaus. Anmelden bei Rosa Roner Tel. 0471 860 258 zur Mittagszeit

Rheumaligaturnen

Turnen ist die Lebensader der Gesundheit

Am Donnerstag, 26. Oktober beginnen wir wieder mit den Rheumagymnastikstunden.

Diese wertvollen Bewegungen tun jedem gut, ob er Rheuma hat oder keine. Denn beweglich bleiben hat immer einen hohen Wert. Ob beim Schuhe binden oder Strümpfe anziehen, selbständig bleiben wünscht sich jeder!
Der Kurs findet von Ende Oktober bis Ende April immer donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Männer und Frauen sind herzlich willkommen. Anmelden bitte im Konsum!
Wir freuen uns, wenn viele daran teilnehmen!

Ein bunter Herbst

Der Sommer ist leider bereits vorbei... aber auch der Herbst kann uns noch angenehme Tage bescheren.

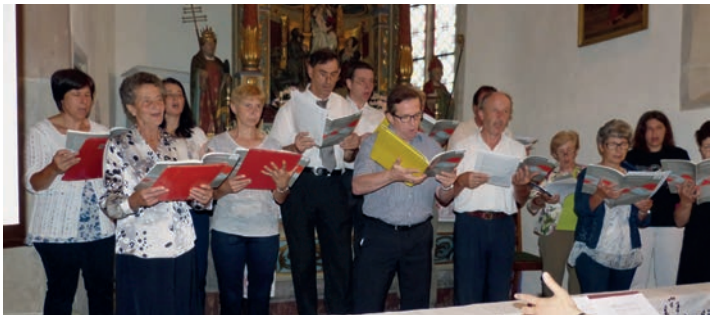
Nutze die Zeit um deine Gartenmöbel, Terrassenböden und vieles mehr noch vor dem Winter zu renovieren und sie somit auch gleich winterfest zu machen.

NORDWAL colour Auer
Nationalstraße 63
T 0471 810 938
nordwal-colour.com

Wir treiben es bunt.

Einladung
zum
„Patrozinium “ St. Mauritius in Söll

am Sonntag, 24. September
um 9.30 Uhr feierlicher Gottesdienst
gestaltet vom Pfarrchor.
Anschließend
Umtrunk im Kirchhof



Einladung zum Kleinkinder-gottesdienst

Liebe Kinder!
Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder einmal im Monat zu den Kleinkindergottesdiensten. Wir werden dabei an den lieben Gott denken, zu ihm beten, singen und Geschichten aus der Bibel hören…
Unseren ersten Kleinkindergottesdienst dieser Saison feiern wir am Mittwoch, den **27. September** um 15 Uhr in der Pfarrkirche mit dem Thema „Mit Jesus gehen“.
Alle Kinder sind herzlich eingeladen! Auch die Allerkleinsten sind willkommen und dürfen auch mal „wutzeln“ und etwas lauter sein.

Wir freuen uns auf Euch!
Arbeitsgruppe KKG

Wimmen im Pfarranger

Foto: hgk

Vor einer Woche haben diese fleißigen Helferinnen und Helfer – mit dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Paul Devalier (vorne links) die „Gewürztraminer“ im Pfarranger gewimmt.
Für die anschließende, wohltuende Marende sorgte Paula Thaler. Die Pfarre Tramin dankt ihnen und allen, die das Weingut während des ganzen Jahres betreuen: Hubert Oberhauser, den Traminer Bäuerinnen mit Ortsbäuerin Angelika Dalpra` und Monika Vontavon.

Meditation und Atemübungen
Yoga
Meditation und Atemübungen
Stressbewältigung und Entspannung

Kurse für Anfänger
und Fortgeschrittene

Mittwoch vormittags
und abends in Tramin
mit Erika Zelger

Beginn 27. September 2017

Auskunft und Anmeldung:
Erika Zelger St. Julittagasse 6
39040 Tramin
Tel. 333 8379026, 335 5870179
e-mail: erika.zelger@gmail.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Heimbewohnerinnen und Bewohner bei der Seniorenmeisterschaft 2017 in St. Ulrich

Der Verband der Seniorenwohnheime (VdS) organisierte in diesem Jahr gemeinsam mit dem VELPA (Verein der Ergotherapeuten, Logopäden und Physiotherapeuten der Altenheime) zum 4. Mal eine landesweite Seniorenmeisterschaft. Dieses Jahr fand sie am 6.September in St. Ulrich (Gröden) statt unter dem Motto „Dabei sein ist alles".

Die „Mannschaft" aus dem Traminer Altenheim mit den Begleiterinnen: Carmen Sommariva- Freizeitgestalterin (1. v. l.), Dorothea Unterholzner – Krankenpflegerin (3. v. l.) und Vera Pernstich- Ergotherapeutin (2. v. r.).

Fünf Traminer Heimbewohner starteten mit drei Begleitpersonen bereits um 8 Uhr nach Gröden, wo sie ihr Können am Vormittag gegen insgesamt 180 Teilnehmer bei den Einzeldisziplinen Kegeln, beim Geschicklichkeitsparcours und beim Schätzspiel beweisen konnten. Der landesweit älteste Teilnehmer war stolze 98 Jahre alt. Unter den Traminern waren ebenfalls zwei über 90-jährige Frauen. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Vizepräsidenten des VdS, Herrn Norbert Bertignoll. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Herr Theo Giovanett aus Tramin, später spielten zwei junge Burschen mit der Ziehharmonika.
Einige Heimbewohner trafen alte Bekannte, Freunde oder Verwandte wieder. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, den leckeren Knödeln mit Gulasch oder Pfifferlingen, ging es mit den Mannschaftsdisziplinen weiter. Die Mannschaften wurden bezirksweit aus den gesamten anwesenden Altenheimen ausgelost. Die Teilnehmer stellten sich in einer Reihe hintereinander auf, der vorderste hatte einen Feuerwehrhelm auf dem Kopf, der nach hinten weitergereicht wurde. Jedes Mal musste der vorderste Teilnehmer nach hinten laufen und sich dort wieder anstellen. Das Spiel war beendet, sobald der erste wieder ganz vorne war. Gewonnen hat hierbei der Bezirk Überetsch-Unterland.
Nach dem Mannschaftsspiel der Betreuer wurden unter allen Teilnehmern schöne Sachpreise verlost. Nach der Siegerehrung gegen 16:30 kehrten die Traminer müde, aber voller toller Erlebnisse und Eindrücke ins Heim zurück. Auch wenn sie keine Medaille mit nach Hause nehmen konnten, waren sie froh, dass sie dabei sein durften.

Einladung zum Tag der Senioren im St. Anna- Heim

am Sonntag, 1.Oktober2017

von 14 bis 17Uhr bei Kuchen und Kaffee für alle Besucherinnen und Besucher!

Ab 16 Uhr erfreut eine Gruppe von Sängerinnen und Sängern des Traminer Pfarrchores die Zuhörer mit weltlichen Liedern, Volksliedern und das eine oder andere auch zum Mitsingen.

Mit dabei Thomas und Alex.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Bis in die Fünfziger- und Anfang der Sechzigerjahre des vorigen Jahrhunderts ein vertrautes Bild im Herbst: Ochsenfuhrwerke mit Bottichen oder „Koschgltn" (Maischefässer) standen an den Tagen des „Hauptwimmens" im Innenhof der Kellerei Walch und mussten oft stundenlang auf das Abladen der Maische warten. Eine Geduldsprobe für die Bauern, eine sehr anstrengende Arbeit für die Kellereiarbeiter. Zwischen dem Maischetrog und dem Wagen wurden zwei Holzbäume verlegt, auf denen die „Koschglt" gerollt werden konnte. So lag die Öffnung unten und die gemostete Maische rann heraus. Die Bottiche mussten früher hingegen händisch und damit zeitraubend mit Gabeln ausgeschöpft werden. Später wurden sie dann mit einer Seilwinde aufgestellt und die restliche Maische mit Hauen herausgekratzt. Vom Trog wurde die Maische dann mit einer Pumpe zu den großen Gärfässern befördert. Im historischen Bild erkennt man im Hof zudem zwei - für die damalige Zeit - beinahe überdimensionale Anhänger. „ In diesen wurden die „Bratschen" (Traubenstängel) auf den „Tanauer" geführt. Das war ein ca. 10 ha großes Grundstück mitten im Moos und gehörte den Walch. Dort wurden die Bratschen in einer riesigen Grube kompostiert bis sie nur mehr Pulver waren und dann als Humus für die Bäume verwendet wurden, " erklärt der langjährige Walch – Kellerarbeiter Hubert Rinner.
Mit dem Einzug der Traktoren, der Bottiche, der Eisenwannen und schließlich der Großkisten, sowie mit der Modernisierung des Kellereibetriebes wandelte sich das Bild. Die Zufahrt wurde auf die Ostseite des großen Geländes verlegt. Die schonend gewimmten Trauben werden maschinell abgeladen und verschwinden rasch in Gärfässern. Da ist es schon fast ein Glück, wenn man überhaupt noch ein Fuhrwerk „erwischt" und fotografieren kann. Und was geschieht mit den Bratschen? „Diese werden im Sinne der Nachhaltigkeit beim Walch immer noch kompostiert – und zwar beim „Ringberg" drinnen - und dann unter den Reben ausgebracht", weiß Kellerarbeiter Hannes Obermaier.

hgk

Tourismusverein ist Träger des GeoWeges Höllental

Träger des „GeoWeges" ist der Tourismusverein Tramin. Er finanziert ihn, übernimmt die Verwirklichung des zweiten Teiles, sowie die laufende Instandhaltung. Die Raiffeisenkasse Überetsch unterstützte das gelungene Projekt mit einem Beitrag. *hgk*

Sie freuen sich über die gelungene Fertigstellung des 1. Teiles des GeoWeges „Höllental": vo.li: Verwaltungsratsmitglied der Raiffeisenkasse Überetsch Harald Weis, Projektleiter Paul Obermaier, der Präsident des Tourismusvereines Tramin Stephan Calliari und Filialleiter Andreas Frötscher;

ELKI Tramin

Das Eltern-Kind Zentrum öffnet wieder seine Tore!

Dienstag: Offener Treff 9 bis 11
(ab Oktober) Offener Treff 15 bis17
Donnerstag: Spielgruppe 9 bis 11
(ab Oktober) Offener Treff 15 bis17
Freitag: Offener Treff 9 bis 11

Wir suchen Mitarbeiter!
Alle Interessierten sind am Montag, den 25. September um 9 im Elki (Im Anger 1) herzlich zur Sitzung eingeladen.
Spielgruppe im Elki, immer donnerstags von 9 bis 11
Start: 12. Oktober, 10 Einheiten für Kinder ab 2 Jahre
Anmeldung und Infos bei Alexandra: 333 47 11 277

ELKI Tramin

„Die Kraft aus der Mitte“ Beckenboden-training

Start am Montag, 2. Oktober von 19 bis 20 Uhr

Im Bereich des Beckenbodens befindet sich das Wurzelchakra.
Das Wurzelchakra steht mit unserer ursprünglichen Lebensenergie, Stabilität, inneren Stärke, sowie Sicherheit und Ur-Vertrauen in direktem Zusammenhang.
Ein gesunder, vitaler und kräftiger Beckenboden erhöht die Lebensqualität. Ein gut trainierter Beckenboden erlaubt eine aufrechte Körperhaltung, schützt vor Inkontinenz und kann für größere Lust und Empfindung sorgen. Wir werden über verschiedene Zugänge mit Atmung, Traumreisen, Wahrnehmungsübungen und Kräftigungsübungen den Beckenboden bewusst „er-leben“ und „be-leben“. Dieser Kurs eignet sich für Frauen jeglicher Altersgruppe.

Referentin: Carmen Willeit; Psychologin, Hebamme und Fußreflexzonentherapeutin.
Infos und Anmeldung unter: 334 70 32 256

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Weißes Kreuz

Danke für die großzügigen Spenden

Die Stiftung Südtiroler Sparkasse förderte auch heuer den Landesrettungsverein, indem sie den Ankauf eines Krankentransportwagens unterstützte.

Die Schlüssel des Krankentransportwagens für die Sektion Unterland wurden am 10. August im Zivilschutzzentrum in Neumarkt von Reinhold Marsoner, Verwaltungsratsmitglied der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der provisorischen Verwalterin der Sektion Unterland, Manuela Prenn, feierlich übergeben. Reinhold Marsoner betonte, dass die Stiftung stolz sei, im sozialen Bereich so zielführend helfen zu können. Es sei erfreulich, dass die Stiftung seit ihrer Gründung vor 25 Jahren das Weiße Kreuz beim Ankauf neuer Ambulanzen unterstützen konnte. Frau Prenn bedankte sich bei der Stiftung herzlich im Namen des gesamten Weißen Kreuzes, und besonders der Sektion Unterland. Ein weiterer großer Dank geht an die Veranstalter „Graun Village People". Bereits heuer zum zweiten Mal, waren einige freiwillige Helfer beim Festival in Graun um einen Bereitschaftsdienst zu leisten. Als Dankeschön für die sehr wertvolle Arbeit vor Ort wurde von den Veranstaltern „Graun Village People" ein neues Pulsoximeter angekauft und Frau Prenn überreicht. Dieses Gerät dient dazu um einen Patienten den Herzschlag zu messen sowie den Sauerstoffgehalt im Blut zu überprüfen. Ein sehr wertvolles Gerät, welches bei jedem Einsatz sehr hilfreich ist.
Vielen Dank dafür!

Dienstleiter Weißes Kreuz Unterland Christoph Haas, Weißes Kreuz Direktor Ivo Bonamico, provisorische Verwalterin Weißes Kreuz Unterland Manuela Prenn, Verwaltungsrat Mitglied Stiftung Südtiroler Sparkasse, Reinhold Marsoner und Kundenberater Sparkasse Bozen Mirko Bolognese

Dienstleiter Weißes Kreuz Unterland Christoph Haas, Veranstalter Graun Village People, provisorische Verwalterin Manuela Prenn

Weißes Kreuz

Wir suchen genau Sie...

Für das Weiße Kreuz ist man nie zu alt – Leute mit Lebenserfahrung sind herzlich willkommen: Denn der Landesrettungsverein ist eine große Familie, in der jeder Interessierte einen Platz bekommt, an dem er sich entfalten kann und wo er sich auch wohlfühlt. Es ist richtig, dass beim Weißen Kreuz sehr viele junge Menschen mitarbeiten. Der Verein hat aber auch zahlreiche wertvolle freiwillige Mitarbeiter, die auf reichlich Erfahrung im privaten und beruflichen Leben zurückgreifen können, und die eine tolle Ergänzung in jungen Dienstgruppen darstellen. Gerade deshalb drehen wir derzeit kräftig die Werbetrommel, um Helfer, die mitten im Leben stehen, anzuwerben. Wir haben in unseren verschiedenen Bereichen auch für jeden etwas dabei: Wer sich in die Notfallversorgung einbringen will, ist beim Rettungsdienst genau richtig. Wer gerne lange Strecken mit einem Fahrzeug zurücklegt und Europa kennenlernen will, sollte sich unbedingt in den Langstreckentransport einbringen. Und wenn jemand gerne kranke und alte Menschen zu Visiten, Therapien usw. in Südtirol begleitet, ist unser Mann oder unsere Frau für den Krankentransport. Wir haben aber auch die Notfallseelsorge, den Zivilschutz und andere Bereiche, in denen Freiwillige gebraucht werden. Deshalb: Verlieren Sie bitte keine Zeit und melden Sie sich beim Weißen Kreuz. Kompetente Mitarbeiter geben Ihnen Einblicke in das Vereinsleben und in die verschiedenen Arbeitsbereiche. Wir würden uns freuen, wenn Sie ein Teil von uns werden würden. Grüne Nummer: 800 11 0911 – www.altgenug.it.

Tramin zum Anbeißen

Christoph Kaneppele stellt eine neue Apfelsorte vor

Eine Weinsorte trägt schon sehr lange den Namen unseres Dorfes in ihrer Bezeichnung, seit kurzem gibt es nun auch eine Apfelsorte namens „Tramin".

Verantwortlich dafür ist Christoph Kaneppele, welcher in der Baumschule Kaneppele die neue Sorte gezüchtet hat. Die Medien unseres Landes haben ausgiebig vom Erfolg des jungen Traminers berichtet. In einem Gespräch mit dem Traminer Dorfblatt erzählt Christoph Kaneppele Interessantes über die neue Apfelsorte und seine Entstehungsgeschichte.

T.D.: Christoph, zu aller erst herzliche Gratulation zur erfolgreichen Züchtung der Apfelsorte Tramin. Wie sieht der neue Apfel aus und wie schmeckt er?
Christoph Kaneppele: Danke, ich freu mich sehr, dass uns die Zucht dieser neuen Apfelsorte so gut gelungen ist. Der Apfel hat eine bauchige Form, er ist gelb, mit einer hellrot gestreiften Backe gefärbt, äußerst knackig, saftig und schmeckt sehr gut. Ein richtiger sommerlicher, frischer Apfel, der auch für das Verkochen sehr gut geeignet ist, vor allem für den Apfelstrudel ist er ideal.
T.D.: Man stellt sich als Laie eine Züchtung so vor: zwei Sorten werden miteinander gekreuzt und es entsteht eine neue Sorte. Ist der Vorgang so einfach?
Kaneppele: Der technische Vorgang ist tatsächlich nicht kompliziert. Mit dem Pollenstaub der Vatersorte wird der Pollen der Muttersorte bestäubt. Der Same dieses Apfels wird gepflanzt und es entsteht eine neue Sorte. Da man ja nicht weiß, was bei einer Kreuzung herauskommt, braucht es viele verschiedene Kreuzungen. Bei der professionellen Züchtung geht man von 10.000 Kreuzungen aus, um eine neue Sorte zu entwickeln. Ich habe einige hundert gemacht. Außerdem braucht es natürlich Zeit, bis die Samen aufgehen und wachsen. Dann entscheidet man, welche der neuen Züchtungen man veredelt und wie viele davon man produzieren will. Bis man die ersten Apfel erhält, vergehen fünf bis sechs Jahre. Es braucht für diese Arbeit vor allem Ausdauer und sehr viel Geduld.
T.D.: Wie viel Zeit ist seit den Anfängen deiner Zuchtversuche vergangen?
Kaneppele: Ich hab vor ca. 15 Jahren mit diesen Versuchen angefangen. Vor etwa fünf Jahren hat sich abgezeichnet, dass diese neue Sorte Potential hat. Wir haben sie „Neue Sorte früh" genannt. Zuerst haben wir sie an unterschiedlichen Standorten getestet und dann an verschiedene Versuchstationen bei uns und in anderen Ländern testen lassen. Nach einigen positiven Rückmeldungen haben wir uns entschlossen, die Sorte beim Europäischen Sortenschutzamt registrieren zu lassen. Es wurde auch ein genetischer Fingerabdruck des Apfels hinterlegt, der Schutz vor unautorisierte Weitergabe der Sorte bietet. Bis die neue Sorte anerkannt ist wird es einige Jahre dauern.

Christoph Kaneppele kann zu Recht stolz auf diese neue Apfelsorte sein, der er den Namen seines Heimatdorfes gegeben hat.

T.D.: Erhält man die Apfelbäume in der Baumschule Kaneppele?
Kaneppele: Ja, wir werden ab Frühjahr wieder den Tramin-Apfelbaum verkaufen. Zur Zeit haben wir keine Pflanzen mehr vorrätig. Der Baum ist vor allem für den Hausgarten ideal. Er hat eine lange Erntezeit, von Anfang August bis Anfang September reifen die Äpfel, sie brauchen also nicht auf einmal geerntet werden. Der Baum ist außerdem auch pflegeleicht. Wir haben durch Zufall herausgefunden, dass diese Sorte schorfresistent ist. Gerade diese Aspekte haben das Interesse der Experten geweckt. Einer der wichtigsten spanischen Pomologen war begeistert von unserem Traminer und auch von Deutschland und Österreich hörten wir sehr positive Reaktionen. Und nun hat sich auch ein norwegischer Interessent gemeldet, der gerade frühreife, schmackhafte und schorfresistente Sorten sucht.
T.D.: Und wie wirkt sich der Name „Tramin" auf die Reaktionen aus?
Kaneppele: Vor allem im deutschsprachigen Raum haben wir sehr gute Reaktionen auf diesen Namen erhalten, weil Tramin dort ein Begriff ist. Es war mein Wunsch, eine Apfelsorte nach meinem Heimatdorf zu benennen. Ich habe die Namensgebung natürlich mit dem Tourismusverein abgesprochen und es scheint ein doppelter Vorteil entstanden zu sein. Wir versehen jeden Baum nämlich mit einem besonderen Etikett, auf welchem auch ein Hinweis auf das Dorf Tramin gemacht wird. Ich freue mich, dass es gelungen ist, den Apfel „Tramin" zu entwickeln und hoffe er schmeckt allen so gut wie mir.
T.D.: Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die weitere Entwicklung des neuen Apfels Tramin.

Interview: Gabi Matzneller

Mit diesem Etikett wird jeder Baum der neuen Apfelsorte gekennzeichnet. Es enthält auf der Rückseite Informationen über den Apfel und ein Foto vom Dorf Tramin.

AVS

Familienwanderung Stoanerne Mandln

Sonntag, 1. Oktober

Die Stoanernen Mandln sind ein geheimnisvoller Ort mit toller Aussicht. Wer hat wohl all die Steinmännchen hier aufgebaut? Wunderschöne Almwiesen, lichte Lärchenwälder und feine Wege bieten eine perfekte Wanderung für Familien mit kleineren Kindern.

Vom Ausgangspunkt Sarner Skihütte wandern wir anfangs durch den Wald und legen bis zur Auener Alm bereits die Hälfte der Höhenmeter zurück. Von dort geht's über Almflächen zum Auener Jöchl und weiter zu den Stoaner Mandln (Hohe Reisch, 2000m). Nach einer ausgiebigen Rast geht es weiter durch Latschenfelder zu den wunderschönen mit Lärchen durchsetzten Putzerwiesen. Von dort erreichen wir bald das Putzerkreuz mit seinem malerischen Kichlein, wo wir im Gasthaus daneben einkehren können. In kurzer Wanderung geht es schließlich zum Endpunkt der Wanderung, den Putzerhöfen.

Von dort werden die Fahrer mit einem Shuttle zum Ausgangspunkt gebracht und holen die anderen bei den Putzerhöfen ab.

Termin: Sonntag, 1.Oktober
Startzeit: 8 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz
Gehzeit: 4,5 Stunden
Höhenmeter: 400 Hm
Höchster Punkt: Stoanerne Mandln (Hohe Reisch, 2000 m)
Verpflegung: aus dem Rucksack, auf dem Rückweg Einkehrmöglichkeit
Besonderheiten: Stoanerne Mandln, Tolles Panorama, Alm- und Lärchenwiesen
Anfahrt: Von Bozen ins Sarntal bis nach Sarnthein, dort links abbiegen Richtung Auen bis zur Sarner Skihütte.
Parken: Bei der Sarner Skihütte
Preis Shuttle Putzerhöfe-Skihütte: ca. 5 Euro pro Familie
Begleitung und Infos: Florian Trojer: 348 66 00 331 / Stefan Steinegger 333 63 16483

Beschreibung der Wanderung und Karte:

Kindersportgruppe

Auch heuer findet wieder die Turnstunde der Kindersportgruppe statt. Wir möchten dazu alle interessierten Mädchen und Buben im Alter von 5-8 Jahren herzlichst einladen. Durch verschiedene Bewegungs- und Ballspiele sollen die Kinder eine motorische Förderung erfahren und vor allem Gemeinschaftssinn in der Gruppe entwickeln.
In Zusammenarbeit mit einigen Sektionen des Sportvereins erhalten die Kinder auch die Möglichkeit, auf spielerische Art und Weise und in kindgerechter Form, mehrere Sportarten kennenzulernen.

Wir starten mit der ersten Turnstunde am **2. Oktober**!
Genauere Infos und für weitere Fragen unter folgender Nr. 339 79 94 214 (Elke)

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

AVS - Jugend und Familie

Unser Programm im Herbst

Klettern in der Halle für Grund- und Mittelschüler
Ab dem 5. Oktober bis Ende April 2018 ist die Kletterhalle Tramin jeden Donnerstag für die AVS-Jugend reserviert. Alle Kinder ab der 2. Klasse Grundschule können unter Aufsicht von 18 bis 19 Uhr Klettererfahrung sammeln und weitergeben.

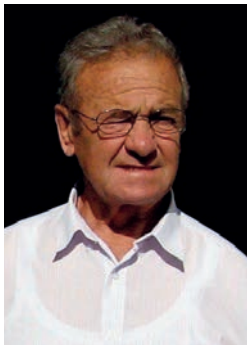
Klettern für Kleinkinder
Familien mit Kindern von 3 bis 6 Jahren (Kindergarten) können von Oktober bis November und Februar- März immer freitags von 15:30 bis 16:30 Uhr zur beaufsichtigten Kletterstunde kommen.
Die Kletterstunden werden von den Jugendführen und Familiengruppenleitern ehrenamtlich organisiert und sind deshalb kostenlos. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Mitgliedschaft beim AVS Tramin. Bitte beim ersten Mal den Mitgliedsausweis mitbringen. Das Klettern entfällt an schulfreien Tagen sowie am 8. Februar 18 (Unsinniger Donnerstag). Eine Anmeldung ist nicht nötig; für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Maria Kofler melden (334 16 99 227) oder fürs Kleinkinderklettern bei Stefan Steinegger unter 333 63 16 483.

Klettersteig Rio Secco
Bevor es richtig kalt wird, werden wir am 7. Oktober den aufregenden Rio Secco - Klettersteig unterhalb von Salurn begehen (ab der 2. Klasse Grundschule). Wir treffen uns um 13 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam mit Privatautos zum Parkplatz beim Gasthaus Cadino. Im Aufstieg bewältigen wir 400 hm durch eine Schlucht. Insgesamt dauert die Tour ca. 3 ½ Stunden.
Mitzunehmen: Rucksack mit Trinkflasche und Regeschutz, warme Kleidung, evtl. etwas Proviant, Kletterausrüstung (Gurt, Klettersteigset, Helm!). Wer keine Kletterausrüstung hat, bitte bei der Anmeldung sagen.
Anmeldung: bitte bis Mittwoch, 4. Oktober bei Maria!

Neu: Stempel- Sammelpass
Ab Oktober erhält jedes Kind bei der ersten Teilnahme an einer unserer Aktionen einen Stempel-Sammelpass und kann dadurch das ganze Jahr über durch die fleißige Teilnahme Stempel sammeln. Fleißige Teilnehmer können dadurch im nächsten Jahr bei der Fotoshow (Dezember 2018) tolle Preise gewinnen.
Alle weiteren Aktionen werden im Dorfblatt bekannt gegeben. Bei Interesse für eine Neumitgliedschaft könnt ihr euch einfach im Tourismusbüro einschreiben. Für nähere Informationen könnt ihr euch gerne an Maria Kofler wenden. Tel.: 334 16 99 227.
Wir Jugendführer freuen uns schon auf ein weiteres erlebnisreiches Bergjahr mit euch!

Berg Heil!

facebook.com/untermarzoner.kuechen www.untermarzoner.it
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it
die.küche
by untermarzoner . since 1971



3. Jahrestag

Es bleibt die Erinnerung
und der Dank für alles,
was du in Deinem Leben
für uns getan hast.

Gottfried Dezini

Am 20. September wiederholt sich bereits zum 3. mal der Tag, an dem du uns verlassen hast.
Wir gedenken deiner ganz besonders bei der Vorabendmesse am Samstag, 23. September um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Wir danken allen, die daran teilnehmen und dich in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe: deine Familie

17. Jahrestag

Von dem Menschen, den man geliebt hat,
wird immer etwas im Herzen zurückbleiben:
Etwas von seinen Träumen, Hoffnungen,
von seinem Leben und alles von seiner Liebe.

Walter Dibiasi

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der hl. Messe am Sonntag, 1. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Graun bei Kurtatsch.
Danken möchten wir allen, die mit uns für dich beten und dich in guter Erinnerung behalten.

In Liebe: Deine Herta mit Werner, Rainer und Familie

Zum zehnten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.

10. Jahrestag

Helmut Mayer

Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 30. September um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

In Liebe
Deine Familie

Fischerverein

Gaudifischen am Zoggler

Am 3. September fand wieder das traditionelle Gaudifischen des Fischervereins Tramin statt. Wie gewohnt trafen sich 22 Fischer um 8 Uhr rund um den „Zogglerweiher".

Bei strahlendem Wetter konnten die Angeln ausgeworfen werden und das Fischen beginnen. Um 9.30 Uhr wurde eine kurze Pause eingelegt.Nach einer leckeren Jause wurde noch bis 12 Uhr weitergefischt. So verging die Zeit sehr schnell und alle freuten sich auf ein köstlichen Mittagessen, dass uns die zwei Köche Andreas und Daniel zubereitet haben. Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen. Die Sieger des heurigen Preisfischens waren: 1. Platz Enderle Peter mit 4,750 kg, 2 Platz Vieweider Helmuth mit 4,710 kg und 3. Platz Oberhofer Andreas mit 3,988 kg. Bei den Jungfischern ging der erste Preis an Unterkofler Manuel (2,360 kg), der zweite an Dignös Arnold (2,136 kg) und der dritte an Unterkofler Simon (1,620 kg). Abschließend möchte sich der Fischerverein Tramin bei allen Helfern für das gute Gelingen des Gaudifischen bedanken. Ein besonderer Dank gilt den nachfolgenden angeführten Gönnern und Sponsoren: Sparkasse Tramin, Raiffeisenkasse Tramin, Dignös Horst, Despar Oberhofer, Konsumverein Tramin, Fa. Brigadoi, Bar Löwen, Kellerei Tramin, Papiergeschäft Bellutti, Garden Paradies, Baumschule Kaneppelle, Elektro Pernstich, Enderle Rita und Heidi, Pizzeria Schießstand, Viktor`s Imbiss, Hirtenhof - Fam. Platter, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Bertoll Reinhold, Luggin Erich, Petri Heil-St. Pauls, Minigolf, Sforzellini Manfred, Zelger Helmuth, Buratti Enrico Branzoll, Pizzeria Plattenhof, Gummererhof, Jungmann - Bar und Vetrini Eppan.

Vizeobmann Karl Rella; 3. Platz: Andreas Oberhofer; 1. Platz: Peter Enderle; 2. Platz: Helmuth Vieweider

Simon Unterkofler, Vizeobmann Karl Rella, Arnold Dignös und Manuel Unterkofler.

PSENNER&KOFLER

Wissen Sie nicht wie Sie Ihren verwitterten Grabstein reinigen sollen?

Wir haben die Lösung - schnell und fachgerecht!

Psenner & Kofler | Bahnhofstraße 5, 39040 Tramin
Tel. 0471 861 229 | info@psenner-kofler.com
www.psenner-kofler.com | Like

ASV - Tischtennis

Italienmeistertitel im Doppel geht nach Tramin

Bereits Ende Juni 2017 hat die Italienmeisterschaft der absoluten Kategorie in Terni stattgefunden, bei der Ramona Paizoni sehr erfolgreich teilgenommen hat.

Während im Doppel-Mixed in der zweiten Runde das Aus kam, holte Ramona an der Seite Ihrer Doppelpartnerin Anna Coates aus Verzuolo einen Sieg nach dem anderen. Im Halbfinale wartete das laut Rangliste favorisierte Doppel aus Cortemaggiore auf die beiden Nachwuchsspielerinnen. Nachdem der erste Satz verloren ging, spielten Ramona und Anna im zweiten Satz groß auf und konnten das Spiel noch mit 3:1 Sätzen gewinnen. Im Finale konnten die beiden mit einer taktischen Meisterleistung den Italienmeistertitel in der 3. Kategorie holen.

Bereits am nächsten Tag um 8 Uhr ging es für Ramona im Einzel der 3. Kategorie weiter. Dort qualifizierte sie sich für das Hauptfeld und konnte dann weitere zwei Begegnungen für sich entscheiden. Im Viertelfinale musste Ramona gegen die ranglistenmäßig stärkste Spielerin der 3. Kategorie antreten und konnte das Spiel mit einer überragenden Leistung gewinnen. Im Halbfinale um 17,30 Uhr nachmittags unterlag Ramona dann der späteren Siegerin knapp mit 1:3 Sätzen, auch aufgrund der vielen anstrengenden Spiele des Tages und des Vortages im Doppel. Durch die guten Platzierungen durfte Ramona in der 2. Kategorie antreten und konnte dabei einige Achtungserfolge erzielen.

Wir gratulieren der Italienmeisterin zu dieser guten Leistung.
Ramona wird im kommenden Jahr leihweise für den ASV Eppan TT in der Serie A/2 spielen.

Preisverteilung Italienmeisterschaft Doppel 3. Kategorie: Ramona Paizoni vierte von links

Mannschaftsmeisterschaften beginnen
Die Mannschaftsmeisterschaften beginnen in der heurigen Saison bereits am 30. September. Der ASV Tramin Tischtennis wird mit insgesamt 4 Mannschaften an den Meisterschaften teilnehmen:
Serie C Damen: Leonie Armenia, Julia Florian, Mahmood Aamnah und Möltner Lisa;
Serie C/1 Herren: Michael Florian, Manuel Atz, Mirko Ghetta und Egon Bertignoll;
Serie C/2 Herren: Maier Florian, Lotti Sebastian, Walter Kerschbaumer, Thomas Sulzer, Josef Hofer, Dietmar Pernstich und Christian Unterhauser;
Serie D/2 Herren: Lorenz Pellegrin, Oliver Beltrame Mahmood Abdul; verstärken werden diese Mannschaft Leonie Armenia und Julia Florian.
Die ersten Heimspiele finden am Samstag, den 7. Oktober 2017 um 17 Uhr in der Raiffeisen-Dreifachturnhalle in Tramin statt, Interessierte und Zuschauer sind willkommen.

Trainingszeiten
Wie bereits im letzten Dorfblatt angekündigt, hat das Training mit Schulanfang begonnen. Trainingsort ist die Raiffeisen Dreifachturnhalle in Tramin, die Zeiten sind folgende: von Montag bis Freitag ab 17 Uhr Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Ab 18 Uhr beginnt das Training der Wettkampfspieler.
Im gesamten Monat September besteht für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, einen kostenlosen Schnupperkurs zu besuchen. Schläger werden vom Verein bereitgestellt.
Für nähere Auskünfte stehen Trainerin Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 348-2201247 und der Sektionsleiter Egon Bertignoll egon.bertignoll@gmail.com gerne zur Verfügung.
Am Freitagabend ab 20 bis 22 Uhr Freizeitspieler: Jugendliche und Erwachsene, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger sind willkommen.
Nähere Infos bei egon.bertignoll@gmail.com oder einfach freitags ab 20 Uhr in der Turnhalle vorbeikommen und mitmachen.

Die frischgebackenen Italienmeisterinnen mit Trainerin Anita

ASV – Sektion Fußball

Ordentliche Vollversammlung mit Neuwahlen

Wir laden alle Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung mit Neuwahlen des ASV Tramin Fußball ein, welche am Montag, 2. Oktober um 19.30 Uhr in der 1. Einberufung und um 20 Uhr in der 2. Einberufung im Vereinslokal am Sportplatz mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung
3. Tätigkeitsrückschau, Sportjahr 2016/17
4. Mannschaftsberichte
5. Tätigkeitsvorschau, Sportjahr 2017/18
6. Kassabericht
7. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
   a) Ernennung eines Vorsitzenden und der Stimmzähler
   b) Wahl des Präsidenten
   c) Wahl des Sekretärs
   d) Wahl des Kassiers
   e) Wahl des Ausschusses
   f) Wahl der Rechnungsprüfer
   f) Wahl des Schiedsgerichtes
9. Grußworte der Ehrengäste
10. Ehrungen
11. Allfälliges

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.
Mit sportlichen Grüßen
Der Ausschuss des ASV Tramin Fußball

Orte – Erlebnisse – Unterkünfte

Mit Südtirol Balance entspannt und gesund in den Frühling

Tramin möchte sich auch im kommenden Jahr an „Südtirol Balance" beteiligen.

Wir suchen…
…Personen – „Experten" - mit Ausbildung, die unsere Gäste an schöne Orte in Tramin und Umgebung begleiten oder ihnen besondere Erlebnisse anbieten: von A wie Abendrotfotografie bis Z wie Zürggelbaumsuche.

…Gasthäuser und Restaurants, die unseren Gästen besondere und gesunde Genusserlebnisse bieten.
…Unterkunftsbetriebe, in denen sich unsere Gäste an Leib und Seele wohlfühlen und wieder ihre Balance finden.

Interesse?
Dann melden Sie sich noch innerhalb September im Tourismusbüro!

Tel. 0471 860 131 –
thomas.haberer@tramin.com

weitere Infos unter:
www.suedtirol.info/balance/de

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!
Tourismusverein Tramin

Werben lohnt sich!
TRAMINER DORFBLATT
www.traminerdorfblatt.com

Gasthaus Plattenhof
ganzjährig geöffnet
aperto tutto l'anno

Wir servieren Ihnen **Südtiroler Spezialitäten** mit frischen, **regionalen Produkten** und bringen täglich frische **Schweinshaxen** auf Ihre Teller! Kommen Sie ab September zum **Törggelen** zu uns. Gerne erstellen wir, nach Absprache, ein individuelles **Weihnachts- oder Firmenessen!**

*Portiamo in tavola **specialità dell'Alto Adige** a base di **ingredienti freschi e regionali** servendo inoltre, fresco di giornata, il gustoso **stinco di maiale.** Da settembre ti aspettiamo per il tradizionale **"Törggelen"**, fra castagne e vino nuovo. Su richiesta organizziamo inoltre **cene aziendali e feste di natale.***

vegane Gerichte
cucina vegana

- September bis Ende Juni: Dienstag Ruhetag
- **warme Küche:** durchgehend von **12 bis 22** Uhr
- da settembre a fine giugno martedì giorno di riposo
- **cucina calda** dalle **ore 12 alle 22**
- **Tel. 328 458 24 86**

Gasthaus / Albergo Plattenhof, Fennberg 16 Favogna, Margreid / Magrè (BZ)

Olympisches Taekwondo

Kursbeginn für Kinder

Ab Oktober finden auch heuer wieder jeden Dienstag ab 17.30 Uhr Kurse für Kinder im olympischen Taekwondo statt. Trainingsinhalte sind Selbstverteidigung, Körperbeherrschung, Koordination, Disziplin und Durchhaltevermögen. Heuer sind auch vereinsintern mehrere

Neuerungen vorgenommen worden, so ersetzt Alex Celva als neuer Präsident des ASV Taekwondo Tramin die langjährige scheidende Präsidentin Eva Zadra Albanesi, die den Verein aufgebaut hat.
Des weiteren wird der ASV Taekwondo Tramin auch seinen jungen Sportlern die Möglichkeit geben an offiziellen größeren Wettbewerben des Fachverbandes FITA-CONI (federazione italiana taekwondo) teilzunehmen. Um ideale Trainingsbedingungen für die jungen Sportler zu schaffen die hoch hinaus wollen wird der ASV Taekwondo Tramin auch als Mitglied der Trainingsgemeinschaft Taekwondopool Weinstraße beitreten, der bereits weitere kleine Kindertaekwondoschulen wie Margreid und Kurting angehören.

Als Trainer werden heuer Gabriel Marcomin (2. Dan Fita-Coni) und Alex Celva (1. Dan Fita-Coni) fungieren und die Kurse sind wie folgt gegliedert:
Kinder von 5 bis ca. 9 Jahre jeden Dienstag von 17.30 bis 18.30 Uhr
Kinder ab ca. 9 Jahre jeden Diesnstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
Infos unter der Rufnummer 349 51 80 423 und vor und nach jedem Training.
Natürlich kann man ein Probetraining absolvieren.

Der ASV Taekwondo Tramin freut sich auf alle alten und neuen Begeisterten.

ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher beginnt am 11. Oktober

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 11. Oktober.

Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt, und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher.

Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2018.
Auf rege Teilnahme freut sich der

SkiClub Roen Raiffeisen

Traminer Dorfblatt – Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

ASV – Sektion Fußball

Fast alle Meisterschaften sind gestartet

Auf dem Sportplatz ist zurzeit einiges los: Während sich unsere erste Mannschaft schon seit knapp einen Monat im Oberliga-Alltag befindet, haben auch unsere Jugendteams nach und nach den Meisterschaftsbetrieb aufgenommen. Mittlerweile haben beinahe alle Mannschaften ihre ersten Saisonspiele absolviert.

Die Spielergebnisse

Oberliga
Arco – ASV Tramin/RONER 0:0
ASV Tramin/RONER – Bozner FC 0:0

Junioren Regional
ASV Tramin/RONER – St. Pauls 4:1
Tore: Daniel Rella (2), Daniel Spitaler, Simon Gutmann
Eppan – ASV Tramin/RONER 1:2
Tore: Tobias Gasser, Yuri Facchinelli

B-Kleinfeld
Tiers – ASV Tramin/RONER 0:4
Tore: Adrian Benin (2), Martin Straudi, Andreas Micheli

VSS U-15
Tramin/Kaltern – Aldein Petersberg 4:2
Tore: Alexander Larcher (2), René Andergassen, Fabian Vikoler

B-Jugend
Mals – ASV Tramin/RONER 0:7
Tore: David Toll (3), Patrick Brunner, Alex Micheli, Julian Dezini, Simon Enderle

VSS U-10 B
Auer – ASV Tramin/RONER 3:6
Tore: Fabian Chisté (2), Leo Gutmann (2), Veton Tairi, Linus Gamper

VSS U-10 C
ASV Tramin/RONER – Neumarkt 6:4
Tore: Jonas Profanter (4), Franjo Osanna, Devid Bonaccio
ASV Tramin/RONER – Unterland Damen 7:0
Tore: Jonas Profanter (4), Franjo Osanna (2), Simon Paller, Felix Vinante

Nächstes Auswärtsspiel:

Oberliga
Sonntag, 24. September um 15.30 Uhr gegen ST. PAULS (in der Sportzone Rungg)

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Sonntag, 1. Oktober um 15.30 Uhr gegen CALCIOCHIESE

Junioren Regional
Samstag, 23. September um 17 Uhr gegen OBERMAIS

B-Kleinfeld
Freitag, 22. September um 20.30 Uhr gegen RENTSCH

B-Jugend
Samstag, 30. September um 10.45 Uhr gegen KASTELLBELL TSCHARS

C-Jugend
Freitag, 29. September um 18 Uhr gegen SARNTAL

Unter 10 B
Mittwoch, 27. September um 18.30 gegen YOUNG BOYS

Unter 10 C
Mittwoch, 4. Oktober um 18.30 Uhr gegen UNTERLAND BERG

Grabsteine halten den Gedanken an liebe Angehörige fest.

- Neue Grabsteine
- Grabstein Beschriftung
- Reinigung und Restaurierung
- Restaurierung und Verkauf von Schmiedeeisenkreuzer
- Befestigen und Geraderichten von Grabsteinen
- Richten abgesunkener Einfassungen

Kontaktieren Sie uns: Tel. 0471 812 309 - info@jacob.it

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8^{00} - 12^{00} und 14^{00} - 18^{00}
März bis Ende Mai auch Samstags von 8^{00} - 12^{00}

Steinmetz Jacob Kurt & Peter KG - Vill 34 - Neumarkt (BZ) - www.jacob.it

ASV - Tennis

Nationales Tennisturnier in Tramin

Heuer fand zum fünften Mal in Folge das nationale Tennisturnier der Kategorien 3-4-NC auf den Tennisplätzen in Tramin statt. Wie letztes Jahr, wurde es auch heuer wieder im Gedenken an unseren verstorbenen Tennisfreund Mauro Antoniazzi ausgetragen.

Simon Keim, fast schon ein Traminer!

Finalistinnen 3. Kategorie Damen: Franziska und Sophia

Von Freitag, 1. bis Montag, 11. September kämpften über 140 Teilnehmer um den Sieg. Man merkte deutlich wie von Turniertag zu Turniertag das Niveau der Spiele kontinuierlich stieg, bis schließlich am zweiten Turnierwochenende die „3.1" Klassifizierten, sprich die Topfavoriten, ins Turnier einstiegen. Besonderes Highlight heuer, war die Teilnahme von Massimo Bertolini, einem Ex Davis-Cup Spieler, welcher 2004 noch die Nummer 36 in der Doppel-Weltrangliste war. Mit einer Leichtigkeit spielte sich Massimo vom Viertelfinale, übers Halbfinale bis ins Finale der dritten Kategorie, wo er auf Markus Sanoll traf, der mittlerweile auch „3.1" klassifiziert ist und bis letztes Jahr noch für Tramin spielte. Markus gab sich alle Mühe gegen den ehemaligen Tennisprofi anzukämpfen, unterlag aber schlussendlich doch klar in 2 Sätzen. Bei den Damen kämpften Sophia Meliss und Franziska Daum um den Turniersieg. Sophia, Tochter von Tennislehrer Roland, gewann das Turnier letztes Jahr, konnte den Titel heuer allerdings nicht verteidigen. Während es nach dem ersten Satz noch 6:0 für Sophia stand, konnte sich Franziska im Laufe des Spiels immer besser auf ihre Gegnerin einstellen und gewann so schlussendlich 0:6 6:3 6:3. Die dreizehnjährige Franziska Daum ist uns noch gut vom letztjährigen Turnier in Erinnerung, wo sie als 4.NC (nicht klassifiziert) bereits am ersten Tag ins Turnier einstieg und sich Tag für Tag durch den ganzen Turnierbaum kämpfte.

So wie Franziska letztes Jahr, kämpfte sich heuer Simon Keim (ebenfalls 4.NC) bei den Herren durch das gesamte Turnier. Bereits am Freitag, 1. September hatte er sein erstes Spiel und kam seitdem jeden einzelnen Turniertag von Sterzing nach Tramin! Bei 200 km pro Tag, legte der sympathische Schachlehrer ganze 2000 Kilometer zurück um an unserem Turnier teilzunehmen. Schlussendlich qualifizierte er sich sogar für das Finale der vierten Kategorie, wo er gegen unseren Präsidenten Hannes Holzner gewann. Das Finale der vierten Kategorie Damen gewann Ruth Malojer gegen Johanna Mayr.

Wie für das Turnier in Tramin üblich, gab es auch heuer wieder einen Online-Live-Score, wo ein jeder, von zuhause oder mobil, die neuesten Resultate, Zwischenstände und sonstige Turnier-News abrufen konnte. Nicht nur die Zugriffsstatistiken unserer Webseite zeigten, dass das Angebot massiv genutzt wurde (1200 Benutzer), auch die einzelnen Spieler und Verwandten äußerten sich sehr positiv darüber. Möglich machen diesen Service aber ausschließlich unsere fleißigen Helfer, die pausenlos mit ihren Mobiltelefonen auf der Tennisanlage unterwegs waren um Neuigkeiten und Punktestände zu posten. Ein großer Dank deshalb an das Live-Score-Team Anton, Nadia, Kurt, Evi, Roland und Stefan.

Im Gegensatz zum letzten Jahr gab es bei der Turnierleitung heuer eine Änderung: da Tramin bisher keinen eigenen Oberschiedsrichter hatte, welcher ein solches Turnier leiten durfte, übernahm diese Rolle immer Cornelia Gartner von der FIT Bozen. Heuer jedoch, nach absolvierter Prüfung, konnte Stefan Peer als Oberschiedsrichter das Turnier leiten und die Spielpläne erstellen. Turnierdirektor war, wie in den letzten Jahren, auch heuer wieder Roland Meliss, welcher mit seiner Erfahrung Stefan tatkräftig unterstützte.

Bei über 140 Teilnehmern, kamen wir mit unseren 3 Plätzen an bestimmten Turniertagen an unsere Kapazitätsgrenzen. Dank der freundlichen Unterstützung der Tennisgemeinschaft Unterland, konnten wir zu jeder Zeit einige Spiele nach Margreid verlegen, sodass wir in Tramin wieder „Luft" hatten.

Auch das Wetter machte es uns heuer nicht gerade einfach. Bis zuletzt wussten wir oft nicht, ob wir alle geplanten Spiele durchbringen würden, doch meist hatten wir Glück. Zu erwähnen ist hier die Leistung von Platzwart Petr, welcher nach strömendem Regen, sofort zur Stelle war und auch frühmorgens die Plätze präparierte, um uns einen pünktlichen Start zu ermöglichen. Während anderenorts Tennisspielen noch undenkbar war, spielten wir in Tramin bereits. Danke Petr!
Am Sonntag, wo die Finalspiele angesetzt waren, war allerdings auch in Tramin jede Hoffnung auf Wetterbesserung verloren. Somit fanden die Finalspiele mit anschließender Preisverteilung am Montagnachmittag und -abend statt. Bei der Preisverteilung konnten wir Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Sportvereinspräsident Kurt Chistè und Camillo Antoniazzi begrüßen. Neben Preisgeld und Pokal erhielt jeder Finalist und auch jeder Halbfinalist eine Flasche Prosecco und eine

Finalisten 3. Kategorie Herren: Massimo und Markus

Flasche Wein, zur Verfügung gestellt von Kellerei Tramin Selected. Wir bedanken uns recht herzlich beim Sponsor.
Letztendlich bedanken wir uns auch bei allen Zuschauern, die zu einer wundervollen Turnieratmosphäre beigetragen haben, sodass die Teilnehmer immer wieder gerne nach Tramin kommen um an diesem Turnier teilzunehmen! Turnierfotos und den Live-Score zum Nachlesen gibt es wie immer auf www.atctramin.com.

KVW

Seniorenturnen mit Musik

Der KVW Ortsausschuss Tramin organisiert ein einfaches Seniorenturnen für Senioren ab 60 Jahren (es können auch jüngere Personen teilnehmen), mit schöner volkstümlicher Musik.

Die Teilnahme ist kostenlos, nur für die Saalmiete des Bürgerhauses, müssen die Teilnehmer aufkommen.
- Beginn: Dienstag, den 17. Oktober um 18 Uhr (20 Einheiten zu je einer Stunde)
- Ort: Bürgerhaus Tramin, Saal – B
- Spesenbeitrag: 30 Euro (bei genügend TeilnehmerInnen)
- Anmeldung: jeden Montag von 8 Uhr bis 9 Uhr, während der Patronat Sprechstunde im Pfarrtreff, oder telefonisch im KVW Patronat Neumarkt tel. 0471 820 346 (von 8,30 Uhr bis 12 Uhr) oder bei Karl Kasal Tel. 0471 860 473

Alle Frauen und Männer die für ihre Gesundheit etwas tun möchten, auch Senioren aus den umliegenden Gemeinden, sind herzlich eingeladen.
Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und gutes Gelingen.
KVW Ortsausschuss Tramin

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 27. SEPTEMBER BIS 11. OKTOBER

Mozzarella S. Lucia 3x125 gr d. St.	2,49 Euro
Käse Marienberger 1 kg	8,90 Euro
Käse Burgeiser Halbfett 1 kg	10,90 Euro
Nudel Despar 500 gr d. St.	0,47 Euro
Eierteignudel Mantov. 250 gr d. St.	0,79 Euro
Olivenöl extrav. Sasso 1 lt	4,99 Euro
Oiven grün Saclà 120 gr d. St.	0,99 Euro
Mayonaise Calve Tb 150 ml d. St.	0,99 Euro
Kekse Tortine Loacker x6 125 gr d. St.	2,49 Euro
Kekse Bahlsen Minis 125 gr d. St.	1,49 Euro
Müsli Vitalis Cameo 300 gr d. St.	1,99 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,95 Euro
Lindt Schokolade 100 gr d. St.	1,59 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Oro 2x250 gr d. St.	7,49 Euro
Neutral u. Essigreiniger Frosch 1 lt	1,79 Euro
Pril Taps x20 d. St.	3,99 Euro
Spülmittel Nelsen konz. 500 ml d. St.	0,99 Euro
Flüssigwaschmittel Dixan 1,36 lt d. St.	3,29 Euro
Trockenfutter Whiskas 350 gr d. St.	0,99 Euro
Katzensand Catsan 10 lt d. St.	4,79 Euro

Ballettstudio Renate Kokot- Neumarkt

IV. Sommercamp – Unterrichtsbeginn 2017/2018

Vom 24. bis 29. Juli 2017 fand unter der Leitung der Ballettpädagogin für klassischen Tanz, Renate Kokot, in der Ballettschule Neumarkt das „IV. Sommercamp" statt.

Die Kursteilnehmer im Alter von 10 bis 13 Jahren verfolgten die Unterrichtsstunden mit großem Interesse und viel Fleiß. Auch das Einstudieren der neuen, teils sehr anspruchsvollen Choreographien motiviert die Schüler das kommende Schuljahr mit Lust und Freude zu beginnen.
Das neue Ballettschuljahr startete zum Teil am Montag, dem 18. September mit folgendem Stundenplan:
Tanz Spiele: für Neuanfänger von 5 bis 7 Jahren, 2 mal wöchentlich Mo./Mi. 16.15-17.15 Uhr, Beginn Montag, 2. Oktober
Kreativer Kindertanz: für Kinder von 7 bis 10 Jahren, 2 mal wöchentlich, Di./Do. 17 bis 18.30 Uhr
Fördergruppe: für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren, 3 mal wöchentlich, Mo./Mi./Fr. 17.30 bis 19.30 Uhr
Neueinsteiger ab 8 Jahren werden in die laufenden Kurse, entsprechend ihrem Alter und Level eingeteilt.

Klassisches Ballett Erwachsene: Do. 19.15 bis 20.45 Uhr
Fitness-Pilates-Mix Erwachsene: Mo. 20 bis 21 Uhr
Der „Verein für Ballettfreunde Unterland & Überetsch" hat in seinem heurigen Programm schon eine Reihe von High Lights vorgesehen: u.a. am 11. November die Teilnahme „Junger Talente" im Stadttheater Gries in Bozen, Ende November die Aufführung „Peter und der Wolf" im Kultursaal von Eppan, am 17. Dezember das Weihnachts-Märchenballett in Haus Unterland Neumarkt, im Februar die „Tage der offenen Tür", sowie die Teilnahme an einem internationalen Ballettwettbewerb und im Juni die traditionelle Abschlussaufführung des Ballettschuljahres. Alle Interessierten können sich noch laufend anmelden unter: ballettstudio@virgilio.it, www.ballettstudio-renatekokot.com, sowie 339 16 96 354.

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Frau Rita Kastl Wwe. Atz
ihren 90. Geburtstag.
Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Sohn Heinrich, Referentin Brigitte Rellich, Pfarrer Franz-Josef Campidell, die Jubilarin Frau Rita Kastl Wwe. Atz , Rosa Roner, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Tochter Anne-Marie und Schwester Julitta

Traminer Dorfblatt

Anzeigen online aufgeben!

www.traminerdorfblatt.com

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächnis- und Kleinanzeigen online aufgeben

Große Mode kleine Preise!

Etwas Besonderes für jeden Geschmack!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 2. OKTOBER

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 6. OKTOBER

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

RONER

TAG DER OFFENEN BRENNEREIEN

Sonntag, 1. Oktober 2017
10.00 - 18.00
Tramin

Roner lädt ein zu:
Führungen durch die Brennereien und Alterungskeller
Verkostung von Destillaten und Grappas
"Geistreichen" Gerichten
Special Events

Wimmzeit!

Die Traubenlese ist voll im Gange. Auf den Fotos sind Eindrücke vom Wimmen, von der Anlieferung, der Zuckergradation und der Traubenverarbeitung zu sehen. Die Aufnahmen entstanden in der Kellerei Walch sowie in der Kellerei Tramin.

Fotos: W. Kalser und JG

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Traminerin sucht Arbeit als **Begleitperson für Senioren** beim Einkaufen oder Arztbesuch oder eventuell auch als Haushaltshilfe. Tel. 347 22 44 472

Wir pressen ihre Äpfel, waschen die Flaschen und füllen den **Apfelsaft** ab; Ambachhof. Tel. 328 16 30 827

Junge Familie sucht eine freundliche **Dreizimmerwohnung** in Tramin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 327 61 96 921.

Obstwiese zu verkaufen. Grundstück im Unterland am 24er Richtung Tramin, zu verkaufen. Tel.: 377 97 45 171

Junge einheimische Familie sucht Reihenhaus oder Vierzimmerwohnung mit schönem Garten zu kaufen! Tel. 335 70 28 778

Einheimische Frau mit Erfahrung übernimmt **Betreuung von Senioren** oder Kindern. Tel. 328 75 16 729

Kinder-Stockbett zu verschenken, Tel. 348 44 19 449

Getrocknetes **Scheitholz** zu kaufen gesucht. Tel. 349 61 75 468

Brennholz, trocken noch zu verarbeiten zu verkaufen Tel. 340 67 37 306

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

23. bis 29. September:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
30. September bis 6. Oktober:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

23. bis 24. September:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
30. September bis 1. Oktober:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 22.09.	20.30 Uhr 17 Uhr	B- Kleinfeld – Rentsch	Fußballplatz
Sa 23.09.	17 Uhr	Junioren Regional – Obermais	Fußballplatz
So 24.9.	7 Uhr	AVS Wanderung	Morosiniweg Sulden
	9.30 Uhr	Patrozinium	St. Mauritius in Söll
Mo 25.09.	9 Uhr	Sitzung für Interessierte	ELKI
Mi 27.09.	15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfarrkirche
	18.30 Uhr	Unter 10B – YOUNG BOYS	Fußballplatz
Do 28.09.	19.30Uhr	Kegeln: ASV Tramin I – ASKC Rodeneck	Bürgerstube
Fr 29.09.	ab 17 Uhr	Törggeletage	Festplatz
	18 Uhr	C Jugend – Sarntal	Fußballplatz
	19.30 Uhr	Kegeln: ASV Tramin II- Jenesien III	
Sa 30.09.	10.45 Uhr	B Jugend – Kastelbell Tschars	Fußballplatz
	ab 17 Uhr	Törggeletage	Festplatz
So 1. 10.	8 Uhr	AVS Familienwanderung	Stoanerne Mandln
	14-17Uhr	Tag der Senioren	St. Anna – Heim
	15.30 Uhr	Oberliga - Calciochiese	Fußballplatz
Mo 02.10.	19 Uhr	Beginn: Beckenbodentraining	ELKI Vereinshaus/Sportplatz
	20 Uhr	ASV Sektion Fußball / Vollversammlung	
Di 3.10.	14.30 Uhr	Seniorenwallfahrt	Maria Weißenstein
Mi 4.10.	18.30 Uhr	Unter 10C-Unterland Berg	Fußballplatz
Do 5.10.	18 Uhr	Beginn: Klettern für Schüler/innen	Kletterhalle
Sa 7.10	13 Uhr	AVS Klettersteig für Schüler/innen	Rio Secco
	17 Uhr	Heimspiele Tischtennis	Raiffeisen Turnhalle
Mi 11.10.	20 Uhr	Beginn: Skiturnen	Raiffeisen Turnhalle
Sa 14.10.	8.30– 13 Uhr	ELKI Tauschbörse	Aula Grundschule
Di 17.10.	18 Uhr	Beginn: KVW Seniorenturnen	Bürgerhaus
Mo 23. 10.	8.30 Uhr	Beginn: Tanz ab der Lebensmitte	Bürgerhaus
Do 26.10.	18 Uhr	Beginn: Rheumagymnastik	Bürgerhaus

alperia

Mehr Energie für Ihre Familie

Mit **Alperia Family** erhöhen wir Ihre Vertragsleistung auf 4,5 kW und Sie zahlen weiterhin nur 3 kW.
Wechseln Sie zu Alperia und holen Sie sich die grüne Energie unserer Natur zu sich nach Hause.

Alperia Family, das Stromangebot voller Energie dank

4,5 kW

Vertragsleistung

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

6. Oktober 2017
Nr. 19 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Grundschule Tramin

Für mehr Sicherheit auf der Straße!

Leuchtwesten gab es auch heuer wieder für die Erstklässler. Bürgermeister Wolfang Oberhofer, sein Stellvertreter Martin Foradori und die Schulreferentin Sieglinde Matzneller verteilten sie, wie jedes Jahr zum Schulbeginn. Mit den Worten „Passt auf der Straße auch selber auf euch auf, " appellierten sie an die Eigenverantwortung der Kinder. Diese übten dann mit den Leuchtwesten ausgestattet und begleitet von ihren Lehrerinnen und den Dorfpolizisten Christian Battisti und Dominik Mayr das richtige Verhalten auf der Straße. hgk

„Abstand halten und ja nicht hinter einem parkenden Auto stehen bleiben! Ihr seid klein und der Fahrer sieht euch nicht, wenn er rückwärtsfährt" – erklärte der Dorfpolizist anschaulich.

„Zieht die Leuchtwesten immer an - nicht nur in den ersten Wochen! Dann sehen euch die Auto – und Motorradfahrer besser und ihr kommt sicher in die Schule und wieder nach Hause, " mahnten die Gemeindeverwalter. " Fotos: hgk

KVW

Auf zum Törggelen nach Barbian

Die KVW-Ortsgruppe Tramin organisiert einen Ausflug nach Barbian zum Törggelen. Wir fahren am Mittwoch, den 25. Oktober um 8.30 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer-Parkplatz ab.

Auf der Hinfahrt werden wir im „Mila Bistro" in Bozen/Kampill frühstücken und anschließend den Betrieb „MILA" besichtigen.
Gegen 11 Uhr fahren wir dann weiter nach Barbian, wo wir im Restaurant „zur Traube" törggelen und einen gemütlichen Tag verbringen werden.

Für musikalische Unterhaltung sorgt Pernstich Fritz.
Der Preis für die Fahrt, Frühstück, Besichtigung der Mila, das Mittagessen, mit einem Getränk, Kastanien und Krapfen, beträgt:

Euro 40,00.- für die KVW-Mitglieder und
Euro 45,00.- für Nichtmitglieder

Anmeldung und Einzahlung am Montag den 9. und 16. und 23. Oktober von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal.

Eventuelle Auskünfte unter der Tel.:
0471 820 346 (Bürozeiten:
Montag bis Freitag, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr)

Der KVW-Ortsausschuss Tramin
wünscht einen schönen Tag

Frauen-turnen

Am Dienstag, 24. Oktober um 20 Uhr beginnt wieder das „Frauenturnen" und endet am 15. Mai 2018, jeweils immer dienstags in der Raiffeisen-Turnhalle.

Wahlen

Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten und Stimmzähler

Personen, welche in das Verzeichnis eingetragen werden wollen, können innerhalb Oktober eine diesbezügliche Anfrage im Gemeindeamt Tramin abgeben.

Voraussetzungen Präsident:
in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein Reifediplom und Zweisprachigkeitsnachweis B

Voraussetzungen für Stimmzähler:
in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein
Pflichtschule
Die Antragsformulare können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen oder direkt im Gemeindeamt (1. Stock - Meldeamt) abgeholt werden.

Erneuerung Familiengeld der Region / Landeskindergeld und Eeve

Das Patronat SBR stellt sich auch heuer wieder zur Verfügung, damit allen jungen Familien das Gesuch für das regionale Familiengeld / Landeskindergeld für das Jahr 2018 vor Ort erneuern können.

Wann? Dienstag, 31. Oktober
und Dienstag, 7. November
Wo? In der Kellerei Kaltern
Für eine Terminvereinbarung meldet euch bitte (zu Bürozeiten) unter
Tel. 0471 308 210
(Frau Verena Oberhofer)

Ein Tag in Achtsamkeit

Dieses Seminar ist eine Einladung zum Innehalten und Loslassen, um sich ganz der Gegenwärtigkeit, dem Anwesendsein im Hier und Jetzt zu widmen.

Durch sanfte Körper- und Atemübungen, sowie geleiteten Meditationen in Bewegung und Ruhe, lernen Sie, ihre Atmung, Körperempfindungen, Gedanken und Gefühle wahrzunehmen, ohne sie zu bewerten. Sie können mit Hilfe ihres Inneren Beobachters alte Gewohnheitsmuster ausfindig machen und negative Gedankenspiralen unterbrechen.

Das Erkennen der Wechselbeziehung zwischen Körper, Geist und Seele hilft Ihnen, neue Denk- und Verhaltensmuster zu entwickeln und einen besseren Umgang mit innerem und äußerem Stress zu finden. Durch das Kultivieren von Achtsamkeit kommen Sie zur Ruhe und finden innere Klarheit und Stärke und schöpfen so neue Kraft und Lebensfreude.

Termin: **Samstag, 21. Oktober 2017**
Ort: **Schloss Rechtenthal Tramin**
Uhrzeit: **9.00 Uhr - 17.00 Uhr**
Beitrag: **80 €**

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Socken, Schreibunterlagen
Leitung: Erika Lantschner – Humanenergetik, Lebensberatung, Erwachsenenbildung
Anmeldung/Infos: **erika.lantschner@tin.it** oder **335 70 66 571**

Gemeindeausschuss

Entscheidungen im Sommer für den Schulbeginn im Herbst

In den unterirdischen Stauräumen für die Turngeräte der Dreifachturnhalle wurde Wasserinfiltration festgestellt. „Wir bemühen uns in Zusammenarbeit mit der Planungsfirma Ralf Dejaco die Ursachen dafür zu ergründen und die Schäden dann zu beheben," erklärt der zuständige Gemeindereferent Siegfried Oberhofer.

Tramins erste Schülerlotsin hilft den Kindern sicher über die Straße zu kommen. Neben dem langjährigen Schülerlotsen Hubert Palma hat nun auch dessen Frau Irene Gius diesen Dienst übernommen. Sie sorgt an der vielbefahrenen Kreuzung Mindelheimerstraße - Weinstraße für mehr Sicherheit der Schulkinder – vor allem aus der neuen Wohnbauzone „Im Bad".

Die Bildungsgebäude unseres Dorfes sind in sehr gutem Zustand. So mussten im Sommer in allen Schulgebäuden und im Kindergarten nur kleine Malerarbeiten vorgenommen werden. Die Firma Prodesign Eppan führte diese um 9.479 Euro aus. In der Grundschule wurde zudem von der Firma Metallformer des Hubert Kofler das historische Stiegengeländer im alten Schulgebäude aus Sicherheitsgründen zum Kostenpunkt von 6.014 Euro erhöht.

Auch im heurigen Schuljahr können die Schüler/innen der Grund- und Mittelschule bei Nachmittagsunterricht – dienstags, donnerstags und manchmal auch mittwochs im Bürgerhaus das Mittagessen einnehmen.
Jede Mahlzeit mit Getränk kostet 9 Euro. Die Spesen dafür tragen je zur Hälfte die Eltern und die Gemeinde.
Fotos: hgk

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen bedankt sich bei allen Helfern

Törggelefest in Tramin

Das Törggelefest am letzten Septemberwochenende war auch in diesem Jahr wieder ein besonderer Höhepunkt und lockte zahlreiche Besucher aus nah und fern nach Tramin.

Am Freitag wurde mit dem bekannten Duo Vincent und Fernando, den Schuhplattlern und der Bürgerkapelle Tramin bis in die späten Abendstunden gefeiert.
Am Samstag lockten die Bürgermeister-Musikkapelle Schwaz (AT) und Publikumslieblinge Volxrock, zahlreiche Besucher schon vor Festbeginn nach Tramin. Auch die Volkstanzgruppe gab ihr Können zum Besten.
Die Besucher waren vom Törggelefest begeistert, nicht zuletzt dank der tollen Dekorationen, der Weine, der Musik und des umfangreichen Angebotes.
Ich möchte mich im Namen des gesamten Tourismusvereines Tramin recht herzlich bei allen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Tramin bedanken; ohne euren Einsatz wäre dieses Fest so nicht möglich gewesen.
Vielen Dank!

Stephan Calliari
Präsident Tourismusverein/Raiffeisen

12 Bibliotheken im Paradeis

Das Vokalensemble „Harmonisch Komisch" trifft auf die Poetry-Slammerin Lene Morgernstern

Zum landesweiten „Tag der Bibliotheken" am 20. Oktober laden 12 Unterlandler Bibliotheken in den Ansitz Cason Hirschprunn in Margreid ein.

Freche, lustige und raffinierte Lieder und Texte versprechen einen amüsanten Abend voller Leichtigkeit.

Beginn: 20 Uhr

Katholische Frauenbewegung Kaltern

Tauschmarkt „Rund ums Kind“

Es ist wieder Zeit für unseren beliebten Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Er findet am Samstag, 7. Oktober von 8 von 12.30 Uhr im Katholischen Vereinshaus von Kaltern statt.

Angeboten werden:
- Herbst- und Winterbekleidungsartikel
- Kinderwagen, Autositze, Wintersportartikel, usw.
- Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher

Für alle Verkäufer, die eine Teilnehmernummer haben gelten folgende Zeiten:
Warenannahme: Freitag, 6. Oktober
von 14.30 bis 17 Uhr
Warenrückgabe und Auszahlung:
Samstag, 7. Oktober 17 bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf viele Besucher und eine rege Teilnahme!
Tauschmarkt Team

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Jeden Mittwoch
ogni mercoledí
ore 15.00 - 17-00 Uhr

4. Oktober:	Maniküre
11. Oktober:	Freundschaftsbänder knüpfen
18. Oktober:	DIY-Blumen aus Herbstblätter
21. Oktober:	Flohmarkt unter den Lauben (ore 08.00-14.00 Uhr)
25. Oktober:	Halloween-Kürbisse schnitzen

2. November:	Movienight in den Ferien (ore 18.00 - 24.00 Uhr)
8. November:	Gesichtsmasken
15. November:	Sushi selber machen
18. November:	Mädels-Brunch (ore 10.00 - 12.00 Uhr)
22. November:	Traumfänger basteln
29. November:	Adventskranz basteln
6. Dezember:	Kekse backen
13. Dezember:	Untersetzer aus Weinkorken
16. Dezember:	Zyklusshow (ore 10.00 - 16.00 Uhr)
20. Dezember:	Mädelsweihnachtsfeier (ore 15.00 Uhr)

INFO & ANMELDUNG:
Facebook: JuliaLeo Point & Point Neumarkt Egna

E-MAIL@
julia.mayer@point-bz.it

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Jahrgang

Wo ist die Jahrgangstafel?

Sie hat „Füße bekommen“ und ist seit Jänner unauffindbar. Stattdessen hängt nun ein „armseliges Holztäfelchen“ schräg vor dem südlichsten Kastanienbaum des Rathausplatzes. Vorne drauf die einfache Darstellung mehrerer Burschen beim, Jahrgangstafelklau – auf der Rückseite ein markiger Spruch.

Was hat es damit auf sich?

Der im Vorjahr volljährig gewordene Jahrgang 1998 hat Anfang Oktober „geleaslt“ und die von Otto Pernstich gemalte Jahrgangstafel am „Leasltag“ über dem Rathausplatz aufgehängt.

Dort hing sie bis zum Dreikönigstag des heurigen Jahres. Am 6. Jänner – also einen Tag vor „Maschgrabeginn“ - wird sie nach altem Brauch wieder abgehängt. Die Jungmänner des Jahrganges wollten dies auch so handhaben und trafen sich dazu um acht Uhr morgens am Rathausplatz.

Aber siehe da! Ihre Tafel war verschwunden! Ein paar unbekannte „Spitzbuben“ waren früher dran gewesen und haben sie „gestohlen“! Keine Ahnung wie und wer – alles streng geheim!
Wohl damit die Sache nicht einschläft und als „Gaudi“ haben die Schelme nun vor einigen Wochen – genauso heimlich – das Holztäfelchen aufgehängt. Inzwischen glauben die 98er zu wissen, wer hinter dem Schabernack steckt! Jetzt – kurz vor dem heurigen „Leasltag“ – werden sie ihre Tafel wohl bei den „streng geheimen“ Spitzbuben auslösen: mit einer Speckmarende - ohne „Rotzndreck“!
hgk

„Leaslen gwesn, Tofl weck, in zwischn Speck und Rotzndreck. Miar kehrn ein, ba Bier und ba Wein, weil wär mr sein, isch streng geheim“.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Mit 1. Oktober ist Herr Daniel Steinegger, unser Hausmeister, in den verdienten Ruhestand getreten. Nach 25 Jahren Dienst allein in unserem Altenheim hat er seinen Pensionseintritt beschlossen.

Im Jahre 1992 wurde erstmals eine Hausmeisterstelle für das Heim als notwendig erachtet. Am 3. März begann Daniel seine Laufbahn in unserer Organisation.
Seine Kenntnisse als ausgebildeter Elektriker brachte er genauso ein, wie seine praktischen Fähigkeiten in allen Bereichen. Fleiß und soziale Kompetenz zeichneten ihn in all den Jahren besonders aus, sowie Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und einfühlsamer Umgang mit den Bewohnern. Zielstrebig versuchte er mit allen ihm möglichen Mitteln das zu erreichen, was er für notwendig hielt. Auch ein Schuss Humor fehlte dabei nicht. So schenkten ihm seine Mitarbeiter unter anderem zum Abschied sämtliche „Informationsblätter", gebündelt und in verschiedenen Farben gedruckt, die er in seiner Laufzeit überall im Haus aufgehängt hatte.

Die zwei jungen Pensionisten: Frau Hedwig Pedoth und Herr Daniel Steinegger.

Arbeitssicherheit
Daniel absolvierte berufsbegleitend die Ausbildung zum Leiter der Dienststelle für Arbeitssicherheit. Seit 2004 hatte er diese Stellung im Haus inne - bei fortlaufenden Weiterbildungen - und wurde ihr vollends gerecht: zum Beispiel die Schulung neuer Mitarbeiter, die Organisation der jährlichen Brandschutzübungen, das Beobachten, Hinweisen und Aufzeigen von Mängeln und die Bestrebung zur Beseitigung derselben, das alles und vieles mehr. In der Zeit des Um- und Neubaus vor 13 Jahren und kürzlich auch während des neuen Zubaus waren ein wachsames Auge und eine starke Hand besonders gefragt, da jedes Mal der Betrieb voll aufrechterhalten wurde.

Jederzeit hilfsbereit
Wie oft wurde Daniel auch in seiner Freizeit gerufen: einmal streikte das Stromaggregat, dann der Aufzug, ein andermal war Schnee schaufeln angesagt. Und er war immer zur Stelle. Mit Sicherheit kann gesagt werden, dass Daniel im Team der Organisation ein Glücksfall war. Einen aufrichtigen Dank auch auf diesem Weg für 25 Jahre treuen Dienst in der öffentlichen sozialen Einrichtung in unserem Dorf! Die Vielfalt an Interessen und Hobbys und seine Einsatzbereitschaft für andere mögen ihm im neuen Lebensabschnitt noch viel Freude bereiten!

Neue Mitarbeiter
Der neue Hausmeister hat bereits seinen Dienst begonnen: Herr Karl Mittermair aus Deutschnofen. Eine weitere Mitarbeiterin hat in der Raumpflege den Wettbewerb gewonnen Frau Frida Maria Redolfi aus Kurtinig. Sie ist auf die Stelle von Frau Hedwig Pedoth nachgerückt, die nach knapp zwei Jahren in unserem Heim auch mit Oktober in den Ruhestand getreten ist. Auch ihr aufrichtigen Dank und alles Gute für die Zukunft!
Die Erweiterung der Räumlichkeiten machte die Aufnahme einer weiteren Mitarbeiterin in diesem Bereich notwendig: Frau Marlene Wirth aus Tramin. Ein herzliches Willkommen unseren drei neuen Mitarbeitern!

Viel Freude auf ihrem neuen Arbeitsplatz!

Hallo Jahrgang 1971

Wir treffen uns am **Samstag 28. Oktober um 19.30 Uhr** im „Kastelaz Keller“ zum Törggelen. Anmeldung: Bis Dienstag 24. Oktober 2017 (per SMS oder WhatsApp bei Anita Tel. 339 32 65 928). Wir freuen uns auf einen lustigen Abend!

Der Ausschuss

Hallo Jahrgang 1957

Kommt alle und lasst uns noch einmal auf unseren runden Geburtstag anstoßen - beim Törggelen am **Freitag 20. Oktober um 19.30 Uhr** im Kastelatz – Keller!
Der „enge Rot.“

Elki Tramin

„Die Kraft aus der Mitte“ Beckenbodentraining

ACHTUNG: Es ist uns ein Fehler unterlaufen. Die angegebene Telefonnummer ist nicht aktiv. Bitte melden sie sich unter der Nummer 391 1478541 an.

Der Start des Kurses verschiebt sich deshalb um eine Woche.
Start am 9. Oktober!
Wir bitten um Entschuldigung.

Kurs von 19 bis 20 Uhr
Im Bereich des Beckenbodens befindet sich das Wurzelchakra. Das Wurzelchakra steht mit unserer ursprünglichen Lebensenergie, Stabilität, inneren Stärke, sowie Sicherheit und Ur-Vertrauen in direktem Zusammenhang. Ein gesunder, vitaler und kräftiger Beckenboden erhöht die Lebensqualität.Ein gut trainierter Beckenboden erlaubt eine aufrechte Körperhaltung, schützt vor Inkontinenz und kann für größere Lust und Empfindung sorgen. Wir werden über verschiedene Zugänge mit Atmung, Traumreisen, Wahrnehmungsübungen und Kräftigungsübungen den Beckenboden bewusst „er-leben“ und „beleben“. Dieser Kurs eignet sich für Frauen jeglicher Altersgruppe.
Referentin: Carmen Willeit; Psychologin, Hebamme und Fußreflexzonentherapeutin.

EINST & JETZT

Foto: hgk

Das historische Foto stammt wohl aus den frühen Sechzigerjahren des vorigen Jahrhunderts. Aufgenommen wurde es auf dem damals noch schottrigen Runggnerweg zwischen „Freisingerkapelle“ und Obristhof. Dessen Besitzer, Pepi Obrist, erkennt seinen ledigen Onkel Josef, der mit einem Moster beim Schütten der Vernatsch - Maische durch den hölzernen Trichter in die „Kaschglt“ nachhilft. „Zummträger“ ist Luis Zelger aus Aldein, der Vater von Franz und Reinhold Zelger. Er steht auf der heute noch benutzten Kellerleiter. Zum Fuhrwerk erklärt Pepi: „Das war eine Übergangszeit. Wir führten die Maische zwar noch in der „Koschglt“ zur Kellerei, aber der Anhänger hatte Gummiräder und wurde auch nicht mehr von einem „Paarl Ochsen“ gezogen, sondern schon von unserem ersten Traktor. Diesen haben wir 1956 gekauft.“
Das Wimmen war früher insgesamt aufwändig und Schwerarbeit besonders für die „Zummträger“. Auch der Transport der mit gemosteter Maische prall gefüllten „Koschglt“ in die Kellerei war eine heikle Angelegenheit.
Ganz anders heute: Die Trauben werden behutsam gewimmt – keine Spur mehr vom Mosten. Im Gegenteil: man gibt sie möglichst heil in kleine Plastikschaffeln. Diese werden dann mit einer eisernen Schubkarre aus den Rebreihen oder „Pergeln“ geführt und einzeln in Großkisten oder - wie auf diesem Foto - in einen mit einem „Ploch“ abgedichteten Anhänger geleert. Je nach Lage und Steigung des Weinberges werden die Trauben oft auch direkt in Großkisten gewimmt und mit dem Traktor ausgeführt. hgk

AVS - Wanderfreunde

Wassersteig und Regolewiesen

Donnerstag, 12. Oktober

Also machen wir uns nach der langen Sommerpause endlich wieder auf den Weg! Wie es bei uns schon Tradition ist, sind die Herbstwanderungen nicht mehr besonders anspruchsvoll, sie gehörten an klaren Herbsttagen trotzdem immer zu den schönsten des Jahres.

Unsere nächste Tour im Programm führt uns über die weiten Wiesen der „Regelen".
Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Da die Mendelstraße derzeit nur für PKW befahrbar ist, fahren wir mit der Bahn auf den Pass hinauf (Abo-Ausweise wichtig!) und wieder herunter. Auf dem Wassersteig, einem der schönsten Wanderwege weitum, geht es ganz gemütlich durch den Nadelwald bis auf die Wiesen unterhalb des Penegal. Im bekannt guten Gasthaus „Rifugio Regole" werden wir zum Mittagessen einkehren. Nachmittags geht es nach einem kurzen Aufstieg über einen anderen Steig durch herbstlich bunte Lärchenwiesen (das Foto stammt aber aus Frühlingstagen) und Tannenwälder zurück auf den Mendelpass. Mit insgesamt knappen 3,5 Stunden Gehzeit ist zu rechnen, und es sind dabei nur kurze Anstiege zu bewältigen. Alle, die gern bei dieser Tour dabei sein wollen, auch Gäste, sind herzlich willkommen!

Begleitung der Tour und Auskunft:
Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Wie bei uns üblich, wird die Wanderung im Fall von ungünstigen Wetteraussichten um eine Woche verschoben, also auf den 19. Oktober.

AVS

Wanderung auf die Raschötzer Alm 2.282 m

Sonntag 15. Oktober

Diese Herbstwanderung führt uns heuer nochmals hinauf auf eine Hochalm. Durch ihre sonnige Lage lädt uns die Raschötzer Alm geradezu ein, nochmals die wärmenden Sonnenstrahlen der Herbstsonne und das großartige Panorama mit Blick auf die Villnösser Geisler, Sellastock, und Langkofel zu genießen.

Blick auf die Villnösser Geisler.

Wir fahren mit privaten PKWs von Tramin bis St. Ulrich und weiter bis zur Talstation der Raschötz-Standseilbahn.
Von dort führt uns die Rundwanderung zuerst über einen etwas steileren Kreuzweg und bewaldeten Hängen hinauf, um dann über der Waldgrenze auf der sonnigen Hochalm über „Plan dl Christ" zum Aussichtspunkt Ausserraschötz 2270 m, zu gelangen.
Nach der obligatorischen Rast und einer Stärkung aus dem Rucksack wandern wir gemütlich über die Alm zur Saltner Schweige 2100 m und zum nahegelegenen Berggasthaus Raschötz.
Hier werden wir einkehren und etwas verweilen, um einigen besonders aktionshungrigen Wanderern die Möglichkeit zu geben, dem Innerraschötzer Kreuz 2317 m, einen Besuch abzustatten, (ca. 300 Hm / 5 Km zusätzlich). Der Abstieg führt uns von der Saltner Schweige über den Plan Campestrin, Nr. 9 und Troi la Tambres Nr. 10A zurück zum Ausgangspunkt.
Es besteht auch die Möglichkeit mit der Standseilbahn bis zur Bergstation Raschötz in der Nähe des Berggasthauses auf 2200 m hinauf oder von dort nach St. Ulrich hinunterzufahren.

Abfahrt: um 7.30 Uhr mit privaten PKWs vom Mindelheimer Parkplatz;
Anfahrt: bis Autobahnausfahrt Klausen, weiter ins Grödnertal bis St. Ulrich;
Höhenunterschied: 1050 Hm im Aufstieg und Abstieg;
Gesamtgehzeit: ca. 5 Stunden;
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, entsprechende Bekleidung;
Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehr im Berggasthof Raschötz möglich.

Ein bunter Herbst

Der Sommer ist leider bereits vorbei... aber auch der Herbst kann uns noch angenehme Tage bescheren.

Nutze die Zeit um deine Gartenmöbel, Terrassenböden und vieles mehr noch vor dem Winter zu renovieren und sie somit auch gleich winterfest zu machen.

NORDWAL colour

Eppan
Bahnhofstraße 70/A
T 0471 09 51 88

Auer
Nationalstraße 63
T 0471 810 938

nordwal-colour.com

Wir treiben es bunt.

An alle Frauen! „Tanz dich fit“

Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreistänze aus dem In- und Ausland, sowie Line Dance einstudieren. Im Vordergrund stehen Spaß - Freude - Lachen!

Das Alter spielt keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte …!

Einzige Voraussetzung ist der Walzerschritt. Alles andere kann erlernt werden.

Ort: Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin
Zeitraum: Montags, vom 30. Oktober 2017 bis 26. März 2018

Bei genügend Teilnehmerinnen:
1. Einheit: von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
2. Einheit: von 20 Uhr bis 21.30 Uhr

Wir freuen uns über jede Anmeldung:
Tel. 333 26 50 506 Renate Kastl oder Metzgerei Codalonga (Katharina)

BALD BEGINNT DIE HEIZSAISON
KAMINKEHRER RUFEN!

RELLA KG - d. Rella Günter & Co.
AUER (BZ) ORA - Nationalstraße 64
Mobil 328 222 53 51 - Fax 0471 863 169
rellakg@brennercom.net - www.kamin-ofen.it

Schule

Obåcht

Das Jahresthema „Obåcht“ wird die Schülerinnen und Schüler vor allem im Religionsunterricht durch das heurige Schuljahr begleiten.

Achtsamkeit gehört nicht gerade zum Wortschatz unserer heutigen Gesellschaft. Unsere Zeit ist eher geprägt von Beschleunigung und zunehmender Reizüberflutung. Achtgeben auf sich selbst, Achtung haben vor den anderen, mit Achtung der Welt begegnen muss wieder neu ins Blickfeld rücken. Achtsamkeit ist ein wichtiger Baustein für eine ganzheitliche Pädagogik. Es geht darum auch in der Schule Momente des Durchatmens und Auftatmens zu schaffen, das Hier und Jetzt bewusst zu erleben. So kann Schule zum Ort des Wachsens und der Persönlichkeitsentfaltung werden. Das Leben achten und mit Achtung leben ist eine Voraussetzung für erfolgreiches Lernen und ein gutes und gesundes Miteinander. Christine Sölva

Fischerglück

Alex Luggin gelang am 22. September beim großen Kalterer Graben der Fang dieses großen Hechtes mit einer Länge von 75 cm und 4,7 kg.

Petri Heil vom Fischerverein Tramin

Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Pfraumer
Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Wüstenblumen
fiori del deserto
Verein für Bewegung und Kreativität

Kurs für orientalischen Tanz

für Fortgeschrittene im Bürgerhaus Tramin

Der orientalische Tanz ist für Frauen jeden Alters, die eine elegante und sanfte Bewegungsform suchen. Die Tanzbewegungen helfen, die Verspannungen im Körper zu lösen und tragen zum geistigen und körperlichen Wohlbefinden bei.

Wochentag: donnerstags ab 19.10.2017 bis einschließlich 14.12.2017 (entfällt am 9.11.2017) von 19.45 Uhr bis 21 Uhr
Referentin: Ingrid Chenetti
Anmeldung: 339/5830897 (abends) oder ingrid@wuestenblumen.com

Atelier Augenweide

KAMINOFEN-WOCHE 16. - 22.10.2017

Greithwald HERDE
NEU im Sortiment

KAMINE
alle Größen
& Farben

Heizungen Widmann GmbH - s.r.l.

Tramin – www.widmann-heizungen.it – 0471/860097

Danksagung

Anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, Mutter und Omi

Irma Rinner geb. Zelger

Danken wir den Pfarrern Alois Müller und Franz-Josef Campidell, dem Vorbeter Meinrad Oberhofer, der Lektorin Elisabeth Oberhofer, sowie Herrn Othmar Vontavon. Ein besonderer Dank geht an die Schützenkompanie Tramin mit Hauptmann Peter Geier. Wir danken allen für die Teilnahme am Seelenrosenkranz und an den Trauerfeierlichkeiten, sowie für die Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden.

Familie Rinner

Manchmal bist du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken, und immer in unseren Herzen.
Zum zweiten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.

Robert Zwerger

Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 7. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche. Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Pfarrei

Einladung zur Jugendmesse

Am **Samstag, 7. Oktober um 19.15 Uhr** findet in der Pfarrkirche der Dankgottesdienst der Firmlinge statt.
Besonders eingeladen sind die Gefirmten des heurigen Jahres und alle Jugendlichen, die 2018 gefirmt werden.

Komm auch du – mit deiner Familie und Paten/Patinnen!

Nach der Messe laden wir alle Jugendlichen ein ins Pfarrtreff zu kommen.
Gemeinsam lassen wir den Abend bei Feuer und Kastanien ausklingen.

Bitte vormerken: am 29. Oktober ist Erntedankprozession
Gemeinsame Teilnahme (alte + neue Firmlinge)

Kommt alle zum Fest mit Gott!

Familiengottesdienst

am 15. Oktober 2017 um 9 Uhr
in der Pfarrkirche Tramin

ASV – Sektion Volleyball – Trainingslager in Schluderns

Wir waren auch dabei!

Am 1. September fuhren wir gemeinsam mit dem Vereinsbus nach Schluderns. Angekommen in Schluderns brachten wir unsre Schlafsäcke in den Geräteraum der Turnhalle. Nach einigen Stunden fing bereits das erste Training an.

Nach anstrengenden zwei Stunden Balltraining bereiteten wir gemeinsam Pellkartoffel mit Aufschnitt vor. Die übrig gebliebenen Kartoffeln verteilten wir an die Fußballer, welche neben der Halle trainierten.
Während wir uns am Abend unterhielten bekamen wir Muffins und vor dem Schlafen gehen spielten wir noch Watten. Danach gingen wir in den Geräteraum, welcher auch unser Schlafsaal war, und hörten uns Gruselgeschichten von Jasmin an. Anschließend gingen wir schlafen.
Am Morgen ging unser Trainer Mark frisches Brot holen, welches wir mit leckeren selbstgemachten Marmeladen und Nutella verzehrten. Zusätzlich gab es Joghurt mit Früchten. Während wir frühstückten bekamen wir Besuch von Marlene, Monica und Elke. Elke brachte uns Ragout, der von unserer vorherigen Obfrau Anna zubereitet wurde.
Anschließend bereiteten wir uns auf das Training vor, welches sehr intensiv und anstrengend war. Nachdem wir uns etwas ausgeruht hatten bekamen unsere Nudeln mit Ragout.Danach durften wir das Geschirr abspülen. Den frühen Nachmittag verbrachten wir damit Karten zu spielen. Nun erwartete uns eine weitere Trainingseinheit. Dabei verbesserten wir unsere Schnelligkeit und Sprungkraft. Die letzte halbe Stunde spielten wir gegeneinander. Am Abend gingen wir Pizza essen, wo Anika, Elke und Marlene jedoch leider nicht mehr dabei sein konnten, da sie nach Tramin mussten. In der Pizzeria mussten wir über die Aussprache der schweizerischen Kellnerin lachen. Mit vollem Magen verließen wir die Pizzeria. Angekommen legten wir uns gleich auf unsere Isomatten und schliefen ein. Am nächsten Morgen frühstückten wir und hatten nach einer kurzen Verdauungspause wieder Training. Nach dem Essen gingen einige von uns in eine nahegelegene Bar um dort einen Kaffee zu trinken. Wir tankten letzte Energien für das letzte Training des Wochenendes. Beim Training spielten wir viel und hatten eine Menge Spaß dabei. Damit beendeten wir ein super Trainingslager. Unsere Gemeinschaft wurde gestärkt und wir bereiteten uns gut auf die kommende Saison vor. Es war ein strenges aber tolles Wochenende!

Im Bild die Spielerinnen von links nach rechts; hinten: Anna, Kristin, Jasmin, Annalena, Sandra, Anita, Monica, Sophie vorne: Mark, Katharina, Veronica, Anika, Marlene, Pauline.

Katharina Spiess (Mannschaft Unter 14) und Anita Rossi (Mannschaft 1. Division)

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Große Mode kleine Preise!

Bei „UNS“ - Fachberatung für jeden Anlass. Der Treffpunkt für Qualitäts- und Modebewusste.

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV – Sektion Ski

Skisaison steht vor der Tür

Der Herbst ist ins Land gezogen, und die Skisaison rückt immer näher. Nun ist für Groß und Klein an der Zeit für die nötige Fitness zu sorgen, und die entsprechenden Angebote des Skiclubs zu nutzen. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Skiturnen mit Hermann Ascher beginnt am 11. Oktober
Die Skigymnastik für Erwachsene beginnt am Mittwoch, den 11. Oktober. Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt, und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher.

Die Anmeldungen erfolgen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2018.

Skiturnen für Grund- und Mittelschüler
Alle Kinder, welche im Winter mit Klaus in der VSS-Gruppe trainieren oder bei der Aufbaugruppe von Silke mitmachen möchten; sind herzlich zum Skiturnen für Grund- und Mittelschüler eingeladen, damit sie sich gut auf die Saison vorbereiten können.

Es findet im Oktober und November immer dienstags von18 bis 19 Uhr in der Raiffeisenturnhalle der Mittelschule Tramin statt. Los geht es am 10. Oktober.
Kommt vorbei und macht mit, den gut vorbereitet macht Ski fahren doppelt Spass.

Spielerisch in Bewegung.

Skiturnen für Kinder.

PSENNER&KOFLER

Wissen Sie nicht wie Sie Ihren verwitterten Grabstein reinigen sollen?

Wir haben die Lösung - schnell und fachgerecht!

Psenner & Kofler | Bahnhofstraße 5, 39040 Tramin
Tel. 0471 861 229 | info@psenner-kofler.com
www.psenner-kofler.com | Like

ASV – Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
St. Pauls - ASV Tramin/Roner 4:2
Tore: Eigentor, Daniele Conci
ASV Tramin/Roner – Calciochiese 0:1

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Obermais 2:0
Tore: Yuri Facchinelli, Alex Codalonga
Salurn – ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Tobias Gasser

B-Kleinfeld
ASV Tramin/Roner – Rentsch 2:1
Tore: Stefan Weissensteiner (2)
Neumarkt – ASV Tramin/Roner 5:1
Tor: Roland Dissertori

VSS U-15
Sarntal – Tramin/Kaltern 0:4
Tore: Julian Gelmini, Matthias Vorhauser, Patrick Bonaccio, René Andergassen

B-Jugend
ASV Tramin/Roner – Kaltern 10:0
Tore: Tobias Santer (4), David Toll (4), Alex Micheli, Niklas Frank
Meran – ASV Tramin/Roner 0:15
Tore: Niklas Frank (4), Johannes Roner (3), Tobias Santer (2), David Toll (2), René Dibiasi (2), Tizian Chisté, Yuri Pernstich
ASV Tramin – Kastelbell Tschars 2:1
Tore: Niklas Frank, David Toll

C-Jugend
Meran – ASV Tramin/Roner 0:4
Tore: Nils Mayr (2), Matthias Geier, Noah Ritsch
ASV Tramin/Roner – Neumarkt 12:0
Tore: Matthias Geier (9), Nils Mayr (2), Andreas Geier

VSS U-10 B
ASV Tramin/Roner – Voran Leifers 9:1
Tore: Fabian Chisté (5), Leo Gutmann (3), Veton Tairi
ASV Tramin/Roner – Young Boys 4:2
Tore: Veton Tairi, Max Kofler, Fabian Chisté, Leo Gutmann

VSS U-10 C
Neugries – ASV Tramin/Roner 4:1
Tor: Simon Paller
St. Jakob – ASV Tramin/Roner 6:6
Tore: Franjo Osanna (2), Niklas Mair (2), Simon Paller, Leon Rellich

Die nächsten Auswärtsspiele:

Oberliga
Sonntag, 8. Oktober um 15.30 Uhr
gegen St. Georgen
Sonntag, 15. Oktober um 15.30 Uhr
gegen Lavis

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Mittwoch, 11. Oktober um 20 Uhr
gegen Brixen

Junioren Regional
Montag, 9. Oktober um 20 Uhr
gegen Terlan

B-Kleinfeld
Freitag, 6. Oktober 20.30 Uhr
gegen Eggental

VSS U-15
Montag, 9. Oktober um 19 Uhr
gegen Jenesien (in Kaltern)

B-Jugend
Samstag, 14. Oktober um 10.45 Uhr
gegen SC Passeier

C-Jugend
Samstag, 14. Oktober um 17 Uhr
gegen Terlan

VSS U-10 B
Mittwoch, 18. Oktober um 18.30
gegen Kaltern

VSS U-10 C
Mittwoch, 4. Oktober um 18.30 Uhr
gegen Unterland Berg

VSS U-8
Samstag, 7. Oktober ab 9.30 Uhr:
Turnier in Tramin mit fünf Mannschaften

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: 11.10. BIS 25.10.

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Ricotta Brimi 250 gr d. St.	0,99 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,36 Euro
geräuch. Lachs Premium 100 gr d. St.	5,29 Euro
Vinschger Bergkäse 1 kg	10,90 Euro
Käse Asiago 1 kg	6,90 Euro
Säfte Bravo 1 lt	0,99 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,69 Euro
Eierteignudel Barilla 250 gr d. St.	0,99 Euro
Frittieröl Despar 1 lt	1,59 Euro
Maisöl Maya 1 lt	2,49 Euro
Kren Schamel 135 gr d. St.	1,29 Euro
Essiggurken Zuccato 360 gr d. St.	1,49 Euro
Pass. Tomaten Mutti 700 ml d. St.	0,69 Euro
Kekse Loacker x5 gr. 225 d. St.	1,99 Euro
Pringles 165 gr d. St.	1,59 Euro
Allzweckreiniger Allrain 1 lt	2,29 Euro
Waschmittel 44 Wg. Dash d. St.	5,49 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	1,99 Euro
Taps Claro 40 St.	5,99 Euro
Shampoo Glem Vital 250 ml d. St.	2,39 Euro

Tennis

Vereinsturnier

Alljährlich ist unser Vereinsturnier der letzte große Saisonhöhepunkt für die Spielerinnen und Spieler des ATC Tramin. In diesem Jahr wurde zwischen Donnerstag, den 28. September und Samstag, den 30. September auf der Tennisanlage in Tramin aufgeschlagen.

Flocky, Nadia, Anton und Präsident Hannes mit Töchterchen.

Das Turniertableau wurde zu einem bunten Mix aus jungen Nachwuchsspielern und arrivierten Athleten. Umkämpfte Ballwechsel, enge Duelle und bewegende Comebacks prägten das Turnier.
Während im Einzel-Herrenturnier 13 Athleten um den Titel „Vereinsmeister 2017" kämpften, spielten bei den Damen nach einigen Absagen vier Athletinnen im Gruppensystem um die Krone. Am Donnerstag und am Freitag wurde teilweise bis tief in die Nacht um jeden Punkt gefightet und es fanden sich auch immer wieder zahlreiche Zuschauer auf den Rängen ein. Wie üblich war das Turnier nach einer Erstrundenniederlage noch nicht beendet, denn die Spieler konnten in Form einer Trostrunde ihr Glück versuchen.
Erst am Samstagvormittag kam es zur Entscheidung im Hauptturnier und in der Trostrunde der Herren in Form zweier Finalspiele. Während sich bei den Herren Anton Anderlan und Florian „Flocky" Gschnell das Finalticket erspielten, gaben sich im Finale der Trostrunde Matthias Tengler und Thomas Kaczmarzyk die Ehre. Bei den Damen kam es zu den letzten Spielen der Gruppenphase.
Im Duell zweier Nachwuchsspieler behielt Matthias im Finale der Trostrunde die Oberhand und gewann das Finalspiel letztendlich souverän gegen Thomas. Das Finalspiel im Hauptturnier wurde zu einem wahren Nervenkrimi über 2,5 Stunden, das Anton schlussendlich mit 6:4 im dritten Satz gegen Flocky gewann und somit seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigte. Bei den Damen triumphierte Nadia Brunel und holte sich den Gruppensieg vor Marlene Peer und Birgit Waid.
Nach einer kurzen Siegerehrung ging man vorerst auf den gemütlichen Teil über und Petr servierte zum gemeinsamen Mittagessen. Denn nachmittags folgte noch ein kleines Gauditurnier im Doppel. Während die sieben Nachwuchsspieler des ATC Tramin Alex, Leo, Thomas K., Thomas D., Paul, Noah und Maxi zusammen mit unserem Tennislehrer Roland ein kleines Doppelturnier ausspielten, formierten sich die erwachsenen Teilnehmer zu drei gemischten Teams fürs Mixed-Doppel und spielten um den Gruppensieg. Der Sieg ging an das Doppel Anton/Karin. Wie bereits die vergangenen drei Tage stand die gemeinsame Freude am Tennissport und der Spaß stets im Vordergrund. An dieser Stelle danken wir allen Teilnehmern. Das Vereinsturnier bildete somit den krönenden Abschluss einer durchaus gelungen Tennissaison 2017!

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Wir pressen ihre **Äpfel**, waschen die Flaschen und füllen den Apfelsaft ab; Ambachhof. Tel. 328 16 30 827.

Junge Familie sucht eine freundliche **Dreizimmerwohnung** in Tramin.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 327 61 96 921.

Motivierter einheimischer **Hydrauliker-Lehrling** gesucht Pfraumer Roland & Co Tel. 0471 861 014 – info@pfraumer.it

Einheimische sucht Arbeit im **Gastgewerbe**, auch am Wochenende nach Vereinbarung. Tel. 333 73 89 100.

Wurzelstöcke (Apfelbaum) zu verschenken. Tel. 333 17 75 942.

Verkauft wird eine 3942 m² große **Obstwiese** im Kalterer Moos (Nähe Traminer Schwimmbad). Tel. 347 53 15 273.

Verschiedene **Zimmermöbel** zwecks Umbauarbeiten kostenlos Anfang November abzuholen. Tel. 348 28 91 920.

Tischlerei Bernhard Pomella sucht dringend fleißigen **Tischlergeselle**.
Tel. 0471 880 378 Büro-vormittags.

Einheimische junge Frau sucht ab sofort **Dreizimmerwohnung** langfristig zu mieten. Tel. 391 49 10 177.

Kartoffel direkt vom Bauern, verschiedene Sorten. Tel. 338 46 96 919.

Firma Gustos aus Leifers sucht **Kundenbetreuer.** Unsere Wiederverkäufer in Deutschland und Österreich betreuen sie ausschließlich mittels Telefon und E-Mail. Für Quereinsteiger bieten wir auch eine interne Schulung zum Verkaufsberater! Bewerben Sie sich jetzt unter job@gustos.bz.it

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

7. bis 13. Oktober:
Salurn, Tel. 0471 884 139
14. bis 20. Oktober:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

7. bis 8. Oktober:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448
14. bis 15. Oktober:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809

Trockenes **Brennholz** , noch zu verarbeiten zu verkaufen. Tel. 340 67 37 306.

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 6.10.	20.30 Uhr	B Kleinfeld – Eggental	Fußballplatz
Sa 7.10.	9.30 Uhr 13 Uhr 17 Uhr 19.15 Uhr	VSS U8 Turnier AVS Klettersteig für Schüler/innen Heimspiele Tischtennis Jugendmesse	Fußballplatz Rio Secco Raiffeisen Turnhalle Pfarrkirche
Mo 9.10.	19 Uhr 20 Uhr	Start: Beckenbodentraining Junioren Regional – Terlan	ELKI Fußballplatz
Mi 11.10.	16 Uhr 20 Uhr 20 Uhr	Fest für die Allerkleinsten Beginn: Skiturnen Oberliga – Brixen	Bibliothek Raiffeisen Turnhalle Fußballplatz
Do 12.10.	9 Uhr 19.30 Uhr 20 Uhr	AVS Wanderfreunde Kegeln: ASV Tramin I – ASKC Ahrntal 1 Volksmusikabend „s`herbstelet“	Wassersteig und Regole Bürgerstube Bürgerhaus
Fr 13.10.	19.30 Uhr	Kegeln ASV Tramin II- ASV Aldein IV Kinoabend	Bürgerstube Jugendtreff
Sa 14.10.	8.30 bis 13 Uhr 10.45 Uhr	ELKI Tauschbörse B Jugend – SC Passeier	Aula Grundschule Fußballplatz
So 15.10.	7.30 Uhr 9 Uhr	AVS Wanderung Familiengottesdienst	Raschötzer Alm Pfarrkirche
Di 17.10.	18 Uhr	Beginn: KVW Seniorenturnen	Bürgerhaus
Mi 18.10.	18.30Uhr	VSS U 10B – Kaltern	Fußballplatz
Do 19.10.	19.30 Uhr 19.45 Uhr	Kegeln: ASV TraminII-AKC Bozen II Kursbeginn: Orientalischer Tanz	Bürgerstube Bürgerhaus
Fr 20.10.	20 Uhr	12 Bibliotheken im Paradeis „Cook and eat“ (Pizza)	Margreid Jugendtreff
Mo 23. 10.	8.30 Uhr	Beginn: Tanz ab der Lebensmitte	Bürgerhaus
Di 24.10.	20 Uhr	Beginn: Frauenturnen	Raiffeisen Turnhalle
Mi 25.10.	8.30Uhr	KVW Törggele- Ausflug	Barbian
Do 26.10.	18 Uhr	Beginn: Rheumagymnastik	Bürgerhaus
Fr 27.10.		„Keep calm“	Jugendtreff
So 29.10.	8 Uhr	Gottesdienst und Erntedankprozession	
Mo 30.10.	18.15/20Uhr	Beginn: Tanz dich fit	Mittelschule
Sa 4.11.	20 Uhr	Kabarettabend mit Lukas Lobis	Jugendtreff

Kabarettabend mit Lukas Lobis

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Tramin

am Samstag, 4. November 2017
um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin

50! Eine Zahl steht in einem Raum voller Menschen, die sich zum Jubiläum treffen.
Jetzt wird Bilanz gezogen! Auf landesübliche Art bei einem landesüblichen Empfang in einem landesüblichen Land. Mit Höhen und Tiefen, mit Bergen und Schluchten, mit Milch und Honig, und mit sehr vielen Betten. Ein großartiges Land. Gut geschützt vor Einflüssen und trotzdem nicht ganz dicht. Arg geschüttelt von Ausflüssen aber alles andere als transparent. Magie der Vielfalt eben. Und Lukas Lobis outet sich. Endlich! Er liebt Hauptversammlungen und Jubiläumsfeiern. Und alle anderen Events. Hauptsache es gibt etwas zu Essen. Und wenn sich im Rahmen eines nicht näher definierten 50-Jahr-Jubiläums namhafte Gastreferenten wie ein Kevin Kostner über die Herausforderungen und Trends in seinem Hotelbetrieb auslassen oder ein Herr Franz sämtliche Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten im Selbstversuch analysiert, gibt es für ihn kein Halten mehr: Es lebe der Verein! Denn erst der Verein macht das Menschsein erträglich und erst ein Statut gibt dem Dasein Sinn und Form. Und endgültige Unendlichkeit.

Eintritt: 20 €
Einlass: 19 Uhr / freie Sitzwahl
Kartenreservierung: Tel. 335 81 60 951
(Mo-Fr 9-11 Uhr)
oder buergerhaus.tramin@rolmail.net

KABARETT VON UND MIT LUKAS LOBIS Text: Lukas Lobis & Alex Liegl | Regie: Gabi Rothmüller

Informieren Sie sich unter: Tel. 335 81 60 951
oder schreiben Sie uns eine
E-Mail an: buergerhaus.tramin@rolmail.net
www.buergerhaus-tramin.com

BÜRGERHAUS Tramin

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

20. Oktober 2017
Nr. 20 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Handel

Lebensmittelkette M-Preis kommt nach Tramin

Die österreichische Lebensmittelkette M-Preis wird auch in Tramin eine Filiale eröffnen. Und zwar im Gebäude der Brennerei Psenner in der Zallingerstraße. Ehemals waren hier Abfüllanlage, Lager und Verkaufsraum untergebracht.

Welche Folgen wird der neue Supermarkt im ehemaligen „Psenner Areal" für Tramin nach sich ziehen? Foto: W.Kalser.

Das gesamte Areal ist im Bauleitplan schon lange als Auffüllzone mit Detailhandel eingetragen. M - Preis hat dieses und ein noch von der Firma Psenner für ein ca. 1000 m² großes Geschäft ausgearbeitetes Bauprojekt mit bereits gültiger Baukonzession gekauft. Somit könnte eigentlich gleich mit dem Umbau begonnen werden. Dieses Projekt sieht aber aus Mangel an Freiflächen die Kundenparkplätze auf dem Dach vor - mit entsprechend aufwändiger Auffahrt. Auch die Zuliefereinfahrt ist ein Schwachpunkt. M - Preis sucht deshalb – im Gespräch mit Gemeindeverwaltung und Nachbarn – nach einer neuen Lösung. „Diese ist aber noch nicht spruchreif, " meint Bürgermeister Wolfgang Oberhofer. " Ein neues Projekt mit evtl. unterirdischen Garagen käme praktisch einem Neubau gleich für den dann andere Richtlinien gelten, z.B. jene der Grenzabstände. Dafür ist eine Bauleitplanänderung notwendig. Das letzte Wort hat in diesem Falle der Gemeinderat". Mit der Eröffnung des neuen, im Dorf nicht unumstritteten Supermarktes wird somit wohl nicht vor 2019 zu rechnen sein.
hgk

TRAMINER DORFBLATT

Vorverlegung des Redaktionsschlusses aufgrund von Allerheiligen

Nächstes Dorfblatt:
Freitag, 3. November

Redaktionsschluss:
Sonntag, 29. Oktober

Verspätete Zustellung des Traminer Dorfblattes

Die Redaktion informiert alle Leserinnen und Leser, dass das letzte Dorfblatt aufgrund von gravierenden logistischen Mängeln bei der Postverwaltung leider mit großer Verspätung zugestellt wurde. Wir bedauern die Unannehmlichkeiten und weisen zugleich darauf hin, dass die Redaktion keinen Einfluss auf die rechtzeitige Zustellung hat, obwohl sämtliche Postgebühren im Voraus bezahlt werden müssen.
Wir hoffen, dass sich die Servicequalität der Post zukünftig wieder verbessert.

Kundmachung

Gemeinderatsversammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für 23. Oktober um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung.
- Rechnungswesen - 3. Änderung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2017 und des Dreijahreshaushaltes 2017-2019 sowie 4. Änderung des einheitlichen Strategiedokuments und des Investitionsprogramms - (dringlich vollstreckbar)
- Personal - 11.te Abänderung des Stellenplans für das Gemeindepersonal
- Verleihung von Ehrungen, Urbanistik - Definitive Genehmigung des Entwurfes der 1. Abänderung des überarbeiteten Gemeindebauleitplanes - 1. Verfahren im Zweijahreszeitraum 2017 bis 2019
- Urbanistik - Endgültige Genehmigung des Durchführungsplanes für das Gewerbegebiet D1 „Fischer“ auf den Gp.6238, Gp.6239 und Gp.6237/2 K.G. Tramin
- Urbanistik - Endgültige Genehmigung einer Abänderung des Landschaftsplanes - Sonderverfahren „Grün-Grün“ auf den Gpp.729, 731, Bp.213/2 in K.G. Tramin und Gpp.141, 142 und 143 in K.G. Söll

Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten und Stimmzähler bei Wahlen

Personen, welche in das Verzeichnis eingetragen werden wollen, können innerhalb Oktober 2017 eine diesbezügliche Anfrage im Gemeindeamt Tramin abgeben.

Voraussetzungen Präsident:
- in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein. - Reifediplom und Zweisprachigkeitsnachweis B

Voraussetzungen für Stimmzähler:
- in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein
- Pflichtschule

Die Antragsformulare können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen oder direkt im Gemeindeamt (1. Stock - Meldeamt) abgeholt werden.

Bauleitplan

Ausweisung Gewerbegebiet

Das Verfahren zur Ausweisung des Gewerbegebietes „Fischer“ im Bauleitplan ist abgeschlossen. Der Durchführungsplan befindet sich in der Genehmigungsphase und steht ebenfalls kurz vor dem Abschluss. Demnächst werden verschiedene Untersuchungen für die Bodensondierung (Tragfähigkeit) durchgeführt, bestehend aus Rammsondierung, Drucksondierung, Erkundungsbohrung, Erkundungsschurf sowie Versuchsfeld Probebelastung. Das Bauprojekt ist in Ausarbeitung und wird demnächst zur Genehmigung unterbreitet. Gemäß Firmenleitung soll, vorbehaltlich des Erhalts aller Genehmigungen, der Bau Anfang 2018 beginnen.
Der Bürgermeister

Gemeindeausschuss

Maßnahmen für ein lebenswertes Dorf

Die Freifläche rund um das St. Jakob Kirchlein soll erneuert und aufgewertet werden.

Geometer Viktor Eccli hat dazu einen Vorschlag ausgearbeitet: dieser sieht eine behutsame Neubepflanzung des Außenbereiches der Kirche vor, das Aufstellen von drei Bänken, den Austausch des bestehenden Holzzaunes mit einem schmiedeeiserenen Geländer, eine neue Außenbeleuchtung, sowie zwei Abflussschächte für das Regenwasser. Auch soll der Zugang zur Kirche, sowie entlang des Aussichtsgeländers neu eingeschottert werden. Die Kosten für Arbeiten inclusive technischer - und Verwaltungsspesen werden ca. 50.000 Euro betragen.

Die fünf Brücken über den Höllentalbach wurden von der Firma Peer OHG des Peer Karl & Co um 1.033 Euro kollaudiert. Die Kollaudierung muss im Abstand von sechs Jahren vorgenommen werden. hgk

Von der Einfahrt Richtung Plattenhof in Söll bis zur Feuerwehrhalle wurde ein Fußgängerweg eingezeichnet.

Schon seit Längerem sind nun auch die hinteren Parkplätze des Mittelschulparkplatzes kostenpflichtig. Für sie gilt wie auf dem gesamten Areal: wer nur eine halbe Stunde parkt, muss zwar den Parkschein am Automat holen, zahlt aber nichts. Nachher ein Euro je Stunde.

Mehr Sicherheit für die Fußgänger in der Dr. Josef Noldin Straße: der beleuchtete Übergang soll dazu beitragen. Fotos:hgk

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Irma Zelger, geb. am 18.03.1928 in Tramin, † am 15.09.2017

Luigia del Favero, geb. am 05.04.1925 in Colle Umberto, † am 16.09.2017

Elisabeth Pichler, geb. am 02.08.1924 in Tramin, † am 28.09.2017

Wir gratulieren zur Geburt:

Muhammad Hussain Shahid, geb. am 01.09.2017

Greta Mairhofer, geb. am 17.09.2017

Jana Weissensteiner, geb. am 28.09.2017

Lea Gratl, geb. am 30.09.2017

Klick – im Dorfzentrum!

Frechheit: Parken auf dem Gehsteig!

Zweckentfremdung: Blumentröge als „Fahrradständer"! Fotos: hgk

BOX

Für mehr Zinsen Liquidität parken

Mit BOX erhalten Sie einen besseren Zinssatz für nicht genutzte Summen auf Ihrem Kontokorrent. Die Laufzeit und der Zinssatz werden bei Zeichnung definiert.

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen sind in den Informationsblättern angeführt, die in den Filialen der Südtiroler Sparkasse zur Einsicht aufliegen und im Internet unter www.sparkasse.it veröffentlicht sind.

www.sparkasse.it 840 052 052

SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Einladung

zum

Erntedankfest am Sonntag, 29. Oktober

mit

Gottesdienst um 8 Uhr samt Erntedankprozession

und

Ehrung verdienter Mitbürger sowie Verabschiedung des langjährigen Prodekans

Liebe Traminerinnen und Traminer!
Anlässlich des Erntedankfestes werden wir nach der Erntedankprozession am Rathausplatz, im Beisein unseres geschätzten Altlandeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder, Traminer Mitbürger für ihre langjährigen Dienste und ihren verdienstvollen Einsatz im Interesse des Allgemeinwohls unserer Marktgemeinde ehren.
An Altbürgermeister **Meinrad Oberhofer** wird die Ehrenbürgerschaft verliehen, an Herrn **Alois Zwerger** die Ehrennadel an Herrn **Horst Geier** die Ehrenurkunde Hochw. **Alois Müller** werden wir für sein fünfzehnjähriges Wirken als Prodekan Dank und Anerkennung aussprechen. Durch eure Teilnahme bringt Ihr Eure Wertschätzung gegenüber den zu Ehrenden zum Ausdruck.

Bei Schlechtwetter findet die Ehrung um 10 Uhr im Bürgerhaus statt.

Der Bürgermeister:
Wolfgang Oberhofer
Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates:
Paul Devalier

Rheumaligaturnen

Turnen ist die Lebensader der Gesundheit

Am Donnerstag, 26. Oktober beginnen wir wieder mit den Rheumagymnastikstunden.
Diese wertvollen Bewegungen tun jedem gut, ob er Rheuma hat oder keine. Denn beweglich bleiben hat immer einen hohen Wert. Ob beim Schuhe binden oder Strümpfe anziehen, selbständig bleiben wünscht sich jeder! Der Kurs findet von Ende Oktober bis Ende April immer donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

Anmelden bitte im Konsum!
Wir freuen uns, wenn viele daran teilnehmen!

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Senioren

Tanz ab der Lebensmitte

Der Sommer ist aus, die Blätter sind bunt, bald geht's beim Tanzen wieder rund.

Wir laden wieder herzlich alle tanzfreudigen Frauen und Männer ein zu unseren Tanzstunden zu kommen. Beginn am Montag, 23. Oktober um 8.30 bis 10 Uhr im Bürgerhaus. Anmelden bei Rosa Roner Tel. 0471 860258 zur Mittagszeit

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Tourismusverein

Winzer Wanderwoche

Am Sonntag, 8. Oktober begrüßten der Tourismusverein Tramin, der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und der IVV Präsident Friedrich Ploner im Bürgerhaus Tramin die knapp 100 Wanderer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Auch dieses Jahr wurde wieder ein abwechslungsreiches und attraktives Programm geboten. Die verschiedenen Gruppen wanderten am Fuße des Weißhorn, im Etschtal am Salten, im Eisacktal den Keschtnweg entlang und genießten das einmalige Panorama auf der Seiser Alm inmitten der Dolomiten.
Das traditionelle Törggelen durfte Mitte der Woche natürlich auch nicht fehlen. Bei diesem herrlichen Wetter, verging die Woche wie im Flug. Am Freitag, 13. Oktober fand die Abschlussfeier statt und es wurden 3 unserer Gäste für ihre 10-jährige Treue geehrt.
Wir bedanken uns bei allen, die für eine reibungslose Abwicklung der Winzer Wanderwoche beigetragen haben, den Helfern und natürlich bei den 4 Wanderführern Brigitte Scarizuola, Ernst Zanotti, Daniel Steinegger und Hermann Runggatscher.

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Richard Sinn beim Kastanienbraten

Wandergruppe mit Ernst Zanotti

Brettljause beim Begrüßungsabend

Große Mode kleine Preise!

Schöne Herbst-Winter Mode …
Originelle Geschenkideen
bei Mode Laura!

25 Jahre 1991-2016

MODE LAURA KURTATSCH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

27. Oktober 2017 - Equal Pension Day

Frauen und Rente – gegen Frauenarmut im Alter

Die regionale Allianz für Chancengleichheit hat den Equal Pension Day ins Leben gerufen. Für Frauen soll eine finanzielle Unabhängigkeit selbstverständlich sein, sie soll auf eigenen Füßen stehen und Verantwortung für sich selbst übernehmen. Dazu gehört eine gute Altersvorsorge.

Für viele junge Frauen in Südtirol scheint die soziale Absicherung nicht wichtig. Erst im Rentenalter bemerken sie diese Nachlässigkeit durch keine oder zu niedrige Rente.

Deshalb ist es besonders für Frauen wichtig, sich mit der persönlichen Rentenbiografie auseinanderzusetzen, um der Altersarmut vorzubeugen, denn diese ist vornehmlich weiblich. Zahlen des nationalen Vorsorgeinstituts INPS/NIFS belegen: 2015 erhielten Männer monatlich durchschnittlich 1.337 Euro an Rente, Frauen hingegen nur 676 Euro. Fakt ist, dass weibliche Berufstätige weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen. Zudem verläuft ihr Arbeitsleben oft mit Unterbrechungen und in Teilzeit - bedingt durch Mutterschaft, Kindererziehung oder Pflege von Familienangehörigen.

Was interessiert mich jetzt schon die Rente?

In Zukunft werden viele Menschen im Alter mit großen Herausforderungen finanzieller Natur konfrontiert werden, bedingt durch das beitragsbezogene Rentensystem.

Bereits beim Einstieg in das Erwerbsleben sollte Frau sich deshalb Gedanken zum Thema Rente machen. Wer eine Familie gründen möchte, hat viele wichtige Entscheidungen zu treffen. Jedoch darf der Blick auf die eigene Zukunft nicht verloren gehen. Für Frauen, die sich erst darum kümmern, wenn sie schon im Rentenalter sind, ist der Zug bereits abgefahren.

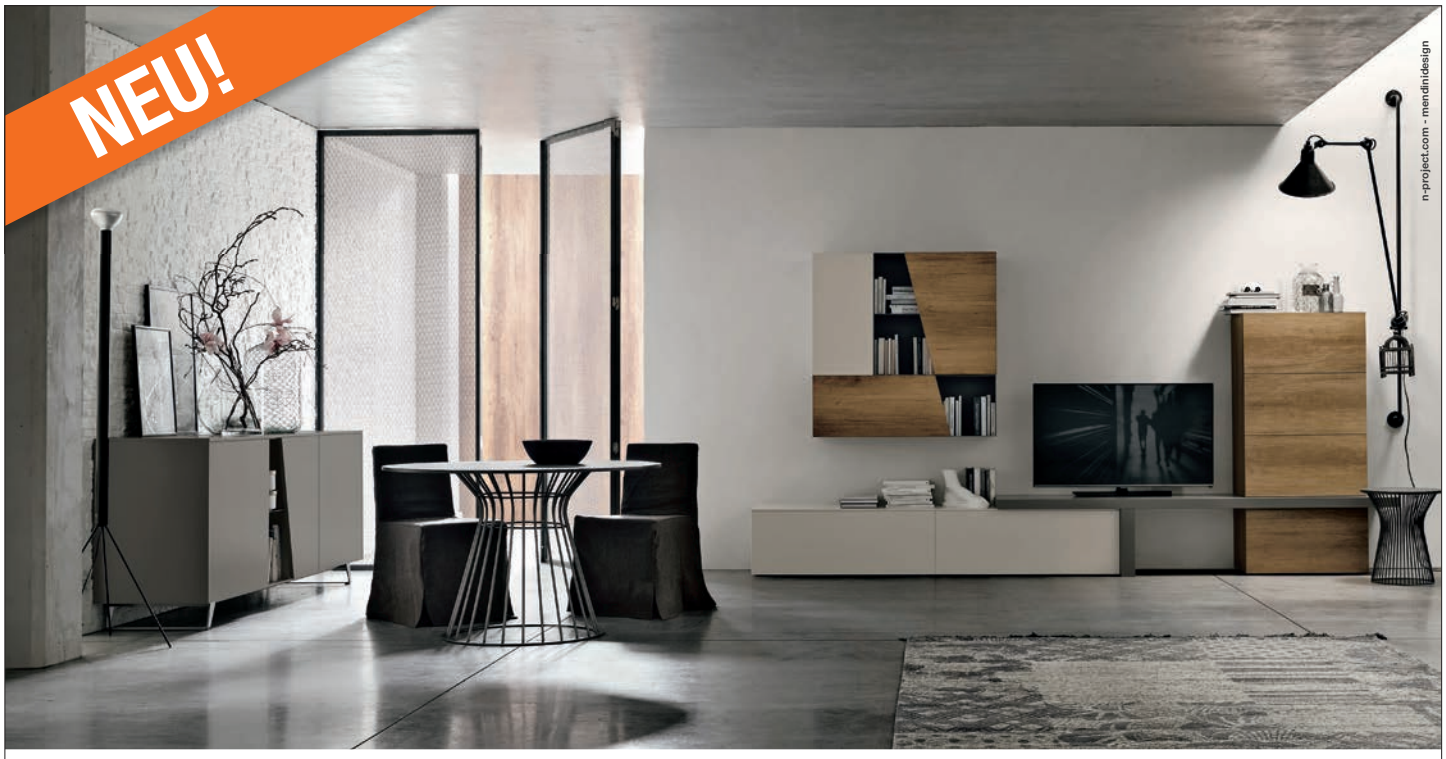
Damit es nicht zu unliebsamen Überraschungen kommt, ist eine frühzeitige, finanzielle Absicherung und Vorsorge auch bei der Familienplanung unbedingt notwendig. Dabei sollte es nicht nur das Thema der Frau bleiben, sondern der ganzen Familie. Gemeinsam sollte man eine Lösung finden, wie man sich rechtzeitig für das Rentenalter absichern kann.

Nutzen sie die Sprechstunden bei den Patronaten und informieren sie sich!

Brigitte Bernard Rellich
Referentin für Frauen und Soziales

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com



facebook.com/untermarzoner.kuechen www.untermarzoner.it
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it

wohnen.
by untermarzoner . since 1971

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Konzert im Altenheim

Zum Welttag der Senioren, am 1. Oktober, stattete der Pfarrchor den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Besuch ab.

Als Geschenk brachten die Sängerinnen und Sänger einen beachtlichen, bunten Reigen von weltlichen Liedern und Volksliedern mit. Auch zum Mitsingen war etwas dabei. Thomas Devalier und Alex Thaler lockerten zwischendurch die Darbietungen mit flottem Ziehharmonikaspiel auf. Die Konzertstunde war wie im Flug vorbei und hinterließ viele frohe und glückliche Seniorinnen und Senioren. Danke dem Pfarrchor für den wertvollen Beitrag zum Seniorentag 2017!

Der Pfarrchor unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler.

Sie spielten zünftig auf: Thomas (l) und Alex (r)).

Eine Gruppe fleißiger ZuhörerInnen.

Natürlich gab es auch für Sängerinnen und Sänger leckeren Kuchen und etwas für die trockene Kehle.

Soziales Theater Südtirol mit einer Aufführung im Altenheim

Sonntag, 5. November 16 Uhr

„Oh diese Männer"

Posse von Georg Mielke / Regie: Dolores Mair / Eintritt frei

Schnappschuss aus einer früheren Aufführung.

Tourismusverein Tramin

Traminer Weingassl am 21. Oktober

Genießen Sie den ganzen Tag über Spitzenweine, Kulinarisches und schwungvolle Musik in den historischen Gassen von Tramin.

Ab 14.30 Uhr können sich die Besucher an den Gläserständen, welche sich jeweils am Eingang / Ausgang der Dorfgasse befinden, ein Weinglas ausleihen und an den jeweiligen Ständen der Kellereien verschiedene Weine verkosten. Auch in diesem Jahr werden, neben den großen Traminer Kellereien, private Weinbauern mit ihren Eigenbauweinen an der Veranstaltung teilnehmen.
Für das Kulinarische sind die Traminer Gastwirte, Kaufleute und Bäuerinnen zuständig. Es werden Kirchtagskrapfen, Äpfelkiachl, Brettljausen, Südtiroler „Keschtn" und vieles mehr angeboten. Als Rahmenprogramm treten die Volkstanzgruppe und die Schuhplattler auf, musikalisch wird unser Fest von den Haderkrainern aus Salurn, der Traminer Böhmischen, den 4Krynern aus Radein und Volle Tschodo aus Tramin begleitet.

Für Bekannte und Gäste aus Kaltern, St. Josef am See und Kurtatsch steht ein kostenloser Shuttledienst bereit.
Bei schlechtem Wetter findet das Weingassl auf dem überdachten Festplatz statt.

Weitere Infos: Tourismusverein Tramin / Raiffeisen, 0471 860131, info@tramin.com und auf der Homepage www.tramin.com

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Wespennest

Riesige Wespenkuppel

Überdimensionale Wespenkuppel – beeindruckendes Überbleibsel eines großen Staates! Fotos: W. Kalser

Ein Wespennest mit über 40 cm Durchmesser hat Helmuth Weis in einem Abstellraum unter dem Dach seines Hauses in Rungg entdeckt. „Ich habe so etwas noch nie gesehen, " sagt der Hausbesitzer. Er ist froh, dass die Kuppel schon leer ist, müssen doch heuer mindestens 5.000 Wespen daran gebaut und darin gelebt haben.

Wespen sind gute Baumeister, denn sie fertigen ihre Kuppel aus einer papierartigen Holz-Speichelmasse jedes Jahr neu. Durch sog. Lufttaschen ist ihr Nest thermisch gut isoliert und so können die fleißigen Insekten hier hauptsächlich mit Hilfe von Flügelschlägen eine konstante Temperatur von ca. 30 Grad Celsius halten.

Spätestens beim ersten Kälteeinbruch im Herbst löst sich der Staat komplett auf. Die Königin und die Arbeiterinnen sterben und die begatteten Jungköniginnen verlassen das Nest frühzeitig auf der Suche nach einem neuen Standort. Sie überwintern in Körperstarre - mit Vorliebe in morschem Holz, unter Rinden oder in anderen Hohlräumen. Im nächsten Frühling beginnen sie alleine an einer wettergeschützten Stelle mit dem Bau eines kleinen Nestes und der Eiablage. Mithilfe der geschlüpften Arbeiterinnen vergrößert sich der Wespenstaat und mit ihm das Wespennest innerhalb kürzester Zeit auf durchschnittlich 3.000 bis 4.000 Tierchen. Genauso schnell löst er sich aber auch wieder auf und übrig bleibt – wie im Weis - Haus ein papierenes Kunstwerk! hgk

Angriff auf deine Wände

Im Herbst und Winter steigt die Gefahr, dass sich Schimmel auf unseren Wänden bildet. Unschön, aber weit gefährlicher sind die Folgen für unsere Gesundheit.

Wie man sich vor Schimmel schützt und was man bei befallenen Flächen machen kann, erfährst du bei NORDWAL colour.

NORDWAL colour

Eppan
Bahnhofstraße 70/A
T 0471 09 51 88

Auer
Nationalstraße 63
T 0471 810 938

nordwal-colour.com

Wir treiben es bunt.

Pfarrei Tramin

Wir laden herzlich ein!

Mittwoch 1. November – Allerheiligen
9 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
14 Totengedenkfeier auf dem Friedhof

Donnerstag 2. November - Allerseelen
14 Uhr Gottesdienst in St. Valentin
19.15 feierliches Requiem in der Pfarrkirche

für Ignaz Munter, Manfred Dissertori, Karl Pernstich, Anna Maria Bellutti, Alois Abram, Josef Sattler, Barbara Schölzhorn Wwe. Kompatscher, Quirikus Greif, Walfred Dezini, Erich Gschnell, Gertrud Federer Wwe. Oberhofer, Agnes Werth - Dibiasi, Elisabeth Albertini, Armida Pernstich Wwe. Innerhofer, Johanna Condin Wwe. Rella, Alois Rellich, Hubert Rellich, Marianne Brunner-Braun, Hermann Albertini, Maria Covi Wwe. Geier, Irma Zelger–Rinner, Elisabeth Pichler Wwe. Sinn, Josefine Dissertori Wwe. Kastl;

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

Liebe Kinder,
wir treffen uns am **Mittwoch, den 25. Oktober** um 15 Uhr in der Pfarrkirche um gemeinsam dem lieben Gott für die Ernte dieses Jahres zu danken.
Aber wir danken Gott nicht nur für das Obst, das Gemüse… sondern für vieles andere was er uns schenkt und von ihm kommt: die Sonne, den Regen, die Freundschaften,….
Jedes Kind darf ein Obst oder ein Gemüse zur Feier mitbringen, das wir anschließend teilen und zusammen essen werden!

Wir freuen uns wieder wenn viele kleine und große Kinder dabei sind!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

Firmung 2018
Info – Abend im Pfarrtreff
Für Eltern:
Montag, 23. Oktober um 20 Uhr
Für Firmlinge:
Freitag, 27. Oktober um 17.30 Uhr

WILHELM WALCH

Für unseren modernen Landwirtschaftsbetrieb im Raum Kaltern (Schloss Ringberg) suchen wir einen fleißigen

Arbeiter

mit Erfahrung zum baldigen Eintritt.
Wir bieten eine gute Entlohnung und ein freundliches Arbeitsklima.
Weingut Wilhelm Walch GmbH
Tramin – Tel. 0471 860 172

Früher einmal in Tramin ...

Landstreicherplage

Aus Tramin schreibt man: In der Ueberetscher Gegend ist nebst mehreren anderen Plage eine der größten jene des Landstreicherunwesens, welches von Jahr zu Jahr mehr zuzunehmen scheint. Wie lästig und frech diese Leue beim Betteln vorgehen, davon könnten die hiesigen Bauern und Geschäftsleute manches Stücklein erzählen und schon lange wundert man sich, dass mit solchem Gesindel nicht energischer aufgeräumt wird. Um dies zu erreichen, ist es nicht allein hinreichend , dass sie dem Gerichte übergeben werden, weil sie nach einigen Tagen Haft dasselbe Unwesen wieder weitertreiben, sondern es müßten zudem noch andere Mittel angewendet werden, deren es ja genug gibt, wenn sie die maßgebenden Faktoren nur zur Anwendung bringen wollten.
Bozner Nachrichten, Mittwoch 25. Oktober 1911

Reinhard Dissertori.

Und heute, 106 Jahre später ?

Die Bauern beklagen im Jahre 2017 nicht bettelnde Landstreicher – sondern regelrechte Diebe. „Vor Dieben ist bald nichts mehr sicher, " wird Bauernbund Bezirksobmann Reinhard Dissertori in den „Dolomiten" am 7. Oktober zitiert. „Aus den Obstwiesen werden Stromaggregate, Treibstoff, Äpfel und sogar Traktoren gestohlen und zwar gerade in der Erntezeit und besonders im Unterland". Wer hinter den Dieben steckt, weiß niemand. Unbekannte, die sich tagsüber in den Wiesen aufhielten, seien schon aufgefallen. Wahrscheinlich erkundeten diese die Lage, um in der Nacht mit einem Lieferwagen alles was nicht niet - und nagelfest ist, aufzuladen. Man habe die Ordnungskräfte um mehr Kontrollgänge gebeten. Die Diebe auf frischer Tat zu ertappen, sei aber noch nicht gelungen. So müssen sich die Bauern in erster Linie selber helfen: mit Überwachungskameras, Heimbringen aller wichtigen Geräte, sowie Achtsamkeit und Kontrolle.
Ob Landstreicher oder Diebe: „neue" Zeiten – altes Problem!
hgk

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 25.10. BIS 08.11.2017

Käse Hochpustertaler 1 kt	10,90 Euro
Ravioli Despar Premium 250 gr d. St.	2,49 Euro
Schafskäse Premium Despar 1 kg	14,40 Euro
Sekt Henkel Trocken 750 ml d. St.	4,49 Euro
Min. Wasser Pejo 1,5 lt d. St.	0,29 Euro
Olivenöl extrav. Bertolli 750 ml d. St.	3,49 Euro
Frittieröl Friol 1 lt	1,69 Euro
Öl Topazio 1 lt	1,65 Euro
Thunfisch Nostromo 2x120 gr d. St.	1,99 Euro
Haribo Gummibärchen 200 gr d. St.	1,00 Euro
Kaffee Lavazza Crema & Gusto 2x250 gr d. St.	4,29 Euro
Kaffee Bristot class. 2x250 gr d. St.	2,89 Euro
Tee Pompadour 20 Brief. d. St.	1,79 Euro
Taps Pril d. St.	3,49 Euro
Weichspüler Frosch 1 lt	1,59 Euro
Shampoo Fructis 250 ml d. St.	1,59 Euro
Toilettenpapier Foxy Mega 4 Ro d. St.	1,99 Euro
Küchenrollen Despar x4 d. St.	1,29 Euro

GASSER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt:

- Vorarbeiter
Voraussetzungen:
- Abschluss der Berufsschule
- Erfahrung im Baugewerbe
- Selbstständiges Arbeiten und Organisationstalent
- Teamarbeit (Führung der Bautruppe)
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft

- Fahrer mit Führerschein C
für Lkw und Betonmischer

- Erfahrenen Baggerfahrer

- Spez. Arbeiter im Bereich Tiefbau

Wir bieten:
- Sicheren Arbeitsplatz
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einer Jungen dynamischen Mannschaft
- Berufliche Weiterbildungskurse
- Leistungsgerechte Entlohnung

GASSER GMBH.
Handwerkerstr. 21
39057 Eppan (BZ)
Tel. 0471 664000
info@gassertiefbau.com

Jugend-Kultur-Zentrum Point: „Zyklusshow“ am 16. Dezember

Workshop für Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren

Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur - was alle Mädchen über ihren Zyklus wissen wollen …

Dieser Workshop lädt Mädchen dazu ein, Interessantes altersgerecht und respektvoll zum weiblichen Körper und der Menstruation zu erfahren. Mittels Bildern und Symbolen, einer einfachen und wertschätzenden Sprache sowie Vergleichen aus der Lebenswelt der Mädchen werden die komplexen Zusammenhänge des Zyklusgeschehens nachvollziehbar erklärt und erfahrbar gemacht. Die Mädchen werden auf eine Entdeckungsreise durch den weiblichen Körper geschickt, dabei erleben sie die Vorgänge rund um die Pubertät offen und liebevoll. Mit allen Sinnen begreifen und aktiv mitarbeiten, dass ist das Motto dieses Workshops. Herz und Emotionen werden angesprochen und ein positiver Zugang zum Körper verstärkt. Die Zyklusshow wird in vielen europäischen Ländern angeboten, mehr Infos dazu auch unter www.mfm-projekt.de. Vorab sind die Eltern zu einem Elterninfoabend (30.11.2017 um 19.30 Uhr) eingeladen.

Zielgruppe
Mädchen, 10-12 Jahre

Referentin
dott.ssa Gaia Mureda, Hebamme und Sexualpädagogin

Workshopdauer
Samstag, 16. Dezember von 10 bis 16 Uhr im Jugend-Kultur-Zentrum Point Neumarkt

Kosten: 5 Euro fürs Mittagessen

Infos und Anmeldung
innerhalb Mittwoch, 22.11.2017 bei Julia im Point (333 41 12 764) oder unter: julia.mayer@point-bz.it

Allerheiligen

Hiermit geben wir unseren werten Kunden bekannt, dass wir ab Donnerstag, den 26. Oktober bis einschließlich Dienstag, den 31. Oktober wieder unseren Verkaufsstand hier am Friedhof haben.

Von 8 bis 17 Uhr!

Wir erwarten Sie mit schönen Gestecken, Pflanzen, Erde sowie Kerzen!
Auf Wunsch gestalten wir Ihre Grabstätte exklusiv und individuell! Bitte frühzeitig anfragen!

Besuchen Sie uns auch in unserem Geschäft an der Weinstraße! Schöne Geschenksideen für jeden Anlass, wunderschönen Orchideen, Pflanzen und Blumensträußen und natürlich alles, was Sie für Ihre Familiengräber in Hinblick auf Allerheiligen benötigen, finden Sie bei uns!

TIP: Tulpen, Narzissen, Ranunkeln, Lilien, Amaryllis und Co. …
Blumenknollen sind gerade eingetroffen! Jetzt setzen!
Damit Ihr Garten im Frühling in vielen prächtigen Farben erblüht!

Öffnungszeiten Geschäft:
Montag bis Freitag:
von 8 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr
Tel. 0471 861 281
Handy: 338 12 52 671
E-Mail: trendflor@hotmail.de

Das Team von Trendflor

AVS

Törggelewanderung am Schennaberg

am Sonntag, den 5. November

Seit mehreren Jahren schon sind wir meistens ins Eisacktal zum Törggelen gefahren. Heuer geht es zur Abwechslung einmal in das Burggrafenamt. In der Gegend von Schennaberg haben wir dafür eine passende Wanderung und einen ebensolchen Gasthof ausfindig gemacht.

Bei einigermaßen gutem Wetter starten wir um 10.30 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Bei Regenwetter starten wir um 15.30 Uhr.
Unsere Wanderung beginnen wir bei der Talstation der Taser-Seilbahn. Wir unternehmen eine mäßig anspruchsvolle Rundwanderung durch die Höfelandschaft am Schennaberg und am Schenner Waalweg entlang. Das sind sehr beliebte Wanderwege, besonders auch wegen der großartigen Panoramen, die sich immer wieder anbieten.
Es ist mit einer Gehzeit von 4,5 Stunden zu rechnen und mit einer Anstiegs-und Abstiegsleistung von ca. 600 hm, aufgeteilt auf mehrere Abschnitte.
Für weniger gehfreudige Teilnehmer gibt es eine kürzere Variante mit einer Gehzeit von ca. 3 Stunden bei ca. 300 hm im Auf-und Abstieg. Unsere Törggelemahlzeit erhalten wir im „Köstenthaler Hof". Das ist ein richtig gut erhaltenes altes Bauerngasthaus, der ideale Ort zum Törggelen. Unterwegs gibt es einen Aufenthalt zum Halbmittag aus dem Rucksack. Für Musik und Unterhaltung sorgen wieder die Musikanten vom letzten Jahr. Heimfahrt nach Lust und Laune gegen 20 Uhr oder später.
Herzlichst eingeladen sind alle unsere Mitglieder, aber auch Familienangehörige und Freunde. Preis für Bus, Essen und Getränke (Wein, Wasser und Apfelsaft) für Erwachsene und Jugendliche 35 Euro, für Kinder unter 14 Jahren 20 Euro. Eine frühzeitige Anmeldung ist diesmal unbedingt erforderlich: innerhalb Donnerstag, 2. November im Tourismusbüro per Telefon 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Manfred Tel. 338 37 03 112 Othmar 338 89 20 876 und Peppi.

AVS - Wanderfreunde

Herbstliches Sarntal

Donnerstag, 26. Oktober

Von Bad Schörgau aus sind wir schon vor einigen Jahren über einen Teil des Sarner Talrundweges gewandert.

Heuer wollen wir uns ein weiteres Stück dieses Weges anschauen, wo wir bei gutem Wetter mit Sicherheit eine prächtige herbstliche Landschaft erleben können.
Wir fahren wieder um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab. Vom Dorfzentrum in Sarnthein aus geht es nach einer kurzen Einkehr taleinwärts in Richtung Pens. In Astfeld haben wir ein gutes Gasthaus zum Mittagessen gefunden. Nachmittags wandern wir auf der anderen Talseite gemütlich zurück nach Sarnthein.
Diese Tour ist wieder recht wenig anspruchsvoll. Bei einer gesamten Gehzeit von ca. 3 Stunden haben wir nur wenige kurze Anstiege zu bewältigen. Da kann wirklich jede/r mitkommen!

Begleitung der Tour und Auskunft:
Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Bei ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung auf Donnerstag, den 2. November, verschoben.

Raiffeisen-News

Jugendgewinnspiel: Click & Win!

Karin Hanni

Serviceberaterin
Geschäftsstelle Tramin
Raiffeisenkasse Überetsch

Tel. +39 0471 666574
karin.hanni@raiffeisen.it

Du bist zwischen 11 und 18 Jahre alt, Kunde einer Raiffeisenkasse und möchtest dein Finanzwissen testen? Dann mach mit! Das neue Jugendgewinnspiel „Click&Win“ testet mit vier Online-Quizfragen dein Wissen rund um das Thema Geld.

Und so geht‘s!

Einmal pro Woche erscheint auf der Seite www.mein-finanzwissen.it eine Quiz Aufgabe. Diese gilt es richtig zu beantworten, wenn ihr Hilfe benötigt, könnt ihr euch die Infos aus den Texten holen, welche auf dem Informationsportal zur Verfügung stehen.

Unter all jenen Teilnehmern, welche alle Quiz-Aufgaben richtig beantworten, werden am Ende tolle Preise verlost und zwar: drei Samsung Galaxy S7, drei Reisegutscheine im Wert von 700 Euro, 135 Eintritte für einen Hochseilgarten und 125 Bluetooth-Lautsprecher. Drei Gutscheine für einen Hochseilgarten und drei Bluetooth-Lautsprecher verlosen wir dabei exklusiv für die Kunden unserer Raiffeisenkasse. Mitmachen lohnt sich also!

Das Gewinnspiel läuft bis zum 3. November 2017, bis dahin habt ihr Zeit, die Fragen zu beantworten und den euch zugesandten Teilnahmecoupon in einer unserer Geschäftsstellen abzugeben.

Für weitere Informationen stehen wir Euch gerne zur Verfügung!

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt und das Reglement zum Gewinnspiel, das an den Schaltern unserer Raiffeisenkasse und auf der Webseite www.mein-finanzwissen.it zur Verfügung steht.

Danksagung

Othmar Giovanett

"Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken." Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Es ist wohltuend so viel Anteilnahme zu erfahren.
Dafür danken wir von Herzen allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Helga, Thomas und Sandra

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren Herzen zurücklässt.

1. Jahrestag

Ignaz Munter
„Naz“

*24.01.1935 † 02.11.2016

Dankbar für die schöne Zeit mit dir und verbunden in Liebe, gedenken wir deiner bei der Jahresmesse am Mittwoch, 1. November um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. All jenen, die dich in Erinnerung behalten und deiner im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt`s Gott.

In Liebe: Deine Hertha, dein Sohn Michael mit Marlene, deine Enkelinnen Christiane, Michaela und Theresa.

Es bleiben die Erinnerungen und der Dank für alles, was dein Leben uns brachte.

6. Jahrestag

Florian Dissertori

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an dich bei der hl. Messe am Sonntag 22. Oktober um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt´s Gott.

In Liebe deine Familie

---

13. Jahrestag

Max Moser

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 21. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und Deiner im Gebet gedenken, danken wir herzlich.

Die Frau Maria und die Kinder mit Familien

Astronomie

Asteroid „2012 TC4“ – das war knapp!

Kolumne von Günther Geier

Mit 14 Kilometern pro Sekunde rast der Asteroid „2012 TC4“ durch den Weltraum. Am 12. Oktober ist der der Asteroid knapp über unseren Köpfen hinweg geflogen, zumindest für Weltraumverhältnisse. Um etwa 44.000 Kilometer hat er die Erde verfehlt. Das entspricht etwas mehr als dem Umfang des Äquators. Der Mond ist fast neun Mal so weit entfernt, seine Distanz zur Erde beträgt 384.400 Kilometer.

Künstlerische Darstellung des Asteroiden mit der Erde im Hintergrund. Quelle: NASA

2012 TC4 ist mit geschätzten zehn bis dreißig Metern Durchmesser ein eher kleiner Asteroid. 2013 ist über der russischen Millionenstadt Tscheljabinsk ein Meteorit explodiert, der mit ungefähr 20 Metern Durchmesser ähnlich groß war wie „2012 TC4“. Die dadurch entstandene Druckwelle trug sich kilometerweit über das Land. Fensterscheiben zerplatzten, Meteoritenbrocken fielen zu Boden, rund 1.500 Menschen wurden verletzt und ungefähr 7.000 Gebäude zerstört.
Asteroiden gelten als Überbleibsel der Entstehung unseres Sonnensystems vor rund 4,6 Milliarden Jahren. Die meisten von ihnen ziehen fernab der Erde zwischen den Planeten Mars und Jupiter um die Sonne, manche können jedoch auch der Erde gefährlich nahekommen. Ein Wiedersehen mit „2012 TC4“ wird es erst im Jahr 2079 geben. Dann existiert laut der Europäischen Weltraumorganisation ESA eine minimale Wahrscheinlichkeit, dass er die Erde trifft. Die Chance betrage nach aktuellsten Berechnungen 1:15.000. Doch da der Asteroid auf seinem jetzigen Vorbeiflug von der Erde abgelenkt wurde, könnte sich die Wahrscheinlichkeit geändert haben.

Eltern Kind Zentrum Tramin
Centro Genitori Bambini Termeno

Jahrgang 2016

Das Elki ladet die Allerkleinsten zu ihrem **1. Jahrgangstreffen** ein!

Am 4. November von 9 bis 11 Uhr
Schaut doch vorbei!

E

ELEKTROTECHNIKER
zum sofortigen Eintritt gesucht:

Schicken Sie bitte Ihren Lebenslauf an sosalarm@tin.it

Sicher. Sicuri.
SOS ALARM

Verkauf - Montage
Kundendienst - Wartung
Diebstahlsicherungsanlagen
Brandmeldeanlagen - Feuerlöscher
Videoüberwachungsanlagen
Panzerschränke

SOS Alarm
Pfarrhofstr. 4/c
39100 Bozen
Tel. +39 0471 264 197
www.sos-alarm.it

ASV – Sektion Fußball

Der Fußballverein stellt sich vor: Das sind die Junioren

Auch in diesem Jahr stellt der Traminer Fußballverein zahlreiche Jugendmannschaften, die in den jeweiligen Altersklassen an den provinzialen bzw. regionalen Meisterschaften teilnehmen. Im Laufe der Saison wollen wir jedes Team kurz vorstellen. Dieses Mal an der Reihe: unsere Junioren.

Die Junioren-Mannschaft 2017/18: Hinterste Reihe, v. l.: Daniel Spitaler, Philip Spiess, Alexander Larcher, Simon Gutmann, Matthias Zelger, Alex Roncador, Matthias Pernstich, Alex Codalonga, Samuel Deluca, Fadi Ziraoui (nicht mehr im Kader). Mittlere Reihe, v. l.: Trainer Andreas Frötscher, Tobias Gasser, Daniel Rella, Alex Mayr, Simon Dissertori, Michael Frötscher, Ferdinand Morandell, Manuel Stuppner, Adittaya Saha, Yuri Facchinelli, Bertreuer Günter Rella, Betreuer Rupert Pernstich.
Vordere Reihe, v. l.: Simon Ritsch, Stefan Frötscher, Nicolai Enderle, Walter Pernstich, Karin Roner, Fredi Zwerger, Hannes Frena, Julian Gelmini, Theo Stürz.

Ebenso wie in den vergangenen Jahren nehmen die Traminer Junioren auch in diesem Fußballjahr an der regionalen Meisterschaft teil. Nach der sensationellen Saison 2016/17, die mit dem historischen Titelgewinn und der damit verbundenen Qualifikation für die nationalen Ausscheidungsspiele zu Ende ging, ist die Mannschaft auch heuer stark in die Meisterschaft gestartet: Trotz der Abgänge mehrerer Leistungsträger gab es in sieben Spielen fünf Siege, ein Remis und nur eine Niederlage – damit liegen die Jungs nur zwei Punkte hinter Spitzenreiter Naturns auf Rang zwei der Tabelle.
Trainer Andreas Frötscher blickt zufrieden auf die Entwicklung seiner Schützlinge: „Wie im Vorjahr arbeiten wir eng mit der ersten Mannschaft zusammen. Von drei wöchentlichen Trainingseinheiten absolvieren wir deren zwei gemeinsam mit den Oberliga-Spielern. Diese Einheiten verlaufen sehr gut und helfen unseren jungen Spielern enorm weiter."
In dieser Saison besteht der Junioren-Kader aus 23 Spielern aus den Jahrgängen 1998 bis 2001. Aufgrund zahlreicher Verletzungen, Krankheiten und auch Verletzungen in der ersten Mannschaft hatte Frötscher aber schon mehrmals mit Personalproblemen zu kämpfen. „Einige Spieler sind uns noch nie zur Verfügung gestanden, da sie immer in der Oberliga im Einsatz standen. Das ist für uns natürlich nicht ideal, aber genau so muss es funktionieren. Ebenso erfreulich ist die Tatsache, dass bereits zwölf Junioren-Spieler in der ersten Mannschaft zum Zug kamen – genau darauf arbeiten wir hin", kommentiert der Trainer.
Der erneute Titelgewinn ist für Frötscher kein Muss: „Ich weiß, dass wir nicht jedes Jahr die Meisterschaft gewinnen können. Wir sind aber auf einem guten Weg, denn die Mannschaft ist ein eingeschworener Haufen, die auf dem Platz und in der Kabine immer viel Spaß hat. Ich glaube, wir werden mit gar einigen Spielern in Zukunft noch viel Freude haben."
Dem Junioren-Coach bereitet die Arbeit mit dem Team eine große Freude. „Mir gefällt es ungemein, die Jungs zu trainieren. Die Chemie stimmt, alle ziehen an einen Strang und kommen stets hochmotiviert zu den Trainingseinheiten. Einen großen Anteil daran haben auch meine beiden Betreuer Rupert und Günter. Ihnen beiden gilt ein besonderer Dank", so der Trainer abschließend.

Die Spielergebnisse

Oberliga

St. Georgen – ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Daniele Conci

ASV Tramin/Roner – SSV Brixen 6:0
Tore: Max Dalpiaz (4), Daniele Conci (2)

Lavis – ASV Tramin/Roner 2:0

Junioren Regional

Ahrntal – ASV Tramin/Roner 2:2
Tore: Hannes Frena, Daniel Rella

ASV Tramin/Roner – Terlan 3:1
Tore: Philip Spiess, Samuel Deluca, Daniel Spitaler

B-Kleinfeld

ASV Tramin/Roner – Eggental 4:1
Tore: Devid Wirth Anderlan (2), Stefan Weissensteiner, Hannes Dissertori

Sarntal – ASV Tramin/Roner 1:4
Tore: Devid Wirth Anderlan (2), Thomas Dibiasi, Daniel Abram

Steinegg – ASV Tramin/Roner 5:2
Tore: Martin Straudi, Christof Wenter

VSS U-15

Tramin/Kaltern – Jenesien 6:6
Tore: René Andergassen (3), Alexander Larcher, Alexander Bendetta, Julian Gelmini

Mölten Vöran – Tramin/Kaltern 3:0

B-Jugend

Eppan – ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: David Toll

ASV Tramin/Roner – Passeier 7:1
Tore: Tobias Santer (2), Julian Dezini, Peter Weissensteiner, Niklas Frank, Tizian Chisté, David Toll

C-Jugend

Eppan – ASV Tramin/Roner 6:2
Tore: Matthias Geier, Lukas Palla

ASV Tramin/Roner – Sarntal 1:3
Tor: Matthias Geier

Obermais – ASV Tramin/Roner 6:0
ASV Tramin/Roner – Terlan 1:4
Tor: Matthias Geier

VSS U-10 B
Weinstraße Süd – ASV Tramin/Roner 0:7
Tore: Fabian Chisté (4), Leo Gutmann (2), Michael Geier

Aldein Petersberg – ASV Tramin/Roner 7:3
Tore: Fabian Chisté (2), Leo Gutmann

VSS U-8
ASV Tramin/Roner – Voran Leifers Blau 4:1
Tore: Daniel Nössing (2), Simon Oberhauser (2)

Kaltern – ASV Tramin/Roner 2:2
Tore: Philipp Nössing, Daniel Nössing

Eppan – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Philipp Nössing, Daniel Nössing, Eigentor

Voran Leifers Rot – ASV Tramin/Roner 1:5
Tore: Daniel Nössing (2), Philipp Nössing, Jakob Geier, Simon Oberhauser

Nächstes Auswärtsspiel:
Oberliga
Sonntag, 29. Oktober um 14.30 Uhr
gegen Virtus Bozen

Die nächsten Heimspiele:
Oberliga
Sonntag, 22. Oktober um 15.30 Uhr
gegen St. Martin

Junioren Regional
Samstag, 21. Oktober um 17 Uhr
gegen Naturns

B-Kleinfeld
Freitag, 20. Oktober 20.30 Uhr gegen Gries

VSS U-15
Samstag, 21. Oktober um 10.30 Uhr
gegen Ritten (in Kaltern)

B-Jugend
Samstag, 28. Oktober um 10.45 Uhr
gegen Andrian

C-Jugend
Samstag, 28. Oktober um 9.30 Uhr
gegen Kaltern

Jahrgang 1947

Auf zum Törggelen am **Mittwoch, 8. November** um 12 Uhr im Torgglhof in Penon. Wir treffen uns um 11.30 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz. Karl hat sich wieder freundlicherweise bereit erklärt, die Anmeldungen entgegen zu nehmen, Tel. 0471 860 708.

Jahrgang 1963

Am **Samstag 28. Oktober** um 19 Uhr gibt's für uns im Gasthof Seeperle ein leckeres Abendessen. Treffen für Fahrgemeinschaften um 18:30 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz. Bitte meldet euch gleich an unter Tel. 328 48 39 392 oder 339 65 58 795.

Jahrgang 1966

Jetzt in der Törggelezeit unternehmen wir einen kleinen kulinarischen Ausflug. Am Samstag, **4. November** starten wir um 16 Uhr mit einem Bus vom Mindelheimer Parkplatz nach Borghetto sul Mincio. Nach einem Bummel durch den malerischen Ort werden wir bei Valeggio sul Mincio im ristorante „al fornello"mit regionalen Produkten verwöhnt. (40 Euro das reichhaltige Menü inklusive Getränke. Die Busspesen richten sich je nach Teilnehmer). Wir bitten euch mitzuteilen, ob ihr dabei seid, Tel. 347 8336407.
Wir freuen uns auf einen gelungenen Ausflug! Dein Jahrgang 1966

Jahrgang 1968

Auf zum Törggelen!
Wir treffen uns am **Samstag, 28. Oktober**. Treffpunkt um 19.00 Uhr am Mindelheimer Parkplatz. Gemeinsam geht's dann zum Rösslhof am See, wo wir uns auf einen gemütlichen Abend freuen! Anmeldung bis spätestens am Mittwoch vorher, bitte bei Ingrid:
Tel. 320 3677406

Jahrgang 1987

Wir treffen uns am **Freitag, 27. Oktober** um 19 Uhr beim Löwen und spazieren dann gemeinsam zum Kastelazkeller. Anmeldung bitte bei Simone,
Tel. 328 0381957.

KAMINOFEN-WOCHE 16. - 22.10.2017
Greithwald HERDE
NEU im Sortiment

KAMINE
alle Größen
& Farben
Heizungen Widmann GmbH - s.r.l.
Tramin – www.widmann-heizungen.it – 0471/860097

ASV – Sektion Kegeln

Start Kegelsaison 2017-2018

Im August begann man wieder mit dem Training auf den von Arnold Weis bestens gewarteten automatischen Kegelbahnen im Bürgerhaus.

Im September beteiligten wir uns mit einer Mannschaft am Italienpokal, wobei wir gegen den späteren Finalisten Welschnofen nach einem 4:4 Punktestand wegen der schlechteren Satzpunkte von 11:13 schon in Runde 2 ausschieden.

Unsere Mannschaften sind:

Tramin I: Chisté Kurt, Franzelin Norbert, Oberhofer Johann (Kapitän), Thaler Elmar, Waid Roland, Weis Arnold und Zelger Jakob.

Tramin II: Innerebner Karl (Kapitän), Maffei Walter, Oberhofer Bastian, Oberhofer Hermann, Schenk Hubert, Sommariva Andreas (neu), Zelger Franz und Zelger Reinhold (Kapitän).

1.Spieltag:

Tramin I: Nachdem wir heuer in der Klasse B Ost (Eisacktal und Pustertal) starten müssen, wartete bereits im ersten Spiel mit Kiens eine Pusterer Mannschaft mit einer sehr alten, hart bespielbaren Bahn auf uns und prompt ging das Spiel mit 1:7 Mannschaftspunkten verloren. Unser Mannschaftsschnitt von 462,5 Holz bedarf keines weiteren Kommentares, es kann nur noch besser werden. Unser Bester war Roland mit 517 Kegeln.
Tramin II: Nach dem letztjährigen Abstieg in die D-Klasse Süd gelang der Start auf der Heimbahn in Tramin perfekt und Jenesien III konnte klar mit 6:2 Punkten besiegt werden. Erfreulich unser Mannschaftsschnitt von 500 Kegeln, wobei Hubert Schenk mit 540 Holz gleich grün anschrieb (für Nichtkegler: Ergebnisse bis 479 Kegel werden schwarz, bis 539 Kegel rot und ab 540 Kegel grün in der Ergebnistabelle eingetragen). Walter (519), Bastian (501) blieben über dem 500er, Neuzugang Andreas Sommariva spielte mit 493 Holz im ersten Spiel das zählte, großartig und auch Karl (483) und Reinhold (465) konnten beide punkten. Hoffen wir, dass es in dieser Art weitergeht.

2. Spieltag:

Tramin I: im Heimspiel gegen Rodeneck II wollten wir die Schmach von Kiens vergessen und es gelang uns auch, denn mit 7:1 wurde der Gegner von der Bahn gefegt. Nur unser Startspieler Roland (498) gab den Punkt gegen den Tagesbesten Ploner Manuel (557 Holz) ab, dann folgte Punkt um Punkt. Norbert (544:512), Johann (496:468), Kurt (519:442), Arnold (532:478) und auch Jakob (547:512) konnten überzeugen und siegen. Mit einem Mannschaftsschnitt von 522,7 Holz und 17,5 Satzpunkten haben wir den Nuller in der Tabelle ausradiert.
Tramin II: spielfrei

3. Spieltag:

Tramin I: in Latzfons erging es uns leider nicht besser als in Kiens, allerdings konnten wir diese Mal nicht der harten Bahn die Schuld geben, sondern mussten uns alle (außer Arnold mit 528 Holz) selbst an die Nase greifen, denn wir haben schlicht und einfach schlecht gespielt. Norbert mit 474 Holz, Roland mit 450, Johann 467 Holz, Kurt 470 und Jakob mit 479 Kegeln konnten alle nicht einem B-Klassenspieler ent-sprechen und mit 478 Mannschaftsschnitt hieß es am Ende wiederum 7:1 Punkte und 18:6 Satzpunkte für den SV Latzfons, der einen Schnitt von 517 Holz erreichte und verdient das Spiel gewann.

Tramin II: im zweiten Heimspiel gegen Aldein IV gab es eine unglückliche 3:5 Niederlage. Walter spielte mit 517:509 Kegeln den Punkt ein, während Bastian, unser Tagesbester wegen lächerlicher 3 Holz bei 521:524 leider nicht punkten konnte. Im zweiten Durchgang gab es keinen Punkt, denn sowohl Andreas (418), als auch Reinhold (499) verloren und wir lagen jetzt 3:1 hinten und hatten schon 115 Kegel Rückstand im Gesamtholz. Hubert und Karl sollten das Spiel noch drehen und beide starteten stark und konnten Kegel um Kegel wettmachen. Nach zwei Durchgängen hatten sie 63 Kegel geholt und nach den Vollen im 3. Satz waren weitere 36 Kegel aufgeholt. Dann ging Karl leider die Konzentration und Luft aus. Beide(Hubert 518 und Karl 486 Holz) holten zwar den Einzelpunkt, aber im Gesamtholz blieb Aldein mit 29 Kegeln Sieger und damit gingen die 2 Mannschaftspunkte an unsere Gäste. Unser Gesamtschnitt von 493 Holz geht in Ordnung und im nächsten Spiel werden wir wieder auf Sieg spielen.

4. Spieltag:

Tramin I: unsere Gegner aus dem Ahrntal kamen zwar mit Verspätung nach Tramin, aber dennoch hatten sie keine Müdigkeit und waren hellwach. Roland konnte mit 543:543 Holz (205 Abräumer!) noch einen ½ Punkt holen, Arnold mit 515:525 Holz, aber bei 3 gewonnenen Dreißigern, punktete voll. Norbert (508:534) und auch Kurt (492:530) verloren ihre Duelle und weitere 64 Kegel, es stand also 1,5 : 2,5 Punkte und die Partie war noch offen. Elmar, der verletzungsbedingt heuer sein erstes Spiel machte, konnte aber gegen den Tagesbesten Manfred Zimmerhofer (557 Holz) nichts ausrichten und somit waren die 531:488 Holz von Jakob zwar schön, aber leider nur noch Resultatskosmetik. Am Ende waren es 3106 zu 3177 Gesamtholz für Ahrntal und somit 5,5:2,5 Punkte für unsere Gegner und wir stehen nach 4 Spieltagen leider fast am Tabellenende.

Bauernjugend

Einladung zum Törggelen

Es ist wieder so weit, am **Samstag, 4. November** starten wir zum gemeinsamen Törggelen.
Um 15.30 Uhr starten wir mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz und fahren nach Kurtatsch um dort die Kellereigenossenschaft zu besichtigen.
Nach einer kurzen Weinverkostung geht's weiter zum Törggelen nach Lajen beim Buchnerhof.
Alle interessierten können sich bis Samstag, 28. Oktober bei Hannes Oberhofer (339 8862910) anmelden.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen.

Sektion Volleyball: Neue Wege in Bezug auf die Förderung des Spielernachwuchses

Das Abenteuer „TramiNeruda“ hat begonnen

Erstmals wurde eine vereinsübergreifende Zusammenarbeit mit dem Volleyballverein Neruda aus Branzoll vereinbart.

Die Spielerinnen der Jahrgänge 2004/05/06 beider Vereine konnten sich anlässlich eines zweitägigen Trainingswochenendes in Tramin kennenlernen. Trainiert und gespielt wurde in der Raiffeisen-Turnhalle und gegessen und geschlafen wurde im Bürgerhaus. Insgesamt 40 Mädchen von Neruda und Tramin nahmen daran teil, es wurden Erfahrungen ausgetauscht, neue Freundschaften geschlossen und natürlich auch ordentlich trainiert. Ein herzliches Dankeschön Allen, die zum guten Gelingen für das Abwickeln dieser beiden Tage beigetragen haben!

Die stärksten Mädchen der Jahrgänge 2005/06 beider Vereine nehmen dann an der U-13 Meisterschaft unter dem Namen „TramiNeruda“ teil. Als neues Team TramiNeruda konnten sie, zusammen mit der Traminer U16, beim 2. Torneo Città di Trento Nord teilnehmen um Spielpraxis zu gewinne und auch die eingeübten Positionen und Spielabläufe auszuprobieren. Die neue Mannschaft unter den Trainern Mark Kofler/Heini Napoletano erreichte den guten 5. Platz.

TramiNeruda ist ein Pilotprojekt und soll den Mädchen nicht nur sportlich neue Wege aufzeigen, sondern es ihnen auch ermöglichen neue dorfübergreifende Kontakte zu knüpfen und auszubauen.

Wie wünschen viel Spaß und natürlich Erfolg für dieses neue Abenteuer.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster | Design-Line | Fenster Holz | 3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Es „herbstelt“

Fotos: W. Kalser.

BAR € BAR € BAR € BAR € BAR € BAR € BAR

WIR KAUFEN ALLES, WAS RÄDER HAT...

Pkws, Busse, Wohnmobile, Lkws, Firmenautos, Unfallautos usw.,
auch mit Motorschaden, vielen km sowie schöne, gepflegte Fahrzeuge!

... zahlen Höchstpreise und in bar! Inkl. Abmeldung.

Täglich erreichbar, auch an Sonn- & Feiertagen! Seriöse Abwicklung!

Tel. 342 37 92 000

kfzankauf@me.com

Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Pfarrcaritas

Altkleider-sammlung

Caritas

Am Donnerstag 9. und Freitag 10. November von 8 Uhr bis 19 Uhr auf dem Festplatz.

Bitte die Säcke unter das Dach geben!

Pfarrcaritas Tramin

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Junge Familie sucht eine freundliche **Dreizimmerwohnung** in Tramin.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 327 61 96 921.

Das Weingut PFITSCHER in Montan sucht **Weinberge** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it.
Tel. 335 20 92 05.

Scooter Peugeot 50 cc, Baujahr 2006, in gutem Zustand günstig zu verkaufen. Tel.: 349 86 92 533 (abends).

Trockenes Brennholz, noch zu verarbeiten, zu verkaufen. Tel. 340 67 37 306.

Bedienung für einige Stunden die Woche auf Abruf gesucht.
Bar Urbankeller Tramin
Tel. 349 85 39 211

Sie wissen nicht mehr wohin mit dem **Holz** ihrer gerodeten Obstplantagen und Rebanlagen? Ich übernehme es!
Tel. 320 36 62 473.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

21. bis 27. Oktober:
Tramin, Tel. 0471 860 487
28. Oktober bis 3. November:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

21.-22.10.: Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
28.-29.10.: Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
31.10.: Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute	20 Uhr	12 Bibliotheken im Paradeis	Margreid
Fr 20.10.		„Cook and eat" (Pizza)	Jugendtreff
	20.30 Uhr	B Kleinfeld – Gries	Fußballplatz
Sa 21.10.	14.30 bis 24 Uhr	Traminer Weingassl	Hans Feur Straße
	17 Uhr		
		Junioren Regional - Naturns	Fußballplatz
So 22. 10.	15.30 Uhr	Oberliga- St. Martin	Fußballplatz
Mo 23. 10.	8.30 Uhr	Beginn: Tanz ab der Lebensmitte	Bürgerhaus
	20 Uhr	Info Abend für Firmeltern	Pfarrtreff
	20 Uhr	Gemeinderatsitzung	Rathaus
Di 24.10.	20 Uhr	Beginn: Frauenturnen	Raiffeisen Turnhalle
Mi 25.10.	8.30 Uhr	KVW Törggele- Ausflug	Barbian
	15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfarrkirche
Do 26.10.	9 Uhr	AVS Wanderfreunde	Sarntal
	18 Uhr	Beginn: Rheumagymnastik	Bürgerhaus
Fr 27.10.	17.30 Uhr	Info Abend für Firmlinge	Pfarrtreff
		„Keep calm"	Jugendtreff
	19.30 Uhr	Kegeln: Tramin I-Welschnofen I	Bürgerstube
Sa 28.10.	9.30 Uhr	C Jugend – Kaltern	Fußballplatz
	10.45 Uhr	B Jugend – Andrian	Fußballplatz
	11 Uhr	Boccia Turnier: Fallende Blätter	Schießstand
So 29.10.	8 Uhr	Gottesdienst und Erntedankprozession	Pfarrkirche/Dorf
	anschl.	Ehrung verdienter Mitbürger	Rathausplatz
Mo 30.10.	18.15/20 Uhr	Beginn: Tanz dich fit	Mittelschule
Mi 1.11.	9 Uhr	Festgottesdienst	Pfarrkirche
Allerheiligen	14 Uhr	Totengedenkfeier	Friedhof
Do 2.11.	14 Uhr	Gottesdienst	St. Valentin
Allerseelen	19.15 Uhr	Reqiuem für die Verstorbenen seit Allerheiligen 2016	Pfarrkirche
		Kegeln: TraminII-SchlandersII	
	19.30 Uhr		Bürgerstube
Sa 04.11.	9-11 Uhr	Jahrgangstreffen 2016	ELKI
	15.30 Uhr	SBJ Törggelen	Kurtatsch / Lajen
	20 Uhr	Kabarettabend mit Lukas Lobis	Bürgerhaus
So 5.11.	10.30 Uhr	AVS Törggelewanderung	Schennaberg
	16 Uhr	Soziales Theater Südtirol	Altenheim St. Anna
Do 9.11.	8-19 Uhr	Caritas Altkleidersammlung	Festplatz
Fr 10.11.	8-19 Uhr	Caritas Altkleidersammlung	Festplatz

Kabarettabend mit Lukas Lobis

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Tramin

am Samstag, 4. November 2017
um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin

50! Eine Zahl steht in einem Raum voller Menschen, die sich zum Jubiläum treffen.
Jetzt wird Bilanz gezogen! Auf landesübliche Art bei einem landesüblichen Empfang in einem landesüblichen Land. Mit Höhen und Tiefen, mit Bergen und Schluchten, mit Milch und Honig, und mit sehr vielen Betten. Ein großartiges Land. Gut geschützt vor Einflüssen und trotzdem nicht ganz dicht. Arg geschüttelt von Ausflüssen aber alles andere als transparent. Magie der Vielfalt eben. Und Lukas Lobis outet sich. Endlich! Er liebt Hauptversammlungen und Jubiläumsfeiern. Und alle anderen Events. Hauptsache es gibt etwas zu Essen. Und wenn sich im Rahmen eines nicht näher definierten 50-Jahr-Jubiläums namhafte Gastreferenten wie ein Kevin Kostner über die Herausforderungen und Trends in seinem Hotelbetrieb auslassen oder ein Herr Franz sämtliche Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten im Selbstversuch analysiert, gibt es für ihn kein Halten mehr: Es lebe der Verein! Denn erst der Verein macht das Menschsein erträglich und erst ein Statut gibt dem Dasein Sinn und Form. Und endgültige Unendlichkeit.

Eintritt: 20 €
Einlass: 19 Uhr / freie Sitzwahl
Kartenreservierung: Tel. 335 81 60 951
(Mo-Fr 9-11 Uhr)
oder buergerhaus.tramin@rolmail.net

KABARETT VON UND MIT LUKAS LOBIS Text: Lukas Lobis & Alex Liegl | Regie: Gabi Rothmüller

Informieren Sie sich unter: Tel. 335 81 60 951
oder schreiben Sie uns eine
E-Mail an: buergerhaus.tramin@rolmail.net
www.buergerhaus-tramin.com

BÜRGERHAUS Tramin

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

3. November 2017
Nr. 21 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Erntedankfest

Öfters „Danke“ sagen!

Es gibt wohl keine bessere Gelegenheit öffentlich zu danken als den Erntedanksonntag. Beim Gottesdienst und bei der Prozession wurde dem Herrgott gedankt, beim anschließenden Festakt drei Traminer Persönlichkeiten. Ein Dank wurde auch dem scheidenden Prodekan Alois Müller für seine fünfzehnjährige seelsorgliche Tätigkeit in Tramin ausgesprochen.

Ein freudiger Tag für (vorne von links): Mathilde und Luis Zwerger, Meinrad und Elisabeth Oberhofer, Hochw. Alois Müller, Ehrenbürger Erwin Bologna, Horst Geier, Träger der Ehrennadel Anton Rinner und Veronika Widmann; (hinten von links): Bürgermeisterstellvertreter Martin Foradori, Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, Altlandeshauptmann Luis Durnwalder und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

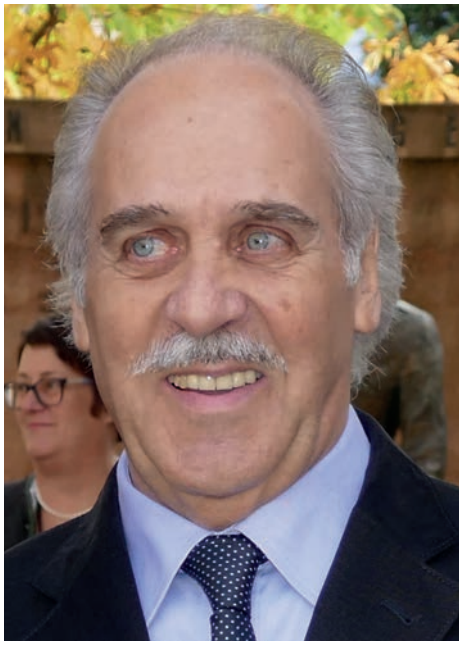
Dies tat der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates zu Beginn des Gottesdienstes: “Sie geehrter Herr Seelsorger haben in unseren fünf Kirchen Gottesdienst gefeiert, gebetet und viel gesegnet. Damit haben Sie unsere Pfarrgemeinde geführt und uns in unserem Glauben bestärkt, “ sagte er und erinnerte die Anwesenden an die vielen Tätigkeiten des bisherigen Prodekans. Für die Zukunft in Gries Zeit wünschte er ihm Zeit und Gottes Nähe und „uns wünschen wir, dass wir sie vielleicht bei der einen und anderen Gelegenheit ansprechen und einladen dürfen, hier in Tramin mit uns Gottesdienst zu feiern.“

Ein denkwürdiger Tag: Hochw. Alois Müller trug vermutlich zum letzten Mal bei einer Prozession das Allerheiligste durch das Dorf.

Nach der feierlichen Prozession – vorbei an vielen schön geschmückten Hauseingängen - setzte sich der Dankesreigen auf dem Rathausplatz fort. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und sein Stellvertreter Martin Foradori dankten im Namen des geschlossen anwesenden Gemeinderates und der Bürger/innen Tramins, Meinrad Oberhofer, Alois Zwerger und Horst Geier für ihre großen Verdienste um die Dorfgemeinschaft. Dafür wurde Meinrad Oberhofer als höchste Auszeichnung zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Tramin ernannt. Alois Zwerger wurde die Ehrennadel und Horst Geier die Ehrenurkunde verliehen. Der Bürgermeister dankte auch dem scheidenden Prodekan für sein fünfzehnjähriges Wirken in Tramin und wünschte ihm „Gesundheit des Leibes und der Seele“.

*Meinrad Oberhofer(*1947) erhielt die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Tramin in Anerkennung seines Wirkens als Gemeinderat von 1974 bis 1995 und seiner großen Verdienste als Bürgermeister von 1995 – 2000. In seiner Amtszeit wurden wichtige Infrastrukturen und öffentliche Einrichtungen realisiert, darunter der Kindergarten. Durch seinen jahrzehntelangen Einsatz im Pfarrgemeinderat (1972 -2010) und im Vereinsleben hat er wesentlich zur Pflege des Brauchtums und zur Erhaltung des sakralen Gebäude beigetragen - besonders bei der Restaurierung des Pfarrturmes (1982-86) und der Pfarrkirche (2009-11).*

*Alois Zwerger (*1946) erhielt die Ehrennadel der Marktgemeinde Tramin in Anerkennung seines langen, ehrenamtlichen Einsatzes und seiner großen Verdienste als Funktionär (1968 – 2017 in verschiedenen Funktionen) und als Präsident des Amateursportvereines Tramin (1986-2010). Als Mitglied des Turmkomitees und des Jubiläumskomitees „100 Jahre Pfarrkirche Tramin" hat er zudem wesentlich zur Erhaltung der sakralen Gebäude beigetragen.*



*Horst Geier (*1943) erhielt die Ehrenurkunde der Marktgemeinde Tramin in Würdigung seines langjährigen Einsatzes im Gemeinderat (1980-2000), davon je fünf Jahre als Ausschussmitglied und als Bürgermeisterstellvertreter, sowie seines jahrzehntelangen Wirkens für Wirtschaft (15 Jahre Obmann der Traminer Kaufleute, 22 Jahre Vorstandmitglied des Tourismusvereines), für Kultur (Heimatbühne und Egetmannverein) und für Sport (22 Jahre im Ausschuss – ASV Sektion Ski Club, 13 Jahre Präsident ASV Sektion Tennis).*

Die Referentin für Sport, Brigitte Rellich holte die offizielle Ehrung der international erfolgreichen Traminer Downhillradfahrerin Veronika Widmann nach, die bei der Sportlerehrung anlässlich des Dorfplatzfestes Ende Mai nicht anwesend sein konnte.

Die Grußworte von Altlandeshauptmann Dr. Luis Durnwalder waren der letzte Wortbeitrag der würdigen Feier. Er hob die Geehrten als gute Beispiele für die vielen Frauen und Männer heraus, die in unserem Land ehrenamtlich arbeiten und so das Gemeinschaftsleben aufrechterhalten. „In unserer modernen Welt geht es uns gut, nur eines fehlt oft: das Wörtlein danke", meinte er und mit Blick auf die in ihren schmucken Trachten mitwirkenden Vereine sagte er wortgewaltig: „Was wäre Südtirol ohne Verbände und Vereine? Macht weiter mit Begeisterung und Überzeugung, dann bleibt euer Tramin so schön und liebenswert wie es jetzt ist!"

Der Männergesangsverein Tramin trug mit dem „Glück und Segen Jodler" ein passendes Lied zu Feier bei. Die Bürgerkapelle leistete mit der Uraufführung des eigens für den Festakt von Kapellmeister Norbert Rabanser komponierten dreiteiligen Zapfenstreiches „Hoch an" einen besonderen Beitrag. Der Militärtradition entlehnt, feuerten die Schützen dazu im mittleren Teil – begleitet von leisem Trommelwirbel - eine Ehrensalve ab.

Die drei Männer, die viel für die Dorfgemeinschaft geleistet haben und sich immer noch einbringen, freuten sich über ihre Auszeichnung und dankten mit bewegten Worten dafür: Meinrad Oberhofer (Mitte), Alois Zwerger (li) und Horst Geier (re).

Vom Pfarrgemeinderat erhielt Hochw. Müller zum Dank ein Bild mit den fünf Kirchen Tramins.

*Veronika Widmann (*1993) erhielt eine Urkunde „in Anerkennung ihrer sportlichen Verdienste" im Besonderen für ihren Titel „Vize – Europameisterin 2015 – Downhill."*

Nach diesem langen, aber würdigen Erntedankfest, hatten sich die Anwesenden den Umtrunk, zu dem der Bürgermeister einlud, wirklich verdient. Dabei bestand auch die Gelegenheit, die Geehrten zu gratulieren und mit ihnen anzustoßen. Beim anschließenden Festessen im Traminer Hof überbrachten der Bürgermeister von Schwaz Hans Lintner, sowie der Bürgermeisterstellvertreter von Mindelheim Roland Ahne Grußworte der beiden Partnerstädte.
hgk

HOFSTÄTTER GARTEN
ENOTECA
WEINBAR
RESTAURANT

Fiorentina & CO

Vom **3. bis 19. November** gibt es im Hofstätter Garten in Tramin nicht nur saftige Fiorentina sondern auch andere Fleischspezialitäten wie zum Bespiel: **Irisches Tomahawk Steak, Asado Rippe, Tagliata vom Nebraska Stier uvm.**
Dazu empfehlen wir ihnen die besten Hofstätter Weine.

P.s. Schon an Ihre Firmen-Weihnachtsfeier gedacht?
Der Hofstätter Garten ist ein idealer Ort für verschiedene Festessen. Gerne bereiten wir auch individuelle Menüs für ihre besonderen Momente zu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sibilla, Didi und Team

Reservierungen unter: 0471/090003 oder info@garten-hofstatter.com

Wehende Fahnen, getragene Musikklänge, feierliches Glockengeläute ...

..... die lange, festliche Erntedankprozession kam zur Kirche zurück. Fotos: W. Kalser

Foto: H.J. Condin
Das schöne Mandala am Volksaltar - ein Beitrag der Kindergartenkinder zum Erntedanksonntag.

KVW - Ortsgruppe Tramin

Einladung zum Informationsabend „geförderter Wohnbau“

Der KVW Ortsausschuss Tramin und die Arche im KVW, laden alle interessierten BürgerInnen zum Informationsabend mit Herrn Leonhard Resch von der Arche zum Vortrag betreffend des geförderten Wohnbaues ein. Und zwar am **Dienstag, den 14. November** um 19 Uhr im Pfarrtreff von Tramin.

Der KVW Ortsausschuss hofft auf eine rege Teilnahme

Weihnachtsglück im Unterland

Kaufleutevereinigung Tramin

Auch heuer startet wieder die Aktion „Weihnachtsglück im Unterland“ 2017. Die Traminer Betriebe welche daran teilnehmen werden sind:

Konsumverein - Despar Oberhofer – Elektro Bachmann – Bæckerei Morandini Ohg – Bellutti M. & Co. Kg –Gärtnerei Garden Paradise – Weinhaus Palma – Schuhwaren Rita.

Startschuss ist am Samstag 11. November.
Die Lotterie gibt Ihnen die Möglichkeit schöne Preise und Gutscheine zu gewinnen. Wir Kaufleute möchten uns somit bei unseren treuen Kunden für das Vertrauen herzlich bedanken.

„Holen Sie sich die Lose bei einem Einkauf ab 20 Euro. Tolle Preise warten auf Sie.”

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 14. und 15. November von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 44 vom 28. November 2016 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:

- 15 Euro pro Auto;
- 500 Euro pro Traktor, Lieferwagen usw., und
- 100 Euro für jeden LKW zu entrichten ist.

Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Gemeinderat

Neue Auffüllzonen und Obstanlagen

Sieben Tagesordnungspunkte – sieben einstimmig gefasste Beschlüsse gab es auch bei dieser Sitzung des Gemeinderates am 23. Oktober. Drei davon betrafen die Urbanistik, sprich Abänderungen des Bauleit- bzw. Landschaftsplanes.

Fünf kleine bisher als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesene Zonen im Ausmaß von 400 bis 1110m² östlich der Weinstraße bzw. „In der Au" wurden in Auffüllzonen umgewidmet. Damit es den jeweiligen Antragstellern nun möglich, hier ein Haus zu errichten. Diesem Beschluss vorausgegangen sind die Zustimmung des Gemeindeausschusses, sowie ein positives Gutachten der zuständigen Landeskommission für Natur- Landschaft- und Raumentwicklung. Der Begründung, die Maßnahmen stellen keine Zersiedlung für das Dorf dar, schloss sich der Gemeinderat an. Für die Wertsteigerung durch die Umwidmung in Bauland müssen die Besitzer – wie vom Gesetz vorgesehen –30% des geschätzten Grundstückwertes an die Gemeinde entrichten.

Für die Wertsteigerung eines Grundstückes, das von Wald in landwirtschaftliches Grün umgewidmet wird, ist hingegen nichts zu bezahlen. Zwei diesbezügliche Änderungen des Landschaftsplanes wurden vom Rat gutgeheißen: eine kleine Fläche beim „Karpatenhof" oberhalb Viertelgraun und eine große beim Gummererhof in Söll.

Das geplante gemeindeeigene E - Werk bei der „Engelhütte" finanziert die Gemeinde nun aus Eigenmitteln. Ursprünglich war die Aufnahme eines Darlehens von 300.000 Euro vorgesehen.

Einstimmig beschloss der Rat am Erntedanksonntag verdiente Persönlichkeiten des Dorfes zu ehren und zwar Meinrad Oberhofer mit der Ehrenbürgerschaft und Luis Zwerger mit der Ehrennadel der Gemeinde Tramin. Die Vergabe der Ehrenurkunde liegt hingegen in der Kompetenz des Gemeindeausschusses. Diese geht an Horst Geier.

Unter Punkt Allfälliges wurde u.a. das SPRAR Programm und der Steuerzuschlag IRPEF angesprochen:

Nur mehr Tramin und folgende sieben Gemeinden holen den Steuerzuschlag IRPEF ein: Auer, Branzoll, Salurn, Leifers, Sarntal, Brixen und Meran.

In der Josef von Zallinger Straße kann mit der Erneuerung der Trink- und Löschwasserleitungen u.s.w. aus verwaltungstechnischen Gründen nicht wie geplant bereits jetzt im Späterbest begonnen werden, sondern frühestens im Jänner 2018. Fotos: W. Kalser

€ BAR € BAR € BAR € BAR € BAR € BAR €
WIR KAUFEN ALLES,
WAS RÄDER HAT...
Pkws, Busse, Wohnmobile, Lkws, Firmenautos, Unfallautos usw.,
auch mit Motorschaden, vielen km sowie schöne, gepflegte Fahrzeuge!
... zahlen Höchstpreise und in bar! Inkl. Abmeldung.
Täglich erreichbar, auch an Sonn- & Feiertagen! Seriöse Abwicklung!
Tel. 342 37 92 000
kfzankauf@me.com

Der IRPEF Zuschlag stellt eine zusätzliche Belastung jener Bürger dar, die ohnehin bereits mit der Einkommenssteuer ordentlich zur Kasse gebeten werden.
Dr. Konrad Dezini

Zum SPRAR Programm bemängelten mehrere Gemeinderäte die karge Information durch den Gemeindeausschuss bezüglich der Wohnungssuche für die zwölf zu erwartenden Asylbewerber. Jürgen Rella regte zudem eine Information der Bevölkerung bereits im Vorfeld an.
Die Abschaffung des IRPEF Zuschlages ist ein wichtiges Ziel der Arbeitnehmervertreter im Gemeinderat. Bekanntlich zahlen alle Bürger/innen die Einkommensteuer.
Ab einem Bruttolohn von über 28.000 Euro jährlich verlangt die Gemeinde Tramin noch einen Steuerzuschlag bzw. den sogenannten IRPEF Zuschlag in Höhe von 0,3% des besteuerbaren Einkommens.
Dieser beträgt zum Beispiel in einer Familie, in der Mann und Frau berufstätig und lohnabhängig sind, und bei denen jeweils 30.000 Euro besteuerbares Einkommen aufscheint, 180 Euro, die zusätzlich vom Arbeitgeber einbehalten werden und schließlich an die Gemeinde Tramin gehen.
Die Tatsache, dass von den 116 Gemeinden Südtirols derzeit nur mehr acht Gemeinden diesen unbeliebten Steuerzuschlag einheben, stößt den Arbeitnehmervertretern schon lange sauer auf. Sie glauben, dass die Gemeinde Tramin auf diesen Steuerzuschlag verzichten könnte. Konrad Dezini hat dieses Thema im Vorfeld der Haushaltserstellung für das kommende Jahr 2018 zur Sprache gebracht.
hgk

Das neue Gewerbegebiet „Fischer" bei der Autobahnzufahrt hat nun einen vom Rat genehmigten Durchführungsplan. Foto: W. Kalser

Entspannen und Kraft tanken bei

Meditativen Körperbewegungen mit Yogaelementen

mit Annemarie Höller - Elsler.
Schloss Rechtenthal

Am Samstag, den 11. November
von 15 bis 18 Uhr

Information und Anmeldung:
Tel. 347 96 93 361, Margareth

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Weine im Vergleich

Vernatsch des Jahres gekürt

Am Montag, 23. Oktober fand in der Kellerei Tramin die Veranstaltung „Vernatsch des Jahres“ statt. 74 Weine galt es zu verkosten, 4 davon haben schließlich das Rennen gemacht: Ein Vernatsch, ein St. Magdalener und 2 Kalterersee-Weine konnten sich heuer den Titel „Dolomiten“-Vernatsch des Jahres 2017 sichern.

Weinjournalist Herbert Taschler, Helmut Göller (Kellerei St. Michael), Georg Morandell (Weingut Dominikus), Franz Gojer (Glögglhof), Andreas und Thomas Unterhofer (Weingut Unterhofer) sowie Dolomiten Chefredakteur Toni Ebner. Foto: W. Kalser

Auch heuer wieder stand Südtirols Lokalmatador, die autochthone Rebsorte Vernatsch, im Mittelpunkt eines Wettbewerbs der Tageszeitung „Dolomiten“. Gesucht war dabei der typische Südtiroler Vernatsch: gesellige, fruchtig-frische Weine, die eine gewisse Leichtigkeit vermitteln, Spaß machen und zu jeder Gelegenheit im Alltag passen. Südtirols Kellereien, Weingüter und Freie Weinbauern haben heuer insgesamt 74 Weine zum Wettbewerb eingereicht. Eine Jury aus aus Vertretern der Redaktion „Dolomiten“, Fachleuten sowie Weinliebhabern unter der Leitung von Weinjournalist Herbert Taschler hat die Weine anonym verkostet und bewertet. Die höchste Punktezahl erhielten schlussendlich 4 Weine: der St.Magdalener Rondell 2016 von Franz Gojer Glögglhof (St. Magdalena), der St. Magdalener 2016 vom Weingut Thomas Unterhofer (Kaltern), der Kalterersee Auslese Dominikus classico superiore 2016 vom Weingut Dominikus (St. Josef am See) und der Südtirol Vernatsch Pagis 2016 der Kellerei St. Michael- Eppan.

Besonders überrascht hat die Jury heuer das Weingut Kränzelhof aus Tscherms. Es hatte zur Verkostung seinen Farnatzer Kunstwerk der Natur 2016 eingereicht: keinen klassischen Vernatsch, sondern einen Süßwein aus Vernatsch-Reben. Im Anschluss der Prämierung konnten alle 74 Vernatsch-Weine verkostet werden, die zum Wettbewerb eingereicht worden waren. Die Vertreter der teilnehmenden Kellereien und Weingüter sowie einige „Dolomiten-Abonnenten, die zur Veranstaltung geladen waren, ließen sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen. jg

74 Weine konnten die geladenen Gäste verkosten.

Bibliotheken

Tag der Bibliotheken einmal anders

Ein paar Eindrücke der gelungenen Veranstaltung im Ansitz Cason Hirschprunn in Margreid – 12 Unterlandler Bibliotheken haben eingeladen!

KVW

Dienst Essen auf Rädern

Bereits seit einigen Jahren organisiert der KVW Ortsausschuss Tramin, die Zustellung des Essens auf Rädern für unsere älteren MitbürgerInnen.
Die Zustellung wird ausschließlich von freiwilligen Personen, von Montag bis Samstag durchgeführt.
Damit wir diesen wertvollen Dienst auch für das Jahr 2018 weiterhin anbieten können, suchen wir dringend Personen die sich freiwillig bereit erklären, die Zustellung des Essens auf Rädern zu übernehmen.
Für weitere Informationen können Sie sich an Markus Stolz, Tel. 0471 820 346 (Bürozeiten von Montag - Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr) wenden.

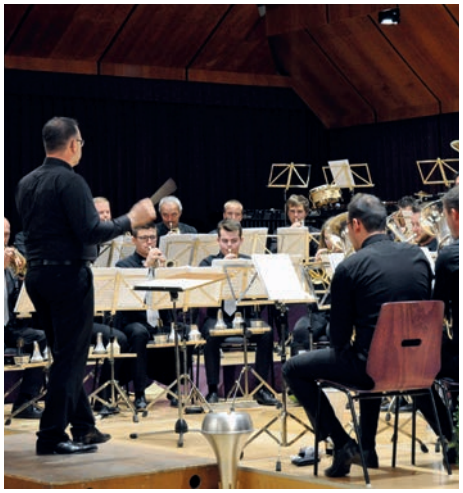
Der KVW Ortsausschuss

Raiffeisen Brass Night – Eine ganz besondere Atmosphäre im Bürgerhaus Tramin

An die 400 Mitglieder folgen der Einladung der Raiffeisenkasse Überetsch

Einen Konzertabend der Extraklasse bot die Raiffeisenkasse Überetsch ihren Mitgliedern am vergangenen Freitag, den 27. Oktober, im Bürgerhaus von Tramin.

Die Brass Band Überetsch unter der Leitung von Maestro Hans Finatzer präsentierte den Zuhörern dabei wahre musikalische Leckerbissen der Blechblasmusik.
Sichtlich stolz, ob des Gelingens die Brass Band Überetsch für diesen Abend gewinnen zu können, eröffnete Obmann Philipp Oberrauch den Abend und zeigte sich hocherfreut über den bis zum nahezu letzten Platz voll besetzten Saal. „Ein Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung der Mitglieder gegenüber der Tätigkeit der Raiffeisenkasse", so Oberrauch. Knapp 2 Stunden beeindruckte die Brass Band Überetsch mit Stücken von Philip Sparke, Ben Hollings und vielen mehr das Publikum. Die besondere Faszination der Blechblasmusik übertrug sich dabei von Beginn an auf die Zuhörer.
Wie sehr das Konzert einen bleibenden Eindruck hinterlassen hatte, war an der Stimmung und den Gesprächen beim anschließenden Umtrunk mit Häppchen zu spüren. Direktor Edl Huber dankte bei seiner Abschlussrede den Protagonisten des Abends und verwies zugleich auf die anstehenden Italienmeisterschaften des Brass am 11. November 2017 in Eppan, bei welcher die Brass Band Überetsch zu den Titelanwärtern zählt.



Hans Finatzer bot mit seinen 35 passionierten Musikern einen klanggewaltigen Abend.

Das Bürgerhaus Tramin war bis zum nahezu letzten Platz voll besetzt.

Des Team der Raiffeisenkasse Überetsch sorgte vor und nach dem Konzert für das Wohl der Mitglieder.

Die Brass Band Überetsch

Die Brass Band Überetsch, gegründet im Jahr 2008 gibt den besten Blechbläsern aus dem Süden Südtirols die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auf hohem Niveau unter Beweis zu stellen. Eine Brass Band besteht aus 23 Blechbläsern (Cornet, Flügelhorn, Althorn, Euphonium, Bariton, Posaune Tuba) und 4 Schlagzeugern. Das Repertoire reicht von klassischer Musik und original komponierten Märschen bis hin zu modernen Kompositionen und verlangt den Musikern höchste Fähigkeiten ab. Die künstlerische Leitung der Überetscher Brass Band hat seit 2008 der Musiker, Dirigent und Musiklehrer Hans Finatzer inne, gemeinsam mit Obmann Franz Pardatscher und einem fünfköpfigen Ausschuss wird jährlich ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Jedes Jahr bekommen einige neue junge Musikanten die Möglichkeit der Brass Band beizutreten, um ihre Fähigkeiten zu erweitern. Die Tätigkeit der Brass Band beinhaltet Probentätigkeit, Workshops mit Referenten, weltliche und kirchliche Konzerte. Jedes Jahr wird zudem ein besonderes Südtiroler Nachwuchstalent als Solist in den Konzerten eingebaut.

Tourismusverein

Neuer Besucherrekord beim Traminer Weingassl 2017

Am vergangenen Samstag, 21. Oktober, fand in Tramin wieder das traditionelle Weingassl statt. Dieses Mal mit einem neuen Besucherrekord – dank idealer Wetterbedingungen. Jahr für Jahr erfreut sich das Fest in den historischen Gassen von Tramin großer Beliebtheit.

Beim Weingassl in Tramin konnten die Besucher aus nah und fern vom Nachmittag bis in die späten Abendstunden wieder Spitzenweine der Traminer Kellereien bei schwungvoller Musik und guter Stimmung genießen. Neben den großen Traminer Kellereien präsentierten auch private Weinbauern ihre Eigenbauweine.
So konnten natürlich Gewürztraminer Weine, Vernatsch, Lagreine und einige mehr verkostet werden. Weinliebhaber kamen somit voll und ganz auf ihre Kosten. Bei der Eröffnung dankte der Präsident des Tourismusvereines Tramin, Stephan Calliari, allen freiwilligen Helfern und Beteiligten, sowie der Gemeinde Tramin und der Raiffeisenkasse Überetsch für die Unterstützung.
Nach einem Auftritt der Traminer Schuhplattler und musikalischen Klängen der Traminer Böhmischen, schlenderten über 1.500 Gäste durch die Gassen von Tramin und genossen einen angenehmen Herbsttag an der Südtiroler Weinstraße.
Für das Kulinarische sorgten die Traminer Gastwirte, Kaufleute, Bäuerinnen und der Tourismusverein Tramin. Es wurden typische Südtiroler Spezialitäten wie Kirchtagskrapfen und Äpfelkiachl, sowie Brettljausen, Kastanien und vieles mehr angeboten. Auch musikalisch wurde einiges geboten: neben der Böhmischen und den Schuhplattlern traten auch die Volkstanzgruppe Tramin auf, sowie die „Haderkrainer", „4Kryner" und die Band „Volle Tschodo" auf.
Der Tourismusverein Tramin und der Verein Traminer Dorfleben bedanken sich bei der Gemeinde Tramin, den Anrainern und Hausbesitzern, ohne deren Unterstützung und Toleranz das Fest nicht abgehalten werden könnte. Besonderer Dank geht an die vielen Helfer und Partner, sowie an die Raiffeisenkasse Tramin für die wertvolle Unterstützung.

Weitere Infos: Tourismusverein Tramin, Tel. 0471 860 131, info@tramin.com, www.tramin.com - facebook

Fotos: W. Kalser

E

Werbe-verkauf

von Montag 6. bis Samstag 18. November

Mäntel – Hosen – Pullis
ab -30% bis -70%

Greifen Sie zu, es lohnt sich!

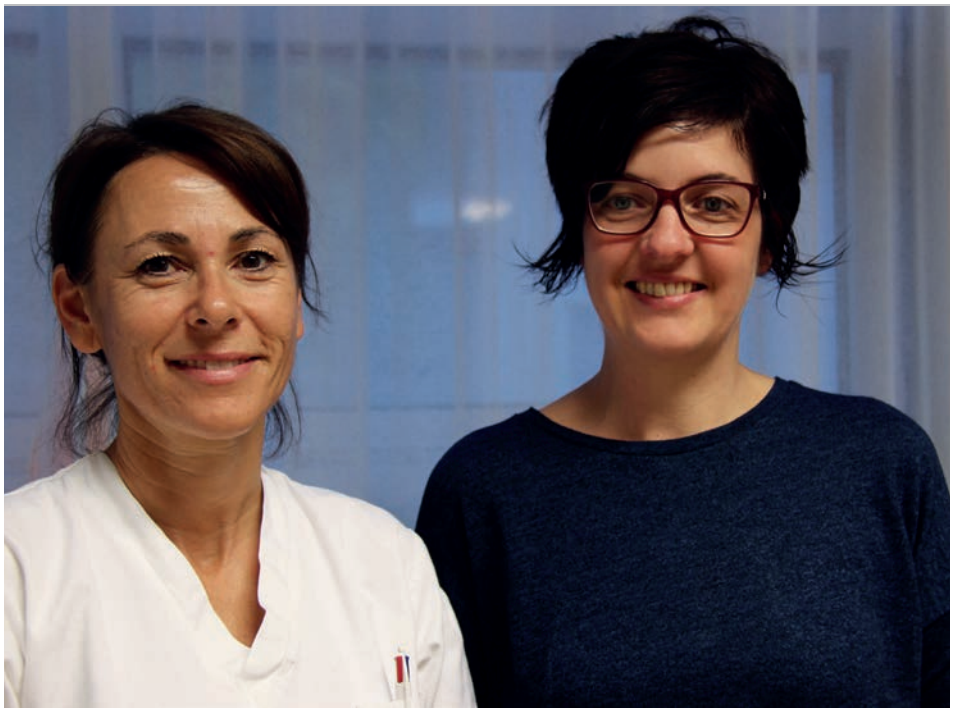
Mode am Platzl

Andreas Hofer 9, Kaltern - Tel. 0471 963417 • Rathausplatz 3, Tramin - Tel. 0471 860760

Alten-und Pflegeheim St. Anna

Allerlei Neues aus dem Pflegebereich

Im Laufe der letzten Zeit haben teils zähe Verhandlungen und intensiver Einsatz für eine Angleichung der organisatorischen Notwendigkeiten zu grundlegenden Veränderungen im Pflegebereich geführt- einerseits um geltenden Bestimmungen des Landes nachzukommen und andererseits um eine Verbesserung in der Betreuung sowohl für dementiell Erkrankte, aber gleichzeitig auch für alle anderen Seniorinnen und Senioren zu erreichen.



Die zwei Führungskräfte der Pflege: Frau Monika Oberegger (links) und Frau Angelika Nössing.

Ärztliche Betreuung

Ein allgemeinmedizinisches Ärzteteam– bei uns seit 1. Juli Dr. Alfredo Regini und Frau Dr. Cristina Pizzini – betreut sämtliche Heimbewohner und zwar von 8 Uhr bis 20.00Uhr von montags bis freitags. Gleichzeitig wird die Arztwahl eingestellt. Unserem Haus stehen nach den Vorschriften der Autonomen Provinz maximal sieben Stunden pro Woche ärztliche Betreuung zu, die auch die Organisation, periodische Treffen mit der vom Gesundheitsbezirk ernannten ärztlichen Leitung und dem Pflegeteam und eventuelle Gespräche mit Bewohnern und Angehörigen beinhalten.

Für Bewohner und Angehörige sind die Ärzte in der Regel an folgenden Tagen und Zeiten anwesend: Dr. Regini dienstags von 15 bis 17 Uhr und Dr. Pizzini donnerstags von 10.45- bis 12 Uhr. Die Arbeit der Ärzte erfolgt in freiberuflicher Tätigkeit nach Abschluss des Vertrages mit der Verwaltung des Heimes und hat eine zweijährige Dauer.

Die Betreuungskontinuität an Vorfeiertagen und Feiertagen am Tag und in der Nacht wird durch den territorial zuständigen Dienst sichergestellt, in Notfällen durch den Notdienst 112 garantiert.

Die Geriaterin und ärztliche Leiterin in unserem Haus Frau Ferisa Sleghel gewährleistet eine programmierte und kontinuierliche Konsiliartätigkeit.

In Kurzzeit aufgenommene Heimgäste behalten ihren Vertrauensarzt, werden aber während ihres Aufenthaltes in unserer Einrichtung vom Ärzteteam betreut.

Wohnbereich „Sonne"

Der anlässlich des Kirchtags im Juli gesegnete neu errichtete Bereich für eine Wohngruppe von bis zu neun dementiell Erkrankte, der Wohnbereich „Sonne", ist seit dem 1. September mit Leben erfüllt. Nach einem speziellen Konzept für an Demenz Erkrankte wird hier eine bessere Betreuung angestrebt und realisiert, die ihre spezifische Situation und Bedürfnisse berücksichtigt, wodurch auch die Belastungen der Mitbewohner und des Pflegepersonals reduziert werden, so dass sich die Lebensqualität in der stationären Einrichtung verbessert.

Astrid Zwanzig schreibt in ihrem Buch zur Integration und Segregation von Menschen mit

VARESCO S.r.l. GmbH
ASPHALTARBEITEN · STRASSENBAU
ASFALTI · COSTRUZIONI STRADALI

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n) Mitarbeiter(in)

für folgende Bereiche:

BUCHHALTUNG / VERTRAGSWESEN

Voraussetzungen:

- Abschluss einer Handelsoberschule/Handelsschule oder entsprechende Berufserfahrung
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse
- Selbstständige, verantwortungsvolle und sorgfältige Arbeitsweise

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf!

Email: karoline@n-varesco.it

Demenz: „Demenzkranke mit mittleren bis schweren Ausprägungsgraden sind nur noch sehr geringfügig in der Lage sich ihrer Umwelt anzupassen, das bedeutet, dass sich ihr Umfeld nach ihnen ausrichten muss." Und das geschieht in diesem neuen Wohnbereich, dessen motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen erfolgreichen Start aufweisen können.

Neuregelung der Organisation „Pflege"

Ein achtvoller Umgang mit an Demenz leidenden Menschen, der die Lebensqualität der Erkrankten erhalten soll, nimmt viel Zeit in Anspruch, Zeit, die mit dem derzeitigen Personalschlüssel eines „normalen" Wohnbereichs nicht vorhanden ist.

Die Dienstzeiten mussten daher überarbeitet und neu aufgestellt, sprich erhöht werden, so dass für sämtlichen Pflegebereich Veränderungen notwendig wurden. Gleichzeitig wurde die Verantwortlichkeit für den Pflegebereich auf zwei Mitarbeiterinnen aufgeteilt: Hatte vorher Frau Angelika Nössing die Pflegedienstleitung mit einer Stellvertreterin inne, so steht ihr jetzt eine Wohnbereichsleiterin zur Seite, Frau Monika Oberegger.

Frau Zita K. mit Freude dabei: Backzeit im neuen Wohnbereich.

Diese ist nun zusätzliche Ansprechpartnerin für sämtliche Belange die Pflege betreffend, in erster Linie für die 36 Bewohnerinnen und Bewohner im 1. und 2. Stockwerk. Der Wohnbereich „Sonne" bleibt direkt Frau Angelika Nössing unterstellt ebenfalls die Tagesgestaltung und die Ergotherapie.

Perspektivisch wird sowohl die Reorganisation als auch die Zusammenlegung von Menschen mit Demenz im speziellen Wohnbereich und die besondere Betreuung unbestritten das Wohl aller Bewohnerinnen und Bewohner steigern.

Es gilt, ein professionelles Arbeiten voranzutreiben und zielgerecht umzusetzen.

Gemeinderatsversammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, daß der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für 08.11.2017 um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 23.10.2017.
- Regelung des Gebrauchs akademischer Titel in der Gemeindeverwaltung mit Empfehlung an das Traminer Dorfblatt - Beschlussantrag eingebracht durch Gemeinderat Jürgen Rella
- Urbanistik - Endgültige Genehmigung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone C2 „Im Bad 2" auf den Gp.156/11 und Gp.154/10 K.G. Tramin
- Ausgliederung von Flächen aus dem Öffentlichen Gut - Straßen (Teilfläche der Gp. 1725 in E.Zl. 1001/II K.G. Tramin) und Überführung derselben in das verfügbare Vermögen der Gemeinde - (unverzüglich vollstreckbar)

Unser Betrieb bleibt weiterhin für Sie geöffnet

Ab 06.11 neue Winteröffnungszeiten:

Mo - So ab 16.00 | Mittwoch Ruhetag
Küche 17.30 - 22.30 | Pizza 17.00 - 23.30

Ab 06.11 startet auch wieder unser Lieferservice von Mo - Fr

Tel 0471 860310

AVS – Wanderfreunde

Im späten Herbst am Salten

Donnerstag, 9. November

Schön zu wandern ist es am Salten ja zu jeder Jahreszeit. Im Winter und im Frühling waren wir auch schon einmal dort. Im Spätherbst ist eine Wanderung da oben aber ein besonderes Erlebnis: unendlich weite Wiesenflächen mit all den Lärchen in den Herbstfarben darin.

Wir fahren, wie im Herbst immer, um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Von den Sportanlagen bei Jenesien aus wandern wir mäßig bergauf bis oberhalb vom Gasthof „Edelweiß", dann geht es nur mehr ganz gemütlich dahin über die weiten Lärchenweisen des Salten (das Foto wurde am 10. Oktober aufgenommen). Es stehen uns dort mehrere Wege zur Auswahl. Je nach Wetterlage werden wir einen längeren (über den „Gschnoferstall") oder einen kürzeren Weg bis zum Gasthof „Tomanegger", unserer Einkehr zum Mittagessen, wählen. Dieses weitum bekannte Gasthaus war eine Zeitlang geschlossen, hat jetzt aber wieder den Betrieb aufgenommen und bietet eine sehr gute Küche. Am Nachmittag wandern wir noch eine knappe Stunde weit auf guten Wegen zurück zum Sportplatz, wo der Bus auf uns wartet. Wie alle unsere Herbstwanderungen, ist auch diese Tour recht wenig anstrengend und somit für alle zu machen, die noch einmal Lust auf eine Herbstwanderung haben. Bald ist es damit ja vorbei, also nützen wir noch diese Gelegenheit! Je nach Wegstrecke ist mit einer Gehzeit um die 3 Stunden zu rechnen und mit einer Anstiegsleistung von ca. 150 bzw. 250 Höhenmetern.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Sollte ungünstiges Wetter zu erwarten sein, wird die Wanderung auf Donnerstag, 16. November, verschoben.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 08.11. BIS 22.11.17

Mozzarella S. Lucia 125 gr d. St.	1,00 Euro
Knusperjoghurt Mila 150 ml d. St.	0,50 Euro
geräucherter Lachs Despar Premium 100 gr d. St.	4,79 Euro
Pustertaler Bergkäse 1 kg	10,00 Euro
Getränke Bravo Rauch 1 lt	1,00 Euro
Reis Basmati Scotti 500 gr d. St.	2,00 Euro
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	4,90 Euro
Balsamessig Modena 500 ml d. St.	1,99 Euro
Zwiebel Sacla 180 gr d. St.	1,00 Euro
Mais Despar 285 gr d. St.	0,69 Euro
Kaffee Bristot class. 250 gr d. St.	1,60 Euro
Kinderbriosch Ferrero 280 gr d. St.	2,00 Euro
Briosch Despar 300 gr d. St.	1,00 Euro
Kekse Törtchen Manner 400 gr d. St.	2,00 Euro
Müsliriegel Corny 150 gr d.St.	1,70 Euro
Schokolade Milka 100 gr	0,89 Euro
Katzenfutter Kitekat 100 gr d. St.	0,25 Euro
Trockenfutter Friskis 400 gr d. St.	1,00 Euro
Grundreiniger Unyrain 1 lt	3,00 Euro
Spülmittel Nelsen 900 ml d. St.	1,00 Euro
Flüssigwaschmittel Bio Presto 23 W. d. St.	2,50 Euro
Duschschaum Fa 250 ml d. St.	1,70 Euro

EINST & JETZT

Eine schöne „Torsituation" kurz vor Rungg bildet der Nussbaum aus den Fünfzigerjahren des vorigen Jahrhunderts. Er wuchs im nördlichen Zipfel des einstmals kleinen Weingutes „Freidhöfl", das damals nur von einem niederen Steinwall zur Straße hin begrenzt war. Nördlich des Nussbaumes steht heute eine beliebte Aussichtsbank.
Noch in den Sechzigerjahren befand sich dort ein kleines Biotop, das sog. „Griabl" wo man noch Frösche quaken hörte. Der geschotterte, schmale Weg war bis zum Bau der Weinstraße Anfang der Sechzigerjahre die einzige Fahrstraße nach Kurtatsch und Margreid.Geschottert blieb sie bis Anfang der Siebzigerjahre – eine Zeitlang nur mehr von Kurtatsch bis zur ehemaligen Gemeindegrenze südlich des heutigen Schindeldachhofes.

Das sog. „Neue Haus" am Runggner Weg stand bis Mitte der Siebzigerjahre des vorigen Jahrhunderts alleine – mitten in den Weinbergen. Dann wurden dahinter mehrere Bauernhäuser errichtet.
Östlich des großen „Romani" Hauses am St. Valentins Weg ist das „Piristi Haus" erkennbar und davor, teilweise von Zypressen verdeckt, ein kleines Häuschen mit Satteldach. Auch dieses war bis in die Sechzigerjahre das letzte Haus zum Friedhof hin. Südlich davon führte einst ein Hohlweg Richtung Tal hinunter – im Bild als dunkler Strich erkennbar.

Unverändert schön ist der Blick auf Tramin mit seinem alles überragenden Pfarrturm, dem imposanten Kirchendach und dem Kastelatz Hügel. Dort ist auf dem historischen Bild die Zeder noch nicht erkennbar, die nun dem Zedernhof den Namen gibt und hoch über das Dach hinausgewachsen ist. Dieses einst wohl größte Haus auf Kastelatz hat inzwischen durch einen Hotelbau ebenso „Konkurrenz" bekommen, wie der romanische Turm des St. Jakob Kirchleins durch einen Nadelbaum.

Die „Pergeln" sind großteils den Spalieranlagen gewichen. Mit Steinmauern und einem grünen Bankett gesäumt, schlängelt sich der Runggnerweg hingegen unverändert malerisch den Weinbergen entlang: beliebt bei Einheimischen und Gästen als Wander-, Spazier- und Fitnessweg - aber auch als Fotomotiv.
Hgk

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

BUSINESSLUNCH
(Mo.–Fr., Mittags, Dienstag Ruhetag)
15,00 Euro

Für Firmen in unsere Nähe
bieten wir täglich was Neues.
Mit Liebe zur Region und je nach Saison bereiten wir für Sie jeden Tag was Besonderes.

FIRMENFEIER
GRILL, WEIN & MORE.

Für Ihre Mitarbeiter das Beste.
Die Goldene Traube bietet ein Ambiente, wo Menschen gerne einkehren. Wein und Essen. Wir lieben das Spiel der Aromen. Genau das Richtige, für Ihre Firmenfeier.

Aus der Grundschule

Weltenbummler besucht Tramin

Janus River kam in Begleitung unseres Bürgermeisters in die Schule und besuchte die Klassen 4B und 5B. Der Weltenbummler ist 80 Jahre alt und schon seit 17 Jahren auf seinem Fahrrad unterwegs. Seine Weltreise begann er am 1. Jänner 2000.

Herr Janus spricht über 20 Sprachen, am besten kann er sich in seiner Muttersprache „russisch" ausdrücken.
Drei Jahre war er in ganz Afrika unterwegs und zweieinhalb Jahre in Italien und mehrere Jahre in Südamerika. Er fährt überall auf seinem Fahrrad hin . Vom Fliegen hat er große Angst, wenn überhaupt, dann fährt er mit einem Schiff.
Er hat uns erzählt, dass er noch nie bei einem Arzt war, zum Frühstück trinkt er einen Cappuccino und eine Brioche, falls er von jemanden zum Mittagessen eingeladen wird, dann nimmt er dies gerne an, Abendessen braucht er keines. Manchmal wird ihm in einer Gemeinde ein Hotelzimmer angeboten. Dies nimmt er dann freudig an, aber er schläft nie in einem Bett, immer auf dem Boden in seinem Schlafsack.
Janus River hat uns lustige Abenteuer von seiner Weltreise erzählt und gefährliche Geschichten über Nilpferde. Es war eine ganz tolle Stunde!

Wir wünschen ihm weiterhin eine
gute Reise!

Bäuerinnen

Torten backen und verzieren

Am Montag den 20. November mit Beginn um 18 Uhr findet im Bürgerhaus der Kurs „Torten backen und verzieren" mit der Referentin Frau Maria Stofner Gross aus dem Sarntal statt. Kuchen und Schnitten (z.B. Orangen-, Kastanien-, Nuss-, Obstkuchen) werden gebacken und mit verschiedenen Füllungen gefüllt sowie mit Glasuren verziert.

Alle Interessierten können sich dazu anmelden. Anmeldung und nähere Informationen bei Waltraud, unter der Telefonnummer:
335 77 36 536.
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl

Auf Eure Teilnahme freuen sich die Bäuerinnen Tramin.

Weltladen Neumarkt - Lauben 14

Bottega del Mondo Weltladen

Genießen, und das mit gutem Gewissen: Schokolade, Kaffee, Tee, Couscous, Reis, Quinoa, Zucker, Nüsse, Gewürze und vieles mehr – biologisch und sozial gerecht produziert, fair gehandelt.

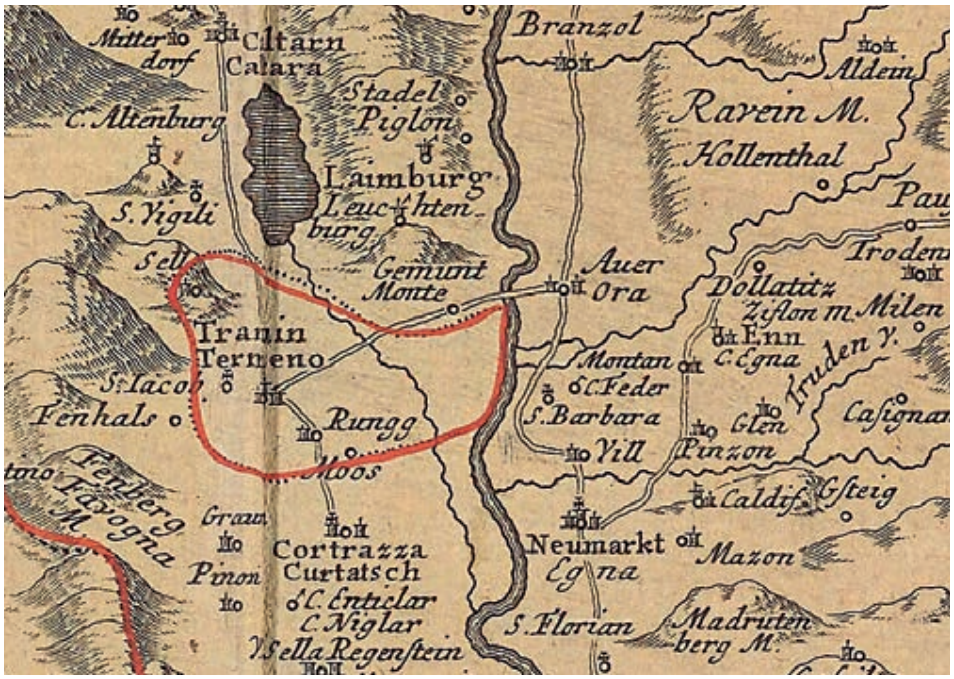
Beschenken Sie sich und andere! Feine Schals und Handschuhe, Taschen aus Ökoleder oder Recyclingmaterial, Bilderrahmen, Schmuck, Kinderspielzeug und viele andere schöne Sachen für Groß und Klein. Schauen Sie einfach mal im Weltladen vorbei!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9:30 - 12:00, 15:30 - 19:00; Sa: 8:30 - 12:00

Infoabend im Bürgerhaus

Unsere Namen - Das Geheimnis ihrer Herkunft und Bedeutung!

Namen. Jeder Mensch, jedes Dorf und jeder Weiler haben einen. Zahlreiche Namen hierzulande muten geheimnisvoll an. Der Grund: Viele stammen aus Sprachen, die schon längst ausgestorben sind und keiner mehr versteht. Die Süd-Tiroler Freiheit wird ihr „Geheimnis" entschlüsseln!



Namen sind jahrhundertealte Fingerabdrücke unserer Kultur. Am 9. November lädt die Süd-Tiroler Freiheit zu einem Infoabend über die Herkunft und Bedeutung unserer Namen.

Die Bewegung Süd-Tiroler Freiheit lädt deshalb zu einem interessanten Informationsabend ein. Er trägt den Titel: „Flur- und Familiennamen im Unterland und Überetsch - Das Geheimnis ihrer Herkunft und Bedeutung". Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 9. November um 20 Uhr im Bürgerhaus statt. Der Eintritt ist frei.

Orts- und Flurnamen, aber auch Familiennamen, sind wichtige Zeugen der Sprach- und Siedlungsgeschichte unseres Landes.

Die Sprachwissenschaft vermag es, so manchem Namen das Geheimnis seiner Herkunft und ursprünglichen Bedeutung zu entlocken. Dr. Cristian Kollmann, selbst Sprachwissenschaftler mit Schwerpunkt Onomastik (Namengebung), wird über ausgewählte Namenbeispiele im Unterland und Überetsch referieren.

Wenn jemand die Herkunft und Bedeutung seines eigenen Familiennamens erklärt haben möchte, kann er dies gerne unter der E-Mail-Adresse cristian.kollmann@suedtiroler-freiheit.com mitteilen. Im Vortrag wird dann, u.a., auch auf diesen Namen eingegangen werden. Die Landtagsabgeordneten der Süd-Tiroler Freiheit, Bernhard Zimmerhofer und Myriam Atz Tammerle, werden über die politische Bedeutung der Ortsnamengebung sprechen und die aktuellen Entwicklungen beleuchten. Im Anschluss lädt die Ortsgruppe Tramin zu einem Umtrunk ins Foyer des Bürgerhauses.

Stefan Zelger, Ortssprecher der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin

Ich bin ein Traminer

Nidhal Saidani: in Tramin zu Hause und in der Welt unterwegs

Im Rahmen einer Serie von Artikeln im Dorfblatt stellt das Forum Integration sich selbst und sein Tätigkeitsfeld vor. Mit diesem Bericht wird von einem Beispiel gelungener und gelebter Integration in unserem Dorf berichtet. In einem Gespräch berichtet Nidhal Saidani, Sohn Tunesischer Einwanderer, über sein Leben in Tramin. Nidhal wurde als zweiter Sohn der Familie Saidani 1997 geboren. Sein Vater ist seit 1985 in Italien und seit 1989 in Südtirol, die Mutter lebt seit 1991 in Südtirol.

Dieses Foto, aufgenommen auf der Südinsel Neuseelands, in Ben Lomond, ist Nidhals Saidanis Lieblingsfoto und eine schöne Erinnerung an seine große Reise.

Nidhal, du bist in Tramin geboren und aufgewachsen. Fühlst du dich als Traminer?

Wenn mich jemand fragt, woher ich komme, sage ich „Tramin". Ich fühle mich hier zu Hause, empfinde und sehe mich als Traminer, schon immer. Natürlich bin auch gern in Tunesien, dort haben wir ja Verwandte und Freunde, aber das sehe ich als Besuch, von dem ich auch wieder gerne nach Hause, also nach Tramin, zurückkehre.

Dir und deiner Familie ist die Integration in einer neuen Heimat gelungen?

Mir wird öfter die Frage gestellt, wie ich mich in Tramin integriert habe. Das ist für mich schwer zu beantworten, denn eigentlich habe ich mich nie bewusst integriert. Ich kenne es ja nicht anders und habe immer hier gelebt und bin so ganz selbstverständlich in diese Gesellschaft hineingewachsen. Ich spiele gerne Fußball und habe in der Schule und durch das Fußballspielen auch viele Freunde gewonnen.

Wie gehen deine Freunde und Bekannten mit dir um? Wirst du manchmal wegen der Herkunft deiner Eltern diskriminiert?

Eigentlich nicht. Manchmal macht jemand einen Witz über mich und meine Abstammung, aber ich nehme das mit Humor, denn es ist nicht böse gemeint. Im Grunde fühle ich mich eigentlich ganz normal behandelt und akzeptiert.

Du warst im vergangenen Jahr auf „Weltreise". Welche Erfahrungen hast du gemacht im Zusammentreffen mit Menschen anderer Kulturkreise?

Ich habe mir nach der Matura meinen großen Wunsch erfüllt, nach Neuseeland zu reisen und das ganze Land zu erkunden. Im Sommer habe ich in Österreich gearbeitet und bin dann im November gestartet. Sieben Monate war ich in Neuseeland und danach noch zweieinhalb Monate in Indonesien, Malaysia, Singapur, Thailand und Portugal. Ich war in diesen Ländern kein Urlauber, sondern wollte Land und Leute kennen lernen. Darum bin ich ganz bewusst allein gereist, so war ich gezwungen, auf andere zuzugehen und Kontakt aufzunehmen. Mir fällt das allerdings grundsätzlich nicht schwer. Für mich war diese Zeit eine positive und wichtige Lebenserfahrung.
Allerdings bin auch gerne wieder nach Hause gekommen. Auf das Essen hier habe ich mich richtig gefreut, es gibt nirgends ein Besseres.

Bald sollen ja Flüchtlinge in Tramin einquartiert werden. Was hälst du für die wichtigsten Schritte, die Menschen beachten sollten, wenn sie aus anderen Kulturkreisen nach Südtirol kommen und hier leben wollen?

Ich kann eigentlich nur einige der Erfahrungen meiner Reise teilen. Viele Menschen begegnen dem Fremden und Neuem mit Angst. Das ist normal, aber man sollte sich von der Angst nicht leiten lassen.
Ich persönlich hab die Erfahrung gemacht, dass es wichtig ist, zuallererst die Sprache des „Gastlandes" zu lernen. Darum ist es für diejenigen, die hierherziehen, wichtig, schnell ein wenig deutsch zu lernen. Und jeder, der neu in ein Land kommt, sollte unbedingt die gesellschaftlichen Regeln dieses Landes kennen lernen und auch respektieren. Das ist wichtig und verhindert Missverständnisse. Es geht dabei auch um ganz einfache Dinge, wie Gesten beim Grüßen, Essen, Trinken, usw.
Außerdem ist die Kommunikation sehr wichtig. Wir müssen den Flüchtlingen und Menschen aus anderen Ländern mit Neugier begegnen und mit ihnen auch sprechen, denn nur so kann man die Angst vor Fremden beseitigen und Vertrauen aufbauen. Es beginnt schon damit, dass man einen vorbeispazierenden Flüchtling grüßt, statt wegzuschauen und ihn zu ignorieren.
Meiner Meinung nach, ist es spannend und bereichernd, neue Menschen aus anderen Ländern kennen zu lernen. Man kann dadurch viel lernen und sich selber weiterentwickeln.

Interview: Gabi Matzneller

Blind Date - ein musikalisches Rendezvous mit unbeSTIMMtem Ausgang

Die Ensembles Harmonisch Komisch und Silvester Sisters laden ein!

Wird es ein unvergesslicher Abend oder ein Abend zum Vergessen? Das ist wohl die große Frage bei einem Blind Date… Der Abend mit den beiden Ensembles "Harmonisch Komisch" und „Silvester Sisters" wird jedenfalls mit Sicherheit ein Abend zum Schmunzeln. Erstmals stehen die beiden Gruppen gemeinsam auf der Bühne. Dabei stellen sie fest, dass Mann und Frau so gar nicht zusammenpassen… oder doch?

Das Vokalensemble Harmonisch Komisch hat sich mit seiner gelungenen Interpretation von Liedern der Comedian Harmonists, der Wise Guys und vielen mehr südtirolweit einen Namen gemacht. Die Silvester Sisters ließen kürzlich mit der besonderen Konzertreihe „Come fly with me" aufhorchen.
Freuen Sie sich auf ein musikalisches Rendezvous der beiden Ensembles, das stimmlich bestimmt einen guten Ausgang nimmt!

Wann und wo?
Fr, 10.11.2017, Karl-Anrather-Haus, Margreid
Sa, 11.11.2017, Gustav-Mahler-Saal, Toblach
Do, 16.11.2017, Vereinshaus, Unterinn
Sa, 18.11.2017, Vinzentinum, Brixen
Fr, 24.11.2017, Kultursaal, Eppan
Sa, 25.11.2017, Raiffeisensaal im Aquaprad, Prad

Beginn jeweils um 20.30 Uhr

Kartenvorverkauf mit Platzreservierung:
Ab 16. Oktober 2017 unter hasis.production@gmail.com oder +39 333 830 99 42 (Mo-Fr 9 bis 11 und 16 bis 18 Uhr), bitte keine SMS oder Sprachnachrichten.

Nähere Infos zu den Ensembles finden Sie im Internet:
www.harmonischkomisch.net
www.silvester-sisters.it

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Feier

Komm, ich erzähl dir eine Geschichte...

Am 11. Oktober fand in der Öffentlichen Bibliothek Tramin eine Feier für Familien mit Kleinkindern statt. Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter feiert heuer ihr 25 jähriges Bestehen. Anlässlich dazu gab es ein gemeinsames Fest, bei dem die Kinder an verschiedenen Stationen Geschichten hören und basteln durften.

Eine Betreuerin der Kitas Tramin hat anhand eines Geschichtensäckchens die Geschichte der Arche Noah erzählt.
Dabei durften die Kinder die Arche sowie alle Tiere, die auf das Schiff aufgestiegen sind, sehen und befühlen. Umrahmt wurde die Geschichte mit einem Lied. Eine Mitarbeiterin

der Bibliothek hat in Form eines Bilderbuchkinos das Buch „Das bin ich, ich zeig es dir" erzählt. Beide Geschichten spiegeln den pädagogischen Ansatz der Sozialgenossenschaft Tagesmütter, „Pädagogik der Vielfalt" und die Haltung gegenüber den Kindern „Jedes Kind ist einzigartig" wider.
An den beiden Kreativstationen hatten die Kinder die Gelegenheit ihren kreativen Fähigkeiten freien Lauf zu lassen. Es wurden Herbstbilder aus Naturmaterialien kreiert, ebenso konnten sie einen kleinen Spiegel, passend zum Bilderbuchkino „Das bin ich", basteln. Weiteres haben die Kinder mit verschiedenen Farben und Scheren gemalt und geschnitten. Viele Kinder, Eltern und Verwandte sind der Einladung gefolgt und haben sich aktiv an den Angeboten beteiligt. Ein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen der Bibliothek Tramin, besonders Frau Gudrun Orian und Frau Lisi Bertignoll Nössing für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei jeglichen Anfragen.

Kindertagesstätte Tramin
Mindelheimerstraße 16, 39040 Tramin
Tel. 342 17 68 508
kitas-tramin@tagesmutter-bz.it

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen...**

Rechtzeitig vormerken!! Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

30 Jahre AVS-Singgemeinschaft Unterland

Alpenländisches Jubiläumskonzert am 18. November in Tramin

Seit 30 Jahren pflegt die AVS-Singgemeinschaft Unterland das echte, historisch gewachsenen Volkslied. Sein rundes Jubiläum feiert der Chor bei einem alpenländischen Volksmusikabend am 18. November um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin.

Am 17. November 1987 wurde die AVS-Singgemeinschaft Unterland vom damaligen AVS-Sektionsobmann Andreas Roner und Marlene Zwerger Matzneller aus Tramin aus der Taufe gehoben. Marlene Zwerger leitet den Chor seitdem ehrenamtlich. Ihr Anliegen ist die ausschließliche Pflege des historisch gewachsenen, alpenländischen Volkliedgutes. Von den anfangs 17 Mitgliedern ist die Chorgemeinschaft im Laufe der Jahre auf 54 angewachsen.
Die Sängerinnen und Sänger kommen aus zehn verschiedenen Gemeinden aus dem Unterland und Überetsch. Ihnen allen gemeinsam ist die Freude am Singen und die Liebe zum echten alpenländischen Volksliedsgut. Den Jubiläumsabend am 18. November um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin gestalten neben der AVS-Singgemeinschaft Unterland folgende Gruppen mit: die „Traminer Gitschn", die „Junge Traminer Tanzlmusig" und der „Traminer Zweigesang" mit Annemarie und Marlene Zwerger.
Die Traminer Mundartdichterin Lisi Oberhofer wird ihre originellen Gedichte im Traminer Dialekt vortragen. Durch den Abend führt der Volksmusikexperte und RAI-Moderator Franz Hermeter.

Der Eintritt ist frei.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Revitatex

Ein Sortierzentrum in Südtirol, um soziale Not zu lindern und die Umwelt zu schonen

Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen schaffen, zum Umweltschutz beitragen und soziale Not in Südtirol lindern: Diese Ziele verfolgen die Sozialgenossenschaft Renovas und die Caritas mit dem neuen Sortierzentrum Revitatex in Neumarkt.

Seelsorgeamtsleiter Eugen Runggaldier, Adriano Tombo (Fondazione Cattolica Assicurazioni), Joachim Kerer (Präsident Renovas), Horst Pichler (Bürgermeister Neumarkt), Paolo Valente (Caritas-Direktor), Matthias Spögler (Vize-Präsident Renovas), Heiner Schweigkofler (Verwaltungsrat Renovas), Martha Stocker (LR Gesundheit und Soziales)

Mitarbeiter Renovas und Unterstützer von Revitatex.

Seit dem Frühjahr wird dort ein Teil der von der Caritas gesammelten Gebrauchtkleider sortiert und für den Weiterverkauf vorbereitet. Heute Vormittag wurde Revitatex feierlich eröffnet und von Generalvikar Eugen Runggaldier eingeweiht.
Bei der Feier anwesend waren neben Vertretern der Sozialgenossenschaft Renovas und den Mitarbeitern von Revitatex auch Caritas-Direktor Paolo Valente, die Sozial- und Gesundheitslandesrätin Martha Stocker, der Bürgermeister von Neumarkt, Horst Pichler sowie zahlreiche Netzwerkpartner und Sponsoren. Im Sortierzentrum sind derzeit 25 Menschen beschäftigt, darunter rund 15 Personen, die nur schwer Zugang zum Arbeitsmarkt finden.
Das neue Sortierzentrum Revitatex ist das erste seiner Art in Südtirol und gleichzeitig eines der größten Projekte zur Arbeitsintegration in Südtirol.
Dort werden seit dem Frühjahr gebrauchte Kleider, Schuhe, Haushaltswäsche und Taschen sortiert, welche die Südtiroler Bevölkerung an die Caritas spendet.
Dabei ist viel Handarbeit gefragt, was besonders jenen Menschen eine Chance auf Beschäftigung bietet, die nur schwer Zugang zum Arbeitsmarkt haben.
Sie werden von mehreren ausgebildeten Fachkräften begleitet, die die Abläufe kontrollieren und sich um die komplexeren Aufgabenbereiche kümmern. „Hier im Sortierzentrum arbeiten benachteiligte Menschen Hand in Hand mit professionellen Fachkräften zusammen. Gemeinsam verschaffen sie den Textilien sozusagen ein zweites Leben.
Sie leisten damit einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit, zum Schutz der Umwelt sowie für notleidende Menschen und können gleichzeitig ihre beruflichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln“, erklärte Joachim Kerer, Präsident der Sozialgenossenschaft Renovas, die das Sortierzentrum in enger Zusammenarbeit mit der Caritas führt. Renovas fördert seit acht Jahren Menschen mit Behinderungen und in schwierigen Lebenssituationen und hilft ihnen in verschieden Arbeitsintegrationsprojekten beim Einstieg ins Arbeitsleben.

Fortsetzung in nächsten Dorfblatt.

Pfarrei

Kleinkinder-gottesdienste

Anläßlich des 10-Jahres-Jubiläums der Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste möchten wir all jenen danken, die uns tatkräftig in den letzten 10 Jahren bei der Gestaltung der KKG-Feiern unterstützt haben!
Deshalb laden wir - im Anschluß an die Martinsfeier - alle recht herzlich zu einem Umtrunk im Kirchenhof ein.
Wir freuen uns auf euch!
AG Kleikindergottesdienste

Fest des Hl. Martin mit Laternenumzug

Samstag, 11.11.2017 um 16.30 Uhr

Wir treffen uns im Schulhof der Grundschule und ziehen dann mit unseren brennenden Laternen zur Martinsfeier in die Kirche.

Das Leben ist vergänglich, doch die Liebe, Achtung und Erinnerung an Dich bleiben für immer…

5. Jahrestag

Johanna Maier Dissertori

In Liebe denken wir an Dich ganz besonders bei der Hl. Messe am Sonntag, 12. November um 9 Uhr in der Pfarrkirche Tramin. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mit uns Deiner gedenken.

Deine Kinder mit Familien

Hallo Jahrgang 1942!

Auf geaht's zum Törggelen!

Wir treffen uns am **Freitag, den 17. November** um 18 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam mit dem Bus zum Rößlhof am Kalterer See. Der Ausschuss!

Hallo Jahrgang 1943!

Am **Donnerstag, den 9. November** um 19 Uhr treffen wir uns im Schießstand. Es würde uns freuen, wenn viele der Einladung folgen.

Der Ausschuss!

Hallo Jahrgang 1954!

Wir treffen uns am **Freitag 24. November** um 19.30 Uhr im Restaurant „ Goldene Traube " in Tramin zu einem gemütlichen Abend. Anmeldung bitte bis spätestens 19. November per SMS, Whats-App oder telefonisch bei Brigitte, Tel. 335 78 15 369 oder via E-Mail: brigitte.micheli@outlook.com

(bitte angeben Fleisch oder Fischmenü!)

Hallo Jahrgang 1958!

Einladung zum Jahrgangstreffen der 1958ziger am **Samstag, 11. November** im Restaurant Plattenhof/Söll. Treff ist um 18.30 Uhr beim „Gänsplätzn" für die die zu Fuß nach Söll wandern wollen und um 19.30 im Restaurant. Anmeldung bitte bis 9.11. bei Christine Pernstich, 339 14 05 906 oder pernstich.christine@gmail.com. Bitte um Vorschläge für den Ausflug zum Sechzigsten.

Hallo Jahrgang 1960!

Heuer treffen wir uns am **Samstag, den 18. November** um 19 Uhr zu einem leckeren Abendessen im Restaurant „Goldene Traube" in Tramin. Anmeldungen innerhalb 10. November bei Rita Psenner (Tel. 0471 860 340).

Wir freuen uns auf möglichst zahlreiche Anmeldungen!

Hallo Jahrgang 1964!

Wir treffen uns am **Samstag 18. November** um 19.30 Uhr im Restaurant Goldene Traube in Tramin zu einem gemeinsamen Abendessen! Anmeldung bis Dienstag 14. November 2017(per SMS oder WhatsApp) bei Renate 349 8693268. Bei Anmeldung bitte den Wunsch nach Fleisch oder Fisch angeben, Danke! Wir freuen uns auf einen tollen Abend! Der Ausschuss

Hallo Jahrgang 1965!

Heuer treffen wir uns am **Freitag, 17. Oktober** um 19.30 Uhr im neu renovierten Restaurant „Goldene Traube" zu einem leckeren Abendessen. Anmeldung bitte bis Montag, 13. November auf unserer WhatsApp Gruppe oder per SMS an Anna oder Elke,
Tel. 349 75 204 49 – 340 53 47 250.

Hallo Jahrgang 1976!

Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Abendessen am **Samstag, 11. November** um 19.30 Uhr im Restaurant Goldene Traube in Tramin.

Anmeldungen bitte innerhalb 5. November bei Birgit, Tel. 333 23 92 988.

Wunderschönes Blumenherz

Dieses Bild hat die Fotografin Helga Brambilla Lechner dem Dorfblatt zur Verfügung gestellt. Ein Aufmerksamer Traminer hat sie auf die Herzform aufmerksam gemacht.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Heimatbühne

Das „Soziale Theater Südtirol“ zu Gast im Pfarrsaal

Auf Einladung der Heimatbühne Tramin wird das „Soziale Theater Südtirol“ mit einem heiteren Theaterstück bei uns zu Gast sein! Das Soziale Theater ist seit 15 Jahren in ganz Südtirol vorwiegend in Alten-, Wohn- und Seniorenheimen unterwegs, um das Theater auch jenen Menschen zugänglich zu machen, die nicht mehr ins Theater gehen können.
Für die diesjährige Saison wurde unter der Regie von Dolores Mair die Posse „Oh diese Männer“ einstudiert.

Zum Stück: Frau Auguste Lämmerbein engagiert ihr Dienstmädchen, um auf den Lebenswandel ihres Schwiegersohnes als Strohwitwer zu achten.
Der Besuch seiner Cousine und ein herzlicher Begrüßungskuss sind für Frau Lämmerbein Anlass genug, um an der Treue ihres Schwiegersohnes zu zweifeln. Als Vergeltung für das ungerechtfertigte Misstrauen inszenieren der Schwiegersohn und seine Cousine im wahrsten Sinne des Wortes ein Theater.
Eine turbulente Geschichte, die das Publikum eine Stunde lang bestens unterhalten wird.
Aufführung ist heute Abend, 3. November um 20 Uhr im Pfarrsaal Tramin.

Der Eintritt ist frei.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

An alle Frauen!

„Tanz dich fit“

Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreitstänze aus dem In- und Ausland, sowie Line Dance einstudieren. Im Vordergrund stehen Spass - Freude - Lachen! Das Alter spielt keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte…! Einzige Voraussetzung ist der Walzerschritt. Alles andere kann erlernt werden.

Ort: Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin
Zeitraum: Montags, vom 30. Oktober – 26. März 2018

Bei genügend Teilnehmerinnen:
1. Einheit: von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr, 2. Einheit: von 20 Uhr bis 21.30 Uhr

Wir freuen uns über jede Anmeldung:
Tel. 333 26 50 506, Renate Kastl oder Metzgerei Codalonga (Katharina)

IPC INTERNATIONAL PHOTOGRAPHER OF HIGH PERFORMANCE
Atelier Augenweide
MONIKA GLÜHER•KÜNSTLERIN
DIE KUNST DES PORTRAITS
TRAMIN • 340 491 58 89
bund professioneller portraitfotografen bpp
Einfach gute Bilder!
jetzt Termin holen: Tel.3404915889

ASV – Sektion Boccia

Turnier Fallende Blätter

Am Samstag, den 28. Oktober, lud die Sektion Boccia zum Turnier „Fallende Blätter". Vor der Auslosung begrüßte der Sektionsleiter Peter Bellutti alle recht herzlich zum letzten Turnier auf unseren Heimbahnen. Er dankte allen Spieler/innen, für die rege Beteiligung, an den Turnieren, im Sportjahr. Am ob genannten Turnier, beteiligten sich 16 Spieler/innen, welche dann als Zweierteams in die Gruppen „A" und „B" mit je vier Mannschaften zu gelost wurden.

Dorli Nessler, Sektionsleiter Peter Bellutti, Richard Dissertori.

Gruppenspiele:
In der Gruppe A erreichte das Paar Richard Dissertori – Dora Froner, mit drei Siegen (60 Punkten) das Finale. Hermann Schullian – Martina Atz belegten, mit 44 (40 + 4) Punkten, den zweiten Rang. Hartmann Villgrater – Dorli Nessler und Luis Zwerger – Doris Bellutti belegten die Plätze 3 und 4.
In der Gruppe B war das Team Peter Bellutti – Mary Nessler nicht zu bezwingen. Mit drei souveränen Siegen erreichten sie mit 60 Punkten das Finale vor dem Paar Hans Oberhofer – Bruni Wolfensberger, welche 42 (40+ 2) Punkte erspielten. Siegrid Nessler – Toni Wolfensberger und Reinhold Zelger – Gottlieb Gamper belegten die Plätze 3 und 4.

Finale:
Das Finale konnte spannender nicht sein. Richard & Dorli (sie spielte an Stelle von Dora) zogen rasch auf 6 : 0 davon. Dorli rudelte hervorragend und Richard überzeugte beim Stechen. Mit einem Zwischenhoch kamen Peter & Mary zwar auf 2 : 6 heran. Richard & Dorli spielten aber konzentriert weiter und zogen postwendend auf 9 : 2 davon. Peter & Mary gaben sich aber noch nicht geschlagen. Mit einem Dreier und zwei kleinen Punkten schafften sie zwar den Anschluss zum 7 : 9 und später noch zum 8 : 10. Mehr war heute nicht drin. Mit einem Zweier im letzten Spiel machten Richard & Dorli den Sack zu und siegten souverän mit 12 : 8. Mit Applaus wurden sie, als Sieger des Turniers „Fallende Blätter", gebührend gefeiert. Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Mannschaften schöne Sachpreise.

1. Richard Dissertori – Dorli Nessler
2. Peter Bellutti – Mary Nessler
3. Hermann Schullian – Martina Atz
4. Hans Oberhofer – Bruni Wolfensberger

Vor der Siegerehrung wurden wir vom Vorstand mit einer zünftigen Marende überrascht. Es gab frische Würste mit Sauerkraut und Brot. Eine richtige Traminer Kost im Spätherbst. Alle zollten der Köchin Bruni und dem Koch Hans, großen Beifall, für die exzelent zubereitete Marende. Danke Bruni und Hans. Hans gebührt noch ein weiterer Dank für die hervorragende Präparierung der Bahnen.
Mit dem Dank des Sektionsleiters Peter an alle Beteiligten und den Hinweis auf das Weihnachtsturnier in Salurn, ließ man die Bocciasaison 2017 auf unserer Sportanlage, bei einem Gläschen Wein, gemütlich ausklingen.

Fischerverein

Doppeltes Fischerglück

Alex Luggin gelang am 13. Oktober am großen Kalterer Graben der Fang dieses großen Hechtes mit einer Länge von 73 cm.

Seinem Vater Erich Luggin stand das Fischerglück ebenso zur Seite und so konnte er aus dem Kalterer Graben am 24. Oktober einen Hecht von 85 cm Länge an Land ziehen.

Petri Heil von Fischerverein Tramin

Fußball

Die „Süßen Jungs“ feiern Jahrestag

Gegründet am 24. Oktober im fernen Jahr 1990 zwischen dem Großteil der Spieler der damaligen 1. Mannschaft des ASV Tramin Fußball mit dem bescheidenen Zweck eine der erfolgreichsten Kleinfeldturniermannschaften zu werden, trafen sich die „Süßen Jungs“ beinahe vollzählig im Clublokal „Urbankeller“, um ihren 27. Jahrestag zu begehen.

Die Haare sind mit den Jahren etwas lichter und grauer geworden bzw. komplett verschwunden, die damaligen Waschbrettbäuche etwas rundlicher. Was aber geblieben ist, ist die Kollegialität und Freundschaft in der Truppe.
Die sportlichen Erfolge der „Süßen Jungs“ waren zwar vorhanden, hielten sich jedoch in Grenzen. Der sicherlich größte Erfolg der Freizeitmannschaft war die Wiederbelebung des Mendelturniers, das auf den Pigerwiesen im Zeitraum von 1994 bis 2005 insgesamt 12 Mal veranstaltet wurde und mit den Jahren zu einem wahren Traminer Volksfest wurde.
Daher kann man auch heute noch mit Stolz auf die eigene Vereinsgeschichte zurückblicken und hat sich fest vorgenommen, auch in Zukunft die Fahne der „Süßen Jungs“ hoch zu halten.

Hier die fröhliche Runde der „Süßen Jungs“ bei ihrer Feier im Urbankeller: Wolfgang Pernstich, Klaus Bachmann, Reinhold Mayr, Christian Florian, Ivo Bachmann, Michael Nössing, Martin Ebner, Paul Bolego, Michael Gamper, Günther Weissensteiner, Max De Santis und Harald Zwerger

Wassergymnastik

Jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr im Hotel Traminerhof, jeweils 10 Einheiten.
Beginn am 14. November.

Anmeldung unter Tel. 339 15 00 742

BALD BEGINNT DIE HEIZSAISON KAMINKEHRER RUFEN!

RELLA KG - d. Rella Günter & Co.
AUER (BZ) ORA - Nationalstraße 64
Mobil 328 222 53 51 - Fax 0471 863 169
rellakg@brennercom.net - www.kamin-ofen.it

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

ASV Fußball

Der Fußballverein stellt sich vor: Das ist die Unter 15

Auch in diesem Jahr stellt der Traminer Fußballverein zahlreiche Jugendmannschaften, die in den jeweiligen Altersklassen an den provinzialen bzw. regionalen Meisterschaften teilnehmen. Im Laufe der Saison wollen wir jedes Team kurz vorstellen. Dieses Mal an der Reihe: Die Unter 15.

Die Unter 15 2017/18: Hintere Reihe, v. l.: Trainer Josef Simonini, Alexander Bendetta, Manuel Spitaler, Yassin Manoun, Mike Gregori, Simon Ritsch, Matthias Vorhauser, Nikolai Enderle, Benedikt Bologna, Max Schenk (nicht mehr im Kader), Alexander Larcher, Trainer Roland Zozin. Vordere Reihe, v. l.: Valentino Burger, David Passini, Emilio Monteleoni, Patrick Bonaccio, René Andergassen, Stefan Geier, Fabian Vikoler, Alex Weis, Gabriel Greif. Es fehlen: Alex Biasi, Julian Gelmini, Jonas Ritsch.

Unsere Nachwuchsfußballer der Jahrgänge 2001 und 2002 nehmen die Meisterschaft heuer mit den gleichaltrigen Spielern aus Kaltern in Angriff. Grund dafür ist die geringe Anzahl an Traminer Spielern, die es unmöglich machte, eine eigenständige Unter-15-Mannschaft in die Meisterschaft zu schicken. Die Unter 15, die von den beiden Vereinen vor Saisonstart „zusammengebastelt" wurde, läuft unter dem Namen SV Kaltern auf. Der Spielgemeinschaft Tramin/Kaltern gehören elf Spieler aus Tramin an. Ihre Übungseinheiten und Heimspiele absolvieren die Jungs nicht auf unserem Sportplatz, sondern in der Sportzone Altenburg. Als Trainer steht dem Team Josef Simonini vor – unterstützt wird der Coach im athletischen Bereich von Roland Zozin. Trotz großer Verletzungssorgen – so standen mehrere Spieler in dieser Saison noch überhaupt nicht auf dem Platz – ist die Unter 15 stark in die Meisterschaft gestartet. Die Mannschaft gewann fünf der ersten sieben Ligaspiele und nistete sich mit 16 Punkten fest im obersten Tabellendrittel ein. Auch wenn die Saison gerade erst richtig Fahrt aufgenommen hat: Sollten die Jungs den eingeschlagenen Weg weiter fortsetzen, dann ihnen bis zum Ende des Fußballjahres noch einiges zuzutrauen…

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – St. Martin 0:0
Virtus Bozen – ASV Tramin/Roner 3:0

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Naturns 1:2
Tor: Samuel Deluca
ASV Tramin/Roner – Leifers Branzoll 2:1
Tore: Stefan Frötscher (2)

B-Kleinfeld
ASV Tramin/Roner – Gries 4:4
Tore: Stefan Weissensteiner (2), German Mairhofer, Eigentor
Kaltern – ASV Tramin/Roner 3:2
Tore: Thomas Pernstich, Simon Zelger

VSS U-15
Tramin/Kaltern – Ritten 3:0
Tore: Alexander Larcher (2), Julian Gelmini
Laas – Tramin/Kaltern 3:7
Tore: Alexander Larcher (4), Armin Micheli, Fabian Vikoler, Alexander Bendetta

B-Jugend
Schluderns – ASV Tramin/Roner 3:2
Tore: Patrik Brunner, Philipp Paizoni
ASV Tramin/Roner – Andrian 7:0
Tore: Patrik Brunner (2), Tobias Santer, Simon Weissensteiner, Julian Dezini, Alex Micheli, Niklas Frank

C-Jugend
Voran Leifers – ASV Tramin/Roner 3:4
Tore: Nils Mayr (3), Matthias Geier
ASV Tramin/Roner – Kaltern 2:7
Tore: Nils Mayr, Matthias Geier

VSS U-10 B
ASV Tramin/Roner – Kaltern 5:4
Tore: Leo Gutmann (3), Fabian Chisté, Michael Geier
Eppan – ASV Tramin/Roner 3:8
Tore: Fabian Chisté (4), Leo Gutmann (2), Michael Geier, Max Kofler

VSS U-10 C
Young Boys Eppan – ASV Tramin/Roner 0:7
Tore: Ossana, Simon Paller, Aurelio Monteleoni
Auer – ASV Tramin/Roner 1:1
Tore: Jonas Profanter

VSS U-8
ASV Tramin/Roner – Voran Leifers Blau 8:1
Tore: Daniel Nössing (4), Leo Kofler, Mike Gutmann, Simon Oberhauser, Jakob Geier
Kaltern – ASV Tramin/Roner 4:3
Tore: Mike Gutmann, Daniel Nössing, Simon Oberhauser
Eppan – ASV Tramin/Roner 1:7
Tore: Daniel Nössing (3), Mike Gutmann (2), Simon Oberhauser, Florian Oberhofer
Voran Leifers Rot – ASV Tramin/Roner 1:6
Tore: Daniel Nössing (2), Mike Gutmann (2), Simon Oberhauser, Philipp Nössing

Die nächsten Heimspiele: Oberliga
Sonntag, 5. November um 14.30 Uhr gegen Naturns
Sonntag, 12. November um 14.30 Uhr gegen Obermais

Junioren Regional
Samstag, 11. November um 17 Uhr gegen Neugries

VSS U-15
Montag, 6. November um 19 Uhr gegen Schlanders (in Kaltern)

B-Jugend
Samstag, 11. November um 10.45 Uhr gegen Obermais

C-Jugend
Samstag, 11. November um 10 Uhr gegen Weinstrasse Süd

ASV – Sektion Ski

Skisaison steht vor der Tür

Der erste Schnee ist auf den Bergen schon gefallen, und die Skisaison rückt immer näher. Auch heuer organisiert der Ski Club wieder mehrere Möglichkeiten für Kinder, das Skifahren zu erlernen und zu verbessern.

Für die Kleinsten wird vom 26.12.2017 bis 30.12.2017 der Weihnachtsskikurs in Jochgrimm stattfinden. Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben. Für die Jahrgänge 2007 bis 2011 gibt es heuer wieder die Aufbaugruppe unter der Leitung von Silke Bachmann. Ab Mitte Dezember wird freitags Nachmittag in Cermis und in den umliegenden Skigebieten das Skifahren spielerisch verbessert. Es werden voraussichtlich 15 Einheiten stattfinden.
Die VSS Gruppe unter Trainer Klaus Bachmann hat bereits mit dem Skitraining auf dem Gletscher begonnen, ab Anfang Dezember trainieren sie 2 Mal wöchentlich, mittwochs und freitags. Meistens wird abwechselnd einmal in Petersberg das Tore fahren trainiert, und einmal freies Skifahren in Cermis geübt. In den Weihnachtsferien wird intensiver trainiert, und danach nehmen die Kinder sonntags an einigen VSS Rennen teil. In dieser Trainingsgruppe können die Jahrgänge 2006 bis 2010 mitmachen.
Auch für unsere Jugendlichen, welche nicht mehr intensiv an Rennen teilnehmen, aber trotzdem gerne Ski fahren, gibt es heuer wieder eine Trainingsgruppe. Sie fahren jeden Samstag sowie an mehreren Tagen während der winterlichen Ferienzeit nach Pampeago, wo sie unter Anleitung ihres Trainers Luigi sowohl Riesentorlauf als auch Slalom trainieren.
Für alle Interessierten stehen wir gerne für genauere Informationen zur Verfügung und zwar unter der Telefonnummer 335 6105290 (Silke Bachmann).

Jugendrenngruppe 2016/2017).

VSS- und Kinderskigruppe 2016-2017.

Traminer Dorfblatt Kleinanzeigen

Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen
www.traminerdorfblatt.com

Große Mode kleine Preise!

Schöne und warme Mode für kalte Tage, passend zur Jahreszeit für Sie ausgesucht!

25 Jahre 1991-2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV – Sektion Kegeln

Tramin I flop – Tramin II top

5..Spieltag:

Tramin I: Die Reise ins Gadertal zum ASKC Mareo war nicht nur zeitaufwendig, sondern auch umsonst, weil das Resultat auf den Kegelbahnen alles andere als zufriedenstellend war und mit einer Niederlage endete. Roland konnte mit 506:485 Kegeln voll punkten, während Kurt bei Satzgleichheit von 2:2 wegen lächerlicher 2 Holz den Punkt abgeben musste. Kapitän Johann (501:563) hatte gegen den Tagesbesten keine Chanche, während Norbert gut startete, 2:0 Sätze vorne war, den Vorsprung aber nicht halten konnte und schlussendlich einbrach (489:512) und somit ebenfalls den Punkt verlor. Es stand 3:1 und wir lagen 66 Gesamtholz hinten. Jetzt mussten Jakob und Elmar, unsere Schlussspieler, Wunder wirken, was aber nicht gelang. Jakob konnte zwar punkten (548:500), aber Elmar hatte mit 513:552 Holz nichts zu melden und somit war der Endstand 6:2 für Mareo.

Tramin II: im bereits 3. Heimspiel hintereinander konnten wir den KC Bozen mit 7:1 von der Bahn schicken und den 2. Sieg feiern. Franz (506:486) und Bastian (516:483) sorgten gleich zu Beginn für einen 2:0 Punktevorsprung und holten dabei ein Plus von 53 Holz. Walter (527:427) und Karl (473:463) stellten auf 4:0 Punkte und vergrößerten den Vorsprung im Gesamtholz auf beruhigende 163 Kegel. Jetzt konnten Reinhold und Hubert locker spielen. Hubert erzielte 531 Holz und punktete, während sich Kapitän Reinhold den Luxus leisten konnte, den Ehrenpunkt den Gästen zu überlassen. Der Gesamtschnitt von 507 Holz und weitere 2 Tabellenpunkte stimmten uns zuversichtlich.

6. Spieltag:

Tramin I: im Kellerderby gegen Welschnofen sollte endlich der Befreiungsschlag gelingen und für ein spannendes Spiel waren die Voraussetzungen gegeben. Roland fegte als Tagesbester gleich 559 Kegel von der Bahn und konnte bei +53 Kegel punkten. Daneben kam Norbert nicht ins Spiel, produzierte in zwei 30ern gleich 12 Fehlwurf und wurde von Johann ersetzt, der allerdings nur mehr auf 457 Holz kam und somit Punkt und 56 Kegel verlor. 1:1 Punkte, 3 Kegel hinten. Auch Jakob (522:534), der heute nicht wie gewohnt als

Hubert Schenk hat bis jetzt mit 536 Holz Schnitt die beständigste Form von allen Keglern beider Mannschaften.

Schlussspieler gesetzt wurde und Kurt (508:516) mussten ihre Punkte knapp abgeben und somit waren jetzt Elmar und Arnold gefordert. Beide gewannen ihr Spiel und stellten auf 3:3 (Elmar 531:527, Arnold 507:493), aber das Gesamtholz zählte mit 3084:3103 leider zu Gunsten der Welschnofner und somit war die 5. Niederlage im 6. Spiel Tatsache. Somit stehen wir fast am Tabellenende und jetzt heisst es, „Ärmel aufstürzen und zuiheben". Bei der anschließenden Pasta mit einer guten Magnumflasche Barolo 2012er, alles vom Obmann Kurt spendiert, hatten wir genug Gelegenheit, die Strategien für die restlichen 5 Spiele auszudiskutieren.

Tramin II: zum Derby nach Kaltern fuhren wir mit gemischten Gefühlen, denn gegen Kaltern war es nie leicht. Franz legte mit 527:438 Kegel den Grundstein zum späteren Sieg und auch Bastian behielt mit 475:471 Holz den Punkt. Walter machte es dann noch besser und holte mit 540:506 Holz den dritten Punkt und weitere 34 Kegel für's Gesamtholz. Andreas, für den jede Bahn neu ist, schlug sich tapfer, musste aber mit 469 zu 504 Holz den Punkt den Hausherren überlassen. Es stand 3:1 und wir waren 92 Kegel vorne. Dennoch spielten unsere beiden Schlussspieler Hubert (555:503) und Hermann (534:492) wie von einem anderen Stern und konnten das Endergebnis somit auf 7:1 stellen und den Mannschaftsschnitt von 516,6 Kegel fixieren. Somit ist die 7:1 Niederlage vom letzten Jahr vergessen und die Kalterer hatten nix zu feiern; jetzt können wir mit Zuversicht auf den Spitzenreiter KC Schlanders im nächsten Heimspiel in Tramin warten.

Klick – am Runggnerweg

Familie Pernstich schaut auf das Bildstöckl beim Eingang zu ihrem Grundstück. Im Frühjahr und Sommer blühen duftende Rosen daran und die daneben stehende Zypresse spendet Schatten in der Sommerhitze. Übers Wochenende brennt immer eine Kerze. Vor mehr als einem Jahrzehnt wurde das Stöckl in Zusammenarbeit mit dem Verein für Kultur und Heimatpflege generalsaniert. Nun haben es Erwin und Burgi in Eigenregie neuerlich innen und außen gelb und weiß streichen lassen und ein frisches Blumengesteck hineingestellt. Das neue Bild darin stellt - passend für den Weg nach Rungg - den heiligen Josef mit dem Jesukind dar und ist ein Geschenk der Besitzerin des Kastelatz Kellers, Elisabeth Zwerger. hgk

ASV – Sektion Volleyball

Die Mannschaft Unter 18 startet erfolgreich in die neue Spielsaison

Ein klarer 3 : 1 Sieg gegen Volleytime aus Bozen beschert den Traminerinnen 3 satte Punkte

Der Spielbeginn verlief etwas zögerlich. Beide Mannschaften wussten noch nicht genau wie gut ihr Vorbereitungsniveau war und wie stark die jeweiligen Gegnerinnen waren. Aus diesem Grund wurden einige Punkte verschenkt, manche Position im Feld war nicht die richtige und auch am Netz war die Leistung durchwachsen.

Die Folge war ein knapper Verlust des ersten Satzes mit 21/25.
Die folgenden Sätze brachten mehr Bewegung ins Spiel. Die Mädchen waren schneller und konzentrierter. Die neu eingeübte Aufschlagtechnik wurde mit einigen Assen belohnt und auch die Angriffsbälle waren präziser platziert.

Nachdem der 2. Satz mit 25/23 an Tramin ging schrumpfte der Widerstand der Gegnerinnen merklich und auch die Sätze 3 und 4 gingen mit 25/18 und 25/19 deutlich an Tramin. Die Freude über den Sieg war natürlich groß und nun können auch die folgenden Spiele mit einer guten Portion Selbstbewusstsein hoffentlich siegreich bestritten werden.
Die Mannschaft Unter 14 war im Pustertal unterwegs. Gegen Bruneck konnten auch die Jüngeren eine klaren Sieg mit 3 : 0 mit nach Hause nehmen (25/14; 25/20; 25/9).

Folgende spannende Spiele können demnächst in Tramin angeschaut werden. Die Mannschaften freuen sich natürlich über einen lautstarkes Publikum:

- 4.11 um 16 Uhr Tramin Unter 16 gegen Bruneck
- 5.11. um 11 Uhr Tramin Unter 18 gegen Neugries Bozen
- 9.11. um 19 Uhr Tramin Unter 14 gegen AVS Bozen
- 12.11. um 11 Uhr Tramin Unter 18 gegen Brixen
- 15.11. um 19 Uhr Tramin Unter 16 gegen Eppan

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Das Weingut PFITSCHER in Montan sucht **Weinberge** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it.
Tel. 335 20 92 05.

Suche dreimal die Woche, stundenweise, **Aushilfe** im Haushalt/Pflegebereich.
Tel. 371 17 61 541.

Suche Arbeit als **Reinigungskraft,** Abspülerin oder Büglerin.
Tel. 329 56 49 147.

Suchen eine sorgfältige **Putzhilfe** 1x wöchentlich für 3 Personen Haushalt.
Tel. 333 93 58 843 (nachmittags oder abends anrufen).

Kaufgesuch: Privat sucht von privat **Dreizimmerwohnung** oder Haushälfte in Tramin, Auer, Neumarkt mit Terrasse/Garten, max. 300.000.
Tel. 347 16 25 830

Restaurant Hofstätter Garten sucht **Reinigungskraft** für vormittags ab Mitte November. Bewerbung unter:
Tel. 0471 090 003

Brennholz, trocken zu verkaufen.
Tel. 3406737306

NOTRUF-NUMMER

112

APOTHEKENKALENDER

4. bis 10. November:
Auer, Tel. 0471 810 020
11. bis 17. November:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

4. bis 5. November:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 7845809
11. bis 12. November:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 03.11.	20 Uhr	Soziales Theater Südtirol	Pfarrsaal
Sa 04.11.	9 bis 11 Uhr 15.30Uhr 16 Uhr 20 Uhr	Jahrgangstreffen 2016 SBJ Törggelen Volleyball: U 16 –Bruneck Kabarettabend mit Lukas Lobis	ELKI Kurtatsch / Lajen Bürgerhaus
So 5.11.	10.30 Uhr 11 Uhr 14.30 Uhr 16 Uhr	AVS Törggelewanderung Volleyball: U 18 – Neugries Bozen Oberliga - Naturns Soziales Theater Südtirol	Schennaberg Turnhalle Fußballplatz Altenheim St. Anna
Do 9.11.	8 bis 19 Uhr 9 Uhr 19 Uhr 19.30 Uhr 20 Uhr	Caritas Altkleidersammlung AVS Wanderfreunde Volleyball: U 14 – ASV Bozen Kegeln: Tramin I –Lana II Info Abend: Unsere Namen	Festplatz Salten Turnhalle Bürgerstube Bürgerhaus
Fr 10.11.	8-19 Uhr	Caritas Altkleidersammlung	Festplatz
Sa 11.11.	10 Uhr 10.45 Uhr 16.30 Uhr 17 Uhr	C Jugend – Weinstraße Süd B Jugend –Obermais Laternenumzug Junioren Regional – Neugries	Fußballplatz Fußballplatz Grundschulhof Fußballplatz
So 12.11.	11 Uhr 14.30 Uhr	Volleyball: U 18-Brixen Oberliga – Obermais	Turnhalle Fußballplatz
Di 14.11.	8 bis 12/ 14 bis 17 Uhr	Sperrmüllsammlung	Wertstoffhof
Mi 15.11.	8 bis 12 / 14 bis 17 Uhr 19 Uhr	Sperrmüllsammlung Volleyball: U 16 – Eppan	Wertstoffhof Turnhalle
Fr 17.11.	16 Uhr	Kaperlegeschichte	Bibliothek
Sa 18.11.	20 Uhr	Alpenländisch gspielt, gsungen...	Bürgerhaus
Mo 20.11.	18 Uhr	Kurs: Torten backen und verzieren	Bürgerhaus
Fr 24.11.		Adventkalender basteln	Jugendtreff

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

17. November 2017
Nr. 22 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeinderat

Akademische Titel nicht notwendig – neue Wohnbauzone schon!

Der Gebrauch akademischer Titel innerhalb der Gemeindeverwaltung und der Durchführungsplan der neuen Erweiterungszone nahmen den Hauptteil der kurzen Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 8. November ein.

Oft kommt es nicht vor, dass ein einzelner Gemeinderat einen Beschlussantrag einbringt. Bei dieser Sitzung war dies der Fall. Jürgen Rellas (SVP) Antrag zielte auf den Verzicht akademischer Titel innerhalb der Gemeindeverwaltung ab z.B. Bei Protokollen, Einladungen, Emails ect.
„Um sich von Mensch zu Mensch zu begegnen und auf Augenhöhe mit ihm zu sprechen, ist kein Titel notwendig,“erklärte er in seiner Stellungnahme.
Rella erinnerte daran, dass der Landtag bereits 2015 dasselbe für die Landesverwaltung beschlossen habe und man gerade dabei sei, dies umzusetzen.
Das Bildungsressort, in dem am meisten Akademiker/innen tätig sind, sei dabei Vorreiter. Der Trend gehe jedenfalls – auch angesichts der zunehmenden Titelverwirrung (Dr. dott. Mag. M.A. ect.) - eindeutig in diese Richtung. In der anschließenden Diskussion meldeten sich hauptsächlich die betroffenen, akademisch gebildeten Gemeinderäte zu Wort.
Sie schlossen sich dieser Meinung an und so wurde Rellas Beschlussantrag einstimmig genehmigt. Darin wird auch dem Traminer Dorfblatt empfohlen in journalistischen Texten auf die akademischen Titel zu ver-

Der genehmigte Durchführungsplan für die Erweiterungszone „Im Bad 2“ regelt Gebäudehöhen, Abstände, Grünflächen und die Gebäudeanordnung. Foto: W. Kalser

Vorverlegung des Redaktionsschlusses

Damit die Post die letzten beiden Dorfblatt-Ausgaben dieses Jahres termingerecht allen Haushalten zustellt, sind wir leider gezwungen, den Redaktionsschluss von Montag auf Sonntag wie untenstehend vorzuverlegen.
Wir bitten um Verständnis! Die Redaktion

Nächste Ausgaben:
Freitag, 1. Dezember – Redaktionsschluss: Sonntag, 26. November
Freitag, 15. Dezember – Redaktionsschluss: Sonntag, 10. Dezember
Weihnachtspause
Erste Ausgabe im Jahr 2018
Freitag, 12. Jänner - Redaktionsschluss: Sonntag, 7. Jänner

zichten - außer bei bezahlten Anzeigen oder ausgewiesenen Fachexperten. Die Wohnbauzone „Im Bad" soll in den nächsten Jahren den für geförderten Wohnbau erweitert werden.
Den dazu notwendigen Durchführungsplan hat Architekt Stuflesser ausgearbeitet. Der Plan sieht 18 Wohneinheiten vor: zwei Blöcke zu je drei Reihenhäuser und zwei Häuser mit je sechs Etagenwohnungen.
Der Gemeinderat genehmigte ihn trotz einiger Kritikpunkte, wohl wissend, dass er gemeinsam mit den Bauwerbern noch abgeändert werden kann.
Die Genehmigung des Durchführungsplanes, welcher das „Grobkonzept" der neuen Erweiterungszone beinhaltet, ist Voraussetzung für die Beihilfe zum Grundankauf durch das Land. In der Diskussion wurde aber auch schon die „übernächste" Wohnbauzone angesprochen. „ Da werden wir uns auf jeden Fall bemühen, alte Bausubstanz zu nutzen, so wie es in anderen Gemeinde erfolgreich geschieht, z.B. in Glurns, " erklärte der Bürgermeister.
Hgk

Gemeinderäte mit abgeschlossenem Studium:

Konrad Dezini: *Laureatsstudium in Rechtswissenschaften (Trient)*
Günther Geier: *Diplomstudium der Meteorologie (Innsbruck)*
Silvia Kastl: *Bachelor in Sozialpädagogik (Brixen)*
Annika Koppelstätter: *Master in Soziologie (Salzburg) und Master „primo livello" in Konfliktmediation (Bologna);*
Jürgen Rella: *Diplomstudium Politikwissenschaft mit Studienergänzung Wirtschaftswissenschaft (Salzburg)*
Franzjosef Roner: *Volkswirtschaft (Wien und Innsbruck)*
Tobias Ungerer: *Bauingeneurwesen (Mailand)*

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 20. Dezember stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 6. Dezember.

Der Bürgermeister

An alle Frauen!

„Tanz dich fit"

Wir werden verschiedene VOLKSTÄNZE und KREISTÄNZE aus
dem In- und Ausland, sowie LINE DANCE einstudieren.
Im Vordergrund stehen SPASS - FREUDE - LACHEN!

Das Alter spielt keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte…!
Einzige Voraussetzung ist der Walzerschritt. Alles andere kann erlernt werden.

Ort: Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin
Zeitraum: Montags, vom 30. Oktober 2017 – 26. März 2018

Bei genügend Teilnehmerinnen:
1. Einheit: von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
2. Einheit: von 20 Uhr bis 21.30 Uhr
Wir freuen uns über jede Anmeldung:
Tel. 333 26 50 506 Renate Kastl oder Metzgerei Codalonga (Katharina)

TRAmin

Gut Essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162

Restaurant Goldene Traube
Ruhetag Dienstag, Tel. 0471 860 164

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003

Hofschank Zur Pergola
Tel. 0471 860 817 Samstag-Sonntag 11 bis 23 Uhr

Bistrot Elena Walch
Kein Ruhetag, Tel. 0471 860 103

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023 (ab 22.11.)

Restaurant Alte Post
Ruhetag Dienstag, Tel. 0471 1885 636 (ab 22.11.)

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Über „drei Wege“, kleine Menschen und Tolomei

Infoabend zu Orts- und Familiennamen in Tramin

Was hat Tramin mit „drei Wegen“ zu tun? Und war der Enderle ursprünglich mal nichts anderes als ein „kleiner Andreas“? Diese und weitere Fragen beantwortete die Süd-Tiroler Freiheit bei einem Informationsabend über die Orts- und Familiennamen im Unterland und Überetsch. Aber auch die Namenserfindungen von Erzfaschist Tolomei waren Thema.

In seiner Begrüßung betonte Stefan Zelger, Ortssprecher der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin, die Wichtigkeit von Namen: „Orts- und Flurnamen, aber auch Familiennamen, sind bedeutende Zeugen der Sprach- und Siedlungsgeschichte unseres Landes. Oft wirken Namen geheimnisvoll, da sie von Sprachen stammen, die es längst nicht mehr gibt.“
Dr. Cristian Kollmann, Sprachwissenschaftler mit Schwerpunkt Onomastik (Namengebung), „entschlüsselte“ viele solcher Geheimnisse.
Er erläuterte den zahlreichen Zuschauern die Bedeutung und Herkunft der Ortsnamen im Unterland und Überetsch. Am Beispiel des Namens „Tramin“ zeigte er, wie sich ein Name über die Jahrtausende entwickelt.
So wurde aus dem indogermanischen „*tri-“ (drei) und „*men-“ (treten) in einer vorrömisch-indogermanischen Sprache des Ostalpenraums „trimínno-“ („Dreiweg“), wobei „*mínno-“ ursprünglich „getreten Wordenes“ bedeutete. Im Laufe der Zeit entwickelte sich „trimínno-“ zu alpenromanisch „*Treménno“ weiter, was mittelhochdeutsch „Treminne“ und schließlich das uns bekannte „Tramin“ ergab.
Kollmann ging auch auf die häufigsten Familiennamen in Tramin ein. So bedeutet z.B. Oberhofer ursprünglich „der am oberen Hof Wohnende“, Zwerger „aus der Familie des Zwerges Stammender“ (mit „Zwerg“ als Übername nach der Körpergröße), und Enderle kommt von „Änderlein“, was „kleiner Andreas“ oder „Andreas Junior“ bedeutete.

Tolomeis Fälscherwerk wirkt noch heute

In Kontrast zu den historisch gewachsenen Namen, die Kollmann beleuchtete, stehen die willkürlichen Erfindungen von Ettore Tolomei. Die Landtagsabgeordneten der Süd-Tiroler Freiheit, Myriam Atz Tammerle und Bernhard Zimmerhofer, gingen in ihren Reden auf die Unterschriftenaktion der Bewegung ein.
Die Süd-Tiroler Freiheit möchte, dass die faschistischen Ortsnamendekrete endlich abgeschafft werden.
Sie sind bis heute gültig. Die Abgeordneten betonten: „Wir reagieren auf eine Initiative einer wichtigen italienischen Sprachgesellschaft. Zahlreiche Wissenschaftler haben bei hochrangigen Politikern für den Erhalt von Tolomeis Namen interveniert. Die Wissenschaft sollte aber nur der Wahrheit dienen. Und die Wahrheit ist, dass die Erfindungen der Faschisten nichts mit Wissenschaft zu tun haben. Die Erfindungen wirken aber bis heute!“
Mit einem Stand beim Katharinimarkt wird die Süd-Tiroler Freiheit demnächst wieder in Tramin präsent sein. Wer die Unterschriftenaktion unterstützen möchte, kann dann

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

SCHENKEN SIE ZEIT
GESCHENK GUTSCHEIN!
Für Deine Lieben das Beste.
Gerade in der besinnlichen Weihnachtszeit sind Familie, Freunde und das Gemeinsame besonders wichtig. Genau das Richtige, schenken Sie einen besonderen Abend im Restaurant „Goldene Traube“.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Menü.

FIRMENFEIER
GRILL, WEIN & MORE.
Für Ihre Mitarbeiter das Beste.
Die Goldene Traube bietet ein Ambiente, wo Menschen gerne einkehren. Wein und Essen. Wir lieben das Spiel der Aromen. Genau das Richtige, für Ihre Firmenfeier.

gerne beim Stand unterschreiben. Interessierte können den Infoabend außerdem auf der Internetseite oder dem YouTube-Kanal der Süd-Tiroler Freiheit nachsehen.
Stefan Zelger, Ortssprecher der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin und Mitglied der Landesleitung.

Hallo Jahrgang 1973!

Am **Samstag, 2. Dezember** treffen wir uns um 20 Uhr zu einer gemütlichen Jahrgangsfeier im Restaurant Terzer in Kurtatsch.
Bitte melde dich innerhalb Montag, 27. November bei Lisi (339 87 52 677), Michael (333 6180640) oder Evi (338 86 68 545) an.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend.

Spannende Einsichten in die Herkunft und Bedeutung unserer Namen gab es beim Infoabend im Bürgerhaus (v.l.: Stefan Zelger, Bernhard Zimmerhofer, Myriam Atz Tammerle und Cristian Kollmann).

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur

Traditionellen Adventausstellung

bei Garden Paradise in Tramin am Samstag, 25. und Sonntag 26. November von 9 bis 18 Uhr ein.

Garden Paradise

Bilderausstellung
mit den Freizeitmalerinnen Gabi Flora,
Elisabeth Haas und Martha Bonell,
am Sonntag 26. November um 17 Uhr präsentiert die
Heimatbühne Tramin **„Der Vanille Drachen"**
für Kinder ab 4 Jahren,
zudem bastelt am Sonntag ganztägig
Frau Innerhofer Pichler Anna mit Kindern
„Engel aus Naturmaterialien"
und Frau Anna Unterweger ist mit Ihren
typischen **„Sarner Topar"**
auch wieder mit dabei

Nicht vergessen vom 25.11.17 bis 06.01.18 Gutscheine sammeln!
auf Ihr Kommen freuen sich Fam. Hofer mit Garden Paradise Team

Leifers, Kennedystr. 50 | Tel. 0471 590 370
Tramin, Weinstr. 156 | Tel. 0471 860 444
www.gardenparadise.it

Erteilte Baukonzessionen September / Oktober 2017

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
34 vom 01.09.2017	Enderle Andrea	1. Variante – Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes mit Änderung der Zweckbestimmung	Bp. 608/2, Bp. 1026 K.G. Tramin	Runggnerweg 5/A
35 vom 01.09.2017	Vontavon Albert, Vontavon Monika	2. Variante – Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Gebäudes	Bp. 474, Gp. 152/5, Gp. 153/3 K.G. Tramin	Weinstraße 33
36 vom 01.09.2017	Psenner Dagmar	1. Variante – Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Gebäudes	Bp. 28, m.A 2 K.G. Söll	Fraktion Söll 62
37 vom 01.09.2017	Luptakova Anna, Mc Namara Elizabeth, Weis Arnold, Weis Dominic	2. Variante – Bauliche Umgestaltung des Wohngebäudes	Bp. 34, m.A. 1 + 2 K.G. Tramin	St.-Quirikus- Gasse 5
38 vom 08.09.2017	Gemeinde Tramin a.d.W.	Bau des Kleinkraftwerkes "Klapfquelle"	Gp. 22/1 K.G. Söll	
39 vom 15.09.2017	Kondominium Rechtental C	Austausch der bestehenden Heizanlage	Bp. 740 K.G. Tramin	Urberacher Straße 13
40 vom 22.09.2017	Hotel Schneckenthalerhof KG des Sinner Manfred	Qualitative Erweiterung des Hotel Schneckenthalerhof	Bp. 479 K.G. Tramin	Schneckenthaler Straße 24
41 vom 02.10.2017	RAD die Arcuri Sistino & C. Sas	Abänderung der Zweckbestimmung mit Innenarbeiten von Büro in Wohnung	Bp. 167, BE 8 , m.A. 1 K.G. Tramin	Hans Feur Straße 27
42 vom 03.10.2017	Thaler Norbert	1. Variante – Errichtung einer Hofstelle	Gp. 6971/1 K. G. Tramin	M.-R.-v.-Grabmayr-Straße
43 vom 04.10.2017	Nessler Günther	Errichtung von Stützmauern mit bewehrter Erde und Geländeauffüllungen	Gp. 300/1, Gp. 302 K.G. Söll	Fraktion Söll
44 vom 06.10.2017	Perwanger Paul	1. Variante – Errichtung einer Stützmauer und eines Freischwimmbades	Bp. 789 K.G. Tramin	Weinstraße64
45 vom 06.10.2017	Kolmsteiner Irene	1. Variante – Errichtung einer Überdachung (i.S. des Art. 124 des LROG Nr. 13/97 i.g.F.)	Gp. 164/11, Gp. 164/14 K.G. Tramin	Weinstraße 84
46 vom 16.10.2017	Egetmannverein Tramin	Erweiterung des Gebäudes	Bp. 927 K.G. Tramin	Steinacker Straße 22

Jungbürgerfeier: Jahrgang 1999

Alle „Kinder“ des vorigen Jahrtausends sind erwachsen!

Im letzten Jahr mit einer „19“ vorne – also 1999 - wurden 35 Babys im Meldeamt eingetragen. Seither sind 18 Jahre vergangen und „aus Kindern wurden Leute“.

25 von ihnen folgten der Einladung zur traditionellen Jungbürgerfeier ins Rathaus.
Erwartet wurden sie von Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, den Referenten Brigitte Rellich, Sieglinde Matzneller und Siegfried Oberhofer. Sie beglückwünschten die Jugendlichen zur Volljährigkeit und erklärten kurz ihre Verantwortungsbereiche. Der ebenfalls anwesende Pfarrer Franz Josef Campidell sagte, dass man in der Kirche sogar schon mit 16 volljährig sei und folglich auch schon Pate sein könnte. „Sollte die Firmung einmal erst mit 18 Jahren sein, so wäre es theoretisch möglich, dass der Pate jünger ist als der Firmling, “ meinte er schmunzelnd und wünschte ihnen ein gelingendes Leben und Gottes Segen. Thomas Ebner, Leiter des Jugenddienstes Unterland, beschrieb dann auf lockere Weise die Rechten und Pflichten, die mit dem Erreichen der Volljährigkeit zusammenhängen. Dann erklärte er den nicht mehr wegzudenkenden Jugenddienst und stellte erfreut fest, dass die viele der Anwesenden sich an dessen verschiedenen Aktivitäten beteiligt hatten. „Das dürft ihr nun nicht mehr, denn ihr seid ja erwachsen, aber wir suchen immer Leute zur Mithilfe beim Sommerprogramm.“ Mit Quizfragen zu ihrem Geburtsjahr und dem „Zuckerlepreiswerfen“ für die richtigen Antworten endete dann der offizielle Teil im Ratssaal. Es folgte ein kurzer Rundgang durch das Rathaus. Fragen oder Wünsche hatte die gebildeten jungen Leute keine, wohl aber einen guten Appetit auf die Pizza in der Bürgerstube. Dort bedankte sich Maximilian Stürz dann auch offiziell im Namen des Jahrganges bei den Gemeindeverwaltern für den netten Abend. hgk

Auf den Stufen zum Erwachsenwerden: von den 25 Anwesenden sind 21 bereits volljährig – die Jüngste wird es am 19. Dezember. Ein junger Mann hatte sich entschuldigt, was der Bürgermeister lobend hervorhob. Rechts am Geländer Thomas Ebner.

1999 - die letzte Jahrgangstafel des 20. Jahrhunderts: 99er gleaslt hobn, - wia di Vater in oltn Togn, dr Johrgong isch schun wieder guat - s`isch holt a Traminer Bluat

Rechte und Pflichten in der Volljährigkeit:
- man ist voll unterzeichnungsberechtigt
- kann Verträge abschließen(z.B. Kauf- Miet- Handyverträge..)
- ein eigenes Kontokorrent öffnen
- das aktive und (etwas eingeschränkt) passive Wahlrecht ausüben
- von zu Hause ausziehen, wenn man den eigenen Lebensunterhalt nachweist
- den Führerschein machen
- alleine reisen
- heiraten
- ein Testament schreiben
- hat die volle Strafmündigkeit
- muss die Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen
- muss bei Straftaten mit dem jetzigen od. zukünftigen Vermögen haften
- darf sich nicht auf „Unwissenheit“ herausreden, denn dies schützt vor Strafe nicht

Die Forststation Kaltern beabsichtigt mit Anfang/Mitte März einen

Forstarbeiter

einzustellen, welcher vorwiegend im Gemeindegebiet von Tramin tätig sein wird.

Für nähere Informationen können Sie sich an die Forststation Kaltern (Tel. 0471 963 147) wenden.

Ihre schriftliche Bewerbung samt Lebenslauf richten Sie bitte bis spätestens 16.01.2017 an die E-Mail-Adresse:

forststation.kaltern@provinz.bz.it.

Von der Lasche zur Tasche

Getränkedosen – Laschen- Sammelaktion: Tramin macht mit

„Sewinghope - Hoffnung nähen“ ist ein Handarbeitsprojekt in Uganda. Vom Krieg traumatisierte Mädchen und junge Frauen nähen dort aus Laschen von Getränkedosen kunstvolle Taschen.

Der Erlös aus dem Verkauf dieser Einzelstücke kommt den Näherinnen zugute. Schwester Rosemary Nyirumbe, Initiatorin und „Mutter“ des Projektes und alle, die mitmachen, schenken damit neue Lebenshoffnung.
Südtirol beteiligt sich bei „Sewinghope“ und hat sich zum Ziel gesetzt bis zum 30. April 500.000 Laschen zu sammeln. Diese sollen dann direkt ins Mädchenheim zu Schwester Rosemary nach Uganda gebracht werden. Der Landesbeirat für Chancengleichheit organisiert die landesweite Sammlung. Die autonome Provinz Bozen, der Gemeindenverband, viele Gemeinden - darunter auch Tramin - und private Firmen unterstützen sie.

Traminer Frauenforum

Schwester Rosemary, laut Time Magazine eine der 100 einflussreichsten Menschen weltweit, freut sich über die zugesicherte Unterstützung aus Südtirol: Im Bild mit: Referentin Brigitte Rellich (li.), der Präsidentin des Beirates für Chancengleichheit Ulrike Oberhammer, sowie Christl Zwerger (re). Weitere Infos unter: www.sewinghope.com oder www.provinz.bz.it/chancengleichheit

Dosen in den Metallmüll – Laschen in das Glas! In Tramin stehen Sammelgläser in Geschäften, im Wertstoffhof, auf der Gemeinde...

Hoffnung für junge Frauen:
Handarbeit und eigene Einkünfte!

Elki Tramin

Eltern Kind Zentrum Tramin
Centro Genitori Bambini Tramin

Mitarbeiter/in in der Verwaltung

Für unser Büro in Tramin suchen wir eine/n zuverlässige/n Mitarbeiter/in in flexibler Teilzeit (7h/Woche)

Bei Interesse:
Tel. 333 45 30 781

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu PRIVATE SPA
Panoramasauna–Whirlpool–Infrarotkabine-
Erlebnisdusche–Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 25 € p/Person

4 - 8 Pers. | Di-DO 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

Bibliothek

Neue Bücher!

Als Ada im Herbst 1935 nach Oberinn am Ritten kommt, um Italienisch zu unterrichten, ist sie voller Hoffnung und Vorfreude. Sie macht ihre Arbeit mit Leidenschaft und schließt die Kinder schnell in ihr Herz. Doch schon bald bemerkt sie die Veränderungen, die Südtirol und die ganze Welt in der Zeit des Faschismus erfassen. Die Option wirft ihren dunklen Schatten auf das Bergdorf und teilt die Gemeinschaft. Im Jahr 1940 hat Ada dann nur mehr eine einzige Schülerin in ihrer Klasse, die Eltern aller anderen Kinder haben für Reichsdeutschland optiert. Schließlich verlässt auch Ada das Dorf wieder, doch auch noch Jahrzehnte später kehren ihre Gedanken immer wieder an diesen Ort zurück.

Dekoratives aus Naturmaterial von Pia Pedevilla

Vom Adventskranz bis zum Baumschmuck - in diesem Buch finden sich über 30 neue Ideen für ein natürliches Weihnachtsfest. Bezaubernde Dekorationen für ein „grünes" Fest, liebevoll gebastelt aus Naturmaterial.
Die Motive werden ohne großen Aufwand gebastelt, gesägt, bemalt und gestaltet. Beliebte Techniken wie Stempeln, und Upcycling sind enthalten. Mit hübschen Adventskalenderzahlen zum Herausnehmen.

Holzideen für drinnen und draußen

Aus Paletten und Palettenbrettern lassen sich wundervolle Deko-Objekte gestalten. Ob bunt bemalt oder naturbelassen, mit diesem vielseitigen Trendmaterial setzen Sie die eigenen vier Wände oder Ihren Garten gekonnt in Szene. Und natürlich bieten die Holzdekorationen auch einen hervorragenden Untergrund für hübsch gestaltete Sprüche. Die Vorlagen in Originalgröße zum Herausnehmen und die ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen machen das Nacharbeiten der Modelle ganz einfach. Holen auch Sie sich diese Trend-Deko in Haus und Garten!

Asterix und Obelix begeben sich in die Höhle des Löwen!

Die italienische Halbinsel ist, zu Obelix Verwunderung, bei weitem nicht ganz von den Römern besetzt. Ähnlich wie in Gallien, gibt es auch in Italien zahlreiche Regionen, die ihre Unabhängigkeit wahren wollen. Da wird es allerhöchste Zeit, dass Asterix und Obelix ihren Brüdern im Geiste mal einen Besuch abstatten, um sich persönlich von den Zuständen vor Ort zu überzeugen. Cäsar träumt unterdessen von einem vereinten Italien unter der Herrschaft der Römer. Eine wahrlich brisante Situation! Es bleibt also abzuwarten, ob Asterix und Obelix die römischen Legionen im Zaum halten können, oder Cäsar diesmal tatsächlich triumphieren wird.
Egal wie der Konflikt ausgeht, das lange Warten hat sich in jedem Fall gelohnt, denn es erwartet Sie ein turbulentes Abenteuer der Gallier im Italien der Antike!

Bibliothek

Pusten, trösten, Pflaster drauf ...

Beim nächsten Treffen der Bücherzwerge steht das Buch „Die Eule mit der Beule" im Mittelpunkt. Passend dazu werden wir tröstende Reime kennen lernen und anschließend ist Zeit zum Stöbern, Basteln und Spielen!

Mittwoch, den 29. November
Beginn um 10 Uhr
Bibliothek Tramin

Das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Besucher! Die Traminer Bücherzwerge - ein offener Treff für Kinder von 18 bis 36 Monaten und ihre Familien oder Bezugspersonen!

Bibliothek

Buchvorstellung in der Bibliothek

»Wenn die Himmelschlüssel blühen, dann treibt es die Menschen wieder ins Freie. Wenn die Himmelschlüssel blühten, begann für meinen Vater die Frühjahrsarbeit mit den Worten: ›In Gott ‚s Nomen!‹ Ehrfurchtsvoll erbat er damit den Segen für Feld und Flur und hoffte auf ein gutes Gedeihen und eine gute Ernte«.

Anna Kaserer Robatscher
wurde im August 1956 in Bozen als siebtes Kind von Maria und Alfons Kaserer geboren und wohnt seit 1994 mit ihrem Mann in Villnöß. Als Grundschullehrerin unterrichtete sie zuerst in Afing, dann viele Jahre in Tiers und zuletzt in Villnöß.

Seit 2011 ist sie Seniorenklubleiterin in Villnöß! 2012 veröffentlichte sie das Büchlein »Frauenmantele«. Es sind Lebensgeschichten von Villnösser Frauen, die in einer Erzählrunde ihr persönliches Frauenmantele abgestaubt und aufgeknöpft haben. Als Ende August 2014 ihre Mutter schwer erkrankte und Hilfe brauchte, pflegte und betreute sie Frau Kaserer die meiste Zeit. So verbrachte sie Tage, Wochen und Monate an der Seite ihrer Mutter in Afing.

In dieser sehr intensiven und tiefgehenden Zeit erzählte diese ihr stundenlang ihre Geschichten und Erinnerungen. Sie verweigerte kaum Antworten auf ihre Fragen, obwohl viele Erinnerungen alte Wunden berührten und manchmal auch Narben schmerzvoll aufrissen. Und so entstand ein neues Buch mit Lebensgeschichten der Herkunftsfamilie von Frau Kaserer mit dem Titel „Himmlschlüssl".

In authentischer Art beschreibt sie u.a. die drückende Härte der Erziehung, aber auch der materiellen Not, die Rolle der Kirche, die mit der Psychologie der Sünde und Angst operierte und dadurch auch Abhängigkeit und soziale Ungerechtigkeit ermöglichte.
Eindrucksvoll erzählt sie auch von der »schweren Zeit der Option«, in der Zerklüftungen innerhalb der Familien, Verwandtschaften und Dorfgemeinschaften sichtbar werden.

Gelebte Geschichte eines Jahrhunderts

vom Aufwachsen
vom Familienglück
und vom Seelenheil

Wir laden alle, die sich für **Lebensgeschichten** interessieren, herzlich ein zur **Buchvorstellung**

„Himmlschlüssl"

mit Anna Kaserer aus Villnöss

28. November 2017
14 Uhr
Bibliothek Tramin

Die Lesung wird von Villnösser Zitherspielerinnen umrahmt. Anschließend gibt es Kuchen und Kaffee.

Wir freuen uns über jede und jeden, die/der sich Zeit nimmt zu kommen.

Seniorenbeirat der Gemeinde, Seniorenclub und Bibliothek Tramin

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Tauchen Sie ein
in die faszinierende Welt
der Weine und Spirituosen!

Über 550 Weinetiketten,
davon ca. 420 von 52 Südtiroler Weinerzeugern,
sowie edle Grappas, Fruchtdestillate, Öle,
Honig, Balsamico, Marmeladen …

Und das alles zu meist Erzeuger-Detailpreisen!

Erstellen Sie sich Ihren
Wunsch-Geschenks Korb
aus unserem reichhaltigen Sortiment,
des weiteren bieten wir Ihnen Qualitätsweine in Übergrößen!
"Nützen Sie die Aktion Weihnachtsglück im Unterland!"

39040 Tramin (BZ) Weinstraße 15 · Tel./Fax 0471 863 225
weinhaus.tramin@tin.it · www.wein-suedtirol.it

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

St. Martin bringt das Licht

Die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst hat am Samstagabend des 11. November zum Fest des heiligen Martin geladen und viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern kamen in den Grundschulhof.

Dort stimmte eine Jungbläsergruppe auf die Feier ein. Singend und mit Laternen zog die lange Gruppe dann über den Rathausplatz in die dunkle Pfarrkirche. Die vielen bunten Lichter verbreiteten dort eine heimelige Atmosphäre.
„Wenn viele Lichter brennen wird es hell", sagte Wortgottesfeierleiter Meinrad Oberhofer zur Begrüßung. Er und einige Frauen der Arbeitsgruppe gestalteten die schlichte Feier mit Texten, Fürbitten und mit Liedern – mit Gitarre begleitet von Marlene Zwerger. Im Mittelpunkt stand die Legende des Heiligen Martin. Sie wurde anhand von Bildern vorgelesen und von Peter Frank und Sohn Niklas szenisch dargestellt. Die vielen großen und kleinen Menschen machten mit, so gut sie konnten. Anschließend stärkten sich alle noch bei einem Umtrunk im Kirchhof.
hgk

St. Martin schenkt dem armen Bettler einen Mantelteil und seine Nähe...

Die Mitarbeiterinnen der Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst dankten den beiden langjährigen verantwortlichen Sybille Frank (li) und Lisi Wohlgemuth (2.von re). Ins Leben gerufen wurde die Gruppe vor zehn Jahren von Margareth Gummerer, Karin Scarizuola Emmi und Angelika Psenner;

Ich geh mit meiner Laterne....

Die Arbeitsgruppe teilt mit, dass der im Pfarrkalender für den 29. Oktober vorgesehene Kleinkindergottesdienst entfällt und lädt zugleich zur Nikolausfeier am Mittwoch 6. Dezember nachmittags ein. Einladungen dafür folgen noch!

Hallo Jahrgang 1959!

Wir treffen uns am **Freitag, 24. November** um 19 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam zum Gasthof „Terzer" nach Kurtatsch um dort bei Speis und Trank einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Wir freuen uns auf eine recht zahlreiche Teilnahme.

Pfarrcaritas

Caritassonntag am 19. November

Die Pfarrcaritas ist eine kleine Arbeitsgruppe der Pfarre. Ihr gehören, unter dem Vorsitz von Josef von Elzenbaum weitere vier Mitglieder an: zwei davon aus dem Pfarrgemeinderat.

Als ehemaliger Präsident der Diözesancaritas war Hochw. Alois Müller bei den monatlichen Sitzungen anwesend und unterstützte die Gruppe mit Rat und Tat. Anlässlich des Caritassonntags zieht die Pfarrcaritas Bilanz über ihre Tätigkeit und stellt diese kurz der Öffentlichkeit vor:
Die Hauptaufgabe der Pfarrcaritas ist die Zuwendung zu Mitmenschen, die Hilfe benötigen: innerhalb aber auch außerhalb der Dorfgemeinschaft. So kümmerte sich die Gruppe im vergangenen Jahr um finanzielle und seelische Belange hilfsbedürftiger Mitbürger und Mitbürgerinnen.
Im Laufe des Jahres wurden trauernde Hinterbliebene besucht und getröstet. Mit verlässlichen Helfern wurde wiederum die jährliche Altkleidersammlung durchgeführt. Mit dem Erlös aus dem Glückstopf an einem langen Mittwoch im August wurde das Projekt „Waisenhaus von Botosani in Rumänien" finanziell unterstützt. Im Vinzenzverein von Tramin ist die Pfarrcaritas vertreten, um zwischen diesen beiden caritativen Vereinen eine gute Zusammenarbeit und Abstimmung der Tätigkeiten zu gewährleisten.
Die Pfarrcaritas dankt dabei für die Sachspenden. Ein besonderer Dank geht an alle Mitbürger/innen für die Unterstützung durch Gedächtnisspenden und für die Klingelbeutelsammlung am Caritassonntag. Ein Drittel dieses Geldes bleibt im Dorf, zwei Drittel erhält die Diözesancaritas, mit der die Gruppe in Kontakt steht. Vergelt`s Gott für euer Vertrauen und euer Wohlwollen !

Pfarrcaritas Tramin

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

„Krippeleschaugn"
Die Pfarrcaritas lädt zur Krippenausstellung im Kellergeschoss des Geschäftes Bellutti ein: an jedem Samstag und Sonntag im Adve
nt können von 15 bis 18 Uhr und anlässlich des „Hofadvents" am Freitag 8. Dezember von 9 bis 17 Uhr bei besinnlicher Atmosphäre verschiedene Hauskrippen besichtigt werden. Der Erlös aus der freiwilligen Spende kommt einer bedürftigen Familie in unserem Dorf zugute.

Die Bürgerkapelle Tramin bedankt sich ganz herzlich beim Unternehmen Zöggeler Bau für den großzügigen finanziellen Beitrag.

Pfarrchor Tramin

Törggelen und Allerheiligen

Wie in den Jahren zuvor wurden am Allerheiligentag vom Pfarrchor Kastanien gebraten und auf zwei Ständen, zusammen mit Saft und Wein, zum Verkauf angeboten.

Am Vortag trafen sich die Chormitglieder zum gemeinsamen Kastanienritzen. Auch dies ist mittlerweile zu einem richtig gemütlichen, geselligen Abend geworden, den wir nicht mehr missen möchten. Der Probenraum ist dabei erfüllt von guter Laune, lustigen Gesprächen, lautem Lachen und fachsimpeln über die beste Ritzmethode. Es freut uns auch besonders, dass einige Ehrenmitglieder beim Ritzen mithelfen und dann bei einer gemütlichen Marende mit uns ‚törggelen'. Natürlich mussten dabei die Kastanien verkostet werden. Am Allerheiligentag hat die Frauenschola den Festgottesdienst mit einer anspruchsvollen Messe von Jehan Alain (1911-1940) mit Orgel und Flöte, und den liturgischen Gesängen zum Hochfest Allerheiligen von Petr Eben festlich mitgestaltet. Der Pfarrchor hingegen sang bei der Messe für die Verstorbenen des letzten Jahres am Allerseelentag passende sehr berührende, ruhige und ansprechende Gesänge. Einige fleißige Helfer und Chormitglieder hatten so am 01. November Zeit, die beiden Stände aufzubauen und mit dem Kastanienbraten zu beginnen, sodass am Ende der Gedenkfeier am Friedhof alles für den Verkauf und Aufschank bereit war. Wir freuen uns, dass wieder viele das Angebot wahrgenommen haben und bei den Ständen Halt gemacht haben um die gebratenen Kastanien nach Hause mit zu nehmen bzw. am Stand diese mit einem Glas Wein oder Saft in geselliger Runde zu genießen.

Herzlich Dank!

Es ist uns deshalb ein Anliegen jenen Personen, Vereinen und Firmen zu danken, die das gute Gelingen ermöglicht haben, sei dies durch die Bereitstellung ihrer Hoffläche, von Strom, Wasser, Kastanienbrater, elektr. Wärmetöpfe, Gläser, Bänke und Tische als auch durch Sachspenden wie Apfelsaft und Wein: Alfons Bologna, Alfons Palma, Robert Geier, Christof v. Elzenbaum, Fam. Gummerer, Dezini Josef, Dissertori Konrad, Tourismusverein Tramin, Egetmannverein und Brennereien Roner. Vergelt's Gott!

Alle helfen fleißig mit.

Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende.

Das milde Wetter lud zum Verweilen am Stand ein.

Volkshochschule Südtirol –
Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin –
Bibliothek Tramin

Grüne Kosmetik unterm Weihnachtsbaum Geschenke ganz besonderer Art

Samstag, 2. Dezember, 14 bis 18 Uhr, Bibliothek Tramin

Nicht immer ist es leicht ein passendes Geschenk zu finden. Umso schöner, wenn sich ein lieber Mensch die Zeit nimmt, etwas selbst zu machen: wertvolle Pflegeprodukte, hergestellt aus den Schätzen der Natur, duftenden Gewürzen und hochwertigen Zutaten aus dem Haushalt, für eine gesunde Körperpflege. Gesunde Körperpflege unter Weihnachtsbaum für einen ganz besonderen Menschen. Anmeldung: https://www.volkshochschule.it/gesundheit-bewegung/koerperpflege/(Tramin eingeben)

Loslassen von Anspannung, Stress und den Gedanken des Alltags. Die sphärischen Klänge und Schwingungen von Klangschalen und Gong, Atemübungen und Phantasiereisen führen dich in einen tiefen Entspannungszustand. Körper, Geist und Seele können tief durchatmen, sich erholen und neue Kräfte tanken.
Liegend auf der Matte. Keine Kenntnisse nötig.

8 Treffen,
Beginn: Mittwoch 22. November, 19.30 bis 20.45 Uhr

Tramin, Steinackerstraße Infos und
Anmeldung: Tel. 333 67 16 251
Organisation: KFS

Traminer Dorfblatt
Kleinanzeigen

Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen:
www.traminerdorfblatt.com

Einladung zum Hoangart

Im Ansitz „Freienfeld" in Kurtatsch findet am 25. November um 19 Uhr ein Hoangart unter dem Motto „Herbstelen tuat`s" in Zusammenarbeit mit dem örtlichen AVS statt. Alle Freunde alpenländischer Volksmusik sind dazu recht herzlich eingeladen.

info@volksmusikkreis.org
www.volksmusikkreis.org

30 Jahre AVS-Singgemeinschaft Unterland

alpenländisch g'sungen, g'spielt & drzählt

Samstag, 18. November 2017
um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin

Mitwirkende
AVS-Singgemeinschaft Unterland
Traminer Gitschn
Traminer Zweigesang: Annemarie und Marlene
Junge Traminer Tanzlmusik
Mundartdichtung: Lisi Oberhofer

Musikalische Gesamtleitung
Marlene Zwerger Matzneller

Moderation: Franz Hermeter

AVS Alpenverein Südtirol · Tramin · Südtiroler Chorverband · Unterland · effekt! · Raiffeisen Raiffeisenkasse Salurn Raiffeisenkasse Überetsch

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Laternenzeit

Kindergartenkinder besuchen die Seniorinnen und Senioren zum Fest des heiligen Martin.
Wenn der Herbst sich von seiner dunkleren Seite zeigt und fast alle Blätter von den Bäumen gefegt hat, erleuchtet so manche Laterne. Es ist die Zeit, in der wir an St. Martin erinnert werden, an das Teilen denken und Licht und Dunkelheit zum Thema werden.

Begeisterung/Bereicherung

Die Begeisterung im Altenheim für die Besuche der Kindergartenkinder hält unvermindert an, so auch am 13.November, als die lieben Gäste von den Heimbewohnerinnen und -bewohnern mit Spannung erwartet wurden. Die Kinder, begleitet von pädagogischen Fachkräften, zeigten ein offenes freundliches Entgegenkommen.
Sie sangen aus Leibeskräften ihre Lieder vom Danken und der Laterne für die Zuhörer in einem Umfeld, das seitens der Kinder eher selten erfahrbar ist. Umso wertvoller sind solche Treffen, weil sie Bereicherung für beide Seiten darstellen, ein Miteinander in der Gesellschaft ermöglichen, das nicht mehr alltäglich ist.

Teilen

Die Kinder kamen nicht mit leeren Händen; sie brachten einen Korb mit Obst, das sie einzeln an die Seniorinnen und Senioren verteilten. Auch die mitgebrachten Kekse teilten sie mit den Heimbewohnerinnen und -bewohnern. Ganz im Sinne des heiligen Martin. Zwei wunderschön gebastelte Laternen wurden zum Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ abwechselnd von den kleinen Besucherinnen und Besuchern im Kreis herumgetragen. Als Andenken dürfen diese Lichter weiterhin im Heim leuchten und an den netten Besuch der Kindergartenkinder erinnern.

Das Obst- bereit zum Verteilen und die zwei Martinslaternen.

Die lieben Gäste im Kreis der Heimbewohner.

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

VAL DI FIEMME
OBEREGGEN
OLTRE 100 KM DI PISTE

ski center latemar
OBEREGGEN - PAMPEAGO - PREDAZZO

SKIFAHREN
TAG und NACHT

Saisonskipass um 80€!

Kinder geboren nach dem 25.11.2006

SAISONVERLEIH & SAISONSKIPASS

Spezialangebote beim Skiverleih Siegfried in Obereggen

Das Skipassbüro Obereggen ist ab 18.11.2017 täglich geöffnet!

für Kinder bis 11 Jahren (geboren nach dem 25.11.2006)

Saisonskipass	80,00 € (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	80,00 € (Ski, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	**160,00 Euro**

für Junioren bis 16 Jahren (geboren nach dem 25.11.2001)

Saisonskipass	165,00 € (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	100,00 € (Skier bis max. 150 cm, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	**265,00 Euro**

für Erwachsene

Saisonskipass	470,00 € (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih ab	95,00 € (Ski und Skistöcke)
TOTALE	**565,00 Euro**

Wenn eine erwachsene Begleitperson gleichzeitig einen Saisonskipass erwirbt!
Angebote Skipass und Skiverleih, gültig bis 24.12.2017 nur für Inhaber eines Saisonskipasses und nur solange der Vorrat reicht.
Skiverleih Siegfried - Tel. 0471 615800 / Mob. 328 038 12 27 / www.skisiegfried.it

credits by Paolo Codeluppi

DOLOMITI SUPERSKI
wonderful times

www.obereggen.com

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Nächtlicher Verkehrsunfall

Am 8. November ereignete sich auf der Landesstraße zwischen Neumarkt und Tramin gegen ein Uhr morgens ein Verkehrsunfall, bei welchem ein PKW gegen ein Hindernis prallte und seitlich zum Stehen kam.

Der verletzte Fahrer schien eingeklemmt zu sein, sodass Alarmstufe „5" für die Feuerwehren von Tramin und Kurtatsch ausgerufen wurde. Glücklicherweise konnte der verletzte Unfalllenker mit Hilfe der Carabinieri und ohne Einsatz von schwerem Bergegerät geborgen, vom Weißen Kreuz Unterland erstversorgt und mit dem Notarzt des roten Kreuzes ins Krankenhaus gebracht werden. Die Feuerwehr Tramin stand mit rund 20 Mann und vier Fahrzeugen im Einsatz.

Auf der Landesstraße zwischen Tramin und Neumarkt ereignete sich am 8. November dieser Verkehrsunfall.

AVS - Wanderfreunde

Ausklang für unser Wanderjahr: Wanderung Altenburg – Graun

Donnerstag, 23. November

Ende November machen wir auch heuer keine großen Sprünge mehr. Wir lassen ein mit vielen interessanten Touren sehr erfolgreiches Wanderjahr in aller Gemütlichkeit sein Ende finden. Der krönende Abschluss soll ein schönes Mittagessen beim Valentin in Graun sein.

Wir fahren um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Wenn in Altenburg ein Gasthaus offen ist, kehren wir kurz auf einen Kaffee ein. Unser Weg führt uns vom Kirchlein in Altenburg, vorbei am Psennerhof und über den Zoggler, direkt zum Adlerwirt in Graun. Die Wege dorthin sind den meisten von uns wohlbekannt: Fahrstraßen und Forstwege. Sie könnten problemloser nicht sein. Keine nennenswerten Steigungen, also für alle leicht machbar. Die Mittagspause in Graun können wir so lange ausdehnen, wie es uns freut. Geplant ist, dass Markus uns mit dem Bus direkt am Gasthof abholt und uns zurück nach Tramin bringt.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).

Nur wenn es mit dem Wetter ernsthafte Schwierigkeiten geben sollte, wird die Wanderung um eine Woche auf Donnerstag, 30. November, verschoben.

Im Zweifelsfall anrufen!

KVW

Schöner Herbstausflug mit „Törggelen“!

Der KVW-Ortsausschuss hat wieder zu seiner traditionellen „Törggelefahrt“ nach Barbian eingeladen.

Der KVW-Obmann Markus Stolz konnte die zahlreichen Teilnehmer begrüßen und erklärte den geplanten Tagesverlauf. Der erste Aufenthalt fand im neu errichteten Bistro der „Mila-Anlage“ in Bozen statt. Für alle Interessierten gab es ein kostenloses Frühstück, welches als besonderes Entgegenkommen an die Besucher angeboten wurde. Nach einer wirklich interessanten Betriebsbesichtigung, auch wegen der einheitlichen Schutzkleidung aufgrund der hygienischen Bestimmungen, wurde dann das Gruppenfoto gemacht.
Anschließend ging die Fahrt bei wunderbarem Herbstwetter, welches auch die Stimmung der ganzen Runde positiv beeinflusst hatte, weiter nach Barbian zum „Törggelen“ beim Traubenwirt. Dies ist nahezu eine Geheimadresse für ein ausgezeichnetes und reichhaltiges Menü. Auch Hw. Alois Müller konnte sich kurzzeitig zu unserer Runde begeben, was allgemein begrüßt wurde. Außerdem wurden an eine treue KVW-Teilnehmerin, die gerade Geburtstag hatte, herzliche Glückwünsche im Namen aller übermittelt. Später nutzten einige den sonnigen Nachmittag zu einem Rundgang im Dorf und genossen den weiten Ausblick ins Eisacktal, andere bevorzugten einen Besuch in der nahegelegenen Pfarrkirche oder machten ein „Karterle“. Später zur Marende gab es gute Mohn- und Marmeladekrapfen und Kastanien.
Die beiden Musikanten Fritz Pernstich und Oswald Dissertori, immer beliebt und öfters auch bei anderen KVW-Anlässen dabei, unterhielten die Teilnehmer mit flotten altbekannten Melodien. Dafür wurde ihnen besonders gedankt. Ein extra Applaus und Dank galt auch dem KVW-Obmann für die gute Organisation und allen, die zu diesem harmonischen Tagesablauf beigetragen haben.
So war man sich einig: der „Törggeleausflug“ des KVW-Tramin war auch heuer wieder ein besonderes Erlebnis.

Bei der Betriebsbesichtigung in der Mila.

KVW

Wallfahrt nach Kurtatsch

Der KVW Ortsausschuss Tramin, ladet alle herzlich zur Gebietswallfahrt nach Kurtatsch ein, welche am Sonntag, den 19/11/2017 stattfindet.
Wir starten um 13.45 Uhr von der Pfarrkirche Tramin aus.

Der KVW Ortsausschuss Tramin

RESTAURANT ~ PIZZERIA ~ WEINGUT
PLATTENHOF
BIS 31. DEZEMBER GEÖFFNET
Fischwoche
vom 14.11.-03.12.
RESERVIERUNGEN FÜR WEIHNACHTS-UND FIRMENESSEN WERDEN BEREITS JETZT ENTGEGENGENOMMEN.
MONTAG RUHETAG - TEL. 0471 860 162 - TRAMIN - SÖLL 33 - WWW.PLATTENHOF.IT

Anna Kolmsteiner:

Ein Leben für „Poppelen“

„Die Kolmsteinerin“ – unsere legendäre Hebamme - ist 1920 in Feldturns als drittes von sechs Kindern geboren. Seit dem fernen Jahre 1949 – ist sie eine Traminerin und nun, als viertälteste Frau unseres Dorfes, ein richtiges „Urgestein“. Jeden Tag geht sie zu Fuß durchs Dorf, besucht die heilige Messe und setzt sich anschließend in eine Bar. Sie liebt die Gesellschaft, das Kartenspiel und lebt selbstständig in ihrer Wohnung. Am 18. November hat die zweifache Uroma Geburtstag. Dem Traminer Dorfblatt erzählte sie zu diesem Anlass aus ihrem Leben:

Vier Jahre nach Kriegsende läuteten die Hochzeitsglocken für Anna und Anton Kolmsteiner.

Wir Schwestern haben als junge Mädchen öfters über unseren zukünftigen Beruf nachgedacht. „Und dr Nann “? fragte mich der Vater – ein tüchtiger Schustermeister - bei meinem Kosenamen. Ich wusste es noch nicht. Doch dann bin ich in der Früh aufgewacht, trat in die Küche und sagte: „Gelobt sei Jesus Christus! Jetzt weiß ich was ich werde: Hebamme.“ Für diese Ausbildung war ich noch zu jung. Aber Säuglingspflege könnte ich inzwischen lernen. Und so kam ich 1939 nach Stuttgart. Dort hab ich mich anfangs „schwer getan“ – ich hatte ja nur die italienische Schule besucht und zu Hause Dialekt gesprochen. So habe ich die deutschen Wörter heimlich auf dem Kloo aufgeschrieben. 1941- nach Abschluss dieser Ausbildung – wurde ich im Brixner Krankenhaus angestellt. Mein auswärtiges Diplom galt aber nicht viel. So war ich der „Pudel umadum“ – ich musste überall aushelfen. Am besten gefiel es mir im Operationssaal. Ich wollte aber Hebamme werden und dafür gab es in Südtirol keine Schule - nur in Padova. Wenn mein Vater mich bei den „piccoli italiani“ eingeschrieben hätte, wäre die Ausbildung gratis gewesen. Aber er wollte das absolut nicht und so schrieb mich meine Schwester 1944 in die Hebammenschule in Innsbruck ein.

Liebe auf den ersten Blick

Von meiner Stuttgarter Zeit hatte ich noch einen Ausweis, wusste aber nicht, ob ich damit über die Grenze komme. Also ging ich zum deutschen Konsulat nach Bozen ins Hotel Mondschein. Ich musste eine Stunde warten und so setzte ich mich in ein naheliegendes Kaffee. In einer Ecke saßen drei Soldaten. Zwei von ihnen standen bald auf und gingen. Der Dritte aber setzte sich zu mir her. Er stellte sich als Anton Kolmsteiner aus Tramin vor und erzählte mir, dass er gerade auf fünftägigem Heimaturlaub von Russland sei. Sein jüngerer Bruder Seppl sei gefallen.
Dies sei sein letzter Tag. „Morgen früh um sieben Uhr fahre ich mit dem Zug durch den Brixner Bahnhof an die Front“, sagte er noch. Wir tauschten unsere Adressen aus und am nächsten Tag stand ich Punkt sieben auf dem Bahnhof. Als der Zug mit den vielen Soldaten durchfuhr, sah ich schon von Weitem eine Hand aus dem Fenster winken. Ich winkte zurück, solange es ging. Wir schrieben uns und schickten auch ein Foto. Dann hörte ich lange nichts mehr von ihm. Die zweijährige Hebammenschule in Innsbruck war sehr streng Auch musste ich fest sparen und nebenbei bin ich fast „drhungert.“
Eines Tages – der Krieg war endlich vorbei - wurde ich gerufen: „ Draußen ist Besuch für

Große Mode kleine Preise!

Originelle Geschenksideen!
Geschenksgutscheine bei „Mode Laura“ erhältlich.

25 Jahre 1991-2016

Wie immer sind wir beim Weihnachtsglück im Unterland dabei.

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

dich". Da stand ein „zoggliger" Sträfling mit kaputten Schuhen. Ich dachte sofort: `Da hat mich jemand hereingelegt. ` Aber nein- es war Toni! Ich hatte ihn nicht mehr erkannt.

Hungrig und halbs erfroren!
1946 schloss ich die Schule ab und wollte ins Brixner Krankenhaus zurück. Mit Freuden fuhr ich endlich heimwärts! Doch oben auf dem Brenner – ein böses Erwachen: ich durfte nicht über die Grenze. Der Grenzsoldat riss meinen deutschen Ausweis einfach zusammen. Jetzt stand ich da: ohne Papiere – ohne Heimat! So blieb mir nichts anderes übrig, als wieder nach Innsbruck zurück zu fahren. Die Klinik war eine halbe Bombenruine. Ich hatte kein Bett mehr, wusste nicht wohin. So legte ich mich in meiner Verzweiflung auf den Boden. Mein Rucksack war mein Polster. In der Früh kam die Lehrerin vorbei. Ich hab nur geweint und zitterte vor Kälte. Sie sagte:" Vielleicht gibt es einen Ausweg". Und tatsächlich! Es war grade ein Telegramm aus Vorarlberg gekommen. In Feldkirch suchten sie eine 2. Hebamme. Ob ich dahin wolle? Ich konnte gar nicht antworten vor lauter rotzig und weinend. Hab nur „Ja" geschüttelt. Und die „Gitsch" ist mit dem nächsten Zug losgefahren.

Endlich genug zu essen
Im Feldkircher Stadtspital angekommen bekam gleich ein warmes Bad und eine ganze Schüssel voller Spätzle! Endlich genug zu essen und ein Bett zum Schlafen! Ich schlief im Krankenhaus und war rund um die Uhr im Dienst. Und eines Tages stand Toni wieder vor mir. Zum ersten Mal hat er wie ein Mensch hergesehen: rasiert und mit ordentlichen Schuhen.

Anton Kolmsteiner (1915-1983) hat früh seinen Vater verloren. Seine Mutter stand mit fünf Kindern alleine da. So kam „Toni" mit zehn Jahren zur Familie Kögl nach Bozen. Dort erlernte er das Schmiedehandwerk. Als junger Mann leistete er zwei Jahre in Italien den Militärdienst, war darauf fünf Jahre bei der deutschen Wehrmacht in Russland und schließlich noch zwei Jahre in russischer Gefangenschaft. Nach der Freilassung arbeitete der gelernte Schmied in den Jenbacher Werken.

In dieser Zeit machte mir Toni einen Heiratsantrag und wir wollten eigentlich „draußen" bleiben. Doch bei einem weiteren Besuch hielt er zitternd einen Brief seiner Mutter in der Hand. Darin bat sie ihren Sohn inständig, nach Tramin zurück zu kommen. Was sollten wir tun? Ich sagte: „Wir haben von den Eltern gelernt, du sollst Vater und Mutter ehren! Ich gehe mit!" Toni dankte mir dafür.

Wieder in der Heimat
Am 21. März 1949 wurden wir in Maria Rast von meinem Onkel „Vetter Hans" getraut. Wir zogen in eine kleine Wohnung in der Oswald von Wolkensteinstraße. Ich habe mich dann bei der damaligen Hebamme, Frau Prossliner vorgestellt und ihr erklärt, dass ich nicht gekommen sei um zu konkurrieren. Ich wollte mich ihr unterstellen und evtl. aushelfen. Auch beim damaligen Gemeindearzt Dr. Vitullo machte ich einen Antrittsbesuch. Er wünschte er mir nur vielsagend „buona fortuna." Mein erstes Traminer „Poppele" war dann im Jänner 1950 Hansjörg Platter. Im März wurde ich selbst Mutter und im selben Jahr wurde ich noch zu 19 Geburten gerufen.

Wo ist die Anerkennung?
Eines Tages wurde ich in die Carabinieristation ins Hofstätterhaus – heute „Alte Post" - vorgeladen. Zwei „Brigadieri" forderten mich auf, ihnen mein Hebammendiplom zu zeigen. Ich aber hatte gelernt, dass man es nie aus den Händen geben soll. So hielt ich es ihnen zwar hin, ließ es aber nicht aus. Mein ausländisches Diplom sei ungültig und ich dürfte nicht mehr als Hebamme arbeiten. Ich gab mich aber nicht so schnell geschlagen und sagte, das Arbeitsverbot müssten man mir schon schriftlich geben. Das geschah aber nicht und so ging ich weiter meiner Arbeit nach. Zugleich bemühte ich mich um die Anerkennung meiner Ausbildung. Zuerst hieß es, ich müsste in Padova die Schule besuchen, später wurde nur die Prüfung verlangt und schließlich war gar nichts mehr notwendig und im März 1953 hielt ich dann endlich die Anerkennung meines österreichischen Hebammendiploms durch den italienischen Staat in der Hand.

Alles wird gut!
Unsere Mietwohnung hatte nur ein Zimmer. Ich musste die schwangeren Frauen in meinem Ehebett untersuchen. „So kann es nicht weitergehen, " meinte mein Mann und empfahl mir zu streiken. Also hängte ich auf der Gemeinde einen Zettel auf mit den Worten „Hebamme außer Dienst".
Darauf meldete sich Frau Poldi Bologna. Sie stellte uns für fünf Jahre die Wohnung in der Bachgasse zur Verfügung. Ich glaubte, ich bin im Himmel.
Schon bald gelang es uns unterhalb der jetzigen Weinstraße dann ein Haus zu bauen und 1957 zogen wir hier ein. Im oberen Stock lebte Tonis Mutter mit einer Tochter, im Parterre richtete er seine Schmiedewerkstatt ein. Dort arbeitete er bis zu seinem Tod 1983. Anna Kolmsteiner hat wie sie selbst

Die „Kolmsteinerin" badet ein grad geborenes Poppele - 35 Jahre ein vertrautes Bild in Tramin..

Anton Kolmsteiner war neun Jahre lang Soldat.

sagt, in ihrem Leben viel Glück gehabt. In den geburtenstarken Fünfziger-, Sechziger- und auch noch in den Siebzigerjahren war sie für die Frauen im gebärfähigen Alter die wichtigste Vertrauensperson. Es gab – außer bei Komplikationen – praktisch nur Hausgeburten. Tag und Nacht war „die Kolmsteinerin" - wie man sie noch im ganzen Dorf respektvoll nennt - mit ihrer blauen Vespa unterwegs. So hat sie von 1950-1985 mehr als 2.000 Traminerinnen und Traminern– darunter auch dem jetzigen Bürgermeister- ans Licht der Welt geholfen.
Dafür gehe ich alle Tage zum Danken in die Kirche. Früher hatte ich dazu nicht die Zeit.

Anlässlich des Geburtstages von Frau Kolmsteiner wird am Samstag, 18.November um 10 Uhr in der Pfarrkirche ein Dankgottesdienst gefeiert. Dazu sind alle – besonders auch ihre ehemaligen „Poppelen" herzlich eingeladen.

Mit 97 Jahren noch (fast) jeden Tag zu Fuß zur Kirche.

Raiffeisen-News

Vorzugskredite für Landwirte: 1,25%*

Andreas Frötscher

Geschäftsstellenleiter
Tramin
Raiffeisenkasse Überetsch

Tel. +39 0471 666571
andreas.froetscher@raiffeisen.it

Das heurige Erntejahr war geprägt von problematischen Wetterereignissen für die Landwirtschaft. Bereits im Frühjahr verursachte spät einsetzende Kälte große Frostschäden in der Obst- und Weinwirtschaft. Starke Hagelschläge im Sommer, welche ungewöhnlich heftig und nahezu flächendeckend zu verzeichnen waren, vernichteten die Ernte teilweise bis zu 100 Prozent.

Bei vielen Landwirten steigt dadurch vermehrt das Bestreben Hagelschutzanlagen zu installieren, um ihre Ernte zumindest vor Hagelschäden bewahren zu können.

Wir von der Raiffeisenkasse Überetsch wollen diese qualitativen Investitionen fördern und somit unseren Beitrag zur Sicherung der Ernte der lokalen Landwirtschaft leisten.

Unser Vorzugskredit für Landwirte, mit einem Aufschlag von 1,25% auf den EURIBOR 6 Monate, zweckgebunden für die Installation von Hagelschutzanlagen, Sortenumstellung oder Neuanlagen, bietet Ihnen die Möglichkeit die Niedrigzinsphase zur Modernisierung Ihres landwirtschaftlichen Betriebes zu nutzen.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen Termin .

Finanzierungsbeispiel:
** Darlehen mit indexiertem Zinssatz: Finanzierungsbeispiel für einen Betrag von € 25.000,00 mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer Möglichkeit der Voramortisierung von 2 Jahren, jährlichem effektiven Globalzinssatz TAEG 1,681%, mit folgenden Bedingungen: Euribor 6 Monate 360T gerundet auf den nächsthöheren Viertelpunkt mit einem Mindestwert von 0,00%, erhöht um den Aufschlag von 1,25% mit dreimonatlicher Anpassung des Zinssatzes. Einmalige Bearbeitungsgebühr € 125,00, Inkassogebühr pro Rate € 2,00, Avisierungsspesen pro Rate € 2,00, jährliche Kosten für die Übermittlung der Mitteilungen € 1,05 und jährliche Prämie der Kontounfallversicherung € 9,80. Angebot gültig bis zum 01.01.2018. Die Bank behält sich vor, die Voraussetzungen und die Bonität zu prüfen, die für die Kreditvergabe notwendig sind. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht. Zur Verkaufsförderung dienende Mitteilung.*

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Früher einmal in Tramin ...

Tramin, 14. November

Die Ernte haben wir alle unter Dach, aber leider haben wir nicht allzu viel geerntet. Es ist überall die größte Not in dieser traurigen Zeit, besonders bei uns ist es so mit der Milch für arme Leute.
Die Bauern haben die Milchkammern mit Milch überfüllt und wir armen Weiber bekommen nicht einmal ums teure Geld eine Milch. Alle wollen nur Butter machen und wir armen Leute sollen unsere Kinder vor Hunger schreien lassen. Dann heißt es noch: Die Leute sollen einander aushelfen. Das heißt man Nächstenliebe. Bei uns sind ziemlich viele gefallen. Auch verwundet und gefangen sind viele und viele vermisst. Möchte unser Herrgott doch bald den Frieden schenken.
Aus: Tiroler Volksbote vom 24. November 1915

Antonia Zwerger 1904–2004.

Das Traminer Dorfblatt auf Spurensuche:
Dieser verzweifelte Brief armer Frauen im ersten Weltkrieg stimmt uns auch nach 102 Jahren noch nachdenklich. Zeitzeugen leben natürlich keine mehr. Aber Tona Zwerger erinnerte sich im Buch „Erzähl mir wie es früher war" (Grundschule 1999) an diese Zeit und soll hier zu Wort kommen. Sie sagt zwar nichts von der Milch, hat aber insgesamt große Not als junges Mädchen noch selbst miterlebt .„Es gab sehr wenig zu essen und auch nichts zu kaufen. Denn Geld hätten wir schon gehabt.
Nach der Ernte sind wir auf die Möser gegangen. Früher waren nämlich auf dem Moos lauter Äcker, keine Obstwiesen. Dort haben wir die liegengeblieben Ähren aufgesammelt und mit einer Tasche haben wir sie heimgetragen.
Zu Hause hat sie die Mutter mit der Kaffeemühle zu Mehl gemahlen und dann etwas gekocht. Wir aßen auch Grünzeug: Kernkraut und „Mollgn" haben wir gepflückt und geröstet.
Es gab einfach nichts zu essen: keine Kartoffeln, kein Polentamehl, kein Weizenmehl, gar nichts. In den Geschäften hat man nur mit Lebensmittelkarten etwas bekommen. Man musste sich alles zusammensuchen."
hgk

Mond- und Sternenbeobachtung für Mittelschüler

Wieso leuchten die Sterne?
Wie groß ist der Weltraum?
Gibt es Marsmännchen?
Wie sieht der Mond durch das Fernrohr aus?

Ihr habt viele Fragen?

Dann kommt am 24. November um 18 Uhr ins Elki Tramin.

Günther Geier besucht uns mit seinem Teleskop und wird euch sicher viele Antworten liefern.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

VOM 16. BIS 29. NOVEMBER
BACKWOCHEN BEI DESPAER OBERHOFER

Einige Produkte aus unserem Angebot:
(Solange der Vorrat reicht)

Rieper Mehl gelb 1 kg	0,65 Euro
Mandeln 250 g	3,69 Euro
Backpulver Cameo 1 Pack.	1,15 Euro
Marm. Zuegg 700 gr	1,65 Euro
Vanillezucker Cameo 1 Pack.	0,79 Euro
Sultaninen 250 gr	0,94 Euro
Frumina 1 Pack.	0,75 Euro
Pinienkerne 100 gr	4,50 Euro
Kochschokolade sort. 200 g	1,15 Euro
Backpapier Toppis	1,59 Euro
Staubzucker 125 g	0,55 Euro
Margarine Prinzess 250 gr	1,05 Euro
Haselnüsse 250 g	3,69 Euro
Blütenhonig Jodler 500 gr	3,79 Euro

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Herr Walter Weis
seinen 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts:
Schwägerin Leni, Referentin Brigitte Rellich, Bruder Sepp, Schwester Erna, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Frau Lotte Luggin, Ehefrau Cäcilie, der Jubilar Walter Weis, Rosa Roner, Pfarrer Franz-Josef Campidell, Schwager Hans und Nichte Ingrid

Danke

sagen die Kirchenbesucher von Söll

Frau Elisabeth Moser Psenner

für die vielen gewundenen Girlanden, die zum Patroziniumsfest und zu Erntedank das Kirchenportal und das Kreuz im Kirchhof von St. Mauritius in Söll über Jahrzehnte schmückten.
Die letzten 25 Jahre bewältigte Liesl diese Aufgabe sozusagen im Alleingang. Nun übergibt Sie diesen Dienst.
Vergelt's Gott

Pfarrei Tramin

Es ist besser,
ein kleines Licht anzuzünden,
als sich über die
Dunkelheit zu beklagen!

24 Lichter bis Weihnachten
In den letzten Jahren brachten die Lichter, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Hans-Feur-Straße, der Andreas-Hofer-Straße und der O.-v.-Wolkenstein-Straße abends vor die Tür gestellt wurden, adventliche Stimmung.
Es wäre schön und wünschenswert, wenn die Anrainer auch heuer, beginnend mit dem 1. Dezember, fortlaufend bis zum 24. Dezember, das vorweihnachtliche Licht zur Freude der Dorfgemeinschaft leuchten lassen würden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Bäuerinnen

Herbstausflug

Die Bäuerinnen laden am Freitag den 1. Dezember 2017 zu einem gemütlichen Herbstausflug ein.

Unser Ziel ist die Orchideenwelt Raffeiner in Gargazon . Valtl Raffeiner hat aus seiner Leidenschaft für Orchideen die Möglichkeit geschaffen, Menschen mit der außergewöhnlich hochwertigen und farbenprächtigen Orchideen-Vielfalt zu erfreuen. Bei einer gemeinsamen Führung erfahren wir alles rund um die Raffeiner Orchideenwelt und werden in einige Geheimnisse eingeweiht. Nach der Führung haben wir genügend Zeit um auf dem Gelände zu verweilen. Auf eigene Faust können wir die europaweit einzigartige Dschungelwelt der Orchideen erkunden und erforschen, dem geländeeigenen Weihnachtsmarkt mit heimischem Handwerk einen Besuch abstatten, oder uns einfach nur zu einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen im gärtnereieigenen Wintergarten Orchidea niederlassen.
Anschließend fahren wir nach St. Pauls zurück. Wir begeben uns auf den Weg durch die Gassen zum Paulserhof, wo wir bereits mit

einem Aperitif erwartet werden. Bei einem schmackhaften Abendessen und gemütlichem Beisammensein lassen wir den Abend ausklingen. Alle, die gerne einen lehrreichen Nachmittag und geselligen Abend mit uns verbringen wollen, sind herzlich eingeladen.

Anmeldung und weitere Informationen bei Angelika, unter Tel. 333 26 50 792
Anmeldeschluss ist am 24.11.2017
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl

Termin: Freitag, 1. Dezember
Abfahrt um 13.15 Uhr am Mindelheimer Parkplatz
Der Bäuerinnen Ausschuss freut sich auf Eure Teilnahme.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

AVS-Jugend

Törggelewanderung zur Zogglerwiese

Am Samstag, 18. November werden wir passend zur Jahreszeit eine Törggelewanderung machen und diese beim Kestn-Essen auf der Zogglerwiese ausklingen lassen. Wir treffen uns um 9. Uhr bei den Gänsplätzen (neben Festplatz) und starten von dort aus eine herbstliche Wanderung, die uns in die Wälder oberhalb von Tramin führt.

Mitzunehmen ist ein Tagesrucksack mit Proviant, Trinken und Fleece. Am frühen Nachmittag werden wir auf der Zogglerwiese eintreffen und dort bis am Abend spielen, herumtoben und Kastanien braten.

Bitte bis Freitag, 17.11.17 bei Maria Kofler unter Tel.: 334 16 99 227 anmelden!

Fachkreis Senioren – Sprengel unterwegs der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

Einladung zur Adventfeier

im „Karl-Anrather-Haus“ von Margreid

Am Samstag, den 2. Dezember sind alle Senioren zur Adventfeier im „Karl-Anrather-Haus“ von Margreid ab 15 Uhr eingeladen.

Anmeldung bitte innerhalb 29. November 2017 im Sozialsprengel Unterland, Tel. 0471 826 611.
Buslinie Nr.122 mit Ankunft in Margreid um 14.58 Uhr; ab Neumarkt - 14.15 Uhr;
Auer 14.22 Uhr; Tramin 14.44 Uhr; Kurtatsch 14.52 Uhr. Retour: 17.01 oder 19.01 Uhr

Bürgerhaus

2. Unterlandler Feuerwehr-Bezirkspreiswatten

Am Samstag, 11. November fand im Bürgerhaus das zweite Unterlander Feuerwehr-Bezirkspreiswatten statt. Nach fünf Spielrunden stand das Ergebnis fest. Die Penoner Feuerwehrmänner Urban Stanghier und Jürgen Dignös gingen als Sieger hervor, bei der Mannschaftswertung erreichte die Feuerwehr Auer den ersten Platz – Herzlichen Glückwunsch!

Die Preisverleihung nahmen Bezirkspräsident Markus Bertignoll, sein Stellvertreter Uwe Heinz, Bezirksinspektor Stephan Ritsch und Bezirksschriftführer Urban Stanghier vor. Zahlreiche Sponsoren sorgten für schöne Preise. Ihnen gebührt ein besonderer Dank. Untenstehend sind die Sponsoren aufgelistet. Zur Stärkung gab es für alle Beteiligten ein schmackhaftes Gulasch mit Plent und Krautsalat. Für die Organisation der Veranstaltung sorgte das Team der Feuerwehr Tramin. jg

Die drei Siegerpaare bei der Preisverleihung.

Die Sieger der Mannschaftswertung.

Ergebnisse Preiswatten - Einzelwertung

1. FF Penon: Stanghier Urban - Dignös Jürgen
2. FF Margreid: Amegg Peter - Frassen Herbert
3. FF Truden: Melnicenko Robert - Zelger Luis
4. FF Auer: Gabalin Elmar - Peer Erwin
5. FF Margreid: Sanin Peter - Sanin Simon
6. FF Montan: Malojer Karlheinz - Amort August
7. FF Montan: Tschöll Karl - Pernter Albert
8. FF Tramin: Ritsch Josef - Dissertori Wilhelm
9. FF Kurtatsch: Mair Alexander - Schweiggl Horst
10. FF Auer Peer Andreas - Oberrauch Armin

Ergebnisse Preiswatten – Mannschaftswertung

1. FF Auer
2. FF Tramin
3. FF Montan
4. FF Kurtatsch

Herzlichen Dank an die Sponsoren des Preiswattens:

Zöggeler Bau, MetallFormer, Profiklex, Elektro W&W, PM Bau, Psenner Alfred, Konsum Genossenschaft, Bautec, Despar Oberhofer, Bank für Trient und Bozen, Sparkassa, Cafe Weis, Urban Keller, Carwash, Gabi Dibiasi, Pizzeria Schießstand, Pyrofusion, Traminer Hof, Brennerei Psenner, Kellerei Kurtatsch, Heinz Moritz, Selected, Platzgummer Rohre, Drauhof, Brennerei Roner, Ritterhof, Bar Obermaier, Pizzeria Plattenhof, Fischer Mulchgeräte, Winkler Parkettimport, Minigolf Tramin, Elena Walch, Fa. Brandus, Hofstätter Garten, Hofstätter, OG Roen, Fa. Riwega, Gärtnerei Psenner Andreas, Calliari Theo, Kofler Fahrzeugbau, Auto Pichler, Trend Flor, Sforzellini Manfred, FineLine, Würth, Josef v. Elzenbaum, Landw. Hauptgenossenschaft, Fa. Karotec, ECO Center, Bar Löwen, Böden Werth, Peer Werner, OG Kurmark, Fa. Foppa, Bertol Reinhold, Getränke Girardi, Fa.

Agrifix, Avionic Service, Baumschule Franzelin, Ziegler Italiana, Garden Paradise, Elektro Bachmann, Baumschule Kaneppele, Restaurant Goldene Traube, Laner Alm, Unikor, Restaurant Alte Post, Restaurant 1908, Sforzellini Manfred, Bistro Egetmann, Rebschule Thaler, Amegg Kurt, Kellereigen. Tramin, Bologna Alfons, Bäckerei Oberhammer, Alex Obst&Gemüse, Auto Zwerger, ProFire;

Landesnotrufzentrale

112: Neue Notrufnummer für alle Fälle

Die Europäische Einheitliche Notrufnummer 112 ist ab sofort auch in Südtirol die Telefonnummer für alle Notfälle. Die bisherigen Notrufnummern 118 (Rettungsnotfälle), 115 (Feuerwehreinsätze), 113 (Polizei) und 112 (Carabinieri) werden durch die neue Nummer 112 ersetzt.

Blick in die Landesnotrufzentrale: Hier werden die Notrufe entgegengenommen.

„Notruf – Emergenza" – Mit diesen Worten nehmen 15 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Call Taker (Telefonisten) den Notruf entgegen und sehen gleichzeitig dessen Herkunft auf einem ihrer Bildschirme. Ihre Schreibtische im Turm des Bevölkerungsschutzzentrums in der Drususallee 116 in Bozen sind rund um die Uhr besetzt. „Was ist passiert? Gibt es Verletzte?" Die Call Taker (Telefonisten) füllen ein Formular mit den Erstangaben aus und übermitteln es je nach Bedarf den Disponenten des Rettungsdienstes oder der Feuerwehrzentrale im Nebenraum.
Diese fragen nach weiteren Details – „Sind die Verletzten ansprechbar?" - und schicken die Einsatzfahrzeuge auf den Weg. Zu den Mehrwerten des neuen Dienstes zählt neben der Möglichkeit der Lokalisierung des Anrufes auch eine Simultanübersetzung in 37 Sprachen. Und: Der Notruf 112 kann auch dann kostenlos abgesetzt werden, wenn der eigene Betreiber kein Signal hat, wohl aber ein anderer Betreiber.

Einheitliche Notrufzentrale mit Standorten Bozen und Trient

Für Südtirol und das Trentino wurde eine einheitliche Notrufzentrale mit den zwei Standorten Bozen und Trient geschaffen. Beide Zentralen funktionieren im Normalfall als eigenständige technische Einheit. Im Falle eines Ausfalles bzw. einer momentanen Überlastung kann eine Zentrale die andere unterstützen oder auch ersetzen.
Die einheitliche Notrufzentrale wird personalmäßig vom Sanitätsbetrieb geführt und technisch von der Agentur für Bevölkerungsschutz betrieben. Im Sitz der Agentur für Bevölkerungsschutz ist sie auch untergebracht, und zwar in unmittelbarer Nähe der bereits bestehenden Landesnotrufzentrale.
Sie verfügt aus diesem Grund über dieselben Sicherheitsstandards und über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung auch über Notstromaggregate. Zutrittskontrolle, Videoüberwachung und auch ein ständiger technischer Bereitschaftsdienst garantieren Sicherheit und Kontinuität.

Viele Einsatzorganisationen

Zur Verfügung steht ein engmaschiges Netz an Einsatzorganisationen: 306 freiwillige Feuerwehren, 56 Bergrettungsstellen des nationalen Verbandes und des Alpenvereins Südtirol sowie 37 Sektionen des Weißen und Roten Kreuzes. In Bozen leistet zudem die Berufsfeuerwehr ihren Dienst. Insgesamt müssen landesweit 18.000 freiwillige Helfer und Beschäftigte koordiniert werden.

Vorteile und Neuigkeiten

Mit dem Notruf werden die Lokalisierungsdaten mitgeschickt. In der Einheitlichen Notrufzentrale ist von Anfang an bekannt, von welchem Festnetzanschluss (Fixtelefon) der Anruf kommt bzw. in welcher Handyzelle ist das Mobiltelefon eingebucht.
Durch die Handyzelle ist somit am Berg der Notrufende bereits ungefähr lokalisiert (der Disponent in der Einheitlichen Notrufzentrale kennt seine ungefähre Lage). Das ist derzeit nicht so: Der Disponent in der derzeitigen Landesnotrufzentrale muss erst genau ermitteln, wo sich der Anrufer befindet; das Telefonat dauert also länger derzeit, wegen der Ermittlung der Position.
Notrufe, die keine Notrufe sind, werden nicht an die operativen Zentralen (Feuerwehr, Rettung, Polizei und Carabinieri) weitergeleitet. Somit werden diese Zentralen entlastet und können sich auf die Einsätze konzentrieren.
Keine Notrufe sind: Anrufe, die Kinder beim Spielen mit dem Handy generieren, „Spaß"-Anrufe, Anrufe, um Telefonkarten aufzuladen; dies kann Personen, die aus dem Ausland kommen, passieren, da diese ausländischen Servicenummern oft die italienische Notrufnummer enthalten.
Bei Einsätzen, wo viele Personen anrufen, können die Folgeanrufe abgeblockt werden, da das Ereignis schon bekannt ist. Somit werden die operativen Zentralen entlastet.

Eigene „App" für Notrufe

Durch die Einführung der einheitlichen Notrufzentrale 112 wird auch die App „Where are u" aktiviert. Mit dieser können Notrufe abgesetzt werden, und dabei wird dann die GPS-Koordinate des Anrufenden mitgeschickt.
Somit ist in der Einheitlichen Notrufzentrale die exakte Position des Anrufenden bekannt. Die App kann über Google Play Store für Android und den Apple Store heruntergeladen werden. jg

Revitatex

Ein Sortierzentrum in Südtirol, um soziale Not zu lindern und die Umwelt zu schonen (Teil 2)

Bei Revitatex beschäftigt Renovas derzeit 25 Menschen, darunter rund 15 mit Benachteiligungen. Sie sortieren das, was die Südtiroler aus ihren Kleiderschränken ausmustern, nach Art der Kleidung und nach verschiedenen Qualitätsstufen.

Winter- oder Sommerkleidung, Pullover, Hemden, Kleider, Hosen, Röcke, Kinderbekleidung, Haushaltstextilien, Schuhe, Taschen, Gürtel, Rucksäcke und Stofftiere werden lieferfertig abgepackt, sofern sie für den Weiterverkauf geeignet sind. Unbrauchbare Textilien werden zu Putzlappen oder Dämmmaterial weiterverarbeitet. Was nicht mehr weiterverwertet werden kann, wird umweltgerecht entsorgt. Insgesamt sollen dadurch zukünftig 50 bis 60 Prozent der Gebrauchtkleider in Südtirol wieder in lokale Kreisläufe zurückfließen. Dadurch werden wertvolle natürliche Ressourcen geschont und lange Transportwege fallen weg, was wiederum der Umwelt zugutekommt.

Revitatex hat seinen Betrieb im Frühjahr dieses Jahres aufgenommen und seine Aktivitäten langsam ausgebaut. „Derzeit können wir etwa ein Drittel der von der Caritas gesammelten Kleider hier in Südtirol sortieren", erklärte Kerer. Langfristig soll aber alles, was über die Kleidercontainer gespendet wird, in Neumarkt weiterverwertet werden. Mit dem Erlös kann die Caritas weiterhin bedürftige Menschen in Südtirol unterstützen. „Mit dem neuen Sortierzentrum werden die abgegebenen Kleider jetzt noch wertvoller. Sie tragen nicht nur dazu bei, Menschen zu helfen, die in eine Notlage geraten sind und die Unterstützung brauchen, sie verschaffen auch Frauen und Männern, die sich auf dem Arbeitsmarkt schwer tun, eine sinnvolle Beschäftigung und damit neue Perspektiven. Wie wichtig das ist, erleben wir in unseren Diensten täglich. Arbeit ermöglicht Eigenständigkeit, gibt Selbstvertrauen und hilft Menschen, die an den Rand geraten sind, wieder in der Gesellschaft Fuß zu fassen", betonte Caritas-Direktor Paolo Valente. Insgesamt sollen im Sortierzentrum 50 Beschäftigungsplätze zur Verfügung stehen, 35 davon für Menschen mit Benachteiligungen. Sozial- und Gesundheitslandesrätin Martha Stocker hob die soziale Relevanz des Sortierzentrums hervor: „Dadurch, dass die Gebrauchtkleider jetzt direkt im Land sortiert werden, bleibt ein weiterer Teil der Wertschöpfung in Südtirol und kommt benachteiligten Menschen zugute. In Zeiten, wo immer mehr menschliche Arbeitskraft durch Technik ersetzt wird, sind die neuen Arbeitsplätze besonders wertvoll". Horst Pichler, der Bürgermeister von Neumarkt, begrüßte Revitatex als wertvolle Initiative für seine Gemeinde: „Wir haben einen verlässlichen Partner für die soziale Arbeit in Neumarkt und im ganzen Bezirk gewonnen".

Hilfe beim Aufbau des Sortierzentrums kam unter anderem von verschiedenen Sponsoren. „Ohne die großzügigen Beiträge der autonomen Provinz Bozen, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der „Fondazione Cattolica Assicurazioni" hätten wir Revitatex nicht ins Leben rufen können", bedankte sich Joachim Kerer für die Unterstützung.

Wer noch mehr über das Sortierzentrum Revitatex erfahren oder eine Führung mit einer Gruppe oder Schulklasse organisieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei der Sozialgenossenschaft Renovas (Bozen, Sparkassenstraße 1, Tel. 0471 304 348, info@renovas.it) oder direkt im Sortierzentrum Revitatex (Tel. 348 28 43 890) zu melden.

Am Wegesrand ...

Diese ausgereiften und schon aufgesprungenen Granatäpfel erfreuen das Auge der Vorbeigehenden aber sicher auch die Vögel, die sich für den Winter ein Fettpolster zulegen können.

ASV – Sektion Ski

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin möchte hiermit ihre Mitglieder herzlich zur diesjährigen „Ordentlichen Mitgliederversammlung" einladen. Die Versammlung findet am Montag, den 4. Dezember , um 19.30 Uhr in erster und um 20 Uhr in zweiter Einberufung im Bürgerhaus von Tramin, Saal B statt.

An diesem Abend werden wir gemeinsam auf eine gelungene Saison 2016/2017 zurückblicken, einen Ausblick auf die kommende Saison 2017/2018 wagen.
Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen bei der Mitgliederversammlung.

Skipasspreise.

Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung

Die Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 15 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die Fisi-Versicherung –Tarif Base kostet heuer 20 Euro für Kinder bis zu 10 Jahren und 32 Euro für alle anderen.

Skipässe Obereggen/Fleimstal

Wie jedes Jahr haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, die Skipässe für das Skigebiet Obereggen/Fleimstal bzw. den Dolomitsuperskipass vergünstigt zu erwerben und zwar unter Vorweis der aktuellen Mitgliedskarte beim Skipassbüro in Obereggen.

Wer nicht selbst nach Obereggen fahren möchte, kann sich bis spätestens Mittwoch, 22.11.2016 bei unserem Sektionsleiter Hartmann Villgrater unter der Nummer 3357634655 melden. Er wird euren alten Skipass bzw. ein Foto mit euren Daten sowie den Betrag für den Skipass entgegennehmen, und ihn euch ein paar Tage später wieder aushändigen.
Anbei die Preise für Skiclubmitglieder für das Skigebiet Val di Fiemme/Obereggen (ohne Gewähr).
Die Preise für den Dolomiti-Superski--Saisonsskipass findet man unter www.obereggen.com/skipasspreise/.

Trainingsgruppen für Kinder und Jugendliche

Wie schon im letzten Dorfblatt veröffentlicht, können sich interessierte Eltern gerne bei Silke Bachmann melden. Unter der Telefonnummer 335 6105290 steht sie für genauere Informationen über die Teilnahme an einer der verschiedenen Trainingsgruppen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung.

Ehrung für 50 Jahre Skiclub Roen Tramin

Am 29. Oktober wurden dem Skiclub Roen Tramin eine besondere Ehrung zuteil. Der italienische Wintersportverband F.I.S.I. lud alle Vereine Italiens, welche in dieser Saison ihr

50-jähriges Bestehen feiern, zu einem Festakt im Rahmen der Wintersportmesse „Skipass" in Modena ein.
F.I.S.I. Präsident Flavio Roda überreichte unserem Sektionsleiter Hartmann Villgrater das Abzeichen und die goldene Ehrennadel. Am Festakt nahmen auch einige Weltcuprennläufer teil, wobei die Südtirolerin Manuela Mölgg unserem Sektionsleiter besonders herzlich zu seiner Arbeit beglückwünschte.

Skipasspreise

		Preis Obereggen/ Fleimstal	+4 Tage Dolomiti Superski
Erwachsene		370,00 Euro	500,00 Euro
Super Junior geboren nach dem 25.11.1992	von 19 bis 25 Jahre	285,00 Euro	415,00 Euro
Teenager geboren nach dem 25.11.1999	von 17 bis 18 Jahre	235,00 Euro	365,00 Euro
Junior geboren nach dem 25.11.2001	von 12 bis 16 Jahre	165,00 Euro	265,00 Euro
Baby geboren nach dem 25.11.2006	bis 11 Jahre	80,00 Euro	180,00 Euro

ASV – Fußball

Der Fußballverein stellt sich vor: Das sind die B- und die C-Jugend

Auch in diesem Jahr stellt der Traminer Fußballverein zahlreiche Jugendmannschaften, die in den jeweiligen Altersklassen an den provinzialen bzw. regionalen Meisterschaften teilnehmen. Im Laufe der Saison wollen wir jedes Team kurz vorstellen.

Dieses Mal an der Reihe:
Die B- und die C-Jugend.

Die B-Jugend, die heuer an der Lega-Landesmeisterschaft „Kreis A" teilnimmt, setzt sich aus 17 Spielern zusammen. Der größte Teil des Kaders – nämlich 13 Spieler – kommt aus dem Jahrgang 2003, die restlichen vier gehören dem 2004er-Jahrgang an. Trainiert wird die Mannschaft, wie schon in den vergangenen Spielzeiten, vom Trainergespann Andreas Gasser und Jürgen Weissensteiner.

Die B-Jugend läuft schon seit einigen Jahren in der jetzigen Zusammensetzung auf und bildet deshalb ein ausgezeichnet funktionierendes Kollektiv. Nachdem das Team in der letzten Saison die drittbeste Mannschaft Südtirols gestellt hatte, waren die Ansprüche der Spieler und Trainer heuer dementsprechend hoch. Diesen Ansprüchen wurden die Jungs vollends gerecht: In der gesamten Hinrunde gab es nur zwei Niederlagen, sodass in der Tabelle der starke zweite Platz herausschaute.

Trainer Andreas Gasser ist mit der Leistung und dem großen Einsatz seiner Mannschaft sehr zufrieden: „Die Jungs zeigen nach wie vor einen vorbildhaften Trainingsfleiß und trainieren drei Mal die Woche jeweils eine Stunde und 45 Minuten. Nachdem der Großteil der Spieler bereits zur Oberschule geht und mehrmals Nachmittag die Schulbank drücken muss, ist das nicht immer ganz einfach." Eine rasche Genesung wünscht der Übungsleiter dem langzeitverletzten Georg Paizoni: „Leider hat sich Georg bei einem Meisterschaftsspiel das vordere Kreuzband angerissen und fällt voraussichtlich die ganze Saison über aus. Wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute."

Die C-Jugend besteht in diesem Jahr aus 15 Jungs und einem Mädchen der Jahrgänge 2005/2006. Für die Spieler geht es neben den regelmäßigen Meisterschaftsspielen zwei Mal pro Woche für eineinhalb Stunden auf den Platz zum Training. An der Seitenlinie hat bei den Nachwuchskickern Slavko Jovicic das Sagen – der Übungsleiter wird von Co-Trainer Christof Wenter unterstützt.

Nach einem ansehnlichen Start in das Fußballjahr mit zwei Siegen aus ebenso vielen Spielen kam ergebnistechnisch etwas Sand ins Getriebe der C-Jugend. Auch wenn noch nicht alle Spieler bei hundert Prozent ihrer Leistungsfähigkeit sind, kann Co-Trainer Christof Wenter viel Positives aus der ersten Saisonhälfte mitnehmen: „Die Jungs spielen heuer zum ersten Mal mit elf Spielern auf dem gesamten Feld. Diese Umstellung war nicht sehr einfach, dennoch wurde sie von

Die B-Jugend 2017/18: Hintere Reihe, v. l.: David Toll, Georg Paizoni, Julian Dezini, Simon Enderle, René Dibiasi, Niklas Frank, Johannes Roner, Peter Weissensteiner, Trainer Andreas Gasser.
Vordere Reihe, v. l.: Laurin Facchinelli, Niklas Bachmann, Alex Micheli, Tobias Santer, Tizian Chisté, Simon Weissensteiner, Patrik Brunner, Yuri Pernstich. Es fehlen: Philipp Paizoni, Co-Trainer Jürgen Weissensteiner (musste an diesem Tag die Fischerprüfung ablegen.

Die C-Jugend 2017/18: Hintere Reihe, v. l.: Trainer Slavko Jovicic, David Zuliani, Andreas Geier, Philipp Zuliani, Hannes Unterkircher, Noah Ritsch, Elias Weissensteiner, Co-Trainer Christof Wenter.
Vordere Reihe, v. l.: Leander Maffei, Ranja Fischer, Matthias Geier, Silas Mair, Josef Pfeifer, Raphael Dezini, Alex Stuppner, Nils Mayr.

allen gut gemeistert." Weil der Kader der C-Jugend aufgrund mehrerer Verletzungen immer dünner wurde, gesellten sich im Laufe der Saison vier jüngere Spieler zur Mannschaft dazu. „Diese integrierten sich bestens und brachten rasch neuen Schwung in das Team", weiß Co-Trainer Christof Wenter zu berichten. Er und seine Jungs haben den Blick bereits auf die Rückrunde gerichtet: „Wir werden bei den Trainings weiterhin intensiv arbeiten, um unsere Koordination, Balltechnik und das Zusammenspiel zu verbessern. Dann können wir unser Ziel, in der Tabelle einen Schritt nach vorne zu machen, sicher erreichen."

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/RONER – Naturns 3:0
Tore: Max Dalpiaz (3)
ASV Tramin/RONER – Obermais 1:1
Tor: Martin Pichler
Junioren Regional
Virtus Bozen – ASV Tramin/Roner 3:3
Tore: Ferdinand Morandell, Sefan Frötscher, Philip Spiess
ASV Tramin/RONER – Neugries 3:1
Tore: Simon Gutmann, Daniel Rella, Stefan Frötscher
B-Kleinfeld
Rentsch – ASV Tramin/RONER 2:2 (2:4 n. S.)
Tore: Manuel Peer, Stefan Weissensteiner
ASV Tramin/RONER – Haslach 4:1
Tore: Adrian Benin, Stefan Weissensteiner, Thomas Dibiasi, Hannes Dissertori

VSS U-15
Tramin/Kaltern – Schlanders 9:3
Tore: Alexander Bendetta (4), Alexander Larcher (2), Fabian Vikoler, René Andergassen, Julian Gelmini
Algund – Tramin/Kaltern 2:1
Tor: Alexander Larcher

B-Jugend
ASV Tramin/Roner – Obermais 12:0

C-Jugend
ASV Tramin/RONER – Weinstraße Süd 0:3

VSS U-10 C
ASV Tramin/Roner – Montan 1:1
Tor: Franjo Osanna

VSS U-8
ASV Tramin/Roner – Voran Leifers Blau 4:0
Tore: Mike Gutmann (2), Simon Oberhauser, Florian Oberhofer
Kaltern – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Daniel Nössing

Das nächste Auswärtsspiel

Oberliga
Sonntag, 19. November um 14.30 Uhr
in Comano

Die nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 26. November um 14.30 Uhr
gegen Ahrntal

Junioren Regional
Samstag, 25. November um 17 Uhr
gegen SSV Brixen

Winden der Adventkränze Helfer/innen gesucht

Wir bitten wieder um Helfer/innen beim Winden der Adventkränze. Wir beginnen am Montag, den 27. November 2017 um 14 Uhr im Pfarrheim (Untergeschoß). Kommt bitte direkt ins Pfarrheim. Der Verkauf erfolgt am Samstag, 2. und Sonntag, 3. Dezember 2017, jeweils am Vormittag. Der Erlös wird für einen sozialen Zweck verwendet. KVW – Ortsgruppe Tramin

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen...**

Rechtzeitig vormerken!! Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

Mountain Bike Downhill

Veronika Widmann erzählt über eine sehr lehrreiche Saison

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes hat sich mit Veronika Widmann in Verbindung gesetzt um mehr über ihre sportlichen Aktivitäten zu erfahren. Im Folgenden erzählt Veronika über das abgelaufene Sportjahr:

Veronika Widmann.

Dieses Jahr war für mich die dritte Saison im Mountain Bike Downhill Weltcup. Nachdem ich 2016 ein sehr gutes Jahr hatte, mit einem sechsten Platz beim Weltcup in Fort William und einen siebten Platz bei der Weltmeisterschaft in Val di Sole, wollte ich in diesem Jahr richtig angreifen und nochmal einen Schritt nach vorne machen. Ich ging mit einer sehr guten Wintervorbereitung, mit neuem Team und neuen Material sehr zuversichtlich in diese Saison. Ich wusste, es würde am Anfang nicht einfach sein, sich gleich an das neue Bike zu gewöhnen. In meinem Sport muss ich mich 100% auf mein Rad verlassen können, um das Beste zu geben. Durch all die Rennen kam ich viel herum. Meine Saison startete in Portugal. Weiter ging es dann mit dem ersten Weltcup in Lourdes, dann die Europameisterschaft in Modena, weiter nach Schottland, Leogang, Andorra, Lenzerheide, Kanada usw.
Leider schien von Anfang an, etwas nicht zu funktionieren. Zuerst hatte ich Probleme mit den Federungen meines Bikes, was mich bis in die Hälfte der Saison immer wieder hinderte an meinen Erfolgen des letzten Jahres anzuknüpfen. Von Rennen zu Rennen wurde es für mich schwerer das erforderliche Selbstvertrauen auf dem Bike zu finden. Vor dem letzten Weltcup in Val di Sole habe ich mich dann entschlossen, die Suspension (Gabel und Dämpfer) an meinem Bike auszutauschen. Viel früher hätte ich diese Entscheidung treffen sollen. Von da an ging es wieder ein bisschen aufwärts. Das letzte Rennen der Saison in Val di Sole rückte näher und mein Ziel war einfach nur ein gutes Rennen zu fahren und mich selbst nicht zu viel unter Druck zu setzen. Die Qualifikation am Vortag des Rennens verlief gut, und ich wusste ich könnte im Finallauf noch etwas herausholen. Am Start im Finale war ich entspannt aber motiviert zugleich. Ich wusste viele Freunde und Familie waren extra nach Val di Sole gekommen, um mich anzufeuern. Das half mir sehr viel. Trotz eines kleinen Fehlers in meinen Rennlauf, wo ich einige Sekunden liegen gelassen habe, kam ich gut und doch zufrieden im Ziel an. Es reichte sogar für einen vorläufigen „Hotseat" und am Ende für einen zufriedenstellenden 12. Platz. Natürlich habe ich mehr von diesem Jahr erwartet. Es war sehr schwer mit diesen nicht so positiven Situationen zurecht zu kommen und wahrscheinlich habe ich mir selbst am meisten Druck gemacht. Jedoch glaube ich auch, dass ich in diesem Jahr sehr viel dazugelernt habe, Niederlagen gehören genauso dazu. Wichtig ist es, immer weiterzukämpfen.
So bin ich motiviert nächstes Jahr wieder anzugreifen, und um die Plätze ganz vorne mitzukämpfen. Danke an Bike Club Neumarkt. Ein ganz besonderer Dank an meine Familie und Freunden, meinem Onkel Hermann mit Familie und Widmann Heizungen und als Kopfsponsor Dietmar Kaneppele von Elektro W&W für die Unterstützung. Einen aufrichtigen Dank auch an die Gemeinde Tramin für die feierliche Ehrung am Erntedanktag. Vielleicht haben ja einige Traminerinnen und Traminer Lust und Zeit sich so ein Rennen mal anzusehen und mich anzufeuern. Mich würde das natürlich sehr freuen.

Der Rennkalender 2018

1	21.–22.04.2018	UCI MTB World Cup	Losinj	Kroatien
2	02.–03.06.2018	UCI MTB World Cup	Fort William	Schottland
3	09.–10.06.2018	UCI MTB World Cup	Leogang	Österreich
4	07.–08.07.2018	UCI MTB World Cup	Val di Sole	Italien
5	14.–15.07.2018	UCI MTB World Cup	Vallnord	Andorra
6	11.–12.08.2018	UCI MTB World Cup	Mont-Sainte-Anne	Kanada
7	25.–26.08.2018	UCI MTB World Cup	La Bresse	Frankreich
8	04.–09.09.2018	UCI MTB Weltmeisterschaften	Lenzerheide	Schweiz

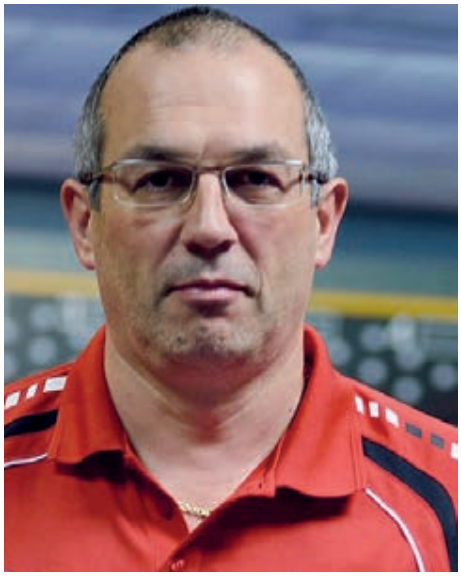
ASV – Sektion Kegeln

Lichtblick für Tramin I – Tramin II bleibt vorne dran

7. Spieltag:

Tramin I: Sarnthein, harte Bahn, und wir mit gemischten Gefühlen zu einem Angstgegner. Und so kam es, wie es kommen musste. Roland, der langsam in Fahrt kommt, verlor beim Abräumen seinen gesamten Vorsprung und am Ende hiess es 524:520 Kegel für den Sarner. Kurt, der heuer schwächelt, verlor ebenfalls mit 493:523 Holz. Arnold konnte dann mit 514:501 Holz den ersten Punkt holen, während Johann in einem spannenden Match Nerven zeigte und im letzten 30er (nur 108) mit 477:497 Kegel den Schwachpunkt unserer Gegner nicht nutzen konnte. Im letzten Durchgang stemmten sich Elmar und Jakob gegen die Niederlage, aber mit 510:528 Holz (Jakob) und 502:531 Kegel (Elmar) konnten beide nicht punkten und mit unserem Mannschaftsschnitt von 502 Kegeln war der Sarner 7:1 Sieg verdient.

Tramin II: Das vielversprechende Heimspiel gegen den Spitzenreiter Schlanders begann einseitig und sollte bis zum Schluss so bleiben – leider zu Gunsten der Schlanderser, die mit 522 Mannschaftsschnitt einen völlig verdienten 7:1 Auswärtssieg feiern konnten. Wir spielten mit 510 Mannschaftsschnitt ebenfalls eine sehr gute Partie, aber unsere Gegner waren eindeutig besser. Franz (487:536) und Bastian (mit knappen 519:520 Holz) verloren am Start, Hermann (476:499) und Walter (530:563) konnten ebenfalls nicht punkten und am Ende verlor Reinhold (514:566) gegen den Tagesbesten, während Hubert mit 530 Holz gegen den nicht mehr ganz motivierten Gegner (450) den Ehrenpunkt für uns holte. Wir bleiben aber vorne dran und unsere letzthin gespielten Schnitte stimmen zuversichtlich.



Roland Waid findet langsam wieder zu seiner alten Form.

8. Spieltag:

Tramin I: Im Heimspiel gegen einen direkten Gegner, Lana (in der Tabelle 4 Punkte vor uns), zählte nur ein Sieg - sonst wäre das Thema Abstieg an der Tagesordnung. Dementsprechend unsere Aufstellung mit Roland und Jakob als Startspieler, damit ein Vorsprung gelingt. Roland kegelte wie in besten Zeiten und mit 4 konstanten 30ern (diesmal mit 210 ! Abräumer) leuchteten am Ende 574 Holz (zu 500) für den Tagesbesten auf. Jakob konnte allerdings heute nicht überzeugen und musste den Punkt mit 516:537 Holz abgeben. Dann waren Kurt (520) und Johann (495) an der Reihe und beide verloren den Punkt und zudem 86 Kegel.

Es stand jetzt 3:1 für Lana bei einem Kegelrückstand von 33 Holz. Elmar und Arnold im letzten Durchgang mussten jetzt kämpfen und sie taten es auch; Elmar mit super 564:542 Holz gegen den Gegner und Arnold (494:449) Holz vor allem gegen sich selbst und den Abräumern (131). Am Ende standen die Einzelpunkte 3:3, aber die Gesamtholzzahl (3163 zu 3129 Kegel) brachte uns weitere 2 Punkte und bei 527 Holz Gesamtschnitt den verdienten 5:3 Sieg - endlich wieder. Auf geht's, weiterkämpfen !

Tramin II: In Eppan war der Tabellenletzte Matschatsch unser Gastgeber - in den ertsen 6 Spielen konnten sie nur einen einzigen Punkt erkämpfen, ein Sieg für Tramin war eingeplant. Hubert (492:474) und Walter (470:413) holten, trotz schwachem Spiel, beide den Punkt.

Unsere Jungen, Bastian (477:420) und Andreas (441:431) erhöhten auf 4:0, wir lagen jetzt auch 142 Kegel vorne. Unsere beiden Kapitäne Reinhold (476:455) und Karl (485:504), konnten beruhigt aufspielen, wobei Karl den Ehrenpunkt seinem 3 Jahre älteren Sarner Landsmann Sepp Locher, der mit 504 Tagesbester war, überlies.

Am Ende feierten wir einen ungefährdeten 7:1 Erfolg, allerdings besagt unser Gesamtschnitt von 473 Kegel, wie schwach unser heutiger Gegner war; egal, die 2 Punkte bringen uns in der Tabelle wieder auf Rang 3 und wir bleiben vorne dran.

ASV – Sektion Tennis

Meisterschaften haben begonnen

Wie angekündigt haben die Mannschaftsmeisterschaften der heurigen Saison am 30. September 2017 begonnen.

In der Serie C/1 der Herren musste die Mannschaft mit Michael Florian, Egon Bertignoll, Mirko Ghetta und Manuel Atz bereits im Auftaktspiel gegen den Aufstiegsfavorit ASV Eppan antreten. Die Begegnung ging zwar mit 1:5 verloren (Punkt von Michael Florian), wurde aber anschließend vom nationalen Verband wegen einer Regelwidrigkeit des ASV Eppan betreffend die Nominierung einer Spielerin am grünen Tisch mit 5:0 für den ASV Tramin entschieden.
Das 2. Spiel gegen den SSV Bozen begann vielversprechend: Michael Florian konnte sein Spiel gegen Michael Mair gewinnen und Egon Bertignoll hatte gegen Salvatore Ferrara beim Stand von 2:1 Sätzen im 4. Satz zwei Matchbälle. Diese konnte er aber nicht verwerten und Ferrara konnte das Spiel mit 12:10 im 5. Satz noch für sich entscheiden. Nach einer 0:3 Niederlage von Mirko Ghetta konnte Michael Florian gegen Salvatore Ferrara gewinnen und stellte auf 2:2. Die folgenden drei Spiele gingen aber relativ klar und teilweise unerwartet mit 0:3 verloren und so stand es am Ende 5:2 für den SSV Bozen.
In der 3. Begegnung auswärts gegen Lavis gelang nur Mirko Ghetta ein Punktgewinn, die Begegnung ging mit 1:5 verloren.
In der Serie C/2 der Herren musste unsere Mannschaft in der 1. Begegnung gegen den SSV Bozen antreten und unterlag relativ klar mit 1:5, Walter Kerschbaumer sorgte für den Ehrenpunkt. Anschließend kamen unsere Spieler besser in Fahrt und konnten die Mannschaft des ASC Passeier „B" mit 5:4 besiegen. Dabei steuerten Florian Maier und Sebastian Lotti je zwei und Josef Hofer einen Punkt zum Sieg bei. Am 3. Spieltag musste die Mannschaft ersatzgeschwächt beim ASV Eppan antreten und unterlag knapp mit 5:4.
In der Serie D/2 wurden bisher bereits 5 Begegnungen ausgetragen, da jeweils mehrere Begegnungen an einem Spieltag abgehalten werden. Unsere Nachwuchsmannschaft mit Leonie Armenia, Julia Florian, Lorenz Pellegrin und Oliver Beltrame konnte drei der fünf Spiele gewinnen und befindet sich derzeit auf Rang 5 der Tabelle.

Kursteilnehmer mit Dr. Ivan Pierotti.

Erste-Hilfe-Übung beim Defibrillatorkurs.

Die provinziale Meisterschaft der Serie C Damen beginnt am 11. November.

Defibrillatorkurs der Sektionen Volleyball und Tischtennis
Die Sektionen Volleyball und Tischtennis haben am Samstag, den 28. Oktober 2017 gemeinsam einen Kurs für den Erhalt einer Befähigung zur Bedienung des Defibrillators in der Turnhalle abgehalten. Dr. Ivan Pierotti vom Medical Center in Meran hielt einen sehr interessanten und vor allem praxisorientierten Kurs für insgesamt 12 Personen beider Sektionen. Dabei wurden die Teilnehmer über die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie die Bedienung des Defibrillators informiert und einige praktische Übungen in der Turnhalle abgehalten.
Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen und der Vorgaben einiger nationalen Sportverbände dürfen Wettkämpfe in der Regel nur mehr dann abgehalten werden, wenn ein Defibrillator in der Turnhalle vorhanden ist und eine Person anwesend ist, die über die entsprechende Befähigung verfügt. Dabei hat sich einmal mehr gezeigt, dass es sich

grundsätzlich um eine sehr sinnvolle Maßnahme handelt, dass aber die ausufernde Bürokratiewut von Institutionen und nationalen Verbänden in der Umsetzung solcher grundsätzlich sinnvollen Maßnahmen auch vor den Vereinen und dem Ehrenamt nicht mehr Halt macht.

Trainingszeiten
Hier nochmals die Spiel- und Trainingszeiten für alle Interessierte: Trainingsort ist die Raiffeisen Dreifachturnhalle in Tramin, die Zeiten sind folgende: von Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Ab 18,00 Uhr beginnt das Training der Wettkampfspieler. Für nähere Auskünfte stehen Trainerin Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 348-2201247 und der Sektionsleiter Egon Bertignoll egon.bertignoll@gmail.com gerne zur Verfügung. Am Freitagabend ab 20.00 bis 22.00 Uhr Freizeitspieler: Jugendliche und Erwachsene, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger sind willkommen.
Nähere Infos bei egon.bertignoll@gmail.com oder einfach freitags ab 20,00 Uhr in der Turnhalle vorbeikommen und mitmachen.

Sportschützengilde

Auf zur Kerwa!

Wie schon seit vielen Jahren, fuhren die Traminer Sportschützen auch heuer wieder zur traditionellen „Kerwa“, (zu deutsch Kirchweih), nach Mitteleschenbach in Mittelfranken. Diese findet immer am 3. Wochenende im Oktober statt.

Die Sportschützengilde im Mittelfranken.

Nachdem am Samstag der meist etwa 35 m hohe Kirchweihbaum (Kerwabam) aufgestellt wird, werden am Montag die Schützenkönigin Vanessa Saibold, der Jugendkönig Alex Leidel und der Schützenkönig Johannes Dauer dieses Jahres proklamiert. Vorher, nachher und mittendrin wird ausgiebig gefeiert.
Natürlich wollen wir uns als befreundete Sportschützen das nicht entgehen lassen. Im nächsten Jahr besteht die Freundschaft / Partnerschaft zwischen den Mitteleschenbacher und den Traminer Sportschützen bereits seit 25 Jahren. Sie wird erfolgreich gepflegt, indem die Traminer zur Kerwa nach Franken fahren und die Mitteleschenbacher zum Josefi-Schießen nach Tramin kommen. Zur Kerwa 2018 (21. - 23.10.2018) wird das 25jährige gefeiert.
Es wäre schön, wenn zu diesem Anlass viele Mitglieder der Sportschützen, sowie auch das eine oder andere Gemeinderatsmitglied in Mitteleschenbach mitfeiern würde. Für Auskünfte kann sich jeder gerne an die Präsidentin oder an den Oberschützenmeister wenden, oder per E-mail an:
ssg.tramin@gmail.com.

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Das Weingut Pfitscher in Montan sucht **Weinberge** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it, Tel. 335 20 92 05.

Traminer Familie, sucht einheimische **Putzfrau** für 2 mal die Woche (6-8 Stunden). Tel. 334 30 54 506.

Verschenke **Kaki** ab Baum. Tel. 0471 860 223

Das Elki Tramin sucht für das Büro eine **Mitarbeiterin** in flexibler Teilzeit. Tel. 333 45 30 781

Guteingeführter **Friseursalon**, Zentrum Kaltern mit großem Kundenkreis aus familiären Gründen zu besten Konditionen zu übergeben. Tel. 339 10 14 336.

Schöne teilmöblierte **Wohnung** (75 m²), Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche, Terrasse, Wiese, Keller, und 2 Autostellplätze in ruhiger, sonniger Lage in Tramin ab sofort an Einheimische zu vermieten. Tel. 348 76 12 695.

SmartForTwo 2006 wie neu zu verkaufen. Tel. 338 97 66 834.

Trockenes **Brennholz** zu verkaufen. Tel. 340 673 7306.

Geschlachtete Hasen zu verkaufen. Josef Rella.

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

18. bis 24. November:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
25. November bis 1. Dezember:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

18. bis 24. November:
Kurtatsch, Tel. 0471 881011
25. November bis 1. Dezember:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 17.11.	16 Uhr 19.30 Uhr	Kaperlegeschichte Kegeln: Tramin I – Montan III	Bibliothek Bürgerstube
Sa 18.11.	9 Uhr 20 Uhr	AVS Jugend Törggelewanderung Alpenländisch gspielt, gsungen...	Zogglerwiese Bürgerhaus
So 19.11. Caritassonntag	13.45 Uhr	KVW Wallfahrt	Kurtatsch
Mo 20.11.	18 Uhr	Kurs: Torten backen und verzieren	Bürgerhaus
Do 23.11.	9 Uhr 19.30 Uhr	AVS Wanderfreunde Kegeln: Tramin I- Bruneck I	Altenburg- Graun Bürgerstube
Fr 24.11.	18 Uhr	Mond- und Sternenbeobachtung Adventkalender basteln	ELKI Jugendtreff
Sa 25.11. St. Katharina	ab 8 Uhr 17 Uhr 19 Uhr	„Kathrinimarkt“ Junioren Regional – SSV Brixen Volkmusikkreis „Hoangort“	Dorfzentrum Fußballplatz Kurtatsch
So 26.11. hl. Cäcilia	9 Uhr 14.30 Uhr	Festgottesdienst (Bürgerkapelle) Oberliga – Ahrntal	Pfarrkirche Fußballplatz
Di 28.11.	14 Uhr	Buchvorstellung	Bibliothek
Mi 29.11.	10 Uhr	Bücherzwerge	Bibliothek
Fr 01.12.	13.15 Uhr	Bäuerinnen Herbstausflug	Orchideenwelt
Sa 02.12.	14 Uhr 15 Uhr	Grüne Kosmetik Senioren unterwegs Adventfeier	Bibliothek Margreid
Mo 04.12.	20 Uhr	ASV Sektion Ski Mitgliederversammlung	Bürgerhaus

Werbungen, Anzeigen, Weihnachtsglückswünsche...
Jetzt einfach online bestellen.

Weihnachten steht vor der Tür!

TRAMINER DORFBLATT

Möchten Sie auf Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Ihre Tätigkeiten aufmerksam machen?

Gerne können Sie im Traminer Dorfblatt Werbeanzeigen, PR-Berichte, Weihnachtsglückwünsche und Beilagen veröffentlichen!
E-mail: redaktion@traminerdorfblatt.com

Nächste Ausgaben:
Freitag, 1. Dezember - Redaktionsschluss: Sonntag, 26. November
Freitag, 15. Dezember- Redaktionsschluss: Sonntag, 10. Dezember

Danach beginnt die Weihnachtspause und das erste Dorfblatt im Jahr 2018 erscheint wieder am Freitag, 12. Jänner 2018.

EINKAUFEN UND GEWINNEN

Über 100 Fachgeschäfte in Eppan und Kaltern

DAS GROSSE LOS IM ÜBERETSCH
LA GRANDE LOTTERIA DELL'OLTRADIGE
2017

AUDI A1 Sportback

Bilder haben nur symbolischen Charakter

Cactus.bz

Weger
Schuhe und Bergsport
St. Pauls
wegerschuhe.com

NeroGiardini
LEGERO
Der Leichtschuh
ecco
superfit.
..und viele mehr!

DESPAR
Pernstich Uwe
Kaltern
Qualität.Auswahl.Frische
durchgehende Öffnungszeiten
Mo-Fr
07:30–19:00 Uhr
Samstag
07:30–18:30 Uhr

"Es gibt ihn noch: Service"
5 Jahre Garantie geschenkt
Fernseher - Heimkino - DAB+ Radio
Trockner - Waschmaschinen
Geschirrspüler - Kühlgeräte
Herde - Kochfelder - Einbaugeräte
online shop - www.ep-ausserhofer.it
EP: Ausserhofer
ElectronicPartner
Ihr ElectronicPartner vor Ort - Eppan Maderneidstr. 8
Tel. 0471 662243 info@ausserhofer.bz
TIM
im Dezember immer geöffnet
Unser Service macht den Unterschied

SCHMIDL
JUNG
... zieht Kinder an
Kaltern • Marktplatz 9 • T. 0471 963313
www.schmidl.it

SALOMON
X-Max XRX
mit Bindung
~~359€~~
199€
Kinderski
TECNO PRO XT Team
mit Bindung
89,90€
Eppan
Maria Rast Weg 1
0471/66 29 16
EVIVA SPORTS
EVIVASPORT.COM

TWIN-SET | REPLAY
UGG | PEPE JEANS
TOMMY HILFIGER
GUESS | BOSS | ...
5 QUINTUS
BOUTIQUE
Mo–Fr 8.30–12.00 | 15.00–19.00
Sa 8.30–12.00 | 15.00–18.00
Albertus-Magnus-Platz 13, Eppan
www.boutiquequintus.it

www.weihnachtsaktion.com

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

1. Dezember 2017
Nr. 23 | 27. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

„A peariger Vorbau“

Das Egetmannhaus - um ein Drittel vergrößert

Der Egetmann - Hansl selbst wohnt standesgemäß im Dorfzentrum. Aber alles was er für seine Hochzeit braucht, steht, lehnt oder hängt in seinem Haus in der Steinackerstraße:

Kutschen und Wagen, Weibermühle und Zenzihütten, Schnappvieher und Körbe, Seile und Zummen, Kraxen und Trompeten, Monturen und Klamotten..... dies und vieles noch einmal im Kleinformat - für den Kinderumzug. Nicht zu vergessen die Buden, Herde, Grillvorrichtungen, Töpfe und Platten ... mit denen seine „Mandr“ im Dorfzentrum zu bestimmten Anlässen die Leute verköstigen und die sie auch anderen Vereinen leihen. Und ein Versammlungslokal mit Küche und allem was dazu gehört braucht`s natürlich auch. Kein Wunder, dass das zehn Jahre alte Haus aus allen Nähten platzt.
„Wir brauchen unbedingt noch einen Raum, “ sprach der dreizehnköpfige Vereinsausschuss mit Günther Bologna an der Spitze. Sie berieten sich und machten dann „Nägel mit Köpfen“: beauftragten Architektin Manuela Dibiasi mit dem Plan eines ca. 100m² großen Zubaues, holten sich damit bei der Gemeinde die Baubewilligung, reichten den Kostenvoranschlag (ca. 140.000 Euro) beim Kulturassessorat des Landes ein, bekamen prompt auch 40% davon als Beitrag zugesichert und begannen dann mit dem Bau. „Wir müssen zwar noch zwei Jahre lang Schulden vom Haus abzahlen, aber das stemmen wir schon

Die Gunst der Stunde genützt: der neue Raum bringt ein Drittel mehr Platz für Egetmann – Hansls Hochzeitsz(e)ug. Foto: W. Kalser

Vorverlegung des Redaktionsschlusses

TRAMINER DORFBLATT

Letzte Ausgabe dieses Jahres:
Freitag, 15. Dezember – Redaktionsschluss: **Sonntag, 10. Dezember**

Weihnachtspause

Erste Ausgabe im Jahr 2018:
Freitag, 12. Jänner - Redaktionsschluss: Sonntag, 7. Jänner

- aus eigener Kraft", meint Bologna zuversichtlich, „ die Gemeinde wollen wir damit nicht belasten." Schließlich hat der Egetmannverein viele Sympathien auf seiner Seite und so sind neben freiwilligen Helfern, auch die beteiligten Firmen sehr kulant. „Sie kommen uns entgegen so gut sie können."
Eigentlich wollte man den Zubau samt Aufzug für die schweren Sachen und Außenverkleidung aus Cortenstahl bis Ende des Jahres abgeschlossen haben. Aber das wird nicht gelingen. Hauptsache bis zum „Leschtn" ist alles fertig. Und eine Einweihungsfeier gibt's natürlich auch noch – und zwar am 1. Mai. Den Hansl wird`s freuen – hoho!

300 Jahre alt, zwei Tonnen schwer: diese mächtige Zirbe ist der Mittelpunkt des neuen Ausstellungraumes. Sie ist ein Geschenk der Gemeinde Fiss in Nordtirol –„wo foscht die gleichn Maschgranorrn wia ba ins lebn, "erklärt Richard Peer, der das einmalige Exemplar nach Tramin geführt hat. Foto: W. Kalser

TRAMIN

Gut Essen in Tramin

Bistrot Elena Walch
Kein Ruhetag, Tel. 0471 860 103

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162

Restaurant Alte Post
Ruhetag Dienstag, Tel. 0471 885 636

Restaurant Goldene Traube
Ruhetag Dienstag, Tel. 0471 860 164

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003

Taberna Romani
Ruhetag Sonntag und Montag, Tel. 0471 860 010

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Info-Abend

Gemeinde Tramin

Ökoinstitut Südtirol - Alto Adige Competence network

zur Präsentation des erarbeiteten

Mobilitätskonzepts für Tramin (Schwerpunkt Dorfkern)

am Donnerstag, 14. Dezember

um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin

Vorstellung der Analysen, der notwendigen Maßnahmen und der Szenarien für die Entlastung der „Lebensader" Julius-v.-Payer-Straße – Rathausplatz – Hans-Feur-Straße durch das Ökoinstitut

Alle Traminer/innen und Traminer sowie alle Interessierten sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen!

Neue Öffnungszeiten

URBAN KELLER

Im Winter: Montag - Freitag 7 bis 22 Uhr
Samstags: 7 bis 21 Uhr
Sonn- und Feiertags: 7.30 bis 21 Uhr

Dienstag Ruhetag

Ab 10. Dezember

Neuer Fahrplan

Der neue Fahrplan bringt einige kleine Neuerungen mit sich – besonders an den Sonn- und Feiertagen:

Stündlicher Expressbus auch am Sonntag – ohne Mittagspause und am Morgen ist er Stunde früher dran: um 7.35 Uhr von Bozen nach Tramin und um 8.45 Uhr stadtwärts.
Sonntäglicher Citybus nach Graun: Bisher kam man am Sonntag mit dem Citybus Nr. 122 nur nach Penon. Nun fährt dieser Bus auch nach Graun weiter. Um dies zeitlich zu schaffen, fährt er am Sonntag aber nicht zum Festplatz und durch das Dorfzentrum, sondern hält nur auf der Weinstraße (Minigolf) und beim Mindelheimerparkplatz: um 11.08 Uhr, 15.08 und 17.08 Uhr. An den Werktagen bleibt alles wie bisher.

Zugfahrplan:
Auer ist Freccia – Haltestelle
Vom 10. Dezember bis 31. März 2018 – also während der Wintersaison - hält einer der beliebten "freccia" Züge von und nach Rom freitags, samstags und sonntags auch in Auer: um 7.24 Uhr Richtung Rom und um 11.01. Uhr von Rom kommend. Große Lücken: Vormittags kommt man mit dem Zug gut zwei Stunden lang vom Unterland nicht nach Bozen und zurück. Ähnlich die Situation am späten Abend.
Der Zugbetreiber RFI erklärt zumindest die Vormittagspause mit täglich notwendigen Wartungsarbeiten…. ,"und lässt diesbezüglich nicht mit sich reden," erklärt Heinz Dellago vom zuständigen Amt für Personenbeförderung. hgk

Gemeinde

Asylbewerber-unterkünfte gesucht!

Die Marktgemeinde Tramin hat sich mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 20 vom 29. Mai für das sogenannte Sprar-Programm ausgesprochen.

Dies verpflichtet die Gemeinde mit Anfang des nächsten Jahres bis zu 12 Asylbewerber in unserem Dorf unterzubringen.
Deshalb ist die Marktgemeinde auf der Suche nach geeigneten Unterkünften, die angemietet werden können.
In Frage kommen leerstehende Privatwohnungen und Häuser, wo sie in kleineren Gruppen verteilt, bis zur Annahme oder Ablehnung ihres Asylantrages wohnen würden.
Mitbürgerinnen und Mitbürger, die eine Unterkunft zur Verfügung stellen möchten oder Vorschläge zur Unterbringung haben, sind gebeten sich direkt an das Gemeindesekretariat zu wenden.

E-Mail: info@gemeinde.tramin.bz.it
Tel.: 0471 864 400

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

SCHENKEN SIE ZEIT
GESCHENK GUTSCHEIN!
Für Deine Lieben das Beste.
Gerade in der besinnlichen Weihnachtszeit sind Familie, Freunde und das Gemeinsame besonders wichtig. Genau das Richtige, schenken Sie einen besonderen Abend im Restaurant „Goldene Traube".

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Menü.

FIRMENFEIER
GRILL, WEIN & MORE.
Für Ihre Mitarbeiter das Beste.
Die Goldene Traube bietet ein Ambiente, wo Menschen gerne einkehren. Wein und Essen. Wir lieben das Spiel der Aromen. Genau das Richtige, für Ihre Firmenfeier.

Gemeindeausschuss

Glasfasernetz – eine Übersicht

Es wird wohl Frühjahr werden bis das Netz soweit gesponnen ist, dass – in einzelnen Dorfteilen –endlich eine raschere Datenübertragung möglich wird. Voraussetzung dafür: die Inbetriebnahme der Verteilerzentrale (POP) in der Tiefgarage des Bürgerhauses und der Anschluss der Traminer Leitung an die von Bozen kommende Hauptleitung bei Auer. Beides sollte - laut Referent Siegfried Oberhofer - in absehbarer Zeit geschehen.

Am weitesten mit dem Glasfasernetz ist man entlang der Weinstraße, in der Au, in der Mindelheimerstrstraße und in Teilen des Rathausplatzes. Hier sollen die Glasfasern noch heuer in die verlegten Leerrohre eingeschossen werden.
In den Gewerbezonen werden derzeit die Grabungsarbeiten für die Leerrohre durchgeführt und dann die Glasfasern eingeschossen. Das Ziel ist es auch hier, im Frühjahr an das Netz angeschlossen zu sein. Die Gemeinde hatte die hierfür die Planung in Auftrag und beim „Land „ eingereicht. Dieses übernimmt die Spesen und sorgt – in Zusammenarbeit mit der Gemeinde für die Ausführungsarbeiten. Die Zallingerstraße kommt als

Dieser freundliche Mann arbeitet für die Zukunft. Er zieht das orangefarbene 14mm dicke Leerrohr für die Glasfasern durch den Schacht und zugleich einen roten Draht zu deren späterer Ortung. Foto: W. Kalser

nächstes dran. Im Zuge der Arbeiten für die Trinkwasserleitung, die hier nach Dreikönig beginnen, werden auch die Leerrohre für das Glasfasernetz verlegt. Mit dem Abschluss der Arbeiten wird im Herbst gerechnet.
In der Wohnbauzone Rechtenthal mit Seitenstraßen wurde die Firma in.ge.na. aus Bozen mit der Planung des Glasfaserteilnetzes und in der Ausführungsfase mit Bauleitung und Sicherheitskoordination beauftragt. Als nächstes ist die Julius von Payr Straße von der Kreuzung Andreas Hofer Straße bis nach „Betlehem“ an der Reihe. „Aber das dauert noch, denn hierfür muss erst die Planung ausgeschrieben werden“, erklärt Siegfried Oberhofer, „eine Lösung müssen wir auch und für die verschiedenen Privat – bzw. Anrainerwege finden, die – z.B. bei der Weinstraße abzweigen“. Bleibt noch die von der Telefongesellschaft TIM/Telecom vereinbarte Verlegung des Glasfasernetzes bis zu den Verteilerkästen im alten Dorfkern. z.B. in der Hans Feur Straße. Die Gemeinde hat dafür bereits die Genehmigung erteilt.
Nun ist die Telefongesellschaft mit der Umsetzung dran. „Hier geht es auch weiter, “ meint der Bürgermeister zuversichtlich. hgk

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Warten auf Bauland

Eigenheim auf kleiner Fläche – gemeinsam günstiger realisieren

Am 14. November fand im Pfarrtreff Tramin auf Einladung des KVW und des SVP-Ortsausschusses ein Informationstreffen für alle Interessierte zwecks Errichtung eines Eigenheimes auf gefördertem Baugrund statt.

Othmar Straudi, Annemarie Atz Teutsch, Leonhard Resch, Markus Stolz, Tobias Ungerer und Martin Foradori.

Nach der Begrüßung des KVW Leiters Herrn Markus Stolz, übernahm der Bürgermeister Herr Wolfgang Oberhofer die Einleitung zum INFO-Abend mit Herrn Leonhard Resch von der KVW Arche. Herr Oberhofer Wolfgang versicherte den Anwesenden, dass die Gemeinde Tramin nun doch noch heuer voraussichtlich die Ranglisten für die Bauwerber eröffnen wird, spätestens im Monat Jänner 2018 soll diese dann im Bauamt aufliegen und Ende Februar abgeschlossen werden.
In der Planungsphase der aktuellen Wohnbauzone im Bad 2 wurde von Seiten der Gemeindeverwaltung die Möglichkeit vorgesehen, neben den zwei Kondominien mit jeweils 6 Wohneinheiten auch Einfamilienhäuser zu realisieren. Diese sind in zweier Blöcke mit jeweils drei Reihenhäuser (zusammengebaut) im Durchführungsplan vorgesehen. Der Bürgermeister versicherte, dass eventuelle Wünsche der Bauwerber im Durchführungsplan noch einfließen können und dass dieser dementsprechend von der Gemeindeverwaltung abgeändert wird.
Herr Leonhard Resch, Geschäftsführer in der KVW Arche unterstützt und begleitet seit vielen Jahren Wohnbaugenossenschaften in ganz Südtirol. Er informierte die Anwesenden über die Vor- und Nachteile einer Wohnbaugenossenschaft und erklärte den bürokratischen Werdegang von der Gründung einer Genossenschaft bis hin zur Realisierung vom Eigenheim.
Die Zugangsvoraussetzungen zum geförderten Wohnbau und die EVEE Erklärungen wurden angesprochen und erläutert. Die Finanzierungsmöglichkeiten wurden aufgezeigt und anhand von Rechenbeispielen verständlich gemacht.
Nach dem interessanten Referat vom Herrn Leonhard Resch konnten alle Anwesenden Fragen zum Thema Bauen stellen. Es entstand eine lebhafte Diskussion. Mehrheitlich war man der Meinung, dass der Weg von der Entscheidung zum Bauen eines jeden Einzelnen bis hin zur Realisierung vom Eigenheim viel zu lang ist. Das jahrelange Warten beeinträchtigt die Familienplanung und zwingt so manche Interessierte sich nach anderen Wohnungsmöglichkeiten umzusehen. Hier wiederum ist die Gemeindeverwaltung am Zug und man stellt sich die Frage, ob es in Zukunft nicht sinnvoller sein wird, kontinuierlich kleinere geförderte Wohnbauzonen auszuweisen um der Nachfrage zeitlich gerecht zu werden.
Auch das Bauen für den Mittelstand kam zur Sprache. Schon sehr lange wurde in Tramin keine freie Bauzone für den Mittelstand ausgewiesen. Auch hier herrscht Handlungsbedarf.
Abschließend bedankte sich der Vizebürgermeister Herr Martin Foradori für die impulsreichen Ausführungen beim Herrn Leonhard Resch und versicherte, dass es im Sinne der Gemeindeverwaltung ist, die Bauvorhaben im Bad 2 zu beschleunigen und zu unterstützen. Es liegt allen am Herzen, dass die jungen Traminer Familien in Tramin bleiben.
Auch den Organisatoren/innen für diesen Informationsabend wurde herzlich gedankt und für ihre Bemühungen wurde Wertschätzung und Anerkennung ausgesprochen.
Anne-Marie Teutsch

„Weihnachtskarten mit Kuverts
(siehe Abbildung) im Tourismusbüro erhältlich.

Preis bis 100 Stück 0,70 €

ab 100 Stück 0,60 €“

TRAmin

Bekanntmachung

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Einzahlungstermin für die Saldozahlung ist der 18. Dezember

In Ausübung der vom Staat übertragenen Finanzautonomie hat der Landtag am 23. April 2014 mit Gesetz Nr. 3 die Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) beschlossen, die in Südtirol die staatliche IMU und die TASI ersetzt. Der Gemeinderat hat mit den Beschlüssen Nr. 57 und 58 vom 30.11.2015 die GIS Verordnung und die für das Jahr 2016 gültigen Steuersätze beschlossen. Diese sind auch für das Jahr 2017 gültig.

Die wichtigsten Bestimmungen

Hauptwohnung:
Die Hauptwohnung ist die Immobilie, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Jede Familiengemeinschaft kann die Begünstigung für Hauptwohnung nur für ein Gebäude im gesamten Landesgebiet beanspruchen. Ehepartner mit getrenntem Wohnsitz und Immobilienbesitz müssen sich entscheiden, welche Wohnung die Hauptwohnung der Familie ist, und müssen dies der Gemeinde mitteilen.
Der Hauptwohnung gleichgestellt sind nicht vermietete Wohnungen im Besitz von Senioren oder von behinderten Menschen mit Wohnsitz in Alters- und Pflegeheimen.
Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen sind der Hauptwohnung gleichgestellt.
Die GIS muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesene Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.
Diese Regelung gilt auch für die Wohnungen von nicht verheirateten Paaren.

Zubehörseinheiten:
Als Zubehörseinheiten zur Hauptwohnung gelten höchstens drei Immobilien der Katasterkategorien C/2 (Magazine, Keller, Dachräume), C/6 (Garagen oder Stellplätze) und C/7 (Überdachungen), wobei davon höchstens zwei derselben Kategorie angehören können.

Freibetrag Hauptwohnung:
Der Freibetrag, der von der geschuldeten Steuer für die Hauptwohnung abgezogen werden kann, wurde mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 58 vom 30.11.2015 auf 777 Euro erhöht.

Unentgeltliche Nutzungsleihe:
Mit Beschluss Nr. 57 vom 30.11.2015 hat die Gemeinde Tramin die Steuererleichterung für Wohnungen samt Zubehör eingeführt, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden, sofern diese dort ihren meldeamtlichen Wohnsitz und ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die unentgeltliche Nutzungsleihe kann somit auch zwischen Großeltern und Enkelkindern und zwischen Geschwistern erklärt werden. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung. Diese Steuererleichterung gilt nicht für Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9.

Freibetrag Dienstwohnung:
Der für die Hauptwohnung festgelegte Freibetrag von 777 Euro wird auch auf die Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D angewandt, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder eine Inhaberin des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Der Anspruch auf diesen Freibetrag muss im Steueramt geltend gemacht werden.

Zusätzlicher Freibetrag:
Es ist zudem ein Freibetrag für Familiengemeinschaften mit drei und mehr Minderjährigen vorgesehen. Für den dritten und alle weiteren Minderjährigen erhöht sich der Freibetrag um jeweils 50 Euro.
Für Personen mit festgestellter schwerer Behinderung laut Art. 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992 Nr. 104 wird ein weiterer Freibetrag von 50 Euro gewährt.
Für denkmalgeschützte Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert.
Für unbewohnbare, bzw. unbenutzbare Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert. Diese beiden Reduzierungen sind nicht häufbar.

Es gelten folgende Steuersätze
- Der ordentliche Steuersatz beträgt 0,76 Prozent.
- Der Steuersatz für die Hauptwohnung samt Zubehör beträgt 0,4 Prozent mit Abzug eines Freibetrages von 777 Euro.
- Der Steuersatz für in Nutzungsleihe überlassene Wohnungen samt Zubehör beträgt 0,5 Prozent, ohne Abzug eines Freibetrages.
- Der Steuersatz für Gebäude, die vorwiegend

zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des Landesgesetzes vom 11. Mai 1995 Nr. 12 verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.
- Der Steuersatz für Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.
- Für die Gebäude, die für die Vermietung von Fremdenzimmern, oder für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, kann Zubehör geltend gemacht werden. Hierfür gilt dieselbe Regelung wie für die Hauptwohnung.
- Der Steuersatz für Gebäude, die in den Katasterkategorien C/1 (Geschäfte) und C/3 (Laboratorien) und in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels), mit Ausnahme von D/5 (Banken und Versicherungen) eingestuft sind, beträgt 0,56 Prozent.
- Der Steuersatz ist für folgende landwirtschaftliche Gebäude auf 0,2 Prozent herabgesetzt, wenn sie wie folgt genutzt werden:
- als Wohnung für landwirtschaftliche Angestellte mit mindestens 100 Arbeitstagen jährlich,
- als Büro des landwirtschaftlichen Betriebs, auch wenn nicht als Katasterkategorie D/10 eingetragen,
- für die Behandlung, Verarbeitung, Konservierung, Aufwertung oder Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte der Bereiche Obst und Gemüse, Weinbau und Molkerei seitens der Genossenschaften und ihrer Konsortien.
- Andere Gebäude, z.B. Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliches sind befreit.
- Der Steuersatz für Immobilien der nicht gewerblichen Körperschaften und der nicht gewinnorientierten Vereine beträgt 0,1 Prozent.

Alle anderen Immobilien, die nicht in eine der oben angeführten Kategorien fallen, (z.B. Zweitwohnungen, Baugründe) werden mit dem ordentlichen Steuersatz von 0,76 Prozent besteuert.

Einhebung

Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) wird in Eigenregie über das Modell F24 eingehoben. Der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma auf Veranlassung der Gemeinde.
Der Versand erfolgt in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:
- eine Zusammenfassung der gültigen Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllter Vordruck F24 für die Saldozahlung, mit welchem bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden kann.

Die am 18. Dezember fällige zweite Rate ergibt sich aus der Differenz zwischen der bereits getätigten Akontozahlung und der berechneten Steuerschuld für das Jahr 2017.
Nur die Eigentümer von Immobilien, welche eine Saldozahlung zu leisten haben erhalten dieses Schreiben, wer nichts zu zahlen hat, erhält auch kein Schreiben.
Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder den Vordruck F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt.
Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die Daten aus dem Archiv des Gebäudekatasters mit Stand am 31. Oktober 2017.

Wichtiger Hinweis:

Die Zustellung der bereits ausgefüllten Vordrucke F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Es ist deshalb wichtig, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen und die zustehenden Vergünstigungen auch angewendet werden. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Schlussbemerkungen

Da diesbezüglich oft Unklarheiten bestehen, abschließend zwei grundsätzliche Klärungen:

Wer muss die GIS bezahlen?

Diese Steuer muss von den Eigentümern von Gebäuden und Baugründen, oder von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die GIS berechnet?

Für Gebäude, die im Kataster eingetragen sind, wird der Katasterwert als Berechnungsgrundlage genommen. Auf neuen Katasterauszügen ist die Berechnungsgrundlage in einer eigenen Spalte mit der Bezeichnung „Wert GIS“ bzw. „Valore IMI“ angeführt.

Der Katasterwert ergibt sich aus dem mit folgenden Multiplikatoren aufgewerteten Katasterertrag:

168 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie A (Wohnungen), ausgenommen die Katasterkategorie A/10 (private Büros), und in den Katasterkategorien C/2 (Keller und Dachböden) C/6 (Garagen) und C/7 (Überdachungen) eingestuft sind,

- 147 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie B (Kasernen, Krankenhäuser, Schulen usw.) und in den Katasterkategorien C/3 (Laboratorien), C/4 (Sportanlagen) und C/5 (Kolonien) eingestuft sind,

- 84 für die Gebäude, die in den Katasterkategorien A/10 (private Büros) und D/5 (Banken, Versicherungen) eingestuft sind,

- 68,25 für die Gebäude, die in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels) eingestuft sind, ausgenommen die Katasterkategorie D/5 (Banken, Versicherungen),

- 57,75 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie C/1 (Geschäfte) eingestuft sind.

- Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock – Tel. 0471 864 422) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen...**

Rechtzeitig vormerken!! Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

Südtiroler Fahrradwettbewerb

Zwei Traminer Grundschulkinder unter den Gewinnern

Micheal Geier und Sophia Lantschner sind Glückspilze. 2.731 Personen haben sich vom 22. März bis 8. Oktober am Südtiroler Fahrradwettbewerb beteiligt. Gut 2.200 haben in dieser Zeit mehr als 100 Kilometer zurückgelegt. Aus ihnen wurden 25 Gewinner ausgelost – darunter die beiden Traminer Fünftklässler.

Bei der Abschlussveranstaltung des Wettbewerbes am 15. November in der Bozner Handelskammer wurden Einzelpersonen, Gemeinden und Betriebe mit den am meisten geradelten Kilometern ausgezeichnet. „Klassenbeste“ unter Südtirols Gemeinden in der Kategorie 3.000 – 10.000 Einwohner war heuer St. Ulrich mit über 60.000 registrierten Fahrradkilometern. Für unser Dorf beteiligten sich heuer – wohl auch Dank mehrerer Grundschüler - mit 28 Teilnehmern genau doppelt so viele als im Vorjahr an dem Wettbewerb. Sie radelten legten insgesamt 12.382 km zurück. Für einen Gemeindepreis reichte das nicht, aber Sophia (210 km) und Michael (150km) retteten als fleißige Radler die „Bikerehre“ Tramins!

Bei der Abschlussveranstaltung überreichte Landesrätin Waldtraud Deeg (3.von li.) Sophia (4.v. li) einen praktischen Fahrradrucksack und Michael (6.von li.) einen Büchergutschein, sowie einen Regenponcho.
hgk Foto: Daniele Torchia

„Besonderer Markt“ in St. Nikolaus/Kaltern

Die Dorfgemeinschaft von St.Nikolaus/Kaltern lädt zum „Besonderen Markt in den Kellern und Städeln“ am 8. Dezember, von 10 bis 18 Uhr.

Über 20 Kundhandwerker beleben mit ihren Arbeiten und rund 10 Bauern/innen mit ihren Produkten aus Haus und Hof die Keller, Städel und Plätze im Brunnenweg. Köstlichkeiten aus Küche und Keller zum Genießen und zum Innehalten mit Freunden und Bekannten in der Vorweihnachtszeit werden ebenso nicht fehlen.
Für die kleinen Besucher zieht um 14 Uhr der Nikolaus durch den Brunnenweg und um 15.30 Uhr findet in der Wallfahrtskirche von St. Nikolaus eine Führung mit musikalischer Umrahmung statt.
Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher aus Nah und Fern.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:
VOM 6. BIS 17. DEZEMBER

Mozzarella S. Lucia 3x125 gr d. St.	2,29 Euro
Fruchtjoghurt Stuffer 500 gr d. St.	0,99 Euro
geräuch. Lachs Premium Despar 100 gr d. St.	4,49 Euro
Käse Dolomitenkönig 1 kg	9,90 Euro
Prosecco Valdob. 750 ml d. St.	5,49 Euro
Säfte Rauch 1 lt	0,99 Euro
Kamutmehl Bio Rieper 1 kg	3,39 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,55 Euro
Basmatireis Scotti 500 gr d. St.	1,69 Euro
Olivenöl extrav. De Cecco 1 lt	3,99 Euro
Kekse Prada 400 gr d. St.	2,29 Euro
Lindt Schokolade 100 gr d. St.	1,59 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Oro 2x250 gr d. St.	6,49 Euro
Kaffee Kimbo 500 gr d. St.	2,99 Euro
Tee Neuner`s 40 gr d. St.	2,49 Euro
Hundefutter Cäsar 100 gr d. St.	0,49 Euro
Whiskas Trockenfutter 350 gr d. St.	0,99 Euro
Spülmittel Nelsen 900 ml d. St.	0,99 Euro
Taps Finish d. St.	3,49 Euro
Feinwaschmittel Sofain 1 lt	2,59 Euro

Einblick in der Berufswelt

Tramins Handwerks- und Gastbetriebe im Fokus

Das Handwerk und Gastgewerbe von Tramin haben einiges zu bieten – vor allem interessante Berufsmöglichkeiten. Davon konnten sich kürzlich die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Tramin überzeugen.

Raus aus der Schule und rein in die Praxis – das war das Motto der Traminer Abschlussklassen.
Dabei scheute der Ivh- Ortsobmann Markus Conci (Fine Line Ohg) keine Mühen und organisierte für die Schülerinnen und Schüler vier Betriebsbesuche in ganz unterschiedlichen Sektoren.

In der Karosserie Zwerger bei Elektro Bachmann, in der Werkstatt von Auto Pichler, im Reisebüro Walter Reisen und in der Tischlerei Fineline gab es viel Interessantes zu sehen und auszuprobieren.

Auch diejenigen, die am Hotel- und Gastgewerbe interessiert sind kamen nicht zu kurz. Das Hotel Traminerhof hielt seine Türen für die Jugendlichen offen und scheute keine Mühen, den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe aufzuzeigen.
Auch teilte Andreas Pomella ein Quiz an die Jugendlichen aus und am Ende erhielten alle, die das Quiz richtig ausgefüllt hatten, eine Trinkflasche fürs Fahrrad.

Schüler auf Besuch im Reisebüro Walter Reisen.

„Wie die Hirten ... unterwegs ..."

[hɔamət] Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Donnerstag, 14. Dezember,
20.15 Uhr, Museum Tramin

Traminer Zeitzeugen erzählen, mit Greti Andergassen und Erwin Bologna.
Traminer Bäuerinnen servieren Tee und Köstlichkeiten aus alten Rezepten.
Musikalische Umrahmung.

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Hanni und lieber Hubert!

Zur Diamanten Hochzeit wünschen wir euch von Herzen Gesundheit, Lebensfreude und noch viele glückliche Jahre miteinander.

Eure Kinder mit Familien

BMW X4 xdrive 30 d zu verkaufen!

Baujahr Dezember 2014, Vollausstattung, Winterreifen auf Alufelgen orig. BMW, Farbe Silber, in perfektem Zustand, garagengepflegt, Anhängerkupplung.
Tel. 348 22 67 675.

Traminer Dorfblatt Kleinanzeigen

Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen
www.traminerdorfblatt.com

Advent in der Bibliothek Tramin

bibliothek biblioteca Tramin adW. - Termeno ssdv.

Weihnachtliche Vorlesestunde mit Bilderbuchkino und Bastelaktion

Samstag, den 16.12.2017
9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Für alle ab 4 Jahren!

Wir freuen uns auf eine gemütliche Adventszeit mit euch!

Die Bibliothek bleibt am Samstag, den 9. Dezember 2017 geschlossen!

Advent in der Bibliothek Tramin

bibliothek biblioteca Tramin adW. - Termeno ssdv.

Viertel-Stunden-Geschichten zur Weihnachtszeit

Dienstag, den 05.12., Dienstag, den 12.12., Dienstag, den 19.12.2017

Kurzes Innehalten im Advent mit Elisabeth Nössing und Marlene Zwerger!

Beginn jeweils um 16.15Uhr!

Eltern Kind ZentrumTramin — Centro Genitori Bambini Termeno

Dank unserer engagierten Mitarbeiterinnen haben wir nun auch jeden **Montagnachmittag von 15 bis 17 geöffnet.**

Eltern Kind ZentrumTramin — Centro Genitori Bambini Termeno

Hofadvent im Rynnhof

Am 10.12. ab 10 Uhr
Das Eltern-Kind-Zentrum würde sich über viele große und kleine Besucher sehr freuen.
Schaut doch einfach bei uns vorbei!
Es erwarten euch viele Köstlichkeiten und schönes Handgemachtes.

Wer uns mit etwas Leckerem (Süßem oder auch Salzigem) unterstützen möchte, so würden wir uns freuen, wenn ihr uns dies ab 9 Uhr im Hof vorbeibringt.

Das Elki bedankt sich und wünscht eine schöne Adventszeit!

AVS-Jugend

Spannende Fotoshow

Am Donnerstag, 14. Dezember zeigen wir euch bei unserer aufregenden Fotoshow die tollsten Schnappschüsse vom vergangenen Bergjahr. Die Show findet um 18.30, statt unseres wöchentlichen Kletterabends, im Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin statt (Eingang vom Schulhof aus, hinter dem Eingang der Turnhalle). Alle Mitglieder, Eltern, Freunde und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Jahrgang 1930

Einladung

Wir laden alle Frauen und Männer des Jahrgangs 1930 herzlich zu einem gemütlichen Zusammensein ein.
Am Samstag, 2. Dezember treffen wir uns um 12 Uhr in der Bürgerstube in Tramin.
Wir hoffen, dass viele unserer Jahrgangskollegen dieser Einladung folgen und die Gelegenheit nutzen, miteinander zu feiern und auf ein weiteres Lebensjahr anzustoßen.

Jahrgang 1935

Wir treffen uns gemeinsam zur Rorate am Mittwoch, den 13. Dezember um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche und gehen anschließend (20 Uhr) Pizza essen in die Pizzeria Bürgerstube.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

CANTINA TRAMIN KELLEREI

TAGE DER OFFENEN TÜR
in der Kellerei Tramin

8.– 9. DEZEMBER 2017
10 bis 18 Uhr

- Geführte Betriebsbesichtigungen um 10, 13 und 15 Uhr
- Präsentation des neuen Jahrganges 2016 der Selektionsweine Nussbaumer Gewürztraminer, Unterebner Pinot Grigio und Stoan Cuvée
- Vertikalverkostung Terminum Gewürztraminer Spätlese der Jahrgänge 2005, 2008, 2011, 2014
- Verkostung der klassischen Weine
- Schokoladenspezialitäten von Oberhöller Finest Gourmet Chocolate (nur am 8.12.)
- Käsespezialitäten vom Brunnerhof
- Speck- und Wurstspezialitäten sowie Brot vom Innerplatzerhof
- Geschenkspakete:
Freisinger Vernatsch mit Speck und Käse
Roen Gewürztraminer Spätlese mit Pralinen

Kellerei Tramin | Weinstraße 144 | Tramin | Tel. +39 0471 096 634 | www.KellereiTramin.it
Sonntag, 10. Dezember, 10 bis 19 Uhr: „Hof-Advent in Betlehem" – Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt im faszinierenden Viertel Betlehem, dem ältesten Ortsteil des Weindorfs Tramin.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Das historische Bild des nördlichen Zuganges zum Rathausplatz stammt aus der Zeit vor 1911. Rechts ist das sog. „Uhrmacherhaus" zu sehen. Es war dem dahinterliegenden Gasthof „Zum Schwarzen Adler" – heute „Hofstätterhaus" - vorgebaut und gehörte der Pfarre. Bei der Planung der neuen Pfarrkirche trat der gerechtfertigte Wunsch auf, dieses Gebäude abzureißen, um die neue Kirche und den Turm besser zur Geltung zu bringen. Und so geschah es auch. Das „Uhrmacherhaus" wurde gegen Ende des Kirchenneubaues (1909-1911) demoliert, das nördlich angebaute, im Bild nicht ersichtliche sog. „Platzgummerhaus" hingegen zu dessen Beginn. Der Abbruch dieser beiden Gebäude war wie ein Befreiungsschlag für die bis dahin verschachtelte Kirchenumgebung. Der mächtige Pfarrturm war plötzlich bis zum Ansatz sichtbar, ebenso die neue große Pfarrkirche. Auch der Blick auf den Rathausplatz mit den dort inzwischen erhöhten Gebäude Häuser (Überbacher und Rinner) weitete sich.

An der linken Straßenseite hat sich hingegen wenig verändert: das Haus der Familie von Elzenbaum im Vordergrund wurde saniert, erhielt im Parterre ein Geschäftslokal und im 3. Stock eine Mansardenwohnung. Dahinter steht das heutige „Menapace" Haus mit Weinhandlung im Tief- und Frisörsalon im Hochparterre. Zur Zeit der Aufnahme beherbergte es eine Restauration und die „Traminer Weinstube" - Rabanser. Damals war das immer schon stattliche Haus noch ein Stockwerk niederer. Anstelle der jetzt straßenseitig abgerundeten Außenfassade ist hier eine bis zum Dach reichende Ecke erkennbar - mit einem kleinen Baum an deren Fuß. Auffallend: die Leere im Dorfzentrum wohl zur Mittagszeit: keine Menschen, keine Fuhrwerke, schon gar keine Autos und die Hans Feur Straße großteils wohl noch geschottert.
Quelle: 100 Jahre Pfarrkirche Tramin von Dr. Othmar Parteli
hgk

LEIMGRUBER
Buch • Papier • Geschenke • Deko
Freude schenken...
...zum Weihnachtsfest mit Büchern und Geschenkartikeln von Leimgruber!
Online Bestellungen unter:
>> buchshop.leimgruber.it <<
Paterbichl 4b, 39052 Kaltern | Tel.: 0471 96 30 41
DAS GROSSE LOS IM ÜBERETSCH
2017
LA GRANDE LOTTERIA DELL'OLTRADIGE

Herzlichen Glückwunsch ...

Zu Deinem Geburtstag
wünschen wir Dir,
dass Du auch die
nächsten Jahre
fröhlich und gut gelaunt bist
an jedem Tage.
Heiter und froh zu jeder Stund,
immer glücklich und gesund!

Lieber Fabio!

Alles Gute zu Deinem 80. Geburtstag
wünsche wir Dir von Herzen!

Gisela, Werner mit Uschi und Manuel,
Peter mit Katja, Lena und Linda.

TRAMINER DORFBLATT

Redaktionsschluss:

**Sonntag,
10. Dezember**

Nächste Ausgabe:

**Freitag,
15. Dezember**

Sonntag, den 10. Dezember
10.00 bis 19.00 Uhr

Ansitz Rynnhof & Im historischen Ortskern

Schöne Geschenke zum Fest...
originelle Geschenkideen - Dekorationen
heimisches Kunsthandwerk - Naturprodukte

Genuss im gemütlichen Hof...
großes Kuchenbuffet mit Kaffee & Punsch
Leckereien - Traminer Plent & Suppenküche
weitere warme Speisen & Getränke

Musik liegt in der Luft...
kleines musikalisches Programm

Lagerfeuerromantik...
Steckenpizza backen am Feuer

Weihnachtsbasteleien für Kinder...
Kreatives in der Holzschnitzerwerkstatt

Auf dem Rathausplatz
Glühweinstand

TRAMIN ansitz rynnhof GEMEINDE TRAMIN

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Kathrein stellt den Tanz ein“

Am 18. November, eine Woche vor dem „Kathrini- Tag“, den 25.November, tanzten sechs Paare der Volkstanzgruppe Tramin im Altenheim auf- sehr zur Freude von Bewohnerinnen und Bewohnern.

Als „Höhepunkt des Tanzjahres“ bezeichnet die Vorsitzende des Landesverbandes der Volkstänzer, Monika Rottensteiner, das Landeskathreintanzfest im ehrwürdigen Kursaal von Meran, das heuer am 18. November stattgefunden hat. Mehrfach wurde mit farbenfrohen Bildern in den Medien darüber berichtet. Etwas von diesem Glanz und dieser Freude schenkten die Tänzerinnen und Tänzer aus unserem Dorf vorab am Nachmittag den alten Leuten und Besuchern im Altenheim.

Im flotten Walzerschritt.

Paartänze

Schon der traditionelle Auftanz war Zeugnis für die Lust und für den heiteren Charakter der Bewegungsabläufe, die sicher Schritt für Schritt erlernt, getanzt und geübt sein wollen. Mit Geschicklichkeit zeigten die Paartänzer verschiedene Figuren, wie Kreis, Spirale, Tor u. ä. Sicher sind das in ihren Ursprüngen Symbolfiguren, heute noch schön und eindrucksvoll ausgeführt von jungen Menschen in den wunderbaren Trachten.

„Wer kommt zu wem ans Fensterle?“

Dank

Ja, Brauchtum und Kultur wurden für alle Zuschauer an diesem Nachmittag lebendig.
Danke den Volkstänzern, dass sie auf ihre Weise die Werte unseres alten Brauchtums hochhalten und weitergeben und natürlich ein Dank auch für ihren Besuch im Altenheim!

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu **PRIVATE SPA**
Panoramasauna–Whirlpool–Infrarotkabine-Erlebnisdusche–Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 25 € p/Person

4 - 8 Pers. | Di-DO 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Klick – im Dorfzentrum und Viertelgraun

hgk

Hässliche *Bescherung am Sonntagmorgen! Wer sind die unzivilisierten Täter? Im Laufe des Tages verstreute der Wind dann die Säckchen über die Julius von Payr Straße. Hausmüllentsorgung sieht bei uns anders aus.*

Foto: W. Kalser.

Schöne Blüten: *Ein Teppich aus rosa und weiß blühenden Hängepetunien schmückt auch noch im November das Haus von Doris Gschnell in „Viertelgraun". Die Blütenpracht zieht besonders jetzt in der kahlen Zeit viele Blicke auf sich. „ Ich habe einen großen Regenwassertank, damit ich die schönen, aber durstigen Blumen täglich mit insgesamt 60 Liter Wasser gießen kann. Sie danken es mir mit monatelanger Vollblüte, " freut sich Frau Doris.*

ENDLICH AUCH IN NEUMARKT
Ihr neues Hörzentrum!

AudioVita - Das Beste fürs Gehör

Es freut uns Ihnen mitteilen zu dürfen,
dass wir unser neues Hörzentrum
in **Neumarkt** eröffnet haben.
Kommen Sie vorbei!

Haben Sie bereits Hörgeräte?
Im Monat Dezember gibt es 3 Packungen
Batterien für Ihre aktuellen Hörgeräte GESCHENKT!

Zudem überprüfen und reinigen
wir kostenlos Ihre Hörgeräte.

Wir haben die Möglichkeit, im **Hörzentrum**
von Neumarkt sehr detaillierte Tests
zur Sprachverständlichkeit vorzunehmen.

Zudem probieren Sie kostenlos und
unverbindlich die Hörgeräte
der neuesten Technologie!

AudioVita
Das Beste fürs Gehör

HÖRTEST GRATIS

Terminvereinbarung unter
Tel. 0471 260395
Öffnungszeiten des Geschäfts:
Montag und Donnerstag
8.30-12.30 und 13.30-17.30
www.audiovita.it

Jetzt neu in NEUMARKT, Straße der Alten Gründung 3

Pfarrkalender 2018

Sonntagsgottesdienst um 9 Uhr ist Geschichte

Auch für das „ Jahr eins" der Seelsorgeeinheit ist es dem Pfarrgemeinderat gelungen den Pfarrkalender zu erstellen.

„Auf dein Wort hin - christlich mutig solidarisch" so das Thema des heurigen Kalenders, der im Dezember von freiwilligen Helfer/innen in die ca. 1100 Traminer Haushalte gebracht wird. Solange der Vorrat reicht, liegt er auch in der Kirche zum Mitnehmen auf.

Man kann sich vorstellen, wie schwierig es war die kirchlichen Feiern und religiösen Angebote ein ganzes Jahr im Voraus zu planen, mit einem Pfarrer, der insgesamt sieben Pfarren – wenn auch teilweise noch mit Unterstützung – zu betreuen hat. Nicht umsonst spricht Franz - Josef Campidell im Vorwort des neuen Kalenders von Abstrichen und Kompromissen, die zu machen sind und bittet um Rücksicht und Verständnis.
Unter diesen Umständen wird die Änderungen wohl auch jeder Gläubige nachvollziehen können.
Die größte Umstellung dabei bringt der Sonntag mit sich. Der Sonntagsgottesdienst wird ab Neujahr nämlich abwechselnd gefeiert: einmal um 8.30 – das nächste Mal um 10 Uhr. Wer die Regelmäßigkeit vorzieht, kann am Samstag die Vorabendmesse um 19.15 Uhr besuchen oder den sonntäglichen Gottesdienst um 9.30 Uhr in Söll. Während der Woche werden immerhin noch drei Gottesdienste angeboten: montags um 8 Uhr, mittwochs um 9 Uhr und freitags im Altenheim St. Anna um 10.15 Uhr. Ansonsten ändert sich auf den ersten Blick erstaunlich wenig, denn die großen Festtage werden auch 2018 noch in gewohnter Weise gefeiert.
Bilder aus dem Pfarrleben, ein monatliches Zitat und die gebräuchlichsten Namenstage vervollständigen diese bereits neunte Ausgabe. Um terminliche Überschneidungen zu vermeiden, wurde bei der Erstellung auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Organisationen gesucht. Die Pfarrverantwortlichen hoffen, dass der Kalender in den Wohnungen und Vereinslokalen aufgehängt und bei Planungen berücksichtigt wird. Die Koordination lag in den bewährten Händen von Hansjörg Condin, gestaltet wurde er von Heidi Maier – Weissensteiner.
hgk

Die Pfarre Tramin dankt für die finanzielle Unterstützung:

Bildungsausschuss Tramin, Bikehotel Traminer Hof, Böden –Werth, Codalonga – Metzgerei, Condin Bernhard – Spargeln, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Frühstückspension Panorama, Garden Paradise, Katholische Frauenbewegung, Konsum – dein Supermarkt, Mayer – Schnellreinigung, Profiklexs Maler – Meisterbetrieb, Restaurant Pizzeria Plattenhof, Untermarzoner - die Küche;

Ein herzliches Vergelts Gott für die Unterstützung:

Sternsinger und Begleiter gesucht!

Die Pfarre Tramin sucht wieder Kinder und Jugendliche, die am 2. Jänner 2018 Menschen zu Hause besuchen, den Segen bringen und Spenden für Projekte in aller Welt sammeln. Ebenso wichtig sind auch die Begleitpersonen, die mit den Kindern durch die Straßen ziehen und sie betreuen. Interessierte können sich bei Hansjörg Condin (Tel. 328 495 4 603) bis Sonntag, den 10. Dezember melden.
Am Freitag, den 12. Dezember um 18.00 Uhr treffen wir uns dann im Pfarrtreff und teilen die Gruppen ein. Außerdem schauen wir uns den Film der heurigen Aktion an.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Weihnachtliche Grüße an die Traminer Senioren

Weihnachtsaktion

Traminer Senioren werden von Kindern und Jugendlichen besucht und ihnen werden die Grüße der kfb und der Pfarrgemeinde überbracht.

Es ist schon seit vielen Jahren Tradition in Tramin, dass die Katholische Frauenbewegung in dieser Zeit ihre große Weihnachtsaktion vorbereitet und organisiert.

Heuer findet die Aktion am Samstag, den 16. Dezember statt. Wir bitten die Senioren, wenn möglich, sich am späten Vormittag und am frühen Nachmittag zu Hause aufzuhalten.

Wir freuen uns sehr auf die Aktion und hoffen, dass es uns und allen MitarbeiterInnen gelingt, diese Freude auch an unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger weiter zu tragen.

Bei dieser Gelegenheit wünscht die Katholische Frauenbewegung von Tramin allen Traminerinnen und Traminern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2017.

Herzlichen Glückwunsch ...

Am 4. Dezember feiert
Antonia Kerschbaumer
ihren 90. Geburtstag.

Dazu wünschen ihr von ganzem Herzen alles Gute und Gesundheit die Tochter Herta sowie die Schwester Herta und ganz besonders ihr Liebling Lydia.

Sie freut sich immer riesig auf ihren Besuch im Altersheim.

Einladung zur Nikolausfeier

am Mittwoch, den 6. Dezember um 15 Uhr in der Pfarrkirche

Wir hören zuerst eine Legende aus dem Leben des Heiligen Nikolaus. Anschließend beschenkt der Nikolaus im Kirchhof alle Kinder.

Hier bietet das Elki - gegen eine freiwillige Spende - warme Getränke und leckere Kuchen an. Alle Traminer Kinder - Groß und Klein - sind herzlich eingeladen!

AG Kleinkindergottesdienste,
Elki und Sponsoren

Einladung zum Pfarrcafé

Die Firmlinge von 2018 laden am 3. Dezember nach der Messe zu Kaffee und Kuchen ein.
Der Erlös kommt wohltätigen Zwecken zugute.

13. Jahrestag

Helene Andreaus Weissensteiner

Unvergesslich bleibt der Tag, an dem du uns so plötzlich verlassen musstest. Wir denken ganz besonders an Dich, am Montag 11. Dezember um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

Deine Familie

VAL DI FIEMME
OBEREGGEN
OLTRE 100 KM DI PISTE

ski center latemar
OBEREGGEN - PAMPEAGO - PREDAZZO

SKIFAHREN
TAG und NACHT

credits by Paolo Codeluppi

Saisonskipass um 80€!

Kinder geboren nach dem 25.11.2006

SAISONVERLEIH & SAISONSKIPASS

Spezialangebote beim Skiverleih Siegfried in Obereggen

Das Skipassbüro Obereggen ist ab 18.11.2017 täglich geöffnet!

für Kinder bis 11 Jahren (geboren nach dem 25.11.2006)

Saisonskipass	80,00 € (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	80,00 € (Ski, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	**160,00 Euro**

für Junioren bis 16 Jahren (geboren nach dem 25.11.2001)

Saisonskipass	165,00 € (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	100,00 € (Skier bis max. 150 cm, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	**265,00 Euro**

für Erwachsene

Saisonskipass	470,00 € (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih ab	95,00 € (Ski und Skistöcke)
TOTALE	**565,00 Euro**

Wenn eine erwachsene Begleitperson gleichzeitig einen Saisonskipass erwirbt!
Angebote Skipass und Skiverleih, gültig bis 24.12.2017 nur für Inhaber eines Saisonskipasses und nur solange der Vorrat reicht.
Skiverleih Siegfried - Tel. 0471 615800 / Mob. 328 038 12 27 / www.skisiegfried.it

DOLOMITI SUPERSKI
wonderful times

www.obereggen.com

Kindergarten

Weltkindertag –im Einsatz für Kinderrechte

Am 20. November 1989 wurde die UN-Kinderrechtskonvention unterschrieben. Darin sind die Grundrechte aller Kinder dieser Erde festgeschrieben. „Alle Kinder haben die gleichen Rechte", so lautet die zentrale Aussage. Im Kindergarten Tramin haben wir diesen speziellen Feiertag für Kinder genutzt, um die Dorfgemeinschaft auf die Rechte der Kinder aufmerksam zu machen.

Im Rahmen der Vorbereitungen haben wir die Mädchen und Buben befragt, ob sie wissen, dass es einen Weltkindertag gibt und was Kinder brauchen, damit es ihnen gut geht. „Ja", sagt ein Junge, „viele Kinder haben nichts zu essen und denen müssen wir helfen". „Ich brauche die Mama und den Tata, damit es mir gut geht", erklärt ein Mädchen. In der Malwerkstatt haben die Mädchen und Buben mit Papptellern, Farbe, Kinderfotos aus Zeitschriften, Bambusstecken und bunten Stoffstreifen kunstvolle Plakatstangen gestaltet und damit den Eingangsbereich vor dem Kindergarten dekoriert.
Und dann war es soweit. Am Montag, 20. November, wurde im Kindergarten gefeiert und es waren die Kinder, die in besonderer Weise im Mittelpunkt standen. Ein Transparent mit Glitzerbuchstaben und Plakate mit den Kinderrechten wurden aufgehängt und luden ein, stehen zu bleiben, zu lesen, zu diskutieren und nachzudenken. Einige Kinder halfen beim Aufschenken von Kinderpunsch und verteilten Herzkekse.
Manche Eltern staunten über die unerwartete Aktion, andere waren schon über die Medien informiert, aber alle fanden es richtig, die Kinder und ihre Rechte zu feiern. „ Schade, dass ich erst jetzt weiß, dass es einen Weltkindertag gibt", erklärte eine Oma. „Meine Kinder wünschten sich immer einen Kindertag, so wie Muttertag oder Vatertag. Wir haben dann einfach für uns in der Familie einen Kindertag festgelegt."Mit dieser Aktion ist es uns gelungen Familien, Gemeindereferentinnen und – Referenten und die Dorfgemeinschaft für die Kinderrechte zu sensibilisieren. Kinder brauchen Erwachsene, die ihre Bedürfnisse ernst nehmen und sich für ihre Rechte einsetzen.
Im Kindergarten ist uns im pädagogischen Alltag die Umsetzung der Kinderrechte wichtig. Wenn Kinder spüren, dass sie einzigartig und wertvoll sind, lernen sie auch andere zu achten und sind morgen bereit, sich für diese Erde einzusetzen.

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Herr Alfred Dissertori
seinen 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Tochter Elisabeth, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Rosa Roner, der Jubilar Alfred Dissertori, Ehefrau Josefine, Pfarrer Franz-Josef Campidell, Tochter Christl und Sohn Willi

AVS - Wanderfreunde

Unser Wanderjahr 2017

Mit der Törggelewanderung von Altenburg nach Graun nahmen wir Abschied von einem schönen und erfolgreichen Wanderjahr. Nur eine von den 17 geplanten Touren fiel wegen ungünstigen Wetters aus. Bei allen anderen hatten wir einen neuen Rekord an Teilnehmern zu verzeichnen: 48 waren es im Durchschnitt! Wir hatten aber auch viele und sehr interessante Ziele im Angebot und konnten damit wieder mehrere neue Teilnehmer zum Mitkommen anregen.

Zum erfolgreichen Wanderjahr passte auch unsere letzte heurigeTour, die Törggelewanderung nach Graun. Schon unterwegs wurden wir mit zwei „Standlen" überrascht. Das

erste besorgte der Dezini Robert mit Frau. Nahe beim Psennerhof bewirteten sie uns mit jeder Art von Getränken, heißen und kalten, harten und milderen, dazu mit Keksen. Am Zoggler hatten die Mariala und der Melchiori Toni die nächste Station vorbereitet: belegte Brötchen, Krapfen und dazu Glühwein und andere passende Getränke. Davon blieb freilich nichts übrig. In Graun wurden wir beim Valentin großartig bewirtet, und Oswald spielte dazu mit der Zither. Wer dachte da noch an das Heimgehen? Und doch stolperten einige von uns durch das Grauner Loch nach Tramin herunter. Kamen aber alle heil an. Die anderen brachte Markus mit dem Bus, wie immer, gut gelaunt nach Hause zurück. Insgesamt ein bestens gelungener und fröhlicher Abschluss für ein gutes Wanderjahr. Professionell organisiert hat ihn wieder einmal unser darin geübter Wanderbegleiter Kurt. Ihm und allen oben Genannten, die zum guten Gelingen dieses Ausklangs beigetragen haben, sagen alle Wanderfreunde ein herzliches Dankeschön.
Und für 2018 haben wir schon viele schöne Wanderungen im Programm!

Sportschützengilde

Einladung zur Vereinsmeisterschaft

Wir möchten unsere Mitglieder herzlichst zur Vereinsmeisterschaft einladen.
Die Vereinsmeisterschaft finder heuer am 7. Dezember ab 18 Uhr im Schießstand statt.
Wie seit vielen Jahren gibt es anschließend die Preisverteilung und die Weihnachtsfeier mit Pasta essen.
Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen!
Die Sportschützengilde Tramin

AVS

2. Juniorcup 2017/2018

Am 9. und 10. Dezember findet in unserer Turnhalle die zweite Etappe des Kletterwettbewerbes „Juniorcup" statt.

Über 350 Kinder- und Jugendliche aus Südtirol und dem Trentino nehmen daran teil, darunter natürlich auch die besten Nachwuchstalente der Wettkampfgruppe Tramin. Unterstützt werden die jungen Kletterer dabei von ihren Trainern Benjamin Kofler und Enrico Cavada. Am Samstag 9. Dezember messen sich ab 13.15 Uhr die Kategorien U14m, U16, U18 und U20, am Sonntag treten ab 9 Uhr die Kategorien U10, U12 und U14f gegeneinander an. Unser Team geht am Sonntag bei U10 und U12 an den Start. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Auf zahlreiches Erscheinen und viele Fans freut sich die Wettkampfgruppe Tramin.

Bereits am 26. November stellten unsere Kletterer bei der ersten Etappe des Juniorcups ihr Können unter Beweis. Beim Teambewerb in Latsch belegten die 3 Teams dabei die Plätze 3, 8 und 14 in der Kategorie U10. Julia Zuliani meisterte souverän ihren ersten Wettkampf in der Kategorie U12F.

Ballettschule Renate Kokot

Ballettmärchen zur Weihnachtszeit: „Die Puppenwerkstatt“

Haus Unterland- Neumarkt

Am Sonntag, dem 17. Dezember um 17 Uhr, zeigen die Kinder und Jugendlichen der Ballettschule Neumarkt wieder ihr getanztes Weihnachtsmärchen.

Das Programm beginnt mit „Der Puppenwerkstatt“, nach der Musik von Leo Delibes aus dem Ballett „Coppelia“. Darin wurden die großen und kleinen Püppchen, im Alter von fünf bis siebzehn Jahren, von Renate Kokot liebevoll in Szene gesetzt.
In den zwei Hauptrollen tanzen Franziska Foppa, 16 J./Montan, den Puppendoktor Coppelius und Emma Foradori, 17 J./Tramin, seine Lieblingspuppe Coppelia.
Im zweiten Teil dieses Märchennachmittags sind verschiedene Kurzballette zu sehen, wie z.B. „Rotkäppchen und der Wolf“, getanzt von Leonor Bertinazzo, 11 J./Kurtatsch, und Manuel Pfeifer, 13 J./Leifers. Aus dem Ballett „Giselle“ werden Greta Weissensteiner, 10 J./Tramin, und Manuel Pfeifer einen Teil des sehr bekannten Bauern-Pas de Deux tanzen.
Einige dieser Tänze wurden schon vom „Verein für Ballettfreunde“ zum internationalen Ballettwettbewerb „Tanzolymp Berlin“, der vom 15.-19.02.2018 in Berlin stattfindet, angemeldet. Zwei amüsante Charaktertänze und weitere Variationen aus „Dornröschen“, „Paquita“ und „Chopiniana“, werden dieses Weihnachtsballett abschließen. Der Kartenvorverkauf findet am 16. Dezember von 17 bis 20 Uhr und am 17. Dezember von 16 bis 17 Uhr an der Theaterkasse im Haus Unterland-Neumarkt, statt.

Der „Verein für Ballettfreunde“, Frau Renate Kokot, aber vor allem die Schüler freuen sich über ein zahlreiches Kommen!
Weitere Infos: ballettstudio@virgilio.it, Tel. 339 16 96 354, www.ballettstudio-renatekokot.com

Emma Foradori.

Leonor Bertinazzo als Burratino.

Große Mode kleine Preise!

Originelle Geschenksideen!
Geschenksgutscheine bei „Mode Laura“ erhältlich.

25 Jahre 1991- 2016

Wie immer sind wir beim Weihnachtsglück im Unterland dabei.

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Gasthof Caroline

Wir möchten unseren Gästen mitteilen, dass wir vom Freitag den 01. Dezember bis einschließlich Montag den 01 Jänner 2018 geschlossen haben.

Wir wünschen Allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Sportschützengilde

Abschluss des Unterhaltungsschießens für Feriengäste

Das Unterhaltungsschießen für Feriengäste, das jeden Dienstag Abend von Ende Juli bis Anfang September abgehalten wird, war auch heuer wieder ein voller Erfolg.

Das Unterhaltungsschießen für Feriengäste kam sehr gut an.

Das Angebot der Sportschützengilde Tramin wird von den Feriengästen gerne angenommen, da diese Art der Unterhaltung offensichtlich großen Spaß bereitet. Viele Gäste lassen es sich nicht nehmen, sich jedes Jahr wieder am Schießen zu beteiligen. Zu gewinnen gibt es je nach erreichter Ringzahl ein Bronze-, Silber- oder Goldabzeichen. Heuer wurden insgesamt 102 Abzeichen verliehen. Auf der Glücksscheibe kann mit 7 geraden Treffern eine Flasche Wein gewonnen werden. An dieser Stelle möchten sich die Sportschützen beim Tourismusverein Tramin bedanken, der den Wein zur Verfügung stellt, sowie natürlich allen Helfern im Verein, die den Gästen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ein Dankeschön gilt auch Herrn Erwin Pomella, der zusammen mit seinen Gästen der treueste Besucher des Gästeschießens ist.Zum Abschluss des Schießens und zum Dank, waren alle Helfer zu einem leckeren Abendessen im Traminer Hof eingeladen. Das Unterhaltungsschießen für Feriengäste ist inzwischen zu einem fixen Angebot geworden, das gerne angenommen wird. Die Sportschützen freuen sich schon jetzt darauf, wenn sie nächstes Jahr vielleicht noch mehr Gäste begrüßen dürfen.

Die Sportschützengilde Tramin

ASV – Sektion Kegeln

Tramin I kämpft weiter – Tramin II auf Aufstiegsplatz

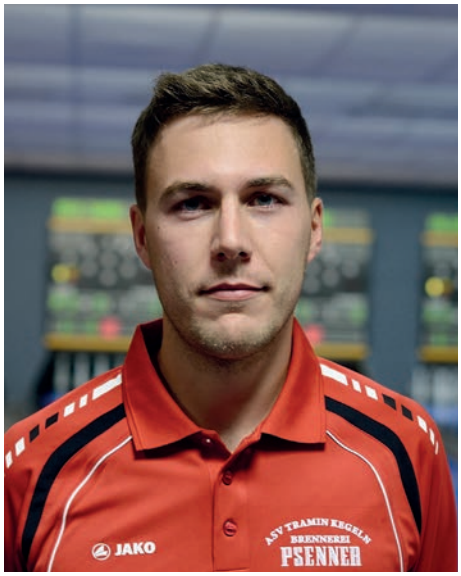
9.Spieltag:

Tramin I: Ein spannendes Auswärtsspiel in St. Georgen gegen den Tabellenzweiten ASKC Am Alping, mit glücklichem Ausgang für uns - so das Fazit dieser Partie. Roland begann stark mit 531:504 Holz, während es Norbert gelang, ein bereits gewonnen geglaubtes Duell am Ende wegen 1 Kegel (503:504) noch zu verlieren. Im zweiten Durchgang ließ Arnold seine alte Klasse aufblitzen, fertigte seinen Gegner mit 4:0 Sätzen und 564:518 Kegel ab, während Kurt mit 517:518 Holz bei 2,5:1,5 Sätzen in einem emotionsgeladenen Duell den Gegner buchstäblich niederrang. Wir waren 3:1 Punkte und 62 Holz vorne. Im letzten Durchgang sah es lange aus, als ob die Partie noch verloren gehen könnte, aber mit im letzten Satz (144) drehte Elmar die Partie noch zu seinen Gunsten (516:512) und Jakob verlor zwar, aber nur 8 Kegel und somit hieß es am Ende 6:2 bei 521 Gesamtschnitt für Tramin. „2 Punkte aus der Ferne hört man immer gerne !" so lautete ein Spruch unseres leider früh verstorbenen Gründungsmitgliedes Herbert Stürz. Bravo Jungs, weiter so.

Tramin II: im Heimspiel gegen Montan zählte nur ein Sieg, wenn wir vorne dabei bleiben wollten und es wurde auch einer mit 6:2 Punkten und wieder (502) mit einem Mannschaftsschnitt von über 500 Holz. Franz (488:463) und Bastian (490:485) sorgten für 2:0 Punkte und 30 Kegel Vorsprung, den allerdings Walter (459:468) und Karl (491:507) wieder verspielten und zudem nur noch 5 Kegel Gesamtholz-vorsprung halten konnten. Vor dem letzten Durchgang war somit für Spannung gesorgt, aber nur kurz, denn Reinhold gewann mit 503:483 Kegeln und Hubert holte mit einer Galavorstellung (583 Holz: 379 Volle, 204 Abräumer) den 4. Einzelpunkt und schraubte den Gesamtholzvorsprung auf 132 Kegel und auch den Schnitt eben über die 500er Grenze. Somit liegen wir auf Platz 2 in der Tabelle, was einen Aufstiegsplatz bedeuten würde.

10. Spieltag:

Tramin I: nach dem schönen Sieg vor einer Woche hatten wir den ASKC Bruneck zu Gast und mit einem Sieg wollten wir weitere Punkte im Tabellenkeller aufholen. So startete Roland mit starken 567 Holz und konnte Punkt



Bastian konnte mit der Tagesbestleistung von 555 Kegeln in Leifers seinen Gesamtschnitt auf 507 Holz nach oben schrauben.

und 45 Kegel holen. Arnold hingegen räumte sehr schwach ab und am Ende verlor er mit 494 zu 558 Holz 64 Kegel und den Punkt. Jetzt waren Kapitän Johann und Norbert an der Reihe und sie knüpften nahtlos an ihre heuer bisher schwachen Zahlen an. Johann mit 518 zu 573 Holz gegen den Tagesbesten und Norbert mit 490 zu 542 Kegel mussten beide als Verlierer von der Bahn und Bruneck lag jetzt schon 3:1 und +126 Holz vorne. Elmar und Jakob, unsere beiden Schlussspieler, konnten die Partie dann auch nicht mehr drehen und kamen mit 514:515 (Elmar) und 507:543 (Jakob) ebenfalls unter die Räder. Am Ende hieß es 7:1 für unsere Gäste, die zudem mit 542 Holz Gesamtschnitt eine sehr starke Leistung brachten, von der wir heuer bisher leider nur träumen können, schade.

Tramin II: im letzten Spiel der Hinrunde wollten wir gegen Leifers unseren 2. Tabellenplatz festigen und mit genau 520 Holz Mannschaftsschnitt und einem ungefährdeten 7:1 Sieg gelang uns dies in überzeugender Manier. Bastian startete mit glänzenden 555 Kegeln, wurde Tagesbester und holte Punkt und 149 Holz Vorsprung – die Partie war schon jetzt gelaufen, auch wenn Franz zugleich den einzigen Punkt mit 511:526 Holz abgeben musste.

Im zweiten Durchgang punktete Walter (501:447) und Andreas Sommariva konnte erstmals in einer Meisterschaftspartie die 500er-Grenze mit 513 Holz überschreiten und holte damit den 3. Punkt. Gleiches gilt für die Kapitäne Karl (518) und Reinhold (522), die punkteten und heuer ebenfalls die erste rote Zahl schreiben konnten.

Mit einer Gesamtzahl von 3120:2740 Kegel und 380 Holz Vorsprung gingen auch die beiden Mannschaftspunkte an uns und nun hoffen wir, dass unsere gute Form auch in der Rückrunde anhalten kann und wir den Aufstiegsplatz halten können. Ein „Bravo – weiter so" an die gesamte Mannschaft !

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

AVS – Sektion Volleyball

Saisonsstart für die 1. Division Volleyball Tramin

Auf dem Gruppenbild sind die Mannschaften 1. Division, Unter 18, Unter 16 und Unter 13 TramiNeruda zu sehen. Es fehlen die Mannschaften Tramin U13 und Minivolley.

Das erste Spiel der 1. Division gegen SSV Brixen am 15. November endete nach einem harten Kampf mit einer unglücklichen 2 zu 3 Niederlage. Zudem verletzte sich die Mittelfeldspielerin Sandra bei einem Block am Finger.

Die knappen Zwischenergebnisse waren 24:26, 25:23, 25:15, 19:25, 15:9.
Natürlich wollten die Traminerinnen diese Niederlage nicht auf sich sitzen lassen und so bot sich am folgenden Montag in Tramin die Möglichkeit den ersten Sieg der Saison vor heimischen Publikum heimzubringen.

Die Tribünen der Dreifachturnhalle waren gut gefüllt und die Stimmung entspannt. Die Gegnerinnen, welche aus Latzfons angereist, waren punkteten zwar mit Sympathie und Kampfgeist, konnten sich aber im Feld nicht behaupten.

So gelang den motivierten Traminerinnen ein klarer 3/0 Sieg (25:12, 25:13, 25:6). Anlässlich dieses Spieles bot sich auch die Gelegenheit ein Gruppenfoto zusammen mit den Jugendmannschaften zu machen, welche in der Halle ihr Training absolvierten.

Die nächsten Heimspiele:
1.12. um 18 Uhr Tramin Raiff.
Unter 13 gegen SSV Bozen

2.12. um 16 Uhr Tramin Raiff.
Unter 16 gegen SSV Brixen

3.12. um 11 Uhr Tramin Raiff.
Unter 18 gegen SSV Bozen U18

4.12. um 18.30 Uhr TramiNeuda
Unter 13 gegen Più Volley Bozen

11.12. um 20 Uhr Tramin Raiff. 1. Division gegen SSV Bruneck

14.12 um 19 Uhr Tramin Raiff.
Unter 14 gegen Ksv Wörndle Interservice

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Der Fußballverein stellt sich vor

Das sind die Unter 10 und Unter 8

Auch in diesem Jahr stellt der Traminer Fußballverein zahlreiche Jugendmannschaften, die in den jeweiligen Altersklassen an den provinzialen bzw. regionalen Meisterschaften teilnehmen. Im Laufe der Saison wollen wir jedes Team kurz vorstellen. Dieses Mal an der Reihe: Unsere Unter 10 und Unter 8.

In der U10-Kategorie wurden heuer zwei Traminer Teams angemeldet – die Unter 10 B sowie die Unter 10 C. Für die Unter 10 B sind wie schon in der letzten Saison Trainer Peter Nössing und Betreuer Gerd Kofler verantwortlich.
Die junge Truppe des Jahrgangs 2007 steht insgesamt dreimal pro Woche auf dem Platz: Zweimal wird trainiert, einmal geht es in der Meisterschaft um Punkte. Bei den Spielen wusste die Mannschaft voll zu überzeugen und qualifizierte sich mit sechs Siegen aus sieben Partien souverän für die Leistungsklasse A.
Trainer Peter Nössing blickt zufrieden auf die Hinrunde zurück: „Die Jungs haben in der Meisterschaft tolle Ergebnisse erzielt und nach wie vor großen Spaß am Sport. Das ist für mich persönlich besonders wichtig. Ebenso ist erfreulich, dass in dieser Altersklasse einige Spieler, die vorher noch nicht Fußball gespielt haben, neu dazugekommen sind."
An der Seitenlinie der Unter 10 C hat nach wie vor Oberliga-Käpt'n Simon Greif das Sagen. Auch er kommt mit den Nachwuchskicker (allesamt aus dem Jahrgang 2008) dreimal pro Woche zusammen. In der

Die Unter 10 B 2017/18, stehend v. l.: Trainer Peter Nössing, Max Kofler, Linus Gamper, Michael Geier, Fabian Chisté, Hurairah Haroon, Veton Tairi, Betreuer Gerd Kofler. Kniend, v. l.: Laurens Überbacher, Laurin Benin, Maximilian Merler, Leo Gutmann, Alex Nössing, Dominic Zanotti.

Die Unter 10 C 2017/18 mit Trainer Simon Greif.

Das Löwen-Team wünscht eine
besinnliche Adventszeit!

BAR LÖWEN

Wir teilen mit, dass wir ab 18. Dezember wieder für Euch da sind
und auch am 24. Dezember und 31. Dezember (Sonntag) geöffnet haben.

Meisterschaft stand das Team zum Teil ein Jahr älteren Spielern gegenüber – trotz des hohen Niveaus schaute nach der Hinrunde der gute fünfte Platz heraus. Damit verpassten die Jungs um nur einen Rang den Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsklasse.
Greif macht das Training mit seiner Mannschaft großen Spaß:
„Ich bin mit den spielerischen Fortschritten sehr zufrieden, die Spieler sind bei den Übungseinheiten immer fleißig. Bei uns stehen die Freude am Fußball und das Erlernen der Disziplin im Vordergrund. Das Resultat ist nur von zweitrangiger Bedeutung."
Die Unter 8 wird heuer von Hansjörg Huber gecoacht.
Die elf Jungs des Jahrgangs 2009 trainierten immer zweimal pro Woche und nahmen außerdem fünf Turniere mit anderen Team aus dem Raum Überetsch/Unterland in Angriff. Dabei wurden sie immer kräftig von ihren Eltern unterstützt.
„Das Hauptaugenmerk legen wir immer auf den Spaß und die Freude am Spielen", berichtet Trainer Hansjörg. „Die Buben lernen, sich in einer Gruppe mit Gleichaltrigen zurechtzufinden und mit der Mannschaft ein gemeinsames Ziel zu verfolgen.
Auch das Umgehen mit Siegen und Niederlagen sowie der Respekt vor dem Gegner und verschiedenen Regeln wird bei uns großgeschrieben", so der Trainer. Nach dem Abschluss der ersten Saisonhälfte dürfen sich die Jungs nun einmal pro Woche in der Turnhalle austoben und spielen zudem bei einigen Hallenturnieren mit.

Die Spielergebnisse

Oberliga

Comano – ASV Tramin/Roner 4:1
Tor: Michael Frötscher
ASV Tramin/Roner – Ahrntal 2:0
Tore: Max Dalpiaz, Daniele Conci

Junioren Regional

St. Georgen - ASV Tramin/Roner 1:0
ASV Tramin/Roner – SSV Brixen 2:1
Tore: Stefan Frötscher (2)

VSS U-15

Tramin/Kaltern – Tscherms Marling 3:5
Tore: Theo Obermayr, René Andergassen, Valentino Burger

Das nächste Heimspiel:

Oberliga

Sonntag, 3. Dezember um 14.30 Uhr gegen Anaune val di non

Die Unter 8 2017/18, stehend v. l.: Johannes Steinegger, Abdullah Ejaz, Simon Oberhauser, Trainer Hansjörg Huber, Elias Mair, Philipp Nössing, Florian Oberhofer.
Kniend v. l.: Daniel Nössing, Jakob Geier, Leo Kofler, Mike Gutmann, Erik Zwerger.

Alpenländisches Adventsingen

Freitag, 8. Dezember 2017
um 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche von Tramin

Mitwirkende:

- MGV Tramin
- AVS Singgemeinschaft Unterland
- Weisenbläser der BKT
- Lisi Oberhofer (Besinnliches in Mundart)
- Klarinettenquartett der BKT
- Alex und Thomas (Steirische)
- Traminer Zweigesang

ASV-Tramin - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Aufbaugruppe: Skifahren für Grundschulkinder

Für die Jahrgänge 2007 bis 2011 gibt es auch heuer wieder die Aufbaugruppe unter der Leitung von Silke Bachmann. Ab Mitte Dezember wird mittwochs oder freitags Nachmittag in Cermis und in den umliegenden Skigebieten das Skifahren spielerisch verbessert. Es werden voraussichtlich 15 Einheiten stattfinden.

Für genauere Informationen stehen wir gerne

zur Verfügung und zwar unter der Telefonnummer 335 61 05 290 (Silke Bachmann).

VSS-Gruppe in Schnals und Sulden

Die VSS-Renngruppe verbringt erste Trainingstage am Gletscher.

Auch heuer nutzte der Trainer der VSS-Gruppe Klaus Bachmann die Angebote unserer Gletscherskigebiete, und seine Schützlinge durften insgesamt 6 Tage auf Skiern und im Schnee verbringen. Ob in Schnals, Stubai oder Sulden, überall zogen sie ihre Spuren in den Schnee. Ein Höhepunkt war dabei sicher das Wochenende mit Übernachtung in Sulden, welches sie gemeinsam mit dem Skiclub Sarntal verbringen durften. Am Samstag konnten sie bei Traumwetter die ersten Slalomtore bewältigen, aber am Sonntag machte das Wetter mit Neuschnee, Wind und Nebel einen Strich durch den Trainingsplan. Trotzdem war es ein tolles Erlebnis für die Kinder mit viel Spaß auf und neben der Piste. Seit dem vergangenen Wochenende hat nun auch das Skigebiet Fleimstal/Obereggen geöffnet, und die Kinder können wieder zweimal wöchentlich trainieren, damit sie für die kommende Rennsaison gerüstet sind.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin möchte hiermit ihre Mitglieder herzlich zur diesjährigen „Ordentlichen Mitgliederversammlung" einladen. Die Versammlung findet am Montag, den 04. Dezember 2017 , um 19.30 Uhr in erster und um 20.00 Uhr in zweiter Einberufung im Bürgerhaus von Tramin, Saal B statt.
An diesem Abend werden wir gemeinsam auf eine gelungene Saison 2016/2017 zurückblicken, einen Ausblick auf die kommende Saison 2017/2018 wagen.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen bei der Mitgliederversammlung.

Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung
Die Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 15 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die Fisi-Versicherung –Tarif Base kostet heuer 20 Euro für Kinder bis zu 10 Jahren und 32 Euro für alle anderen.

Einfügen:
Fotos mit folgender Bildunterschrift:
Die VSS-Gruppe in Sulden
Skikurs 2016.

Gruppe Hannelore

ASV – Sektion Ski

Einladung zum Weihnachtsskikurs

Vom 26. bis 30. Dezember am Jochgrimm mit Abschlussrennen am 30. Dezember.

Fünf Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei sich die Kinder beim Abschlussrennen am fünften und letzten Tag untereinander messen können. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert.

Der Bus startet um 8.30 Uhr ab Mindelheimer Parkplatz in Tramin mit Rückkehr um ca. 17 Uhr.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 5 Jahren, und es besteht Helmpflicht!

Gruppe Miriam

Für Kinder geboren nach dem 25.11.2006
Teilnahmegebühr: Euro 260,00
Beinhaltet:
Skikurs: Euro 165,00
Mitgliedsbeitrag: Euro 15,00
Saisonskipass Obereggen/Fleimstal
Euro 80,00

Für Kinder geboren von 25.11.2001 bis 24.11.2006
Teilnahmegebühr mit Skipass: 345 Euro
Teilnahmegebühr mit Tageskarte: 245 Euro
Beinhaltet: Skikurs 165 Euro
Mitgliedsbeitrag: 15 Euro
Saisonskipass Obereggen/Fleimstal:
165 Euro oder 5 x Tageskarte für das Skigebiet Jochgrimm: 65 Euro

Inhaber einer „Sumsi-Fan-Karte“ oder eines „Go-Card-Ausweises“ bei der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5 Euro

Der Skikurs beinhaltet
- 5 Tage Skikurs und Betreuung durch die Skilehrer des Skiclubs Tramin
- Mittagessen inkl. Getränke
- Busfahrten nach Jochgrimm und zurück
- Teilnahme am Abschlussrennen und Prämierung

Haftplichtversicherung: Jenen Eltern, welche noch keine Familienhaftplicht-versicherung abgeschlossen haben, empfehlen wir die Fisi-Versicherung für ihr Kind abzuschließen, welche für Kinder unter 10 Jahren 20 Euro und für die Älteren 32 Euro kostet.

Information und Anmeldung:
Vormittags unter der Tel. 335 61 05 290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann innerhalb Montag, 18. Dezember.

Ein verregneter „Kathrini“ Markt

Fotos: W. Kalser

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Das **Weingut PFITSCHER** in Montan sucht Weinberge in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it.
Tel. 335 20 92 05.

Motivierter einheimischer **Hydrauliker-Lehrling** gesucht.
Pfraumer Roland & Co 0471 861 014 – info@pfraumer.it

Suche stundenweise **Arbeit im Haushalt** oder in der Pflege, mit guten Kochkenntnissen, auch an Wochenenden.
Tel. 333 73 89 100.

Motivierter einheimischer **Hydrauliker-Lehrling** gesucht. Pfraumer Roland & Co 0471 861 014 – info@pfraumer.it

Bar Urbankeller sucht **Bedienung** auf Abruf, sofort oder nach Vereinbarung.
Tel. 349 85 39 211.

Wir suchen ab sofort einen einheimischen, zweisprachigen **Obermonteur** mit Berufserfahrung für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer. Roner GmbH,
Tel. 0471 810 044 | info@roner.info

Zwei weiße **Ledersessel** zu verkaufen.
Tel. 339 87 52 543.

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

2. bis 8. Dezember:
Tramin, Tel. 0471 860 487
9. bis 15. Dezember:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

2. bis 3. Dezember:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
7. bis 8. Dezember:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448
9.-10. Dezember:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
Fr 01.12.	13.15 Uhr 18 Uhr	Bäuerinnen Herbstausflug Volleyball: Tramin U13- SSV Bozen	Orchideenwelt Turnhalle
Sa 02.12.	ab 8 Uhr 9 Uhr 14 Uhr 15 Uhr 16 Uhr	Adventkränze (KVW) Sternenzauber (basteln) Grüne Kosmetik Senioren unterwegs Adventfeier Volleyball: TraminU16 – SSV Brixen	Pfarrheim Bibliothek Bibliothek Margreid Turnhalle
So 03.12. 1. Advent	9 Uhr anschl. 11 Uhr 14.30 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrcafe` Volleyball: TraminU18-SSV BZ U18 Oberliga – Anaune	Pfarrkirche Pfarrtreff Turnhalle Fußballplatz
Mo 04.12.	18.30 Uhr 20 Uhr	Volleyball:TramiNeudaU13-Piu` Volley Bozen ASV Sektion Ski Mitgliederversammlung	Turnhalle Bürgerhaus
Di 05.12. Krampustag	16.15 Uhr ab 20 Uhr	Viertel- Stunden Geschichten Zug der Krampusse	Bibliothek Dorf / Rathausplatz
Mi 06. 12. St. Nikolaus	15 Uhr	Nikolausfeier	Pfarrkirche
Do 07.12.	ab 18 Uhr	Sportschützen: Vereinsmeisterschaft	Schießstand
Fr 08.12. Maria Empfängnis	9 Uhr 17 Uhr	Festgottesdienst: Tag des Pfarrchores Alpenländisches Adventsingen	Pfarrkirche
So 10.12. 2. Advent	9 Uhr 10 bis 19 Uhr	Gottesdienst/ Ministrantenaufnahme Hof - Advent	Pfarrkirche Betlehem
Mo 11.12	20 Uhr	Volleyball:Tramin1.Div.-SSVBruneck	Turnhalle
Di 12.12.	16.15 Uhr	Viertel- Stunde Geschichten	Bibliothek
Do 14.12.	18.30 Uhr 19 Uhr 20 Uhr 20.15 Uhr	AVS Jugend: Fotoshow Volleyball: TraminU14-KSV Wörndle INFO Abend – Mobilitätskonzept Wie die Hirten unterwegs...	Mittelschule Turnhalle Bürgerhaus Hoamet Tramin Museum
Fr 15.12.	ab 17 Uhr 19 Uhr	Weihnachtsgeschenke basteln Sternmarsch und Jugendrorate	Jugendtreff Pfarrkirche
Sa 16.12.	9.30 Uhr 15 Uhr ganztägig	Weihnachtl. Vorlesestunde Weihnachtsfeier Weihnachtsaktion Kfb	Bibliothek Altenheim St. Anna zu den Senioren
So 17.12. 3. Advent	9 Uhr 17 Uhr 19.15 Uhr	Gottesdienst (BKT) Traditionelle Herbergsuche adventl. Bußfeier	Pfarrkirche Rynnhof Pfarrkirche
Di 19.12.	16.15 Uhr	Viertel- Stunde Geschichten	Bibliothek
Mi 20. 12.	9.30 Uhr	Bücherzwerge: Warten auf Weihnachten	Bibliothek

EINKAUFEN UND GEWINNEN

1. Verlosung: Samstag am Marktplatz in Kaltern

AUDI A1 Sportback

Bilder haben nur symbolischen Charakter

Ü-SHOPPING

Eine Initiative der Kaufleute Überetsch
Ü-Shopping: Gemeinsam regionales Einkaufen stärken!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

I.P.

15. Dezember 2017
Nr. 24 | 27. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Diese Nacht

Weihnachten

die ganze Welt hält den Atem an
Stille breitet sich aus
Waffen verstummen
Menschen reichen sich die Hand
Lichter brennen in der Dunkelheit
Kinderaugen leuchten
Friede wird spürbar
nur für eine Nacht
diese Nacht

Gabi Hoppmann

Foto: W. Kalser

Das Team des Traminer Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern, Vereinen, der Gemeindeverwaltung sowie den Werbekunden und Kooperationspartnern eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2018.

Nächstes Dorfblatt: Freitag, 12. Jänner

Redaktionsschluss: Sonntag, 7. Jänner

Unser Büro bleibt bis zum 7. Jänner geschlossen und ist ab Montag, 8. Jänner wieder für Sie geöffnet.

Gemeinderat

Hausmüll – und Wassertarife 2018

Am letzten Tag im November wurden vom Gemeinderat die Hausmüll - und Abwassergebühren festgelegt, die ab 1. Jänner 2018 gelten. Sie bleiben praktisch gleich, einzig die Entsorgung des Biomülls wird teurer – und es gibt einen „Windelbonus."

Windeln bringen nachweislich mehr Müll. Zur Unterstützung der Familien mit Kindern bis zu drei Jahren gibt es ab Jänner 2018 – mit einstimmigem Ratsbeschluss - den „Windelbonus".
Das ist eine Sonderermäßigung bei den Müllgebühren von 30 Euro je Kind und Jahr. In den Genuss dieser Ermäßigung kommen auch Einzelpersonen, das Altenheim, sowie andere Institutionen in denen pflegebedürftige Personen untergebracht sind. hgk

Wer Müll bereits beim Einkauf vermeidet und Müll trennt, kann die eigene Hausmüllrechnung niedrig halten: in der Grundgebühr sind nämlich 260 Volumenliter (ca. drei 80 Liter Müllkübel) pro Person eines Haushaltes einberechnet und damit bereits bezahlt. Foto: W. Kalser

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

2018 kostet …

der Hausmüll: (Einsammlung, Transport und Entsorgung) plus Straßenreinigung; 0,06304 Cent je Volumenliter (2017 - 0,0641)
- ca. 5 Euro je 80 Liter Müllkübel

Damit werden ca. 98% der mutmaßlichen Gesamtkosten von ca. 245.500 Euro abgedeckt.

der Biomüll:
- 44 Euro jährlich für Private (bisher 40 Euro)
- 110 Euro für Firmen/Gastbetriebe (bisher 100 Euro)

der Sperrmüll:
- 15 Euro mit PKW
- 50 Euro mit Traktor
- 100 Euro mit LKW

das Trinkwasser:
- 0, 32 Euro/ m³ (1.000l) bei einem Verbrauch bis 350m³ (2017 - unverändert)
- 0,54 Euro/m³ bei einem Verbrauch über 350m³ (2017 – unverändert)
- 1,40 Euro/ m³ für private Schwimmbäder (2017 - unverändert)

Damit sollen vom Verbraucher ca. 97% der mutmaßlichen Gesamtkosten von 217.511 Euro abgedeckt werden.

das Abwasser:
- (Sammlung, Reinigung und Ableitung) 1,231 Euro / m³ (2017 - 1, 325 Euro)

Für diesen Dienst mit den Gesamtkosten von 387.490 wird eine Deckung von 99% durch die Verbraucher angestrebt.

Die Verringerung der Kosten für die Abwasserreinigung bringt eine Reduzierung um ca. 4% mit sich bringt.

Vorankündigung zur Bürgerversammlung

„ SPRAR – Programm Asylbewerber

Am Montag, den 15. Jänner 2018 um 20 Uhr findet im Bürgerhaus eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Landesregierung, der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland, der Gemeinden und einer Freiwilligenorganisation statt.

Moderiert wird dieser Abend von Eberhard Daum. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe unseres Dorfblattes.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

HOFSTÄTTER GARTEN
ENOTECA
WEINBAR
RESTAURANT

STILVOLL FEIERN

Sonntag, 24. Dezember 2017 von 10 bis 17 Uhr

CHRISTMAS BRUNCH

Genießen Sie die Stunden bis das Christkind kommt: mit frische Austern, Tartar, Lachs und einem prickelnden Glas Sekt.

Montag, 25. Dezember 2017 von 10 bis 15 Uhr

WEIHNACHTSMENÜ

Zum Christtag servieren wir Ihnen mittags festliche Gerichte in weihnachtlichem Ambiente.

Sonntag, 31. Dezember 2017

SILVESTER

Party, Party, Party

Lassen Sie das Jahr genussvoll ausklingen.
Wir starten ab 10 Uhr mit Sekt und Austern, mittags, warme Küche von 12 bis 14 Uhr, nachmittags Fingerfood bis 19 Uhr und abends.

A la Carté Küche oder kleines Silvestermenü.
Und wer noch hunger hat um 2 Uhr morgens „Spaghettata"! DJ Bros sorgt dabei durchgehend für schwungvolle Musik und beste Unterhaltung.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei unseren treuen Gästen und wünschen frohe Feiertage!

Mehr Infos und Reservierung unter 0471/090003 oder info@garten-hofstatter.com

Klärschlammtrocknung in Bozen!

Plastikverbrennung in Kurtatsch?

Eine „Zwischeninfo" gab der Bürgermeister bei der Gemeinderatsitzung: Er berichtete von der Generalversammlung des ECO Center, der Betreibergesellschaft von Klär – und Kompostieranlagen, Mülldeponien - und der Müllverbrennungsanlage in Bozen.

„Die Klärschlammverbrennung in unserer Kläranlage ist endgültig vom Tisch – im neuen Abfallbewirtschaftsplan auch nicht mehr enthalten. Der Klärschlamm wird nun im Müllverbrennungsofen von Bozen mit der Abwärme getrocknet. Dann wird er u.a. als Brennstoff oder auch für die Herstellung von Ziegeln verwendet." In der Klärschlammproblematik gibt es also eine gute Lösung für das Unterland.

„Die Klärschlammverbrennung in Tramin wäre gegenüber diesem „Mega Projekt" in Kurtatsch nur harmlos gewesen." (Bürgermeister Oberhofer). Foto: W. Kalser

Neues Ungemach zieht nun aber in Form einer riesigen Müllverbrennungsanlage auf. Der Müllunternehmer Patrick Santini will mit seiner Firma ECO–Energie auf dem Gelände seiner inzwischen liquidierten Müllfirma XELA in der Gewerbezone von Kurtatsch eine riesige Plastikmüllverbrennungsanlage errichten und damit Strom erzeugen.
Die Pläne, die er im Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung eingereicht hat, sehen eine Vergrößerung des Geländes auf drei Hektar vor, ein 28 m hohes Reaktorgebäude und einen 45 m hohen Schornstein. Die Baukosten von 80 Millionen Euro und eine Verbrennungskapazität von jährlich 95.000 Tonnen Plastikmüll verdeutlichen die Ausmaße dieses „Megaprojektes", das etwa die Größe des für ganz Südtirol ausgelegten Bozner Verbrennungsofen hat. Klar, dass sich die Gemeinde Kurtatsch gegen diese Pläne stemmt und wissenschaftlich fundierte Eingaben ausarbeitet. Aber die Anlage betrifft das ganze Unterland.
„Deshalb", so Bürgermeister Oberhofer, „reicht auch die Bezirksgemeinschaft einen von Fachleuten ausgearbeiteten Rekurs beim zuständigen Amt ein. Und den unterzeichnen wir als die Gemeinde Tramin natürlich mit. Im Abfallbewirtschaftungsplan des Landes ist eine derartige Anlage auch gar nicht vorgesehen und deshalb ist zu hoffen, dass sie abgelehnt wird."
hgk

Biomüllsammlung vom
25. Dezember

Terminverschiebung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Sammlung des Biomülls von Montag, 25. Dezember (Weihnachten) auf **Samstag, 23. Dezember** vorverlegt wird.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Das Löwen-Team wünscht eine
besinnliche Adventszeit!

BAR LÖWEN

Wir teilen mit, dass wir ab 18. Dezember wieder für Euch da sind
und auch am 24. Dezember und 31. Dezember (Sonntag) geöffnet haben.

Wichtige Informationen zu den öffentlichen Arbeiten

Projekt: Trink- und Löschwasserversorgung – 4. Baulos

Abschnitt Kreuzung Weinstrasse-Zallingerstraße - Richtung Zentrum

Vorgesehene Bauzeit:
I. Abschnitt vom 8.1.2018 bis Ende Mai und II. Abschnitt vom 3.11.2018 bis Ende der Arbeiten.
Die Arbeiten des ob genannten Projektes werden demnächst der Baufirma Pertoll H&E OHG übergeben. Als voraussichtlicher Arbeitsbeginn wurde der 8.1.2018 festgesetzt.

Verkehrsregelung:
Gesamte Bauzeit:
Julius-von-Payer-Straße - Aufhebung des Einbahnverkehrs (Einführung des Gegenverkehrs) und allgemeines Parkverbot

Zeitraum 8.1.2018 – voraussichtlich bis 28.2.2018 (je nach Witterung):

J.-v.-Zallingerstraße – Baustellenbereich - Abschnitt Kreuzung Weinstraße bis Rogger-Haus Hausnr. 13. - In diesem Abschnitt gilt ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge jeglicher Art. Den Anrainern wird vor Ort in Absprache mit den Baufirmen die Zufahrt gewährt.
Alle Traminerinnen und Traminer sind gebeten unser Dorfzentrum vom unnötigen Durchfahrtsverkehr zu verschonen und die Baustelle weiträumig zu umfahren. Bei Nichteinhaltung des Durchfahrtsverbotes werden die von der Straßenverkehrsordnung vorgesehenen Verwaltungsstrafen verhängt. Es werden Kontrollen durchgeführt!
Für evtl. Informationen können Sie sich an das Sekretariat (Tel. Nr. 0471 864 400) wenden.

Der Referent für öffentliche Arbeiten
Siegfried Oberhofer

Vorankündigung

Geförderter Wohnbau - Erweiterungszone im Bad 2

Der Durchführungsplan für die Erweiterungszone im Bad 2 ist nun endgültig genehmigt. Vom 15. Januar bis zum 15. März des nächsten Jahres können Interessierte bei der Gemeinde Auskünfte einholen und die Gesuche für die Erstellung der Rangliste einreichen.
Genauere Informationen dazu werden im nächsten Dorfblatt und über die Hompage der Gemeinde Tramin bekannt gegeben.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

SCHENKEN SIE ZEIT
Für Deine Lieben das Beste.
Genau das Richtige, schenken Sie einen besonderen Abend im Restaurant „Goldene Traube".

WEIHNACHTS-BRUNCH
Vorfreude ist die schönste Freude.
Beginnen Sie den Weihnachtstag Mal anders, bei einem schönen Brunch im Restaurant „Goldene Traube".
Reservieren Sie Ihr Vorweihnachtserlebnis!

SILVESTER À LA CARTE
Für den Beginn in ein Gutes Neues Jahr, sorgt die Goldene Taube.
Reservierungen unter 0471 86 0164 oder restaurant@goldene-traube.it

Informationsbroschüre

Asyl und Flüchtlinge in Südtirol (Teil I)

Die Autonome Provinz Bozen hat in Zusammenarbeit mit der Eurac Bozen im März eine Informationsbroschüre mit dem Titel „Asyl und Flüchtlinge in Südtirol" zusammengestellt. Hier einige Auszüge:

Flüchtling, Asylbewerber oder Migrant?
Laut Artikel 1A der Genfer Flüchtlingskonvention ist ein Flüchtling eine Person, die „aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will." Ihr Flüchtlingsstatus wurde offiziell von den Behörden des Staates, in dem die Person den Asylantrag gestellt hat, anerkannt. [Anerkannte Flüchtlinge genießen dieselben Rechte wie italienische Staatsangehörige (außer jenen, die die italienische Staatsbürgerschaft voraussetzen, wie z.B. das Wahlrecht) und unterliegen dem italienischen Zivil-, Straf- und Verwaltungsrecht.] Asylbewerber sind hingegen Menschen, die in einem fremden Land um Asyl ersucht haben und deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist. […]. Migranten verlassen ihre Heimat üblicherweise, um ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Sollten sie zurückkehren, genießen sie weiterhin den Schutz ihrer Regierung. Flüchtlinge hingegen fliehen vor drohender Verfolgung und können unter den bestehenden Umständen nicht in ihr Heimatland zurückkehren.

Wie läuft das Asylverfahren in Italien ab?
1. Asylsuchende stellen den Asylantrag bei einer Polizeidienststelle an der Grenze oder einer Quästur.
2. Die Polizei identifiziert die asylsuchende Person durch die Abnahme von Fingerabrücken und die Aufnahme von Passfotos.
3. Es wird schriftlich der offizielle Asylantrag gestellt. Die Polizei hält die persönlichen Daten und die Fluchtgründe in einem Formular fest; in einem beigefügten Dokument schildert die asylsuchende Person ihre Fluchtgeschichte in ihrer Muttersprache.
4. Bis zur Gewährung der Aufenthaltsgenehmigung für Asylantragsteller stellt die Quästur eine Bescheinigung aus, die den Rechtsstatus als Asylbewerber bestätigt. Die Aufenthaltsgenehmigung wird ausgestellt, sobald die Quästur überprüft hat, dass laut Dublin-Abkommen Italien für die Überprüfung des Antrags auf internationalen Schutz zuständig ist. Die Aufenthaltsgenehmigung gibt Asylantragstellern Anrecht auf verschiedene Leistungen (z.B. Gesundheitsversorgung). Während der Behandlung des Antrags dürfen die Asylbewerber Italien nicht verlassen.
5. Der Antrag wird von den staatlichen „Terri-

torialkommissionen für die Anerkennung des internationalen Schutzes" bearbeitet. Diese entscheiden nach Anhörung der asylsuchenden Person (bei Anwesenheit eines Dolmetschers) das Ergebnis des Asylantrags: Anerkennung als Flüchtling, subsidiärer oder humanitärer Schutz; keine Gewährung von Schutz; Ablehnung des Antrags falls er schon von einem anderen europäischen Land bearbeitet wurde.
6. Innerhalb von 30 Tagen ab Zustellung der Entscheidung kann beim zuständigen Gericht Beschwerde eingelegt werden. Wenn auch das Gericht den Asylantrag ablehnt, ist die Ausweisung der Person vorgesehen.
Zwischen Antragstellung und Entscheidung vergehen derzeit 15-18 Monate. Das ist viel länger als vom Gesetz vorgesehen und stellt für die Aufnahme und Inklusion von Asylbewerbern ein großes Problem dar.

Wo wohnen Asylbewerber und Asylbewerberinnen während des Asylverfahrens?
Das Aufnahmesystem in Italien umfasst Erstaufnahme- und Registrierungszentren (CARA) sowie die Unterkünfte des sogenannten SPRAR-Systems (Schutzsystem für Asylbewerber und Flüchtlinge) und weitere Unterkünfte, die in Zusammenhang mit dem starken Zufluss von Asylbewerbern ab Mitte 2014 eingerichtet wurden.

Wie viele Asylbewerber kommen zu uns nach Südtirol?
Südtirol nimmt 0,9% der Asylbewerber in Italien auf. Dieser Prozentsatz, kalkuliert auf Basis eines staatlichen Aufteilungsschlüssels, entspricht dem Bevölkerungsanteil Südtirols an der staatlichen Gesamtbevölkerung. Solche Verteilungsschlüssel werden auch in vielen anderen europäischen Staaten (z.B. Österreich und Deutschland) angewendet. […]

Wie viele Asylbewerber befinden sich in Südtirol?
In Südtirol befinden sich derzeit ca. 1.400 Asylbewerber in knapp 30 Aufnahmeeinrichtungen. […] .
Die Aufnahme in den Einrichtungen erfolgt im Rahmen der vorgesehenen staatlichen Quoten. Alle Menschen, die sich in den Einrichtungen befinden, haben einen Antrag auf Asyl gestellt und warten auf die entsprechende Entscheidung. Ohne Asylantrag ist kein Aufenthalt in den Einrichtungen möglich.

Woher kommen die in Südtirol anwesenden Asylsuchenden?
Die zurzeit in Südtirol anwesenden Asylsuchenden kommen hauptsächlich aus Zentralafrika (Gambia, Mali, Senegal, Nigeria, Ghana, u.a.) sowie einigen asiatischen Staaten wie Irak, Afghanistan, Pakistan und Bangladesch.
Quelle: „http://www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft/soziale-notlagen/downloads/Asyl_und_Fluechtlinge_in_Suedtirol_3_2017.pdf"

- 86% aller Menschen auf der Flucht leben in Ländern nahe ihrer Herkunftsländer
- 5% aller Menschen auf der Flucht kommen nach Europa
- 51% der Flüchtlinge weltweit sind minderjährig
- 50% der Flüchtlinge weltweit sind Frauen
- 25% der Bewohner des Libanons sind Flüchtlinge.

Zum Vergleich: Italien 0,2%, Deutschland 0,3%, Schweden 1,5% (Quelle: UNHCR 2014)

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Lina Rellich,
geb. am 06.10.2017

Anna Valorz,
geb. am 08.10.2017

Michl Werth,
geb. am 13.10.2017

Abdellah Boulam,
geb. am 20.10.2017

Lukas Parth Ploner,
geb. am 29.11.2017

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Josefine Dissertori,
geb. am 02.03.1931 in Tramin,
† am 07.10.2017

Caterina Figl,
geb. am 04.12.1930 in Kurtatsch,
† am 23.10.2017

Antonia Pernter,
geb. am 10.06.1928 in Montan,
† am 19.11.2017

Julitta Enderle,
geb. am 25.01.1933 in Tramin,
† am 27.11.2017

Sonntags nach Graun

Graun – bei jeder Jahreszeit einen Ausflug wert!

Mit dem neuen Fahrplan hat Tramin erstmals an Sonn- und Feiertagen eine direkte Citybusverbindung nach Graun, das traditionsgemäß auch für uns eine Art „Hausberg" ist. Damit eröffnen sich uns und unseren Gästen ein Reihe interessanter Wanderkombinationen mit den bestehenden Wegen: dem Bach entlang oder in einer Schleife über Söll zum Forstweg Zogglerhof, von Kastelatz direkt zum Zoggler hinauf, den bekannten Lochweg oder über die Forststraße bis oberhalb Kurtatsch und hinauf auf den alten Grauner Weg.
Wer beim Aufstieg zu sehr „ins Schnaufen kommt" kann jetzt den Bus für die Bergfahrt nehmen. Wem hingegen der Abstieg „in die Knie geht", nimmt den bequemen Direktbus zurück nach Tramin.
Um trotz der längeren Fahrtstrecke die Zuganschlüsse einhalten zu können, hält der „Grauner Bus" in Tramin nur beim Minigolf, am Busbahnhof Mindelheimerstraße, beim Friedhof und in Rungg.

Busabfahrten ab Mindelheimerstraße: 11.08, 15.08, 17.08 Uhr
Busabfahrten ab Graun: 9.33, 11.33, 15.33, 17.33 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Eine wiederaufladbare Vorteilskarte
aktuell um nur €25,-
aber mit €30,- Startguthaben!

Car Wash Steinacker Tramin
Tel. 800 846 230 - info@carwash-tramin.com

EINKAUFEN UND GEWINNEN

bei der größten Weihnachtsaktion in Südtirol

AUDI A1 Sportback

Bilder haben nur symbolischen Charakter

"Es gibt ihn noch: Service"

5 Jahre Garantie geschenkt

Fernseher - Heimkino - DAB+ Radio
Trockner - Waschmaschinen
Geschirrspüler - Kühlgeräte
Herde - Kochfelder - Einbaugeräte

online shop - www.ep-ausserhofer.it

EP: Ausserhofer
ElectronicPartner
Ihr ElectronicPartner vor Ort - Eppan Maderneidstr. 8
TIM
im Dezember immer geöffnet
Tel. 0471 662243 info@ausserhofer.bz
Unser Service macht den Unterschied

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
www.schmidl.it

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

FRUCHT MARKT

Das ideale Weihnachtsgeschenk:
Geschenkkörbe und Einkaufsgutscheine bei Fruma!

Sigmundskroner Straße 19 | T +39 0471 636 127
www.fruchtmarkt.it

HEAD

840€
599€ SUPERSHAPE 2017/18

EVIVA SPORTS
EVIVASPORT.COM
Eppan - Maria Rast Weg 1
Tel.: 0471 / 66 29 16

Aurea
Goldschmiede

Bahnhofstrasse - Via Stazione 19
39052 Kaltern - Caldaro | Tel. +39 0471 16 54 932
www.aureagoldschmiede.it

JEDEN Tag geöffnet | aperto OGNI giorno

ELEKTRO EPPAN OHG
Mit uns stromaufwärts

- Elektrohaushaltsgeräte
- Einbaugeräte
- TV- und HiFi-Anlagen
- Digitalradios DAB+
- Eigener Service

T 0471 660 899 | info@elektroeppan.com
Bahnhofstraße 101 | 39057 St. Michael-Eppan

www.weihnachtsaktion.com

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Heizungs-Check macht es möglich

Energiesparpotential der eigenen Heizanlage aufdecken

In einer durchschnittlichen Heizanlage schlummern rund 30% Einsparpotential. Eine erschreckende Tatsache, wenn man bedenkt, dass viele Verbesserungsmaßnahmen ohne großen Aufwand umgesetzt werden könnten.

Nicht nur Wände, Fenster und Dächer verlieren Energie. Auch in der Heizanlage steckt ein nicht zu unterschätzendes Einsparpotential. Im Schnitt ist nur jede 10. Heizanlage auf dem aktuellen Stand der Technik. Dies betrifft sowohl den Bereich der Wärmeerzeugung, also den Heizkessel, als auch jenen der Wärmeübergabe.
Die benötigte Wärmeenergie wird bei zahlreichen Heizkesseln mit hohem Brennstoffverbrauch erzeugt und führt somit zu unnötigen Mehrkosten. Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass fast in jeder Heizanlage rund 30% Einsparung schlummern.
Auch im Bereich der Wärmeübergabe sind meist große Defizite zu finden, welche zu erhöhten Energieverbräuchen führen. In vielen Fällen sind überalterte langsam reagierende Thermostate, stromfressende Heizungspumpen und hydraulisch nicht abgeglichene Systeme die Ursache.
Vor dem Hintergrund hoher Energiekosten und der Umweltbelastung durch die verschiedenen Emissionen ist es höchste Zeit zu handeln. Ein erster Schritt in diese Richtung ist die Durchführung eines Heizungs-Checks.

Heizungs-Check
Der Heizung-Check stellt eine einfache, schnelle und aufschlussreiche Möglichkeit dar, um die energetischen Schwachstellen des gesamten Heizsystems aufzudecken. Die einzelnen Komponenten der Heizanlage (Wärmeerzeugung, -verteilung und –übergabe) werden dabei anhand verschiedener Messungen und einer visuellen Begutachtung hinsichtlich ihrer energetischen Qualität mit Punkten bewertet. Je höher die Punktezahl, desto höher ist das Einsparpotential.

Heizungs-Check um 95 Euro – Anmeldeschluss verlängert
Die Bürger der Gemeinde Tramin haben die Möglichkeit den Heizungs-Check im Wert von 300 Euro zu einem Kostenpunkt von 95 Euro durchführen zu lassen. Dies dank finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Tramin und die Raiffeisenkasse Überetsch. Die Aktion ist eine Gemeinschaftsaktion der Gemeinden Eppan, Kaltern udn Tramin und wird das erste Mal in dieser Form in Südtirol angeboten.

Anmeldeschluss verlängert: um einer Vielzahl an Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Heizanlage unter die Lupe nehmen zu lassen, werden die Anmeldungen noch bis 15. Jänner im Meldeamt in Tramin entgegengenommen.
Text: Christine Romen, dipl. Energieberaterin, Energieforum Südtirol

RONER
Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Auguriamo a tutti clienti un buon natale e un felice anno nuovo.
Heizungs- und Sanitäranlagen
Impianti termosanitari
Auer - Ora
Tel. 0471 810044
www.roner.info

ELECTRO M. Pernstich

Achtung Schnäppchenjäger!

Einzelne Restbestände an Lampen, Kleingeräten, Kopfhörern, Weckern,… von 2 bis 20 Euro

Auch 2 Vitrinen, Kleinmöbel, müssen noch raus!

Daher ist das Geschäft vom 16. bis 22. Dezember von 08.15 bis 11 Uhr geöffnet.

Felix: Tel. 335 10 17 058
Manfred: Tel. 335 58 80 944

Gemeindeverwaltung

Frohes Fest

Der Bürgermeister, der Gemeindeausschuss, der Gemeinderat und die Mitarbeiter wünschen der gesamten Bevölkerung ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Christbaum am Rathausplatz

Danke

Die Marktgemeinde Tramin möchte sich beim Christbaumverein, bei der Firma Zöggeler Bau, bei der Carabinieri Station von Tramin und bei den Förstern der Forststation Neumarkt für die Mithilfe beim Aufstellen des Christbaumes am Rathausplatz recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht dabei an die Gemeinde Montan für die kostenlose Bereitstellung des Baumes.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

ELECTRO M. Pernstich

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünschen Felix & Manfred

Verkauf von Waschmaschinen, Kühlgeräten und TV-Geräten mit Liefer- und Reparatur-Service nach Terminvereinbarung!

Felix: Tel. 335 10 17 058
Manfred: Tel. 335 58 80 944

Jeden 3. Tag für die Kapelle im Einsatz

Besondere Ehrungen verdienter Musikantinnen und Musikanten

Am Sonntag, 26. November, feierte die Bürgerkapelle Tramin den Festtag ihrer Schutzpatronin – der Hl. Cäcilia.

Nach dem feierlichen 9-Uhr Gottesdienst, welcher von der Kapelle unter der Leitung ihrer Vize-Kapellmeisterin Uta Praxmarer umrahmt wurde, zog die Bürgerkapelle, gemeinsam mit den Fahnenabordnungen der Schützenkompanie und der Freiwilligen Feuerwehr ins Bürgerhaus.
Dort fanden sich nicht nur die Musikantinnen und Musikanten mit ihren Partnern, sondern auch die Ehrenmitglieder, allen voran Ehrenobmann Franz Bologna, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Prodekan Alois Müller, die zwei Ehrenbürger Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer, der Vizeobmann des VSM-Verband Südtiroler Musikkapellen, Stefan Sinn und zahlreiche Vertreter von Traminer Vereinen und Verbänden, sowie Sprecher Hermann Toll ein.
Die Feier wurde von der Jugendkapelle Tramin mit anspruchsvollen, flotten Musikstücken unter der Leitung ihrer Jugendleiterin Uta Praxmarer feierlich umrahmt. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Prodekan Alois Müller richteten Worte des Dankes für die musikalische Gestaltung der Feierlichkeiten im Laufe des Jahres an die Kapelle und wünschten sich, sowie allen Anwesenden noch weitere schöne, musikalische Momente mit bzw. von der Bürgerkapelle Tramin.

Obmann-Stv. Hubert Oberhauser, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Vizeobmann des VSM-Verband Südtiroler Musikkapellen Stefan Sinn, Ulrike Conci, die für ihre 25-jährige Mitgliedschaft das Verbandsehrenzeichen in Silber erhalten hat, und Obmann Walter Thaler.

Arno Überbacher (zweiter von rechts) erhält für seine 25-jährige Mitgliedschaft das Verbandsehrenzeichen in Silber.

Ehrungen
Im Mittelpunkt der Feier stand die Ehrung von vier verdienten Musikanten. Ulrike Conci (Querflöte) und Arno Überbacher (Trompete) erhielten für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Verein eine Dankesurkunde und das Verbandsehrenzeichen in Silber. Obmann Walter Thaler (Trompete) und Georg Sattler (Baritonsaxophon) feierten gemeinsam ihre 40-jährige Mitgliedschaft und wurden mit dem Verbandsehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Mit 40 Jahren Zugehörigkeit zur Bürgerkapelle wird man gleichzeitig zum Ehrenmitglied ernannt.

Mitgliederzahlen
Die Bürgerkapelle Tramin vereint heute 61 aktive Mitglieder, davon 26 Frauen und 35 Männer. Die Kapelle zählt 11 Ehrenmitglieder, wovon zwei immer noch aktiv in der Kapelle mitspielen. Unter den 61 Musikantinnen und Musikanten befinden sich zahlreiche Studenten und Schüler.
So ist es nicht verwunderlich, dass sich das Durchschnittsalter auf 30,75 Jahren beläuft. Das Durchschnittsalter der Frauen beträgt 27 Jahre, jenes der Männer 31 Jahre. Nur 14 Mitglieder sind über 40 Jahre alt, jedoch insgesamt knapp über 60 % der Mitglieder sind weniger als 30 Jahre alt. Der älteste Musikant ist Oswald Dissertori mit 72 Jahren. Er ist zudem seit mittlerweile 59 Jahren in der Kapelle aktiv mit dabei. Das jüngste Mitglied ist Armin Oberhauser mit 13 Jahren. Zurzeit spielen 8 Jugendliche, welche noch nicht Mitglieder der Bürgerkapelle sind, bei der Jugendkapelle mit. Somit gilt die Zukunft der Kapelle als gesichert, wenngleich bei einigen Instrumenten Musikantenmangel herrscht.

Tätigkeitsbericht
Die rege Tätigkeit der Kapelle seit der letzten Cäciliafeier wurde den Anwesenden von

Chronistin Alexandra Peer zu Gehör gebracht. Im abgelaufenen Musikjahr trafen sich die Musikantinnen und Musikanten zu 51 Vollproben, 7 Teilproben, 2 Marschierproben und einem ganztägigen Probentag. Insgesamt rückten wir an 30 Tagen in- und außerhalb unseres Heimatdorfes aus.
Dazu kommen noch zahlreiche Ausschusssitzungen, Werbung um Jungmusikanten, eine einwöchige Jungbläserwoche, sowie Proben und Auftritte der Traminer Böhmischen und diverser Bläsergruppen.
Somit ist jedes Mitglied der Bürgerkapelle im Durchschnitt jeden 3. Tag für den Verein im Einsatz und trägt hiermit viel für das kulturelle und gesellschaftliche Wohl im Heimatdorf bei.
Leider konnte Kapellmeister Norbert Rabanser dieses Jahr nicht mit den Musikantinnen und Musikanten mitfeiern, da er in der Steiermark an einer CD-Produktion arbeitete. Dennoch ließ er es sich nicht nehmen, eine Ansprache zu halten, und zwar über Video, und er betonte, dass er sich bereits jetzt auf das kommende Musikjahr freue.
Weiters dankte er allen Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz und wies auf die rege Probentätigkeit bis zum Konzert zum Bauernsonntag hin. Außerdem bedankte er sich bei den Ehrenmitgliedern, die immer so zahlreich den Auftritten als Zuhörer beiwohnen und eine große Stütze für die Kapelle sind.
Einen großen Applaus erhielt auch Jugendleiterin und Kapellmeister-Stellvertreterin Uta Praxmarer.
Sie leitet die Jugendkapelle und seit 2015 ist sie die Stellvertreterin unseres Kapellmeisters.
Dafür, sowie für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Jugendlichen der Jugend- und Bürgerkapelle wurde ihr mit einem kleinen, feinen Blumengesteck gedankt.
Obmann Walter Thaler richtete auch Dankesworte an seinen Stellvertreter Hubert Oberhauser. Auf diesen könne er sich jederzeit zu 100 Prozent verlassen.
Abschließend bedankte sich Obmann-Stellvertreter Hubert Oberhauser bei Obmann Walter Thaler für seine Arbeit und seinen aufopferungsvollen Einsatz in der Kapelle. Als kleine Entschädigung überreichte er dem Obmann eine Flasche Wein.
Nach dem exzellenten Festmenü, welches von Benno Burger und Nagler Freddy zubereitet wurde, ließ die Kapelle den Festtag in der Bar des Bürgerhauses ausklingen.

Georg Sattler (dritter von rechts) erhält für seine 40-jährige Mitgliegschaft das Verbandsehrenzeichen in Gold. Mit im Bild: Kapellmeister-Stv. Uta Praxmarer.

Obmann Walter Thaler (zweiter von rechts) erhält für seine 40-jährige Mitgliedschaft ebenfalls das Verbandsehrenzeichen in Gold.

Ein gesegnetes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018 wünscht das Bau- und Vermessungsbüro

geometer thaler katrin

39040 kurtatsch - obergasse 16
tel: 338 1485909 - www.geometerthaler.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Angehörigenabend

Am 7.Dezember waren die Angehörigen zu dem jährlichen Treffen ins Altenheim geladen, bei dem in erster Linie Informationen weitergegeben werden, aber auch die Gelegenheit geboten wird für Fragen, Kritik und Wünsche.
Direktor Kurt Niedermayr führte in Anwesenheit der Präsidentin Thekla Peer Kröss und der Sozialreferentin Brigitte Rellich durch den Abend.

Mitarbeiter in der Organisation
Dazu wurde das im Laufe des letzten Jahres mit der Einstellung einer Wohnbereichsleiterin und der Öffnung des Wohnbereiches für Menschen mit Demenz veränderte Organigramm der Einrichtung aufgezeigt und auf die einzelnen Zuständigkeiten hingewiesen. Neue Mitarbeiter wurden vorgestellt.
In der Diskussion wurde von einer Angehörigen noch mehr Personaleinsatz in den Nachmittagsstunden im neuen Wohnbereich gefordert.
Direktor Niedermayr stellte die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2017 mit folgendem Thema vor: „Unser Haus muss nicht für alle Bewohner ein „Zuhause" werden, das wäre ein zu hoher Anspruch. Sie sollen sich aber wohl fühlen können. Sie sollen bei uns ihr Leben leben können, möglichst so, wie sie es sich vorstellen- gemäß unserem Leitspruch „Unser Haus ist zum Leben da."

Bewohner
Das alltägliche Leben der Bewohner im Haus und bei den Ausflügen und Veranstaltungen veranschaulichte der Direktor mit einer bunten Bilderreihe. Viele Fotos erlaubten einen Blick in das Geschehen in den Wohnbereich für Menschen mit Demenz, die Zeugnis gaben von dem Wohlbefinden der dortigen Bewohnerinnen.

Ziele
Ende November traf sich der Verwaltungsrat mit Direktor und Pflegedienstleitung moderiert von Stefan Hofer zur jährlichen Strategieplanung für 2018. Über die Planung berichtete der Direktor auszugsweise den Angehörigen, z.B. über konkrete Bemühungen zu Qualitätserhaltung und -verbesserung, über Sprachkompetenz der Mitarbeiter, über Tagesgestaltung als Angebot, über die Anstrengungen zu einer verbesserten Erreichbarkeit des Heimes (City-Bus), über das Parkplatzproblem bei Veranstaltungen, über intensivere Angehörigenarbeit, über die Überprüfung des Pflegekonzepts, über Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter, über die Wichtigkeit von Teambewusstsein, Werte im Leitbild und Verhaltenskodex. In der Strategieplanung von 2018 kann man lesen: „Wir sind offen in unserer Planung und scheuen nicht die Mitsprache, deshalb werden zu der Strategiesitzung 2018 sowohl ein Heimbewohner, als auch ein Angehöriger eingeladen werden."
Der Abend klang gemütlich bei einer Tasse Tee und leckeren Linzer- Schnitten aus der Küche des Heimes aus.

Gute Wünsche

Allen unseren Gönnern, freiwilligen Helfern, Freunden und Dorfblattlesern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, gesegnetes neues Jahr!

Herzlichen Glückwunsch ...

Am 15. Dezember feiert
Josef Maier
seinen 80. Geburtstag.

Alles alles Liebe und Gute, besonders aber Gesundheit. Bleib weiterhin so fröhlich und gut gelaunt.

Das wünschen wir Dir von ganzem Herzen, deine Frau, deine vier Kinder mit Familien, besonders der kleine Josef.

Jugenddienst

Mobile und „Offene Jugendarbeit“ im Unterland

Neben der verbandlichen Jugendarbeit, ist die Begleitung der offenen Jugendarbeit seit Jahren ein Schwerpunkt in der Tätigkeit des Jugenddienstes.

JugendarbeiterInnen aus dem Unterland Hinten von links nach rechts: Barbara Klecha, Fabian Carano, Vera Franzelin, Stefanie Arend. Vorne von Links nach Rechts: Martha Franceschini, Melanie Kemenater, Sibille Bazzanella.

Die Jugendtreffarbeit betreibt Einrichtungen wie Jugendtreffs und Jugendzentren, mit regelmäßigen Öffnungszeiten, die durch hauptamtliche JugendarbeiterInnen begleitet werden. Der Jugenddienst Unterland sieht den Bedarf zusätzlich zur Jugendtreffarbeit verstärkt auch mobile Jugendarbeit zu forcieren. Mobile Jugendarbeit definiert sich über die aufsuchende Arbeit der Lebenswelten der Jugendlichen ohne festes Raumangebot. Die Jugendlichen werden dort begleitet wo sie ihre Freizeit verbringen. Melanie Kemenater ist mit der Bereichsleitung für die mobile und offene Jugendarbeit im Jugenddienst Unterland beauftragt.

Die Bereichsleitung stellt eine Anlaufstelle sowohl für die JugendarbeiterInnen als auch für die Jugendlichen im Unterland dar. Ihr kommt neben einer Koordinationsfunktion auch eine Informations- und Beratungsfunktion zu. Die Bereichsleitung verfolgt gemeinsam mit den hauptamtlichen JugendarbeiterInnen das Ziel der Förderung und Entwicklung der Jugendlichen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Ebenso sorgt sie für eine Ausrichtung der Arbeit nach fachlichen Standards und ist um Qualitätssicherung bemüht. Mit neuen Ideen und Methoden soll gemeinsam mit den JugendarbeiterInnen des Unterlandes eine neue Art der Jugendarbeit im Unterland etabliert werden, von der sowohl Jugendliche, als auch die ganze Gemeinde profitieren kann. Seit September finden in diesem Zusammenhang Bereichsleitungssitzungen statt. Zu diesen Treffen sind alle JugendarbeiterInnen des Unterlandes eingeladen. Die Sitzungen dienen primär dem Austausch untereinander und dem Weiterdenken in der Offenen und Mobilen Jugendarbeit. Die Themen reichen von Imagearbeit, Netzwerkarbeit bis hin zu unterschiedlichen Herausforderungen in den einzelnen Jugendtreff vor Ort.

ROMANI
taberna

Mit Hochgenuss ins Neue Jahr!

Feiern Sie Silvester im historischen Ambiente des Ansitz Romani!

6 Gang Silvestermenü, 1 Glas Sekt zum Neujahrstart

Preis pro Person: € 82,50 (Auf Wunsch Weinpaket zusätzlich 28 €)

Reservierungen erwünscht 0471 860 010. Geschlossene Gesellschaft.
Pünktlicher Beginn um 19.30 Uhr

Ein besonderes Dankeschön an all unsere Gäste und Freunde, wir wünschen allen ein gesegnetes, frohes Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2018

Sabine und Armin

Noch keine Weihnachtsgeschenkidee?
Gutschein für ein Abendessen in der Romani Taberna!

Andreas-Hofer-Straße 23
I-39040 Tramin
Tel. 0039 0471 860010
info@ansitzromani.com
www.ansitzromani.com

Buchvorstellung und Lesung in der Bibliothek

Himmelschlüssel

Kürzlich organisierte der Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Bibliothek und dem Seniorenklub eine Lesung mit Frau Anna Kaserer Robatscher.

Sie hat die Erinnerungen ihrer Mutter aufgeschrieben und so gelebte Geschichte eines ganzen Jahrhunderts vor dem Vergessen bewahrt.
Mit Begeisterung erzählte die Autorin von den Entbehrungen in der Jugend, von der strengen Erziehung, von Opferbereitschaft, von tiefem Glauben und schmerzhaften Ereignissen ihrer Verwandten.
Die zahlreich anwesenden Senioren hörten gern zu und dachten wohl alle an ihre eigenen Erlebnisse. So war diese Lesung auch eine Reise in die eigene Vergangenheit. Musikalisch umrahmt wurde diese sympathische Veranstaltung von zwei Sängerinnen mit alten Liedern. Bei Kaffee und Kuchen und einem Ratscher klang der Nachmittag aus. Ein herzlicher Dank geht an die rührige Bibliotheksleiterin Gudrun Orian und ihre Mitarbeiterinnen, die diese Buchvorstellung sehr gut vorbereitet haben. Das Buch Himmelschlüssel kann noch in der Bibliothek erworben werden.

Raiffeisen-News

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

workandfamily

Edl Huber

Direktor
Raiffeisenkasse Überetsch

Tel. +39 0471 666444
rk.ueberetsch@raiffeisen.it

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist, in Anbetracht der ständig wachsenden Anforderungen im Berufsleben, eine der wichtigsten Herausforderungen für die Zukunft. Wir haben uns in diesem Zuge zur Aufgabe gemacht entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Balance zwischen Familie und Beruf gut gelingen kann.

Aus diesem Grund haben wir bereits 2013 das europaweit anerkannte Managementsystem Audit „familieundberuf" eingeführt, welches zur Optimierung von familienbewusster Personalpolitik in einem Unternehmen dient. Wir waren damit die erste und nach wie vor einzige Raiffeisenkasse in Südtirol, die das Zertifikat für Familienfreundlichkeit erhalten hat. Mit dem heurigen Jahr stand die Re-Auditierung an, welche mit der erneuten Zertifikatsverleihung am 22. November 2017 ihren erfolgreichen Abschluss fand. Hauptaugenmerk wurde in der Re-Auditierung auf die Maßnahmen zur Ermöglichung von Teilzeitmodellen für die zukünftig wachsende Zahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fortgeschrittenen Alters gelegt. Auch die Themen Förderung der Gesundheit sowie Vorsorge stehen zukünftig noch mehr im Fokus.

Ziel ist es die Work-Life-Balance nachhaltig zu verbessern und somit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Lebensqualität auf der einen Seite und die Leistungsfähigkeit auf der anderen Seite zu steigern – sprich einen Gewinn für beide Seiten zu erzielen.

Weitere Infos zum Audit „famileundberuf" können sie auf der Webseite der Handelskammer Bozen oder auf unserer Homepage unter www.raiffeisen.it/ueberetsch abrufen.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Die Schützenkompanie wünscht frohe Weihnachten

Die Schützenkompanie wünscht allen Traminern
eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.
Eine weihnachtliche Stimmung wird auch heuer
wieder die lebende Krippe im Kirchenhof verbreiten.

Wir sind mit der lebenden Krippe
am Nachmittag von Heiligabend für Euch da!

Schützenkompanie Tramin

coop KONSUM
... dein Supermarkt seit 1912

Der Obmann, der Vorstand, der Geschäftsführer und die Mitarbeiter bedanken sich herzlich bei allen Kundinnen und Kunden für ihre Treue und wünschen

frohe Weihnachten

und

einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Vedima
Super Körper-Klima!

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116
www.schmidl.it

ALEX
Obst und Gemüse

Ein Weihnachtsgeschenk voller Vitamine!

Im Anger, 1 | 39040 Tramin

Seit 50 Jahren im Geschäft

Horst Geier für 50 Jahre Mitgliedschaft im hds geehrt

Seit 50 Jahren ist Horst Geier Mitglied des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol. Dieses besondere und seltene Jubiläum nahm der hds zum Anlass für die Verleihung einer Ehrenurkunde. Beim „Tag des Handels" am 9. November 2017 im Sheraton-Hotel in Bozen, überreichte der Präsident des hds, Walter Amort, Horst Geier eine Urkunde für seine 50-jährige Treue. Dabei hielt er auch einen Rückblick auf die lange und wechselvolle Geschichte des Geschäfts.

Im Jahr 1967 eröffnete Horst Geier in der Julius-von-Payer-Straße in Tramin ein Sport- und Bekleidungsgeschäft. Beim „Geier" kauften in den kommenden Jahren Kunden aus dem gesamten Unterland und auch aus dem Überetsch ihre Skier und ließen sie in der Werkstatt auch regelmäßig warten. Nach den Jahren des großen Booms spürte auch Horst Geier zunehmend die Konkurrenz der großen Sportfirmen und musste sein Sortiment verkleinern. Im Jahr 2005 schließlich wurde das Geschäft umgebaut und als Foto-Buch-Laden neu eröffnet.
Horst Geier ist mit seinem Geschäft nicht nur 50 Jahre lang eine Institution in Tramin gewesen, er hat auch an der Geschichte des Traminer Vereinslebens wesentlich mitgeschrieben. Seit 50 Jahren ist er Mitglied und 15 Jahre war er auch Präsident der Traminer Kaufleute. Außerdem arbeitete er jahrzehntelang im Ausschuss des Skiclubs, des Tennisvereins und des Tourismusvereins mit.

In seinem Geschäft, das er nun seit 50 Jahren führt, zeigte Horst Geier die Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft im hds.

Als leidenschaftlicher Theaterspieler war er natürlich auch im Theaterverein aktiv und jahrzehntelang auch ein „Ratsherr" des Herrn Egetmann.
Horst Geier, der sich nie als Politiker, sondern stets als Dorfvertreter sah, leistete auch seinen Beitrag als Gemeinderatsmitglied, Assessor und Vizebürgermeister. Für seine Verdienste für das Traminer Dorf und seine BewohnerInnen wurde Horst Geier beim Erntedankfest 2017 mit der Ehrenurkunde der Gemeinde Tramin offiziell gedankt. Aus dem Vereinsleben hat sich Horst Geier nun fast völlig zurückgezogen. Er führt aber weiter in seiner gewohnt freundlichen und humorvollen Art sein Geschäft. Auf die Frage, wie lange man noch „beim Geier" einkaufen könne, sagt Horst Geier: „Das Geschäft wirft zwar nicht mehr viel Gewinn ab, aber ich möchte nicht, dass Tramin noch eine Geschäftsstruktur verliert. Außerdem würde mir der Kontakt zu den Traminerinnen und Traminern fehlen, der für mich immer so wichtig war. Darum mache ich noch weiter, solange ich es gesundheitlich packe."
So kann der hds Horst Geier vielleicht auch eine Urkunde zum 60sten Treuejubiläum überreichen. Die Traminerinnen und Traminer würden sich darüber sicher freuen.
gm

Terzer
Restaurant Pizzeria

Haben Sie Ihre Weihnachtsgeschenke
schon alle ausgewählt?
Wie wäre es mit einem

Essensgutschein

für Ihre Lieben im Restaurant Terzer

Kurtatsch Tel. 0471 880219
www.gasthof-terzer.it

EP:
ElectronicPartner
Hauptplatz - P. Principale 37
39040 Auer | Ora
Tel. +39 0471 810164

Ihr Partner im Unterland
seit Juli auch Samstag-Nachmittag geöffnet
von 13.00 - 16.30 Uhr.

Il tuo partner in Bassa Atesina
da luglio aperto anche sabato pomeriggio
dalle ore 13.00 alle ore 16.30.

TIM WIND vodafone 3

Unser Service
macht den Unterschied.

www.ep-ebner.com

Drei Landesteile, zwei Sprachen, ein Ziel

1918-2018: Schützen zwischen Geschichte und Zukunft

Im kommenden Jahr jährt sich das Ende des Ersten Weltkrieges, und damit die Zerreißung Tirols, zum hundertsten Mal. Das Gedenkjahr wirft bereits jetzt seine Schatten voraus. Die Schützenkompanien von Tramin, Kronmetz (Mezzocorona), Zirl und Reith wollen dieses Jubiläum gemeinsam gestalten. Mehrere Aktionen sind geplant. Ein erstes Treffen in Tramin fand vor kurzem statt.

Am 3. November 1918 wurde in der „Villa Giusti" bei Padua der Waffenstillstand zwischen dem Königreich Italien, dem Kaiserreich Österreich-Ungarn und der Entente geschlossen. Es bedeutete de facto das Ende des Ersten Weltkrieges in Tirol und die Zerreißung des Landes.
Fast genau 100 Jahre später, am 4. November 2018, wollen die vier Kompanien aus den drei Tiroler Landesteilen gemeinsam an diesen historischen Tag erinnern. Das Ziel: Ein würdiges gemeinsames Gedenken, welches an die tragische Entwicklung und an die Teilung der Tiroler Heimat erinnert. Das Gedenken soll außerdem Mahnung sein, dass die Trennung auch nach einem Jahrhundert nicht überwunden werden konnte.
Der Blick der Schützen richtet sich aber vor allem nach vorne. Gemeinsam wollen die Kompanien einen internen Fragebogen ausarbeiten. Damit will man in Erfahrung bringen, wie man die Landesteile durch konkrete Aktionen einander näherbringen kann. Denn die Vertreter aus Nord-, Süd- und Welsch-Tirol sind sich einig: Die Europaregion Tirol muss mit Leben gefüllt werden.
Es sind dies nicht die ersten gemeinsamen Aktionen der Schützenkompanien von Tramin, Kronmetz, Zirl und Reith. Bereits 2015 wurde am Monte Tonale gemeinsam ein Gedenkkreuz aufgestellt, zur Erinnerung an die Tiroler Standschützen und an den Beginn des Ersten Weltkrieges.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger.

Im Keller von Tramins Hauptmann Peter Geier fand ein erstes Arbeitstreffen mit Vertretern der vier Kompanien statt (v.l.: Franzjosef Roner, Peter Geier, Erwin Carli, Peter Frank, Michele Schönsberg, Stefan Zelger, Simone Teutsch, Friedl Berger, Hansjörg Wild, Christian Wild, Pepi Suitner und Philipp Kollmer).

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Dankeschön an alle meine Kunden für das Vertrauen

Ich wünsche allen schöne und besinnliche Weihnachten
und ein gutes und gesundes Jahr 2018

Astronomie

Sind wir das Zentrum des Universums?

Kolumne von Günther Geier

Bis vor 500 Jahren gab es darauf eine eindeutige Antwort: Ja, die Erde ist im Zentrum des Universums und alles dreht sich um uns. Heute sieht die Antwort auf diese Frage hingegen ganz anders aus.

Das "Hubble Extreme Deep Field" zeigt eine Vielzahl von Galaxien die jeweils Milliarden von Sternen beheimaten - Quelle: NASA

Bis ins 16. Jahrhundert stand die Erde im Zentrum des Universums. Die Beobachtungen mit freiem Auge schienen das zu bestätigen, denn man sieht ja wie Sonne, Mond und Sterne um uns kreisen. Allerdings konnte man sich mit diesem Weltbild nicht alle Himmelserscheinungen erklären und Johannes Kepler setzte um 1600 die Sonne ins Zentrum und ließ die Planeten die Sonne umkreisen. Die Erde war also auf einmal nur mehr einer von mehreren Planeten und nicht mehr das Zentrum.

Aber auch das Sonnensystem steht nicht im Mittelpunkt des Universums. Es umkreist mit rund 400 Milliarden anderer Sterne das Zentrum unserer Heimatgalaxie, die Milchstraße. Diese wiederum bildet mit der Andromedagalaxie, der Dreiecksgalaxie und vielen Zwerggalaxien die lokale Gruppe, die zu einem Galaxienhaufen gehört und von diesen Haufen gibt es auch wieder mehrere Milliarden… Aufgrund der aktuell beobachteten Daten müssen wir also feststellen, dass wir mit unserer Erde verloren sind in der Weite des Alls - wie ein Sandkorn in einer Wüste.

Wir sind nicht das Zentrum des Universums, aber wir Menschen sind eine Lebensform, die sich über die eigene Existenz bewusst ist und deshalb ist die Erde ein ganz besonderer Ort in den Weiten des Kosmos.

Hotel *** Schneckenthaler Hof

Liebe Traminerinner und Traminer, sowie liebe Dorfblattleser aus den Nachbargemeinden!

Wie schon vielen bekannt, haben wir unser Hotel an eine neue Führung abgegeben.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen, um uns recht herzlich bei all jenen zu bedanken, die im Laufe der letzten Jahre/Jahrzehnte unsere Gäste waren, vor allem im Rahmen von Familien-, Vereins-, Firmen- oder Jahrgangsfeiern.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, gesegnetes Neues Jahr.

Familie Sinner

TRAMINER DORFBLATT

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie Ihren Lieben einen Gutschein des Traminer Dorfblattes!

Gutscheine sind in der öffentlichen Bibliothek erhältlich.

Kindergarten Tramin

Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2018/2019

Die Einschreibungen werden am:
- Dienstag, den 16. Jänner 2018 von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 18 Uhr
- Mittwoch, den 17.Jänner 2018 von 7.30 bis 13 Uhr
- Donnerstag, den 18. Jänner 2018 von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 18 Uhr

im Büro des Kindergartens entgegengenommen

Erforderliche Dokumente:
- Sanitätskarte des Kindes
- An Stelle des Familienbogens füllen die Eltern vor Ort bei der Einschreibung das Formular der Eigenerklärung aus.

Individuelle Einschreibetermine können mit der Leiterin des Kindergartens vereinbart werden.

Tel. 0471 860 728
E-Mail: kg_tramin@schule.suedtirol.it

Die Kindergartenleiterin
Johanna Mayr

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

TRAMin

Gut Essen in Tramin

Bistrot Elena Walch
Kein Ruhetag, Tel. 0471 860 103

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048
(22.12. – 07.01. geschlossen)

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162
(ab 01.01.2018 geschlossen)

Restaurant Alte Post
Ruhetag Dienstag, Tel. 0471 188 5636

Restaurant Goldene Traube
Ruhetag Dienstag, Tel. 0471 860 164

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310
(20.12. – 29.12.2017 geschlossen)

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003

Taberna Romani
Ruhetag Sonntag und Montag,
Tel. 0471 860 010
(ab 01.01.2018 geschlossen)

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Ein herzliches Dankeschön!

Wir, die Gruppe Unterstützte Kommunikation des AEB, bedanken uns recht herzlich bei Günther Bologna und dem Egetmann-Team, daß uns auch heuer das Weihnachts-Standl am 1. Adventswochenende zur Verfügung gestellt wurde!

Weiters bedanken wir uns bei:
Bäckerei Morandini F., Roberto Ferrari, Kellerei Tramin, Destillerie Roner, Pizzeria Schießstand, Metzgerei Codalonga, Getränkehandel New Drink, Bar 's Platzl, bei allen Kuchenbäckerinnen, den fleißigen Helferinnen und Helfern am Stand und ganz besonders bei allen Gästen und großzügigen Spendern.

Infos unserer Arbeitsgruppe finden Sie unter:
https://unterstuetztekommunikation.wordpress.com

Wir wünschen frohe Weihnachtstage und fürs neue Jahr viel Glück und Gesundheit!

TRAMin

Frohe Weihnachten

Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeiter wünschen allen Mitgliedern, Partnern und Vereinen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Das Tourismusbüro bleibt vom 23. Dezember 2017 bis 7. Jänner 2018 geschlossen. Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Klick- in der Oswald- von- Wolkensteinstraße!

„Diese Amsel beobachte ich schon seit mehreren Jahren auf den Dächern in unserer Nachbarschaft. Jedes Jahr hat sie mehr weiße Federn", erklärt Gerda Roner, die Fotografin dieses Bildes. Unser Schluss daraus: Auch Amseln werden älter – nicht grauhaarig, sondern „weißfedrig".

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 17.12. BIS 06.01.2018

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,19 Euro
Brie President 200 gr d. St.	1,89 Euro
Meeresfrüchtesalat 1 kg	25,90 Euro
Käse Ortler 1 kg	10,90 Euro
Henkel Trocken 750 ml d. St.	4,29 Euro
Asti Spum. Cinzano 750 ml d. St.	4,59 Euro
Getränke S. Bened. 1,5 lt d. St.	0,59 Euro
Gingerino Recoaro 10x100 ml d. St.	3,29 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,79 Euro
Eierteignudel Barilla 250 gr d. St.	0,99 Euro
Frittieröl Friol 1 lt	1,79 Euro
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt	3,99 Euro
Essiggurken Picchio 360 gr d. St.	1,39 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Rossa 2x250 gr d. St.	4,99 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,59 Euro

Wir wünschen unseren geschätzten Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr
Euer Despar-Markt Oberhofer

Senioren

Tanz ab der Lebensmitte

Wir laden wieder herzlich alle tanzfreudigen Frauen und Männer ein zu unseren Tanzstunden zu kommen. Beginn am Montag, 8. Jänner um 8.30 bis 10 Uhr im Bürgerhaus. Anmelden bei Rosa Roner Tel. 0471 860 258 zur Mittagszeit

Rheumaligaturnen

Turnen ist die Lebensader der Gesundheit.
Nach dem ganzen leckeren Essen über die Weihnachtsfeiertage haben wir etwas Bewegung nötig. Dehnen, strecken, kräftigen – Gymnastik für Senioren ist genau das Richtige, um sich schonend in Form zu halten.
Sie fördert das Zusammenspiel der Muskelgruppen und hält die Gelenke geschmeidig. Deshalb meldet euch beim Rheumaligaturnen an.
Der Kurs findet von 11. Jänner bis Ende April immer donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Männer und Frauen sind herzlich willkommen. Anmelden bitte im Konsum oder bei Rosa Roner Tel. 0471 860258 (zur Mittagszeit). Wir freuen uns, wenn viele daran teilnehmen!

KVW

Seniorenturnen mit Musik

Der KVW Ortsausschuss Tramin organisiert dienstags ein einfaches Seniorenturnen mit schöner volkstümlicher Musik.

Beginn:
Dienstag, den 09.01.2018
(10 Einheiten) von 18 bis 19 Uhr
Ort: Bürgerhaus Tramin, Saal B

Anmeldung:
Karl Kasal Tel. 0471 860 473 oder
Patronat Neumarkt Tel. 0471 820 346

Früher einmal in Tramin und Kurtatsch ...

1414 – 2017
Pfarrstreit -„Scheidung“ - Wiedervereinigung

Die Kirche hat einen langen Atem und denkt in Jahrhunderten. Das wird durch die wechselvolle Geschichte der beiden Pfarreien Tramin und Kurtatsch vor mehr als 500 Jahren und die aktuelle Situation einmal mehr bewusst.

Hundert Jahre lang mussten auch die Gläubigen aus dem Gemeindegebiet von Kurtatsch – ob sie wollten oder nicht - zu den „heiligen Zeiten“ in unserer alten Pfarrkirche mit dem im Jahr 1400 eingeweihten hochgotischen Altarraum „kirchen gehen.“

Tramin war bis zum Jahre 1414 keine eigenständige Pfarrei, sondern unterstand der St.-Marien-Kirche zu Kaltern. Die Traminer wurden von dort aus in ihrer Kirche zu den Heiligen Julitta und Quirikus (erstmals erwähnt um 860) seelsorglich versorgt. Zu den Sonn- und Festtagsgottesdiensten, Taufen, Sterbemessen und anderen „heiligen Zeiten“ mussten sie aber nach Kaltern. Der verständliche Wunsch nach einer eigenen Pfarrei mit einem Pfarrer im Dorf wurde schrittweise verwirklicht. Im Oktober 1414 hielt sich Papst Johannes XXIII. schließlich – auf dem Weg zum Konzil nach Konstanz - in Tramin auf. Am 21. Dezember desselben Jahres bestätigte er in Konstanz die Unabhängigkeit der Pfarre Tramin. Zur ihr gehörten aber auch Kurtatsch, Penon, Graun und Entiklar.
Die südlichen Nachbarn strebten bald daraufjedoch ebenfalls die pfarrliche Selbständigkeit an. Doch die Traminer Pfarrer, möglicherweise auch unterstützt von der Dorfbevölkerung, wehrten sich vehement dagegen - es ging wohl um hauptsächlich um das liebe Geld. So begann ein fast hundertjähriges verbissenes Tauziehen zwischen den beiden Gemeinden. In diesen „Pfarrstreit“ wurden im Laufe der Zeit vom Kaiser, den Herzögen, Fürstbischöfen bis zu den Päpsten – alle damaligen weltlichen und geistlichen Autoritäten eingeschaltet. Er zog sich durch gerichtliche Instanzen und bis zum Konzil. Schließlich beendete man den Streit vertraglich mit einer Ablösesumme von 730 Gulden und anderen Zugeständnissen an die Traminer. Die beiden Pfarren wurden „hierfüran ewiglich und gänzlich geschieden und geteilt“ und am 1. September 1517 wurde die Pfarre Kurtatsch definitiv errichtet.
Ironie der Geschichte: Aus der „ewigen Scheidung“ wurde nichts, denn auf den Tag genau 500 Jahre später kommen die beiden Gemeinden in der Seelsorgeeinheit Tramin wieder zusammen. Und Franz Josef Campidell verlässt Kurtatsch als letzter Pfarrer - um wieder, wie seine Vorgänger im 15. Jahrhundert, in Tramin zu wohnen und die südliche Nachbargemeinde von hier aus zu betreuen.

(Quelle: Dissertation Dr. Roland Zwerger, Dorfbuch Kurtatsch) hgk

Hören Sie mehr darüber bei „Unser Land“ im Radio RAI Südtirol am 21. Dezember um 18.05 Uhr – oder bei den Wiederholungen am 23. 12.um 10.05 Uhr bzw. am 24. 12. um 14 Uhr

Die Seelsorgeeinheit hat jetzt auch eine Homepage:

Aktueller denn je - der schriftliche Auftrag am Ende des Pfarrstreites zwischen Tramin und Kurtatsch aus dem fernen Jahre 1517: „... man soll sich gegeneinander freundlich und nachbarlich erzeigen und beweisen ...“
Heute - 500 Jahre danach findet dies seinen Ausdruck auch in der neuen Website:
www.seelsorgeeinheit–tramin.org

Krippenausstellung

PfarrCaritas Tramin

Hauskrippen - besinnliche Atmosphäre – Tee und Gebäck

im Kellergeschoss – Geschäft Bellutti am Rathausplatz am Samstag 16. Sonntag 17. und Samstag 23. Dezember von 15 bis 18 Uhr

Der Erlös aus der freiwilligen Spende kommt einer bedürftigen Familie in unserem Dorf zugute.

Auf Ihren Besuch freut sich die Pfarrcaritas

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Dachstuhlbrand

Am Freitag, 8. Dezember brach gegen 13 Uhr ein Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Christian-Schrott-Gasse aus. Unverzüglich rückte die Feuerwehr Tramin an und stellte bei der Anfahrt fest, dass es sich um einen Dachstuhlbrand handelte mit der Gefahr, dass sich das Feuer auf den direkten danebenliegenden Dachstuhl eines weiteren Mehrparteienhauses ausbreitet.

Daraufhin wurde die Alarmstufe sofort erhöht und die Feuerwehren von Söll, Rungg sowie die Feuerwehr Neumarkt samt Drehleiter des Bezirkes Unterland alarmiert. Rund 15 Bewohner der beiden Häuser mussten während der Löscharbeiten aus Sicherheitsgründen evakuiert werden. Mit vereinten Kräften konnten rund 60 Mann der vier Feuerwehren den Dachstuhlbrand gezielt bekämpfen und eindämmen. Schließlich gelang es das Feuer unter Kontrolle zu bringen und komplett zu löschen. Sämtliche Bewohner des Hauses kamen mit dem Schrecken davon. Es gab glücklicherweise keine Verletzten. Der Sachschaden ist groß, der Dachstuhl und die darunterliegende Wohnung wurden in Mitleidenschaft gezogen so Stephan Ritsch, der Kommandant der Feuerwehr Tramin. Im Einsatz stand auch das Weiße Kreuz und der organisatorische Leiter sowie die Carabinieri. Ebenso die Berufsfeuerwehr, welche die Ermittlungen zur Brandursache aufnahm. Nach rund drei Stunden konnte der Einsatz beendet werden. jg

Die Feuerwehr Tramin informiert

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Besonders um die Weihnachtszeit erhöht sich das Brandrisiko durch die Verwendung von Kerzen und das Abbrennen von Feuerwerkskörpern. Die Feuerwehr Tramin gibt wichtige Tipps, wie Sie sicher durch die Advents- und Weihnachtszeit kommen.

Christbaum

- Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zum Aufstellen in ein mit Wasser gefülltes Gefäß stellen.
- Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird. Wenn sie Kleinkinder zu Hause haben, ist es ratsam, den Baum anzubinden. Achten sie auch darauf, dass der Baumschmuck nicht zu tief hängt, so dass Kinder daran ziehen können und der Baum womöglich umstürzt.
- Stellen sie den Baum auch nicht zu nahe an eine Heizung. Dadurch wird ein schnelles Austrocknen vermieden. Die Christbäume sind je nach Grad ihrer Austrocknung mehr oder weniger entzündbar. Einmal in Brand geraten, brennt ein ausgetrockneter Baum rasant ab.
- Christbäume so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen (Fluchtwege freihalten!).
- Mindestens 50 cm Abstand von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln halten. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündbaren Gegenständen freihalten.
- Die Kerzen müssen immer senkrecht stehen und in dieser Stellung bleiben. Achten Sie, dass zwischen Kerzen und den darüber- bzw. danebenliegenden Zweigen genug Abstand ist, damit diese nicht in Brand geraten.
- Beim Schmücken des Christbaumes keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte oder Zellwolle verwenden.
- Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich allein anzünden können.
- Sternspritzer beim Abbrennen beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dürren Ästen anbringen.
- Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden.

Feuerwerks- und Knallkörper

- Feuerwerks- und Knallkörper nur im Feien verwenden
- Feuerwerks- und Knallkörper in ausreichendem Abstand zu Menschen, Gebäuden und brennbaren Stoffen zünden
- „Blindgänger" niemals nachzünden
- Verirrte Feuerwerkskörper können durch offene (Dach)Fenster und Türen in das Gebäude eindringen – halten sie deshalb in der Silvesternacht alle Fenster und Türen geschlossen
- stellen sie Feuerwerkskörper niemals selbst her

Notruf Feuerwehr: Tel. 112

Die Feuerwehr Tramin wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Tramin ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2018!

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder der traditionelle Kalenderrundgang statt.

Die Feuerwehrmänner besuchen am **Freitag, 29.** und am **Samstag, 30. Dezember** die einzelnen Haushalte um Glückwünsche und den Kalender zu überbringen.

Große Mode kleine Preise!

Originelle Geschenksideen für Modebewusste ... und vieles mehr. Auch Geschenksgutscheine sind bei uns erhältlich.

25 Jahre 1991-2016

MODE LAURA KURTATSCH

Mode Laura wünscht allen Kunden frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

(vom 01.01. bis 06.01. wegen Inventar geschlossen)

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2, Tel. 348 212 12 75
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Advent in Tramin

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Fotos: W. Kalser, hgk, T. Mahlknecht

Festtag Maria Empfängnis

Ursula Torggler für 25 Jahre Chorleiterin und Organistin geehrt

Anlässlich des Tages des Pfarrchores wurde Frau Ursula Torggler für 25 Jahre als Chorleiterin und Organistin in Tramin, am Ende des Festgottesdienstes am 8. Dezember 2017, geehrt.

Herzliche Gratulation von Prodekan Alois Müller

Am 8. Dezember, dem Festtag Maria Empfängnis, begingen wir wiederum den Tag des Pfarrchores, der mit dem feierlichen Festgottesdienst um 09 Uhr begann. Während die Frauenschola den Vorabendgottesdienst musikalisch mitgestaltete, war der gemischte Chor am Festtag dran. Begleitet von Orgel, Cello und zwei Flöten wurde die Messe ‚Ave Maria zart' von Georg Straßenberger gesungen. Am Beginn der Messfeier war es dem Pfarrchor ein Anliegen, allen zu danken, die im Laufe des Jahres ihn unterstützt haben, sei dies durch eine Spende oder durch ein Wort des Lobes und der Anerkennung. Dabei wurde auch bereits auf das Jubiläum der Chorleiterin hingewiesen, die seit 25 Jahren jeden Gottesdienst den sie musikalisch vorbereitet, musikalisch und textlich immer liturgisch korrekt auf den Festtag abstimmt.

Am Ende des Festgottesdienstes drückte Obmann Günther Roner ihr den Dank der Chorgemeinschaft aus. Er dankte ihr für ihren außerordentlichen Einsatz, für ihre Geduld und ihr Können mit dem sie uns musikalisch geprägt und weiter entwickelt hat. Abschließend verlieh er der Hoffnung Ausdruck dass diese musikalische Zusammenarbeit noch lange wären möge. Dann übergab er das Wort an Pater Urban Stillhard, den ehemaligen langjährigen Vorsitzenden des Verbandes der Kirchenchöre. Dieser zeichnete den musikalischen Werdegang von Ursula Torggler nach: von den Anfängen als Chorsängerin im Stiftschor Muri-Gries – damals unter der Leitung von Pater Kolumban – über das Studium mit Magisterabschluss der Kirchenmusik in Graz und anschließendem Abschluss des Konservatoriums als Organistin und Sängerin in Innsbruck, hin zur Übernahme des Pfarrchores Tramin gleich nach ihrem Studium in Graz. Ihre fachliche Kompetenz machte sie bald weit über Tramin hinaus bekannt und so profitierte der Chor maßgeblich von ihren Fähigkeiten, da auch dieser seit ihrer Leitung qualitativ sehr gewachsen ist und auch außerhalb von Tramin große Anerkennung erfährt und geschätzt wird. Anschließend überreichte er ihr das Diplom des Verbandes der Kirchenchöre als Dank für 25 Jahre vorbildlichen Dienst als Chorleiterin und Organistin in Tramin.

Nach dem Festgottesdienst traf man sich im Restaurant Plattenhof zum Aperitif und Festessen. Nach einem musikalischen Begrüßungsständchen, wurden neben den Chorsängern/-innen mit ihren Partnern auch die Ehrenmitglieder, sowie die beiden Seelsorger Alois Müller und Franz-Josef Campidell, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer mit Frau Heidi , PGR-Präsident Paul Devalier herzlich begrüßt. Außerdem freute sich Obmann Günther Roner dass auch die Obmänner der beiden musikalischen Vereine, MGV Tramin und Bürgerkapelle Tramin den Festtag mitfeierten und bedankte sich bei allen Institutionen für die gute Zusammenarbeit und dankte den Musikanten/-innen für die musikalische Unterstützung bei besonderen Anlässen.

In ihren Ansprachen drückten die Festredner Wolfgang Oberhofer, Pfarrer Alois Müller und Paul Devalier Ihre Wertschätzung dem Chor gegenüber aus und lobten den großen Einsatz aller Sänger/-innen. Auch der Einsatz des Obmannes Günther Roner mit seinem Ausschuss, der Organistinnen und der Sänger-/innen bei den Beerdigungen wurde lobend hervorgehoben. Ganz besonderen Dank richteten sie natürlich an die geehrte Chorleiterin Ursula Torggler. Besonders Pfarrer Alois Müller war es ein großes Anliegen, ihr seinen Dank nicht nur für die korrekte vorbildliche Zusammenstellung der Gottesdienstpro-

Ein blumiges Dankeschön von Obmann Günther Roner.

Blumen vom Bürgermeister für die Chorleiterin.

gramme in all diesen Jahren auszudrücken, sondern auch für die vielen schönen, ergreifenden Momente, die er in seinen 15 Jahren als Seelsorger in Tramin durch die musikalische Gestaltung der Messfeiern erleben durfte und bedauerte es zutiefst, wenn er dies nicht immer im richtigen Moment aussprach. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer überreichte ihr als kleines Zeichen der Anerkennung einen Blumenstock.

Nach der Verlesung der Chronik, begleitet durch Bilder die das abgelaufene Jahr auch visuell in Erinnerung riefen, klang der Festtag noch in geselliger Runde gemütlich aus.

Frohe Weihnachten! Der Pfarrchor Tramin wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Pater Urban Stillhard überreicht die Ehrenurkunde an Chorleiterin Ursula Torggler.

Die Ehrengäste wurden mit einem musikalischen Ständchen begrüßt.

Familie Palma wünscht all ihren werten Kunden und Lieferanten ein Frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und zufriedenes neues Jahr!

Traminer Weinhaus
Palma Alfons | Weinstrasse 15
39040 Tramin | Tel. 0471 863 225
www.wein-suedtirol.it

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Frau Antonia Kerschbaumer Wwe. Maffei
ihren 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei, des Alten- und Pflegeheimes St. Anna und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Tochter Herta, Pfarrer Franz-Josef Campidell, die Jubilarin Antonia Kerschbaumer Wwe. Maffei, die Präsidentin des Altenheimes Frau Thekla Peer Kröss, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Rosa Roner

Ministranten

Immer vorne mit dabei!

Acht neue Ministrantinnen und Ministranten wurden am 2. Adventsonntag in die Ministrantengruppe Tramin aufgenommen.

Es sind Florian Oberhofer, Patrick Zwerger, Martin Dibiasi, Leo Kofler, Mike Gutmann, Amelie Lochmann, Anni Prantl und Nadin Thaler. Somit zählt die Ministrantengruppe 42 aktive Mitglieder, davon 17 Mädchen und 25 Buben. 11 Geschwisterpaare sind dabei und zwei Mal kommen sogar drei Ministranten aus einer Familie. Das zeigt, dass Ministrieren auch eine Familien-Tradition ist! Gar manche Väter unserer aktiven Ministrantinnen und Ministranten haben ja selber auch schon ministriert! Aktive Ministrantinnen und Ministranten und Angehörige gaben durch ihre Musik der Feier eine besonders festliche Note: Nadin, Barbara und Alex Thaler, Miriam und Thomas Devalier, Theresa Prantl, Marie Oberhofer und Jakob Covi. Hanna Weissensteiner und Miriam Devalier haben das Proben und Einlernen mit den Neuen übernommen. Niklas Frank, Tobias Prantl, Johannes Roner, Michael Pfeifer, Felix Weissensteiner und Sonja Campregher erhielten eine Dankesurkunde für sechs Jahre treuen Dienst. An alle Ministrantinnen und Ministranten richtete sich die Bitte, weiterhin mit Einsatzbereitschaft, Fleiß und Umsicht ihren Dienst zu verrichten. Es ist ein wichtiger Beitrag für eine lebendige Liturgie und für das kirchliche Leben in unserer Pfarrgemeinde. Dekan Alois Müller war der würdige und ansprechende Dienst der Ministranten in all den Jahren stets ein Herzensanliegen. Mit einem schlichten „Vergelt's Gott" wurde ihm der aufrichtige Dank für die gemeinsame Zeit ausgesprochen. Im Treffpunkt Pfarrheim fand der Tag der Ministranten seine gemütliche Fortsetzung, für die Erwachsenen im Pfarrcafé und für die Ministranten mit gemeinsamen Spielen, einem Quiz und abschließendem Würstel-Essen. Ministrantengruppe Tramin

Altgediente und neue Ministranten mit Hochw. Alois Müller auf den Stufen des Altars.

Annika, Felix und Amelie Lochmann sowie Anni, Theresa und Tobias Prantl: gleich zwei Mal drei aktive Ministranten aus einer Familie.

Monika Kofler und Hochw. Alois Müller, Miriam Devalies und Hanna Weissensteiner haben die 8 neuen „Minis" auf ihrem Dienst vorbereitet.

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Pfarrei Tramin

Weihnacht und Jahreswechsel in der Pfarrkirche!

3. Adventsonntag 17. 12.
9 Uhr Gottesdienst gestaltet von der Bürgerkapelle
Adventliche Bußfeier um 19.15 Uhr

4. Adventsonntag - Heiliger Abend - 24.12.
„Lebende Krippe" im Kirchhof
Kindermette um 16.00 Uhr
Christmette um 17 Uhr gestaltet vom Pfarrchor
Austeilen des Betlehem – Lichtes!
Weihnachtliche Klänge einer Bläsergruppe vom Pfarrturm, von St. Jakob und auf dem Friedhof.

Christtag, 25. 12. – Hochfest der Geburt des Herrn
1. Gebetstag
Weihnachtshochamt um 9 Uhr gestaltet von Pfarrchor und Instrumentalisten

Dienstag, 26.12. - hl. Stephanus
2. Gebetstag
Gottesdienst um 9 Uhr gestaltet vom Männergesangsverein Tramin
Andacht um 15 Uhr mit Gebetspredigt und Segen
Gedenkfeier am Gefallenendenkmal

Mittwoch, 27.12. - hl. Johannes
3. Gebetstag
Gottesdienst um 9 Uhr gestaltet von der Jugendsinggruppe
Segnung des Johannisweines
Feierliche Vesper um 15 Uhr mit Gebetspredigt und Gebetsschluss

Das vierzigstündige Gebet mit dem „Stundenknialn" hat in Tramin eine lange Tradition. Es soll Segen über die Gemeinde bringen. Gebetsprediger ist heuer Priester Shenoy aus Indien.

Sonntag, 31. 12. - Silvester
9 Uhr Fest– und Dankgottesdienst zum Jahresschluss
Mitternacht: feierliches Geläut der großen Glocke

Montag 1. 1. 2018 – Neujahr
10 Uhr Festgottesdienst zum Jahresbeginn
mit Aussendung der Sternsinger

Kindermette am Heiligen Abend

Liebe Kinder!
Ihr seid alle herzlich eingeladen zur Kindermette am **24. Dezember** um **16 Uhr** in der Pfarrkirche.
Wir werden hören, was in der Heiligen Nacht geschah…
Bringt bitte eure Laternen für das Betlehem-Licht mit!

Nach der Kindermette wird es von den Hirten im Kirchhof ausgeteilt.

Wir freuen uns auf Euch und wünschen allen Frohe Weihnachten!
Arbeitsgruppe KKG

Pfarre Tramin

Bitte um Unterstützung!

Schon heute muss sich unsere Pfarrei Tramin mit immer höheren finanziellen Ausgaben abfinden und auseinandersetzen. Bauliche sicherheitstechnische Adaptierungen in der Kirche, notwendige vorgeschriebene Versicherungen und die Sanierung einiger Räumlichkeiten im Pfarrwidum sind nur einige Auslagen, die wir als Pfarre zusätzlich zur Heizung, zum Pfarrtreff und vielen weiteren Fixspesen tragen müssen. Die Investitionen tragen zum Bestand der Pfarre Tramin bei und kommen der gesamten Pfarrgemeinde zu Gute.Deshalb bitten wir um die Unterstützung unserer Pfarrei, entweder durch Gedächtnisspenden oder durch eigens dafür vorgesehene Klingelbeutelsammlungen, die angekündigt werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus.

Der Vermögensverwaltungsrat
Der Pfarrgemeinderat

Aus der Grundschule

Der Nikolaus besucht die Schüler

Am 6. Dezember kamen der Hl. Nikolaus und mit Knecht Ruprecht zu uns und brachten Mandarinen und etwas zum Naschen mit. Sie erzählten uns von ihrer weiten Reise und wo sie an diesem Tag noch überall hinmüssen. Wir bedankten uns für die nette Überraschung und verabschiedeten uns mit einem Nikolauslied.

Der Hl. Nikolaus und Knecht Ruprecht besuchten an diesem Tag sogar die Kinder im Krankenhaus in Bozen. Erst in diesem Moment wurde uns bewusst, dass nicht alle Kinder in der Adventzeit zu

Hause sind oder Weihnachten mit ihrer Familie verbringen dürfen, so wie wir.
Die Kinder der 4A und 4B, Grundschule

Pfarrei Tramin

Dank

Einen Dank an die Bläser der Jungendkapelle, an den Schülerchor, die Gitarristinnen und die Spieler auf der „ Steirischen", die uns bei der Martins- und Nikolausfeier musikalisch begleitet haben. Weiters Danken wir dem Nikolaus, dem Knecht Ruprecht und dem ELKI für ihren Beitrag zum schönen und guten Gelingen der Nikolausfeier. Die Spesen für die Nikolaussäckchen hat die Südtiroler Sparkasse – Filiale Tramin gemeinsamen mit folgenden Traminer Betrieben übernommen: Despar Oberhofer, Konsumverein Tramin, Obst und Gemüse Alex und die Obstgenossenschaft Roen – Danke!

Arbeitsgruppe
Kleinkindergottesdienste

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com, www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser,
fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Manchmal bist du
In unseren Träumen
Oft in unseren Gedanken
Und immer in unseren Herzen.

6. Jahrestag

Anna Thaler geb. Stauder

*19.11.1928 † 01.01.2011

Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche Tramin am Sonntag 7. Jänner um 8.30 Uhr.

Allen die daran teilnehmen danken wir herzlich.

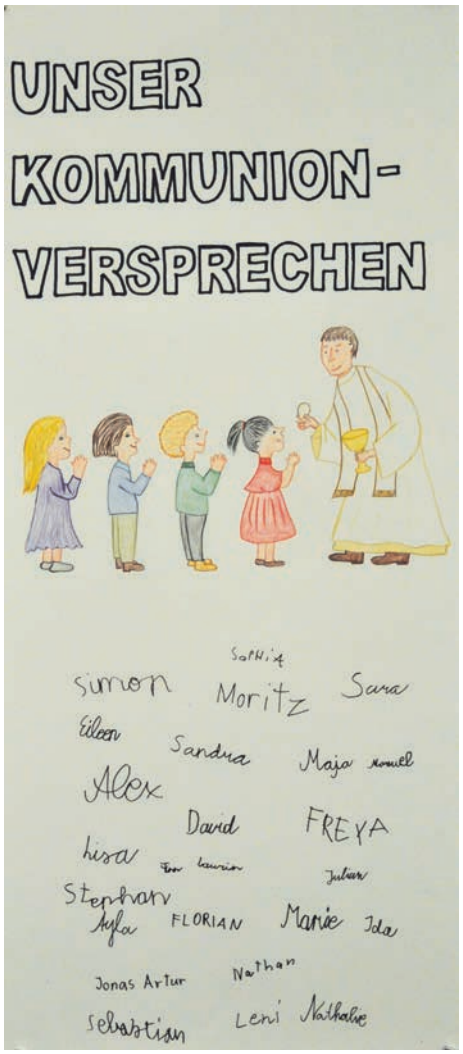
Deine Familie

Erstkommunionkinder

Mit Jesus auf dem Weg

Unter dem Motto „Mit Jesus auf dem Weg" sind die Erstkommunionkinder 2018 in die Vorbereitung gestartet.

Heuer werden die Kinder erstmals nicht mehr in Tischgruppen eingeteilt, sondern in den sogenannten „Weggottesdiensten" zur heiligen Erstkommunion hingeführt.
Beim ersten Weggottesdienst haben sich die Kinder mit dem Kreuzzeichen beschäftigt und ein Kommunionversprechen abgebeben und unterschrieben.
Am 14. Jänner 2018 stellen sich die Erstkommunikanten beim Familiengottesdienst der Pfarrgemeinde vor.



Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR
CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Prodekan Alois Müller verlässt Tramin

Abschied nach 15-jähriger Seelsorgearbeit

Seit fünfzehn Jahren ist Alois Müller Pfarrer von Tramin. Am 1. September 2017 trat er in den Ruhestand, blieb aber als Seelsorger noch in unserer Pfarrei. Am 31. Dezember wird er Tramin endgültig verlassen. Aus diesem Anlass hat das Traminer Dorfblatt mit Prodekan Müller ein Gespräch über seine Tätigkeit als Priester und über seine Erfahrungen in Tramin geführt.

Herr Prodekan, Sie sind seit 51 Jahren Priester. In diesen Jahren hat sich die Kirche und deren Rolle in der Gesellschaft stark verändert. Welche Veränderung war für Sie die wichtigste und einschneidendste?
Das war sicher das zweite Vatikanische Konzil und seine Auswirkungen. Die ersten Jahre meiner Ausbildung fielen in die vorkonziliäre Zeit. Die Vorlesungen wurden in Latein gehalten und die Messen in Latein zelebriert. Das Konzil brachte eine riesige Umwälzung und Veränderung, ein neuer Geist wehte durch die Kirche, den wir sehr begrüßt haben. Ich persönlich spürte diese Aufbruchstimmung vor allem bei meinen vier Jahren als Präfekt im Johanneum. Die jungen Menschen begannen Althergebrachtes zu hinterfragen und darüber zu diskutieren. Diese Auseinandersetzungen waren neu und für mich eine schwierige aber auch sehr lehrreiche Erfahrung.

Mit welchen Vorstellungen und Erwartungen sind Sie vor 15 nach Tramin gekommen?
Ich habe sehr viel Gutes von der Pfarrei Tramin gehört. Ich wollte hier meine vermeintlich letzten zehn aktiven Priesterjahre verbringen. Durch den Priestermangel bedingt, wurde das Pensionsalter der Priester angehoben und so wurden aus den ursprünglich geplanten zehn Jahren fünfzehn. Ich habe in Tramin eine gut aufgestellte und funktionierende Pfarrei erwartet und vorgefunden. Leider ist es mir nicht gelungen, alle Gremien weiterzuführen wie ich es mir vorgestellt habe. Vielleicht ist das auch ein wenig darauf zurückzuführen, dass ich durch meine Zusatzaufgaben in der Diözesanverwaltung und dann in der Athesia auch nicht genügend Zeit dafür gefunden habe.

Alois Müller verlässt nach 15-jähriger Seelsorgetätigkeit die Pfarrei Tramin.

Welche Bilanz ziehen Sie nun im Rückblick?
In Tramin Dekan und Pfarrer zu sein war für mich sehr interessant. Ich habe hier rührige Männer und Frauen kennen gelernt, die religiös interessiert und aktiv waren. Allerdings ist mir der Zugang zu den Menschen in Tramin nicht so leicht gefallen, wie ich es erwartet hatte. Es habe festgestellt, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbständig Initiativen ergriffen haben, hätte mir aber manchmal mehr Absprache mit mir bei der Umsetzung dieser Initiativen gewünscht.

Durch ihr 15-jähriges Wirken in Tramin haben Sie das kirchliche Leben gelebt und mitgetragen und dabei sehr viel erlebt. An welche Ereignisse erinnern Sie sich mit Freude und Genugtuung und woran denken Sie mit Wehmut?
Ich denke besonders gern an viele Feiern und vor allem an die schönen Gottesdienste zurück, die gut vorbereitet und sehr festlich abgehalten wurden. Gefreut hat mich auch sehr die Anerkennung der Menschen, die sie mir für meine seelsorgliche Tätigkeit ausgedrückt haben. Als positiv habe ich die aktive freiwillige Mitarbeit der Laien im pfarrlichen Leben erfahren.
Und mit Freude denke ich auch an die gelungenen Umbau- und Renovierungsarbeiten an den kirchlichen Bauten, wie die Renovierung der Pfarrkirche.
Mit ein wenig Wehmut muss ich allerdings feststellen, dass es mir leider nicht gelungen ist, alle pfarrlichen Gremien weiter zu führen, wie ich es geplant hatte. Außerdem ist es für mich auch schwer zu akzeptieren, dass ich gesundheitlich nicht mehr so stabil bin, wie ich es gerne wäre.

Mit dem 31. Dezember 2017 werden Sie unser Dorf verlassen. Wie geht es für Sie ab dem 1. Jänner 2018 weiter?
Ich habe im umgebauten Grieserhof eine Kleinwohnung angemietet. Dorthin werde ich nun in den nächsten Wochen übersiedeln.

Ab dem 1. Jänner 2018 übernehme ich in dieser Einrichtung die Aufgabe des Kaplans und Seelsorgers. Ich freue mich darauf, nun mehr Zeit und Freizeit zu haben, werde aber sicher auch den persönlichen Kontakt mit den Menschen in Tramin vermissen.

Was geben Sie Ihrem Nachfolger Pfarrer Franzjosef Campidell für sein neues Tätigkeitsfeld in Tramin mit auf den Weg?
Ich gebe ihm keine Ratschläge, aber möchte ihm einen Wunsch aussprechen. Ich wünsche ihm, dass er als Pfarrer ein Hörender und Zuhörender ist, der das Gespräch mit den Pfarrmitgliedern bewusst sucht und stets kompromissbereit ist.

Was wünschen Sie den Traminerinnen und Traminern zum Abschied?
Ich wünsche Ihnen, dass sie die Verantwortung, die sie durch die Taufe und vor allem durch die Firmung übernommen haben, fühlen und zu übernehmen bereit sind und dass sie den neuen Pfarrer in seiner Arbeit unterstützen und entlasten, und außerdem, dass sie die Zusammenarbeit mit den anderen Pfarreien der Seelsorgeeinheit suchen. Und ich wünsche ihnen auch den Mut, alte Traditionen und Muster zu hinterfragen und eventuell zu verlassen und neue aufzubauen.
Schließlich möchte ich allen aufrichtig danken, die es mir ermöglicht haben, in Tramin insgesamt doch schöne und interessante Jahre erlebt zu haben. Den Traminerinnen und Traminern möchte ich für die positiven Erfahrungen und Erlebnisse, die ich durch den Kontakt mit ihnen hatte, ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen und Gottes Segen wünschen. Ich habe mich in Tramin sehr wohl gefühlt und nehme nun auch mit einem weinenden Auge Abschied von diesem schönen Dorf.
Interview: Gabi Matzneller

Lebenslauf

Alois Müller wurde am 26. Jänner 1942 in Katharinaberg in Schnals geboren. Nach dem Besuch des Priesterseminars in Trient und in Brixen wurde er 1966 in Brixen zum Priester geweiht. Anschließend war er für zwei Jahre Kooperator in Algund unter dem in Tramin bestens bekannten Pfarrer Josef Chronst. Von 1968 bis 1972 arbeitete Alois Müller als Präfekt des Johanneums und stand dann 17 Jahre lang der Caritas als Direktor vor. 1988 erkrankte er schwer und nach seiner Genesung wurde er Pfarrer und Dekan von Terlan. Im Jahr 2002 übernahm er schließlich das Dekanat Tramin.

---

1. Adventsonntag

Pfarrcafé für einen guten Zweck

Auch am heurigen 1. Adventsonntag luden die Firmlinge zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrtreff ein.

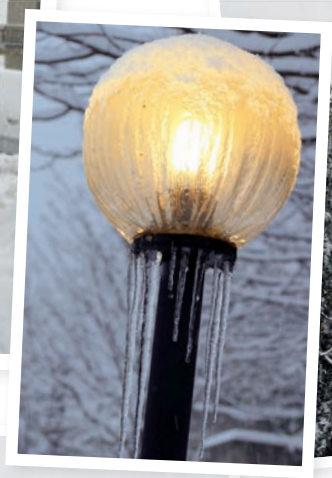
Die Eltern unterstützten sie dabei fleißig und sorgten für das leibliche Wohl. Von den leckeren Kuchen blieb am Ende des Vormittages nicht mehr viel übrig, dafür aber eine stattliche Summe von 500 Euro.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und natürlich auch an alle, die am guten Gelingen des Pfarrcafés beteiligt waren!

Öffentliche Bibliothek
Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien

Die Bibliothek hat in den Weihnachtsferien vormittags geöffnet und zwar von 9 Uhr bis 11 Uhr!

Winterimpressionen



Fotos: W. Kalser

Kursangebote der Volkshochschule Südtirol

English
Easy Conversation mit Lindsay Berrett (Australien)
(Grundkenntnisse werden vorausgesetzt)

Ab Dienstag, 30. Jänner, bis Dienstag, 17. April 2018, jeweils von 19 bis 21 Uhr
(10 Treffen), Tramin, Bibliothek

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.
Tel. 0471 061 444 oder https://www.volkshochschule.it/alle-ortsstellen/tramin/

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Walburga!

85 Jahre feiern ist
ein großes Glück!

Alles Liebe und Gute zu
Deinem runden Geburtstagsjubiläum
wünschen Dir Dein Mann Hubert
Deine Kinder, Enkelkinder und Urenkel

Kellerei Tramin

„Die fünf Sinne im Advent“

Am 8. und 9. Dezember fand in der Kellerei Tramin von jeweils 10 bis 18 Uhr die Veranstaltung „Die fünf Sinne im Advent“ statt.

Dabei handelte es sich um Tage der offenen Tür, wo Gäste im Rahmen von 12 Führungen Einblick in die Welt des Südtiroler Weinbaus und in die Tätigkeit der Kellerei Tramin bekamen. Im Anschluss konnten die Besucher im Nussbaumersaal die vielfältigen Weine verkosten. Mit dabei waren auch die soeben auf den Markt gebrachten Spitzenprodukte wie Nussbaumer Gewürztraminer, Unterebner Pinot Grigio oder der weiße Cuvée Stoan. Zudem präsentierten lokale Erzeuger ihre gastronomischen Spezialitäten wie Speck, Wurstwaren, Brot, Käse und Schokolade. Der Großteil der Gäste kam aus dem oberitalienischen Raum und viele Gäste übernachteten in unserem Dorf, was sich auch in der Gastronomie und Hotellerie bemerkbar machte.
Fotos: W. Kalser

Bürgerkapelle Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin wünscht allen Traminerinnen und Traminer frohe Weihnachten.

Am Samstag, 30. Dezember ziehen wir wieder ab 9 Uhr ausgehend vom Rathausplatz durch das ganze Dorf, um uns bei der gesamten Bevölkerung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu bedanken und allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018 zu wünschen.

Männergesangsverein

Cäcilienfeier des MGV Tramin

Am 25. November 2017 fand die traditionsreiche Cäcilienfeier des MGV im Plattenhof in Söll statt.

Obmann Hartwig Amplatz konnte illustre Gäste begrüßen, so unter anderem den Pfarrer Franz Josef Campidell, die Vizeobfrau des Südtiroler Chorverbandes Margareth Greif, den Bürgermeister der Gemeinde Tramin Wolfgang Oberhofer, Ehrenchorleiterin Marlene Zwerger Matzneller, den Träger des Traminer Sängerhutes Werner Dissertori, Freunde Gönner und unterstützende Mitglieder des MGV sowie mehrere Obmänner und Vertreter verschiedener Vereine der Gemeinde.

Ein besonderer Gruß und Dank ging an die anwesenden Frauen, welche das gesamte Jahr hindurch die Tätigkeit der Sänger wohlwollend unterstützen. Die alljährlichen Cäcilienfeiern seien sinnhaft, so der Obmann, um einmal das abgelaufene Sängerjahr Revue passieren zu lassen, aber auch, und vor allem, den Abend einen Gedankenaustausch zu widmen, miteinander zu reden, zu diskutieren und so die Kameradschaft im Verein zu fördern.

Lobende Worte richtete der Chorleiter Robert Mur an seine Sänger und unterstrich die besonders gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss; er freue sich über das sehr gute Klima und die Leistungsbereitschaft des Chores.

Im Rahmen dieser Feier wurde auch Hermann Runggatscher für 10 Jahre Tätigkeit im Verein geehrt. Anerkennende Worte erhielt Hermann vom Chorleiter, von der Vizeobfrau des Verbandes und vom Bürgermeister Wolfgang Oberhofer. Obmann, Ausschuss und alle Sänger gratulierten in der Folge dem Geehrten.

Bei einem guten Essen und einem Tropfen edlen Weines klang der Abend gemütlich aus. Zum Zeichen des Dankes und der Anerkennung verabschiedeten die Sänger ihre anwesenden Frauen mit einem Weihnachtsstern, welcher ein Frohes Weihnachtsfest, Glück und Segen im Neuen Jahr vermitteln sollte.

Der MGV Tramin dankt allen Gönnern und Freunden
für die dargebotene Unterstützung und Hilfe im Jahr 2017
und wünscht allen ein Frohes Weihnachtsfest
und alles, alles Gute für das kommende Jahr 2018.

Aus der Mittelschule

Schnuppertag zur Berufsfindung

Am 25. Oktober hatten wir Schüler/innen der 3. Klasse Mittelschule die Möglichkeit, verschiedene Betriebe in der Umgebung zu besuchen und uns über verschiedene Berufe zu informieren.

Gegen 10 Uhr starteten wir von unserer Schule aus und gingen gruppenweise zu den von uns gewählten Betrieben. Zur Auswahl standen: Handwerksbetriebe, Betriebe im Gastgewerbe, öffentliche Einrichtungen und Geschäfte. Wir stellten viele interessante Fragen zu den einzelnen Berufen und erhielten viele Informationen zu unserer Weiterbildung im späteren Leben.
An dieser Aktion waren folgende Betriebe beteiligt: Beautystudio Jusit, Tischlerei Fineline, Auto Pichler, Karosseriewerkstatt Auto Zwerger, Hotel Traminerhof, Elektro Bachmann, Konsumgenossenschaft Tramin, Grundschule Tramin, Reisebüro „Walter Reisen". Eine größere Gruppe hat das Hotel Traminerhof besichtigt. Unter anderem haben wir dort das Schwimmbecken im Außenbereich, den „Radstall", das Hallenbad, 3 verschiedene Saunas, die Küche und die Zimmer besichtigt. Wir lernten dabei zahlreiche Berufsbilder im Gastgewerbe kennen. In der Grundschule konnten wir hautnah am Unterricht teilnehmen und die vielen verschiedenen Aufgaben einer Lehrperson kennenlernen. Die Sonnenseiten dieses Berufes sind unter anderem, dass man mit Kindern arbeitet und sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet; manchmal kann dieser Beruf aber auch ziemlich anstrengend sein. In der Werkstatt von Auto Pichler konnten wir die verschiedenen Maschinen anschauen und wir machten einen Rundgang durch den Betrieb. Wir bedanken uns herzlich beim Ortso mann des Ivh Herrn Conci, beim HGJ und beim hds für die Organisation dieses lehrreichen Tages und bei allen Beteiligten, die sich zur Verfügung gestellt haben, uns ihre Berufe genauer zu vermitteln. Ein herzlicher Dank gilt auch den Lehrpersonen, die uns zu den Betrieben begleitet haben und uns diesen Vormittag ermöglicht haben.
Verena Weissensteiner und Miriam Devalier

Schüler/innen zu Besuch im Hotel Traminerhof.

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Herr Franz Wolfensberger
seinen 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts:
Rosa Roner, Pfarrer Franz-Josef Campidell, der Jubilar Franz Wolfensberger, Referentin Brigitte Rellich, Ehefrau Margaret und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

LEIMGRUBER
Buch • Papier • Geschenke • Deko
Bücher unterm Christbaum!
Bücher schenken bedeutet Freude und Wissen schenken. Überraschen Sie Ihre Lieben mit einem guten Buch zum Weihnachtsfest! Eine große Auswahl finden Sie in unserem Geschäft in Kaltern und in unserem Bücher-Onlineshop unter
> buchshop.leimgruber.it <
Paterbichl 4b | 39052 Kaltern | Tel.: 0471 96 30 41
DAS GROSSE LOS IM ÜBERETSCH
LA GRANDE LOTTERIA DELL'OLTRADIGE
2017

ASV – Sektion Fußball

Der Fußballverein stellt sich vor: Das ist die B-Mannschaft

Neben der Oberliga-Elf und den zahlreichen Jugendteams, die der Fußballverein in diesem Jahr stellt, darf auch die B-Mannschaft am Traminer Sportplatz nicht fehlen.

B-Mannschaft: Die B-Mannschaft 2017/18, stehend v. l.: German Mairhofer, Spielertrainer Thomas Dibiasi, Stefan Weissensteiner, Hannes Dissertori, Andreas Larcher, Florian Maier, Adrian Benin, Devid Wirth Anderlan, Betreuer Martin Walter. Kniend v. l.: Martin Straudi, Simon Zelger, Nidhal Saidani, Patrick Rossi, Christof Wenter, Manuel Peer, Julian Micheli. Es fehlen: Bernd Oberhofer, Harald Calliari, Andreas Micheli, Roland Dissertori.

Die „B vom SVT" nimmt heuer zum zweiten Mal an der Kleinfeld-Meisterschaft teil. Das Team besteht aus Spielern verschiedenster Jahrgänge und zeichnet sich – wie schon im letzten Jahr – durch den großen Zusammenhalt untereinander aus. Die Mannen um Kapitän Hannes Dissertori kommen zweimal pro Woche zum Training bzw. zu Meisterschaftsspielen zusammen und verstehen sich sowohl auf als auch außerhalb des Platzes prächtig. Die gute Stimmung in der Mannschaft spiegelte sich bis zur Mitte der Hinrunde auch in den Resultaten wider: Obwohl immer wieder einige Spieler aus Arbeits-, Studien- oder auch Törggelegründen ausfielen, gewann das von Spielertrainer Thomas Dibiasi gecoachte Team eine Partie nach der anderen und stand lange Zeit an der Spitze der Tabelle. Erst im Laufe der Saison gab die „B" erste Punkte ab und rutschte nach einigen Niederlagen auf den fünften Platz ab. Weil der Meistertitel aber nach wie vor in Reichweite ist, geht die B-Mannschaft hochmotiviert in die Rückrunde – dabei sollen die „Hetz" und die Kameradschaft weiterhin nicht zu kurz kommen.

Auszeichnung für Andreas Frötscher

Vor kurzem fand im Hotel Sheraton in Bozen die traditionsreiche „Serata dei Mister" statt, bei der die Trainervereinigung „AIAC Trentino-Südtirol" die besten Fußballtrainer des Jahres auszeichnete. Unter den geehrten Übungsleitern aller lokalen Spiel- und Altersklassen war mit Andreas Frötscher auch ein Trainer aus Tramin. Frötscher hatte mit den Traminer Junioren in der Saison 2016/17 erstmals in der Geschichte des Vereins den Meistertitel der Regionalmeisterschaft geholt und erhielt dafür die Auszeichnung als Trainer des Jahres in der Kategorie „Junioren Regional".
An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch Andreas und noch viele weitere Erfolge an der Seitenlinie unseres Fußballvereins!

Andreas Frötscher: Andreas Frötscher bei der Preisübergabe.

Spielergebnis:
Oberliga:
ASV Tramin/Roner – Anaune Val di Non 2:1
Tore: Alex Pfitscher, Stefan Rellich

Juniorcup in Tramin

Sporthalle wird zur Kletterarena

Das zweite Adventswochenende stand in der Raiffeisen Sporthalle von Tramin ganz im Zeichen des Klettersports.

Im Rahmen der zweiten Etappe des Juniorcups, der regionalen Kletterwettkamp-Meisterschaft für Kinder und Jugendliche, wurde ein Boulderwettkampf ausgetragen.
An zwei Tagen zeigten rund 350 Athleten an neun speziell aufgebauten Kletterwänden ihr Können. Es war ein ungewohntes Bild für Tramin´s Sporthalle, denn die Zuschauer, Eltern und Fans durften nicht auf den Tribünen Platz nehmen, sondern konnten direkt hinter dem Bereich der Athleten die Kletter-Kids anfeuern, was für eine besondere Stimmung sorgte.
Das Traminer Kletterteam nahm am Bewerb der U10 und U12 teil. Die Mädls und Jungs des Teams zeigten, dass sich das Training ausgezahlt hat. Angefeuert von ihren Trainern Enrico und Benjamin knackten sie so manches der 15 Boulderprobleme.
Die Mädls Rosa Giuliano, Judith Osanna und Maya Goldner hatten es mit sehr starken Mitbewerbern aus ganz Südtirol und der Provinz Trient zu tun. Viele der im Verhältnis sehr schwer geschraubten Boulderprobleme schaffte kein Athlet, leider reichte es für unsere Mädls mit vier durchkletterten Boulder bis zum Schluss nur für die Ränge 24, 27 und 28. Mehr Erfolg hatten die Jungs, welche vorne mitmischen konnten.
Johannes Steinegger gewann mit acht gekletterten Boulder, Simon Oberhauser wurde mit sieben Top´s Vierter und Daniel Nössing, ebenfalls mit sieben Tops, aber in mehr Versuchen, wurde Sechster.
Phillipp Nössing und Alex Kofler erreichten die Ränge 11 und 12, Stephan Grissmair und Sebastian Steinegger mit 6 gekletterten Boulder kamen auf die Plätze 18 und 24.
Julia Zuliani nahm am Bewerb der U12 teil, wo 50 Athletinnen gemeldet waren. Nach 2 Stunden Kletterzeit wurde sie 37te.
Der AVS-Tramin dankt allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung bei der Organisation des Juniorcups und der Gemeinde Tramin, der Mittelschule Tramin und allen Sportvereinen, welche die Turnhalle benützen, für ihr Entgegenkommen während der Wettkampftage und Aufbauphase.

Fotos: W. Kalser

Gedenk- & Erinnerungsturnier auf Schloss Rechtenthal

50 Jahre Schachklub Tramin

In memoriam Dr. Pauli Widmann (1955 – 2007)

Kurz vor Weihnachten anno 1967 gründete eine Handvoll passionierter Traminer Schachspieler in der legendären Weinstube der Frau Schwarz den Schachklub Tramin.

An die ersten zwei Freundschaftsspiele erinnert sich das heute noch aktive Gründungsmitglied Sigmund Roner: „8:0! Bua, Bua, … hobn miar gegn die storkn Welschnofner verloren. Dej hobn ins schwindlig gspielt!" Aber nach intensiven Trainingsstunden glückte der erste Sieg beim Revanche-Spiel. Schach, eine der ältesten Denksportarten, befindet sich auch in unserem Dorf längst wieder im Aufwind.
Durch die Vereinigung zu einer Spielgemeinschaft mit dem Schachklub Kaltern entstand eine der besten Südtiroler Mannschaften, die bislang gemeinsam vier Mal die Südtiroler Schachmeisterschaft gewinnen konnte (2008, 2014-´16).
Im 50. Jubiläumsjahr wollten wir aber auch mit einem überregionalen Schach-Turnier an einen unserer stärksten Spieler erinnern, an Dr. Pauli Widmann (1955-2007), der ein Drittel seines viel zu kurzen Lebens als Zahnarzt mit seiner Familie in Tramin gelebt & für unseren Verein gespielt hat. 1987 errang Pauli bei der Halbblitzmeisterschaft in San Giorgio den Italienmeister-Titel in der 1. Kategorie. Patienten seiner beliebten Praxis haben sich immer darüber gewundert, wie oft Pauli in sein stilles Kämmerchen zwischen den Behandlungen verschwunden ist …., nun, die Aufklärung ist einfach: er hat am Computer Schach gespielt, mit Gegnern aus dem Internet. Leidenschaftlich gern. Denn Schach war, neben Familie und Beruf, wohl Paulis dritte Haut.
66 passionierte Denksportler aus Nord-, Süd- und Welschtirol/Trentino fanden sich schließlich am 10. Dezember auf Schloss Rechtenthal zu einem 9-Runden Halbblitzturnier ein. Die Traminer Klub-Gründungsmitglieder Sigmund Roner, Konrad Dezini, sowie Rudi Kerschbaumer, der am ersten Brett den Eröffnungszug machte, erwiesen den jungen Schachspielern mit ihrem Besuch auf dem Schloss die Ehre. Nach einem

Rudi Kerschbaumer macht am ersten Brett den Eröffnungszug. Assistiert von Konrad Dezini.

langen, sehr intensiven Schachtag – während dem viele Schachler die idealen Bedingungen im großen Seminarraum lobten: hervorragende Lichtverhältnisse, gute Schlossküche, freundliche Schlossgeister, besonders im Schlosscafé! – half uns auch der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer (in früheren Jahren selbst ein Schach-Novize) bei der Preisverteilung. Erfreulicherweise konnte die Spielgemeinschaft Kaltern/Tramin gleich mehrere Kategorienpreise gewinnen, wobei der Bürgermeister vor allem die Kinder- & Jugend-Arbeit in unserem Verein lobend hervorhob. Die Turnier-Ergebnisse im Einzelnen:
Gruppe „Open A": 1. Alexander Bertagnolli (Kaltern/Tramin), 2. Rainer Demetz (Gröden), 3. Nicholas Paltrinieri (Kaltern/Tramin) – Gruppe „Open B": 1. Sergio De Bettin (Wipptal), 2. Fridolin Maier (Kaltern/Tramin), 3. Alexander Lantschner (Steinegg) – Gruppe „Open C": 1. Walter Zambelli (Ehrenburg), 2. Philipp Hengl (Ehrenburg), 3. Felix Maier (Kaltern/Tramin) – Jugend unter 16: 1. Niccoló Casadio (Bozen), 2. Andreas Florian (Kaltern/Tramin)
Im Traminer Schachraum im Alten Doktorhaus laufen jetzt die Kurse für unsere Nachwuchs-Denksportler – Neu-Einsteiger sind herzlich willkommen, Informationen erteilen Armin Sinner (mobil: 339 7882518) und Egon Steinegger (mobil: 340 3328891).
Wir wünschen allen Freunden des Schachspiels Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr! … und vielleicht steht ja unter dem einen oder anderen Christbaum

tatsächlich ein Schachbrett mit Holzfiguren – beim Schachspielen vergeht die Zeit so schön im Fluge, dass man jede Langeweile vertreiben kann.

Wir möchten uns ganz herzlich für die großzügige Unterstützung bei unseren Sponsoren bedanken, ohne sie hätte unser interregionales Turnier auf Schloss Rechtenthal nicht diesen unerwarteten Erfolg gebracht:
Gemeinde Tramin - Traminer Obstgenossenschaft ROEN – Pizzeria-Restaurant „Schießstand" - Kellereigenossenschaft Kurtatsch — Fa. Reinhold Bertol, Tramin – Brennerei Roner, Tramin – Kellerei Ritterhof, Tramin, Kaltern – Kellerei St. Pauls – Kellerei Schreckbichl – Pizzeria „Fischerhof", Kurtatsch – Taberna Romani, Tramin – Parkhotel Restaurant Holzner, Ritten – „Goldene Traube", Tramin – Gourmetrestaurant „Alte Post", Tramin – Selected – feine Weine! – Batzenbräu & Batzenhäusl, Bozen – Restaurant-Pizzeria „Bürgerstube", Tramin – Restaurant-Pizzeria „Plattenhof, Söll – Generali Versicherungen – ZirkumZahn, Mund-, Kiefer-, Zahn-Ambulatorium, Tramin.
Wolfgang Maier

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Gespannt warten die Schachspieler bis es losgeht.

Wolfgang Maier im Gespräch mit Armin Sinner und Rudi Kerschbaummerl.

Herzlichen Glückwunsch ...

Am 27. November vollendete
Frau Elisabeth Tengler
ihren 90. Geburtstag.

Im Bild Luis Tengler, Vizebürgermeister Martin Foradori, die Jubilarin Elisabeth Tengler, Pfarrer Franz-Josef Campidell, Rosa Roner, Brigitte Rellich, Bettina und Viktoria Tengler.

ASV – Sektion Ski

Einladung zum Weihnachtsskikurs

vom 26. bis 30. Dezember am Jochgrimm mit Abschlussrennen am 30. Dezember

Fünf Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei sich die Kinder beim Abschlussrennen am fünften und letzten Tag untereinander messen können. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert.

Der Bus startet um 8.30 Uhr ab Mindelheimer Parkplatz in Tramin mit Rückkehr um ca. 17 Uhr.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 5 Jahren, und es besteht Helmpflicht!

Für Kinder geboren nach dem 25.11.2006
Teilnahmegebühr: Euro 260
Beinhaltet: Skikurs Euro 165
Mitgliedsbeitrag: Euro 15
Saisonskipass Obereggen/Fleimstal: Euro 80

Für Kinder geboren von 25.11.2001 bis 24.11.2006
Teilnahmegebühr mit Skipass: Euro 345
Teilnahmegebühr mit Tageskarte: Euro 245
Beinhaltet: Skikurs Euro 165
Mitgliedsbeitrag: Euro 15
Saisonskipass Obereggen/Fleimstal Euro 165,00
oder 5 x Tageskarte für das Skigebiet Jochgrimm Euro 65

Inhaber einer „Sumsi-Fan-Karte“ oder eines „Go-Card-Ausweises“ bei der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5 Euro.

Der Skikurs beinhaltet
- 5 Tage Skikurs und Betreuung durch die Skilehrer des Skiclubs Tramin
- Mittagessen inkl. Getränke
- Busfahrten nach Jochgrimm und zurück
- Teilnahme am Abschlussrennen und Prämierung

Haftplichtversicherung: Jenen Eltern, welche noch keine Familienhaftplicht-versicherung abgeschlossen haben, empfehlen wir die Fisi-Versicherung für ihr Kind abzuschließen, welche für Kinder unter 10 Jahren 20 Euro und für die Älteren 32 Euro kostet.

Information und Anmeldung:
Vormittags unter der Telefonnummer: 335 61 05 290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann innerhalb Montag, 18. Dezember 2017

Traminer Dorfblatt

Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

ASV – Sektion Ski | VSS-Gruppe und Jugendrenngruppe

Erste Trainingstage im Fleimstal

Endlich ist es soweit. Am 25.11.2017 hat das Skigebiet Obereggen/Fleimstal seine Pisten geöffnet, und unsere Trainingsgruppen haben ihr Training aufgenommen.
Die VSS-Gruppe ist mit ihrem Trainer Klaus Bachmann auf den Pisten unterwegs, und auch unsere Oberschüler sind von ihren ersten Schwüngen im Schnee von Pampeago begeistert.

Unsere Jugendrenngruppe mit Ihrem Trainer Weihnachtsskikurs 2016.

Auch die Aufbaugruppe (Jahrgänge 2007 bis 2011) wird Mitte Dezember unter der Leitung von Silke Bachmann ihr Training aufnehmen, um das Skifahren spielerisch zu verbessern. Für Interessierte steht sie gerne unter der Telefonnummer 335 6105290 für genauere Informationen zur Verfügung.
Wir wünschen den Kindern, Jugendlichen und allen Skibegeisterten einen schönen, schneereichen und vor allem verletzungsfreien Winter mit vielen sonnigen Skitagen.

Außerdem wünschen wir allen Traminern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Restaurant
Pizzeria
Kurtatsch

Terzer
Restaurant Pizzeria

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2018.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Gästen, Freunden, Firmen, Hotels und Pensionen sowie Privatzimmervermietern der Umgebung für die gute und treue Zusammenarbeit.

Familie Terzer und Mitarbeiter
www.gasthof-terzer.it info@gasthof-terzer.it Tel. 0471 880219

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster | Design-Line | Fenster Holz | 3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Liebe Söller und Söllerinnen,
wir teilen Euch mit, dass der Silvesterrundgang der FF Söll nicht mehr am 31.Dezember, sondern von nun an immer am 30.Dezember stattfindet.

ASV – Sektion Kegeln

Hinrunde abgeschlossen – Tabelle und Schnittlisten

11. Spieltag

Tramin I: Im letzten Hinspiel, auswärts gegen den Tabellenersten Gröden, zeigten wir, dass wir das Kegeln nicht verlernt haben. Auf der alten, schwer bespielbaren Bahn in Wolkenstein lieferten wir eine solide Mannschaftsleistung und so konnten wir am Ende einen unerwartet hohen Sieg mit 7:1 Punkten feiern. Gröden war zwar ohne ihren starken Mann Engel Colcuc angetreten, aber auch mit ihm hätten sie unseren Schnitt von fast 529 Holz nicht erreicht. Arnold als Tagesbester fegte 560 Holz von der Bahn, Roland deren 533, Elmar 531, Jakob 521 und Kurt und Johann jeweils 514 Kegel. Jetzt liegen wir zwar immer noch an vorletzter Stelle, aber die Tabelle ist derart eng, dass bei einer guten Rückrunde noch alles möglich ist. Im Anschluss die Tabellen und unsere Einzelschnitte nach Abschluss der Hinrunde:

Tabelle B-Klasse Kreis Ost :

Rang	Mannschaft	Mannschaftspunkte	Punkte
1.	ASKC Am Alping	52:36	15
2.	ASKC Kiens I	52:36	14
3.	SSV Bruneck 67	51:37	13
4.	AKSV Sarnthein II	50,5:37,5	13
5.	AKC Gröden	49:39	13
6.	ASKC Mareo I	46:42	13
7.	ASKC Ahrntal I	47,5:40,5	12
8.	ASV Latzfons	45,5:42,5	12
9.	KSV Welschnofen	47:41	11
10.	SV Lana II	38:50	9
11.	ASV Tramin I	36,5:51,5	9
12.	ASKC Rodeneck	13:75	0

Tabelle D-Klasse Kreis Süd :

Rang	Mannschaft	Mannschaftspunkte	Punkte
1.	ASV KC Schlanders II	54:10	16
2.	ASV Tramin II	44:20	12
3.	ASV Aldein IV	43:21	12
4.	ASV Jenesien III	39:25	10
5.	AKC Bozen II	28:36	6
6.	AKSV Montan III	28:36	6
7.	ASKC Kaltern III	25,5:38,5	6
8.	AKC Leifers II	15:49	3
9.	AKC Matschatsch II	11,5:52,5	1

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Schnittliste Tramin II :

Schenk Hubert	7 Spiele	535,57 Kegel
Maffei Walter	8 Spiele	507,88 Kegel
Oberhofer Bastian	8 Spiele	506,75 Kegel
Oberhofer Hermann	2 Spiele	505 Kegel
Zelger Franz	5 Spiele	503,8 Kegel
Zelger Reinhold	7 Spiele	495,43 Kegel
Innerebner Karl	6 Spiele	489,33 Kegel
Sommariva Andreas	5 Spiele	466,8 Kegel

Schnittliste Tramin I :

Waid Roland	11 Spiele	527,1 Kegel
Thaler Elmar	8 Spiele	523,5 Kegel
Weis Arnold	10 Spiele	517,3 Kegel
Zelger Jakob	11 Spiele	512,55 Kegel
Chisté Kurt	10 Spiele	500,5 Kegel
Oberhofer Johann	7 Spiele	495,43 Kegel
Franzelin Norbert	8 Spiele	484,25 Kegel

KLEINANZEIGER

Das Weingut **Pfitscher** in Montan sucht Weinberge in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it, Tel. 335 20 92 05.

Motivierter einheimischer Hydrauliker-**Lehrling gesucht**. Pfraumer Roland & Co 0471 861 014 – info@pfraumer.it

Suche Arbeit als **Putzfrau**, Zimmermädchen oder Kochhilfe. Tel. 329 56 49 147.

Verkaufe **Rover** 75CDT(i) BJ99 136ps 183.000 km gutem Zustand S+W-Bereifung. 1.900 Euro, Tel. 339 86 92 110.

Die **Sportschützen** suchen für das Josefi-Schießen an 5 Wochenenden vom 10.03. bis 08.04.2018 eine/n Kassier/in. Keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.
Infos: Tel. 328 48 39 392.

Suchen **Reinigungskraft** 2x wöchentlich abends. Tel. 0471 861 026.

Wir suchen ab sofort einen einheimischen, zweisprachigen **Obermonteur** mit Berufserfahrung für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer. Roner GmbH 0471 810 044 / info@roner.info

ÄRZTE

16. bis 17. Dezember:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
23 bis 24. Dezember:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
25. bis 26. Dezember:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
30. bis 31. Dezember:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
1. Jänner:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
5. Jänner:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
6. bis 7. Jänner:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 15.12.	ab 17 Uhr 19 Uhr	Weihnachtsgeschenke basteln Sternmarsch und Jugendrorate	Jugendtreff Pfarrkirche
Sa 16.12.	9.30 Uhr 15 Uhr ganztägig 15 bis 18 Uhr	Weihnachtl. Vorlesestunde Weihnachtsfeier Weihnachtsaktion Kfb Krippenausstellung	Bibliothek Altenheim St. Anna zu den Senioren Bellutti - Rathausplatz
So 17.12. 3. Advent	9Uhr 15 bis 18 Uhr 17 Uhr 19.15 Uhr	Gottesdienst (BKT) Krippenausstellung Traditionelle Herbergsuche adventl. Bußfeier	Pfarrkirche Bellutti – Rathausplatz Rynnhof Pfarrkirche
Di 19.12.	16.15Uhr	Viertel- Stunde Geschichten	Bibliothek
Mi 20. 12.	9.30 Uhr	Bücherzwerge: Warten auf Weihnachten	Bibliothek
Sa 23.12.	15 bis 18 Uhr	Krippenausstellung	Bellutti – Rathausplatz
So 24.12. Heiliger Abend	Nachmittag 16 Uhr 17 Uhr	Lebende Krippe Kindermette Christmette	Kirchhof Pfarrkirche "
Mo 25.12. Christtag	9 Uhr	Weihnachtshochamt (Pfarrchor)	Pfarrkirche
Di 26.12.	9 Uhr 15 Uhr 8.30 bis 17 Uhr	Gottesdienst (MGV) Andacht – Gedenkfeier Weihnachtsschikurs	Pfarrkirche Pfarrkirche/Rathausplatz Jochgrimm
Mi 27.12.	9 Uhr 15 Uhr 8.30 bis 17 Uhr	Gottesdienst (Jugendsinggruppe) Vesper Weihnachtsschikurs	Pfarrkirche " Jochgrimm
Do 28.12.	8.30 bis 17 Uhr	Weihnachtsschikurs	Jochgrimm
Fr 29.12.	8.30 bis 17 Uhr	Weihnachtsschikurs Kalenderrundgang FF Tramin	Jochgrimm Tramin
Sa 30.12.	ab 9 Uhr 8.30 bis 17 Uhr	Silvesterrundgang der Bürgerkapelle Kalenderrundgang der FF Tramin Silvesterrundgang der FF Söll Weihnachtsschikurs	ab Rathausplatz Tramin Söll Jochgrimm
So 31.12. Silvester	9 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresschluss Kalenderrundgang der FF Rungg	Pfarrkirche Rungg
Mo 01.01.2018 Neujahr	10 Uhr	Festgottesdienst	Pfarrkirche
Di 02.02.	ab 8.30 Uhr	Hausbesuche der Sternsinger	
Sa 06.01. Dreikönig	10 Uhr	Festmesse mit Empfang der Sternsinger	Pfarrkirche
So 07.01.	8.30 Uhr ab 19.30 Uhr	Gottesdienst Faschingseröffnung	Pfarrkirche Rathausplatz
Mo 08.01.	8.30 Uhr	Tanz ab der Lebensmitte	Bürgerhaus
Di 09.01.	18 Uhr	Beginn KVW Seniorenturnen	Bürgerhaus
Do 11.01.	18 Uhr	Beginn Rheumaligaturnen	Bürgerhaus
So 14.01.	10 Uhr	FAM-GO mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	Pfarrkirche
Mo 15.01.	20 Uhr	Bürgerversammlung	Bürgerhaus

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

16. bis 22. Dezember:
Salurn, Tel. 0471 884 139

23. bis 29. Dezember:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

30. Dezember bis 5. Jänner:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Werbemitteilung

Dr. Philipp Oberrauch
Obmann

Edl Huber
Direktor

Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it/ueberetsch

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch